Das erst kapitl sein alle gepürt durch zu nemen von adam vñ auf yarab

Das erst prüch palippomeno

Prem B. V. Marie in Kotenbuech

Nün hebt sich an das prüch palippomenon Vnd das ist das Erst Capitl.

Adam · malaleheell · Jareth · Enoch · matusale · Jamech · noe · Sem · Cham vnd Japheth · Dye kynder Japheth · Gomer magog muday · vn Jauan · Tuball mosoch thyras · furbar dye kynder · Gomer · Asthenell vnd Riphath von thogorma · Aber dye kynder Jauan eliza vnd tharsis · ethym vnd dodanym · Dye kynder Cham thus vnd mesraym phuth vnd chanaan · Aber dye sün thus saba · vnd Evila sabatha vn · ethema vnd Sabatheca · furbar dye kynd · Ethema saba vn dadan · Aber thus gezeugt nemroth · Dyser hüb an mächtig tzü sein · vn der erden mesraym furbar gezeugt · Ludym vnd Anamym · Labaym vnd nepthoym vn phetrusym vnd chasluym · von dem gezeugt wurden dye philistym vn dye Japthuym · Chanaan · furbar gezeugt sein erstgepornn sün sydonem · seinem erstgepornn sün vnd ethem vnd ebuzeum vn Amorreum vn · gergeseum vn Eneu · vn Neathem vn · Syneu · vn aradium vn · samareum vn · Amathen · Dye kynder Sem · Elam vn assur · vnd Arphaxat · vn lud vnd aram · vs vnd hul · vnd gother · vnd mosoch · Arphaxat aber gezeugt sale der selb gezeugt auch heber · furbar heberm · zwelfen gepornn · zwen sün des ainen namen was phaleg · wann vn seinen tagen ward getailet · dye erd vnd der nam seines prueders was iektham · Aber iektham gezeugt elmodath · vnd saleth · vnd asselmoth · vn jare · vn Adoram · vnd vzall · vnd dekelabeball · vnd zara · vnd abdorma heell · vn saba furbar · vn auch ophir · vn evila · vnd Jobab · all dyss sind sün iektham · Dem Arphaxat · sale geber phaleg · Ein semo nachor · thare · Abram · das ist der abram · Aber dye kynder Abrahams · sarah · vn ysmahell · vn das sind · vr gezeugt · Dy testgepornn sün · ysmahels · nabaioth · vnd · Cedar · adeel · vnd mapsan · vnd duma · massa · adad · vn thema · jair · naphis · cedma · Das sind dye sün ysmahelle · Aber dye kynd · Cetbuke · der slaffeinem abrahame · dye · so gezeugt · samram · ietsan · madan · madian · isbok · sue · furbar · dye kynd · Ietbsan saba · vnd dadam · Aber dye kynder madiam · epha · vn epher · vn Enoch · vnd abyda · all dyss sind sün thetures · Aber abraham · isaach · der sün · was Esau · vn · israhell · Dye sün Esau · eliphas · raguell · seyr · Jauf · relam · thore · Dye sün eliphas · theman · omer · sephi · gethem · cenez · tamna · amaleth · Dye sün raguell · naab · zara · zamma · maza · Dye sün seyr · lotham · sobal · sebeon · Anadosom · Eser · dyson · Dye sün lotha · horei · Homan · Aber dye swester lo · thanis · noab · tamna · Dye sün sobal · alvan · vn manaath · vnd ebal · vnd sephi · vn onam · Dye sün sebeon · aia · vn ana · Dye sün ana · dyson · Dye sün dyson · hamaram · vn · Esban · vnd · Jethram · vnd tharan · Dye sün ezer · balaam · vn anan · vn iatbia · Dye sün dyson · vs · vnd aran · Dyss sind dye künig · Dye gepietende gezürbtett haben · vnd der erden · Edom · e · Noam · ein künig · was · vber dye kynder · Esaw · Dye sün beor · vnd der nam seiner statt was denaba · Aber bale der starb · vn sün · vn reicht · iobab der sün zare · von der statt bozra · vnd da iobab tod · was · do reicht sün · vn huzan · von der themanischem erdem · vnd Huzan

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Cgm.
503

Cgm. 503

[illegible]

Das erst kapitl sein alle gepürt durch zu nemen von adam vñ auf yarab

Das erst prüch palippomeno

Prem B. V. Marie in Kotenbuech

Nün hebt sich an das prüch palippomenon Vnd das ist das Erst Capitl.

Adam · malaleheell · Jareth · Enoch · matusale · Jamech · noe · Sem · Cham vnd Japheth · Dye kynder Japheth · Gomer magog muday · vn Jauan · Tuball mosoch thyras · furbar dye kynder · Gomer · Asthenell vnd Riphath von thogorma · Aber dye kynder Jauan eliza vnd tharsis · ethym vnd dodanym · Dye kynder Cham thus vnd mesraym phuth vnd chanaan · Aber dye sün thus saba · vnd Evila sabatha vn · ethema vnd Sabatheca · furbar dye kynd · Ethema saba vn dadan · Aber thus gezeugt nemroth · Dyser hüb an mächtig tzü sein · vn der erden mesraym furbar gezeugt · Ludym vnd Anamym · Labaym vnd nepthoym vn phetrusym vnd chasluym · von dem gezeugt wurden dye philistym vn dye Japthuym · Chanaan · furbar gezeugt sein erstgepornn sün sydonem · seinem erstgepornn sün vnd ethem vnd ebuzeum vn Amorreum vn · gergeseum vn Eneu · vn Neathem vn · Syneu · vn aradium vn · samareum vn · Amathen · Dye kynder Sem · Elam vn assur · vnd Arphaxat · vn lud vnd aram · vs vnd hul · vnd gother · vnd mosoch · Arphaxat aber gezeugt sale der selb gezeugt auch heber · furbar heberm · zwelfen gepornn · zwen sün des ainen namen was phaleg · wann vn seinen tagen ward getailet · dye erd vnd der nam seines prueders was iektham · Aber iektham gezeugt elmodath · vnd saleth · vnd asselmoth · vn jare · vn Adoram · vnd vzall · vnd dekelabeball · vnd zara · vnd abdorma heell · vn saba furbar · vn auch ophir · vn evila · vnd Jobab · all dyss sind sün iektham · Dem Arphaxat · sale geber phaleg · Ein semo nachor · thare · Abram · das ist der abram · Aber dye kynder Abrahams · sarah · vn ysmahell · vn das sind · vr gezeugt · Dy testgepornn sün · ysmahels · nabaioth · vnd · Cedar · adeel · vnd mapsan · vnd duma · massa · adad · vn thema · jair · naphis · cedma · Das sind dye sün ysmahelle · Aber dye kynd · Cetbuke · der slaffeinem abrahame · dye · so gezeugt · samram · ietsan · madan · madian · isbok · sue · furbar · dye kynd · Ietbsan saba · vnd dadam · Aber dye kynder madiam · epha · vn epher · vn Enoch · vnd abyda · all dyss sind sün thetures · Aber abraham · isaach · der sün · was Esau · vn · israhell · Dye sün Esau · eliphas · raguell · seyr · Jauf · relam · thore · Dye sün eliphas · theman · omer · sephi · gethem · cenez · tamna · amaleth · Dye sün raguell · naab · zara · zamma · maza · Dye sün seyr · lotham · sobal · sebeon · Anadosom · Eser · dyson · Dye sün lotha · horei · Homan · Aber dye swester lo · thanis · noab · tamna · Dye sün sobal · alvan · vn manaath · vnd ebal · vnd sephi · vn onam · Dye sün sebeon · aia · vn ana · Dye sün ana · dyson · Dye sün dyson · hamaram · vn · Esban · vnd · Jethram · vnd tharan · Dye sün ezer · balaam · vn anan · vn iatbia · Dye sün dyson · vs · vnd aran · Dyss sind dye künig · Dye gepietende gezürbtett haben · vnd der erden · Edom · e · Noam · ein künig · was · vber dye kynder · Esaw · Dye sün beor · vnd der nam seiner statt was denaba · Aber bale der starb · vn sün · vn reicht · iobab der sün zare · von der statt bozra · vnd da iobab tod · was · do reicht sün · vn huzan · von der themanischem erdem · vnd Huzan

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

der starb vnd reichtt fürr vn Adad d'
stin badad der do stüng madvan vn
der erdem moab vn der nam seyn
statt waz ath vn do adad gestorben
waz do reichtt fürr vn semla vo masa
Hunder auch semla der starb vnd
fürr vn reichtt saull von roboth d'
statt der statt vf do pey dem wazzer
ist gestifftet vnd do saull gestorben
waz do reichtt fürr vn balanan der
stin athobor Hunder auch orser stab
on fürr vn reichtt Adad der selben
statt nam waz phon von seines wey
bes namen wars meesabell dye tocht
matbred toibter mezaab Aber do
Adad tod waz do bestunden fürsten
tzu sein für dye kunig vn der erden
thom Der furst tamna Der furst
alna der furst eth der furst bobba
na der furst bela der furst phinon
der fürst theez Der fürst themon d'
furst mapsar der fürst mabdobell
der furst bioram Daz sind dye fürsten
thom

Daz ander capitell

Aber dye kynder israbels
ruben Symeon lein Juda
yzathar zabulom Dann
Joseph Benamyn Dep
talym Dad aser dye kynder Juda
Her onam sela Dye drey sind vm
gepornn von der toibter she der cha
nanityn Aber her der erstgeporn
stin iude waz pozz vor vnhserm he
rrn vn der tott vn Aber thamar
sein snur gepert vm phares vnd
zara Alle dye stin darumbe iuda waren
fünff Aber dye stin phares Ezrom
vnd hamull vn dye stin zare zamri
vn ethann vnd eman vnd chalchall
vn dara mitemanndez fünff Dye
stin thann arbas der do be reubt ist
der do stundrgit vn der taub des fluchs
dye stin ethan azarias Aber dye stin
Ezrom dy vm geporn wurdenn Je
rrameell vnd ram vn rhababi fürr
bar Ram gepert aminadab Amina
dab aber gepert naason den fürsti
der kynd iuda Vn naason gepert
salma von dem entt sprossenn ist booz

booz fürbar gepert obeth der selb ge
pert auch yssai Yssai aber gepert sy
nen erstgepornenn stin Beliab den an
derrn Abynadab Den dritten summaa
den vierden nathanabell Den fünffin
raddaY Den sechsterrn Ysom Den
sybenden dauid Der swesterrn waren
sarvia vnd Abigaill Dye stin sarine
Abyssai Joab azahell drey Aber
abygaill gepert amasa des vater
waz yether der Ismabelit Caleb für
bar der stin Jerom nam ey hauffraue
mit namen azuba von der gepertter
reuoth von sein stin waren vesar vn
Jobab vn ardon Vn do vm gestorbenn
waz azuba do nam ym Caleb eyn
Effrantsche hauffrawenn dye gepert
vm heir fürbar für gepert vm hury
hur gepert bezeleell Darnach gyng
ey von toten zu der toibter machir des
stins manasse vnd nam sy do er waz
Sechtzich iar alt dye gepert vm
Segub Hunder auch segub gepert
waz vnd besaz xv in stett vn der
erdem galaad vnd ey vorrny vestn
vnd Jeram dye stett vnd cahath
vnd vre dörffer von Sechtzig steten
dyss alle sind kynder machirs des
vaters galaad Do aber gestorben waz
Ezrom do gyng ein Caleph tzu der
ephratym vnd Ezrom hett em hauf
frawenn Abya dye gepert vm assur
den vater thecue Ez wurden aber geporn
stin Jerameell dem erstgepornenn
stin Ezrom Ram waz sein erstgepornet
vnd Buna vnd aran vnd asam vnd
ahya vnd Jerameell nam ein annd'
hauffrawenn mit namen athara dye
do muter waz onam Hunder atuch
dye stin ram des erstgepornenn Jera
meeles waren moos vnd hamyn
vnd arbar Aber onam hett stin semey
vn vada Aber dye stin semey nadab
vnd abysur fürbar der nam der hauf
frawenn abysur Abygaill dye gepar
vn aboybam vnd molid Aber dye
kynd' nadab waren saled vnd apphay
Aber saled der starb an stin Dye kynd
fürbar apphaym vesi Der vesi gepert

Jelt das gepurt der patriarchen auf dauid vnd sein prüder

Das erst puch paralipo

Ich dein ge gepürt dauid gesant salomani
vnd sprach mach salomam ges zu dem
vber gunst gen babelonien vnd die gepürt
ist dem vber gunst

sesan fürbar sesan gepertt ooli Aber
dye kynder roades priesters semey je
ther vnd jonathann sünder auch vetter
strab an sün fürbar jonathann gepertt
phaleth von ziza dyß roarm dye kyn
der d' vezramebell Aber sesan hatt
mitt sün sünder töchter vnd hett eyne
egyptischem knechtt mit namen yerag
vnd er gab vnsern tochter tzü eyner
hausfrawem dye gepertt yin ethey
Aber ethey gepertt nathan vn natha
gepertt zabad vnd zabad gepertt ophi
lal vnd ophilall gepertt obed Obed
gepertt jeu Jeu gepertt azariam Aza
rias gepertt helle Helles gepertt helesa
heleza gepertt ysamoy Ysamoy ge
pertt sellum Sellum gepertt vramia
vramia gepertt elisam Aber dye sün
caleb des prueders veramebell mosa
seyn erstgeporner sün Er ist vater zyphe
vnd des sünes maresa des vaters ebron
fürbar dye sün hebron thore vnd raphi
phti vnd ecrem vn semma Aber sam
ma gepertt raam den vater iezthaban
vnd iecrem gepertt semey der sün semey
matrei vn maon der vater bethsür
Epha aber das slaffweyb caleb gepertt
Aram vnd moza vnd thezez fürbar
heam gepertt gazez dye sün gadi kyyo
vnd jothan vnd zesim vn phaleth
vnd epha Vnd saaph dye slaffeiw ca
lephs maatha gepar saber vn tharana
Aber saaph der vater madmena sie
gepertt den vater machbena vn den vat
gabaa dye tochter fürbar calephs moz
aza dabraim dye kynder calephs
dye sün hür des erstgeporn der effrata
sobal der vater Kariathyarim Sal
ma vnas vater bethlehem Hreph der
vater bethgader Aber ez raam dye
kynd des vaters Kariathyarim der
do sah das halbtaill der ruwe vnd von
der mayestbafft Kariathyarim iethrey
vnd apherey vnd semathey vnd mase
rabey aus den sind gegangen dye sa
raytem vn dye esthaolitem Dye sün
salma beth lehem vnd netophati dye
krouem des hauß joab Vnd das halb
taill der ruwe saray Vnd dye mayst
bafft

der schreyber woonendt in jabes sonyet
vnd er klommgett Vnd vn den gezelt
woonendt dz sind dye einevnen dye
komem sind von der wayn des vaters
des hauses rechab Hye nn Capittell

David fürbar hett sün dye
vm gepornn worden vn
hebron den erstgepornem
ammon aus achynoem d'
Israhelytin Den anderen Damell vo
abygaill der Karmelytin Dem dritt
Absolom dem sün maatha der torht'
phtolomay des künigs hesur Den
vierdenn Adonyam den sün Aggith
Den fünfften saphatyam aus habytal
Den sechsten ethyna von egla seyn'
hausfrawen Dathse worden vm
dauidz gepornn tzü hebron do er
reichtt vij jar vnd vj monadt Ab'
xxxvj jar reichtt er zu ielm fürbar
zü ielm worden vm gepornn sün
semaa von sabab von nathan Vnd sa
lomon dye vier von Bersabee der
torhter ammihell Vnd ebaar von eliza
ma vnd eliphaleth vnd noye vnd
naphieg vnd iaphie vn auch elizama
vnd eliada vnd eliphaleth newne
All dyse sind sün dauidz an dye sün
der slaffweybem vnd hetten en swest
Thamar Aber der sün salomonis ro
boam desselbem sün Abya gepertt aza
von dem selbem ist gepornn Josaphath
der vater Joram Der selb joram ge
pertt othoziam aus dem entt sprossn
ist joas Vnd desselbem sün azarie
joathan gepertt achos den vater ezechie
von dem gepornn ist manasses geporn
Amon den vater Josie Aber dye sün
Josie waren der erstgeornem Jo
hanna der ander Jacobim Der dritt
Sedechias Der vierd sellum von joach
ym waren gepornn Jeconias vn se
dechias Dye sün Jeconie waren
Asyr salathyell melchyram phadaia
semeer vnd Jesenia sama Vnd
nadabia vnd phadaia entt sprossen
sind zorobabell vnd semey zorobabell
gepertt mosollam ananyam Vnd
salomith ir swester vnd asabam

Das capitel sehet dise vorgeschrifft judas vnd wirt hier ein
ander dar von geschriben den vorgeschriben ist Das erst puech paliporomeno
in dem andern capitel vnd sehet wie
dise vorgeschrifft sind

orthol vnd zarathiam vnd asadaia
rozabeth fünff Aber der sün Amanye
Salthias der vater iesered des sün waz
raphaia desselbenn sün waz Hemon
von dem geporen ist aabdra des sün
waz Eethemias Sethene sün neab
semeyas desselbenn sün wurm athus
vnd regall von badria vnd naaria
von saphatt vj von der zall dise sün
naarie Helvoenay vnd ezethias von
ezutam drey. Dise sün Helvoenay
Adma vnd eliazub vnd phelithya
vnd attub vnd Johanna vnd dalaia
von anam vij. Das iij capitell

Dise sün Iuda phares vnd
Esrom von ram von ore
von sabal Reaia fürbar
d' sün sabal gepert Iethi
von dem geporen sind Nahyniai vn
laod das sind dise mayßthafft zerath
vnd das ist das geslächt Ethams
ysel vnd Esema vnd Edebos vnd
der nam ir swester asalell phum Ab
phumell der vater Gedo vnd Eser
der vater osa. Das sind dise sün ore
des erstgeporenem Ephratha des va
ters Bethlehem Assur fürbar des va
ters thecue zodrum zwo hausfrawe
haala vn naara. fürbar dise sün haa
la zereth vsaar vn Ethams Aber thus
gepert Anoth vnd soba von dise
mayßthafft zall dise sün Arem.
Aber yabes was Edll vor seynem
prüderm vnd sein muter nanntem
seynen namen habes sprethemidt wen
ich hab vn gepert von smerzem für
bar habes rüfft an den gott isels sp
rethemidt Ist das du mir gesegen
de gesegenst vnd ist das dem hanlt
zourt mit dir vn marchest mich das
ich von der pözhaitt nit werd v
drungenn Vn vnnd herr gab vm
das er vngeperem hett Caleb ab
der prüder was gepert marchir der
do vater was esthonn. fürbar esth
gepert bedaptissa von pheße vnd
thena den vater d' statt naas das
sind dise sün rerha Aber dise sün re
nez Othoniell vn saraia fürbar dise
sün othoniell athar von maonathi d'
do gepert hatt ephra Aber saraias
gepert ioab den vater der tales der
hanntwerckher Alldo fürbar wann
dise hanntt dise sün fürbar talephs
des sünß Lephone hyre von bela vnd
nachern vnd dise kynder bela vnd
renez von dise kynder talelel ziph
vn zipha thirria azrabell Von dise kyn
der ezra rether Vn mered von epher
vnd ialon vnd er gepert mariam
von sarnathi vnd iesba den vater Esth
mo Von sein hausfraw iudaia gepert
vm iereth den vater vnd heber zocho
von hirnthiel den vater zanoa Das
sind dise sün bethie der tochter pharao
dise genumem hett mered Vn dise
sün der hausfrawem odre der swest
hatbanni garim der vater tepla von
Esthamo der do was von machati
von dise sün sormon amon vn reena
dise sün anan von thylom vnd dise
sün hiesi zoeth von benzoeth dise sün
sella Dise sün iuda her der vater iesba
von laada der vater mare vnd dise
mayßthafft des hauses Dise do mathe
pfelle von dem hauße des erdes vnd
der do hoes dise stumme sten Vn dise
man der luten von stuber von anzun
dende dy do fürsteten rarum von
moab von dise da kynder gekert sind
von dise gepert bethlehem Aber das
sind dise alten woert dyss sind dise
häffner woonendt vn den pflatzungen
vnd von den zeunen hey dem künig
von keen werckhem vnd he woonett
haben sy alldo Dise sün symeonn
namuel von yamyn iarib sara saulf
Sellum sem sün mabsan sem sün
masma sem sün Dise sün masma
amuhell sem sün zaothur sem sün se
mey sem sün dise sün semey xvj
vnd vj torhter Aber vr prüder hem
mit vill sün vn all r mayßthafft
morht mit gelerbem dise hartzall
der kynd' iuda Aber so woonettn
vn den gegenden zü Bersabee vnd zu
molada vnd zü asarsuall vnd zü
bellas vnd zü masomerh vnd zü tholath

Hie erstpuch paliponemo

Vnd tzu bathuel vnd zü horma vn zü
siclag vn zü bethmar thaboth vn zü
assarsusym vn zü bethberay vn vn saray
dez roatem yre stett vntz pyz tzu dem
künig Dauid vnd re doerffer erbam vn
aen vn remmo vnd thethen vn asan
fünff stett vn all yr doerffer vn dem
vmbering dyz stett vntz tayz tzü baall
dez ist yr roonung vn yr stull tayliung
vnd mosobab vnd semlich vn iosa der
stin amasie vn iobell vn iesu der stin jo
sabie der stinz saraie dye stin asibell
ebroenay vn iatoba vnd sunia vn asaia
vn adiell vnd sumell vn banaia vn
ziza der stin zephei des stinz allom
der stin yhana des stinz semei des stinz
sathaia daz sind dye benantte fürsten
vn reem matysthessitem vnd vn dem
hauz re vmbsitzung symd sy geme
rett sterklichem vnd synd gezogem
so daz sy em tzugem gein Gadar pyz
zü dem path der tales vnd so daz sye
slichtem genügsam vieth vnd vn
daz güte vnd em mitleiden erden
vnd em gerüsam vnd em seuchtpere
vn der vor rhombasst roatem von
den thesslachtem cham dye darub
dhamid dy roue da obenn thesshaben
habem vn den tagem ezechie des
künigz juda vn der slugem re gezelt
vnd re roonen dye do aldo fundem
roettdem vnd vnlichtin sy vntz pyz
vn den gegenwürttigem tag vnd
roonttem aldo süe sy rouim genüg
sam vieth vnd fündem sy aldo
vnd von den sünem Homeom
gegangen yr man auff den perg sey
Heyre habentt dyz fürstem phalibu
iam vn naarian vnd Raphaiam
vnd oziell dye stin vesi vnd slugy
dye plevblimy der amalechitem vn
roonttem aldo süe sye pyz vn den
heüttigem tag Das v capitell +

Vnd dye stin Rubem der
erstgeporenem israls er
stiebar roaz sein erstgepornn
stin sünder do er themalligt
hett das pett seins vaters do roard
gegeben sein erstgepurd den sünen
yozephs des stinz israel vnd nitt roard
er gezaichtet fürpas vn den erstgepor
nem · fürbar vnd der do vnts der
aller sterkest vnter seynem prüdern
von seynem geslachtim vnd dye fürsten
gepornn Aber dye erst gepurd vnd
benemmet yozephs Aber dye kynnd
Ruben des erstgepornem israls enoch
vn phallu Hesron vnd charmi dye
kynnd yobel samaia sein stin gog sey
stin semey sein stin micha sein stin reia
sein stin baal sein stin boera sein stin
den gefangnem in hinfürt teglath phar
zar der künig von assyria vnd er
roab fürst vn dem gesslächt Ruben
Aber sein prüder vnd sein maysthafft
roemm sy gezalt rorden durch ir
gesinde dye bettern fürstem gebrieff
on zacharian fürbar baal der stin
azar des stinz samma des stinz vobell
er roontte zü hager vntz pyz gein
nebo vnd gein belmeoda vn er roott
gegem ostmitchem taill vntz pyz vn
den ein gancken der rousung von pyz
zü dem roazzer tuffratem roann vil
zall viches besazem sy vn der erden
Galaad Aber vn den tagem Saulz
streitem sy rorden dye agarer tem von
geerdebtem sy vnd roontin für sye
von yren gezeltem von allem den tag
lenn daz do sterbt gein Orient vn
Galaad fürbar dye stin gad roontin
gegen vn über vn der erdem basan
vntz pyz gein seliba Iobell roaz vn
dem haupt vn saphan der anndere
abee Jamar vnd sophay vn sasan
fürbar yr prüder nach den gemeltem
von nach den gesynnden re maysthafft
michaell vnd mosollam vnd delebo
an roxe vnd iathan an zeybe eber von
zeber sybene Dyz synd dye stin ama
bell dye stin nea dye stin yazo dye
stin galaad dye stin michaell dye stin
sezej dye stin geddo dye stin buz vn
dye prüder dye stin abdibell des stinz
thum roarm stüstem des hauses
vn yren gesindn vn roontin von
galaad vnd vn Hazon vnd vn alln
stättleyn vn von allem vorsteterm

Das capitel helt die gepurt Leui
vnd der leuiten ampt

Das erst puech paliponemeno

prys an yr ende Alle dyse sind gezelt
von den tatten Jeroboams des kunigs
gelt dye sün Ruben von gad von das
halb gestblächt manasse dye streitt
hafftenn man prechär treitzent von
vodert vnd stammet den potten
vnd gelert zu streittenn xxxiiij^m
vnd vij^c vnd xl zichentt zu streitt
zu streittenn zwider dye Agarenen
fürbar dye Ithuren vn dye napben
von dye nodabin püten von hagr vnd
gegebem wurdenn sy vn gehemtt
all agarenen dye do warenn mit in
adam vmsenn herrenn reuffften
sy an do sy streiten vn er erhört sy
da von das sy gelaubtenn vn jm
vnd sy vorigen alles das sy besazzen
camelin l tausentt vn schaff iij^c
tausentt vn l tausentt esell ij tausen
von seln der leutt hundertt tausentt
Aber vill vielin ye v wundett dann
der streitt was vnsers herrenn von
sy bevonttenn do fürt sy ontz pys in
ir gefencknuss vnd ir stin des halbn
gestblächts manasse besazzenn dye
erde von den enden Basan vntz pys
zu baal hermon vn pys zu hermo
von sanyr vnd tzu dem perg hermo
fürbar vnmeßlicher zall wann sye
vn diß waren fürstenn des hauses
ye mächtiglich erber vnd rez vn be
hielt ezriell vn Jeremia von odoia vn
iediell vnd starckh man vn mächtig
vnd benambtenn fürstenn von yren ge
schlechtenn Aber sy voliessen den gott
ir väter vnd vnkeuschtenn nach de
gott des volckhs der erdem dye vnnd
hett vorvnn vn der
herr gott isels der werckte den fürl des
kunigs von assyria vnd den geist
tetzlatphalazar des kunigs Assur
vn fürtt hin ruben vnd gad vnd
das halb gestblächtt manasse vn fürtt
sy vn dye stett hala vn abor vnd
hara vn zu dem wazz hoza vntz pys
ven dysen tag Das sy
sye sün leui Capittell
ferson raathmerarj dye
sün raath Amram yßhar
Hebron vnd oziell Dye sün Amram
aaron vnd moyses vn maria Dye
sün aaron nadab vn abyn vnd eleaza
gepar phynees gepar abysue Abysue
fürbar gepar bokki vn bokki gepar ozi
Ozi gepar zaraiam von zaraias gepar
meraioth fürbar meraioth gepar ama
riam Amarias gepar achitob Achitob
gepar sadoch Sadoch gepar achymaas
Achymaas gepar azariam Azarias
gepar Johannam Johanna gepar
azaria das ist d' der do priesterschafft
gepraucht in dem hauss das do pautt
Salomon zu yrlm Aber azarias ge
perr Amariam vn amazias geperr
achitob Achitob geperr sadoch Sa
doch geperr sellum Sellum geperr
Helchiam Helchias geperr saraiam
vnd saraias geperr iosedech Fürbar
iosedech zoch als do vnns herr fürtt
hin Iudam vn yrlm durch dye hemtt
Nabuchodonozo der kunig Aber dye
sün leui gerson caath vn merari vn
das sind dye namen gerson der sün lo
beni vnd semei Dye sün caath Amra
on yßhar vnd Hebron vn oziell Dye
sün merari mooli vnd musi Das sind
dye mayschafft leui noch yrem gesch
lecht denn gerson in lobem sein sün caath
sein sün Laa sein sün Adda sein sün
Zara sein sün ethan sey sein Dye
kynder caath Aminadab sein sün
thore sein sün Asyr sein sün Helcana
sein sün abyasaph sein sün Asyr sey
sün caath sein sün Ysrell sein sün
Ozias sein sün saull sein sün Dye sün
Helchana amasi vn achymoth vn
Helchana Dye sün Helchana sophay
sein sün naath sein sün Eliab sey vn
sün Jeroam sein sün Helchana sey sün
Dye sün samuell der erstgeporn hasse
abyam Aber dye sün merari mooli
sein sün lobem sein sün Semei sey vn
sün Oza sein sün Samma sein sün
Ayaya sein sün Asaia sein sün Das sind
dye dy do dauid gesetzt vber dye vmpt
des hauses vnsers herrn von der
selben zeitt do gesetzt ward dye Aerch
von dye dyenttenn vor dem gezelt

der tzeitzeichnuss sonndertt unts prosst tze
paufft Salomonn das hauss ainss
herrenn zu ierln Aber sy stunden an
dem dinst nach yr ordenung Doe für
bas sind Doe per dem dinst gottes stün
dem von den sünen raath Semanern
sonnder sün wobelb des sünss helibana
des sünss wezam des sünss beliell des
sünss taw des sünss saph des sünss beliba
na des sünss naath des sünss mazay
des sünss wobell des sünss azarie des
sünss adibomie des sünss Kaath des
sünss azyre des sünss abyazaph des
sünss choze des sünss y saar des sünss
raath des sünss leui des sünss israbell
und sein prüder azaph des stund tzu der
rechtenn hannt Azaph der sün sara
thie des sünss samaa des sünss michael
des sünss basie des sünss melchie des
sünss athanay des sünss zara des sünss
adaia des sünss ethan des sünss sama
des sünss semey des sünss tzeth des sünss
herson des sünss leui Aber dye sün me
rar yr prüder der zu der linckenn
ethan der sün thusi des sünss abdi des
sünss maloth des sünss azabie des sünss
amasie des sünss helchie des sünss ama
sy des sünss bonny des sünss semer
des sünss mooly des sünss musi des sünss
merari des sünss leui von yr prüder
dye leuitenn dye tzeordentt sind von al
lem dinst des tzezelts des hausses ains
serr herrenn Aaron sürbar und sein
sün zünttenn an vorpraudt auff de
altar des thymiamschenn vorpraudes
yn alle vorcath des heiligstatt der her
ligen so daz sy pettenn vor yrel nach
allem dem daz tzepotenn hatt moyses
der knecht gottes Aber daz sind dye
sonnder Aaronns Eleazar sein sün
phinees sein sün abi sein sün oggi sey
sün zaraia sein sün meraioth sein sün
amarias sein sün achitob sein sün sa
doch sein sün achymaas sein sün yn
der tzevorainy durch stett von neben
trayg der sün aaronn nach den may
stheffttenn der radyte yoann yn tze
uell daz los Nun haben sy yn darub
hebron yn der erdenn iuda und yr
vorstatt umb und umb Aber dye äckh
der selbenn statt yn yr dorffer haben
sy Caleben dem sün Iephone für
ban den sünen aaronns hettenn sy tze
gebenn dyse stett zu fluchtt steten he
bron und lobna und yr vntter stet yn
ietther und Esthamo mit yren vorstetn
Hünder auch Elon yn dabozi mit
yren vorsteternn von asan und beth
sames und yr vorstett Aber von dem
tze stblächtt semampn hab und yr vor
statt yn Alamath mit yr vorstatt
all stett yrn mit yren vorsteten durch
yr maytsthafftt Aber den sünen raath
den obristenn von yr maytsthafftt ha
ben sy von dem halbenn tzeslächtt
manasse zu pesitzenn x stett sürbar
den sünen tzerson durch yr maytsthafft
von dem tzestblächtt Issathar und
von dem tzestblächtt Aser und von
dem tzestblächtt neptalom yn von
dem tzestblächtt manasse haben sy yn
basan xiij stet Aber den kynndern
merari durch yr maytsthafftt von dem
tzestblächtt Ruben yn von dem tze
stblächtt Gad und von dem tzesth
lächtt zabulonn haben sy nach dem
los xij stete und dye kynnd tzels
haben den leuitenn stett yn yr vor
stett yn sy haben mit dem los aus
dem tzeslächtt der kynnder Iuda yn
aus dem tzestblächtt der kynnd Sy
meon yn aus dem tzeslächtt der
kynnder Benamyn dyss stett dyss
benantt hettenn mit yrn hanenn
und aus den dye do warenn aus der
maytsthafftt der sün raath yn dye
stett wo arenn yn yren krayssenn vo
dem tzestblächtt Effraym und sy
haben yn stett zu fluchtt steten Dan
em mit yr vorstatt auff dem perg
Effraym yn Gazer mit yr vorstatt
und Iocmaam mit yr vorstatt yn
auch daz tzu bethorenn yn auch von
dem tzestblächtt dann ebethe yn tze
bethor und heylan und helon mit
yren vorstetenn yn tzethremon yn
dem selbenn sürbar aus dem halben
tzeslächtt manasse ane und yr vorstatt

Das erst puech paralipomeno

(Balaan vnd ze vorstatt denselben
dve von der magtschafft der kynd
raath obrist waren (Aber den kyn
derm ierson von der magtschafft der
halben tgeslechter manasse thallon
von dem samt basan vñ ze vorstatt
vnd (Astaroth mit ze vorstatt vnd
von dem tgeslechtt osachar redes
vnd ze vorstatt von doberuth mit ze
vorstatt von Ramoth vnd ze vorstatt
furbar von dem tgeslechtt aserimasal
mit ze vorstatt vnd Koob mit ze vo
statt furbar von dem tgeslechtt nep
talom redes zu galilea vnd ze vostatt
(Amon mit ze vorstatt von ramatbaar
von ze vorstatt (Aber den kynderm
merary den vbrigen von dem tgesch
lechtt zabulom. xxxiiio. vnd ze vor
statt von thabor von ze vorstatt vnd
vber den vordan gegenn ierycho vber
gegenn orient der iordanne von
dem tgeslechtt ruben bozor von der
wuestung mit ze vorstatt vnd iasa
mit ze vorstatt vnd thademoth von
ze vorstatt von mephaath von ze
vorstatt vnd aruch von dem tgeslecht
thad ramoth von dem lannder tgalaad
vnd ze vorstat manaym vnd ze vor
statt (under auch eschon mit ze vo
statt vnd iezer mit ze vorstatt (Dz
furbar dve sin von ramill
(Achar tbola von phua ia
sub vnd samaron viere dve
sin thola ozi von raphaia
vnd rezbell vnd hyenay von rebsem
von samuell furst druch dve hern
seiner magtschafft von dem tgeslechtt
thola gar starckh man xxuudem tge
zelt von den tagern dauids xxvj m
vnd vij c (Ve sin ozi iezraia von
dem tgenom sind michael von obadia
von joell von iona sinff all fürstem
von mit von durch ze gesinde vnd ze
volckh tgegunt zu streit gar starckh
man. xxvvj tausentt (Dann voll
bertem kaufleuwen vnd sin vnd
ze bruder dzech all magtschafft vfach
ars gar starckh man zu streytten
xxxvij m xxuudem tgezelt dve

sin (Benamyn bela vnd berbo vnd
hadies drey dve sin bela esbo. m on
on oribell von remoth von vier sinff
fürstem der tgesynde zu streytte gar
starckh man (Aber ze zall xxxv m
tausentt vnd vxxxiiij man furbar
dve sin (Esther zuuka vñ boas
von elieser helvoenay vñ amri vnd
(Jermoth vnd abia vnd anathoth
von all maiban all dve sind sin bether
gezelt sind so aber fürstem durch ze
tgesind ze magtschafft zu streytten
gar starckh man xxvtay. vnd vc
furbar der sin reobell balam (Ab
dve kynder balan von benamym von
oth von thanana von iolban von thars
von thavsaar all dve sind sinnedribell
fürsten ze magtschafft gar starckh ma
vvij. tausentt vnd c tgestreytt zu
hentt von sephan vnd aphaam sin
dve von agim sin aber (Aber dve sin
neptalom iaskell von ynm vnd ieser
von sellum sin bale furbar der sin
manasses ezriell vnsem slaffcarve so
ratgeperrt von mathne den vater tga
laad (Mathne aber nam ein kaufmanne
von den sinen kyndern von siphym
von so hetten ein swester mit namen
maacha vnd der nam des (Anndern
salphaad von tgeporen xxxuden tochter
salphaad von macacha vnd dve kauf
manne mathnes tgeperrt evnem sin
vnd ez nantt sennen namen phares
furbar der nam sennes kynders sares
von sem sin vllam von reten (Aber
der sin vllam xxuab bedam dar sind dve
kynd' tgalaad der sines mathne sons
sins manasse (Aber sein swester ke
yma tgeperrt evnen stboleem man
abezer von moola. Ez ritamm aber dve
kynd' semida abin vnd sychem vnd
liki vnd anian (Aber dve kynd' effray
stathala bareth sein sin elada sem sin
thaath sem sin vnd desselben sin
vaate zadab vnd bruc der sin ezer
von elad (Aber dve selben v derbrem
dye man tzech vmbrudrich xx am
so zugen ab so der so semaine ze besitz
lunge (Darumb ze vater (Effraym

Das erst puech paliponemo

bestatigt sy vil tag vn sein prueder cha
men so das sy yn trostem vnd ergyng
ern thu seiner hausfrawem dye em
pfing vnd gepar vm ernen sun vnd
er nantt seinen namen beria davon
das er vn seym haus pözen dmgem
entsprossem ist Aber sem tochter waz
zara dye do plutt berhorom dye ny
drestt von ozensara sürbar sem sun
rapha von reseph vnd thale von der
gepornn ist thaan der do gepert laa
don vnd hue. der sun amyud gepert
elizama von dem entsprossen ist nun
der do hett ernem sun josue Aber
ye bestraung vnd ir wonung waz
berhell dye statt mit yrem tochtter
von gergem Jezent dye statt noram
von gergen dem westmistbern taill gazer
dye statt mit yren tochtterm vnd jos
zii asa mit yrem tochterm vnd pey
den sunen manasse. bethsan mit yrn
tochterm vn ir statt thanath vnd ir
tochter maygedd vn ye tochter dor
vnd ir tochter vn den selbem steterm
zoonitten dye sun jezrahe dye sun
iseel Aber dye kmmder aser iomna
vnd esua. vnd issi. vnd baria. vn sara
yr swester Aber dye sun baria hebet
vn melchiell Er ist vater barzayth Er
aber gepar iephlatth vnd somer vnd
otham vnd hota yr swester Aber dye
sun iephlatth pbozeth vn thamaall vn
lazopbi dye sind sun elypbath Auch dye
sun semer achi vnd rogga Jaba vnd
aroim Dye sun aber belom des pri
ders sem supba vn germa vn sesles
vnd amall dye sun supba she vnd
Arnaphath vn shall vnd beri vnnd
samth vn bozor von odor vnd sama
vnd jalitsa vn jethron vnd beran
Dye sun aber etber iephon vn pbaspba
vn ara dye sun aber ebua arech arm
bell vn resia all diss sind sun aser
fürsten der kund auser uelii vn dye
sterckstem herzogem d' herzogem
dye zall aber vrb alters das tuchtig
Ayst zu streit vyon tausent
thamon aber ge Das viij
par bale sem estgeponem

usbaul der anndern othora den dritte
nana den vierden rapha den funfftn
Vz vram aber dye sun bale dodde
von gera abnichabi sne von auch naama
on alde sunder von gera von sephuphba
vnd vram dys sind sun adoro von fursten
der gesiblaichti der zoomunden von
gabaal dye gefurt sind yn manath
dye namen aber adham iera von er
hatt sy gefurt vnd gepar oza vnd
abiud auch sarem gepar er von der
gefengnt moab Auch nam dem vnd
er taillt ym von bare dye weib sem he
gepar aber von Oder sernem zoerb
iobab von sebra vnd mosa vnd molicha
vnd auch ecbus von sebaia vnd ma
rma dys sind sun dye sind fürstem
von yren hausgesindern von sun ge
par er aber achito vnd naal von elybaal
Auch dye sun elybaal eber vnd misaa
von samaath der gebauet ono von loth
von tochter ir batea aber von sama dye
fürstem der gesiblaichti zoomnd von
barlom dye drabem dy in zoonnige
in gerb vnd hapo vnd sesath vnd
Jeremoth vnd zadabya von arod von
eder von auch michha sher vnd iesphba
vnd Joau dye sun baseia von Zadabia
mosollam ezechi von eber von resa miay
vnd Jesaia von Jobab dye sun elybaal
Jacim vnd zechri vnd zabdi vnd he
lionay vnd selchiae von helielerh
vnd adaia vnd baraia von samaroth
dye sun semey Jesphan von heber
von helell vnd adon von zechri vnd
zabdi vnd helionay von abdon vnd
zechri vnd thuana vnd phalon vn
anatothia von Jesaia vnd samell
dye sun sesath samsari vnd sobria von
aroodia von resa vnd helia von zechri
Dye sun Jeram dye sind patriarchen
vnd der gesiblaichti fürstem dye yn
zoonitum helm yn gabatha aber noetn
abitgabuon von der nam semus weib
maacha. dye sun auch ezbigeporem
ir abdon vnd sur vnd cys von bual vn
ner von nadab vnd auch gedor vnd
hayo von zacher von marbelloth vn
machel loth gepun samaa von noetn

Das ecclt die gezeüg nach dem
vßgang der kinder yſrahel
in babylonien

Das erſt puch paralipomenon

ye kind durch die ſechſier ye vätter
von den prieſtern aber ioiada ioiarib
vnd ioachim. Azarias auch der ſün
helchie des ſünſs moſellam die ſün
adoth des ſünfs nazaleb der ſün ſaathi
roth. Esdras des haus des herren
auch adadias ſün verdam des ſünfs
phaſor ſün malchia vñ maſaia der
ſün adabell des ſünfs vezra der ſünfs
moſellam. ſün moſallamoth des ſünfs
Emmer die prieſter auch ye fürſten
durch ye hauſgeſind tauſent vñ
lxv man die aller ſterckſtem vñ kraft
zu theind das vrendt vm haus des
herren. Von den ſengern aber semaia
ſün asus der ſünfs ezuam der ſünfs
kezebin von den ſün mezary bolthabar
auch eyn mynnthan vñ galabeths ma
thania der ſün michia des ſünfs zethri
der ſünfs asaphs vnd abduaas der
ſün semeie des ſünfs galtaal des ſünfs
edithum vnd hieratheas der ſün azu
des ſünfs elchana der wonte vñ den
vorhoffern der ymigeſt methaphor
die thürchütter aber sellum vñ actub
vnd thelmon vnd athmia vñ hiid
der ye sellum fürſt porz zu der rech
von dem thor des künigs ygem ſeient
be hielt ex xxxvi dar ſein von den
ſün leui. Aber ſün thore der ſünfs ab
phaff des ſünfs thore mit yrem prü
deren vñ dem haus ſeynes vatter
Die ſind thorutem. Aber die werch d'
dmyſtikayt hütter des vorſthumſs der
tabernakels der zeuchnuſs. von ye
hausgeſind ſtett der pfarr des herren
beſchützendt den emgammith phyneces
aber der ſün eleazar xxxi ye hertzog
per dem herren. Auch zacharias d'
ſün moſellam thorwartter d' portem
des tabernakels des zeuchnuſs all die
xxxi vñ thorwarttern der portem
iij. xij beſchriben vñ iren argem
dörffern die ſy yeſetzt hettem da
uid von ſamuell gesetzt vñ ir trew
auch ſy vñ ir kind von den thürn
des haus des herren von vñ dem
tabernakel der zeuchnuſs von iren
ſteten durch ym xxvmnd xxxvm

wie Saul und seine Kinder der
Philisten vnd gerüst vnd gegraben
Israelen vnd Saul fruchtbar sich
wundt seinen Knaben

portnier darist gen Orient vn ondert
end mittag vnd mitternacht Dre
preider vber vr dre vn den vrevltern
Leonitten kamen von Heen Sabatthen vo
tzeitt prox tzuitzent diser im leutten be
nolhem vnz all zall der portner vn
sy vrarm behuttern dre heuptlemm
von sthan des hauss des Herren sitzerb
vnd Auch vmb den tempell des Hz
renn sy Leonitten vn Heen huttern
vnd kramm zeitt vnz fruisy auff tem
dre thur von dem selbem tzestlaghi
vrarm auch vber dre tzeuas d drenug
dmsz fürbar zu der zall vorudem
em tragen vn ausmathem dre tzeuas
von vn vnd sy sterkem vn beuolhem
dre nutz tzesthuer der heiligthauss von
vor zeitem den semeln vrgm oll vn
vrevrauch vn vollige smalthem dre
stin aber der priester salben machtten
von den vollige smaltern - dre stin ab
der priester von matthatias der leutt
der Eristgeborn Bellum thorren vorgt
- d vor sor vnas aller dre vn der tsanne
vorudem tzerost Auch von den stin
raath mit sem prideren vber dre
prott der opfferung vrarm das sre
albeth nein durch all sabbath perattn
dis vnd fürstem der Ermig durch
dre hauptzesmd der leutterm dr vn
den klain hensleyn vrontterm allso
das sy tag vnd nacht ernstlich yrem
dienst dionttern dre haupt der leutte
durch re kund fürstem dlybem vn
relm von yngabdom Aber tzevrontt
smd der vater thabaom vnd solziell
von nam des vrevbs sem maatha der
Eristgeborn stin sem abdon vnd sur
vnd ris vn baal von ner vn nadab
tzedor auch vn baro vn zacharias von
matelsoth Auch matelsoth tzepar se
ma dr vrontterm von - auch d tzeheet
re prider in rslm mit prideren den
vrzen ner abez tzepar tres von tres tzepar
saull von saull Jonathanm vnd melch
tzue vnd abinadab vnd bzsbaal
der stin aber Jonathan merabaal tze
par micha Auch dre stin micha phi
ton maleth vnd thare haas aber

tzepar Jara vn yara tzepar assmoth
vn assmoth zamez vnd zamki tzepar
moosa vnd moosa tzepar haama der
stin vnz kaphara Kaphara tzepar biele
za von dem ausstantzem ist besell auch
besell vz stin tzehabit hatt mit disen
namen Ezritam boreu Jsmabel ja
zia obdia anan dosz stin bezell Diz

Philistem v Equitell
aber sterkem vrider israbel
von dre man isel slugem
dre philistem vn tzevontt
vrichi sy auff dem perg tzelboe vn da
tzenächtem dre philistem durchaich
tevidt saull von sem stin da slugen sy
Jonathanm vn abinadab vn melchusue
dre stin saull vnd pesvärtt ist der
sterkt vrider saull von vn früdon man
schuzen vnd vrontterm mit tze schossy
vnd saull sprach zu sevnem vrapfen
treger ausseuch - enschbard dem sverdt
vn erstich mich - an aber vrolt nitt
thun der vräppner sein erschrocklem
mit vorchtt Darumb ergarff saull
ein sverdt vn vell dar an da der sah
der vrappner sein da ist das sem totn
saull vnd - ij stin sem vn alle sem
hauss der tzelechem starb er da das
sahdem dre man isell dre vrontterm
von den velde do flöhen sy von saull
vnd sem stin tötn sy vliessem re stett
vnd her vnd dann zerstreutt sind sy
vnd da kamen dre philistem vnd
vrontterm da an tagt aber dem andern
da ab zieben vrarm dre philistem
do raub der erslattem da fründ sy
saull vnd sem stin ligem duff dem
berg Tzelboe von da so peraubt tzetty
vn vnd sem haupt abtze stbrittn von
vn enplost der vrappem sy santten vn
re erd das er vmbtzefürt vrurd vnd
das ey tzetzaugtt vrurd den aptgottern
der tempell vnd den volcktzehm Do
vrappen aber sein vreibtem sy vn
den templ vrz tzorz von das hauptt
an hesstem sy vn dem templ dayon
da dos hörttem dre man Jubes tzalaad
darist alle dmy dre tzetban hetten
philistm Aber saull vnd da auff

von der krönung dauid vnd wie er ein zeichen des gesetz
ches in einen geschrifften vnd bauen den
leben ersslings vnd von den namen der xxx
helden sunder die dem dauid zů der krön halffen

Hie est puch paralipomenon

stunden so all man die stadtlen vñ
ab tzůgenem die toten leichnam saull
vñ jonathe sein vñ zů prachtim so vñ
Jabes vñ vergraben die he pam vnter
en aichem die waren vñ Jabes vnd
vastem vñ tagt tod ist darumb saull
vnd pornhatt die sem darumb das
er vberfarn hatt das gepott des hē
renn das er gepotenn hett vñ nitt be
hielt er hunder auch ein tzaubrārin
Ratfragtt er nitt gehoffi hatt er vñ
dem herrenn durch das ye tött hatt
er vñ fürtt reich dar sem zů dauid
sein ysai Das xj Capittel

Gesamnt ist alle isel tzů da
uid vñ hebronn sprechentt
sam dar dem gebeine vñ
dem fleisch gestern auch
vnd vorgestern da noch reichst saul
vber isel du waist der ausfürest vñ
wider furest isel die stimme gesagtt
hatt der herr hot der dem du nerst
furest volck das mein isel vnd du
horest furst vber sye darumb chame
all die eltesten der gestblaichen tzů
dem kūnig hin hebron vnd en gemacht
gelubt dauid mit vñ pey dem herren
vñ sy salbten vñ tzů kūnig vber isel
nach der red des herren die er ge
redt hett vñ der hant samuell ab
kūnig darumb dauid vnd alle isel mit
ym vñ velin dar ist iebus da waren
die iebuzei die wonten vñ den er
denn vnd er sprachen do wonten
vñ iebus zů dauid nitt em gen rytti
das her aber dauid auff vermig die
hörth soon das ist die statt dauid
vnd er sprach ein verlieber vñ elicher
gelebt iebuzeum am ersten d'vnter
fürst vnd hertzog Auffgang dauid
am ersten vnd der sün saruie vñ
ist vordem fürst vonendt was ab
dauid von der horth vnd darumb ge
bawssen ist er die statt dauid vnd
er pautt ein statt schewbumb von d'
nest sitherbumb Joab aber den andern
tail der statt pautt d'purnzendt was
dauid gemndt vnd rauchssennot von
der herr der schar was mit ym dus

für sein der stadtlen man dauid do
vñ hulffen Dar er ward kumy vō
alle isel nach dem wortt thon dar er
geredt hatt tzů isel vnd diss zall der
stadtlen dauid Jesbaam der sün acha
mon fürst vnd xxx Der hub aluff sy
sper vber iij gewuntter arme mals
vnd nach vñ eleazar sün sems vettñ
ahorites der was tzwischen dreyn
machttigen der was mit dauid n
aphes des herrenn da die philisten
gesampt sind zů der selbem statt tzů
dem streitt vnd es ward der acker
desselbem velde voller gerstenn vñ
das volck was geflohenn von ange
sicht der philistenn Doser stund vñ
mittung des ackers vñ beschirmtt
vñ vnd da er geschlagenn hett die phi
listenn da gab der herr hailf groser
nem volck ab gemmigen aber iij von
den xxx fürstenn zů den vellsenn
darnn was dauid zů der bolli odolla
da die philistenn herrenn auff gesla
genn pittj ij zelt vñ dem tall raphaim
Auch dauid was vñ den warttnyn
vnd die ligung der philistenn vñ beth
lehem Darumb peigertt dauid
vñ sprach o ob aimer nitt gertt
wassers von der tüsternn zů bethlehem
die ist vntter dem thor Darumb m
dis durch mittung der mutty der phi
listenn fürn vnd schoupfften wassers
von der tüsternn zů bethlehem die
was vntter dem thor vñ prachtten
zů dauid das er trunckh der wollt nitt
Hunder mer ge opfferttt er dem hē
sprechennde Es sol mitt sein das ich
vñ angesichtt des herrenn meyns
gotz dirs thū vnd das plutt dieser ma
tennth Joam von dem schadenn he
ell prachtt habenn so nitt wassers
vnd vmb die sach wollt er nitt trucken
dos tretten m man dy aller sterckhsten
hebreer auch prueder Joab de was fürst
der dreyer vñ er auff sein sper hilb
wider iij gewuntt vñ er was vntt
den dreyen der genennowest vntter de
dreyen der amid' erwerdigst vnd fürst
ne waam dorth pey zů den iij

von den anderen stammen dem herren
die dem konig halfen zu der vrlag
ung sand vnd von der erkriegung
der veint

Dauid den sun ysai dye zaum dye
sterckisten vn auserwelt veltter reitch
en mit den rotten vn mit pardem
henden mit sterckhem dye starn vechter
von serdend stritbarmit vestnon do
den priderm dauid aus dem gefaicht
semamyn der furst abiezer vnd dar
des sunes Amma vabaonitter vnd Joziell
von vbalee sun asmoth vn barachin vn
iehu antiothiter Samaias vn vabaa
nites der sterckest vnter xxx vn ob
xxx Jerimias Jeribell vnd Jozania
vn sdab vradeziothiter elusa vn Jer
muchil vn balia vn samria vn saphia
araphiter eliabani vn iezia vn azriel
vnd ioeser vn nesiam detarem oclam
von aus zabadia sun Jeroam von gedor
sunder vnd von vhadd fluibens tzu
dauid du er zu jm kam von der wist
man dye sterckisten vn aller pester vechti
haltendt den schild vnd sper dar anyge
sicht ir sam anyesichti der leuem vn
heller dann dye stainpoth vn den
bergen tzer furst obdias der Amid
oliab der dritt iasmania der vierd Je
remias der funfft biechj der sechst ha
liel der xij Johanna der xiij helze
bath der nennut Dyss von den km
den vhad furstem der hier der kerst
mynst vor kutterm vor vraz vn der
maist tausentn dye sind dye vberschwe
sind den Jordan am besten monadt jo
er antriessem beyan auff sein pardn
vnd all fluchtig mathtum dye vorm
vn den talem gem orientisscher plan
vnd omdentisscher Es kamen aber zo
semamy vn sidu zu der wanung
dar im vromet dauid vn ausgangen
ist entgegem vn dauid von speach ob
ir fridlich sett chimen tzu mir dar
ir zu hilff kompt mir herz dar mey
vorer zu vereinigt euch Ist dar ir
vermidt vrolli sem mir vmb dye vi
dertaill meyn so sich vorhaut vn den
henden mit hab das besehaut got vn
ser vater vnd er vertaidig der heist
fuchar hett angethan Abysay sun
vnter den xxx vn er sprach dem sun
wir e dauid vn pey die dye kumd

Esten er mit kam Banaias der sun
ioiade avn man der aller sterckest der
vill vrevelich petrannigen hett vo capstel
er stuig zwen lewem moab vnd er
abtring vnd er tott ein lewem vn mit
der Cisternn zu tzeit des snees vnd
er slug ein egyptischem man der mas
vras fünff ellnpogem hoch vn er
hett ein sper alls ein pawm da man vo
swarff trich der vreber daumb er ab
tring zu im mit einer kutten vnd
petwarff sein sper das er hett vn der
hannt vnd tott vn mit seinem sper
Dess tett Banomias der sun Joiade d
vor vnter den iij starckhen der gemen
dest vnd vnter den xxx der erst wan
por zu den dreyn er mitt kam vn legt
über dauid zu seinem dem i haupt
Aber dye sterckisten man vn dem ber
asahell der prüder ioab vn eleanan sun
semmy vetterm von Bethlehem sem
moth arothiter heller phalamites sorar
sun arock theomites abiezer anathomites
Sibbecai arbarites Asbaibay asothiter ma
zar nethophatiter heled sun banhara
nethophatiter Ithai vn ethey sun Ribay
von gabaa der kemmd Benaiam vara
Japhiazathomites man von dem the
vild gaab abvbal Arabanites Jasmd
azmoth bauramites heliaba Salabom
tes Der sun asom gestaphomites elv
phalt sun vrapher meruthanites Jana
chi sun Sama araithites ahiam sun
achor ararites abia phelemites Esrahi
Hamelites hezro sun asbi Nathan
bruder nathan sun agari seleth Am
monites beroites der waffner Ioab
der sun sarme Ira etheus zadab sun
Ofadina der sun Sara rubamites sun
der rubitem vn mit im xxx Banar
sun naarba vn vozaphath machum
tes ozias astorathites Sema vn iahell
sun iorham aroryres Jodiahel sun
Samia vn Joha sem bruder tosoiter heliel
maamites Ieribay vn Josiay sun hel
nabely Jethma moabiter Ithiell vn
obed Jasiel von masobaia Das xvij

Ope vnd auch kome zu dauid
vn Ziseleth da er nach flocht

Das erst puch paralipomeno

Dar sind sie sey die von sie den hes
ssern dem auch die sürsten bissi der
herr dem gott Darumb empfing sie
dauid von beselt fürsten der schar
auch von manassern tyrigern zu da
uid da er kam da die philistern vnd
sandt sterkern Vnd er dacht mit mi h
Joam angen angern ein katt vnd
santtern von die fürsten der philiste
spechermdt vn stridern vnsers haupt
vorder lent er zu sonem herrern sandt
da er darumb zwider thomen ist von
Israelb do flohen zu im von ma
nassern edna vnd Jozabad Jehiell
mithaell Vnd naak Vnd iosabatth
vnd helon vnd salathi fürsten der
Ritter manassern die pitten hilff da
uid wider den schacher Jeram so all
sürsten Jodam man gar starckh von
sind vnsern fürsten vn dem here
en sünder dauch all tag komen zu da
uid zu hilff komen vn pis so samt
Das he wird ein grosse zall sam das
heer gots dos auch ist die zall d' fürstn
die komen zu dauid da er wak vn
Ebronn das so vber gebern das reich
saul zu im nach dem wort gots d'
komd hide trafent sthalt vnd sper
vij m vij c ausgeruht zu von demstreit
von den komden Jemeon d'aller
sterkstern man zu streittern vij m
hundert von den komion leui iiij m
vj c Joiada auch fürst von dem ase
sam Jaronn vnd mit im tausent
vnd vij c vn sadoth ein komid eins
ausserweltern ysesthlachts vn das haus
sebnis vaters fürst xxvij tausent
von den komion aber Jeniamir den
brudern saull iij tausent Joann ein
gros raill vn noch nachfolgt das
haus saull Vnd auch von den kin
den ephraim xx m vij c die
aller sterkstim vn krafft man genatt
vn hren ysthlachtern vn aus dem
halbern taill des ysstarbs manasse
xviij m all durch ir namen komern
das sie seten zu künig dauid von de
komion auch Jsadiar gelert man dr
tausent allerzeit zu gepietern vnd

rbin soli ysell fürstin xij c alls aber
das Amider ir ysthlachtt den katen
nachfolgt auch Zabulom die aus
gerüstn zu streitt von stundn an dem
Punkt ygelert vn streittlichen zwaintzig
tausent kamen zu hilff mit iij zwo
sachern hertzern Vnd von neptalim
fürstern der Ritterschafft Vn mit vn
die ygelertern mit schilt vnd spier
xxxvij m Von dann auch ye katt zu
streitt xxxvij m vn c Vn von asser
die ausgenomen zu streittern vn von
die spil berüssern den xl m Jeberm
Jordann Aber von den stin Ruberm
vnd ygad vnd des halbern taills des
ysthlachts manassen ygelert mit streitt
lichern zwaintzig c m tausent all
die streittper man Vnd ausgericht
zu streitt mit ygerichte hertze komen
sie vn ebrom das sie sertern con
tumy Brinder auch all die Amderen
von isel aromis hertzern wann das
kumy wird dauid über alle israhel
Vnd wann da pey dauid m tag
erzelt vn remitlichent perarbeiten
von fürbar ir prüder von stünder die
person warum prn zu Isachar Vn
Zabulom vnd neptalim machtern
prott auss esselin Vn Jamelin
vnd manoli Vnd ordnern zu erzen
nell vergn zwemper thoem all ordn
Vn vorder zu aller gemüt streid für
bar was in isel Da zog im Japhet
Vn gmig über Kutt dauid
mit den Richtern vnd
amptleutern vn allern
fürstern Vn sprach vold
die schar der komd isel ob es wolt
gefellt auch Vnd von dem hertzern
unsern got aus gee die red die
ich sprich senden zwir zu den andern
unsern prüdern vn all gegent
der komd esel Vnd zu den priestern
Vnd leuitern die vonn von den vor
sterern der stett das sy ire ampt wer
denn zu vnne Vnd vorder sitzen die
auch gots des unsern zu uns mit
fürbar ire segnit haben wir sie vn
den tagen saul Vnd er antwurt

wie dauid vnd als volck gsprochen die archen gracht
von Cariathiarim vnd wie es im dorgelig vnd die
archen ylich zu obededom haus iij manat vnd
gott sein haus wenedeiet

Das erst puech paralippomeno

wie dauid andere frawen nam vnd
kinder gewan vnd wie er sweir mal
die philistey streit vnd wie gotter
lad gewunnen vnd wie dauids name
erberaite wart ze allen landen

Vnd dauid nam anndere weib in iersa
lem vnd gepar sün vnd tochter vnd dis
namen sein die geporen sind in iersa
lem sama vnd sobab nathan vnd salomon
zeber vnd iebzar vnd elis vnd elipha
leth nogaiba auch saphoy vnd iaphie
vnd elisama auch baliada vnd eli
phaleth da die philistei hörtent wurent wann
philistei Darumb das gesalbet wär
dauid zu künig vber alle israel auff
gentzenn sy all das sy in suchtenn
da das hört dauid auszgiengen ist er
entgegenn in vnd auch die philistem ko
mendt gelegit sind in dem tall raphar
Vnd katt fragit dauid den herren
sprechende ob ich auff gee zu den
philistem vnd ob du sy geist in mey
hant vnd im sagit der herr Ee
auff vnd ich gib die sy in dein hant
Vnd da er auffgiengen waren in ball
pharasim da slug sy da dauid vnd
sprach getailt hat gott vemid die
nem durch mein hant alle getailt
werdem die waren vnd darumb ist
ge haissem der nam derselbem statt
baalpharasim sy vliessem da gott die
wen die dauid hies ausbrennem zu
com anndern aber mall vn getailt
sind die philistem vn sind gelegit in
den tall Je katt fragit anndere warb
den herren Vnd zu im sprach gott
Nit gee auff nach in gee ab von in
Vnd du vorndest sy gegen den pir
pawmen in wann du hörst den dos
der gendn in der hord der pirpawme
Vnd dann so gee aus zu dem streit
ausgangen fürbar ist gott vor dir
das er slah die hirn der philistem
Darumb tett dauid alle im gepoin
hett der herr in slug die hirn der
philistem von Gabaon piz zu gaza
ra vnd gewerttert ist der nam dauid
in allem gegendem von der herr
gab vorcht vber all haydem Hie
Marbit xvi Capitel
auch vm heiser in der
statt dauid vnd pawt ein
statt der arch gotz vnd
ausgeraitet im ein Tabernakel da

all niemig das es also gestanden wol
gefiell dem ged allem volck Gesampt
hatt dauid alles isel von seon Cxxiiij
jor das in ein geist vn manad das er
zu furt die arch gotz von Cariathiu
rim von auff dem künig dauid vnd all
man isel zu dem püst Cariathiarim
Das ist in iuda das sy dannen trügen
die arch des herren gotz sitzende
auff cherubim da anngerufft ist der
nam sein Vnd sy leitten die arch
des herren auff ein neive waglen
in hüs von dem haus Aminadab ozaa
der vnd die prüder sein zugen den
waglen auch dauid vn alle isel zu
tem vnd saitem per dem herren
aller tugent in gesangen vnnd
härpffen vnd psalterie pauckhen
vn tzymbeln vn pusaun Da aber
sy kamen zu areathidem da reckt
ozan die hanndt sein das er auff hielt
die arch em ochse fürbar den sprüng
tett Erschrupfft genaigt hett sy ein
wenig erzürnt alsó ist der herr vnd
ozam vn sluig vn darumb daher ge
nennt hett die arch gotz vn tod ist er
da per dem herren vn betrabet
ist dauid Darumb das getailt hett
der herr ozam vn hies die selbem
statt tarbüng Die prot vn den gegen
wirtigen trag vn vorbat den hien
zu der selben zeit sprechende wie
mocht ich zu mir ein kumen die arch
des herren Vnd durch dieser sach
wollen nit ein füret er sie zu im
das ist in die statt dauid sunder er
kert in das haus Obededom getheti
Darumb bleib die arch in dem haus
Obededom gethier drey monadt vnd
der herr segnet sein haus vn allem
dingen die er hett Hie vom capitel

Es sannt auch der künig
tyri botenn zu dauid vnd
Cedrenholtz vn werch
leutt der hultzen wennidt
das sy im hauttenn ein haus vnd
er bekannt dauid das in bestatt hett
der herr zu künig vber isel vn erhöcht
war sein reich umb sein volcks sein isel

wie dauid als yrsten vnd alle fürsten vnd auch alle
volck von israel vberein kamen vnd wie sy auff die
arch gottes auß dem hauß abededom trugen mit
gesang vnd spil mit freuden

as est puchs Salippomeno

Hyrauß dauid vnterrichtet ist das vo
myemant zwerd getragen dye arch
gotz mit von den leuiten dye er erwelt
hatt der herr tzu tragen sy vn tzu
dyen jm ewigklich tzu ewrem vnd sampt
alle yßrahelim das sy prachtten dy
arch gotz vn sein statt dye er jm bereitt
hett vn auch dye sün aaron vnd
leuiten von den sün naath vriell von
furst vras vn preid sem jr vnd xx
von den sün merari asaia ein furst
von preid sem hr xx von den sün
Berson Joheli ein furst von preid sem
hr xx von den sün elyßaßan semeas
ein furst vnd preid sem hr von den
sün hebron heliell ein furst von preid
sem lowy von den sün oziell Amina
dabem furst vnd brüder sem hr xx
vnd dauid berufft sadoch vn Abia
thar dye priester vn leuiten vriell
Asaia iobell semaiam heliell vnd
Aminadab von sprach zu jnen jr dye
sent fürstenn der hauß tzesind der leui
tenn zwerd tzebeylyfft mit ewren brü
dernn vnd zu primyt dye arch
der herren gotz yßrahell zu der statt dye
jr bereitt ist das nit sünn an den An
fanngk dann jr zwartt nit tzegegenwig
lich euch der herr das allso mit tze
bürth vnrychtlich das euch zu thun
sey — darumb tzeheiligt vnd dye priester
vnd leuitenn das sy tragen dye arch
des herren gotz yßrahell vnd dye leui
leui tragenn dye arch gotz alß tze
potenn hett moyses nach dem wortt
des herren auff ye stbullternn vn
Ratßtannuin den dauid sagtt den
fürstenn der leuitenn das sy bestellen
von jren preidernn sunger vn den
cytelim der musickis der psalteriernn
vnd lernn vnd rombelim das ewrem
der dost vn den hochsten der don der
freud vnd ye setzten leuitenn Hema
den sün iobel vn von den preidernn
sem azaph den sün barachie von den
sün aber merari vn der jrem preidern
ethan den sün cassie von mit vn je
preider von der andernn ordenung
Zacharian vn ben vnd Jaziell semira
moth vn Jahiell vn anies vn heliab
vn baraman vn anaasram vn ma
thathiam von helipbalim vn mathenia
vnd obededom vn iehiell porrner auch
aber sunger Enan Jaaph vnd Eliab
vn hasem tzymbelim vnit helim vn
tjem Zacharias aber von oziell vnd se
miramoth vn iahiell vn Emath vn
heliab vn manasias von bananias vn
psalteriernn dye tzebannenn ye sungn
Auch mathathias von helipbalim vn
maremas von obededom vnd iehiell
vnd oziam vn den hafftern für dye
arch sunteyn stunthiom cymmion
thobemas aber der furst der leuitenn
der yßterey vor vrsach alle vorsynnig
dye melodey Er vras fürbas vasit
vreyß vn barachias vnd helchana dy
portner der archern Auch sebemas
vn Josaphath von nathanaell Amma
sai vn Zacharias von bananias vnd
Eleazar dye priester sungenn mit den
pusawnn vor der arch des herren
von obededom von athias wartn por
ner der arch — Darumb dauid vnd
all dye tzeöstenn der tzeylaibt yßrahell
vn dye hauptleutt tzogen tzu tragn
dye arch des tzelub des herren von dem
hauß obededom mit freud vnd da
tzebolffenn hett gott den leuitenn dye
tragenn dye arch des tzelub des hē
renn tzeopffert wurden vij ochssn
vnd vij wider Auch dauid vrat an
tzetan mit ewrer serdenn stoln von
all leuiten tragenn dye arch d'tzelub
des herren vnd dye singer von cho
nonias der furst der yßterey vnder
den singernn dauid Aber angetan
vrar ephod dem lernen vn alßsell
furst dye auch der tzelub der herren
n jubelnn vnd vn tzedon der pauken
vn psawrin vn tzymbelnn vnd
psalteriernn vnd happffenn mit sunn
vnd da kam dye arch der tzelub der
herrenn prix zu der statt Dauid
micholl dye töchter saulle auß sehenn
durch ein venster sah den künig da
hin spryngende vnd schimpffende vn
ver smahtt vn zu dem herrenn

wie dauid nach der opferung der selbe
benedeyet vnd zu gott vnd seinem
gesang vnd von dem lob gesangt dem
Dauid dem knecht gott

Das est psalmus psalligomeno

Hy praeceptum Das xxxj. Capitel
Dauid dye lerer gott vn
seinem sy vn mitt des tab
naculs das ze rain hett ir
dauid vn praechtem ir opffer vnnd
freidliche zey dem herrem vn da er
fullt hett dauid opffernn dye opffer
vnd freidliche er segett dem volcke
vn namen des herrem vnd liesz allen
vn yetzlichem von man vnd wey
ein zeltrem · kuchem prot von eyn
tayll eynes gebraten fleisch eynes
ochssen vn ein semel vn oll gerost von
erst bey der lerer des herrem · von de
leutem dye dienttnn vnd dye dancksagung
zuarm der werelt sein vnd gettem
zu auch lobenn den hie gott israhel
Asaph den furstem vnd sein gesellen
zacharian Iuel Nabiell vn Jarni
ramoth vn iehiell vn mathatiam vn
Heliab vn Obadeadon
vn iehibell vber dye tempel der
psallierem vn leren Asaph aber dar
de mit zymbeln er klung Jamanias
aber vnd iazibell dye priester bey der
lerer des gelub des herrem sennget
mit der pirsarnn ewiclich An dem
tag machet dauid ein furstem zu
penthtigem dem herrem Asaph
vnd sein prueder perbracht dem herren
vn an erstt namen den sein offenbar
vn den volckem machem tutt vn
den vermainungen sonnigt im vnnd
freolockt im vnd offenbarett all sey
wunderzaichenn lobt namen den hey
ligen sein Erfreutt werd das hertz d'
suchenden den herrem sucht den
herrem vn sein tuchtenn vnd suchet
sein antlitz allezey gedenckhig werd
der wunder sein dye er tham hatt d'
zaichem sein vn der vrtaill seynes
munds der sam israel gedenckt sein do
sun iacob sein auserwelten Er ist
hie gott der vnnse vn aller erd dye
vrtaill gedenncklich ymmer ewiclich
der gelub sein der wortt dye er gepo
ten hatt in tausentt geschlechtt dye
er gelubt hatt mit abrahe vn des
aydz sein mit yzaach vnd gesetzt

hatt das Iacob yn gesetz vn israel zu
gelub ymmer ewiclich sprechendt
dir gib dye erd chanaam zu v̄ meiden
der erbschafft eure sey waum we
nig an der zall vnd ze pawleutt von
sey gemeyn von volck yn das volck
vnd von reich zu volck das annd
er vbennigt nit yemannt sye beschi
digen sunder er straffet vnd sey küng
lich tzu gedenckt herrem meyn gesalbtem
vn yn gepetem den meyn nit werd
vbeltatig singt dem herrem all erd
v̄ kunt von tag aus tag das hayll
sein v̄ kündt vn den volckern dye
ere sein vn vnbetrarf der volcker v̄
wunderzaichem sein Wann gros
ist der herr vn lobluch vast vnd vorcht
sam vber all gott all fremde gotter
der volcker aun gott der herr aber dye
himll gemacht hatt pechtigung
vnd gezeugnus pey yn sterck vnd
freud yn statt der sein zu pringt dem
herrem ghuszgesmd der volcker zu
pringt dem herrem ere von gewalt
gebt dem herrem ere seynem name
auff gebt das opffer vn kumpt vn
angesicht sein an pett den herrem
v̄ gezier heliger gewicht werd von
angesicht sein alle erd · Er fureht ge
uestigt hatt dye erd vnpewegluch
gesatzt werdenn dye himll vnd
freolockh dye erd vnd sprechen vn de
gepunden der herr hatt gebeerschet das
meerdond vn dye vollsey seerem sich
dye ächter vnd alle de vnsin sind dan
lobenn dye holtz des waldes pey dem
herrem wann er ist komen vrtaily
dye erd peichtt dem herrem wann
er ist gütt vn ymmer ewiclich dye
barmung sein v̄ sprechtt behallt
du vns gott behallter vnns vnd
samb vns vn loz vns von den haydn
das wir peichten deyne name den
heiligem vn freolockhem yn deynen
lieden gesegent ist vnns der hie gott
israel von einem yar zu einem vnd
alle volck sayt Amen vn lob sang
gott er vlies also du pey der arch d'
gelub des herrem Asaph vn sey

Das erst puchs paliponeno

wie got dauid sein wirdigen dem
prophetischen offerat wardet das er ein
hauß dem herren solt dem herren ein hauß
pauwen solt der selb solt von im geporen
werden der der das pauwen solt

prueder das sy dienttem in angesicht
der lad erwelich diuth all tag vnd je
stet i mal (luth obededom vn sein
prueder leuem pnd obededon den sun
dithum vn oza sezt er torwarter
adurth aber priester vn sein bruder
priester pey dem ll abernacll des be
zeug vn dem obrestem das vrtz von
gabaon das sy offerem offer dem
herren auff dem altar der offer
erwelich stet vnd statt nach allem
amptem do geschriben sind vn gesetz
des herren do er gepotem hett isel
in nach von heman vn dithum
vnd dye (nndern auserwelltem er
welich nach seiner babtung tzu prach
tigem dem herren wann ymm
erwelich ist dye erparmung heman
auch vn dithum sungem trarm
vn der prosarem stabenndt dye zym
beln vnd all gelider der musikbem
zu singendt gott we sun uber di
thum tott ersem pfortner vn wid'
kert ist alls volkh vn in hauß vnd
dauid das er auch sezt seinem hauß

(A aber Anno xxvij capitel
wonnt dauid vn seinem
hauß he sprach tzu nathan
dem prpheten Nom war
(ich wonn vn ein cedrin hauß ab
dye lad des herren ist vnder biuth
vnd nathan sprach zu dauid allde
vn deinem hertzen sind dye thu der
herr furbas mit dir ist Darumb an
dyser nachtt gesthebem ist das wot
zu nathan sprechendt dye in red
dauid meine knechtt dirz sprichtt d'
herr mit du woltest pawem ein hauß
mir zu einer wonung vn auch nit
pin ich pehebem vn dem hauß von
der zeitt do ich auff stiltt isel von der
kid gesyppt prtz auff dysem tag stand
ich pin gewesem albeg & wandelnd
dye stett der (abernacll vn von
dem zelt pelebendt pey allem isell
hab ich ubrtt gered halt (Amen d'
knechter isel den ich gepotten hab das
sy fuettem mer volkh vn hab gesp
rochem Darumb hastu mir nit ge

pawem ein cedrinhauß vn min
also red zu meinem knechtt dauid
sprechendt dirz sprichtt der herr der
her (ich hab auff genomem dich
das du vn den weidem nach gemugst
den herttem das du wolest herzog meins
volkhs isel vnd pin gee mesen pey dir
wo du gestanden pist vn hab gerott
all dein veindt bey dir von hab gemacht
dir ein namen gros sam namen der
grossem dye gefelt werdem auff
der erd vn hab gebem statt meinem
volkh isell (z wonett gepflanntzt vn
wonen vn ir vnd furbas wirtz nit
pe wegtt noch dye kinnd der poszhaitt
ersterbem sy sam von anfanngk
von den tagen ye aus den ich gebem
hab richter meine volkh isel vnd
hab gedemutigt dye veindt dein all
ich verkund darumb dir das du pawedt
zeigt dem herren von hauß wann
du erfullst dye tag dein vn gees tzu
deinen vattern so er weltz ich deine
samen nach dir der wirtt von deine
sun vnd ich woest das keinh sein er
pautt mir ein hauß vnd ich bestig er
hole pis zu immer erwelich ich wird
im tzu vater vn er wirt mir tzu aim
sun vnd dye begarmung mer nit ab
nem ich von im als ich ab genomen
hab von im der vor dir gewesen ist
vn ich stell in in meim hauß vnd
in mein reich pis zu immer erwelich
vnd sein thron wirt der aller sterckst
immer mer nach allem worttem
dysen vnd nach diser gesicht Also
geredt hatt nathan tzu dauid vnd da
kam der kunig dauid vn stund pey
dem herren he sprach wer pin ich
herr gott vnd wolliber ist mein hauß
das du mich gesterbest stunder vnd das
ist klain gesehem vn dein angesichtt
vn dauid geredt hast von dem hauß
deinis knechtz auch tzu kunfftigem
vnd hast mich gesehen wunderlich
vber all menschen herr gott mein
was sine pas mag tzu legem dauid
ja du dises gee wrachtt hast dem
knechtt vnd bekannt hast vn herre

Das erst puch paralipomenon

durch dem diener nach dem herren dem gethan hastu herre dyr groß mechtigung vnd offenbar vrsach wessem alle gross ding here er ist mit dem gleich vn mit gestem ander gott an dich aus allem dingen dye wir ye hört haben mit vnsern oren dyer ist fürbar ein ander volck dan dem volck gsel ein volck auff erd zu dan ye farmust gott dar er sy ledigt vn von dem volck machst vn mit seiner hyss vnd er streckhen er aus rouff dye gepurt hardem von anegesicht sein dye er von ertzitem ye lost hast vn ye gesatt hastu dem volck isrl die zu dy volck dyr ymmer ewiklich vn dy herre vordem pist vr gott klain darub hör dye red dy ye sprochem hast dey nem diener vn auff das hauß sein werd bestätigt ymer ewiklich vn thü alls du geredt hast vnd geleb vnd gros gemachtigt werd dem nam ymer ewiklich vnd er werd gesprochem der herre der her ist gott isrl vnd der hauß dauid sein knecht gelebendt bey im Du furbat herre mein gott dye offent hast das ordenn deins knechts das du im bauest ein hauß vn dar vmb funden hast dem knecht trawrig das er gebet bey dir Klain darumb herr du pist gott vnd geredt hast zu deine knecht so vil gutter vnd hast an ge vangen segen dem hauß deins knechts das er sey alweg bey dir Woarm herre so du es segnest gesegnet wirts ymmer ewiklich

Das vom Capittell

Gestrebem ist aber nach dyse das sluig dauid dye philistey vn demütigt sye vnd nam gott vn dye tochter sem von der hannit philistim vnd sluig moab vn moabitern wurden knecht dauid opfernt vm gab Zu der selbn zeit sluig auch dauid adadezer den kü nig soba vn der gegent Emach da er fur das er gratt marbott sein kreich gewallt prezu den wasserm euffra tem Darumb vmg dauid tausent seiner wägem vnd vij tausent

Reittender vn xx tausent fußgeer vn er v̄ sammlt alle pferd der wägen aus genomem .c. wägen dye er im behellt Es zu kam auch Syrus da masenus das er hilff pitt adadezer dem kunig soba sünder vnd dem sluig dauid von im man vn sent kitter vn damasco das auch Syria dyenet vm vn prachtt gab vnd zu hilff kam vm der herr vn allem dingen da er an fiir vn auch nam dauid dye schildem golter dye hetten dye knecht adadezer von prachtt sy in helin vn auch mit nam von tabarh vnd thum den steten adadezer vill gesmeidts von dem marbt Salomon mache ezen vnd gevessen vnd ezem gefas da das hörtt thon der kunig Emach das ist das geslagem hett dauid alle herr adadezer der kunigs soba Er sanndt Hamam sein sun zu dem kunig dauid das er patt von im seid vn er secrett wi mit vm darumb das er außgeruchtn vnd geschlagem hett adadezer wan furban vorder mall was thon der kunig adadezer sünder auch allegefas gul den vn silbrem vnd brein setzett da und der kunig dem herrem von das gold vn silber das der kunig pracht hett von allem volcke am alle von Damasco Moab vn den kindern Ammon von auch von philistym vnd amaleth Abisai aber sun sarme sluig Edom vn dem tall der salz v̄ tausent vnd besetzt vn Edom em warnung das du mir dientt dauid vnd der herr behielt dauid vn allem dingen zu dem er sun darumb reicht dauid vber alle isrl vn tett vrtaill vn gerechtigkait allem seinem volck Auch Joab der sun sarui ne vroab vber das her vnd Josaphath der sun abeluth von den kantzlern Sadoch Aber sun achitob vn abiathma leth sun Abrabar priester vnd Eliza em schreiber Banaias auch der sun iohade vber dye legion cerethi phe lethi Auch furbar dye sun Dauid dye ersten zu der hannd des kunigs

Das vnd Capittell

Das erst puech palippomeno

Es geschach aber darnach nach dem dem kunig Amon sein vater starb Amon sein sun an reichst Amon der sein sein fur vm vn dauid sprach Ich thun wird er parmung mit Amon sein vater wann fur bas der vater sein vberlebem hatt mir erpaarmung — vn dauid sannt poten zu trosten vn vber den totem sermit vaters vnd dy kamen vn vber erd der kunig anon das sy trostem anon — Du sprach en dye fursten der kynder Amon zu anon Ist vnderstat sy dann das dauid durch eren sach vn dem vater gesannt hatt dass dye dich trostem vnd nutt vn dem ytermut merckst das sy vberstrebe vnd erfarem vnd erforschen dem erd komen sind zu dir dye knecht sein — darumb anon dye dauid dauid entt talt vnd bestraft vn besnaid vr rotten von den hutern pys zu den stiffem vnd er lieg sye sy dye nun abtrangen warm vnd dyse gepotenn hett dauid sannt vn entgegem furbas gros ye spott sy erlobem hettem vnd gepott das sy verlobem vn Ierubo alle kamt pys tzerucks der partt he von dan bas vnd dann wider komen da aber sehent waren dye kynd Ammo das sy vn recht gethan hettem dauid so anom vnd so das Amder volck sammten — pfindt silbers das sy yn bestelten vo mesopotamia von Syria von maacha vnd von soba wagem vnd reittend vnd bestalten xxxij m wagenn von den kunig maacha mit seynem volck vnd da sy kamen vn dye purg - zelt sy auff stalten von der gegent ma daba — dye kynder auch Amon gesampt von yren woniungen komen zu dem streitt da das hört dauid te sannt Ioab vnd alle der starcken ma vnd ausgangen dye kynder Amon furchten sy sich gegem der pforttem der stat dye kunig Aber dye zu hilff komen waren stunden gestunderett vn avm archer Darumb Ioab v stundt den streitt von entgegem vnd nach kurtz wider sich wenden er ausserwelt dye streitsterm man aus allem yrahel vn tertt gegem strum den anderm aber tailt der volckher yab er vnter dye hannut Abysai sermis bruders vnd ferttem wider dye sin Amon vnd er sagtt vm ob mich vberwindt syrus hilff vorsu mir Ist aber das vber worinden dich dye kynd Amon sich wird dir zu wannung - hilff werd gesterckt vnd vor stillem rouschen manlich vnib vnnser volck vn vnb dye stett vnneres gots der herr aber das vn seynem angesicht ist gutt das tutt er Du aber fur rodb vn das volck das pey yn was wider strum zu streitt vn er machtt flucht sy furbas dye kynd Amon sehen waren das sye flohn waren Breuk flucht sy fluhen Abysai sem bruder vnd sind ey entgannen vn dye statt vn wider kertt ist auch Ioab m iselin - Da aber sehent waren Syrus das er gevallem was pey ysel er sannt em poten vnd zu fürst Adolu der was vber das wunder Hopbatth.

Aber der furst der kriegerschaffte adadez was he Hertzog - furer da das vernundt ward dauid de sampt alles yrahel vberganng den Iordan vn vell vn sye vn stunt entgegem em sun da sy dye wider streitem Aber Syrus flohe ysel vnd dauid tott van den strem vn — wagem vnd vol — furgeer vn sobach den fursten des heres das sehent dye knecht adadezer von ysel flohen vber wunden sy vberfluhem zu Dauid vn dienten vm vnd nutt wollt furpas Syria hilff nemen den kynd Amon Das xx Capitell

Gleichem ist nach das vmb trang tzu der tertt sy tze wo sind dye kunig zu den streitt warm Da sampt Ioab. das her von dye krafft der Ritterschafft vn vorist dye erd der kynd Amon er furt vn besas arbeitt Aber dauid v Ioab m Iselin Da Ioab stutz kabath vn prach se Aber da nam Dauid dye crone melchon von seynem haupt vnd er vand vn he tholtz gewichtz eyn pfunt

wie Dauid rabba vnd die andere stet der Leudter annam Zestoret vnd iij andir gross vnder die gefangen furet

Das erst puch paliphomeno

Auffstund Das xvj cap
aber der hathaam vnd
rantzt dauid dar er zelt
ysell von dauid sprach zu
Ioab von siilstem des volcks hett
vn zelt ysell von Bersabee pys tzu
dann vnd pramgett yn dye zall daz
ych er woise von ioab Antwurtt mer
der herr sein volck vn machs hundt
mal mer dann se sind herr meyner d'
tumig sindt mit all dem knechtt waz
vmb dye suchtt meyn herr dar vmm
stund the sthaizn wirt ysel hunder ab'
dye red des kunigs tymig mer fiir vn
aris vangkem ist Ioab vnd vmbrymg
alls ysel vnd hab dauid dye zall dye
er vmbrangkem hett vn funden ist
alle zall ysell tausent tausent vn
tausentt der man dy aus zugen swertt
von iuda aber nit lxx tausentt swertt
temder vpamm leui vn semamy zalt
er nitt hanmb daz er vngkemm voll
prachtt aus the pott des kunigs Es
mysfiell dem herrem das thebasse
vrab von ersluig ysel vnd dauid sprach
zu gott Ich hab the sundt gar vast dar
ich das the tamm hab Ich pitt wym
ab dye vnmilttigkaitt deynig knechte
wann vn wer sluch hab ich the than
vnd theredtt hatt der herr zu gad den
schenden ypbetem Der von sprach
zu dauid vn satz vn dir sprichtt der
herr dreyer ich dir wumsch ych aynes
welches du wölst daz er woll dar ich
ez dir thu Von da gad kam zu dauid
er sagtt vm dir sprichtt der herr Er
well waz du wild Antwreder m
far pestilentz oder dreyr monadt vor
deynem veindtn fliehem vnd dem
swertt dr nitt mugn entfliehem od'
drey tag das swertt des herrem gott
auff deyner erd vnd den engell des
herrem tottenn vn allen steten ysel
Nun darumb sich waz ich antwurtt
vm der mich gesannt hatt Von da'
uid sprach zu gad von allen tayslenn
angst mich zrrwurgett sunder aber
pezer ist mir das ich vall vn hennit
des herrem wann vil sind sein er

Vnd dye aller kostlichistem stayn vn
machtt da von eyn diadem Auch der
statt kaub nam er gar vill dar volcks
uber dar In we waz das fuert er auss m
tett vber sy tyen den fleiss eyen vnd
swydemit waffen dar sy von
aynyesthnittem woltzen vnd vnullt
also tett dauid allem stetem d' kind
Amon vnd ist widerkertt mit allem
seyn volck in iulm nach dysen ann
gantzem ist em streitt vn haker word'
philistem vn dem sluig Gabathai der
statter saphall von dem tyeslachtt ra
phaym vnd dremiitigtt sye Eyn
ander streitt auch thestheben ist word'
philistem vn de sluig von gott theben
d' sun saltus leemter den prudern yo
iarib thetheem des selbem spers holtz
was gam ein gewelb paum dek ueber
danna dar auch vberweyt Hunder
vn ein anid' streitt the stach vn gath
vn dem haus eyn mensch der aller
lengst habemm wynger senor daz ist
mit xxiij zehen Von der selb von ra
phaym dem stam waz gesporn drey
sibalt ysel vn vn sluig Jonathan d'
sun samaa des bruders dauid dryssind
dye sun raphaym vn gath drey thetallen
sind vn der hannut dauid vnd knechtt
den seynem

wie dauid alle yerarpaft samet
zu yanen camen te mpfl vnd gyot
salomonem sonen sin zu verspringen
den yam der temp:

Das j puch palippomeno

paemuny dann vn dye bemdt der ineseh
em ¶ Darumb sandt der herr pesalenz
vnsel vn viehl von isel bov ha ma
pn sandt on engsll m velm daz er sosliy
vn daz er sliy da sabs thott vnd ist er
paemuny vber die niemty der völle
vnd tye pott dem engsl der sliy er ist
ymuy yez auff hör dye bannt dem
fuirbaz der engsll stünd pey dem stadl
ornam ¶ebuzei pn sehent dauid den
engsll des herren stend zwischem
dem himl vnd erdem vn in em entt
sthaidt swertt von der hantt sein vnd
kertt wider vrlin vnd sye vielm auch
er vnd dye tyrossem der tye sthlächtt
tyeklaidt mit bar klundem sniell auff dye
erd ¶ pn dauid sprach zom ich hitt
der d' tyebawssem rouid hatt das
tyezelt wurd tyell ich der tye sund hab
ich der völle tyetan hab dorx her vnz
hatz vrientt herr thott der mein ich
pitt dich dar kertt wider dem hantt vn
mich pn von dar hausl meyns vatters
¶ber dem volcth woerd nitt tyeslagem
der engsll aber der herrem tye pott vnd
dar er satzt dauid dar er auff tymy
pavem em altar vn dem stadl ornam
ebuzei ¶darumb tymy er auff nach d'
red tyad dy er vn tyeredt hett auf de
wortt des herrem fuirbar ornam da
er auff sah vnd sah den engsll ch vn
my stil mit im ber pougem sy vham
zu der selben zeitt taufth er vn der
swarn wantz ¶darumb da dauid kam
kü ornam da sah vn ornam vnt ymy
vm entgegem von der sthewem i
stadl vnd pett vn an snell auff dye
erd vn dauid sprach zu vm ¶gib mir
dye statt dennes stadels daz ich paw
dar in em altar dem herrem als dast
selbe vill vnd werdt ist silbers empfach st
¶b tyangem ist dye plag von de volcth
¶ber sprach ornam zu dauid ¶Nem
von thei der herr mem der küny waz
vm vroll tyenadt vnd stunder thb ich
ochssem zu opffer sleyst zu holtz vn
weitz zu opffer alle vast tyem beutz
i: tyb ich - ¶ vnd im sagtt der küny
dauid vn kam nasi wirtz allso stind

silber tyb ich alls vill er werd ist wan
nitt dye ich opffern soll ¶ vnd allso
dem herrem opffern opffer dahinam
¶darumb tyab dauid vmb dye statt sy
clos der tye erkyzty holtz tyvichtz vn
¶ pn pautt du ein altar dem herrem
vnd opffertt opffer vn seidlithe ¶ vnd
an ruifft den herrem ¶ pn er böritt vn
fuir von dem himl auff dem altar
des opffers ¶ vnd der herr tyepott dem
engsll ¶ pn er kertt das swertt von dye
sthaid snellicklich dauid das sehentt
daz vn er höritt hett der herr vn den stadl
ornam iebuzei er opffertt da opffer den
tabernakell ¶ aber der herrem den tyemacht
hett moyses vn der wuist ¶ vnd den al
tar der opffer zü der selben vntyestam
warm vn der höch tyebaorm ¶ vnd
nitt mocht tyen dauid zu dem altar
von du patt er thott mit tyossem sthrecth
waz er erschrockhem sehentt das swertt
des engels des herrem ¶ Az vnd dau

¶ld dauid sprach dyss ist daz
hauss der herrem vn der
altar zu opfferung in isel
vnd tyepott das tyesampti
wirdem all ellemidt · i · fremd von der
erd isell ¶ pn setzt aus vn starnbarer
zu hauem stedon ¶ vnd zu ram das
tyehauem round daz hauss der herren
eyen auch thar vill zu nutzlim der tur
¶ vnd zu den vyättung ¶ vnd wrem
ye hantt dauid ¶ vnd tyesthmz tyewuchz
von salbers dye ¶ dorem holtz molchn
nitt tyesthantt werdem dye sodom vn
wei prachtem zu dauid ¶ vn dauid
sprach ¶ salomon der sun mey ein
kemd ¶ vnd klayn ist ¶ pn zartt daz hauss
aber dass ich pauem will dem herren
dar soll sein gar yn allem tyetyentem
tyenantt werd darumb pe kantt ich vm
nottorfft ¶ vnd vmb dye sach wor ¶ dye
tod alt kost pe kantt er ¶ pn beruft ¶ sa
lomonem den sun sein vn tyepott vm
daz er pautt em hauss dem herrem tyott
ist ¶ pn dauid sprach zu ¶ salomon sin
meyner meynis willem waz er daz
ich pautt em hauss dem namem des
herrem vnsers tyotz ¶ber tyestichen

wie Dauid salomon zu eim kung vnd wie er die leuiten ordiniert vnd gab zu dem tempel

Hie erst puech paralipomenon

ist das wortt des herren zu mir sprech
ich vill pluts hast aus gossem vnd
manig streitt hast zu gestritten du magst
nitt pauem ein haus meinem namen
so du so vill pluts hast aus gossem pey
mir ein sun der gepornn wirt der
der wirt der aller gerüwt man wenn
fridbar ich thu vm krem von allem
sein vendtem stberens vnd vmb or
sach der feidlich wirt er gehar sem
vnd feid vnd seyn, gib ich mir sell all
tag serner er wirt pauem ein haus
meinem namen er wirt mir sein ey
sun vnd ich wird im sein ein vater
gerecht wirt der sall seynn reichs mir
vnez ewiklich dun darumb sun mey
ner der herre sey mit dir vn wirt
glucksam vnd paw ein haus dem hie
alls er gered hatt von dir vn auch
heb die der herr weyssbatt vnd sey
dar du regiren mügest vsl vn behutten
daz gesetz des herren dermus got.
Dann fridbar wenigen machs su ob
du behelts die gepott vnd vrtail die
gepotenn hatt der herr moyse dar
es leutt vsl wirt gesendtbitt vn thu
manlich nitt vorcht dir noch erstbreitt
Wenn wan ich vn meynem dienstley
pe hatt hab kostem des haus des bien
holz pfunt .j. tausent vnd silber tau
sent tausent pfunt des gesmeides ab
vnd ersens ist kain gewichtt wann dy
zall wirtt vber vnndem nit gros
vn holtz vnd stam hab ich pehatt zu
allem kostem du hast auch vill werckh
leutt starnhauer vnd mawrar vnd
auch werckleutt der holtzer vnd aller
kunst zu machen das werckh dye all
werckstum mygold vnd silber gesmerd
von silber des nitt zall ist stee auff dar
vmb vnd machs vnd der herr wirt
sein mit dir vnd dauid gepott allem
fürsten vsl dar sy hulffen salomon
sein sun he stbaitt sprach er dar der
herr gott mit euch ist vnd hatt euch
gegeben wye stberumb vnd gegeben
hatt all ere vemdt vn ere hant vnd
vnterthann ist dye erd pey dem herre
vnd pey seinem volckh Darumb nitt

ere herr vn ere sell dar he suchtt den
herren einem gott vn stett auff vnd
pauett ein heiligthaus dem herre gott
einem vnd en gestiftt werd dye lerb d'
gelub des herren Cap xxiij capitl

Secund Dauid allt vn voll
der tag zu kung salomon
setzt sein sun vber yel vnd
amptt all fürsten yel vnd
priester vnd leuitenn vn gezelt sind
dye leuitenn von xxx iarenn vnd dar
über vnd funden sind xxxv mn an
aus den gerechtsind vnd getaillt vn
den dinst des hauss der herren xxxm
tausentt der probst aber vnd richterenn
vn fridbar m an pfortner vnd so
vill gelertter sennger dem herren
vn den orgeln die gemachtt hett da
uid zu singem von sy taillt Dauid durch
dye end der hernider leut dar ys gerson
vn dauid vn merari vnd gerson lee
dan vnd semey. Dye sun leedam fursn
hebell vnd schan vnd iobell in sinse
mer salom obrist vn aram dyss in
fürsenn der sun leedam auch dye
fremd semey leoth vn ziza vnd jans
vnd baria dye in sun semey Es was
leoth der erst vnd ziza der ander ab
Jans vnd baria hettenn nitt mer sun
vnd darumb vn aym hauss gerechnd vn
vom hauss sy gerechnt sind Dye sun ca
ath Amram vnd Ysahar vnd Hebron
vnd oziell in sun Amram aaron vn
moyses vnd gesundert ist aaro daz
er dyentt vn dye heilig der geheiligem
er vnd sein sun ymmer ewiklich daz er
opfert das opffer vnauch opffer dem he
renn nach seinem gesetz vn lobt den
sein namen ymmer ewiklich Jhovsl
auch dem menschem gotz sem sun ge
zelt sind vn gesundert leui dye sun mor
si Gerson vnd heliezar dye sun gerson
sebuell der erst Es was aber eliezer
sun robora der erst vnd er wurd nitt
ander sun eliezer fridbar dye sun robora
gemert sind gar vast dye sun ysaar salo
mith der erst dye sun hebron ieziahu
der erst Amasias der ander iaziher
der dritt iecbseamm der vierd dye sun

Das erst puchs paralipomeno

wie Dauid die leuiten stig wolt
vnd auch wie die priester
ordinirt vnd zu nemen

oziell michia ✝Der eglffezna der amnd'
drey sun merary mooli eleazar vnd ithe
ithe storbem ist aber eleazar vn hett
nit sun aber tochter ✝Vnd sy namen
dye sun ethe ir beider dye sun mahe
mooly vn heber vn ieremoth drey
sun leui vnd kundenn ✝vnd hauptge
sindem fursten durchs ir stett vnd all
der hauptt vrsuchs dreteienn der the
harm hoerich des hauss des herrem
von xxv. tzenn ✝vnd darueber aber the
redt hatt dauid ✝vnd hatt thebem d'
herr thott isrel semem volch vn woo
nuntz in iulin tyen zu ewer noch ez
reicht mit des knaps der leuitem
das sy fünfuatz teabsem den tabernackl
von alle thenasse sem zu dienenen nach
den gepotem auch dauid den letzten
gezelt woerd dye zall der kind leui
von xx tzen ✝vn darueber von sy vre
sen vnter der hantt der kynnd haron
vn haws des hauss des herrem vn
vor sthupffern vnd heussleni ✝vnd
vn der statt der kaynnigung vnd
vn den opffern vnd vn allen werckbn
des dinsts des tempels des herren dye
priester aber vber dye prott der fürlegung
vnd zu der semelin opffer ✝vn zu den sla
denn vnd vngeheffelt prott vn tarb
rostpfannen ✝vn zu der bitawen semelin
vnd zu maschenn ✝vn vber alle gewicht
vn mas dye leuiten ✝Aber das sy stend
sei zu peichtigenn vnd zu synngen dem
herrem vn des vfferdiem zu vesperzan
vn den opfferung der opffer des hauss
des herrem) sam vn den sabatthen vn
kalenden das sind hochtzeittem des
mans ✝vn anndern hochtzeitte nach d'
zall ✝vn seremung ewer verglichs sach
ewiglich pey dem herrem vnd behalt
dye behallsung des tabernackls d'vrlub
vn stenn des heiligthaus vn d' behal
tung der kynnd haronn der prueder ir
das sy dem volch vn dem hauss des herrem
tebar ✝Der vonn rapnil
den kynnde haron vrsprung
dos taill drey sun aaron Na
dab vnd abiud vn eleazar
vnd ithamar tod tod sind aber nadab vn

abiud vor vm vater an kynnder vn der
prueserschafft gepraucht hett eleazar
✝vnd ithamar ✝vn sy tailt dauid ✝vnd
sadoch von den kynnden eleazar ✝vnd
achymeleth von den kynden ithamar
nach yren stette vnd dinst thefunden
sind vil mer kynnd' eleazar vn den
fursten mannen dann sun ithamar be
taillt aber vn das ist den sun eleazar d'
furst des woerdts durch xvij hauptge
sind vnd den kynnden ithamar durch
ir hauptgesind vnd hensser xvij fureher
er tailt sy paid vnter vn drey hauptge
sind mit lotzen ✝noam sy xxchtn furste
der heiligthaus ✝vn fursten des hauss vor
sam von den sun eleazar sam von den
sun ithamar ✝vnd sy peschrib sem enas
der sun nathana em schreiber leuitt prey
den kung ✝vnd fürstem vnd sadoch
de priester ✝vn abymaleth dem sun abia
thar ✝vnd den fursten der priesterlichn
hauptgesind vnd leuiten ein hauss dar
vor den anndern aus eleazar ✝vn ein
anndern hauss dar vnter in hett ithamar
auss gmut aber das los ✝das erst ezolib
✝das anndern ioiarib ✝das dritt iedaia
✝das vierd seorim ✝das v melchia ✝das vi ma
naiam ✝das vij amor ✝das viij abia
✝das ix hiesua ✝das x sechenia ✝das
xj eliasib ✝das xij iacim ✝das xiij
ophia ✝das xiiij ysbaull ✝das xv belga
✝das xvj emmer ✝das xvij ezyr ✝das
xviij abesses ✝das xix phetia ✝das
xx iezechabell ✝das xxj iachim ✝das
xxij ysbaull ✝das xxiij balcaim ✝das
xxiij maasiam ✝Auss stett der kynnd leui
nach yren dinstm) das sy emyeend dar
hauss gots ✝vnd nach vrem syten vntt
der hantt ir vater sam ye potenn hett
der herr gott isrel ✝Fürbar der kynnder
leui dye da anndernn zeinn von den
anderm sun Amram em furst waz
vnter babell ✝on dye sun vnter babell
Jedeia von den sun auch robore der
furst lezias zacharias aber salomoth den
sun auch salomoth lanadrab ✝vn der
sun sem hezecam der erst Amarias der
ander iaziell ✝Der dritt Jeeman d'rm
der sun oziell michia samyr der sun

mitha Jeiel der sun Jesue Zacharias
Dye sun meram mooß Vn muß d' sün
yzaiah Hemion Der sun auch meraiej
oziam Joem von zacharie Vnd hebej Fiebar
der sun mooli Eleazar der nitt hett kynd
Der sun aber cosi Haramphell Dye sun
muse mooli vnd der vnd Jermuth Das
kynd leui nach dem kauffe kauffge
mid on so selb liessem lotzer voider vn
prüder kynd aaron pey dauid de kunig
Vn sadoth Vn ahimaleth vnd pey den
fürstem der priesterlichem kaufzeyme
Vn leuitem so dye tzrostem sam Doe
myrnsum alle so der lotz ge leichlich tailt
drumb Das xxv v capitel
dauid vnd dye maisterpfeiffer
der lier strudern vn dinst
dye kynd Asaph Vn Heman
vnd Jethum dye pfetzeitern von psalte
uern von Hörpffern von von tzymbeln
nach yrer zall ge stimmt vn yr ampt zu
deneut von den kynden asaph Zachur
Vnd Joseph Vnd Nathamar vnd ascleza
dye sun asaph vnder der hannt asaph
Jeeoßagemitt pey dem kunig Fiirbak
Jethum Dye kynd Jethum Hedolias
Jori iesas Sebaias Vn mathatias vnt
der hannt yres vatters Jethum der vn
der Hörpffern sang vber dye pfortpfeiffer
vnd lobsinger in den herem Heman Auch
dye sun Heman boman mathama oziell
Sibbabell Jeremoth ananees anan elia
tha Hedeth Romoth tzuer vnd Jesbath
Hazi molon othye mazioth all dyß sün
Heman dye gebentt yrem vn den worten
gotz das er erhöcht den gerallt des
kunigs Vnd gott gab Heman xiiij sün
vn töchter iij all vnter der hannt yres
vatters zu singent vn dem tempel de;
herem gerallt mit cymbeln
von psalteriem von vn Hörpffern vn
dinst des hauß des herem nach dem
kunig asaph Vnd alsso mit namen Vn
Jethum Vnd Heman Vnd was yr zall
mit yren prüdern dye leutem das ge
sang des herem Vnd all lerer ij c
lxxxviij vn liessem lotzen durch yr
stett von gleich so das der maist sam d'
myrnist der ge leich des gleichem der
vntzelert von ausganyn ist das erst lotz
vorgab der vrat von azaph Dye annd'
Hedolye vin vnd den sün sem vnd den
prüdern sem xij Dye dritt sattur sün
den sennenn vn sem prüdern den xij
Dye viertz Jesari den sün vn brüdern
sem xij Dye v nathune den sün vnd
brüdern sem xij Dye vj bocia den
sün vn brüdern sem xij Dye vij
Jahela den sün vnd brüdern sem xij
Dye viij Jesaie den sün vnd prüdern
sem xij Dye ix mathanie den sün vn
prüdern sem xij Dye x sameie den
sün vnd prüdern sem xij Dye xj usel
den sün vnd prüdern sem xij Dye xij
Asabie den sün vn prüdern sem xij
Dye xiij sabahell den sün vn prüdern
sem xij Dye xiiij mathatie den sün
Vn brüdern sem xij Dye xv Jeremoth
den sün vnd prüdern sem xij Dye
xvj Ananie den sün vnd prüdern sem xij
Dye xvij Jsbothase den sün vnd brüdern
sem xij Dye xviij Anniam den sün
vnd prüdern sem xij Dye xviij meloti
den sün vnd prüdern sem xij Dye xx
elithata den sün vnd prüdern sem xij
Dye xxj othir den sun vn brüdern
sem xij Dye xxij Hodoliathi den sün
vnd prüdern sem xij Dye xxiij malo
zuth den sun vnd prüdern sem xij
Dye xxiiij Romanithiezer den sün vn
prüdern sem xij Das xxvj capitell

Die taylung aber der pfortner
von den Choritten messelt
lemie sün thore von den
sün azaph Dye sün messel
lemie Zacharias der erst ytzeporn
hell der annd' zabadias Der dritt
thanaell Der iiij arlam Der v Jothan
nia Der vj Helyonay Der vij Der sün
aber obededom Semeias der erstgeporn
Jozabad der ander Jobaa Der dritt
samur Der iiij nathanaell Der v amiel
Der vj Jssachar Der vij pelluai Der
viij Ammiem ge segent hett d' herr
semer Aber dem sün sem geporn sind
sün voytt der sernen kaufzeyme Ez waren
fiebar Dy allerstercksten man dye sün
drumb semeie othan Vnd Raphahel Vnd

welche ge worden
ware worden
sy sün torwart
vnd gewarn zu
dem tempel
vnter

obediel zodab vnd sein brüd' die sterckssn
man helin auch von samathias alle drey
sün von obededom sye vnd sein sün vñ
die prüder ir man vnd die streckstem
zu dienen. von obededom stürbar
mesalemie sün vñ brüder die all' sterckste
vonj von thosa aber der ist von de sün
nethaneel seiner sün fürst starbar mit hett
er ein geborenem vñ darumb sein vorm
der vater sein vñ fürstem hochthiam d'
ander rebellias der dritt zacharias d'
viert. All dise sün von brüder thosa vñ
dyse getailt sind tor wärter die sye
eben die fürstem der hütt ser vñ ir
brüder dienten vñ dem hauss des herren
gelassen sind darumb loser von gelauben
vnd den klain vnd grossem durch ir
hausgesind vñ ein yetlich thor laub
viell das los von orient auff sennelie
fürbar zacharie dem sün sein man der
aller weyssim von dem aller geliebtsten
geuäll von ongeuäl. los. Dan chindt
hem mitternacht obededom aber vñ den
sün sein dem ostem vñ dem selben tail
der hauss was der altem hatt saphama
vnd thosa hem orient. gen der pforten
die fürt zu dem weg der auffgahung
ein hütt wider ein hütt zu orient. ab
vñ leutem vnd hem mitternacht nit
durch den tag durch mutigs des gelauben
auch viell vnd da vons hatt ir zu mare
vnd zware vñ den zellern durch der
pforttner hem orient nit zu dem weg
zwen gegen yetlich zell. Dyse sind
die tarlung der pforttner der sün thore
vñ merari fürbar. Sehins vons aber
die stbare des hauss des herren vnd
der herligem gemacht die sün Obedam
fürst der hausgesind. Obedam gezogen
Jehell des fünfft. Jehezel. zacham vnd
Jobell der prüder sein über die stbare
des hauss des herre Amramitis vnd
Ysaharitis Hebronamitis vnd Oselitis Je
buhell. Aber der sün Person der fünfft
muss. probst was der stbar der brüder
auch sein helffer des fünfft mahia vnd
des sün was Isaias. Vñ des sün zoram
zond durch des sün zechry über vnd des
sün sebemith & selb selemiah vnd sein
prüder über die stbare der heiligem die
gemacht hett. Dauid der künig vñ
fürst der gesind vnd hauptter vnd tri
bun vnd herzogenn der her von den
streyttern vnd häuptern der streit
die er gemacht hett zu erstreckung
vñ hausgestüre der hauss des herren
Dyse aber alle geheiligt hatt Samuel
der sehent. Saul sein
sun von abner. d' sün nez vnd ioab der
sün Amme all die geheiligt hettem
vñ durch die hant selemith vñ den
sein prüder. Obededom aber vor zwaig
thonemas vnd sein sün zu den wercken
ausserwendig über stell zu lern vnd
zu wartlern sy starbar von den thco
nitern. Hasabias von sabias vñ die
prüder ir man die sterckstem tausent
vñ. von wegen ussl über den Jordan
gegen occident vñ allem werckhen
des herren vnd in den dinst des
künigs. Aber der hebronitern fürst
was hezerias nach den hausgesinden
vnd fund in am xl. jar der zeichen da
und gezelt sind vnd funden man die
aller sterckstem vñ tapfer gesind vnd
die prüder sein des sterckssten alters ix
vñ fürstem der hausgesind vor die
satzt über hett sy Dauid der künig den
hebroniten vnd Hasabiam der ist der
völcker also genannt vñ dem halben
die stambt manasse vñ allem dinst
gots vnd des künigs. Jar xxvj vñ cap

Vnd aber usel nach ir zall
fürstem der hausgesind rech
ter vnderster. Hauptleut
von die völckt die dienttem
dem künig nach vor stbarm emgegend
von aufgendt durch all monadt vñ
jar xxiiij. tausent yetliche vor mann
der ersterm stbar an dem ersten monadt
Hasbaam. vor was der sün Jasobhell
vñ vater vñ xxxiiij. tausent. vo den
fromden phares aber fürst aller fürsty
der her am ersten monadt am andern
monadt hett stbar der fürst Jasbaartes
vnd nach vñ ein andern namem
marbaloth der keyrett em tail des he
res xxxiiij. tausent der herzogen

von dem anpfieng der zyt thar die kung
vnd von den ersten die furst der
gestlächt vnd die edelist aller land Das i puch paralipomenon
dienst leütt vnd gericht

(Auch der drittem stbar an dem iij
monadt waz Eleazarus der sun ioiade
des priesters vnd vnserer tayfung
vorin ob. Er ist Eleazarus der steufft
vnter xxxx vor waz aber der stbar sey
amptadath der sun sem am iij monat
der iij (Mabell der prüder) oab vn
zabadius der sun sem nach ym vnd
vnserer stbar xxxiij tausentt am
v monadt der v fürst Samaoth
ezarithes vnd vnserer stbar xxv
iij tausent. Der vj am vj monadt
Hiras der sun attes thermites von vn
serer stbar xxviij m. Der vij am
xij monadt Heller phalanites von den
kynndn Ephraym vnd vnserr stbā
xxviij m. Der viij am viij monadt
Sabothar asonites von dem stam Zarar
von vnserer stbar xxviij tausentt. D'
ix am ix monadt abiezer anatothites
von zwyfachem stam vnd vnserer
stbar xxviij tausentt Der x am x
monadt meraj von er netthophatites
von dem stam Zarar vnd vnserr
stbar xxviij m. Der xj am xj mo
nadt (Banaias phiraathonites von den
sun Ephraym vn vnserer stbar xx
iij m. Der xij am xij monadt boal
dou nethophatites von dem stam ty
thoniell vnd vnserer stbar xxviij
fürbaw den tyesslächtern von vnsern
esel den rubemten der herzog eliezer
der sun erbey simonites Der herzog
saphanas sun mitha den leutten Isa
bias sun thamuell den aromite Zadoth
Iadanus helind der prüder dauid den
sabautem amej der sun michabell
den zabulonitem Ysmaias der sun ab
die den neptalytem Ieremuth der
sun azibell den sun Ephraym Ozee d'
sun oziam dem halbem tyesthlächt
manasstem Iobell der sun phadaie
vnd dem halben tyesthlächt vn thala
ad Zadde der sun zacharie (Benjamin
aber mazibell der sun abner Dan aber
ezrihell der sun Jeroam Diss fürsten d'
kynndn esel nitt zelin wollt aber dauid
sy von xx iarn vnd darunder noan
tyesprochen hett der herr das er meett
esel sam vnserm der hymels Joan
der sun same hüb an zelin noch ex fule
Dann durch das zorn in viell in zelin
vn darumb vnd zall yr vnd yerzelt wurd
dem yst nitt yr offnett vn vnd iar tüdig
büch des kunigs dauid vber vnd stbatz
(Aber des kunigs waz azmoth der sun
adibell disen aber stbatzem vnd warn
vn den stedem vnd vn den thasem von
yn thuln den vor waz Ianathan der
sun ozie den wereth aber parens vnd
hawleutem vnd erobtem vnd Ied
den vor waz siei der sun thebliid vnd
der wemyartem bein seneias nomar
tes den zellem Aber der wemyartin
zabdias saphatites Joann vber vnd
ölpaum vnd seyfemyarm vnd warn
auff den veldem balavan gadaritbes
iber aber vnd belek des olbs Joas fürbar
den emdem vn sy füttten vn sarem
probst warn fethzay zaronites vn vber
vnd bithsem vn den belem saphath
der sun abdi vber vnd Jamer aber
vbithossinabelites Jud vber vnd Esell
zabdias memorathites vber vnd stbass
aber iasis agyarenus all drey fürsten
der hab dauid des kunigs Jonathan
(Aber der vetter dauid Kattyeb ey ma
mächtig vnd wevss vnyelert vnd
er Jud iahiell der sun achramoma wa
rem pey den sun des kunigs achitho
phell (Auch Kattyeb des kunigs vnd
thrusi arachites der freünnt des kunigs
hachaibatophell Hias joiada der sun
banaia vn abiathar der fürst aber der
hers des kunigs vnd Joab Das xxviij
Es berüfft darumb dauid all
fürsten esel vnd hertzogem
der tyeslächt vn probst der
stbar vnd dienstem dem ku
nig vnd kubitter auch vn vnd hunderti
-1: hauptleutt vn den vnd vor warm
der hab von besitzung des kunigs durch
vnd sun sem mit den ostmitten knech
tem vn vnd machitupam vn vnd fürst
stem all vn dem hei ielin vnd da auff
tyestünd der kunig vn stünd er sprach
bidtt mich prüder mey vn volltes der
meyn Ich hab tyedacht das Ich pauu

wie dauid alle[illegible] sagt dez yn der forcz auf er taren
her vnd nach yn salomon zu einem kunig
vber yßrahel vnd wie er salomon vber aus
wendig dez gotz vnd silber zesamen damit
den tempel der herren

Das erst puech paliporomeno

eyn hauß dar yn eytt dye arch der
zeugknüsse des herren vnd den stram
der fürer vnsers gotz zu purrent habich
alleding peraitt gott aber hatt mir
gesagtt nitt wurst pauem eyn hauß
meynem namenn ¶ darumb dz du pist
ein streittender man vn hast gossen
hast dz plut sünder erwelt hatt der
herr gott ysrel vnd von allem hauß
meynes vatters dz ist war künig
vber ysrel vmer von iuda fürbar hatt
er erwelt fürstenn fürbar von iuden
meyns vaters hauß ¶ vn von den
sün meyns vaters ¶ wollgefiell yn
dz er mich erwelt zu künig vber alles
ysrel sünder vnd von meynen sün vil
sünezeben hatt mir der herr ¶ erwelt
hatt er salomon den sün mey dz er
sitz vn den thron des reichs des hern
vber ysrel vnd hatt mir gesagtt ¶ salon
dein sün wurt pauem meyn hauß vn
vor alter meyn ¶ n fürbar erwelt hab
ich zu sün ¶ n ich vorcz yn zu vater
vnd vorcz vestenn sein reich ymmer
ewiklich ob er be stätt belibt thun mey
gepott ¶ vnd vor vrtail sam heutt Nü
darumb pey aller sthar ysrel hörendt got
dem meyne bebittendt ¶ vnd er fraugt
alle ysrel pott der herren ¶ vnsers gotz
dz ir besitzt dz gitt erbreich ¶ vn r
lätt er erbenn kumen nach euch ymer
ewiklich zu aber ¶ salomon sün d' mey
allt vorssem den gott deynes vatters
von diem vn mit gerechtem herczen
vn willige gemütt ¶ wann fürbar
alle hertz erfraugt der herr vn aller
gemütt gedenckendem ¶ stett er ob du
vn stichst du vindst yn ¶ ist aber das
du yn ¶ läst er bin vorfst dich ymer
ewiklich Nün darumb dz dich er
welt hatt der herr dz du pauest das
heiligthauß vorcz gesterckett ¶ vn ge
luckt ¶ es gab aber dauid ¶ salomon
sey sün dye pestbreybung des stif
thuffs vn tempels vnd der kelber
vnd enbelpfennig ¶ vn der slafkamern
vn den obergmd vnd des hauß der
genadung ¶ vnd auch aller hoff der er
gedarbtt hett vnd der klav beyzelem

stheybomb yn dye sthar des hauß des
herren vnd yn dye sthar d' heiligen
¶ vnd der tayliung der priesterlichem ¶ n
leuten vn alle werch der hauß des
herren vn alle gezeug der dinst des
tempels des herren des golts vn ye
vorcht durch alle gezeug der dienung
von silber vmb dye meny der gezeug
vnd werch ¶ vnd sünder zu den gulon
leuchttern vnd zu ze lucern golt
vmb nach ernns yeglichem leuchtte
vnd lateyn des geleichem yn den silber
leuchttern ¶ vnd zu ze lucern vmb
dye meny der nach gewichtt ¶ silbers
gab er golt auch gab er zu eym tysch
der genadung vmb dye meny der
nach der geleichem auch silber ¶ zu
anderm silbrenn tischern krappenn
auch ¶ n sthalen ¶ vnd kauchfaß auß
dem lauttrestem gold ¶ vnd gulden
vmb dye meny der tisch von arm
¶ n den anderm gab er ß der geleichen
yn dye silbrenn lerenn gezaichnet
dz gewichtt gab er dem altar ¶ aber
darauff geopffert vorcz das vranch
opffer golt dz lauttrest gab er dz auß
vm vrurd dye geleichnüß der wagen
der engl ausgebreitt dye flügl yn
bedeckentt dye auch der gelib des hern
¶ wann alle dinng komen gestrubem
mit der hannd des herren zu mir
das ich vstund alle werch des ¶ pem
plarz · ¶ n dauid sprach zu salomon sey
nem sun manlich vber yn vorcz gestrckt
vnd mach vnd nitt vorcht noch er
schrick der herr fürbar gott mit dir
sein vorcz ¶ vnd er lätt nitt noch alle
lamig piz du vollpringst alle werch
der dinst des hauß des herren ¶ vnd
vorcz dye tayliung der priester ¶ n leui
tem yn allem werch des dinst des
hauß des herren pey stend dir vnd
sind peraitt ¶ n haben gelobt i obarg n
o dye fürstenn sam dz volich tun wolln
alle dem gepott

Das xxiv Capitl

David hatt künig dauid zu
aller fürsten i sambung
salomone den sun mey ge
welt hatt gott noch kundt

wie dauid vnd die fursten vnd der felck von
Israhel opfferten vrsprag zu dem rate
der tempel vnd wie salomon die
salter vnder sh einen stam der dauid
vnd wie dauid starb

Das erst puch paliporomenon

Ein ding wesen das werelich furbar ist
vor got vñ nit vor dem menschen verkart
wirt die vormund sünder got Ich hab
mit gantzen hertzen mein verkart
hab die kost des hauß meins gotz got
zu den gulden geretzlein Silber vñ
silberne geschirr vñ geschnidigen
ergern vñ ossene bolz zu bulzen stam
omichil vnd gleich sam weg gestreckt
vñ mangerlay vnd allem köstlichem
stam vñ marmor vnd gram aller volich
lubst vnd vber dosse do ich geopfert
hab vñ das hauß got das mein do mer
nem gelt got vñ silber gib ich zu dem
tempel meins got ausgenömen dosse
do ich verkart hab zu dem hauß heilig
m. pfunt golz des golz von ophir
dem selbem lamidt vnd vj tausent
pfundt silbers des pestem zu vbergulden
die vermidt des tempels vnd wo das
werelich ist Solt von golt vnd wo das
werelich ist von silber da silbem werden
die werelich von silber durch die hemdt
der werckleutt Vnder ob yemant wil
willlich opffer der sull sein hantt heutt
vnd opffer waas er wöll dem herren
vnd gebaussen haben alsso die fursten
der hausgesind vñ die geradem
fursten der gesblächt isell Auch die
kuchter vñ hauptleutt Hunderter
vnd fursten der fursten der gesitzung
des kunigs vñ gab vñ die werelich des
hauß des herren golz pfuntt xc. m.
vñ silbling xc tausent silbers pfuntt
xc tausent vñ gesmeidts pfuntt xxm
tausent vñ auch c. tausent pfundt
vnd per werlichem sunder sind stain
do gaben so vñ den schatz des hauß des
herren durch die hantt gehnell ger
sonnem vnd gesteutt ist das volich
das so gelüb mit willem vñ spraben
zu dann mit gantzem hertzem opffern
so es dem herren sünder vnd dauid
der kunig gesteutt mit freud grosser
vnd lobt den herren per aller menig
vnd spruch gelobt pist herr got vnn
ser vatters von ewem prs zu ewem
dem ist herre do gros macht vnd
ere vnd wird vñ sig vnd die lob alle
ding furbar die vñ gmall sind vñ yn
der erd sind sind dein herr dein ist das
reich vnd du pist vber all fursten der
sind reichtum vñ dein ist ere du herschst
aller ding vñ deiner hannt mugent
vñ macht vñ deiner hannt gewaltt
vnd gewalt aller ding Nun darumb
got der vnns wir peichtenn dir vnd
loben deinem erwirdigem namenn
wer pin ich vnd wer volich das mer
das wir mochtenn dass alle die wer
haffenn dein sind alle ding von dir
wir von deiner hannt empfangen ha
benn do geben haben wir dir wann
pillicziam so wir per dir vnd sterd
alle vnnser vater vnnser tag sam der
schatt auff der erd vñ ist kam pelerbig
Hanenuh herr got der vnnser all
dass gewicht die wir perautt haben
das gepautt wirt ein hauß deinem
heiligem namenn von der hantt dein
ist er vnd dein sind alle ding Vñ ich
wasse herr got pewärt hastu die
herczenn vñ wonsalli lieb hast darvon
ich vñ der annadt meins herczenn sco
lich hab ich geopffertt dise alle vnd
das volich dein das hie stunden ist gese
hen hab ich mit grosser freud die auff
gab herr got abraha vnd ysaac vñ ir
der vatter vnnser ymmer ewiclich be
hütt disem willem vns herczenn vnd
das alberz vñ der kunig dem dysermutt
peleib vñ auch Salomon dem stimmer
gib em gerechtz hertz das er behutt die
gepott dein vnd dein gesatz vnd thue
alle ding vñ paw das hauß dem ich
kost perautt hab Es gie pott aber dauid
aller sambung wollgefelchmot dem
herren got dem ewem Vñ all sech
lobt den herren got vnnd vätterenn
vñ naigtenn sich vnd anpetten got
Darnach den kunig vñ offertten auff
dem herren vñ prandtenn opffer
tag darnach tausent stier vnd wider
tausent vnd lemmer tausent mit pen
randopffernn vñ aller gewonnhaitt
aller weltlichst vñ alles israhl so azzen
vnd trunckenn per dem herren an
dem tag mit grosser freud vñ salbtenn

Bei dem dritten mall salomonem den
sun david vnd salbtten auch den
herren yn sürsten von sadoch zu ey
schoff vnd salomon satz auff den
stul i sal des herren zu künig für du
id sein vater vn allem yrtell er vn
ym raub yehorsam alle isel sünder vnd
all fürsten vnd mächtigen vn all
sünder künigs dauid yabem yr benutt
von zwaidem vnterban dem künig
salomon Darumb yros macht d
herr salomonem vber alle isel vnd
yab im ere des reichs Vber karner vor
im yehabt hatt künig in isel Darumb
dauid sun vsal reichst vber alle isel vn
vre tag vre er yereichtt hett vb isel
zwaintzig xl tar yn hebron reichst er
vij tar vnd helin xxxvij jar vn ist
yestorben yn yute alter voll d tag vnd
reichtumbs vn ere vn salomon sein sun
reichst für im vre tatt aber dauid des
künigs vre ersten vnd vre letsten
yeschrifften sind yn dem puche samuel
des propheten i ecclesiasten yn dem
puch nathan des propheten yn dem
volumen yad des yesehenden i propheten
yn alle seinr reichs vn sterckh vnd der
zeitt dir erlangen sind vnter im ob
yn isel oder yn allen reichen d erdem.

Explicit liber paliphomeno primus.

Hie hebt sich an das puch 4 Hobie.

schlacht vnd der statt neptalem vber ligt
von den obresten yalilee auff maasom
nach dem reich der furt yem vnd nitt
an der rechten hannt habent vber statt
cepheth da er yefangen was yn den
statt tagem Salmanasser künigs d
assyrien vnd doch vil vbr vanckhnus
yesetzt den weg der warhaitt hatt
er mit vlassem alles das er alles das
das er yebeiben nichtt den mit yefa
yem priderm dy von seinem yeschlachtt
waren murmalli vnd so er vor d jungst
vnter allem yn dem yeschlächtt nep
talem nichts do künstlich yegan er yn
rechten vnd auch reu lernt so all
gungern zu den selbern yulich vbr
ieroboam yemachtt hett künig in isel
er allain flohe vbr manschafft aller
vnd für zu helin zu dem templ des
herren gotz yn du pett er An den he
ren gott yrels alles sein erst vernig vnd
sein zehenden yereculich opffern All
so das er yn dem dritten tar den ellen
den vnd frembden dienstt yab all zeben
de dise yn des yeleubens nach yesetz
gotz des himels der jungsting bekielt
vnd da aber er worden was ein
man er nam ein weib Anna von sey
nem yeslaichtt vnd yepar aus re ein
sün sein namen yn anlegerndt den
er von kyndhaitt gott vorchtte lertt
vnd entballtenn sich von aller sünd
darnach vnd er durch vanckhnus kam
mit seinem werb vnd sün yn vbr statt
Ninive mit allem yeslaichtt vnd sy
all assem von den speysem d haiden
er bekielt sein sell vnd ist nye ver

Tobias

maylygtt vn iren ertzem vn darumb
daz er tzedaichtig war der herrem in
thamren seynem herrem gott gab vm
gnad vn angesichtt salmanasser des
kunigs von thab vm gnalt zwo er bm
tzen oder baum wolt daz er hett sicp
haitt vnaz er thun wollt furbar er für
all tag durch all dy vn der vanndbuis
wairm vn tzedaichtnis des hails gab
er vn von da er kam vn kattes dyestatt
der medoram vn von dem tyutt er tze
hett war von dem kunig hett er v lb
silbers vnd da er mit manyger sibar
seynis gesthlaichts thabelum nahig arm
tab dye von seynem gesthlaichtt zwarm
vnttez eyner hanttuest thab er vn das
tzenam gwrichtt silbers Aber nach vill
der zeitt alls gestorbem was salmanaz
der kunig da verdyssen hennacherib
sein sun für vn von dye kynnd ysell
heindt hett vn seynem angesichtt to
bias für all tag durch all sein kind
vnd krost sy vnd mitraitt eym yeglichc
nach dem vn er v niochtt von seynen
kerchtumbe Den hungrigem fürt er
vnd dem nackottem gott er klayder
vnd den totem vnd erstorbem gar
emsiclich thab er gerechtnis Darnach vn
vorderkam der kunig hennacherib flic
hendt von judea do plag dy gott vmb
vn tzenacht hett durch seyne schelkmot
tzonswerm vnd er vorcht erzurnett
vn tott vill aus den kynndenn ysell
Tobias v tzeit dye leichnam te vnd
da er v kundt ward dem kunig er biess
vn tottem vn nam all sein hab To
bias aber mit seynem weib vnd sey
sun was fliehendt plos vnd lag ver
borgem wann vill hetten vn lieb nach
tragem aber xlv totten den kunig sen
nacherib von vnderkam Tobias vn
sem haus vnd all sem reichtumg ist
von widergebem Anno domini cxxiiij

Nach dysem aber da ward d'
tag der horbzeitt des herre
vnd was nordem eym
yn bren tzutter vn de haus
Tobie sprach er zu seynem sun Lie
vn zu sich entlich von vnnserm tzeslächtt
dy gott sind furchttendt vn das er
nit vns erzem da er war abgetzanng
er kam aber wider vn v kuntt avn
von den kynndn er wurgtt layen vn
der tzassem vnd alls pald sprang er
auss von dem tysch tze sazz vnd vlies
den vn bys mitternig kam er zu dem
leichnam vnd hub vn auss vn treig
vn jnsem haus haimlich daz warm
dye sum vntreignus er stillich vn v
tzeug vn da er v poszem bett de leich
nam da azz er prott mit waim vnd
mit tzittern tzeaichtt er dye red dy
tze sprechem hatt der herr durch amos
den prophetem dye tag eur horbzeitt
werden hett vn warm klagen vnd
warm Von da aber dye sum vntt
tzung da tzung er vnd peytreib vnn
Aber straffeuntt vn all naihst dye
sein vnd sprachem wer durch dyss
dings sach pistu gebarrem zu tottem
vnd kam pist entreumte den tzemut
der todz von aber v tzeebstu dye toten
Aber Tobias was mer furchttem
gott dann den kunig er pegrabb dye
leichnam der tzetottem vn v tzeitb sy
Es tzestbarb aber das zu exlichem tag
er muid vraz von tzebnuss vn kam
harm vnd tzelegtt hett sich pey ey
nem vantt vnd slieff von aym nest d'
swalbem alls er slieff warm dreck
vrdnn auff sein Augem von er
ward plomitt Aber dise v stribeuntz
Darumb v benyst der herr vm bey
tzem daz den nachkomen tzebem
wurd ein peyspill seynes tzedultz als
dem berichtem Job Wann so er von
fromdtzaitt albeg gott tze furcht hett
vn sein tzepott tzebaltem hett mit
ist er tzerainigtt wider gott daz sm
dye plag der plomitzaitt vm peyget
ist plinder vn pewerlich vn tzer vrtzeitt
ist er pelibem wurtzbeutt dannocht
vnd gott all tag seynes lebems wann
als dem saligem Job an laitzem dye
kunig alsso dysen dye seelem vor
spottem sein lebem Ich sprachen wo
ist dem hoffnung darumb du allmu
sem vnd tzebnuss dettest Tobias

aber straffst sy strebemmt Jr sollt mit
allso redenn Dann kynnder gon vn
der lebennde sind wolle zwerffennd dar
vnd gott ist gebenndt dosse dye sennt recu
mynder vrsprunglich von jm Anna
aber sein weib ymmy alltag zu dem
Enidiweuch vnd von der Arbaitt
vrer bemitt dye nachtt dye sye ge
nollygen nochtt zu prachtt sy Jon es
ist gestbebem dar sy ein kitz essner
gayss nam vnd prachte harm zu hauss
vnd da des gleenn stom der vna borth
Er sprach lugstt dar mit villeicht ge
stolenn sey gebit es wolder seynem
herrenn Dann es zymyt mit vns
oder hallt eine von ge stolnem ettwas
oder antreum zu dosenn sey weib
zornmutlich Anntwrlizt offenlich ist
vppig Stolenn zwordenn dem hoffmuy
vnd dem Allmusen sind nun erstorne
on auch mit dosenn on Amoeen der
gleubem wortenn flucht Stallt sy

Arnach Dar in capitl von
Thobias seussiczt von vnsy
an zu pettenn mit zabern
von sprach Berecht pisni
herr vnd alle deone vrtaill sind ge
recht Von all dem woes Gepaenno on
warhaitt on vrtaill vnd nun herr
gedaichtnuy prss meyn mitt warh anplach
von meyn sunden noch gedennckt mey
ner vlassenhaitt oder meyn frevnntt
Gepetet Dann wir sein mitt gebon
sam gewesenn devnenn gepotenn on
sind gebenn vn straffung vnd vanck
nuss vnd vn tod vnd ge spott yn zu
smach allenn gefanngen on dye du vns
gestreutt hast on nun herr gerechtt sind
dem vrtaill Dann wir mitt ge
wonnhet habenn nach devne gebotn
on haben mitt gezwangdelt lauttet
luch pey dir Du nun herr nach devne
wollenn thu mit mir on gepeutt
Stbaff yn feld on enpbach mey geist
Dann mir mirst Furdertt sterbenn
mer dann lebenn dessibenn allso rane
Stbuch das saca dye tochter Raguel
yn der statt medorum Raves vn hortt
dye stbelinwortt von avner d'mavd
vns vaters Dann sy vnas geben vn
mameny von ein teuffl des namenn
Asmodeus tott sy von stund als syem
gangenn wartum zu nr Darumb da
sy vmb re stbuld bestbalt dye mayd da
anntwurtt sy Jr sprechennot fure pas
von dir lebenn vnc mit ein stin oder ey
nobster auff der erd du tottenn der
man wolde mitt auch mich totten alls
ge tott hast yn man Deutch dosi dmy
ymy sy zu dem obernn slaff kamerley
vns haus vnd in tag vnd in nachtt
azt sy mit noch tzammich stunder vn
dem gepett vnar sy bestennd mit zabern
natt sy den herrenn Dar er sy von dosi
stbellirem ledigett gestbebem ist ab
am in tag da sy erfullt hett das ge
pett vnoll sprach i segett sy dem hern
gesegett ist der nach dem Gott vnsi
vater der du erzaigt wurst erparmuy
thu stu yn von der zeitt der trubsall
vlast dye stund den dye dich an ruffn
zu dir herr ich mern angesichtt her
ich zu dir mer augen ich her Ich
pitt herr dar du von dem komd des
stbelinwortz mich ledigst oder stunder
von der erdenn mich lost Du wayst
herr dar ich nye pegertt han kam tna
vnd kam pehaltenn hab mey sell
von aller fleischlichem petzn nye mit
den stbrumpffendenn hab ich mich ge
mischtt noch mitt den dye yn der leib
haitt zwainczenn hab ich mich gepo
tenn taillhafftuy ann man Jbermut
devner vorchtt mit mit meyn vrsprung
hab ich volgund meyn freundn vnd
anntwreder ich zwar nr vnrechtuy
oder sy villeichtt vnrechtuy mit gewon
snd meyn mitt ist stirbar yn meslben
gewallt dem katt dar katt aber stirbar
ein verlurber der ertt dich warmsey
lebennst dar yn pewerung vnirtt be
kennt Ist aber dar exist von trubsall
so wirt er erlost Jon ob er von strass
ist zu devner erparmuny zu kennem
zwnpt ym mit stirbar wonstu ge
freutt yn vns vluesuny wann nach
langestum machstu er stbon vnd nach
zaber kezn yn waynn freud vnd

Tobias

Tubelim theistu yn Ram der dem sey the
setzett gott vnd ymmer ewiklich vnd
zeitt vnd erbortt dye thepen vr payder
yn antzesichtt der trem des höchsten
gotz vnd the sanft vst der Engst Rafhaist
dar er the stundt machtt vr payde der vr
zu aynen zeitt yn Angesichtt des hirre
fur komem sind Az my Capitell

Derumb thestbarstu Tobias
sem thepen woerdem erbörtt
dar er sterbem mochtt Er be
ruffit zu im Tobiam
sem sun vnd sprach zu im hör sun'
mein dye wortt meyns mundz vnd
se vn dem hertzenn sam em thauntuest
paw empfach gott mem sell den leib
meyn pestrab vnd ere worestu anle
them dennes mutter all tag vrß lebenß
thedachtig furbar solt sein vore vnd
se thelidem batt durch dich vn vrem
hauch zpoann aber auch se vollpringt
dye zeitt vrß lebemß pestrab se per
mir all tag aber deinß lebens vn de
mutt solt haben gott vn hutt dich dar
du mit kain mall den sunden mut gunst
zu vntterwegenn last dye thepott vn
sers gotz von deiner hab thu allmusem
vn mit solhu von kem dem angesichtt
von kadrem armen hilff furbar soll
ez thestbem daz mit von dir kert
werd das angesichtt des herrem vore
du machst so solt sein parmhertzig ist dar
dir vill hab vnder sem so thu reichlich
ist daz dir woernig ist auch daz wernig
fleissig dich germ mitaplen arm son
furbar thun sameslu dir vn dem tag
der nottuest Dann das allmusen
von aller sund vn von dem tod erlozett
vnd lertt nit zu then dye sell vn vmst'
nuss throst getrawem wurt pey dem
obristem gott daz allmusen allen dye
ez tunt Sag dich sun der mey vnd
von aller vntrusth vn an dem woerd
leid wonen wolssentt sind Tossart nv
nex vn deine son oder vn deine woer
laz er sthem vn re furbar alle v liessig
batt abgefangem den vrsprung woelch
es dir etzwas arbaitt alls pald das
lonn solen ym gebem vnd daz lon
demns tag merckhs sollpar nit pey
dir v lerbem was du von eym anderm
hast dir thestbebem straw daz du das
mit eymanderm zu zeiten thust mort
daz dem mit den nötigem Arme vnd
kunthertem solen ezem vn von deyne
vladem vnd plozzem bedenk prott
daz dem yn vrem den dem auff dye
gedinis des thezeichtem saz vn mit
solen auf vn ezem oder heimlichem
mit den sundem Katt albey vo dem
woesem solen sündem allzeitt setze gott
vn pegeb von im das er dem weg
send vnd all Kätt dye dem sullem
woerlerbem vn im Ab nach auch dir
sun der mich haben thebem ꝛc. Ab sl
berb da du noch vnredendt r komd
rauss habelo yn kriges der statt medoz
von hamtuest dir sem ich pey mir hab
vnd darumb durch seng wore du zu
vn komest vnd vmm von im daz ob
thenantt thmuht silbers vnd thb vm
woder sem hamtuest Nutt thu dir
fürchtkem sun der mem em vemf
furbar leben furen vnr sunder aber vill
ghuter ding woerdenn vnr haberm Ist
daz vnr fürchtten gott vnd abgemid
von aller sunde vnrwerdem thun woll

Dann Daz fünfft cap:
Darnach Tobias antt
wurtt seinem vater vnd
sprach dye du mir thepoten
hast daz thu ich vater vore aber ich
dorf gelt gewinn wan ich nit ez
reuss mich nit vnd ich en wuss
auch yn zwaz zamdem thb ich vn
sunder noth den weg durch den ma
dar fertt hab ich nye bekannt Da
antwurtt im sein vater vn sprach
furbar dye hamtuest sein hab ich pey
mir wann du vn raihst von sund
woder thut er daz thelit sunderbar er
vorsich dir einem thetreuem man
der thee mit dir pehalten sein lonn
dye weiss ich noch leb daz du ez em
phächst Hatym aus Tobias vnd
kamd ein stemden Iungling bepürt
r thestürzt hon sam thertz pekant zu
Achindelim vnd was mit zoissem

das er der engl gotz was Er greüst von
en sprach von wann müegen wir
dich haben, güter jungling, wider
Antwurt von den kömbert gsell
und Thobias sprach kemstu de weg
der stetten drey gegent medorum
sin antwurt er ich kem von all
sein weg hab ich empfich gewandert
hond pin d' habem per Tabelo erwin
pruder der wont in Rages d' stat
medorum dy gelegen ist auff dem
perg exotbanis zu vm sprach thobias
pevtt mem. i entpfah mich pitt ich
pey ich dyse selb d' kind mein vat'
Da gye ein thobias und sagt alle dyse
dem sein vater yber dyse, wundert d'
vater das er em gymg zu vm von alls
er em gymg da sprach er freud sey dir
alle, und thobias sprach was freud
wirt mir ich der vn den vinsternus
sitz und das liecht des himls mit sich
Jn anntwurtt der engl starckes
müts pey r pelcb am nächsten ist er
das du von gott gehallt wiest von
allso sprach Thobias vm macht ubr
gestetten mein sün zu Gabelo von Rages
zu statt medorum und wann du vn
der kumpst so gib ich dir dein lon vn
zu vm sprach der engl ich für und
wider für vn zu dir Jn anntwurtt
Thobias ich pitt dich zaig mir vo
welchem hauß oder von welchen
gesellschafft pistu vm Anntwurtt Ra
phahell der engl und sprach das ge
sellschafft sey stu eynes tayloners od'
den tayloner der mit dennem sein
gmg sünder das ich icht vallecht dye
empfaht ex zaig ich azarias ananie der
gressern sün Da thobias antwurt
auffrem grossem gesellschafft pistu stund
pey er ich das du mit zurnest das ich
wollt bekennen dein gestolt arbeit Aber
sprach zu vm der engl ich pin der
gesunt sitzt und gesunt wolf sitzt
zu dem sün Anntwurtt mid aber tho
bias sprach wolt wanderst von sey
gott yn eurm weg und der sein engl
van mit euch Darnach pe kam wir
dem alle drey dye auff den weg
warm zu watten Da tett gesegem
Thobias sein vater vn müter dye sein
und wanderten payd miteinand'
und sy gesamt warm hub an zu war
sein müter und sprechem den stab vn
sey alter hastu entpfem und hast
vn genomem von vns wolt got das
nye gewest wair das gelt Darumb du
von gesant hast uns was gmüt vnns
Demütt das wir weibart gesellschafft
betterm das das wir gesebem betn
vmsemm sün und thobias sprach Nutt
solst warmem gesunt kumpt wid'
umb sün und gesunt kert er wid'
zu vnns yn dem augem werden vn
sehem ich hub gelaub fürbar das ein
güter engl gott mit im wanndert vn
wol stirbt das umb vn gewurcht
wirt allso das er mit freud wider
kum zu vnns zu dyse stem hortt auff
dye sein müter waben von swaig

Capitel vij

Gsarem Das vij Capitel
ist aber thobias vn ein hutt
volgt vm nach vn ver
leyb dye ersten pelebium
per dem wasser Vnd ich vnd gmg
lauff das er wüsch sein füß und nym
nam ein gramplicher vysch gmg auff
da von das er vn fras den was fürch
tendt thobias und schray mit gross
stym sprechemidt bekert er vellt mich
An vn der engl sprach zu vm pe
gressen or schuppem und zeuch von zu
dir und da er vn getzogem hett an
dye teüchem vn zapelim an vmg
vor sein füßem da sicht vm der engl
entwand disem visch und sein
hertz und gallem Und leber pehalt
und hab dich Warm dise fürbar
sind notturfftig zu erzuey mißlich von
da er das gesalbam hett erzuckt sein
fleisch und mit vn teüchem sye er) m
weg vn das übrig gelidem sye das
sy gemüg hettem als lamm prot sy
kamen vn Rages dye statt medorum
Darnach fragt thobias den engel
und sprach zu vm Ich pitt dich azaria
bruder das du mir sagst was erzuey
haben dysse dye du mich von dem

visits hast hawssenn pehaltenn von anfft
wirtterndt sprach er vnn seyns hirtzen
en tails ist das du es leyst auss kolm
der rauch sein vertreybtt .i. vertot alls
yestblaibtt der teuffl es ser von aym
mann oder von eyner frauenn alsso
das er fürpass mitt yenahett an yn vnd
dye yalle sein ist nutz zu salbenn dye an
yen yn dye ayn fleckhi vell ist vnd sy
werdenn yehaillt vnd er sprach zu ym
eya wild das wir vleybenn von anfft
wurtt der emtst vnd sprach es ist hye
Rafyuell mit namenn Habett eyn man
von dennen yestblaibtt vnd er hatt ayn
töchtter mit namen Sara vnd sind
weder knaben noch töchter hatt er kain
dann allayn sy die wonet yebenn all sey
hab yitt vnd du must yrenemen zu
yemahell vnd darumb petyet he von
yrem vater vnd er yevott die sy zu weib
zu amittwurtt thobias vnd sprach ich
hor darumb das sy yebenn vij manen
vnd sy sind tod slinder auch dyse hab
ich yehortt das der teuffl sey yetott hab
darumb fürcht ich das mitt villeicht
auff mir dise widerparm vnd so ich
dommitzer pin mennenn seelunden ich
ley he alter mit trawrenn yn dye ab
yeyndt da sprach der knyst Kumbabel
zu ym. hor mich vnd ich zaig dir
yrelich sein den angesichtenn mayn der
teuffl dyse sonder fürbar dye dye d
ymabelung allso enphahenn das sy
yott von yn vn yrem ymutt auss stahn
yn yrer vollkust allso an ligenn alls
das maull von das pferd yn den kam
d stanttmus ist yewallt hatt vber sye
der teuffl du aber wenn du sy nemmpst
vnd ein yeest das slaffkämerlenn
in tag yanz an den dritt von he yn
nicht anders dann yebetz pflig mit
ye vnd vn der selben nachtt antzenimtt
dye leber des visch fluchtig wirt der
teuffl Aber ab der anndernn nachtt
yn der zu fluchtig der heiligenn Sara
anderm vorhin zu yelassenn Aber an
der drittenn nachtt vorest den seynem
erwelhen das von euch yesunt sun gepor
werdenn Vergangenn aber d' dritten
nachtt nun dye junckfrauenn mit d'
vorbitt des herrenn dinch lieb der sun
mer durch dann yeliist ye stirtt das du
yn den sam Abrahe den seynem der
herrenn erwolhst Das vij Capittel
Yn yangen sind aber zu ray
uelim vnd sy empfenng
Rafyuell mit yrosser freud
yn ausshawennot Rafyuell
thobiam sprach Mine seynem vorb
rype yfleichs ist dyser junckfrau mein
vetterm .i. obann vnd da er das yes
torbenn hett sprach er von wann sein
ye yungen ymeer bruder vnd sye
sprachen von dem yestblaibtt nemtalp
sein vone aus der stat Ninive vnd
zu yn sprach Rafyuell Bekennt ye tho
biam mein prüder Sy sprachen wir
thennenn vnd da er vill ding yo vm
yeredt hett da sprach der knyst zu Ray
uelim Thobias von dem du frayst d'
ist vater dyses vnd Rafyuell sach vnd
kust yn mit zahrenn yn warmtt auff
seynen hals sprach er seynung sey dir
sun der meyn Wann wenn yutenn
vnd des pestenn manns sun pistu vnd
Anna sein weyb von Sara ye torbtter
warmttenn .i. zahrenn nach dem ab
vnd sy yeredt hettenn ye pott Rafyuell
yetottenn em wider yn machen vet
sthafft vnd er sy mantt zu dem an
dern da sprach Thobias Hye ich heutt
weder vor noch tenneh dann allayn
wiev Buttung du bestattest vnd ver
barst mir yeben Waram dem torbtter
da yehortt das wortt Rafyuell er erstbrach
.i. vorbitt Woann er west woas yestebn
woas disen vij mannen vnd hub an
zu furchtenn das mitt villeicht disem
auch allso yestbach vnd da er sprach
vnd dem pittendenn kam anntwurtt
yab sprach zu vm der knyst mitt streicht
dich mitt sy yn zu yebenn Wann dy
sem yott vorbittigem soll yeben wirden
zu yemahell dem torbter Darumb
ein anderm nochtt sy mitt yebabenn
vnd Rafyuell sprach ich erschrockh mit
dan das yott mern zaber yn woann
fürsem angesichtt yelassenn hab yn

tzlaub das er euch darumb hab than
zů mir chömenn das dyse tzymabelit
vnd vrem kind nach vnser moysi vn
nun solt mit zwevffl tratten darumb
seyes vnnd peyeryff dve ewchtim hannt
ferner tochter der rechtenn kemmt
Thobie tzab ers sy sprechennt · Gott ab
rahe vnd gott vsaitch vnd gott Jacobs
sey mit euch vn er zů sammenn fůg euch
vnd erfull sein segen vn euch vnd
empfangen ewrich brieff machtim sye
en peschrevbunt ernert tzemabellithafft
vnd dar nach annem sy vrolf sprechennt
gott vnd zů vm berůfft Raphaell arma
sein weyb vnd tzepott Ve das sy pekannt
em Anndrer slafftarnealern vn fürt
dacem saram sein tochter vn charmt
vnd sprach zů ir Starcke tzemůt zoys
nem tochter der herr der hymels tzeb
dir freud für dem vbrigem das du
tzelebem hast

Darnach Das viij Cap
aber vnd sy tzeessen betten
da vn lavttenn sy dye jung
lung trucke vnd alls tzo
dacht thobias der wortt des Engels
vnd zoch von sein wallfagbenn sack
ein tayll der lebenn vnd legt es auff
lebennttig koln da petrayff Raphaell
der engell do teuffl vnd pannt vn mdye
vorist der obenn Egyptten Darnach

mantt dye junckfraw Thobias vn
sprach zů ir Hora stee auff vnd das
vor pittenn tzott helfft vnd morgenn
vn nach mougn vroam vn disen in
nachtim vverdenn vor tzott zů tze fügt
vnd aber dhangenn der in nachtt
vverdenn vrir sein vn vnnber tzemabel
lung vroam fürbar vrir sein kvmd
der heiligenn vnd mügenn mit allso
vereymabelt vverdenn als dye baidn
dy tzott mit vorssenn vnd aber stundn
sy auff vnd an lugtub patem sy tzott
baide mit ey nannder das tze sammbaut
vnd vn tzebenn vnd Thobias sprib
herr tzott vnnber vater dirb lobenit
dye hymel vnd dye erd vnd das mer
vnd dye prunn vnd vvasser vnd all
tze schopff dye darynn sind du hast tze
macht Adam von dem lavtn der
edenn vnd hast im tzebenn ey ne
hilffenn Euam vnd nun herr vrun
der vroast das nit mit vnib sarh der vn
keusch vrem mey n vreib Thünder
abet allarn der affitenn lieb yn der
tze ertt vorst dein nam von velt zů vel
von erem pos vnnmer Vn alls
prach Sara Erparm dich vnns de
parm dich vns herr das vor altenn
baide mit sampt ein anndrer tze stunt
vnd tze stbebenn ist vnd der hunez tze
samm kussenn brieff Raphaell sein knecht
vnd hymenn mit das sy tzeriben ein
tzrab Adam fürbar er vorbitt das
nit in tzleuber maz tzestbarb vm alls
das tzestbarb den an den vn dye ein
thanen vroann zů ir vnd da sye pe
kannten dye tzeüb vorder kam Raphaell
zu seinem vreyb vnd sprach zů ir
send arm von devnenn dirn das sy
bestbarb oder tod sey das ich vm pe
tzeb e er petrag in liecht vverd vnd
sy sannt arm von vn dirn dye ein
gnug das kamerlein vnd vand sy
feusch vnd tzestunt pey ein mit einand
sluffenn Vnd sy kam vorder vnd
erlind ein gütenn potenn vnd segnet
tenn den bevtenn Raphaell vnd Anna
sein vreib vnd sprachenn Vor loben
dich herr gott vselb Vroann vns ist nit

Thobias

ge thebsem alls wir thetham haben
furbar thethann hast mit vns dem er
parmung vnd hast von vns auß the
trebem den verndt der vns durchaibtn
Expanng pist worden den zwarn
aynnigem thu so here der meyn völlich
lieber dich lobem vnd das offer knech
em dir dermit lobe vnd seyler the
stintthaitt dir opffern daz bekem
dve menig der haidem daz du pist d
here gott allayn vn der hamtze erd
von stund an gepott Rafuell sem knechtn
daz sultem dve geib dve er gemarbt
hett e er beleubtt. i. bezaigt von aber
seynem weib sprach er daz se bett. i.
bekantt wirtschaffit vnd bekantt al
les das zu den weltzenn nottorfftig
ware vnd ij. vaist kine. vnd mi. weib
tett er tottem vn bekanttem essenn
allen seynen nachpawrem vnd allem
freuntem vnd Rafuell beswur thob
ham das er hartt per vm. ij. worchen
vnd aber von allem daz be satz Rafuell
das halbtaill gab er thobie vn marbtt
em solch geschrifft das der halb tayll
der vber wartt nach yrem vntergatch
i. tod thobie zu seyner herstbaffit kam.

(Nachath. Et dz w. Ramp
berufft zu vm Thobiam de
engel den er furbar eynn
menschem schatzt vnd
sprach zu vm (Azaria prueder ich pitt
daz du vberst meyn wortt ist daz ich
muh selb zu knechtt dir gib so voredich
mit mut vordig deynen sirzschubantt
do pitt ich dich daz du nemyst thre od
drist vnd gest zu gabelo vn Rages dy
statt medoram vnd gebst yn weid
sein hanttuest vnd empfach von
daz gelt vnd pitz daz er thum zu
meynem horczeittem Wann du
selb waist daz zelt dve tag mer var
vnd ob ich so hart ermsttage mer be
warzigtt wurt sein selt vn sterbar
sterbstu dve Rafuell mich beswornm
hatt der vnd ich v smaben mit mat
Do nam ragabell my von de knechtn
Rafuels vnd ij. camel vn dve statt
Rages der meden kertt er vnd vand

Gabelum vn gab vnsern hanttuest
vnd empfing aller gelt von ym vnd
verkund ym von Thobie dem sun
thobie alle ding dve geschehen wann
vn tett vn komen mit vn zu seynen
horchzeittem vn alls er em vorhin gayn
das hauß Rafuelis Da vand er tho
biam sitzent zu tisch vnd er praunig
auff vnd sy kusem an enander
vnd zwarnt Gabelus vnd lobt gott vn
sprach gesegem dich herr gott gelt
Wann du pist der sun des aller pesn
mans vnd gerechtem vnd gott
furchtenden vnd gebamdt. i. thuend
allmisenn vnd dz saltt vnd seynig
auff dem weib vnd dem freventt vn
vr kreutt sebem ewr sun vnd sun d
ewrm sun zu der drittem vn vierdn
gepurdt vnd sey der sam eur gesegent
von dem herrem gott ysrel der reichst
vn welt zu voelh vnd da sy all dz
prodem hettem Amen Da gruntz
sy zu der wirtschaffit vnder aber
mit vorcht des herrem der wirtschaffit
der horchzeitt terbem sy. Daz zehent

(An aber hazzung Rapha
ell Thobias durch sab d
horchzeitt sorgsam vnd sey
vater Thobias sprechendt
stbarzt dich warumb harr meyn sun
oder warumb ist er da gehalltem.
stbarzt ich ob Gabelus todsey vnd
memantt gibt ym daz gelt vnd ob
er an ymig bekrebtt werdem er thar
vast vn Anna sein hausfraw mit im
vn vorhyen an tarde miteinander
zu wachem Darumb daz allermyst
weder kam zu yr sun zu dem ge
santem raff Darumb warnt sein
muter mit vnroiderpramglichen zaben
vn sprach auch wee mir sun d mey
warumb habem von dich lassenn
wallem du krebtt vmber dinem
vnd stab vnsers altars Trost vnn
sers lebems Hoffnung vnnd hach
komattung all dye in dir allayn wann
wir habentt dich sollthem von dich
nitt haben lassenn gen von vns Er
antwurtt Thobias sprew du sh

nitt wedem betrübit ge|sunt ist vnns
sin genijg trew. Ist diser man mit
dem wir vn gesantt haben, se vm
kawer mas. mocht getrost wedem
sunder all tag vmg se alls von vnd
ab. vn vmb vmg all weg durch dye
dy hoffnung des wider komens se
hoffit. Darumb dar se von were von
ab mocht ez gesen dar se ab den
komendem. Vnd auch kayßell sprach
zu seinem sun gelebs hye vnd nb
send ein potem des hails von dir
zu thobie dem nem vater. Jn sagt thb
bias. Ich bekenn dar mein vater vnd
mein vater wer dye tag verbennt vn
gekestigt wer er gest vn vn selberst
vnd da mit vil worten gatt kayßell
Thobian. vnd er vn durch kam v
minstt hörem. gemedem wollt da
hab er vm Saram. vnd den halben
rall alles gemss gutz vnd hab. Jn sun
gen vn magdem. Jn vieben. Jn Camels
vn kwem vnd vil gelz vnd gesunt
vnd frolich ließ er vnn. vnd sprach
Der engell des herren. der herlig sey
vn erwin wer. von fure euch gesundt
vnd he vndt alle ding. ge kerbt bey
vmb eur fruntt. vn seben werden
mer. augen eur sun er. Dann ich sich
vnd pegreffenntt. wardt dye fruntt
he torbter. vnd kussem so vnd liessem
gem vnd wedem. Lertem so wer
sweber vnd swager liebhabenn he na
vnd kergen. das hausgesind erbarm
das haus. vn swe selber sich vnergerss
lich pittern. Das vn Camell

Vnd da se wider kertem. vn
famen zu kauram. dye ist
vn Ninive am 25. tag. vnd da
sprach der engl Thobias. wider du
waist wye du dlassem hast dey vat
ob er dir allso gemalt der wir vorgen
vnd mit gemssem dirtem. Schaffen
uns nach gend. das haus gesind mit
sampfft deynem. gmahl. vn mit dem
vieh. vn da das vm gemell. das se
gmlich sprach der engl Kaphabel zu
Thobian. Nym mit dir von d' gall

des vischs. Wann es wirt notorfftig
allso bib. Nam nit vm thobias von
der kullem vnd gramen. Anna ab
sas bey dem wey all tag auff dem
pitz des perges. da se von were mocht
gesehen. vnd da se von der selben
er fur. Sas sen zu kumpfft se ab wo wer
vnd abzubantt bekannt se wem sin
kauffmot were se von e kundt wem
man sprechenntt. Wem were dem sin
kumpt. vn kaphabel sprach zu thobia
vn wann du em gest dem hus vo
stund an pett de herren gott dennem
vnd dannoch prm gebenmot. vnd alls
zu hantt zu dyer dennem vater. von kus
vn. vnd als pald salb auff sonne aufs
von der gall dir vistes dye du mit dir
treyst wirs fürbare dar. alls pald du
soeyst salbst weedem auff tham sonne
lichtem. vn sebentt weret dein vater
das liecht des himls. vn vn dennem
angesichtt were er salb sterem. do
lieff vor der huntt der mutt war. vn
wey gleich sam em pott kum er mit
dem sempftem sewis zaygelt sterett er
sich. Auff stund der pfrnn vater vn
gmg an mit verstecmidenn fusem
kauffem. vnd gab dye hannn. donem
kemd. vnd lieff entgegem sonne sun
vnd entpfabenntt hatt er vn gekust
mit sonem wey. vnd so vergen
an pawde zu wonnem vor sterwdem
vnd da er anste pett bett gott. vn vm
gnad gesugtt da sassem so zu samen
Do nam thobias von der gall des vischs
vn salbt dye augen sennem vater. vn
er entpfiellt. nach sam em balbe or.
stund vnd da vmb. An von sennem
augem dye fleich gleich sam ein
schalem. emsz aus ab gen. dye pegrauff
Thobias. zoch er von sem augem
vnd von stund dar gedubt empfemy
er. vnd verwundert gott. Er vnd auch
sein wey vnd all dye vn wessem.
kauntem. vn thobias sprach. Ich lob
dich herr gott ysel. Wann du hast mich
gekestigt. vnd du hast mich behalten
Nym wirt ich sieh thobiam mey sun
Gongangem. Ist auch nach vil tagen

sem vorb Dara vnd alls hausgesind
vnd vieh gestunt vnd Camelm vn
vil anders vn amdez gelt vn daz gelt
daz er empfangem bett von gabelo
vnd er v kunt sem sreuntem alle
vrolltatt gotz die er gethann bett vmb
vn durch den menschem dez vn ge
sundt bett von da Ramen Jubior vnd
nabath dye mag thobie sich sreuendt
zu thobia vn mit scholotzbem vn vo
allem guteny dye vmb gethann bett
gott vnd vn tatt ezzemidt mit dez
sem swerden sind sye gesegent Daz

Jn der zu vm von cap.

Thobias sem sun vn sprach
zu vm vnd mügen vor
gebem dysem heilige man
der kornem ist mit dir Jnmitvrunted

Thobias sonem vater sprach vater
vnz longs gebem vnd vm vnz mag
vnredig sem sonne gutta gutt bartt
mich gesunt vnd vnderbezgesundt
hatt er gestindem daz gelt von gabelo
hat er empfangem Jm vnd habn
hatt er mich gethan vnd dye teuffl
von vn hatt er gestrangt gesullt feind
vnen seendtm hatt er gemarbt mich
selb von der seessung des vischs hatt
er bestbezmt Jch auch hatt er than
gebem daz hertzt des himels vn all
gutem durch vn sey vnd er sullt
vnz vnredige vm mügen vorgeben
sunder aber pin Jch dich vater daz du
vn pittest ob er villeicht sich vnredig
zu nemen den halbem tabll vo allem
daz prarbt ist vnd sy warm zussa
m der vater vnd der sun daz er sy
vnredigt zu nemem halbem tapll
allez dmy dy sy prarbt hettem Da
sprach zu vn kapbabell barmlich lobt
den gott des himels vnd pey allem
leben den peibtigt vm Wann er
hatt mit euch gethan sem erparmung
furbar dye barmhertzkeit des himels
vergotzem ist gutt aber dye vorchtt
gott offem vn vertiebem ist er vnredig
gutt ist daz pett mit vastem vn dye
allmusen mer dann dye schatz gelts
samelt Wann allmusen von dem
tod lost vnd sy allmusen vrtt dye
sayndigt dye sind vn tutt vordem
daz ewig lebem vrchtt aber thund
vorbartt vn sind vendt sind sy vr sell
Darumb offen ich euch dye vnarbartt
vn vergieng mutt vor euch dye d porgi
ged da du peretest mit nabezm vnd
begrubst dye totem vn verliest dem
mittag vnd dye totem durch de tag
vn dynem hausi vergorgst Jn dez
narbn sy begrubst Jch pruchtt dem
gepett dem herrem vnd darumb
daz du genam vasst gott nott vnz daz
dich pevrärtt ein vrsuchung vnd
nun hatt mich gesandt der herr daz
Jch haillt dich vn saram das vorb
sonne sunz von dem teuffl ledigt
Jch furbar jm Raphabell der engell
gotter aus vn dye vor stemd vor gott
vnd da sy dysc bözttem betrübt vo
den sy vnd bittem vrchtt sy auff
vr dingesubtt Jn der engll sprach
zu vn der seid sey mit euch vr sullt
euch mit fridtem furbar dn Jch
vnz pey euch du vnz Jch durch den
willem gotz den lobt vnd schryt vn
Jch sah furbar alls ob ich mit euch ass
vn trinckh sunder aber ich aynez vn
sichtigen sneyz vnd trunckh daz von
mensschem nitt gesebem may vor
dem menschn Darumb ist gesatt daz
Jch vnder thum zu gott der mich ge
sandt hatt Aber vr solt lobem gott
vnd aus kündt alle sonne vnnder
vnd da er dysc geredt von yrem ange
sichtt ist er hingegangem vnd abgangen
vnd sichtpaz mochtem sy vn nitt ge
sebem du gesterbt liegen sy m or
lobtem gott vnd stundem auff vn
verkundtem alle sonne vnnder

Auff thund Daz vm my
nez aber thobias der elter
sem mundt lobt den herre
vn sprach gros pistu herre
vmmer ewiclich vnd vn alle vrch dey
reich wann du peymitzst vnd straffst
vnd belegst hon sinest yn dye ab grund
vn vnder bez sinest vn er ist der enpfleich
dem hantt vnd walt peibtigt dem

herrem Armuder ysel vnd vn angesichtt der volckh. Wardenn lobet vn
wann er hatt vns gestreutt vnter
dye hardenn dye jn nit kennen dar
ye aus kumt sein wunder vnd tutt sy
wyssem dar mit ein Anndez gott all
mächtig ist an ynn. Er hatt vnns
ye kestigt durch vnnse sünd hatt vnd
er pehelt vnns durch sein barmung
darumb an war er mit euch ye tha
hatt vñ mit vorchtt vnd zittern
peichtigt jm vnd den kunig d' wel
er hochtt vn ewen werckhem vnd
ich auch vn der erd meyner vätter
nus wird jm peichtum. Wann er
ye zaigt hatt sey maiestat. grosmu
tigem vn ein stindig volckh. vnd
darumb werd bekert ir sünder vnd
thutt gerechtigkaitt pey gott gelaubt
dar er tritt mit euch jren barmung
ich aber jnner zell werdem thesecutt
vn jm lobentt den herrem all sein
ausserweli vorchtt tag der seelidem
d nehn dye statt gotz gekestigt hatt
dich der herr vn den werckhen sein'
hemitt v gich. peichtt dem herrem
vn dem gutem vnd lob gott d' welt
dar er vnder part vñ dir sein abertruff
vnd widerreiss zu dir all geuanngen
und so zwaifu dich seerem vn all
well der welt mit eym stkempfen
liechtt wenn tu leuchtn vnd all end
der welt werdem vn an pettem
gestklaichtt von verr werdem zu
dir komem vnd thab werdenn nu
gem. pringem dem herrem an
pettem werdemns den herren vn dir
vnd dye erd dem vn der heiligkaitt
werdem sy habem namem deyne
den gressem werdemns vn dir an
ruffem. Verflaichtt sind dye ver
smaichtt vnd v dampitt werdem
dy stkelrem dirb vnd auch gesegen
werdem dye dirb gepauem. Du
aber worest erfreutt vn dem sünem
Anamm all werdemns gesegentt vn
gesampitt zu dem herrem. Halig
sind all dye dirb liebhabem. vn dye
sich frewem auff dem feld. dem

sell lob den herrem. Wann er gelost
hatt isch dye statt sem von allen den
trübsalim. kumermus der herr gott d'
vnnder sälig wunderlich ob dye gelev
bung meyns samens woesem sebentt
dye lautterkaitt hett. dye thor helm vo
Hophre vnd Emaraugt werden ge
funem vnd von Edom gestarm all
umbgannelich der mawren dye gatzen
von silbernden stam vnd kappen all
sem. he gassem werdem gepflastert
vnd durch he gassem wirt Alleluia
he dem herrem gesungen gelobt
sey der herr der gebenedeyt hatt sy vnd
sem heilig sey vn welt zu welt. ewig
liebem. Das vom Capitell.

Vnd vollenarbitt sind dye erd
Iudith vnd nach dem als
er gebeubtt ward lebtt er
achtzig iar vnd sach dye
sün seyner nachkem vnd er fillt drey iar
vber vij. geschlechtem ist er gestorben
lich vn Nimue Anamm stirbt jm vij
iar dar nach gebeubtt der aussem verlos er
vnd xc. iarig. dar nach empfing er
dar Amideraber seynes lebens vrab
vn seelig von mit gutem mütz der
vorchtt gotz verstrieb. vñ fürt er vn feld
in der stund aber seynes todz gezüsst er
zu vm Iobiam sein sun vñ vnsrung
sem sun sein nepotem. einich. vnd
sprach zu vn Iudith wirt d' vnterschidt
vnd verlüst Nimue dein furcht aus gett
dar wollt gotz des herrem vñ vnns
nucher dye gestrewtt sind von d' erd
ysel werdem vnder chome zu dir vn
aber allsem zuist. vñ vlassem erd wirt
erfullt vnd das hauss gotz dar vn he
ainnitt ist wirt wider gepawem
vnd dar werdem wider chome all dy
gott sind vorchtend vnd vlassen wer
dem dye hardenn he aptigott vn home
vn tein vnd werdem hi ye wonen
und sich frewem vn he all kunig der
tiedem werdem sy an petten den ku
nig ysell Gott dirumb meyn sün eisen
ewen vater docutt dem herrem vn
vorchtt vnd er fragtt dar he thutt dar
gegen allen sey vn vnd ewen sün gepett

Thobias

Judith

das sy thun gerechtigkaitt von gebenn
almuesenn von sem yn der vorchtt gotz
vnd lobenn den herrenn vn allez zeitt
yn der warhaitt vnd ingannitze ir
tugentt Nun darumb sun ove merr
wortt mich vn solt nitt verlepbenn bye
Hunder all ab veelibem tag Je ver
grabn eur mütter bey mir vnd von
em grab darnach sentt I naigtt erre
gremmy das Je aus gert von hynnenn
noann furbar ichs sterb das Je begraitt
gentt lon den ir selb gestbichenn yst
Aber nach tott ir mütter Thobias sibnd
ab von Ninive nit weib nem sem von
hynndenn vnder stin stin von yst vi
der chomenn zu sernem Enechel von
Enwitter vnd er vannd sy gesunt vn
gutem alter vnd ir sörg I Arbaitt treig
er vnd er beslos Je duttenn vnd all
Erbstbaresitt des hauss Raguel er selb v
nam er von sab der sunsttenn gepurd
ove sun sernes stin yn erfullt ove lx
xxxv ix yn der vorcht des herrenn mit
freid begrabenn sy yn all kund I ge
stblaibtt das sem von all sernes gepurd
vn gutem leberm vnd yn ernes her
ligenn woninng v leib alsso das er
ghenam waz gott sam den menschenn
vnd allenn woninden der Erdenn.

Explicit Thobias

nig der meden winterramyi vil volckes
sernem gmullt vnd er gaut ein statt
do aller maisthigistenn do nantt er
Ecbatbanis aus stain gemuertenn vn
gebauemn dye mauernn ye yn d' hoch
ove ellnpogenn vn der praitt dre ell
xxxv dye thurn aber ie leibt I setzt er
yn hoch l ellpogenn durch dye ge
muert I my ells Aber ir parde sternenn
ove schuchty vnd gannty aus rechtt vn
er setzt ir thor vn der hoch der thurn
yn er reicht sam ein mutgender vn
mütigem der macht sernes heer I sthu
vnd vn der Exe sernes mütigenn I ar
vnd vn dem far dem yn sernn
reichs Nabuchodonosor künig der assy
riemi der reichsset yn Ninive der
grossenn statt der streitt wider Arphax
ad von hebriet vn in dem grossen veld
das haist Ragam per Eserateun von
Hyreb vnd Asadam vn dem veld
enoch der kunigk elitreum da ward
erhöchtt der nam Nabuchodonosor vn
das herz sein ward erhochtt von sanit
zu allenn do vonnttenn yn Celicia vn
Damasco vnd libano vnd zu de vestenn
dye yn Hannelo vnd tedar vnd zu
vn dye vonnttenn yn Galilea vnd
vn dem grossenn veld Esdrelonn von
zu allenn de vnd yn Samaria
vn vber dem vatzer Jordann prez zu
nesin vnd zu aller Ged resse alls lanz
prez man krumpt zu den pergenn des
morlannds Stu den allen sanitt pern

Nabuchodonozor der künig Assyrienn
do all mit arm gemüt wider zedtinn
vnd verderliessenn · sannte so lär von
im ere vrassenn so er ab da ward ge
ennwidigt nabuchodonozor d' künig
zu aller der erd sovil er pey seynen
leon von seyne reitbern das er sye
bestbvermit von allenn gegennoenn.

In jar: Das ammd cap
darumb dem vnij. Na
buchodonozor der künigs
am xviij. tag des erstn
monads ye gesatzt die wortt von dem
hauß Nabuchodonozor der künigs d'
assyrienn darer bestbvermit sich vnd
er beruffe zu im all dye groszen der
ye gesatzbn vnd all hertzogenn vn
sein strettes vnd hett mit im dye
gebawrn seynes kriegs vnd er spracb
das sein gedanncken vn sin volck das
er alle erdenn vntertänigt seynes
machts da beruffe nabuchodonozor der künig
zu im holofernen ein fürsten sein
ritterspbaffit vn sprach zu im dye
alle vnder alle reich des vntertänigs
vnd wider dye zu dem vodrestenn
dye gemachtt haben mer machtt
mit dreatz dem künig un kayne reich
vnd all ye manett stett machs vntertba
nne Da beruffe holofernus dye
fürstenn vnd maisterschafft der turget
assyrienn vnd zelt dye man vn der
allsamblung alle gepoten hett in
der künig c tausennt vnd xx tausen
schenttenden fürsten den reittenden
vnd stetten vij m. Vnd all sein
rüstung tett er vorgen vn menig
vn zalpar anelim mit dysen dingn
dye den herren gnedig werenn vber
flüssiglich vnd auch dye hett der
abssenn vnd hett der gschaff der vrab
kain all fruchtt von allem spriam
vn seynem theuerr bestellt er ye kainn
gold aber vnd silber von dem hauß
des künigs nam er vast vill vnd ye
dann ist ye vnd all sein gbar mit den
wägenn vn reittenden vn schützen
er der bedeckbt das angesichtt der erdn
alls dye herüsgezogen vnd da sy durch
gangen waren dye endt der assyrie
er kam zu den grossenn bergen dinge
dy sind zu der westlichenn gegnt selme
huter auff stang all sein castell be
hielt vnd hermann all vanmung vn
nachtt vm vnterthann dye aller
reichstenn statt melothi vn perraubt
alle vemd harpis vnd dye vemd
isel waren gegen dem gesichtt der
vrist vn gen osternn der erd celeon
vnd gnug vber effratem vnd kam
vn mesopotamia vnd prach all hoch
stett dy do waren von dem torrentt
mehre prez man kumptt zu dem mer
vn bestimertt sein endt von celina
prez zu den endern jaubett dye sind
gen osternn vnd er zu früzt all sun
nadamm vnd perraubt all ir reichtub
vnd all dye im wider stündenn dye
tött er von spitz des swertes vn nach
dysem gnug er ab vn dye veld damasch
vn den tayen der schnitz vn vrratt
alle satt vnd all pain vn vremtgazttn
tett er nider schnedenn vn dye vorcht
sein viell auff dye vn vrohtin dye
kindern.

Hie dritt Capittell.

Darnach santten he legate
aller stett dye künig vn
fürstenn chorie alle me
sopotamye vnd syria sobalt

Vnd libic vñ Eliue dye kamenn zů
holoferno vnd sprachenn auff har vñ
wurd dye dem prys vmb Raum prys
ist fürbar das yrr lebenn diemn Na
buchodonozor künig dem grossem vñ
sein dir vnterthan dann das yrr
lebenn nur vntergampfft dem vñ
sein yrr der dinstbarkeit vmb stůden
lerdenn all vmb sterr all pestylenz
all pein vnd pühel vnd velder vnnd
heilt der ochssenn vñ heilt der schaff
tyarss vñ pferd vnd Kamelin vnd
thorinz vnns kreutbaumb vnd hab vnd
simmer hausgesind sein vñ deynem
mugsicht all vnter deynem tysch yrr
trunck vnd vmbe sein roessenn vñ ser
den knechtt · küm vns her sridlich vnd
tyepraucht vmbe dinst alls dir wolt
gefellt · Da thůg er ab von den pergen
mit den kertteden vñ grossem rustey
vnd tyewan all stett all tyegentt vñ
all dye wonttenn auff der erd · vnd
von allenn steten nam er vñ helffer
zů hilff stattlich man vnd ausserwelt
zů dem streitt · vnd solliche vberlist den
selbenn tyegentenn an lay · wiell dar an
hillez stett in wond · puttyer vñ stüsstn
vnd dye tyeczttenn mitternamider mit
den volckbenn aus liessenn entgegenn
dem komendenn vñ empfangen vñ
mit Lorenn vnd lampen tratzentt
sackpfeyffenn cymbelnn vnd Jamthen
nach dan mit mut dem das sy da tem
mordtens tyesennfftn den Herren
zornn sevnns herrschenns Joann wr stett
prach er vnd wr wald verstbnard er
fürbar tyepotenn hett vñ nabuchodono
zor das er all tyott aus vnstt alsso
das er allenn gott tyesprochenn · tye
nantt wurd von allenn den tyesth lath
tenn dy von der macht holofernn
mochtt worden vntertanigk durch
tyend was er aber Boziam sball vnd
alls appamia vnd alls mesopothamias
da kam er zu bdumeor vñ der ertzya
baa vnd nam vr stett vñ sas i wonn
da vor tag vñ den tagenn tett er
samenn all thar seyner krafft ·

Etas my Capittel Judith

Vñ kam hirenn wordenn dye
fromder isel dye da wonttn
vñ der eidsuda vorchtend
sich vast von angesichtt
sein dye tattern vñ tyramern Auch
an vielen dye sein vr das nitt das tem
plen vnd dem tempell des herren
das er tyerban hett anderenn allen stetn
vnd tyren templn vnd santtern vñ
all Samariam stheyburnb prys tzu ze
ubo vnd be setztenn all ynz der pein
vnd mit matten vmbygabenn sol
tyassenn vñ sambtn feuchtt vnn pe
kattung des streitz der priester auch
Ehrachym sterarb zu allenn dye warn
tyegenn esdrelom dye ist tyegenn dem
angesichtt der grossenn veld per dothar
vnd alle durch dye der vntergamickh
sein mochtt das sy ver wattenn vnd
vbrichtenn vnd auff tyenig der pein
durch dye der weg sein mochtt sen yer
salem vnd da selbst bebüttenn da dye
enig der weg sein mochtt zwischenn
den pergenn vnd dye fromder isell
tetenn nach dem alles vñ tyesagtt vnd
tyepotenn hett der priester des herren
ekiachim vnd alle volckh sibzar zů
dem herrenn mit grossem ansend · vñ
tyendt vnd diemutigtt sein selenn vñ
kastenn sy vnd sy weib von sy an tete
dy priester mit klayttardenn von dye
fromder letztn sy vorder den templ
des herrenn vñ den altar des herren
be dechtn sich mit eyn saytuch von
eüfftten zů dem herrenn gott israhel
ar mutttuklich nut arm das nitt tyebn
vourdenn vñ nach sy fromd vnd
yr vorb vñ tailung vnd yr stett vñ
verendung vnd yr herligy vñ vnreyn
nigung dann eliachim der priester ·
der herrenn des gross vmbgyng alls
isell vnd hatt vñ zů tyesprochenn sy
dentt wurst fürbar das tyehört hatt
der herr vnnser tyepett vnd ob yr ver
leybenntt · libtt vñ dem kasten vñ
pettenn Ehnieleth der trautt vnd
hofftt vñ seyner tugentt vñ vñ seyn
machtt vnd vñ seynem heer vnd vñ
sein stbilltenn vnd vñ rogigenn den

sem vnd vn den feyttemion sem mit
mit essen verbittennd slinder mit bei
ligenn tzepotenn an pettendt vm vnd
allso wider geschlagenn vrrdenn vnd
all voemdt ysell ob ye verlerbtt vn di
sem voeritts das ye angeuangen habi
Darumb zu dyse manung d' serui
den herrenn pittendt d' lerbentt
vrarmis vn angsichtt des herrenn
allso das auch dye do opffer opfferenn
dem herrenn vmb gnadenn sich mit
klaygladerenn vr harenymanden opffert
ten das opffer dem herrenn vnd
asth vnd auff yrenn haupttenn von
von ganzem herzenn den vren all
an pettenn so den herrenn das er be
sthaut vollich das sein ysrabell

Die kundt Das v capittl
ist aber holoferm dem
fürstenn der ritterschafft
der Assyrienn das dye
konnd yrer knechtenn sich zu vrider
steen vnd dye vrey vnd pfad der
perg beslossenn heltenn vn do grosse
gerumen en plan er von norrn grosse
vnd perussitt all fürstenn moab vnd
herzogen Amon vnd sprach tzu in
sagt mir vber sein man dye volich
der dye perg besitzt oder vye werlich
vnd vbe grosse vr stett sind vnd was auch
ir krafft oder tugennt sein od welich
sey ir menig oder warumb sy vor
allenn dye vronenn von orientt d'
smacht habenn mich vnd mit sein
ausgannigen entgegenn vnd das
sy vns enpfahenn mit frid Dan
achior ein fürer i herzog all' kynd
Amon Antttrvrttend sprach ob du
herr der mer vrondigst dich mich zu
horenn Ich sag dye warhaitt vm
denner angezaigt von den volckenn
das vn den gepirgenn vronnt von
nitt aus gend volkt falsch vrortt vo
meynem mundt das volich ist von
dem geschlechtt der Caldeon dye
zu dem ersten in mesopotamia hatz
gevronnt Aber fürbar sy vrollenn
nitt narhvolgenn dye gotter ir vater
do vrarm von der erd Caldeorum

Vnd allso verliessenn sy dye vraidhaus
ye vätter do vn der menig der gott
vrarm Vonn gott der himels sye
ge ertt habenn von er gepott vnn das
sy da von aus gyngenn vnd vronnt
on canaan Vnd da pederbt hett als
erdrus der hunger da ab fürenn sy
vn egyptenn von da selbst inn das
sind sy allso gemert vrordenn das ge
zelt vrerdenn ir schar nitt mochtt vn
da be sperrt sy der kunig egypti Vnd
auch von der parwing seenter stett
vn den laym vnd zugelnn so vnter
gedruckt hett da raisttenn zu gott
dem vren herrenn Vnd er slug dye
ganntz erd egypti mit mangerlay pla
genn vnd sy aus vorffenn dye egyp
tisthenn von vn Vnd auff gehört
dye plag von vn Vnd aber sy vrolt
rabenn vn zu seinem dinst vrider
kriffenn ir pyrmigen das sy globenn d'
gott des himels das mer auff tett al
so das him vnd her dye vasser sam
dye mauernn zu samenn gehafft vrurdn
Vn so drucken sigs den grund der
mers mit vraffenn durchgingn
vn der selbenn statt da dye vn zallpar
schar der egyptenn so starch ervolt also
das mit vrasser bedeckt ist das nitt
ein slayb halt vnder der dyse tätt den
nach komett erkündt durch aus gangn
das kottner dye voust Vnd des
pergs komen sy vn den vre karnn
menigk vronenn morcht oder eins mesch
en Vnd ye kuntt statt da selbst dye
prünnen der puttfartt sind the sigtt vn
zu trinckenn Vnd durch vol tat tanzlich
nutz i sperr sy von dem brunst v folgt
i sein knabenn vro sy ein garnung sind
an togen vnd sthos vn anstrilt vnd
sprecht gott der ir hatt gestrittenn für
sy vnd hatt gesigt Vnd er nitt gere
tenn der angetiallenn knab das volich
dann allarn vraren sy abgangenn
sind von dem gar i ernig der bren
vns gor Vnde offtt an gott den vren
sy enamdenn ye ertt habenn geben
sind sy vn kaub vn vn das swertt vn
vn sthanndt Vnde offt aber sy ye kuntt

habem tzangen von dem dinst gotz der
vrem tzott des hymls tzab vn krafft
vorderstend zu lertt auch den kunig tzba
nacum von tzebatzu vnd phereczum vn
ethcum tucum vnd amorrcum vnd
all machung vn esebom sluigen vnd
vnd ve edem vnd ne stett sy be sitzem
von solamy so nun tzestundin vn an
tzesabt yes tzotz da vorm pey vn tzute
tzam furbar ne tzott bazit dye porz
bant tzum vnd vor den tarm alles da
sy abtzutzn von dem rocty den vnd
tzott tzebem bett daz sy dar inn vnam
dertem vend sond sy mit streittem
von vill tzeslachttem vnd ne vill snd
tzefangem abtzestrit vn erd dye ne
nun vnan nachath aber nun so sye
be krett snd zu dem herrem tzott den
vren von der straung da sy zestreutt
tzbarm snd so tze aremmyt tzes amyt
vnd snd ausstzangem dis tzepey alle
vnd anderstand bestrem sy tzbelm da
snd dye heligem der heligem Dar
vnd nun mern herr frag ob avnerlav
ponzbatt sey von antzesubtt tzotz des
vren vnd auff tzend vone zu vom
vnd tzebemt tzelt tzott der ne sy dir von
vntterthann vreidemy vntter dem
vorth dorner macht ist aber nun erzum
ung des volkhs pey dem herren tzott
dem vreim nun vorder stem nutzen
vorder vnn tzoam furbar tzott der
ne be sthirmn sy vnd vone vordem
zu tze spott aller erdem vnd tzestbebn
ist du auff bört tubior redem dise
vort erzimmt snd all dye tzeosten
fursten holofernis vnd tzedubittem
totten vn tzebendot arner zu dem
vnndern vorr ist der der sprucht
dye komd isel mugen vorder sten dem
kunig nabuchodonozor von sem herre
tzoam kumt an barnasth an kraffi
von vorpbatt der kunst der streit das
darumb be kem arbior das er onterzugt
kee vone auff vn dye tzepurg von vran
tzellanten vordem ne nachtmgem
darm mit den selben durch stblagem
vone er mit dem swertt das vries alb
volkh das nabuchodonozor ist tzott der

tzedem von an yn anndnutt ist.

Tzebebem Das yn capitl
ist aber da sy auff bortem
tzedemt erkurnt holofer
nes sprach tzu tubior fram
du bast vnns vorsitzesugtt surcibemt
das das volkh ist beslossemit vorrd
von yrem tzott tzu nit nun dir zaug das
nutt em tzott ist dann nabuchodonozor
tzoam vone tzestblabem sy all alls ap
mensibem darmit du selb mit vn
mit dem swertt der assyrem vrsten
verderbem vn all ist mit dir yn
vliessung vonet tzerstreutt vnd ne
tzoam vorestu das nabuchodonozor
sey herr der tzamtzen erd Dann dar
nach das swertt meyner ritterschafft
vonet tzen durch dem seynem durchstochn
velstu vntter den vreintem ist vn
vonest fuzpatz nutt arm alle samy
yren vendst mit n furbar aber ob du
dem vorsitzung vone sthatzt nutt
em fall dem antzesubtt on thun on
dye vorbtt dye behaltem batt dem
antzesubtt tzee ab von dir ob dyse
vorrt dye mey sthatzt nutt mugem
vredem vollzuchtt das du aber be
kemst das du mit von samptt yn do
se tzevan vrust tzem vone von dye
stund dem selbem volkh vorstu zu tze
sel vnd voann sy vordw pem mevr
swertz emphahem du selbst vonet
tzeribem karb vrust vntertzyem
Dann tze pott holofernes sem kneubtn
das sy be tzeffem tubior von em stutn
yn tzebulum von tzebem yn dye
bemtt der komd isel vnd nementt
voarm yn dye kuchn holofern tze
falm snd sy vber dye velock stunder
aber da sy genachten den pretem da
tzemmgen aus vider sy stbkmy voeff
Aber sy ab kettem tzu der sytem
des perg vnd punden tubior zu em
pavm mit bemden vnd fuzzem yn
alss tzepunden von vridem liessen so
yn vnd kettem vorder zu yren ber
kem Aber dye komd isel abymgen
von bebulia yn kornem zu yni dye
sye entlosem von stutten yn bebulia

Vnd yn mitt der volckhs yn stzennett
stellenndt vodenn vnd swattenn vaz
der sath vaz das yn tzeltundenn dye
ayssru tzelassenn bettenn Intatzen aber
dem selbenn vaz da selbst em fürst
ozias sein mitha von dem tzestabbt
Symeon vnd thamm der vaz tzo
thbo vieli yn mittlinig alsd der elsim
vnd In angesichtt aller sprach archior
alles das er tzeredt hatt da ertzelegatt
vard von holoferne vnd vove das
volckhs vmb das voortt voolltenn tze
tott habenn vn vn darumb deb tze
leidenn er der holoffernes vast er
zurnitt hieß yn den tzeltenn tzebenn
voedenn Darumb vann er vber
vunnt isel dan er vnd auch den selbn
archior thangerhanit peynnigen hieß
verderbenn vntertzeichen der leydenn
durch das er tzestrothenn hett Gott
des hymels ist bestbvemer der vr vnd
da alle dinig archior hett auß tzeleitt
das volckhs vieli auff sein angesichtt
an pettenndt den herrenn vn mit
tzehaynem zvaynenn vn klagen
avn mündt tzepett das vr yr dem hirte
auß tzuzzen sprechenntt Herr gott dez
hymels vnd erdenn sieh an dye hoffart
vr vn schaw vmb demutigkaitt
vn das angesichtt deyner heiligenn
hörr vnd zaig das du mitt vlast dye
von dir tzedwenn Hoffnung haben
vnd vver von vn helt vn seyner tu
gentt Krafft bestihtt den vremutigt
tzeendt alsd dem voaynenn vn durch
den gantzen taig das tzepett der volckhs
erstillt voostendt vorden sprechenndt archior
Der herr gott vnis vater
des krafft du tze pdigtt hast er d selb
vorder tötter tzeitt dir dye tzeleich lonitig
das du mer sterbst dann yenn vntter
thanichh voerderbenn Joann aber
der herr vnser gott tzeytt dyse sprv
hatt den sey knechtenn so sey durch
der herr mit dir vn vnis mitt vnd
alle dir voolthetatt also mit allen den
deynenn Joann nach dem ozias als
tze endt vourd dye red entsmig vn
In sem haus Vnd machtt eyn vrop
nachtmal Vnd perufft all priester
mit eynannder alle ersuit waz das
vaystenn da azzenns darnach aber be
ruifft vaard das allt volckhs durch gantze
nachtt yn der kirchenn pettenn tze
pitendt pegerentt hilff von gott isel

Holoffernes Das vij capitel

aber am andernn tag tze
gott sein herrenn das sy
mussty vmtzen Betbulia
te vras aber stir bar der stiß streittendn
ir xxx tausentt vn reittendn xv m
In dye tzeittung der man dye tze
mitt hett dye vanckhnigs Vnd dye zu
tze stirtt voarnn von den tzeltenn vn
sterenn aller iungentt all mit apn pe
reittenn sich tzu streitt vorder dye kind
isel vnd komenn durch spitz der perges
prtz vn dye horb der angesichtt Holdav
von der statt dye hayst belma prtz zu
relmon dye ist tzetzenn Gdzelom kn
der aber isel da sy saben vr mennt
streckttenn sy auff dye erd leygttenn
tzitzen auff vr hauptt avnmüttlich
voarnig zettenn das gott isel Gepaym
unig dye sein ernaigtt vber sein volckhs
vnd voarnn nemen vr streckt voassin
vn sanzenn an dye stett dye dy ent
des vegs den steig lauttenn zvischbe
den tzepirgenn vnd voarnn sye be
reittenn gantz taig vn nachtt Aber
da holofernus vmbtinig zu stzeb
pestimmt das der prunn der darzenn
flos vn vr voassertzirung vn von
dem end ostenn auß der statt er ertratt
vnd v stolievden tze gott er vr voazzer
tzirung Gz voarnn dorb mit vere von
der mauern prunnenn auß de mard
tzedaubtt haymlich voerdenn tze stbonst
voazzer zu beretzungenn vnd dann zu
kemitbenn Under aber dye kond
mard vn hannon tzvngen zu holofer
ne vn sprachenn Dye kvnder isell
hoffenn vn reuiem mitt vn de hey
notz tzestbon Kvnder sy bestbuemen
dye perg vnd sy pevnarnn dye hübl
vn der horb tzesatzt das du darumb
sy anzennd streitt mitzest vberwvndn
so sey dittter der prunne das sy mitt

schoppfern von yn vñ an srvertt tott
du sy oder aber villeicht vram mud
rvordemsd gebemist yr statt dve sy
stbakem yn den petzgem gelegn mit
mug rvordem vberwundn vñ woll
gemicklm dve rvortt pey Holoferne vn
pey all sem solonerm vnd er bestbant
stbeibums hunderrt zu vetzlicbem mun
lien vñ da dysc biett durch rvve tag
rvas ausstandem da gepraebem dve
Lystem vñ dve sambum der vrazz
allem dve jn rvonttem yn Bethulia
alsd das mit vraz yn der statt davon
srvurdem gesatt nur evn tag vran
zu der mass rvurd gebem daz vrazzer
den volckem alltag Darnach zu
ozie gesampt all man vnd sceiwem
mug vnd dve klavnem all mit em
mit evner sterm spraebem vortrall d'
bere zvvischenn vnnd yn dem vram
du bast gebam yn vns vbll mit
vvolst redem mit den assyrien sleglich
vnd darumb batt vns gott vberaufft
yn ir bemitt vnd darumb ist myemat
der zu bilff chum so vur vordem
nider gestolatgem von yrem augen
yn duyst vnd yn grozzer vet lust vnd
nun sy sampt synd all dve yn d'statt
synd Daz vur vns mit vnllem geb
Holoferno pezzer ist sicbar daz vur
gefangen lebenn den berren lebemit
Dann daz vur sterbem yn sem zu sy
spott allem fleysch so vur sebem vnns
vrab vnd vnnser komd secrbem vor
vnnserm augem vnr bezeuge beutt
bymll vnd erd vnd gott vnns vater
der vnnser vatb straffit nach vnnsem
sundem daz ir vetz tzebt dve statt yn
dve hanit der Ritterstbafft Holoferne
vnd sey vnnser end yn synz kitzz des
sverts das lemig vorett yn der durr
des duysz vnd da sy daz gesprochem
vvordem ystem vatym yn Hevlin
gros yn der kirchem yn der all me
nigklich durch vill stund mit evner
sterm stbrevenn zu dem berrem spreb
lemdt gesungt babem vnr dem berre
mit vnnserm volckem vnd verbt
gevvurckt babem vnr pozzbaitt ge

than babem vnr Du aber darumb
daz du mild pist erparm dich vnnser yn
yn devner thayssell uch vnnb pozzbaitt
vnd thu nitt geben dve ver sebenden
dich avm volckh daz dich nitt vrayz
daz sy nitt spreichem vnter den baben
vvolyst gott der ir vnd da sy gemitt
mit dysem stbrevem yn dysen vray
nem mud rvurdem gesvvigem auff
stund ozias betrosscm yn zabetm
vnd sprach gelebte ymnitz sevt mud'
vnd dysz o tag vorttemnd vnr vo
dem berrem erparmung villeicbt
furbar sem yn vnrd ex ob sverr yn
gevtt ersevnem namen ist aber ver
gangem dysem v tagem nitt kupt
bilff so thun vnr dyse vortt dve ir
geredt babt Das vij Capitell

Vnd gesiebem ist da ge
bortt dyse vortt Judith do
vomb dve vraz tochter
merari des sunz vdav sinz
vozeph sun one sun elay sun Anaer
sunz Hedeon sunz Raphaem sun achi
tob sun melchie sunz Enan sun na
thame sun salathiell sun somcom
des sunz Ruben vnd ir man vraz
manasses der tod ist yn den tagem
des smerz der gezstrm Ex stund fur
bar ob den ponderm der purbem
yn dem veld yn kam dve hytz auff
sem bauptt vnd ist gestorbem yn be
thulia evner statt vñ ist begraebem
da selbst bey sem vattem yn vrar
ist das vur Judith sem verlassem
vomb vetz jn tar vnd vj monadt
vnd yn den obgestem hes bauss sy ir
machtt ein klavdich stblafftamerleyn
yn dem sy mit yrem mavdn ver
stblossem vvortt vnd bett auff vñ
lemon ein Hartuch vnd vast allteg
ves lebenn Jn dve Sabbath vnd
nev man stbem zeitt vnd dve hoch
zeitt des hauss yel sy vour aber vber
treffliche vast stbones angestebtz
ir verlieh man der ir vill veilstumbe
vnd ein gmugsbauss gesmid vnd be
stratmg der bett obssem vnd der
berrt der stbass den vollem vnd

ſy was vn allem leütem dye durch
leundigſt ¶ Joam ſy vorcht got uaſt
ere nortz er was mit der von vr eedt
kam vbll vnd allſo daſy horrt
dyeſs das oias verharſſem hett Joam
dyannigem zaten v tatz auff grab
den Aſſvrern dye ſtatt ¶ Da kam ſy
zu den prieſterm thambey vn tharm
vnd ſy komen zu hr ¶ Joam ſy ſprach
zu vn vorz iſt das vrort vn dem v
tyndt hatt oias ob vn der v tagem
mit kumpt hilff euch vnd vber ſein
hr dye v fuchtt den herrenn das iſt mit
rod dye ¶ exparmung prmyt ¶ vnd
pillicher dye den sonn er merckt
von dye gevntme an zunt Gabt vr
auch geſetzt dye zatt dye exparmung
des herrem ¶ vn vnſerm vrallem
Gabt vr em tatz geſetzt ¶ vnd vber
darumb das tyedultig iſt der herre
vn diſem selber fullem vnſr herr ha
berm ¶ pitten vnd ablaſſung dye
ſem mit zabermm ſullen vnſr petyern
furbar mit ſam em menſch gott vor
he vaandelt ¶ vnd noch alle evmſ
vnenſibenn ſun zu dem tyepmmen
vrort er anzundt ¶ vnd darumb ſo
demutigem vnſr vn vnnter ſelt
vnd vn evm krongem tyeiſt ¶ vnd ye
demutigtm doenen vnſr vn ſa
tyend mit vraarnem dem herrem
dar er nach vollem dem ſein allſo
thun mit vnſr ſem ¶ exparmung ¶ vnd
alle betrubt iſt vnnt hertz vn vr
hoffart allso vnſr auch von vnnter
doemutt herſtbenn ¶ Joam vnſr mit
nachgeuolgt ſem dye ſund vnnter
vater do ¶ laſſem hettem hren gott
vnd pettenden ¶ An ſeemd gott vmb
dye inneſtatt ſy gebenn ſind vn das
ſwertt vnd kaub vnd vn beſtendigtig
geonem vendittn ¶ vnr aber evn an
derm gott vollſtem mit dann vn
vnd vaartemd demutticlich ſeyn
roſtung ¶ vn er aus ſeaigtt ¶ voſtbtt
vnnter gluitt von der teſtigtung vn
ſer vemdt vn moertt alle volkber
belib auff ſtend vorder vnns vnd
mit ſy an ere ¶ Der herr gott d' vnns

von nun vr beider Joann hr ſeyrt dye
prieſter vn dem volkb gott an euch
bangt hr ſell zu ewrem tyeſpraich hr hertz
auff reicht das ſy tyedachtig ſem vnde
v ſaubtt ſind vnnber vater das pemart
vrurdenn ob ſy vaarlich ernem gott
den vren tyedultig ſem ſullenn ¶ vnde
vonne vater abraham v ſtubtt iſt vn
durch kumernuſs pevaart em ſeivnt
gotz zvordem iſt allſo y haarch allſo
¶ Jacob allſo moyſes vnd all dye tyerallig
ſind gott durch vill kumernuſs ſind ſy
hangem tyelaubig dye aber dye ¶ dye
v ſtubung mit an pfennig mit vorcht
des herrem vnd vnſem tyedult vnd
dye geſpott ſeyner mitkemdung vnd
den herrem v paarhtem vernicht ſind
ſy von dem verkinder ¶ vnd von den
flamigen ſind ſy verdorbem von durch
vnr mit vns karch ſchaffem vns vmb
daſs dye vnr leydem ſtinder zu ſtratz
emdt ſey vnrecht vnnſerm ſundem
dye ſelb pem klavier ſem der gaynſell
¶ ſtraff des herrem tyleich ſam dye
bredtt des herren dye tyeſtufft vrerdn
zu pezeaung von mit zu vnnſem v
derbem daz tyeſtebem ſem ſullem
vnr tyglaubem ¶ vn tzu hr ſtrachem
oziab vnd dye prieſter alle dye du tye
redt haſt dye ſind vnar ¶ vnd iſt mit
vn devnem vrorttem kayn petrebſſung
¶ dun mit ſtir vns darumb ¶ Joam da
pyſt em vreyb healig vnd vorchttendt
tyott ¶ vnd da ſtrach zu yn ¶ Judith alle
ltb bab muigen redem tyotz ſem bekentt
hr allſo daz ltb zu thun tyeſtrichb bab
v ſtubt ob es aus tyott ſey ¶ vnd mit
der beſtatt mach meyn katt tyott ſtend
vrerd hr zu der portterm dyſer nacht
¶ vnd ub tyee aus mit meyner dyenn
¶ Abra ¶ vn pett ſam hr tye ſprochbe bubt
vn v tagem beſtauenn vorct der
herr ſein volkb ¶ ſell euch aber vnll
ltb nitt darz hr exſcatytt meyn tatt alb
lanty poſs ub herr vider kund euch mider
anders dann tyepett tyeſtherb vnd mich
zu dem herrem vnnſerm gott ¶ vnd
zu hr ſprach oias der fuſſt jude ¶ tee
vn ſeid vnd der herr ſey mit dir vn

Nach vnns vernot vn vorder kerennde
ynnngen sy ab Das neunte capitell
Als sy abynngenn Judith
ist von ganngem vr pett
hauss von tett sich mit vm
hartmannt an vn legt
astbem auff ir haupt vnd steeckt
sy dem kerem von stkeur zu dem
kerem sprechennd Herr gott mens
vater symeon du der vm gebem hast
em swertt zu bestbirmung d' fremdn
dochtter zoarim vn seyner ver
marlung vn enplost hett dye briff
eyner Junckfrauem vn stbam vnd
hast gebem ir vreib vn kaub vnd
vr todter vn vanckbnuss vnd allem
kaub vn raplung dem knechtten dye
hmpreunstig vn lieb vrudem) devn'
lieb zu bliss cbum pitt ich dich herr
mem gott mit vorttabem Du fruebar
hast getban dye vordem vnd disc
nach gedenndm hast ge durbtt vn das
ist gestbebem das du selber vrolst all
fruebar dem vrey sind peraitt vnd
dem vtaill vn der ner fleyssich nygkaitt
hast besetzt bestbau der pnzy der ass
richm per alls nun dye pnzy der
hoffertem vrudigt pist zu sebemdt
da sy nach den knechttem ge vrappett
liessem getraivent vn ken vragen
vnd kettemden vn menig d'streitt
Aber zu gesebem hast auff ve pnzy
vnd dye vnster habem mud gemacht
sy zeballem hatt vr fuss ir abgeyendt
vnd dye vrasser habem sy bedeckt
Alsso vordem auch dye her dye traw
em vnd hoffenn vn ir menig vnd
vn yren vaffem vnd kolbem vnd
vn gestbutz ir vnd vn keem lantzem
berstbem vn vassem mit dir du
selb pist vnns gott der vnnilst dye
streitt von anvanng vnd here ist
der nam dir allaym heb auff dein
arm allo am anfanng vn zerprich
dye krafft ir vn derner streich vnd tu
gentt vn dz vall ist krafft vn debne
zorn dye sy der sprechem zu storm
dem beligge vn ver maplugten den
fall deynig namss vnd ab vorssem
mit yrm swertt das bdrm deynss
altars tbu herr das mit vrn argem
swertt vr bossartt vverd ab gestbmitten
vnd gemabgem vverd mit dem streich
sevner augen vn mir vnd stbleyst vn
aus den lessterm merner lieb tyb mir
hn gemutt bestemdung das tyb vn
v smach vn krafft tt das tyb vn vmb
ter tz vort furbar en gedächtnuss
des namen dem so em hantt eyner
frawem ab vorafft vn furbar mit
vn niemg ist dem krafft tt herr noch
vn der vor krafft der vorll dem noch
dye bossermigem habem dir gemalkn
von anvanng Hunder der diemut
gen vnd senfftm albey die vroligc
vallem hatt vr pitnung i. anvisung
Gott der brunll bestbaffer der marg
vnd herr aller creatur Hor mich
(hemen pittemdn vnd dye von dey
ner erparmung sich trost gedenkh
herr der zeychnuss dem vnd gib
vorrt vn meyn mund vnd vn mer
nem leib den katt bestercht das dem
hauss vn deyner heiligtaitt ver leyb
vnd all hardem bekenne das du pist
gott vn ist nit em ander an dich

Gestbeben Das zehennt cap
ist aber da sy auff gebörtn
stbrevem zu dem herren
sy stund auff von d' statt
da sy gelegenn vorz gestreckt zu de
herenn vnd ruffi (hram ir oren
vnd gye ab vnd ir hauss vnd tett vor ir
vr hartlaid vnd tett sy aus von den
klaidem vr vormbestbusstt vn vousch
yren leib vnd salbit sy mit der pesch
mirra vn streali das har yss haupts
vnd sertt em haub auff ir haupt vn
leytt sub an mit den klaidem vr
frolikaitt vn leyt an sorkelm yren
fussem vnd nam Olempand Lilien
Salspand vnd vnngerleyn vn mit
allem yren gezierdem zirtt sy sich
ir auch der her verleich stbem roan
all dise sambung nitt von gelüsst
sünder von tugennt aus dy mag. i. tum
vnddanumb der herr sy vn dyser stbo
erwyttertt das sy vngleichsamer

schon alle augen erstbam vñ auff
legtt allso abree der diem ein lanzelln
oder kertz mit roem vñ ein vaß olls
vnd zeltrem vnd kumpostkraudt vñ
kas vnd ist gesaem) vñd alle so kam
an dye porttem der statt sy sandem
wartendt oram vñd dye priester d'
statt da sye sub da warmm? erstbrodn
vnd roundertrem gar vast vyer
stbom mahn doch sy sargemdt liessen
sy gren vñ warmb sprechemdt gott
der vnser vater, geb dir gnad vnd
alle katt dyemm? hertzem nut seyn'
krafft besteudt er vnd hersst dber
dirb welln von dem nam sey von der
zall der herligem vnd gerechtem
vñd sprachem do da roarm altmu
ermerstm ¶ gestbeb ez gestbeb
Judith aber an petemndt den herren
gmy durch dar thor sy von ye Abra
gestbebem yt aber da sy abgmy de
perg vmb abff gamy des tags entt
gegem liessem ye dye sieher der af
syrem vnd hueltem sy vñ sprach
von roam thumpstu oder vogestt
bm ¶ dye amttrblutt evn todtee pm
trb der Juden vñd darumb p mich
gesloben von ye angesicht ¶ dan
kunfftig hab ich bekannt dar euch
gebom roerdem vñ berraubung dar
vmb dar vatem verfnabenu euch
vno mit vollkem flur sich gebem
das sy funden er parmung vñ erem
angesicht vmb dye sach hab ich ge
darbt mit mir sprechermit · ¶ dye
zu angesabtt des furstem Holofern
dar trb vñ zalt dye gebarm ye ·
¶ nd zarg mit welchem zugamelh
er mugt gehabem sy allso dar mit
vall eyn man von seynem her vnd
da horttem dis ma dye roort he du
merckttemg? vñ angesichtt vñ roar
vñ he augtem vorbitt ¶ roarm vñ
sthon vrunderttemn sy gar vast vñ
sprachem zu ir pehalltem klastu
dem sell darumb dar du soldem
katt funden hast dar abgmust tzu vñ
serm herrem? dar aber solt vorssem
¶ roarm du stest vñ serm angesichtt
wol wirt er dir thun vñ du wirst
aller genambst vnserm hertzem
¶ nd sy fuertem sy zu dem ¶ abermall
holofernis vñ erkundtn sy vrundet
er antwurtem . ¶ nd da sy entgangn
war furgen angesicht alle bald
gewantem vñ heen augen holofernes
¶ nd zu vñ sprachem sem soldner mer
vñmahtt dir volkh der judenn dar
solch sthon frauem hatt dar vor mit
sullich vnder sy streittem sullem) vñ
als gesehenn war allso Judith holofernes
slafem vñ dem vmbgamy der war
von sunne vnd von gold ¶ nd sma
ragd vnd den aller edlestem gestan
gewebem vnd da sy siemsen an
gesichtt genaigtt helt an petz vñ sich
streubett auff dye erd ¶ nd sy bli
ben auff dye knechtt holofernis als
sy der herr hies Das vj capittell

Dann holofernes sprach zu
ir Jeattig gemelt frye
vñ mit thu dir furchtm
vñ deynem hertzem wan
me hab ich gestbatt evm man der
deynem wollt nabuchodonosor dem
kunig ¶ ber das volkh an dem ob ez
mit verschmachtt hett rmch ich hett
mit auffgezeltbt mem sper ober sye
Nun aber sag mir von dar sach pistu
abgangen von vñ vnd dir ye thallen
hatt dar du thumpst zu vns vnd
Judith sprach ¶ mphach dye roartt
deyner diem ¶ roarm ob du wirst
nach hollgen der roortt deyner dien
en volkumen ; gerechtt sach thutt
der herr mit dir furbar lebt nabucho
donosor der kunig der erden vnd sey
krafft lebt dye ist vñ dir zu sterckung
alles krechten gem ¶ roarm mit al
lem dyenschen deynem vñ durch
dich ¶ hunder auch dye ter der sele
sind vñ gemarrigtt ¶ kunt ist fur
bar dye gestbredbautt deynes gemutz
den bayem ¶ n kundt thun ist den
volkhem der welt dar du allarm
gutt vñ mutigent pist vñ allem
seym reich ¶ nd dem gehorsam alln
gegendem roortt ge zredigtt noch

gebist sy vnsvms hennt ✝ vñ daz gutt
ist dem verhaysslung ob tbaind wirt
mit der herr dem gott daz er wirt
auch niem gott vnd du vñ dem hauss
✝Nabuchodonosor wirest groß vnd der
nam wirt genannt vñ aller erd.

DAnn ✝ Daz vñ ✝ Aquil
liess er sy em gemm die
leist wurmm sem schatz
vñ liess da selbst verlep
benn sy ✝ vnd schatzt waz geben wurd
he von seyner wirtschafft ✝ m antt
wortt ✝Judith ✝ vnd sprach ich may
mit ezem ✝von dissem dye du mir
gepeuts zu gebem ✝ daz mitt auff mich
thun erzimung von dyr ✝ Aber do
ich mir praubt hab wird ich essem
he amminwortt ✝Holofernes ob abyend
dir dyr dye du mit dir praubt hast
waz thun wir ✝ vnd ✝Judith sprach
lebt dem selb herr mein daz mitt dyr
alle auss geitt dem dienn alles lang
pis der herr vollpremyt vñ meiner
hannt dis daz ich gedaubt hab vnd
sy vñ lautem sem knecht vñ den ta
bernackl den er gepotem hett ✝ vñ sy
peyertt daz sy em gmug daz ir geben
wurd genaubt narbtz vnd vor dem
lucbt aus zu gemnd auserbalb zu
dem gepett ✝ vnd zu pittem den herre
✝ vnd gepott sem slaffkamrern alles
dm ir gemacht auss gmug vñ emgmug
zu pittend vrem gott in tag vñ sy
gmug auss der narbtter vñ das tall
berhalte ✝ vnd tauffst sy vñ dem prun
des wassers vñ dis sy auff gmug vñ
anpett den herrem gott isr das er
sennt yren weg zu erlozung des vñ
volcke ✝ vnd em gem kom verlayb
sy vñ dem ✝ abernackt alles lang
pis so nam daz essen zu abentt vñ
gestebem ist daz am viertem tag
machte ✝Holofernes sein knechtem
ein nachtmall vñ sprach zu vatyao
dem diener ✝ Gee vnd katt der zu
disem seawem daz so vollucklich
verguim zu wonem pey mir vñ
samber ist furbar pey den ✝ hebreern
ob em wirdt verspott ein man zu

Daz ist verporgem daz gerett hatt
✝Achior wann daz ist vñ wissentt daz du
vm diest begengentt offembar ist furr
bar vnnserm gott also mit sundern
erzurnt als er gepotem hatt zu den
gebetem zu dem volck daz er es hm
gentt vmbsem sind ✝ vnd darumb
daz wissentt er zurnentt haben den
herrem vren gott den vñdem ist
dem zutem ist gemallem auff sye
darzu auch der hunger hatt sy an
gemallem ✝ vnd von der durr des
wassers sy yen vnter den totem
werdem ge hatt zu lest daz hatt es
geordentt daz sy tottem ir vieh vñ
daz plutt gemischentt ✝ vnd dye beding
der herrem sennt gott dye gott ge
pott mitt be thurm ✝ sicherbtt vrem
vnd all dyse babenn sy gedaubtt zu
nyessem vnd wollem verzeren daz
ich auch mitt mit den henden soltem
an ertum ✝ darumb so sy daz thund
gemeyss ist daz sy vñ gluss geben vor
dem daz ich dem diem bekanntt ge
slobem pm von vñ vnd gesantt hat
mich der herr dyse dinng die v thundr
ich furbar dye dien dem ere gott auch
vers pey dir vnd ausgemdt wirt
dye diem dem ✝ vnd wonet petten an
gott wnd er sagt mir wann er vñ
gillt ir sind ✝ vnd ich pin komendt
darss v thundem alsso daz ich sie durch
durch dye mitt der tulin ✝ vñ wirst
haben alle volck ysr alle dye gebuss
den kam herter ist vnd mit wirtt
pellenn mit ✝ oder aynes vord' durch
z wann dise sind mir gesagtt durch
dye sursebung gott von darumb daz
ir gott erzurnt ist dise selbe dmg
pm ich gesanntt dir v thundenn wol
gemelim aber dise wortt pey ✝ Holofer
ne von pey sem kynnon vnd der
wortndertem ich ir vrey gbantt von
sprachem anner zu dem Anndem
mitt ist em solch weib auff der erd
vñ angesichtt m sthon vnd vñ son
der wortt ✝ vñ zu ir sprach Holofer
nes wolzugethan hatt gott der ge
sanntt hatt dich vorm volck daz du

Als aber Das xiij cap
nachtt xwordenn was do
erlittenn sein knechtt zu
yren herbergenn vnd
hugao beslos dye thur des slafftamer
lerms vnd gye ab xoann sy xann
allgemaine von xoeib vnd Judith was
allarm in slafftamerlenn thuet
holofernes lag in nett von vill trunck
haus haus entt slaffenn vnd Judith
sprach zu ir mayd das sy stund aussert
halb pey der slafftamerin vnd sy pe
wacht vor Judith stund vor dem pet
pettend mit zaherin vnd mit der ge
wonhayt der selttzenn still was sye
sprechennot bestatt mich herr gott isel
vnd stirk yn dyser stund zu den mei
ennn mernes hennot das sam du ver
leyhest dem knab helm dem statt auff
richtst yn das ich yelaubt hab durch
dich mugen yre sthebenn verpring
vnd du sy dar yr redt hett da zu nym
sy zu der seull dye weis zu de haupt
sermes petz vnd sein swertt das
dar in yepraindenn nym entlosz yn
du sy ez aine yezoyenn hett do yeyraiff
den schopff sermes haupts yn sprach
bestatt mich gott isel yn dyser stund
vnd stirk zwir yn sein ynwich vnd
abstbnaid sein haupt yn entlosst er
umbhanch von den sewlin vnd
vmb waimid sein leib yn nach eyn'
klainem zeit ymg sy aus yn gab
das haupt holofernis ir dirn vnd
biess das sy ez tait yn yrem ledersack
vnd sy zwo ymgenn aus nach yr
gewonnhayt sam zu dem yepett yn
durch ymgenn dye purg yn umb
ymmgen das tall vnd komenn zu
der porten der statt vnd Judith sprach
von verr den hutterenn d' manenn
thuett auff wo thor wann pey vnns
ist gott der than hatt yeoss krafft yn
isel yn yesthebenn ist da ez hortenn
wo man ir seyn so heruffuenn wo
priester d' statt yn kuessenn zu yr all
von dem klaustenn prez zu dem yeosstn
wann sy hoffienn salvetz nitt komend
yn an zuuith liebsten vnd vmbyaben

wurtten das sy frey vnschulldig wo
von ymg dann ymg em hugao zu
Judith yn sprach tait sthamn sich
dye gutt mayd em yeen zu meynem
herenn das sy yeertt wird vor sey
angesahtt yn ez mit im yn kemath
voem yn scolkaitt ym anntwurtt
Judith yr yn nit das nit wider
red meynem herenn alle das wir
vor seynem augen thutt yn das pest
thail us yr das aber vm xwolltyeuelt
das voiett nur das pest all tag meins
lebenns vnd sy stund auff vnd zum
sich mit von klaidenn vnd em yan
gen stund sy vor seinem angesichtt
das herr aber holofernis ist zu samen
yeslagenn yr wann er was in trunckh
yn in yeluist vnd zu yr sprach ho
lofernes kemath nun yn yetz zu nath
yn strewdenn wann du hast simon
vnd pey mir vnd Judith sprach nit
kemath herr wye yeost ist heutt mey
sell vor allenn tagenn meyns lebens
yn empfings yn ärz vnd kunnth pey
yn dyr dye ye kaitt hett ir dirn
yn scolath wordenn xwar holofernes
zu ir vnd kranath vorn vast wan vill
gevillt er yn aym tag wo ye kranath
von seym lebenn ¶

Als aber Das xiij cap
nachtt xwordenn was do
erlittenn sein knechtt zu
yren herbergenn vnd
hugao beslos dye thur des slafftamer
lerms vnd gye ab xoann sy xann
allgemaine von xoeib vnd Judith was
allarm in slafftamerlenn thuet
holofernes lag in nett von vill trunck
haus haus entt slaffenn vnd Judith
sprach zu ir mayd das sy stund aussert
halb pey der slafftamerin vnd sy pe
wacht vor Judith stund vor dem pet
pettend mit zaherin vnd mit der ge
wonhayt der selttzenn still was sye
sprechennot bestatt mich herr gott isel
vnd stirk yn dyser stund zu den mei
ennn mernes hennot das sam du ver
leyhest dem knab helm dem statt auff
richtst yn das ich yelaubt hab durch
dich mugen yre sthebenn verpring
vnd du sy dar yr redt hett da zu nym
sy zu der seull dye weis zu de haupt
sermes petz vnd sein swertt das
dar in yepraindenn nym entlosz yn
du sy ez aine yezoyenn hett do yeyraiff
den schopff sermes haupts yn sprach
bestatt mich gott isel yn dyser stund
vnd stirk zwir yn sein ynwich vnd
abstbnaid sein haupt yn entlosst er
umbhanch von den sewlin vnd
vmb waimid sein leib yn nach eyn'
klainem zeit ymg sy aus yn gab
das haupt holofernis ir dirn vnd
biess das sy ez tait yn yrem ledersack
vnd sy zwo ymgenn aus nach yr
gewonnhayt sam zu dem yepett yn
durch ymgenn dye purg yn umb
ymmgen das tall vnd komenn zu
der porten der statt vnd Judith sprach
von verr den hutterenn d' manenn
thuett auff wo thor wann pey vnns
ist gott der than hatt yeoss krafft yn
isel yn yesthebenn ist da ez hortenn
wo man ir seyn so heruffuenn wo
priester d' statt yn kuessenn zu yr all
von dem klaustenn prez zu dem yeosstn
wann sy hoffienn salvetz nitt komend
yn an zuuith liebsten vnd vmbyaben

ſy all ſy aber gmy auff yn dye höchſtn
ſtatt vnd byeſ werdenn enſtill vn
daz all tyeſzeugem ſprach Judith lobt
den herrenn ewenn tyon der mit vläſt
dy hoffenden yn ſm vn vn mit ſeyn
diennē erfullt hatt ſem tzparmung
dye er hatt v̄ hanſſem den haus iſrel
vnd hatt tyott ymmernez hanlt den
wendt ſeynē volckhē yn dyſer nacht
vnd zoch von dem ſtuhl das haupt
Holofernis vn zaigt es vn ſprechentt
Nemut waz das haupt holofernis dez
fürſtenn der ritterſchafft Aſſyriorum
vn nemut waz den vnbarmhertz vn
dem er tyeſlaffenn hatt vn ſeynez reichn
hatt daz vn durch ein hanlt eyn' frawe
tyeſchlagen hatt der herr vnnez gott
Dann mich behütt hatt ſem Ernſt
vnd hyn dannen vnd du v̄lobermdt
vnd dann wider herkomend vn mit v̄
bemugt hatt der herr mit ſeem dien
der marlugem Hinder an v̄nnd v
nem der ſind wider praicht hatt er
mich eins ſrolichenn vn ſeynem ſeg
en vn mermem volkomem Hn ewig
er lozen preichtigt vm all warum er iſt
tyutt Hnd vnmer ewenklich ſem er
parmung all mit amen aber an pettend
den herrenn vn ſprachem zu m Be
ſegentt hatt dich tyott vn ſeyn' tugentt
wann durch dich zu nichtte praicht
hatt er vnſe vendt Durch dhas der
fürſt des volckhe iſrel ſprach zu vr ge
ſegentt pistu tochter von dem herren
tyott dem obreſtem vor allem ſeine
auff der erd tyeſetzt ſey der herr der
de ſchaffem hatt hymll Hnd erd der
dich tyeſegentt hatt vn dye wundem
des haupts des fürſtenn vnſers vendes
der heut dem namen ſo tyegröſt hatt
daz nit ab tyett dem lob von dem mud
der menſchem dye tyedechtnuz ſind
der krafft des herrenn ymer ewiklich
vnd dye du nit vor trabem buſt
dennez ſelb durch dye angſt vn lebē
dennē tyeſchlachtz Hunder du pyſt
zu hilff komen dem vall vor angeſicht
tyotz des vnſerm vn alle volckh ſuch
ez tyeſtherb ez tyeſtherb Hnd urhor

herriſſ kam vnd ſprach zu ym Judith
tyott iſrel dem du tzeugknuß tyebenn
haſt daz er ſich reich von ſem vendtn
er daz haupt aller vngelaubigem
verſchnevtt vn dyſer nacht vn meyn
hendt vnd daz du pe wäſt daz er al
ſo iſt Nym war daz haupt Holofer
nis der vn ſmachhaft ſeynez hoffartt
tyott iſrel vſmächtt vnd dir den vnt
thanikh trott ſprechendt Hpanni ge
tanzen wirt daz volckh iſrel mit eym
ſwertt durch löchern tzeuch dem
ſeittem ſebentt aber vrhor daz haupt
holofernis tyo Hnyſſt vor ſtrecktem
viel er vn ſem angeſichtt auff dye
erd vn erblaicht ward ſem ſell Dar
nach aber ſm mit vrderpaichtte tyeiſt
er ſuchtt vnell er zu den ſeinem n
Hnd an pett ſy vnd ſprach tyeſegentt
ſeiſtu dennem tyott yn allen Haber
natll iacob wann vn allem volckh
daz das hörnn wirtt dein namenn
tyegröſt Hnd tyeſtyemachtt wirt auff
dich tyott iſrahell

Aber Daz xviij capitel
ſprach Judith zu allem
volckh hörnt mich brud
hennchr das haupt
auff vnſe mauern Hnd es wirtt
dann auff geett dye ſunn nam wez

lieber sem wer vn tzett aus nit vn
tzestum mit sam ir abtzett von oben
sünder sam ein vngestum thand dan
voret den sebesem nott das sy flieh
zu vren fuessem zu zweibem zu
dem streitt vnd woam ir fuessem
zu sämem laussem zu dem tabernakl
holofernis vñ vmmdon yn entbaupt
vn sy nem plütt d vorcht so velit
auff sy vorcht vn woam ir bekent
sy fliebem tzett nach vn suber woan
tzott vnnütz sy vnter eurm fuessem
da achtzig tab zwe tusent zwelfge
than bett tzott mit klassung d seitn
der handem sthafft tzelaubt er tzott
vnd bestnacht das fleusth sermes
tzumpfferms vnd tzerst ist er
zu dem volkh tzsel vnd all nach
tzenny sermes tzestlaubtz prot tzu
dem heittigem tag von seind aber
als auff tzinny der tag auff bringen
sy auff dze maurem das haupt ho
lofernis vnd em tzerlich man nam
sem wer von sind ausgangen mit
tzossem klappem vnd waffenn da
das sahen dze speher zu dem ta
bernakl holofernis liessem sy auch
dze dy vn den tabernakl vodem
komen vor dem emgang des klass
kamerlerms steppelin zu weibem
alls von den strallden der vnderlaut
sy sich arbaitem mit listem das
mit von weibem wunder von
dem doss holofernes erweckt kum
fruchtbar dorst den tabernakl d krafft
der asseriem an klopffemdt oder ein
tzend auff thun wunder aber do
komem sen fuessem vn knabter
vnd all dze tzossten des hers des
kunigs assyriorum vn sprachem
den kamerärm tzett em weckt m
maam dze meist ausgangen von
riem lörberm sind ir mant vns
tzu oben an den streitt dugnig em
pugao sem klass kamerar stund vor
dem tzaltem vmbhantlich vn trett
en klopff mit sem hermon vr tzedacht
fruchtbar vn pey judith klassem da
aber er kam pewegung der ligendn
mit dem synn der ym hortt. vnam
Ekymy zu vnd nahett dem tzaltn
von hirb sy auff vnd waz sehen das
ab an das haupt holofernis vnser
nem plütt vbstolempt ligem auff der
erd vr stbrach mit tzossem sem vn
waznem vnd zer rayß seine klayder
vnd tzmy vn den sall judith vnd
wand ir mit vnser strannig heraus
zu dem volkh vnd sprach. Ein judyth
weyb hatt tzetbam schandt yn dem
hauß des kunigs nabuchodonozors
Nym waz holofernes leitt auff d erd
vnd das haupt sem ist mit am ym da
das hörttem dze fuessenn der krafft
asseriz sy krygem all ze klard vnd
em vnlevdlich vorcht vnd zittern
vell auff sye vn betrübt sind worden
ir sell oder tzemütt tzar vast vnd
zuvordenn ist em tzestbrav vnd zuletzt
emdt yn muttung prerpurg vñ
ild da als dze haupt
ber entbaupt hortt ho
lofernem dosloch d muitt
vnd katt von vn vnd
allayn mit dem zittern vn vorcht
tzetibt dze bilff der flüchtt sy name
also das kamer redt mit seine naibyn
sünder mit tzenaigtem haupt alle
mny hinder im verliessem zu entz
nem den iuden dze sich tzewappent
auff sich könem hörtem arbaitem
perbeytem sy sich fliehend durch
dze wey der velder vnd steig d pirg
als nun sehent voram dy komd
tzelf sy fliehent nachgeuolgt sind sy
do gamigem vnd klainigem mit pi
sawm vnd vuzzen nach vn vnd
alle dze assyri mit tzeanntt vn der
flüchtt tzerinnyn bim vnd ber weich
emdt. sy komd aber yrel yn ann
sehar yn nach volgemitt d sthrauch
tem all dze sye sy mon nachtem
vn ozias samt potem durch all steit
all tzetzeint dze auß tzelesem ligent
tze vrapent samt er nach yn vnd sy
durch ächtem sye yn spitz der swertz
als lanny prozz sy komen zu den letz
tem vr endem dze arndem ab-

dye waren vn bethulia sind em yantyn
dye prug assyriorum vnd den raub
den dye fliehennden assyri v liessen
namen mit vn von gewachst vor
denn haet vast dy aber dye thesiger
waren komen vnder bethuliam alle
ding dy le waren prachten sy mit
ynn alls das kain zall was vn viech
vnd vn hern vnd vn allem pewey
lichem dingen das von dem mynsh
pyt zu dem maistm all reich wasen
von vrem haub hoarthyn aber der
obrest tyfhoff in welh kam yn bethu
liam mit allem priesterm dar er sah
iudith vn da sy aus ging zu ym dt
gegenttem sy sich all mit aynr stym
bekennt - Dar tre urlin von du freud
ist du erung der vinsenn volckhe
dye du gethann hast manlich vn tre
sterckhit ist dem hertz darumb dar du
keusch lich gehabt hast vnd nach dey
nem man en anndern nit waisst
vnd darumb dye bannit der hertem
hatt thesterckht dich vnd darumb wirt
thesegent vnnser ewiclich von allr
volckh sprach er gestberch er gestberch
vnd aber durch vere tag sind kam tre
samptt dye haub der assyrienn von
dem volckh ist auch alle ding dye tre
sem holofernis te warn nöthten wer
dem gaben sy iudith von gold vnd
silber vn klaidern vnd stain vnd
alle hausgestbiere vnd theben ir sind
sy alle von dem volckh vnd alle volckh
freutten sich mit den werbern vnd
iunckfrawen vnd jungen vn örgeln
vn harpffenn Das xvj. Capittel

Iudith sang diss thesang dem
hertem iudith sprechent
hn hebt dem hertem pauck
entt stymgt dem hertem
vn zymbelin machent vm newem
salmen seolockht vn an ruefft den na
men sein der here ver hertt dye streitt
her here ist sein nam der thesetzt hatt
sein purg vn mitt sennst volckhs
bis er erlost vns von der hanit aller
vnnser vemd kainem ist assur von
den pergen aquilon vn der mernig ir

streitt dye menny bedeckht hergeuld
vnd ir pferd bedeckhtem dye decker
thesprach zu verpreme meyn elder
pn meyn fung gottem mit dem swert
mey kvnd theben vn raub vnd dye
kunckfrawem vn raichthumy d here
aber der allmächtig hatt vm thestban
vnd hatt vn thebem vn dye hendt
ernert frawem vnd hatt thestbatt vn
mit fürbar theuallem ist mächtig ir
von hungern noch dye sin vrun
d strauchen habem vn theslagem noch
dye höhem ertem haben sich an vn
thelegt Hinder iudith dye todter
niderr vn der thestalt vor angesichtz
entledigt v thetön hatt vn ausgethan
fürbar hatt sy sich der klarder der wit
tibbhafftt vnd legtt sich an mit dem
klaid der freudem von exercitus d
kvnd itself albt so ir angesicht mit
albem so hn samptt ir tzopff mit emer
haubem zu betrugem mit gölden
begerffem sein augen vnd ir schön
tett thewandem sein sem so schnard
ab mit eym swert sein halsadern
so huben an sich vorchtem von ir be
standhaitt von medi ir keckhaitt da
heufftem dye purg der assyrien
du erstbernem do mein diemütigem
dye durch werdennden vn durst Dye
kvnd der nard zu samem sluhen
so vn alls kvnder fluchendt tödtn
so es verdorbem sonns von streitt vo
angesicht mevns hertem Sobsanng
sing vnr dem hertem Sobsanng dz
new sing vnr dem hertem omnipotens
gott Adonay Herr gott thros pistu
vnd vorstheind vn deiner tugentt vn
den überwindn mychmanti vnorcht
dir dientt alle creatur dye dem vran
der hast thegert vnd sind gestheßem
gesandt hastu dein geist vnd bestbaffn
sind so vn es ist der vnder stee dein
synn dye purg von den gebirgen be
wegtt mit den wassern dye velss
am der wasser vriel wunch von
dennen angesichtt welch aber
durch fürbittem dy vorderm thross pei
dir durch alle ding vber dem volckh

das auff stend ist wider mer geschlächt
Der herr furbas der allmachtig
der erhört mein an dem tag der
trübsal wenn er sich beschawen &
gent furbas für wenn von fleisch
das sy prunnen von empfindem
mer erwicklich vnd geschöbem ist
nach disem alls volckh nach dem sy
kam in irem umpfennde den herre
vnd von stund alls sy ire kapimtt
vordem da offertem sy all opff
vnd liegt vnd sy verbabostung
auch Judith alle streitt waffen
loferne die ir gebem herr das volckh
vnd das metzlern das sy genomem
herr vn ayn tzauthem der ytlich tag
gab sy es das volckh aber was sedlich
all nach angesichtt der herligem
vnd durch in iij monadt dye freud
der ehrige ist gemert pey Judith
Nach aber disem tagen verlicher
ding vn das sein vnd Judith ist
gros worden in bethulia vnd vor
ledender was allem der sannde gsel
was sy was mit der tugentt der
keusch zu ire dennt alls das mit be
kannt ein man all tag des lebens
zeytt vergraben ist vnd alsso ir
man sy was aber gemnd vn den hoch
zeitlichem tagem mit grossem
krem sy belaib aber vn dem haus
des mans jr iar vnd v vn lieb
beam in diem seer vn gestorbem
des vn petrabem pey irem mann
vn bethulia vnd sy gewannt alle
volckh vij tag In allem aber vmb
gantzh des lebenns was niemat
der betrübt ysel vnd nach dem tod
ir vill tag Nach der tag Aber des syge
dises hochzeitt von den Judem vn
der zall der herligem tag wurdt
genomen vn wurt ire ere von den
Juden von der zeitt pres in den ge
genwürttigem tag

Hye enden sich da puch d' frawen
Judith

Hye hebt sich an das puch Hester ir

Es der keniges von Juda prüder Bi mon
sannde vber jr vnd vorm gegenu
du er sas vn dem sall seynes reiches
Busa dye statt seynes reiches was avn
ausgang am dritten darumb das
seynes reiches machenn tett er eynn
groß wirtschafft allenn fursten vn
dem kermidn den sterckstem der jr von
vnd erweltem medem vn den voygtn
der gegentt pey vm das er zaygt he
reichtumb dye eren seynes reichs
vnd dye gros vnd berumbt seyn'
machtt vill zeitt alls vnd hoyy
tag vnd da er fullt voldem dye
tag seyner wirtschafft da lud er
alle volckh das sundem ward vnd su
sß von dem mynsten vntz pys zu de

mayſtenn vnd vij tag ſchuff er vñ
ſchaffit peraittenn vnden vor ſchuff
ſeynnſs tzaittennſs vnd waldz dar
nut kunſtlichem plan vnd mit der
hannt tzerittē tzepawenn vnd
vnd all ſeyttenn hewſen tzeſch
lechtt tzemachtt vnd tzulden vnd
ſamtlichenn auff tzehallten nut ſey
den ſtuczenn vnd pilczne varnn dy
mit helffenn pawenn tzogenn vñ tz
marbitt vbarnn vnd mit mancherlay
nen ſeyrlin bekreabenn vbarnn vnd
per tzulden vnd ſilbrenn auff eynn
vnnazat devnnſs paſſaſter vnd eben
tzeplaitt ſtan tzeſtrichtt vbarnn das
wunderlichē mennſch von tzemalt zy
rott von tzeyrzett tzuard Aber dz
tzeladem vbarnn teuncken aus thull
den tzenckuaſſenn vñ auch vñ An
denn vaſſenn vorndenn ſpeyſs fur
tragenn vben Auch alle dz kurk
lichenn tzoſtnutzendt vordig vbaz
vberflüſſich da vaz vnd ward zu
dem erſtenn furtzeſetzt nitt vbarnn
dz dz mit vollen tzwungen zu
tzenucken Wunder alſo bet der
kunig beſtallt er beſetzt den tyſchenn
vetzlichenn von ſeynem furſtenn daz
nem ein verlichen vaz er wollt vaſſ
auch dz kungen machtt ein vrtt
ſthafft der ſtainenn vñ den ſall
du kunig Aſſueras zu pelerben tz
vonn vaz vnd alſo an dem vij
tag do vaz an ſcholtiſtenn vnd
nach vill tenckenn exſtunt vnd mit
vrem tz tzepott mannan vñ baze
ta vnd arbena vñ tzabatha vñ ſarach
vnd tharras vij kuechsten dz vñ
ſeruer anveſichtt dienne daz ſy ein
furſtenn dz kungen vaſſ pey den ku
nig tzeſetzt auff he haupt ein kron
das er zaigtt allenn volckenn vnd
ſeynenn furſten dz ſchon he vbarn
furbar ſy vbas vaſſ thonn dz mit
wollt vnd den tzepott der kunig daz
er durch ſein knechtt tzepotenn kett
zu komen v ſmarbitt ſey Da von er
zunnt ward der kunig mit vill tzor
nen entpfunne fragtt er dz vorſten

dz von kunſtlichem tzewonhaitt albey
pey vñ vbarnn vnd durch ir katt
albeg tett alle dinng dz vorſtenn dz
tzeſetz vnd dz recht der tzoſtenn ez
vbarnn auch dz erſtenn vnd dz
nächſtenn tarſena vñ ſethar vñ du
mata vnd tharſis vñ marſ vnd
marſena vñ mamitha vñ fürſtenn
den ſpon von der meden dz ſahen
das angeſichtt des kunigs vñ dz erſtn
nach vñ ſitzen tzevonn vbarnn vodab
en vrtail vaſti dz kunigyn vntter
ſtygenn ſolit dz aſtreri des kunigs ge
pott der er durch ſein knechtt tzepon
hett nitt wollt thun vnd du ward
vrurtt mamitha das dz fürſtenn hort
tenn nitt allaynn den kunig verſertt
katt dz kungen vaſti ſtunder auch
all fürſtenn vnd volckh dz ſind vñ
den tzegenden des kunigs Aſſuer
Aus tzen vrirt fürbar daz vrortt d'
kunigynn zu allem verbenn das ſy
vñmabenn ir man vnd vrerdenn
ſprechenn der kunig Aſſueras ſantt
das dz kungen vaſti ein tzuig zu jm
vnd ſy wollt nitt darumb nach dz
ſem pey zarthenn all tzemäbell der
fürſtenn der ſpon vnd auch der me
den klam ſthatenn klayn vrtzeym
dz tzepott die man Darumb iſt tz
recht des kunigs vnvird ober dz
vollgetzall Lec aus em tzepott vo
devnem anveſichtt vñ vord tzeſthri
benn pey dem tzeſatz der ſpon vnd
meden daz ſelb vberzeyn vnzymlich
iſt daz vñ kayn maſs vaſti furpaz ein
tzec zu dem kunig Wunder aber le
kuch ein Andrew dz pezzer iſt dann
ſy empfach vñ von alls dem kuch
das am pranſtten iſt ſall tzeoffertt
vrerdenn daz tzepott daz alle vrevb
der tzroſſenn von der klaynen zu tzaign
vrien mannen ye vroll tzeuiell der
katt ſem dem kunig vñ den fürſten
vnd der kunig tett nach dem katt
mamitha vnd ſantt brieff durch alle
tzetzeugt ſeynſs kuchs das ein vetlich
volckh hörenn vñ lezen morht mit
mannſhaunt zungenn vñ purchſtaben

wesentt ſind man dy juistem vnd
dye tröſtem vnd
du: durch alle volck z kündem

Dyſe Hay ij capitull
alſo geſchehem nach
dem des küniges aſſuer
z thantem vnwird mit
gedacht iſt er vaſti vrab ſy gethan
bett oder vrab ſy geliderm bett - Zu
jrzadem dye kind des küniges von
ſein diener ſiebenntt den küniy mard
kunichfrawem von thar hubſch vnd
beſamtt zuerdem dy beſtraitem
darch all tygent mard ſchon vnd
kunichfrawem - vnd ſtem ſy zu der
ſtat Suſie . vnd gedem ſy vn dar
hauſ der frawem vntter dy hant
tygel des knechtz der iſt krobſt vnd
hütter der künchlichem maid vnd
emphahem frawem zier vn an
dere zu maichem nottorfftig iſt
vnd vrolube vntter vn allem den
andem des küniges vrolltzeuchl dye
hetin für vaſti dye red gemell voll
dem küniy . vnd alſo kam ſy thera
ten bettem ſchuff er thestbedem er
vrab auch em adoſtber man vn zu
ſe der ſtatt hate der ſtinf gemen der
ſtinf dye von zwyfarbem geſchlaidet
der he fürtt vrird von jrm zu der
zeit Thamonam) den küniy Judu

Nabuchodonoſo der küniy zu Bab
lonia hinfürtt der vrid em ſtrelinf v
nerlinf der tochter ſevnnſi prudere
e diſe dy mit dem underm namen
Hester vrid gehaiſſem vn pard ge
perer bey Thorm - daſt ſibon vn zig
lithe Anigeſtelt vn gekrönet de vater
vn mütter Mardochens auſſ vrelt ſy
vm zu eyner tochter von der ſtam er
kall der küniy gepott vn nach ſeyne
gepott vill hilfſtbere kunichfrawem zu
gefürtt vrurdem von Suſie - vn geben
vrurdem Egeo dem knechtt Hester
auch vntter den Amidem mardem
vm gegebem iſt das erſt behielt vn
d kall der frawem dy jm vollgevielt
vnd vnd thad vn ſeinem antgeſicht
an er eylli gebemdt frawem gezierd
vnd gab ir ir taill vnd vil mard
dy allerſchönſtem von dem hauſ
des küniges - vn auch ſy vnd ir nach
geeynni - dien zitt vnd vorertt ſy
vrolli nit jm zartem ir volleſt oder
ir barmert . Mardocheus aber der
hett ir verpotem das ſy von dyſem
dinf thet bſinf er den all tag vrandelt
vor dem vorſtupff des hauſ
vn dem dy auſſerneſtem kunichfraue
behaltem vrurdem hatent achtung
der hanlle zu beſter den vriſſen vrollt
er vrab ir getygertt - Da aber kam
dye zeitt vetzlicher mard nach gote
nitf das ſy em thinigen zu dem küniy
volbrachit allem dinigen dy tzu der
vreiplichem prauchung gehörtem
der yn monadt vrard vmbkertt alſo
allavn das ſy yn monadt mit mirte
öll gefalbt vrurd - vn dye Amidem
yn rhatt erlichem vrolligemächtem
vn aromaten nützen vn ein gemid
dann vrahm zu dem küniy vrar ſy
gerten zu der gemer hötemtt da manig
vnd ſo vill vn gemielt das gemachit
vrar von dem ſall der frawem zu
des küniges ſlafkamer ſy gnigem vn
vrelch em gnad ſtatt dye tinig auf
ſen - vn dannach vn dye andem hem
vrurdem gefürtt dye vntter d hant
ſchatzkamer des knechtz vrahm der den

slaffrverbenn der kunigs vor vrat
noch hett tgemalt furpas zu dem kunig
vrider zu tgemid wollt dann der
kunig vñ hies sy kömen von vrem
namen ausstemmte aber dye zeitt nach
der ordenung an tag der tag das hest
dye tochter Esthett des preudres mardoch
ei do er jm erwelt hett zu tochter von
tgen solt zu dem kunig dye mit sucht
frauenn nutzung slinder vatz sy wolt
tgeus der knecht ein hutter d' junck
frauenn das gab er jr zu trier vram
furbar sy vast schon vatz vñ von tglaub
licher hubschhaitt vñ aller leutt augē
tgenadsam · tgenam von liepliche vrātz
tgeseldenn ehe fürtt ist sy also zu dem
slaffkamerlern des kunigs Assuer
Jn dem. v. monadt der kanst thabeth
· jemer ann vñ tar seynnst keuchs
vñ lieb tgewann der kunig sy mer
dann all frauenn vñd sy hett gnad
vñd erparmung pey jm vber all fraue
vñd er setzt jr kron des keuchs auff
jr haupt vñd ret sy keuchsenn an der
statt vasti vñd tett wirt schaffit pe aut
tem tgebslich allenn fürstenn vñd
knechtenn den sein vmb dye gemach
lung vñ bereitt hester vñ gab jme
allenn tgefallen vñ mutwillt vñ gab
nach der tgebenmutigkeit vñd da zu
dem andernn mall tgesucht wurden
jungkfrauenn vñ tge samlet wurden
· Mardorbeus · land pey des kunigs
thurr noch dann nitt tgeoffert hett
Hester ir vaterlannte noch jr wolleb
nach jrenem tgebott vorr zeitt tgewon
hait vatz alles er sy jung nerett zu
der selben zeitt nitn alle mardorbeus
pey des kunigs thur wonott zoeng
warnn thabithan vñ thates ij knecht
des kunigs dye portner des kunigs
warnn vñd vil dem kerbitt der erstn
sals sazenn vñ wolltenn vñ den
kunig aussteen vñd vñ teten das
dem mardorbeo nitt gehorsam vatz
vñd von stund an erkundet ers der
jungen hester vñ sy dem kunig von
dem namen mardorbei der dye sach
an sy prachtt hett tge saugtt vñd vñ

allso sundenny vñd petzlicher augē
haltenn ist an ein gulden vñ tgebott
ist er vñ dye hystorienn vñ tar tagen
stetenn vñd tgetenn per dem kunig
arthoseri Anno m. cap
der kunig Assuerus erhochte
Aman den sun Amadathj
der vatz von dem stam
agag vñd setzt sein sall vber all fursten
do er hett vñd all knechtt des kunigs
do vor den thuren der kunigs vrontin
pergern jr knye vñd an petten Aman
allso furbar tgebott vñ der kayser allar
· Mardorbeus nitt poig sein knye noch
pett vñ an zu vñ sprachenn des kunigs
kemmd' dye zu den thuren der sal sprze
zeaumb an den andernn nitt hest
dye tgebott des kunigs vñd da sy still
dar sprachenn vñd er nitt vollt horn
da verkundtn sy er Aman vrsachenn pe
gertenn sy ob er pleib vñ dem vrthill
· dann er sprach in ir vrar ein jud da
das hortt Aman vñd nitt offner tatt
pe wertt hett das Mardorbeus nitt poig
sein knye noch jn an pett gezuntt hatt
er vast g vñd hatt d' mutte · jr vmb
grist tgedacht · vñ eintge frutt lassenn
ein hemdt vñ Mardorbeum er hett
gehortt furbar dar er vrar der judisten
volkhe mer auch vrollt er alle judische
gesblachtt do vñ dem reich des kunigs
Assuer zu dann vliessenn · jr totten ain
ersten monadt der nam ist Nisan · merz
vñ xij · tar des keuchs Assuer tgesanit
· lassenn ist das los vñ am arme der
ebreischē hailst feur pey amon an welche
tag vñd an vrelchem monadt das
volkh der juden soltgetott vrerdenn vñ
ausgend der xij monadt der hyes
Adar · xiij · aprill vñd aman sprach zu
dem kunig Assuero Es ist ein volkh
durch alle dem tgebiett des keuchs zer
streett vñd von jn selbertt tgeschaidn
das prauchenndt ist nutz gesetz vonnd
ordenung vñd auch dye tgesetz des ku
nigs ver smabend vñd allerpest kenstu
das nitt nutz ist dem reich dem das er
anderr dann tgewonnhaitt ist thu mit
vrlaub ob es dir tgefall so er schrift das

verderb vnd v tausent pfunt silber
an hamig tůs dem arbeit deins schatz
darumb nam der kunig das vmsehen
das er prauchtt von seiner hant vnd
gab es Aman dem sun amadathi von
dem tyesslachtt Atyatz de vemd der
uidem vnd sprach zu ym das silber
das tyelobt ir verhaysenn hast ich dem
vnd von mut dem volcth schaff das
die wolltyeuellt beruffft wurden dye
schreyber des kunigs am Erstenn mo
natt Ispan nietz am xiij tatz des
selbenn monadtz vnd tyeschriben ward
alls hyeß Amon zu allenn amptleutn
des kunigs vnd richtern der tyeytent
manigerlay volcther das em yetzlich
volcth lesenn mochtt vnd hören von
der ver vrandlung der zungen von
dem namen Assuery des kunigs vn
dye brieff tyezaichett mit seym vmsiey
sind tye sannt durch dye lauffer des ku
nigs zu allenn tyeytendenn das sye
tottenn vnd vilsagtenn all iuden von
dem kymd prys zu dem alltenn dye
jungen vn swarenn aynss tatys das
ist am xiij tatz des xij monadtz d
kasst adar i appell vnd nemen yr
gutt der Jum der brieff vrab dise
das all tyeytentt vestenn vnd sich tye
Kattenn zu dem selbenn tatz von dye
lauffer dy tye sannt vrabn evltten der
kunigs pott erstillenn vnd allzu hantt
Im kunig von Susis das tye pott da der
kunig vnd Amon seyenten vurtschuffft
vnd da all iuden dy vn der statt vrabn
vrabnttenn. Das xij Capittell

Dyse hörtt mardotheus
er varsch sein klayder vnd
ist angetham mit eym
sackh vn streutt auff seyn
haupt asschenn vnd vn der thasstenn d
mitt von der stat schray er mit tyros
sem zaugentt dy pittertatt seynss
gemüts das wuffenn prys zu de thuren
des pals tyennigh Dann er vras mitt
zornlich avnn angetham mit eym
sackh emtyen vn den pall des kunigs
vn allen auch tyeytendn vnd stetten zu den schargpf ler des kunigs

kam tyros vrain vrab pey den iuden
vasten schrien vn vram sackh vnd
asschenn tyab vill tyeschrib hitzenmot
zu tyangen sind aber dye mard best
vnd ir knechtt vn ver kundenmir dye
das hörenn vrab vnd vielt vn an machi
vnd sandt ym ein klaid das er abtyelegtt
den sackh es anlegtt das er nitt enpfa
hen wollt tyeruff arbath evnn knecht
der der kunig ir zu diener tyab tyepott
sy das er tyung zu mardotheo vnderrentt
von vm vrab das vrab arbath
vnd tyung zu mardotheo der stemd
vrab yn der thassenn der statt vor d'thur
des palasts der tyaygtt ym alle dyng dy
ym tyetyentim vrye ayner v hanse
hett das er vn dye schatz des kunigs
tyebenn wolltt silber vmb den tod der
iuden ym exempel auch des tyepotz
das kunig von Susis tyaber ym das er
er der kunigyn zaigett vn manett sye
da sy emtyung zu dem kunig vn pett
vmb ir volcth vorder tyre arbath vnd
v kind Hester alle dye mardotheus tye
sprochenn hett dye Amittvuett m
vnd schuff das er sagtett mardotheo
all knechtt der kunigs vnd all dye
vn seiner vnttertban sind Es wissen
all tyeytentt es sey md oder vrab dye
vn vngetrüfft vn den hoff des ennet
ein tyemd an asse hatzenig alle pald
vurt er tyetott Dann allaym vilicht
der kunig dye tyulldenn Kattenn zu ym
naigtt vnd zaichenn der miltikaytt
vn alls matz er lebenn sich darumb
vrye matz ich zu dem kunig ein tyend
komenn dye yetz vn xx tatzen nye
pezuffit pin zu vm Da das hörtt mar
dotheus anderwarb tyepott er Hester
sprechenntt Nutt schatz das du dennsell
allenn lozest Darumb das du vn der
hauss des kunigs pist vor allen iuden
ist stirbar das du nitn swaigst durch
Anderlist werdenn es lost dye uiden
vnd du vnd das hauss deynns vaters
verderbit vnd wer vaist ob du das
vmb zu dem reich thumen pist das
vn solicher zeitt stunden wenst Ander
vrab Hester dyse vorttt mardotheo

empott ¶Dee vn ſamb allſuden dve
du yn ¶huſe vvndeſt vnd pittendt
fur mich ¶att ezzt noch trinckbt yn m
hattem ¶vnd m nachttem vnd trib
deſſelbenn mit mennen mardenn
vollem wirtt ¶vnd dann ſo tzee ich
em zu dem kunig vvider das tzeſetz
thund vnd tzeuſſt michs tzebent dem
tod vnd ſchadenn da tzmig alſſo mar
dotheus vnd tett alle dnig do vm
heſter tzepott ¶Am v ¶capittell

¶Ag aber am drittem an
tzethan ward Heſter mit
kunckluchenn klaidenn
vn ſtund vn dem hoff der
kunckluchenn hauß das was in vvendig
tzegen dem ſall des kunigs vnd er
ſaz auff ſeine ſolp-l tzeſtol yn dem
¶omſtorp a ¶kunthauſe des pallaſtz
tzegen der thur des hauſs ¶vnd da er
ſah Heſter dve kungyn ſtend da woll
tzeuiell ſy ſennen auttem vnd naigt
tzegem yn dve guldem kuttenn dve
er vn der hentt hett do tzmg zu vn
kuſt dve hoich der kuttenn ſein ¶vnd
zu yr ſprach der kunig ¶Das woldu
Heſter kungynn vvaz iſt dem petzeug
¶Auch ob du den halbenn tail petzeſt
der keicht er vvirtt tzebenn dir vnd
ſy ¶nttvvurtt ob er dem kunig tzuall
ſo pittich das du kumpſt zu mir heutt
¶vnd ¶Amon mit dir zu der vviertſthaſſt
do ich pe kaut vnd alle pald der ku
nig ſprach beuilt ¶Amon pald das er
tze horſam ſey ¶eſter vollenn ¶vnd
alſſo komen der kunig vnd Amon zu
der vviertſthaſſit do yn dve kungyn
pe kaut hett ¶vnd zu yr ſprach der ku
nig nach dem vnd ſy trunckben vvey
reichlich vvas petzeſt das wirt dir
tzebenn oder vmb vvas ſach biſt auch
ob du den halbenn tail meyns keichs
pitteſt du exvvirbſt er ¶vnd meyn
vvepen ſind ob ich funden hab tznad
yn Antzeſicht des kunigs ¶vnd ob
er dem kunig vvollgefellt das er mir
tzeb das ich pitt .v. avſch das er tzefull
menem pitem kum der kunig ¶vnd
Amon zu der vviertſthaſſt do ich

pe kaut hab yrm vnd morgen thun ich
auff dem kunig den vvillenn mer auf
tzuntzem iſt darumb ¶Amon an dem
tag tzaill vnd ſeo vnd da er ſach ſitzenn
mardocheum vor den thuren des palaſtz
vnd nit allavn vm nit auffgeſtannden
vvas ¶Hunder auch nit tzeivcht von
der ſtatt ſeiner ſtaung tzevnnrett ſter
tzar vaſt vnd nitt beſtbam ſein zorn
er vviderkert yn ſein hauß ¶e pe auff
zu vm ſein freunnt vnd zaret ſein vvib
vnd leicht yn auf do tzroß seiner reich
tunig vnd der ſein ſchar ¶vnd nit
vvelicher er vn der kunig vber all fur
tzebochtt hett ¶vnd darnach ſprach di
¶Dve kungyn auch heſter hatt kevn
anderm be auſſt zu der vviertſthaſſit
mit dem kunig dann nith pey der
ich auch morgen mit dem kunig ezzen
pin ¶vnd ſo ich doſt alles hab mich
ſthais ich mich habenn vvere sannty ich
ſiech mardocheum den iuden ſitzenn
vor den kunckluchenn thurn ¶vnd
yrm anntvvurtten zaret ſein vvevb
¶vnd dve ¶Amidenn freiunt hang pe
kauttem evn höhem traum der hu
bentt ſey .m der hoich .l. ellpogenn
¶vnd ſach morgenn dem kunig das tze
hangenn vverd mardocheus auff vn
¶vnd alſſo tzeſtu mit dem kunig frolich
zu der vviertſthaſſit vvoll tzeuiell vm
der kaut vnd hieſt pe kautten evn hohes
freutz ¶Das vj. ¶capittell

Nicht diſe vollnitt der kunig
ynſlaſſ vnd hieß vm pey
tzeit do ¶hyſtoienn ¶ch tag
tag der vorderenn zeitten
da dve ſin tzegenvvirttig tzeleſen vvur
den komen iſt an dve ſtatt da tzeſtbei
benn iſt vore mardocheus v kumt dre
ſatz .l. vntven bagathaam ¶n thares
der knechtt dve den kunig der aſſyrie
pezeitten zu tottem ¶vnd da das horrt
der kunig er ſprach vvaz vmb dve
treu mardocheus eren oder lonſ hatt
empfangenn ¶lle pald der kunigſch
ſprach vvere vn dem hoff .Amon
fuirbar vvaz in vvendig des hoffs der
kunckluchen hauß ein gangen das er

rvett dem kunig daz er hyeß mardochen
an heffen dem galgen der vm maz
ge kalt dye kvnig Anntwruzzen Ama
stett ym hoff. Vnd der kunig sprach
ez gee ein vnd alle er waz eingan
sprach er zu ym wan soll erm man
gestbehem den der kunig zu eren
pegert Aman gedacht in seinem
hertzen vnd sprach daz kain andern
der kunig wollt eren Er anntwurt
ein menschen den der kunig zu eren
pegert der soll an gethan werdem
mit den klayderen des kunigs vnd
gesetzt werdem auff ein pferd das
von sattl der kunigs ist Vn enpfahin
dye kron der kevbs auff sein kaupt
vnd der vorderst von des kunigs fürsten
vnd tyrannen i. stat ihm halt
sein pferd vnd durch dye gassen der
statt gend rüff er vnd sprich also
wirt ge ert wer dem der kunig wil
eren von also sprach zu ym d kunig
Evil vnd enpfalh em stolm vn pferd
thu alls du ge redt hast. Mardocheo
dem juden der sitzt vor der porten des
palasts hüt daz du nichz nit von dye
du geredt hast vnterwegen laist vnd
also nam Amon dy stolm vn pferd
vnd angetan mardocheum vn dem
platz der statt vn auffgesetzt dem pferd
vor ihm Vnd schrav dyser er wirdig
ist welchem der kunig will eren
vnd wider komen ist mardocheus zu
der thur des pallasts vnd Amon eilt
hemd yn sein hauß vrayneidt vnd
mit ver dekbtem haupt von jamt
zares seynem weib vnd freunttem
alles daz im petegett war Im anntt
wourttem dye wensem dye er hett m
katt on sein weib ob von dem samen
der juden ist mardocheus vor de du
valle angehebn hast du macht m
nitt widerstenn Vnder du velst vo
yn sem angesicht alls noch sy kedm
komen dy knecht des kunigs daz sy
yn pald Amon zu der wirtschafft
dye dy kunigyn pe katt hett zuegem

Vn dz vij capitl

gemigen alsso der kunig
vnd Amon daz sy nechtlbe
mit der kunigyn on zu
ye sprach der kunig auch an dem an
dern tag nach dem vnd er mit wey
er hirt ward waz ist dem pittunig
Hester daz er dir gebem werd oder
waz wild dir werdem gestbebem
Auch ob du dye hulb meyns reichs
em tuist gerst du erwirdst zu ym antt
wourtt sye ob ich hab funden gnad vn
dem augem o kunig vnd ob ez dir
geuellt thu mir mein selb vmb dye
ich pitt vnd mein volckh vmb daz
ich pittemidt pm gebem furbar sem
wir ich vn mein volckh daz wir v
mult werdem yn getott vn v end i
ver derbem vnd wolgott daz wir in
knechtt vnd diren v kaufftt wurdem
vnd ez war ein leydlich volk vnd
ich warnent wollt schweigem Nun ist
aber vmb vemit der schadh i gevmi
gett yn den kunig vn Antwurtted
der kunig Assuerus sprach wer ist
der vnd welches vnmutgens daz er
tuen dar thun vnd hester sprach der
vemdt vnd vnfeeunit vmb d aller
pest ist diser Amon daz er horn wus
vo stund an erschrack er das angesicht
des kunigs vnd der kunigyn leyden

morbitt er nitt ✝ Der kunig aber stund
auff er zurnnitt von von der statt d' wirt
schafft tunig er yn ein gartten mit pau
men tgepflanntzt Amon auch stund auff
das er pett Hester dye kungyn vmbsyen
sell ✝ er vstund furbar von dem kunig
yn pe katitt sein vbll da er her wider
thomlat was von dem gartten mit
welden tgepflanntzt ✝ Vnd ein tunig d'
wirtschafft statt er sah Amon auff
pettlegenn tgewallen sein yn dem lan
hester vnd er sprach ✝ Auch dye kunigy
will er ligenntt erdrucken yn mey
ner tgegenwirtt yn meynem hauß
noch nitt das wortt von dem munde
der kunigy was ausgegannngen von
von stund vordechtten sy sein angesicht
vnd sprach Harbona ayner von den
kuechten ✝ dye vor ihnen warm
der stund yn dem hn dem dinst des ku
nigs ✝ yrm was das holtz das er gemacht
hett mardochco der geredt hatt fur de
kunig das stett yn dem hauß Amon
hubentt dy hoch ellpogem zu yrm
sprach der kunig habennt yn dar An
er hangtem ist alsso amon yn den
galgem den er pekantt hett mardochco
vnd der tzorn der kunigy tge kütt e

✝ Ag Das iy capitell
an dem tzab kunig Assuer?
Hester der kungyn das
hauß Amon des wider
tailles der juden vnd mardochcus ist
eyntzannttgen fur das angesichtt des
kunigs ver sehen hatt furbar Hester
das er ware sy veter ✝ vnd nam der
kunig das vnngerechtt das er vo Amo
wider nemen hieß vnd tzab es mar
dochco hester aber setzt mardochcum
vber yr hauß noch an dem tgenuigt sy
viell zu den fussem des kunigs vnd
vraynt vnd batt tgeredt zu yrm vnd
patt das er dye pozhaitt Amon dye
er von neid erdachtt vnd erdicht yn
sein allerposte poßhaitt yn falschaitt
dye er erdachtt hett wider die juden
hieß worden vnkrefftig. i. vnwirdig
vnd er von tgewonnhaitt das guldeyn
tzeptter naigtt er nit der hannit das

eyn zaichem der miltigkaitt was ✝ yn
sy stund auff vnd stund vor yrm vnd
sprach ob es tgefall dem kunig ✝ yn ob
ich gnad funden hab yn sein augem
vnd mein pett yn nitt dunckt vnd
raittig pin ich das nit newe briesse
dye allten Amans briess die hanzert
yn verdotz der juden mit den er sy yn
allem tgegenden des kunigs v derben
tgepottem hett werdenn ✝ er straifft
vbe furbar merckt ich leydenn den
tod ✝ vnd verderbung meyns volckes
✝ vnd antwurtt der kunig Assuerus
hester der kungyn ✝ vnd ich hab yn tge
lassenn an hesstem dem kreutz dar
umb er durstig was heutt yn dye ju
den lassenn schreybt ✝ darumb den ju
den alls euch tgefellt von dem name
des kunigs seitt bezaichentt dye briess
mit meynem vnngerlegn ✝ Dyse fur
bar ware dye tgewonnhaitt das dye
briess do von des kunigs namenn
tge schrifft wurdenn ✝ vnd mit seyne
vingerlem tgezaichett warm mynemand
dorff vrider streibem tge trifft alsso
den schreibem vnd furderlem des
kunigs ✝ es was aber dye zeit des dut
tem monadtz der genantt ist Erban
✝ Junius am xxiij desselbenn tags
dye epistl wurdenn tge schriben alls
mardochcus wollt zu den juden yn
zu den fürsten vnd vnngesem vnd
fürchtem dye ✝ xxvij tgegendem
von india piß zu morinlannttt xxvij warn
den tgegenwirtigen tgegendem dem
volckh vnd volckh nach den zungen
vnd der furstabem vnd den juden
das sy es lesen yn yden mörchtem
✝ dye epistell dy aus des kunigs na
men tge schrifft wurdenn mit dem vin
gerlem sein sy bezaichett worden
✝ vnd tge schrifft durch war potem dye
durch all tgetrewtt laufferntt wurm
dy allten briess mit nerwem potem
entter komen mit den tge poten hett d'
kunig das sy zu samptten dy juden
yn yetzlicher statt ✝ vnd yn ein tgepiett
tge schrifft worden das sy stunden vb
yr sell yn all yr veind mit yrem tge

mabeln vnd kymidern vnd allen hiew
fern tötten vnd vnfligttenn vn tgesert
ist durch all tgegennt ein tag der karth
i am xviij tag der xij monadz adar
·r·chrill vnd dve ·xiiij· tenor der
Epistelin waz dise daz yn allen erdn
vnd volckbenn dve des künigs assuer
tge walst vnterlatgenn kunt solt sey
pe kaitt wesenn dve Juden tzu empfa
hennt vnd von yren veindtenn aus
tgangenn sind snell potenn·i· lauffer
dve poten furkomend vnd daz tgepott
der künigin ward angehangen vnd
sie ·m·ardochens aber von dem palast
vnd angesichtt der künigs waz aus
tgend vnd leicht mit künstlichen klai
denn ·i·armitten vnd auch serdenn
ein kron gulldein tragenn auff seine
haupt vn vmbgeben mit ein mant
·e·rdenn vnd ·p·urpurfar· vnd alle stat
er freitt sich vnd ist wolbar worden
den Judenn ·A·ber ein new liebitt auff
tgrend ist gesehenn freid ·e·re vn wun
per allenn volckbenn vn stetenn vnd
allenn tgetzendenn wo ye dve tgepott
der künigs komen wunderliche scrw
ung ertzenn ·d·n auch warhafftig vn
ein hochtzeitlicher tag so vil daz der
·A·nderenn vill volcks vn selbs vn
gesetzenn vn opffer wunderenn zuge
richt furbar dve trost vorchtt der Jü
dischenn namens vnd an alle welt

·A·rumb ·E·az xv capitell

·i·n dem xij monadt den
wir ·A·dar ·i· aprill tgehaiz
zenn wir yetz tge sprochen
habenn am xiiij tag da allen Juden
dve tötung pefaitt ward vnd dve
vend nehaizig waren dem plutt er
vmbfeitt dve Juden dve obersten
zu stund vermug ·A·n vn sich von
yren widerpawlen keiben tge sampt
sind durch all stett weplar ·i·n plätz
daz sy aus terkenn ir hannt wider
ir veindt vn durch arbitter kayner
durfftig waz widersten ·D·arumb daz
alle volckher dve trost ir vorchtt
durch tgantzenn waz waren auch
der tgetzenn kurchter vn herrtzogenn
vn ir rossenn vnd alle vorsteennt
dy allenn steten vnd allenn vrsachen
vor waren auff enthieltenn dy Juden
mardochens durch vorchtt den sye
fürstenn des pallasts wessenn vnd sust
durch vil ermittenn bekantten der
lenn ·D·urch sein namens wurden
all tag vnd durch aller man mundt
ward er tgenannt ·D·n alsso stetgenn
dy Judenn ir veindt mit eyner tgrossn
plag vnd tötten sy yn tgenennt daz
sy pe kaitt hettenn yn zu thund so
will daz sy auch yn sust ·x· mal tötn
vnd v sein amanis des erdarbttenn
veindt der Judenn der dise namen
sind pharsan darcha esphata phoreta
adalia ·A·ridatha ephet mestha aria
i aridatay vnd nayzata da sy dise
ertöttenn dve kaiß von yren haben
klassenn woltens nitt ·D·nd von stund
an dve zall ye dve ertött waren yn
·S·usa zu dem künig v kunt ist d'
sagtt der künigin yn der statt ·S·usa
haben tge tött dy Juden ·x· ma vnd
dve ·A·nderenn auch ·x· sein ·A·mon vnc
tgossenn stbaret dy sy tötenn todsleg
on allenn tgetzenden waz petzerst für
pas von waz wild daz nit daz tgebe
benn hayß ·D·m antwurtt dy künigin
ob er dem künig tgefall wer tgeben
den Juden tgwalt alsso thund auch mor
genn ·D·nd x sein ·A·mon werdenn
an tgaigenn tgehangenn vnd der kü
nig tgepott alsso tgestebenn alle pald
von ·S·usa ward an tgehanngen daz
tge pott ·D·nd x sein ·A·mon wardenn
tgehangen tge schampt den Juden am
xvnj tag ·A·dar ·i· aprill tgetött sind
vn ·S·usa iij· man noch von vn istnitt
tgenomenn waren ir hab ·D·ünder
aber durch all tgetzenn dve der herr
schafft der künigs vnterlatgenn vb
dve sell yr stundenn dve Juden tgetött
den veindtenn vn durch arbitterey
re so vill da sy ar· erfullt wurden
·D·n kayner von yren hab kayserlay
pe kurtt der tag aber der xvij der
monadz ·A·dar ·i· aprill ayner pey
aller der tötung wolz vn an dem xvnj

Hester

tag tod schlagen hörttem sy auff den
tgesetzem sy wesem hörttzeittlich dar
an ym allzeitt hernach vergettem ez
zend freidem vnd wirt schaffttem
vnd dye vn der statt Susis den tod tag
tgetaidem hettem. ·i· am xiij vnd am
xiiij· desselbem monadtz vn dem tod=
tag tgewonett sind Aber an dem vr
tag schabens hörttem sy auss vn dar
vmb den selben tag schätztem sy hoch
tzeittlich der ezzem vn freiden dy ab
huden dy nitzeplem mit gemauttm
oder dorffem wonettem den xiij tag
des monadtz Adar·i· aprill der wirtt
schaffttem vnd der freudem erkanttn
alsso daz sy sich freuwen an ym vnd
santten vn vntter ein annder taill der
essem vnd der spepss beschribem hatt all
so mardocheus alle dyse vnd mit puch
stabem bettewssem samtt er zu den iudn
dy n allem tgetzeiden der kanntt wonttn
sam yn nahem tge sessen oder werr daz
y den xiij· vnd den xiiij tag des mo
nadtz Aprilis fuir hochtzeitt auff nemen
vn alben Wann den tag widerumb kam
mit hochtzeittlichem freen fewrttem wan
yn den selbem tagen sich tge rochem
habem von vren vemidtem dy iuden
von daz wayen vnd tzauem In freud
vn roum kertt sind von wann ym
seidem vnter ein taill der ezzem vn
den hemen gab mittailliem dye iudn
empfrmtzem yn em hochtzeittlich tge
wonnhaitt alledmtz dye zu den selben
zeittem sy thun anrentem von dye
mardocheus mit brieffem zu thun tge
pott Amon fridbar der sun Amadathj
des stams Agag der vemd vn wider
taill der iudem der tgedachtt wider sye
vbells darer sy tott vnd vnlitt vnd
lies phuer das yn vmb zunsem kertt
volrt yn lotz vnd darnach eintzanyn
ist Hester zu den kuny yn pittendt daz
dye poszen fleiss·i· list mit sernen kunck
lichem bacssem vnricht zuidem yn
dye voll dye er wider dy iuden erdacht
hett zu widerkertem yn sein haupt zu
letzten auch yn vnd sein sun an hassty
sy aym kreutz·i· galgem vnd darumb

von der zeitt dy tag tgebarssem sind
phurim·i· der lotz Darumb daz dy lotz
yn ain tmer tgelassem werd vn alle
dmtz dy tgeschehem sind dye Epistelin
daz sind puchcr diss volumens yn
hallem war sy ye tgelidem habem
vnd welch hernach v rwandelt sind
daz namen dy iuden auff sich von yrm
samen von vber all dy ir tgesetz wolltn
freidem zeitgefuirtt daz tabiem zem
diss·ij· tag an wirdigkaitt ver tgem dye
dy tgeschrifft bezeugtt vn dye andem
alls aus tgericht habem dye zeitt den
tann yn ymmerrner nach ein anndcr
tgend ordt sind dye tag dy kam ver
gessung nem v tilgt vnd durch alle tge
purd vff auch yn der tgantzen welt
sind tgetzeitt da sy wonidem tge fewrtt
hoch er ist kum statt yn der dye tag der
lotz nitt tgehalltem werdem vo den
iuden vnd drem tge schlaicht dye disser
wonidsfeyr verpünd·i· strullday ist vn
sy schribem Hester dye kuniyn tochter
ubrahell vnd mardocheus der iud
auch dye anndem Epistellin das
mit allem fleyr dyser hochtzeittlich tag
tgehaltgtt wurd ir hernach vnd sy santtn
zu allem iuden dye vn yr. von xer x
tgetzeittm der kuniyn Assuer wonttn
das sy bettem fried vnd empfrmtzen dy
zwaihaitt vnd behaltend thun dye
tag der lotz vnd zu ire zeittem sy mit
freudem fewrttem alls tgesetzt hett mar
docheus vnd hester vnd sy dye zu be
hallem namen von yn vnd yrm sa
men vasten vnd tgestbay vnd der
lotz tag vnd alle dye der pürds das
haust Hester yn hrstorem wordem tge
hallem. Das x. capittell.

Kuniy Assuerus alle
tzd vnd all der meer yn
sold machtt er zynnspak
der streich vnd tgwaltt vn
wirdigkaitt yn höhaitt damit er te
höchtt hatt mardocheum tgeschribem
sind yn den püchem der meden vnd
person vnd wie mardocheus der zu
gesbem tgeschlaicht der ander von dem
kuniy Assuer waz vnd tgros per

den juden von empfermicklich dem volck
vernier preider sudlemmit gütt sennez
volck vnd redemit was dyss daz zu
feid seymss samens hörett do werdn
gelabit in judysth mit vollin tzlaubin
i: teti aussgesprochem hye vor dye
her nach sind tzestheibem vn offner
auss letzung dye yn der kereibe zamen
von puchstabem ketzeissem sind vnd
darnach nach dem end des puchs das
capitl vrond tzefunt das nach tze
wonhaft vnnd wie mit dem belb
ling i: radlem der mugll tzenerebit
habem vnd mardochens spracb
von gott sind tzestheibem drye tzeaubi
hab tub der tzarvms den tub tzeseben
hab dy dany i: selbe bedeutendidi
noch we kavines ist v nichtter d' klam
prum der tzemachssem ist yn em maz
vnd in liecht vnd drye stimen ver
vramdelt ist vnd vn vill vranez vb'
flossem ist das ist hester drye der kimg
tze nomen hatt zu werb vnd wollt
sy wesendt sem kimgyn aber drey ij
draibem dan ist tub vn amon drye
volckber drye der zu komem das sind
drye dy mit erdichter vermtschaffit
tze arbait haben v'tilgem den stimme
der juden das volck aber mein ist
ist das sibear zu dem herrem vn
behalten tett der herr sem volck vn
hatt erlöst vns vor allem vbllim
vnd hatt tzerhan tzrosse zaichem vn
wunderzaichem vnter den hardem
vn volckben vnd zwar lotz tett er wein
amps des volckbs tzotz das ander
alle volckber vnd verwedert lotz ist
thumen vn tzesan pey der vorigem
zeitt pey tzott allem volckbem vnd
tzedächtig ist der herr sey mss volckbs
vnd erparmig ist er der kebsthaffit
sem vnd behallem werdem drye tag
vn dem monadt (dar- i: merzen an
vmg vn am xv tag desselbem mo
nadt mit allem fleis vnd freuden
vn ein sibar drye volckber tzesampt
vn alle tzestblachtt Darnach der
volckbs israhell ..

Das xj capitell des puchs hester

DAr am vierdn da keichssent
ptolomeus vn cleopatra zu
erachtens do endrens der
siebem priester der leitun
tze sibslachter nam vn ptolomeus se
sun dar Epistll pbuzim i: der loiz ob
sy sagtem ausszeleytt sem durch sy
simmathum ptolomeus sun in relin
daz auch was der anfang vn d' tze
may auss letzung dar auch mit vn be
breisibem noch pey karnem tolmatzn
fürnden volck vnd der vn dem anderm
reichsemt atbaweise dem trossen am
erstem tag der monadz Nisan i: Anzll
sibem trawm mardochens der sun dam
der sunss semer sunss ass von dem tze
sibslächter benamp ein judysther mesth
der wonnt vn der statt Dersis ein ma
tzeozter vnd vntter den Erbn der kü
nigs sal Er was aber vor der selben
zall der tzeuantem drye öberlessen
hett der kimg Babilons Nabuchodo
nosor von relin mit vronia dem kimg
Juda vnd daz was sem trawm Erschrey
wurden vn timmelm vnd donez vn
Expidin vnd betreibung muss d' erdn
vnd wem was ij tzros traibem
wenderm pe katt zu samen vn streitt
zu vrem tzesibear männiclich tzepurt
perreitt wetdem das sy verbitten vn
der das volck der tze rechttem vnd
der tag was der vinsternuss der sund
vnd treibsall vnd der Anngst vnd
tzrosser vorcht auff der Erd vn betreibt
ist das volck der tze rechttem fürchted
drye voll vn pe katt euch zu dem tod
vnd sy sibreibem zu tzott vnd alle sy
sibreibem ein klamer prüm vorchs
vn fluz drye tzosem vnd vn vill was
zeit er vberfloss liecht vnd Esum ist
auss gangem drye diemügen wurdn
erschrickt vn schrecken drye Erschrey
da das hörtt mardochens vn auss tze
strind von dem pett er tzedacht was
tzott thün wolt vnd vest bett er vn
seinem tzemütt wyssem petzeremitt

Er was pedeutt d' trawm
vn wonnt Das xj capitll
tzu der tzeitt yn dem sall

des kunigs pey Tubatha vn thara
den knechtten dye porttner warn der
salb vnder vstund dye ye dannocht em
ter vnd dye ir sorg fleissiklicher be
schaut Er lert mardoche das sy alle
hauptem yn vbll vn den kunig Artax
erses ir hennt lassem vnd er wer
kunig auff das den kunig der von yn
pardenn ye wonn fragung vnd sy v
rabem stuem hies er sy zu dem tod
der kunig aber das das begangen was
schalb vn pracht. Aber mardochaus
als ye dachtnuss gab briess von vm
ye pott der kunig das er von dem sall des
hallatz wonnt in ydem vnd dye zu
fragung gab aman Aber der sun ama
dathi budeus was der ye wirdigst
pey dem kunig yn wollt schaden mar
dochco vn seynem volck vmb dye ij
der krumme knecht dye ye pott warum
yrn bieber dy wort dy bernach gend
an der statt ye setzt sind da ye schriben
ist vn dem puch von namen wodez güti
noch hab dye krem dy vor allarm
yn offner auffleguny i der maisters nit
ye nannt wurkt noch ist habem vore
er funden dye briess aber das exempl
war.

Das vin capitell.

Kunig der grosz Artarxerses
von india yrn zu morlatt
sy vn xxvij gehendem
der fürstem vnd hertzogen
dye yn vnterthanm sind sazt vm das
hail so nun ich vil wolichen herrsch
yn aller wellt meyner herrschafft hab
vnterthan ye machtt wollt yn kain
werss myssprauchem des ye wallz
der grossem sunder nut milt vnnd
kungerung rehrem dy vnterthan das
sy an alle vorcht das lebem nut stil
bruch gend wotrim dye ye wirtschem
allen tonlichem der freds ye prauchem
vnd alls ich sicherlich was von mei
nem kattzebem wyse das morcht er
fillt werdem avner der nit strewen
vnd weyssbaitt dye anderm vber
träss yn was der ander nach dem
kunig mit namen zaigtt mir yn den
thamzem krayss der erdem er volck

wesem zerstrewt das newer ye sez prauchy
vnd wider aller volicher ye wonhaut
thund wer der kunig ye pott vsmabet
vnd aller männiklich mutlunig mut
leyner ye purd mit abbelung zerstort
das wir das vstunden sebentt er wid
sper volck wider alls ye saibtt der
menschem verkertt brauchem ye
satzem vnd vnsem ye poten vnd
steen vnd betrübem vnnt vnttertha
feid vnd aymmyny ge hanssem habn
wir das alle dye Amon der aller
yersemt probst ist vnd der ander von
dem kunig den wir an vateres statt
erttem zaig mit weyben vn kynndn
vertilgt zwerdem von yrn vendtin
vnd kayner ir werd Verzarmtt am
xviij tag des xij monadz Adar
i Capitel Dis ists das dye obertän
tyem menschem aynd tatz zu den
hellem zeaun abtyenn vn tyeben
vnsem kerch feid das sy petrübt ha
bem yrn bieber das Exemplar der
epistelin dye bernach geett nach drv
stett ye stribem hab ich funden du
man list vnd tyend wats Mardochaus
On tett alle dmig dy yn ye pott best
vnd woerdem doch nit ye habtt yn
hebreyschem vnd pey kaynem yar
tolmatze zwerdem ye schribem Mar
dochaus aber ye peten batt den herren
ye dachtnig aller der werckschem von
sprach herr got kunig allmachtig
vn deyner herrschafft synd alle dmig
ye setzt von er ist nit der deynem wellh
milig widerstem ob du ertaylist be
halltem isel du hast ye machtt hymt
vnd erd vnd waz in vmbhanng der
hymle beyeissen wivet Herr aller
dmig pistu vnd er ist nit der vorder
stee deiner machtt alle dmig hastu be
kamtt vnd waist das ich nit vmb
hoffartt noch prosen noch nut kam
cken ye nyr ye thun hab dise das ich
nit antzepett hab Aman den hosser
tigisten ytem furbar vmb das hayll
isel auch dye füsstrett seyner fuss ich
zu küssenn ye karn wair ye wesem
Sunder aber ich vorchtt das ich nit

dve ere meyns gots pettt vñ eynn
menschen vñ mitt vemantz an pett
aufgenomen mem got vñ nun herre
gott Abrahe Exparm dich devmss volde
xpam vns wollenn vnns vendt v
wrem vnd dem ebsthafft tilgem
stitt vñ smach den tall dem den du
erlöst hast von eygnem Erhör
mein pittung vnd genädig pey dem
loss vnd dem dienet der ebsthafft
dem vnd v̄ter vram dar vnne vñ
freud dz wir vorchtend loben dem
namen herr vnd nitt besleus dve
mūnd der dve dich lobenntt sem

Ester Hz vnn capittl

Auch dy kungin zu florh
zu dem herrenn flech
teud den sthademl d' an
lag vnd alle sy abgelegtt hett dve
kunstlichen klaid dem vram vnnd
seidrem geuallig gewannt sy enn
yssop vnd für manger lay salben sy
mit asthen vñ mist erfullt dz haupt
in den leib he diemutigt sy mit vasten
vnd all stett dar inn sy vor zu seenen
gewon vraz mit der hurprechung
sy erfullt vnd hatt den herren gott
isrl sprechenntt herr der mem der
du pist vnnd kung allayn zu hilff
thum mir ayntzigem vñ der mir
an dich kam helffer ist anderst d' sthad
mein vñ meynen kenden ist gehörtt
hab ich dz du herr gepracht habest
isrl von allem volckbenn vñ vnne
vater aus allem den grossem nem
dz du besaist dve ervitn erbsthafft
vnd gerbian hastu vñ alls du ge zedt
hast ge sundt haben vre vñ denem an
gesicht vnd darumb gegeben hastu
vñ dve hemntt der vendt vnne vñ dem
vre ge ertt haben dy gott he· gezeigt
pistu herr vnd mein ist mit genig dz
sy vns mit der heretem dinstpaitt
dreuckbem Hunder dy krafft he hendt
der aptgott mucht stharemdt wöllen
v reamdelin dem vbarssung vnd
vtilgen dem ebsthafft vñ beslossen
dve mund dich lebendem vñ vleschbe
dve ere devniss tempels vñ altärn

das sy auff thund dve mund d' hay
den vnd loben der aptgott sterckh vñ
pdigem den fleisthem kūng v mer
crefftich Nutt gib herr dem septer
den dve nitt sind das sy mit lachem
zu vall dem vnnsern sunder wend
vmb den katt he auff sye vñ vñ
den der vñ vns an vnns stharpff gey
men den zersteen tyedenckh herre
vñ erzaig dich vns vñ der zeitt der
treibsall vnns vnd mir gib trostung
herr kūng der juden vnd alle tyr
vrald gib red gesampt vñ mer muot
vñ angesichtt der lewem vñ sind
das herrs sem vñ hass der vnsern
vendtz vnd das er v derb vnd dve
anndern dy vñ getrunt habenn vns
aber lösz vñ devner hanntt vñ hilff mir
dy kam andre hilff hatt vrem dich
herr der du hast alle kunst vñ vrasst
das ich gebatzlt hab dve ere der pösen
vnd ab zeuch v smach das lass kamerley
der vnbesthnittenn alle em tuttz ewr
sreuenn kranckhem vnd der ich mit
kalg vñ den talgen meyns sreygems
vnd das ich mit geessem hab an dem
tysch Aman noch mir wolgefellt dve
vbertschafft des kungs vñ mitt ge
treuckhem hab den vrem der opffer
vñ nye erfreutt ist dvem dve dem alls
lang ich hertge stirt pin pey vñ disen
gegenwirtigem tag Kam allayn
vñ dir herr gott abrahe gott starckher
vber all erbar dve stim ir dve kam
ander hoffnung habenn vnd los vns
von der hanntt der pösen vnd erlösz
mich von der vorcht meyn diss auch
das zu gelertt hab ich funden vñ der
ostern auffsetzung. i. dve ere vne marst
hatt den man voss zu nenem Das

Vnd gie gott vñ Capittel

ir an zwerff sunday der
hesternn thardorbeut das
sy em kung zu dem kung
vñ patt vmb volck das he vñ vmb
vater lannd er gedachtig pey sprach
er der tag der drenutt dem vñ dve du
er nertt seist· pist vñ meyner hanntt vñ
Aman der anndern von dem kung

gesetzt gerecht hatt wider vns vn den
tod vnd du russ an den kreutz von
zu red dem kunig für vns von sorg
vns von dem tod vnd auch dye dy
hernach gesetzt sind vn der offen auss
legung hab ich funden In tutsch uber
den ablasst sy dye klaider ye gerissen
vnd ist vmbschrieben yier exe vn du
sy leuchst mit künstlichem anleygung
vnd angezaygt mit vorbitt alle dinig
der kayser vnd behallter den kreutz
nam sy zwo diern von auss dye arm
streckt sy sichtsam vor wollust vor d'
menig der richter den leib mit macht
trangen dye ander aber dien nach
nolgt vr krancz dye sleussenden
klarder vn daz ertreich auff gebenmt
sy aber mit rostuarber varb vnt'augn
durch gossen vnd genommen vnd
sibenundn augen daz tratirig ye
mitt v parig vnd mit menig d'vorcht
zu samen zogen entgangen darumb
alle thun durch dye ordenung stund
sy vorder den kunig daz er sass auff
dem solio gemig reubs angetban mit
künstlichem klardem Auch vo golt
stben vnd edlin gestain vn auch
vnab er vorcht samlichs angesichtz
vnd da er auff gehub sein antesicht
vnd mit perlmenden augen de zorn
grymmen des hertzen erzaigt dye
kungin viell vn plaub vnd d vroan
delt do vand daz gesenfft haupt
sy auff ein diern neigt vn golt vb
kert dem geist der kunigk vn semfft
mutigkait vnd edlin vnd fürchted
spraung er von dem stul vnd auff
vielt sy mit sernen diern mit dis
vnordt er he semfftlichem zu losen
von hasti besser ich pin dem prüder
mitt thal dir fruchtendt du stirbst mitt
stieber mitt sie dich sünder stieallamid'
ist dir gesetz gesetzt dye der darumb
vnd be kür das steptrum mein vnd
da sy sam vn Armacht was he nam
dye gulden küttern vn leytz auff
yren hals vnd kust sy streckermdt
Warumb zu redest du mir mit dye
Antwurtt Ich stach dich Herr sun

ein eingt gotz vnd betrauert ward
mein Herz vor vorcht der eren dein
vast streber wunderlich pistu herr vn
dir angesicht dein ist voll der tyrnden
vnd da sy redt anderwand viell sy vn
ist nahott entsel .i. gramächtigt d'
künig aber ward trauren vn all dyen
sein trostorn vn dar exempell d'epistelin
des kunigs artbarer ist dye er vnd
dye juden zu allem semig verch ye
gondern sant dar auch vn hebreyscher
sprach mit gehabt ward Das vo
linig der gros Capitel
Nature ist von indie prz
tzu Mordamndt c. vo vn
der gegent herzogen vnd
fürsten dye vmsein ye schäfft gehor
sam vnterthann sind hatt er so macht
der vil gutt der fürsten vn der eren
dye vn sye gelegt ist missraucht haben
sy vn hoffart dar sy mit allen dye
vnterthann den künigen Arbaitten
zu drucken Wunder auch dye ge
ben er m mit traigemit sind vn sye do
er vn gebem haben gyfften so hass
vnd mit benügig sind sy damit mit
zu saitzen zu reinigen vmb gut
holt vnd der menschen recht vn
zu störn Wunder auch gotz der alle
ding schenkt ist manen sy empfliehe
sermen vrtail vnd so vil vn torbait
sind sy auff gestanden dar sy dyse
dye vn bemelden ampt sind flevzuck
lich behallen vnd alss reichen sy
alledmig dar sy alle ding reudig
sind mit der lilyfarbem arbattem sy
vmb kemn so dye orem der fürsten
do annuelichem von yr natur dye
anderm strahlen mit lasterer vnkeu
so bereichem dye sach Vn auch von
der altem hystorien gewärt vnrt
vn auss den dy gebannden werdn
all tag vore mit pözlich entlich kätty
vnd ublasung der kung vleyss gepözt
werdem Davon sye zu schent ist
dem feld allem gegendem noch mit
strahem he solt ob vor mangerlay
strahsem dar es von vnsers gemüts
leichtigkait kum Wunder vmb dye

Crualiter vmbkumung von notigung
der zeitt dar der tyenan meitz mitig tra
tyen sein vrsach vnd dar he offenbarer
dam vor sprechem d stett Amon
der stin amadach von tyenitt vnd
tyeporlaubt im macedo aus dem
lannde macedo sicnd von dem plutt
der persion vnd omiter mitig stritt
mit sernem tyeminnen der niasend ist
ein pilgram von vns emphamgen
ist Vnd so vil vn in wissentt mesth
baitt dar er vnnt vater tyebarssem
ist vnd ward an tyepett von allem
nach dem tumig Der ander der so
vast mit gewaltenmd hoffartt vnter
tenttlt ist dar er sy Mebaitt vns zu
gekaubem der keichs vnd tyeists vran
hadorbem von der treu vnd wollt
tatt vnr lebem vnd den mitgenossn
vnsers reichs Hester mit allem vlis
volkch mit nevem ettlichem vnser
hörtem tyedichtem aus gezeichtt hett
i tyeseten vn den tod der tyedenkendt
vrsach er sy getött vnns ainmkaitt kä
zitt wirdd vnd dar keich der pscn vb
tyab vn macedon Hon aber von dem
postem der tödlichem tod vn dre sude
gesannt vn karner tyemitzlichen stbuld
sy sünden barbem Hunder her vord
vmb gezeichtter prauchemtt tyesatzem
vnd stin der hörbstem vnd tyostem
vnd allen lebenden tyotz von der wollt
tätt vnd vnns vatem vnd vnns
dar reich ist tyebem vnd pvn beutt
bebaitt wolrt darumb dre selben briess
Hye er vnter vnnsem namen tyesantt
hett wrist sem kresti lotz vnd dre mpe
tatt vor der portem diser statt Hesus
vnd er der er tyedichtt hett vnd alle sey
kind bannigt vn den tyalgem nitrnus
sünder tyott vm wider tyebendt dar er
vbrentt hatt Das aber tye pott dar vns
sendem nuin vn allem stetem werd
fürgelegtt dar vrm den suden tye
praucbem he tyeset Hn sollt ir sey hilff
dar sy dre dy sich zu retem tod pekam
hettem mügch ertoten am vinf tag
der xij monadz der kanst Aprill
Wann fürbar dise tag tyon der all

macbtig dar trarvem vnd warn vn
fezit kaltn freud Vnd darumb he
vnter amdem hochtzeitlichen tatjen
vn solt haben zu tatz Vnd fezitt vn mit
aller freud dar hermach bekennen all
dre den pson treulich vnterstanig
sind den vorsteen lon emphahem
vmb dre trew Welch aber vndr
sind dem keich he verderbem vmb
he mysstatt Vber all tyetzentt vnd
stett dre nicht woll sem dyser hochtzeitt
licher zeitt taillhafftig mit swertt vn
fewr vrdrbtt vnd allso word vrtilt
dar mit allarn den menschem Hund
auch dem vrebem am weg sey vnter
ertoltlich vmb em grey zaichem der
verschmahung vnd vngehorsam Ame.

Hye hatt dar puch besitz eymendt

Nun hebt sich an dar puch ob dar inn

Ewd stuss nut Namen Job Vnd d man

was Arnuelling vngerechtt vn woltt
tend gott vnd abkerend von vbll vn
tyeronn sind vnn vn sin vndn tüchtt
arsen bestrunn .i. hab wan vn .a.
sthaff vnd n tausentt Camell vn
lutts vc hoch ochssenn vn v. eselt
vnd hauspesind vast vill vnd der
man was gross vnter allenn orientsch
vnd sem sin kynnyn vn machtenem
wirtschafft durch ir herwer yenseits
an seynem tag vnd be nattem ir n
swester das sy ässen vnd trunckhen mit
vn vnd da dye tag der wirtschafft
vmbgangenn wann Job sandt zu vn
vnd heilig macht sy vn stund auff
vn tatte frü vnd opffert ir yoster durch
sein verlichem vnd sprach villeicht
haben gesundt meyn sün vn habenn
vngesegennt gott vn rren hertzenn also
tett Job all tag Nun erlichs tags käme
dye kind gotz das sy stunden vor dem
herrenn da was auch pey vn d'teuffl
Sathan zu vm redt der herr von
wann chumpst er antwurtt vn sprach
Ich hab vmbgangenn dye erd vnd
hab sye durch waandertt vn d'herr
sprach zu vm Hastu icht gemerckht
meyn knechtt Job das nit sey sem gleich
auff der erd am man arnuelling ge
rechtt vnd fürchtend gott vnd ab gend
von vbll vm antwurtt der satham
fürcht dann vmb sust Job gott Hastu das
nit vmbgebenn vn vn sem hauss vn
all sem hab stheud vmb vn den werckhen
seyner hannt hastu gesegnet vnd sein be
sitzung ist gemarckhtem auff der erd
Aber recht em wenig dein hannt vn
berür alles das er besitzt vnd so wirtt
segenn das er nit allayn dir vnter
angesicht wollgeredt vnd gesegennt hatt
vnd das sprach der herr zu dem teuffl
Nym wan alle ding dye er besitzt dye
sind vn der meyner hannt allayn vn n zerth
dem hanndt nit Ausgangen ist Satha
von dem angesicht des herrenn vnd
da aber zu tätlichem tag sein sün vnd
sein tochter assenn vn trunckhen wey
von dem hauss des prudern des erst
gepornn Ein pott kam zu Job der

vnn sagtt dye ochssenn arbeittenn
Vnd esslenn voriedem ge wardt
ney ynn Vnd dye Saber ein vieh
vnd habenn genommen sy alle vnd
auch dye kynnd habenn sy geschlagn
mit dem swertt Vnd ich allayn
pin entrunnenn das ich dir es ver
kündt Vnd da er noch redt da kam
ein anider vnd sprach Das fewr gotz
ist genallenn von dem himell Vnd
alle schaff vnd knecht hatz verzertt
Vnd ich allayn pin entrunnen das
ich dirs verkündt vnd alls der noch
redett Da kam ein anider vnd sprach
Dye caldeen habenn gemachtt in
schar vnd habenn angenallenn dye
Camel vnd haben sy hyn genomen
vnd auch dye kynnd habenn sye ge
schlagenn mit dem swertt Vnd ich
pin allayn entpflohenn das ich dirs
verkündt alls der noch redett Ynn
zwar da gye ein anider ein vn sprach
Dein sün vn tochter assenn vnd
trunckhen wein von dem hauss des
prüders deynns erstgeporennen sprech
lichen Ein vieh ein zwynnt von
der gegenn der weist vnd hatt zu
knyst im eitel des hauss das vieh
Vnd hatt vberwelt deyne kynnd
Vnd sind alle tod vnd ich pin allay
dar von komenn das ich dir es ver
kunnt da stund auff Job Vnd ravt
seyne klaid vnd nut bestöbenn haupt
viell er auff dye erd petrendt vnd
sprach plos pin ich ausgangenn von
dem pauch meyner mutter vn plos
wird ich komenn dar der herr hatt
es gebenn Der herr hatt es hin gено
menn alls dem herrenn genallen hatt
alsso ist es gestöbenn Der nam der
herrenn sey gesegennt vn allenn dy
senn Hatt nit gesundt Job mit sey
nem lebenn noch icht torlichs hatt
er gered wider gott

Sequitur mala

Geschehen Das ij· tag
ist das zu etliche tag zu
komen das sin gotz vn
stunden pey dem herren
Da kam auch der Sathan vnter
vnd stund vn seynem angesicht d'
herr sprach zu dem Sathan teuffel
von wannem chumpst Er antwurt
vnd sprach Ich hab vmbgangen do
cken vnd sy durch waundert vnd
der herr sprach zu dem teuffel Hastu
icht gemerckt mein knechtt Job das
nit sey sein gleich auff der erden
ein man annemlich vnd gerechtt
vnd gott furchtend vnd abgemid vo
vbell vnd noch dye vnschuld behaldett
Aber du hast mich pewegt wider
yn das ich yn pemmig vmb stist im
anttwurtt Sathan vnd sprach Ein
vell vmb ein vel vnd alles das ein
mensch hatt gevett er vmb sein sell
aber slas dein gwalt vnd pekir sey
payn vnd fleisch vnd dann vesti
clichem das er dir vnter augen vorsf
spruchtt vmb das sprach der herr zu
Sathan dem teuffel Sihe wan yn dey
nem gwallt ist er doch sein sell behalt
Darumb gye aus der teuffel koon an
gesichtt des herren vnd slug Job
mit den pösem gesweren [illegible]

von der sölin der fuss pys zu seiner
schaittelm er schabt mit schalm i·
nes schalm sein artter vnd sas vn
ein mest vnd sein weib sprach zu
ym noch pekibstu vn deyner aynuld
vorsf spruch gott vnd stub Er sprach
zu ir alls eine von den torechtem wey
bem hastu geredt Ob vor gutt emp
phangen haben von der hanndt des
herren Warumb aber dye vbell
vor nitt leydem In allem dysen
hatt nit gesunt Job nit sein lepsen
Da das hörtem in secretit Job alle
vbell das ym vor zu chamen du kam
verslicher von seiner statt Elephas
theamites baldath schitte vnd zophar
naamanites Wann sy zu samen ge
redt hettem das sy nitem ainder
komen vnd vn beschauttem vnd vn
trostem vnd da sy auff hiben von
der vre augem vn bekanntten sy sein
nit vnd auss schreyemnit warntem
sy vnd zerissem yr gwantt vnd
streuttem asdem auff ir haupt vn
in den himll vnd sassem pey in
auff der erd vij tag vnd vij· nachtt
vnd kainer redt zu ym ein wortt
Wann sy sahen den smertzen
wesem gros vnd snell Das iij· tag

Nach dysen tett Job auff sey
mundt vnd verfluchet sey
tag vnd redt der tag y
derb vn dem ich gepornm
yn vnd dye nachtt vn der ich sprache
ist empfangen ist ein mensch der tag
werd bekert vn vnsterniss mit vorsich
vn gott von oben bedab vnsey mit
vn gedachtnuss vnd werd mit ir
leuchtt mit liechtt vn vbrunkelm dy
vnsternuss vnd sthaten der tod in
bekumer dye tunckell vnd vnsier
vnd werd em gewunllt vn pitterkaitt
dye nachtt besitz ein vnsterstarem
wrantt vnd werd nitt gerhaitt vn
dye tag des jars noch werd gezelt
vn den monadtin dyse nachtt sey amn
mig vnd nitt lobo wirdig Er ver
sterbem dye dy dem tag verstirben
dye peraitt sind zu wecklem den

teuffellischem schlamme ver vinstert
vorzeenn dye sternn mit dunckl der
vrm er warnt der liechtz vnd wirt
nitt sehen noch den auffgang der
auffgrendem morgenn Kott Wann
er hatt nitt vorschlossenn dye thur der
pauchs d' mich trattenn hatt noch
hatt abzogenn dye vbll von mev augē
Warumb pin ich nitt von der schan
tod außgenomd von dem leib das ich
nitt allzubannitt vordenn pin war
vmb pin ich nitgenomenn auff schoz
vnd vmb wye pin ich gesenckt nitt
den peinstenn Wann yetz swert ich
slaffenndt vnd rwitt vn merde slaff
mit den kunigen vnd raten der erd
dy vn pauenn dye Wynkaitt oder
per den fürstenn dye bestrawn das gold
vnd sylbenn jr herosser mit Silber
oder das ich alls ein tod gepörn kynd
nitt wessend war oder dye empfangen
sind vnd nitt gesehenn habenn das
liechtz da habenn dye pözen auffgebot
von wegen vnd da haben gye knitt
dye nideu der Nebaitt yn ettwan dye
gepundenn da nitt an landigung hab
ich nitt gehört dye stym der zwyng
erb i nötters der groß vnd klam sind
da der arbeitenn vnd frey von vrer
herrschafft Warumb ist geben dem
Armen das liechtz vnd das lebenn
Dyssen dy vn pitterkaitt sind der selb dy
volnttennd sind des todes vnd er
kumpt nitt gleich als dy grabendenn
ein schatz scherenn sy sich snellicklich
Wann sy komen dye hell oder höll
dem man des weg verporgenn ist vnd
vmbgebenn hatt ingott nitt vnsser
ee ich vr so seufftz ich vn alls dong
gressennder wasser ist mein wuffenn
Wann dye vorcht dy ich gefurcht hab
ist mir pegegennt vnd dan ich gevorcht
hab ist mir worden Warm hab ich nitt
gelidam hab ich nitt geswigenn hab
ich nitt die kütt vn komen ist vber mich.

Altmuntedi Dye vnvird
wirt Das nij capitell
Eliphaz thamanes vnsprach
Ist das wir an heben dir

zu redenn villeicht so wyrmpstu ez auff
laidlich Aber sunder wer mochtt dye
empfangenn red behalltenn Nym war
du hast vill gelert vn mid vn wayg
hentt hastu gesterckt dye zwyffeldn
haben gelest dem red vnd dye zitter
den red hastu gestercklt Aber nun
ist auff dich komen ein slatz vnd
hast abgenomenn Es hatt dich trossen
vn du pist betrubett Wo ist dem vorcht
dem sterck dein gedult vnd dye gerech
tenn dewer wegt gedennckh pitt ich
dich wer vnschulldiger ye v dorbenn sey
oder wann dye gerechtenn vnlgtt
sind Wann vil pillicher hab ich dye
gesehenn dye rotenbenn pözhaitt
vnd dye setzenttenn dye snerczen vnd
snydenn sy dye hab ich gesehenn ver
derbenn Wann gott wurtt vn nut
dem geust seynes zornes gesehen wer
den vzeitt das reuissenn der lewenn
vnd dye stym der lewn vnd dye zend
der jungen lewenn sind vnirsthi das
tyger tier ist v dorbenn Darumb das
ez nit kaub hatt vnd dye jungen der
lewenn sind zerstört Aber zu mir ist
gesprochenn das verporgen wortt vn
gleich sam diepplich hatz empfangenn
Mein ör dye adernn der vforgen red
vn dem sthreckhenn der nächtlichenn
gesicht Wann der slaff ge wonn ist
menen dye menschenn dye vorcht
hielt mich vnd das zittern vn alle
mein gepain sind er sthrockhenn vn
da der geist vn meiner gegenwurtt
ging do sthwolten dy har meines
leibs da stund eynes pilder anzu
sehen der ich nit erkannt per mein
Augenn vnd dye stym hortt ich als
sam eynes liechtenn süsstz wirt nitt
ein mensch mit gott gleichnus
gemachet oder ein man wurt lautt
dann sein schaffer Nym war dy vn
dienern dy sind nitt statt vnd vn
sern engeln hatt er sunden dye pöz
hatt alsd gar vil mer dyss dye wo
nenn vn den laymen hewsernn Wel
lich ein vrdisth gemutwest habennt
dy werdenn vzerr sam von den schabn

von frei pyrz Hu wessen werden sye
zuntergetruckhtt vnd dorumb dorz
kayner verstett so verderbem seyner
ervntlich Hoer aber do anndern sind
do werdem hin genomen von vm
so sterbem vnd mit vn der vergkhaut

Das fünff Capitel

tüff Daumb ob sy der dir amt
wurtt vnd beter dich zu
emem der heiligem em
tözotten man tott der zorn vnd der
flam tott der nerd Ich hab gesehen
ein torm mit exner vestem vhrsprung
vnd hab d flucht seyner sthon alle
pald wurdem gefertt sem sun vo
hauff vnd wurdem zemrst von der
port vn wemantt waz der sy lözt
sem sthmitt izzt der heingus vnd d'
gerwappent kumbt er vnd dye durch
gen temmbem sem verbrung machz
vnnd vn der erd an vesach Vn von
der erd gett mit aus vnrecht od' smertz
em menschh vnrecht zu arbaitt gepornn
vnd em vogff zu fliegem vmb dye
sach pitt ich den herrem vnd zu
gott ley ich mein gesprach der trütt
vnd macht grosse vnd vnerfarsliche
ding vnd wunder an zall Er gerett
recken auff angesicht der bedem vn
durch feuchtt mit wetter alle ding
Er setzt dye diemütigenn vn dye hoch
vnd dye warmendem Kurtzt er auff
mit gestinrkhaitt Er zerstreitt oder
vnchtt dye gedinckhem der pözen
daz mitt vollbrmigen re hennde mügn
daz sy angetlangem habem Er pe
gretfft dye mörsem jn re lufftfaltt
Vnd den kalt der pözen vnichtt er
am tag vrerdem sy in vallem vn dye
vinsternus Vnd gleich sam an der
narbt vrerdem sy gerepffem tzu mit
tuch dorch tritt er behalltem den nötign
von dem swertt vrß mundt Vn von
der hanndt des noters den Armen
Vnd vnrt den nötigen em trost vb'
dye pözhaitt zunicht sem mund E da
lig ist der mensch der gestrafft vnrt
von gott Darumb straff mit dye
straffung des herrem Vnam er

wuntt vnd haufft er stöfferhtt vnd sem
hennd dye barmhertzikhaitt vn trubsal vnrt
er dich lözem Vnd vn der vil vnrt
dich mit bekümr vollf In hunger vrt
er dich lözen von tod vn streitt von d'
hanndt der swertz lözt er dich von der
gewaltt der zungem vorstu vporgem
vnd vorst mit fürchtem perrnigus
so sye lönten vnrt vn der vorigung
vnd terrumg vorestu lachem Vnd
dye tier der erd vorst mit fürchtend
Hunder mit den stam deyner gesetzt
vorst vestem dem gelub vnd dye tier
der erd vrerdem dir friedlich Vnd
vrirb der frid vnrt haben dem La
bemacht Vn schauendt dem gestallt
vnrt mit stundem Vnd vrirb durch
der mamigfeltigkeit vnrt dem sam vnd
dem gestöckhaitt sam daz krautt der
erdem Du vorest ein gren vn vber
flüssigkaitt der hell oder grab allem
krautem vnrtt ein hauff wasz vnn
serner zeitt Nun vnar daz ich dir vor
gesagtt habem dz ist also daz ge
hört ist mit durchsuchen gemütt

Anfenndt Das vj

sprach Job Capittel
aber wollt gott daz in
hanndem vorirdem mey
stündt Da mit ich den zorn v'drentt
hab vnd dye pein dy ich lerd an em
vnatz sam der sandt der mers ertzem
daz gewicht swärer Da vnn mevm
vnortt sind vollen smertzem Vnam
dye ge schon des herrem sind vn mir
der selbem vnvrird trunkh auff mevn
geist vnd dye schrecklichem der herren
sigen vnrdez mich schreckt dann d' wald
gesell so er krautt hatt oder leutt evn
ochss so er vor ermer vollen krippe stett
oder watz gerezzem vrerdem vngesal
tzes daz nutt mit salz gesaltzen ist vn
matz ma ermas derschmeckem Vnam
das gschicht vnrkt daz er den tod prmig
Hunder auch ein krankhaitt sein drucken
auch pitter drucz süssem daz vor nutt
vollt an kurem mevn sell daz sind
nun von krannkhaitt vnd sorg mer spevse
vrer gerett daz trum mevn pittrikhaitt

Vñ daz ich wartt daz mir̃ß gott tzeb
Vnd der angehabem hatt der selb zu
müsst mich erledigt sem hanttt vnd ab
stheid mich Vnd daz sey mir̃ ein
tröstung daz er mich peynnigen mitt
werdetb mit smertzem noth daz ich
wider red den worttem der heyligen
Wann Waz ist mein sterckh daz ich e
lend oder wan ist mein enndt daz ich
ledigklich wolcth mitt dye sterckh der
stayminß ist mein sterckh noth mein leib
ist ertzem Wem waz mir̃ ist kain hilff vñ
mir̃ vnd mein nottorfft sind thanngem
von mir̃ Welicher nympt vñ seyne
sterwntt parmitt der hatt dye vorchtt
der herrem Vlassem mein brüder
sind mich fürchtanttem alle daz fliessent
wazzer daz nach aym stirbt vñ den
telerm Welch fürchtem den kopff
auff dye velt der hice zu der zeitt allß
zu streuen werdenn so verderbem sy
Vnd wann er ermiindt so werden sye
tye löst von yrem steten Vñ wirdt
sind dye füssspfad ir trittt sy wadndelh
ler vmb fust vnd vderbem Wenn
dye steig Lheman vnd dye wetz saba
hantt ein klayn wenn sy sind tzestbanntt
wann ich habe tzehofft Wann sind sy
kömen prüz zu mir̃ Vñ mit schum sind
sy bedeckt Nun seitt ir kömem vnd
so ir sechtt mein plag so fürchtt ve
hab ich mit tzerecht Brenngt mir̃ auch
von eitr hab vnd gebt mir̃ß oder le
löst mich von der hanntt des vemdz
von von dem tze wallt der starckhem
ledigt mich Lernt mich Vnd so swaig
ich vnd ob ich villeicht eitrtz mit
gewist hab daz lernt mich Warumb
habt ir entzogen den worttem d' man
hatt so vnttter euch kayner ist d' mich
gestraffem mug zu straffem allayn
mein ir sprach sleyzigtt ir euch vñ
d' penig zwortt zu lufft vber ein vater
losen seitt ir vñ tzeuchem Vñ anbatt
euch zu verkem eitr frewntt dorch daz
ir angehaben habtt Daz er fullt Her
pent eitr ören vnd sehtt obich lig ann
recht mir̃ pitt ich euch an krieg Vnd
redt Vñ daz daz tzerechtt sey daz vrtaill

Vnd so vndt ir nitt vñ mein zungn
pozbantt noth vñ meynem thawnen
wirtt torbantt Helm i lauttem Daz

Rte schrifft. vñ. Capitl
ist daz lebem des menschē
auff der erd vnd alle dye
tag der kauffleutt tag do
sem alle ein hörß pegert der schatty
vnd alls ein kauffman wartt des
ende seynnß vorchtbe allso Vnd ich
hab gehabit lér monadt vnd arbait
sam vnd nächt hab ich mir̃ auß ge
zelt Ist daz ich slaff so sprich ich wan
stee ich auff vnd Vnderwarb pantt
ich der abentz Vnd wirt erfullt mit
smertzenn prüz zu der vinster Antge
than ist mein leib mit fulf vñ vnrayn
ikaitt der asschen mein hanttt ist dürr
worden Vnd ist tzamen zogem mey
tag sind sneller dyanngem wann er
lewnatt von eym vrcher abtgeschnem
wirt vnd sind verzertt an all hoff
nung Gedemuthch daz wormitt ist
mein lebenn Vñ mein aug wirt
nitt wider könem daz ez thüte sah noch
mich an schauttt daz tzesichtt der mesthe
Augen dye dein vñ mich Vnd ich hab
nitt vorssenb alle verzertt wirt daz
tzerwlichtem Vnd vergett allso der
d' abgett zu den nidern wirtt nitt
wider auff steigem noch könie stürpaz
vñ sein haus noch sein statt bekennt
vñ stürpatz Darumb vñ ich selb nitt
dtrag mein mundt Ich wird
reden vñ der kümernüß meyns tzerstz
vnd wirtt nitt kösen vñ pitterkaitt
meyner sell pin ich dann daz mer od'
ein wallfisch v. balen daz du mich vß
tzehem hast mit einem kärcher Ist
daz ich sprich mich wirt trösten mey
pettlegn Vnd wirt tzerwnngerst ke
dentt mit mir̃ vñ mein pett so schrecktst
mich durch tromp vnd durch tzesicht
slechstu mich mit graivem vmb dye
sarch hatt erwelt auff hallsung mey
ner sell vnd den tod mein tzepam Ich
hab verzweyffelt In kain maß wolff
ich vers lennger lebem Verzich mir̃
herr nichtz fürbar sind tuig dye mey

Was ist ein mensch daz du yn tyrost
vnd tyrost machst oder warumb leyst
wider yn dem hertz du schaust yn
der frw vnd stellst v fürbist yn vrolockung
mit v trawtyst mir noch last muh daz
ich schirmd meyn standhelm Ich hab
tzv sundt tzwar math ich dir o hutter
der menschem warumb hast tzesetzt
muh widerwartung dir Vn pin wor
den mir selb swar Warumb entlichst
mit meyn sund vnd warumb nymst
mit hin meyn pözhait Vorn wan
Klin slaff ich yn pulver vnd ob du muh
fru suchst so wirst ich nicht Daz vn
Antwurttendt aber Capitl
baldach sinter sprach wye
lang redest solche vnd der
mangueling tzeist der red
dermyl mundt wirt mit tzott vnter
tretenn daz vrtail Vnd der Allmach
tig vmbkert daz tzerabit ist vnd pet
ob yn dem sün tze sünt haben yn er
hatt so lassem yn der hant ye pözhait
du doch ist daz du frü zu tzott auff stest
Vn den allmächtigem wirt pieten ob
du darin yn tzerabit wanndest von
stund so er wachtt er zu dir Vn tzesetzt
tzelt er wider dy wonung der ner tze
rechtigkait so vast vnd ob dir erstem
warm wem tzerwesem so werdem
derne letzste tze merit thar vast Dar
vmb frag dye erstem tzestlechtt Vn
vorsich fleissiclich der väter tzedächtnus
fürbar wir sein tzestrecket yn wissem
der nitt Vpalm tzleich sam on schatt sind
vnnd tag auff der Erd Vnd so werm
dich leimn yn reden zu dir vnd von
vren hertzen tzeben so red mag dann
tzein ein pmtz an feichtigkaitt oder
warhaftem ein stamen od ers an wartz
so er noch yn der plüt ser noch wirt
begossem yn der haimtt vor allem
kreutterm wirt er durr alsso dy vrey
aller dye tzor vertzessem Vn dye hoff
nung der tzleichsner verdirbt Vram
früchten sein tumbaitt wolltzeucht yn
hitt Vnd sein trost ist alls ein tzewey
der spynnen Ex Vlait sich auff sevm
haus vnd er bestett nitt er vnterbeutz
Vnd er stet nitt auff zuhttlich tzefeuchtt
wirt er tzesehem Ee dy Sunn klimpt
vnd yn rem auff tzanng tzett auff sey
sam auff eym hatffenn stain werden
Jnz rewtunlem vnd zwischem de stap
wirt er wonem pewertt er ez von sey
ner statt Ex v laugentt sem vnd spricht
Ich hab dich nit pekannitt daz ist sterbar
dye freud seynng wegst dar Under
wand von der erd anndere wachssem
Gott v wirfft nitt den aynuel hingem
noch peutt sem hanntt den pösen alls lang
nit er stillt wirt nit tzelachtter dem
mündt Vnd dem leistem nit freud
Vreleich dich tzebanit habem dy wer
denn bellaidt mit schand vnd daz tab
nackth der pözem bestett nitt Daz re
Antwurttemdt Capitell
Job sprach wanlich vrass
ich daz er alsso ist Vn dar
mit tzerechtt wirt er vm
mensch tzeleichtt tzott ob er kreczen wöll
nitt m Ee mag yn nit tze antwurtten
aynss vmb tausentte weis hertze ist
er vnd starckh mit krafft Vber ist wid
vn tzeweisem Vnd hatt feid tzebabit
Ex hatt vmbtragem dye hertz Vn habn
nitt tzewisst dy er vmbkert hatt yn
serem zorn Ex der pewegtt dye erd
von re statt Vnd re steill werdem zu
schlagem Ex tze peitt der sum vnd
re tzeet nitt auff Vn besleusst dye sterm
sam vnter arm petschafftt Ex der sicht
sein krewtz Vnd tzelt auff den vnde
der niess Ee der macht den hertragem
am himell vnd orion dye figur der
sterm vnd daz vn tzesterm Vnd dye
tzebarm osten der da machtt tzrosse vn
petzeerfliche Vn wunder d nitt zallst
numpt er zu mir Ich rurd yn nitt schn
bett er ab von mir ich verstes nitt ob
er sterlichtich fragtt wer Antwurttem
oder wer mag tzesprechem Warumb
thrist alsso tzottes zorn widerstem nye
mantt mag vnd vnter dem tzepogen
werdem dye Dy tragem dy vellt wer
pin Ich der vn antwurttem mug Vn
red mit meyne vrorttem Auch ob ich
hab ertzwag tzerechtz noch dann so knut

wurett ich nitt ſinder mey Ruchter wird
ich pittern vor wann er mich an eriffen
denn er hört ich gelaub nitt daz er her
meyn ſtym · fürcht vn em geſtirm zer
nyſcht er mich vnd meynt auch mey
wrüſten an vrſach Er vberlicht nitt ge
triem meyn geiſt vnd er fillt mich mit
pitterkaitt wann ich gefragt dye ſterckh ſo
iſt er der ſterckeſt do aber ich gefragt wird
gerechtigkaitt der vrtail nyemandt
dar für mich gebem zeuchnüß Iſt
daz ich mich ſelb rechtt machem will
mein mundt vberdampt mich Iſt daz ich
mich gantz vnſchuldig ſo vberdampt mich
daz pozz auch ob ich ayn mallen pin
daz ſelb wayß nitt meyn ſell vnd mich
verdreuſt meynes lebennß Aynß iſt
daz ich gered hab den vnſchulldigen
vnd den pösem verzertt er Iſt der er
ſchlecht ſo tott er yn ein mall vn nitt
von den pen der vnſchuldigem lachtt
er Dye erd iſt geben in dye hennd der
pözen dar Angeſichtt derkhtt ſein vrtail
vnd iſt daz nitt der iſt wer iſt er dann
Nyem tach ſind ſneller gerest ayn lauff
ſy ſind geflohem vn haben nitt geſe
hem dar gritt ſy ſind vergangem zuſleich
ſam dy ſchyff dy gräſſ tragem alle ey
Dolar fliegemitt iſt zu dem ezzem wan
ich red von kam maß red ich alſo An
geſichtt dar meyn v rennadt ich vnd
nitt ſnedem wird ich gerewichtt Ich
fürchtt aller meyner werckh Ich waiß
daz du nitt vertrost dem ſundendem
Iſt aber daz ich alſo auch poz pin wau
vmb hab ich vmb ſunſt gearbaitt Iſt daz
ich gewaſchem wird ſam mit wiltwaz
ſeim vnd ſtheind ſam aller kayntſt
mey hemdt doch em dunckeſtu mich
yn dye vnflatt mich vnmenſchem
ze machem von menſchlich meyne klaid
noch eyn mann der meyn gleich iſt
Antwurtt ich noch eym der mit mir
iſt vn eym vrtail gleich ich daz gebot
mitt woerdem Er iſt der vermeches
mitt geſtraffem vn ſein hemdt leyn
yn ſy palde Er nem von mir ſem rutten
vnd ſein vorcht ſtheckh mich nitt Ich
wond redem vnd yn mitt fürchtem

dann ich mag nitt fürchtend antwurtt
Vnd dreiſſt Der y· cap
mem ſell meyns lebennß
Ich laz wider mich meyn
clag oder geſprach ich red
von der pitter meyner ſell Ich ſag gott
nitt ſtrafft mich v dammne zaig mir war
vmb du mich alſo vrtailſt iſt dann
gutt dir zu gebem ob du mich kefftigſt
oder druckſt mich das werckh deyner
hennt vnd den ratt der pozen hilfſtu
ſind dann dir nitt fleyſchlichs augen
oder alls ein menſch ſiehtt du wirſt
gebem ſind nitt ſam dye tag eynes
menſchem dem tach vnd dem iar
ſind alle dye menſchlichem zeitt dar
du ſtirbſt mey pozzhaitt yn mey ſtind
ſeaſſtu vnd wiſſ daz ich nichtz vbls
getham hab ſo nyemandt ſey der von
dermer hanndt mich gelöſt werdem
Dye hennd dein haben mich gemachtt
vnd mich gantzen vn vmbkrayß be
ſchaffem vnd ſo ſnellicklich fierſenſtu
mich Bedenckh nitt ich daz du ſam
eyn larm gemachtt haſt mich vnd
vn aſchem widerpringſt mich
haſt mitt ſam milch zu ſamen gefrigt
mich vnd alls ein käß mich geſamlt
haſt mit hautt vnd fleiſch bekleydt
haſt mich von pam vn adern haſt
gefrigt mich daz leben vn erparmen
haſtu gehen mir vnd dein beſchawung
hatt behütt meim geiſt Ob ſy daz dir
daz verſtrigſt vn dein hertzem doch
wayß ich daz du allerding gedenckeſt
ob ich geſundt hab vnd zu eynem wallt
mir getragem haſt Darumb von
meyner pozzhaitt mich kayn zu ſem
mitt leydeſt vnd ob ich poz wird wee
iſt mir vnd ob ich gerechtt pin ich
heb nitt auff mein haupt geſätt mit
trübſal vnd Armüt vnd durch hoffart
gleich ſam ein lewin vachſtu mich
vnd wider kertt gar wunderlich peyn
nigſtu mich du erneuſt dein zungem
wider mich vn manigualtigſt dein
zorn wider mich vn dye peyn gefl
ſten yn mich Warumb haſt von der
ſtham oder fürt mich auß gefürt

Ich wunsch daz got wollt daz ich war
verzert daz nit ein ander mich sälb daz
ich war trewesen alls war ich nit
von dem leib praches zu dem grab ist nit
daz dye vermischung meyner natz wert
grendt yn klain kam mich darumb daz
ich vam ein vermischt meyn sinerzem
ich gre · Vn nit widerumb zu der
vinsternis erd vnd bederbtem mit
der dunckell der tods zu der erd der ar
mutt vnd vinsternis da der schatt der
tods yn kain ordenung ¶ vnder der
arm gram vn schrecklich vn wont

Hier hat sich antwurttemdt sprach do
phar naamanites ist ytt wer
will redt das er auch hör
oder ein wortt volleriha · wurt gerechtt
gmachtt die allarm swergem dye
menschem ¶ vnd wenn du dye am
derr vlachst oder vspott von kaynem
wirstu vberwundem · sirbar du hast
gerecht lautter ist mein red vnd kam
pin ich vn deynem angesichtt ¶ vnd
auch wollt gott das gott redett mit dir
vnd tätt auff sein lessin dir das er er
zaigt dir dye gehaim der weisshaitt
¶ vnd das manigueltig ser sein gesatz
¶ vn das du vstundst das vill klainer dir
werdem peygertt von vm dann ver
dienst dem pösshaitt villeichtt dye stu
tritt thon du peygerwsst ¶ vnd pyst zu
dem gerechtten den allmachtigen stundest
höher ist er der himels ¶ vnd was mach
stu tiefer der hell oder abgrund von
wann bekennstu er lemiger der erd ist
sein mass vnd praitter denn mer Ob
gott vnd bertt alledmig oder sy vn aym
nott woer wider kätt vm oder woer
mag vm zu gestrechem ¶ darumb hilft
alls sirbar er bekennt der menschem
vnnutzkaitt ¶ vn wann er secht dye pözz
haitt ob nit er er merckh ein vnnutzer ma
wurt gehobertt vn hoffartt ¶ vnd als
ein junges waltesselem schamt er sich
seyem gepornn ¶ Aber du hast gerett
dein hertz ¶ vnd hast aus genamtt der
hemmt zu gott ist das du dye pözzhaitt
dye vn deyner klaitt ist ab tilgt wo dir

¶ Vnd nit bleibt yn dem tabernackell dye
vngerechtigkaitt dann magstu auff
heben dein angesichtt an mackel vnd
so vorest stätt ¶ vn fürchst dich nit vnd
bergist der armutt ¶ vnd sam d'wass
dy verflossem sind vorest nutzgedenckst
vnd alls nutzbarlicher plitz wurt dir
auff zu abentt ¶ yn warm du dich sibünt
zu zertt so gest auff alls der liechtvarer
das ist der mortem sternn vnd wurst ha
ben trawem yn beyner vorgenomen
hoffnung ¶ vnd bergrabem slässtu sich
du wurst kirem ¶ vnd kainer wertt
der dich erschreckh vn werdenn be
germ zu gebenn dein angesichtt yan
vil leutt ¶ aber augem der pözen wer
denn da gebrechem

Hartmutt antwurttemdt aber do
sprach Darumb ir seitt al
layn menschem ¶ vnd
mit euch wurt sterbem
dye weisshaitt vn mit ist em klainz alt
euch wachs nitt wyderr ¶ herr pin ich
¶ Aber ist mitt der das das er bekennt mitt
weis ¶ Aber wurt vspott von seym schrifft
alls so sam ich ¶ er krafft an den herrem
vnd er er hörtt vmm herspott wurt sir
bar · der gerechtterm armualtt eyn d
smähtt kamph pey den dantckbem der
reichem ¶ behaltt zu der zeitt ein statt
oder gesetz so sind vberflüssig dye hew
ser der kaltbe · vnd dieselbich be ruffn
¶ gott so er gepitt alle ding yn ir bentt
sirbar oder nutz zu vreundem sam
dye viech vnd sy leutem dich ¶ vnd
dye ge fingk der himmle vnd sy zarym
dies red zu der erd ¶ vnd sy auffmutt
die vnd sy werdem ¶ klainn dye
visch der meyr ¶ Aber waist nutz das alle
dise ding dye hantt der herrem ge
macht hatt vn des hantt drie selb
ernst verlichem lebendem ¶ vnd der
geist des gantzem fleisch des mensch
ist ¶ ob ytt · das er drie wortt vertaill vn
dye gantzen des erzemdem gesmacht
vn den allten ist vorgehaltt ¶ on vn
vill zeitt vnnutzt perlen ist weisshaitt
vn sterckh ¶ vnd er hatt karl vnd der
stainmuss ob er ytzo frucht so ist nye

Job

manit der er wider pan ob er vßliist er
menschenn so ist kainer der sin auff thai
ob er bestellt ob wunder so werdem alle
dinig deuchtenn vnd ist das er sie aus
lätt so vmb keren sy die erd per vnnst
sterch vnd wesshaft Er kennt den
krieger oder lauffer vnd den der bero
then wirt Er stirzt die kattgebenn
yn ein törlich endt vn den richter yn
ein vorcht Die kutter gurtlich der kü
nig entledigt er vnd begurt yn lendt
mit eynem strick oder snur Er stirzt
ir priester vn vnthnad vnd die öbresten
vnsterkert er Er ver wandelt die lauff
der wasser vnd die lér der alltem
hin wenpt er Er ausgereist v snäbig
auff die sürsten yn die getruchtt
wasser die öffett er Er der öffet die
nesse von der vinster vnd fürpring an
das liecht die schatt des tods er ma
nigfeltigt die volcker vnd zerstreutt
sy vnd die vmbkertenn tzeytt er wi
der vn gantz Er v wandelt das hirz
der fürsten dem volcker der erdem
vn betrügt sy das sy vmbsüst gend
durch die vnwag sy tzerstörenn sam
yn der vinster vnd nitt yn dem liecht
vnd rzem sy macht er gleich alls die
trunckenn.

Das vij capitel

Sild wem wer alle dinig hatt
tze sehen mein hirn vnd
tze hört hatt mein or vnd
hab v standen alle dinig nach
ein wissbaitt yn ich bekenn yn nitt
inn wider ewr sinder doch red ich zu
dem allmächtigenn vnd zu disputie
mit gott begere ich vor euch zu zeugen
Das ir seitt patrer der lüg vnd nutz
der v kertenn ler vn auch wollt gott
das ir swigtt das ir tzu weisshaitt wurd sey
wey gott darumb mein straff yn
das v tail meiner lepsterung v nempt
auff dann gott eur lüg das ir sie yn
recht vntreit v tzu lobenn ob ir das an
sein angesichtt empfahen yn für gott
v tailn eitch v baittenndt oder v voll
tzeuch vm dem mutz nach v helt zu
denn oder ob er betrogenn werd alls
ein mensch nit eur teidingniss er straifft

euch v wann ir sein angesichtt vn ver
berung nemptt so bald yn er sich pe
wegtt so betrübt er euch die vorchtt
vnd schrecklich sein widerstandes auff
euch Eur tzedächtnuss wirt tzelenlich
der aschenn vnd werdenn wider kome
vn lavm eur hals aderenn sweyst eyn
zwang vnd ich red aller das mir katt
mein mutt warumb pirch ich mer
fleisch mit mein tzenden yn mein
zell trag ich yn mein tzenden Auch
ob er mich tött doch hoff ich auff yn
doch ist er vor das ich mein wegen yn
sey aufgeleben straff yn er wirt mer
behaltter mit kumpt yn sein angesichtt
kam ungleubiger hortt meine wortt yn
die kattnuss vernempt mit eurem ön
ob ich wurd vertailt Ich warff das
ich rechter tzesundenn wurd wer ist
der mich vertailt oder v dampt yetzund
wurd ich swaigendt verzertt zwar
allayn nitt thü mir vnd dann von
dein angesichtt wurd ich nitt v bergen
dein hannt thü verr von mir yn dein
vorchtt thü mich nitt schrecklichem küss
mir vnd ich antwurtt dir od' ob
ich für paz red so antwurtt mir
wie vil ich hab sünd yn schuld von
mein mistatt vnd vlassung zaig mir
warumb dein angesichtt v birgst yn
schätst mich dein vendt volder das
blatt das von wemmt wurt hingeno
mem Er zaigst in dem machtt yn em
druckhen stupffelm durch ärbeit Du
schrerbst in wider mich pittarbt vnd
lezerst zerlo mich mit den sünden
der meiner jugentt du hast tzegertt yn
em stockh mein füss vnd hast tzemerckht
all mein stritzpfad yn die kritt mey
ner füss hastig tzemerckht v tzeaichett
ich der sam ein fewll zu vzerm ist
vnd gleich sam ein klaid das tze ezze
wirt von den schabem yn mensch
tzeporn von eyn weyb kurtz zeitt lebent
wirt er fullt mit vill armuttenn d'
gleich sam ein pluim auff gecett vnd
zermischt wirdt vnd fleucht sam eyn
schatt vnd wennn yn dem selbem
stanit beleybtt yn fürbast v maynst

dich vreidig auff solche auff thun der
Augen vnd dem mit sinem mund
yn ein vrsach gericht Wer mag
machen Karmine von vnsaubren dre
empfengnus der samē pistu ez der al
lain pist Hie vnd Capitel

Ich sag dir menschem
kind dre zall d'monadt ist
wey die gesetzt krafft sem
vnd dre nit mugen wer
den vberzalmigt Darumb er
wenig von vm daz er ye kw alle samt
daz dre hermūsthaim komen vnd
sam der menschē tail dre semem kon
solat hatt dre hoffnung ob er bestan
dem wurt ander mald thrindt ez yn
sem esst dre progem Entsprungent
ob d'allt yn der erd sem vollenst vnd
vn der asthenn tōt werd son stocks
zu gesmacks der waszers thrind ez yn
marbt em tyschcupfft Zuvordenk sam
ez erst gepeckt sey Aber ein menschē
d'er tod ist vn enplost vnd d'zertt wo
ist er gitt dich vor vnd dem wasser
thringen von dem mer vnd daz wat
ter vnd turr allso ein menschē
d'er slefft so stett er nit auff als lang
von der hymell zu mult wirt so er
vrstēdt er nit noch stett auff vō serne
slaff Hoer gott mit daz Das du vn
der hell bestūrmbst much vn d'penfft
mich so lang prot dyee dem thrin
vnd zdem vnd gest mir ein zeitt daz
ynn du mein thedenckst maynst od'
sthatzt ubi daz ein toter menschē ander
wand leb allem tagen Darum ich nun
gbaittemd pm ich gantt so lang prz
kumpt mein d'rodmdelung du wst
mir kussenn vn ich antwurtt dir
dem wekelb deiner kennt peitt dre
zesen Du fruchtbar mein thrung gezelt
hast sunder d'nag mein sundem the
zalbett hast sam vn eim sackh mer
d'laszung Hunder aber thehaillt hast
mein pozhaitt ein vallenden pleyg
zu fleuzt vn ein stain wurt gehaben
von semer statt dre stain holn dre waz
zer vnd von waszers fluzem sundich
wort d'zertt dre ede vn dre menschē

Darumb dessleichen d'leusu thesterckst
hastu mich wenig daz er endtlich ver
thrig du d'rdanndelst sem angesichtt
vnd last vn aus ob hallt edlt sind sey
ne kynd oder onedlt sye d'r vnd d'
stend Aber durch sem fleysch d'lanngez
lebtt leytt vrsach von dre selt desselbem
oberstē selberm wirt warnem Hie
Antwurtet dr Capitel

Aber ellyphath thcamites
sprach Ob sey dir d'mog
Antwurtē sam ein redlich
vleisch vn erfullt mit hirz lernen magge
Du straffst mit worttem den der nit
vleisch ist dir vnd redst daz dir nutz
ausztreglich ist alle vill vn dir ist so
hastu aus thelernt dr vorchtt vn hast
entpfluht dre thepett pey dem herren
thelernt hatt stirbar dem pozhaitt dey
nes mūnds vnd du volgst nach den
zungen der sprezendem ob' sthelfendn
d'dammen vnrt dich dein mundt
vn mit vn vnd dem lessig werden die
Antwurtem Pistu dann der erst mesth
thepornn vn vor den prūbeln thesormit
vnd themarbtt Hastu dann den katt
gotz thehortt vnd vnd' ez dir vnrt sem
vrczbaitt Danz kennstu daz vnr
nit d'rissem oder war d'testu das
vns vnkundig ist vnd dre allten vnd
bejarttem sind yn vns vil elter dann
dem vater ist ez nit thros daz dich
trost thott Aber dem groze wortt ver
pietem daz waz enbortt dich dem
herz vn gleich sam grosse thedenkst
vnd hast hosfenlich thestbuchbte al
ten waz prohtt wider thott dein theist
daz du volbrenngst von deyne mund
allthe wortt Wenz ist ein menschē dan
ser vnuermailigtt ser Und daz alle
ein kichtter erschein der thepornn sey
von eym weib Wenn war vnttersey
heiligem ist memandt d'wenndlich
vnd dre thrnill sind mit karen vnn
sewer angesichtt so vill mer vnleutt
sam ist ein vnnutzer menschē d'trinckt
sam daz wattzer die pozzhaitt Ich zang
dir hor mich daz ich thesehenn hab dz
der kind ich die dre verborgen d' selben

vnd verpergem mit le vätez den allay
tzeben ist dve erd vn mit tzott eyn sye
dez durch spe all sem tatz so trevbt dz
pozz hoffart vnd dve zal dez zar ist vn
tzerviss dezselbem vruttudis dez bal dez
stbreckben ist albey vn seynem örem
vnd vramm feid ist so zuzbvanti er albey
bar vnd neyd Er tzlaubt mitt dar er mitt
vmbkerm von den vmsterm zu den
liechtt er vmbsiebt allermutbalben dar
sveitt vvann er sich pevegtt sinbem
graut er bekemitt dar pekantt vn serm
hemiden dez tatz dez vmsternis vn
erstbreckbt dy kümernis vn dve mitst
vmbfellt vn alle eyn kümy dez pezantt
vart zu sveitt vvann stirbar er verlibt
sem hamitt vvidez tzott vnd vvidez de
allmächtigem isser tzestrickbt Er ist
tzelaussem vvidez in mit ausstzezuchtem
hallz vnd mit eym vaissem halz ist
er tzevrappent bedeckbt hatt sein angesicht
dve vaist vnd von seyne seitten hangt
dar sinez Er vvirtt vvonem vn den
vvilsem steten vnd vn den vvüsten
hevsern dve in haussem sind tze
uallem mit tzepzantt vvart noch pleibt
sem hab noch hatt vn dve erd sevm
kreiczlin Er tzett mitt von dez vmst
sem esst machst durr dez flam vnd
vvirt hingenomem mit dem tzerstt
sevnez munde Er tzlaubt mitt vmb
sust vmb sezung bezolgem dar er mit
eym anderm lon zu lozem sey Er
sein tagh erfullt vverdem so vordrebt
er vnd sein hemitt vverdem durr
sy vverden vosett sam dve vvemhärtin
von dez erstem plü vnd sem tzaub
zu sam eyn ollpaum dez hinfelt sey
plute stirbar dve sambung d' tzleichsi
ist vnfruchtpär Vnd dar sevr vez
vvust he tabernakel vzelleich hab tzemi
nemen er hatt emphanngem sinem
vnd tzepom pozzhaftt Vnd sey pauch
ne hatt vntrem Capvj Capittel

Altervuttendt aber Job spich
Erb hab tzehortt emsliche
sölche red thräc trost sein
he all vverdem vir haben
endt dye vvemnttuengem vvortt

Vlorne wortt odez ichz ist dir laid
ob du redest Auch ich mochtt dez
eyrem tzleichem redem Ader vvollt
tzott dar eur sel vär stir mein sel
Vnd ich vvollt euch auch trosten mit
redem odez vvortem vnd pe vevgt
mein haupt vber euch Ich sterckbt
euch mit mevnem mund vn pevegt
mem lessizen säm evnez dez euch vrtaylt
Aber vvar straff ich ob ich vvnd redn
so kütt dorch mitt mem sinez vnd
ob ich sveig so sbaitt er mit vonnr
Aber nicht halt nurch tzetreuchbt mev
smeiz vnd zu mochtt sind komen all
mev tzelider eyrem kreuczlin tzedem
zeuchnus vvidez mich vnd er vverdt
vvart em falschredez vvidez mevn an
tzesichtt vvidersagentt mir Ze sampt
hatt er sevn tzevnmen vn mich von
drott mir Vnd tzreis tzraintt vvidez
mich mit sein zenidn mein vemdt hat
mit tzeaugsamlichen augen mich an
tzesbeim hatt auff tzethan vber mich
sem mundt Ve sbellendem laich
haben tzeslbagem mev vvanh tze
satt sind se mevnez pem beslblossem
hatt mich tzott pey dem pozem von
den henden dez pozem hatt er mich
tzebeim vnd hatt mich vn tzesetzt tzleich
säm ein zaubem Er hatt mich vb
tzeben mit sevnen spern vn hatt tze
vvunit mem mzem Er hatt mit v
teatzen vnd hatt auff tzossem vn dve
ted mem tzelider Ve sbilagem hatt
er mich mit vvuhdn auff dve vvunden
Er ist tzevallem vn mich tzleich alle
em vos Ein sarch hab ich tzenatt auff
mein hautt vnd hab bedeckbt mit
aschem mem fleisch mev angesicht
ist tzesvollem von vvann von mev
augvrat sind vnnütz Dye hab ich
tzeliden an pozzhaftt mevnez hemitt
zu so ich zu tzot hab tzehabt karn
tze pett vverd mit v deckbt mev plütt
vorh Vnd von dir ein statt zu verpor
tzem lügem mevn tzestbrav Vvann
vvar mem zug ist vn bermh vnd
mev mitvvesser vn den hörbstem
vvorthafft sind mev sveunit tzu tzott

Anwuettendt uber huldoulh
sinnes spruch hore lang
von pett zu vollbrem end
du dve wortt wirm zedst
mensch vor vnd allso red vrumb
sey vor tzestbart sinn dve vierh vn
gestbärtt sebnitbim pey dir vmb
vorz v liest dem sell vn debne tzumme
vnrt darm dve red dench dich vlame
vnd dve stam vellen vverdem tze
vvamdelt von vren steten vnrt mit
dar liebtt des pozen tzelestbt noch
leuchtenem vnrt der stam sevms
seinz dar liebtt vnrt tzebinstertt
vn sennem tabernaekll vnd dve luarn
do lauff vm ist do vnrt mit tzelestbt
eng tzemachtt vverdem dve tzeing
sevier nitzentt vnd vn vor vernyt
kott sem katt vvarm ein tzelassenn
vn den ner katt er sem fuz vn vn
sem mastbem tzett er tzeballen wt
sem sol nut evm streich vn aus druch
trnett vn der durst ver portzem ist
von der erd sem fusserstem oder fussem
vnd sem dritt ist lauff sem pfadem
v stetzen allenthalbem stetzetbem
vn dve vorcht vnd em volkeln sem
fuz tzeklavntt v fluttt vnrt nut grimy
sein stretth v kvasst vnd armut
krstvt sem kpf vnd v voust dv sbo
sevner beutt der sem vnrt sem kam
der erstgeporm tod vnssgretin vt
von dem tabernaekll sem trost v
hoffnung vnd trett auff vn gleich
sam ein vnerstbrockner krimy vvone
vverdem vn sennem hauz sem tzesell
der er mit sey tzestreutt vvrd vn sey
tabernaekll srvebel vider sich ab ver
den sem voruslin tzedruckber vn vber
sich vverd vnuilt sem stbvrtt dve tze
barbunuis sem der tzee von der erdn
vnd sem kam vverd mit tzedaubtt vn
den trassenn vn vverdem aus treibn
von dem liebt vn dve vinster vnd
von der vvelt sue er vn mit vverd sey
sam noch sem tzestblaubtt vn sennem
volcb noch kam heiligthum vn sey
ne tzetzebdm vn sennem tag erstbreth
dve leczsth vnd dve erstenn vall an d'

tropfft mem aug Auch vvolli got
dar allso tzeuetaillt vnrd ein man
mit got alle tzeuetaillt vnrt deo
menschen krmd mit sennen tzesell
Item vvax dve kurzen iar tzend bin
vnd den vvelt den sy mit vnder ebome
fuzpar.

Das xvm capitell

Ist der nem vnrt tzebingt
v subnlt tag dve inem
vverdem tzekurzzt vnd
allvvn ist nme vor darzgrab
Ich bab mit tzestindt vnd dorch yn
pittet avtum vpomit mer aug sötz
mich herr vnd setz mich pey dich
vn vvelches kantt vvild der streitt
vnder mirh dar herdze basti ver
tetbaim von der tzehorsam vn dar
vmb vverdem sy mit tzestreutt ön
kaub kaust ex sem tzesellem vnd
dve augch sevner sun vverdenn tze
prechem Er batt mich tzelert sam
vn em sprichvortt der tzemavn oder
pofelle vn ein pevspil pin ich pey yn
tzedrumbtt batt zu der vnvvird mey
aug vnd mer ne tzelider sam zu
nichtte snd komem ve tzerechtm
erstbeartbem auff dar vnd der vn
strauldig vnrt tzevrettbt vnder de
tzleichsner vnd der tzerettbt vnrt
ballem sein vvelt vnd der karm
mit sein bemde tritt dar zu dve streith
harumb v all vverdt be kertt vnnd
kumpt vnd ich vnd vnter euch
mit kam vvevsen mem mich snd zer
hauptem mey tzedanmtbem snd
zer streutt v nicht drucken mem
bert dve nacht haben sy ver kertt
vn den tag vnd ander mirh nach d'
vinster hoff ich der liebter ob ich ez
bod ja ist dve bell mem hauz vnd
vn der vnster hab ich tzeper mem
pentlevm Ez fevel hab ich tzestroch
enn mein vater pistu mein mütter vn
mein swester den vruzmem vvo
ist nüll vnden v lerbaung ed' putung
vn mem tzedultt vnerstbe dve
vn dve aller tzesstem bell tzend ab
alle mevne dmig stbarzt ob ich swerg
du vnrt dve kirre inn? Das xvm cap

96

grauss Darumb dan sind dye Aber
nacht der posenn vnd dye statt ist sem
dye den herren nit waps Enz vin

Antwirtet ab Capitl
Hob sprach wye lanng ht
tugt ir mein sell vn stbreitt
mich mit wortten Wenn
war v mal habt ir tgestbemitt mich
vnd schamt euch nit dan ir mich
drucktbett fürbar vnd ob ich nit tge
west hett nit nur wer sein mein
vnrechtem vnd ir wert weid mich
auffgericht vn greafft mich mit mey
nen vbltun sünder wolt nun vnempit
dan got nit mit erm tgleubem vrtaill
mich permittt hatt vnd mit sem
grasselin hatt vmb tgeben mich Wenn
war ich wird stbreben leyden tgwalt
on vrsmanz hörtt ich wird krissn
vn er ist nitt der vrtaill mein pfud
er hatt vn vmb zwennigt vnd ich hab
nit muttgen tgenn vn yn meyn streg
hatt er tgelegtt vinstermüs berawbt hat
er mich von erem vnd hatt tgenome
kron von mernem haupt Er hat mich
zerprochenn allenthalbenn vn ich
d dird vn tgleitb sam erm abtgewirt
elim parrn hatt er entzogen mey hoff
nung Dornig wordenn ist wider mich
sein grem vnd so hatt er mich tgehalti
lls sem vandt mitenamider konnem
sein schacher vnd mathitem yn ern
wey durch mich vnd besatzen stbeyb
vnd mein Aber nacht mey brider
hatt er verr tgemachtt von mir vnd
mein bekanntem sam dye frendem
schneden von mir vlassem haben mich
mem nabentt vnd dye mich pekanntn
haben vergessen mein dye frendem
meynns hatts vn mein dinem als
eyn frender habem sy much tgehallin
vn sam ein pillgram vnz ich vnlen
auttem mern knechtt hab ich tgeruffi
vn er hatt mir nitt tge Antwurtt mit
argem mund hab ich yn tgepetem
mein tge sexttm hatt v smächtt meyn
weyb vn ich hab tgepetem dye sun meyr
lebenn vn auch dy torm haben mich
vsmächtt vnd so ich von yn abstbied

so v spottem vn versmaitbtem sy mich
Fe stbreuchtt haben mich dy etwe mey
kätt wirtin vnd weem ich allerliebst
tgehabt hab der ist wider mich Mey
ner haut verzert dan fleisth angeba
enn ist mein pain vn tgelassem sind
allayn mein leffz vnd mein gemid
Exparmit euch mein Exparmit euch
mein doch tge freuntt dy meyn wan
dye hantt des herrem hatt mich be
rürtt Warumb durch arbtt ir mich
alls gott vnd von mernem fleastbn
werd ir tgesatt vber tgeitt mir das
tgestbribem werdem meyn red wer
tgeitt mir dan sy tgestbribem werdem
vn em mich mit erm ersnen saler od
vn em pley in pleth. odre mit erm tgrab
stuckl werdem tgetzaubem yn ern krf
ling Ich waiss fürbar den mey Erlöser
lebtt vnd an dem letzstem tagh von
der erd auff stend yn vnd ander mund
vmd ich vmbleytem mit meyn heutt
vnd von mernem fleisth sieth ich gott
den pehalter mein den sebentt yn ich
selbertt vnd mein augen an zu stbaue
sind vnd nit vn ener amderm od
wenns anderm tgelegt ist dis mey
hoffnung yn meyne brust
vmb streibtt ir nun wir wollem yn
durch richtem vn dan wir dye wurtz
der wortz schuldn vnder yn flichtt
Darumb noch angesichtt der swertz
vrtaill ein ketzer d gotzhantt ist dan
swertt vn wist das ez ist ern vrtaill

Antwurtet Das xxv. capitl
aber tgophar Naamatites
sprach Darumb meyn tge
dancktem tgend niamtger
hantt durch ern mund vnd mey
gemütt wirt tgetzogem yn vil ler
samit du yn straffst das tgehört von
der tgest meyner vnderrichtung antwrtt
mir dan wenn ich von anfanng dar vo
tgesetzt ist em mensth auff dye erd
dan das lob der posem kürtz ist vnd
dye freid des tgleubigen vn nass
eynes punctum vnd ob auff steigt
pis zu den hymeln sein hoffartt
vnd sein haupt dye wolckhem re

auffem ⸗ vnd vert vzerm ein ſtuck dar
nitt vnter zunitt vnd er vert vermiſt
verlaſſem vñ ſeynem ⸗ aber mall
dy himll offenn ſem pöſſhaitt ⸗ vñ dye
erd ſtet auff vnd vñ auff erban vñ
der ſam ſeynes hauſs ⸗ vñ erzuckt an
dem tag der ⸗ ermine des herrem
dar vſt der taill des pözen menſchem
von gott vnd dye erbſthafft der vöt
ſem von dem herrem Dar vor capitl

⸗ Ob annit vrurtt vñ ſprach
⸗ hiob nitt leb mein red vñ
zeüchtt kein leytt mich
vnz jnez dar leb red vnd
nach mevne vodertem ob euch dunckht
ſo laſſtt ⸗ ſt mein diſputierung vnd
ein menſchem dar leb nitt gelaub ſoll
trawem ⸗ hiob nitt von tyeſpreicht
von vnder leycht ein vnig ellem mud
vnd ich ⸗ dann ich dar an tyedenckh
erſtorbenh vnd dar zitterm zu ſame
zerſtört mein fleiſch ⸗ warumb leb
ich nun dy pözem tyeböbt ſind ſy vñ
tyeſterckht mit kreftigung der he ſam
pe leibtt pey vñ dye ſtim der malent
⸗ vnd he neſſem pey vñ he hewſer
ſind ſtiber vñ tyeſeidt vnd dye kint
hon iſt nitt vber ſy ſem knid hatt en
pfangen vnd nitt vnlebendigs ge
horn ⸗ dye kue hatt kelbertt vnd
iſt nitt peraubit ir frucht tt auffgend
ſam dye herrt ir kom d' junge vnd
ir kom d ſeerem ſich nit ſtillm
ſtompffem ſo hallem zornbelm
vnd blazuſſem ⸗ vnd ſeerem ſich tyleich
dem dos der ortzelm ſo dy ſtrick vñ
tyrüten dmtzen ir tatz vnd vñ aym
punct tyerind ſy ab zu den hellem
dye gott ſaytem ⸗ ee von vns dy
kunſt debter vert wollem wir nitt
vrediſt allmechtig dar wir ſm dien
⸗ vnd vraz iſt vns nütz dar wir ſm
an pettem doch iſt er war dar nitt
ſind vñ he hautt dye tyritt ⸗ der katt he
ſey vere von mir ⸗ dye offn dye luttern
der pözem verleſchtt vnder von kipt
vber ſy em tyefliß ⸗ vnd taillt dye
ſmerb he tyermme ſy vrerdem als
dye ſpreuer vor dem antlitz des

rurtt gleichſam ein ſtuckend' nuſt
vnd er am end vlotm ⸗ vnd dye in
tyeſchen haben vrerdem ſprechem wo
ſind er ſam ein tromp auß tyeſloyem vñ
er nit ſtundem er vrydt ſam ein nächt
lich tyeſichtt dar zaig dar in tyeſchem
hatt der vrirtt nitt ſchem noch bin
ſtir vrirtt vñ an ſchem ſem ſtatt ſem
ſtin vrerdem vmullt nit ⸗ hemlitt
vnd ſem hendt vrerdem vñ vnder
tyeben ſem ſmertzem ſem pam erfüllt
mit laſtem ſeynes zunchſtatt ⸗ vnd
nit in vnd er vñ pulver ſtblaſſem
⸗ vnd vrann ſtirb vnd ſem vñ ſeyne
mündt dar völl ⸗ prüyt dar zu hantt
vnter ſem tzungem ⸗ er ſtreicht vñ
vnd er vlatt er nit vñ v prüyt vñ
ſeynes kelm ſem prott vnd ⸗ kertt
vñ ſtharpff thallem vñ trennidy dye
rentbantt dye er ſeeſſem hatt dy vöt
er auffſpeyem ⸗ ſi von ſeynem pauch
zeuchtt ir aus gott dar haupt der
ſchlangem vnd er ſaugem vñ vñ
vnd tötem dye zung der natterm
⸗ er ſterbt nitt dye path der waſſer
vnd dye flüß des hönigs vñ pitterm
vrannt er der dar alles tyeſchaffen hatt
vnd vnd doch nitt thanz ⸗ erkent he
iſt vñ vnder tyeborn arbantt nach d'
menig ſeynes ſtuck alſo vnd er ent
hallten alles em zerprochen vnd er
ertarlin der armen hauß hatt er tye
nömem ⸗ vñ hatz nitt vnder tyeſatze
noch tyeſatt iſt sem pauch vñ ſo er hatt
das er pe tyerrt hatt beſtenn nhatt erß
nitt ⸗ tt ⸗ bebem iſt von ſeynes ſpeiß
⸗ vnd darumb bleibt nicht von ſeinen
tyriten ⸗ vram er tye fullt vnd ſo vöt
er be engigt er hinzit vñ aller ſmert ſelt
auff vñ vollt gott dar er fullt vnd
sein pauch dar er ſi m laß den zorm
ſeynes tyerymmem vñ dar auff vñ
ketten ſem ſtreitt ⸗ er ſlaicht dye ſöne
naſſem ⸗ vñ felt von em ein pogn
auff tyewogem vnd vnder vñ tyend
voll ſeynes ſtbadon ⸗ vñ plitzt vñ ſeyn
pitterkaitt ⸗ er vnrt tyen vnd vrerden
auff vñ komen ſchzerkemlich tyrawe
all vnſterms ſind v portyen vñ ſey

wynndtz vnd alls em fiuricht den der
sturm wynnt zerstrewt. thott der pe
helli desselbem kumdn den smetten
vñ vatters. vnd wann er er wider gritt
so wrest er er sein auttem werdem
leben sein tottung. vnd von dem grym
der allmachttigem temicht er vnd
was fur vm geburt von seinem hauß
nach vm. vnd ob dye zall seiner mo
nadt gehalbraillt wirt ob sey dir ve
mant got lernn kunst der dye hoben
vertaillt er sterbt starkh ge sunt zeuch
vnd sälig sein gelwd sind voll vaist
vnd nit nauch werdem sein stamm
gesenchtt. Aber der annd' stirbt vn
der pitterkaitt seiner sell an all reinhaitt
von klassem dorb pey ain vn dem puli'
vnd dye wurm bedeckhem sy. stir
bat nit hab bekannt erik gedanckhen
vnd dye sasshem pozen vrtaill wid'
muth he stretbt wo ist das hauß des
fürsten. wo dye tabernackh d' pozen
straigt verlickhes von den wegkaussen
vnd dise selber nitt vñ verstem so be
kennt he er vroam vn dem tag der
vlozung wirt behalltenn der pozz
vnd an dem tag der. Zornnich wirt
er stirgefirtt. Vber straffi pey vm
sein weg. vnd wurz er gethann hatt
wer gott vnsi wider he wirt izu
den graben. vnd mit d' sambeung
der totem wurfft er stis wurz das hoc
stammach des hellistbem wazzers
vnd nach vm zeuchi er em verlicher
menschem. vnd vor im vnzallpar
vrbs darumb darz he mich vmb sust
trost so erir. Anttwurtt gezaigt sey
vonderstrebem der vnrhaitt. Darzvon
Anttwurttendt sprach capitl
aber Elyphatz themanites
nigy dann gleicht wer
dem em menstb gott auch
so hast er gerechtter kunst vñ weys
haitt ist waz ist es gott nutz ob du
gerechtter pist oder waz feumstu vm
ob gemaitt ist dem weg vñ nitt ern
stirabtemdest dich straffem vñ kupi
mit dir vn vrtaill. vnd nitt du durch
dem will vbltb. vñ vrgreend pozhaitt
dye dem hasshu abgenömnem dy passatt
deyner prüder an sach. von plos hasshu
peraubt yr klander. waszer de mudn
hasshu nitt geben. vnd dem hungri
gen hasshu vnterschlagenn dan progt
vñ der starckh deynnig. Arems. gwalt
be sasshu dye erd vnd du der allmach
tigist behaltst dy reitnbem hasshu ge
lassen lar dye ellpnig der vaterlosse
hasshu gewondertt. Darumb pistu ob
gebeim nitt starckhem vnd drib pe
reibt dye sielt vorcht. vñ du ge
darbst dye vinster nitt sehem vnd
vñ der vngestim der fliessenden wat
nit gedruckt gen ob du stehast. das
gott hoher dem hymlt sey vñ eber
dye spitz der sterm gehorbt werd
vnd sprichst. Wann kennt nun got
vnd gleichs sam durch dye dunckh
vrtaillt er. darz wolckhem ist sepn d'
pezigung noch dye vmsenn bestbaut
er. vnd vmb dye angst der hymls
wanndeli er. ob du petzest dye fus
stayg der welt behaltem dy getretn
habem. dy pozen man dy hin ge
zogem. Welchim sind vor ze tzeitt
vnd darz wazzer kertt vmb re. seunt
uest dye zu gott sprachem wench vo
nis vnd gleichs sam nichtz vmachst
zu thun der allmachtigy. sy stbaitn
vn. Wann sy re heuser mit gutt ge
fullt hettem. d' selben. Gentemitz
sey were von mir sehen werdem. die
gerechttem. vñ werdem er sceutt
vnd der vnstbulldig. d' spott. sy ist nitt
woder gestantem. re dritt erhobung
vnd yr vlerbung verzertt darz feure
Darumb volgtt m vn hab seid. vnd
durch darz hasshu dye pestem sceubt
emphangem aus seinem mund ge
satz. vnd leg sem wed vn dem hertz
ist darz du wiederkerst zu dem allmach
tigem. du wirtz bist. vñ machst wer
dye pozhaitt von dem. Abermackt
he gertt vmb dye red koslny vnd
vmb koslny fliessem grilldem waz
von der allmachtig wirt sem weder
dem vernd vnd das silber wirt ge
hausst dir dann vber den allmachtigy

Du fleuſt mit welmuß vñ zuiuſt auff
hebenn zu dem herrenn ſem / mitgeſlicht
vñ pitt vñ vnier hörr bitſch vñ dem
tzelib helſtu dir er tauſſt em ſach
vñ ſr beſtumpt dir vñ vñ dem ne
tzenn ſtemd dar liebtt vrann fur
bar / vnier tzediemutigt vnet der iſt
vñ der ſe / vnd weldher naigtt der
augenn er vnet behalltenn / behalte
vnet der vnſtbulldung vñ behalltien
vnett dve karmnikaitt ſeiner hemitt

Ettwortteldt / Hue vñ
aber Job ſprach mit Capitel
Nun aitch iſt vñ patterkaitt
niem hed vnd der tzemalt
niemer plaitz iſt be ſtreitt vber niem
ertſtzenn / vber tzeitt nit dar ich be
kenn vñ ich vñ vernnd vnd thum
port zu ſernem ſal / Ich ley pey mi
tuern vrtaill vñ niey mirid ſtillich
mit ſtraffung dar ich vorb dre wor
do er mir / Antwruett vnd vſtee
vrar er red mit mir ich vrill nit
mit tzroſſer ſterckh keraytt er vrid mich
vñ nit dar er mich mit der tzroſ ſey
ner nirol mich drucklh kelej für tze
kerhtmykaitt vorder mich / vnd ſo
kumpt hu ſey niem vrtaill iſt dar
ich tzem arſſtzanmich tzee ſo kumptt
er nitt / vnd ob ich tzimg tzem / uber
tzanmich ſo vſtund ich vñ nicht ob
ich zu d' demſelbenn kantt tzimg van
thu ich ich pegreyff ſem nitt / Iſt
dar ich mich ker zu der kerhttenn ich
ſteh vñ nitt / Aber vrarlich te vrarſ
niem vrey vñ hatt mich pervärtt
alſs dar tzolli dar durch ſeine tzett
dve fichtenn ſem iſt nach tzeholtzt
mer ſtſem ſem vrey hab ich behritt
vñ blad nitt tzemaigtt von ſm von de
tzepotem ſeiner leſſte habich nitt te
ſtbladm / vnd vñ niernen ſtrſem
hab ich nitt verportzem dve vrortt
ſeinnſt mundt ſtrbar / Er iſt allarm
vnd hvemantt nath tzervendde ſer
tzedanckbenn / vnd ſem ſell vrar be
vrill dar hab tzethamm dar durch ſo
er fullt vñ mir ſeruen vrillenn / vñ
amid' vil dez tzeichs ſind vñ peraitt
gegenvrirtty / vnd darumb von
ſeinem angeſicht vm ich petreibt
vnd vrann ich vñ niertich ſo empfy ich
zu vorcht tzott hatt tzervacht hiev
herr / vñ der allmaichtity hatt mich
betreibt / Ich vm ſtrbar nitt vdorde
rorb nien angeſicht hatt vderſicht
dve dunckt / Hue vonn Capitel

Vñ dem allmaichtige ſind
nitt vportzem di zevit
aber vorich vñ bekannt bu
benn dr haben nitt tzervifft
ſem tayl dr / anderem haben dve
zill ſombtze vorſtemm haben tzenome
dve herrt / vnd haben ſy tzeerre vñ
dre tzel der vangenn habenn ſy an
der ſeyd tzeflochtt / vñ habenn tzenome
ſtr pfannd den ochſſen der vrimb ha
benn / vberrt der armen vrey / vnd
haben mit avn tzetruckht dve ſeinſt
mittgenn der erd / Dve anndern arm
dve vould eſell vñ der vreiſt tzerd auf
zu irem vrerckh vñ vrachenn zu
dem kaub / vñ bekautten den ren bin
denn ir prott nit vrenn acker ab ſuey
den ſy / vñ des vremgarttenn den
ſy mit kraſſt tzedruckht habenn berſch
ir ploß / laſſen ſo dve leutt / vnd nem
mentt ir klaid den nichts iſt zu derkh
vñ der kelit dve do kelgenn d' perg
feuchtin / vnd ſind nitt habenn karn
berckh ſy vmbhabenn dve ſtarn tzemallt
haben ſy tzethamm tze kaubtt dve ſtoze
vnd dar proſſt der armen haben ſy
tze kaubtt den plossenn vnd den tzechon
an klaid / den hungrigen haben ſy
tzenomenn ir eher vnitter ir haiſſenn
tzemerett haben ſy / Dr mit den krette
den kalterim / preſſem dar ſtin ſind
man von den ſterenn habenn ſy thrund
varmenn od' ſeuſſtrenn / vnd dve ſell
der tzervundtnn ſtrerenn vnd tzorleit
vngerotbenn nitt ab gen ſy varm
dem leebtt vorderſten ſy vroſtenn nitt
ſem vrey noch ſind vorderkert durch
ſem vrey des morgenrich / Rum erſten
ſtert auff der manſtblaitzung vnd rott
den durſtingem / vnd armen von pey
der natbt vorrt er ſam em diep / Er

Antwurttendt aber Job
sprach woz bessser pistu
ßter mitt kramikh vnd
dri auffbelert sem wem
der d' mitt ist starckh wem hastu ge
ben katt villeicht dem der mitt hatt
woyshaitt vn vnumpfft dye dem ma
mighaltig hastu er zaigtt oder wen
wolstu gelertt haben dorch den den
gerbian hatt attem Wynn war dye
fysen warnem vnter den wazzern
vnd dye dy pey in wonem plos ist
dye hell pey im vnd kain decklung
ist der vlorm hartt wellicher kicht
den vermitt aquilon auff em lez
vnd hengt dye erd auff nicht der da
pmitt dy wazzer vn sem volkhem
daz sy nitt vallem) mit arm her ab
der da helt daz angesicht sermes sels
vnd spantt i praitt auff sem liecht daz
zill oder ermot hatt er vmb gebem mit
wazzerm alle lanng prez gecrindt
werdem dan liecht vnd dye vinster
dye stell) dez hymls nitterm vnd
vorchtterm yn zu seynem wollkem vn
seyner sterckh, gar snell sind dye mer
gesamlt vnd sem geist hatt gestalt
Joh hoffer dez gaist sem hatt gezirt
dy himll vn wann er semmfftlich
auff zeuchtt sem hannit ist ausgestrikt
der kopott vnd gareulich schlanng
Wenn ware dise sind ein rall gesagtt
von seyner weg wegem vnd vben
vor kam ein klanng trömpffem seyn
red hörm) woer magh dye gros sey
nes donerss schlagh an gesebem

Darzu leyt Daz vvon cap
auch Job vnd sam an sich
sem sprichwortt vn sprach
lebtt gott der abgenomen
hatt mem vrtaill vnd der allmächtig
d' der pitterkaitt zu gefiertt hatt mey
sell Darumb so lanng ist dye nazung
on mir vnd der geist gotz yn mey
nasslöcherm so lanng werdem mitt
redem mey lefftzenn pozzhaitt noch
mey zung geredmelt sig Ez servo
mir daz ich euch gerechtt sem vermiff
ablanng pyz ich abgee sd stbard ich

Hie vor

Antwurttend aber Capitell
sprach Baldach suites gemalt
vnd sterckh ist pey yn der
da macht mitbelung yn
seinem hobem ist dann mitt zall sey
ner kitter oder auff wen stbeynt ob
auff gett nitt sem liecht mach dann
ein mensch gerechtt macht werdem
der gott voret erleuchtt oder erstbeyn
kain ein gepomer von frawen Wenn
waz der chon stbeyhtt nicht yn
dye sterm sem nit kayn yn seyner
angesicht noch vill mer ein mensch
fell vnd sumi dez mensthen eyn wurm

Hie vor Capitell.

mitt von meynem vnschuld vn meyn
gerechtikaitt dy ich ab gevangen han
kan ich noch fürbas gekrevsst mich
miem hern vn allem meynem lebem
alle der zoz meyn veint vn meyn
vnder tail gleich sam ein zozer vnaz
ist nun hoffnung ein gleubsner ist
dan er gevelich nympt vnd gott mit
lost sein sell ob mitt gott hör sein gestraf
so laufft vn kumpt ammpft oder maly
er vn den allmächtigem geliebt
werdem vnd an kussem gott vn all
zeitt ich ker euch durch dye kamitt
gotz vnaz der allmächtig hatt vnd
ich der pitze mitt vnn vnaz he all
habt bekamitt vnd vrsazumb redt
he vnmüglich an versach dan ist d' tayll
der frezem menschem per gott vnd
dye kebstkafft der nötten dy sy von all
mächtigem enpfahelt ob gemeritt
werdem he sün so werdem sy vn
ewerr lerdem vnd he nessen werde
mitt gesatt mit prott vnd welich dy
andern sind von vn dye werden
vergrabem vn den vntergamitth
vnd sein rothis werdem mitt war
nem ob er zu samen tragem hab
sam dye erd dar silber vnd sam d'
lerm pevaitt hatt klaitt er hatz für
bar je kaitt Aber der gerechtt der
vrzt da von oder sy vnd dar silber
taillt der vnschuldig er hatt ge
parre sam ein stab sein hauz vnd
alls ein hirt hatt gemachtt ey stban
dann der reich entslefft : sterbt so
wompt er nuhtz mit nn in peingenist
sam dar vnazzer dye hemitt vnd
der nachtz deurfft vn dye vngestum
su hebt der prunnendt wemmit vnd
wompt vn him vnd sam ein sturm
vowitt wompt er vn von seyner statt
vnd lait auff ober vnn vn streyt
vm mitt vnd von seyner hannt ent
gleubt d' gliebentt er gritt ober vn sey
hemitt vn wuppelt ober vn oder an.

Gelemitt ist yerr stat
haitt Das vorm capitt
dar silber seyner (aderm
der ansamitth vnd dem

golt ist ein statt darinn er gesmelzt
wirt dar ergen wirt von der erd ge
habem vn an stam entpfassenn vn
hin wirtt vn gestmeid kertt zeitt hatt
er gesezzt den finsternissen vn all
ding end merkkt er auch den stam
der dunckt vnd den schatem der nodz
ertailt von dem vallemden volkh
vnd so dy vergessem hatt der frost
der nottigem menschenn vnd den
vrzt)rem dye erd du von auffgang
dar prott dar ist vn seyner statt vnd
kertt mit feur dye statt der saphir sey
stam vnd sein lott gold den stein se
roest nitt ein voyll noch angesehen
hatt vn dar durch der gewen vn habn
mitt gepetem dye kommd d' kramar
noch ein leram ist durch vn gegangn
mitt zu erm koffling kertt er serm
hamtt er vnkertt von den gründen
oder wüstelm dye perg vn der well
senn hatt er parch aus gestmittem
vnd alle kostlich hatt gesehen serm
vnd auch die tieff der vnazz hatt er
durch vanm vn dye verporgen dmg
hatt er practitt an dar liecht vnaz
hatt aber vor wirtt dye sünden vn
vnab ist dye statt der v stanmtnig
von menschh vnazz mitt sem lon noch
wirt sündem vn der erd sussliich dye
lebendem dye abgetrinkt practitt er
ist mitt vn mir dar mer kertt er ist
nitt per mir er wirt mitt geben für
vn stbemperg golt noch silber wirt
angehangem vn sem vrverbgellung
noch mag gestimmen allem geslangn
vn india noch dem stam e pardir den
aller köstlichstm oder ein saphir
mitt gekeuchtt m golt oder vsaz noch
werdem mitt für sy gewerbgelt
dye köstlichen Hödenn gerias holz
vnd dye aller obertreffligsten wer
den nitt gedacht vn sem gleichnus
von den antzen aber wirt zogen
sein werschaitt he may mitt gekeuchn
von e opasius von mornlanntt
noch dye aller kaynsten smtrur dar
ist varbe werden he gekeuchtt dar ist
lij gelaitt Darumb zoammen kumpt

dye mertzhaitt vnd wer ist dye statt d'
verstantnuss sy ist verporgen vor den
augen aller lebendn Auch den vö
tzehen der hymls ist sye verporgen dye
vleyst vnd der tod sy streibem vmm
semn örn vnz habem tzehört sem le
windung gott verstet kem wey vn
er warhe statt Dann stürbar er steibt
an dye end der welt vn alle ding dy
vnter dem hymll sind dy stbaitt er be
hatt tzemacht den vormudn enzwicht
vnd dye vnzzer hatt er angehangn
vn der mas vnam satzt er den ecken
tzhe satz vnd den weg den flüssendenn
vnbestimen da selbst stib er sy vn aus
prachs vnd tzekaitt vnd er fragste
er furst vnd sagt dem menstben Arm
vnde dy vorchte gotz sy ist dye wesshait
vnd tzen oder stbaidem von vbell ist
verstanntnuss Das xxv capitl

Wetzu tzelert hatt auch job
nemandt sem sprichwortt
vnez tzeitt mir noch dar ich
sey tzer den ersten monadn
nach den tagen alle got bedütt mich
da stbam sem lucernn auff mern haupt
vnd zu sernem liechtt tzhing ich vnd'
vomstre alls ich vnz vn den tagem
mernes jungentt vnam du got hav
lich vnz vn meynem Aberuacht
vnam da vnz der allmächtig mit
mir vnd vn stbevbumb mevne kond
vnam da ich vnisth mein fuss mit
putter vnd em vels tzon mir pach
der ölb vnam du ich gnug zu den
portem der stat vnd vn den thusse
mir macht con tzestill. sessll mich
saben dye jungem vnd vberdem v
portem vnd dy alten auff stunden
vnd stund dy fürstem hörtem auff
redem vnd hen vormugen vntterlegn
sy vrem mundt Ir stim v puttem dye
herzogem. stricken vnd ir tzungem
an hingen kem kelh dar horn orn sa
ligtt mich vnd dar tzesebenn Alm
gab mir zeuchnuss Darumb dar ich
tzeledigett hett den Armen stbrevdn
vnd dem vaysem dem kam helffer
pey vnz dye schunig des v derbendn

kum auff mich vnd dar hertz der vit
tibem hab ich tzetrost Ich pin an tze
letzt mit der tzerichtigstatt vnd sy
hatt mich beklaitt sam mit evm klaid
vnd mit evner krom vn meynem
vitaill Ein aug vnz ich dem plindn
vnd ein stifs dem lamen Ein vater
vnz ich der armem vnd dye sach
dy ich nitt wess frawtt ich alle
lich ich vnisth dy zend vn dem fur
vnd von den tzendm des selben nam
ich den kaub vnd sprach vn meyne
tzestblachtt stub ich vnd alle em palm
mer ich dye tag dy vnzz meyn ist
auff tham pey den vnzzem vnd d'
dy wonn vn meynem stbnitt mey
dye vnitt albey tzeneitt vn mern
got vn meyner hannt vnrt tzestewrkt
vrellich mich hörtem dye perlen
meyns vitaille vn sy dye tzenaigtin
streigem zu mernem hatt meyn
hörtem dorfftim sy nichz zu thun
von auff sy trofft meyn auffstetbn
vnd sy tzetem meyn sam evm kreyet
vnd sy tetem auff yrem mündt
tzeitt sam zu evm feuchtzetm gätz
tetem vnd vnam ich in stbvmesst
d hobtem sy ez nitt vnd dar liechtt
meyne angesichz viell nitt auff dye
ed vnd ob ich vollt tzen zu vn ich
satz der erst vnd vnam ich satz sam
evn kunig den sem hern vnd stertt
vnd vnz doch der murmender tröst.

Ir aber Das xxvi Cap
verspottem mich dye jun
tzetm der zeitt der vater
ich vnmüdtigt setz tzu de
hunden meyner hertt der tzugentlo
hendt vnz mir fur nichtte vnd sy
vorzdem tzestbaizt der lebens von
wirdig von hermütt vnd hungyer
vnfeuchtper dye da natten vn d'wüst
vnd tzesprullem von mitc von ar
mütt vnd assem krautt von wnon
der pawm vnd dye wurtz d'machalt
vnzem we spreyst dye da von den telem
sy namen do sy alle dingk hetten be
tzreffem tzu von liessem sy mit tzestbray
vn den wüstem der hand vreitte sy

vnd vn den bölenn der erd oder auff
dem letten do vntter sellichen dingh
tzesetzt wurdenn vn tzogen vntter
den torn stbatztenn sy sterd jenn dye
sun der torn vnd der vnedlin vnd
von der erd do tzantzlich nitt tzepurt
Nun pin ich auch vnr tzesanng bekert
v. komenn vnd pin worden vn tzu
eym sprichwortt sye sitzben mich vn
fliehen dere von mir vnd merv an
gesicht stbanenn stbannten sy stb nitt
de hatt auff tzhan sein kocher vn hatt
mich tzepfeilnigt vnd eyn tzaum hatt
er tzelegt vn meyn mund zu der
rethttenn hanit dez auffganngs snd
komenn tzar pald meyn besnchung
mer sitz habenn sy verzert vnd
habenn mich tzerichtet sam mit den
tzisen dreer steng zerstrewtt snd mer
weib sy sein mir vermt worden vn
habenn tzesigt vn er watz mitt der
mir tzeng hilff sam durch eynn tze
protbem mahtenn vnd mit offner
thur snder entgenallenn auff mich
vnd zu mernenn (Jerusalem snd sy
kumenn ich pin worden zu nichte
er hatt ab tzenunenn meyn petzir
sam der vermitt vn sam dez wolltbe
ist vergannen mein hailf Nun aber
vn mir selber trauzig wurt mer sell
vnd mich besitzenn dye tag der besn
gung der natbe, wirt durch lötbertt
mer mundt mit swertenn vnd dye
mich erzemt r nahtenn dy slaffenn
mitt m re menig wurt v richt meyn
klard vnd sam em hals tzollvr habn
sy mich bestbmtenn ich pin tzetzogt
dem lavm vnd tzeleich dem fruchb
vnd astbem ich ertff zu dir vnd
du tzehörst mich nitt ich stee vn du
sterbst mich nitt Du pist v tzamndt
mir zu eyner stbeyff vnd vn der
hertt derner hemitt justu vnd' mich
du hast erhöret mich vnd tzleitbalt
auff den vermitt tzesetzt Du hast
mich vast nider tzestblattenn Inbram
dan du dem tod mich tzeyst vno tzesetzt
ist das hauss allenn lebennden vnd
doch nitt zu v vliessung oder ver
trettung lastu aus dem hamtt vn ob
er velle dir selb bebelfst vn ich wavn
ettwann vber vn der berubtt vor
vnd mer sell leitt mit den hernenn
ich vorz wantenn thuter dmig so snd
mir pose komenn ich wartt vn erstb
des lierbtz vnd mir snd komenn
vnsternuss mern mvermodtte sind
aus tzedetitt an alle kw mind habe
betzeugenn dy tag der besnchung wartt
tzeend an tzevnnnen vorz ich auff
stend vn der stbar ich ich pin tzevest
eyn pruder der drachenn vn ein tze
sell der straussenn meyn hautt ist tze
wertt vber mir vnd meyn harn
snd durr worden vor hitz kett ich
vn voam mer harpff vnd mer ozst
vn eyn stem d' wavrtenden Tzu vorr

Gtbarossenn hab- Capittell
ich tzelibt mit meynem
augen daz ich auch mit
gedarbtt von der runt
skarvenn vorz taulb hett nun gott vn
mir von obenn ab vnd erlösthafft d'
allmachtig von den obrestenn ist mit
ein vliest dem pozenn vnd er entt
sreendung den dy porbartt vereinbn
ist nit er merckbenn mein weg vnd
all mern tzemng dy zelt er ob mich tze
wanndelt hab vn vppigkaitt vn tze
evllt hatt vm vntrew meyn fus er
beng mich vnern tzerechtt wolt
vnd vies gott meyn Prouialtt ob
tzenaigtt hab von dem weg vnd ob
tzeudtbtt hab meyn (auch meyne brue
vnd vn meynem bendenn sey augte
hannten eyn mayslugung ich säe
vnd em Amd' der dristbtt vnd mey
tzestblaibtt worz ausgezeitt ist be
trogtenn mevn hertz auff eyn frauen
vnd ob ich zu der thur meye schenk
tzevertt pm eyn hure eynes anderenn
sey meyn weib vnd auff so werden
tzenaigtt dye anderenn Adam furtzu
dan volk ist dy aller tzrost prozhaitt er
feur ist er prez zu der verzerung ve
kennde vnd ausstreitt alle tzeunde ob
ich hab vsnädtbtt vn tzen vnrecht mit
meynem knechtt vnd meyner dirn

Wann ſy rettem wider mich Waz thu
ich dann ſo auff ſtett tzu richttem gott
vnd waann er fragt waz Antwurt
ich vm hatt er mit mich vß dem pauch
tzer machtt der auch den ſelbem tze
macht hatt vnd hatt mich tzeformt
vß der fut .i. ſtram am got hab ich ver
lauchnett Dar vb wollt den Armen
vnd dye duppem der wunb hab barme
peyttem oder harrem hab ich tzeſſen
meyn ſchwittem protz allaym von dz
nitt ein waiſ von jr greezem hatt wan
von kommtbatt iſt mit mir tzerwachſſe
tzepannung vnd von dem pauch mey
ner mutter iſt ſy ausgangen Wir mir
hab ich v̄ ſmachtt den ſtrytzenden
Darumb das er nitt hatt klaid tzehabt
vnd anderung den Armen ob nitt
mir wollttzeſprochem habem ſem soten
vnd von der ſtreytem meiner ſtraff
wann wordem iſt ob ich hab auff de
weyſem auffgehabt meyn hanntt
Auch ſo ich mich durch vn der porttn
den oberſtem ſo vall meyn arbſſt von
vrem tzhid vñ meyn Arm zwerch tze
prochem mit ſeynen payuen wann
illwer recht ſam dy in ſtrichtem auff
den waſſem alſo hab ich tzeuorcht
gott vñ ſein purd hab ich nitt mugn
kaltem hab ich tzeſtaitzt tzollt meyn
ſterckh vnd ob dar ſtbemd gollt mey
hoffnung iſt ob ich tze freudt pin v̄
meyn vill reichtumg vnd darumb
hatt dar vill petzeſſem meyn hanntt
ob ich tzeſehem hab dye ſünn wann ſy
tzeſtbynen hatt vnd den man tzemd
ſtbon i lauterlich vnd tzefreudt iſt
vn meyner vberzaugung mem hertz vnd
ich hab tzekuſt mem hanntt mit mey
nem mundt wellich iſt dye tzeoſt pozn
hanti vnd dye laugung wider gott de
hörbſtem ob ich tzefreudt pin zu dem
vall der der mich tzehazzt hatt vnd
hab frotzlockbt dar vñ voll petzeſſem
hatt noch ſtrbar hab ich nitt vbebem
zu ſtindem meyn bel dar ich petzeitt
zu ſo flüchem ſem ſell ob nitt tzeſtrobe
habem dye man mennſi tabernacells
Hertzeitt von ſeym fleiſch dar je wer
dett erfullt auſſerbalb iſt nitt vbben
kam pilgram dem wegtzeer was
offem meyn tür ob ich vergorgen hab
kam eyn menſch meyn ſund vñ hab
bekli vñ meynem prüſtm meyn pozhaitt
ob ich hab auſſgezellbt zu tzroſſer me
nig vnd dye verſmabung d' nachpu
mich tzeballtem hatt vnd mit dem
mer tzeſtrutem hab vnd aufgetan
pin dye thür vber tzeitt mir eyn belff
dar meyn petzte der allmachtig got
Und dar er ſtbzerb dar pruch der da
vrtailt dar ich auff meyner ſtbultten
trag dar vnd vmb tzeb dar mit der
kelm kam ein Horn mir zu allen
zeitm verkünd ich es vnd alls eym
fürſtem opffer ich vmb iſt dar vnder
mich meyn bed kufft vnd mit ve
dye zwar war nem ob ich tzeeſſen
hab vr feucht an tzeli vnd dye ſell ir
bairer tzekeſtigt hab vmb feucht tzec
mir auff diſtl vnd fürtzeſtem dorn

Dy drey Hab vrzon fun
man vliegem aber Antt
wirttennot Job Darumb
dar er ſy recht tzedaucht vn
zornig vnd vngetrurtt iſt beton der
ſün ſarathell buniter von dem land
kam vnd iſt aber tzeurnitt vnder Job
darumb dar er ſy recht tzedarbtt pey
gott Auch vnder dye drey ſem vem
freudt iſt er vrordem vnwirdig dar
vmb dar ſy nitt funden hetem ein
Antwurtt ſünder dar ſy
allayn v̄dampt hettem Job darumb
patt helm dar Job mit m redett dar
vmb dar elter ſem vrordem dye redtn
Da aber er ſach dar drey antttwirtem
nitt vrochtm da vrand er zornig fiel
lichtlich anttwirttendt helm der ſün
ſarathell buniter ſtrarb Ich pin der
jung an der zeitt aber ir elter vnnd
darumb vlaſſem der hauptz hab ich
mich tzeſtbamt euch kaugem merm
vrtaill Ich hofft ſtrbar dar dar lemig
alter redem ſolt vnd dye niemig der
dar lerett dye vrerpbartt Aber alls
ich ſterb ſo iſt em tzeiſt vn den meſtbn
vn dye em vlaſtung der allmachtigen

gerett v̄standtnuss. Er sind nit langwirig
dye worsem noch dye alten v̄ stem
das vrtail. Darumb sprich ich hört
mich vnd ich zaig euch auch mein
künst. Wann ich wartt eir red ich
hab gehört eir werkhatt so lanng
ne krieghentt nit mein wortem vnd
so lanng ich stbaitt euch ettwaz redn
das darbt ich. Aber alls ich sprich so ist
nitt der müg gestraffem. Job. Du aus
euch ye (annttwurtem) sein redem
das nitt villeicht ye sprechtt wir ha
ben sünden wer sibaitt gott hatt vm
getorffem. Vnd nitt eyn meistb
er hatt mir nichz gered vnd ich antt
wurt im nitt nach ewrm wortem
vnd sy wortem von vn (annttwurtt)
nitt fürpas. Vnd zügen von in ye
ye sprach. Wann darumb patt er
vnd ne kainer recht so stunden vnd
(annttwurtem) nitt fürpas. Ich
(annttwurtt auch mein taill vnerzaig
mein kunst wann ich pin voller red
vnd mich zwenngt der geist meins
leibs. Sehe wan mein prüch ist sam
ein most an eyn alten. Das new beheller
zerprich ich red vnd alten em wenig
Ich thü auff mein lefftzem vn (annt
wurtt. Ich wem nit dye von eyms
manns vnd gott geleich ich nit eyn
menschem. Wann fürbas ich wart
nitt ich pelerbem. Wesenn hab noch
wenig leitt. Em wenngt mich mer
schöpffer.

Das vyerig Capitell

Ye darumb ob mein ye
sprach vnd all mein wortt
vnwm. Wenn wan ich hab auff
getban mein mund redn
wirt mein zung vn mernem gaum
mit dem aynnelltung meine gedzen
mein red vnd ein vrtaill mer lefftz
lautter redem der geist gotz hatt mich
gemacht vnd das (alten) des allmaich
tigem hatt mich lebennting gemacht
ob der macht so (annttwurtt mir vn
wider mein langestabtt stee. Nom mir
das mich sam dich gemacht hat auch
gott vn̄ von dem selben lawn ich
auch gemacht pin. Doch fürbas mer

wunder sol dich nit stbretten vnd
mein ausspracht sey dir nitt swär
Du hast gered vn mern ozem vnd
dye stem deiner wortt hab ich gehört
Wann pin ich vn-an mistatt vn vn
uermachtigtt vnd vn mir ist kayn por
hatt. Darumb das er klayn krafft vn
mir fündenn hatt darumb hatt er
ye wirkhtt mich sein veintt. Er hatt
gelegtt vn ein stock mein füss vnd
behütt hatt er all mein stig das ich
dar(m) du nitt gerechtt pist. Ich antt
wurtt dir das gott grözer sey vm
menschem wörder vn leichst dazer
nitt zü allem wortem. Hatt ye
(annttwurtt dir. Von wann redt gott
vnd zü dem anndern das selb vrd
sucht er nitt durch den schlaff vn
eyn nächtlichem ye gesicht. Wann d
schlaff betaubt. Dye leutt vnd slaffn
in dem pett dann so tritt er auff dye
ern der (mann) vn vnterweyett sy
leutt er gehorsam das er von den
menschenn von den dye ye gemacht hatt
er. Vnd löst vn von Rossartt rettet sey
sell von zerstörung vn sein lebem das
er nitt gee vn swertt. Vnd auch straff
er durch smertzem in pettlerm vn
all sein pain thutt er krumm werdn
stheuchlich sey vm vn seynem lebem
das prott vnd seyne sell dye sperr dye
vor peynklich waz. Fault wirt sein leib
vnd seyne pain dye bedeutt wann
wredem ye plöst nächentt wirt der
zerstörung sein sell vnd sein lebem den
tötlichem. Vnd ob stirbt en redentt wi
ein engst. Eyner von den vleichem
das ye v̄ünft des menschen gerechtig
keitt. Er erparmtt sich sein vnd sprichtt
löi vn das er nitt ab gee von dye ge
prechung. Ich hab sünden vn wer
vom gnädig pyn. Der zeitt ist sein fleisch
von den pain. Er wirt wider kerem
zü den tagen seiner jugentt. Er wirt
pittem gott vnd er wirt in sein mitig
mitig vnd sicht sein (angesicht) in
ubelim das ist sechtin. Vnd gett vnd
dem menschem sein gerechtigkait
Er besthaitt dye menschē vnd sprichtt

Job

Ich hab gesündt vnd wellich ich hab
verlassen? vnd das ich was wirdig
hab ich nitt genommen · 7 empfangen
Wann er hatt gelöst sein selle das sy nitt
fiele vn ein vnterganglich stund' der sy
lebendig das liecht sähe Wann was
dris alles wurcket gott vij mall durch
yetzlichem das er vnder rüff jr selle
von zerprechung vnd erleuchtet sy mit
dem liecht der lebendigen nauß durch
Job vnd hör mich vnd swig wann
ich red Ist aber das du bast was du
redest so antwurt mir wann
ich will dich lassen gerechtin
Ist aber das du ehnit hast hör mich
zweig vnd ich ler dich wevßhaitt

Verkündendt Das wann
also helfen auch das hatt
er gebrecht hört jr wersin
mein wortt jr gelerten
vnempt mich Wann das ör pewärt
dye wortt vnd dye kell verstibt das
essen mit gyssmatts ein vrtaill erwelen
wir vnns vnd vnter vnns begeben
wir das best sey Wann dir ob hast
gerecht gerechtet pin ich vnd gott hatt
vfert mein vrtaill von mir zu vrtaelin
furbar porster ein list vnd ein fräuel
mein gestbon an alle sundt wer ist d'
man alle ob der trinckt gespott sam
das wasser der gerett mit den wurcken
denn dye pözhaitt vnd wendelt mit
den pozen mannen geprechem er hatt
nitt wolgetuelt ein mal gott auch ob
er lauff mit jm Darumb jr beherzitn
man hört mich er sey vere von gott
dye vnmilligkaitt vnd von dem all
mächtigem dye pözhaitt Wann das
wercklich der menschem gertt er jm vn
nach den wegen yetzlichs vnder gertt
er jm wörlich furbar gott v dannt
nitt vmb sust noch der allmächtig
kertt vmb diz vrtaill Wenn hatt er
gesetzt anders auff der erd oder wen
hatt er gesetzt auff dye welt den er
gemacht hatt ob sprich zu jm sey
herz den geist sein vnd alles zeucht
er zu sich allerlich vnser geprechem
mit eym anider vnd ein menschh zuret

vn asthem wider bekert ob du hast
nun verstantnuss Hör das ge sagt vort
vnd merckh dye stim meyner ansprach
ist nitt wer mit lieb hatt das vrtaill
nach gehandlt werdem Wo wore du
den der gerecht ist so vast dannpfft
der sprichtt dem künig ab tröstig Er
hasst dye hertzogen vor der nitt en
phahtt dye pson der fürsten vorh
bekennt den vnittrats so er kreychtt
vnder den armen Wann das wercklich
seiner hemd sind alle stbnell werden
sterbem vnd vn mitter nacht werdn
betrübt dye volckher vnd sy werden
durch gen vnd hin nemem den sta
uelos an hanit Wann sein augen
sind vber dye weg der menschem vn
dit vr tritt merckt er es sind nitt vmst
vnd der stbatt des todes ist nitt das di
verporgem werdem dye da vrsachin
pözhaitt noch stet pas ist es vn des mesth
en gmallt das er thun zu gott vn vr
taill Er zermilt vil vnd vnsalpar
vnd thutt sten sy für sye Wann er be
kennt vr werckh vnd darumb vn laitt
er dye nachtt vnd sy werdem ver
mistbt sam dye pözem hatt er sye ge
slagem vn der statt der sehendem
dye gsteub sam von lystem ab gremmyn
von vn vnd all sein weg wolten sy
nitt v stem das sy mächtigem komen
zu gott das ge stray des nöttigem
vnd hört dye ihm der armē wan
so er sich verlenbtt wer ist der ver
dampt sind er verporgem hatt sein
vnrechtbtt wer ist der vn an seth
vnd der vber dye volckher vnd vber
dye leutt thu kenigrem · v herstbem
en menschen der en gleich sher ist
durch dye stind des volckhe vn dar
vmb hab ich gerecht zu gott von dir
Speutt ich nitt hab ich gerert du
lerem mich ob ich pözhaitt hab gerecht
zu gott frixpan leth ich nitt dar zu wir
nitt von dir gott sy peherem Wann
er ist mystiallem dir Wann du hast
anghebtt redem vnd mit ich vnd
ist das du icht pezers wist red du dre
man der vnnütz wer dy mir redem

Vnd eyn weyser man hortt mich Aber
Job hatt tözlich gered vnd sein wortt
helem mitt gehörsam vater mey werd
Job ẽrlichtt piz zů dem endt mitt las
von dem menschem der pözhaitt vnd
hatt zů gelegtt schellt wortt vnter
vnns da mẽschem werd er zůsamenn
pinden Vñ dann zů vrtaill kiff er
mitt sein worttem gott

Darumb heben dise andrer
wortt hatt gered dunkt
dich nicht sein gleich dem
gedanckung dar du er re
dest gerechter dann gott um hab für
bar du hast gesprochem dir gefellt
nit das gott ist oder was ist er dir nütz
ob ich sündt Vnd alsso anntwurtt
ich deinem redem Vnd deinen freun
tem mit dir sich an den himel vñ
schaw vnd an lüg dye hymlischem
das er höher dem ist ob du sündest wan
schatt er im ob vast gemert sind dein
pözhaitt was thetistu wider in Vnd
auch ob du recht thuist was geistu im
oder was empfahcht er von deiner
hanndt eyn menschem der dir gleich
ist dem schatt dein pözhaitt Vñ dein
sun der menschem hilfft dem gerech
tigkaitt durch dye milticz der barmhertz
schreyenn sy Vnd herrn durch den
gwallt der armē der weittich vnd
starck mitt wo ist gott der mich gemacht
hatt vnd der gesanng hatt gebem
yn der nachtt der vnns lernt vber
dye vierch der erdem Vnd vber dy
vögel der himls vnterweist er vnns
Sy werdenn schreyem vñ er erhörtt
nitt durch dye pözhanndt der pözen
Vnam nitt vmb sust hört gott vnd
der allmachtig siehtt an aller sach
Auch so du sprichst Er merckt nitt
vrtail gar vñ Vnd wortt dye sem
Vnam nun trucktt er nitt vñ sein gep
men noch rucktt das vbell oder nit stat
was darumb hatt Job vmb sust auff
than sein mundt Vnd an kunst

Hatt er wortt gemanigfuel

Dar vmb ob rap. gnugtt

Sy letzentt auch helyn

hatt dise gered leyd mich. v hör mich
ein wechtig vnd tůb zaig dir Vnam
ich hab noch dar tůb für gott red vñ
wider sag. v anderwarb sag meyn
kunst von dem anfanngkh vñ mey
woldetter bewerg ich gerechtem
warlich war an lwg sind mein red
Vnd gerechte künst wirt dir gewert
Gott wirfft nitt ab dye machtigem
wann so er selb auch machtig ist vnd
sünder auch er behelt nitt dye pözem
vnd den armen geitt er das vrtaill
Er nympt nitt von dem gerechtem
sein augem vnd dye künig setzt er
von den sal ewiclich vnd da selbst wer
den sy auffgerichtt Vnd ob sy sind yn
den kettem vnd werdenn gefangen
mit den strickem der armūtt er zaigt
yn ir werch Vnd ir mistatt wann sy
sind frauelt gewesem durch wirt er
offenn ir ere das ersr straifft Vñ recht
das sy abkertt werdem von der pöz
haitt Ist das sy horn vnd er behalln
so erfullem sy ir tag yn gütt Vnd
ir iar yn lieben Ist aber das sy nitt
horn so werdem sy gen mit dem
swertt vnd werdem v zertt yn tor
haitt dye vngeschickner vnd lesigenn
do machem v strauchen den zorn
gotz vnd sy stürzem nitt zu gott so
sy werdem vberwundem Er wirt
erkem ir sell yn vngestim yn ir le
bem vnter den aufs zerten v warche
erlöst den Armē von seiner trümernüs
vnd offent yn trümernüs sein ora
vmb schallt er dich von dem engen
mundt alles praittest Vnd das nitt ha
bendt hatt gruntuest vnter sm vnd
dye rine dermüs tůch voller wollige
naist dem sach ist gruntfullt sam ers
pözem Vnd dermer sach vösth vrtail
erphahem Darumb soll dich nicht
vberwindn dem zorn das du ye
mantt drucktest noch dye menig d' gab
naig dich leyh ab dye gros v machst
an kunstmüs Vnd all krefftig mit
streckh mitt v sleng dye nachtt das
dye volckh auff steigem für sye hitt
dich das du nitt naigst zu der pözhaitt

Wann dye haſtu angeuangen zu uolgen
nach der Armutt Vom wan gott d
Hoch vnſerer ſterckh vnd kayſer iſt
vm yſrayl vn den rechtſthoffen
wer mag yeſtatten ein weg oder
wer vm zu ſprechen mag Er hatt ge
wondtt poſſhaut Gedenckh das du
nitt waſt ſein werckh von den yeſun
gen haben dye man All menſchen
werdem vn ſeinem eyn verſtockhtſhaufft
yn an von wer Vom wan gott der
groß iſt vberwunden vnnd kunſt dy
zall ſeiner Dar iſt vnſthatzplich Er
hin nympt dy ſtern des reygen vn
geuß aus ſein reychen zu yſrayl nuß d
waſſer Er reycht von den wolckhen
was alles bedeckht hatt obenn herab
voll er aus praittem ſein wolckhen
yſrayl ſam ein gezelt Vnd plitzt mit
ſeinem liechtt von oben vn auch dye
geſtatt des meres bedeckht er durch
dryk fürbar vetaill er dye volckh vn
gelt essen vil töttlichem vn hengn
d prayt er das liechtt vnd gepeutt yn
das anderwarb thum er thunt da vo
ſeinem ſteiintt das er ſein erb ſey vn
zu ym mitt aufſtreyſem Das vyvon
der das iſt erſtlich vorhben mey
hern vnd iſt ver meytt von
ſeiner ſtatt Dörtt dye bö
rung vn dem ſtrecklichem
ſterne ſtorm vnd den hal von ſeinem
mundt yenne vber all hymel mercklicht
er vnd ſein liechtt vber dye erdt der
erdem nach vm vorſſt der doſſ erbilt
mitt der ſtorm ſeiner groß Vnd er vr
mitt er ſtraycht ſo erhörtt vmret ſein ſtorm
doſſem vmret gott vn ſeiner ſtorm vnn
derlich Er thutt groſſe vnd vnerforſch
liche Er gepeutt dem ſchne das er ab
gee auff dye erd vnd den vrowttemm
reygem vnd yrſſen ſeiner ſterckh der
pedeutt vn der hanct allem leuttem
das yglich bekemenn ſeine ſterckh er
wirt geen ein nez ſein ver peyguung
von vn ſeinem lorch wirt ez vronem
von den vrdreſtem vmret aus geen
vnyeſtümkaitt Vnd von dem her
vogtem felt vroam gott wapt ſo
werbſt geſeubtt Vn aber wirt ymmy
lich vordem aus groſſem dye warz
das firmamentt peytett dye wolckhen
Vn dye wolckhem ſtrengen ſey liechtt
dye beleuchtem alle dmy ſtheydb
vroſſe hm ſtrytt der will des reygnez
zu allem dmgen dye er vn gepeutt
auff angeſichtt der krayß der erdem
Es er vn vom theſtblaichtt oder vmm
ſeiner erd oder yn yrelicher ſtatt ſein
Barmung er ſy hin ſendt vordem
geſundem merckh dyſe Job ſtand vnd
merckh dye vunder gotz vraſtu nitt
wann gott gepott den reygem das
ſy erzaugttem das liechtt ſein wolckh
vonſtu dann mitt dye ſtarck ſeiner
wolckhem groſſe vnd gerechtte kunſt
vnd mitt dem krayd warm ſo bewarttt
wirt dy oſtem vormitt du haſt vil
leichtt mit ym gepaiem dye hymel
dye aller veſtlichſt yſrayl ſam dye erd
gegoſſen vnd zaugt vns waz ſagem
wir ym fürbar wir werdenn eyn ge
wirckht yn dye vinſter Moer ſagt ym
das ich red vnd wirckh ob es wedt eyn
menſch er wirt verzertt Vnd nim ſe
benn ſy mit das liechtt ſnell wirt d
vormt gezwungenn yn dye wolckhen
vnd dye hennd vormitt verſorchtt ſy
von aquilon kumpt das gold yn von
gott dy vorchtſam lobung vondeygl
lichem mügen wir yn nitt fynden
groß iſt er mit ſtercklich vetaill vmb gerech
tigkaitt vnd es may nitt ausgeſagt
werdem Darumb fürchtenn yn dr
man vnd dürrem yn nitt ſtbaiem
all dye ſy dunckhen weyſ ſein Das
Antwirttende vyvom
raus der herr Joben von
wynde · gewulckhem
vnd ſprach Du Jobem
wer iſt der der eyn wirckht den ſentz
vnd vetaillt den vnwiſſennden wortten
vmb gürtt alls eyn man dem Ubern
Vnd ich werd dich fragem yn antt
wirtt mir wo waſtu da ich ſetzt dy
Erunttueſt der erdem zaugt mir haſtu
verſtanttmiß wer hatt geſetzt yr mas
ſenmiſſu ez oder wer hatt gezogen vber

sy dye lewen auff vnd jnd die gruntfest vnd zu samen tun oder wer hatt gelassenn yren esellen so mich mit ayr lobttenn vnd dye seinem kynill vnd mir scholoffernem all kreuter thon wer hatt mit jren beslossenn das mer das es auff quall kam er von d' sibn arbeyt so ich sett den tyer wulthen sein klaid vnd mit tunckl es sam mit leynus kreuter tuch vn tyer vnkeusch hab ich es vmb gebenn mit meyn enden vnd hab gelegt ein rygl zu den thurn vnd hab gesprochen bis hye her sult kommen vnd hye nitt furpas vnd da zerprichst dein tyestolzen mut vnd hochfertigkeit hab du dann nach deynem auffstannden gepotenn der morgen rod vnd hast gezaigt der morgenrott jr statt hast du nitt gehaltenn vnd endst der erd vn hast auß gespannen dy zyrn von jr Es wirt wider gestrett sam der farm das zaichen vnd bestatt sam ein klaid von den tyern wirt genommen vnd lichtt vnd der both chem gemalt wirt zerprochen) Hast du nitt ein tyan genn dye ness des meers vnd vn den aller tersten der abgrunnt hast du gewandelt sind dann die offen dye porten des tods vn hast gesehen dye einsterni nit hast du dann gemerckt dye breitt der erdenn zaig mir kestu alle dingk In welchem weg wonnt der lichtt vnd welcher statt sey der vnnser das du sunst ein vetterlich zu ernen dinem vnd verstest dye pfad dr heuser wes tu dann du selbst dar gestirt gepornn werdenn vn bekennst dye zall deiner tatz pistu nitt ein tayn dye stbarn des stbingk oder der kreffens hort hastu angesehenn dy leib gewatt hab vn der zeitt der vendt yn yn dem ratz des streits vnd der kumussk durch welchenn weg wirt gepreittet das lichtt getrillt wirt dye hitz auff die erdenn Oder hatt dem schlesser wynnitt gebenn den lauff vnd den weg dem dossem den donner der zeyg nett auff die erd an dye menschen

yn der weist da kain tottlicher wonnt das er erfullt ein weg vnd an der weist du fur pang gerinnt krautt wer ist vater der oder wer hatt gepornn dye tropffenn des kreffenn d' raues von wer pauch ist auß gangenem das eyß vnd dye kelt von dem kynil wer hatt dye gepornn yn gleichnuß d' slap weidenn dye wasser gehertt vnd dye borth der abgetrinnt wirt zu samen gefugt marbstu zu samen gefugen dye stbendenn sternn Pliadis das ist das ein gethenn vber oder den vmbkreyß des her waffenuß manstu verstreuenn kanstu nitt den Morgen sternn yn jr zeitt vnd den abentt sternn thust auff genn ober dye kynnd d' erden kastu bekennt dy ordenung des himls vnd letzst sein kayttung auff dye erden pistu nitt auff boden yn dem nest dem storch vnd die vnnsernn d' waz pedeitt dich kastu ver die plitz vnd sy wendt vnd wannß wider kommen sprechenndt dir wir sein hye weer hatt yn den gelidernn des menschen gelegt wer hatt gebn dem hann der stannttnuß wer auß spricht der kunst vnnissk vnd wer thutt schlaffenn dein gesannig des hymels Wann wurd gegossen das pulu auff der erd vnd dye larm oder letten verridem zu sammen getan pist nitt wissenndt der leren raub vnd dye selln jungen gesulten woann sy kriechen yn den kolbern vnd yn den holin wer portenn sind wer pekatt dem raben sein ezem wann seyne junge zu gott schreyenn wannndt das sy mit spes Kabenndt

Das xxxix. Capitel

Wistu wibt dye zeitt der gepurd der storchenn yn den wolken oder hast behalten dye gepererenndn hynnden kastu gezelt dye monadt jr erfullung vnd wanst dye zeitt jr gepurd sy wer denn gepogenn zu der freudt vnd gepern vnd mugen lassenn sy aus yn gestbaidenn weidenn jr kumd vnd wonn zu d' waid sy gemd aus vnd

komen mit wider zu im Wer hatt
gelassen den wald Esell frey vñ wer
hatt entlöst sein hanndt Wem hab
ich gesagt hanse vñ der weisst vnd
sein aber nachtt vñ der erd der salz
und er vñmachtt We nemy der statt
vnd dan gestraw des wassers hört er
nit Er vmb sichtt die wand perg ser
ner wand vnd alle gaindc druch
sichtt er mag mit em armbrorm die
nemm dir oder wonts pey deyner kuppe
pinnst vebt em gebietem an dem pflug
vñ dem zaigst dar du vmbkerst den
letstem deyner tall nach dir pst ichtt
habem trost vñ x grossem sterckh
vnd v lässt vñ dem anhaltt gelaubst
ichtt im dass er wider gebem dir deyne
samen vnd ainig vñ dem stheurem i stä
dt dye vederm der streutssem snd vñ
gleich den vederm den han vnfletchen
vñ habuchs Wann er vlatt von der
erd seyne arger du villeichtt machst
sy traum vñ asthem so wirt gressen
dar sy em fuss zertrett oder em tier der
gelb vmaltz er wirt vberth zu serne
tymdem alle sy mit sem snd vmb
stist hatt er gebaltt so von dam vorcht
trawmtz Wann got hatt im geraubt
der wersthaltt von hatt im nitt geben
v standhaftig so er trett wirt so hebtt
er vñ dye hoch sein fluch Er hopot dar
pferd vnd sein aufsitzer geist horn
dem pferd sterckh oder vmb geist sey
hals mit rombeln wertbst vñ nit
sam dye herstheuffl dye er serner
nasloch ist stherckh dye erd grebt er
mit dem hauff vñ scheutt sich vast
vñ vert entgegem den gewappen
Er v smachtt dye vorchtt noch weichst
nitt dem swertt oder vñ wirt bellen
der köcher stheud vnet das sper vñ
sthrit hinemdt vnd erschrickt
kertt dye erdenn noch schaurt nit hel
lemdem klanng d' zusawnem von
wo er hörtt do pauckhem da schrickt
er vnch i wo wer wirt gekerutt
der streitt mit dem mand d' hertzogin
i swem vnd der kewlin der schar
wirt icht durch dem wegschaytt

gewidertt der habich der aufrechtt
sein flugel gem ostem oder zu deynem
gepott vnndt auff gehorbtt der adler
vnd vñ den hohem steten setzt i leyt
er sein nest vñ den velsem pleibtt er
oh vñ den horhstem stetem der stam
wonnt er vnd vñ dem vñ zugenlichen
stain velsem da von sichtt er ass
vnd von gebem gerne augem seine
jungen leiblem pfluttt vnd wo im
tod dar ist so pald ist er da pey vnd dar
zu hatt gesetzt der herr vnd hatt
geredt zu gott mag nicht der d'mit
gott kriegtt so leichtlich gen kmem re
fuchtan Wer gott straffit d'gotlant
vnrattem im. Hab ob. Hamel

Antwurttemdt gnadt job
dem herrem ich der leichtt
sich geredt hab wan mag
ich gen antwurttem mer
hanndt leg ich auff mein mundt eyns
hab ich geredt das gott wolt das ich
es nitt geredt hiett in dar dmd' dem
ichtzem für nichtt zu leg Aber Antt
wurttemdt gnadt der herr von dem
volichem Jobem in thurn sam ein
man sein weem in ich woltd dich
fragem vñ zaig mir mag stu mehr
vnichtem mein vrtaill vñ dampst
mich dar du werst gerechtuertigt vñ
hast gewalt sam gott in ob du mit
einem gleichem stim donerst vnd
gib dir gezird vnd wird hoch auffge
richtt vnd prez er wirdig in stheu vñ
wird an gethaam mit klaydem zer
strem do hoffertigem vñ deyne grey
mem vñ pyr ansehentt em yeglichen
der armalt gee jn zu zerrichtt bestharn
all hoffertig vnd stheutt sy vñ zer
mischt gee poren vñ ir stat vnd ir
angesichtt verserrich vñ dye gerichten
vnd ich vtzich dar durch behallten mag
deyne rechte hanndt dem wer de helffat
den ich gemacht hab ist mit dir bey
sam ein krymdt sem fleisch ist vñ ser
wenn vnd sein tugentt vñ dem la
bl semms paubs er zamen zerichtt
sein swannz sam em zeder dye mächt
seyner hodm sind zu samen gefuegt

.i. erstkreotkem sein pam sam ein krey
pferd sein fleisch .i. haut derkt sam
dye eygenn pleth Er ist ein ansatig d'
vor got der vn gemacht hat der
leygt zu willenn sein swert vndem
selbem wagenn do gert krautt all-
her der velde stymmessenn dye vntt'
dem stram straffit er vnter d' gebay
der stalm .i. korn Vnd vn den feuch
tenn steten bestirmen werden dye
straimn sein straimn vnd dye wey
denn .i. velber der fliis werdenn vn
vmbgebenn Wenn nun er vstrnnt ey
fliis wasser vn verindert sich nitt vn
er hatt furbas den trost das der or
dann kumm vn sein mund vn seyn
augen sam mit eynn hammen .i. pern
verbirt er vn in den suntzigem angeli
durch port er sein nasloches Ob du
machst aus ziehenn den mer visth
mit dem germ vnd mit eyner snur
pist sein zungenn bistu nitt leyg
evn Vrteil .i. krafft ob vnig vn sein
nasloches oder mit yserm durch
porstu sein wamig wirt er vtt mer
zu dir dye gepett ob redt zu wantze
.i. semsftlich wirt er vn gehaussenn
mit dir geluib Vnd du en pharrist vn
zu eym ewigem kuchat wonest vtt
sein spottenn sam eymss allen weibs
ob' wrest vn zu gnedenn dem werm
vn vrtaylen dye freimtt vn vntap
len dye merklar pist vtt erfullenn
dye segen mit seyn velt Vnd dye be
halter der visth mit sein haupt leig
auff vn dem hammel gedenntch eyns
stretten Vnd dar zu thun nitt furbass
zu redenn Vom war sein hoffnung
betrugtt in vnd er wirt vend allen
selbenn vom war sam ein stbaussen
treffs vn in

Et dixit iob .xiiij. capitulo

Wer mag nun widerstreem
mey Angesicht vber hatt
mit vorgedachtem dar nb
er vn widergeb alle dye
vntter dem himmel sind sind mey nb
vbrag vm nitt vn den marbstugn
wortenn Vnd zu gutten du samenn
gelegtt wer offett das Angesicht

seyner klaidung Vnd vn dye mit seyn
munds werden vn dye thun sein an
gesicht wert thun dye auff vnd den
kreys seyner starckenn zenn ist vorcht
ein lieb sam genossenn stbos vnd ge
fugt mit stbuppenn do sich kreutbenn
wirt der Anderenn wirt zu gefugt
der fest ein ainn mocht gen dar durch
wne bamigt der anderenn an Vn so
er sich balterenndt vn karner mas wer
denn sy gestbaidenn sennessen ist em
sthen der feuss Vn sein augen sein
dye prawen oder mordensterr vo seynem
mundt gemid flamen .i. lamppenn alls
dye krenn des feures an zundt vo sey
nen naslochenn gett der kauch alls
eyns brynnendens hafenn vo d' hitzig
ist sein fewr macht kolen prennenn
Vnd flam gett aus von seyne mundt
vn seynem hals vbermitt sterckh von
sein angesicht wirt volgen dermütt
dye gelider seyns werdenn aneynand'
anhangenn Er stent vnder sy plitz vn
zu eyner anderenn statt werdenn sy
mit gefuret dar here sein wirt vberett
sam ein stam vnd wirt zu sammen
gepotgen sam des smids ambos Vnn
er wirt hin getzogenn so fürchtend
dye engl Vnd erstbrockenn werdenn
sy ge karmnigt wann vn petrerfft
dar swert so mag er nit wider stenn
noch dar sper noch dar panzir wann
er wirt gbaltenn sam dye spreuer .i.
agelin dar ersenn vn dar gestbmevd
sam das fawl holtz In wirt nit loben
.i. machs fliehenn ein stbutz vn stupffh
und vm werdenn dye stam der stbleing
ers gleich sam ein stbuppfll strio hatt
er gestbalt .i. gegarbet den stamier .i.
kwlm vnd er despott stbuss sammtzen
Vnd der m soll werdenn dye stber
der stimme vm wirt vntter streutt
holtz sam der kawm er macht wallh
sam en hasenn die nest des mers
Vnd leit sam dye salten seedn nach
vm wirt leuchtenn der steig er stbaigt
dye abgeuintt sam ein seniestenten .i.
altendenn er ist nitt auff der Erd ge
walt der vm müg gemessenn er ist

worden. Dar er kum vorlest alle böch
lesen er ist ein kunig vber all sin
der hoffart

Antwurtendt Das volm sagt
aber Job dem herren sprich
ich weyß das du alle dmy
vnatzt vnd dir kamm
kumlich ver porgenn ist wer ist der
der verbirgt den rath on vernunft dar
vmb vnwaslich hab ich gered vnd
ire vber der maß für oder vber gend
nicht worden hör vnd ich red Ich
frag dich vnd antwurt mir nit
gehörtem ön hab ich dich gehört
Nun aber sieht dich mein aug vnd
darumb begreyff ich mich vn würck
kerr vnd gedult vn dem funcklen vn
astrem Vnnach von aber gered hatt
der herr zu Job vnd sprach zu Eliphath
themanite ertzurnt ist meyn zorn
vn dich vnd vn meinem dem knechtt
Joann wan hast nit gered das gerechtt
bey mir als mein knechtt Job Nept
darumb euch vn sieben vnd vn wid
vnd gett zu meinem knechtt Job vn
opffert holtzen für euch vnd Job mein
knechtt pitt für euch sein angesichtt
dar enpfach ich das euch nit vber
merckt wer dye torhaitt Joann
für bar wan hast nit gerechtt gered
bey mir als mein knechtt Job: Dar
vmb gemmen ab Eliphath thamanites
vn Baldath suites vnd Sophar Naa
mathes vnd teten alle zu vn tye
redt hatt der herr vnd der herr en
pfing das Angesichtt Job vnd auch
der herr ist bekert zu gedult vm ew
Job da er pett für sein freunde vnd
der herr legt zu alle dye gemeynem
warm Job zwifach vn zu vm ko
men all sein bruder vn all sein swest
vnd all dye in bekannt hetten vor
vnd assen mit im prott vn gemein
hauß vnd pewegten vber vn er
haupt vnd sein vn tyen vber
alle vbell das gott gebracht hett vber
vn vnd gaben vn veticher ein
stbaß vn vn dye ön ein yetlichen ör
ling vnd der herr gesegent den
letzten Job mer wann sein anvengn
vnd vn sind worden xiiii.m.
stbaß vnd vi tausentt Camel
vnd tausentt joch ochsenn vnd tau
sentt esslin vnd vii wurden vn
sten vnd in torhter vnd hiessen den
nam der ainn dem nam Dann d'
andern Cassiam vnd d'
plum Namen der dritten Cornu stibi
ii. beschaffen dye schon ir gleichen
vnd nit sind funden so zuerbt sein
en alle dye torhter Job vn aller ere
vnd ir vater gab vnn erbstbaß
mit vnem brüdern vnd Job lebt
nach dem hundertten vnd vierzigsten
jar vnd sah sein sun vnd sun sey
ner sun vier zu der vierdem ge
purd oder gestaltt vnd ist gestorben
alter vnd voll der tag Amen

Hye endet sich das puch Job

Do hebent sich an dy sprüchwortt Hern Salomonis hern Davidis sün. Das 1 cap

Salómons des süns Davids der künig
ysrels zu künnen werschaft vnd zucht
vernemen dy wortt der vernunfft
vnd zu empfahen dy lernung der
lere Sel. vnd gerechtigkaitt vnd gerichtt
von gleichaitt ſo das gegeben werd
der klainen list vnd dem jungling
kunſt vnd vernunfft der wers. horen
ſy wirt weyser vnd der ver nemen
ſy wirt besitzen bestürtzung Merckt
vnet er das Sprüchwortt vnd dye
auslegung der weysenn wortt vn
yr hattsal Dye vorchtt des herre
ist ein anfanngk der weishaitt weis
haitt vnd lere dye törotten verachten
hör mein sün dye zuchtt deins va
ters vnd nitt laz dye ee deyn mutt

ſo das zu geben werd gnad deinem
haupt vnd ein zierlich kolbor dey
nem halß Mein mein ir das dich
dye sünd' lauttern mit gehorsam yn
ist das ſy spriechen kum dan mit uns
das wir dem plütt vbertz mit valln
vnder den vnschuldigen vmb sust
verslind wir yn lebendigk alle dye
hell vnd gantzen alls dye absteigen
denn yn das grab all seynen reychtn
schatz werd wir fynden stillen werd
wir von den raubern vnnter bern
Das loz lözzen mit uns Ein pfenning
sulln sey uns allenn Mein mein
gemahel mit mut n gram ir süs
lauffen zu pözen on ſy eylen so
das ir plütt vergiessen vnd sich
wirt gewonnen das nicht für dye au
gen der gefidertten on ir vnder
ir selbs plütt ſo lauren bedeutten ſy
mutbenn vnder yn sein alsó all
stell der gerechten stürtzender selen
dy ſy besitzen Frey weishaitt do
rufft yr gat vn den gassen gibt ſy
ir stym yn dem haupt der volcks
ſy schreyet yn den tor der statt pfortn
fürpringt ſy ir wortt sprechende Wie
lang habt ir lieb yr klainen dye
kindhaitt vnd dye törotten dye
selben dinckt dy yn stedlich sind
vnd dye spötter ſy peyern vnd dye vn
weysen vnd denn künst lassen ke
ren durch zu meiner strafftigung
Herfür fürpringen will ich durch
einen geist mein vnd will euch zaigen mey
ne wortt nahm gewinnen hab ich vnd
ir habt es vnd smahett auszgereckt hab
ich mein hannd vnd mein mensch was d'
do sahe Verspahet habt ir allen
meinen rat vnd mein straffung
habt ir vnsarmett vnd ich yn eur
verderbung will lachen vn will spotn
ſo euch das kumet das ir habt ge
horcht Wenn ein vall dy ein dich
haisig haitt yn dye verderbnus alle
ein ungewitter euch an kumpt enn
pfahen Wenn vber euch kumet be
trübnus vnd angst dann werden
ſy mich an rüffen vnd nit werd ich

Proverbiorum

erhörett frü werdenn sy auff stenn vñ
mitt werdenn sy mich fromm da von
das sy gehassett habenn zucht vñ die
vorcht gottes mitt habenn empfangen
noch habenn mitt gebenngyet meyne
ratt vñ habenn abgezogenn aller
meyner straffung ertzenn werdenn sy
darumb die frucht ires weys vnd
von yrem tätem werdenn sye ge
setzt. Die abkerung der klarnenn wirt
sy verderbenn vñ die gelucklikeit
der torechtbenn wirt sy vberkomen wer
aber mich hörett an vorcht wirt er
sicher vñ vberflussig gantz vor
gebrauchenn vorcht pöser dinng auff
gehabenn

Das .xvi. Capittel

Du werest das du vñ
phabest meyn red vnd
nem gepott vnngest nebn
dir so das dein ore horett
weisshaitt so naig dein hertz zů er
kennen tugenthaitt. Joann ist das du
anruffest die weisshaitt. vñ der
klugkaitt naigest dein hertz. Ist das
du gesuchest sam gelt vnd sy aus
grabest sam horde dann wirst verneme
die vorcht gottes vñ die kunst gottes
wirst finden. Joann der herr gibt
weisshaitt von ausserm mund ist
klugkaitt vnd kunst. Behüttenn wirt
er der gerechtenn stall vñ bestetigne
wirt er die do wanndernn ab nucht
turklich behaltenn die stegk der gerech
tigkaitt vñ die weg der heiligen be
hüttenndt. Dann wirst vernemen die
rechtigkaitt vnd gericht vnd die
leithaitt vñ all guten stegk. Ist das
em gett weisshaitt vñ dein hertz vñ
ist das kunst deiner sell wolgeuellt
Nutt behütten dich vñ klugkaitt wer
dich behaltenn so das du erledigt werst
von pösem weg vnd von dem menn
enn der do verkerte dinng sprechett
die do verlassenn den rechtenn weg
vnd wanndernn durch vinst weg
die finster sind. Joann sy vbell tun
vnd frolocken in pösem dinngen
der weg sind verkert vnd ir gantz sind
vnsprechenn so das du erledigt wirst

von dem fremden weib vnd von der
ausslendigenn die do weichett ir red
vnd lessett den fürsten ir ee entgend
vnd der leide ir gott sy vergissett
wann genaigett zů dem tod ist ir
hauss vnd zů der helle ir steig all die
zů yrem thun keren. nitt wider
noch gekeriffenn die steig des lebens
so das du wanndrest von gütem weg
vnd die steig der gerechtenn behütt
test wann die do sind gerechtt wer
denn vñ der erdenn vnd die vn
uelnigenn werdenn vonnen vñ ir
die pösen furbar von der erdenn v
lorenn vnd die pöszlichenn thün wer
den ausgehabenn von ir.

Das .xvii.

Un meiner ver Capittell
tigk mitt meiner ee vnd
dein hertz behütt meyn ge
gott wann die lernig d'
tug vnd die tar der lebenne wer
denn sy dir zů letzem Lawdenng
kaitt vnd wanhaitt dich mitt vlassn
umb gib sy deiner kel vnd schreib sy
vñ die täfflin deins hertzenno
vnd fromen wenstu gnad vnd gütt
sucht vor got vnd vor den leutenn
Hab hoffnung vñ den herren aus
gantzen deinem hertzenn vnd nitt
vollige nach deiner klugkaitt vñ all
deinen wegenn gedenncke sein vñ
er wirt lauttern dein trett. Nun prüf
prey die selber fruchtt gott vnd
ker von pösem. Beslinthaitt wirt
sicherlich deinem stabil vnd feuchti
gung deinem gann. Ere den herren
von deiner hab vnd von den erstling
enn all deinns gewindes vnd er
fullen werdenn mit stenngkaitt dem
schrotenn vñ dem pressenn des wers
trenn vberfliessenn. Die zuchtt des hi
renn mein kennd nitt von dir werffn
noch vnaig mitt Joann du von im
wirst gezuchtiget. wen gott lieb
hatt den züchtiget er vnd alls ein
vatter vñ dem sün wolgeuellett er
Sälig ist der mensch der do findett
weisshaitt vnd dem do zufleissett
klugkaitt besser ist sy gewynnung

erpeutett Lxe bestrem dve wersen
Vber der thörottem sreud ist ver
sprechung Das iij Capittel

Drett kömd dve sürcht
der vaterz vnd vrtemett
so daz ve kunett ghlygbaitt
trutt gabitz erich mevn
ee nitt verlassett Wann ich auch
pin mevnes vaterz Drin nott ein
hunter vnd em amtgeporner von
mevner nuter vnd kennt mich vn
sprach Empfach dem herz mevne
woertt vnd behütt mem gepott vn
du lebest gee bestatt wevsbaitt bestz
klugbaitt nit yhvs nott haus drich
von den woerttem mevnes munds lut
lass sve vnd sve behütt dich hab
sve lieb vnd sy pehelttett dich am
sauerh der wevsbaitt bestz wevs
baitt vnd vn aller devner besitzung
gevrem klugbaitt Lxe wistitt thü sy
vnd erhöbem vrixt so dich Be ee
sampt vorst von e vroann du sve
vomblxelsest geben vorst sy devnem
haupt mertung der gnadem vnd
ein edle kron vorst dich bestkirmen
hör mem sin vnd empfach mevne
woertt so dir gemeartt voerdem der
ne wertt sar der weisbaitt vrey voll
ich die zaigem sidem voll ich dich
durch dve stesg der gelerthaitt vran
du vn dve selbem entsest nitt voerdn
gepevrmust dem tritt on sauffem
Nitt vorst du habem vernemist hallt
zuchtt Nitt lass sy behütt sy vroann
so ist dem lebem Nitt hab gelust vn
den steigem der pösem noch nitt ge
traft die woll der weg der pösem
gleich von vm nitt vroamder durch
vn naus dich vnd verlasse vnn vroan
nitt slaffem so sve thein vm öbll noch
nitt vorst gezuckett der slass von n
so verdrintem dan Lxe wott essen
sy der pösbaitt vnd den voevm
temdhem so des lasters Vber der
gerechtem vrey alz ein liechtt glenz
ett sür zervbem vn verbessett vnz
pyz auff den volkumen tag d'wey
der pösem ist vmst nitt vössem sy

Vber dve kaufslabung hilbere vnd
goldes ausserwelt yn gar klar sind
vrfruchtt teuix ist sy vroann all kerbstu
vnd aller dar do pe gertt vrnet mag
sy xe nitt gelerbem Dve lemng d'
tag in xr verbittem kaitt vnd yn xe
sindbem haimtt verbtum vnd exe
xe vrey sind schon vrey vnd all xr
steig freidsam em holtz der lebems ist
sy den selbem dv sy peyrevstem yn
trer sy helft der ist sälig der herr
yn vrevsbaitt hatt vrstifftet dve er
dem vnd nit klugbaitt hatt er
bestättigt dve hymll von sevner
vrevsbaitt sind abgeflossem dve
abgreindt vnd dve vrolikgen yn
thaw vol vrasthett Wiem krumd
nit hinfliessem dise dmg von dev
nen augem behütt dve ee yn mev
nen kast yn so vorst devner sell dar
lebem Yn grnad devnem lieb liebste
dann vorst tu vroamderm gereeti
lich yn devnem vrey kryen vorst tu
vnd stis vorst dem slass Nitt fürcht
dich von der endlichem erthrettung
vnd von der ewallenndem dve
der gemalt der pösem Vroann der
herr vorst an devner settem vnd
vorst behütem devnem fürz dar
du nicht vroerdest gestanttem mit vnr
vrolzethun den der do vroll mag
Ist dar du magst auch thei du vroll
nitt sprich zu devnem frewnd Lxe
vnd thum her vroder vnd morgen
vroll ich dir gebem Vroann du zu
haust magst gegebem Nitt penacht
devnen frewndem pösen vroann er
yn dich gematicett Nitt krieg vord'
kavnen menschem vmbsüst vroan
er dir nicht Edle haitt gethann Nit
lieb den vngerechtem noch
voll nach seinem vrey Vroann er
thraw ist dem herrem aller betrieg
lich vnt den vonnestugen ist sein
gebotz Nemitt yn dem herr ist yn
den hauss der pösem Aber dvevro
mmtz der gerechtem vroerdem the
segenit dve betriester er betriegert
vnd dem semfftmütigem er gnad

wo sy vallen. ¶ Mein meyner horch
meyner red vnd zu meynem the kos
nayg dem orem Nitt hin ziehem sy
von deynem augen pehütt sy vn d
nitt deynes hertzems das leben vnd
sy dann dye sy vrnden allayn fleysch
the stinthaitt ¶ In aller hütt hast dein
hertz ¶ Dann aus vn zeühett aus
das lebenn wey von dir den pözem
mund vnd affter kosen · lebsch vnd
vere von dir deyne augem lebem
the rechte dmelb vnd deyne lautpran
vorgen deynen dritten stew sterbit in
deynem sinnen vnd all dem wey
werdem) be steigett Nitt nayg zu der
rechtem noch zu der linckeyn abkere
deynem fün von pözen ¶ Dann dye
wey dye zu der rechtem hannt sind
dy kennett der herr ¶ Der kertt stirban
sind dye zu der linckem ¶ Die aber vor
gerechtt machem dem dritt von dey
stew werdem vn sind fünf the fürtt.

Sun meyner ¶ Das v capitl
vnum mein wey shaitt vn
zu meyner klug haitt nayg
dem ore so das du behütte
dem thedäncklichem vnd zuchst dem
lebsenn pehalldem) Nitt kere dich an
dye falschaitt des weibs ¶ Dann treff
einder ¶ Honigsam sind dye lebsenn d
hüzem ¶ vnd ir kel ist klarer dann oll
Aber ir letzte pittrer wann wormitt
vnd ir zung ein zwie the spitz tessmertt
ir füss absteigem vn den tod vn zu
der hell ir kertt durch prechem durch
den stew des lebenns sy nitt wann
derm ¶ Der sind ir traitt vnd vn spin
nich Nun erhör mich mein sün ¶ Bar
vmb. vnd nitt ker von den worttn
meines mundes ¶ Der nach ir dey
nen wey vnd zu nähen den pforttn
yres hauses Nitt gib den fremdem
dein ere vnd dein jar dem thetilichc
dar leibtt nicht er stillett werdem) dy
außlemdigen deyner kresst vnd
dein (Erbaitt sind vn fremden hems
ernn) vn du wanmest zu dem lung
sten ¶ Wann du ver zelest dein fleysch
vn deynen leichnam vnd spriechest

¶ Warumb hab ich ver vnmen gehett
zuchst vnd straffung haitt nitt the hegt
mein herz horch erbortt dye sun der
leremdn mich ¶ vnd den maistem
hab ich nitt genaigt mein ore warum
nit the wesem vn alle völl vn d nitt
der the rechtem samlung vnd der
vngerechtem kemich das wazzer
aus deyner nsternn ¶ vnd dye fluss deys
prunnes ¶ Dem prunn lan fliessen hin
fir vnd vn den gassem deyne waz
zer ¶ Eyle hab sy allaym noch dye
fremden fullem nitt tailhafft sem
dem sy dem ¶ Der the setzett vn streu
dich nit dem weib deyner fussteitt
So natt kretzem vnd dye the nam hymd
¶ Er prust dich trunckben machem zu
allem zeittenn vnd vn wer lieb haitt
the lust stainklichem ¶ Warumb wilstu
betrogem mein sün von eyner fremdn
vnd the wermett vn der sthoss eyn
anderm ¶ Der herr sterbitt dye wey
des menschem vnd alle sein treiber
merckbett den pözen vaben sein pözhaitt
vnd mit den strickbem seiner pozhaitt
wurt er gepundem ¶ Er wurt sterbem
¶ Wann er haitt nitt gehabt zuchtt vn
vn der menig seiner torhaitt wurt
er betrogem. ¶ Das vj capitel

Sun meyner ¶ Ist dir bei the lo
best fur deynen freymitt
the sezt haistu pey den fremdn
dem sel bestrickben pistu
vn den worttem deynes muindes vnd
gefangen pistu vn sem selbs ved ¶ Du
darumb wirch die salig wey sün vn
lom dich selber ¶ Wann the tallem) pistu
vn dye klamitt deyner nachstem lauff
vnd evll vnd woech deynem freymitt
Nitt thu slaff deynen augenn noch dey
Nutpiann nitt entslaffem) wurd er
ledigt von der hannt alls ein wilde
zig vnd alls ein vogell aus den langig
ein der vogler ¶ Ker zu der Ameyssn
du träger vnd merck ir wey ¶ vnd
lern wersthaitt dyse wann dye karne
fuwar haitt noch kreuter the pieter noch
obamen fürstem) dye the praitter ir
spreys vn dem ¶ Sumer vnd sampt ir

so das sein thwantt vbrennt mit vber
hewannden vnd auff thstemmendem
kolenn so das mit vbrennt werden sey
versenn alls ist der do ein thett zu sey
nes nächsten weib Mitt wirt er kay
wann er sy an kutt Mitt grösser schuld
ist wann yemant katt ge stolen wan
er katt leicht ge stolen das er sein hung
rige sell erfillett wann er betrogen
wirt so gelt er es gebenedeitlich von
all sennes kaufes kab er wirt geben
Hie wirt lassenn dich Der aber ein
ebrecher ist durch drey Hemmitt sey
bezeugt sein sell er verleuset on
reichlichait von thsemdung er ern
samet vnd sein lesterung wirt mit
brilligett wann der han vnd d' sun
der mannes v treitt mit an dem tag
der kach noch gehört karnes sleben
noch empfätt vmb sein erlösung man
ger kamm thab Das vij capitel

Un meyner bebrit meyn
eed vñ meyn thepott ver
mag nebenn die Hinein
gott so wurdestu jungen
Anyn fruchtbar mit fruchtt karnen an
denn halls mein thepott vnd lebenn
wuestu vnd meyn ee bebrit alls der
nen Hurchapell vnd sy an deynem
dritten stab so vñ dem kassen der
beschembet Hruch zu der werthaim
meyn swester pistu vnd dye klingbaitt
nem dein peculium so der sy dich be
hutt vor der fremden seamenn vnd
von der ausslenndigung dy se wott
stiff machen Wann von dem vensf
meynes hauss durch dye thur bab
ich gepflicht den jungen vñ den sebe
dy klainenn dy tummen jungen ich
pruff der da thett durch dy thassenn
neben dem vonckell vnd pey dem weg
veneß haus In dem tunckeln wann
der tag sich zuchett zu dem abennt
vñ der vinsternuss der nachtt vnd
vñ dem nebl vñ sebe ein weib lauffit
vñ entgegenn In ziet einer hurenn
pekantet zu phabenn dye sein ein
fleissige vnd ein ersame die eine
vngedultige noch mugentt vñ dem

hauß tgesten auff yrem fürnem vertut
vor der thür ytzundt vnder tgassem vertz
untt neben den winckelen lattemtt vnd
den jungen sy petrevssen vnd küssetn
vnd mit flehendem antlitz hymdert sy
yn sprechemtt Psser tier vmb vnnser
hailt wan ich schuldig bentt hab ich
meyn tgelüb vertgolttem Darumb pm
ich außgetanmyn die entgetgem petge
tennot dich tzu sehem vn hab dich ge
funderm durch vorchtt hab ich mem
pett mit saphn bestreuett hab ichs mit
tgemaltm) tetchen aus Egypttem be
streuett hab ich mem Lassqadm) vnt
impet vn mit Aloe vn vnt vno
momynne kum) dann werd mir teich
von den paisem) vn tgepauthem pe
tgelich vmbfenty vnt pyz leuchtm)
vnet der tag Dann nit ist meyn
man yn seynem hauß hin ist er tgezo
tgem ernen verem) vrey den sack
mit dem tgelt hatt er mit) in tgesett yn
dem tag des vollem man volet er
wider thumem) yn sem hauß Lyn
bestrichet so vn mit vill red vnnnt
semstygkm) Ker lebsen ver zorn so yn
tzu hantt volgtt er hernach alls ein ochs
zu der slachtm) vnd alls ein lamp
hüpffenntt Vn der torotth vnaus mitt
dutzer tgetrotgem vnet zu den panden
vnty pyz durch tgestichett das tgeschoz
sem lebem) verbtt alls ein vogtl der
do eylen zu dem strick vnd wayß nitt
das von seynem sell vliist vnet das
petrannten Nun darumb meyn sun
hör mich vn vernym den wortten
meyns munds das tchtt abtgetzogen
vrerdem yn keem) zuegem) dem mud
vnd das du tchtt betrogem) vrerdest
von yrem strigem Dann manich
so vnndert hatt sy mer tgemortem)
vn dye do starckh sind gemesem dye sind
verdorbem) von je dye weg der hell sind
ye hemze: durch trethemtt dye vnner
kantt der todes Das vij capittl

Threyett nun mitt dye weis
haitt von dye klugkantt gibt
je stem) yn den höbem) vn
yn höbem) wirbelm) auff
dem weg vnd vn d' mitte der streis
sten neben den pforttem) der statt vn
den thoren redemtt Dye sprechent o
je man zu euch schrevett ich von mey
nem zu euch Je menschem hymder
vnemett Je klaynen list vnd ir vn
weysem petrachtett Horett vrann vo
tgrossem dingen vrisich redem) vn
mein lebsen vorderm auff tgerban so
dan sy pünctem rechtt Dye vrarhaitt
volet tge dentkem) meyn kelm vnd
meyn lebsem vrerdem) ver vrikaym)
den posem) Gerechtt sind all meyn
red vnder ist yn in poser nortz ver
kertes tgerechtt sind sy den dy sy v
nemem) vnd tgleich den dye do syn
dem kunst Nemett meyn zuchtt
vnd nitt tgelt Lere mer vrann tpot d'
welt vrann pesser ist reichtum vrerss
hantt vrann ain tostar reichtum vn
alles dz do petgleichem ist math sich
ir nitt tgleichem Ich vreisshantt vrann
vn dem katt vnd vn tgelertem tge
dentkem pm ich dye vorchtt des hr
rem) hatzett dz pöz vbermutig hantt
vnd hosfartt vn pösem vrey vn vone
zwitzichtigen mund ich v'nmensch
meyn ist hantt vnd tgeleichnitt inen
ist klughantt meyn ist starckh Mit
mir rechtem dy kunig vn dye rechtt
vrrmd' vndrechtt erkennem Mit
mir dye fürsten tgepietem vnd
dye mächtigem tgerechtikantt er
kennem Ich hab lieb dye liebhaben
dem mich vnd dye frü warchem) dy
sonnden mich Mit mir sind reichtu
vnd ere vnd hoffertige reichhantt vn
tgerechtigkantt pesser ist meyn frucht
vber edelgestaynt vnd vber das golt
vnd mein tge slachtt vber auserwel
tes silber Mider mitt der steig des tge
rechtes vnd vn den wegem der tge
rechtigkantt Ich vrandere so das ich
reich mach dye liebhabenden mich vn
je horde er füll der here hatt mich be
sessem yn dem anfarmeth serner weg
ee er ichts macht von dem anfaneth
von euch yn mich tgeordentt vnd von
alter ee dy erd vrurd dermoch vrarem

mitt abgeründt vnd ich wart nun enpfang
en noch dann warm mitt dy warhe:
heüm entpfruntzem noch dye heilt in
tyroffe last mitt entstünden vor den pfi
helin vñ tyepiertt Dannoch hertt er
dye erd mitt tyemarbertt vnd dye end
vnd der vmbirmyes der erdem do
er pe kantt dye himill tyegrommüttny
wen ich do er mit tyewyfeichem kaltyt
vnd vmbirmy vnbleibt dye abgründt
do er dy himill vestendt obenn vnd
wüly dy heüm der warter do er vmb
wmigert dem mere yrren kranz vn
sent er den marzemin das sy trübt
müßem vber tr krafft do er an hing
dye Feinuttuestem der erdem mit
vñ war ich alle dinly zu sammem
lesem vnd hert gelüst an vergliche
tatt sy lennot vor in zu allem zeiten
spilennot In dem vmbirmy d' erden
vnd mem wollust ist mit de mesthe
kynder Nun darumb horett mich
Hälig sind dy da behüttem mem
woly hörett zuchtt vnd sitt wer
vnd nitt vergessen sy vonkuch Hälig
ist der mich hörett der mensth vnd
der da warhett zu mernet thüre tätt
lichem vnd hellt sy vñ dem pestilof
mener thüre der mich vrmidett
der vindett das lebem vñ schopffet
das hailt von dem herrem der aber
vñ mitz stindett der laidigett sem sele
all dy mich hazzen dy haben lieb den
tod. Das xv. capittell

Dye wolfbantt hatt hr tyr
parertt em hauß außge
hauem hatt sy yr kemlin
tyeslagem hatt sy hr eyffe
ner tyenischett hatt sy hrem wem
vnd hatt früge gesetzt yrem tysch
tyegantt hatt sy hr marde so dan sye
rüffem zu yr purg vñ zu der tem
plen der statt Wolliber ist klam der
thum zu mir vnd zu den vñ wey
hatt sy tyesprochem thumett ezett
mem prott vñ temischet mem wey
den yrr eutch han tyemyscht Vlasset
dy kindhantt vnd lebett vnd wan
dertt durch dye weg d' klughantt

der do leernt den spotter der thüre
vm selber vnrechtt vnd der do straff
ett den posem der marchett im ein
besmerchung Nit straff den spotter
der er ubertt han dich straff den wey
sen vnd lieb hatt er dich Gib dem
weysem entschuldigung vnd zu
tyeben wirt der weisshantt lerm
tyerechtigkantt den tyr rechttem vnd
eylim wirt er der zu nemmen Vñ
dannoch der weisshantt ist vorchtt der
herrem vnd kunst der heiligen ist
klughantt Wann mit mir werden
tyemerett dem tag vnd zu tyeben
werden dye tar des lebems Ist das
du weys pist dir selber wirstu das
sem Ist aber das du ein bereiet pist
allayn wirstu tragen das poz Ein
törotes weib vnd em schreyerym ist
voller getorenigkuss vnd ytar nichtz kü
nemtt sy sitzemitt vñ der thüre vier
hauptet duff emem stull an em höhe
statt der statt so das sy rüfft den für
genmden durch den wey vñ dye sie
hendem hr straff wolliber ist wemig
der nahy sich her zu mir vnd dem
törottem der hertzems hatt sy zu
gesprochem Wye öftoln wasser süß
sind vnd das v pozigem prott plz
ly smarcher vñ mitt er kammitt hatt er
das dye kosem da sind vnd vñ'
tieff der hell tr wirtschafft Wann
wolliber sich zu yr hellderr der steigt
ab vñ dye hell vnd wer sich vonhr
zeubert der wirt hanlt. Das xj capi

Dye sprichwortt salomons
em weyser sün erfreüett de
vater fürbas der thorott
sün ist ein betrübsal sem
mutter Nutt seumet dye hölder der
pömhantt dye tyerechtigkantt fürbar
wirt lören von dem tode Nit wort
plagem der herr mit hüngter dye
sell des tyerechttem vnd dye lastung
der pomhantt wirt er vmbkerm hüg
hatt tyeworbt dy verlassemdt hantt
Aber dye hanndt der starckhen macht
reichtum Wolliber aber gebrauchett
wolliber drug der heüfft d' vmd

der selb volliget auch nach den vrteiln
vorgeht der do eyn samett vn dem stimm
Ein rewyser sun ist der welcher aber slafft
schantlich vnd dem schümer der ist
eyn sun der schannden der seinem vat
auff dem houpt der gerechtigkeit Ab-
der mündt der pösen bedeckt dye
pözhaitt Dye gedechtnüß der gerech
ist mit lob vn der nam der pösen fault
et der weg des herrens do gepot
er enphahet der törotth geslagen
wirt mit den lebsern der do manndt
annemlichkaitten gerechtikeitten
wanndert Der aber perrett sein weg
offenbar ist der d' mit den augen
winckhett smertzen wirt er gebem
Der törotth mit den lebsern wirdt ge
pessnigt Ein amid der gerechtigkeit
lebens ist des munds Aber d' mundt
d' pözen pedeckt dye pözhaitt bar
rotwelschett krieg vn alle mysset that be
dertzhett lieb vn den lebsern der wer
sein wirt funden werckhaitt vnd
vnkaitt auff der kuchi der do pedarff
der hertzens dye wersern verperg
werckhaitt Aber des törotthen mundt
ist nahendt den schanden Dye hab
des reichen ist dye statt seiner sterckh
vnd dye vorcht der armuitt ist ir
selbs Armuitt / des gerechtigkeit weg
ist dem lebem - Dye fruchtt aber der
pözen ist zu den sündern - Der weg
des lebens dem bewittendt zuchti wer
aber straffung verlassett der irret selber
haufft lebsern verpergen den haß
der aber hoffertzgeschmitt schanndtwort
fürpringett der ist vnwerss In vill
red wirt nit gepresten sünde Der
aber mäßigett sein lebsern ist der all-
klügest Gemeines silber ist des gerech
ten zungen Aber der pözen hertz
ist vnnütze Die lebsen des gerechten
haben manniche ernert Dye aber
vnterweist sind vn des hertzens armuit
sy sterben - Der segen der herren
macht reich noch mit wirt vn zu
ge sein plag keglt alls vn annem ge
lächter wirdt der törotth sündt
Aber werckhaitt ist dem klugen man
der der pon fürchtet des kome auff
vn sein begirung wirt den gerechten
gegeben recht alls ein vnterwitter
fürgenndt wirt der pon zu nichte
Der gerecht ist aber alle ein ewig
grünnder recht alls ein Gerechter
genden von rauch dem augen Also
ist der treg den do in haben gesandt
do vorcht gott Dye zu setzett tag vn
dye tur der pözen vorchten gye
krönet Dye begirung der gerechten
ist frewd Aber dye hoffnung der pö
zen vordirbet Gerechtigkeit des unschuldigen
ist der weg vnsers herren vnd
ein vorcht desselben dye do wirckhen
pözes der gerechte wirt ewiglich nit
pewegt Aber die pözen werdem
nit wonen auff der erden Des ge
rechten mund wirt gepern weis
haitt Dye zung der arigen wirt v
derben des gerechten lebsen merck
et gebaitlichen vnd der pözen mund
vberet

Das vj capitel

Aspche wag ist ein greuw
pey gott vn gleich gewicht
ist sein will Wo hoffart
ist doselbst ist auch hons
gestozigkeit wo aber ist demütigkaitt
do selbst ist auch weisshaitt Der ge
rechten armuchtigkaitt lagtett sy
vnd dye verdzungung der vnrechten
verstorbem sy Lust seumen rechtum
vn dem tag der rach Aber gerechtigk
kaitt wirt lözem von dem tod Dye
gerechtigkaitt der armuchtigem lauttet
seinem weg vnd vn seiner pözhaitt
bellett der pöss Dye gerechtigkaitt d'
gerechten lözett sy vnd vn ruem la
gungem noerdem gefangkem dye
vngerechten der pöss menschhd er
gebirdett kain hoffnung wirt filtzar
vm dye pettin ist der sorgfeltigem
vordirbett Der gerecht von der angst
ist erlöst vnd gegeben wirt d' pöss
stat vm in gleichsner des mundes
bereittet seinem vendt Aber dye
gerechtem werdem erledigt vo kunst
ingiten der gerechtem wirt erhabn
dy statt vnd vn der vrlesung d' pözen

der wirt bestraffen. Owe wem de
der do ist ein tor der wirt dyene den
weysen. Die gericht der gerechten
ist ein holtz des lebens. Vnd der die
seel entpfachtt der ist trewe. Ist das
der gerechtt vn der tzedem pösen ge
winnet mutbelemer der pösz vn d' sind'

Die zucht Prouerbiorum capitulo

lieb hatt der hatt lieb. Der
der aber straffung hasset
d' ist vnuerne. Wer gutt
ist der schöpffet von dem herren
genad. Der aber gerechtet vn seine
gedanckenn pösz tutt. Nut
wirt gesterckhett der mensch vo pösz
hantt. Vnd owe wirtz der gerechtig
wirt nutt be weyst. Ein liebhabennt
schaw ist ein kron eres mans vnd ein
beuld seine gepain. Owe do treitt wie
dige amptz der schandern. Owe gedanckh
der gerechtenn sind gerechte. Vnd
owe red der pösen trugenhafftig owe
wordt der pösen lauren dem plutt der
gerechtenn munot der erlösett sie
here vmb owe pösen. Vn nutt werdem
se owe herrscht. Aber der gerechtenn
wirt plexbenn. Jm seiner lere wirt
er kannt der man. Der aber evtl vn
töroth ist der wirt offenbar der ver
schmähung. Besser ist der Arme der ge
nugent jn. Wann ein ersamer der
do bedarff proter der gerechtt ersennet
do selnn seiner arbantt. Aber owe denn
der pösenn sind gerechtt. Der do an
hautt sein tzedem der wirt gesetzt
von den protem. Aber der d' do nach
volgett dem mist gantz der aller to
tottesten. Owe pestzeitig der posenn
ist ein mannung der pöszn. Owe wirtz
aber der gerechtenn wirt gelustsam
durch owe sunde der lebsenn nahett d'
val der pösenn. Vnpfliehenn wirt aber
gerechtt von den nöten von de seelen
seynn. Mundt. Woer er stillett ein yg
lichen der gutem. Vnd nach den werch
seyner heimtt wirt jn wider gelten
der törottenn wert ist gerechtn vn seine
augen. Der aber weys ist der höret red
der narr pe woy sett. Jr hamtt seynen

Iubiorum

tzornn der aber mrsſetzepart ſam er dar
vnrecht nitt entradotte der iſt auch
luſtig der do vraw vra; er redett d'iſt
ein kitter der tzerechtigkaitt Der aber
leugett der iſt ein treuſtlicher zeug Ein
licher iſt der do tzelobett vñ ſam mit de
ſwertt der ken vnrt ertzestorbem
Aber dye zuing der vrevſem iſt tzestint
kaitt der vrankaitt mündt vnrt pelev
bem ermelich der aber iſt endlicher
tzezeug der letzett zu ſammen em luttzen
haffttige zunttzem valſchkaitt iſt dem
heitzem dar do bedemtlichem iſt pözes
Dye aber an vaben der ſeides eed den
ſelben vnrt nach tollligem freud Mit
vnrt betrübem den tzerechten vra; nn
tzeſtiechtt Dye ſnodn vverden erſtillet
der pözen Em trav ſnd tzott luttzem
haffit lebſem dy aber tzefreulichen tun
do pebattem nn Ein liſtiger menſch der
verbelet kunſt vnd der vnmevſem
heitzem raitett torhaitt dy haitt der
ſtraffichem vnrt berſtbem dye aber laſ
iſt dy vnrt den tzynnſen dienen Kain
rekaitt vñ dyne hertz des maimes vñ
drennttem nn Vnd von d' eed der
tzittem vnrt er tzefreuett der do ver
ſamvnett durch den ſthadem den ſtevn
der iſt tzerechtt Aber der vreth der pözen
vnrt dye ſelbem bereitzem Nucht vñ
formdem der treutzenhaffit tzevvvnn vñ
dye had des tzerechttem menſchem
vnrt tzoldes lon In dem ſtraff der tzerech
tigkaitt dz leben aber der ler vreth ſtirtt
zu dem tod Das vnj Capittel

Ein vrevſer ſun iſt ein lere der
vaters der aber ein treutzner
iſt der bözen nitt ſo er tzo
ſtraffett vnrt von der ſeuch
ſemnſs minder vnrt der tzitt menſch
tzeſtrett Aber dye ſell der vberkerer iſt
pozz der do hüttet ſemnſs munders der
hüttet ſvner ſell Der aber vnnerdlich
iſt zu vedem der vnrt empfinnden pözes
der traſs vnd vnd nt vnd Aber dye
ſell der anbattem den vnrt tzevarſt
dy luttzenhaffi vnrtt der tzerechtt der
vnrevſaitt Aber der pozz ſchendett
vnd vnrt tzeſthendett Gerechtigkaitt

pehüttet der vnſchuldigem vreth Dye
pozzkaitt ſtirbt der ſünder vñ dennoch
erlicher iſt ſam reuch ſo er nichtz enbat
vnd erlicher iſt ſam ein Kemer vra;
er reichtumes haitt dye erlözung des
mannes ſell ſind ſein reichtum Der
aber arm iſt der beldett nitt auff ſtraff
ung dar; lieht der tzerechtem vñ
er freuett Aber dye luterm d' pözen
vnrt erleſchett vnttter den hoffertigen
ſnd ſtenchtuchem krieg Dye aber
alle dmg mit kaft thun dy vverden
tzelauttet von der vrevſkaitt Lyn va
be hab vnrt tzenommett dar; abe; tz
laubſam mit der haitt vnrt zu ſame
klaubett dar; vnrt tzemeett dy hoffnung
dy do ver tzogem vnrt dye tzepvngt
ſell ein holtz des lebems iſt dye peye
zung kümendt Voer abtreibett erluch
dingem der ſelb ſich yn dye zu kunfft
verpfemidet Der aber fürchtt dar; tz
pott yn feid Er vnrt vvandeln dye
ee der vrevſem iſt em pruim der le
bems ſo dar; er ſich nahy von dem vall
des todes Einer tzuten lere vnrt tze
nad tzetzebem vñ dem ſteuch der ver
ſmächtem iſt verderbilich der liſtig
thüt alle dmg mit kaft Der aber
ein tor iſt der öffentt torhaitt der pözen
pott vellt yn pözes Ein tzetreuer tze
ſtunter iſt tzeſtintkaitt Vermütt vnd
der ſprechemkaitt vnrt dem d' ver
lätzett zuecht Der aber tzehörtbet den
ſtraffendem der vnrt tze krett dye
hetzeuunt iſt dar; dye erſtillett vnrt
dye tzeliſtigt dye ſell dye törotthen
vñnenſthem dye do ſüchen das
pozz Der mit den vrevſem vvandertt
d' vnrt vreiſ Der aber ein freunt
der torn iſt der vnrt yn tzleich dye ſind'
vnrt ädtten pözes Vñ den tzerechtm
vverden widertzebem tzüte der tzitt
ſätt erdem ſem ſtin vnd ſem emett
Vñ behüttet vnrt dem tzerechttem
dye had der ſünders vill ſtevſt iſt yn
nenem ädtherm der vätter vñ enn
dem vvordem ſy tzeſamet yn vertual
der do ſparett dy kuttem der haſſen
ſein ſtin Der yn aber lieb haitt ſtenchtlichn

Quechoru

er yn leuett der gerechtt yziet vnd
erfüllett sein sell der pauch aber d' pözc
ist vnstettichem Cxxxviij capitell

In weyse frām pauett ze
haus dye vnmeyss den ge
pauet zu stözett sē mit vn
hendem der vbamdernt
an rechte weg — Vnd der fürchtendt
gott wirt versmähett von den der
an pözem weg vbamdertt In den
mundt der tördtichem ist dye hatt d'
hoffartt dye lebsem der werken behut
tett se da nicht sind ohnsem Da ist
dye krip lär do aber vil ätt sind do
ist dye offenmbar strafft der ohnsem
der thetzeln gerechtt wirt mit liehm
Ein falschber gerechtt wirt aber für
prungem liegen der spottet stichett
weyshaitt vn schendett ze mit Aber
dye leie der klugsem ist emig Vee vo
der den törotten man vnd mit wais
er der vnd dye lebsem der klugshaitt
ist weisshaitt der lustig vnpniet sem
weg Vnd gezeimtt ist dye vnklug
haitt der törn der törotten spottn dye
sind vn zwischenn den gerechtem
wonett dy thad dan herz dar do er
kemett dy gutterkaitt seiner sell vn sey
nem freiden wirt volnt ein mistben
der abgeleidigte dar hauss der pözen
wirt verlöscht dye gezelt fürbar der
gerechttem werden gekrönem Es ist
ein weg der den menschen dunchet
gerechtt Aber sein letzte stim zu dem
tod dar gelaubter wirt mit smertzen
gemischet Vnd dye leutten der freidn
wirt bekümemm klag Vnd sernen
weg wirt erfullemt der törotth vnd
vber n wirt gerechtt man der vnn
thulldig gelaubett allem wortem
der listig merckbet sein tritt Der weys
vorchtett sich vnd kerett vom pözem
Der törotth gett für sich vn gemarrett
der vnfedulig wirt vnrechtem tor
haitt vnd der ungedultig man ist ge
hässig bestzem werdem dy klugen
torhaitt Vnd dye lustig werdem
perlen der kunst lygen werdem dye pö
zem vor den gutem Vnd dy schnodn
vor den pozem der gerechtten Auch
seinem nächstn wirt der Nem ge
hässig Aber fürbar der verbem seint
sind vil der gerechtem nächstem vsmä
hett der sündett Wer sich aber erbarm
et vber den armen der wirt sälig d'
do gelaubett vn den herrem der hatt
lieb barmhertzigkaitt Aber dye krea
dye wurckbem barmhertzigkaitt pözen
vnd wanhaitt pekantet gute Mussn
guten werckbn wirt überflüssigkaitt
Wo aber manbetlag wortt sind dorst
sterckligkem Armitt dye kron der
weysen ist ir reichtum dye offenbaitt
der torn ist vnweyshaitt Wer sein
erlözett ein gerechter gerechtigkeit Vnd d'
ungerechtigkeit pringt fürgen vn d' vorcht
gots ist dye hoffnung des starckbem
vnd sernem sinen wirt hoffnung
Dye vorchtt des herrem ist ein prun
der lebens so dar se naigett von dem
vall der todes In der memig des volckbe
ist dye wirdigkaitt des kunigs vnd
vn der klam des volckbe ist dye vnm
wirdigkaitt des fürsten der do gedul
tig ist der bestürmert vil mit klugkaitt
Der do aber ungedulig ist der höhett
sein torhaitt Des hertzen gesuntkaitt
ist ein lebem des fleisch vnd ein feul
de der gepain ist der nert Wer da
falschlichem begaigett den armem
der lestertt seine schopffer der ehrett
aber vn der sich barmhertzigt des armen
In seiner pözhaitt wirt ausgetriben
d' pözn Aber der gerechtt hoffett vn sey
nem tod In dem hertzen des klugsem
rastett dye weisshaitt Vnd all vnge
leritt sy lerett Gerechtigkaitt erhöhett
den gerechtbarkeitt aber der volckbs macht
dürftig dye sind Genam ist d' kunig
ein vnernemmd diener Aber d' vnutz
ausbeldett seine zornn Cxxxx cap

In wanckbe ammtwurtt
antwurtt den zornn vnd
harte red erwerckbett den
grimmigen dye itzung
der weysem zerett weysshaitt vnd
der torn mundt fürprunnett torhaitt
In allen steten dye augen vnsers

Proverbiorum

herrem ſeben do pozem vñ dye tyten
Ein pedechtlich zuntz iſt em holtz des le
bennis do aber vnmeſſig iſt dye ver
derbett den tyeiſt der rozotth vſpottet
der zuchtt ſeynes vateis Der aber hut
tett der ſtraffung der wirt klueger vñ
vberſluzniger tyerechtigkaitt iſt thar geoz
ze tugentt Aber dye tyedanckhem der
pozem werdem aus tyetyettem Wan
thetlay ſtreitth iſt des tyerechtem haus
vnd vñ den freuchten der pozem be
treibunt dye lebsem des wevſen mer
den ſebem kunſt Der rozotthen herre
wirt werdem vnttelich dye opffer
tier der pozem ſind ein tyeam vnſſem
herrem Aber dye tyeliib der tyerechtm
ſind tyenam Ein tyeam iſt dem hertze
des vntyerechtem lebennis der der tye
rechtigkaitt nachtzollgett der wirt
lieb tyehabt von vm Poz lere iſt den
dye do verlaſſem den weg der lebes
vnd der do ſtraffung hazzett der wirt
ſterbem dye hell vnd dye vlust iſt vor
dem herrem wevell mer do hertz d'
menſchen kwnd Nutt hatt lieb eynn
ſtraffer ſtichtiger den der in ſtraffett noch
zu den werſtem er nitt tyett Ein frolichs
hertz er frewett dye tyeſtalt Trurig
kaitt der tyemutes wirt vrzorſſem
der tyeiſt lere wirt ſtirbem der wev
ſen hertz vnd der tozotthem mundt
wirt tyeſperrt mit vnuernunfft Alle
tagt der Armen ſind pözes Ein ſtercks
hertz iſt alls ein ſtatt wirtſthafft Der
iſt ein wenig mit der vorcht vnſſers
herrem wann tyros hord vnd vn
ſtandtlich beſſer iſt tyerufft zu kraut
mit lieb wann zu eynem farſtem
kalp mit haz Ein tzornyger man rayz
ett krieg der do tyedultig iſt der ſenfft
mutigen dye do ſind der weyg der
weg des raitzem ſam der tzaun d'
dorner der weg der tyerechtem iſt
an vſernuſs der wevſ ſun er frewett
den vater vnd der torotth menſch d'
vernachtt ſein mutter Torhantt iſt
ein freud dem tozottem vñ ein klug'
man lautter ſein trett zu ſtozett wer
den dy tyedanckhem da mitt Rates iſt

Da aber vil hattleutt ſind da werd
ſy beſtanndt Freolich wirt der menſch
vñ dem vrtaill ſeynes munds Vñ tyar
tyutt iſt em bequemlich red der ſteig der
lebennis iſt auff den tyelertem ſo der
er ſich hatyett von der lertem hell das
haus der hoffertigem wirt zu muln
der here vñ wirt er marben dye krantz
der wittbem Ein tyeam iſt dem fierem
poze tyedanckhem vñ ein ſtbone lautre
red wirt tyeneſten von vñ der betrü
bert ſein haus der do nachvolliget d'
tyerechtigkaitt Der do aber hazzett thab d'
lebtt durch pramberatzigkaitt Vñ teem
werdem tyetaynigt dye ſundt durch
dye vorcht aber vnſſers herrem wan
tyett ein vertzlicher von den ſunden des
tyerechtem mund wirt tyedermitben
tyehorſam Der mundt der vntyerechtm
vorder fleibett vñ das poz vere iſt d'
here von den ſtbnoden Vnd dye tye
pett der tyerechtem er horett er das
liechtt der augem erfrewett dye ſell
Ein tyutt vorett durch vanſtett dye
tyepam das ore das do horett ſtraffung
des lebennis wirt vonem vñ der
mitt des wevſem der von vm zucht
vorſſett der vsmähett ſein ſell Der
aber tyehemigett ſtraffunge beſtrer iſt
er des hertzenns dye vorchtt der bek
rem iſt zucht der weyſhaitt vñ dye
mutigkaitt zeitbett frid ere Das vy

Er menſchen iſt Taqui
das er pe kann ſeyne mundt
vnd tyon das er beſthem
dye zung Alle weg der
menſchen ſind bekannt ſeyne augen
der tyeiſt beger iſt der here Offenbar
dem herrem dem werkh vñ tyelautet
werden dem tyedanckhen Alle dinckh
haitt tye worcht der here durch ſuch ſelb'
vnd de pözen zu dem poze tag Ein
tyeam iſt dem herrem aller hoffertig'
Durch ob er von hanndt zu hanndt vnuck
ert nitt wirt er vnſchuldig Anfangs
der tyten weyg iſt zetbun tyerechtikaitt
vnd tyenamer iſt da pey tyott mer wan
zcopffern opffer tier mit pramberatzig
kaitt vnd mit vrarbantt wirt abtyetost

dye pozhaitt vnd vn der vorchtt des
herren vnrt abgenargett vo pözen
¶ Dann dem herrem behatgenn des
menschen vrelt so herett auch sey vemtt
zu dem fred Pretzer ist ein vrerny mitte
gerechtigkaitt vnann vil feuchtt mit
pozhaitt des menschen hertz erchttet
seynenn vrelt ¶ Aber des herrenn ist
frii lauttern sein rettt vroyssatzung ist
vn den lebsenn des kunigs In dem ge
erchtt vanett nit sein hertz ¶ Gerechtt
vn walt sind vn dye vrtaill vnsers
herrenn Von sein vrelt sind alle stam
der welt ¶ In graw sind sy dem kunig
do do tun pozlichem vnann mit ge
rechtigkaitt vnrt grenestenn ein stul
der kunig vrill sind gerechtt · lebsen
der gerechtne dmy spricht der vnrt
gelautten der zorn des kunigs ist
on pot des todes ¶ Und ein vrerg man
vnrt semsftmutigen vn freüdtkaitt d'
gestalt des kunigs ist das leben ¶ Und
sein semsftmutigkaitt ist alls ein abet
kreyenn · besitz vroyssbaitt vnann sy ist
pezzer dann golt ¶ Und gewynn kunig
haitt vnann sy ist treüer dann silber
der gerechtten vrelt nargett das hoz d'
hochtman seyner sell pehelchett seyne
vrelt ¶ Hoffartt gett vor dem betrubsall
vnd vor dem vall vnirt gehöhett d'
geist pesser ist dyemütikaitt mit dem
semsftmutigem ¶ Dann zu taylen
raub mit den hoffertigem d' gelertt
vn dem vrortt vermidett gütes vnd
der vn den hertzem hoffertt der ist sa
lig ¶ Der da vroysen hertzens ist der
vnrt klug genannt ¶ Und der do ist
süs lözet gessere dann er enphaichtt dye
lernung des bestenden ist ein prunn
des lebens ¶ Aber dye lernung der tozn
ist assemhaitt des vrersen hertz lezett
seyne münd vnd seyne lebsen zu gybt
er gnad ¶ Ornig sam sind vrollgezogne
vrorn von gesüntbaitt der gepam ist
süzigkaitt der sell ¶ Es ist ein vreg der
den menschen dunchtet recht vnd
seyne lertte füren zu dem tod dye ar
baitrndt sell arbaitt er ¶ Dann gewalt
en haitt vn sein mund der pözman

Arbaitt dar poz ¶ In seynem lebsen en
prynnett das feür ¶ Ein vberiter mesch
er vrechtett streitt vnd ein klaffer sün
dert dye fürsten ¶ Ein vngerechter
man sygnett seinem frertnär vn füret
yn mit druch einem gutten vrelt der
do nit den gerechtten antzeygt ge
denchtt pözs spreyett sein lebsen der
pringett er dar pözs ¶ Ein kron der vne
digkaitt ist der gerechtt der do vnrt ge
funden vn gerechttem vrolgen schonen
gartt eben man ist pesser ein gedultig
vnd der herrschett seinem mutt ist pes
einen auffslachet der stet dye sorg vn
den gelozen vn dye stbos ¶ Aber von
dem hertzem vrerdem sy getempiert

Esser Dar xvij. Capitl

Ist ein druchen mit protes
mit freüdm vnann evm
barts vollen spreys mit krieg
Ein vrerger knecht vrirt törotten sune
vnd zwischem prüdern vnirt er das
erb taylem recht alls vn dem feür vrt
verstichett der silber vn das golt vn der
ertz gruben ¶ Also verstichett dye hertz
der herre · der pöz ist gehorsam der vn
gerechtem zungen ¶ Und der trugn'
ge horchett den trugenhafftige lebs
der den armen vsmächett der erpeitet
lesterung sernem stbopffer ¶ Vn sich frey
at vn dem vall des andern der peser
bett mit vngepernicht ¶ Ein kron der
alden sind dye sun Jesun vnd dye er
der sün sind ir vetter ¶ Mit zvemme den
törotten genogne vrortt vroch eyne
frürsten leügenhafftig lebsen ¶ Ein ge
rächte gymme ist dye pedrung der pey
tendenn vroo es sich hin vrendett gre
lucklichem der ¶ Vnnett dye do hielt
do verlassenhaitt der stichett seynett
stbafftt ¶ Dye aber sy mit amd' recd an
der mund der stbardett dye vanttenn
¶ Aber bilfett straffung pey dem klugn
¶ Vann hundertt slag pey dem törotten
¶ Frenclichen kreyg stichett der pöz
¶ Aber ein greyflicher engst vnirt gesannt
vroder vn ¶ Aber zvmmet entgegem
saussem ernet pezvm d'ina vre junge
gerübmenn hatt vnann eynen törem

der do hoffett yn sem tohaitt der do
yldett pözes vnd yütes Nitt zeubet
pözes von seynem hauß der do sözett
daz wazzer der ist ein haupt der krieg
pnd er leydett lesterung Sözet er dar
yezeüht auch der da yezeüht machtt
den pözem pnd der do vtumett den
yezeüchtem pnd dye payde sind eyn
yeaw vor dem herrem der do hoch
machett sein hauß den val vn der
do vmessett zu keinem der vellett
vn pözes Kamm seumet reichtum
zu habenn den torem Kamm er maß
mitt vorsichtt tze kauffenn zu allen
zeitenn hatt er lieb der da ist ein freund
zond wirt ein prüder tze prüffen in noth
Eyn törottiger mensch schreckhett mit
seynen henden so er yelobett für sey
nem freynnd der do beraichtet zwai
ung der hatt lieb krieg pnd der do
höbett seynem prunder der stirbett den
val der do verkertes hertzenns ist michtz
vrnndett der yütes pnd der do vberett
sein zung der vellett yn pözes Depoen
ist der tor yn seyner aufsichtt sünder
noch der vater wirt mit erfreyett in
dem tornn Ein frölicher mutet mach
ett ein pluendes alter pnd ein traurig
yeist derrett dye pain der por nymett
yab auß der schos so dan er verkere dye
sterg der yezeüchtter In dem antlitz des
klugem leuchtett dy vorsichtt die
augen der torin sind yn den enden d'
erdem der zorn des vaters ist ein
törotter sun Yn ein smertz der mütter
do in hatt yeperett Mitt ist yritt zu für
schaden der yezeüchtem noch tzü sla
hen den fürsten der da recht richt
der do mäzigett sein red yelert vn
klug ist er pnd ein temen yeistes ist
ein yelertter man pnd ein törotter ist
dan der smeichett vorsy wirt er vrchet
Yn vnemendt ist dan er sein lebsenn
zu kauffenn reuchet Daz vom cap

Ein rötter stirbett der dar
da val ziehem von den
freunden zu allem zeim
wirt der ye schemdett Zu
nemett der tor dye wortt d' klugheit

du redest den dar da wanndertt vn
seynem hertzem der pözs v'smäbett so
er kumett vn den yeaimt der sündem
Sünder vm voltzett nach ein pözes
wortt vnd ein lesterung Yn nesses
wazzer sind dy wort aus dem mündt
der manes pnd ein voldertzig semd'
pach der prunn der vervchaitt zu ne
men dy yson der pözem vn dem yezeücht
ist nit yütt so dan du naigest von der
vorchaitt des yezeüchtes Dye lebsenn
Dye pözem nyessben sich vn krieg vn
sein mündt vallett krieg des torotten
münd ist sein betrübnüß pnd seyn
lebsenn ein val seyner sell dy wort der
zwyzüngigem sind sam aynuelig
zen sy chümenn prz zu der vnterrig
kaitt der pauchs den traiten vnussett
nyder do worchtt Aber dye sdim der
vnkeüschem wirt hüngerig der do
vorich ist vn enkaimett yn seyne merckh
Ein prüder ist er der seyne wort zer
streytt Ein starcker thum ist der man
vnsers hertzem so vm lauffet d' yezeücht
vnd wirt erhabenn dye hab des reiche
ist stat seyner sterckh yn sam ein vest
lugennt mawr vnbervnckrott yn des
menschen hertzem wirt yeböbett ee
er v'derbett wirt Vor ee er yeerrsampt
wirt so wirt er yediemüetigett der do
ee Annutwrott ee er yeböret torhaitt
der sein er sich pewerrett vnd wirdig
der schamdem der yerst des manes
auff beldett sein krankhaitt den yerst
für bas zu trübnem leuchtlich Der mach
den pehaldem das klug hertz wirt
be strem kunst pnd den öre der wersy
stirbett here Hab des menschenn wee
tett seynem weg vnd vor den früsten
maisst er vn ein yekamm Der yezeücht
ist zum ersten sein selbs besatzer kume
ist sein frewnt Vn er spürett vn wid'
sakrung zu samen denigen der loz vn
gerich zwischenn märtyrn er vrtailet
Prüder von dem yeschoffenn wirt vo
dem prüder ist sam ein veste statt vn
yezücht sam Rigl der statt von d'yezücht
des mannes mündt wirt erfüllt seyn
nem pauch Vnd dye yeschlächtt

seyner lebsem werdenn vn settem d'
tod vn daz lebem ist den hehden der
zuntzenn ¶ vnd wer lieb haben sy werdn
essen de frewdtt der do vrmidett em
tyllt weyb sunden hatt er em tyut dmilh
¶ vn stöpffett scolikantt von dem bren
der do aus weybett em tyun weyb aus
weybett er tyutes ¶ Der aber hellt von
sprechheerm törotth ist der vn vnweis
¶ yst sieben wirt tedenn der ¶ wem
vnd der reich wirt reden hertuchlich
ein liepliches man zu der tyesellschafft
wirt mer em freuntt wann ein prud'

Der xxv capittell

¶ Der wem der do wann
dertt vn seyner aymuchtig
kantt ¶ wann der reich
quellenn sem lebsem ¶ wem vnrwes
do mit ist kunst der sell do ist mit tyitter
¶ vnd der do ist eidsliches fur der vers
reit des menschem torhaitt ¶ dumbet
sem teitt ¶ vn wider tyott er tyremssett
vn seynem mütt reichtum tyeben ¶ zu
vil freud ¶ Aber von den weine vnd
swe swe er hatt werdenn tyeschaden
ein valschen zeuig pleibt mit vntrepen
mit ¶ vnd der do lugen spruibtt der
wirt entpfliehen ¶ Damit parren swe
tyon der zu mächtigem vnd sind freud
des der da tyab tyibt der prueder der ar
men hassett vn auch darüber seynn
freud sind verwem hinuetyogh von
vn der allwan des wornem math
volgen mitht wirt er habenn ¶ Der
aber em besser ist des hertzenns der
hatt lieb sem sel von em hüttman der
klughaitt vyhdert gütt der falsch tyc
zeuig pleibt mit vntrepermitht ¶ vnd
der do sprichet lugen der wirt ver
derbenn ¶ Ir zornne den torotten wol
lust noch dem knecht herstenn den
fürsten swe lere der manes ¶ wer d'
tyelib wirt erkannt ¶ Ir sem lere
ist pozz zu verlassenn alle ein lerwe
prummem ¶ Also ist des kunigs zorn
¶ vnd alle ein tow auff swe wirt
¶ Also ist auch sem scolikantt der vatter
smerzen ist em törotter sun ¶ vnd stemk
lich durch treffende darüber ein klepphh
werb hauss vnd reichtum werden tyc
tyebenn von den vatterm ¶ Aber von
dem hertzenn aytzentlich ein kluge
hausfraw ¶ Traytantt em sender den
slaff von em zu lassne sell wirt hungern
der da helden dye tyepott der behutet
sem sell ¶ Der aber liebhabett sem wey
der wirt er mordet dem hertzenn er
poltyett der sich erparmett ober den ar
menn vn sein wolderyeldenng te vn
wider tyibt seinn dennen sun daz du nicht
vertayest ¶ Aber tzu seyner verdebnis
nit let dem sel der do vnyedulttig ist
der wirt auff tyebuldenn schannden
von wen ichts zuetzhett anderst wirt
er das letzem ¶ Vorratt vnd enpbaht
zucht so daz du werss seist vn devne
lentem tagen vil tyedenctzhenn sind
yn dem hertzenn des mannes ¶ Der
wolle aber vnsers herrenn pleybett
ewicklichem ¶ Ein noticer man ist
parmhertzig pesser ist em armer dann
ein lugenhafftig man dye worcht der
herrenn ist zu dem lebenn ¶ vn vnd
volkumenhaitt sy wirt zwgnen an
pote bestetigung ¶ Der traig v prugett sy
hennut ¶ vnter den vbessn noch tzu
seynem mundt wirt er sy mit pretem
¶ ein schalckhstichtigenn tyegaysellenn
eyne törotten wirt zwen ¶ Ist aber daz
du straffest den weysen zucht wirt er
vnemenn der do plaigett seynen vater
von fleubett sem mutter versprechenn
ist der vnd vnsälig ¶ Nun hoe auff sun
ze hörn lere von nit solen nit rechtne
dye red der kunst ¶ Ein valschen zeuig
verspottet tyerichtt ¶ vnd der pözem
mundt sey[ss]ett pözhaitt ¶ Bereitt sind
vrtaill den spottern vn slahenndt
rümer der törotthen leib ¶ Das xxv

Capittell

¶ Ein vnkeusch
amtich ist der wem ¶ vnd
ein krieghsche trunckenhaitt
woelicher vn den selbenn
gelüst hatt der wirt nitt weys ¶ Als
des leben prummem ¶ Also ist dye
vorcht des kunigs der vn kaittett d'
stündett vn sem sell ¶ Ein ere ist ez dem
menschem der sich stinderth von krey

Aber all töröttum mischenn sich vñ dye
roerenn durch den frost rolt d' traig
mit Armen peteln rainet er daumb vñ
dem Frumen vñ mit roet vñ nit gegebn
alls ein neffes vanet Also ist der katt
vñ den hernenn des mannes Vnder
ein reyser menstb stherfett den vill
menstbenn roerdenn gehassenn pann
sentig Aber einen gerechtenn man
roer vermindert den der gerechtt der do
wanndert vñ seiner aynueltigkaitt
noch vñ lessett der sälig sein der kumy
der do sitzt auff dem stul des gerichts
der zu störett alles pözes vñ seiner
auffschuny Roelicher mall gestreibe
kayh ist mem hertz lautter amich vñ
sündenn Gewichte vnd gerecht mas
vnd mas Dyse pavde sind ein greaw
pey gott von seiner leruny roret er
kamit das kumd ist das kam vnd
gerecht sind seyne werckh das hörent
ore vnd das lebenn auff dye pavde
katt gemarbit der herr Nutt hab lieb
den slaff das dich nit krenkh der kuy
bei auff dem augenn von roret ge
satett mit protem noz ist es stinckhett
ein verzlicher kauffer vñ roenn er bin
gett so freuit er sich wolt ist er vñ ein
grosse menny Edler gestaltn vnd em
rentes lebenn der kunst Heb auff sey
gwanit der en puchter ist ge wesenn
des fremdn vñ vmb dye auffsendigen
heb auff ein pfannit Driss ist dem
menstben das prott der luttern vnd dan
nach roret seyn mündt er fillett mit
fewr Bedinckhen roerdenn ge streicket
mit kätenn vnd mit bestürmung
sol man verhandly streitt dem selben
der do offenbarit kayhilitaitt vñ der
do treüglaublichem roanndert von d'
roeytett sein lebsenn mist dich zu dem
mistb der do flüchbett vater vñ seyn'
mutter Erlesthett roret der luterenn
von der mitt der vnstermüs Das erb
zu welchem das eylett vñ dem anfach
zu dem hungstenn roret er des selens
emperenn Nut spricht gelden wil ich volle
vnd völl pelt des herrenn vnd er
roret dich erlözenn vñ gerecht ist pey

gott gerichtt vnd gerichtt von mitt
ist gritt ein valsche rvatz Von dem
herrenn gelaitet dy tritt des mannes
Aber roelicher menstb matz vnemen
seynen roeg ein vall des menstbn
ist das er gelobet den heiligenn vnd
nach dem gelüb das zerstöret dye
pözen zu stören ein roeyser kümyg
Von auff sy peynigett er des sigen poyn
ein sündern des menstbenn Ist der
gerst des herrenn der do spricht all
hayntikaitt der pauches vermberzig
kaitt vnd varhaitt bekrittenn den
kümy mit semfftmüngkaitt vnrt ge
streübett sein kron seelickaitt der
lungen ist von streitb vnd dye tramp
der alterm sind ze vnrdigkaitt Dye
plame der kemnden dye pözhaitt ab
roistbett vnd dye slechte vñ den harm
hikaitenn des pauches Das roy Du
lle dye tavlung pnell ꝛc
der rasser alzo ist des kü
nigs hertz vñ der hannit
vnsers herrenn Roo er
him wil do nauchett er das all roett des
mannes in salben verbinen dunckhenn
Aber dye hertz rengett der herre zu
thun parmhertzikaitt vnd gerichtt ge
hayett mer dem herrenn dann offe
nier Erhebung der augenn vnd er
roenung des hertzens Ein luttern der
pos ist ir sind dye gedanckhen der
strickhen sind stätigkaitt vñ überflüssi
kaitt Aber ein verzlicher reayer ist
stänckhch in hemitt der da samett
ere mit eyner lugenhafftigen zungy
der ist evik vnd evnns rozotten hätzes
vñ rouet ein getribenn vñ dye streitb
des todes dy kaub der pözenn sye be
tzuckhn roann nitt rollen sy thein
gerichtt Der verkertt roeg des mans
ist ein fremd der aber kam ist rechtt
ist dessthenn roerckh peger ist zu sitzen
vñ dem rovnckl des daches roann
mit eyner kriegisthenn frawenn vñ
einem gemainen hauß Dye sel der
stbnoden peyzerett pözes Nutt rouet er
sich erparmenn über seynen nächsty
Gepeynigt der stbaltestrichtny vberg

wirt der klayn ¶ vnd ist dar er nach
vollgett dem wevsen enphaben wil
er künnst der gerechtt d' gedenckhett
aus dem hauß der pösem so das er
zerbs dye vnrugtem von dem pösen
der do halt enthaldem sein hie von
dem ge schray des armen ¶ vn er wil
auch schreyem vn wirt auch nit
erhört dy verpergem yhab er lesthett
den zorn ¶ vñ dye yhab vn der schor
gros vn wirdigkaitt freud ist dem ge
rechtem zu thun gerucht ¶ vn ein
vorchtt ist er dem pösthem vnd
d' man der do vrett von dem weg
der leem vn der schar der ryssen vo
nem ¶ er do lieb hatt wirt schuffett
vn armütt ¶ er wirt leben der do lieb
hatt wein vnd waisste dinckh mit wil
er gerechen ¶ vnd den gerechten
wirt gegebem der port vnd fur de
geraden den vngeradem ¶ besser ist
zu wonen vn eyner wüstem erdem
wann mit eyner krieglichen frawe
vn mit eyner zornigen vñ pegnadich
hortt vnd all ist vn der vnstimmy der
gerechtem vnd ein vnwerser man
zu störett das der da nach volgett d'
gerechtigkaitt vn parmhertzigkaitt d'
wirt fynden das leben vn gerechtmy
kaitt vnd ¶ er zu der statt der starckh
wirt auff steigem der wens ¶ vnd
zu störett hatt er die krafft vr hoff
nung der do hüttet seynes mundes
¶ vnd seyner zungen der hüttet vor
angstem seyner sell der hoffertig ¶ vn
der vbermütig haysset vngelert
der vn zorn wirdelt dye hoffart
begerung töttem den traigen ¶ wann
sein hemtt wolln nutz annutwürtim
¶ den ganntzen tag er petgert vnd be
gert der aber gerecht ist der gibt vn
hörett nitt auff ¶ vn gram sind dye
opffer ner der pösen dye do werdem
ge opffert aus den sünden der lugen
hafft zaig wirt ¶ derben der ge
horsam man wirt reden den ge sorg
¶ der von man vnterschamen wirt
vestenn sein gestalt der aber gerecht
ist wirt pessern sein weg ¶ Nitt ist

weyshaitt ¶ nit ist klugkaitt ¶ nit ist raitt
wider den herrem ¶ Das ros ist ge
raitt zu dem tag des streits der herre
wirt aber geben das gelucks ¶ Das

Ein ¶ er ist ein gutter von nam
nam ¶ wann vil reichtus
vber silber vnd vber gold ist
gutt gnad ¶ der dem vn
der zaich haben in gegegentt von der
pauder wonhaben ist der herre ¶ der
arckhistig suchett das pos vn vppigen
sich der vnschuldig ding fur ¶ vnd
wirt geplagett mit schadn das ennot
der betrubtny ist dye vorchtt vmseres
herrenn ¶ vnd reichtum vnd ere vn
das leben wappen ¶ vnd swert vn
dem weg des vnsittigem d' hultma
aber seyner sell zerbrech von ym ver
km sprich wortt ist der jungelmy nach
seynem weg ¶ auch wann er nun alt
wirt nitt lasst er von dem ¶ der reich
gepeutett den armen vnd der vrmett
entlebetes gutt vnd der ist em knecht
des vnrichter nemens ¶ der do sätt por
haitt der streitt port vnd vn d' ruttem
der zornß wirt er bestürtzett der do
genaigett ist zu der barmhertzigkaitt
der wirt gesegentt wann gegebem
hatt er den armen von seynem prot
tugent vnd ere er gewynnett der do
gibett gab aber do auff hebett er doe sell
der nemmendn worff aus den port
¶ vn aus wirt mit m gen der krieg vn
auff weenn hörn sach von schemhaitt
der do lieb hatt der herrenn kamm kaitt
durch dye gnad seyner lebsem der
wirt haben den kunig zu freyndt dr
ausgen der herrem behendem kunst
¶ vñ dorunigen werdem do wirt d'
pösem ¶ der traig spricht ein leb ist
da vorm an dem weg vn der mit d'
gassenn sol sich ver derbett werdem
¶ vn tieffe grub ist der mundt d' fremdn
frawem dem do zornig ist der herr
erfüllett dar ern ¶ arbaitt ist gepunden
vn das hertz des kumdet vn dye knit
der zuchtt wirt sy vatten von vn d'
do bewegen den armen so das er
mer seynen reichtum geben wirt er

auch den reichem von wirt armen
Nyem stin nagt dem öre vnd höre
dye rdatt der wercken vnd leg dan
hern zu meiner lere dye wirt dir
schon so du sy beldest vn deine pauch
vnd widergiessem wirt sy dir vn
deine lebsem so dan dir sey von dem
hercem dem hoffnung vnd da von
hertt wil ich dir sy zaigem Gbrech
tgestrubem hab ich sy treuelnclich vn
den gedanckhem vn vn der kunst so
dan ich die zaigt dye vestenung vn
dye gekos der vrsachatt zu anntt
wirtem auch den gemmen dye dirb
haben gesantt Mitt thu gewallt den
armen vnam er ist (Arm noch ver
drucks den ellendn nitt vn den pfor
mi vnam der herr wirt ruhtem
sem sach vnd wirt pewnnigen sye
vn do haben gepewnnigt sein sell Mit
solau seelintt wesem der sorunigem
menschen noch vnamd mit mit den
gemissigen manne dan du villeicht
nicht leuchst sein weg vn nemest erge
zung deiner sell Mitt prys mit den
vn do versetzkem vr khennet vn do
sich zu pfamdn offerem vmbstrikd
Vnam isst dan er mitt enhatt du von er
vorder gold Ein sach wirt dan so dan
du auff hebest dye deuch von deinem
pett Mitt vberkere von den alten krabssi
vn do habenn gesetzt dem vater hastu
gesetzt den kestkem man vn seinem
rocketh von den kunigem wirt ersten
Noch nit wirt vorni ein vnedler

Wann du Das vom cap
stuest so dan du erzest mit
den fürstem gleissnerischen
vor vmwar do gesetzt sy
für dem antlitz vnd setz ein mezek
in dein kel dorch ob du hast vmdert ge
walt dem sell Mitt peytre der spers
vn dem dorst dan prott der lügen Mit
anbatt so dan du krich werdest sind
deiner klügbatt sen dye mast Mit er
heb dein hutten zu den kelbstimmen
der du nitt magst gehabem vnam
slugt marbenn stron alls einer adlar
vnd fliegen vn den hymel Mitt vrz

mit einem gehäzigen menschem
Noch peyter seiner speis vnam yn
gleichnuss eines traubrärs vnd eines
lörwerffers wainett er dan er mitten
wans Vrz vnd krenckh spricht er
zu dir vnd sein herz ist nitt mit dir
dye spevs dye du hast gretzem dye
vorestu vndervenn vn vorest vliesen
dein schone red in dye oren der vn
wevsenn nit en red vnam er ver
stirbett dye lere derinss gekörer Mitt
an kür dye krapf der klavnen vnd
mit en gee vn den acklier d' wevsh
vnam he sceinnit ist starckh vn er
wirt krichtem wider durch he sarch
Ein gee dem herz zu der lere vnd dem
orem zu den wortem d' wevsshantt
Mitt sprich ab zuckt von deinem kind
vnam ist dan du ez sterbst mit der
Kuttem nitt sterbett ez vnam du vn
sterbst mit der Kutinn so er löstu sey
sell aus der hell Ein meyner ist dan
vreisst wirt dem mütt sceirem wirt
sich mit dir dem herz vn seolorcken
vordem mev adem vnam devn
lebsen verbitte dinech vordem redem
Mitt volg nach dem herz den sinderem
Sünder in vorbittem prys den gatzen
tag vnam hoffnung wirt dir zu dem
hinsterm vnd dem pevtung wirt
vns auff gehabenn Höi mevn stin vn
prys vreis vn lantt vn dem weg deine
mitt Mitt solau sem vn den wirt stbaffin
der teuffelen noch yn den höffelin
do zu ezzem fleisch zu samem teuffn
vnam vorstendt der teuffel von ge
ben gesprech vordem so verzerett
vnd gestardett wirt tirbem dye slaff
ung Höi deine vater der dirb hatt ge
perett einen wevsen d' wirt erfremet
yn yn sceyn sich dem vater vnd dem
mvter vn seolorcken der d' dirb hatt ge
perett leich mem stin dem herz mir
vnd mein vorcht bekrittenn dem krich
vnam ein gar hesse greib ist dye kur
vnd ein sorglicher krin ein fremde In
dem weg sagett alls ein pfad hauch
vn vorcher sy sebett vngevarmitt
dye v'derbett sy vnen wirt me welchen

vaters wee vñ enkrieg wem vñtreibenn
wem an sach wundigñ vñ enbersliezz
unig d'aligenn fruchbar den dr do wo
nen vñ den wem vnd flerssenn sich auß
kelich zu nemthim mit sich an den
wem so er vñselenzett vñ wen vñ der
vñstalt der niver ist sem wurd vñ ge
erlindicklich stund an dem lerstenn
pevzett er alls ein stilsamig vñ allena
ter kunst vñtreizzet er dve vñssu dem an
gen werdenn selben seemde werd vñ
dem hertz wiet eedn vñ kertte vnd du
wriest alls ein flassennd vñ der mitt
des mered vñd alle ein flassenunchter
bestehen der da hatt den stinst vñdan
vnd sprichest vñ slattenn habenn sv
mich vñ mitt hab ich sem erpfunden
vñ wem wnd ich ermudenn vñ aber
wen kunnden Das xxiiij capitl

Ie volg nach den pözen man
nenn noch pegee zu sem
mit jn vñ wann kaubtung
benachtet se hern vñ ten
genhaitt veden se lebsenn vñ noerishaitt
voiet vñpawett das hauss vñd von
fluchhaitt miet er vñsterbett vñ sere
woeden er fillett dve keler woeden er
fillett dve keler all mit teuir hab vñ
mit sthonez vñ wers man vñ ein
starkher vñd ein vñkertter ein nutzet
licher vnd ein kreffticher vñpann mit
sthenkung voiet antzehabenn der sweitt
vñd hausfaniktaitt do voiet do vil hätt
sind klob ist den törotnn noerishaitt
vñ der vñsernenn voiet er nidt auff
tun sevnen nuendt der do vñdennett
pözet zu thun törott voiet er vñbarmh
vñe vñdanckhenn der törotnn ist sind
vñd ein vñram d' menschenn ist affter
kosen Ist das du vñzatzest vñnder an
den tail der auffst vñnnmert vñ
dem scentk vñlog dve do do werden vñ
fiizzt zu dem rdo vñd dve do vñrotnn
vñredenn zu der v derbnuß zu er ledi
genn nit auff ivor Ist das du sprichest
kreefft sein wie nitt vñnuitz der do ein
auffsteher ist des hertzenns er vñpinnet
das von den pchalter dennet sel betrobet
mächt vñd er vñbt den menschen nach

sevnen werckhenn Is mein stin honig
waam er ist vñtitt voll thar stikes vñnig
sam dennet kell Also ist auch dve lere
der werstkaitt dennet sell dve wen
du vñmdest koffnung woiest haben
zu dem lerstenn vñ nit wiet ver
derbenn den koffnung Nitt lang so
das du stirchest pozkaitt vñ dem klauß
des vñkerchtenn noch v wuist sein kne
waam vñ stund vellett der vñkerchtt
vnd stett voider auff Dve stunden
aber vallenn vñ dar poz waam dem
vnd vellett nitt seer dick vñ vñ
sevnem vall nitt kolorkh den hertz dar
tchr kerchtt der here das sebe vnd vñ
dar nuesthaig vñd lieb auff von vñ
sevnem zorn Nitt krieg nitt den po
zenn noch hab lieb dve vñtrikenn vñth
nitt habenn dv pozenn koffnung vñ
dve luterenn der pozenn voiet er lesthet
strebtt den herzenn knev stin vñ den
kunig vñd nitt dem affterkozn v
nistk dick nitt waann endlichenn er
stet he vluist vñd den vall der pavd
hoer waist den vñd der ist der vreish
dve pson kri erkennenn vñ den vñchtt
ist nitt vñtitt dve do sprechenn zu den
pozenn vñerechtt pistu den selben ver
fluchtn dve völkhoer vñd se v vnnesth
en dve vñslachen dv do streffenn dve
woedenn vñlobtt vñd auff stian der
sevenn dve lebsen voiet er kussenn d'
do vñerechtte woet annunmert pchaitt
auffwendig denne woet vleizzikhaitn
paw devnenn aidher so dar du dannach
paiest dem hauss Nitt poz vñerennt
vñd fust wider devnen nächstnn noch
sanft kdenen nit dennen lebenn noch
erspricht vere er nit hatt vñerkan also
voll ichvnn voidervñun von vil vñd
vñselenn evnenn verlichnn nach sevne
woenth vber den aidher der traigtenn
menschenn pnn nit vñtzaigenh vñd
durch den wenigaittnn des törotnn
manss von sebt gar hertenn vñ erfindett
nessein vñd sevne anplichh hertenn
bedeitdett dennt vñ sein starnemenn
woat zu vallenn do ich dar er sah do
sanftiche zu vñ meyn hertz vñd vñ

perspnl leerrich zuchtit vnde samnit slasse
ist du traiger Wyb wann vnldu aus
dem slasse essen fürbar ein weinig sleffestu
ein kurt vonstu slassem Ein klayn wasse
vonstu dye hermit zu sammen valdn
so daz du trinest vnd kumen vnser die
alls ein lauff hermitt vnd peterey sam
em tgetrappent man Das xxv capitel

Und das sind dy sprüchwörter
Salomons dye do vber schrifft
dye man Ezechie des kunigs
von Juda Doe ere gottes ist
Ô holim daz wortt von dye ere d' kunig
zu spriim Doe red der heimel vber sich
von dye erd vnter sich vnd der kunig
hertz ist vnerstörcklich heb auff den rost
von dem silber vn aus den vnser tgai
ein harnes vas heb auff dye porzhaitt
von der tgestalt des kunigs vn tgeüestet
vnser mit tgerechtigkaitt sein tron Mit
erstem tesam vor dem kunig vnd
an der stat der tgersen mitt entpfe vnan
pesser ist daz man sprech zu dir tgee her
auff Wann daz du vnerdest tgedrenni
nigst vor den fürsten) daz gesehem ha
ben dyne augen) mit freiprung das
endlich vn dem krieg daz dir daz nicht
hin nach mitpost tge pessern Wann du
pesthamest dem freyntt dein sach mit
deine fuenntt hamidl vnd dye haim
lichaitt mitt offenbar den freindn das er
leichtt nicht dir scholtme vnd mitt auff
hör zu lesterm Und vnd freuntt schaft
der lozem dye behalt dir daz du nicht
tgelestert werdest tgilldem opffl von silber
pem der do spricht daz wortt vnser
lien zeiten Ein tguldem orenng vnd ein
veinie wazerperl ist der do straffet den
vorsem vnd daz tgehorsam ore alls
dye kelli der snees an dem tag der sni
tes alsso ist ein tgetreuer pott dem der
yn hatt tgesantt dem sell machett er
yn vastendt wolitbem) vnd vormidn
vnd mitt darnach rechen nachuolgendt
Alsso ist ein tgesamer man der sein tge
lubd mitt erfullett mit tgedult vnnet er
vnndett der fürst vnd ein vrantke zung
pricht hermitant Komig hastu funden
vil daz dir tgemitg daz du leichtt nicht
tgesetrett werdest vnd wider daz vnd
west zeuch dem nem fürr von de haus
dennes nächstem) daz du nicht entzwen
werdest tgesetrett Und er dich haß ein
wurff vnd em swert vnd em scharffe tge
schos ist ein mensch der do sprichett vnd
eynen nächstem falsche tgezeuchnus
ein fauler zanndt vn ein vnder tgenaff
fus ist der do hoffett yn eynen vntgetrene
von dem tag der Anngst vn verleu sett
den malitt von dem tag des frostes Eyn
yn einem tglas ist der du singest sied
eine pözen hertzem alls dye milb dem
tyrannt von dem holtz der vnrein alsso
schadett traurigkaitt dem hertzem der
manness Ist daz dem mundt hungertt
speis vn Ist daz yn durstett spey tgibem
ze trinckhem wazer Wann tgluendt
kolm samestu auff sein haupt vnd d'
vnser dir vnderstem daz der vorntt
nodem zestört dye kettem vnd ein
traurigs antlitz dye affter kozendt zung
pesser ist zu sinem vn dem winckl des
vnnuelttigen dachs wann mit ein
krichischem seamem vnd yn einem
grossem hauss eines dirstigem selm
kiwles wanzers vnd ein tgutter pot von
vorem lamdn Ein betrübter phenn mit
dem fuss Und ein vsetter ader ist vnan
der tgetrebtt vellett vor dem pözen alls
der do könige vil vnett vnd ist vnmitt
tgitt alsso vber ein vorsteher ist der all
mächtigkaitt gottes vnser vbertrebtt
von seynem dn alls ein offne stat yn
em vnbrotne mauk Alsso ist der man
der nicht yn sedem maß seinen tgeist
bemmigem) Das xxvj capitel

Ase der snee yn dem sumer
vnd der kettem yn dem
smitt Alsso ist vnzimlichem
dem tördtem) öre Wann
alls der voyss fleugett yn dye holtz vn
der sperlmg zeribett Doe er hin vnd al
so der fluch vnbstist tgefluchett kumett
auff kumen ein gerttl dem ross vnd
ein streich dem esst vnd ein ruttr auff
der vnnersem rucken nicht Unmitter
dem tördtem nach seyner torhaitt das
er sich nicht selber werff dunckh Von

hüffaliger süß vnd reinstehennt poißhaitt
ist der do sendett woort mit eyme törotten
poten alle der hüffaltz vmb süst hatt
schone pam alsso ist vnuernünfftich vnder
mündt der törotten pessel alle d' do
stain vouffett yn eynem hennssen gruebe
silbers Alsso ist der d' do peittett dem
vnuersem ere recht alle domer wachssen
vnder hennit eines treustehnn alsso
ist der pessel von dem mund der törotten
Herrbst erbett sach vnd der den törotte
sweytzem macht krieg erlymmidet alle
ein hennt der do widerkertt zü seyn'
vnderrung Alsso ist der törotte der do
anderwend sein törhaitt haßti geseben
den menschenn der sich selber weyse
dünckhet gross hoffnung dem selbn
wirt haben der törotte Der träg
stauchett ein lebist an dem weg vn
lewen an den steygem Alle ein thür
wirt gekertt hin vnd her vn dem angst
alsso sind dye trägen an le stat Der
träg verpirgett sein hennit vnter den
vrbössen vnd er anbaitt ob er sye tzu
den mund peittett woerst sich selben
dunckett so der träg mer weann vn
man redennt offenbar woyßhaitt als
der do peyseyssett den hünd pey den
ören Alsso ist der do gett vnd vonschul
dig sich mistbett yn eynes anndern
kriegs Alsso ist schedlichem schuldig
der do vorsagett stain zü tornn vnd
schentzett pfeyll Alsso ist der man d'
da selschlichem schaden seynem freundt
vnd spottet Dann er wirt bessers
sein schwanngendt hab ich dan gethan
Dann das holtz zü kynnett so wirt er
lesthett der feür vnd wenn man de
zawnner ablegennidt vnterrichtt so
werden gestillett die krieg rechtt alle
kolen dye gluett vnd holtz das feür
alsso der weyb ein zornnigen mensch ge
zeuch des zawnners wordt sind sam
wnrechtigkaitt vnd könem zü der vn
rainn des pauches rechtt alle die wöl
lest frein mit falschem silber ein vas
gemachett von rabenn alsso sind hoffer
tig lebsem mit pösem hertzem gesellt
An seynem lebsem wirt erkannt d'
wendt so er vn dem hertzen handelt
waschen Dann er sein synn der sendett
mit gelaub vn wann ein schalckhaitt
sind vn seynem hertzen wer den haß
bedeckhett fälschlich geoffenbart wirt
desselbenn poßhaitt vn dem kan der
do grecht ein greib der wirt vallenn
dar ein vnd der do woelgert den stay
wider kerm wirt er zü vnn ein trewgen
hasstte zunng hatt mit lieb dye maßhaitt
vnd ein schlipffiger mund erweckht väll
hrtt sreew Das xxvij capitl
Dich vn den morgigem tag
Mit wiss. wan zü künfftig
dinckh ist wirt gepeinn der
selb tag. Lob dich ein anndere vnd nit
dein mund ein fremder vnd nit dein
selbs lebsem Swär ist der stain vnd
mit ein swäre purd er sann vnd swärer
vil dann dye zwar sind des törotten
zornn der zorn hatt nitt parmhertzig
keitt noch der häbe gewalt vnd der
sturm des zukünfftn Wer mag den ge
kratzem Besser ist ein offenbare straffung
wann ein verporgne lieb. Besser sind
dye wunden des liebhabenden wan
treügenthicher küss des haßenden dye
satt sel trettet vnter dye füss König sam
dye trunckhen sel auch fridbar der pitter
ist das er pbabett so fert sich alle ein vogl
der do fleugett von dem nest Alsso ist
dem man auch der do vberlesstt sein stan
galbem vnd anndern hannd gnter rath
gelüst das hertz vnd von gütem rätem
des freundes wirt gesüsset sell dem
freundt vnd dernes vaters freundt
nitt vlass vnd an dem tag dernes plag
Nitt gee vn das haus dernes prüders
besser ist nahennt ein nachpaur dann
ein prüder verr. Lernn weyßhaitt mey
stin vnd erfreew mein hertz dar du mit
gest dem der do lesterett gee Anntwurtt
red der listig gebard pöses ist vnpartem
dye klarnem fürtzemdt mennen schaden
heb auff desselbenn gewanndt der dorg
lobett fürr den fremden vn für dye auf
lendigem wirtt ein pfannet von yn
der do gesegennt seynen nachsten per d'
nacht auffstemdt mit lauttes stym dem

flüchter wirt erfarn durch meissenn
bücher an dem tag der tröstes vñ erne
krieghsthenn weib werdenn thelichen
der sy beldett ist sam der den rewmti
beldett vnd das öll seinen rechtenn er
wirt stichem, essenn nit eysen wirt
thesprizt also der menschh stherpffet den
anplickh seines freindts der do beldett
den veyhenparen der wirt sein recht
vnd der heilet seines herrenn d' wirt
the ern recht alls vñ den wazzern er
stheruenn der selbenn anplickh dye dan
ein sebenn also dye herrn der menschen
sind offenbar den wersenn dye hell vñ
dye vlüst werdenn nitt er füllett gleich
wers des menschen artzenn sind vñ
sam lich rove man vñ dem teste vßtribt
der silber vnd vñ dem ofenn das gold
also wirt vßtriben der menschh vñ dem
mundt des lobennden des pösen hern
stichet pözes aber ein gerechtes hertz
stichett künst ist das du stampffest den
törrottenn vñ dem stampff sam the
stampfft therstenn stabenit auff vñ mit
dem stoss nitt wirt von ym genomen
sein törhaitt vleznicklichen kenn dye
gestalt deines viches vnd deine strass
merckh vbenn mit wirstu habenn dye
the stalt ewiclichem vñ strenclichem
blinder dye thron wirt die gegeben
vñ das the stärbt der gestblächt scoffet
sind dye roesenn vnd erstörnen sind
dye trünen wirtz vnd the samlt sind
dye hern auff den pergenn dye strass
zů dennen gwanit vnd dye wider zů
lon des artzers gnüg sey dir an der
milch der zugenn zů deiner speyss vñ
vñ dye nottürfft deines hauss vnd zů
der bettenmelchnüss deiner mayd Das

Die pön vonn capitell

Die fleibett so vñ niemandt jag
ett aber der gerecht allo
em leb getrawen wirt an
vorcht durch dye sind der erdenn sind
vil ver früssenn vnd durch des mesch
werckhait vnd der selbenn künst dye
do weerenn gesprochenn wirt süss leb
lennig vñ armer man der da falsch
lichenn durchbett dy arme ist gleich
einem grossen kotzen vñ dem pekaitt
wirt der hungker dye do vlassen das
recht dy loben den pözen aber dye do
se behütternn dye werdenn entzunt
gegen vñ dye pözen man betrachtt
nit das recht Dye aber den herrenn
stichenn dy wannderlin vñ dem mitt
alle dmuth besser ist ein armen wan
delin vñ seiner armutelichsthaitt wan
ein pözer man vñ pözem strichenn Der
dye se behütter ist ein wevser sin
aber dye abrigen esser spreyssen der
sthendett seinenn vatter Der do hauss
et reichtum vñ vnrichtem vñ von
vnrichtenn vnrichtett vñ dye armen
er sy sammett Der sein özen hin dan
nargett das er nicht hör dye sein gepet
wirt ver wessenn der dye gerechtenn
bereitzett vñ pözem weg vñ sein ver
derbnüss er vellett vnd dye annuclti
gen bestetem sein gütter Der verbirgt
sich selber durchchen wevss Aber der
flüg hene durch forstbett vñ sicolock
ting der gerechtenn ist vil frembdem
verbennt Dye pözen sind vill der leutt
der do vpriget sein sindt der wirt mit
gelaittett der aber sy perbirgett vnd
sy legett pannherzichaitt er beuolgett
Sälig ist der menschh der do stänclich
vorchtig ist Der aber hertes hertzes
ist der vellett vñ pözes Ein prunnend
leb vnd ein hungriger pett ist ein
pözer fürst vber armes volckh Ein fürst
der da bedarff klugkhaitt vberlebet vil
leutt mit valschher besatzung Der da
aber hazzett gewinig haitt lannig werden
aber sein tag den menschen Der da
valschlich besagen seiner sell pluitt ob
er dir vergeiffett pözs zů dem grab
wemandt dar beldett der da avntiel
tzlich wannderett der wirt haplt d'
aber vñ verkertem wegen wannderet
zů aynem mal er gar vellett der da
arbaitt sein bed der wirt gesetzt vo
prötem Der aber nachuolgett dem
müssig gannig der wirt erfüllet mit
armütt Der getrew man wirt vil
gelobett aber aber eylett reich zů wer
den nit wirt er vnschuldig der da

wompt dye tzestalt yn dem tzeuibett
der tritt mit wol derselb vnd̄ ernen
pessern protes last er dye warban ☩ d'
man der da ersett zu werdem reich
auch amid' er werden mit woarf er
dar m tarmitt zu komett der da pass
ett den menschem ☩ Vnad er darnach
vmmdett pey m mer wann mit sesst
mutigkaitt der nimpem betreutzett d'
da etwas phlt seynem vater dn sein
mutter vñ spricht dar sey mit sundt
tawllhafft ist er emmse mördersz der
sich ober wwssett vñ wertett tzeuig
er raitzett ☩ der do hoffett yn den ber
rem tzestunt wirt er tzemachst ☩ welch'
da hoffett yn sem selbs hertz törott ist
er ☩ der aber vanmdertt wesplichem
der wirt bald ☩ wer den (Armie ubtt
der wirt mit bedurffem der da ver
smäbett den flehenthom der wirt ley
den (armitt ☩ wann auffsten dye
pözenn so werdenn dye leutt vporyn
wann sene vberbem tzemerett wer
den dye tzeretbttem. Das xxvij. capi

Wm man der den straffendn
mit beutter halsradet ver
smäbett vber den kumett
dy endlich verderbnus
vnd tzestuntbaitt wirt yn mit nath
uolltem yn der merung der tzeretbtter
wirt er feerett der post ☩ dann dye
pözen fürstentum emplabett so warnet
dar volck ☩ der man der da lieb hatt
werstbaitt erfeerten seynen vater ☩
aber der trett bey em der vleusset
sein hab ☩ yn tzeretbtter auffrichtet
dye erd Aber em tzemtiger man ver
derbett sye ☩ ein menschl der mit lieb
yn mit tzehthtem redem zu sprichet
mit seynen freewndn der stammett auff
em nest yenen tritten ☩ Den pözen stil
den den man v rottet dye strefft der
tzeretbt wirt leben. yn wirt sich feer
em ☩ Der tzeretbt kennett dye sach
der armen ☩ Der pöz wais mit kain'
kunst lugen sonder leutt zu stöem dye
stat dye weysem furbar artzem vor
dem tzemmic ☩ wer man ist dar
er kreczett mit eym tobtum. Ze tzuen

oder sach Kirc er mit vrndett ☩ Verma
plutt d tziesser hassen ernen anuelugc
Aber dye tzeretbtem sterben sein sell
☩ Bar seynem tzeist fürnmgett der tzornth
der xderss verzerbett ☩ vnd helt yn pz
bm nach ☩ er stirbt der tzemn hort wort
lugen (hll pos diener hatt er ☩ der dm
vnd der leybes haben bettzetzentt ernand'
vnd der paider ist der leuchter vnn
ser herrem ☩ Der krumb der m war
haitt rechtet ☩ Dye arm sein tozen wirt
tzeuestentt ernutlichem ☩ Dye tzerucht
vnd dye straffung geben weyßhaitt
Aber dar kind dem da wirt tzelassem
sein willem das stzemmdett sein mut
hn der merung der tozem woerdem
tzemezett dye stind ☩ vnd dye tzeretbtn
woerdem selen he sell. Lere deynen sin
vnd er frolm wirt er dich vnd wirt
tzebem wollust deynes sell ☩ denn
woerssagung zu rynnett do wirt tze
storett das volch der da behütet dye
ee. ☩ Selig ist er den knecht man ma
mit mit wortem tzelerem wann man
du sprichest das ☩ vnymmet er von zu
Armitwirtem er v smäbett hastu tze
sehen den zu reden erdlichem törath
ist er mer zu hoffem ☩ wann sein straff
ung ☩ wer zertlich von krumbhaitt
zeubett seynem knecht him nach wirt
er empfindn den hon worden spanigm
ein zornig man kanzett tzezeug ☩ vnd
der zu vnmitt letzhtuertig ist tzu
den sunden wirt er tzenädiger ☩ Dem
hochuertigen volltzent nach mderung
vnd den diemütigem des tzeistes en
pfahett tzc ☩ Der mit drebem tarlhaff
tigkait der hassett sein sell swerennot er
von hözen ☩ yn nicht er dar vrtenlett
der da stürtzter den menschen erdlichc
erfellett der da hoffett yn den herrem
der wirt erhabem ☩ Manig sichen
dye ☩ ungesicht der stürtzemg ☩ vnd vo
dem herrem tzett kum verlichs vrtail
dye tzeretbttem v vnmenschem den
pözen man vnd dye pözem ver
☩ nmenschen dye. dy do sind auff
rechtem wegen.

Hic xxvj capitl' pueribiorum ☩

Ote sun der wort Du hauss
klaubett sen sun d' vnde
ung daz tye stbiertt daz
tye sprotbem hatt der ma
mit dem da gott ist vnd der do tyesterckt
ist vonemidt mit in tyott der hatt tye
sprotbem der torbesst von ub der man
von weisshaitt der menstbem ist mit
mit mir Nit hab ub tyelertt weysshaitt
vnd hab er kamtt kunst der berlitem
vber ist von den hymt tyestigem von her
ab tyestigem vber hatt den tyerst be
tyerstem von sernem hemidn vber hatt
tyeplindemm do wasser alls mit tyeman
de vber hatt er werdin dye kraft der
erdem welicher ist sem nam sernes su
nes ob du daz wasse Alle erde tyottes
ist durch lernett Ein stbalt ist fr allen
den dye do hoffem vn sye flutbz tyib
zu den selbem wortem daz du icht
woerdest tyestrassett vnd woerdest funden
ein luigner Zwar hab ich tyepeten Nit
verzag mir dye te Ich stirb eytelkaitt
vnd wortt der luigem mach verr vo
mir pretley vnd keichtum tyib mir
nit Ub mir meynem leib notdorfftt
daz ub leicht icht tyesetett zwerd vnd
woerd betrogtem zu schanndb von spreth
Vber ist der here vnd von (Ae)mitt be
trunkem stelle vnd v swere den nu
men meynes tyottes Nit be zag den knecht
woidet sernem herrem so daz er dir
icht fluch vnd du valless Ein tyestblaicht
ist daz do flüchett sernem vater vnd
der nitt tye segenmt seyner muter Ein
tye stblaichtt ist daz sy durchbett kayn
vnd ist doch mit tyewasthem von se
nen sunden Ein tye stblaichtt ist des augn
hors sind vnd des aug pran sind tye
erlicht vn dye hors vnd em tye stblaichtt
ist der swt hatt fur zemde vn leut
mit sernem pauchen tyemdn so daz es
esse dye ellemdem von den erdem
Vn dye Armen aus den leutem der
tyelin sind n torchter sprechemtt trag
her trag her drew dmig sind vnsamlich
von daz vierde spricht hab ub nymm
tyemtig Dye hell vnd der fermuter
munt vnd dye bed dye mit tyesatett
wirt mit wazzem fürbaz fewr spibet
nymmer mb hab tyemüch Daz auss daz
da spottet sernes vaters vnd daz da v
smaibtt dye prüd seyner muter aus tyea
ben daz dye krabem von den prünnem
Vnd vn erem dye kromd der Adlar
Drew dmig sind mit spraw zu vossem
zu daz vierd waiss ub zu mal mit den
weg des Adlars vn den hymt Den
weg der slangem auss dem staym
Ein weg des schyffs vn der mitt der
mers vnd den weg des mannes vn
sernes iugendem Hemlich ist auch
der weg der werbes der Ee prechem
dye vzett vnd roistbett den mundt
vn smutzen Ub hab nitt tye than pozes
von dirrem dmigem vorrt pewegett
dye red Vnd daz vierd mag sub mitt
tyeballdem von dem knechtt so d' vorrt
reichem von den törottbem so vorrt
tye setett dye spebs von der tyebäzigem
samem Wann so zu der ee vorrt
tyenumem Vn von der maid wann
dye vorrt ein keb vier samem Diese
sind dye mynstem der erdem Vnd
sind dye weyser wann dye woersem
Dye amaysen sind ein krancktes volckh
Do pe kamtem n vn dem sumt spebs
Dye hassem ein vnmächtiges volckh
das sezttt vn dye stain sem nett Dye hein
stbeckbem haben klayne kumy vnd
ziehen aus all nitt ren stbam Der se
mol wanndertt auss den hemden von
vonettvn den hewsem der kumy
Drew sind dy vroll wanndernn Vnd
das vierd tyeleicht gluckhaftem Der leb
strecktt all voldener zu kames tyegen
lauss er sich fürchtett Der ham tyegurtt
vmb sein lendt vnd der vorder Norch
kam kumy ist der m angesigett vnd
der törott erstbermet Darnach woenn
er vn dye hors vorrt erhabem wann
bett er dan vnume Dye hannt bett er
tyelegt auss sernem mundt vber aber
vast keuchett dye praust aus zu pringn
milch aus drengett er putterm Vnd
der da all zu sere aus keuchett der
fürett aus plutt Vnd der kaltett kreey
der fürct aus tyezeug Das xxxj. cap.

Die woꝛt des kunigs mit den do ist gott dye gesiebt mit der vnlertt sonder miter woꝛ leimm ich dich mein lieber woꝛ mein lieber meyns pauches woꝛ mein lieber meyner sye liebe Nit gib den weyben dein hab vn dem reichtum zů vnsitten dye kunig Nit gib den kunigen. ¶ kunig mit den dorst gott Nit solln gebenn den kun gen weein wann kam barmhertt ist woo trunckenhaut reichett das sye leicht icht temelin vnd vergessenn der gerechtt vnd d woamsodin dye sach d' kemder der Arme gebett all gemach tenn trawrich ¶ wein den dy pitter muter sind dye trinckhenn vnd ver gessenn vrer Armuter vnd vrer smertz ens sy sürpas mit gedenckhenn ¶ Bi auff deynen mundt den sumen vnd den sachen aller kemd dye do vorgen ¶ Bii auff deynen mundt vnd betracht daz do gerechtt ist vn richt den ellen den vn den Armem. Aleph. Ein stark es weib woer vondett dye verr vnd vn den letzten endenn ist vr lon. Beth. In sy hoffett vres mannes hertz vnd raubes nicht sy mit bedurffenn. Gimel gutes sy vm vnder gilden vnd mit pöses alle dye tag vres lebens. ¶ Deleth. ge stirbt hatt sy flachs vn wollen vnd hat mit katt vr hennit gearbait. He woꝛdem ist dye jan ein schiff eines kramers tragett von verrem sein prott. ¶ Vau. vnd vn der nachbt ist sy auff ge stadn vnd hatt geben den kaub vrem gesind vnd speys vren mayden. ¶ Zay gesehen hatt sy den acker vnd kauffts vn von den frucht tum vren hennden pflanzt sy ein ein weingartten. ¶ Cheth. umb gurt hatt sy mit sterck vr lenden vn hatt gekresftigt vren arm. ¶ Theth. gesmerckt hatt sy vnd gesehenn woan gutt woꝛ vr kauff schaunig Nit went vleschter vr leuchtn vn der nachbt. Ioth. vr kunst legt sy zu starckhenn dingen vnd vr vrmug bekreissenn vr spindln ¶ Caph. vr hannd tett sy auff den eldn vnd vr spanne reckt sy auf den arme

Lamech Nit woꝛcht sy fürchtten vres hauss es vor den kelden der schnee woann alss vr gesind sind gekleydett mit zwifache gwande. Men. manger hannt gerechtes pettgwanndt macht sy vr. pfell vnd pun pur ist ir kland. Noe. Sol von den pfortten ist vr man woann er sitzett mit den alt sterern der erdenn. ¶ Lamech. Ein ley nen mantl macht sy vnd v kaufft de vnd den gürtl gab sy den chananeer Aben. sterckh vnd wicht sind ir klayder vnd farben woꝛcht sy an dem pingsten tag Abe. treen mundt hatt sye auff gethan der weyshaitt vnd dye lere grüngkaitt ist vn hr zuniga. ¶ Hede. ge merckht hatt sy dye stem yres hauses vnd müssiggangs prott hatt sy. e. mit gereine Lopb. auff sind gestanden hr sün vnd haben sy salich gepraist auch hr man hatt sy gelobt. Kes. vil töchter habn gesammett keichtum du allayn hast vbertreten sy all. ¶ Syn. trewlichkaffte gnad vnd warn ist dye sthon das weib das da fürchtett gott das woꝛt gelobett ¶ Thau. gebett vr von den fürchtte hr hennit vnd loben sy vn den pfortten hr werckh. ff

Do endenn sich dye Parabole salomonis

Hye hebt sich an das puch Ecclesiastes · Vnnd das ist das Erst Capitel · ¶

Ecclesiastes Davidis sun des kunigs zu Jerusalem Ey telkaitt der vnnutzlikaitt hatt gesprochen Ecclesiastes Eytelkaitt der vnützlikaitt vnd alle dinng sind eytelkaitt ¶ was hatt für paz der mensch von aller seyner arbaitt dye er tue arbaitt vnnter der sunne ¶ Ein gepurung vergeht vñ ein gepurung wyrt herkumen ¶ Dye erd stirbat stet ewiklichem ¶ Die sunn auff gett vnd gett vnnter vnd zu ir statt sy wider kerett ¶ vnd alsó wider auff stend tzuekli sye wider mittem tag vnd naigett sich hyer nordan durch leuchtend alle dinng vñ dem vmbrennt sich zeübert der gaist vnd vñ sein ewikeit kerett er wid' alle wasser gemid yn das yn das mere geussen sich mit an dye stat von dann sy aus gemid dye wasser da sy hin wider kemen so das sy wider fliessen alle dinng sind zu getreffen vermut mag sich der mensch mit red entslossn Nitt wirt gesetzt das hutt gesehen ist Noch das ötz wirt mit erfullet Horens was ist das do vordem ist dasselb das do gethan wirt sol werden ¶ Nichts ist vnnter sunne neues noch kayner mag gesprechen sich das ist fleisch ¶ wann nitt ist fürgangen von den zeiten das do vor vnns ist gewesen ¶ Nitt ist gedächtnuss der vordern dinng ¶ Vnnd noch der selben dinng stirbar wirt gedächtnuss bey den selben dye do zu künfftig sind zu den letzsten ¶ Ich Ecclesiastes pin gewesen künig zu Jerusalem vnd hab fürgesetzt yn meinem mütt Zu studiern vnd zu spüren weisslichen von allem dye do gesehen vnnter der ¶ Sunnen dye pöss bekümerung hat got gegeben den menschen kinderen so das sy sich bekümern ¶ Darumme dye gesehen hab ich alle dinng dye do gesehen vnnter der sunne ¶ vnd sehn alle dinng sind eytelkaitt ¶ vnd plag der gaister ¶ Dye verkerten vnttern werden gestrafft vnd der torotten ist on zal ¶ Gereden hab ich yn meinem hertzen sprechende ¶ Sehet groß pin ich worden vnd hab alle dye yn weysshaitt übertretten dye do sind gewesen vor mir in Jerusalem ¶ vnd mein hatt vil beschauet weisslichem vnd gelert hab ich ¶ vnd gegeben hab ich mein hertz so das kund kunthaitt vnd lere vnd wüen vnd torhaitt vñ ich erkant das vñ den selben auch was arbaitt ¶ vnd plag der gaistes da von das yn vil weysshaitt sey vil vnmüten vñ der do kunst zu gibett er auch arbaitt

Sprüche Das amm' cap

Hab darumb gen mir ich vnd wolt zu fliehen der wollust vnd wolt gue prauchen vnttern ¶ vnd ich sach das das auch was eytelkaitt lachenn hab ich vermenett wertzem vnd swerden hab ich gesprochen ¶ Vor zu wo stu vmbsist dorotzem gedaucht hab ich yn meinem hertzem vñ ab zu ziehen vo den wein mein fleisch so das ich meine mund fürt zu der weysshaitt vnd vermyd dye torhaitt vntz pyz ich be sehe was nutz wär den menschen kindern ¶ so das gestraft ich sprach ¶ Im bedurfft ist den menschen vnttern der sunnen zall der tag seynes lebens gegrossett hab ich meine wercke ¶ Ich gebuwet hab ich mir hewser ¶ gepflanntzet hab ich weingarttenn ¶ Gemacht hab ich gertten vñ paumgarten vñ hab sy durch pelzt mit aller hanndt geschlacht der paum vñ ich pautt mit vorcht der wasser ¶ so das ich durch feucht den wald der gepurenden paum ¶ Gessen hab ich gerichtt vnd maurd ¶ vnd vil gesindes hab ich gehabt vñ

Ich vnnder vnd groß hett der schaff
vber all dye do sind gewesen vor mir
in ierlm Zu samem hab ich mir ge
samett Silber vnd golt vnd hab der
kunig vnd der landtt gemachs hab
ich mir sunnger vnd sungerim vn
vollust der menschen kymd' hopff vn
vrauer keuglem vn den wein tzu
tressem vnd oberteterm hab ich mit
kerbtum all dye vor mir gewesem
sind zu ierlm Vn weyßhaitt behartt
mit mir vnd alles daz do begertem
mein augem nit hab ich vnn das
vorsayett noch hab mt gewerett meine
hertzem dann daz er alles vollust
gepraucheti vn hett gelüst vn den kü
tem dmdem do ich hett pekaittett
vnd daz hab ich getrachtett mein taill
zu sein Do ich gepraucht meiner ar
baitt Vnd do ich mich hett gekert
zu allem meinem werckhm dye do
hettem gemachtt mein hemtt vnd
zu meiner arbaitt vn den ich vmb
sust hett gewirt do sah ich vn allm
eitlkaitt vnd plag des mutes vn nihz
des zu pelerbem vnter der sunnen
do tymt zu bestbarem dye weyßhaitt
vnd dye torhaitt
Erkrotem hab vorrust der mensch
so daz er nach getollygem mit dem
kunig seinem schopffer vnd ich sah
daz alt vil dye weyßhaitt vber treitt
dye torhaitt alls vere sundertt sich daz
liechtt von der vnsternus Dye wey
sen augem vn seinem haupt d' torotth
wandertt vn der vinsternus vnd
erkant hab ich daz dosser parderlay ist
ayn erlay verderbnus vnd gesprochs
hab ich vn meinem hertzen Ist daz
ayn vnttergangnich vort mein vnd
des torottem vnd gas seumett mir daz
ich mer gearbaitt hab der weyßhaitt
vnd gered hab ich mit meine hertze
vnd wandelt daz vn dem mitt das
auch daz vrag eytlkaitt Wann mt vr
gedichtnus der weysem gleich weiß
vnd des torichtm pey vnvrsichtigem
vnd dye zu künfftigm zeitt vn vergessn
gleich alle dmich bedorfem d' gelertt

sterbett vnd gleichter weis der vngelertt
Vnd darumb hatt mich bedrossem
meinem lebem gesebenn alle dye pösen
dmich vnter der sunnen vnd weyen
alle dmich eytlkaitt vn plag des gestes
der vn menschen hab all mein vnus
kaitt do ich vnter der sunnen hab
vleissiclichem ge arbaitt habent nach
mir eynen lebem den ich mit ennuß
ob er weys oder torotth zu künfftig se
Vnd herschem wirt vn meinen ar
baittem vn den han ich gesnuzett
Vnd sorgueltig gsin ich gewesen vnd
kamerlay ist also wandlicht Davo
han ich auch gehört vnd mein hertz
hatt wider gattett fur paz zu arbaitn
vnter der sunnem Wann so em and'
arbaitt vn weyßhaitt vnd gelere vn
rechtgueltigkaitt vnd lesset daz er
hatt gestichett eynen mussigen menschn
Vnd daz darumb ist eytlkaitt vnd ein
gross vbll Wann waz geumet dem
menschem von aller seiner vrarbaitt
arbaitt Vnd permutung des gestes
widerrt er vnter der sunne ist gekerum
gett all sein sinnem Vnd dye sundtaitt
vol sind noch durch dye nacht sein
hern mit gekastett vnd daz ist nit ertl
kaitt Ist nit besser dem menschen zu
essem vnd zu trinckem vn zaigen
seiner sell gutes von aller seiner ar
baitt Sunder daz ist von der hanndt
gottes wer gesett alles Vnd gepraucht
ett der wollust als ich Eyme gutem
menschem hatt gott gegebem vnser
ner Angesichtt weyßhaitt vnd kunst
Vnd sreud Aber dem sunder hatt er
gegebem permittunus vnd vbrig
sorg so daz er zu sich vnd samme
Vnd tunt wortt daz dem der do pehaglich ist
dem hergenn Sunder auch daz ist
eytlkaitt vnd ein lare sorgueltigkaitt
der hertzenn

Daz iij Capittel

Alle dmich habem zeitt vn
vn zeitlicher gerst so alle
sürgen vnter der sunne
zeitt des gepernes vn zeitt
des sterbenns zeitt des pflantzens vnd
zeitt des ausreuttenus daz do ist ge

pflantzet zeitt der todes vnd zeit des
harlendes · zeitt der stetung vnd zeitt
der hilffung · zeitt der wurtzemis von
zeitt der laidemis · zeitt des klagens
vnd zeitt des sprengens von zeitt tzu
steenem dye stain vnd zeitt sye tzu
samen lesenn · zeitt des vmbiuadenis
vnd zeitt vere tzu sein von den vnd
vermeidenn · zeitt tzu gewynnen von zeitt
zu verliesen · zeitt tzu behaltenn vnd zeitt
hin tzu werffenn · zeitt tzu kerssenn vnd
zeitt tzu nehenn · zeitt tzu streytzen vnd
zeitt tzu redenn · zeitt der liebhabung
vnd zeitt des hazes · zeitt des streittes
von zeitt des fridens · Was hatt fürpar
der menssch von aller seiner arbaitt
Ich gesehen hab vb dye gewmnung das
gott gegebenn hatt allen menschenn
kümmerlich so das sy yn manicherley weis
angetzeichet werdenn darinnen alle
dinck hatt gott gutt gemachtt von sey
nen zeitenn vnd der welt hatt er ge
benn yr selbs sthrifft so das d' mensch
nit vrnidett das werckh das gott ge
wirckht hatt von anganng vntz pis
an das endt · vnd erkanntt hab ich das
nit pessers en wär dann frölich tzu sein
vn yn wol zethün vn seynem lebenn
Wann ein yetzlicher mensch der do esset
vn trinckhet vnd sy hett gutes von
seiner arbaitt Das ist gots gab v minne
han ich das alle werckh dye gott ge
macht hatt pey ewigkeit nit mügk wer
den tzu gebenn oder
ab prechenn dy gott gemachtt hatt so
das er werd gefurchtt dan do gemachtt
ist das selb pey dem ewigkeit zu künfftig
sind dye sind nun ye gewesenn an gott
wider sterben das do ist vergangen
Ich gesehen hab ich vnter der sunnenn
pözhaitt an der statt des gerichtes vn
vngerechtkaitt an der statt der gerechtig
kaitt vnd gesprochen hab ich yn mey
nem hertzenn Den gerechtenn vnd
den vngerechtenn wirt gotlich der
herr yn den wirt aller ding zeitt
Gesprochen hab ich yn meyne hertze
von den menschenn kümmerlich so das
sy prüfft gott vnd zaigtt sye gleich

sind den wilden tiernn Darumb ey
nerley vnttergannges ist der menschen
vnd des viehs vnd der zweierley
aynerley ordnung alle der menschhai
ten alsso sterbenn auch sye gleichs
ädmen sy all vnd nichtz hatt d'mensch
mer denn das viehe Alle ding vnt
ligen der einkaitt vnd alle zuehen sy
ein am statt von der erdenn sind sye
gemachtt von vn der erden vberkumt wi
derumb sy v zwamidelt zwer wenn ob d'
geist der kindt Adam vber sich
vnd der geist des viehs abstergett
vnterwertz vn bettrüffenn hab ich nichtz
pessers wesenn den menschenn dann
frölich tzu sein vn seyne werckhen
vnd dasselb sein tail tzu wesenn wann
wer tzu füren ist so das er nach im tzu
künfftiger dinckh erkennt Das ni
ch kerte ich
tzu anderenn dingen vnd
sahe valsche vbertrückung
dye do vnter der sunnen w
den begangenn vnd dye zächer der
vnschuldigenn vnd karmenn trosterr
Noch nit mügen widerstenn yrenn ge
wald entsetzt von aller menschenn
hilff vnd ich lobt mer dye totenn
wann dye lebendigk vnd hab gewi
tzet Sälliger sind wann dye paide
der noch nit gebornn ist noch nit hat
gesehen dye pösenn dinckh dye do sind
vnter der sunne Aber hab ich gesehn
alle arbaitt der menschen vnd hab ge
merckht Er sorg dem nevd wes nebsth
vnterligennot vnd dernach vn dem
ist eitelkaitt vn vberflüssige sorg D'
torecht valldett zu samenn Ein hermit
von vnett sein fleisch spreckennt spez
ist ein wenig nit kine wann pabd
hermit wol mit arbaitt vnd mit
gewinnung des nutzes merckhenn
auch fründen hab ich ein annder eitl
kaitt vnter der sunnen Ein armnig
der alleynn ist on kainem andern
hatt er nit kainen sun on kainem
prüder vn doch hört er nit auff zu
arbaittenn noch sein augen werden
nit satt Reichtumbo noch bedenckenn

mit sprechennt. Denn arbaitt ich von
gehaub niem sell. gütz von eurch vn
dem ist eitlkaitt. vnd gar ein pöze pey
nigung. Pesser ist darumb zwei seyn
zwen wittemannd' wann aynes. ob
ayner vellett von dem anndern wurt
er auffgehabenn wee armen. wann
der vellett wirt hatt er kainen auff
haltendenn. vnd ist dar zwen slaffn
gerewermett werdenn. sy wonemannd'
Ayner wie mags der gewarmenn von
ob yemannt ayniem angesigt zwen
widerstenn vm. Ein dreyualtiger streng
zungelin. zu zerrissen. besser ist ein
armes kind ein weyses. wann er
alder künig. vn ein törotter der sich
nitt kan fürsehenn. vn dise nachkumne
den zeitt kpoann dar vnter werlem
etwas aus dem käfich. vnd aus de
ketten fürgett zu dem reich. vnd der
ander gepornn. vn dem reich. mit
armuit wirt vberett. Gesehenn hab
ich alle lebendigen dise do wanndern
vnter der sunne mit dem andernn
jungling. Ein da auff stett nach m
vnd zelich zal ist des volkes. dise vor
yn sind gewesenn. vnd dye hernach
zu künfftig sind mit wederemi sy. er
freewett an ym. sunder auch das ist
ein eytlkaitt der geistes. vnd ein pey
nigung. behütt deinen fuss. eintzemid
yn dats hauss gotz. vnd nahenn dich
hin zu. so dar. du bözest. wann vil pesser
ist gehorsam der törotterm opffer dye
nitt wissenn dar sy thain pözes. Haz

Alt red etwas. v. Capitel.
Frölichenn nach dem herz
en mit endlichenn fürzu
kumig red für gott. wann
gott ist yn dem himel. vnd du auff d'
erdenn. Darumb stillenn wenig sein
dem red vil sorge den traume nachvolg
en. vnd vn vil redenn wirt sunden
vorhaltt. Ist dar du ihtz hast gelobett
gott nit pewtt dar zu laistenn. wann
vm missehagett vnygetreues. vnd
törottes gelübden. Sünder alles das
du gelobest das laist. yn vil pesser ist
gelobe nitt. wann nach d' lobung

der gelüb nit laistest. Nit gib deinem
munndt sodar du machst sündenn dein
fleysch noch enspruch vor dem engl
Nit vor besehung kaitt. dar leichtt ichtt
zornig werd gott vber dein red vnd
zu störe alle dye werch deiner hendt
Wo vil traum sind manigerlay eytl
kaitt do sind yn vnzelich red. dye ab'
gott fürchttenn. Ist das du sichst vaistlic
e drückung der ellendn. vnd ge
walt gerichtt vnd dye gerechtigkaitt
vmbkerenn yn dem lannd. Nit wun
der dich vber das gesehesstt. wann eine
hohenn ein höher ist denn annd'. vnd
vber dise auch sind ander vbertreffet
vnd daruber aller dinsthafftten ein
gepeutet ein künig. Der gerecht wirt
mynner er fullt der geldes. vnd d'
do reichtum lieb hatt nitt enpfachtt
der frucht aus yn. vnd yn den. Dar
umb ist auch eytlkaitt. Wo vil reichtu
sind do sind auch vil dy sy ezzenn. vnd
was frumen dem der das besitzett
nuir das er schauett den reichtum mit
seinen augenn. Suss ist der slaff
dem arbaittennde er ez vil od' menig
Aber dise sorg kaitt des reichenn lest
yn nitt slaffenn. Auch ist ein anndert
gar pözer gebrechen. den ich hab gesehen
vnnter der sunnen. reichtu gehaben zu
vbell seyne hörnn. Wann dye selben
vor ezen yn pözer peynigung. Ee
pezett hatt er eynem. sein yn der hoch
sten armuit er wirt. Alsso er ist aus
gegangenn. plos aus seyner muter
leib. Alsso wirt er wider hin kern yn
nichtz. wirt er mit ym tragenn
von aller seiner arbaitt. dar sein hatt
alzuimal. gebrechen. wider kumett. Als
gett er wider hin. was frumet m
Darumb gefuegen das er hatt gear
baitt yn dem. windt. Als sein tag hatt
er gezzenn yn der vinsternus. vnd
yn vil sorgenn. vnd yn durfftigkaitt
vnd yn trauigkaitt. Vnd alsso dunket
mich das gutt. so das ein menschen
er. vnd trincken. vnd gemauch haben von
seiner arbaitt. yn der er hatt ge
arbaitt vnnter der sunne. yn der zal

der tail seynes lebenns dz̄ m hatt yr
yrebenn der herr vnd dar yst sein tail
vnd eynem yetlichem dem got yrgebe
hatt reichtum vnd hab Gewalt hatt
essen yrgebenn so das er da von vnd yr
prauch seynes tailes vnd sich freewe
von seyner arbaitt das yst dz gab gottes
Wann wir wort er yrdemütigen der tail
yres lebenns da von das got bekümert
yn wollust yr hertz Das vj Capitel

Auch yst ein anderer pözes
das hab hab yrsehenn vnter
der sunnen vnd das
haltt steticlich yst pey den
leutenn wn man dem got yrgebenn
hatt reichtum vnd hab vnd dz er vnd
nit yrprucht seyner sell aus dem allar
das sy pegeret noch got gibt yn nit
yrmalt so das er du von er slinder ein
fremder frässt das das ist ein eitelkaitt
vnd ein böse durftikaitt Ist das etwa
yrpurt hundert kynnd vnd lebet vil
tag vnd hatt manig tag des alters
vnd sein sell yrpraucht nit gütter dings
seyner hab vnd das man yn petgrab
mag er nit gehabenn von den ich kün
dich dz̄ ein vorfluing ist pesser wann
er wann vmb lust ist er schumenn
vnd treuben zu der vnsternüs vnd
mit vergessung wirt vnlidig sein na
mit hatt er yrsehenn dz̄ sunnen noch
hatt er kainen dz̄ vnterstand zwischen
pözen vn gütem Auch ob er gelebett
hatt zway tausent tag vnd hatt nit
yrprauchet gütter dings fürbar an ein
statt ziehen alle ding Alle arbaitt der
menschenn ist yn seynem mundt Sun
der sein sell wirt nit erfullett was
hatt der mensch mer wann der törotth
vnd was der Arm wiss dz er ziehe
dorthyn do das lebenn ist pesser ist zu
lebenn dz du pegeresst wann dz zu
begerenn dz du nit warst Wunder
auch dz ist eitelkaitt von gräuelsamkait
des yrsteb der zu kunfftig ist des ma
ne ist yemannt yenannt Vñ man wais
das er ist ein mensch vnd mag nit
wider seynen sterckern vñ dem gewalt
betzwingen Das vij Capitell

Ist sind wort habendt ey
telkaitt yn wernünfticher
kempffung war ist dem
menschen der durst grosser
dann Wann er ist zu stürben wann
er nit ein wais wöre vil von tag and'
zall yrpüzen yn seyner pillicheyt
vnd vn der zeitt ob do sin yrgett alle er
stban Aber wer mag vm yrzaigen
was nach vm zu künfftig sey vnter
der sunnen Pesser ist ein gütter nam
dann ein teure salb vnd der tag des tod
besser Wann der tag der yrpurt
besser ist zu gen yn ein klagbaus wann
yn das haus der wirtschafft Wann
yn dem selbem wirt ermanett das
endt aller menschen so das der leben
dig mensch yrdenckt war zu künfftig
sey besser ist zorn Wann lachen
Wann mit traurigkaitt der yrstalt
wirt yrstraffett der mütt der blassen
denn der weysen hertz ist wo traur
igkaitt ist vnd der törotten hertz wo
freud ist Besser ist yrstrassit von dem
weisen Wann von den törotten be
trogen zu telung Wann alle der
pfrimeidn dorner pfeffern vnter
dem hafen Also ist das gelächter der
törotten sunder das ist auch eitelkaitt
falsch besagung betreibett den menschen
yn verleusen dz̄ sterckh seynes hertzes
Besser ist des yrpetes end Wann der
anfarnden besser ist gedultiger wan
ein übermütiger Nit pyz endlich zu
zürnen Wann der zorn kastett yn
der schos des törotten Nit sprich war
sach wie nesti Ist das dz vordem
zeitt besser sind dz wesen Wann dz
nün sind Wann torotth ist sinnlich frau
Nütze ist weisshaitt mit reichtum vñ
frumett mer dann sehendt dz sun
Wann alls dz weisshaitt bestirnet
alsso bestirnett yetzt das aber mer hat
lernung yn weisshaitt das sy yrdenn
das leben wem bestrer Werch E-
dz werch gottes das niemannt mag
den yrpessern den er hatt v wolle
yn gütem tag yrprauch gütes vnd
den pözen tag bedrit Wann den allo

wol als ſene hatt ergemachtt ſo das
mitt vnmde der menſch wider ſin ge
rechtte klatz vnd das hab ich geſehen
vn den tagen merner eitelkatt · Der ge
rechtt verdurbtt yn ſeyner gerechtig
kaitt ⁊ vnd der pos lebett vil zeitt yn
ſeyner posbaitt ⁊ Nit yer gar ſere ge
rechtt noch ensinerch nit mer ⁊ wan
dve nottorfft ſey das du nicht erſtarck
eſt ⁊ Nit thor gotzlichenn vil ⁊ vnd nitt
ſoltu weſen torotth das du nicht ſterbeſt
nitt vn dermer zeitt ⁊ Nitt iſt dir das
du dich gerechtt haldeſt ⁊ Hinder
auch von dem gerechtem nit zeuch
dem haupt ⁊ wann gott fürchtett er
vnd verſaumett nichtz kreuſhaitt
hatt ge ſtrafftett den weyſem vber
zeben ſtifftern d' ſtatt ⁊ Nitt iſt d' meſch
alſo gerechtt auff der erdem d' do
nitt gutes ⁊ vnd nit enſundett ſtind'
⁊ Auch allem redem dve do geſprech
en werdem ⁊ Nitt nach dem hertz
das du leichtt nit hörezt dir ſluchen
dernem knechtt ⁊ wann dem gewiſſe
nuſz das ⁊ wann auch du haſt offt
geflüchtt ainderm ⁊ Alle dinch hab
ich gſuchtt yn weyſhaitt vnd haim ge
ſprochem kreiſt wol ich werdem yn
derer iſt ſy gezogem von mir vall
mer dann ſy was ⁊ vnd fern korbtiſſ
ſy iſt ⁊ der funden ſy vmbganngn
hab ich ſpürrendt alle dinch yn mey
nem mutt ſo das ich kund vnd merckh
vnd ſuchtt kreyſhaitt vnd ⁊ vnnuſſit
⁊ Do das ich auch erkannt dve porhaitt
des torottem vnd dve ſerung der
vnwerſem ⁊ vnd funden hab ich
das pitter iſt ⁊ vnd der tod das werb
ein ſtrickh iſt ſy der jeger ⁊ vnd we brie
en hertz gutt iſt gott behagett ⁊ der empfleuhett ir — der
aber ein ſunder iſt der vnrt gefangn
von vr gebt das hab ich gefunden
hatt geſaydem Ecclesiastes ⁊ vnnuſz
vnd das ⁊ vnder geſuchtt hab ich das
ich ſtind redlichait dve noch ſuchtt mer
cel ⁊ vnd nitt hab ich ir funden ⁊ Aus tau
ſent mannen hab ich kain arme ſunder
unſt allem werdem fand ich nye kay

nen das allar hab ich funden das gott
dem menſchem recht hatt gemachtt
⁊ yn er ſelber hatt ſich vermischett yn
vnmenſchlich ſrägtung vber iſt alſo
ſo das er weiſz iſt ⁊ vnd wer wabſt dve
entſlieſſung des worts dve weyſhaitt
des menſchenn leuchtett yn ſeyner an
geſichtt ⁊ vnd der markung iſt der v
wanndelt ſein geſtalt ⁊ Das vm cap
ich behalt den mutt des
kunigs vnd dve gepott
gotz erdes ⁊ Nitt eyll vm zu
kezem yn ſeyner angeſicht
noch beleib nitt vn posem werckh wan
alles das er will das tutt er ⁊ vnd ſey
red iſt voller gewaldes noch wer mat
mach vm gesprechem ⁊ warumb thuſtu
alſo der do behaltt dve gepott der er
fert nichtz pözes zeitt vnd ain rechtwortt
do wirrnpt des weyſen hertz ⁊ vnd yetz
lichenn geſchefft iſt zeitt vn beſtem
likaitt ⁊ vnd manigfalt iſt des menſchn
plag der nitt dve vrganungn dinch vn
dve zu künfftigem dinch kennenn
poten mag er nit gewiſſem ⁊ wann
nit iſt yn des menſchem gwalt dem
geiſt zu weren noch gewalt hatt er
nitt ⁊ In dem tag des todz noch wirt
nitt gelaſſem zu raſtem vocem ſy an
hebett der ſtreitt noch dve pozhaitt
hawlett nit den pozenn · Alles das ich
hab gemerckht vn hab gegeben mein
hertz zu alle werckh dve do geſchehen
vnter den ſunne vnter werlt heyſt
ein em meſch de menſchen yn ſein
argen pözes ⁊ Se ſchehn hab ich dve
pözen ſind begrabenn dve auch dve
wolt ſy dennoch lebtem vorem an
heiligez ſtatt ⁊ vnd wurdenn gelobett
yn der ſtatt ſam yn gerechtten werckh
ſind auch das iſt eytelkaitt ⁊ vnd
wann nit vnrt endlichem ſtürzracht
vrtaill wider dve pozen ⁊ Wann von an al
le werckh der menſchem kumder be
gen pözes vnd doch der ſunder da von
das er hundert ſtund nitt pözes vnd
nur er gedult wert auff gehaldem
Ich hab erkannt das gutt wirt den
fürchtendem gott das ſy ezen ſeynen

amplichs mit allso ist thüten dem pöze
noch vlengett werdenn sein tayl vnd'
allß der sibam sy hingenidt dye do nitt
fürchtenn den simplichs gottes Auch
ist em ander eittkaitt dye do gestrebt
auff der erdenn Gerechtt leutt vnd der
do be stimenn pöze dmitch recht sam
sye werdich der pözenn habenn begayn
vnd pöß leutt vnd dö allso sieber vnd
sam sy habenn dye werdich der gerechtenn
vnder auch daz ich thar ertellichem
vortaylen Gelebtt hab ich darumb freud
das mtt thun waie dem menschenn vntt
der stimenn Nüx das er ez vnd temich
vnd slab sieen Vnd das allayn mit im
fürt von seiner arbaitt vn den tayn
seiner lebams do im gott gegeben hat
vnter der sinnen vnd zu gelent hab
ich mein hertze so daz ich kind weyß
haitt vnd nem dye vnterschaidung
dye do zwaiderett vn der erdenn Es ist
ein mensch der da tayl vnd naicht mit
begreyffett slaff mit den augenn
vnd vnnünenn hab ich dez er aller
gewerchtt gotz karneiar redlichaitt
synden maig der dmig dye do ge sibenn
vnter der stimen Vnd ye mer er ar
baittett zu stichem ye mynder er vnder
Auch ob sprichett der mensch so kenne
nichtt maig er so vermidn alles das
hab ich gebaumidelt von meyne hertze
so daz ichs flüchtichem ver nem.

Vnd Daz nennt cap
gerechtt vnnd weiß vnd
yre werch sind vn der
haitt gotz von dorch wans
mit der mensch ob er lieb oder hasser
vendig sej sünder alle dmich vn dye
zu kumfft Da von das alle dmich
gelenich sterbenn dem gerechten vnd
dem vngerechttenn dem guten vnd
dem pözen Dem reynen vnd dem
vnreynenn vnd dem opfferenn opffer
nee Vnd dem der do opffer vernachett
alls der gutt vnd alls der sünder vn
als der man vnd Allso auch der d' do
vore dmich pe wäzett vn daz ist daz
aller pöst vnter allenn dingen daz
vnter der sünne gestrbenn Wann

dasselb allenn bekumett vn da vo dye
herzenn der menschen krumb' werden
ez füllett mit pözhaitt vn mit ver
smähung yn vrem lebenn vnd nach
den werdenn sy gie fürett yn dye hell
wemaitt ist der ewigklichenn lebe vn
der selbenn dmig Hoffmutig hab pesser
ist em lebennidiger hunt denn ein töter
leb wann dye lebendigenn wissenn
sich zu sterbenn fürbar dye töten für
pas nichtz enwissenn Noch habenn
fürpas lon der lieb Vnd der haz vnd
der neyd mit em ander werdenn v
gen noch haben nitt tayl yn der welt
Vnd yn dem werch das vnter der
sünnen wurt gethan Gee darumb
hin vz· yn freudenn dein prott Vnd
temich mit freudenn devnem wein
Wann gott behabenn devne werch
zu allenn zeittenn süssenn wesenn dey
ne klaider weiß Vnd von devne haupt
öl nitt vermenn Geprauch devnes
lebenn mit devner hausfrawenn dye
du lieb hast allenn tayl des lebenns
devner vnsterblichaitt Dye dir gebenn
sind vnter der sunne alle zeitt devn
eytkaitt wann daz ist dein tayll yn
dem lebenn Vnd yn devner arbaitt
dye du arbaittest vnter der sunnenn
Alles das dein hennt maig ge thün
gerechtlichenn daz werch Wann kay
werch noch redlichaitt noch weyshaitt
noch kunst werdenn zu der helle do
du hin zeuhest Wurb kert ich mich zu ey
nem andernn vnd sahe vnter der
sunnen nitt wesenn den lauff der
snellenn noch den streitt der starckhn
noch das prott der weysenn Noch den
reychtum der lezer Noch genad der
künste mathenn sünder zeitt vnnd ge
stalt yn allen dingen Nutt waiß der
mensch sein endt Sünder alls dye
visch gefangenn werdenn mit dem
angel Vnd alls dye vögll gefangenn
werdenn mit dem strickh Alsso wer
den gefangenn dye leutt yn d' pözen
zeitt wann yn endlich dmig bekumett
Vnd dye werckhaitt hab ich gesehenn
vnter der sunnen Vnd hab gross

tzepeuissett ein klayne statt von voenig
man darinnem dann kam ein grosse
kuning tzegenn yr vnd vmbringt sy
vnd pauit pliey vmb vnd vmb sye
zu tzenemmen vnd volkumen ward
dye pelegrunig von sundenn ward
vnd ein (kemer man vnd ein weyb
der erledigtt dye statt mit seyner weis
haitt vn kayner sürpas mer tzedacht
desselbenn (kemen manncs vnd
ich sprach zaeryssbaitt peser wesen
dann stercks vnde darumb dye weys
haitt der (kemenn vnas vsinäbett
vnd seyne wort nitt vnrden tzeborrt
do tzorrt der voersenn vnrden tze
hören vn der schlic mer vnann dar
tzesthrav eynes grüssenn vnnter den
törottenn (Besser ist weyshaitt vnann
vnappenn der starcken vnd der vn eyne
stundett vil gutter ee vleyssett

Dye yenen sterke v capitel
dye stisshaitt des homigs
sy vliessett (Oler ist weys
haitt dann ein klayne
tze zu eynes fests vnd torhaitt des
weysenn hertz ist vn seyner rechtin
vnd der törottbenn hertz ist vn seyn'
linckbenn (Vnder auch von dem
rech vnarmdertt der törotth so ee vn
vnas ist allenn leutenn ee törotth
vochett (Ist das ein geist tzemalt ha
benndt auff dye steigentt dem stett
vn kan tzenn tzerstuny machett
auff hörnn tzros stind (Auch ist ein
pozes dar inn hab tzesebenn vnnter d'
stimmenn sam durch ein reunig auss
tzennd von dem anplick der frizsten
gesetzt den törottenn an horch tzemalt
vnd setzen dye verthe vrnnder sich
do tzerbrtt sah ich auff eossenn vnd
dye frizstenn tzemd alls dye tzerbrt
auff der erdenn (Der do tzebett ein
gelb der sellett dar eyn vnd der den
tzarn zu rerssen den perssett dye nat
der den stam abuortreitt der vnet
tze pernnigt von ym (vnd der do holtz
speldett d' vnet d' vrundett von vn
(Ist dar sich v stossett das esenn (vnd
dar mit ist alls vor stünder schumpff tze
machett vnet mit vil (hebaitt vnet
der vnder tzesprtzett vnd nach fleissig'
lernung vnoll tzet nach vrerssbaitt
(Ist der perssett ein nater yn der selb
nichtz nyrmer baitt der d' do harm
lichen (Affter kosett (Benad der mu
der dye vnort der weysenn vn dye
lebsenn der vn weysen nnder vrerssn
vn (Insamicks seyner vnort ist vn
haitt (Vn dar letzt seynes mundes
ist gar ein vnere der törotths nachtt
vil seyner vnort (Nutt vnais d' mesch
vnas vor (Ist tzenesenn vnd tzu
künfftig ist (Doer main (In dar tze
zaigenn (vnd arbaitt der törotthenn
vnenmigt so dye do nitt en vrissenn
vn dye statt zu ziehen vnee der e
den d' kuning en knd ist vnd des
fürstenn frü enemy (Salig ist dye
erd der kuning edel ist vnd des fürsn
etzen In ve zeitt sichs zu setten vnd
nitt zu der vnterrysbaitt (In saulbarme
vnet tzendertt dar tze sperr vnd
vn der hennit seibtenn durch dreussett
das dach (In tze lärbtter machett man
dar prott vnd den vnem so dar dye
teuchtbenn dye vnetsbaisst vn dem
tzeld sind tzehorsam alle durch (In
denen tzedanckben prich nitt ab dem
kuny (vnd vn der barmhirtaut dem'
kanerm) nit flüch dem teurbenn
vnann auch dye voysl der hymdle
tragen him dem sun (vnd dye do ha
benn vedermn dye verdenn künden
dar vntrall. Das vj Capitell

(Ass dem prott auff dye
silzigenden vnatzer vnan
nach vall zeitem vestu
das formdn (Eib trall
vij vnd ein (Vnam du vaist
nitt vnas zu künfftigs sey pözes auff
dye erdenn (Ist das erfullett vnedn
dye vnolckbenn auff dye erdenn sye
den vetzenn aus tzessenn (Ist das
dar holtz vellett tzenn (Norden oder
gen Norden an vnelcher stat es felit
alsd vnet es der der do helldett
den vnemdt d' sebett nitt vn der do
merckbett do vnolckbe do sterdet vnin

techtt alle du mitt vrasst vselich weg
ser der tyeistes ⁊ vn vor getaner
tedlichaitt zů samme tgefügett vverdn
dye tgepayn vn dem paradeis der swang
en alsso vraistu nitt dye vverch gottes
der do ist ein schopffer aller ding sey
sä devnem samem ⁊ vnd des abentz
nitt hör auff dem hannit ⁊ voann
nit vraistu velches mer auff gett daz
oder enes vn ist das es vn baidem
gleich auff gett dester besser vret es
⁊ drissist es daz liechtt vnd tgelustig es
zů sehem den, auttem dy sunnem
Ist daz der mensch lebett vil jar ⁊ vnd
vn disen allem frolichem vret tge
demtichem solliber der vmsteren zeit
vnd vil tag ⁊ doann dye kumen so
vverdem tgestrafft dye vodermi der
eytelkaitt sprich dich darumb du jung
yn devner jugentt vnd vn tgitte sey der
hertz vn den taten devner jugentt ⁊ vn
vvannder vn den tatem devnes
hertzens vn vnder augesichtt dey
ner auttem ⁊ vnd vvis das vmb alle
disse dinch dich gott fürett vn das ge
eitbtt heb auff den zorn von devne
hertzen ⁊ vnd vertrey dye vozhaitt
von devnem fleisch ⁊ doann jugent vn
vollust sind eytelkt. Das xij. capittl

Gedennch devner schopffe
vn den augenn devner
jugentt. E. dye zeitt kum
devner permigung vnd
dye tag du nebem von den der sprichst
Nit inne dye tgevallenn. E. dye sunn
v vinster vn das liechtt / von der mon
vnd dye sternn vnd dye volcklen her
vider kerem nach dem regen ⁊ dan
dye hüttleutt des haus vverden pevegt
zů vverdem zvveyfeltem stanckh man
vn müzig vverdem dye vn allemdn
vn kayner zall ⁊ vn d vinsterm sebett
durch dye hölcz vnd sliessem dye tiern
vn der tgassem vn dyemüttigkaitt d'
mallendem stymme zů auff vverdem
vesten zu d' stym des vogels vnd ver
tarbett vverdem all töchter des ge
sanges ⁊ vn dye hohem vverdem sy
fürchtem vnd zittern an dem vveg

plümem vret der mandlpaum tgetaf
tett vret der hevschvecklem ⁊ vn
zů eyssem vret dye capparis vvurtz
Dem das mensch velt gen yn das
haus seiner ewigkaitt ⁊ vnd gen
vverdem sye klagem vn der tgassem
zů eyssem verd der silbreen strenckh
von vnder lauff bin das tgulldem glas
pantt ⁊ vnd zů slabem vverd der krug
auff den prunne vn zů prochen verd
das rad auff der ysternn ⁊ vnd der staub
vider kere vn sein erdem dann er
vvar vnd der geist vider kere zů gott
der vn tgegebem hatt Eytelkaitt der
vnnutzlichaitt sprach Ecclesiastes ⁊ vnd
alle ding sind eytelkaitt ⁊ Dn Ecclesiastes
⁊ dann er vvas der vveisst. das volck
er lernnt vnd kündig vvas er bett ge
machtt vn sprüchvorter. Nutze vvort er sücht
vnd beschrayb dye tgerechtem red
vnd voller vvarhaitt vvorte der vver
alle der stachlim ⁊ vnd alle dye negl
vn dye hörch tgesterkett dye durch de
katt der maister sind tgegebem von
eyne hirten vret ⁊ doann disse solln ver
stin nutt sichem ⁊ zů machem vret
vil bücher ist kain red end vnd der fleisch
lichkeit tgedanckhen ist ein permütigung
d' redende vrir alle gleich nutemand
hören gott furcht vn halt sein ge gott
das du em vetzlich mensch alles das al
les das tgerichtt vō gott fürem vn
das tgerichtt vmb alle ertzung ⁊ es sey gütt

Explicit Ecclesiastes ℣ oder pos

Alsō geben sich An Cantica canti
corū Herrem salomonis · Das j capitel.

Hodie

minde er mich küss wann dem prust
sein peser wann der wein riechent
ist gut salbem ein ygossens öll
ist dein nam Darumb dye jungem
hand dich haben lieb gehabt zeuch
mich nach dir vn den euch derner
selben vor lauffem. Der jungling
kundigt dye praut von de preutigam
Besetzt hatt er mich vn seiner kelm
Dye praut kündigt dem jungedamid
Jerolotbem werden wir vnd vmb
fleyssem vn die gedenkent derner
preust vber den wein dye ygeziehten
sind liebhabem. Den jungen dieme
schreybent dy praut den namen des
preutigams Sprm der synagogem
Swarz pin ich vnd doch seydelich
ir tochter kelin alls dye zelt Sedar
alls das sel Salomonis Nu stellt ir
mercklich mich dar ich pin Herren
Warm entrüebet hatt mich dye sunn
Dye sün mein' habem ygestritem
vnd mich Besetzt haben sy mich zu
hütt man vn den weingarten mey
nen weingartten hab ich nit behütt
Dye stym der kirchen zu dem prem
tigu. Sag vm den mein sell lieb hatt
wo wandest du wo rastest du zu mitte
tag dar ich icht gebu gehlan zu dey
nach den schafhirten derner diem
gesellem. Dye stym xpi zu d' kirche
O du bist schön mein lieb du bist schö
ne vnter den werbem! ygee herfür
vnd volg nach dem sper der Hett
von warde dem porth neben dem ye
zelt der hirtten Pemet keyttendt
vn den wagen pharaonis hab ich dich
gelaubet mer seemdvnne Dye stym
der jungen dieme zu dem preutiga.
Schön sind dem wengleym alls d
nistraubem dem hals alls dye sün
span guldem kettlen wöll wir dir
machem gewurmelt mit Silber
Dye stym der kirchem. Der do hüng
warz vn dem gelegne seynes ezzens
do gab man narden wolrir von rauch
du minen kumpst mein lieber mir
zwyschem meine prüstem Er ruet
woltem du zyehe mer trewbt mein
lieber mir von den weingartten der
gepirges Engadi. Dye stym Crist.
Siech du pist schön mein seemdvnne
siech du pist schon dein augen sind
tauben augem Sprm d' kirchem
Siech schön pist mein lieber vnd ze
lich vnnser gepett ist gepluemett dye
sparem vnns hewsser sind zedrem
vnd vnns getefft sind Cypressem.

Das Ander capitel. Dye stym meist.

Ich pin ein pluem des velde
vnd ein liljet vnnter den dorne
also ist mein seemdvn vnter
den töchtem. Dye stym der
kirchem. Alls der epffelpaum vnter
den hölzem der wald Also ist mein
lieber vnter den sünne vnter seynen
schatten des ich gegert pin ich gesessen
vnd sein frucht ist mein kell süss Er
gefürt hatt mich der kunig in sein
wein kell vnd hatt geordent vn mich
dye lieb Besetzet mich mit pluemem
vnd beschutet mich mit epffln wan
von lieb ich sache Dem linckhe vnter
meinem haupt vn sein rechte met
mich vmbhabem. Dye stym meist.
Ich beswer euch ir töchter von jeln
per den starnpockhem vnd per den
hirschem das ir weckt noch machet
machett dye lieb vnntz yrez selber
wöll Dye stym der kirchem. Dye
stym meines liebn Herbtt d' kumett
hrumpfen auff den perghem sprungett
Leber dye heidt gleich ist mein lieber

den wilden pörtlenn vnd den hynd
lein der hirschen Hebitt pey vnns
wonett er stet sebentt durch dye venst'
pliclhenn durch dye gegytter Hebit
mienn lieber sprichett zů mir Dye
stym cristi Hier auff nahen dirch
mir mey freundynn mein taub mey
nerberlichs vnd kum Wann nun
ist vergangen der vowint d'regn
hin ist gesanngen vnd hin ist gezogn
plümen sind er stbynenn yn vnnser
erdenn Dye zeitt der wemigarttenn
bestmeydung ist berbumen dye stym
der Turtlenplevnnß ist gehört yn
vnns erdenn Dye vergenpurm hat
stinpracht sein vnzeitig vergenn dye
wemplien dr haben geben yen rauch
Dye stym cristi Hier auff mein feeid
vnn mein schöne vn kum mein taub
yn den höln der stayn vnd yn den
löchern der mawrenn zaitg nue der
nen anplicks dein stym laut yn mey
nem ören Wann dein stym ist süss
vn dein anntlitz schön Dye stym vn
der dye ketzer Habett vns yn dye
klainen füchßlen dye do yderbenn dye
wemgartten vwann vnns wemgartt
hatt gepluit Dye stym der kirchenn
Mein lieber nue vnd ich yn der je
mandett vowet yntter den lilgenn
vntz pys sy erlebett der tag yn dye
schattin zweidenn genaigett kere wid
nnem pytz gleich den wildnn trichy
vnd den hynndn der hirschen auff
den peigenn Bethell Das dritt capitl
¶ Dye stym der kirchenn der welltt
auß den hayndenn ¶
In meynem pett durch dye
nachtt hab ich gesuchet den
meyn sel lieb hatt Gesuchet
hab ich yn vnd han yn nitt
funndenn Auff wil ich sten vnd wall
enthalten dye statt durch dye dörff
yn durch dye gassenn stichenn wil
ich den meyn sel lieb hatt ich sucht yn
yn vand sein nitt mich fründenn dye
wachtter dye do hüttenn der statt
Dye kirchenn sprichett von cristo o
Habt ye yn gesehen den meyn sel lieb
hatt Ein wenig do ich für ye was
gegangen yn vand ich den mein sel
lieb hatt Ich halt yn vnd nach
enlas yn nitt vnz pytz ich yn ein
für yn das hauß meiner mütter vnd
yn dye kamer meiner gebererynn
Dye stym cristi Ich pe schwer euch ir
töchter von iesin per den wilden zu
dem yn pey den hirschen der veld
das ir nicht weckhett noch wachem
machett dye liebenn vntz pytz sy selb'
wöll Dye Juden stbul von d' kirche
Wer ist dye dr do auff steygett durch
dye wüstnng alls ein kütt des pauche
von bolter spetzen myrr vnd weyrauch
vnd alles gerarbsames pulvers Dye
stym der kirchenn Gebett das pett sa
lomons sein stauch vmb kumpenn
aus den streitstenn usels balden alle
swertt yn zu streitt wol gelertt vnd
eines yetzlichenn swertt auff sein'
hüfft durch dye nechtlich vorchtt
Von cristo er sprichett Ein gestull mach
ett im der kunig Salomon von lyba
nischenn höltzernn sein selbn macht
er silbrein vnd dye gelaimd' gulden
yn dez auff gestaig purpurcyn yn
der liebe mit durch strewett er ez durch
dye töchter iesin Dye stym d' kirche
von cristo Gett aus yn sehett ir töchte'
von syon den kunig Salomon yn
seiner kronenn mit der m yr krönett
hatt sein mutter yn dem tag seiner
praut stbafft vnd an dem tag d'
freud seines hertzenns Das iii cap
¶ Dye stym cristi zu der kirchenn
O wie schön pistu meynn
feerndyn wie schon pistu
dein augenn sind tauben
Augen an dez das da yn
wendig lauffett dein har sind alls
dye herd der zigenn Dye do auff
sind gestigenn von dem perg Basilius
dem zelmd sind alls dye stbaff gezelt
dy do auff gestigenn sind von d' prest
alle sind sy gezwingt tingett feuchtt
yn ein vnfeuchtpere ist mit vnt' yn
dem lebs sind alls ein Rotes pendl yn
dem gekos sus alls eines granatpoms

apffel prebemitt alſo ſind deyne vrantz
an dir · das yn wemdig yſt v̈holnn alle
der thum Salamons alſo iſt dem hals
der do gepaweit iſt mit perſeidem tau
ent ſtbalt hangtem vor yn aller ſtarck
en vrappenn deyne zwey prüſtlem ſind
als zwey zwynſlung hyrnndl pöckem
dye vnter den lilgem v̈erdem be
v̈eydent vnn pyſt erhabenn weit
der tall vnd der ſtbam werden genarget
Der prewtigam ſpricbet von d' praut
Een wil ich zu dem perg der myr
rem vnd zu dem hobl der weyrauchs
Der prewtigam ſpricben zu d' praut
(All zu mal puſtu ſtion meyn ſeeundy
vnd mawl iſt vn dir Thum von
dem libaniſchem perg meyn praut.
tum von dem perg libani kum gebeo
nett v̈oeſtu von dem haupt amma
ne vnd von der ſtbartil der perg
ſanyr vnd Hermon vnd den hölern
der lewem von den pergen der ley
parten Der wunden haſtu mey hirz
praut mey ſweſter d' v̈olndert haſtu
mem hertz meme diener augem von
meyne kaie deyner hallſes v̈oye ſtbön
ſind dye prüſt praut meyn ſweſter
ſtböner ſind dye prüſt v̈oam d' wem
vnd d' rauch deyner ſalben ſind vber
alle wurtz Thuſſem der honigſam.
praut ſind dem lebſem honig vnd
milch vnter deyner zungen vnd
der rauch deynes gewandes vnd
d' rauch deynes v̈ereauber Im d
loſner gart puſtu praut meyn ſweſt
tm vloſner gart im gezauberter
puim dem aus leſe ſind paradoß d'
Wartgranapffel mit fruchtten d' hyrr
du kunſtliche ſalb des narrdes Hirz
nut der narden wurtz vnd ſaffran
kalmus pfeffem vnd Thymian mit
allem wölrzem des libaniſchem
perges mirre vn Aloe mit allem vö
dzeſtem ſalbem du puim der gezun
puim der lebendigen v̈oatzer dye n
ſtrom flieſſem von dem perg libano.
Dye ſtem der kirchen du: der geiſt
gab gibett Dyee auff du Norden wett
vnd thum du zu dem v̈oermidt durch
wee meyne gartten vnd flieſſem n
dem gewürtzsam würtz Das v. capitl
Dwelichs ſpricbett zu
Im meyn liebes. Dexpo
yn ſemen gartten vnd
er ez dye frucbtt ſeiner
opffel Cristus ſpricbett zu der kirchen
Thum yn meine gartten ſwartt mey
ſweſter gefibrotem hab ich mermen
myrren mit meyne gewürtzsamem
v̈oürtzen Beezen hab ich ſeyn mit
meynem honig Betrunkbem hab
ich meynen wem Cristus ſpricbt
zu den Jwelffpotem Ezzemitt meyn
freundt vnd trinckemdt vn wdemt
trunckbem m gartten Dye ſtem d'
kirchem Ich ſchlaff vnd mey hirz
wachett Dye kirch ſpricbett Dye
ſtem meynes liebem an klopffett thu
mir auff meyn ſweſter meyn frewd
vn mey taub mein vnbefmalichte
v̈oamm mem haupt iſt voller tawes
vnd mein locklb der nopffem d'nebte
Dye kirch ſpricbett Abgetzogen hab
ich meynen kocklb wye ley ich yn void'
an Gewaſchem hab ich meyn fuß
vnd wye gemailig ich ſye wider Dye
ſtem der kirchem von treſſo Mein
lieber ließ ſein haudt durch das hoff
vnd mey pauch v̈oeichß zu ſeynem
gewff Auch ſtund ich ſo dar ich auff
ſtee meyne liebem mem hertz treuff
nipere vnd mern vermig vnn vol
auberwelter mprre Den eyngf meyn'
thür tett ich auff meyne lieben vnd
er bett ſich hin gewaudt vnd mab
ſtirgegangen mey ſell v̈oard erwach
ett Da mein lieber rett In ſuchte ich yn
v̈oaund ſein nit Ich rüfft vnd nit ant
v̈oortt er mir mich ſtunden dye hütt'
dye do zirckeln vmb dye ſtatt mich
ſchligem ſy yn Dy vnnttem mich
nebme mantl ſy mir namem dye
hütter der mauer Ich pe ſwer euch yr
töchter ielin ob ir vindet mernen
liebem ſo das yr ym pottſchafft wan
vor lieb ich ſoch Der Juden ſtbut ſtem.
Welicher iſt dein lieber aus den lieben
O du ſchone der werben Welicher iſt

dem lieber aus dem liebem darumb
du vnns hastge sprochen. Dye stym d'
kirchem von reysso. Dein lieber ist weyss
vnd rote erwelt aus tausentem ser
haupt ist das poss gelt. Dem geböre ist
stbuszelling der palm. Dein mayn als er
haben sein augem alls dye taubem
auff den flössem der wasserm dye mit
milch sind gewaschem vnd sitzem ne
ben gar sollen stnden. Dem augen als
der teneb gerechtsamer wunn durch
pflanczett von den potecherm sein
lebsem sind liligem tropffem sodiesin
interem. Dem gesatt gulden gedrett
voller töle: testam. sevoluat sacrum
Dein pauch helffembayaem vnter
sthaden mit tein saphirem. Dein
hain märmelin sewlin dye gepeut
uest sein auff gulden grunt. Dein
gestallt alld der perger libani der
cedi alls der cederbaum. Dein sell
allersüst on allzumall ist er peger
lich. Dein lich ist mein lieber vnd
der ist mein freundt. Te tochter vo
ielim. Das. vj. capitel. Dye stym
der juden stbul zu der kirchem. &c.

Wo hin ist gegangem dein
liebster o stbönste d' werb
wo hin hatt sich gewaydt dein
lieber vnd stirben wöllen
wir jn mit dir. Dye stym der kirchen
Dein lieber ist gestigem in seinem
garttem zu dem flerecke der wurtz
so darzu gewandelt werd in den gärtt
vnd klaub liligem ich mein liebn
jnd mein lieber mir vnd der do pe
wandelt wirt vnter der liligem.
Dye stym zu zu der kirchem. &c.
Schon pistu mey seemdern stiss vnd
zierlich alls telim vorchtlich alls d'
purg spitz gestbicklett. Wennd der
augen von mir wann sy mich hin
fliegen haben gemachtt. Dein har
sind alls dye herd der zegem dye
erstbrnem sind von Galaad. Dein
zende alls dye herd der schaff dye
do auff gestigem sind von d' wesch
alle volg zwinlingt feuchtt sy sind
jnd ein vnfruchtper ist nit vnn
als dye eymde eynes granatpaums
apffl. alsso sind dye wangen an eyne
scholiem. Dein hals sind der kunig
vnd arbeig sind der slaffcamem vn
der jungen diernem ist an zal eyne
ist mein taub mein volkh. vmb eyne
ist sy vr mutter. Ein auserwelte vr
gepererin dy töchter sy sahem vn
kundigtem sy säligsterm. vn dye
kungin lobtem sy. Wer ist dye dy
herfür gett alls dy morgem röt
aufsteigentt schön alls der mon &
welt alls dye sunn vorchtlich alls
der purg spitze gestbicklett. Dye stym
der kirchem zu der juden stbull. Ab
gegangem bin ich in meynen garttn
so das ich sehe die opffl der tal vnd
ampliclich ob gepliclt hett der wey
garttem vnd gesucht hett gepracht
dye nuczbram opffl. Dye stym der
juden stbull. Mit west ich mey sel
hatt mich betrübett durch dye wegn
meines vnder sessems volkhet. Dye
juden stbul sprichett. Ker wider ker
wider dy gerammigne ker wider ker
wider so das wir dich ansehem. Das
vij. capitel. Dye stym der juden stbul.

Was wiestu sehem in der
gerammignen wie tropf
menig der purg. Dye stym
der stbul zu der kirchem.
Dye schön sind dye gritt an den stbey
nem du fürsten töchter. Dye stege dey
ner hüfft sind alls dye fürspan drie
gestbmidt sind von maisterlichem
hendem. Dein nabl ist alls ein ge
dräter kopff der mynner bedarff
teamelich. Dein pauch ist alls ein haussn
waitzes mit liligem vmb bestecktu
deyne zway pritst sind alls tzway
kindlin zway zwillingt rolde
zigklem. Dein hals alls ein helffem
pavner thurn dein augen sind alls
dye visch weyer zu Esebon an der
pforten der töchter der meny dein
nasen ist alls der thurm des hoha
nisthem perges der da siecht gem
der statt. Damasch dein haupt ist
alls der perg Carmell vnd das

gehäre deynes hauptes sind alls das
purpur des kunigs tzepflungett an
dye gedemme rowe sihon pistu vnd
rowe zartt vnd zierlich vō den wollus
tem dem leng ist tzleich der palm vn
dem prüstlem alls dye rwemtraubem
Der preüttigam von dem heiligem
kreutz hatt tzesprochem Tzesprochē
hab ich auff wil ich stetzem vn dye
palm vnd will pegreyffem krewcht
Der preüttigam spricht von d' prautt
vnd dem paist roeidem alls dye wey
traubem des roeinygarttems vnd
der ruch deynes mündes wt als der
ruch der opffel dem tzel wirt alls der
pest wein. Dye kirchem von cristo
herdig meynen lieben zü kemmem
vnd seynen lebsen vnd seyne zenden
zü kerem. Dye prautt von dem preut
tigam Ich meyne liebem vnd zü mir
ist mein bekerung Dye kirch vō vpo
rium meyn lieber Kee mir in mūd
auff den Acther vn woun wie vn
den döffern. frü stee wir auff zü
den weinygarttem Kehe wir ob tze
plüt hab der wempart ob dye scheidt
plumen hab tzepezett ob dye granat
opffel tzeplüt habem do will ich dir
tzebem meyn prüst Dye allrawne
haben tzegebem wenn ruch vmm
vnnd pforttem alle opffel neve vnd
alle mein lieber habich dir behalden
Das viij capitel Dye sum der kir
chem von cristo
Er gibt dich mir meyne
brüder sauigent dye
prüst meyner mütter so
das ich dich vyind da vorm vnd
dich küss vn mich nim wemandt
v̄smehe betzreyffem wil ich dich vn
will dich füren vn das haus mey
ner mütter vnd dye klass kamer mey
ner tzebem do west mich lezen
vnd tzebem wil ich dir em trancks
von weim tzetempert vnd den most
meyner granatt opffel dem suessse
hannt vnter mer haupt vnd sein
verbütte vnrt mich vmb haltzem.
Dye sum cristi ich bes wher euch
torchter Hierusalem das ir icht
werckert oder rwachet dye lieb vnz
prz dye selber wölt Dye sum
der kirchem.
Wer ist dye do auff steigett vn so flies
zem in der rwollust tzelainett auff den
liebem Dye sum der kraut zü
der kirchem. Vnder em appfflpaum
hab ich dich gewerckert do ist dir
serett dein müter do ist bessassem
dein tzeperem Dye kirch sprecht
zü cristo Leg mich alls ein sirchem
auff dein herz vnd alls ein zaichē
auff dein arm wann starck alls
der tod ist dye lieb hell alls dye hell
liebbabunt ir lampen sind lampe
des fewrs vnd der flammem vil
rwasser mochtem nitt erleschem dye
lieb noch dye flutt nitt ertrenken
so ob ein mensch tzeb all hab seines
hauses vmb lieb alls nichts der
smächett sye sy. Der cristus spricht
von der kirchem.
Vnnder rwemigs swester vnd prüst
hatt so nitt thü wir vnnder swest'
in dem tatz rwann so nit reden sol.
Cristus antwurt vr ob evnn
mauer ist so panwem wir dar auff
silben remē pfeid ist das em türr ist so
zir wir so mit tzedrem tafelim.
Dye kirch antwurt ich bin evn
mauer vnd vn em prüst alls em tuen
von dem dan ich rwordem pin sam
freid vnndentt Dye judischem stimm
sprechentt von den kirchem
vn
weinygarttem von den feldsamem
vn der dye da hatt volckh hinfleum
er dan thab der man rowet purnty
vmb sein frucht tausentt silberem.
Cristus spricht
Mein weinygartt
ist vor mir Tausentt sind den feld
sumen vn hundertt dye do hütten
deyner frucht Dye stym cristi Dye
du rooheest in dem tzarten der feld
samens hörem mach mich hörem
dem stym Dye stym der kirchem
zu cristo. fleuch meyner lieber tzeleich
dich der reidem zygem vnd den
hyrnidn der hüssem auff den der

stissem ruich. Hye endet sich Capitel

Nun hebit sich an das puich Ecclesiastico
Omnd das ist das Erst Capitel.

Omnis sapientia a domino deo est cum eo fuit semper et est ante
ist von gott dem herrem vnd mit
vm ist sy stattlich gewesenn vñ ist
vor ewigem dingen den gewesenn
meres vnd des regenne tropffenn
vnd dye tall der welt wer hatt dye
gezelt dye hoch des himels vñ praitt
der erdem vnd dye tieff der abgrunnt
wer hatt dye gemessenn dye weis
haitt gottes gett stir alle dinch wer
hatt dye erspürett Das erst vor allem
dingem ist geschopffett dye weisshaitt
vnd dye vnuinfft der klugkaitt ist
von ewenn d' prunn der weisshaitt ist
gotz wortt vñ der höhe vnd ye em
pfanngk dye ewigenn gepott dye
rorrufft der weisshaitt wem ist dye
gegossenn haitt vnd ir list wer haitt

dye er kannt dye zuchtt der weys
haitt wem ist dye gegossenn haitt von
kind waim vnd dye meynung ir em
pfenss wer hett vnüinem erner ist
der hörhst allmächtiger schopffer
aller ding mächtiger künig vnd ga
sroelich serennt auff vber den thue
degselbenn vnd herschett gott d' hatt
sy gemachtt vñ seinem heiligen geist
vnd hatt sy gesehen vnd hatt sy ge
zelt vñ gemessenn vnd hatt sy ge
gossenn auff all sein werck vnd
auff alles fleisch nach seiner gebung
vnd gibt sy den dy in lieb habenn
dye vorcht vnsers herrenn ist ere
vnd exaltatt vnd frewd vñ em
krön der srolockung Dye vorcht vñ
sers herre wirt gelüstigett das hertz
vnd wirt geben sroligkaitt vnd frewd
vñ dye lennig der tugh den fürchtenn
den herrenn wirt wol auff seinen
lentten zeittenn vnd vñ dem tugh
seiner verstheidung wirt er gesetzet
Dye lieb gottes ist exsame weißhaitt
Aber den sy erschenckett vñ dem ge
liebt do haben sye lieb vñ dem ge
liebt vnd vñ der erkemung seiner
edlenn dingenn Exsamnich der
weißhaitt ist vorcht vnsers herren
vnd mit den getrewenn ist sye vñ
der permüter nit gepezeugt Vñ mit
den erwelltenn frawenn sy wandt
vnd mit den gerechtenn vnd mit
den getreuenn wi sy exsamnt Dye
vorcht des herrenn ist gerstlikaitt
der kunst gerstlikaitt behutet vnd
gerechtigett das hertz sröligkaitt vnd
frewde gibt dem fürchtenden den
herren wirt wol vnd vñ den tugh
seiner vberung wirt er gesegentt
vollkumenhaitt der weysshaitt ist
fürchtenn den herrenn vnd vol
kumen ist von vernü sreüchte Er
sem haupt wirt er die fillenn mit
gepezeugen vnd sein wonung mit
boden Ein korn der weisshaitt ist
dye vorcht des herrenn erfüllendt
den sreid vnd dye sreuchte des harles
vnd gesehen hauss vnd hatt sye ge

tzelt Aber paydes thalbenn sind sye
thab gottes kunst vnd vnemunty der
fluchtbaitt vnrt tayblenn dye weisbaitt
vnd der selbem lere dye sy haltenn
dye erbobent Aber dye wurtz der
weysbaitt fürchttenn gott vnam sy
zwey sind lanny lebentich vnden
hordenn der weysbaitt ist geistlichaitt
der vnemunty vnd der kunst Aber
ein fluchtt ist den sündernd weysbaitt
dye vorchtt vnsers herrenn anfpreer
bett dye sind volann vber die ann
vorchtt ist der mann mit therechtt wer
denn vnam dye zuenaung serner
mitthaitt ist sein vnbkerung vnnz
pos in dye zeitt lerdent der thedilichy
vnd darnach vnrt in ein void thelonng
der frolichaitt ein guter syn vnd pos
yn dye zeitt verpreyett in dz wortt
vnd manigen mesthenn lebsenn w
denn sündenn sey nen sym yn dem
hordenn der weisshaitt ist bezaichuny
der zuchtt Aber ein fluchtt ist dem
sünd' dz dinst gottes thein petyem
der weisshaitt behalti dye therechtiy
kaitt vnd gott vnrt sy die thebenn
vnam weisshaitt yn dye zuchtt ist
dye vorchtt vnsers herrenn vnd das
yn pehaglich ist trew vnd semftmu
tikaitt vnd erfüllenn vnrtt sy dz
hörtt Nit pos vnthelaubiy der vorchtt
vnsers herrenn vnd nit treitt zu in
mit ernem zwyfaltigem hertzenn
Nitt pos ein thleichsner in dem ange
sichtt der leutt vnd nit vorstu dye
thegert yn der nen lebsenn hore yn
den dz du leichtt nichtt vollest vnd
fürest zu deyner sel vneuny vnd
gott offenbar dem vorquie vnd
voerff dich im yn d' mitt d' sanung
vnam pozlich pistu zu therechtem zu
dem herrenn vnd dem hertz ist voll
falstbaitt vnd treuigenbaitt

Ti ni
a tretendt Under raptt
du stin zu dem dinst
gottes stee vn thereichtiy
kaitt in yn vorchttenn
vnd pe kaitt dem sell zu der bekorung
vnd durch dem hertz vnd perchtt
naity dem or vnd wem auff dye
wortt der vnemunty vnd nitt eyll
yn der zeitt der vbelung Auff halit
dye auffhaldung gottes Bis fily duch
gott vnd halti so dus warthe zu dem
tunystenn dein lebenn alles das dir
zu thekertt wirt dz wyn vnd vnn
smertzenn auff halit vnd yn deyner
diemutykaitt thedult hab vnam yn
dem fewr wirt thepruifett das gold
vnd das silber fürbar dye thenamlichin
leutt yn dem ofenn der diemutykaitt
thelaub gott vnd vorderpvnnitten wir
er durch vnd laitt deynem weg vnd
hoff yn in halt sein vorchtt vnd yn
vnn altenn in vorchttenn den herre
auff halldertt sein parmhertzikaitt
vnd nitt narhtett euch von in dasse
nichtt vallett dye do vorchttenn den
herrenn thelaubtt in vnd nitt wirt
ires thekertt eine lon dye do vorchttenn
den herrenn hoffett vn in vnd vnge
lasticaitt tunert eine parmhertzikaitt
We do vorchttenn den herrenn lieb
habenn yn vnd erleuchttet wredenn
eine hern Nun sebett komd' dyetze
slaichtt der leutt vnd wissett dz me
mantt zu thamnon ist worden der
do thehoffett hatt yn den herrenn yn
nitt ist verlassenn der thehalten hatt
sein thepott Wo welcher hatt yn an
thezüfft vnd hatt in verspaichtt vnan
thutiy vnd parmhertzig ist gott vnd
dye stündt er vergibt yn der zeitt der
bedrübnus vnd ein bestuemer ist yr
aller der die yn stürbenn yn der war
haitt wee dem zwyfaltigem hertze
vnd sündigem lebsenn vnd vbeltün
thenden vnd dem sünder der yn zwo
wegenn gett yn dye erd wee den er
lostbenn herrenn dye nitt thelauben
gott vnd davon werdenn sy nitt
bestuernett von im wee den dye do
so lonn habenn auffhaldung vnd
dye do verlassenn habenn zerbtt weg
vnd habenn thekertt yn pos weg yn
was werdenn sy thun wenn das an
thesehenn wirt der hert dye do vorch
tenn den herrenn werdn nit vngelaubig

seynem wortt vnd dye jn lieb haben
werdem behüttem vnd hallten sein
wortt dye do vorchttem den herrem
do werdem stichem daz ym pehaitzlich
wirt sein vnd dye jn lieb haben werde
erfüllett seyner ee dye do vorchttem
den herrem werdem pekanttem yr
hertz vnd ön seyner angesichtt wer
den sy haligem ir sel dye do fürchtty
den herrem behüttem sein the gott
vnd werdem in gedult haben dinz pin
yn sein angesichtt Sprechendt ist
der mir piss mitt entlichem vn dye
hendt der herrem werdem wer
fallem vnd nitt vn dye hendt d'
leutt werem nach seiner gros alsso
ist auch sein barmhertzikaitt mit jn
sein Das iij capittl
der weishaitt sambung d'
gerechttem vn ir gepeung
gehorsam vnd lieb des
vaters gerichtt höret lieb sein vnd
alsso thütt so daz ir haylt sein wann
gott hatt gheert den vatter vn den sü
nem vnd der mütter gerechtt sterken
hatt er gesetzett vn dye Sun der
gott hat lieb der flehett vnd ser sind
vnd enthalden wirt er sich von vn
vnd vn des gepetes tagem wirt er er
hört vnd erhört alls der do vertailtt
alsso ist auch der do ert sein mütter
der do hatt gheert seynem vatter d'
vonet sich seerem von den vnd vn
dem tail seines gepetes wirt er er
hört der seynen vatter hatt gheert
lengers lebenns er lebett vnd d'ge
horsam ist dem vatter der erfüllett ser
mütter der do vorchtett den herrem
der ert vatter vnd mütter vnd
alls den herrem er vn dienett dye
vn habem gheeret jn werchem vn
yn red vnd vn aller gedult ere dem
vatter sol daz vber dich kom der segn
von gott vnd der segem plenb zu
dem letstem Der segen des vaters
vestendt dye hewsser der sün Aber d'
sterb der mütter ausreutten dye
Brunnest Nit freev dich vn der
lesterung deines vaters wenn nit
ist er dir ein ere sünder ein schantt
Wann dye ere des menschen ist
aus der eren seines vaters vnd dye
vn ere des sünes ist ein vatter an ere
Sun entpfach daz alter deines vat
vnd nitt betrüb yn jn seynem leben
vnd ob jm gebrichtt an dem sinn
verzih im vnd nitt v̈ smäch imm
yn deynem tugentem Wann daz
Almüsen des vaters wirt nitt vn
der vergessung Wann für dye sünd
der mütter wirt dir widergegebe
gütes vnd vn gerechtigkaitt wirt
Dir das gepannett vnd vn dem tag
der betrübnus wirt gott dem gedenk
vnd alls das eys vn der haittenn
sünne werdem zu gen dem sündt
wie pözes lobs ist er der do verlässt
seinem vater vnd v̈fluchett vo gott
ist er der zu zorn raitzett sein mütter
Sun vn sanftmütigkaitt deine werch
vollfüng vnd über dye ere der leutt
wirstu lieb gehabtt Je grosser du bist
dye mütig dich vn allem dingem
vnd gnad worstu finden vor gott
Wann gros ist sein gewalt allayn
vnd von diemütigem wirt er gheeret
höher Wem dich stets mit vn sterck
wenn dich mit ere horsch sünder wan
die gott gepoten hatt der peracht
stattlichem vnd mandhem seine
werchem sölstu nit sein hübsch Wann
nitt ist die nordurfft zu sehenn dye
dmach dye v̈pozem sind denen
augen gnnnützen dingen sölstu nit
vil vorsthem manigueltaitt vnd
vn yrn werchem sölstu nit sey hübsch
Wann manicherlay vber den mensch
sen sind die er zaigett Wann ma
nig hatt v̈daumpm le pözer Wann
vnd menschlaitt ist behaltet ir sin
das hertz hertz wonet sy vollf gehabn
zu dem jungstem vnd zu der ver
derbnüs lieb hatt der v̈derbett Dar
umb das hertz ein gemüdt zwen weg
wonet nitt habem gutt fürwitz vnd
ein pos der herrem wonet ye tzeygett
yn Ein sthalckhafftigs hertz wirt
beswärett vn sinerzen vnd d' sünder

vnnd geben zu stunden der hoffnung
gen sündung vnnd mitt gespott vnd
der stimm der sünden vnnd außgereutt
vnd eben vnd vnnd mitt vnnützem
des vnnützen geists vnnd vnnützem
vnd vnnützhaftt ein vnnütz geist vnd
ein vnreinlichs vnnd sich enthalten
von den sünden vnnd von vnnütze
der gerechtigkeitt vñ- er haben gutt
gelimpff stimmen der stimm vleyssen
vnasser vnnd den allmechtigen vnder
stet den sünden vnnd gott ist der vor
denselben der do vnderzogen vnnd von
gedechtnüss der barmhertzigkeitt vnnd zu
zeitt sennff vnnütz vnnützen in ein
besserung

Das iij. capittel

Alle ding haben ir zeitt vnd alle
sachen vnder dem himel haben
ir stund. Es ist zeitt zu gebern vnd
zeitt zu sterben zeitt zu pflantzen vnd
zeitt zu brechen die gepflantzten
zeitt zu tödten vnd zeitt zu heilen
zeitt zu brechen vnd zeitt zu bauwen
zeitt zu weinen vnd zeitt zu lachen
zeitt zu klagen vnd zeitt zu tantzen
zeitt zu werffen steyn vnd zeitt steyn
zu samlen zeitt zu umbfahen vnd zeitt
von umbfahung zu lassen zeitt zu
gewinnen vnd zeitt zu verlieren zeitt
zu behalten vnd zeitt zu werffen
zeitt zu zerreissen vnd zeitt zu nehen
zeitt zu schweigen vnd zeitt zu reden
zeitt zu lieben vnd zeitt zu hassen
zeitt zu krieg vnd zeitt zu frid. Was
hatt nun fromdem ein plösen der
lebenn vnd entflöhen die sy stechen
Ich vnnt von gen vñ dem vnd der
gerechtigkeitt vnnd der sy lieb hatt
der hatt lieb das lebenn Vnd die do
vnachtsam zu he die vnnützen vnbsam
ne gedächtnüssen Vnd die sye behall
tenn die vnnützen be erbenn den leben
von wo sy ein gen do gesegnott von
die zu dienenn do vnnützen dienstbaft
dem heiligen vñ die selbenn hatt
gott lieb die sy lieb habenn der sye
hören der vnnt vrlaub die hunden
Vnd der sy an sicht der peleibt ge
neweret Ist das er ie gelauben be
lebenn vnnt er sye vnd vñ bestätigung
vnnützen ze creatur vnammen beleuth
vnanndert sy mit im Vnd zum ersten
hatt vñ der welt vorsicht vnd erstreck
nuss vnd zuissung ein fürett sye ob
vñ vnd vnnt in creutzigung vñ der
betrübnuss seyner lere Vnd pey sye
vñ vnsicht vñ seinem gedenckbenn
vnd gelaub seyner sell vnd vesenn
vnnt er im vnd ein gezeichten weg
vnnt sye zu stimm zu im Vnd er
neweret vnnt sy vñ Vnd vnnt vñ
offenbarung sye vnnützen Vñ hor
delm vnnt sy auff in kunst vnd
vnemung der gerechtigkeitt Stab
das er erett blassenn vnnt sy im
vñ vnnt vñ gebenn vñ die hemdt
sennff vnnütz Dein behalli dye zeitt
vñ nütz von pösem vnnd dem sell
stham dirch mitt zu speichenn dye
vnarhaltt Dann ein stham ist es
zu sitzendt die sündt vnd ein stham
ist es zu sitzenn lere vnd gnad Mitt
dem gestalt vorder dem gestalt nach
vorder dem sell lustn Mitt sünden
denen nächstenn vñ seinem vall
nach enthalt der vnnt vñ d' zeitt
der bawes Mitt vnrecht dem vnrech
haltt vñ gesehen Dann vñ der sünd
vnnt erkennen vnrechtaltt vnd sein
vnd kunst Vnd lere vñ dem vnrecht der
sennigkeit vñ ein vestnuss vñ den
vnrechten der gerechtigkeitt Nun
vnderstreich den vnnützen der ge

rechtigkaitt vñ kainen ſtein von von
der liebem deiner vñ verſchamt dich
ſtham Nitt ſcham dich zů peichte der
ſünd vñ nitt vnterwirff dich den
menſchem vmb dye ſünde Nitt ſetzt
dich wider dye thorhaitt des maichtigen
noch Aubnitt vorder den ſtarcken des wans
vmb dye thorechtigkaitt ſtreitt vmb der
ſell vnz tod kreig vmb dye
thorechtigkaitt vñ gott wirt auffſa
hem vmb dich dem vendt Nitt pos
gſpräch vñ deiner zungem) von vnnütz
von teidig vñ deinem vorchtbem Nitt
ſolln ſein alls ein leb vñ deyne haus
vnd vnbekennt dem haußgeſind
von teuchent dem vnterthänigem) Nitt
ſol thorechtbett ſein dem haubt zů neme
vnd zů geben zů gethan Das v capitl

Nicht ſolltu gehorchem zu
pösem beſitzungem vnd
nitt ſpruch genug iſt nne
des lebems wann nicht
rumpt er dir vñ der zeitt d' warhaitt
vnd des todes Nitt volg nach vñ deim
ſtreitch der begerung deiner hertzes
von nitt ſprich wore woll mochtt ich
oder wer mag vnterthanig machem
durch meine worcht worm got kérbe
wortt das kerbtt Nitt ſprich begirr
dirr hab ich vñ waz iſt mir vorthailig
gottfürchtem wann der hörſt iſt em
gedultig vorderpeider von der gena
digkaitt der ſünden ſolln nitt ſein an
vorchtt noch nitt zů geb ſtund den ſünden
vnd nitt ſprich dye barmung gotz iſt
merer ſünden menig wirt er ſich
barmem vñ parmhertzigkaitt vnd
tzorm endlich von vm zů nähentt vñ
vñ dye ſünd' ſehen ſein zorm Nitt
ſamm zů bekerem dich zů dem herren
vnd nitt vberlich daz zů tag zů tag
wann endlich kumpt ſein zorm vñ
vñ der zeitt der rach wirt er dich v
ſtören Nitt prüz ſorgſam vñ vngerechtte
gutt wann nitt frümem ſey dir vñ der
zeitt des todes vnd der rach Nitt wurff
dich von allem vormutt vnd nitt thee
vñ alle woey wann alſo wirt the
pürffen der ſünd' vñ zwoſpeltigem
trumpen pon veſt vñ dem weg des her
rem vnd vñ der warhaitt des ſinnes
von der künſt vnd nach volg die des
fridens wortt vnd der thorechtigkaitt pon
ſomſſtmutig zů hörem pon wortt ja
das du vnemeſt von mut woeſthaft
ver pringeſt ware Antwortt iſt das du
haſt vnemung ja antwortt dermem
nechſtem) iſt aber des nitt ſo ſol dem
hamt ſein alſſ deyne mundt das du
nicht woerdeſt thenantem) an zuchtige
wortt vñ woerdeſt zů ſchanden Ere
vnd lob iſt vñ der red des ſanftmütigen
zünigen fürbar des vnwerſem) iſt der
ſtörung Nitt wirt thenamt ein kinder
vñ der nem lebem vnd der icht woerdeſt
geruchigen vñ deynem lebem zungem
vnd woerdeſt zů ſchanden woem wo
den diem iſt ſchamt vnd pis vñ über
den zů nutzigem thar pöser fluch vñ
dem nachem leb haz vñ vernitt ſchaffit
vñ leſterung thorechtt mitemander
den thorſſem vnd den klapnem)

Nicht ſolltu Das vj capitl

woerdem vmb den ſtreitt
dyn vernitt deyne nächſten
wann pöse v nerſtung von
leſterung wirt lebem vñ den andern
vñ em zorglich ſünder nerdig vnd
zwarzungem Nitt ſolln dich über
heben vñ den thedächtem) deiner ſel
alls em ochſſe das dich nicht leichtt
auffſtoz dein nutzentt durch dye torhaitt
vñ dein plater ere vnd dem freudt v
lieſſ vnd woerdeſt verlaſſem alls ey
durres holtz vñ der weyſſamy wann
em ſchalckhaffte ſell ſözen vñ der ſpe
bot vnd vñ em freud den vendtem
thät ſy von vnd ſtirrt vñ ihm vñ daz
loſſ der pösem dinſtbes wortt nicht
dye freudt vnd thätigen dye vendt
vnd em thendichte zung wirt überflüz
zig ſein vñ eine thütem thesthem) vil
frid ſanfter ſtillem dirſem vnd em katt
oll dirſem aus tauſchem Nitt daz du
beſitzeſt ohne freemdt von der beközung
beſitz vñ vñ nit lerchtt thlaub vm
wann erſt em freemdt nach ſeyn' zeitt
vnd nitt wirt er peſerbem) vñ dem tag

der betrübnüss ist ein vendt d' do
bekert wirt vn ein vendtschafft vn
ist ein feemutt der do schatz vn laster vn
krieg empfelhett (Aber ein feemutt ist
ein gesell des tuffels von mitt peleibt er
and' nott ¶ ein feemndt ist das er peleibt
bestendigk sam dem gelenbigen wirt
¶ vnd von dem haussgesind er trem
lich wirt thun ist das er sy demutiget
gegen die ¶ sich presentt vor denne
antlitz ein gutt gemmütig feemntschafft
wirt er habem von denen vendtin
dich sthaid von denem feemndtem
dinbstere ¶ ein getreuer freundt ist ein
vest stherumung (Aber der in vomidt
der statt funden einen hord ¶ einem ge
treuem feemndt ist kain gleichnus vn
mitt ist vollkumer troestem golden vn
silbert wider die gutigkaitt sein treue
ein getreuer feemndt ist ein erzney
des lebenns ¶ vnd der vntörtlikaitt vnd
die den herrem vnden die vnden
vn ¶ vnd der do fürchtett den herrem
gleich wirt er habem gutt feemndt
stiasfft ¶ dann nach im selber wirt
ein feemndt ¶ ein von denner auszgent
wem aus lere vnd vnr pss zu graben
hörem wirstu vomidn wesshaitt
vnd alls der do krett vnd seltzett vn
zu hing zu ye vn halt alls he gute
freudt ¶ dann vn hem wenigk wistu
ein wemig (Arbaitem vnd wirst
schwessem von pzem gepeuung
¶ die gar herb ist den vngeleemen leutn
wesshaitt vnd mitt peleibt aus ge
vn in alls edmes stadnes tugendt vol
preissung vn penem ¶ vnd mitt pertn
ab-ab him zu woerstem ¶ vnd die weis
haitt der lere ist nach yn hem name
vnd mitt ist vel manige kundig den
aber kumt ist den peleibt sie ¶ vnz pz
vn die anttesehu gottes höre sun
¶ in mm katt der vnunfft vn nicht
wurff him mehne katt wurff em der
füss vn nie besser ¶ vnd vn he halsspannt
debnen hals vnd treag sy vnd pz mitt
verdrossem vn hem pardon (In gatze
denne vnitt gee him zu ne ¶ vnd von alln
denem krefftin halt ie wen nach spüze

yr ¶ vnd geoffenbart wirt sy die
vndstett ¶ verdem (Nu blas sie man
zu dem letzstem vestu vem fomdem
vn ie vnd gekert wirt sy die vnem
gelüst vnd yr vesser reden die yn
em bestbrennung der sterckh ¶ von gemt
uest der tuffell vnd he halspannt yn
eyn genannt der eren (Psalm zwe
des lebenns ist vn he vn ie pannt pnd
tung des hasslers genannt den Ozem
wurstu sy an tün ¶ vnd ein krom der
feemdn wurstu sy auff setzem die ¶ nun
ist das du mir gehorsest lerne vestu
sye vn ist das du sye nabgest demem
mund rueig vestu (Ist das du nangest dey
öre niemem vestu lere vnd ist das du
lieb hast hörem dot weiss du vrust vn
der memig kluger prueder stee ¶ vnd
ye vertsbaut von hertzem dich zu sing
so das du alle kundigung gottes mügst
gehörn vnd öre strafwordt der lobs
werdem dich mit fliehem vnd ist
das du sybest den vnmitten der mach
zu vn ¶ vnd öre staffelun seines
hauses treet stattlich dem fürz gedacht
nun hab yn den gepotem gottes ¶ yn
vn seinem gepuetlichyn pzz fleissig
gehorsamem ¶ vnd er vnrt die gebem
herz vnd öre betzeugung der werk
haitt wirt die gedechem Das vij

Nicht solstu tün Capittel
pözemütig vnd mitt sye
dich bewegessem here von
pözen vnd herzen werdn
pöze dmütig vor die Mitt sebe pöze dmütig
yn öre vorsichtt der vngelerbigkaitt
¶ vnd mitt vor sin sy stbnerdn sbenuelnit
lich (Mitt solstu stürbem gelaubt vo dem
menschem noch von dem künig den
stull der Ozem (Mitt mach dich gerecht
vor dem herrem vnam em erkem
des hertzems ist er ¶ vnd neben dem
künig solstu mitt weis vrerdem gesehn
(Mitt solstu stürbem keuscher zu vrerdem
du müegest dann mit tugendt zepracht
en pözhaitt das du nicht die stürbtest
öre gestalt des mächtigem das du
setzest ergerung vn deynen leichtuertig
kayt (Mitt sind vn der menig der lieb

nporth ein fatz dirch vn das volckh norh
pyomde zu sammen zwiuelstige sind
Adoamm mitt rotissin vnschulldig vn
ome Mitt sollen sein klymmung vn
deyner sell pettern vn Albnuissem
zestrain sollu mitt vsmähen norhen
praich vn dye mennig meyner gnad wt
gott sebem vn opffer nach dem horh
ten m gott mein gnad wurt er enpfahn
Mitt vspott den menschenn vn der
pitterkain seyner sell Adoamm gott ist
ein vnbsiber der do mydert vn hobett
ubtt solu liebhabem liegem vorder
deyne bruder norh vn deyner freyntt
geleicherweis mitt thü alsso Mit solu
vollem liegem all luttem Adoam
n flenigkaitt ist mitt gutt Mitt sollu
klessig sem vn der menig der priester
Adu mitt an der weitt das wortt vn der
nem gepett Mitt solu hassem Arbait
teunde werelt vnd gepetrefakatt vo
dem hochstem gemachtt Mitt solu
dich vor nichtt nider han vn der
menig der vnzuchtigem gedenckh
des zornis Adoamm mitt vnet er sam
nien diemütig sere deyne geist adam
des pösenn fleisch vanckung ist ferne
von rotum Mitt sollu vbll tun vn der
nem freyntt vn verzeichnüs des gel
des norh den liebem bruid' vn gold
mitt vsmäbe Mitt solu zieben von d'
semigen freimem vn der gutten dye
du funden hast vn der vorchtt gottes
Adoamm dye gnad ir stham ist vber das
golt Mitt saydig den Arbaitmendem
knechtt vn der warhaitt nach denge
nwten geben sem sell Um sumiger
knechtt sol dir lieb sem alls dem sell
mitt ge hand vn der freyhaitt | norhamm
sollu vn hin mitt lassem vorh ob dir
das ist geboreh vn Adond ob se nutz
sem pey dir se behaltem Adein ob
se dir sind keem se Adnd geug se vo
ye tugentt Adochter ob dir dre sind
halt veem leib vnd mitt zaitt frölich
dem ehrstan gegen vn Um vberb ob
du dre hast nach deyner sell mitt wiss
sehm vnd einer gehessigem dirch
mitt gelob von gantzen deyne herze
Ere dem vater vn deyner mütt seufftze
ve: thü mitt gedenckh Adoamm mütt dirch
she mitt rocxestin gewesenn vn vorder
hillt vn vndlabe dir haben gethan
vn thamitz deyner sell vörchtt de hien
Adu sem priester dor heiligem vn all-
derher kraffte hab lieb vn der dich hatt
gemachtt vn sein dienet mtt vlatz
Ere gott von gantzer denet sel Vnd
er sam dye priester vn kaymmig dirch
mut den arme Adib vn taill alles es
dir gepotenn ist der erstlingk vnd der
kaynnigung Adn von deyner vlassen
haitt kaymig dich mit vremigem dor
gab deyner Adnemem vn dem opff-
der heiligkaitt opffer dem herrem dye
ansemig der heiligem vnd dem ar
me: nach dem hamitt so dar vollpracht
vorch dem genadigkaitt vnd dem sein
den genademm gegebenn vn der lange
sucht aller lebennigem Adnd den tom
soltu mitt vorem genad Mitt solu dor
sem den vendonin vn trostung vnd
mut den klagenden vroamder Mit be
trag dich zu bestirbem den sterbem
Adoamm aus disem voir stu gemessentt
vn der lieb vn allem deyne merkh
bedenckh dem letzte Adnd du ewigk
liebem mtt slindest Liber viij capitis

Ich krieg mit eyne mächtti
gen menschenn dar du leichtt
ubt vallest vnsem hemmit
Mitt krieg mit dem kerbe
mann dar er leichtt ubtt gegem dir
seg eynem streitt Adoamm manniger
hatt vlomm gollt vn silber vn pozz
zu dem hertzem der kunig es sich
kerkett vnd kezett Mitt krieg mit ey
nem klässigen menschem vn mitt
leg zu stimen holtzen fewr Mitt pre:
gemacht mit eynem vnfgeleitten meisthn
dar er mitt vbll red von deyne ge
stblarhtt Mitt vsmeich den menschn
der sich kezett von den stirom norh v
weis vn mitt gedemuetch Adoamm all
sey vne vn vsrenüs Mitt vsmärbtt
den menschem vn seyne alter vroamm
auch auch erich ertzlich alten Mitt solu
dirch vn deyne totem freyntt freuden

wyssent das wir alle sterben. vnd vn
fruchtbaren wöll wir chumen. Nu v
smäch der sündigung weyser priester
vnd vnserm spruchwortten wunder
hoam von vn wir sin lernen weisshaitt
vn lere der vnainfft von dien den tyrosi
en an klag. Nutt flicz tzee dich die lee
lere der altem. hoam auch sy haben
es tzelernnt von vren vatern. hoam
von in wouss in lernem vnemunty vn
vn der zeitt der notdorfft wir sin tzeben
Vnterwutt. Nutt zund an das koln
der sünder streffmodt vn vn nutt
wir sin angezundt vn den flammen
des fewrs vr sündem. Nutt stet vorder
das antlitz der leschemdem. das er
icht sin alls ein laider vorder dernen
mundt. Nutt solln lerssem auff vorich
evnem sterckbemm menschem vnen
du vrdust das du vm lerbsest alls v
komm hab ist nutt tzelob vber dem mach
Ist das du aber tzelobest als vorder tze
bem tzedenkb. Nutt vrtaill vorder den
richter. hoam nach dem vnd er
vrordigt ist darnach er richtett mit
dem sünem tzee nutt an dem weg
das er icht leichtt bessrer sein pöse
mutb vn dich. hoam er tzett nach
seinem vrillem. vnd das du icht
mut sampt seiner toibaitt vnttergest
mit dem zornigen mach klain kriez
vnd mit dem sünm tzemd mit vn
dre vrisstung. hoam alls nichtres
nutt vor in pluitt. vnd vro nutt hilff
ist das er dich icht v derb mit dem
töiem solln mit haben. Katt hoam
mit mitigen sy liebgehaben hoam
das in vrolluserellett vor den auffen
dingem mit mach karnem. Kau hoam
nit vross vrass er prentzett. Nutt er
nem vetzlichem menschen offenbar
dem herr. das er leicht icht dir em
trag falsch gnad vn laster von dir.

Nicht das in dap gesag
har das vrib dein thor
das so icht vber dich er
zaigt vorhaitt dre lere
der sthaldtbes. Nutt gib dem vreib ge
walt dem: selb das so icht em tzee vn

dennen kressterm vn du vrerdest du
standem. Nutt stee an das vn vrol
lig vreb das du icht vallest vn he
reich. Nutt pess stäticlich mit d' sun
lechn. nutt hüt dich das du nicht zu
mächtigstatt v derbest. Dre unch
sam mit sterb an das du icht vrerdest
tzeczertt von ir zucke. Nutt tub denn
kensthem dem selb vn karnenn drutb
das du icht dich v liessest. vnd dem
tode. Nutt sterb dich v mb vn de tsame
der statt das du icht ver tzest vn hen
gassem. kere dem antlitz von dem
gekertttem vreib. vnd nitt sterb vmb
dre seemd tzestallt derch dre tzestalt
des vrerbs. vnd manich vergammen
vn da von dre be tzeitig empromett
alls ein fewr. Ein vetzlich vreib dre
darst em vnteusthern alls ein kott
vrust so an dem vreg zu trettem dre
tzestallt des seemdem vrerbs. dre
manichen haitt tzevründertt. vnd v
vrorssenn vrordem. hoam ir tze
strecb alls ein feiir empromett
mit evnem seemden vreib sin. nitt
mit nichtte noch karn mit ir auff
dernem allprogem. vnd nitt krieg
mit ir vn dem vrein das leicht icht
naut dem herr vn sre. von vn derne
pluitt tzelaustett. vn dre v liist. Nutt v
lass den al dem seemtt. hoam der
nevo vrotter in nitt tzeuch. Ein niewer
vrem ein niewer seemtt v aldemtt
er aber. vnd mit stisse vrorssu vn
tremdbem. Nitt hass dre tze. vnd
dre leichtum des sünders vroann mit
vroass vrelch sem vnd bezung vn
zu künfftig ist. Nutt behaty dir das
vn erbitt der vntzerechtem vrosse
vroann vnz prz an dre hell vrorm
mit pehaltlich der pon. Herr pr' vo
dem menschen der do tzemalt hatt
zu töttem. vn nitt vrorssu dich v
sebem der vorrbitt des todes. vnd
ist das du trettest zu vm nitt solln
todes icht sündem. das er icht leicht
dir hem dab leben tzemarsthafft des
todes vrirb. hoann vn dre mitt der
streich vorssu em tzen. vnd auff

der höchemidn zwappenn vnd stirn
dermy nach dennet mantlet heilt dich
von deynem nächstenn vnd mit den
weyssenn vnd mit den klugen spracch
gerechtt man stillenn ze sein zu wort
ytheslichem vñ yn vorcht gottes sol
dir sein freud vn yn dem synn soll
dir sein dye ge dächtnuss gottes vnd
all dein ge hoff vnden ge potenn der
höchstenn vñ der hannit des hantt
werckhs zwedenn gelobtt dye werckh
vnd der fürgt des volckhs zwurt ge
lobt vn der weisshantt seynes red vñ
fürbar das wortt vn dem synn der
ußdenn worthaftig ist vn seynes statt
der klaffig mensch vnd ein freevler
vn seynem wortt wirt ez gehenng

Vñ Das xc Capitell

Wer ein kichtter wirt
erbalenn sein volckh vnd
der fürstenthum des synn
gen wirt bestanndtt nach dem richtt
des volckhs Also sind auch sein dien
vnd alle der maister ist der statt alss
sind auch dye dachtenn zwonenn
der zuversicht kumy der verleust sein
volckh vnd dye stet zwerdenn von
hauffit den synne der weysenn vñ der
hanntt gottes ist der gewalt der erdenn
vnd zu rechtt ist alle potzhantt z
gheldenn vñ ernen hinne maister vñ
er yn der zeitt zeitt erwechen vber
uns in der hanntt gottes ist der gewalt
des menschenns vnd auff das Ant
lin der schreyberr wirt er legenn sey
ne Alles vngerechtenns des nechstenn
mitt gedenncken vnd thu nichtter mitt
vn den werckhenn der vngerechtenn
gehenng vor gott vnd vor den leutn
ist dye hoffartt vnd vnfurcht ist alle
potzhantt der hardenn das erach von
gesleicht in gestolaichtt wirt gestirtt
durch vngerechtigkeitt vnd vnrecht
vnd lesterung vnd mancherley falschheit
Aber dem gemutigenn ist nichtz nitt sün
digt weas hoffartt pistu du erd vnd
du asch nichtz ist snoder wann gelt
liebhabenn zwann dieser hatt sein sell
vnilt zwann vn seynem leben hatt
er hin geworffenn dye vnrechtt seyn
sell alles gwelt ist kurtz leben sanny
leuch pe swirtt den arnet Ein kurtz seuch
abstinerdett d' arntt Alsso ist auch
der kunig heutt vnd morgen stirbett
zwann der mensch se er ge stirbett vñ
bederben dye natterny vnd wurmen
ter von wrtum anfanng des menschen
hoffartt ist abtrinnig zwordenn von
gott zwann von yn vnd der yn
hartt ge machtt ist hin wen gezogenn
sein hertz zwann ein anfanngk all
stinden ist hoffartt wer sy behaltt der
wurt er fullert von den vñfluchtenn
vnd wirt yn umbkenn gwz vnder
endt— Drumb hatt der herr d' eren
ge setzt dye sambtung der potzen vnd
hatt sye gestorett potz in das endt dye
stull der hoffertigenn fürstenn hatt
gestorett der herr vnd macht setzen
dye gutigenn für sye— Dye wurtzlen
der hoffertigen ge slaichtt hatt got
vnderbett vnd hatt gepflanntzt dye
demutigenn aus dem selbenn ge
slaichtt Dye lanntt der hardenn hytt
umbgekertt der herr vnd hatt sy v
lorenn vntz potz an dye grunttfest
der derbett hatt er etzlich aus vnn
von ge machtt auff horn ne gedächtt
nuss von der erdenn Der lorm hatt
gott dye gedächtnuss der hoffertige
vnd hatt gelassenn dye gedächtnuss
der demütigenn des synnes wann
mitt ist ge stopffett den leutenn hoffartt
noch horn dem geslaichtt der weib
Der samen der leutt wirt ge ert
der selb der do vorchtet gott Aber
dasselb ge slaichtt wirt ge setzt aus
erenn der do vbertrittet dye gepott
vnsers herrenn der mitt der gmd'
ist ne maister vn eren vnd dye den
herrenn fürchttenn do werden sey
yn seynen augenn Ere der gerechtn
keitben vnd der schemenn ist dye
vorsichtt gottes mitt zu vñsnebenn de
gerechttenn Arme vnd nichtz zu
ßen den man den keitbenn stind'
vnd mitt grossers ist denn selbenn
d' do fürchttet gott dem sunnigenn

Erechtt dienen dye erbern vnd d' klug
man vnd der zürichtig tgeschaffett nide
melt mit ✝ Vnd der vnbesd vonet mit
tgeezett ✝ Nit vberhab dich vn d' vrsach
ung deyner werch vnd nitt polt du har
kom vn der zeitt der Angst gesser ist
der do Arbaitt vnd thatt genug vn
allem dinigem wann der do tgeit
denn ist vnd bedarff gröss ✝ Dann
vn erkanntnüsstaitt behallt dem sell
vnd tgib vn wirdigkaitt den sündendn
vn dem sell vber tgerechtigett den
vnd vber ezett den der do vnerer sey
sell d' dem tgeuden durch sein zuchtt
✝ vn sein vrechtt vnd ein mensch ist
der do tgeezett vnret durch sein thab
der do tgeudentt magnitt vil mer
er tgeudente vn thab ✝ vn der do tgeu
dentt vn thab ✝ Hannitt er vörchtett

Ve. Das xxj. Capittell

D meisshartt der diemüttig
erlebett sein haupt vnd
vn der mitt der edlun
machtt sy in mitt synem Nutt lob den
man vn seiner tgestalt noch v' meich
den menschem vn seiner tgesichtt. kurtz
vnter den vörtelin ist doe pon ✝ vnd
dye vodrest sich thatt sein seuchtt ✝ n
dem tgemüd solan mitt tgeton noch
an dem tag dennet seen solan durch
nitt v' beselebem ✝ vann vound' sind
der ✝ hochstem vrechtes allaum vn
ersam vnd v' portgem vnd vntgesein
seine werchs vil sawrlichem ✝ vnd
tgesessem auff dem seon ✝ vn ein v'
volmund thatt tgetrautem dye seon
vil mächtiger sind v' dauchett sterck
lichem ✝ vnd dye tgesäme sind tge
tgebem vn dye themidt der anderem
le. du tgestrafft mit stremitt tzorne
✝ vnd wenn du tgestrafft so straff
rechtuchtlichem Nutz vnnitthorett le
du tgehorest der wortt vnd vn der
mitt der edlun mit tgib zu redem
von dem dnitt das dich nitt laidigen
nitt enkrieg ✝ vnd nit mit stee vn
dem tgeuchtt der sündendn ✝ dann nit
vn vil dnugen stillem sten deyne
werchs ✝ vnd ob du reich pist nitt

vorsin frey von den sünden vann
ob du nach vorigt vollsenn mitt vrsin
betrachtem ✝ vnd nit en weistu kum
pflichtem ob du fur kauffest ✝ Ist das
ein prözer mensch der do Arbaitt vn
ellennet von klattem ✝ vnd dest mer
thatt er nitt ✝ ist ein dürfter mensch
der do bedarff vodertzumtgung mer
ab nemendt an der krafft vn thabn
vberflüssige Armuitt ✝ vnd thotes
Nutz thatt vn angesehenn in tgrift ✝ n
thatt vn aufftgetzichtt von seiner dye
muitigkaitt ✝ vnd erhabenn sein haupt
✝ vn ye vounderett haben sotts vn ym
mänig ✝ vnd haben tge terett tgott tgitt
✝ vnd von das lebem ✝ vnd der tod Ar
muitt vn testamtaitt ✝ vnd von tgott doe
gab tgottes peleibtt den tgerechtem
✝ vnd ze nemmung vonet tgeleib haben
ewigklich ✝ ist der do reich wirt keu
schem tund ✝ vn das ist das tail sey
soner darinne das er strechtt Wie
thab ich mich sündem ✝ von nün vol
ich essem von mepnen tgiten allaun
✝ vnd nitt waist er das dye zeitt ver
tgett ✝ vnd alls sein tgitt latt er anderen
✝ vnd sterbett ✝ Wee vn deyner tgerechtig
nüss ✝ vnd darinne swarb ✝ vnd n
dem vrechtt deyner tge pott aldem
Nutz peleib vn den vrechtem d' sünd'
haber nitgott tgetrau vnd peleib lann
deyner statt ✝ vann leichtt ist vn de
autgem des herrem endlichem zu
tgesamen den ✝ nemem ✝ herzgem
tgottes vn das lon der tgerechtem erst
✝ vnd vn endlichen seen vn stürzung
feuchtt prynnigett Nutz sprich vrag ist
mich der notdorfft ✝ vnd vrag tgitz
wirt mich darumb Nutz sprich tgenu
men pin ich ✝ vnd vore pöss wonderlich
du von den taigem tgiten drnug nit
pyn tge dächtig der prözen ✝ vann er
leichtter dnicht ist dem herrem zu
tgebem vn dem tag der vorsthiedung
etwie verzlichem nach seine wergen
dye pönhaitt tgrosser vnkeuschhaitt v
tgessung der sündnn machtt ✝ vnd an
dem end ist se em nachtam seiner werch
vor dem tod nitt lob kainen menschen

Wann yn seyne nott er kannitt der
man nichtt all menschem füe vn dem
hauß Wann vill ladung sind der
valschem Wann alls prust d' stichtti
gem aus vn lassem gestannckh vnd
alls das keyßum wirt ein gestrtt vn
dye gteub Vnd alls dye wild zig vn
den streichem alsso ist auch der hoch
uertittem herr vn alls ein vor besehn
sehend val seynes nächstem Wann
gute dinckh vn pöse vrsamidelim er
laittett vnd an dye ernelterm setzt er
bellegung von ernem funckhen vn
gemertt daz feur Vnd von ernem
valschem wirt gemert plütt fürbar
die menschh der sünder klaittett dem
plütt stitt dich vor dem valschem
Wann er richtett pözes daz er leicht
vber dich füe spott ernicklichem zu
dir laz ein secrnitt Vnd vnbkerem
wirt so dich yn vngerntter vo seerntt
wirt so dich von deyne ertgernem

Ist daz du daz yn Cap
wol thuist so wirs wem
du ichtz thuist vnd so wirt
dem gnad gegb vn deinen
guten werckhem woll thu dem ge
rechtem Vnd sonnden wirstu gegb
vordergab vnd ist daz du nit vo yn
so wirt daz sicherlichem von gott But
ist vn wol der do stettlich ist yn pöse
werckhem vnd der do Allmüsen nitt
engibt Wann auch der höchst hatt
vn hatt die sünder gib dem parmhertz
gen Vnd nitt enpfach den sünd vn
den pözen vnd den sünderm gibt gott
Rach behüttendt dye gütem an dem
tag der Rachtung gib dem guten Vnd
nit urin den sünder wol thu dem
dyemütigem Vn nitt gib dem pözen
v peitt prott vn zu gebem der er n
nichtte mächtiger sey wenn du wan
zweyfelig pöse vrmidestu vn allen
dermem gebrechem Wann auch d'
höchst hasset dye sünd Vnd den po
zen vordergibt er rachtung Nitt vor
er barmitt yn gütem der seerntt vn
nitt wirt vbersehn yn pözen dinsh
d' vendt In den gütem dinsh der

manncs sind sein vendt vn trawrig
kaitt vnd vn kayner pozhaitt vorht
erbarmitt sein freimutt Nitt gelaub dey
nem vendt ervidlich Wann alls ey
nem dmckh vostett sein pozhaitt vn
ob er gedemütigett vor so gett er kaup
wuff da von debne mitt vn kaitt
dich vorm Nitt stellt vn nebem dich
noch zu seyner rechtem seitten ser
das er dich vberett stee an dem stat
daz er leicht gegert an dem stat ge
wynnem dennem stul Vn zu wissf
er kennest meyn wortt vnd werdest
vn meyner red beteibtt Wer pramgt
harlung dem ausprech' gepryssam vo
der nattem vnd den der do zu nehm
den verssemden tiemm vnd der do gott
mit de vngestlachtem mamie atich
beuolhem ist er seynen sünden Ein sund
pe leibtt er mit dir Ist daz du dich ab
hattest traurem wirt er dich Inser
nen losem sußett der vendt vnd von
seynem hertzem er letzett Also daz er
dich vnbwerff vn dye gteub vn sehne
augen vaynett der vendt vn ist
daz er vonndett dye zeitt Nitt wirt er
gesetzett des plutes Ist daz daz die
be kumen pöse vermon wirstu vmi do
den ersten vnd rechtt sam helffantt
wirt er vntterstaben dem fürst Dey
haubt vnrt er vrgetem Vnd wirt
streichem mit seynem hennden Vnd
vor mückmelnh zwanndeln wirt er
sem gestalt

Cap vnj Capittell

Wer pech an kützett d' wirt
gemaulicht du von vnd
der gemarmnschafft hatt
mit dem hoffertigem d'
tritt an hoffartt Vn wird er hebt vber
sich der nit ehre erbem Wann er
hatt gemaynschafft vnd nitt prüs
gesell eynes vertbem Wann du nim
gemaynschafft mach gehabem der
gesell zu dem stinkem Wann so er
stirbt an einem andem laidigem sye du
peribem der reich vnrechtt hatt ge
than vnd wirt gwemem ob er d'
Armen laidigem wirt swerem
Ist daz du vn gibt empfahem wirt

er dich. Ist das du hast vnrecht gethon, vnrecht er mit dir vnd vnrecht dich laus
serem, vnd vm vnrecht willen send ob'
dich. Ist das du sein vorst bedurffen
vnd dermassen vnrecht er dich vnd lachent
trost vnrecht er gebenn dir kundent du
gutes vnd vnrecht sprechenn. Warist
du vnordenlich vnd schemdst dich vn
seinem spevsen. vn pyn das er dich
ausgelert zwir oder drey stundt vn
zu dem junyssenn. So spottet er dich dar
nach sehent verleuset er dich vn sein
hantst vnrecht er be wettenn zu dir. Doe
mutig dich got. vnd peyn seyner hendt
Darum das du nicht betrogenn vndoe
torhantt werdest gee demutigt. vnd
nit solltu sein diemutig vn deyner weys
haut das du nicht gedoemutigt vn
doe torhantt werdest betrogenn. Be
triffen von den marchmutigenn von m
gee hond da von mer vnrecht er die erissn
mitt pyn vnserm das das du werdest
nicht verlaben. vnd mitt pyn verr vo
vn das du nicht gest vn doe vngestany
mitt hallt mit my zu redenn aus steinhe
vnd mit gelaub seinem vil wortenn
wann aus vil reden vnrecht er dich o
stinkenn. vnd lachennot vnrecht er dich
hautenn. vnd ist das du vnsennidest
von deyne verporgenn vn seyne mutt
behaldenn vnrecht er deyne wortt vnd
nit vnrechter vrtaylenn von porthantt
vnd von gerechtmutig; hutt dich vnd
o wenn sleyssigklichenn deynen herren
Wann mit deyner stymmy du vrundest
fürbas hoerenn mit seine wortt alle vn de
klass sterb vn er wachenn wirstu vn
allem deynem lebenn lieb hab got
vnd kuss vn an vn deynem hayll. Von
vetzlich tier hatt lieb seinenn gelerche
Also auch ein vetzliche menstch seine
nächstenn. Ein vetzlich flensshy zu seine
gelerch vnrecht zu ge fuget. vnd ein
vetzlich menstch seinem gelerchem
vnrecht zu gesellen. Ist das ein wem ge
mainschafft hatt der wolff mit dem
lamp. Also vnrecht der sünd' dem ge
rechtenn vnd gemainschafft ist ei
nes heiligen) menschen. Zu einer hunt

oder welch gutes ist eines reichenn
zu dem. Nemen) des hand des leb
ist der vnalresel vn der vnüstung. Also
die vnd der reichenn sind doe heme
vnd recht alle ein gerne ist dem hoffa
tigenn dyemutigkaitt. Also ist ein fluch
dem reichenn der dem des reich ge
wettent vnrecht gerechtent von den
seeuntenn) aber d' diemutig vnnn
der gefellet vnrecht ausgetreibenn auch
von den kündenn. Der reich gewogn
ost hatt er vnder gruntter gesprochenn
hatt er hoffentlich vnd gerechtiget
haben so vn der dyemutig ist betrogn
Darüber vnrecht er auch gestaffet be
sprochenn hatt er sonnentlich vnd
mit ist vom statt gebenn) der reich hatt
gesprochenn vnd so habenn gesvngenn
vnd seine wortt so stürgenn) vnz
pyn an doe vnolchenn der dem hatt
gesprochenn vnd so sprechenn wer ist
daser vnd ob er sye landigett vmbtrey
vnredenn so mgitt ist hab dem d' nitt
sünd hatt vn der gewissenn vn gu
nod ist demutt vn dem mund der
pösenn der menschenn hertz so wandelt
sein gestaltt anngweder vngutten od'
vn pösenn das ser evnns gutten hertzen
vn gutte gestaltt (werlich du vrmdest
vn mit krantt

Das vnn capitel

Halig ist der mitt ist gevallen
mit dem wortt aus seine
mundt vn ist nitt gestorbn
vn trawrigkaitt der sünden
Halig ist der mitt hatt gehabt trair
zuhantt seiner sell vnd ist nitt gevallen
von seiner hoffnung. De gerechte man
vnd dem karten an vnthunfft ist hab
vnd dem verdorbenn) menschenn. Wan zu
al dem gholt der do hauffent aus
seinem mundt vnrechtlich andern
zesammen. vnd vn seinen gutternn
ein Mund' vnrecht vnlustenn vrsprn
selber ein schalckh ist vnklige anderm
vnrecht er gutt. vnd nit vnrecht er sich
seewen) vn seinen gutternn. Wer
vm selber ge hässig ist nichtes nit vn
de schalckhafftiger. vn das ist doe wi
derwertig seiner porthantt. vnd ob

er ym wol thun vnd wissennt vñ mit
vrellem er dar thun vnd zu dem
sunttstem ossembart er sein pozhaitt
vñ sthaltis ist des neidigen auch vñ
hin kerennidt sein angsiz vnd v sina
hennit sein sell vñ salig ist des thenn
tzenn auch vñ das taill der pozhaitt hut
vonet er tzesenigt vntz pyz er dorzentt
v tzerett sein sell vñ pözes auch zu pozen
vnd mit tzesetzigt vonet er proz vnd
bedurffennit vñ trauzigkaitt vonet er
auff seinem tisch Auch ob du ez hast
vrol thu mit dir vnd vonedy opffer
gott opffer tzedächtnuz pyz vroam der
tod sammiett mit vnd dye tzerech
nust der hell dan die tzazlzeit ist wan
dye tzezeichnuz der welt vonet sterben
des todes vor dem tod vrolst du deyne
freuntem vnd nach deine kreffte
ausrechtemdt gib dem (Arme Nutt
vrsue je kaubit von deynen gute rath
vñ das taill der guten) gab vonet
dich mit v wysthem) vonestu mit lassy
anndern deyne sitenze vnd dem
(Krbaitt vñ der tavlung gib vñ wen
vnd tzerechtikaitt dem sell vor deynem
tod wanch tzerechtikaitt vroam mit
ist vñ der hell zu sunde speys alls
fleisch alls ein tzeit wz altendt ist
vnd alls ein lampp feuchtt tzagenmit
an eyne tzeinem patzen ander wez
dem tze wertt vñ annd vredem v
vorsichtem Alsso dye tzepeuung des
fleisches vnd des plutes Ein arnder
vonet tzechndett Ein arnder vonet tze
porun Ein vezlich zergenklich werkch
an den end vertzett vnd der dasselb
voiuchett d vonet tzen mit m vnd
alles er welt des werkchs vonet tzerech
tigtt vnd der das voiuchett d wirt
tzecett vñ m Salig ist der man d
vñ der weisshaitt vonet troenem vñ
der vñ der tzerechtikaitt vonet tze
dennchem vnd vñ dem sorm vor
trachtem) dye vmbsehung tzoz der
do auszedenchett sein wegem vñ
seynem hertzem vñ vñ sein v porzyn
tonemend tzend nach re alle ein spiter
vnd vñ sren wegem bestemdt der
do slecht durch ye venster vñ hörent
ist vñ re pforttem) der do knett nebn
yrem hauz vnd vñ roemdt sterkedt
den pforth stellem) vonet sy re hauz
vñ sein hemitt vñ knem) vordem)
vñ seynen herr erwuschlich thute durch
Stellem) vonet sy re lebennder vnt
sein derth vnd kunter seinen estam
vonet sy vonem) tzestbvermett vonet
er vor der hitz vnd vrer derth vnd
vñ ken ezem) vonet er knem) Cap
Ye do gott xv Capitel
fürchtet der thuit dasselb
von der do enthalltem ist
d tzezerchtikaitt der re
tzecessett sye vñ betzeygenn vonet sye
vom als ein tzeesamie mutter vnd
alls ein weib von yren) mattthun)
vonet sy vñ enpfahenn speysen vonet
sy vñ mit dem prott des lebenns vnd
fürnemung vñ mit dem wasser d
weisshaitt des hayles vonet sy vnn
tzetrenckem vnd beuestenn vonet sy
vñ m vnd vonett mitt tzepeuttet vñ
behalltem vonet sy nit vñ mit wot
er tze stbemdett vnd erhebenn vonet
sy vñ pey seynem nahsten) vnd vñ d
mitt der tzelaubigenn samung vonet
sy auff thun seyne mundt vñ vonet
vñ erfullem der tzeist der weisshaitt
vñ d vnemung vñ mit dem tzematt
der ezen vonet sy m klayderm tzezierd
vnd sterrd vonet sye hördelm auff
vñ vñ mit eynem ewigem namem
vonet sy m beerbenn Dye torottbem
nestbenn so mit vordem) tzeeysem
vnd dye sommigen leutt vrerden re
begegem Dye hohenn leutt werdn
sye mit sebem vroann veer ist sye vo
der hoffart vnd falsthaitt lugenhaff
tig man vordem re mitt tzedächtnuz
von vrahaffti man vordenn sunden
vñ re vnd tzelucklichem sun zuig wer
dem so habenn vns pyz hyn dye an
tzesicht gottes Nutt ist schonens lob yn
dem mundt des sunders wenn nit er
gesantt von gott Aroann von gott ist
alls tzezogem dye weisshaitt Aoan
gottes weisshaitt wir vnesem lob.

Mit habem gesiehett vmb ye sündt do
alten keysern do ye gestört sind hoffenmit
vn ye krafft. Vnd mit hatt er vbrayn
ye vil gewerwmigunt sünder ye slayn
hatt er sy. Vnd hatt sy vpannen der
hoffart vres roertes. Mit hatt er sich
erpärmit vber sye das ganz geslächt
vfliessendt. vn erhebendt sich vnden
sündern. Vnd ob sy hundert stundt
tausent sündigen. dye ye samt sind
vn der herrligkaitt vres herczens vn
woer ewiger vnter vn gewesen hoffert
nitlich gegen sent. wunder war er ab
trew an dem war ye wesen. Vnd
parmhercziglaitt vnd zorn ist mit m
machtig ist dye siehung vn ausgies
send den tzorn nach seiner parmhercz
laitt. Also sein straffung vbrall den
menschen nach seine werchen. Mit
wurt empfiehen der sünd vn den
mundt. vn mit wurt sarme dye
ausshalldung der parmhercziglaitt
thün. Alle parmhercziglaitt machett
stat ewre verdienten nach seiner v
dienung seiner pillicheit. Mit spricht
von gott werd nit verporgen. Vnd
von den horsamen woer gedemudett
meyn. In dem grossen volck werd
ich mit erkannt. Wann welches ist
meinsell alls gote vn ewiger vnmesch
lichem creatur. Vnd der himel vn
dye himel dye abgrunt vnd all erdem
Vnd das m ist vn seynes Angesicht
werdem pe werfft. Dye piern imtten
ander dye bliben vnd dye grunttfesti
der erdem. vnd wann gott dye selbn
bestraitt vn vorchtem werdem sye
zu slahen. Vnd vn allem disem ist
ontersteendlich der herr. Vnd ewig
lich herr wurt vkomen von vn vnd
sein weg wer virrnett dye vn de stum
bernitt den nach des menschen lauff
hatt gesehen wann manigk seine
werch sind vn der vporgenbarett sind
dye werch seiner gerechtigkaitt wer
kündett dye oder wer maig dye gesetze
wann verrer ist dye gerechtigkaitt vo
verzlichem. Vnd doe seatigung der lentt
ist vn dem endt der do gewirmert

Vnd vn dem mundt des getreuem
wurt das vberfliessem. Vnd d' herr
wurt sy gedem genam. Mit spricht von
gott ab ist sye von vnns wann was sy
hazlett dar thu mit. Mit spricht vn herr
hatt er mich gefüret. wann mit sind
vn bedürfftt vor lentt. wann all
vn menschlichaitt der werem hazlett
der herr. vn mit wurt sye lieb den
fürchtendem in gott. von angemut
hatt gesetzt den menschem. Vnd
hatt vn gelassem vil der hamit sey
nes natz zu gewortem hatt er sem
gepietung. Du sem gepott das du wild
foe ye gott behaltem. sye behalten
dich. Vn vorcht erwirdiglich trew tun
petze behaltlich zu geleitt hatt er die
knaget. vn sewre zu welche du wölleste
recht dein kunst vor dem menschem
ist dar lebem vn der tod pözes vnd
gutes. welches die behaltt das wurt
die gegebem. wann vil ist d' werchaitt
gottes. vn starckh vn der mächtigkaitt
Vnd sehent all menschem an vnter
los. dye augen des herrem sind zu
den dye vn fürchtem. Vnd er erkennt
alle werckh des menschem. niemat
hatt er gepotem vbell zethun. vnd nie
mantt hatt er gegebem kain wortt
zu sündem. Vnd mit petzeitt er der
menig vngetrew sich. vn vnnutz ere

Incipit Das .v. capitel

Trew dich vn pözen sinne
ob sy gemertt werdem
vorh hab mit gelaist ob
sye ist das gottes vorcht nit ist mit
vn mit gelaub vrm lebem. vnd mit
sehe vn ire werckh wann pesser ist ey
ner fürchtendt gott. wann tausentt
pözsün. vn nutzer ist zu sterbem an
sün wann lassen nach im pözsün vo
einem sumigen wortt vormhafftt
duz vatterlannot. vnd von drevem
pözem wurt er vrowist annd' vill
hatt gesehem mein kindt. vn sterckh
wann dyse hatt gehört mein ore vn
der samkaitt der sündentn wurt en
pfinnem das seine. Vnd vn vngelau
bigem geslächt empfinnett d' zorn

wiret des hertzenns der tyedenckliche
ommitze vnd ein vnklug man von
ein trecend tyedenckbett tözotliche dmicklı
hoe mit stil vnd leim zuchtt des
sonnes vnd vn meyne worttenn v
bynn von deynem hertzenn von sprechc
vnd ich suchtt von der tyeleichbaitt der
tyeistz tugentt dye tyott tyesetzt hatt
von seyne werckh von Anfenng vnd
von der voarbaitt kund ich sein kunst
vnd von dem vrsprung tyotz seyne werckh
von anfenngc von te an stiffttung
hatt er vnterstbardem ye kundt vnd
ye ansammelt von seynem tyeschlechte
tyezviett hatt er vie woreth noch sy
habem tyebuntzett noch sy habem
tye arbaitt vnd nitt haben sy tyestandi
von vren werckhem vn vetzlicher
seynen nechstenn nitt vriet peynigu
ewicklich leitt prtz vngelaubig sey
nem worttenn noch disen hatt tyott
von tod tyeschenn vnd hatt sye er
fullett mit seynen tyutenn dingenn
Aber dye sell evnnig vetzlichem leb
lenchenn dinges vor seynem anbliz
ist treulos worden vnd aber ye
widerkerung der selbenn Hatz von
Du hatt tye kapitell
stbopffett den menschenn
von der erdenn vn nach
seynem pild hatt er vn
tyemachtt vnd aber hatt er vnn tye
setzt vn sye vnd nach vin hatt er n
tyestarcket mit tugentnn Bal der
tall von zeitt hatt er tyegebenn vm
vnd hatt in tyegebenn tyvalt der dinn
dye do sind auff erdenn tyesetzt hatt
er sein worchtt auff alles fleisch vnd
tyeherschett hatt er der waldenn tier
vnd der vogll tye stbopffett hatt er aus
vm eynem hellffer tye leicht vn katt
vnd zung vnd Augenn vnd oremn
vnd hertz hatt er in tyegebenn zu en
trachtenn vnd zuchtt der vnemung
hatt sy erfullen tye stbopffett hatt er
vn kunst des geistes des sonnes hatt
erfullett ir hertz vnd voll vn gutt
hatt er vn tyezaigett besetzt hatt er
augenn auff ir hertz zu zaygenn

vn dye loblichaitt seynes werckh so
daz sy den name seynes heiligthaitt
mit loben vnd zu verlotbenn vn seyne
wunderenn so daz sy dye loblichaitt seyn
werckh kundn vn tyegebenn hatt er in
zuchtt vnd der ee des lebens hatt
er sy berbett Em ewige gezeuchnuss
hatt er tyesetzt mitn vn sein tyerechtikeit
kaitt vnd sein tyeuchtt hatt er vn tye
zaigett vnd dye tyros loblichaitt seynes
Eren hatt tye schenn vr kaitt vnd dye
ee seynes stamm haberm tyehortt ir orn
vnd tye sprochenn hatt er zu vnn huttet
euch vor allem pösem vnd tyepott vn
eine yetzlichem von seynem naitsten
Ir wege sind vor vm klettlichem kaitt
sind sye verporgenn von seyne augn
vn ein yetzlich tyeschaffit hatt er vor tye
setzt einen maister vn daz tayll gottes
selbs tye worden offenbar All vre
werckh sind alls dye stinn vn den
augenn vnd dem an vnterlos sind
an seben in ewigkeit kaitt sind v polgn
dye tyezeuchnuss vber ir pozhaitt
vnd all ir posshaitt sind vn der An
tyesichtt gottes Daz allmusem des
mannes ist em sackh mit pn vn dye
tynad des menschenn alls em Aufgapfft
er behaldett vnd darnach er d' stett
vnd vorderyibett in eine yetzliche sey
vorderyelldung vn ir haupt vn vor
sy kenn vn dye mynnerstnn tayll d'
tedem Aber den pusendem hatt er
tyegebenn den vorg der tyerechtikaitt
vnd hatt tyeuestentt dye abuemendnn
zu lerdem vnd hatt vn tyesantt daz
loz der warhaitt ker zu dem hertzen
vn laz dem sindt nitt vor dem Antlitz
vnnsers hertzenn vnd vn ymmer dye
v serhus ker vorder zu dem hertzenn
vnd ab ker von deyner vngerechtikeit
kaitt vnd all zu ser haz daz v flucht
vnd erkenn dye tyerechtikaitt vnd
daz tyeuchtt gottes vn sye vn dem loz
des fursatze vnd des tyepetz des hochstn
gotz von dye tayll tyee der heiligenn
Vorcht mit den lebentigenn von dye do
tyebenn bekanntnuss gottes Nitt plevb
vn dem vrsal d' plozenn vor deynem

tod peicht von dem toden sam mit
mit pyttigeit peicht peichten zů
bekenn lebennig ¶ in ge stint zů
peichtenn vnd vonst lebenn gott on
vonst dich sterbenn on gerne paim
hertzigkaitt ¶ wye thost ist dee paim
hertzigkaitt des herren ¶ vnd sein ge
nadigkaitt den herenden zů vns vnan
alle dingk mügenn mit gesein vn den
leittern ¶ wann nitt ist on tottlich er
des menschen sun vnd vn ertlawt
der pozhaitt sind so gewesenn beheg
lich ¶ wan ist liechtter dann dye sunn
vnd dyse vonet vor gen oder volg ist
schalckhafftiger wann das ertrachtett
hatt das fleisch on das plůt ¶ vn das
vonet ge straffet der tugennt der hoch
der hymlis erhebt on all menschn
sind erd vnd asch ¶ Das xxvm capitell

Der do lebett ewiclich der
hatt mit einander gemacht
alle dinck gott allain
wirt gerechtigett on be
lebett vnüberwindenn kunig pozz e
wigklichem ¶ wer mag gemessen zů
kundenn seine werck ¶ wann wer mag
ge spürenn sein grosskaitt ¶ vber dye tu
gennt seiner trostung ¶ wer mag dye
tiefe kaitenn von welicher gott zů kundn
sein barmhertzigkaitt ¶ nitt ist ere vocd
zů mynnern noch zů letzenn noch zů
finden ist dye grösskaitt gottes ¶ wenn
so vol prynngen der mensch den nebel
so an lebett on ertzeitt den er so vot
wündlichem wan ist der mensch ¶ vnd
wo lichtes ist sein tpad ¶ vnd wo lichtes ist
sein gůtt bey wan ist sein schalckh dye
kalt der tag der methenn alles vil sind
hundertt tar alle dye tropffenn der
wazzers pittet sind sye geachtet ¶ vn
alle dye stam des samides ¶ also wo
nitt sind dye tar an dem tag der ewig
kaitt durch das ist gott gedultig vn sin
¶ vnd vonet tressenn auff sye sein barm
hertzigkaitt gelechenn hatt er dye durch
kaitt vres hertzenns wann pos ist sye
vond erkannt hatt er in vmb kerunnig
¶ wann ein schalckh ist sye ¶ vnd darumb
hatt er erfullett sein gnadkaitt vn sin

¶ vnd hatt vn gezaigt den weg der ge
leichait ¶ dye erparmung des menschen
ist pey seinem nächstenn ¶ aber dye barm
hertzigkaitt gottes ist vber alles fleisch
der do parmhertzigkaitt hatt vn lernt
¶ vnd an weysshaitt alle ein hirtt seine
schaff ¶ der erparmennt sich als ei
nendt lere der erparmung ¶ vnd der
erlett vn seinem vrtayln ¶ ein
vn gütem lonigen nitt dich klagung ¶ m
vn aller gab nitt dich trauricgkaitt eines
pösen wortes vonet mich dye hytze
fülen der tar also auch ein gutes
wortt ist pesser ¶ wann gab ¶ ein der
so hard gantzt sind mit dem gerechtn
menschenn der torott stercklich v wossett
¶ vnd dye gab des vnzuchtigenn sinde
machett dye augenn vor dem gerichtt
gerechtigkaitt die pekantet vn lern
vor e ¶ wann du redest vor dem seuche
so leg zů ernner ¶ vnd vor dem gericht
kegg dich selber ¶ on vn d' angesichtt
gottes wes stu sonder genedigkaitt vor
dem seuchenn vermeinig dich vnder vn
der zeitt des sterbtumbs zaig dem nit
leydunig ¶ nitt vonet gehyndertt zů
pettenn stettlichem ¶ vnd nitt lass dich
vberssenn gerechtt zů werdenn vnz
pyz in den tod ¶ wann der lon gottes
peleibtt ewiclichenn vor dem gepett
pekantt dem sell ¶ vnd nitt sal tu sein
alls ein menschs das du gott vrstichtt ¶ se
dennoch der sonne vn dem gang des
endes vnd der zeitt der vrdez tag vn
der beherung des antlitz ¶ se dennoch
des armütes vn der zeitt der gemüt
vnd dye notdurfft des armütes vn
dem tag dem erschinenn von de mayn
vntz pys abennt ¶ wannoch sich dye
zeitt ¶ vn der alles ist angezaichennt
vn den augenn gottes der vernünftig
vn allem vnügem sich fürchtet ¶ vnd
vn den tatgen der vlassenhaitt kere vo
der negkaitt aller gerechtigen kennett
vreisshaitt dem vnrechtt ¶ so vonet er
gebenn bekanntnus dye sonnige vn
den wortten ¶ vnd dye selbenn thabn
vreislich getbaan vnd thaben v'nnumen
dye warhaitt ¶ vn dye gerechtigkaitt

Vnd haben gesleht spricht wörter vñ
gericht nach deynem begerungen
mit gee vnd von deyner woellust ker
Vst das du kerbest begerung deyner sell
vñ em swerd machest so dich deynn
verdrib Mit hab ge lust vnden stram
der leutt noch vñ ersten xpam stetlichn
ist re sündigem Mit sollen sem mänig
vñ dem krieg von wuthen vñ mit ist
die nichtes mit vñ der welt xpam
Kain rostu deynes lebens

Das xvv

Vñ truncknen Capitell

Arbaitter wertt mit gerechtn
gett vnd der klavt der
smäbett langsam er vellett
ge vellett xpem vnd wer ab trünedt
auch dye woesem vnd straffem dye
sommigen vnd der sich zü hütten vñ
kaustherm der wirt em stbaltlich saul
vnd rotum woerdem vñ be kebem vñ
er haben wirt er vnn em gros peyspil
vnd von der zal wirt sem sell ausgge
habem wer do stbre gelaubett der ist
leichtes hertzens vnd wirt genw
nertt vnd der do sündett vñ sem sell
abrüber wirt er gehalldem d' sich
freiwett vñ der pözhaitt auff den wt
vnnig zaigt vñ der do hassett straffung
der wirt genertt an dem kebem vñ
der do hazzett kleffigkaitt der vlesstt
pözhaitt der do sündiget vñ sey sell
de wirt daz kerem vnd d' scolock
er vñ d' pözhaitt der wirt ge vnnig
zaigt Mit ander weidt das stbalthafft
wertt von daz hertz vnd mit rostu
genwnertt dem freundt vnd dem
demdt sollen mit sündem deyne sy
vnd ab dir ist sündt Mit du enpfreth
xpam er hörett dich vñ hüttett dem
vnd kerbst alls bestwemett dye sünd
wirt er dich hassem von alls wt
er dich die stetlich pey sem hasstig ge
hört daz wertt wider deynen mutsyn
vñ die daz peleid hoffertdt xpam er
dich mit zü vergett von dem Antlitz
des wortes ge prett der tot alls dye
seüsstzem der ge prud der kymdes cy
kmgestossen gerell vñ dye hüff des
hundes Alsso ist daz wortt vñ dem

hertzen des törottbem Straff den
freiwett daz er leichtt nicht vnch vnd
spricht Ich hab sem nitt gethan oder
ob er es gethan hab daz er aber nichtt zu
theb daz zü thün Straff deine nächstn
ob er es leichtt nicht hab gesprochem
vnd ob er es gesprochem hab dabei
es leichtt nicht Andermaid straff de
freiwett xpam offt wirt gesündett
vñ mit allem wortt gelaub Er ist
der gelaittett vñ d' zünigm sünd mit
aus dem mündt xpam welcher ist
der do mit vleisstbett vñ seiner zünge
Straff deinem nächstn e· du vñ
trost thb stan der vorcht des höchstn
wann alle weisshaitt ist vorcht gottes
vnd vñ re ist zu fürchtem gott vnd
von aller wosshaitt ist stbirkung der
ee· vñ mit ist weisshaitt zuchtt der
pözhaitt vñ mit ist gütter gedanckh
d' sünder von kluchhaitt Es ist stbalck
haitt vnd vñ re der kluch vñ er ist
der vnwers der genwmertt wt in
weisshaitt · Wesser ist d' mensch der ge
nwmertt wenig an weisshaitt vnd
abnymertt an der sonne vñ vorcht
xpam der do genitig hatt der sonnen
vñ überreittett dye· e· der hochstenn
Es ist gewysse weisshaitt vnd dye ist
gott vnd der ist der do kurtzen ge
wisses wort künderett dye warhaitt
re ist der sich stetiglichem diemütigett
vnd sein vnmerkaitt sind voller falschaitt
vñ er ist der gerechtt der sich allzu vil
vönterlesett in vil diemütigkaitt vnd
es ist der gerechtt der do naigett daz
antlitz vñ begleichett sich mit zü sein
daz do ist vngesem vnd von krafft
haitt der kresstt vñ wirt ge wertt zu
sündem vnd ist das er vondert zeitt
vbll zu thün vbll er tütt vor dem ge
sichtt wirt er kanntt der man vnd
von dem gegenlauff des Antlitz wi
er kanntt der sennig dye be klavdung
des leybes vnd dis ge kebter d' zend
vnd der entkanntlich des mesthem
hunden von vñ Es ist lungchhaffte
scaffung vñ zorn des lasters vnd
es ist gerechtt das mit gütter wirt ge

prüffett vnd er ist ein swetzgender
von erst klüg

Wegütt ist straffem pezzer
vannzuckerlem vnd dem
hoffertnde vñ das gepett nit
zu vorem doe gelust des
mevdens hatt gesweigt doe klugen
Alsso ist der do tütt nit gewallt vnrecht
geuibt wore gütt ist den bestraffem
zu offenwarem prüssem vnd alsso
flehsam doe willig findt er ist ein
swetzgend' der do wiert vorer ge
sundem von gebreitzig ist der do vñ
vierstbamett ist zu redem Aber ein
swetzender ist der mit hatt sonnd'
red Auch ist ein swetzend' wussent
zeitt bekenlicher zeitt der weiß nieszt
vnret swetzem vntz prezz an dod
zeitt Aber der vnkeusch vnd der vñ
klug vordem mit halldem doe zeitt
Der vil vrsitt gebrauchett der lawdigt
sein sell vnd der sich vnrechtlich ge
walt an nympt der vnret gehasset
dem vnzuchtigen man ist em fier
ziehem vñ pözem vnd er ist em fond
ung vñ em pözerung Er ist ein gab
der nichtz nutz ist Auch er ist ein gab
der vorder gab ist zwispeldig Er ist durch
sre ein tzuneigung vñ er ist der von
dremütigkaitt er hebett das haupt Er
ist der vil lozett mit klawem lon vñ
ist der vorder gibt sbenuelichtlich der
vorcht sich vñ den vorsten selbem
liebrecher machett Aber doe genadn
der törichtem vordem aus gehossem
Doe gab des vnwersem vnret die
nit nutz Wann sein augen sind so
benuelung klam gibt er vnd vil der
vrsit er vnd doe auff thuung seines
munds ist ein enzündung Etzlich
lerbett gemütt vñ-morgem er ez vor
dertt vnd em gebäzziger ist em sem
licher menstch dem törichtn vnrett
kawn frembd Auch mit vnret genad
vñ seine gütem Wann vorlich sey
prost ezzem doe sind fulsther zitrigen
vnde offtt vnd vnde manig vordn
vñ vbertett Wann das du wair gebä
bett mit gleichez sonn nit er das

rainkt Auch gelerter weiß auch das
do mit vnrecht zu habem der falschem
zungen sam ein vallend' auff den
Estrich Alsso auch doe vell der böze
endlichem kinem ein vreudlicher
menstch ist alls ein vnut; mere vñ das
vñ dem meindt der törem vnret v
vorssem das pessptll Wann mit vor
ez der sagenn von seinem zeitem
Er ist dem do wiert gar vnrecht vor demüt
zu sinden Auch von seiner kem vnret
ez zu sündem angenchtem Er ist d'
sem sell vbelussett vor schamde vnd
von einer vnkeussem Also vbelusset
er sve Aber von der nemung der p
sonem verleusett er sich Er ist der
vor schamd gelobett seiner sweet
vnd hatt vñ gerumme eine demdt
vmb sust Wann em schalckhaffting
lesterung vñ dem menschem ist lugn
Auch vñ dem mundt d' vnzuchtigem
sve stättlicherm vnret Recht lichter ist
ein diep vorm doe sterkaitt des
lugenhafftigem manet Aber doe
vlisst vordem so pald he lebem doe
seten lugenhafftiger sind an tze vñ
doe schamt mit sn an vorterlon der
vorsem den vrsitem fur sitzett sich
selbem Auch em klüger menstch vollt
behaltett den edlm der do Arbaitt
sein ekd der vnret hohem den skho
ber des getraides vnd der do vnuk
ett gezerkaitt der selb vnret ge
hobett Woelicher fur bas gevellett
der herstbett sueben vnret er pozhaitt
handlung vnd gab v plemden doe
augem der richter vnd alle em
Rumer vñ dem mundt ab lezett er
sr straffung v por tzne vrsprichaitt
vnd em vñ tze schnet höret Wann nit
es ist vñ den pandem besser ist der
do tzelt vnwersharti Wann em
menstch der so pitzigt sein vrsprichaitt
unlist Auch vor eim
das du hast ge sundet Auch
gib zu aber zu sündem
Wann der auch vmb doe
begangnem fleisch so das so dir vrerden
vergebem alls von dem antlitz d'

Ecclesiastes

schlammigen fleisse die sind vnd ist
dan du zu nähenst zu vm sye empfahn
dich lerwem zend sind vrzemid leeder
bemidt die sell der leutt alls ein swertt
zwe tyesprickt ist des menschen tosshaitt
Deyne slatt ist mit tyestinttkaitt krieg
vnd vnsrechtmyskaitt zu nicht nitarbe
die hab Vnd dz hauss dar vberig reich
ist dan vrirt zu nichtt tyemachtett von
hoffartt alsso die hab der hoffertigen
vrirt ausgeheuttet die fleissung der
Nemenly aus dem mund vnsz pre
zu den oren gottes bekumett vn tyeuchst
endlichem zu kumett in der do hasset
strassung ein sper ist er des sunders d
do gott fürchtett der kerett zu seynem
hertzem der mehtig konet zungem
ist von verem bekanntt Vn der sun
ig weiss sich zu vallem von vm vrer
sein hauss tuttet mit fremder kost ist
sam der stain zu sammle klaubett vn
dem wonnter Vm zu sammen tyeklaubt
tes werch ist die sambung der sunden
Vnd le eindung ist flamen der feuss
d' sundenden der rych ist gar durch
pflamuzett mit stainlem Vnd zu
dem end sind hell vnser füss vnd
pein der da behüttet tye rechtigkaitt d'
vrirt belabem seynen sinn vollpreg
ung gottes worchtt ist weisshaitt vn
sem sinn do vrirt nitt tyelernett der
nitt weis ist vn gütem Es ist aber
vnweisshaitt dye do vberfliessig sind
vn pösem vn nitt ist da sinn da
vbrige vnterkaitt ist künst der wesse
sam ein vbertrib vrirt vber fliessem
Vnd sein katt alls ein prunn des lebes
vrirt peleibem des tzornum hertz ist
sam eyn Vnprodtnes vass vnd alle
weisshaitt vrirt ez nitt behalldem
Vn verstube weises wortt das do hö
zett der weis das vrirt ez lobem vn
vrirt zu vm das letzem hözen vrirt
der vnkeusth vnd vnsinnullem vri
ez in vn vrirt das zweiffem hinder
seynem kurtz Vnd kundung des
törottem ist sein ein pild an de weg
Vnd vn den lebsem der sunnigen
vrirt sündem gnad des klügem
mundt vrirt tyestichett vn der tye
laubigen samburtz Vn seyne wortt
vreidem sy bekanntem vn vrem
hertzem alls ein zustortes hauss ist dem
tom weisshaitt Vn des vn wevsem
künst sind vnsprechemlich vrort vess'
an de vensen ist dem tom lere Vnd
alle dye kettem der tzennt auff seyn'
verbtuem hantt der tozotth yn laste
erbebt sein strm Aber der weis ma
kam sinlichem lachett Ein quildem
zerung ist dem klügem lere vn herlst
alls ein Dem tyestrmig an seynem
kerbsten dem des törottbenn fuss ist
leichtt vn seynes nächstem hauss vn
ein vreiser mensch vrirt tyestbemdet
vor der ysom des nächstigem d' töi
katt von dem vensler sye bett vn dz
hauss Aber der tyelertt man d' vrirt
vorm stem Ein torhaitt ist ez des
menschem hortbem durch dye thür
vnd der klug vrirt tyestwertt von tye
spott dye lebsem der vnklügem thö
rotbe dmg vordem kündem Dye
vrortt aber der klügen vordem mit
der vragk tye vrettem In dem mundt
der tozn ist le hertz Vnd vn dem hrize
der vevsem ist le mundt Vnam d'
pözz dem teuffll flüchett er selber seyn'
sell flüchett der mürmlser vrirt der
maligem sem sell vnd an allen leu
tenn vrirt er tyebanzett Vn der dar an
tyeleibt der vrirt tye hüzzig d'swelttet
Vnd der sunnig vrirt tyeeret

Capitel xxvj

Neynem xxvj Capitel
kottigen stam ist tyestamet
der treig Vnd all mensthe
redenn auff sem öffnebung
mit ordyn tott ist tyestamett der tragk
vnd em verzlicher der vn An tzütt
vrirt enslatem sein hennti dye stratt
des vatters ist von dem vnzuchtigem
sun Aber vn eyner vnzuchtigem
tochter vrirt er vn ein vorinvertung
d' eren Ein klüge tochter ist em erbe
res mannes vnam welche do stben
dett dye vrirt vn ein lesterung vres
tyeperes Den vatter vnd den ma stben
dett ein küne Vn von den pözen vrirt

sy mit tzemymmertt. Aber von vn paide
wort ertzoneretten tzesang vn dem
warnem ist ein vnbetemlich kündung
kaussellung von lemung yn allem
zeitem ist weisshaitt der do lernett de
toten ist sam der tzherbenn zu samem
lernett der do künden das wortt dem
mitt hörenndem. Ist der do wertett
den slaffenden aus eyne swärem
slafft mit eynem slaffendem er we
dertt. Der do wersshaitt kündert dem
torn vn von dem endt der kündung
er sprichett. Wer ist diser vber de toten
wem. Wann vgnaitung ist sem liecht
vnd vber den törem wem. Wann
zu reitme ist des sommes. Ein wemy
wem vber den töm. Wann er ist be
rastett. Wann der sthalckhäfftigem
tzar sthalckhäfftiges lebem ist vber
den tod des torn. Die klag des toden
ist vij. tag. Aber des torn vn des böze
alle doe tag. Wes lebems mit dem tö
tottem mitt wed vil. Vn mit vnsem
gem mitt solm tzen. Hüt dich vor m
das du nicht betrübnüss habest. Vnd wer
dest mitt tzemaligtt von sedie stünden
nach dich von vm. Vn wie wöstu von
dem. Zu mitt vorsta vnmudertt
vn sedner törhaitt. Vber das plew wz
wort tzesmertt. Vn welcher amid na
ist dem torn anderes den narrem.
Der sanft vnd daz mer. Vn daz tzwicht
des sweres ist vertleicher zu tragem
Wann ebne vn wesem mensthem
vnd eyne narrem. Vn eyne bözen
alls em hulz tzesst zu sammem tze
pindem. Vn der tzeunttnest des tze
peus des mit wort entslossem. Alsso
auch das herz das da tzeleytemt ist
vn den tzedänckem. Der kan der tze
dennckh der sennigem vn allem
zeiten wed mit vorthamm wort tze
pörem alls dye sprew vn der hoch
vnd kalch vngemeingt tzelardett vn
der dye tzestalt des wemndes mit
mürten pelebem. Alsso auch eyn
vorchtiges herz vn den tzedänckem
des törottlichem. Wider den sturm d
wercht mit widerstett alls eyn sandy
tzezeung an eynem liechtem wanett
Alsso auch ein vorchtsams herz vnd
tzedemickung des torn alle zeitt mit em
vörchtett. Alsso ist der vn den tzebom
gottes stettlich pelebem d'sterkemdt
das. Auffe aus sitzt zuber. Vnd der do
muett das herz, sie pringett er den sm
der do vorsessett den stam vn die vorst
der sagtt yo sm. Alsso der do lesterung
pentett dem seremt doe seremtisthafft
er zu tremmett. Gegem dem seremt do
du vm aus tuckest der sweytt mit d
zaig. Wann em weiser wartt ist zu dem
seremtt ob er auff thutt den munde
tauringlichem. Wann er ist ein ver
sammung ausgenomenlich lesterung
vnd vrecostung vnd hoffartt vnd o
hawnlikaitt offembarung vnd falsch
plagung. In allem disen wort ver
wendett der seremtt. Wem best mit
demer nächstem vn semer. Amitt
so das du auch vn seme gnaden vordest
lerfectiett. Under zum semer betrübnüss
pelebt vn tzetreu so das du auch vn
semne. Web sest ein tzab seist mit m vor
dem seur des maleis ruch vnd rauch
vnd semr wort erhöhett. Alsso auch vor
dem plutt flüchem vn lesterung vnd
dro den seremtt mit zu thaussem dich
scham. Vnd vor deynem antlitz vorcd
ich mich mit tzeitem. Vnd ob mr
böze dmrch können durch vn leydem
ich das wort. Em verzlicher dee do wi
hörem wort sich hüttem vor ym ver
thät meynem mund hütt. Vnd auff
mem lebsem ein tzwyssen zamem
so das nichtt valt. Von on vnd mey
nung ich d'lieg.

Das vom Capitel

Lieb vater vnd herr ther
meines lebenns hatt ver
lan mich yn yren tzedanck
en. Vn von yrem rath noch
lan mich vallem vn ir stetmdung
zu verleyett auff. Verstellung yn mey
ner tzedemickmüss. Vnd vn meyne
hertzem leze d' vrsshaitt so das er me
von vm mit vorsinnyn mit d treuy
vnd ener d'lostbenhaitt. Vm me mögt
er stheonen. Vnd meyn vnwissenhaitt

Cxlix

ist wachssennt sich entsprentgendt vnd
ve tgenickett werdenn) mein vlassenn
haitt ꝓn mein stuidt vberfliessenn
ꝓn vall vn der tgestabtt meyner volder
gabenn vnd stab feirenn mey veindt
herr vatter vnd tgott meynnis lebenns
witt vlaz mich vn jener tgedanckbenn
vberhebung meyner autgenn) ꝓut gib
mir vnd all yor begerung voennitt vo
mir hab auff von mir der vaubes be
tgerung vnd der werb staff begerung
mich mit begrevffenn) ꝓnd erner vn
examenn sell ꝓnd erner vnzveyfenn)
v stanntn) ꝓb mir mit dre lege des
mundes hörtt vr stin vn welcher sve
belzettett ꝓutt volt er vtgenn vn sey
ne lebenn) noch volt nitt tgeettgertt vn
tgar stbalichäfftigen voenckenn) ꝓn
seyner vnnutzlichaitt volt betrissenn
d' stind' vnd der hoffenung ꝓnd der v
flachtt menstlich volt auch tge tegertt
von jener der vverung mit tge vonenn
der mundt dem ꝓoann inantgelav val
ist vn tr stiebar ꝓve nemung tgottes
nitt sey stettlich yn dernem mundt
noch d' name dey heiligem nit vmgeh
dich ꝓoann witt pistu sey von vnn
ꝓoann allt der stätlich tge seaigt knecht
von d' mard witt volt tgenimmertt
Also aller strexend' vn nemend' tgot
tgar von stindem nitt volt tge kayn
nigtt der voill strezemdt man volt
erfullett der porchaitt ꝓn witt volt bim
zichenn vo sernem haus pflatz vnd
ob er v krengett sem vlassenhaitt vöt
auff vm ꝓn ob er nitt alls vn daub
nitt sey zvnuelingkaitt er vlessett ꝓn
ober vnb stist swertt nit volt er tge
rechtuiget ꝓoann erfullett volt mit
tgar pösem betrubsall sem haus auch
ist em amd' sprach volder spanng dem
tod ꝓutt voedem sve sicndem vn
dem leb aubs vnd gluber von dem
parmhertzigem voedem alle dose
dmich auff gehabem) ꝓnd vn den stin
den voerdn sve nitt vollustn vnzuch
tiger sprach nitt tgevan d' mund ꝓoan
yn ve ist daz volt der sichon ꝓedarch
dernes vaters vnd dernes mutter vaan

yn d' mitt der tgosmechtigm du siz
est daz du nitt leuchtt dein vtgesicht
vn ve angesicht ꝓnd du vn dernes
stärkaitt tgossett vbesing du leidest
ꝓn voldest lieber vntgetorm sern
yn stüchest dem tgy dernes tgemud
der tgevennt menstn vn den vorttn
der vvevssung vn allem sernem
tatgem) zeiget es nitt tgelertt zvar
tge stbsärchtt sind vber sluzung vn stindn
ꝓnd das dritt zu sitzett zorn vn dve
vbesung ꝓve andlstig sell sam em
feur brennendt voret nitt vbestbtt
vntz vor sve ettvaz vsspmidett ꝓn
der stbalichaffu nesth vn dem mudt
ernes fleistbes mit voret ublassenn
vntz vor er des enzündett das feur
dem vnreinstben menstbenn ist alles
prott stis ꝓutt volt er vbrogenn vn
berterem vntz vor an sein end ꝓm
vetzlich menstlich das do vberaitt sern
tgepott v smebendt sem sell ꝓnnd
spreebendt voer stebt mich dve vmst
muss vmbgebem mich ꝓnd dve nemtt
bedarfbem mich ꝓnd wemantt vmb
vnd vmb stichett mich vroann vorcht
ub mein stindem ꝓvort der hochst
nitt tgedemütige vnd der selb menstlich
nitt vhymeat ꝓoann alle dmich se
bensern dutten ꝓoann aub trebett
von vm der menstbe vorcht tgottes
vorcht vnd dve dutten des mestbn
sind vörchttenn vn von nitt hatt er
examn ꝓoann dve dutten vnsers
herrenn sind lierhtter vber dve sunne
vmbgebem all vrey der menstbenn
ꝓnd dve neff der abgrundt von an
geben der menstben hertz yn dve v
borgem tauff ꝓoann dem hertze gor
sind kund tgevesenn alle dmich se
tgestbopffett volten ꝓuch allso nach
der vollkumenhaitt so hett er alle dry
dose menstlich vn der tgassenn der statt
volt tgemalt ꝓn alle eines kasses
fullen volt er tge tagtt ꝓn do er sey
nitt tgeraatett do volt er begreiffenn
yn volt em vneze allenn leutenn
da von daz er nitt vnnutzem hatt
dve vorcht vnsers herrenn. Allso

ein verlich lassendt yren man vnd
gemeinde leb auß fremder ze thoam
zu dem ersten vnde rechten der hochsten
ist sye vnglaubig gewesenn vñ zu
dem dritten yn yren man ge
lassenn. ¶ zu dem dritte vñ der eepreth
unig hatt sye gemeinschefft ¶ vñ auß
eine andernn man hatt sy ze stin ge
setzt dyse yn dye samung d' getreue
wort gefürt vnd an ze stin wort
ge gelebenn ¶ mit werdenn lassenn ze stin
vorwytt ¶ vnd ze zwey werdenn mit
gebenn freuchtt lassenn werdenn sye
fluch ze gedenckniß von ze vñ der wt
mitt vnfligen ¶ vnd erkennenn werdenn
dye dy do gelassenn sind wann nichts
mitt pezzer ist ¶ wann dye vorcht got
tes ¶ vnd nichts mitt süsser ¶ wann
zu gebenn vñ dye ge gott vnnsers hre
ein groß ist vollgenn dem herrenn
¶ wann dye lenng der tag vorcht ge
vollen von yn. Das vyrm Capittell

Dye weisshaitt vorcht loben
senn sell vnd vñ dem herre
vorcht er ge erett ¶ vnd vñ d'
mitt seynes volckes vorcht
er sich freyenn ¶ vnd vñ den sanftigen
der hörbytenn vorcht er auff thun sey
mund ¶ vñ vñ der Augenn seyner
nutzenn vorcht er frölockenn ¶ vnnd
vñ der mitt seynes volckes vorcht er
erhabenn ¶ vñ vñ der heyligenn voll
kümenhaitt vorcht er sich vrunderenn
¶ vnd vñ der menig der erwelten vñ
er haben lob ¶ vnd vnnter den gesegenn
vorcht er gesegenn gprechenn ¶ ich
auß dem mund der höchstenn pin
gegangenn dye erste gepornn vor aller
creatzen ¶ ich hab gemachett vñ de
hemel so das auffgang der vnnergerck
lich liechtt ¶ vñ als ein nebll hab ich
bedeckt alle fleysch ¶ ich vñ dem höch
stenn han gewonnen ¶ vñ mein tron
ist der seulnn der wolckenn den vnd
enig der hymelß hab ich vmbgange
allayn ¶ vñ dye tieff der abgrundt
hab ich durch grochenn ¶ vñ vñ den
flutten der mers hab ich gewanndertt
¶ vnd vñ allem erdem hab ich gestandn
vñ vñ allem volckh vñ vñ allem ge
slächtt den priesternum hab ich gelaubn
¶ vnd vñ aller ebermetigkeit vnd diemu
tiger hertz mit trugenn hab ich gestrete
¶ vnd vñ disen allenn hab ich kine ge
suchtt vnd vñ seynem teb vnd ich
wonenn den gepott er vnd sprach zu
mir der schopffer aller dinig ¶ vñ der
mich ge schoufft der hatt ge ruett vñ
meinem gezelt ¶ vnd hatt zu mir ge
sprochenn ¶ in iacob behauß vnd in isrl
be teb vñ vñ meine erwelten laz dye
wurtzl von antzeng ¶ vnd vor den zey
ten pin ich gemachtt vnd pyn zu d'
zukünfftigenn welt vergee ich nit mit
vnd vñ der heiligenn tromung vor
vñ hab ich gedienett ¶ vñ also vñ tron
pin ich bevestentt ¶ in der heyligen statt
gleich' rwevß hab ich gewastett ¶ vnd
in isrl ist mein gewalt ¶ vnd ge wurtzlt
hab ich vñ dem tyl der ersamtn volckh vnd
vñ dye taill gottes ist vnnes teb.
¶ vnd vñ der vollsamt der heiligenn ist
mein enthaltnüß ¶ also der ¶ ceb
baum auff dem libanusthenn perg pin
ich erhabenn ¶ vnd alls der ¶ cypres
baum auff dem perg ¶ von alle dn
palm zu kadres pin ich erhabenn ¶ vñ
alls dye pflanntzung der rosen zu iericho
¶ alle der schön öllpaum vñ den velde
vnd alls der ahorn neben dem was
pin ich erhabenn vñ der gassenn ¶ alls
dye ¶ cynamon vnd alleh d' balsam
riechenn hab ich euch gegebenn ¶ alls
dye erwelt mirre hab ich gegebenn
stipitatt der kauchen vnd sam gruch
vnd der galban vnd onyche stein vnd
der tropff ¶ vnd alls der libanusthen perg
vnerbarmen hab ich kauchsam gemachtt
mein wonung ¶ vnd alls vnsern stiftt
balsam ist mein kauch auß gerechtt
hab ich all mein esse alle der paw te
xenth ¶ vnd mer esse der eych vñ der
genadenn ich als ein weinstockh hab
ge freuchtet dye stinigkaitt des kauches
vñ mein plumen sind freuchtt der
eren ¶ vnd der ersamkaitt ich pin
mütter der schonen lieb ¶ vnd der vorcht
¶ vnd der erkenntnüß vnd der heiligenn

Hoffnung yn mir ist gnad alles lebens
yn der warhaitt Jn mir ist alle hoff
nung der lebenns vnd d' tugentt Kert
zu mir all dye mein pettern Jn mey
ne petrunn ye werd erfullert Wann
mein geist ist süss vber das hönig yn
vber honigsam mein gedächtnüss ist
yn den gerechtuntern der ewigkaitt
Dye mich essen dye werden noch
hungern Jnd dye mich trincken
dy werd noch dürsten der mich hört
der wirt nitt zu schanden Jnd dye da
wirckenn yn mir nitt wernn sy sünde
Dye mich erleuchtenn dar ewig leben
werdenn sy habenn Dar alles ist puche
der lebenns vnd gerechtung der hoch
fern vnd der erkanntnüss der war
haitt Dye ee hatt gepotenn moyse
yn gepotenn der gerechtigkaitt vnd
dar leb vnd dye gelub dem hausiacob
vnd yst ge setzt hatt er dauide seyne
kind zu ererbenn aus ym den sterck
sten kunig Jnd auff dem tron der
eren sitzennde prys ewiclichenn d'
dye warhaitt erfullett alle das waz
zer Ryson Jnd alle das wazzer Jn
gelb yn den tagen der ernten der
den syn gefillt alle das wasse zu
frates der do meret kunst alle der de
iordan yn der zeitt der ernten der
do semidert zeichr alle das liecht vnd
stett pey alle dar wazzer Bron in
dem tag des wemlesens der do voll
prungen der erst sye zu wissenn vnd
ein krentlicher vorst sy nitt erpurnn
Wann von dem mere wirt vberfluss
sen gedanncken von sein katt yst vnn
grosser abgeründ Jch wasserhaitt hab
auff gegossenn wazzer pleibt ich fleuss
alle ein wunnenclicher streom des
wassers Jch pin alle das wazzer dorr
vnd ein wasser leitt pin ich ausgegangn
von dem paradeis Besprochenn hab
ich durch feuchten vnd ich mayne
gartten der pflanntzung vnd wird
trunckenn machenn dye feucht mey
ner gepurd vnd selbst worden ist
er rinnt alle ein vberfliessennd streom
vnd mein fluss wirt zu nähenn zu
dem meere Wann ich am vor dem liecht
wesenn lere ich allenn erleuchttenn
yn künden wil ich sleich vntz pryz yn
dye lenntz durch prechenn wil ich
den nydrestenn taul der erdenn vnd
wil an sehen all slaffennde vnd wil
erleuchttenn auch disenn hoffenden
yn den herrenn noch wil ich lernn
weyssagung aus giessenn yn wil sy
lassenn den dye da suchenn weysshaitt
vnd nitt wil ich zu ernne lassenn
den heiligenn yn ee gesächtt vntz
pryz ewiclich sehtt Wann nur nitt
allayn hab ich gearbaitt sünd' alle
den dye da suchenn dye weishaitt
Hl dreye Das xxv capitl
dingenn ist behaltlich mey
nem geiste dye do sind vor
sichtt vor gott yn vor de
leutenn Vnterächtung der prüder yn
dye lieb der nächstenn vnd man yn
weib yn selbenn einem andern wolge
hengenn Drey gestalt hatt gebasset
mein sell vnd be swärtt mir sy sere
yr selenn den armen hoffertigenn vnd
den reichenn lügnernn vnd den alte
törottenn Jnd vnsynnigenn das du yn
deyner jugentt nitt hast gesamett wie
wirdestu das yn deinem alter vnde
schon ist das gezuchtt dem alter vnd
den priesternn katt zu erkennenn wie
schon ist den altenn dye weishaitt
Jnd gesam dye vernunfft vnd der
katt krön der alttenn yr vernünfftig
Jnd yr ere vorchtt gottes nem Jnd
o smächte dmy des herzenns hab
ich gelobtt vnd das zehentt volk ich
sagenn den leuttenn yn der zünfftn
Ser menschl der sich freuett vnsere
ein lebendiger vnd ein sehender dye
vnbekennt seiner vnndt Sälig ist
der d' do wonett mit eyner sennftn
frawenn Jnd dye nitt gevallenn ist
yn yr zungn vnd dye nitt gedienet
hatt yren vnwirdigenn Sälig ist
der d' do funden hatt ein waren freyndt
vnd der do kündigtt dye gerechtikaitt
dem hören den oren Jch gros ist er
der do sündenn hatt weysshaitt vnd

kunst Aber nitt ist vber den fruchtten
den den herren Hatt sy gezeigt vber
alle dinst Häilig ist der mensch dem do
gegeben ist zu haben die vorcht
gotz der sy helle wem wirt der gleich
ett die vorcht gottes ist Anfanckh
reuer lieb Aber der Anfanckh der
treuiem ist zu fruigen sich von alle
sünden ist trauricheitt des hertzenno
vnd alle poshaitt ist pozhaitt der
weibes vnd alle pösen wirt ersehen
vnd nitt pösen des hertzenne vnd
alle schalckhaitt vnd nitt schalckhaitt
der weibs vn alle verpogne laugnung
vnd nitt die laugnung der Rassedon
vnd alle kaufhunt der vernitt Nitt
ist schalckhafftiges haupt vnd der
houpt der schlangen Vnd nitt ist
zornn vber den zornn des weibs be
hälflicher ist mer zu wonenn mit
dem lebenn Von mit dem traurigem
Dann zu wonenn mit einem schalck
hafftigen weib die schalckhaitt des
weibs v wandelt ir antlitz vn hatt
v plendett ir gestalt sam ein ber vn
alle ein sarckh bezaigt so sich vn der
mitt der härüsten Erklaigt hatt v
man vnd horenntt Ersaufftzett hatt
er ein wenig kurtz ist alle pozhaitt vb
die pozhaitt des weibs dan lotz der
sünder vall auff sie Von sündigers
gestaltz ist zu den fürzem der arbeit
also ist ein klaffiger weib dem gemahel
meidenn mit zuchte vn die sie alleit
der weibs vnd nitt gehorsam der weibs
In der gestalt des weibs ist zorn vnd
ungedultkeitt vnd grosse schemdeitz das
weib ist das sie das vorgenend Hatt vn
derspanig ist sy dem man Vm die
mitting heitz vnd ein traurigs Antlitz
zu ein plaig des todes ist ein schalck
hafftige weib Ekelich gemahl vnd
zu kasene kone ist ein weib die nitt
sälikeit woem hin von dem weib ist
beyden der anfanckh der sünden
vnd von ir sterb wie alle Hatt gib
dennem wasser noch hatt klarnem
ausgangnckh noch dem schalckhafftigen
weib laube aus zu gen Ist das sy

nitt vermidert Zu deiner schamnitt dich
schandett sy vn der angesichtt deiner
vermöt von deinem fleisch schneitt sie
das sy dich ernstlich vermähe Fürz
allig ist wwo. Capittell
der man der tuten schame
wann die zal ir tag sind
zu verspeldig Vm starcker
weib machtt gelustsam yren man vn
die tar vrer lebenns: vn sind sie er
füllett em tuzz tail ist ein tuzz weib
von grite taill den vorchtenden gott
geben wirt so dem man vnbegnade
vorcht Aber der reichen hertz vnd
der armen ist tritt vnd zu allen zeyte
sind ir antlitz freolich von dreye dingen
ist erschrockhem meyn selle vnd vn dem
dreiden vorcht sich mer antlitz die ver
hertterung der statt vnd die zu samplau
ung des volckhs vnd ein leutsäligs falsche
bekantnus vber den tod sind die frau
alle der hertzenns vrer vnd klait ist ey
gebärnigs weib In einem vnfridsame
weib ist die gantzellung der zungn
gemaynschafft haben mit eine der
lieben alle vn ordnem vorh der sich
wetzett Also ist auch ein schalckhafftig
ges weib der sich holdett ist sam der do
petzeichnet einem vollen Herzen ey
fernichenns weib ist grosser zornn vnd
lesterung vnd ir vergenlichkeitt mer
mit bedeitet die vnkeuschaitt des
weibs vn der hebung der augen vn
an iren aufgan wirst er kanntt vn
der tochter mitt abkeinnitt sich vesst
die hütt das sie nicht ver schame sich
vor dich vorchter vnderett von allem
vnersamkeitt hütt deiner augem
vnd nitt v wunder dich Ob sie dich v
sammett alle ein dürstiger vorgenennt
gegen dem prunne auff nitt seinem
mundt vnd von alle nechsten vmz
sie vermeidenntt vnd gegen alle pfloeth
sie sitzen vnd gegen allem pferd auff
nitt sie den kinder vmz prez sie vmb
mauz Die genad der statem stane
macht gelüstig yren man vnd sein
ge pain vrt sie vanst machte ir zuchtt
ist ein grab gottes Vm sennigs weib

Ecclesiastes

Vnd ein swaigenntt mitt ist wandellung
in tzeleitten sel gnad vber gnad ist er
hevlitze werd vn ein stämitze Aber
alle gerechtne dmitth sind mitt wiedrig
ernez leusthem sell alle en auffgende
sunn d' welt vn der hoch gotz Alsso
ist dye tzestali eynez grüenem frauenn
einzier vez hauß In leuchtende lu
cernn auff dem haligem leuchtter
Alsso ist dye tzestali der antlitz vber
ein stätitze alter Euldem seull auff
sülbrennn grunde alsso sind dye vestn
fitz auff den vessen ein ez stätenn
frauem ervig tzekintuest auff eyne
tzamitze stam Alsso sind dye gebott
gottes vn dem hertzem eynez herlitze
frauem In zwayem dmitten ist be
treibtt meyn hertz vnd vn dem drittn
ist mir zorn bekumem In steetten
der man abnemendt von Armütt
vnd ein v smächttez sommig man vnd
der do vberkezett vom der tzerechttikaitt
zu den sünden Gott hatt yn peraittet
zu dem swertt zwayerlay tzestalt sind
swertt vnd sorglichem mit erstoch
nem swärlich vnrt abgezogenn d'
kauffslahez von der v sammnüss yn
nichtt vnrt gerechtigkeit der klassig
von den sündenn der lebsem: Fur vn

uch Armütt vn captill
haben mannig tze sündigtt
vnd der do stettigett kaith
zu werdenn der kezett ab
seine autgenn Rechtt alls vn d' mitt
d' sun der stam wirt gestechtt der
vflodt Alsso auch yn d' mitte des v
kauffes vnd des kauffenns wirt ma
tzehortigtt yn sünden hoerderben wirt
dye vlassenhaitt mit den v lassne
Ist daz du dich vn den vorthtten des
herren mitt heldest stättlichem vnd
lichem wirt vmbgekertt dem hauß
rechtt alls vn den lochern des sees
peleibtt der staub Alsso sorg vnd trau
rigkaitt des menstlie peleibtt yn serne
tzedämtlichem dye vas des hafnez
v stichtt der ofen vnd dye tzerechtenn
leutt dye pekerung der trübsal rechtt
alle daz werdich des paremn tzaigt von
dem holtz sem feuchtt Alsso des me
schen hertz tzaigtt aus den tzedämelichen
das wortt vor der hed Mitt lob den ma
nnam das ist dye tze keuung der leutt
Ist daz du nachuolgtest der tzerechtig
kaitt pegrevffenn wirstu sye vnd
vondest sy in sezem alls en priester
lich tzevannit der exemn von vnse
rochem vrie stu mit ir yn besthirme
vnrt sy dich ewiklich vnd von dem
tag der erkemung vor stu fomidem
tzekintuest dye voyll zu drem tzeleichz
bethumem von dye zornhaitt bezett
zu den dye sy wolttemdt der leb der
lasset dem hertze stanttlichem alsso
dye sind die wunttlen den dye pos
haitt der herlitz mensch der peleibt
von der weishaitt alls dye Kumn vnd
der torhaitt alls der man sich vandeli
von der mitt der sommig halt das
wortt der zeitt Aber von der mitt der
tzedennttemdn stättlichem pos dye
kundigung d' sünderin ist gebarmy
vnd ir gelachtter ist yn d' verlassem
haitt der sünden Rede vil swärmitt
dye här des hauptz zu pertz steigentt
machett vnd sem vnersamkaitt der
sorffem der exemn vbgestuny des
plutes ist vn dem kreeh der hoffertigy
vnd ir fluch ist swäre horuny d' do
enplossett dye klayhaitt des freventtes
der vbeusset dye trem von mitt von
dett er den seermtt zu seinem mitt
knab lieb dem nachstenn yn d' armn
dich mit trewem mit vm vnd ist daz
du enplossest sem vporgne mitt nach
uolge stu nach ym v kumm alls der
mensch der do verleusset serne seevett
Alsso ist der do verleusset dye seevett
stzaffit sznes nächstenn vnd alls d'
do latt ein vorst aus der hannitt alsso
ist dir der dir vleusest dennen nachstn
vnd mitt nächstu vn Mitt volg vm
nach kumm vere ist er von dir vran
ir flohen ist er alls ein vrillde tziy
aus dem streich vroam ver wundett
ist sem sell Kroam stre pas matstu
yn mit zu dir tzepinden von eynes
v stüchtem avntrachtigung. Czust

aber enplössett dye hayrnlikaitt des
freyrntes yst ein verratgnuss der vnge
freyrem selen der vnrechtt mit den
Augem tuchtett pöse dmickh vnd vn
rechtaitt hinwirfft vn der angesicht
deiner augen durchstrezett er dermem
mund vn vber dem hed zoirett er
sich vrundem) Aber zu gunst vnd
trett er sem mund vnd vn dem wortt
vnrt er gebem ergerung vil hab ich
gehört vnd nichtz mit hab ich vm
gelaichett vnd vmb here vrirt vn
hassem der den stain virffett vn dye
hoch auff sem haupt erualtett vnd
des falschem schlach tayrett dye wun
den des falschem der do trecht em
treib der voellett datem vnd der do
setzett den stain seinem nachstem d'
stozett sich dar an vn der annd' eyne
heidh leytt der vbirbett darmm mathe
thar ein valschem hatt auff vn vot
er vallem vnd mit roret er erkenne
von wannen ym zu kumett dye be
trechtung vnd dye vbervnrung d' hoffer
tigem vnd dye ratt rohet sem laste
alle ein leb vn dem sheidh zuckem sy
verderbem dye do gheliustsam sind vn
dem vall der trechttem Aber der me
tatt sich verthrett e sy tregrebem d'
thodem vnd der thron sind pey dem vn
menschlich vnd der sünder dye selben
behalltem vritt sein. Liz xv vin cap

Ere trechttem vreidem
vil von thott vachtung der
vyndett vn sem somm hal
tend er heltett der thb dey
nem nachstem lavdigem dich vnd
den flehemdt vertgebem vverde dye
sund der mensch dem menschem be
heltem den tzorn vnd surchett von thott
haylung vor dem menschen vm gelaich
hatt er mit parmhertzigkaitt vnd flehen
siir sem sund Ere went er ist em fleysch
hichtett alsso den zorn vnd pitett trena
digkaitt von thott welcher virt flehe
siir sem sund Bedemickh der leztem
vnd last von vemtt schafftem vpann
abnemung vnd d' tod anhangend An
den trepoten tgedenckh der vorcht vn

seis herrenn Vnd mit diemme dem nachsten
Bedemickh an dye tgezeuckhnuss des
hochstem vnd last dye vertgessemhaitt
deynes nachstem Enthalt dich von
dem streitt vnd mynnerm vrouhsund
vpann em zornig menssch entzündett
streitt vnd d' man der sündt bereibt
dye freyrntt vnd vn dye mitt d'dye
do frid habem) semidett er vemtschafft
vpann nach den holtzerm des vrald
alsso der freie empeymmett vn nach der
krafft des menschem alsso vriet sein
zorn vnd nach seyner hab alsso erho
hett er seynem zorn Em endlicher
keicy Entzündett dar fewr vnd evn e
lender streitt vertgeussen pluit vnd
en tgezeugenidt zunss zu fuezett den
tod ist dar du plässest alsso em fewr vr
ertzundt vnd ist dar du spevvest dar
auff alls em fewr er vlischett vn dar
pandes thett aus dem mund d' kammer
vnd der zmytzungy ist vfluchtt vom
machem hatt er betreibett dye do feid
hettem Ere dritt zung hatt manig
pe vervett vn hatt sye zu streuett von
tgeschlachtt vn tge schlachtt Gemanett
stett der heidhem hatt sye zu storett
vnd dye hemsser der thossem hatt sye
ausgrabem Ere keesitt der volckher
hatt sye zu prochem vnd starckhe tge
schlachtt hatt sy entflossem Ere dritt
zung benamett vreib hett hyn tgevvissn
vnd hatt sy beraubtt Ze arbaitt der dye
selb an steichtt mit vriet er habem krie
gloch rohet er habem evnem fremdt
vn dem er vnst der kauff sterckh machet
pla stey Aber der stayg der zungen ze
mischett dye tgepam vil sind tgevallen
vn dem mundt der swetter hunder
mit alle vil sam der dye do vbrigem
sind von ze selbs zungem Balig ist
der d' do bedeicht ist vor der schalckhaff
tigem zungem der vn seen zorn mitt
ist tgefangem vnd der do mit vn dem
volck hatt tgezogem vnd vn ze pantt
mit ist tgepunden vpann ze forchtem
ewigem forch vnd ze pantt ist em frey
pantt Der tod ist tgar ein sudder tod vn
dye hell ist mer mirzer vpann sye ze

hörem nitt enpleybett ✝ Sünder dye weg
der vngerechtem sy wiret behalldenn
yn den flammem verprennett sy mitt
dye gerechtem dy do gott vlassem
do vallem ✝ vnd yn sy wiret sye em
frumme vnd wirett nitt verlestöret vnd
yn sye wirett sy gelassem alls em leb vn
alls em leopard vor sy yn pelandigem
bezemm dem ören mit döner ✝ nit
hör sthalckhäfftig zungem ✝ vnd yn dey
nem mund math durr vn fleusch dem
ören dem thold vnd dem silber tzusame
sneltz ✝ vn deynem wortem math
em weg vnd werbt ztün dem mundt
✝ vnd hütt daz du leichtt ichtt tgelasstestt
von deyner tzungem ✝ vnd daz du leichtt
ichtt vallest yn der vngesichtt deiner
veindt dye dir lasgem ✝ vnd dem vall
wiret vnbarmhertzig vn dem tod Das

✝ Ee do tütt vnnd Capitel
barmhertzigkaitt d' porgem
seynem nächstem ✝ vn d'
do mild ist yn der hanndt d'
helldett dye tgepott ✝ loen deyne nächstm
yn der zeitt seyner nottrefft ✝ vn ab
vnder tgillt deynem nächstmy yn seyne
zeiten bestätig daz wortt ✝ vnd tgetreu
lich thü mit im vnd zu allem zeitt
✝ vnderstu daz dir nottrefftig ist marche
sam eyn vyndtmy habem tge achtter
mörcher vnd habem betreibnus tgelibe
den dye in haben tgeholdenn ✝ mit prozz
so tgenemmen dye hanndtlassem dye
das tgebemtt ✝ vnd yn tgelub nydern sy
re sim ✝ vnd yn der zeitt der vnderteilung
von der erfersttung der zeitt yn sprichett
vorrtt der ver drossenhaitt vnd der
mürmelung vnd von der zeitt er pe
gynnett zu klagen ✝ st aber daz er may
tgeglem veindt er im wirtt den sthallck
tgillt er vm kaum halbem ✝ vnd urbtig
wiret er daz sam em vyndtmy oder sey
nes tgeliebs er im leichtt pehaubett vnd
wiret yn besitzem ein veindt vmb
sust ✝ vnd lestrung von v' sluchett de
yn vnder tgibett yn vmb ere von vmb
thütt lestrung er yn vnder tgillt ✝ vnny
mitt durch sthalckhaftig sach habemtt
nit endtlichem ✝ Sünder vmb sust

sy sich zu pe haubem haben tgenorch
tett ✝ fürbas doch vber dye diemütigem
stercker mütter prz vnd zeuch yn nit
nach dem ✝ Allmüsenn durch das ge
gott nym zu dir den Armen ✝ vn durch
sein Aenuitt sollstu yn mit lär lassem
der leust daz thelt durch den prueder vn
durch den seerentt von nitt v' trett ez
vnnter den stam yn dye vlust leg der
nen hoett ✝ yn dye tge gott des hochsten
✝ yn mer wiret er frumem zoann
thold v' leuß das ✝ Allmüsen yn den
hertzem des Armem ✝ vnd daz vor
für dich gitem vnd wiret lassen von
allem vbll ✝ Das allmüsen des manes
ist sam ein seckl mit im vn dye tgenad
des menschem be helltt das stim eyn
✝ Augapffl vnd hinnach wiret es erste
✝ vnd wiret yn vnderteilem ✝ re vnd'
tgeltung eynem yetzlichenn auff sey
haupt vber des nächstmgem gnedter
✝ vnd vber daz sper wiret er fechtem
vnder deynen veindt der gütt man
thütt tzeiw seynem nächstem von d'
dye v' leuschett sthamt er im lesett dein
porgem tgnad vollstu mit vertgessem
✝ dann für dich hatt er tgebem sem sel
den vnderlgelobett sleibett d' sünder
vnd der vnkaym dye thütem werckh
des porget tzu schreybett ym d' sünder
vnd der vntgnam des synnes ver
lassett den deren losett ✝ er man tgelo
bett von seynem nächstem vnd wan
er v' leuschett sein ✝ esamitaitt v' lassem
wiret er von im ✝ sthalckhaffttige tge
liebe hatt manig leuten v' loem yn
hatt sy pewegett alls dye fluch des
wassers machtt man vmb eamigend
hin zu zichem sy machtt ✝ vnd der
gegantgem haben sy yn fremden tge
slachtem der stim vber thettemdt daz
tge gott vmsers hertzem vellett yn
sthalckhäfftiges tgeliebd vnd der do
✝ ebantt vil völtemtt den d' vellett
yn daz tgerichtt vnder prynngen debne
nachstem noch dem klasstt ✝ vnd hütt
dich das du nichtt wollest an vangen
des mesthem lebem ✝ s wasser vnd
prott vnd tgewanntt ✝ vnd klaus be

deckentt sein stham Besser ist dye nattu
des Armen vnter dem dach d' gretter
Wann reich vnredest vn vnstättigkaitt
freetidenden darmynst stirdt dir gwest dich
bekay vnd v mersung des ellenden du
nitt entörest Ein stthaldthässtiges lebn
ist gast tge wesen von hauss zu hauss
vnd wo er gastett mit tgetreulich er
tritt noch wonet auff thun seyne mudt
gesten wirt er vn wirt stebsen vn
tedmitte dye vnttenaine vnd darzu
wirt er heide dmitd horn Betgast vn
deitd den tisch vnd daz du vi der hatt
hast speis dye Inndemm antgesicht
d' eten nieviet freevnitt Wann der
freevnttschafft steudet pistu worden
der herberg deynes hauses Wer sind
dise eyne menstbem solm habentt straff
unig des hauses vnd tgepreetung des
lasthers Haz xxxv Capittell

Er do lieb hatt seyne sun
der merett yn dye tgabosst
Do daz er sich freit vn
seynen letztem zeittem
vnd mitt er bestättigtt seyner nach stem
thnik der do leretl seynem sun d' wt
tgelobett vn yn vn von d' mitt d' hauss
gesind wirt er tgeersamett vn yn der
do leretl seynen sun vn des hassentt
seynen denidt vnd von d' mitt der
freevnit wirt er tgeersamtt vr vm tge
storbem ist sein vater vnd ist sam er
nitt sei tge storbem Wann eyne tge
leichem vm hatt er tgelassem hzontt
vm vn seynem lebem hatt er vn tge
sehen vnd sich freevett vn yn Vnd
von seiner v' sthedung ist er nitt worden
betrübtt noch ist zu sthanden worden
vor seyne vendetn Darum gelassem
hatt er eynen bestbirmer seynes hauss
vnder dye vendt vnd den freevnitten
wider tgeltung genade durch dye sein
d' stirt wirt er verpunden sein wunden
vnd vberall stom worden betrübt sey
tgedänne Ein vngezamtes ros trabet
hert Also ein v' saumpter sun tgeet
snell Selig den sun vnd vorchtendt
wirt er marbem durch Epule mit yn
vnd betrübem wirt er durch Nat mit
vm lurbe noch klag vn vnd zu dem
tungstenn worden mit erschrekkem
dem zend Nit gib vm tgwalt yn der sitter
vnd v'smach sein tgedanckkem perg
sem hals vn der starkentt vnd sthlag se
sterkem dye wenn er muetig ist dabei
leicht icht v'kertt vnd nitt dich vorcht
vnd dir wird ein sinen der sel lere
dein sun vnd Arbaitt vn yn dz du
icht vn seiner vnrawmikaitt werdest
belardigett Leczer ist ein tge stunter
Arner vnd ein starckher der kressit van
ein krannkher reicher vnd tgetarsselt
yn der porkhaitt der kunst der sel ist yn
heiligkaitt der tgerechtigkaitt vnd wez
ist er wann alles silber vnd gold vnd
ein wolmütigner leib Wann vnmessig
lieber tzorn ist nitt ein tzorn v'bek
den tzorn der tgestinthaitt des leibs
vnd nitt ist tgelist tober dye sreud des
hertzems Besser ist der tod wann ein
heides lebem vnd dye ewig hyre tran
em wozemid wetag taige dmit vporth
vn dem mund sam zu sagtnuss d' mess
tge sezzt vmb dz tgab waz seumen tge
tochtes opffer den aptgott Wann er
yzzett daz nitt noch entrecuthett ez
Ober der do tgeratgett wirt wanne dem
herrem vnd tratgentt den son der
porkhaitt Do schentt mit den Arbten
vn seuffzendt weibt alls ein prechh v
vabentt dye kunstsarrem vnseuffzet
trauzigkaitt gib nitt der sel vn nitt
platz dich selbem vn dem tem katt seo
ligkaitt des hertzems dz ist das lebem
yn ein hertt anzepreschem der heilig
kaitt vnd em sreolockung des mannes
ist lanng lebem Esparm dich deiner sel
behutgem gott vnd enthalt dich vnd
samen dein hertz vr seyner heiligkaitt
vnd trauzigkaitt wer nerd von dir wan
vil manig hatt v'derbett trauzigkaitt
vnd nitt ist nutzkaitt yn le nerd vnd
zorn nymmermm dye taig vnd vord'
zeitt zu fürett er dz alder der tgedanckh
Ein gutt hertz ist tgelentzett vn den vr
sitzessitem wann sein wirtschafft
nutzlevss dye tgeschehem
Eus xxxvj Capittell

Ecclesiasticus

Dye wach der ersamkeitt machett schwindn das fleisch vnd ye gedanckhe der ẅrssenschaft abgezett den sin vnd ein sweier seuftzt machet minder dye sel Ye arbaitt hatt der leich vn der zu samung des gutes vnd vn sein lere vonet er erfullett seiner gutthat Ye arbaitt hatt der frem vn der nyderung der narung vnd vn dem end wirt er frem der do lieb hatt daz gold mit ẅt er gezerbungett vnd der do nachvolget der gutt zeuung der vonet er fullett aus ye manig sind gegeben vn dye sach des goldes vnd vorderen ist vn hoffnung ye verliesung Ein holtz der verzeitung ist dye do gevlitzem daz voee dem dye dem nachvolgem vnd ein vnsichter vnversser ver dirbett dar vm Ebalitt ist der leich der do sundern ist an mass der do nach dem gold nitt ist gegangen noch hatt nitt hoffnung ye habit Vn dem gelt der gott voer ist der vnd vnd vollem vn lobem Ram Prinder hatt er ye thaim vn seinem leben zoe ist der sticht vn dem vnd ist volkumem funden werden wirt im dye ewig ere der do machett vbergeben vnd nitt ist vbergeben vnd mocht poze werch getun vnd hatt ye nitt gethan Darumb sind bestẅgt sein gute werch vn den herren vnd sein allmusen vnd kundigem all samung der heiligem vber ein grossem nasch trost ye sessem Nitt thu auss darueber zum ersten sein Nut sprich ob vil gross da sind dye dar auss sind gedencken Roam noz ist daz stbalitthaffting Aus stbalitthaffting Roam der arg wirt gestbopfett dar vmb vor allem antlitz er warmett so er siehtt Nitt werch aus dem hanntt zum ersten das du ichtt des neydes ver dienett dich vstbamest Nitt wirt ye derickhett von dem vnd vn d' wirt stbaffit der vom welches deines nachste vnd von den selbem ye prauch sam em guter mensch d' selbem dye die werden gesezt vn daz du nitt serst vn haz vnd em du vil ezzest d' de

auss zum ersten durch sach der durcht vnd nitt noz all zu vberig das du nicht laidigest vnd ob du vn der mitt manig ist ye sessem e Roam vene mitt rechtt auss dem hanntt noch voder zum ersten remutthem Roye genutzig ist einem gelertem menschen ein planer weg vnd vn slaffunt vonetu mitt ye arbaitt von vm vn wirst mitt leyden smertzen Rarthem vnd ergellem vber stbuss von des pauches gevmmen dem vn ye hanntz man slaff des gesuntes ist ey nem machtigen mesthem Er slaffett vntz noz frü vnd sen sell hatt nutzem gelust vnd ob du ye zwungen wurst vill zu ezem stett auss von der mitt vnd vndae vnd ertillen vonet er durch vnd nitt vorsichtig zu stiren deine leibna stethum hör mich stin vn mitt der mäth mich vnd zum hungsten vrsach vnden meyne vorett In allem deine vorchem noz endlich vnd all seuche be tumen dir mitt den stbevmitzem vn den protem gegebem manig leben vnd dye zeuchnust seyner warhaitt ist getrew vn gar stbalichhaffting protemürmelt dye statt vnd dye gezeuchnuss seyner stbalthaitt ist nit war dye flepsitzem vn dem vogin mitt Ranz Parin manig hatt ye storett der frey das feur besuchett herres esem Also der vom der hoffertigem hertz vnreine hatt getrinke gelaubes leben den leutem ist der vom vn nüchterkaitt ist daz du vn temkest meslichem nüchtern geleibestu zoelches ist das lebem das do genympmett wirt von vom vnd ye laubett daz lebem der tod der frey ist vn freudem gestbopfett mitt vn taunckelhaitt von angend Ein freud der selem vnd des hertzems ist der vorn mässlichem getrunckhem Ee stinthaitt der sell vnd des leibs ist nüchter trannckh Roem vil gereichy nutzung von zorn vnd vill vall er machett. Ein pitterkaitt der sell ist vil voeins getrunckhem der tugendhaitt mündigkaitt des vnversen lerdung wy dertt dye tugentt vnd warbe wunden

In der wirtschafft des wems Mit schauff
deinem nachsbarn vnd mit v̄ sinnen vn
In seiner frölichkait zwaren der so wenig
tinig Mit sprich vm vnd mit wenig
vñ vodeinig Das xxxvij

Ein maister habenn so dich
gesetzt Mit sdin dich vb̄
hebenn pyn vnter vn sam
eyner alls vn sorg ir habe
Vnd alsso merckh vnd alle dein sorg
ausgerichttet dich sorg so das du dich
frediest durch sy Vnd einung der ge
nadn nemest Vnd dye kron vnd dye
vendigkaitt der samhuig der volgest
Red du grossen d' mird Vnd dein dir
wert das das er stwort dein liebhaben
den kinst Vnd mit hinder dem gesamig
do mit zornig ist mit vergeus do red
Vnd vnbetrachtlichenn Mit vber heb
dich vn deiner weisshaitt Ein edler
karfunckstain vn goldes zyerung alls
ist dye gelerchnis der gesetzne vnd
vnerschrockenhaitt des wenig falls eynn
Hindratzo dir zuchtigen vn eynem
gewerchte der goldes Alsso ist dye
zall der gesetzen vn scholdigenn vnd
vn mässigenn wem hor swetzen
Vnd vnb dye v̄sammkaitt zu tretedt
wort du gitt gehad Jungling vn
deiner sach red kain ob du zwiw wist
gescaipt so hab Amittwurtt dein
haupt vn vil dinig pyn sam ein vnwey
ser vnd hör swetzendt vnd auch
feygendt Vnd redenn vn der mitt
der grossen mit thu turr vnd wo alde
sind do red mit vil vor dem haitz gett
der pligen Vnd vor der stham wirt
gen dye gnad Vnd vor der v̄sammkaitt
wort dir zu tretenn gitt gnad vnd vn
der auffstenden sachen sölln dich nit
schechtenn Aber vor auff zum ersten
vn dem hauss vnd do selb zu auff
vnd do selb sail vnd wurtzeln dein
entsemitchnus Vnd mit ne v̄lassen
hatt noch in hoffertigenn worttenn
Vnd vber das alles gesetzenn dem hirz
der dich hatt gemachett vnd dich teutsche
machett vn allenn seyne thaten der
do fürchtett den herrenn der nympt
seinleie Vnd dye do warthen zu vn
do vonden sein segenn Der do slichet
dye er der wort erfullett von ir vnd
der do laugen wirrsett der wirt gebe
gezt von ir Dye do vorbinn den
herrenn dye volmon gerechtes gericht
vnd gerechtigkaitt alls das liechtuser
enzündett der mensch der sund vñ
meiden straffung Vnd nach seynem
wollenn wirtt er vondem em gleich
nus Her man des hatz wort nitzu
stodiett dye v̄nemung der frewntt
Vnd der hoffertigenn wort mitt sünd
tenn dye vorbitt Auch das nach
dem er gethan hatt mit im an hatt
Vnd vn seiner nachreclgung Der wirt
gestrafft Dun an katt solln nichz
tun Vnd nach der tatt wirt dichtni
ge herrenn an dem weg des valles
mitt entgee von mitt zwirstu dich ver
sezen An den stayneun Roth gelaub
dich dem hebrittenn weg das du nit
letzest ergerung deiner sell vn von
deinen sünen knitt Vnd von deine
gesind dich halt in all deinen werch
Gelaub von treuem deiner sell wan
das ist dye gehelduug der gepott wer
gott gelaubt der horchett den gepott
Vnd der do hoffett in vn der wort mit
gewynnett Das xxxvij Cap

Ein sürchtendem got mit
gedultt pözze Vnder
vn der gelerung wort
vn gott behalltten Vnd
wirt vn lassenn von pözenn d' wey
hassett mitt dye gepott vnd dye ge
rechtigkaitt Vnd mitt zwirt er zu störe
alls vn dem zaigll des schoss der sun
nig mensch gelaubett der er gottes
Vnd must dye ee gewerr wer du
frawntt offenbartt der wort gelaubt
das wortt Vnd alsso gesehen wirt
er erhörtt von wirt haldenn dye zucht
Vnd dem wirt er antwurttenn der
prust der torn alls das katt der alde
vnd alls em vnberentt artigs ist sey
gedanckh em zu gelassens yserd ul
Es ist auch em frewntt ein höher vntt
allen auffstzedem erwibertt wann

der tag den tag oder aber teilett vñ
vnderett vnd aber das liechtt den liechtt
vnd das tar das tar vnd dye stimme
dye stim vor der stimme von der herre
kunst ist dye tgeschaffenr dye stim tge
machett vnd das tge pott bevallendt
von gottes werckhaitt das tagk vnd
vrdamndlt dye zeitt vnd dye heiligen
tag haben so tgeseczett zů der stund aus
den selbem thatem hatt gott erlich er
haben vnd tgethrösstt vnd aus vn
hatt er tgesezt vñ dye zall der tag vñ
der tar vnd all menschem von d'
erdem vnd der erdem damme (Adam)
tgeschaffem ist in der meinig d'zuchtt
vnsers herrem hatt er sye tgestindertt
vnd hatt vrvandelt vñ weg vnd
aus von hatt er tgesetzett erzlich vnd
erhabem vnd aus von hatt er erzlich
geheiligtt vnd hatt sy zů vm tgepunde
aus von hatt er erzlich ver fluchtt von
tgedienmittigett vnd sy tge leitt zů ir
abstinedung alls des hafners tan vñ
sein hanndt zů schoppfem das vnd tzů
schickem all sein weg sind nach sey
ner schickung Also ist der menschen vñ
deyner hanndt der vñ hatt gemachett
vnd vm wirt er gebem nach seynem
vrtaill wider das bos ist gutes vnd
wider das lebem der tod vnd wider
den gerechtten man der sünder vnd
also stecht an alle werckh des höchsten
zwayg vnd zwayg vnd avch wider das
von vnd ich der letzt han gewachett
vnd alls ervter der e gezett wermkom
nach den worinlegem in den segem
gottes Auch ich han gehoffett vnd
rechtt alls der worm lesen hab ich er
fullett dye press Mehett woam mit nur
ullayn hab ich tge arbaitt Hinder all
den dye do stichem zuchtt Leett mich
ze tgossem vnd alles volckh vnd te
rechttes der kiechem mit den oren en
pfleehett dem sun vnd dem werb vñ
kinder vnd dem freyntt Mit thb tge
walt vber dich vñ deyne lebem vnd
mit thb freinden dem liebe das es dich
nicht tge kere vnd du pittest für sye
dye weill du democh lober zorst vnd
ádmist mit vrvandl dich alles fleisch
Anm pesser ist das dich dem sün pitter
Anm das du sebest vnbehemitt vñ
all devnen vnrechtem vberkretem
pist Mit thb marligung vñ dem bee
nl dem tag des endes der tag deines
lebems vnd vñ der zeitt deynes ver
schiedung traill dem liebe peyse vnd
dye tgeitt vnd pird dem Gesell prott vñ
zuchtt vnd arbaitt dem knechtt inzucht
es arbaitt vnd kirre wirt es sünem
vnig vñ dem haartt vnd sünden vñ
es freyung das roth vnd der zaym
heiten hals keinem vnd den knecht
nagen sterblichem Arbaitt dem poren
knechtt geymnigung vnd vesser sunde
vñ an dye Arbaitt das er icht mürzig
sey Anm vill posshaitt hatt tgelertt
mürzig haitt an dye Arbaitt stell vñ
Anm alsso das tzymert vñ hon ist
das er die nitt tgehörchett be sinem vñ
mit vessem vnd nit peitt das vber
alles fleisch fürbar dorch an gerichtt
thü vñ nitt sweres Ist das du hast eine
trewem knechtt die sey er alls ein
avgen sell alsso eine brüder alsso handl
vñ Anm vñ dem pleitt deyner sell
hastu vnerzaigett Ist das du vñ kindi
gest vnrechtlich vñ dye flucht du
vñ kerest vnd ist das er sich erhabemdt
be rachett vnd them den sichestu vnd
nitt vonstu vñ welchen weg du vñ
vnndest stichem Der vorm cap
mürzig ist hoffnung vnd
lugen dem vnsynnig man
vnd dye trewem erhabem
dye vnwesem recht alle
der den schaden petreisst vnd der do
taigtt den wintt alsso ist der do tgehorch
er zů lugenhafftte: tgeschicht nach dem
selbem sind dye tge saigt der trawm
der des menschem anrüre ist tgeleichnüs
em anderm menschem vnd de vnsin
nem Anm was maist tge kaymnigtt wer
den vnd von dem lugner vrag wurt
ware tge strofhem dye weissagung d'
worem vnd lugenhafftte zaubrey
vñ dye trew der völkindem sind evtl
kaitt vñ dem hertz alls dye tgepeted leidet

elbischkaitt dir werd dem von de horhstn
beschirmung gesammt Alle tyb yn dem
hern waren tramm machen vr kertzen
haben gemachett vnd sind gemallem
hossent yn ewe An luitten wort vollpracht
das wort der Le- vnd roerschaitt wr
gepflanzett yn den mund des gerechte
der do me nitt ist bekeret war werd
ein man yn vil dingen erfarn wirtt
vil gedenckhenn vnd der will hatt ge
leert wort kunden dye vnemunft der
nitt hatt erfarn woenger erkennett der
aber yn val schalckhaitt ist worden mere
wort ersem porzhaitt der do nitt v sticht
ist welche ding wolleres wer dinge
sibent ist der vberflussett desshalben
bil hab ich gesehenn kundigen vnnd
mangerlay wortt gewonnhaitt ersuren
pey yn den tod yn nit verdorbenn vo
den selbem sathem vnd erlöst ward
nit von gottes tyraden der geist sprich
tendt gott wort gesichtett vnd yn sem
zuuerstaut wort ersetzent Adam
he hoffnung ist yn den hailendem ewe
vnd dye Augen gottes yn dye sicobha
hendem in der do gott sprichtett mehr
wirt er sprichtem vn mehr er sub
sprichtemidt Adam ist sem hoffnung
des sprichtenden gott Eelig ist ein sell
zu wem solhett er vnd wer ist sem sprich
dye Augen gottes vber dye sprichtendn
yn beschirmer der gewalt Besamt d'
tugentt derch der hitz vnd peiden der
mittages vnd hilff des valles er hebet
die sell vnd erleichten dye ireren
gebem gestimthaitt vnd das lebem
vnd den segen de offerm aus snodn
dingen gemainigtt ist des opffer vnd
nitt snid gehaltlichem dye gromy der
vngerechtem Der herr selber ist helff
der auff haldendem sich yn dem weg
der warhaitt vnd der gerechtigkaitt
dye gab der vngesichtlichem preissett
nitt der hochst noch er ensehett vil dye
opffer der snodn noch vil der menigkaitt
yrer heiligkaitt opffer genaden er den
sunden der do opfferett von der gab d
armen Ist sam der tottet den sun yn
der Angesicht seynes vaters der dem
prot ist lebem der dem roer yn des pe
raubett der ist ein man des pluttes der
do auff hebett das prott yn dem swerg ist
sam der tottet seynen nachsten der do
plutt verzeugett vnd der do gemaisst
nitt dem gemwettem knechtt dye sind
prüder Ein sprechtemider vnd ein sprech
wort stemmett den nit dye Abbatt ein
petterndt vnd sprichtemndt welches stom
erhören gott d' do gemasthenn vr von
den toten vnd erkrett aber An den toten
wan stemmett desselben wasthumige
Alsso der mensch der do vastett vn sey
nem sundm vnd tutt aber dye selbn
das stemmett dem das er sich diemu
tigtt desselbem gepet wer erhöret dar
ere do Das xxv capitl
behelden dez wortt der
merett das gepett Ein sail
sames opffer yn hörthem
den gepoten vnd ziehen von allem
posthaftem vnd von opffern der ge
rechtigkaitt opffer vber dye vngerechtig
kaitt vnd flechtung fur dye sundt ist
zaichem von der vngerechtigkaitt ge
nad er vrderspilt der do opffert Hem
mel vnd der do nitt patmherzigkaitt
opffer er opfferett Bemerklich ist yor ziehn
von der posthaitt vnd flechtung fur dye
sund Ist dohenn von der vngerechtig
kaitt Nitt solln er thepnem lare von
der angesicht gotz Adam dyser alle
durch dye gepott gotz gestrichen das
opffer des gerechtem durch vanstett
den Alter vnd ist ein Rauch der sünd
kaitt In der Angesicht des hochstem
der heiligkaitt opffer der gerechten ist
genam vnd ferner gedachtnus nitt
vergessett der herr yn gutem mütt gib
ere gott yn nitt mindertt dye bestim
dey ner hennot In allen gaben mach
frölich dem gestaltt vnd yn frölichn
dem zehenden gib dem hochstem nach
seme gab vnd yn guten Alsge mach
bondtung deiner hennt Adam der
herr das vorderspilenn ist vnd nit
sobenuelung er dir das vorderspilt Nitt
opffer pöze gab Adam nitt enpfahett er
ire vnd nitt solln an sehen vngerechtes

opffer vnam gott ist da richter vnd nit ist
pey jm ere der psonn Nit nympt d' here
dye psonem vñ den Arme vñ dar tzepet
des verfertem er erhöret Nit wirt er
vernachem dar tzepet des wayssen noch
dye witib ob sye vergessen reed des seuffz
ens · fürbar dye zäher der witibem
An dem vonny abstetgent vnd re
tze strab vber den im fürendem sye
kam von den vogetem sye auff steige
vnnt vñ den hymel vnd gott der here
wirt nit tzeliss habem darinne der do
gott An pettet jn tzeliskaitt der wirt
empfanngem vnd sein tzepett pyz An
dye wolkthem wirt nahen das tze
pett des diemütigem sich wirt dretb
demtzem dye wolkthem vnd wirt
nit tzetrost vnnz pyz er bin tzu tzeru
hent vnd nit er abziehen vnz pyz
er An sichtt der höchst vnd der here
wirt nit verziehem Hinder Mehin
wirt er den tzerechttem von machem
geubtt vnd der starckh ist wirt nit jn
vñ haben tzedult jo das er betreib vñ
reuch vñ den handem vnder tzeb rach
nit vnz pyz er auff tzehebt dye
volkaitt der hoffertigen vñ betreibt dye
Epter der vñsachttem vnz pyz er
tzeb den leitten nach re tatt vnd nach
den werckhem Adams von nach sey
ner diensthaitt vnz pyz er Richtett tze
achtt seynem volkth vnd wirt lust sa
machem dye tzerechttem nach seyner
barmhertzigkaitt Action ist dye barm
hertzigkaitt tzorn vñ der zeitt der betreib
sal alls em wolkthem des kegens vñ
der zeitt der tunckhem Fur vorn

Erbarm dich vnns gott all
mechtig vnd sieh vñ vns
vnd zaig vns dein liechtt
deyner barmung vñ sentt
dem vorchtt vber dye haiden dye dich
nit gesuchtt habem jo das sye erkenne
das kain gott ist denn du jo das sye kün
digem deinem tzeruallt Erbarm alls
dir vñre angesichtt pist tzeheiligett vñ
vns Alsso yn vnns angesichtt wir
dest tzetrosstt vñ jn jo das dich sye er
kennem alls wir auch dich habem
erkannitt Wann kain gott ist an dich hie
der nem dye tzaichem vnd verwandl
dye wünder erbarme dye hanndt von den
tzerechttem Arm er werch den tzeyme
vnd tzeuss den zorn Erhebt den vnd'
stehem vnd peynnig den vendt Voll
dye zeitt vnd tze demuth des endes jo
das sye kündigem dem wunder vñ
dem tzorn der flamen vñ tze tressenn
der do wirt tze hailit vnd dye do nettern
dem volkth vnden dye vliss zu knyll
das haupt der fürstem der vendt spreth
er mdt Nitt ist ein ander an vnns Da
me alle tze schlaicht Jacobs jo das sye er
kennem Wann nit ist kain gott vnan
du jo jo künden deyne grosse dincth vñ
re gebem wie su sye alls von anegenn
Erparm dich here vber dem volkth vñ
das An gerüffett ist dem nam vñ tzu
den du hast tzelembett deynen erstge
bornem Erparm dich vber dye statt
deyner heiligkaitt Jherusalem dye stat
deyner rüe Erfull syon vñ vnaussprech
licher tugennt vnd mit freüdkaitt dem
volkth thib tzetzeugnüss Wann von
anegenng sein dye Creaturen dein vñ
der wort dye flehung dye vñ deine
namen habenn tzesprochem dye vodresin
gehetem thib lon dem dy dich hallttem
jo das dem gehetem tzetreiw fündn wer
dem vnd der here das tzepett deyn'
knechtt nach dem segen nahemb thib
deynem knechtt vnd leuchtt vns vñ
dem wort der tzerechtigkaitt jo das sy
kennen all dye do wonem vñ d'erdn
Wann nistu gott ansehen der welt
alle speiss vssen der mundt vnd avn
speiss ist pesser dann dye Hunder dye
gründn tzeitm das wortt vnd das sin
nig hertz dye wortt der lügem Von
gotes hertz wirt tzebem reinigkaitt
vnd em gelerter menssch wonetm vnd'
sten all knechtt taill wirt aus nemen
das weib vnd tochter ist pesser vnan
dye tochter dye tzestalt des weibs er
fürwert den angesichtt des mans vnd
über allegelüst des menssthem zu sitzen
sy vm pegerung alls dye zeitt der
hallsamkaitt ist sy vnter kondlaytt

Vnd der parmhertzikaitt Mitt ist ie man
nach den menschem kymderen der do
bestrett em tzuitt weib der hebtt an em
tzuitte besitzung hulff nach ym selber
ist so vnd em send alls em kinde do
mitt ist em tzawm do vnet zu zurkett
die besitzung vnd wo mitt ist emm
weib do er seufftzett d' arm vramm tze
laubtt er d' do mitt hatt ein nest vnd
naygentt woo er sich v preygett alls ey
getzuitter freyhaitt tzelt er aus von d'
statt vn die statt

Ein yeman vn ray

Der freuntt sprechett auch
ich hab freuntschafft zu
tze fliegtt mit die de ist ey
freuntt nuir allayn des
mannes freuntt sunder trauttigkaitt
zu mitt ist vnz vn den tod Aber der
nesch tze sell vnd der freuntt zu freuntt
schafft werdenn tzefrett o du schalck
häfftige dirschkaitt zoann pistu tze
sich bussen vnd pederthenn he ered vn
he stralichkaitt Der nesch tze sell freuett
sich mit dem freuntt vn sein' gelust
samkaitt vn von der tzeitt der betrib
nuss vnet er em vnder sich Der nesch
tze sell mit leidett mit dem freuntt
dieb sach des pauchs vnd vnder
den veintt nempt er den puckel Mitt
vertzis deines freuntes vn deinem
mitt vnd mit zuvn sem vngedaihtigy
vn deine woertlichem Mitt hab katt
mit deinem swehet vnd von den die
dich hazzem werpig deinem katt
Aber kattman der do meldett den katt
Hunder em kattman ist er vn sich selb
v weis was ym sey notturfft von waz
er vn seyne mitt petrachtet das er
nicht leichtt las em sitzmig pfal vn die
Cedern vnd streich zu die Mutt ist dey
lebem vnd stee do vnder tzu sebem
waz die bechum mit dem vngesst
lichem man hed von heiligkaitt vnd
mit dem vngezerhttem von gezerh
tigkaitt vnd mit dem weib von dem
der do hazzett vn mit dem vorchtigy
von dem sterett vnd mit dem kauff
man von der kauffmanschafft zu mark
teuttig mit dem kauffer von der
kauffung mit dem nerdigem man
von gerichten tund mit dem vngutem
von gutigkaitt · mit den vnesamem
von esamkaitt · mit dem arbaitter d'
arbeter von allerlay werckh mit dem
taglichem Arbaitter von der volgeng
ung des tags mit eynem saulh hendtt
von vill arbaitt Mitt tzebedrs den in
allem katt sind mit dem heiligem
man pys sechlichem welchem du
erkennest haltenndt die vorcht gottes
des selbst nach deynem sell welcher do
zwyfflt vn der vnsternuss nit vnet
er haldem mitleydung mit die vnd
das hertz tzutz kat stell mit die vramm
mit ist die ettwas ihez vramm venem
die sell des heiligem mannes vramm
ettwem kundigett vnic ez mez vramm
soben vnd sebett sigem vn der höch
zu worttem vnd vn disem all fleh
dem hochsiem so er latt vn der war
haitt deynem wetz vor allen wercken
ein warhafftes wortt tzee die vor vnd
vor aller taitt ein bestemdiger katt daz
stralichhafftig wortt v vramdt daz
hertz aus dem selbem vrtaill entspring
gutes vnd poses Das lebem vn der
tod vnd he tzerstherem ist stattliche zung
Ein wolgelertter man hutt mang tze
lertt vnd seyner sell ist er sins der do flei
sichlichem redett der ist tzebaitig alles
dings vnet er pekaubett vramm mit
ist m tzeychem tpaid von tzott vramm
aller weisshaitt ist er pekaubtt d' weis
ist seyner sell weis vnd die feuchtt
seines symes ist loblich der weis man
lezett sein volich vnd die feuchtt sein
stom sein tzeiten Der tzem man wort
er fullett mit den seligem vnd lobem
woerdem die vn sebem des mannes le
ben ist vn der zal der taitt Aber die taitt
isel vnd vnsellich der weis vn dem
volich vnet beebem die ede vnd sey
man vnet lebem pyss ewiglich Dun
yn deynem lebem v sich dem sell vnd
ist daz sy ist ein stralich tzib vr tzmallt
Joann mitt zymen allem alle dmich
vnd mitt allem selen pehaign alle tze
stralichtt Mit pyss tzeitig vim all er

wirtschafft vnd mit vrteyß dich vber
alle speiß ¶ Dann vil sprechen wirt
sterbin vnd dye gettigkaitt wirt nähn
zu dem vberfluß der gallen dann durch
den geist manigk ertödtet der aber
von speiß enthaltet ist der gibt zu
den lebenn ¶ Das xxxviii Capittel

Ere den arczt durch dye
notturfft ¶ Dann auch in
hatt ye schopffett d'hochst
¶ Dann da gott ist alle ertz
ney vn von dem künig nympt er alle
gebung dye zuchtt der arczties hatt
erhabenn sein haupt vnd vn der an
gesichtt der grossen wirt ye gelobt der
hochst von der erdenn hatt ye schopffett
ertzney vnd der klug man wirt sy
nicht graweny vn vn ist nutz vo dem
holtz gesüßt dz bitter wasse vn eyn
erkenntnuß der menschenn ist he krafft
vnd gebenn hatt er kunst den leutten zu
eren den höchstenn vn seyne wunden
vn den selbenn hailett hatt er gebindet
smertzenn vnd der selbenn manigk vot
salbenn manigk der stinnigkaitt vnnd
salbung der gesuntheitt wirt er temp
erny ¶ vnd nutz wordem vergett sey
ne werckh ¶ Dann der sun gotz ist ob
dye angesichtt der erdenn ¶ Dun vn
deynem siechtum nutz vrsach duch selbe
sunder mit den herczenn vnd er wirt
dich gesuntt machenn. Ker von d'ver
lassenheitt vnd dem hemmt kaitt vo
allenn sündenn ¶ Raynnig dein hertz gib
gutkaitt vnd gedächtnuß des semell
melbs vnd vast das opffer vn gib stat
dem arczt ¶ Dann auch der herre hatt
vn geschopfftt vnd nutz zuch er vo dir
¶ Dann sydte werckh sind notturfftig
¶ Dann es ist dye zeitt das du vn dye
hemmt vo kaufftenn ¶ Dye fruchtbar w
den den herrenn pitenn so dirr er leicht
ne krye ¶ vnd ne gee sunthaitt durch vr
mitwanndrung der do sündett vn der
angesichtt der vn haist gemachett d'
sellett von dye hanndt des arczties ¶ Sun
bu den todten aus grüne zehen vnd alls
du hartte dmitth gelaittet habest heb
an zu wayneny ¶ vnd nach dem gee

Nicht bedeckh seynen leichnam ¶ Vnnd mt
vermiach sein peynigkaitt ¶ Aber durch dye
¶ Aller tötung trag pittere leidenn sein
klag eynen tag vnd trost durch dye
traurigkaitt ¶ vnd du klag nach seyner
¶ Dienung eyne tag oder zwen durch
dye vnd rede ¶ Dann von traurigkaitt
erlett der tod vnd bedeutett dye krafft
vn dye traurigkaitt des hertzenns pett
gett dye haldader ¶ Dann vn grimmigkeit
kaitt vberigs hertzenns gelebett trau
rigkaitt vnd dye hab des armen ist
nach seynem hertzen ¶ Lat gib dem
hertz vn traurigkaitt ¶ Vnder treyb sy
von dir ¶ Gedenncth deyner letzstenn
zeitt ¶ Vnd nutt sölst v vergessen.
¶ Dann nutt ist widerkerung ¶ vnd
dem selbenn mach er nut ye frumen
vnd durch selbenn du vberrerest vns ye
dächtnuß meynes vrtails ¶ Dann gall
so wirt auch deynes nutz ye sterenn
vnd die sterr vn dye kirr des todes
du eine du sein gedächtnuß ¶ vnd
trost vn dem außgannigk seynes geistes
¶ Weisshaitt schreib vn der zeitt der nider
kaitt ¶ vnd der gerechtigkeitt wirt an
der tatt weisshaitt er nymett ¶ Dann
weisshaitt wirt er erfüllen der do bes
dett den pflug vnd freuett sich vn
der starckheit dye ochssenn er treibett
¶ vnd gwanderr vn iren werckhenn vn
sein kündung ist vn den sünenn der
ochssenn ¶ Sein hertz gibt er zu vnd
kerm dye wartet vnd sein wachenn
ist von der vetkaitt der kue ¶ Also ey
derzlich tzymerman ein hauß parvett
der dye nachtt alls den tag pawentt
für sich zeuhett der do gebett zuchenn
der tzenbenn pild vnd sein stattlikaitt
kündig gemelt ¶ Sein hertz gibt er vn
dye gleichnuß des gemeldes vn sein
wurch verpanthett dirr werckh ¶ Also ey
ysen smid sitzennt neben dem ambos
vnd nachkennt dirr werckh des ysens
dye hitz des fewrs wirtt prennen sein
flaisch ¶ Vnd vn der hitz des feuers er
virchtett dye sinn des hanndtes dye
nemett sein ore vn vnder dye gleich
nuß ist sein ¶ Aug ¶ Sein hertz wirt

er tzebem vn dve volpremigung d'
nterths vnd vn seiner zvuth virt er
er tzien vn dve volkumenhaitt Alsso
der hoffner sitzemitt zu seyne werckh
teeren vmb daz kad mit seyne fussen
der vn sorgem ist stenckhlich tzesetzt
durch sein werckh vnd vnzellich ist
all sein vrundung In seynen .kem vt
er vestem daz kott vnd vor seynen
fussem zviet erkeunen sein kraffit
Hem hertz virt er tzebem so das er
vollpremig sein klaybung vnd vn seyn
zvuth virt er kavmigen den ofen
All disse dv vn le hemitt habem tze
hoffen vnd ein verzlicher vn sein
kuisst ist weis Vn dise alle virt mitt
tze pindett dve statt vnd mit vn
zumem zverdem sve noth ev vran
dem vnd vn dve sambung der tze
laubigem mitt werden tzen auff den
stul des richters sy mit vreden sitzen
vnd dve tzetzeugknuss des tzevichtz
sv verdem mitt vnemem noth vo
dem offembar machem dve zucht
vnd tzevichtt vnd mitt vn sprichwört
tzem verdem sv mitt sunden Hin
der dve Creaturen der ewigkaytt
sv verdem vestem vnd le slehtung
vn der vrsprung vrer kunst Vnserth
end le selig vnd mit sichtzemdt vn
der ee der hörsamem

Dtz xxxv v.

De vreisshaitt aller alden
virt dus sichtzem der
weis vnd vn den pfichtz
virtt er lassem vvandem
sve kundung der Manshässigen
man virt er haldem vnd mit
ein Ander vn dve vreisshaitt der
Sprichwörter virt er em tzeen dve
hawmlikaitt der sprichwörter virt
er sichtzem vnd vn den v portzne
der prysspil virt er vanndem vn
d' naitt der tzrossem virt er dvene
vnd vn der antlitzsichtt der obrestem
virt er erstheuem In dve tzede
fremder geschlächt virt er zieben
baam tzuitz vnd pozes vn allen vot
er v sichtzem Hem hertz virt er tzebn
zu roachen vn der frei zu gott vnd
vn der Angesichtt des hochzstem vot
er flehem Seynen mund virt er
auff thün vn tze pett vnd vmb sein
verlassembaitt virt er flehem vran
der tzvoss heer will des tzeistes der v
nünfft virt er in erfullem vn ersam
dve kegen virt er sendem dve tze
kos seiner vreisshaitt vnd vn tze pett
virt er erkemiem den hertzem vn
er virt leuttem seylen natt vn zu
zuchtt vnd vn seynem v portzenkaitt
virt er vn kath Er virt offenbar
machem dve zuchtt seiner lere vnd
vn der ee der tzevichtnuss vmsers
hertzem virt er sub fuemem mit
emamder vredem leben manig sem
weisshaitt vnd vrtz evvigklichem vt
er nitt v villigtt mit virt hin ziehem
sein tzedächtnuss vnd sein nam vt
tze stichtt von tze stichlachtt in tze schlachtt
Hem weisshaitt vredem kundigem
dve tze stichlachtt vnd sem lob virt gott
stetzfestem dve sambung der tze laubign
ist dz do pelevbelt sein nam lassen vot
er mer dann tausentt vnd ob er be
kastett frumen virt er vm noch vt
er natt nemen so daz ich kund vran
alle das tzremen vm ich er füllett vn
vn der sym er sprechett vber hörem mot
hörett mich ie gottliche feuchtt vnd
pennigtt feuchtt Alle dve kosem tze
sammtzett auff dve flos der vrtz
alle der vert leben natt krich der stizi
kaitt plitzt plitzme alle dve liltzem
gebett smatch vnd er stet vn gemad
vnd lobett den tzesamny vnd tzevetzett
den hertzem vn seynen werckh tze
bett seynem klamen steöfikaitt vnd be
kennett vn in der sym eine lebsem
In den tzesetzem d' lebsem vnd vn de
harpffem vnd allso sprechett vn perbt
hilfe vvercks des hertzem sind grat
mitt vn seinem vvortt sund das mutz
alle ein klauffem vnd vn der krde
seines mundes all dve vass der vrutz
baam vn seinem tzepott virt dve
stuff vnd mitt ist vnvmeczung vn seine
kraill dve vercks alles fleisch sind
vor im vnd nichtz ist ver portzem vor

seynen lautze von erven vnd zu ere
erstehett vnd nichtz ist wunderlicher
vn seynen augen Nutt ist zu sprechenn
Dan ist das dorr vnd ertz vnd wann
alle dinng vn yren zeiten werden the
stehett e dem seigen wurt sich der thessi
alle em fliessenntt wasser vn alle
doe flutt doe erdenn trunckhenn hatt
the nacht alsso wurt sein zornn besitzen
doe hunden do vn mit huben the sichtt
vnve er vrwandelt hatt doe wasser
vn doe teuffen vnd tunckhen woedn
ist doe erd vnd sein weth sind thelantet
vn jener wey alsso tumett den sundern
doe vsentliss vn seynem thorn den thi
ten thilte dmith sind the sthopffett von
anfeng alsso den alter pose thates vn
pozes anfenng nottursthtiger dmig der
menschen leben ist mussser seite vnd
eysen vnd saltz vnd milch vnnd
prott semmel vnd honicth vnnd
weinper vnd trauben vn thwantt
das alles den heiligen vn thutt Alsso
auch den pozen vnd den sundernn
zu pozen doe dmith woedenn ver
fertt Es sind theist doe zu rachtung
sind the sthopffett vnd vn neen thev
haben sye be stattigtt ve pen vn vn
der zeitt des todes wedenn sye aus
giessenn ve trafft vnd sein vorchtt
stichendet der sich themachtt seine ha
gel hunger vnd der tod all dysse
sind zu rachtung the sthopfft vnd send
der wildenn tier vnd der storpenn
vnd doe Nateenn vnd das swertt
rechtenidt doe pozen vn dre bestorung
vn seynen thepotenn woedenn sye
vnd sthessttenn vnd auff der erdn
vn der nottursst woedenn sye pestatt
vnd vn neen zeitenn woedenn sy mit
vbertretenn das wortt Darumb von
anfeng pin ich pestätigett vnd hab
hatt thenommen vnd hab thetrachtet
vnd hab thesthrifft theleserm alle weith
des herzenn sind thutt vnd ein petz
licher zu seyner stund hatt thedienet
ist zu sprechenn Daz ist pöze vnann
veneb vnann alle dmig woedenn in
seyner zeitt the prufft vnd nun yn
allenn herzenn vnd mund lobett vn
thesegnett den namen vnsers herzenn

Vn Dez xl capittell

Grosse bekumerung ist the
sthopffett allen menschen
vnd ein swars joch auff
doe sun vonns von dem tag der
mutterlibs von yrer muter leib vntz
yntz yn den tag der begrabung vn in
aller muter in thedachtnethenn vnd doe
vorchtt vss herzenns vnd doe fondung
in peytung vnd der tag der pegrabung
von dem obersitzennt auff erdrnen
stull vntz yntz an den themdettenn
vn doe erd vnd vn doe asch von dem
der do thepauchett purpur vn treegtt
kron vntz yntz an den der do pedechtt
wurt mit rohem seynem wurt zorn
has the tumt zu fliessung vnd vorchtt
des todes vnd werdenn zitterung vnd
verzwerfnuss vnd vnder zeitt der
siechtum vn dem pett der slaff des
todes vrwandelt sein kunst alls en
wenig ist nichtz vn der red vnd von
vn vn dem slaff vn ist alls vn dem
tag der vnderstehtt betrubtt ist er in
dem thesichtt seynes hertzenns alls d'
do empflohenn ist vn dem tag des streitz
vn der zeitt seines hailes ist er wider
erstanndn vnd zu kayner vorchtt er
sich wunderett mit allem fleyss von de
menschenn yntz an das vierth vnd
vber doe sunder sybenualtigfaltt dretzi
der tod der plutt vsmerthniss vn das
swertt trawrigkeyt hunger vn kumig
vnd thassellantt vber doe pozen sind
dose alle themachtt vnd durch dieselbn
ist themachtt doe fluchtt vnnn alle
dmig doe von der todenn sind themachtt
wurdenn vn doe erd verkertt vn doe
wasser alle kenn wurden vn das mer
alle thab der pozthatt ward vertilgtt
vnd doe new wurt sein erwelltem
doe kerthum der vngerechtenn alsso
doe wasser wurdenn thetruckhenett
vnd alls ein grosser donner slag lauttet
wurdenn vn dem kertzen auff zethun
sein hennde wurt er sich freenem alsso
doe vbertreter vn dem end werde swmsn

Ertlestastung

Dye ennttl der pösen werden nit mere
dye zwey vnd dye wüetrl der vnar
nem vber dye hett des zornes sautty
vber alle wazzer ist dye heimm vnd
an dem vfer des wazzers vor allem
hew wurt ans gepflanthett vnad als
der paradis vn setzem vnd pambeizi
tautt vn der vallt pelerbett des ir
bautters leben genügentt sn wurt durch
sinemitt vnd darzm vrndett er den
hortt ewin dye stiffttung der statt
bestattigt den namen vnd vber das
wurt tpachtett em vngemayltigz
weib veem vnd tpe samtlich der frame
dar hertz vn vber dye punde dye liebha
bung der voelhaitt ebhalmeven vn
psalterem machzem sitzen tpesamtlich
den vnd vber dye parat sitze zuntt
vnad vnd tpe stalt wurt petzerm dey
nutz vnd vber daz tpaine sätt der
seewntt vnd der tistbige sell snd be
keemleichem zü zeitem vnd vber dye
pande daz weib mit den mammem
nider zu hilff vn der zeitt der betrib
nuss vnd vber daz wurt erlözen paim
hertzuchautt holt vnd silber ist stellung
der stirid süss vnd vber dye pande der
pehaylich hatt hab vnd krefft erhebn
dar hertz vnd vber das dye vorchtt
vnsers hertzenn nitt ist mynnerung
vn der vorchtt thotes vnd nitt ist
vn sn zu stubem dye hilff dye vorcht
vnsers hertzem alles daz paradis des
seitenns vnd vber alle dye haben sy
sn bedeutigt ebtin vn den zeiten dennes
leebes nitt bedurfft vnam pezzer ist
stezbem vnam bedürffem evn se
horder man auff freuden usch nitt
ist sein leben vn den tpedanmchem d'
klatany vnam er spevsett sel dye sey
von freuden spevsem Aber eenn
zuchtiger man vnd ein tpelertter be
hüttet sich vn dem mund des vn
vorsem vnrt zu tretem Armutt
vnd vn sevnem pauch wirt prunnen

Od daz xly tali ℣ferre
vove hertz ist dem tpedachtt
nuss dem menschen frid
habentt vn sevner hab

dem tpaarsamenden man vnd des
vrets tpelauttet sem vn allen dingen
vnd der noth mag ytnemen spevs &
tod tpitt ist dem tpauchtt dem bedurffen
den menschenn vnd der kauffit sich
invmertt vn ab nemenden alder vnd
dem von allen dingen sorg ist vnd
dem vngelaubigem d' do vellenett
weishaitt Nutt vörchtt das tpe kuchtt
des todes gedenmich voelich dmig vor
dye sind tpewesem vnd voelche vb
drich zu künfftig snd Fleisch vrtaill
von dem herrem ist allavm fleisch vn
dye do hertzumem vn der pe haylsaitt
des hochstem eintzweder tehen od'
hundertt oder tausentt tax vnam mit
vn der hell besatzung des lebens kind'
der vnmenschlichaitt snd dye kvmd'
der sünder vnd dye do mit vnam
derrm neben dem hauss der sünder daz
leb der sünder sün wurt vrtebem
vnd mit veem sam ist sterckhaitt der
lesterung von dem pözen vater vrerdn
tpe strichtt sün vnam durch vn snd
so vn smachaitt dyee euch ve pözen
dye do tpelassem haben ire ee des hochste
herrem vnd ob vr tpepozn vrerdett
vn dem slutt ee vrerdett vr tpepozn
vnd ob vr tpetott vrerdett vn dem slutt
vrnt ertetaill Alle ding dye von d'
eedem snd vnderttekertt vrdem sy
vn dye ded Also dye pözen von dem
slutt vn dye vlust dye klag des messthe
ist vn veem leib Aber der nam d' pöze
vrnt vnlitzt hertz hab vnd em thutn
namen vnam der selb mer pelerbett
dir vnam tausentt horde thetz vnd
terir tpitz leben ist zall der tag Aber
ein tpiter name pe leibtt vn evrem
kvndem pehaltett zuchtt vn snd
der portzne vrerschaitt vnd v portzne
hörtt voelicher stem ist der pabder
pesser ist der menschh der do vrnttett
sein vorhaitt vnam der menschh der
do pruttett sein vreishaitt sturbat dorch
keten vrdrr vn dye voettem dye dar
aus tpem aus meynem mund vnam
nitt ist tpitt all vnersamikaitt vnd
mit allem leittem tpetallem vol

alle dmitth yn treuem ✝ Schamett
euch von vater vnd von mutter von
vnkeuschaitt vnd von dem vberssse
vnd von dem mächtigem von der
luitsen von dem fürsten ✝ vnd von
dem richter von den sündern ✝ von
der samdung vnd von dem volcth
von posshaitt von den gesellen von
dem seelvntt von vngerechtigkaitt
✝ von der statt vn der du wonest von
dyeben ✝ von der warhaitt gottes vnd
seyner gezeuchnuss von zeitlich sachen
von protem ✝ vnd von der gesellschaft
des menens vnd des gebens von de
grawsendem ✝ von dem sweigenden
✝ von der zuuersicht des sundersthem
weibs ✝ vnd von der ablegung des
antlitz der nessens ✝ tet hin dem
antlitz von deynem nächsten vnd von
dem auffhebem sein tail vnd mitt
widergebentt ✝ tritt sich an das weib
des seemon mannes vnd mitt durch
vorsich sein diern ✝ forcht stee zu seyne
pett von den seelvntten der vnreyn
gung vnd woam du gibst mitt das
dweis ✝ Das xlij. Capitel

Icht zweiffl dye red der
hörung ✝ von der offem
bärung der verporgen red
vnd wärlich an schantt
nestu ✝ vnd genad weistu sonnden
vn der antsechtt alle menschem
das du nichtt vmb dise alle werdest zu
schanden ✝ vnd mitthwom dye person
so das du nichtt sündigest von der ee des
höchstem ✝ vnd von seyner gezeuch
nüss von dem gerichtt marche gerechte
den pözen von dem wortt der gesellsch
✝ vnd der werltuettigem ✝ vnd vo d
gab des lobes der seelvntt von der
gelenthaitt der vngt ✝ vnd der gerichtt
von der gerechtigkeyt weyb od' vill
von der schaffung der kaufflany vnd
der kauffleutt ✝ vnd von vil zucht d'
kinnder vnd der pözen knechtes
sitten mach plitung vber ein schalck
haffting weib ist ein gutt zaichem
do vil hennutt sind do fleiss zu ✝ vnd
das du ausgibst das zel vnd vnig das

gegebenn fürbar ✝ vnd das genimmen
alles schreyb von der zuchtt des vn
sinnigem vnd des torn vnd vo den
elichem dye da gerechtuellt werdenn
✝ von den jungelingen ✝ vnd gelertt
wistu vn allem dingen ✝ vnd prusslich
vn der angesichtt aller man des va
ters tochter ist der porgem ze warch
vnd ze sorg auff heb den slaff das
sy nicht girig wurdenn werd em ge prechtigen
vnd wonennde mit der niamme wurd
gehässig ✝ das sy nicht entwemm in ze
hunigerwilaitt werd ge vn eravntt.
✝ vnd vn des vaters hauss werd be
swerrt fürdem das sy nut dem manne
wonendt icht leichtt vberwett dorr
vn feuchtperlich icht werd vber dye
vnkeusch tochter mach vestt dye hutt
das sy dich nichtt ertzwemm vn smackaitt
kund mach den vendttem von nach
red vn der statt vnd von der dwerff
ung der volckhe vnd mach dich zu
schanden vn der menig des volckhes
✝ All menschen solln nitt an kassenn
vn der gestallt vnd vn der mitt d'
weib nichtt solln wonem ✝ woam
von dem gewanntt kumpt dye milb
vnd von weybem pozhaitt des ma
nes woam ein wolfundes weyb vn
ein weib das do schemdett vn dye
schanthaitt gedächtig wirt darub
der worcth ✝ unsers herrem ✝ vnd
das ich gesehem hab das wil ich gott
schessem ✝ vn der red des herrem
vnd seyne werckh dye sunn d' leuchh
tendt vnd alle dmitth hatt gesehen
✝ vnd der lieben gottes ist vollt all
seyne werckh hatt mitt der herre ge
machtt fundem seynen heiligem
✝ All seyne wunder dye do hatt be
stätigt der allmächtig herr besten
dig ✝ vn seynem thron dye abgrund
vnd der menschen hertz hatt er durch
grüfft ✝ vnd ir listigkaitt hatt er der
kundtett ✝ wann er erkannt hatt der
herr alle kunst ✝ vnd hatt ein gesehn
vn das zaichem der ewigkaitt gott
schessem dye dmig dye do sind ver
gangem ✝ vnd dye do zu künfftig

Und offenbaren dye thaten der vorsehung
Und nit wirt in jrem synn allen gedacht
Und verpitschen sich vor jm kammerlay
red dye grossen dinge durch seiner werck
hannt hatt er gezeigt dye do ist vor
ewigem dingen vntz vor ewiglichen
weder zu gevorssehen ist Und noch
wirt genommen
Und nitt bedarff
so kunnes rates wie thun peßerlich
Und all seyne werckh Und alles ein
jnnckl der do ist zu merckhem all
dise lebem Und peleyben vor ewig
lichem Und sye all vn aller bedurfft
so gehorsamm all zwyfelling annss
vorder annss Und nitt hatt er yr
macht ichtz sunder wesem ennss
verglichem grute werckh wirt er be
stätigem Und vor wirt yr steet se
hend sein ewe

Cap xlix Capitel

Thung der schon ist sem
lich dye gestalt des hy
mells vn der hohung
der ercem dye sin vnd'
antgesicht gott schefftem vn den
ausgenomen ein wunderlichez wa
werckh der höchstem vn des mitte
tages taill verpidemn so dye erd
Und vn der antgesicht ye hitz wer
mag sich enthaltem den ofem be
hittemdt vn den werckhem d' hitz
dreyfeltiglich dye sinne verprennett
dye perg feurie flammen aus plasem
Und schwemdt yn rem flammem
verplendett sye dye augen gross ist
der herre der sich hatt gemachtt Und
vn seynen gedem hatt sy gevolett
den voell Der man vn allem dingen
vn seyner zeitt ist be zaichung d' zeitt
Und zaichem der ewigkaitt vo dem
manne ist des heiligen tag zaichen
ein fierbitt dar do vor genommen
vn dye vollpremmung des mondes
nach seynem namem dar ist wasser
wunderlichem vn dye vollpremmung
daz vass der perg vn der höch Zier
esam leuchtendt an dem firmament
des hymels dye gestallt des hymels
ist dye zier der sterm dye wald be
leuchtett der herr vn der höhe vn
herlichen vorchtsam werdem sy sein zu
gerichtt Und nitt vordenn ubrigen
vn iren vrsachem Sich an den kelte
potem vnd sehen den der nhatt ge
machtt dar schon ist er in seyne scher
vmb prungen hatt er den hymel von
dem vmbgang seiner keen dye
hemdt des höchstem haben vnauss
gethan vn seynem gepott hatt er
endlich gemachtt vallem den sin
Und fridenn sich aus zu senden dye
gelegem seynes gerichtes Darumb
nutz gethan sind dye hörd vn him
gestirnem sind dye nebl alle dye vogl
vn seyner greos er hatt gesetzt dye
volstehez Und dye zu prachem sind
dye stam der hagels vn seyner knye
sichet werdem pe weyst dye perg
Und vn seyne wallem wachtt zu d'
vomdt Dye stim seynes donerz hatt
gestarkem dye erd der vordem vnd
gezittert vnd dye sambung der
vermutt Und alle ein volck sich in
der lassem zu sitzem streng ett er den
snee Und alle dye herspreckhem
sich niderlassendt zu der erdem ist sey
lab zuit dye schon seyner klarhaitt vn
zwindem daz dein vnd vber seyne
keyem erschreckett das hertz dye
feurst alle das salz er ausgeusset auf
dye erd Und wem er wechett so vil
er alle dye spitzem der dye stein d'
kalt vomdt Nordenn hatt gevrachtt
Und gefrorn ist der Cristall vo dem
wasser vber alle sambung der wasser
er krivett Und alle mit pannizem
hatt er so angethan mit wassem
Und sessem wirt er dye perg vn dye
wüsteny er verzemett Und vlesthett
dye gram alle dar seyn dye erbney
aller dinig vn der erkanng des nebels
der tugentt der kumett hitz diemütig
kaitt machtt er sy vn seyner kreft vn
swergem der vomdt in seyne gedanken
wirt er absullem dye abgrundt Und
vflammtzen wirt sye der herre Ihesus
dye do schiffem vn dem mer dye kunen
sein erzelkaitt Und hören mit ohsem
ern rot das wunder doselbs sind

klare werck vnd wunder manigfalt
worden nit tzu erforschen vnd alles wirt
es vnd die creaturen der nit
wunder ist vollbracht der weys end
vnd vn seinen worten sind zusa
men tzelegt alle dinck vil sag wir
vnd der wort wir tzu clein sein Aber
die vollpringung der red ist on alle
dingen tzu end Darzu wird wir
tatigen wer er der allmechtig ist
über all seine werck der vorchtlich her
vnd streitlichem tzoss vnd wunderlich
er sein macht Wer den herren wie
vil er mugt wol wirt das tatigen
noch vnd gar wunderlich ist sein lob
likait tzegeben den herren vn hobet
wie vil he mugt Wann tzo gros ist
er wann alles lob hobens vn er stillet
werdent nit dz er nit erbunter
wann nit werdet er kumen do hin
er hatt tzugesehen vnd kundiget das
vnd welicher lobet vn alls er ist von
Angesicht vill sind der porten tzoss
wun dise wann wenig haben wir
tzesehen seiner Aber alle ding hatt
der herr tzemachet vnd den stoffliche
nin hatt er tzugeben wrasheit

Lob wir Ecclesiasticus xlij capitel
die ersame man vnd
vnse vater vn irem tze
schlacht vil ere hatt
tzethan vnd herr vn seiner lobikait
vn seinem tzevallungen von anfang
herschemot leut tzosser kresst vnd
vn he klugheit tzezelt pollstressle
vn den gebeten die vnding kaitt d'
gheten vnd tzepietet die in
den tzeschrifften wolich vnd
vn taigent der klugheit den wolliche
tzu herliche wort vn vrer tugent
sichem sytten die tzesagen vnnd
funden die sagenn der vrsprung kerht
leut vn der schon der kriegent leuung
haben tzemacht sind vn iren herren
Als dis vn den tzeschlachten vres
tzeschlachtes haben die gewanne
vnd vn iren tagen werdenn sie tze
hallten vn den loben die von vn
tzeporn sind dy haben tze lassen den
namen kindern tze lob Durch sind d'
nit tzedechtnuss ist die vergangen
sind sam sy nit sind tzewesen vnd
sind tzeporn sam sy nit sind tzepor
vnd tze sein nit/m Wunder seiner man
der stam herzu/stan sind der tzitigstan
nicht sind ab tzewesen vnd mit dem
samem pelebt tzitt Erbtail yrem
kindt vnd vn dem tzezeugknus ist
tzestanden tze samen vnd he sich durch
sie vnnz pyz ewicklichem pelebt
ir sam vnd tze ere wirt nit vlassen
ir leichnam sind vn feid petzaben
vnd he nam lebet vn tzeschlecht vnd
tzeschlacht tze roemhaft werdem
kindern die volcker vnd vn lob pott
sthesst die durch der tzelaubigen Enoch
hatt tzewallem gott vnd tzesetzt ist vn
das paradis so dar er pitz tzeb den hav
den Noe ist kumem ein volkumer tze
rechter vnd vn der zeitt des trorne
ist er worden ein vsawnung Darumb
ist gelassen das Ander tail d' erdn
do worden was die flutt die tze
zeugknus der welt wolten tze kutt zu
vn das nit vnfligt mochtt werden
alles fleisch Abraham ein grosser vat
der menig der hayden vnd nit ist fun
den sein gleich vn eren der pe hallin
hatt die er des höchsten vn was
vn dem tzezeugknus nutm/n in seine
fleisch machtt er sten die tzezeugknus
vnd vn der bekerung ist er funden tze
trew darumb vn tze strom recht hatt
er m tzugeben ere vn seinem tze
schlachtt xoasthem vn die hörb d'
erdem vnd alle die sterm höhem
seinen samen vnd die zu tzeben von
dem mer vnd von dem wazzer vntz
pytz zu dem endt der erdem vnd
Isaach vn der selbem weis hatt er m
tzethan durch Abraham seinen vater
den segen aller tze schlachtt hatt er m
tzugeben vn sein tzezeugung hatt bes tä
tigt auff das haupt Jacobs er kannt hat
er in seinem segenn vnd hatt m tzuge
ben erb vnd hatt vn tail tze tailett vn
xn tze schlachtem vnd hatt m pehal
tenn die menschem d' parm herzikaitt

fondem ihnad vñ den antige alles flerstber

Es xlv. Capitel

Es gehabt von gott vñd von den leuten moyses gedacht nit ist vñ den seinen gle leich hatt er jn gemacht vñ den eren der heiligkait vñd hatt jn gepreyset vñ der worhtt der veintt vñd vñ seynen worten hatt er die merwunder gestillett Er sanftt hatt vñ jn der angesichtt der klainy vñd hatt jn gezaigt sein ere vñ seiner treew vñd vñ seiñ thoussmütigkaitt hatt er jn herlich gemacht vñd hatt jn erwelt aus allem flersch vñ dann gehören hatt er jn zu ein eyni vñd hatt jn gestirkt vñ die volkhem vñd hatt gegebenn hertz vñd gepot vñd die des lebens vñd der zuchtt zu leren Jacoben die gezeugnuss vñd sein gerechtt isrl horch hatt er gemachtt Aaron sein bruder vñd vñ gleich von dem geschlaichtt leui gesetzt hatt er jn die ewig gezeugnus vñd hatt jn gegebem die priesterschaft des geschlaichtes vñ hatt jn gesalbt vñ bech vñd hatt jn gezeugt mit d' schur der gerechtigkaitt vñd hatt jn angetban das gewanndt der eren vñd hatt jn gekronett jn gezeugem der tu gennt vñ der stirne vñd niderklaid vñd ein humeral hatt er vmb jn gelatt vñd hatt jn vmbringett mit guldem schellin manige vñ den vmb eintz zu gebem den latt jn seyne streiten gehörent hatt er gemachtt de leuten vñ dem Templ zu einer gerechtigkeit den sinen seines geschlaichtes dz heilig gemanntt mit gold vñ mit vevoluar vñd mit purpure vñ gewerchtem wercks des werken manes gerichtt vñd mit warhaitt gerechtigkeit mit kostgewürtzem v edlem gesteine wercks des künstigers durchleuchtt mit edelgestain vñ der vrkundung des goldes vñd vñ dem werch der gulden stam zu gedachtnuss nach d' zall der geschlaichter silb Ein guldene kron auff sein haupt gesetzt zu er nem zaichem der herligkaitt vñd zwe

einigkeit der eren vñd werckh d' tugentt nach der peyselikaitt der kuttem gezeugkeit Also schon gemlich vor vm roten mer gezeugem vnns prer an dz antigen mitt hatt Antigethan dye selben gemat freemdes Wunder mit allaym sey sein vñd sein Emsikeit durch allzeitt sein auch alle tag verzeret sind von dem fewr moyses erfüllt sein hanndt vñd salbt vñ mit dem herligen oll worden ist vñ dz yn ein ewige gezeugknuss seinem name alle die tag der kinder zu gepraunchem der priesterschafft vñd lob zu haben vñd zu Ersamen sey volkh von seinem namen Jn hatt er erwelt von allem lebennigem zu opfferm gott opffer rewrauch vñd guten Rauch vñ gedechtnuss zu flehem für sein volkh vñd gegebem hatt er vm vñ gepot gewallt vñd vñ der gezeugung der gerechtigkeit zu leren Jacob die gezeugung vñd vñ seiner elichtt zu gebem isrl Joram vnder die stulidn die freiheit vñd durch neyd vmbgaben sy vñ jn der weissung die leutt die do vorch mit Aaron vñd mit Abiron vñd die samung der vñ zorn Gott d' hie sah das vñd nit jn das gewicht vñd bezeitt sind sy vñ dem stieren der zorn jn macht d' erschrockend wunder vñ ver gezeitt sy vñ den flamen des fewrs vñd zu gab er Aaron ere vñd gab vñ eb vñd die erstikeit der frucht der erden taillt er jn Dem prot vñ gestikeit er pehaltt vñ gerechtigkeit Joram auch die opffer der bleiligkaitt des herren sye vordem erem die er jn gegeben hatt vñd seynen namen der Ander vnd' erdem hatt er mit beerbt vñd taillt ist mitt vñ den geschlaichtum Joram der erst sein taill vñd sein kind phinees der sun Eleazari Der dritt ist vñ den eren volligemd vñ nach vñ de vorhtm gottes vñd zu sten vñ der ere des ge schlaichtes vñ gerechtigkaitt vñd vñ sel lichait seiner selb behaltt er gott vñd isrl Darumb stellt er vm die gezeugk nuss des fridens vñd ein fürsten der heiligem vñd seynes geschlaichts so

das vm sey vnd seynem samen prieste
liche wirdigkaitt pyss ewiglichem von
dye gezeuchnuss dauids des kunigs
der sanss wesse von dem geslächtt zu
da von das leb vm vnd seinem same
so das er weissbaitt geb vn vmb gerech
tigkeit vnd gezeuchnuss
kaitt das ist vnsligtt werdem vre
gnite dmuth vnd vr ere vn le geslächte
hatt er ewiclichem gemacht Fraz

Dauids vn sloy Capittell

dem streitt Jhesus der sun
naue der nach reichsende
moysi vn den gheimen d'
do gros war nach seinem namen gar
gros vn das hail der erweltem gotz
volck zu slahen dye entstenden vemtt
Do das er erfollgt das leb israls dye
selb ere er hatt gewunnem vn der
auss habung der hemitt vn weissent
spel gegenn der stat Jebuseer vor m
hatt alss widerstanden vnd dann der
vendt hatt der herr geslagem od'
ist nitt von seinem zorn gebindert
dye sunne vnd ein tag ist wordem
alls zwen Angezeugt hatt er den maich
tigem höchstem vn ausslagung d'
vemtt vmbvnd vmb vnd gehört hatt
vn der gros vnd der hailig gott vn de
stayuem des hagels gar gros krefft
ein sturm hatt er gemacht gegenn d'
vemtt geslächtt vnd vn dem ab steig
hatt er d lorm dye wider sach Do das
dye haidem er kennem seinen gmalt
dann mitt leichtt ist zu fechtten wid'
den herrem vnd roolgt nach dem
mächtigem von hynon vnd vn de
zeiten moysi hatt er tan glaubbeczig
kaitt er vnd caleph der sun Jephone
sten gesenn den vemittin vnd weren
dem geslächtt von den sünden vn
er steinigt das murmelim der pozz
haltt vnd sye zwen gestalt von der
sozyssakaitt vnd erlöst von der zal sechs
hundertt tausent sliessgenyll dye em
zu sitzen vn das leb vn dye erd dye
do fleussett mit milch vnd mit hó
nigsam vnd vnser herr gab dem
selbem Caleph stercke vnd vnnz

pyss vn das alder pleibt in streitt vnd
krafft so das er auff stey von dye bochst
gat d' erdem vn sein sam behielt das
leb so das alle kornider von isrl sein
Nun gitt ist zu dienen dem hevligen
gott vnd vergleich richtter gesundlich
mit vrm nam der herr mitt ist vserert
dye do mitt sind gekertt von dem herr
So das le gedächtnuss sey vn dem seyn
vnd le gepam aus prisel von yrer statt
vnd nr nam pleibt pyss ewiclichem
gelerbemtt der selbem hevligen manne
gre zu dem stul der lieb seinem gott
Samuel der gheit vnsers herrem
hatt vnerwett gepuntleichem fürstuu
vnd hatt gesalbett fürstem vn seinem
geslachtt vn der ee vnnsers herrem
hatt er gezeuchtt dye sambung vn hatt
gesehem den gott Jacobs vnd vn seine
herrem ist er gepriifft em gheit vnd
ist erkannt vn seinem wortten gre
trem Dann er hatt gesehem den gott
des liechtes vnd hatt Angeruffe den
allmächtigem gott vn der bestettigu
der vndstemmen vemtt vmb vnd vmb
vn der opffermng des gepuffertm ma
nes vnd der herr von dem hymll hatt
gedonett vnd vn gros er laut hatt er
hörenmtt gemacht serfstem vnd hatt
zu knullett dye statt fürstm der statt
gre vnd all fürstem der phylisterm
vnd von der zeitt des ender seines le
bens vnz der selbem welt hatt er
gezeuchtnuss gegebem vn der Ange
sichtt des herrem vnd des kunigs vn
pyss An das gepluett von allem fleisch
hatt er nichtz genummen vnd nichtz
hatt vn gesagtt kain mensch vn dar
nach ist entslaffem vnd hatt er kund
getha dem kunig vnd hatt vn gezaigt
das end seines lebenns vnd hatt er
haben sein stim von der erden vn weis
sagung zu vertilgem dye pozhaitt
der gesächtes Fraz vlon Capittell

Nach sankt auff Nathan
der gheit vn den tatzen
Dauids vnd alls em vesting
kaitt gestindertt ist er von
dem fleisch Also waz dauid von den

kmnderm isel mit den leuen er spilt
alls mit den lemmern vnd mit den
ren gleicherweis spilt er als mit den
lemmern der sthaft vn seyner jugentt
hatt er mit ersatzung eynen krysem
vnd hatt auff gehabenn lesterung von
seynem geschlechtt vn auff hebung d'
hamitt vn den stam der streidenn
hatt er vberworffenn dye frolockung
Volve do er an klufft den hilfi nachtti
gen herrenn vnd hatt gebenn vnser
ner rechttenn hantt auff zu hebenn
eynem starckbenn menschenn vn
dem streitt vnd zu erhebenn das
horn seynes geschlechtes alls vn p
tausentt hatt er vn gesamt vnd
hatt in gelobtt vn den seytenn des he
renn vnd yn opffernot vnn dye
kron der eren zaum zu knullet hat
er dye vendt vmb vnd vmb vnd
hatt alls gestrewtt dye philistenn vnd'
vnd vntz prys vn den heuttigenn tag
vnd knullett hatt er in hohenn prys
ernstlichenn in allenn werckenn hatt
bekanntnus gegebenn den heyligen
vnd den gottsenn vn dem wortt d'
ersenn von allem hertze hatt er gelobt
den herrenn vnd hatt lieb gehabtt
gott der vn hatt gemachtt vnd d' hatt
yn gegebenn wider dye vendt gwalt
vnd sten hatt er gemachtt sentzer ge
gen dem alter vnd vn nehn kammot
hatt er gemachtt stitz gesanngk vnd
hatt gegebenn vn den verzeungen
zyren vnd hatt gezirtt dye zeitt vnd
vn dye vollpringung seynes lebens
do das sy lobtenn den heilige name
des herrenn vnd vn der frü der
werten dye hevlichkaitt gottes Esaias
hatt gesammnetett sein sund vn hat
er haben sein hoen ernstlichenn vnd
gegebenn hatt er vn dye gezeugknus
der kirnig vnd den stull der ezechi
asi Nach vm er stünd en sonniger
stin vnd durch yn warff er nider
allen gwalt der vendt Salomon
hatt gezeubett vn den tagen der seids
dem vnterwarff gott all vemit so
das er pautt ein hauss yn seynem
name vnd pe hauttet dye heilikaitt
vnz prys Erlicklichenn nach dem vnd
er gelertt wand von seyner jugentt yn
vnd er fillett als ein flutt mit weis
hantt vnd dye erd bedeckt mit weis
hantt dem sel vnd hast erfillett yn
gleichnusse dye hattst vn dye lantt
verrer isti geoffembartt dein nam vn
lieb pistu gehabt vn deynem leid n
gesamnig vnd n sprichworttenn vn
vn gleichnusse vnd n auslegung ha
ben sich vorundertt dye leutt vnd vn
dem namen des herrenn gottes des
zu nam ist gott sel gesamett hastu
golt alls den messing vn alls dz
ploy hastu ersilbert das silber vnd ge
nattet hastu dem kriss den meyssen
gemalt hastu gehabtt vn deyne leib
gegeben hastu meyl vn dem ere vnd
hast gemelsbett deynen samen eyn
zu stimm zorn zu deyne kommdenn
vnd dem torhantt yn den vndern
do daz du machest ein zwifallungs
reich vnd von e'nem zu vertriben daz
herr reich gott Aber mitt vlesset sey
narmhertzikantt vnd mit voret er y
hilfern nach d' seinem seyne werck
nach voret vliessen von dem geschlecht
dye knecht seynes erwelternn vn des
samen der den herrenn lieb hatt mit
er tzu erchett gegebenn hatt er aber
daz obrig jacobenn von dauiden von
dem selbenn geschlechtt vnd ein end
hatt Salomon mit seynen vaternn
vnd er liess nach yn von seynem sa
men der geschlechttes torhantt vnd
eyne gemynnerett von klugkantt
Roboam der do vberett das geschlechtt
von seynem hatt vnd Jeroboam der
stin Nabath der do macht sunden ist
vnd trab Effraym den weg zu sinden
vnd vil ne sindenn vberflissiglichenn
reichtenn Doarm thar sere herrenn
se sich vberett von ne erdenn vnd alle
gos hantt er stichtt vnz prys zu vn
bekenn verzernus vnd von allen
Cer sy erledigtt Ius
lid auff xlviii capitell
stund Helyas der prhett

Ertlestashaus

alls em fenr vnd sein wortt prantt als
ein fackl der fiirtt eyn vber sy den hutzer
vond ruchuoligentt in vn seynem neid
wenigk te wnidenn. Ideam nit meid
ten sy gehaldenn dye tye pott des her
renn yn dem wortt tyon enthielt er
dye hymel vnd ward von vn dar fein
der erdenn. Alsso ward tye weyter he
bras vn seynen wnideen vnd wer mag
sich tye steenenn vgleich die der do tye
nunnen hatt eynen todenn von der hell
von dem los des todes yn dem wortt
gottes des herrenn der du hast tye wossn
dye kuniy vn den tod yn hast leichtuk
lichem zu prochenn neen gwalt vnd
dye tesannem von ym pett der du ho
zest auff. Dyna dem perg das gleichtt
vnd vn drey dye vrtaill der bestbym
ung der du salbest dye kuniy zu der
puss vnd machest dye gheterenn dem
nachkayser nach die der du genumie
pist vn den gwider des feuers auff
enen waffenn seyrenns cos der du
gestrubenn pist vn den tzerichten d'
zeitt zu hinder des herrenn zorn zu
verstinen des vaters hertz zu den sun
vnd wider zu geben dye gestlaichtt
Iacobs chalig sind dye dich hörenn
vnd dye dyner freuntt schafft sind tye
tzeitt wann vore lebenn nit allayn
des lebenns. Aber nach dem tod voret
nit semlich vnnis nam Helyas der
vn dem gwider ist bedeutet vnd vn
Helizeo ist erfillett sein gaist in seynen
tagen nit fluchtt er den filzsten vnd
von gwalt vberwanit yn myemanitt
flodh vn vberwanit Ludmeslay wortt
vnd tod hatt gweissagtt sey leichtna
in seynen tagen hatt er gethan wund'
vnd vn seynem tod hatt er wundliche
dmitch gewordtt. In allem dysenn
dmigenn hatt nit gepussett das volkh
vnd nit sind sy gestorbenn von yen
sundenn vnis prys sy d' worffenn
wurdenn von dem edlenn vnd wurde
zu streuett vn all erden vn gelassen
ward ein wenigs volkh vnd er fliest
vn dem hauss Dauidis erlich arts vn
tatenn das peheglichem was gott

dye anndernn aber vil bethmitzn sundn
Ezechias mauett sein statt vnd lett
yn ie nitt wasser vn gweib den stay
nit eysenn vnd pautt zu dem wanz
eynem pruncn yn seynenn tagenn
aus zorn hermaicheib vnd sanitt
Iapsatem) vnd hab auff sein hanitt
gegen vn vn hub auff sein hanitt yn
hyon vnd ward hoffentlig yn seyn'
hanitt do selbst wnidenn gewegt dye
hertz vnd ie hemitt vnd loben smertze
alls dye gepezennde frauenn vnd
an eilfftenn sye den pambertzigenn
herrenn vnd aus prunnenn sy dye
hanitt vnd eettenn sy zu hymit vn
der herr gott hortt sthier ie seym nett
was er gedaichtig ie sundenn noch
thab sy vn dye hanitt Ysaie des hey
ligenn pheterenn vnib wartt er dye
pluig der assyrien vnd der engell
vnnsers herrenn sy verderbit Ideann
ezechias tett das thon behaglich war
vnd sterklichem er tynig vn den wey
dauidis seynes vaters Ideann ysaias
vn das gepott der tros pheett vnd d'
getrewn vn der ainge gott vnnsers hi
renn yn seynem tauen tynig hinder
sich dye Ideann vnd thab dem kuniy
das lebenn yn tpossenn gaist sah er
dye letzt zeitt vnd trosterinb dye klaget
syon vnz prys ewiclichenn zu kunff
tige ding er zaigtt vnd ver portgne sin
sy kumen Cap xliv capittell

Die gedächtnuss Iosie des
kuniigs vn der zu samlegung
des erdbes gemachtt eyn
werch der salbenn yn
allem mund alls ein honig wnret ge
sliessett sein gedächtnuss vnd alls ein
gesamlig vn der wnrtschefft des wei
nes er ist gelaittet geistlichem yn dye
puss des gestlächtes vnd hatt auff
gehabenn dye vnmenschlikaitt der
porthatt vnd bestthiemett zu dem
herrenn sein hertz vnd vn den tayn
der sind' hatt er sterckhett dye gnedig
kaitt an dauiden vnd Ezechiam vnd
Ioziam. All kuniig haben begangen
sind Ideann vlassen haben sy dye ee

des Hochsten vñ kumg iuda abname
von vñ inwichtem vñe vorcht gottes
Dann sy gaben jr eerch anndernn
vnd redt eynem frembden gesch[illegible]icht
An zuintem sy vñ erwelt statt der
heiligkaitt vnd wandtem voust jr
weg vnd hannit jeremie thaum
vbtt sy vñ hanndelim der von dem
paunt der mutter was heilig em yglett
vmbzukeem vnd aus zu reuttem
vnd zuuerliesem von aber zu parwen
vnd zu vnerem Ezechiell der do
sah vñe aus schawung der eren vñe
jr vñ zaigt vñ de rotten cherubin
Wann gedaichtnuß vnd der vemdt
vñ de gerechten rooll zu thun vñ vñe
do zuuichten rechtem rooll vnd d'
zwelff gliedem gepam gruñ von jr
statt Wann gerechtkeit habem sy
Jacobem vnd haben sy gelost vnd
neu yrer tugentt vorre gros vnz zu
robbabel Wann er ist durch alle em
zaichem vñ der gedechtem hannit
yseli Vnd Jesus der stin Josedet vñe
vñ neen tatten habem gepauett dz
hauß vnd erhabem haben den hevli
gem templ dem herrem pekantter
vñ emige ere Vnd Jeremias vñ der
gedaichtnuß vñ zeitt der vns auff
gerichtet hatt vñe vmbgebett mauer
vnd mauer sten vñe pforttem Vnd
vñe slos d' vns auffgerichtet hatt
ombet hemper Niemantt ist geporen
vñ der erdem alle Enoch Wann auff
erst genumem vñ der erdem der
do geporen was ein mensch em fürst d'
prüder vestung des geschlachtes kuch
ter der prüder vñ vñe be stattigkaitt
der volckes Vnd sem gepain sind
be stichett vnd nach dem tod haben sy
geweyssagett Enoch vnd sem vñe
selbem bey den leuten ere haben ge
nummen vñ vber all selen vñ dem an
fanngk Adams Das .l. capittl

Symeon der stin Onye der
gros priester der vñ seyne
tagen hatt er gevestentt
der hauß Vnd vñ seyne
tagen hatt er gestercken den tempel

Durch des tempels porth ist vo vm
gestifftet zuuersetzung stifftung vnnd
porth vrendt des tempels vñ seynen
tatgem auff fliessen vñe prunn der
reuner Vñ alles das nier sind sy er
füllett vber vñe mass der do hayl math
ett sem gestblaichtt Vnd er lösst das vo
der do fliesst der do gestigtt zu weitem
vñe statt der gewinnen hatt er ge
wendet alls ein morgenstern vñ
der mitt des nebels vnd alls eynn
voller man vñ seynem tatgen leuchtet
Vnd alls ein Blumm leuchtendt allso
hatt er geleuchtett vñ dem tempell
gottes Vnd alls ein Regenpogem
leuchtett zwischem den nebeln der
erdem Vnd alls ein pluim der rosn
vñ den tatgen der greinendem zeitt
vnd sam vñe liliem vñe do sem vñ
dem fluss des wassers Vnd alls eyn
roeyrauch erchemdt vñ den tatgn
des sumers alls ein fewr vñ gleutzendt
Vnd ein roeyrauch der prinst vñ dem
fewr als ein guldem vas eyn gantz
getzyrett mit edlm gestain alls eyn
ausspriessender ölpaum Vnd der ro
prestpaum vñ vñe höch sich hebend
vñ der empfahung vñ das gewant
der ere Vnd zu leyden mit d' voll
pringing der tugentt vñ der auff
stetzung des alters trab er vñe kleidung
der heyligkaitt Aber vñ nemung d'
tanll aus der priesterkamm Vnd er
stund pey dem alter pey vm ein kron
der prüder alls vñe pflamtzung des
Cederpaums auff dem perg Libano
allso stunden so pey m alls vñe zwey
d' palm vnd all stin Aaronis vñ se
nen keen Aber vñe opfferung des
herrem was vñ iren kendem vor
aller sambung ysels vnd volpremung
gepreuchentt vñ den alter zu weith
des apffer der höchstem kunigs ge
rechtt hatt er sem kamm vñ der gess
ung opffer Vnd hatt gessennot ge
opffert das pluitt der weintraubem
gepossem hatt er an den grunt des
alters gottlichem Rauch dem hohen
fürstem doselbst stheren vñe stin-

Canons vnd yn gehaimenttnus pusamne
sye erkennett vnd machtten hoen ein
grosse stym vn ein gredichtnuss vor vn
serm herrenn do selbst alles volck mit
einannder roessagenn vnd vielen auff
yr antlitz auff dye erdenn zu anpetn
yren herr gott vnd zu gebenn flehung
dem hochstem allmachtigenn gott
vnd psallmenndt sye vn grosse yn tzen
stymen vnd vn dem grossem hauss ward
ein lautt voller stizitatt vnd das volck
patt den hochstenn herrenn yn ge pet
vnz pyz vollkumen ward dye ee des
herrenn vnd sein gtab sye vollprachtn
do selbst stalg er herab vn gott aus sey
helmtt vn allem samungh der kolnd
ko isel exe zu gebenn gott von yrem
lebsenn vnd vn seynem namen sich
zu freyenn vn ere an der weltt sein
gegott wollenndt zu tzaygenn dye krafft
gottes vnd mer er flecht den gott aller
dinig der do grosse dmicth hatt gethan
vn allen erdenn der gemert hatt vnns
talg von dem pauch vnns muter vn
hatt gethan mit vns nach seyner parm
hertzigkatt der geb vns frolikaitt der
hertzenn vnd feid zu vredenn vn vn
serm tagem in isel durch ewig tag ge
laubenn isel mit vns zu sein dye parm
hertzigkatt gotz so das er vns erlosst vn
vnsserm tagem zway geschlachtn
hazett mey n sell. Aber das deutt isl
kain geschlachtt das auch hazzt mey
sel dye do sitzenn auff dem perg seye
vnd philistenn vnd das todtich volck
das do wonett zu Ephrem leze der
weyssbaitt vnd der tzucht hatt gestan
benn vn dysem puch Jesus der sun sy
rach der ez geschrnit der do hatt vergos
en dye weisshaitt von seynem hertzen
Selig ist der do wandertt vn dysen
gutem der dye selbenn letzett vn sey
hertz der voret gottlichenn ellig Wan
ob er dyse tutt zu allen dingen er taugt
Joann das liecht gottes ist das gro-

Bemme Das .lj. capittell

Ich wil dir herr kumy vn
will dich loben gott mey
nen haylantt bekennenn

zu ich derne grossenn namen wan
ein helffer vnd ein beschirmer gestu mir
worden vnd meine leib hastu er
lost von der vluss von dem stricck d'
nidern tiefen Joann den leben
dye do vnfridsam lugen vnd yn
der angesicht der vnbstennon gestu
mir worden ein helffer Vn hast
mich erlost nach der menig der
barmhertzigkaitt dernes namens vo
dem eubaldenon gekaitten zu der
speyz von den hendem sluchemde mer
sel hond von den pforttem der bereib
ung dy mich haben vmbgebenn vo
der eruckung der flamen dye mich ha
ben vmbringett vnd yn der mitt des
feuss pin ich nitt gprannt von der
nesst der helle pauch vnd von der ge
markgtem tzungen vnd von den
worttem der lugen von dem vn
gerechttem kunig vnd von den vn
gerechttem tzungen loben wirt mey
sell vnz pyz an den tod den herren
vnd mern leben wirt zu nahenn d'
hell hinder sich vmbgeben haben sye
mich vberall vnd nyemanntt was d'
do hulff schend was ich vn dye hulff
der leutt vnd nyemanntt was vnd
gedachtnig ward ich dyner parm
hertzigkaitt vnd dyner wurtthung
dye von antgenng sind Joann du
erlozest dye aufgehaltenndt durch vn
ledigst sye von den harden der hardn
gehaben hastu auff der erden mey
nung vnd sitz den zu fliessendn
tod hab ich gepeten Anfenglich hab
ich den herrenn den vater meynes
herrenn Do das er mich nitt v
lanz vn dem talg meiner betrubnig
vnd vn der zeitt der hoffertigen in
hilff lob ich dynen Namen stetticlich
vnd mit lob wil ich yn bekanntt
nuss geben vnd erhortt ist mey ge
pett vnd erlosst hastu mich von der
gruft vnd erledigt hastu mich von
der bosenn zeitt Darumb wil ich be
kennen vnd lobsprechenn dir vnd
will gesetzen dem Namen vnsers
herrenn dye weil ich noch Jungling

Ecclesiastico

wan ich ir mandertt hab ich ge
liebett weishaitt offenndar vn meine
ge pett vor der tzeitt hab ich gemodertt
vmb sie vntz pis in die letztenn weill
voll ich suchenn vnd pliben vnnd sie
alle ein vorzeittige Roemtreich fro ist
worden in mem hertz vh ir gewanndertt
hatt mein fiirrechttenn weg wo mei
ner jugentt hab ich ir nach gespurett
getrachtt hab ich ein weme mein
ere vnd genumenn hab ich sie vil
weishaitt hab ich von mir selber fun
den vnd volk hab ich gelert vnde
dem gebendenn mir weishaitt Ich
gib ere. Wann ge laternn hab ich
mich so das ich sie tott lieb hab ich
gehabtt das gritt von werd ich zu
schanden ge sterkenn hatt mein sel
von ir vnd sol zu thund pin ich be
stättigt mein kernndt hab ich geha
ben von dem both vnd von ir weis
haitt han ich genommen Mein
sell hab ich gehaittett zu ir vnd in
der kennttnus hab ich sie funden ge
sessenn hab ich mir die das herz von
anfenng durch das glaub so mich
mit Wem pannd ist bekrefftigt sichert
so Darumb vorcht ich besitzen ein
gritt besitzung Wann gehebenn hatt
mir der herr ein zungk mein lon von
im ir vorcht ich in lobenn Lebett
zu mir ir vnuberettenn in samenntt
euch in das hauss der zuchtt Wan
zu pentet ir noch vnd wass sprecht
ir in disenn Wir sell diesen streitt
liebenn Auff hab ich gethan mein
mund vnd hab ge sprochenn Be
zeuget han ich euch selber weishaitt
vnd einem halb vnterwessen yem
forth vnd empfahenn wir eine sell
zuchtt Wann nahenn ist das ma sy
vnderett selbett mit einem Fuzigen
Wann ein vorcht han ich gearbaittet
vnd hab mir funden vill ere Nept
zuchtt von vil zall des silbers vnd ge
mitt golde besitzett in ir seew sich
eine sell von seiner pernberettikaitt
vnd mitt werdenn ir zu schanndenn
von seinem lob wirdett einer werdich

Hie est puch machab

von der zeitt vnd gebenn wirt er
euch dar lon von in seyne zeiten.

Explicit Ecclesiasticus.

Hye hebt sich an das erst puch machab

Darnach alls Alexander philippi con
trinitj von macedo der do zu chetthim
in kriechen dan der anfengk von de
erden gethan der der konig do in den
krinitj pharum vnd medorum ge hab
vil streitt vnd behielt dye vestenn ir
aller vnd totttet dye krinitj d' erdem
vnd durch gingk vntz an das ennde
der erdenn vnd nam dye laub der
menigk der barbarenn vnd dye erde
swanck von seinem Angesichtt vnd
er sampt dye krafft vnd ein her alltzu
stadtlich vnd sein herz wurd er hobett in
er habenn vnd er behielt dye kunigk

reich der hayden vnd der wuttrich
vnd sy wurden im zymshafftig vn
dar nach nyder viell er vn dar pett lx
bekamm das er wurd sterben. Er
bereitt dye edlen sein gesellen dye
mit im von jungem tag erzogen er rezett
wurm vnd er tailt vn sein reich
da er noch lebet vnd Alexander
reich sett vn tar vnd starb vnd sein
gesellen behielten das reich ein
yetzlicher in seiner statt vnd sy all sex
tem vn kunikliche kron nach seinem
tod vnd ir sun nach vn vil tar vnd
dye vbll wurden. Hemanigualtigkeit
vn der erden vnd aus vn aus gang
dye wurtzel der sunden. Der edel An
tiochus ein sun des kunigs Antioch
der zu Rom waz gewesen ein gysel
vnd der herschet vn dem hundersten
vnd xxxvij. iar des kriechischen
reiches. In den tagen aus gangen
aus isel dye vngerechten sun vnd
dye haben rat vil sprechen mit
wir vnd gestellen vns ains punkt
des freides mit den haydem dye neben
uns sein. Wann darnach als wir
von in sein gescheiden haben uns
sundern vil vbll. vnd dis red ward
gesehen gutt vn heen. Jungen vnd
yetzlich von dem volck ordenten
das vestiglich vnd ab gangen zu de
kunig vnd er gab in den gewalt das
sy teten dye gerechtigkeit d' haiden
vnd sy pautten ein gemaine schuel
vn Jherusalem nach dem gesetz der haiden
vnd sy machten vn vor heimlen
vnd ab gangen von der heiligen
ee. vnd zu fügten sich den haiden
vnd vaben sich gemischt dar zu dar
sy teten das volck vnd das reich ward
bekrefftet vn dem angesicht Antiochi
vnd er bild an zu reichsen vn der
erden egipti alsso das er reichssen vb'
zway reich vnd er ein gezog in Egiptu
vn grosser menig vn den wegen von
elephant vnd dye Ritterschaft vn vn
gresser menig der schiff. vnd er bestellet
den streit wider ptolomeum kunig
egipti vnd phtolomeus vorcht sich

Und stach vor seinem antlitz vn er viel
vil d' wunten vnd er petwang dye ge
maurtten stett der erden egipti vn er
nam dye raub der erden egipti vn
dannach als Antiochus hett geslagen
egiptum er vorder rezett vn dem vm
dreissten vnd xlm. iar vnd auff stand
zu isel vnd auff gen rom vn grosser
menig vnd vn hoffart ein gang er
vn dye heiligstatt vnd nam den gul
den alter vnd den leuchter des liechtes
vnd all sein gerätt vnd den tisch d'
prott vorlegung vnd dye vas der
feuchtten opffer vnd dye schalen d'
salben vnd dye guldem nock sar vnd
den fürhanch vnd dye kronen vn
dye guldem zyerung dye do waz n
dem angesicht des tempels vnd er
zu müschet dysse all. Er nam silber vn
gold vn dye petzlichem vas. vn
nam dye verborgen schatz dye er
vand vnd dos all fürt er hin dan
vnd gang zoge in sein erden vnd
macht ein slahtung der menschen vn
er redet in gresser hoffart vnd es
ward ein gresses klagen in isel vn
yn eyner yetzlichen stat vnd dye
fürsten erschrafften vnd dye eltsten
der jungen vnd dye junckfrawen
wurden krannck vnd dye schon ge
stalt der weyben ward verwandelt
ein yetzlich man nam ein klag vnd
dye do sazzen an dem gelichen pett
dye waynten vnd dye erd ward be
wegt vber dye dye darinne woneten
vnd ein yetzliches haus Jacobs an zog
das betrübnüss vnd nach zwaye
jar sendet d' kunig eynen fürsten
d' zynss vn dye stett iudee vnd d' kam
in rehen mit einer grossen schar er
redt zu in freidsame wortt vn falschheit
von sye gelaubten im vnd alsso
pald viell er auff dye statt vnd schlug
sy mit grosser plag vnd verlos vil
volckes aus isel vnd nam dye raub
der statt vn an zündet dye mit fewr
vnd zu storet ir heuser vnd ir mauren
vn dem vmbkraiss vnd sy fürten ge
fangen dye frawen vnd dye kynd'

Das erst puech machet

Vnd sy besassen das vieh vn paiden
dye statt daluchs mit eynen tyrossem
vnd starcken mannen vnd mit starcken
wapenen Vnd dye ward yn zu eyn
sesshaft Vnd da hin setzten sye
das haubtlich haydnisch volck dye
vnbeschnidten man Vnd sy wurden
alczu starck darinne sy letzten dasey
harnasch Vnd spiess vnd sampftem
dye klaub rslin Vnd legten dye
do selbst Vnd wurden yn zu eyn
tyrossem starck Vnd das ge stuech
zu eynes langung der heiligen statt
vnd yn eynen tyrossen tertl yn ysel
vnd sy wussen das yn ir hant gab
plutt durch den vmbkreys d' heiligen
statt Vnd der marterten dye heilig
hant Vnd dye woner in irem stuben
durch ir wille vnd sy ward zu eyn'
vereynung der ausslendischen Vnd
sy ward feend von dem samen yn
yre kember vliessen sye yr heiligtum
ward v lassen alls dye wüstung
yr hochzeit tag vnd dem ge wandt
yn eyn klagen Vnd yr sey yn
ein schand yr ere yn nicht nicht yr
stund ward gemeret nach der
hystorien Vnd yr vber trossen ward
ge wandt yn ein klagen Vnd der
künig Antiochus stuend allem sey
nem kunkreich zu alles volck rain
eines gesetzes vnd das ein yetzlich
vnter wegen liessen ee Vn all hai
den habend yr volkom darzu nach
dem wort des künigs Antioch
vnd vil aussisel nach hengsten m
vnd opffertem den Aptygöttern vnd
vnmarterten den sey ertag Vnd der
künig Antiochus sant brieff yn dem
durch dye hennt der potentn yn
all stett iude das sy solten
den gesetzen der haydem der erdem
vnd das sy solten v pieten dye ange
zaigten opffer Vn dye opffer sti dye
sind Vnd dye opffer vnd den feld
das dye nicht gesehehem in dem temp
gottes vnd das sy v pieten solten
dye sey des Sabbats Vnd dye hoch
zeit tag vnd er liess v mayslagen

dye kerstgen vnd das kerstig volck
er ge pot zu pawen altär vnd temp
Vnd pild der Aptygott Vnd opffern
swein fleisch vnd vnrain vieh yn
ye stin lassen vnbeschnitten Vn das
sy ir selen v marterten mit aller yn
kawmikait vnd vnmenschlikait alls
das sy vergessen der gesetz vnd v
rwandelten alle gerechtigkait gottes
vnd em yetzlicher der do nit ket ge
thun nach dem wort des künigs Vn
welch das der ge tottet wurd Nach alle
disem worten schreib er allen seine
reich Vnd er satzt fürsten dem volck
dye sye twungen dise durch zu ge
schehen Vnd sy hiessen opffern
dye stett iude vnd er sein gepot
vill von dem volck zu vmm dye do v
liessen dye ee des herren yn sein
vnd vill auff der erden yn sye nach
tem flüchtig das volck ysel yn dye
ver porgenhait vnd vil dye hayn
likait der zu flüchtigem stet Aber
am dem fünfzehendem tag des monads
tassen yn dem fünfften vnd vierzig
sten Vnd hundrestem tar gawett d'
künig Antiochus em vnmenschlichen
Aptygott der zu störung auff den altar
gottes vnd durch all stett iude yn
dem vmbkreys pautte sy altar Vnd
vor den thüren der herberg Vnd yn den
gassen anzünten sye verprauch yn
opffertem Vnd dye pücher der ee got
tes verprannten sy mit fewr sye zu
rissen sye Vnd wer enem yetzlichen
wer dem ge funden wurden dye puech
des ge setzes des herren Vnd wer
prach dye ee des herren den gesetz
tem sy nach dem ausspruch des künigs
dyse getem sy yn dem gewalt dem
volck ysel dye do wurden ge funden
yn den stetem yn ernem yetzlichem
monadt Vnd Am xxv tag des mo
nadts opffertem sye auff den Altar d'
do was vnder den altar Vnd dye wer
ker dye he stin be schnitem dye mar
tert man nach dem gebaus des künigs
Antiochi vnd dye kinder auff
hingen sy prey den hälsern durch

vr herrer vnd dye martertum sye
dye sye bestimtem ydoth vill von
dem volcklh wurdenn endlich zu statt
pey in selber das sye nit wollte lassen
dye vnkaynem vnd vill mer erwel
tem sye zu sterbenn dann v̈nraynigt
werdenn mit den vnkaynem speyss
dye wolltenn nit prechenn das hey
lig gesetz gottes sye wurdenn gefan
lett vnd es ward ein grosse zornn
vber das volckh isrl.

Das ij capitl

Jn den tagen auffstund ma
thathias ein sun johe des
sons des priesters symeons
aus den sunen varim von
jerusalem vn satz auff den perg modin
vnd er hett sünff sun johannam d'
zu genamett ist gaddis vnd simeo
nem der zu genamett ist thassi vnd
judam der gehayssen was machabeo
vnd eleazarum der do zu genant wi
abaron vnd jonathan den man zu
namett aphus / dye sahen die vbel
dye da gethabenn vn den volckh juda
vnd jerusalem vnd mathatias sprach wee
mir warumb pin ich geporen zu
sehenn dye zu mistbuny meines
volckhes vnd dye zu zerbrung der hey
ligenn statt vnd do selbest sitzenn so
sy werdenn gegebenn in dye hennde
der veindt dye heiligthaut ist fremdenn
vn dye haimat der frembdenn sein templ
ist alls ein unedler mensch dye gefeis
der gloriem sein haimligkaitt gefangen
dye alten sein gequelett vn den gassen
vnd jr jungem sein gefallenn von
dem swert der veindt welch gesth
lachtt der hardem hatt nit beerbett
vmb kerch oder hatt nit behalltem
jren raub. Was ist zu erlangen
genomenn dye do frey was dye ist
wordenn ein diern sclauen gar das
vnnis heiligthaut vnd vnnis zerung
vnd vnnis klarhaitt ist v̈lassenn vn
dye hardem habenn sye vnwirdigt
warumb sol uns noch zu leben. vnd
mathathias zu sthnayd sein klayder
vn sein sün vnd sye vberdeckhtenn sy
mit härem klaidern vnd klagtenn

gar vast vnd dye könne da hin dye
von dem künig Antiochio dye gesantt waren
vnd zwungenn sye dye do gesloßem
warenn vn dye statt modin zu opffern
vnd anzu zundtenn Vberauch vnd
abtretenn von den gesetzem gottes
vnd vil von dem volckh isrl nach beym
vnd gingen zu im Aber mathatias
vnd sein sün stunden bestentlich vnd
dye do gesantt waren von Antiocho
dye künigs sprechendt wa
thathie du pist ein grosser furst vnd
gar klar vnd statt vn pist gezirt mit
sünen vnd prüderenn darumb gee
zu des ersten vnd thu den willen
des künigs alle gethan haben all
gepornn hardenn vnd dye man juda
vnd dye belybenn sein in relin vnd
so wiederzu vnd dein sün vnter den
frembdenn des künigs vn vorderst
ausgepranttet mit silber vnd mit gold
vnd mit vil gaben vnd mathatias
antwurtt vnd sprach mit grosser stv
ist das allgepornn hardenn gehorsam
sein dem künig Antiocho also das
ye yetzlicher ab gee von dem dienst sei
vätter vn nach hennig yenen gepornn
Aber ich vnd mein sün vnd mein brüd
wöllenn gehorsam sein dem gesetze
unnis vätter Gottder sey unns gnadig
uns ist nit nutz zu lassenn das gesetz
vnd dye gerechtigkaitt gottes wir
wöllenn nit hören dye wortt des kü
nigs Antiochi noch wir wöllen opffn
vbertretenn dye gepott unnser Es
noch wir enwellenn gen enander
weg vnd alls er hett auffgehortt
zu redenn dise wortt do gieng ein zu
einem jud vn aller yrer augenn zu opffern
den aptgöttern auff dem altar vn
der statt modin nach dem gebavf
des künigs vnd da sah mathatias
er ten sin wee vnd sein nyerenn er
pidemptum vnd sein zornn ward an
gezündt nach dem vrtaill des gesetzes
vnd er sprannig an vn vnd quelett vn
auff dem altar vnd besunder den
man den der künig Antiochus hett
gesantt der do twanng zu opffernn

Vnd tottet den vn der zeitt vn zu störett
den altar vnd er hett tyroflich lieb das
tyeset; alls auch tett phinees der sün
eleazari dem sün Matalom vnd Mathu
thias aus sibnay vn der statt mit tyrog
zer stym sprechendt Wer yetzlicher
d do lieb hatt das tyeset; vnd der do setz
ert dye ee. der tyee aus nach mir Vn
er flohe vnd sein sün auff dye perg
vnd sye verliessen vn der statt alles
das das sy hettenn Do dyemitzem
ab vil sprechendt das tyerecht vn dye
tyerechtigkaitt vn der voriatung alsso
das sy da sazzenn vnd ir stim vf vrebb
vnd ir vlech Do kam dye vbil voran
verhenget vber sye vnd gy vordt
vnder tyepottmessigkeit der künigs mane
vnd dem lyd das da was in Jelim vn
der statt dauid das etzlich man vnan
abtyetretem dye der künigs pottbet
tem zu störett vnd dye voran vn
der porgem steten vn der vorsatung
vnd ez vnan nach vn vil tyetzaichen
vnd alls bald tymitzem sye vnder sye
vnd anrichtotem zorder sye evin
sprecht an dem tag des Sabbatz vnd
sy sprachem zu vn vnder stet ir vrindt
vnd noch tyeet her aus tritt nach de
wortt des künigs alsso das wir vn
sammitzen den tag der seyer vnd sy
raitzten vnder sye eynem sprecht vn
lebet vnd sye sprachem Wir wollin
mitt ym ausstreen noch en wollem
thün nach dem wortt des künigs all
so das wir vnsammitzenn den tag d
seyer vnd sye raitzem vnder sye eyne
sprecht vnd sy thabem vn mitt Mitt
wortt noch sy liessenn vnder sye den
stam noch sye erstorffendt dye der
porgem stett sprechendt Sterb vns
all vn vnser swnuchtigkaitt vn hom
vnd leb wedem vber vnser tyezeitt
wedenn Das ir vns vngerechtiklich
vliesett vnd sye anhubem vnd sye
eyne sprecht an dem seyertag vnd sy
stübem vnd ir sytuem vnd ir sin
vnd ir vieh vnz zu tausentt selem
der menschem vnd das bekamitt
Mathathias vnd sein sprecht vnd sye
hettem vber sy yar ein grosse klag vnd
der man sprach zu seynem nachsten
Ist das wir all vergem thün alls tye
than haben vnns prüder vnd vnsere
mitt streitem vnder dye haydem vmb
vmb sein vnd vnb vnnser tyerechtig
kaitt so zu streitenn vnns all zu niett
von der erdem vnd an dem tag tye
datzittem so sprechendt Ein yetzlich
mensch der do hinnett zu vnns vm
streitt an dem sextag vnder den wöll
wir streittem vnd wollem mitt all
sterbem alls vnnser prüder tött sem
vn den vor portem steten vnd do samptn
sich zu vn dye starckh samblotn d
ridem starckher kriegsit aus isel Vn
yetzlicher vorlitzer vn dem tyeset; vnd
all dye do flühem von den vbellu dye
sem zu vn zu tyefürtt Vnd sye sein vn
gemachtt zu einer tyeintrechtem vn
sye besampten em her vnd stifftten do
rund von dem zorn vnd dye vngerech
tem man vn vnser vnrwirdigkaitt vnd
dye andernn fluhen zu den tye porn
haydem der so entwichem Vnd
mathathias vnd sein freunnd tymitz
vnd zu störttenn dye Altar vnd be
stunten dye vormder vor vil sydet
fündem vnbestuntem vn den enden
isel vnd vn sterckh vor achtendem so
dye sün der hosstatt Vnd ir werckh
das tyelucktett vn nem hemidem
vnd sye pehielten dye ee von den
hennden der haydem Vnd von dem
tyevalltt der künig Vnd thaben mit
den tyevalltt den sündem vnd ez na
hetmn sye dye tag mathatie zu ster
bent zu den tagem redt mathatias
Vnd sprach zu seynen prüdem vnd
ist tyestercht dye hosstatt vn dye kün
tymig vnd dye zeitt der vnbetrunig
Vnd der zorn der vnwirdigkaitt Sin
vnb o mein sün sitt yetzundt liebhab
der ee gottes vnd tyebett eine selem
vnb dye tyetzeugknuss der vätter Vnd
tyedenckhett der werckh der vätter
dye sye habem tyethan vn nem tye
prüdem Vnd ir werdett nemen tros
tze vnd ewigen namen Abraham

Diz erst puch machabeorum

ist der nicht funden getreu vn der vrsuch
ung vnd er ist vm tre stbatzett zu der
gerechtigkaitt Joseph vn der zeitt sein'
amyst hatt behilfflich daz tre pott vnd er
ist worden m ein heer hirten seines
ains vater mit liebhabenn vnd er gottes
hatt genomem ein tre lubd ewiger priest'
stbafft Jhesus do der erfullett Das
wortt er wand ein herzog vber israel
Caleph do der bezeugett vn der samb
ung der tre laubigemb Er nam das eb
dartid vn seiner pamherzigkaitt hatt er
genomen ewiklich den stul der reiches
Helyas so der rath dye er des tre setzes
er wird genomem vn den himmell
Ananyas azarias misahel dye tre lau
benden sein erlozett worden von der
flamen des feurs Daniell vn sein'
unschuldigkaitt ist tre leditigett worden
von dem munde der lewem vn also
gedenckbett ir tre slacht vnd tre stbaicht
Wann all dye do in vn hoffenn dye
werdem nitt krankch vnd fiicht euch
nitt vor den wortem des sundigen
mannes Wann sein tre ist ein kott
vnd ein wurm bleibt vorkt er vberich
tre habem vnd morgem vorkt er nitt
funden Wann er ist zu tre lezett vn
sein erdem vnd sein tredanckch ist ver
dorben Darumb ir mein sun wer
dett tre stracht vnd vnterkett menlich
vn dem tre setz Wann so ir werdett
tun dye durch dye euch vn der er
von dem herrem vmsem gott tre po
ten sind vn der so werdett ir erlich vn
nennett wan ich weiss das ewr prud'
Symon ist ein man des rates Dar
vmb horett vn alle zeitt vnd er sol euch
werdem ein vater Vnd Judas macha
beus ist starckh an krefftem von sei
nen jungen tagen der sey euch ertrost
der ritterschafft vnd er sol wirckhem
den streitt des volckhes vnd ir zu furett
zu euch all thuir des tre setzes Vnd rath
ett dye rathsal eures volckhes tredett
de hardem dye vnder bezalung Vnd
em sebett vn das tre pott des tre setzes
Be setzett sye Vnd vbard zu tre lettet zu
seinem seynem vatern Vnd starb
vn dem jr vnd vbr Jar vn vnd
bekrabem von seinen sinen vn modm
vn dem grab seiner vater vnd alles
isrel klagt vn mit grosser klag Daz
ald er auff .nj. Capitl
stund von m Judas sein
sun der genannt ist macha
beus vnd im hilffem
all sein prueder vnd all dye sich tre nen
zu tre fugen seynem vater vnd sy strei
ten mit freudem den streitt isrel vnd
er ausz prantet dye ere seynes volckhes
vnd er an tett an sich den panzer alls
ein kos er stbarcz sich mit den streitt
lichem wapem vn den streittem
vnd be stbirmbt dye purg mit seine
swertt vnd er vachtett dye vntzerch
tem vreidter weis alls der im leb
so er vrbelt vn der jugunt Er der
vorstbtt sye dye do be treibtem sey
nes volckh er Anzundett sy mit den flame
vnd dye vernicht vrtzdem vterbem
vor seiner vorstbtt vnd all vrtrickher
der tre rechtigkaitt vrtzdem be treibtt
vnd das hailt wurd tre laittett vn sein
hannt vnd er ergrittet vil kunig vn
er freiett arob vn seinem wurckhen
vnd sein tredaichtnus pelerbett ewick
lichem vn dem seinem vnd er durch
wandert dye stett nide vnd vlos
dye vntzuchtigem aus vn vnd den
sorm den ab vermidett er von israhl
vnd er ist tre nemett untz an das all
lezt der erdem vnd er sampt dye
verdorbem vnd Apollonius sampt
dye hardem vnd von Samaria er
tre gos krafftt vnd vil zu streiten vnd'
isrel vnd Judas das bekannt vnd er
das tymy vn entgegem Er sluig vn
vnd tottett n vnd er vicht vill der
vrwintem vnd dye Andern flii
hem vnd er nam re raub vnd das
swertt Apollony nam Judas vnd
vn dem raub er streittemdt alltag
vnd das hortt seton der fürst des heres
Dorie besunder das Judas hett tre
sampt ein sambung vnd em dye
sambung der tre rechtem mit m vnd
er sprach Ich wolt mir machen ein

Namen vnd wil tzeuden yn dem reuch
vnd teh werd vberstreten Judam vn
dye do mit im sein dye des kuniges
wort v̈sinabent habem vnd er pekant
tett sich vnd mit im auff tzwingem
dye nemy der vrgutten sein starckh
helffer das sy mochten tzetan kaufh
sal werder dye komd ysel vn sy ne
hentten sich vntz zu sethoram
vnd Judas aus tzuig mentigem
mit vocnigem vnd alle sy hetty
tzesehent kumbende en hore vment
tzigem vn sprachem zu Juda wie
mugen wir so vemig werder evn so
tzosse vnd starcke menig tzestreuth
vnd wir sein hewt mud vordem mu
vastem vnd Judas sprach Es ystleicht
das man beslies vrer vil yn dyebend
der d' do vechtig sein vnd vn dem
antgesichtt gottes der himels ist nitt
vnterstandentig zu erlozen yn vechtig
oder yn vil zeam dye vberwyndung
der streittes ist nit yn der memig des
heres stund von dem himel ist dye
streuth dye chumen zu vns in vbrig
tzer memig vnd vn hoffartt das sy
vns zu stegrem vnd vmb vnser
vnd vmb sun vnd das sy vns pera
bem Aber wir wollem streitten vb
vnser selnn vnd vmb vnse tzesetze
vnd d' heer wirt sye zu mir sehem
vor vnser Antiz bestunder vr stillt
vr nitt fluchttig aber alls er hertauff
tzebortt zu eedem alls pald sprang
er vorder sye vnd der seyen vord zu
mirsibett vnd sein heer yn seynem
antgesichtt vnd er vachtett sy vnde
vnd stretten Bethoron vntz yn das
velt vnd er totet gros vn vm na
Aber dye Amidem flubem yn dye
erden philistim vnd dye vorcht Jude vn
seynes paider vnd ir streckh viell auff
all hardem yn rem vmbkunys vil
sein nam kam zu dem kunig vnd
von seynen strettem satztem all hav
dem Aber alls Antiochus hett tze
horett dise red zornig vnd er yn dem
tzemutt vnd der kunig Antiochus
sendett vnd samett alles her seynes
reiches vnd dye thar starckhen sheutt
vnd er offentt seynen reisel vnd tzab
sold em yrdem her vnd er tze pot den
das sy vnam pekanttett zu allem dinge
vnd er sah das das thelt ab nam von
den schutzem vnd das dye zymes des
reiches kurtzl vnam durch der beschum
nung vechtem vnd platz dye er hatt
tzethan yn dem lannde das er nam dye
redlich dye do vnam sein von den
ersten tatzen vnd er vorcht dz er mu
vnd hubem zu der zerung alls das
vnas vor evnig vnd zvne tzestebn
vnd dye thab dye er vor tzeyebem hett
mit mister hannut dann er vberflus
zig vnaz vber dye kunig dye vor yn
tzogen vnd er ward betrubt tzer vast
yn seynem tzemutt vnd tzedacht zu
tzen yn das lannde persis vnd trune
nen dye zymes d'reich vnd zu sam
vil silbers vnd er lies den edlem
nechsteben kysias von kunclichem ge
schlechtt von dem fliessennden vnzer
ober dye kunclichem tze stebett der
vnzser kumete vntz zu dem fluss eup
ti vnd das er yn er nerett seyne sun
Antiochum vntz das er wider kom
vnd er thab yn sein halber here vn dye
elephantum vnd tzepott yn zo allem
dingem dye er vocht vnd von den
ein vonemm Judeam vnd yhelm yn
das er wider sye semdett em heer zu
zu eedem vnd aus zu tzettem dye
krafft ysel vnd dye ober plevbnig selin
vnd auff zu hebenn von der stat yn
tzedachtnuss vnd das er sol bestellin
dye aufsenndigenn sun zu vonem
von allem vem endel vnd das er vr
eedem sol tavlem nach dem los yn
der kunig nam das vbrig tail des
heres vnd aus tzunig von Antiochia
der stat seynes reiches an dem
vnd vber zar vnd er vberstorbt
das fliessendt vnzer Euphraten yn
durch vnmundert dye oberstem reich
vnd kysias erwelett ptolomeu de sun
dornim yn Jamniam vnd tzorgiam
dye do vertrim machtig man aus
der kunigs srewntim vnd er sant

Hie erst puech macha[b]

mithu vsw man vnd vil[n] kemmend
daz sy komen vn daz lannt iuda vn daz
tal stöttem nach dem wort der künige
vnd sy fürgonttem auff daz das sy
gingem mit aller yrer krafft vnd sy
komem vnd zu fürttem sich zu ama
um vn der erdem des tewfels vnd
dye kauffleutt der leutt hörten yr name
sy namenn thar vil silbers vnd golds
vnd gesellem vnd kamen vn das her
das sy name zu knechtem dye sun isel
vnd sich zu fürttem zu vn das heer
dye vor vnd dye erd der auffsendischn
vnd iudas sach vnd sein prüder voam
dye völk meretem sich vnd das her
zu liess zu yren endem vnd sye bekam
dye wortt des künigs dye er gepott
dem volck zu thün des mördemiss vn
des zu nichtigemss vnd em veitlich
sprach zu seinem nächstem wye stillt
auff ruchtem dye vnerfarung vmbers
volcks vnd streiten wir für vmber
volck vnd vmb heiligem vn er
ward gesambt ein sambrung das sye
wärm je kamt zu streitem vnd das
sy wurdem pitem pämberzuglatt
vnd pärmung vnd helm ward nutt
ein gewonett sünder er was alls evn
weist Es was nutt der do ein gynng
od auszgang von seynen sinem vnd
das heylig ward vntergetretem vnd
dye sün der ausslendischem waren
vn der spitzem vnd do was dye wo
nung der hardem d' wollust wous
bemmen von Iacob vn du gesprach
dye schallmey vnd dye härpffem
vnd sy sampten sich vnd komen vn
vn masphatt wider helm voam dye
statt der gepetes wan vor zeitem vn
masphatt vn isel vnd sy vasteterm des
tages vnd zitten an sich hüzer klaid
vnd sye legttem aschen auff ir haupt
vnd zu stönitem yre klayder vnd
aus prattom dye prüder der ee gottes
von den dye hardem ersorstörtem dye
gesetzbnuss der aptgötter pild sye tri
ben vnd machtem dye priesterlichn
klayder vnd dye essting vnd dye
zehendem vnd sy auff ruchtem

dye nazareos dye ir tag erfullet hette
vnd stürtem mit klantber stym vn den
himl sprechennd das thü vor dem
do hin für wir sy vnd dem heiligen
stem vnterzetzetem vnd sün sy may
legett vnd dem priester sün gemachet
vn ein klagen vn vn demütigkaitt
vnd nym war dye gepoem hayden sind
zu samem komen wider vnns das sye
vns zu störem du waist dye dinckh
dy sy gedenndem wid' vns vn wie
mütigem wir bessen vorem antlitz
er en sey dann das du vns hilfft vnd
mit gnedigem ruffem sye vntwösser
stem vnd das nach bestellett iudas kaitt
dem volck tausenter vnnd sünfftzigter
vnd hundertter vnd fünfftzigter schem
vnd er sprach zu den dye do hewsser
gautten vnd dye d reutt waren mit
farem vnd dye do weingartten
pelztem vnd den zaunhasstigem das
ir vezlicher wider kezelt vn sein haus
nach dem gesetz vnd sy gewegttem
ir gezelt vnd setztem dye zu Ammau
item Iuden vnd iudas sprach wappet
euch vnd sett ge kaitt vr sün des ge
walts vnd der mortgemss sett ge
kaitt das ir streittet wider dye barbn
dye zu samen gekumen sein vns zu
zu störnem vnd vmb heiligem
wann es ist vnns pesser sterbem wan
leben vn dem streitt vnd sehem dye
völk vnsers volcks vnd der heiligen
Aber er gestarb alsso alls der volk
reret sein vn dem himll vnd

Id gorgias Daz nu trug
nam v tausentt man vn
tausentt ausserwelter ritt
tender vnd des nahttes
gewegttem sye dye gezellt das sy sich
nehentem zu den gezeltem der Iuden
vnd das sy sy slugen bald vnd dye sün
dye do warem vn der hörd dye waren
ir stritz vnd iudas hört das vn er
stund auff vnd mut m dye gewaltigen
zu stahem dye krafft des herres des
künigs dye do waren vn Ammaum
Aber das hör wan noch zu streyett vo
den gezeltem vnd gorgias kam des

zeit warum anttzunden ytzann d'
auch der do ttzesehenn vand der offen
barett waz ttzesibelenn waz von alle
so disi hettenn ttzesehenn so vorchtenn
von zu mal vaste Auch salbenn se
Judam vnd nut in sein hees von dem
veld ze kattet von den streitt von so
all fluhen von das veld der auszlendisten
vnd judas vnd der hertt zu den kaubn
der ttzezelt vnd er nam vil tholdes
vnd silber vnd plo ttzeuerbit purpur
vnd koten purpur vnd ttzeosi kerch
tumb vnd so vorderttenn vnd
stentzen ttzotlichem ttzesamelt von
volk sprachenn ttzott von hymll was
er ist ytzt wann pozz ewig se ist so
parmhertzigkait vnd er ttze shalt
ttzeosses hailt mitel von den tag Ab
all dve auszlendisttenn dve dentzu
nem dve komen vnd kundttenn
lysie all dve omelh dve do ttzestalln
vnd do er dise omelh ttzehort er vard
betrubt vnd vard swach darumb
das nitt ttzesprachen mitel dve omelh
dve er wollt vnd alle der kumt hett
ttze poten vnd des sunderenn tages
sampt lysias .lx. tausentt auszerwelt
man vnd kettenno .v. tausentt der
dve so vbersietenn vnd so komen
in judeam vnd legttenn dve ttzelt vn
betboron vnd judas lieff vn entzeyn
mit .x. tausenet manne vnd er sah
sein starckes heer vnd er pett vnd
sprach Ressetzentt pistu Hailtmach
tigel der du zu erbenn hast dve vn
ttzestimikaitt des machtigenn vnd
hastt depues kriechtes Dauid vn
dve ttzezelt der auszlendischenn kastn
ttzetzebenn vn dve hy ammit jonathe der
sun saul vnd seines waffners be
sleus dises heer vnder hy ammit deines
volckes isel vnd so werdenn zu sthan
vn vrm heer vnd vn iren keitchen
thb vn ttzeuersamikaitt vnd mach so
velekh dve dirzukaitt vrer krafft vn
pe weg so wider zu muisthumt vorss
so tenider mit dem swertt der dve
dich liebhabenn vnd all dve werdn
dich lobenn vn gottlichem sungenn

narbites vn dre ttzezelt vnde vnd er vand
mremantt vnd so sichtlenn sve auss
den pergenn Ytzann er sprach diss sie
hen von vns vnd doer tag was vorden
do ward offenbare vndas vn dem
veld allaren mit m an manne Ytzan
so mitt hettenn bedettbung vn streitt
vnd so sabenn das dve sambtung der
haydenn starckh vazenn vnd ttzepan
tzertt vn das in vrm vnbkants vann
dve vettenniden vnd das dve zu streitt
varenn der sann vnd judas sprach
zu den manne do mit m vaenn nit
fruchtett ie niemy nocht nitt fruchtett
he vngestimikaitt Bedenncher vne
vnns vetter sein hailt ttzemarchett vn
dem koten nher Ta pharao mit serne
her vn nathuologinm vnd nim sthrer
wesn den hern vnd der heer vol
sah vnnser erparmen vnd er wirt
ttzedachtnus des ttzelubs vnnser vater
vnd er wirt zu reybenn heut diser her
vor vnnserm Antlitz vnd ez vorcht
vor genn all haydenn wann er ist
von der do lozett isel vnd dve auszlen
dischenn auff heben he augen vnd
sahenn so kimendt vorder sych vnd
sy auszpuntzenn vn den streitt von
den ttzezeltenn vnd dve do do vaen
mit judan stuntzen mit der pirsarme
vnd ttzentzenn zu samen vnd dve hay
den vorchtenn zu muisthtt vnd fluhen
vn das veld Aber dve letztenn vielen
vn dem swertt vnd sy ver achttenn sy
vntz hem ttzazen vn vntz vn dve
veldtmy Jumce vntzen vn sammie
vnd aus vn Judea vielenn mit m man
vnd judas kerett vider vnd sein heer
volgt en nach vnd er sprach tzu de
volckh Nutt ttzetzeren vber kaub Ytzann
der streitt vider vnns ist yn ttzonthas
vnd sein heer ist nahentt pey vns auss
dem perg slinder stet vider vnns vennt
vnd ausstrentt sy vnd darnach nemet
sthrelich ze kaub vnd alle judas vorch
kedt dve vortt nemett vnr von den
pergenn vard ttzesehen em taul vnd
ttzonthas sah das dve sevnenn vaenn
ttzekert vn dve sluchtt vnd das dve ttze

Das erst puech machabeorum

dye dreuen namen erkannt haben
vnd sye an huben zu streitten vnez
vrehl v. man von dem heer losie
Aber iosias sah dye flucht d' seinem
von kumbait des judem vnd daz sye
ye kain sein entzweder zu leben od'
sterklab zu sterben Ee abzwig n
Annothiam von zu samen las kumet
dab er andermand tpsamett kam vn
judeam Aber judas sprach vn sein
bruder Meinet waz es sein vrmbez
bemdt zu muistbett Bee wir nun auff
zu kawmigen vnd zu dnerem dye
heiligtemm stat vnd alles heer ward
tpsampt vnd auffgmigen den pert
Eroon vnd sy sahen dye heiligstatt
v wüstert vnd den Altar entezert vn
dye pforttem ausgetzrennett vn vn
den penthezirsem Tag dar inne vrann
tpwnthssem tpaitech oder rewstbeth
alls vn dem wald oder an den pergn
oder dye klam vorheiligten dab dye
zu ypsem vrann vnd sy zu stbnim
ir klayder vnd klabttem eynig tposs
klatzenis vnd leuttem auff ire haupt
astbem vn vich auff ir anzlitz auff
dye erdem vnd aus stbreen mit den
zaichem der pirsawm vnd stbreen
vn den bymel do stbuchte judas ma
dye do steten vorer dye dy do waen
vn der hoth vntz daz sye gekawmigt
tenn dye heiligtemm statt vnd er er
welett priester An mayl dye do hem
den vorsten vn der ee gottes vnd
dye kawmigtem dye heiligtemm stat
vnd sye teütem dye stam der vn
kawnigung vn em vnkarne stat vn
er tpdachte von dem altar der anzun
dung der do entezert was was er von
den wand tun vnd vm ein viell em
tpitter katt dab er den zu störett dab
icht villeicht der vn wider sein vn
eyn smachhaitt Tpann dye hawbem
den hettem vmawligt vnd zu störett
vnd dye stayn leichtem sy in den
tpeg des hauses vn em bequemliche
statt vntz so lamig das do kam eyn
ypbett d' do von Antituret tpeb vn
so namen tpanntz stayn nach dem
tpesetz vnd pauttem eine newen
Altar nach dem alls der vodere war
vnd sye pauttem ein heilige statt vn
dye dmitb dy do tpann vonsme
der hauses vnd sy heiligtem dye
priesterlabem statt vn machtem
Fansme neue tpeuas vnd teuigem
dar ein den leuchter vnd den Altar
der Antzündung vnd den nsth vn
dem templ vnd sy leuttem dye An
tzündung auff den Altar vnd dye
luten dye do tpann auff de leuch
tenn dye zündtn sy An vnd sye
leuchtem vn dem templ vnd dye
prott leuttem sy auff den nsth vnd
dye vorhenig an hingen sye vn voll
prachtem alle werch dye sye tetin
vnd sy stunden auff vor metin vnd
An dem xxv. tag des newnden mo
nadz dan ist der monadt cassleu des
Jar vnd elbm iars vn opfferem tag
opffer nach dem epfer auff de altar
newer tpanntz anzündung dab sye
teten nach der zeit vnd nach dem
tag vn dem dye hayden den tempel
hettem v manigfalt tpann vn dem
vand er vorder vnerpert mit tpsanng
vnd mit haitpsim vnd mit tpymbln
vn alles volkh viell auff ir anzlitz
vn an petem vnd wolsprachem
vn den bymel vnd den der in tpeluchtet
vnd sy machtem em krzbey des Altars
vin tag vnd opfferem tpanntz anthe
tzuridtz opffer vnd hailsamkaitt des
lobes mit freudm vnd sy trettem
dar Antpechtt des tempels mit guldey
kronem vnd mit schiltlem vn wey
hetem dye pforttm vnd dye klayne
vorhenssem des tempells vn legtm
dye tur vnd es ward thar ein tposs
freud vn dem volkh vnd dab laster
der hayden ward abtpekert vnd
Judas vndsein bruder vnd dye tpanz
sambung isrel bestelten dab vor tar
vn tar bestantn vnrd der tag der
krbey des altars vn seinem zeiten
durch viij tag vnd vn dem xxv tag
des monadz cassleu mit freudm vnd
spolocktny vnd vn der zeit pautten sye

den perg von vnd durch den vmb
kraus hoch starckh mawrem das nicht
vil leicht aber könem dye hardem
vnd vnterrettem den aber alls das
vor was gestheben vnd ersetzt do
im ein heer das dye in belielten
vnd er vormett bethsuram zu der be
hütung das das volckh gen bethsuram
vnt vorder das antgesicht ydumee

Vnd er zug v. Capitel

gestbach alls dye hardn
gottem vn dem vmb
krauss das der altar
vider gepauett wirt alls vor von auch
das heyligtum sy vnd dem tar zorn
nit vnd gedechtem auff zu heben
der gesatzt Jacob dye do vnter vn
warm vnd bliben an zu töten von
dem volckh vnd zu achtzig vnd
Judas vberschritt dye stin Esaw vn
Idumea vnd dye do wonen vn rea
bathane wann dye vmb sassen isel
vnd er stürtz sy mit grosser plag von
er gedacht in der porhaut der sün bean
dye dem volckh wann vn einem
streich vnd vn einr vall vnd vn
zerstörung mit der hinderlegung vn
dem weg vnd sy wurden beschlos
sen vor vm vn den thürnem vnd
er nebett sich zu im vnd vpannett
sich vnd anzündett ir thüren mit
fewr mit allen den dye darinne waren
er tötig zu den sünen Judas Do
wann er einem starckh gwallt vnd
ein greh auffelt volckh vnd thomotheu
vrer herzogenn vnd er an gieb
vnd verhertet mit vn vill streitt
vnd sye sein zu roberm vor einem
angesicht vnd er slüg sy vnd er
vmtz dye statt vazer vnd ir sün
vnd er vorder kert vn Judeam vnd
er sein vr sampt dye hayden dye do
sein in Galaad vorder dye vo irlin
dye do wonen vn heen Judeam das
sy dye auff hübenn vnd flüchen in
Rathemoth vn dye bestürzenunge
vnd sy santen brieff zu Juda vnd zu
seinen prüdern Streckemdt Es sey
gen sampt dye hayden vorder vnd

durch den vmbkraus das sy vns hin
nemen vnd sy gedenttem sich zu
schirmen vnd zu behüten dye be
festung vn dye wir gefloben sein
vnd thomotheus ist ein fürer vnsers be
res Darumb vergunst im vnd leczt
uns von vren henden Adam erst
gefallen von vns dye menig vnd
all vnnser prüder dye do waren vber
al vn den stetenn dye sein getottet wor
den vnd vre weyber sein hintefürt
gefangen vnd hie plünder vnd br
raub vnd sy haben der mordett alda
gar nahennt tausentt man vnd alls
noch dye semdbrieff vorudem gelesen
vnd nemett war Es kamen Anndrer
poten von Galilea mit zu schnittem
kotthem dye vor stheffton mit dem
wortten sprechendt Es warn zu
samen thümenn vorder sy vb ptho
lomaida vnd thyro vnd Gedone vn
alles galilea ist erfüllett mit den aus
lendistbem dan sy sye zu zuchtetem
Aber Judas vnd sein volckh alls gebot
do sie red do kam zu samenn ey grosse
gre laubige samlung zu gedenckhenth
was sy tetenn nen prüdern dye do
wonen vn be trübnus vnd von vn
vorudem aus gerottetem vnd vb
scheitenn vnd Judas sprach zu Sy
mon seyne prüder Erwele die man
vnd gee vnd lösz dem prüder vnter ga
lilea Aber ich vnd meyn prüder
Jonathas vor genn in Galaaditbym
vnd er liesz gelebem Josephum den sün
zacharie vnd Azariam fürer des
volckhes mit dem vbrigem her zu
einer hutt vn Juda vnd gepot den
streckemdt vor sorgt dem volckh vn
nutt an hebt einem streitt vorder dye
hayden vntz das wir vorder thu
menn vnd Symon sein gegebem
in tausentt man das er gemtz in Ga
lileam Aber Jude und getreben vn
vn galaaditbym vnd Symon thon
gehtz vn Galileam vnd vollpracht
vill streitt mit den hayden vnd sye
vourden zu nutzbt vor schne Antiz
vnd er vachtett sy vntz zu d' pforten

ptolomaidis vnd ez vielen von den bur
den nahenten iij^m^ der man vnd er
nam ir raub vnd nam dye do waren
in galilea vnd in arbatis mit den
frawen vnd kindern vnd mit
allem dem daz ir was vnd fürt sye
wider in iudeam mit grossem freyd
vnd iudas machabeus vnd sein prüd^r^
jonathas übergrmuten den jordan
vnd gramten ains viertail weg dreyer
tagt durch dye wüst vnd vn liessen
enpfahen dye nabuthej vnd enpfingen
sy freid sämlich vnd saßen in allen
dingen dye do gegen in waren von
prüdern vn galadonitis vnd das
auß vn vil gelanten in waren vn ba
sara vnd bozor vnd malmus vnd
in thassor vnd machett vnd alle andy
dis all waren groß gemauert stett
Vnder auch in andern steten
galadonitis weder dem sy gelagen
gelanten vnd der tagtes vor mor
gens bestellten sy zu zu siehen daz
heer den steten galadonitis vnd
sy zu nahen vnd auff heben in
kone rat vnd iudas vnd sein heer
wenketen wen weg in dye wüstung
bozor alls bald vnd er berhumert dye
statt vnd tottet all man in dem
der swertes vnd nam allen wen
raub vnd an zündet sy mit fewr
vnd sy auff stunden von dannen
des nachtes vnd gingen uns zu d
beuestigung vnd es geschach do es
tunkt was do sy auff getten gehab
ben vnd gesehen hetten war
vil volckes des nit was daz zall
dye do treugen leitten in vn plevon
daz sy sorgten vnd bergessen dye
beuestigung in der sy dye auß steln
waren iudas sah wann es hub sich an
streit vnd das geschray des streittes
auff ging vn den himel alls von
prosaun in ein grossen geschray
von der statt vnd iudas sprach zu
seinem her streittet heut für eur
brüder vnd er kam nach vnn mit
dreyen ordnungen vnd sy auffplasen
mit prisaune vnd stürmten von dem
gegen vnd dye samburn vnd
thei betamut vnd da er machabeus
war vnd sy fluhen vor seine antlitz
vnd sy slugen sye mit grosse plag
vnd es vielen ir vil an dem tag dye
nahenten vmb^m^ der man vnd iudas
ab kert vn masspha vn aus vnd
vnd vnd sye vn tottet all in man vn
nam ir raub vnd an zündt sy mit
fewr von dannen zogen dett er vn
vnd vnd casbon vnd maffed vnd bozor
vnd ander stett galadonitis Aber
hymotheus der besamlt das nach
ein ander heer vn legt dye gegen
wider kasbon vber den fluß vnd
iudas samlt zu besehen das heer vn
vn ward wider gedrot stürmt gegen
daz zu vm zu samen thumen zogen
all hindern dye do sein vn vmsein
vmbkraus vn daz heer ist mer dann
zu vill vnd sye gestürt haben mit
vn zu einer hilff dye araber vn ir
gegen haben sye gelegt vber den fluß
so sein gekamt zu thumen zu dir
vn den streitt vnd iudas thet den
entgegen vnd thimotheus sprach
zu den fürsten seins heers wann zu
das wort sy nahen vnd sein her zu
dem fluß des wassers ist daz er wil
des ersten zu uns übergen so mus
wir vn wir erlegen wann er
mächtiklich mag wider uns ist ab
daz das er sich wurt fürchten vber
zu gen vnd wurt seine gezelt setze
zu dem fliessenden wasser so wöll
wir über gen zu vn vnd wir mügen
wider so Aber als iudas sich nehten
zu dem fluß des wassers do bestellt
er dye gesthrifftwersen des volckes
nebem dem fluß vn gepot zu sprech
endt last kamen der menschen
Vnder daz sye all thumen vn den
streitt vnd er des ersten vbergang
zu vn vnd alles volck nach vm vnd
vor seinem antlitz sein all hindern
zu nidersetzt vnd hin wolffen sy
ir waffen vnd flohe vn eine apit
gott templ der do ist in carnay vnd
er vmbleget dye statt vnd anzündett

nnt feur den aptgott tempel mit allen
den dye darynne waren Vnd ertnar
ward vnterstereuchtt vnd sy morht
mit tyeleydenn das Anttiz fride vnd
Judas sampt all dye israhelitem do
waren von thaladithide von dem mysse
wenz zu dem tyrosten Vnd he were
vnd he kömder Vnd thar em tyrosser
her das er alsso kam vn dye erdem
Judea vnd sy komen wnz tyem tseon
Vnd dye ist em tyrosse statt tyelegen in
dem emyannetth thar wolt ye warnett
Vnd e was mit statt ablenmebhem zu
wen he north zu der rechttem north
zu der linetthem seittem Hinder ey
steng was durch ye mittl vnd dye
do warem vn der statt dye em sthlissen
sleh vnd verstopfftem mit staynen
ye pfortem Vnd Judas sandt zu
yn spaethemdt yn freysamem wortten
vnd wollem tyen dyer eine tydem
das wir tyen yn vnsser erdem vnd
niemandt sol euch sthadn allaym
zu sussen wollem wir tyen Vnd
sy wolltem mit auff thun vnd tit
das tyepott aus zu kussem yn den
tyezeltem das ein yetzlicher sich hm
zu nabent alls er leger hert yn sein
statt Vnd dye man der sterett dye
nehenttem sich hm zu Vnd streitem
vnder dye statt den thamtzem tatz
Vnd dye thamtzen machtt vnd dye
statt ward vn tyetydem vn ir hennett
Vnd sy tottotnn em yetzlichs mansley
vn dem mund des swertes vnd sye
aus tyeibenn dye statt Vnd namen
ir kaub vnd ertymy durch dye thatze
statt auff den esslatzenden Vnd sye
vberqmtenn den Jordan vn dem tyo
senir veld vnder das Angesicht bethe
han Vnd Judas was samelin dye
leyem vnd d mann das volck durch
allem den weg vnz das sye kome
yn dye erdem Juda Vnd sye auff
ymtem auff den tzerg Von hut
seendem vnd sydertzem Vnd
opffertem thamtz anzindtz opffer
tem memandt aus yn tyeuattem
was Vnz das sy vnder kettem vn

frid vn den tatzen dye do Judas vnd
Jonathas waren vn der erdem Ga
laad vn sem prueder Symeon vn ga
lilea wolder dye Antyochtt ptolomai
dis do hört vorsprtis der sun zacha
ze vnd azarias der furst des heers
dye dmeth wollt ye stredem vnd
dye sprett das dye tye stredem waren
Vnd er sprach Vnd marh vns
auch erhen Namenn vnd tyer yn
zu streittem wolder dye habem dye
do sem yn vnsserm vmb kraytz Vnd
er tye pott den dye do rochten vn sene
hees Vnd so kom tymtyem tyem am
mia Vnd thorgias dis tymy vn entt
tyegem vnd sein man yn den streitt
Vnd er machtt flüchtmy Jozephum
vnd Azariam vmtz vn dye end ride
vnd der tatzes vielm von dem volck
ysel ij m man Vnd er ward vn dem
wolckem tyrosse plan Doann so mitt
hörtem Judam vnd sein prueder we
nend das sich sterckelich wurden vber
Vber so waren mitt von dem same
der man durch dye das hayll ist ge
stredem mysel Vnd dye man Judea
sem tyar tyrosslich grosz tyemachtt yn
dem Angesicht aller yslde vnd all
hayden wo man hört ir namen
Vnd er kamen zu yn vnd aus küssen
yr frid sallige wortt Vnd Judas auff
tymy vnd sein prueder vnd aus vnth
tem doe sin Esaw vn der erden do
do ist tyegen dem Idumischen vmdt
vnd er slug vberon vnd ir sun vnd
er anzindett vn dem vmbekaus sem
mauern vnd sem thywrm vnd er
pe wegtt dye durch das ertymy yn
dye erd der ausslennd schem vnd
durch roannderett Samaria vnd
vn dem tatz vielm dye priester vn
dem streitt da sy wolltem strecklich
tun Da sy an kam aus tymem
yn den streitt Und Judas ab kert yn
azotum vn dye erdem der ausslem
dischem Vnd ir altar zu streitt te
vnd yn kaub ir gotter dye anzindett
er mit fewer vnd nam dye Kaub der
stett yn rederymy vn dye erde Juda

Das erst puch machabeor

Vnd der. Das vo. Das
kumm Antiochus durch
roandert dye obre stem
reich vnd er hört er mä
ein statt vn preis thymaide dye tyre
cost wair vnd tyre reich vn Silber
vnd tyold vnd dar inne einem témpl
tyre reich vnd do selbest tyuldem vor
hennt vnd panzir vnd pucller dye
do tyelassem statt Alexander philippi
künig vn macedo der des erstem
hersthen vn kriechem vnd er kom
vnd sichert zu vahem dye statt vn
ir zu ve raubem vnd er nioicht des
hin tyriben Wann dye red ward
offenbar den dye do vrarm vn d'
stat vnd sy auff richtum sich vn er
nem sheitt vnd er ward seuchtig
von dannem vnd ab kom mit tyross
kreubnus vnd viderkeert vn Bab
lonia vnd er kam einer der vn gott
forchtt tet do er nam vn pressis vnan
dye bestem vrerem v vahen dye do
vrarm vn der erdem Juda vn vnan
losias him dan vras tyenamtem der
der bestem kom vh starckem tywallt
vnd vrann der flucht kom vor
dem Angesicht der fiedem vnd sye
vrarm vber starckh vrordem mit map
pen vnd mit kreffterm vnd mit vil
raubem do sy hettem tyenumem von
den pretyem vnd mit tod schlagem
vnd tyram sy hettem zu stott den
Angott d'vmmensthlikaitt den er
hett tyepaut auff den altar der do
vras in kelm vnd das sy den herligen
tempel mit hohen marbem hettem
vmbtyebem alls vor vnd besunder
sem statt Bethsuram das dye vn mar
zu einer bestkrenigk vnd er tyestkarch
alls dye vrort der künig hett tyehort
er der stkarckh vnd vrard tyar vast
pe wegtt vnd nider vielf vn das
pett vnd vielf vn sterbtum von kraw
ungkaitt vroltem Wann er nitt ye
stkarch alls er hatt tyedacht vnd er
vraz do vill tag Wann sye tyross be
kreubnus vrard vn im d'newert vnd
er wenkett das er vrurd sterben vnd

vnd er russit zu vm all sem freunde
vnd sprach zu den der staff ist tyegan
von meinem Augem vnd mit dem
hertzem pin ich tyenallem vnd vor
sorgueltikaitt pin ich nidergenallem
Ich hab tyesprochem vn meyne hertzen
O wye vn dem tyros betrübnus pin ich
kumen vnd vrisse der kraurigkaitt
vn den ich vergunst pin Wann ich pin
tyewesem frolich vnd lieb tyehabt in
meinte tyewalt Aber vergunst pin ich
tyedachtig den vollin dy ich hab tye
than in kelm Darumb das ich han
hin dan tyenamem all raub Silber
vnd gulden do hi ie sem tyewesem
vnd alls ich hab tyesamt auff zu
hebem an sah dye vronerem Judea
Darumb bekem ich das darumb dose
völl mich habem tyefunden vnd
nennett vrar ich v drib mit tyrosse be
kreubnus vn einer fremdem Jedom
Er russt philippem eine von seyne
freuntum vnd er setzt den vber sem
gantz kreub vnd er stab ym dye kuck
lichem kron vnd sem stolm vn sem
vngesleym Das er sollt seynem sun
Antiochum ernerm vnd alls do einem
das er vurd kreubem vnd der künig
Antiochus starb alldo vn dem jc vii
xclix iar vnd Iosias bekamm vrann
der künig vras vnd er bestatigt seine
sun Antiochu zu kreichem den er
kuezelt hett einem junglinig vnd
er hiess seynem Namen eupator vnd
dye dy do vrarm vn der purgem dye
besliessem yrel vn dem vmkraus der
herlichem vnd sy suchtem vn alleyn
dye völl zu einer festingkaitt der Juden
vnd Judas tyedacht sy zu storm vnd
er sampt alles volich darin sye vmb
legett von dem jc vnd Simr vn sye
mathum Hemprosst vnd plevdem
vnd etzlich von in aus tyntgem dye
do vmbsyttm vrarm vnd zu tyestigtn
sich etzlich den aus den vngezelchtum
von yrell vnd hin dan tyntgem zu
dem künig vnd sprachem vove samm
marhyn nitt tyerichtt vnd kuchesit
vnns nieder vor habem con tyesetz

gemachtt zu dienen dennem vater
vnd zu wannderm vn sennen gepott
vnd zu dienem sennen künnglichen prauch
enn vnd dye sein vnnsers volckhs ha
ben sich darumb von vnns enntpfremdett
vnd alle dye do man gefunden hat
vns hatt dy sen erstatzem wordem
vnd vmber gbtallt sind zu streitt
wordem vnd nitt allarm haben sy
aus gerechtt ze hannt zu yns vnnd
auch vn Allem vnnserm erdem
vnd wem war sy haben streitt tzu ge
greffem an der stheff m'chim dye
zu bestumeckn vnd dye vestigung
in bethsuram haben sy gelestigett
vnd er sey dann das dy sy palo fur su
mess so thun sy noch grosser dructh
dann sy gethan haben noch du
nacht sy mit pehaltem vnd der
kunig ward zornnig alle er hett ge
hortt dise dmitth vnd entpfit allem
sennem freuntem vnd den fursten
semms heres vnd den dye do voren
ober den kettenden sünder von an
dem künigkreichem vnd von den
insein vnd von den steten pey dem
mer gelegenn komen zu ym dye heer
mit gelaitt vnd dye zall semms hers
ward c tausentt fusgenngk vnd m
kettender vnd vbrig helffantt ge
leitt zu dem streitt vnd sy kumem
durch daumer vnd stigtem sich zu
bethsuram vnd streitem vill tag vn
machtem plevdem vnd dye yrden
auspegnngk vnd zeintten so an mit
sennt vnd streiten manlich vn judas
abgnng von der spitzem vnd dyen
pewegtt dye purch zu bethsura vnd
dye purch des künigs vnd der künig
stund auff vor dem liechtt vnd rannt
den sturm des heres wider den weg
bethsuram vnd das here pe kaitt sich
vn den streitt vnd sy stungen vn den
pursamle vnd sy wurtten den helffantn
das plutt der vberntaibem vnd d'
nachkpet sy zu stherpffem vn den
streitt vnd sy tailtem dye ter durch
dye sambuntz genannt legio das ist ey
ennsterms vnd vede helffamtt pey

steinden tausent man zugeletztem pantzem
vnd eyern helm auff yrm haupt
vnd ez wärn pesterkett vedm tier y
kettemd' vnd dye vor zeitem wo das
ter was do rumm sy. vnd wo das
ter hin thun do hintrutenn sy vnd
gungen mitt von yn besund' hulten
tierer warm ob vn thun vest dye sy
bestheuptem ob eyne verluchem be
stindem ter vnd auff yn plerdem
vnd auff eym verzlichem vvyn kess
tig man do do von streitem vnd von
ynnerm der marst der tierer vn er
pestellett allenthalbem dye vbrigem
kettemden vnd war tailt zu vnlonc
das here mit pusaune vnd so nottyn
das sy pey ein hunder pelybem vn dem
here der vmsterms vnd alle dye su
nen stharn in dye guldem stholt vnd
vn dye eren dye pey vnder yglenstertty
da von alle dye lanppem des feurs
vnd das tailt des heres des künigs
ward getailt vber dye kobem pert
vnd ie enzlich durch dye dyemutigt
stet vnd sy tunten sichzlich vnd dron
lich vnd all jr vbrer der erdem
vnnden pewegtt vor der stym yrer
menigk vnd von dem getnmg der
thar vnd von dem zu em'ander
keren des harnasch vnd dann es was
gar em grosses here vnnd starckh vn
judas nehen sich vnd mit dem sem
here vn den streitt vnd es vielln
von dem here des künigs vnd man vn
eleazar der sein saczen sach emms von
den tierm tye pantzier mit des künigs
pantzier vnd es was kobez vber
dye anndern tier vnd vn vorbm
ye sechtt vnd marnett das das me
d künigk wär vnd er yab sich vn den
sarthem darzu das er erledigtt sey
volckh vnd ye wun vm em ewigem
namen vnd er lieff künlich zu vm n
dan mittl des heres der vnster vnnd
tottett zu der kechtem vnd zu der lich
semem vnd sye vieln von vm hin vn
der vnd er vielt vnter dye füss des
helffantz vnd sechtt sich dar vnter vn
tötter das tier vnd es vielt auff yn

Hie ezst puch z machabeorum

auff dye erdem ꝓnd er starb do selbst ꝓnd sy sabenn dye kaufft des kunigs ꝓnd den stamm seynes herres ꝓnd sye ablemmetenn sich von ym Aber dye purg des kunigs auff tymotenn vnder sy mielen vnd machtenn letzer der kunigs purg vn iudea ꝓnd auff dem perg ephron ꝓnd er machtt feid mit den dye do waren vn bethsura vnd sye tymotem aus der stat zoann sy hetten mit manung bachmen der slossenn ꝓnd auch waus aus sibentt tag d' seyr vnd der kunig vmb bethsuram vn sant do hin hutt sy zu pehaltenn vn dye purg keittenn sich zu der heiligen statt vil ratz vnd stelltenn do selbst hempfost vnd plebdenn ꝓnd seyrpfeil vnd thestron vnd thiffpfeyl vnd slew denn beslinder sy machtenn vn auch plender vorder ke plendenn ꝓn stenn vil ratz vnd er nam mit sprosß vn der statt ꝓnumb daz er was aus vij tag vnd daz dye dy von den hay denn waren pelibenn hettenn vzeren ke thelasne spenß do sy henenn en the letzett ꝓnd er plibenn vomtzig man vn der heiligenn statt zoann der kunig sy hielt vnd sy wurden zu streitt en verzlicher vn sein statt ꝓnd alle losias hortt daz philippus den der kunig Antiochus hett bestellt do er noch lebett daz der seynenn sin Antiochum ernezett dab der herstheit vnd wair vorder thunien von peside vnd von media ꝓnd mit im das here daz mit im waus him dan thetamitn vnd daz er stichett en zu nemenn dye ke stheffit des keiches do enlit er tiu tyen ꝓnd sprechenn zu dem kunig ꝓnd zu den fürstenn des heres vor nemen ab taglich ꝓnd der spenß ist vnns kurtz vnd dye stat dye wir ob leytenn dye ist vest vnd vnns zu tyt hortt zu bestettenn von dem keich wa vetzundt heben wir dye vorhttenn hamitt disen menschenn ꝓn mach wir nit in eynem feid ꝓn mit allm y'm volcth vnd be stätigenn wir in daz sye wannderenn von yen tyeseizen alle vor mals zoann sy durch yrer redlichem er vorchenn dye vor v sniätt habenn zornnig sein ꝓn dar vmb alle dise dinng habenn sy gethan ꝓnd dye red was pehaglich von dem angesichtt des kunigs vnd der fürsten ꝓnd er sannt zu in feid zu machenn ꝓnd sy namen den ꝓnd der kunigsch swirt vn vnd dye fürstenn ꝓnd sy liessenn tymotenn von der beuestigung ꝓnd der kunig entpfing den perg ephro vnd sach dye vestigung der statt vnd er prach thar pald dye swerung dye er the vorm statt ꝓnd er the pot zu ze störenn dye mawr vn dem vmbekraysß ꝓnd er entrann von dannenn thar pald vnd vorder herett tyem Antiochia ꝓnd vam d philippum herstheimde d' statt er streitt vorder in vn mit freiul berhumertt er dye statt

Adem Jaz vn Jap.

Ic vnd lg iar do tymg aus Demetreius enn sün sleun von der statt Rom ꝓnd auffstung mit vorenig mannenn vn dye statt an dem mer tyeleytenn ꝓnd alldo herstheit er vnd ez tyestrath alle ez vrar en tyantzenn vn das hauß des keiches seyner vater do pegrabenn daz here den Antiochum ꝓnd losaz daz sy dye fürstenn zu im vnd daz

dmuth ward vm offemitar vnd er
sprach Kayget mir nitt te antlitz vn
dur here totten sye vnd Demetreus
sas auff den stull seynes reiches
vnd zu vm komen vngutig vn vn
gerecht man aus yrel vnd he strek
Alchimo der do wollt vrsachen ein
priester vnd sy besatzten das volkh
vor dem kunig sprechende vnd
vnd sein priddere der hatt verlorn
deonem seewnti vnd vns hatter
zu streitt von vnis eidem tar
umb vetzundt sentt ehne man dem
du gelaubest dab der here vnd lebe al
les vnder uns wessem dab er vnis
hatt gethan vnd den samden des
kunigs vnd hatt sem seewnti ge
vermutzt vnd ir helffer vnd der
kunig aus las aus semen seewntin
kathidem der do bestetten vber das
gros wasser vn dem kunig vn
der do gesteew war dem kunig Er
samt vn das er sah dye zu stöeunge
do iudas hett gethan vnd er setzett
Alchimu zu ebnem priester te ge
bott im zu thun rach vnder dye sun
isel vnd sy stunden auff vn kome
mit evm grossem here vn dye edon
uda vnd sy santtun poten vnd
redtun zu iudam vnd zu seyne pru
dern freidsame wortt vn leterlist
vnd sy horetten mit vn ee wortt
Dann sy zogen sy kamen mit
evm grossem here vnd so kamen zu
samme dye sambung der vsstruffitwer
sem zu Alchimu vn rathidem
zu ertzorstem war gezeitt war
vnd der ersten dye Assideg dye do
warn vnter den ebmideern von
isel vnd sy strichtem von vn feid
Dann sy sprachem Es ist kumen
ein mensch der do ist ein priester von
dem samen Aaron der bereitzter euch
mit vnd er redt mit vn freidsame
wortt vnd swere vn sprechende
wir wollem euch nitt ein trattzen
vbll nach eivem ewntum vnd
sy gelaubtenn im vnd er vnig
lub vn lo man vnd rottet dre vn

einem tail nach dem woett das do ge stan
benn ist so habem vergossem dye fleisch
deynek herlitzem vnd te pluitt vn er
was wemandt der ez betzelib vn vorcht
vnd pidem das vell vn alles volkh
wann sye sprachenn Es ist nitt vnn
warhaitt vnd gerichtte Wann sye
haben vbertretem das gesetzt gelib vn
den ayd den sy habem gesworn vnd
Karbides pe versett dye gezelt vo urlm
vnd mattat ein letzer vn bethzebia te
antt vnd vnig vill aus vn dye von
dem gefloszem Wann vnd erstlich von
dem volkh tottet er vnd wass dye zu
evnem grossenn geunnen vn beplalch
Alchimo der kunikreich vnd er lies
nit im pe leydem helffer ym zu d' hilff
vnd barbides gnig im dan zum kunig
Alchimus tett demut vnd das fürstentu
seyner priesterschafft vnd er kome zu
vm dye all dye von volkh betreibtenn
vnd sye pehielltem dye eidem iuda
vnd ketem in gefangne platz vnd
iudas sah alle dye pozhenn dye dotett
Alchimus vnd dye nit m wolem vnd
dye sun isel vnd vil mer den dye knaben
er gnig aus vn all end iudee vn dem
vmbkarf vnd tett dye karh wider
dye man dye do wolem vrsprozer vnd
sye auff bötten fürpaz aus zu gen in
das lannot Aber Alchimus sah das zu
das wol vmochtt vnd dye nit in wan
vnd er bekamitt das er nitt sy mochte er
leydem Er gnig vorder zu dem kunig
vnd bestatzt sy mit vill lasterenn vn
der kunig santt Nicanorem ehne aus
den seynenn dem elttestem fürstem
vnd der was vbem geminstehafft vnd
isel vnd er gebott im das volkh vnd
zu ferem vnd Nicanor kam in
mit ernem grossem here vn sontt
zu Iudam vnd zu seynem pruedem
mit freidsamem wortten vnd mit
gerechtem Es soll nit sein ein
streitt zwischem mir vnd euch ich
will zu euch kumen mit vrenntlich
mannen vnd ich will sehen ern
antlitz mit freid vnd er kom zu iudam
vn sy grüssenn sich vnterem ander

Das erst puech machabeorum

Freidenlich vnd dye vernt waren pe
kaufftt iudam zu vahen vnd dye red ward
offenbar inde vann sy zu im komen
mit dem vnd er mit sicherhaitt kom von
im vnd er wollt jingnatz mit sehen sein
antlitz vnd Nicanor bekamitt das sein haitt
was emplözet worden vnd er auf
ging gegen iudam in ernem strebt
bey thanatzsalama vnd er vielim von
dem here Nicanor gar nahentt v ar ma
vnd sy fleihen yn dye statt Dauids
vnd nach den worttenn auff ging Nicanor
yn den pezit von vnd von den prie
stern des volckhs aus gyenngen vm zu
grüßen yn feid vnd vin zaigtenn dye
angezundtenn opffer vnd dye sy opfferten
fur den kunig vnd er vlächt vnd ver
mächtt sye vnd v ontwanet sy vmd
redt hoffentlich vnd swur mit zorn
sprechendt Es emser denn das mir
iudas vnd sein here gegeben werd yn
mern haintt an vnterlos so ich wider
kum yn feid vnd vil ich das hauß anzündten
vnd er auß ging mit grossem zorn
vnd dye priester ein gingen vnd stünden
vor dem Angesichtt des Altars vnd des
tempels vnd sy weinetten sprechendtt
Herr du hast erwelett das hauß An
zu vffenn das inne dennem namen
das es sollt sein ein hauß der gepetes
vnd des flehens dennem volckh mach
rachsal wider dysen menschen vnd sein
here vnd das sy vallenn yn dem swertt
jedermeth yrer smachaitt vnd tzib vn
nitt das sy pelerbenn vnd Nicanor ging
aus wein vnd dye purg legett er zu be
thoronn vnd yn lieff entgegenn das
here Herre vnd iudas hett sein leger
auff dem Andernn tayll mit m tausset
mannenn vnd iudas petret yn sprach
Herr dye gesannte waenn von dem
kunig Semacherib Darumb das sy
dich bestorttenn auß gingen der Engell vnd
er slueg aus yn vnd wwv v n man
alsso zu teil dyses here heutt yn vnn
serm Angesicht vnd dye Andernn
hoerden wissenn wann er vbll geredt
hatt auff dem herlig vnd richtt den
nach seiner potzhaitt vnd dye here vol

prachtenn den streitt an dem vij tag der
monadt Adar vnd dye purg Nicanor
wurdenn zu erben vnd er viel der erstn
yn dem streitt Alls nun sein here das
sah das Nicanor getallenn was Dye
vorgenenn von yn ir wappenn vnnd
fleihenn vnd sye vachttenn sy eine
weil eynes tages von Adazor vnz das ma
kümett yn galeen vnd sy sunten yn
Nisarmenit nach yn mit bedeittungen
vnnd sy gingen aus allem Castellen
iudee yn den vmbkraiz vnnd sy vertei
benn sy mit gar plasenn hornenn vnd
sy aber zu hauffen zu inn vnd sy vielen
all mit dem swertt vnnd er pelaib aus
yn mennantt vnd auch nitt einer
vnd sy namen ir raub vnd ir eyn nem
ung vnd sy abhauttenn das haupt
Nicanoris vnd sein rechtte hanntt dye
er hett hoffentlich aus gereckt vnd
truegen dye mit in vnd hingenn sy auff
wider vrlin vnd alls volckh freuet
sich gar sere vnd den tag bestetigem
sy yn grozer freud vnnd er bestellt den
tag zu wertem alle iar an dem vij
tag des monadz Adar vnd dye here
iudea swaig wenig tag Das yn cap

Vnd iudas hört den namen
der Romer wann sy mach
tig vn kessunn sein vnd
sy sein willig zu allem
dingen dye man vodertt von yn vnd
all dye do sein zu yn zu getreten mit
den habenn sye pestellett freuntschafft
vnd darumb wann sy sein machtig
yn kessunn vnd sye horettenn vr streitt
vnd ir gutt tugenn dye sy tetenn yn
Galatia vnd das sy dye selbenn here
tzeuangenn vnd mastenn sy zinns
haffting vnd auch wye groß sy hettenn
gethan yn dem reich hispanie vnd
das sy dye selbenn hettenn genomigett
mit vem gralle vnd wye sye hettenn
besessenn das ertz silbers vnd des goldes
dye do selbst sein vnd wye sye hettenn
besetzen mit vem kalk vnd gedulde ey
nerzliche stat dye stet do auch verr von
yn waren gelegen vnd dye kunig
dye darzu komenn von den letzten

Hie ezst puch machabeorum

tarlen der erdem wre sy dre zu reben
vnd sy lugen sy mit throsser plat
vnd durch wre dre anderm alle tar
gaben yn den tymus vnd wre sy bezem
zu mussbt philippum vnd pser den ku
nig Lthebeum vnd den Anndern
dre wider sy treitzem den hamasch ym
streitt vnd wre sy dre prbzlenn vnd
den grossem Antiochum kunig Asye
der yn ein treitz den streitt der do hett
hunderm vnd xv elephantt vnd reit
temid vnd vragem vnd gnz ein throsses
here daz von yn vnrd zu reben vnd
wre sy den vnmutgn lebenntig vnd
beselltem nut mi daz er yn solt geben
vnd dre do nach ym vnrdem reidn
grossem lamidt zymus vnd daz er yn
solt gebm serne konnder zu gisslm
vnd waz sy hettenn bestatigt vnd wie
sy daz reich medorum vnd lidos vnd
dre aller pesten medos vnd ir lamidt
vnd was sy von den namen daz gabn
sy dem kunig eumen vnd wann dre
dy do waren bey elladam zrollte gen
vnd wollten dre auff heben yn dre
red vnrd yn offenbart so santtum sy
zu yn evnen heltzogm vnd streitem
wider sye vnd vielt aus yn dre gselu
vnd sie furten gefangm ir werber
vnd stul vnd sy vbmugn sye yn be
samen ir erdm hon zu stozttm dre mautn
vnd trwngm dre von ein durst vntz
yn den tag vnd dre anndern reich
vnd prsem dre vntter werlen stundy
wider sy dre machtm sy zu michtt
vnd prachtm sy yn ren gwalt mit
yren freuntm vnd dre yn yn hette
wie hielten sy freuntschafft vnd ey
namen dre lamidt dre do waren nabet
vnd auch verr vwann alle dre dre
do hozttenn yren namen dre vorchtm
sy vwann vocliche sy wolltenn be
tolben sem daz sy herstlitm dre hesth
ten abek dre dy sy mit wolten herstbe
dre betreibtmm sye vnd sy wurdem
yre gwos erhobtt vnd yn allm dysen
sachem vorz nyemantt vntter vnder
do reitz dre kunglichem kron nach
der an tzug der purpur Alsso daz er
durnne wurd gros geschatzt von man
sy von machtm emen hoff yn taglich
roten sy vnd nyt vvy der alten hettn
katt von der menig Also waz d dmig
wirdig waarm zethun dz bewalben sy
eynem menschen dz der alle tar herschet
mit seyner hunsterschafft vnd dz er
herstbett aller yrer erdem vnd sy all
waarm gehorsam aynem vnd es ist
mit zwitzbem yn neid vnd hass vnd
Judas erwelett Tupolemu den sun Jo
hannis der sun Jacobs von Jasonem
den sun Eleazari vnd sanu dre tzem
kom nut m zu bestellem freuntschafft
vnd gesellschafft vnd dz sy von yn
nemen den zoll der kirchem zwm
sy sahen daz sy deutlichm daz kunigreich
tzu von den dnst vnd sy gingen gen
Rom thar emen throssem weg vnd sy
gingenn yn den hoff vnd sprachem
Judas Machabeus vnd sem bruder
vnd daz volck der Juden haben vns
gesannt zu euch mit euch zu bestelln
ein gesellschafft vnd frid yn vnus
beschrieben eine gesellem yn frewnt
vnd dre red wollgenuel yn yrem an
gesicht yn daz ist dre widergestbenstt
dre sy yn wider schribem yn eremm
tasselm vnd santtm dre in reim daz
pey yn alldo solt sein ein gedachtnuss
der fridens vnd der gesellschafft wol
sey den Romern vnd dem volck der
Juden auff dem mer vnd auff d erdn
ewiclich das swert vnd der veindt sey
verr von yn ist daz streitt auff stet de
Romern des erstem od allen yrem
gesellem yn aller yrer herschafft so
solt daz volck der Juden yn gehorsam
sein nach dem vnd dre zeit daz auf
breist mit eynem vollem hertzem yn
den streittem sullm sy nicht geben
noch stillem yn nit Hanntraichem
zoatz harnasch gelt schatz alls daz de
Romern gebrichtlich ist vnd sy stillem
behuttem ir ge pot alsso daz sy von yn
nichtz nemen Auch ist daz daz dem
volck der Juden dez erstem zu vellett
zu streittem so stillem dre Romer yn
beholben sein auf dem gemut nach dem

Das erst puech machabeorum

alls dye zeit das ybergett vnd den hellf
emm sol man nit ylebem wattz harnasch
ygeli stbiss allso das den komem pelab
lich ist vnd so stillem bebuttem vre
ge pott an dey lisi vnd nach den wortm
besetzten dye römer dem volcth der iude
ist das nach disem wortem dye oder
dis wöllem etwaz zu legen oder ab
nemen das stillem so thun aus yem
fursatz vnd waz so werdemm zu setzen
od ab nemen das sol vest pleibem vnd
bestinder von den knaben Antiochi
dye der kunig demetrius tett wider
so hab wir vn besthribem strebemnd
Darumb hastu bewiset dein gotz auss
vnnser frembt vnd ygesellem dye in
den Darumb ist das sol aber zu vnns
kumen wider dich so wöll wir vn mache
em ygezeubtt vnd wollem mit dir streite
auff dem mer vnnd auff der erdem

Oder des Das xv capitels
do demetrius horet wum
Nicanor ygenallem was vnd
sein here vn den streitt er
tett dar zu das er Antiochum sanct
Mathidem vnd Alcbimu vn iudeam
vnd dye sprich der rechtenn seytten mit
vn vnd sy ymigem him dan den mei
der do sitzet vn Galgala vnd sy leytim
dye vesten vn messaloth dye do ist vn
Arbellis vnd bekumertim sye vnd ver
derbtem vil selu der menschen vn dem
Ersten monadt des j. vnd lij. iares
do zu legertim sy ein here zu nelm vnd
sy stunden auff vnd abymigem vn
Ferea xx. man vnd zwav tausentt
Reytter vnd Judas leytt dye desm
vn Lapsa vnd in xx. auszerwelt man
mit im vnd sye sahenn dye menig
der heres vnmm vil sein vnd so
vorhtmm vn ygar sere vnd vil abstalin
sich von den vesteln vnd pleyben nit
hus vn dem allaynn vm. c. man vn
Judas sach das sein here ab nam vnd
das der streitt vn ygar vast twanng all
so das er vn dem herren bekumertt was
wann er mit hatt dye weill sye zu sa
men vnd allso ward er vbertett vnd
er sprach zu den dye do vbrig werenn

Nach wir vns auff vnd ygee wir zu
vnnserm widersachen ob wir möchtem
streiten wider sye vnd sy wurffen vn
ab sprechennde wir müzen mit sünder
heilndt sterr wir vnnsern seln vnd
ker wir wider zu vnnserm gerederm
vnd den streit wir wider sy vnnn
vnnd werenn sein vnd Judas sprach das
sey mit rey wire das dinich zethun das
ich woll fliehenn von vn vnd ist das
sich vnnd zeitt wirt nahen so sterb wir
on tugentt durch vnnser prüder willn
vnd wir wöllenn nit ein mantzen dye
schannit vn vnns ere vnd de pewegt
dye here von den vesten vnd sye stundn
vn entgetten vnd dye reittenden vnz
den ygetaillt vn zwav taill vnd dye
schleuderer vnd dye schutzen ymigen vo
dem here vnd all machtig volkem dye
ersten des streittes Aber Machides
wan vn der machtigen spitzen zu der
rechten seitenn vnd sich niderlitten
aus zwe tarin dye zaill der vnsinig
oder legio vnd stberenn vnd auch
dye stberen dye do warenn aus dem
taill iude vnd dye erd ward pewegt
von der stim der here vnd es ward ge
than vnnd vollpracht der streitt vo
dem morgen pis an den abentt vnd
Judas sah das das tail des heres Machi
des das es streckher was vnd mit im lo
men all dye do warenn bestendiger
hertzenns vnd allso ward von vn zu
tribenn das taill zu der rechtten seytn
vnd er arbtett sich nachvolgendt vntz
an den perg Aron vnd dye do warn
vn dem machtigen taill zu der linckhn
seitenn vnd sy vollgim nach Judam
vnd nach dem rucken der dye mit im
warenn vnd der streitt ward bestrizet
vnd es vielenn der vrwuntem vil aus
dysen vnd aus den vnd auch viell
Judas vnd dye knidenn sliehem
vnd Jonathas vnd Symon Judas brud
der bliben auff seinen leichnam vnd
begriben den vn dem grab seiner väter
vn der stat Modin vnd alles volckh is sel
pe warnett vn mit grossem klagem

Vnd sy wauntem vil tags vn sprache
vowelyt geuallem der machtig d'isel
haill machett Vnd ammder wirtt der
sheitt iude vnd seyner kriesst dye er
lett vnd sem gedachtnuss dye sein nit
geschribem Vnamm ye waem gar vil
Vnd er geschach nach dem tod iude
dez vill vngerechter man aus gangen
vn allem dyden isel Vnd alle dye
wurdissem dye do wirckten dye pozz
hartt vn den tagen ward ein grosser
Iammer vnd alles lamnt Vnd dye
mit jn waren graben sy Bachides Vnd
Bachides ermelet vnguttig man vnd
sezt dye zu hereem der lamder vnd
sy fraytem vnd vogtbarn dye secvt
iude vnd sitten dye zu bachidem vn
er vbert rathsal vnder sy Vnd v spottet
sye Vnd er trurd groz betrubnis in
isel der geleich vnz vor nitt geresen
aus dem tag alls man nit geschem
sy geten in isel Vnd er vrnidem gye
lambi all secvnt iude vnd sy sprache
dissonatie Meint dem mal daz dem
bruder iudas tod ist ein solcher ma des
geleibem vm nitt ist der do aus gee
vnder dye vemit Bachidem vn vrid'
dye dy do sem vemidt vnnsers volckes
fuebar vnr ervelim dich heut daz du
vns für vn erst zu eym fürstem vnd
zu eym fürst zu streitem vnnsernn steet
Vnd vn der zeit nam Jonathas das
fürstentum vnd auff stund vn d' stat
ermis; prudem iude Vnd Bachides
erkannt vnd er sliehi vn zu tottem vn
daz bekannt Jonathas vnd sein bruder
Honon vnd alle dye dy mit jn vnren
vnd sy fluhen vn dye wist Hetue
vnd sassem der vider zu dem wasser
des sees Asphar vnd bachides bekannt
vnd er kam an dem tag des sabatz vn
alles sem here mit jn vber den Jordan
vnd er sannt seynen bruder zu eym ge
sanfter des volckes vnd lies piten sem
secvnt Nabuthcos daz sy jn lyhem
gezelt vnd hannasch der sy vill hetten
Vnd dye sein Jambri aus gezogen aus
madaba vnd vermutten Johannem vn
alles daz das er hett vnd sy gevngem

hyn dan vnd habutem ey vn Vnd den
zorttem ward gye potschassit Jonathe
vnd seynem bruder Honom dan sy sin
Jambri machtten grosse hochzeit vnd
dan sy fürsten dye prautt aus madaba
dye tochter eynes von den grossem
fürsten ehemaan mit grozer vngetaut
Vnd sy waem gedachtnus des pluter
vrss pruders Johannis sy gingen ver
steh vnd v pirgen sich v nter der deckh
des perge sy hiben vber sich yr augen
vnd sahen in vnd merkett war ein gros
geretimpf des parats vnd der prettem
vor gingk Vnd sein secvnt vnd sein
bruder komen den entgegen mit hauffen
vnd sattem spil Vnd vill waffen vn
sy slinden auff zu vn aus den hynth
lagem vnd totten sy vnd es vielen vil
verwunter Vnd dye vbrigem fliehem
auff den perg vnd sy name all ir vmb
Vnd dye hochzeitt kroeden v berett vn
em klagem Vnd dye stom vber satten
spil vn em betrubnus vnd sy rathem
daz pluet vrss pruders vnd vider kertten
an das vfar des Jordanns Jon bachides
der hortt vnd er kom des tages d'seve
oder sabbatorum vnz an daz lannd der
Jordanns vn vil krafft vnd Jonathas
sprach zu den seynem Stee vnr auff
vnd streiten vnder vnnser vemidt vath
es ist nitt heutt alls es war gestern vn
vorgestern memet war wann es ist streit
vnder vns besünder das wasser der
Jordanns vnd dye hrillgn vnd dye pach
dye sein vns hm vnd hier vnd auch
dye hayden vnd es ist nitt stat do wir hin
zu bezem Darumb nim schreyett vn
den hymel daz wir gelediget werdem vo
der hannd vnnser vemidt vnd es ward
volgracht ein streitt Vnd Jonathas aus
rerkett sem hannd zu saben bachide vn
er ab wennichet hmd floh von vm vnd
Jonathas ab strannk vnd dye mit jn vnen
vn den Jordan Vnd sy vberschwimen den
Jordan zu vn Vnd an dem tag vielen
tausent man von dem taul Bachidis vnd
sy vnderkertem m ielen vnd paulten
dye gemauertem stet m Judea Vnum
dye sesabatt Vnd zu flucht dye do vmz

Das erst puech Machabeorum

vñ Jericho vnd vñ Emmaum vnd vñ Se
thoron vnd Bethell vnd Thamathan vnd
Gasara vnd Topho mit hohen mauren
vnd mit pforten vnd mit schlossern
vnd vñ die leyten er hett das sy nicht
ettwem weintschafft in yrer vnd er nam
die stat Bethsuram vnd Gazeram vnd
die gyrtz vnd legt darein hilff vnd den
Juden der lost vnd er nam die stin der
fürsten d' leut zu tzeyslin vnd satzt sy
vñ die gyrtz zu einer hüt in relin vnd
vñ dem .c. iar vnd vñ ein iar vñ dem
Anderen monadt do gepot Alchimus
zu störn die mauren der innern heiligen
hauss vnd daz man zu störtt die werck
der gyberern vnd er hieb an zu störn
in der zeit ward geslagen Alchimus vñ
sein werck wurden gehyndert vnd
sein mund ward vñ verschlossen vñ er ward
auff gelöst mit dem paralisi noch er enn
mochtt fürpas reden vnd gepieten
von seinem hauss vnd Alchimus starb
vñ der zeit mit grosser qual vnd smach
des sah Jonam Alchimus tod was vnd
er widerkeret zu dem künig vnd die
ed jrrung in .ij. iar vnd er gedachten
all die vngerechten practicken Nem
ett war daz Jonathas vnd die mit jm
sein die wonen sicher vñ der still dar
umb vetzundt zu stür wir bachiden
vnd er wichtt sy als vñ ernen nachtt
vnd sy abgingen vnd graben vñ katt
vnd er machtt sich auff daz er kom mit
enn grossen heer Er sentt haymlich
sein brieff seinen gesellen die do waren
in iudea daz sy vertilgen Jonatham vnd
die by mit jm waren Aber sy mochtten
nit wann Nr katt was offenbar Er
gynng von den mannen der landes
die do fürsten waren d' man er tötter sy
vnd Jonathas bin dan gyng vñ Emaon
vnd die mit jm waren vñ betrübeten die
do ist vñ der wustung vnd er parvett
vnd beuestiget yr zu stoum vnd
bachiden bekamtt vnd er sampt all sey
menig vnd er pottschefftet den die do
waren in Judea vnd er kom vñ legtt
die vestem wider bethbesem vñ streitt
wider die vil tag vnd er machtt pleiden
vñ Jericho vnd vñ Emmaum vnd vñ Be
thoron vnd Bethell vnd Thamathan vnd
Gasara vnd Topho mit hohen mauren
vnd mit pforten vnd mit schlossern
vnd vñ die leyten er hett das sy nicht
ettwem weintschafft in yrer vnd er nam
die stat Bethsuram vnd Gazeram vnd
die gyrtz vnd legt darein hilff vnd den
Juden der lost vnd er nam die stin der
fürsten d' leut zu tzeyslin vnd satzt sy
vñ die gyrtz zu einer hüt in relin vnd
vñ dem .c. iar vnd vñ ein iar vñ dem
Anderen monadt do gepot Alchimus
zu störn die mauren der innern heiligen
hauss vnd daz man zu störtt die werck
der gyberern vnd er hieb an zu störn
in der zeit ward geslagen Alchimus vñ
sein werck wurden gehyndert vnd
sein mund ward vñ verschlossen Er ward
auff gelöst mit dem paralisi noch er enn
mochtt fürpas reden vnd gepieten
von seinem hauss vnd Alchimus starb
vñ der zeit mit grosser qual vnd smach
des sah Jonam Alchimus tod was vnd
er widerkeret zu dem künig vnd die
ed jrrung in .ij. iar vnd er gedachten
all die vngerechten practicken Nem
ett war daz Jonathas vnd die mit jm
sein die wonen sicher vñ der still dar
umb vetzundt zu stür wir bachiden
vnd er wichtt als vñ ernen nachtt
vnd sy abgingen vnd graben vñ katt
vnd er machtt sich auff daz er kom mit
enn grossen heer Er sentt haymlich
sein brieff seinen gesellen die do waren
in iudea daz sy vertilgen Jonatham vnd
die by mit jm waren Aber sy mochtten
nit wann Nr katt was offenbar Er
gyng von den mannen der landes
die do fürsten waren d' man er tötter sy
vnd Jonathas bin dan gyng vñ Emaon
vnd die mit jm waren vñ betrübeten die
do ist vñ der wustung vnd er parvett
vnd beuestiget yr zu stoum vnd
bachiden bekamtt vnd er sampt all sey
menig vnd er pottschefftet den die do
waren in Judea vnd er kom vñ legtt
die vestem wider bethbesem vñ streitt
wider die vil tag vnd er machtt pleiden

vnd Jonathas vliess seynen prüder Symone
vñ der stat vnd er zuog gynng vñ das veldt
vnd kom mit eyner zall vnd stieß Nadore
vnd sein prüder vnd die sin fürseron
vñ den gezelten Er hub an zu slahen
vnd vnd verfolgen vñ fürbaß Aber Sy
mon vnd die mit jm zogen die gyng
von der stat vnd entpfingen die fleyen
vnd stürtzen wider bachiden vnd er
ward von vñ zemüsst vnd sy quelen
vñ gar vast Joann sein hatt vnd sein
dienung was vnnütz vnd eytl vnd
er ward zornig wider die vngerechten
man die vñ den katt gaben Daz er
kom vñ der veldt vnd er tottet vill auf
vñ Aber er gedacht mit den andern
die do waren vberig gelieben hin zu
gen vñ sein samt vnd Jonathas be
kantt vnd er samtt zu vñ pieten fri
mathen mit jm einen feid vnd vñ wi
der zu geben die gefencknüsse vnd
er nam daz gezelt auff vnd tett nach
seinen worten Er sicht daz er all sey
tatt nichtz vbells vñ wollt thun vnd
er gab vñ wider daz gefencknüss daz
er vor hett geraubet von der erden
Juda vnd er widerkert abgyng vñ sey
erden vnd fürpas nitt daz zu tett
daz er kom vñ sein ende vnd daz sprech
auff horn aus gel vnd Jonathas wo
nett vñ machmas vnd Jonathas ab hub
do selbst das volck zu richten vnd
auß zu treyben die pösen aus gell

In dem .clxx. capittell

[I]n dem .c. vnd lx. iar auff gyng Al
lexander der sun Antiochi
d' da genennet ist d' Gol
vnd er bekumert Ptolomaide vnd sy
auff name vñ vnd er herschett alldo
vnd der künig Demetrius hortt vnd
er sampt thar ein grosse machtigs heer
vnd er auff gyng vñ entgegen vñ
den streitt vnd Demetrius sandt eine
brieff zu Jonatha mit freidsame worten
das er vñ grüsset zuvor er sprach wir
wollen vor kumen zu machen einen
frid mit jm e' daz er daz thün mit Alle
xandro wider vmb wann er wirt ge
dächtig aller der vbel die wir haben

gethan wider yn vnd seyne bruder vnnd
volck vr volck vnd er gab ym den ge
walt zů samme dar here vnd zu schmidn
harnasch vnter ym zu sein seyne gesellē
vnd dye gayst dye do vorn ym der
spitzen dye hies er yn geben vnnd
Jonathas kam in selm vnd lag dye sent
brieff vn dem zů hörnn aller volckes
vnd der dye do vorn yn der spitzen
vnd sy vorchtten vn yr grosser vorcht
vnnd sy hortten das der kunig vn
gab den gwalt zů samen dar here vnd
dye geyssel wurden geygeben Jonathe
vnd er gab sy wider yren elternn vnd
Jonathas wonett in selm vnd hub an
zů paren vn zů vnerenn dye stat
vnd er sprach zu den thurenern dye
werch das sy pautten dye mauern
vnd den perg vnd von vn dem vmbkreys
mit gevierettem staynem kuevner be
schirmung vnd sy teten alsso vnd
dye ausserndischen flůhen dye do vorn
vn den beschirmunge dye der bachider
hett gepauten vnd ein yetzlicher ver
liess sein statt vnd gink hin dan yn sey
erdenn do pliben ye etzlich vnberis sira
aus den dye das gesetz vnd dye ge pott
gottes hetten verlassen vnnd kam vn
vn zu eyner zu flucht vnd der kunig
Alexander hört dye gelůb dye de
metreus gethan hett Jonathe vnd
sy satzten vm dye streitt vnd dye kresst
dye er tett vnd sein pruder vnd dye
arbeit dye sy hetten gearbaittet vn
er sprach Welch wir icht vonnden eynen
man dem gleich vnd vetzundt woll
wir machenn vn vnserm freevnt
vnd vnserm gesellenn vnd erschrack
eynen sendbrieff vnd sannt in den
sprachenndt nach den worttenn kunig
Alexander entpeutt dan haill dem prud
Jonathe wir haben gehört von dir
das du ein gůlldene krön also das du empfn
dest mit vns dye vnnsernn vnd das du
beheltest dye freevntschafft zu vns vnd
Jonathas zoch an dye herlig stoll yn
dem vij monadt vn dem j vnd la
iar vn dem tag der horhzeit der kirchey
vnd er sampt ein here vnd liess machn
gewiss der harnasch oder der wappen
vnd Demetrius hört dysse wortt vnd
er ward gar betrubett vnd sprach was
ist das das wir thůn warum allein
der vns vor bekumert zu nemen dye
freevntschafft der juden zu seyner
bestburtung vnd ich will bestter
ben dyse pittliche wortt vnd wirdigkaut
vnd gabung das er mit mir sey vn d'
hilff vnd er stwarb vm disse wortt.
kunig Demetrius enpeutt das hayll
dem volck der juden warum ir habt
zu vns behaltenn das gelt vn du
pist gebrochen vn vnns freevntschafft
vnd pist mit abgetretenn von vns zu
vnserm vendtnn das hab wir gehört
vnd sein frölicher worden vnd vetzundt
v haltett alsso zu behaltenn ewr trew
zu vns vnd wir wollenn euch wider
bezalnn dye gůtt vnd dye ir mit vns
gethan habt vnd wir wider sennden
euch vil gewonlicher bezallung dye
yr vns gegeben habt vnd wir wollen
euch geben vill gabung vnd vrlaub
auff sotzlich euch vnd all juden von
den zynnsen vnd auch salt ich euch
ledig der bezallung des saltzes vnd
ich sennd euch ledig der bezalung des
saltzes vnd ich sennd euch kronenn
vnd dye drittenn tayll des samenn vnd
den halbenn tail der frůchte des holtzes
das do ist mevns tayls das lan ich euch
auss dem heutigen tag vnd fürpas alsso
das man er nitt nem von d' ederm juda
vnd von den dreyen steten dye do sein
ye zu gesetzett aus samaria vn galilea
aus dem heutigen tag vn yn dye
gannzen zeitt vnnd selm ser herlig
vnd frey mit ren einden vnd dye se
henden vnd dye zinns dye sein yr
auch vlass ich den gewalt der spitzen
dye do ist in selm vnd als gab sy den

Das erst puch machet

Hochstem priester vnd das ewig bestell
er man zwelib er selber erweleu dye
sy bebrittem vnd ein verzlicke Hell d'
iuden dye do ygeuangenn ist von der er
den yn alle meyne reich dye lassz ich le
dig vnd fust allsd das sy all auss ygelozet
wiedem von den tzyrannen Reich vnes
riches vnd all re hochzeittag vnd re
sampuzag vnd dye tag der fewr der
ober vrpindung yn dye drey tag vo
dem hochtzeit tag vnd dye drey tag
nach dem hochtzeit tag dye all sullem
sem tag der nit betrubung vnd der v
ygebung allen iuden dye do sem yn mey
nem reich vnd mymand soll habem
gewalt etwas zu thun vnd zu bewerp
etwas ygesthesstes yn allez sach wider
sy vnd das man sol stherenbem vnd das
hęze der kunigs vrtey man aus den
iuden vnd das man den sol gebem yg
nug alls das notturfftig ist allen hęzen
des kunigs vnd auch yn soll man ordn
dye do sem yn den ygemaynem sterem
des tyrossem kunigs vnd auss yn sol
man bestellem dye do sen vbek dye ge
stheffn des reiches vor man vbett auss
trei yn auss yn sullem sem furstem
yn sy sullem abamidem yn reem
ygesetzem Als der kunig iuda geuttet
yn sey ner erdem vnd dye drey stet do
do sem zu ye sunten iude auss dem reich
Hamazie do sol man achttem das sy
ein vntter ayn iudea vnd das sy nit
gehorsam sullem sem eym Amidem
gwalt Item allaydm des hochstem
priesters vnd dye stat prolomayda vnd
ye amidt do ich hab gegebem zu eyner
stab den heyligen dye do sein m nein
zu eyner nottursstingem zeuung der hey
ligem vnd ich will gebem alle tar
ren silbers von den Reichtumen
des kunigs dye mich an gepurem
vnd alles an das vbung ist das dye mit
haben gegebem dye do vbrem vber dye
gestheffn yn den vorgeendem yaren
do sol man nim geben yn dye wertung
des hauses vnd vber xx tausent pfundt
silbers do so kame von der verzeihung
der heiligem vnd teten das alle iar do

sol nim ygepuren vii den priestern das
sy der ygetraudem yn dem dinst vnd
im verzlicher der do fleubet yn de templ
der do ist zu iselm vnd yn allem seyle
eidem dye do vsallem sem dem kunig
eyner pem do sol man leon lassem yn ey
verzlichem geschafft vnd aller das das
nest yn meyne reich das ser frey vnd
nim sol yn geben zerig von des kunigs
verbintung vii dem paw vnd zu wid'
auss peyngem dye vorcht d' herligem
yn zu pawem dye maurn iselm vnd
vii der beschirmung vnd vrsachung yn
dem vmbkraiss sol man yn geben zeuung
von der verbintung des kunigs yn auss
zu dem paw der maur yn iudea Aber
do nim mathias hen gehortt vnd das
volck dyse red sy glaubtem yn nit
noch nicht auss nomen sy wann sy
vaim ygedachtnuss der grossen porchatt
dye sye hettem gethan in isel vnd wie
er sy gar smęlich hett betrubt vnd
sy hettem ern wollgevallen yn de aller
nnider wann er was yn ein furst
der wort des freides vnd er tett vnh
hilff alle tag vnd der kunig Alexand'
samett ein grosses hęze vnd ye wetzett
dye vestem wider Demetrium vnd
dye zwen kunig hieben an zu streittem
vnd das hęze Demetrey floch yn aller
nnider vnd achtet sy vnd er vber vielt sy
vnd der streit wurd gar mechtig vntz
das dye sunn vntterging vnd Deme
trius vielt an dem tag vnd Alexand
samett poten vii ptolomeo dem kunig
kunigk nach disen worttem schreibende
sy im wider ein gethanungen von mey
nem reich vnd ich pin gesessen auff dem
stul meyner vater vnd ich hab behal
ten das furstentumb vnd hab zu mir
en Demetrium yn hab begessen vnno
reich vnd ich hab vollpracht mit yn
eynen freitt vnd er vnd sein vesten
sein von vns zu mischett vnd wir
sitzen auff dem stull seynes reiches
vnd nim woll wir bestetigem zu eyn
vnder Freuntschafft vnd du gib
mir dein tochter zu eym weib vnd
ich weid dein aydem vnd ich wolt dir

gebem gab. Vnd ir dye wirdigstan
vnd der kunig ptolomeus Anntiwurtt
sprechendt Salig ist der tag vn dem
du hast widerkerett zu der erden dem
vater vnd hast gesegenem auff dem
stull yres kerchen vnd vernunst wil
ich dir thun dye vnrech dye du hast
gestriben besunder lauff wir ent
gegenn gem ptolomaydam daz wir
eins andern Anndern sullen vnd ich
woll dir Anntwurtten alls du hust
gesprochem vnd ptolomeus auff gunn
von cipito er vnd sem tochter Cleo
patra vnd er kam gem ptolomayden
vn dem r vnd lies tak vnd d kunig
Allexamid lies vm entgegem vnd
er tab vm sein tochter Cleopatra vn
macht sem hochzeitt zu ptolomayde
vn grosser plozien nach dem alls do
thun dye kunig vnd der kunig Alex
ander schraib onathe daz er im entge
gen kam vnd er gunst him dan gem
ptolomaida mit gloria vnd do selbest
gunst er entgegem zwayn kunigem
vnd er tab vn vill silber vnnd gold
vnd tab vnd er vand genad vn dem
Ptolegischen vnd wider in kamen zu
samme ains ussel yamerlich man vnd
ontgerebtt man dye do klaffum vnd
vil vnd der kunig hett mit er hoerde
zu vn vnd er hies onathan pe kumb
en sem gewanndes vnd er zoch
vm ab prieptur vnd alsso retem sye
vnd der kunig flugt vnd setzt vn zu
vm vnd er spalch zu seyne fursten
Lett aus mem vn dz mutll der stat
zu vor sagtt daz nyemantt klag vnder
vn vonkamem gesehesst noch daz ve
mantt in sey ledig von kayner sach we
gem vnd er gestbath daz sy saben
sem ere dye do wider in flugtem vn
wie er wurd aus gerissett vn bedeut
mit sterpnus Anumb stubyen sy all
vnd der kunig gwofet in vnd stbraib
vn vnter dye Cesten seermtt vnd
setzt in zu eynem Archotem vnd zu
eyne fürstem des fürstentumbs vnd
onatha le widerkerett in helig mit
frid vnd mit grosser freud vn dem r

vnd ler kam tom Demetrius der sun
demetrey von Arecia vn dye erden sey
ner vater vnd der kunig Allexamid
hört vn ward gar vast betrubt vnd
er widerkerett gem Antiochia vn De
metrius bestellett Apolonius der do
v wesett tete seyne vn er sampt sem thro
es bize vnd zu gmig zu Jamnian vn
sendt zu onathe dem hochstem priest
sprechendt Zu allayn reider stet
vnns Aber ich pin worden yn eyne
spott vn yn em schanndt Anumb
wann du vbest gewallt wid vnns
auff den perken Anumb vernunst
ist daz du gerauest yn deynen kressm
so steyg ab zu vnns yn daz veld vnd
do selbst woll wir eyns vnterainamd
ersuchen wann mit mir ist dye krafft
der streitt statt yn sem wer er sey vn
dye Anndern dye do sein mit zu eyn
hilff Dye do sprechenn Wann er mitt
mit thesten eins fuss vor meyne antlitz
Wann sem vater sem zwe flucht gn
worden yn dye erdem vnd vernunst
wie mag sy gestraffen dye kerssigem
vnd em solichs thros hore auff dem veld
do mitt sein stam noch vest noch stat
der zu flucht Aber alls onathe hett
gehört dye red Apollonw do vand
er gewerfft yn dem gemüt vnd er er
wolet 20 tausent man vnd gmig aus
reim vnd yn dem entgegem sein
bruder Symon zu helffem yn d sei
stigtten yr vesten yn offen vnd er vand
yn von der statt Wann dye hutt ap
pollony vor zu oppa vnd er streitt
wider sy vnd dye do wann yn der
stat erschrackem mut vorlyst vnd
sy teten yn auff yn onathas bekieli
offen Yn Apollonius hört vnd er
zu pewaffen in . Kettenmder vnd
yn gros here yn er gmig him dann
Azotum gleicher weis alls ob er wan
dertt vn alls pald gmig er auss yn
daz veld Anumb daz er hett dye me
nig der Kettermid yn yn dye gewan
ett vnd onathas vächtett in pattent
yn Azotum vnd sy vollyrachten eyne
streitt vnd Apollonius lieg hynnd

Das erst puch machabeo

vnd vil den vesten tausent reyttend
vor jrotten nach vn vnd das bekumrt
jonathas dann hinderlatung vrsach
nach vn vnd sy vmbgaben die vesten
vnd sy vrlaubten jr gesellen vn sein volck
von dem morgen vntz in den abendt
Aber das volck das stund alles in jr
gott jonathas vnd jr pferd die jr
battenn vnd jr armen auf vrsach sy
here vnd zu sammen praicht vnder sy
en vnsicrnus vnd jr reyttendt waren
mud vnarm vn sy vrlaubten von jn
zu reyben vnd pluben vnd die zu steen
ett vnarm vn das velt do pluben mayo
tan vnd jr nunnen vn das haus seth
ras antipot Dagon das sy sich do selbst
ledigtenn vnd jonathas an zundt au
tun vnd die stett die do vnarm vn
yren vmbkraps vnd er nam vr kaub
vn anzundet den tempell Dagon vn
die darein vnarm geflohem vnd der
die do vielen von dem swert mit den
die do vnarm angezundet vnarm
nahemt vm tausentt man vnd jona
thas pe wegett von Jnnen die vesti
vnd besetzt die fur Astoloma vn die
vnder statt gnitzem her aus vn entge
gen vn grozer Ptoiemeum vnd jonathas
widerkert m velm mit den seine die
do hetten vil kaub vnd er geschach alle
der kunig Allexamid hort dise red
er tett dar zu das er jonathan gros lieb
hett vnd er samnt jn ein gulden vor
spanng alle der ein gewonnhaft ist
den kunigen zu gebenn yren gro zn
freundtin vnd er gab vm archarum
en all vr end vn ein bestimmt Das

Ald d' kunig zu Egipti samnt ein here alle
den samnt der do ist nebe
dem vfer der mere vnd
vil schiff vnd er stalt zu pe hallten
mit listen das reich Allexandra vn
das zu zupringen seinem reich vnd er
ruft gnug vn Troiam mit feidsame
rotten vnd so offenbarn sy die
stet vnd gnnnden jm entgegen zoam
der kunig Allexand gen pot das sy m
entgegen aus gnnnen Doamb er

nus sein Arom Aber alle er gnug
vn die stet do leigt Ptolomeus kunig d'
ritter vn allem steten vn alle er sich
nahett Azoto do vrerstem sy vn den
templ Dagon anzundett mit dem
fewr vn azotu vnd sein vesten vnd
die vnarm zu storett vnd die leutma
der die do vnarm erslagen vn dem
streitt vnd die vnarm gen worffen
vn die greber neben dem weg vnd
sagttenn dem kunig Wann die dinig
katt gethan jonathas Das sy vn mach
ten einen nerd vn der kunig swarn
vnd jonathas liess entgegenn dem
kunig vn Joppen mit gloren vnd sy
gruissten sich vnttereinander vnd liessn
do selbst vnd jonathas gnig hin zu
mit dem kunig vntz zu dem fluss d'
do haist eleutherus vnd er vnd kert
vn velm Aber der kunig ptolomeus
bedicht das gesehem d' stet vntz gen
sesarea an dem mer gelegen vnnd
jr gedachtenn vnd' Allexandrum
vil porer red vn er sandt Botem zu
Demetrium sprechendt Kum mach
vns vnttereinander ein puntt des
seids vnd ich will dir geben mein
tochter die do katt Allexander vn
du vrerst gesehem in dem reich der
nes vaters Wann er keut mich das
ich vm hab gegeben mein tochter
Wann er hatt die sucht mich zu tottem
vnd er lestert vn darumb das er hett
begerett seyns reiche vnd er nam sey
tochter vnd gab die Demetrio vnd
entpfeendt sich von Allexandro vn
er vnd denn offenbar sein vntstalt
vnd Ptolomeus gnig von Antiochia
von gezt auf sein haupt zwo kunclich
kronem d' kamm Egipti vnd Asie
Aber der kunig Allexand' was vn
den zaten in Cilicia Wann die do
vornen vn den steten die stritten wider
vn vnd es hort d' kunig Allexand'
vnd er kom zu vm vn den streitt vnd
d' kunig Ptolomeus stieß em geer vn
lieff vm entgegenn vn gar starcklichen
gnallt vnd Allexand' flohe vn Ara
biam das er do selbst vnred bestehrent

Vber der kunig Ptolomeus wand echö
bett vnd tzabdibel vnd nam das haupt
Alexanders vnd sandt es ptolomeo yn
der kunig ptolomeus starb an dem dri
ten tag yn dye dy do traumi vn den
gemauretum steten vnd dieben von den
dye do rannen vn den vestenn vnnd
Demetrius herschet vn dem l vnnd
seyn tar yn den tagen sampt ionathas
dye dy do rotten vn Judea das sye
überwünden dye spitzen dy do wer n
welln yn sy machtenn wider sye vil
pferden vn etlich dye do hatten sein
volcks dye do rannen vnuerecht tua
dye tyrannen him dan zum kunig De
metrium vnd pottschefftten vm das
das Jonathas belegert dye statt vnd
alls es das hört er ward zornig vnd
alls pald kam er gen Ptolomaidam
vn schuef Jonathe das er nit belegert
dye sprtzenn Hinder das er vm ent
tygenn lieff reschlich zu eym tygspräch
Aber alls das hört Jonathas do bes er
abschardenn vnd er erwelt von den
elltesten isrl vnd von den priesternn
vnd tzab sich vn den schaden vn er
nam tzolt vnd silber vnd tzwantt vnd
Hinder vil tzestdienstlich vnd er tzog
him dan zu dem kunig Ptolomarde
vnd er vand tzuad vn seyne Anntzesicht
vnd etzlich vnuerecht auf seynem
volcks dye klagttenn wid' yn vnd d'
kunig iett m alls vm khettern tzeiha
dye vor m wann vnd er erhöhet n
vor dem Anntzesicht aller seyner freyn
vnd er pestellet m das fürstenthum
d' priesterschafft vnd vmz er hett vo
der dritz dye do terre rordenn von
er macht yn zu eyne fürstin seyner
freyntt vnd Jonathas vorderet von
dem kunig das er judeam macht yn
tzynnßhafftig vnd dye drey tafft d'
furstenthu vnd Samaria vnd yr pe
gelegen stet vnd er tzelobett ym in
pfindt vnd der kunig nasch horchtt
vnd schraib Jonathe brieff von allen
disen dye do pehielltenn dis vreyf kunig
Demetrius enpeutet das er hafft dem
bruder Jonathe vnd dem volcks der
Juden das ebenpild des briefes den wir
haben tzeschriben vmbeim vater saste
den hab wir tzesantt von vns zu euch
das yr mugt wissenn kunig Demetrius
enpeutet hafft ymsenn vatter sasten
vnd vnsernn frentinn dem volcks
der Juden vnd sd wir ansehen dye
dmelch dye do tzerechtt sein sey wir zu
hatt rordenn wer vns selber dazu
rollenn wol thun Durch vater tzuing
hatt rollenn dy sy haben zu vns
Darumb bestell wir yn alle end des
lannides Judee vnd dey stet bydam
vnd Ramathem dy do sein nitzefuchtt
Judee aus Samaria vnd all ye pey
tzyet vn dye ab stinderenn yn allem
dye do opfferenn n rslm für dye dy
der kunig alle tar nam von vn vnd
für dye freuchtt der erdenn vnd der
spyff vnd Hunder zehenndt von zinß
dye zu vnns tzehörenn Auch aus dy
er zeitt las wir sy ledig des dennes dz
saltzes vnd d' kronen dye sy vnns
prachttenn Alle dyse dmelch yeleubenn
yn vnd der woll wir nichtz nit vnd
keynem aus dyser zeitt vnd furpas
Darumb vernindt seyn besorgett tzu
machen ein ebenpild dyser vnd man
tzeb der Jonathe vnd man ley das auff
den hochtzeytenn perch yn em erhabe stat
vnd der kunig Demetrius sah das
dye erd gantz vngeuerem Anntzesichtt
yn nichtz nit wan rauz vnder n he lieff
em tyantzes here vnd eynen yeglichen
yn sein statt ausgenomen das auffen
dissh here der handenn das er hett An
sitz getzogenn von den insseln vm es
rslm yn vernicht alles here seyn vatter
Aber trypho der auner von des essie
von den tavlen Alexandri vnd d'
sah das alles here murmelt vnder
Demetrium vnd er tzog zu Emathuel
von Arabia der do nerert Antiochu
den sun Alexandri vnd er schuef
standtlich pey ym das er vm n vriett
vnd das er reichsett an der stat seins
vatters yn er aus sprach vnd satzett
vm rore grosse dmelch tzerhan hett
Demetrius vnd dye veindtschafft.

Das erst puch machabeo

semmis keres vnd vn vn er gelaub du
vil tag vnd Jonathas sante zu dem kü
nig Demetrio das er aus vorcht sye
dye do waren vn der statt zu helffen
vnd dye dy do waren vn den zu flüch
tigen stetten dy do so an streitten
vnd Demetrius sandt zu Jonathan
sprechende Ich wil dir das nit allay
thun vnd deine volcke belonen wie du
wilt dich erlenchten mit dyen vnd
dein volcke so das wirt bequemlich sey
Darumb warumb tustu ey gleubes
ist das du sendest man mir zu helffen
Wann alles mein here ist von mir
entwichen Vn Jonathas sante jm
ey standtbex man gen Antiochia
vnd sye komen zu dem künig vnd d'
künig ward lustig vn vrex zu künfft
vnd vn der statt kamen zu sammen
dye darynne waren bey xx tausent
man vnd dye wolltenn den künig
töten vnd der künig flöh vn den
sal vnd dye do waren von d' statt
dy bekümerten dye weyse der statt
vn sy buben an zu streittenn vnd der
künig ruff den juden vm zu helffen
vnd sy all mitenander komen tzu
vm vnd sy rotteten sich all zu streitt
durch dye stat vnd sy töten An de
wag hundert tausent der menschen
vnd an tzindtin hr stat vnd sy na
men An dem tag vil raub vnd erle
digten den künig vnd alls dye
hetten gesehen dye do waren von
der statt das dye juden hetten be
halten dye stat alls sy wolltenn
Darumb wurden sy krannck vn de
kemit vnd schreyben zum künig
mit flehung geschrifft Bis vns
dye leibtten hern alsso das dye
juden auff hön wider vnns tzu
streittenn vn wider dye statt sy wöln
von vn vr ruppiem vn muthwillen
sind vnd dye juden wurdenn ge
ert vor dem angesichtt des künigs
vnd aller der dye do waren vn sey
nem reich vnd sy wurden genemet
vn seynem reich vnd sy widerleitten
yn klin habenn vil reich vnd der

künig Demetrius sas auff dem sal
lenn reichs vnd all erde stund vn
sein angesicht vnd er lob all dye
dinglich dye er gethedt hett vnd eren
pfrendzlich von Jonatha vnd nit
wider bezalt vn wolt den guttatenn
dye er im hett gethan vnd wurd vn
gar vast Aber darnach wider berett
tryphon vn mit im antiochus der junge
ling vnd er reichett vnd er setzt auff
vn en kunclliche kron vnd alles here
das Demetrius hett zu streuett Zu
dem nit sich zu vm vnd sy streitten
wider vn vnd er flohe vnd wendet
den rucklen vnd tryphon nam vier vn
ge hielt Antiochum vnd d' junglin
Antiochus schrib Jonathe sprechende
Ich bestatig dir dye priester thafft vn
bestatig dich vber viex stett Alsd das
dir er gerist von den freundtin des künigs
vnd er sandt im guldene vass zu eyn
hanttraubung Er gab im gewallt
zu trinckenn vn golo vnd zu essen
dem priester vnd haben em guldenn kir
spanng vnd er begriffen seyne freud
Symone zu einem hertzog von den
enden tiex vnz pyz zu den endem
egipti vnd Jonathas aus kam vnd
durch wandert dye stet gelegen vber
den fluß vnd sub sampitum zu vm
alles here Jherie vn sein hilff vnd er
kom gen Ascaloma vnd sy komen vn
gelidem entgegem gen anfen von
der stat vnd er kam im dan vn gaza
vnd dye warn vn gaza vestlossem
sich Jarme vnd er umbleget sich vn
anzundett dye do warn vn dem vmb
krayß der vnd er pe raubett sy vnd
dye Gazenses paten Jonatha vnd er
gab vn dye recht hanntt vnd er nam
sy zu gerist vnd er sandt sy in helin
vnd er durch wandert das reich vnz
zu Damascum vnd Jonathas hort
wann dye fürsten Demetrij hettenn
obertreten vn Judeas dy do ist vn Ga
lilea mit eym gross hêre wollten
sy vn ab stossen von dem gebiett des
reiches vnd er lieff vn entgegen Ab
seyne beid Symone den lieff er yn

dem lannt vnd Symon legert hü
bethsura vnd streitt wider sy vil tag
vnd er beslos sy vnd sy vodertten von
yn zü nemen dye vertttenn hemide
vnd er yab sy yn vnd er warff sy da
aus vnd ein nam dye stat vnd letzett
darein dye zü fluchtt hin Jonathas
vnd sein vesten letzettenn zü dem wag
Beniezar vnd vor dem liecht do wachtn
sy vn dem veld Jnor hu hennett war
dye vesten der ausslendischen liessem
yn entgetzen yn dem veld vnd auff
den pergk letzttenn sy yn krumb letze
Aber er liess yn entttzeyen aus dem
anderenn tall Aber dye kind'laufung
auff stunden von yren steten vn huben
an einen streitt vnd alt dye dy do waren
aus dem tal Jonathe dye stuben vnd
wenantt gelaub aus yn den Allayn
Jonathathiae der sun Absolonn vnd
Judas der sun ralphi d' fürst d'ritter
schafft vnd der hezeb vnd Jonathas
nam sein klayder vnd er letzt erdem
auff sein haupt vnd pettet vnd er
volder kezett zü yn Jn einem streytt
vnd vnderwendet sy vnd streitem
vnd dye dy do warnn sennus tavlls
dye do warnn tzeflohem dye sahem
vnd sind vnderzebett zu yn vnd v
achtzem sy nit yn wunz tzem Gades
zu yren vesten vnd sy kamen vntz da
hin vnd an den tag vielm von den
ausslendischem · yn tausent man yn
Jonathas vnderzwing in tzelm Daz

Vnd Jonathas vn Capitl
sah warm dye zeit halff
kom yn er ervelett man
vnd sannt sy tzem Kom
zu bestellem vnd vnder zü vnerren
freuntschafft mit yn vnd zu den spar
tiatis vnd zu den Amidem steten sannt
ee brieff nach der selbem sem vnd
sy gingen hin dan tzem Kom vnd sy
bringen yn den hoff vnd sprachem
Jonathas der höchst briester vnd daz
volck der Juden huben vnnt tzesamnt
daz sy vnder vnerett freuntschafft
vnd gesellschafft alls vor vnd sy gabe
yn brieff zu yn durch dye stet daz sy
solltem sy gebattem yn dye eben Judi
mit feld vnd dan ist dye abgeschrifft
der brieff dye Jonathas schreib den von
Sparciatis Jonathas der höchst priest
vnd dye eltestem der volcks vnd dye
priester vnd daz Amider vberig volck
der Juden dye empteten daz haill den
prüderm Sparciatis Vor zeiten sem
ge samnt worden brieff zu de höchstn
priestem Adonia von dario der do
regierett pey euch Jrrum sy sein yn
er prüder also daz gebelt dye abge
schrifft dye unne ist vnter tzewessm
vnd gmias auff nam den man mit dye
der yn ward tzesendet vnd er nam dye
brieff yn den bedeuttet was von tze
ellschafft vnd von freuntschafft ge
tone doch der yn kam wers bedurffen
Dann wir sem haben zu erner leitz
weil dye heyligen prüeber dye do sem
yn vnnserm landen vnd wir wollen
ouch nex zu euch semden wider zu vnerne
prüderschafft vnd freuntschafft daz
vns icht vnrecht zwischem vns vnd
euch Wann es sem vil zeit vergangen
nach dem alle ze hab tzesamnt zu vns
Aber wir sem eins gedachtnuz yn allm
zeitem an vnterlos vnd yn den hoch
zeitagem vnd yn den andern tagn
yn den es muss sein yn den opfferm do
wir opfferm vnd yn den behaltungn
nach dem alls es zymlich ist eins zu ge
denckem: furbas wir schreibm vns von
euren eren Aber vnnz haben vmbgeben
vill betrübnuss vnd vill streitt vnd
dye kümig dye do sem yn vmserm
vmbkraiz do haben gestritten wider
vns Doch wollten wir mit darub
von krye thun noch den Amidermm vn
serm gesellem vnd freuntem vnd dy
en streitem Wann wir habem ge
habt hilff von dem himl yn wir
gelediget worden von vnnz vende
sem gewendett worden Aber wir haben
erwelet Nemniam den sun antiochi
vnd Antipatrum den sun Jasonis yn
wir haben dye gesannt zu den Römern
vnder zu vnerem mit yn dye ersten
freuntschafft vnd gesellschafft vnd

Das erst puech azarhabeoru

Furbar vor habem in gepotem daz ſy
komen zu euch vnd daz ſy euch ſprichen
vnd daz ſy euch vordergeben eur brieff
von der vnerwung eur vnderthanigkeit
vnd vetzundt tutt ir vool dar an dan ir
vns dar zu Annttwurtt vnd daz iſt dye
vorderg ſchrifft der brieff dye do thesantt
hett Omab der kuning sparciatarum
Privat entpeitet seynen prud Jonathe
dem grossen priester Er iſt funden in
der hystorischrifft von den spartiatis vnd vo
den iuden daz ſy bruder sein vnd daz
vnd daz ſy sein von dem geſchlächt Ab
raham vnd seytt dem mal daz wir
daz vetzundt bekennett haben so tutt ir
vol vns schreyben von eurm leid Aber
vnd wir schreybem euch vorder daz
vnnser vieh vnd vnnd besitzungem
eur sein vnd dye eyen vnnser sein
vnd furbar vir habem gepoten euch
zu pottschafftun dyse dnuch Aber
alls Jonathas gehortt daz dye fursten
Demetry aus sein gegannigt vorden zu
streittem mit einem here vil grosser
vorn oben er aus ging aus iclin vnd
ging vn entgegem vn daz lannd ama
thite zoann er gab vn nitt eyne karr
oder eyanu daz ſy mochtten gefoer in
sein leich vnd er sanntt beschaffen in
ir vestem vnd ſy vorder kertem vnd
pott schafftun daz ſy hetten bestellett in
zu thunch der nachtes Aber alls dye
sunne vrat vntergangem do gepott
Jonathas den seynen zu vachtterm vn
zu sein pekarti vn den vappem dye
ganntz nacht zu dem streitt Er setzt
hutter durch den vnbleib der vesse
vnd dye vorderwarttigem horten daz
Jonathas mit den seynen perantt vrar
vn den streitt vnd sy vorchtum vn vn
vn dem hertzem gemanet vn vn vn
vren vesten anzundem sy dye herd
Aber Jonathas vnd dye nut in zorn
nitt bekanntem daz vntz dez morgems
zoann sy sahen prynnende liechtt von
Jonathis vollgett vn nach vnd gegann
ye nitt zoann sy vorderm gegantigen
vber den fluss Eleutherum vnd Jonathas
vorderkertt zu den Arabes dye man

Nemett Zabadey vnd er slug sy vnd
er pannd sy vnd er nam ir raub Er
kam gen Damascum vnd durch ram
dertt alles daz leich Aber Homon aus
ging vnd kam vntz gen Ascolonam
vnd zu nechstm zu fluchtt vnd er
navgett sich vn Joppem vn bekumertt
sy doann er hört daz sy wolltenn ge
ben ein statt der zu flucht den tavlen
Demetry vnd leytt da hin hutter daz
sy dye behutten vnd Jonathas vord
kerett vnnd beuess dye eltestenn des
volckhs vnd gedacht mit in zu parre
dye zu fluchttugem stet vn Judea vnd
auch zu parem dye mauren in helin
vnd zu erhöhem ein grosse hoch zwisch
en dem mittl der spitzem vnnd der stat
alls daz dye mauer taylett sy von der
statt daz sy vär besunder vnd daz
nit kaufftun noch v kaufftuns vnd
sy komen zu samen daz sy pautten dye
stat vnd dye marem dye do vnnm
nber dem vetten vnazer von dem auff
gannuch der sunne dy vnnm vnder
gevallenn vnd er vnderpauett sye
dye do hayssett capheten vn Homon
pauett adiadu vnd sephala vnd er
vmbmauett dye vnd leytt dar eynn
thor vnd sloss vnd alls Tryphon
hett gedacht zu kerchen Asie vnd
zu nemem dye kunigkrichem leon vnd
aus zu kerchen dye hannt vnder dez
kunig Antiochum Aber er vorcht
daz villeicht daz vm Jonathas der nit
v kunig sunder daz er vnlicht streitten
vnder vn Darumb slicht er vn zu
vahenn vnd zu tottem vnd er macht
sich auff Er gyng hin dan vn bethsa
vnd Jonathas aus gyng vnn entgegen
mit xl tausent manne der erwelten
vn den streitt vn kom vn Bethsan vn
tryphon sah zoann Jonathas kam mit
eym grossen here daz er vnder vn aus
rechtt dye kannttt vnd er vorcht vnd
empfing vn mit Ern vnd er empfalch
vn allem seynen frevntin vnd er gab
vm gabe vnd gepot seyne heren daz
sy vm gehorsam vaern alls vm selber
vnd er sprach zu Jonatha warumb

hastu ygemut alles volcks so doch vnne
ist kam streit vnnd nu vrider semmt sy
vn le hevpter Aber du erwel dir we
my man dve nit dir sem vnd kum
mit mir vn prolomarda vn ich will
dir sy ygeben vnd dve Anndern zu
flucht tugen stet vnd daz here vn alle
dve probste des ygesthesstu vnd ich
vrider keremm kim dan zu ygen vnnn
darumb vm ich kumen vnd er ygelaub
ett im vn rett alls er vm sayn vnd
liess daz here vnd sy ymgenn kim in
das lannot iuda Aber er pehielt mit
vm xj m man Aus den samnt er
ij tausent in Galileam Aber j tauset
do kornemm mit im Aber alls Jonathas
en ymg prolomardam vn prolomen
ses ver sperten dve pforttenn vn vrnyn
vn vnd dve all do mit im vrarenn
en ygesamnygnn er slugen sy mit dem
swert vnd tripthon samt en here
vnd Kettemd vn Galileam vnd vn
en vros veld daz sy v liternn all ge
selenn Jonathe vn alls dve bekantin
daz Jonathas ygetangenn vras vnd v
dorben vras vnd dve all do mit vrarn
sy v manttnn sich vnttezern Anndex
vnd ygynngen laus vn den streitt vn
dve dve vn narhuolstnnn dichttemd
sahen daz das dmitls vraz vn vnd he
lebenn sy kettenn vrider Aber dve
all kamen vrider mit sreid vn dve er
den iuda vnd klagtenn Jonathan
gar sere vnd dve do mit im vrarenn
vnd usell klagett mit vrosser klag vn
all halden dve do vrarenn vn neem vb
kiaros vnd sichttenn sy vnd zu zei
nusthenn vnnn sy strachenn sy ha
ben keynen fürstenn vnd eynen kelff
Darumb vergindt wöll sy wir sye vb
streittenn vnd wir wollenn auff hebe
von allenn menschē vr ygedachtnuss

Das vij Capitell

Jd Das vernam Capitell
Symon hört daz tripthon
hett ygesampt ein ygrossen
here daz er kom vn das
lannt iuda vnd daz er daz zu muster
ett vnnn er sah daz das volck vraz
vn pidnuss vnd vn vorcht Er auff
ygnug in wein vnd besammett das volck
vnd zu v monemdt sprach er Ir wisset
vole vil ich vn mer beider vnd das
hz aus meynes vatters haben ygethan
vnd dve ygesetz vnd vmb dve herlig
sweitt vnd Jr wisst vaz vnr der ha
ben ygesebenn Darumb all mer prud'
sem v dorbenn dureh ysel vnd ich allay
nn oberpleibenn vn verzindt soll es
mir nit ygepuren daz ich vroll stone
meynet selt vn aller der zeitt d' betrib
nus meynns volckes vnnn ich vin
nit pesserenn meyne prud' Darumb vil
ich Kethenn mer volck vnd dve her
ligenn vnd he kymmder vnd vr werber
vnnn all harden sind ygesampt vnns
zu zeverbenn von saits der vemt schafft
vnd der ygeist des volcks nutemanno
vraid angegiindt do sy hettenn ygehort
dyse red vnd sy Antttvurttnn nit
grozzer stom streitkemdt du vrurdest
sem vrinder Herzog In der stat ide
vnd Jonathe dermis prueders streitt vn
erm streitt vnd vir vrollenn thun
alle dve dmitls dve du vns sagest vn
er vraz sumendt all man dve do varen
streitter Er erlett zu vollpervrnngenn
all mauerm iwlin vnd vestett dve in
dem vmbkrayf vnd er Jonathan den sun
Absolom in Joppen vnd mit im evn
nerbes here er auss stiess dve do do vnnn
vn der spitzenn Er pe laib do selbst
vnd Tripthon ge wetzett sich von pto
lomarda mit eynem ygrossen here daz
er kom vn daz lannd iudam on Jonathas
vn der huit mit im Aber Symon le
ygett vn Adonis vrider daz antlitz des
veldes vnd do tripthon bekannitt vnnn
Symon auff stund vn dve statt seynes
prueders Jonathe vnd vnnn er vrurd
mit im vollpervrngen eyne streitt Er sandt
zu vm potn sprechennidt Darumb ha
ben vnr beheltden deyne bruder Jo
nathas vnd das silber das er schuldig
vaz vn des kunigs rechtnung vnd
vmb dve hundertt pfund pfenning der
silbers vnd vmb zvven sun sun dve do
krannn ygesl daz dve mit sticken von
Jonno vn vir wollen dir vn vid' senden

Das erst puch machabeo

Vnd Symon bekamm das er mit falschhait
redt mit im Vdoch liess er im geben das
silber vnd dye kromder das er nicht nam
silber veintschafft wider das volck sy
verbendt Wann er hatt nitt gesantt
das silber vnd dye kromd Darumb
ist er vnderbeim vn er santt dye kromd
vnd gesprundt Vnd er log vnd liessent
Jonathan zu darnach kam trephon vn
das heer das er es zumüschett vnd sy
vmbkumpfften durch den weg der do
füret gen Ador vnd Symon vn sein
vesten vnderttenn vn alle dye stett
dorin gelegen Aber dye do warn
vnder spitzenn dy santtin potenn zu
trephon das er erlest kumendt durch
dye veintschafft Vnd das er in sennd
dye marunt Vnd trephonn pe kamtet
all nacht das er kam vn der nachtt
Aber er was gar grosser sthne vnd
er kom nit vn Galaadithin vnd alle
er sich hett genahett zu basthama do
totet er Jonathan vnd sein sün vnd
trephon do selbst widerkert vn gienng
hin dan vn sein erdem Vnd Symo
sandt vnd nam dye gepurn seinn
bruders Jonathe vnd petrubt dye vn
nodm d' statt seiner vater von alles
das er klagett vn mit grosser klag Vnd
do pe warnnttenn vn vil tag Vnd Sy
mon pawett vber dye greber seynes
vater Vnd seiner prud eine gepew
horh dem gesichtt von polirte stayne
hyrttnn vn krone Vnd er auff richt
tett vn spitzenn eine vnder dye an
dernn dem vater Vnd der mutter vn
den vier bruderenn Vnd dye vmblegett
er mit grossenn seylen vnd auff
dye seylen dye waffenn zu einer
ewigen gedächtnüs Vnd bey den waffn
macht er gebawenn schiff dye do mocht
ten vercekenn gesehenn von allen de
dye dar mer schiffen Darzu grab
das er gemacht hatt vn modin vntz
vn den tag Aber trephon do der man
dett mit dem jungen künig Antiocho
mit falschhaitt tötet er yn vn an sey
ner stat hersthett er Vnd er auff rett
ym selber dye künicklichen kron Als dye

Vnd er machet ein grosse plag vn der
erdem Vnd Symon pauett dye zu
flucht ungen stet vnde Vnd er mauet sye
mit hohen türnenn vnd mit grossenn
mawrn vnd mit türne Vnd nitt flo
zen vnd ein legett vn dye gemeurn
stett dye nahing vnd Symon erwelet
man vnd sandt zu dem künig Deme
trium das er wollt tun eyn vrlaubung
dem lannde Wann alle dye werch
trephons dye do gesehehenn warn
mit der zu nichtmachung der gerechtig
kait dye waren zu sammē gelesenn
vnd der künig Demetrius gab amptt
wurt zu disen worttenn vnd schraib
ynen solchenn briefe künig Demetrius
vn peitet dar hayli Symoni de hoh
sten priester vnd dem secretari d' künig
Vnd den eltesten der volckhs der juden
Wir haben genomen dye gulden kron
Vnd das gulden halspantt das wir ge
sendet habt vn wir sein pe reitt zu
machen mit euch eyne grossen frid
Vnd wir wollenn schreibenn den ge
walthigenn amptleutten des künigs
das sy euch lassenn alle vrr euch ledig
gelassenn habenn Wann alle dye
dincth dy wir mit euch besitzenn dye
stillenn sten dye gemeurtenn stet dy
ye gebawett habt dy sein euch kunth
gebenn wir euch der vnvrsprikaitt
vnd dye sund vntz hye vn den heutigen
tag Vnd dye krone dy ir schuldig
wurd Vnd vntz anderes ist zu vernim
men nelm das sol vrsundt mit sein vnd
hassung Vn ist das ernstlich sein alle de
ervn dy dar zu gestellt sein dy sol ma
bestkreybenn vnter dy vrnssenn vn
freidl sein vnter vns vnd euch In
dem jar vnd dey vir ist abgenomen
von isel das joch der hayden Vn an
volckh isel hub an zu schreybenn yn
dye taffelnn vnd vn dye offenbarung
der gesthehen ding Des ersten jares
vnter dem hohen grossenn priester Sy
mone vnd dem Senatoyrn vnd
fürsten der juden yn den tatenn Sy
mon legert zu Gazam er vmb gab sy
mit den heren der streitter Er machet

Illeyden vñ zue fuget die fuedersta
vñd erslug emen thiern vñd viemig
den /vñd die von dannen flugen die
Iuaven von inwendig Mathmanda
Stat /vñd es ward em grosse herre
tymig in der stat/ vñd die darinn
warn stiegen auff die mauren mit
iren weybern vñd sünen in zu hosen
locken vñd sie stürmen mit grosser sorn
vorderuñ von Symone yn zue geben
die rechten handt/ vñd sie sprachen
me wider trib vns nach vnsern vor
gayten Sinder nach denen paim
gergikeyten /vñd wir wöllen dir
dienen vñd Symon ward geperr
get also das er sie mit überstreyt allem
aus marsch er sie von der Stat vñd
kemiget die heuser in den man ezet
die Abtgötter vñd da tzeuet er in
sie mit lobsangen vnd sprechene den
herrn vñd da ausstie vor sen wasso
Non ein all Omeavinkeyt da zesseller
oder östalt er darinne man die da tete
das gesetz vñd machte im daselbst em
tzomingk Aber die die da warn in
der spitze tzherusalem die wurden tze
gnidert aus zue tzeen /vñd em zue
tzeen in das heus zu kauffen vñd zu
verkauffen vñd sie himgert tza sere
vñd vil aus in verdurben des himgs
vñd sie sprachen zue dem Symon das
sie nemen die rechten handt vñd er
gab sie im vñd er aus sties sie von
dannen vñd er raymiget die spitzn
von den vnaytzigungen vñd sie
gienge dazem ain dem xxxiij tag
des anndren Monats in dem
vñd xxxij iar mit lobe vñd mit
palm Zweyen vñd mit harpfen vñ
mit zimbeln vñd mit lotten vñnd
mit lobgesangen vñd tzesaytigem
Wann der tzorn weindet ist zu mürtzt
nus kumbet vñd er zestellet das ma
dyß tzeit zeyeng er alle tzarmt heu
de vñd er vestigt den pert des tem
pels der da was neben der spitzen
vñd er selber wonet all da /vñd die
mit im wain/ vñd Symon sah
Iohannem sein Sune/ das er was
ein starcker man des streyts/ dr

Setzt in Fru eyne Heitzogenn
aller streitter vnnd er wonett hinzue

Adem Daz vijj capitel
r vnnd Iovn tar sammett
der künig Nemenius sey
here vnnd vijnig him dan
vn media das er ym zu sammenn zug
dye helffer dar er terpbonem vberstritt
vnnd alle das tzebiet Arsares der
künig Persidis vnnd niedie Das Ne
metrius was ern tzetzamitzen vn sey
enden do sannt er ernen aus seyne fursten
dar der vn vrmig lebentig vnd vn
furt zu ym Exginig him dan vn sluig
dye here Demetrey vnd vinnig vn von
furt ym zu Arsacem vnd legett yn ey
hutt vnd dye erd uida swarig vn alle
tagen Symonis vnnd er suchit serne
volcch dye tzuit vnd er wolt tzeriess
yn sem tzwalt vnd sem tzloria pelavd
alle sem tag vnd mit aller serner tzlo
ria Er nam soppem zu ern port vn
marcht alldo omen ernzjannchs vn do
hselem der merst Er aus praittet dye
erd sernes volckes vnd er behielt
dar reich vnnd sammett vill tzeuentli
nus vnd er mit hertzthem tzarne
vnd berbstire vnd der spitzem vnd
er abnigt aus vn dye vincarmitatt
vnd er nremiantt der ym wider stund
vnd ein yetzlicher ackhert sem Erdn
mit feld vñ dye erden iuda tzab yr
feuchte vnd dye holtzer der veld tza
beim le feuchit Aber dy eltestem
sarten all yn den tzassem vnd nem
vonden gütem der erdms vnd dy
iungen sam zügen sich vn tzloria vñ
mit stolti der streittes Er tzab den
steem dye tzarung vnd er bestellet
dar do marim dye vas der sestigkait
allsd ver alle der Namen sonder
tzloren ist genennett vonne zu den
biden der erdem vnd er machit
feld auff der edom vnd isel ward
erfeciett mit grosser sterb vnd
ein yetzlicher saz vnnter sernem
vemstoth vnd vnnter sernem vey
gen paim noth er en wag der sre er
stinckethett vnd der sy im valgt
auff der edom der wag tzammen

In den tagen sein dye kinig hie misch
er vnd er bevestiget all dye mit
tag seyner volcklich vnd er flewzick
lich sucht das gesetz vnd er vreub
eynem verzhirbem vngeckerbtem
vnd poten Dye heyligem stet exet
er vnd dye vas der heyligen meret
er vn ez ward gehört zu rom vn
ermz vn hyarna vore das jonathas
tod was vnd sy vorchten thar tramm
us Aber alle ir gehörtem das sein
prüder Eleazar vare vrordem d
vorgest priester yn seyner stat vn
das er behielt das reich vnd dyes ser
Darnach do stherben sy zu ym yn
treyn tasselin das sy v nerrten die
fremdt schaffu vnd dye gesellschaft
dye sy ermacht hettem mit Juda
vnd Jonathas seyne brüdern von
dye brieff vrudem gelesem i relin
vn den Angesicht der samburg
vnd das vrit das Ebempild d' brieff
dy do sanndten hy von Hyarna d
furst Sparianorum vnd der priest
Impietem das hailf Hymon dem
grossen priester vnd den Eltesten
vnd den laiesterm vnd dem An
dern volck der Juden Jnsen prü
der dy dye sanndten potem dye dye
Juden sein vrordem zu vnsern
volck dy haben vnns dye potschafft
von eir historia vnd Euch vnd peeren
Und vnir sein frolich vrordem vn
yren empfanngk vnd vnir haben
gestrubem vn den katem der volcks
vnd vnir von vn haben gehört Also
vnir sein gedächtnus Antiochy vnd
Antipatri des sons Jasonis dye po
ten der Juden sein künten zu vns vn
haben vnd der nerrett mit vnd dy
exstenn freyntschafft vnd dem
volck hatt wollifeuallen dye man
erlich auff zu nemen vnd zu seyn
der Ebemild vr red vn den ab gesun
derten pürgern der volcks Juda
das er sey ein gedächtnus dem volck
Spartanorum Aber vor haben
gestrubem d' selbem brieff em obristher
den grossen priester Hymon Aber

Darnach sanndt Hymon Eine
mum dem hom der do helt eynem
grossem gruldem schild der gewichtes
tausendt pfundt zu bestängem mut m
em besel schafft Aber als das römisch
volck hett gehört diss red sy sprache
wehe dauchmannkaitt gebei vor dy
mon vnd sennen sünen a perm er hatt
vorde: prachtt sein prüder vn hatt ab
streiten sein veridt von vn dy ge
bestellten vn sverhaitt von schwebn
dye n eisern tasselin vnd leht dye
yn ein oberschlesst vn den perg von
yn das ist das Ebempild der vrstheisst
An dem xxvn tag der monatz he
lul yn dem cl vnd xxvij jar in
dem dritten jar vnter Hymone
dem grossem priester vnd' grossen
sambung der priester vnd der volcks
vnd der fürstem der kapdin vnd
der Eltesten der keuches sein dyse
dmals offembar Dann alle zeitt
sein gestrebem streitt yn vmbeem
reich Aber Hymon der sün Ma
thathie aus den sünen Seleuch vnd
sein prüd' dye haben sich gegebem vn
den schaden Darumb das bestunden
dye heiligtaitt der heiligem vnd das
gesetz vnd sy Rabim geströsett mit
grossem Eren ir volck Jn Jonathas
hett gesammett sein volck vnd ist
yn vrordem ein grosser priester yn
er ist zu gelegtt zu seinem volck
Darnach Hymon vrid stund vnd
streitt vmb sein volck zu aus thab
bill gelder yn wappett dye nam d'
sterckh seinnis volcks er thab vn sölli
ge vmb mauritt dye statt Jude vnd
Bethstream dye do vaz in den Gidn
uder do vrarm dye vrapnen der
veritt vor zeitum vnd er legtt do bin
dye zu flüchtt der fridischem man
ge vmb mauritt Joppem dye do vaz
An dem mer vnd Gazam dye do vaz
yn den enden azoti yn d' vor zerriten
xxxiiij dye venidi vnd do selbst be
stätt er dye Juden vnd alle dmals dy
do vrarm notturfftig zu eyner hin
gedruchtnus yrer veritt dye legt er

darcem vnd das volck sah das weder
Esmonis vnd dye ere dye er ge
dacht zethun seynem volck vbel
ten vn zu yrem Hertzogtem vn zu
eynem Fürsten der priester alles
darumb das er hett gethan alle dise
ding vnd das er behielt gerechtig
tigkeit vnd gelaubin seyne volck
vnd yn aller weis suchet er zu erhohn
sem volck vnd yn seynen tagen
hatt er gelückhett yn seynem hendn
das dye hayden von yrm landt
zutzohn vertriben dye do traurn i
nim vn der statt Dauid yn d' stirne
dye do fürtryngen vnd vmavelegtn
alle dnicth dye do traurn vn dem
vmbkraus der herligem vnd dye do
ein trutten ein tzcosse platz dem templ
vnd dem gottlichem dinst vnd er
bestätet das ewig Königkh man zu
erher bestürmung der keichs vnd
der stat vnd dye maurn erhöhett er
vn Rein vnd der küng Cemetius
bestätett yn dye hohstem Priesterschafft
nach den dingn macht vn seynen
freewntt Ir exett vn mit tzcossen ere
Dann er hett gehöett das dye Jude
zuidem genamitt von den Romern
freewntt vnd gesellem vnd zuider
Vnd das sy hettem auffgenomem
erlich dye poten Esmonis vnd
das dye Juden vnd yr priester stettm
eintrachttiklich yhermydt vn zu
sem yren Hertzogtm vnd den hohstn
priester ewiklich vnz das auff stet
der getreu gehett vnd das er sey öb
sy em heidn vnd das m solit sey
zorn vmb dye heligem vn das er
bestellett gröst über vns vnsers
über das reich vnd über vr warm
vnd über dye zu sluchtigm stet yn
das yn zorn sey umb dye sünd vnd
das gebözen werd von dem meschn
Vnd das gestheubem weidm yn
seyne Name all hamittiestm des
reichs vnd das er bedeutet wurd
mit fürtyur vnd gold yn das nyemat
zornig sey aus dem volck vnd aus
den Priestern do wider zethun vnd

widersprechm den dingen dye Esmon
werden gesprochem Oder zu beriffn
em jambrey vn dem reich wider n
vnd gellurdett wredem mit furtyur
vnd gepreuchen der güldem spangn
oder aber do wider tett oder dinns
der ding pruch der wirt schuldig
zwerdm vnd es wollgefiel allem
volck Esmone zu bestättigem vn
zethun nach den worten Esmo
nam das auss vnd yn behagt dise
preuchtt d' hohem Priesterschafft
vnd das er mir em heertoy vnd ein
furst des volcks der Juden vnd d' priest
vnd das er sy all d' wesett vnd sy sprche
das man dyse ysthenfft solt setzen vn
ewern tafelm vnd das man dye solt
setzem vn dye maurn dye do vmb
gab dye herligem stat vnd yn ewn
ewliche offene stat Aber nr ebenpild
solt man setzen vn em stat dye gar ye
nayn wir Das Esmo vnd sem sün
haben darüber gwalt Das xx Cap
Vnd der küng Antiochus
der sün Demetrij sandt
brieff von den Juden des
meers Esmon dem grossn
Priester vnd dem fürstm des volcks
der Juden vnd allem yrm volck vn
dye behieltem dye weis küng An
tiochus der Eupeuttet das hawl Esmo
dem grossen priester vnd dem volck
der Juden Fürbat warm das sichtig
volck hatt behalttem das reich vnnz
zäter Aber ich wil verdem das reich
vnd will das wider prengm alls es
ist gewesem vor zeitm Ich hab ge
macht ein ausserwelte menig der be
wer Ich hab gemacht streitperliche
schiff Auch hab ich willm do zigen
durch dye reich das ich werd gerochc
wider dye dy do preichig gemacht
habm vnnd reich vnd dye dy ver
wüst habem will stet yn mejne reich
Darumb vrkundt bestell ich dir alle
opffer dye dir Armd' küng vorme
haben gesendet vnd vnz der andern
gab sem dye sy dir haben gegebem
Vnd ich gebewt dir zu machen dye

ſtabung ayngen ertaitz vn derne Reich
Aber der iclin heilig ſey vnnd frey
vnd all waſſem dy do ygeſchmidet ſey
vnd dye zu fluchtingem ſtet dye du ge
pauen haſt dye du beſeſt dy pelebn
die vnd allſchuld des kunigs vnd war
der dmy ſem dy kuntlichem tyrrant zu
kunfftig ſem dy ſem die vetzundt ge
laſſem vnd nu tzamitz zukunfftigen
zeit Dann aber wir habem be bal
tem vmb reich ſo woll wir dich groſ
lichem Leen vnd dem volck vnd
den templ mit gecozer tyloeren alſſo
das eur vnderdinſtatt offembar werd
vn allen erdem In dem jr vnd kom
far do aus tyrus Antiochus vn dye
erdem ſeyner vater vnd es kamen
zu ſammen zu vn alles here alſſo
das ir vogtey peliben mit Jeruſalem
vnd der kunig Antiochus vächtet
oder vbolliget vn vnd kam tyein
dorin ſlichermot durch dye ſtat an
dem mer Dann er west das dye vbl
werem tyeſambt vnder vn vn das
here vlies vn vn Antiochus leget
ſich vber Doran mit c xx tauſet
ſtreitperlicher man vnd mit vil
kayſiger vnd vmb gab dye ſtat vnd
dye ſchiff von dem mere zu tyngem
vnd ſy truten dye ſtat von der erdm
vnd von dem mer vnd ſy leſſen
niemantt aus gen von der ſtatt
noch entgen Aber es kam ſteinme
nus vnd dye mut jn waren von d
ſtat kom haben brieff geſchribenn
den kunigem vn dem dyſe wortt
zwaim gehalltem Kunig der obriſt
kantzler der Romer Lupeuttt das
hayll dem kunig ptolomeo dye pot
ſchafft kwmen Der juden zu vnns ſey
ſy kumem vnd haben gevnodertt die
beſtem freyheitt ſchafft vnd tyeſell
ſchafft vnd ſem tye samtt woodem
von Symone dem ſtiftem d priest
vnd von dem volck d juden Aber
ſy haben mit jn tyepracht eynem
Euldem ſchilt zwaintauſentt pfundt
Aber es hatt vns tyewaltem zu ſchrey
ben den kunigen vnd den landen
das ſy vn nit volls tun noch das ſy
wider ſy ſtreytten vnd it ſtett von
ye lannde vnd auch das ſy nit helffen
den dy do ſtreytten wider ſy Aber
es iſt vnns tyeſchem das wir von vn
habem tyenumem evnen ſchalt zu
evm zaichem des freds vnd d freyheitt
ſchafft Darumb iſt das etzlich ſtied
lich menſchem flichen zu vnns vo
yrem lannde dye Annttwurtten dy
mom dem fürſtem das der reichem
wider ſy nach seynem tyeſetz vnd
dye ſelbem tye übertritt ſem beſchribn
dem kunig Demetrio vnd atbalo
vnd arabe vnd arſati vnd vn alle land
vnd ſamſame vnd ſpartanis vnd
delo vnd mido vnd ſicione vn carie
vnd ſamu vnd pamphiliam vn licia
vnd lacarnaſum vnd Rodum vnd
phaſelida vnd choc vnd ſoden vnnd
arado vnd gortina vnd gnidu vnd
coprum vnd ſyrenen Aber der ab
tritt ſchribenn ſy Vnnom dem
fürſtem der priest vnd dem volck
der juden Aber der kunig Antioch9
leget dye ſtreitter vn Doran zum
Anndernmal vnd er zu fürtyett n
alle zeitt den tyewalt vnd macht pley
den vnd beſloß treiphonem das er icht
fürtt kunig Vnd Symon ſantt zu m
h aij nian auſſerwelt vn em hulff
vnd ſilber vnd tyold vnd tyenug vaſſ
vnd er wollt der nit nemen ſunder
er prach alle dye dmich dye er tye
lobett hett vor zeitten mut jn vnd
er empfrendett ſich von vn vnd er
ſantt zu vns Athenobium eyne von
eyne freinnds das der mut jn han
delt ſtrechenmtt Er haldett Joppem
vnd tyazaram vnd dye ſtatz dye do ſt
nidem dye ſtet meynes reichs Er
ende habett Er vrwiſt vnd habt tye
macht eintreffe plag auff der erdm
vnd habt tyeherſchett durch vil ſtet
vn meynem reich Darumb vetzundt
tyebett dye ſtet dye Er habt bekumert
vnd dye zwnns der ſtett der Er habt
tyeherſchett auch den enden Judee
Aber tyebt für dye l pfunnt ſilbers

Das erst puch machabeo

Vnd dve aussgesenndten dve er hatt aus
gesennden bis dve synnss der stet
für dve gebt auch Vnnd d' pfundt
ist aber dar nutt so woll wir komenn
in wollenn streitten wider euch
vnd Athenobius der kunigs freundt
kom in iusalm vnd sah dve Victorien
Hermonis vnd dve klarheitt in gold
vnd vnsilber vnd gebeutselin paratt
Vnd er wunderett sich vnd sagtt in
der kunigs wortt Vnd Hermon antt
wortt vn sprach wir haben nutt ye
numen enkamd erdenn noch wir
pehalldenn dar der Anderenn ist
Hunder dar Gebe vnns vater dar
von vnsernn vendttenn etzliche zeitt
ist vngezelttlich besezzenn Hund
so wir werdenn haberin dve treitt so
woll wir weider nemen dar gebe vn
ser vater Joann von Joppe vn gaza
ra dve dar vorderst haben so gethan
ein grosse platz an dem volckh von
vnibern Iamidi der woll wir ge
ben pfundt Vnd athenobius
Antwurtett vn kam wort Aber
er widersezett mit zorn zu dem kunig
Vnd weider pottschefftet vn dise wortt
vnd dve gloria Hermonis vn alle
vnrich dve er gett gesehenn vnd d'
kunig ward zornig ernnst grossen
zornes Aber tryphon flog vn schiff
vn ortbosayda vnd der kunig besetz
tett tendebeu den Hermogen der stet
An dem mere Vnd ein here der kuns
tigenn vnd der fusstgenngk gab er im
Vnd er gepott im zu pewettenn dve
vestenn vnd dve sambtung d' waffn
tenn weider dar Angesichtt unden
Vnd er gepott in zu pawenn dve
zu flucht vber den Iedron vnd
zu vmarenn dve pforttenn d' statt
vnd dar volckh zu vberstreittenn Ab
der kunig vberzogett Ieuphonem
vnd tendebeus kam vng gen Amia
Er hub an zu kuttenn dar volckh vn
vnter zu treten Judeam vn dar volckh
zu vahen vnd zu tottenn Vnd zu
pawenn dve zu flucht vber den Iedro
vn er bestatet do kam rayssige vn ein
here dar dve aussgenngn Vnd durch
wanderenn den weg under alle vn
d' kunig dar hatt gebannssenn Dar

Vnd Johannes vnd capitl
von Hircanus der aussgang
vnd pott schafft Hermon
seyne vater dve dmelb
dve do tett tendebeus wider ir volckh
vnd Hermon der erst zwon seyne
Elttesten sönen Judam vnd Johanne
vnd er sprach zu in Ich vnd mey
neider vnd dar haus meyns vaters
haben aussgesenndt von vnserm
Jungen tagen vntz in den heutigen
tag dve vendt ysrl Vnd es hatt
gefallenn vn vnsernn hennden
zu erlözen ysrl vntterstunden alle nun
pin ich allt worden Vnder ir sollt
sein vn mein stat vn mein prueder
vnd ir stillt ausgeen streyttet vmb
vnns volckh Aber dve hilff von dem
himl sind mit euch Vnd er ermelet
von dem samnt xxx m streytperlich
man sy gingen wider tendebeum
vnd sy stiessenn vn modin dez mor
gens stundenn sy auff Vnd gingen
hin dan vn dar velt vn nemett war
Ein grosses gesambtes here der stis
gennge Vnd der Kettemd kom
vn Entigegenn vnd der fluss des re
gen wazzers der war vn ein mitt
zwischenn vn Vnd er zu perwettett
dve vestenn wider ir antlitz er vn
sein volckh Vnd er sah dar das volck
zutterett zu überschiffenn den fluss
vnd er übergingk dez Iestenn Vnd
vn sahen dve man vnd sy übergingen
nach vm vnd er tailt das volckh vn
dre Rayssigenn vn dem mitt der
fusstgenngk Aber der rayssigenn do
volder sy warenn der wurd gar ein
grosse menig Vnd sy anbstunnen
mit den hertzogenn Jursatinem vn
tendebeus vnd sein vestenn dve vb
kertenn zu der flucht vn auss vn
vielen vil vmkumt Aber dve übrigen
fluhen vn dve gemarettenn stet in
der zeitt ward gewunnt Judas der
prueder Johannis Aber Johannes

volgt sy vmtz das er koim zu der tri
flichtigem stat vber den Edrom
dye er gepallett hett vnd sy flichen
vntz zu tottene dye do warem auff
den ächtzeam Joan vnd er gwindett
sy an mit feur vnd ausrichtm jr a
man vnd er widerberett yn judeam
yn ferd vnd Ptolomeo der stin abobi
wurd gestellett zu eym fürer auff
dem velde jericho vnd er hett vill
silber vnd goldes zu pfam er war eym
wydm des hochstm priesters vnd
sein heitz ward erhabem vnd er
wollt behalltem das lamdt vnder
gedacht valsch wider Symonem
on sein stin alsso das er sy auff hub
Aber Symon duerch wanndert dye
stet dye do warm yn dem lamdt
judee vnd er tetich jr sorgueltikaitt
vnd er vnd sein sün Mathathias yn
judas abgangem von jerusalem in dem
c. vnd lxxxvj. jar yn dem xj. monat
das ist der monadt Schubbath vnd Pto
lomeus der stin absoli der nam sy yn
sein gemachtem stättlevn das do ge
hautt ist Doeth mit listen das er gepau
ett hett Er machett jn ein grosse vnet
schafft vnd er vporn da selbst man
vnd alls Symon was tzuchtikem wor
dem vnd sein sün Do stuind auff pto
lomeus mit den seyne dye mit jn
warm sy name jr wappenn vnd
gyngem hm ein yn dye vnet schafft
vnd tottem yn vnd sein zwen sün
vnd etzlich sein knechtt vnd er tett
dye grossem bekrefftikaitt yn yrer
vnd vmb dye gwitt wider gab er dye
vbll vnd ptolomeus schraib das yn
santt ez dem künig das er jm sendet
ein here yn dye hilff vnd er wollt
ym gebim das lamdt vnd jr stett yn
yr zymß vnd er sanntt anno' yn ga
zaam auff zu bekem Johanne vnd
der knechtter sanntt briess das sy kome
zu ym vnd er gab yn silber yn gold
vnd gab vnd Anndter seindett er zu
bekumerm dye stat jerlin vnd evner
wer hess yn gazaea vnd pottschafft
tett Johanny das sein vater to dodem

war vnd sein breider vnd wann er
hatt dich gesemidett auch zu tottem
Aber alls das gehört Johannes er
wrindett sich gar pald vnd er pe
grayff dye man dye do warm kume
yn zu verliesem vnd dye Anndern
der red Johannis vnd seiner streitt
vnd der gutten tugentt dye er sterck
lich gethan hett vnd der pantes d'
martem dye er auff gepauett hett
vnd dye übung seiner werdtz Rom
war do sein gesellschem yn dem
puch der tatz seiner priesterschafft
Darnach alls er ist gemachtt nach
seinem vatter zu eynem fürstem d'
priesterschafft +

Explicit machab. primus

Nun hebt sich an das and puch machab.

ynd durch Egyptum yndem haben sayn
dye hertzer dye synd in rem in yndem vnd
dye yn der gegent in dee vnd seid gantz
wol thun euch gott vn werd gedarbtig
der gezeugknuss sem dye er zu abra
ham ysaac vnd iacob geredt hatt sein
ewerbtt gelaubigem vnd geb euch
alle hertz das yr vn leett vnd thun
den seine willem mit hertze grossen
vnd willige gemuet auff thu er hertz
das eur vn seinem gesetz vnd yn
gepoten dennsem dasey seid thu i
mach er werd erhörem eur gepett
vnd werd euch gnedt noch er ver
las euch er yn zeit böser vnd nun
bye sey wir pettemdt vmb euch reich
semdt Demetrio i tar i. Hoppin
wir yden geschribem haben euch
in treibsal vnd yn vngestum dye ob
euch kömem ist yn disen iarn semd
abgetzamigm ist iason von der her
ligem sid vnnd von dem reich dye
gottem. n. gestat haben sy angetzundt
vnd haben auss gozen das vnschuld
dig plut vnd gepetem haberm wir
zu dem herrem yn sem erhört vnd
haben zu prachtt das opffer yn semelh
vnd haberm anzundt kuchem vnd
furgeleygt prott vnd nun emsigkt v
prennigem dye tag stenophegie deo
monadtz cassen in tar i. Hoppin yn
das volck das in rein yden vnd dye
eltestem vnd iudas antiochobo dem
maister der ist von dem geschlachtt
te der priest vnd do sem do in egyp
ten synd yden das kapll yn gesunt
haylt von den grossen schadm dar
umb erlost groslich dunckt sagem wir
yn adam alle wir do vnder em
sollichem kumtz gerochtem haben
ex furbar auff wollem tett von p
sidon sy dye durchtem wider vnns
vnd dye herligem stat adam da er
in ysida vnaz hertzog ex vnd mit in
eyn vnmesslich schar viell yn dem
tempel vnnee mit katt betrogem d'
priester nance das alls er mit in zu
vorhen kam zu der statt Antiochus
vnd sein freyntt vnd das sy nemen
gelt vil yn namen der mortgemigm
vnd da sy furgeleygt hetten dye priest
nance yn er mit vermigen eyn gantzem
was nyderhalb der vmbgamigo des
tempells da beslussem sy den tempell
zu eyn gantzigem was Antiochus yn
auffgethan haymlich der emgamigo
vnzergamigo des tempels sy slugem de
hertzogem vnd sy do mit in varem
vnd raubtens von dyeldem zu dyld yn
mit abgeschnittem haupttun sy sye auff
wurffem durch all ding gesetzt so
gott der gebem hatt dye prozei trind
gott darumb am vvv tag des monadtz
lassen haymigung des tempells zu
nott gefiutt wir haben euch das kund
tan das anndye pe gett den tag steno
phoye vnd den tag des feurs das
gebem ist du necmas ge paitt den
tempel vnd altar opffert dyffer man
da yn ysia gefiutt nauzdem vnnser
vater dye priester do du zu mal prest
gotz varem das empfanghm ferr hab
lich von dem altar der porgem so in
das tal da waz dye hoch pfurz vnnd
treuchem vnd dar in so porgem ha
ben ez das allso allem vnbekannt waz
dye stat Ja aber dyamigm waren vil
rar vnd wolltgeuiel gott das gesantt
wurd Neemias von dem tumi Ysia
dye thielt der dye ez vporgm hertzm
santt ez zu suchemdt das fewr vnd
alls so vnns ge sagtt haberm mit sichon
so das fewr slinder ein vaist wazzer
vnd ex so sthopffem vnd prunnigm in
vnd dye opffer do auff gelegtt nun
hoes dye priester Neemias be strenigm
mit dem selbem wazzer vnd dye holtz
do darauff gelegtt varem vnd darauf
gestebem vnd dye zeitt waz da Ju
dye stim erschayn dye vor waz yn nach
te vnd anzundt ystem gross fewr all
so das all verunderetim gepett teten ab
all priester du verzertt wurd das opff
Jonathas an hebemdt vnd den andern
anttwurttem vnd Neemie gepet waz
haberm dis sittem. i. mas Kere gott all
dmig schopffer vnd vorchtsam vnnd
starckher vnd gerechter vn barmhertzig

Das Annd' puch machabeorū

der du allayn pist gůtt künig awnnig
mächtig allayn the leicht vñ all nachtig
vnd ewig der du löst yrell von allem vbl
der du the machst Buest vater auf erwelt
vnd thebevlicht hast so ernpfach das opf
vnd alle dein volckh yrel vnd behüt tail
den devtem vnd herlig vn sam dye
vnderm zerstrewung ledig so dye der
nen den hayden vn den vnmachtem
vnd entleumn pstbar dir rossen dye
haydem das du pist gott der vnser
künig dye vns deutschen vnd dye
prosten tünd vn der hoffart setz volckh
das dein vn dem herlig stat alle thesp
rotdenn hatt moyses Dye preister ab
stuntzen ymmer alle samig prz vzert
trund das opffer Da aber vzert rund
das opffer von dem vbrigem wasser
Leemas hieß begiessem dye thröstem
stain da das thesthetem was von vm
ein flam antzündt ist Aber von dem
liecht das wider stham von dem altar
ist vzert Darumb aber das geoffnet
wurd das dritt wider v künig ist dem
künig der p von das vn der stat da sy
feur v portem hettem dye dy vber
thesüllt wurdem priester wasser ex stby
nem ist von dem Leemas vnd dye
prey m warm the haymitt hetten opff
Nemkemt aber der künig von flevzlich
dy sach v höm n ver stübem ex macht
vm ein templ das er so stieht das the
stbebem was vnd dater ex pervaitt
den priestem thab er vil thab vn and
vnzalpey vn was hemendt mit seyner
hannt vnd thab ex vn Leemias hieß
aber dye selbem stat nephtar das wirt
ausgelecht kaymigung Es haist aber
pey vilen nephtar Das .ij. capitell

Gestünden wirt auch vn den
bestbrevbuntzem Nemue
das gehetem das er bveß
das fewr nemme dye v
thesüllt warm alle bezaichett ist vnd
sam ex thepot dem übergesüzttem vnd
thab vn thesetz das so mitt v thässem d'
thepot der herem vnd das sy ex mitt
aus reumn von den stainen so sy thabn
dye aptgott Auldem vnd stbrevnn

Vnd dye thezier n vnnd annder der
thelevtbem redentt mandt das mt das
thesen sy pewegtnn von vrm hertzen
Es was auch vn der selbem vsthrisstt
vove sy den Nabernakl vnd auch
hieß der gheett von thottlicher amtt
verkett nutzen lassem mit m alle verz
ex aus thnig auff den perg vn dem
moyses auff thnig vnd stab thott exbstbast
vnd vomemdt dar Nehemias he vand
dye stat der höll vnd den tabernackl
Aeltam vnd den altar des opffers
prachte ex da hm vnd dye thile ver
pantt ex vnd zu samen thnigm mit
awn ertzlich dy nachthnigm das sy vn
mercklichm dye stat vnnd nit machtes
vynidn vnd da aber ex bekamitt he
remias ex stbuldigtt sy vnnd sprach
das vnbekamitt vair dye stat alle lang
prz thesambt der herr dye sambung
der volckhs vnd vn thnadig vnred vn
dann der herr erzaigtt drise vnd ex stbey
voirt dye maiestat der heren vnd
volckhem wirt alle ex auch mopst
ward the öffnett vnd alle Salomonn
pegertt das dye stat thebevlichtt wurd
dem thossem thot vnd alle auch Da
lomon platt da abthnig das fewr von
dem hymel vnd ver tzertt das opffer
throßlich stürbar handelt ex weißhaitt
vnd sam ein habennder der weisshaitt
opffertt ex das opffer der wevhung des
tempels vnd d' vrepermigung sam
auch Moyses thepeten hett zu dem hi
ren vnd abthnig das fewr von dem
hymel vnd das opffer vzertt ex vnd
Moyses sprach Darumb das ex nit ist
the kavmtt das was vmb sünd ist ver
tzertt zu tzeleuchter weis Salomon vn
tath sevret kirchweih vn thetragtnn
wurdem Auch vn den bestbrevbungn
vnd vn den puchem Neemne disselb
vnd wie dye barend der dye zibelln
sambt von thetentn puchem vn d'
gehetem vnd dauid vnd dye thrist
der kunig vnd von den Kevgreemn
desgeleubem Auch Judas dise dye
erthelezt hett durch streitt das euch
pe thetrnott sampt ex alle vnd sem pey

Primo ob ir darumb ir petzett Iesent
ayn der euch ez prenig zu tuind. Zuo
prennigm allso dye kaymnigung habn
voir tzeschreibem euch wol darumb
tuit ir ob ir betzeit dis tay gott aber d'
tzeledigt hatt volleich das sein vn wid
tzedem hatt erbstbassit den seynem
tallem vnnd das kerich vnd priesstbassit
vnd dye beuligung sam er tzu lobt hatt
vn dem tzeset hoffenn wir das er pald
sich vnsr erparm vnd sambt dye
kndern brnst vnem heiligne stat tze
lost stirbar hatt er vns von tzossen
stbadom vnd dye stat hatt er tze hart
bon judg Aber machabeo vn seyne
breidern vnd von dez tzossem tem
pels kaynigung vnd von der altarz
hayrweich stinder vnd von den streitn
dy tzehörnn zu Antiochi dem edeln
vnd sein sun eupatore vnd von den
erleuchtigung dy von dem himl
tzestbehenn sind zu vnn dye vmb dy
juden starcklich trutzen allso das alsye
tzentt so ir veeny varnn vatbern
vnd der barbari meny stürchtig mach
tem vnd den aller bestenmptem der
gantzen welt tempel wider practicum
vnd dye stat ledigtenn vnd auch dye
tzesetz dy vnligt waren vnder tzabent
dem herrenn mit aller sernnftait tze
nädig voidern vn vn auch von sa
one tyronco fünff pücher begriffenn
tzu ticht haben wir vn avn volumen
zu kürtzem merckbernt so wir für
bar dye meny der pücher vn dye
swarnny der dy wolltenn zu tzen dy
lay der historiern durch dye meny
der dny besorgt haben wir etzlichs
zu lesenn das ez vnr dez tzemutz lust
den lesslichenn aber dez so ez leichtt
der tzedächtnuss mutzn betrelben
alle aber lesennden nutz werd tzebn
vnd vns stirbar selber dye dis werckh
zu kürtzenn vmb eur sach empfangn
haben nit klayn arbait Zu stirbar
em werckh voller vnrathenny vn swars
vnr empfarnngen habenn sam dye
dy pekalttnn reiet stbaffit vn stetze
d' Anndrenn villm pekantt sein
vmb manig leutt dannckh sagen tzeen
dye arbaitt Vnr leyden dye narbaut
vrsleich von allenn auctorenn dy bet
vnr aber nach der tzebendt sorn
der kürtz vnns flewssentt allo stirbar
eynns nennenn haltt avn tzvnma
von allem paw zu sertzentt ist dem
aber der main arbeit der dy tzeuallig
sind zutzeiter zu erfragnn sind allso
zu stbatzem ist vnd vn vnns vrsleich
dye vnumpsit samen vnd ordenn dye
red vnd hoffleidem tall erfragenn
com histoeien stbreyber tzenipt. Zuige
hozett dye kürtz der vort nachuolgn
vnd dye tzestbehsamt der dny dmev
den mit kürtz zu vleybennit ist Dar
vmb nach dem dy sag vnr dn vabn
von der vor red so vil tzesagt tzmig
ist tzeleich ist stirbar von der histori
ausspracntem vn ir aber histoziem be
stbnitenn weidenn. Das iij capitl.

Darumb dz dye heyligstat in tzewontt vraid vn
allem dye tzesatz auch dan
noch aller pest tzehalltn
voidem durch dnve der histhoffe
stbichtung vn mulnhaitt vnd dye tze
mitt dy hatz habenn vatem vbell
tzestbehenn. Zu auch so dye kunig
vnd stiestnn dy stat der hosten. ob
ez stam tzen vollfuettnn vnd den te
pell mit den tzossnn haben erleuchtn
Allso das stemnits zu Asia kumigch
von seyne kemittnn vleich alle zveig
dy zu dem omst der apffer tzebörn
varnn Vnnon aber von dem tze
stblachtt Lemanyn probst dez tem
pels tzesetzt der krietzt dz ob vm vas
der fniest der priester bosslichs entvad
vn der statt zu shyffenn stinder aber
da er vberwynnen alle dmich mit
mocht ez kom zu Apollonio sein tar
se der zu der selbenn zeitt voig kretz
by tellesyrie vnd phenice vnd ver
kundt vn tzeltz anhal voz sein dez stbatz
hauss zu tzelm vnd tzemener tzemicht
vntzemessenn sein dez mit hozttnn
zu der kaittung der apffer wesen ab
muttslich vntzertbann dem tzvallt

des künigs do selbem all vnd du ge
practt zu dem künig Appollonio von
dem gelt daz tpe apffeitt mit er den tpe
trüffttem elvodar der war ob sein vrtin
sandt er mit tpepotm das er daz tpenatt
gelt practt vnd alle pald heliodorg
an tpangym den vretz ist vn tpe stallt
furbar sam er telesserium du phemie
doe stett durch rolmidermm xver ab
wair sam em probst des künigs vared
Pfünder aber do er kom gem relm
vnd emnfftmmucklich von den obrestm
priestermi vn der stat wair empfangn
tpe sagt von dem tpeben vertaill des
gelts vmb der sach tpnad er da wair tett
er auff Er fraigtt aber do dise allso
vatermh da der obrest priest zaigtt tpe
leygtt sein dose zu levbnarung d' vrtibn
vnd warschn Erzlich furbar wesent
sem hyrcam tobie stin ammis mamng
gar vberneffemnlichm vn drsen doe
furpracht hett der pozz Prembn Ab
aller pfiutt silbers sem xiij c vn goldz
n c xth traghm rolderm dis doe tpe
tanbem der stat oder tempel daz er
durch all gantz welt tpe ertt wurd
vmb sem ertung vnd hevligkaitt vn
mucklich gantz sem vn er fur dose
doe er n gepotem hett von dem künig
Pe sprach mit allem tpe stblachtt dem
künig doe selbem rolderm zu tpena
tpem tpesetzt aber ein tayl m tpntz von
dosen heliodorus zu ordinem mit elay
furbar wan durch gantze stat vorcht
doe priester Aber vor dem altar mit
den priesterlichem stoln legtt sich
Pnd an kusstmm von den hymll vn
der den tpelegtmm von dem hymll
daz tpesetz tpesetzt hatt mit den do v
abtpelegtt hettem behalltenn behaltm
tett vz furbar welch slaynn dez obrestn
priesterg angesichtt m tpemitt vnredes
o rdnnt das angesichtt Pnd doe
vnd v rnanndertt bezaigtt den vntter
tpantlich vnd dez tpemitz smertzem
ombgossem furbar vnd mit etzlichm
trauren vom man Pnd der tpeaw dez
leibs durch den doe offem smertzen
des hertzemns erstbvnehn zil werdm

Ive, Rindermn Nuch tpesambt
sam hertt i hertlich von den hertpssern
zu samme fluzem i liessem mit offn
pittung an petten i piten vmb daz das
von v smächung zu kome wair doe stat
Pnd kombtpiett den werbem mit ha
rem tirbsem vmb v prüst durch doe
gassem zu samme liessm sinder vnd
vol junckfrawem doe be slossem mu en
liessem zu Pnwan Do anndern zu
den mauern Erlich aber durch doe
west auss salvem vn all rerkhtmmauff
w hennot vn den hymll Pnd paten
Pdam furbar ez waz demutt mit
tpemenhttez menng vnd des vrösstm
priesters an sein letzst end serzrnh wurt
ung Pnd dos do anrufftmm den
allmachttigm gott daz doe vn v liebtm
den dy tpe lieb habem mit allez tpentz
likaitt pebalttm rorderm Heliodor g
aber das daz er ertaillt hett vollpracht
er an der selbem stat er mit den gold
natm vn doe stbatzkamer wan tpetpe
rrungtt Pfünder aber der tpeist dez
allmachttigm gotz tett serner erzarg
ung tprosse warnung allso daz all doe
dtiffntz Pdam vm pey sten vielm
von gotz krafft vn zerstorung vn vorcht
rorderm sy bekertt Ez erschavn vn
furbar ein stbrockenntich pferd habet
ein auffsitzer nit den pesten gezrrn
der zier Pnd daz selb mit vngestum
heliodero doe vodresmm flis nyd slicz
Aber der auff vm sitz der bedeubt ha
bennt gulden harnasch Amnd aber
zwen junng erstbvnm mit trugentt tpe
zuet der pestem etc Pnd alles stbonstn
klayderm do vmbstunden vn vnd an
payden seytten beslagetmm sy an vntter
los mit vill playm slahennd von
stund aber heliodorus viell auff doe
bed Pnd vn mit vil rundell vmbgebn
namen i begriffem sy vn Pnd vn ey
trachtful tpelegtt roatffem sy vn aus
Pnd der mit vil lauffem vn soldnarn
en tpanngym ist doe tpenanttmg sbatz
kamer der rotzd tpetragnn daz m
mornantt tpab tpeoffnett der offenbarn
gotz krafft Pnd er furbar durch gotlich

Von Heliodoro vnd der schatzkamer
heilt alsso eyn end hat

Simon Das iij capitel

aber der vorgenantt des
gelts vnnd kamidts vrätter
vollt tzů recht hett vo Onva
sam er heliodezum dar an praicht hett
vnd er war ein tzenaigter der pösem
vnd den fürsehcr der statt vnd bestheter
seynes volckhs vnd der liebhaber der
tzesen tzorn dorst ein hazzer des künigs
hapsem vnd sayem ständer aber do dye
vemitschafft so vil fürtzůgyng Das
auch durch ertzlich des Onyons sterck
todschlagt tzestrabem vnd erkennd waz
Onyas den stadem des künigs vnd
Apollonius vnfromie alls er den hezo
gen celessyre vnd phenices zů mern
pottschaitt Symonis tzů dem künig er
lich fügtt nit sam ein v̊ klatscher d' pürg
linder den tzenaym nutz per vm selb
aller menig merckennde Er sah fürbas
dan an dye künicklichem fürtzehung
vnmüglich wesem sind den dingen
tzebend nott personc müssen auss böm
von torhaitt der sem Brüder nach der
ertzelung des lebems da empfing zů
nott us daz keich der d' edlt tzebaysse
ward vmbgyng Jason d' bruder Dye

Transfft lag stum i vnredemidt vnd aller
hoffnung vnd hayllt beraubt sye
Aber den hezem lobtem zoum ex tze
tröst hett sein statt vnd den tempell
der eyn tzemig vor vorcht vnd heilu
vol was schnell an v̊hemigt gott de
allmachtigem zoum vnd fierid er
fillt ist Darnach aber von den fremdn
Heliodori ertzlich paten gar palld vnd
vast Jnnam das er an trifft den
horchsam vnd das lebm vm tzab d'
vn dem obrestm tzeist ward tzesetzt
Hierüchemitt aber der obriest priester
das nitt villeicht der künig ertzornt
ertzlich porzhaitt von den sieden vmb
heliodorum sein vollpracht Er opfft
vmb das hayll der mamis eyn hewpt
sams opffer vnd da der öbriest priest
pettet dye selben jungem mit den selbn
klaydem an than bevstemd wesen
heliodoro sprachem Onye dem priest
danckh wirdigh i. sag Swann durch vn
der herr die das lebem tzebem hatt
Du aber von dem herrem tzebetzaygt
der kind all dye tzorn tzorn vnd sem
macht vnd alls so das tze sprachem
mit mer wurdem tze schmi heliodor9
aber opffert dem herrem prachtt
vnd mit gyossem gelubdem v̊haffn
yrm der zů leben vm v̊lohem hett
vnd Onye dannd sayennd i. tzeno
mem sein hére Du dem künigkh
Ex rodergyomig vnnd er bezaygt
alle dmilch dye er vntter sem augem
tze schem hett dye voerckh der tzorn
zein tzorn Da aber der künig
fraigt heliodorum welicher tze sthickt
bar zu war em mall vn helm zů
senden Er sprach Ob du vemandt
hast vend oder deynes reichs eyn
haider send vn dar vnd vn gele
gyt entphaichsu ob er halt Da von
entevnn Darumb das vn der stat
ist der vorem tzorn ertzlich krafft i
tigent Joann er der vn den himlh
hatt rooming eyn bestharer vnd
eyn helffer ist der selbem Brat
Vnd dye sonnen den zů vbll thund
slecht er vnd zerstreuz Darumb

az anndernuch macha 24

dye obrest priesterschafft zu kome dem
kunig verhanndent vm silbers pfunt
tr vnd so vnd von vnkent denan
dennd swer ob vber dn obrist er
mid pr vnd l ob sonnen macht ver
schem rouch dye stat da man kennt
hardnisch stretem vnd das scharwen
hatz vm zu bestellenn vnd sy dye
in nelin rramm schreibin Antiochum
vnd da dar der kunig vgnad hett
vnd er behielt das fürstentum vo stund
zu dem hardnischem stretem sonne
mit vrestlächt er frumm ter pl an vnig
vnd ym dan thesaur dose do durch
versach der meinschaft den iuden von
den künigen rramm thesent durch
iohen vater eupolomy der pey den
lonnern von freuntschafft vnd the
sellschafft thersamlt hatt der thesetzt
por schafft der nutz recht entsetzent
vonz saturer entsetzt shey lugn tett
hallten vn fürbar der stig ist er voz
denn harden schid setzenn vn dye pesten
Auch do schonem vn hurm heusser
setzen das war aber mit ein anvanng
sunder ein enlich meinung vnd ein
habom sch voytt vnd einer seemdem
mit vonung durch des pgen vnd
nit priesterz Jasons voll tat vn porbant
vnd ein vngeschoett mistatt allso das vz
mit dye priester pey den amptum des
altarz zu satzennot wär sunder ver
smächt den tempel vnd den amptu
vo jaunot evltren tarschafftig sem den
stumpfsstetem + emyglichsemm vnd
he vnkerschtem fürbetrachtung vn
vn den vbersnym der spil + stam wessn
vn vaterlicher fürbar eren nichtz ha
bendt dye kriechem schen ere do all
pesten so schatzterm der sitzedlich ye
und sy zu krieg hett vnd vr thesetzm
sy nachreolugtm vnd vn durch alle
dmig gleich sem petzertterm dye sy
vemd vnd dyonter thelabt hettem
fürbar vn ge satz gotliche vnrechtlich
pozlich tun vngestrafft mit him gett
sunder dis nach themidt zeitt aus legt
Roam aber der v. trelich streit ye
seyrt wurd vnd der kunig thetzemvng

war da santt Jason do vbltätigem
sündigen man von vrlig pmutzemidt
silbers m[r] Eratymas vn das opffer
hercules das petzertterm do er teilgn
das mitt vn den opffernn rotten ver
hoffart Roam er mitt nott war Dein
der in anndez tzeruntz so wurden ye
schatzt sund do ye opffert send von
vm der er ye sandt hatt vn das opffer
hercules durch aber dis ygetzenwirtmg
ygebem send sy vn paw der schefft mit
nj[r] ordenung ygesandt Aber vn egyp
ten Apollonio dem sun nersey durch
dye edelin der ptolomey philometores
kunigs Da bekamutt aber Antioch o
sich fremd von den wercklm der o
reichs wedenn sein aygem nutz hat
temd gethamn Da von kam er gem
yopenn vn darnach kam er gem irlin
vn tzoss machticlich von Jasone vnd
der stat empfanngn mit dan fackllich
tem vnd sampnem vn thanzem ist
er vnd dar nach vn phenicen sein here
er kertt vn nach der vn jarzgem zeitt
samt Jason Menelaum des obgenantn
Ptolomeis prüder prengendt daz gelt
dem kunig vnd von rodorssingem
wercklem anntwurtt zu pringem
vnd er ist benolhm dem kunig da er
tzoss machtt daz angesicht seyner
maiestatt vn sich selber vnd beurckt
er der öbrestem priesterschafft auff
setzendt Jasom silbers m[r] pfunt vnd
empfamgen von dem kunig dye ge
pottem kam er fürbar nichtz wirdigs
habendt der priesterschafft em ye
mitt öber evmis schatzgem vnrechtz
on evmis trevnelichen zorn tragendt
vnd Jasom fürbar der sein aygen prud
vnig er bekogem vn flüchtig in
Ammanten + das lamndt auss getriben
ist er dye thetzentt Menelaus Aber
fürbar das fürstentumb behielt von
dem gelt aber dem kunig vbergem
er nutzt schuldig du er nötigung lett
gesamlt der der magem probst vrag
zu dem dye nötigung der fürst ye
hörn vmb dye stat dye pand zu dem
kunig send bezilfft vnd Menelaus

ist von gethan vor der priester schafft
nach gemd vm lisimachio genem trud
Hegesianus aber ist platt vn Lippenn
vnd da dose gestabem da gestach
das tharsenises von malleten krieg pe
wegnen Darumb das sy Antiochm
der kunigs schaffneb vn tab warm
gebem Balemidt also kam der kunig
ge stillem sy vor lagem sein gemallt
arbiem aus sem gesellen andronico
da bevacht aber menelaus sich empbag
em habem nottürfftig zeit etzlich
gulden geväss aus dem tempell gestoli
gab er Andronico vnd dye Anndem
ver kauffit er vmo Vnd durch dye nach
stem stet da das warlichem bekamit
vnde wart Dwas er straffit vm
er vn eynem sichem statt sich was
enthaltem zu Antiochem pey daphne
Da von Menelaus zu gemd was tzu an
dronico vnd gatt vf das er ommam
tott Vnd da sy kome zu Onia vnnd
gaben ne rechte bamit mit gestorm
rechtem wie er in was antwerung vn
vm kert von der sichem stat aus gen
von stund an er vn tott mit gestbamut
and gerechtigkeit vmb dye sach mit
allem dy iuden Bund auch dye An
dem gestblachtt wurdem ge vnvirt
vnd treuem landlich von dem vm
rechtem tod ermus solchem mamsa
Hinder den wider komendem kunig
von den steten Ferlie zu ignptum sy
dy iuden per Antiochia mit avm
vn dye kriegem klagemdt von de
pozen tod Onye vnd betreibt alsovnd
gar vast durch Dimam Antiochus
vmbgeprotem zu der parmung sa ber
er aus gos, gedachtnus des begrabmd
mit hilfe vnd mächtiklich Und
enzindt gar vast vn Andronicum
der purpur aus getban durch dye
gamtzen stat er vn swenn hies vn
vn der selbem stat Danan er vn bina
sem vnmilikeit lies teit er der kirch
brucho semus lebens pe rauben den
herem vn gebendt arm der gleich
pen vil aber kirchbruch von losmacho
vn den tempeln ge schehen mit Dye

menelaus katt vnd beliben wort ge sagt
ist doe mentz vorder lysmachum da er
vz vil golt auff gemachem hett den
thaum aber auff stemd vnd vn keen
gemmen mit zorn erfullt lysmachus
ge wappet nabem mit im an mit proe
hemdem zu würklichem er An vohnig
gesamm mit eynem herzogem der
Twann wan mytlerbem alter vnd
torbatt Vnd stunden da vstundem de
bellum willm lysmachi etzlich stam
doe amdezem kolben throg biere wüssn
etzlich auch asibem von losmachim
doerffem Vnd vill fürbar gemmit vn
etzlich aber gemallem all fürbar vm
flucht beker Vnd vn auch doe kirchmudt
vander schatzkamer sy tottem von dysc
an hub vrtaill vnder menelau gemibt
vrsdem Vnd da kam der kunig vora
zu dysem ge schafft praebtum ge samt
in man von den elesteny Vnd da vo
wunden ward Menelaus er vlies pto
lomeo vil gelt geben zu nattm dem
kunig vn also Ptolomeus den kunig
vn eynen hoff gesent sam sich erkulin
vn gendem zu gnug dem kunig vnd
ab stett vn von dem vrtaill vn menelau
fürbar aller dmig pozbatt von stunden
er vn erledigtt dye Nemen auch dye
pey den wissenden dye sach ge samt
hettem vnschuldig gerichtt sem dy
selben er mit tod v dampt Darumb
gar palld em vnrechtt pey sy gabenn
doe vmb dye stat vn das volck vnd
vmb doe herlig gemach dye sach vnlust
habem vmb doe sach dem vero auch
gevnmrichtt vmb ve begrebnus sy
aller fristbit stundm Menelaus aber
durch dye do vn mugen warm gemig
kavit pelarb vnder macht waffendt
vn pozbatt zu hant der mugen
der selben. Das v capitel
Zu Antiochus dye am
derm vart pe kait ym
gyptum Ge gestbach aber
durch alle stat urlis ge sehen werdm
tag vf durch dye kufft Kettemidt
ombrarm gruldem stolz habemdt vn
swos sam spaz gehafft gewappett

Vnd dye lauff der pferd durch ordenung
tyeordenung vnd zuttenung tyeschehenn
nabett vnd der tyestoss perkeynung
vnd der helm menig mit vmbyltenn
swertenn vnd dye vrrff der tyeschoss
vnd dye guldem wappenn sthen vnd
alles pam gemacht der pantzir dar
durch alle paten in tyutt dye tyezaigung
bekent wedenn Sunder aber dadye
falsch rumor auf tyung alls ob aus
tyefarn vn leben war antiochus sa
son nam nit mynn tausentt manne
vnd ist antygannigen do stat sneller
lich vnd dye purger zu der mauen
bu hauff lieffenn zu lezt tyerrunne
do stat menelaus flohe vn dye hoch
Jason aber an dem todstblag nit v
tertig den purgern sein noch tyedacht
haylsame wider sein kumd hoz we
senn daz groß thatt er der vendt vn
nitt der purger Dyg zu gewynnenn
vnd der fürstentum fürbar nitt bekriegt
er daz emid fürbar Ferner har vn krieg
empfing er sthendlich vnd flüchtig
aber für er vn Amanitem zu dem
letzten vn seyne tod beslossenn von
azetha der grabenn tyrannen flic
hennot von eynen stat vn dye andern
allen hässlich alls em widflucht der
tyeser ein vflüchter sam des kaimds
vnd der purger vernit vn Egyptum
er vstozzenn ist von der vil von sey
nem kaindt ausbrayb were ist er v
dorbenn durch Lacedoniam tyefarn
sam vmbsein kind vnd zu zuflucht
wonenn vnd der vnbetrabim wolt
abtrowssenn hatt er vnperwaynnut
vnd vn dem grab abgetrossenn wirt
der tyebruss mit tyepeuchtt wedere d'
fremdenn v pillichām noch sennse vat
laindz tyeab er tawlhafftig ist dysen
alls tyesthenn tyedacht hatt d' kü
nig tyesellschafft vlassennot dy sudn
vnd darumb auf tyefarn von egypten
mit viethrinnigem tyemüten dye stat
mit wappenn vnd Er hiess aber do
ritter töttenn noch mit vrlaubenn den
tyefangnen laussenn vnd dye durch dye
kreisser auf stigen töttenn Er tyeschach

darumb todstblag der jungen vnnd
alten der tyrebet vnd kynder vnd
dunig der junckfrawenn vn tod der
klavnenn Er vberkam aber in thamtz
in tag lxvv m erstorbenn xl tausent
tyefangnen nitt mynnder aber vberkaufft
sunder noch dysennig sind dursig
tyt er auch vrodem ein tyen vn den
templ xxamm aller erd vnd tye pott
menelaus der strick der tyeset vn der
laindz v rätet war vnd mit den vbl
tatigen kaindn niemendt war dye
tyevlichem väs dye von amideny
künigem vnd sterem warenn tyelegt
zu nutz der stat vn ere kaindelichem
se vnrechtiglich vnd v marlichtem
alls d empfeenn von tyemüt Antiochus
mit bewalthtenndt war daz vnd kind
der wonennden dy vrenig vbll betrachtt
hettenn Der herr ward erzürnnt
durch daz tyestrauch vnd dye stat ver
smähung amid' er war dann tyestrebn
daz sy von vil stind sein vnrtheilt sam
helidorus der tye kamm war von se
leuco dem künig zu pe kaubenn dy
starkamer auch dyser alle pald kom
endt tyekestigt vnd aus tyetrybenn
für bar war von der vnessennbarn
kerthatt war doch nitt durch dye
stat sunder durch daz volkh d' hier
dy sint erwelt hatt vn darumb dye
selb statt tailhafftig worden ist der
volkh der poszenn Darnach aber wirtz
tyefall der brüdern von wer v lassenn
vn dem zornn gotz dez allmachtigenn
ist anderwarb auch mit dez tyossenn
herzenn v stimung mit der hoffart
er wirt er beroubtt Darumb Antioch o
iii. viij c pfund ab nam von dem te
pell snellichlich Antiochiam wider
em thamigen ist er schatzendt sich vo
hoffart dye erd vberschyffenn vnd
darmer zu eyn weg zu machenn zu
v prunyenn durch seynne tyemütz er
hohmung er vlies aber liebbt daz volkh
zu bestigenn in krig en philippum vo
tyeschlachtt seytzen mit synn stheruff
vm selber wn dem er tyeseztt ist vnd
vn Nazarem Andromidum vnnd

Menelaum der ſwerlich dann dve an
derm an ſtatt den pöſen tem Vnd da
er geſetzt was wider dve iuden Erſann
den hörigen ſünden Apollonium mit
eom here vnd in gepreetmd vm all
volkomenn alter toten frawen vn
kind ze latin ex da er kam gen ier
gelaſſen not ein fryd er kün yor zu de
tag geholtzem ſabbath Vnd da dve iu
den ſeerten dve waffen name den
em gepott er vnd all dve mit im an
zu ſtraffung aus vanigem warem
tot er Vnd dve ſtat mit den gewaffen
Was er durch laufſem ein groß menig
Vor tott er

Was Das vj capitel
aber machabeus der d'
zeben was ist abgangen
vn em ſtat d' volk Vnd
da vnter den waldern nem das lebn
yn den pergen mit den ſeinen voll
prachtt in der berg ſtebe Vnd da wont in der ſtat tollhaff
tig warn der vnglaubig Aber
in nach vil zeit kam der kung em
alten Antiochum der zwingen wolt
dve iuden das ſy ſich vberhebent vnd
von ſtieden von irn ſamden vnd
gotz geſetzen Aber d' vnsern den tem
pel d' miklin was vnd brach yn yttere
methaus das holtz vnd vn ſteinen

ſam- alſo dve wanni dve da dy ſtatt
ein wontten das ſpital yn pitter all
pöſt aber vnd allem ſwar was d' pore
anfallung Wann der tempel vnteuſch
vnd freſſen was vol Vnd den vnteuſch
enden mit den hirn vnd vn den ge
weichtten hertzem do frawen ſich
fürpas ein teuffen Dar in tragen dot
do mit tzymme der alter auch vol was
vntzuchtlicher do vn den geſetzen ver
poten wurden Vnd mit dve ſabbath
helgen ſo noch tag dve heiligen
oſtern nicht mit yn gor e vahemo
gefiert weiden Aber mit pitter noth
gung an dem tag der gepurd des künigs
zu den opffern Vnd ſo dorb ſeyerlich
do heiligen ſo ſeerten zuchtigen
zuriden Dve ermarn mit gerichtem
ſeeve willem vnd gen ein ge got Ab
lauf thun vn dve nachſtin ſtet d' haiden
nachend Ptolomeo das er vn gſeriber
was vnd er wider dve iuden tetend
das ſy opffernen Aber ſo dve mit wolln
gen zu den geſetzen der haiden tond
das was aber zu ſehen ein ellend
miſeria Wo aber frawen fürpracht
vnd vre kond beſchnitten haben den
man dve kond zu den preiſtern kung
Vnd da man es offenlich durch dve
ſtat gefürt hett Aber dve mawrn aus
ſo er tod warffen Wo anderen aber
zu den nächſten holern gefangen la
gen vnd d' pergen lich den tag der ſabbat
ſeyren warn da ſy gefangen wurden
Philippo mit ſtammen ſo d' prennt sind
darumb das ſy ſich ſtrangen durch ir
ordenung vnd obſeruantz behalten
vn ſelber hilff gebendt Als pitt aber
dve do das durch leſen sind das ſy
mit ertzherrlichen durch manhertzkeit vall
zu ſtraffung ſunder ſo ſtraffen sind
dve do gefelschen sind mit zu eren
vnterthenlich ſunder zu eyner ſtraff
den vnſern gedienſtlich furbar vil
zeit mit auff horn ablaſſen den
ſunderen von yrem verdaill wurde
ſunder alle bald nach dar zu thun der
groſſen quittat iſt er verdaill mit furbar
ſam von anderen gepurden d' herr

Der ij puchs matheus

paut dar erst so der tuff des vrtails kum
von der voll westind streaff allso ¶ vnd er
vn vmb thesem hatt dar den vnsern
sünden vnd ar emidt vgammym allso
zu dem letzstem vn vns kerb durch dar
er nun mek dy expiacionis sein von
vns leygt sünder fürbar straffenndt vn
vnder vrtaylem sein volck nit vlatt
er sünder dose vnus zu gedaichtnus
d' lesemdem the sayt snd ein vrenly
yts aber zu komem ist zu der satigung
¶ Darumb helczarus eyner von den
erstem der stheryber ein man nit alt
vol sarm vnd nit schone ysezierten
antesicht mit ausstrethanem mund
stherendot vard bewunden stherer
nen fleisch zu ezem ¶ vnd er den all
ewirdigysten tod mer vpam dan
haslich lebem wan peyem vrlaublich
vo tym zu der marter ¶ vn er was an
thauennot vove er müst dar zu gen
gedulticklich was er ez leyden mit zu
lassem dye vnzimlichem durch dye
lieb der lebemsi ¶ Dye aber da pey stün
den mit eyner pörem expiacionis the
wegtt durch dye alti seerwirtschafft
der mans namen vn barmlich ¶ vnd
paten prynnyn fleisch von den zu eze
zäm dar er thegiessett theezen haben
sam der kumt thepetem hett von dem
fleisch der opffer dar er mit dyser tat
von dem tod vard erlöst ¶ vnd durch
dye alten seerwirtschafft der mann
dis menschantt teten sy an vm vn er
lieb an zu thedenckbem serner zeitt vn
alters vbertreffembhaitt ¶ Dye wirdigm
¶ vnd höhem edelkaitt syner thaten vnd
von kynd der aller gestem mit won
unth vnd nach den heyligem ¶ vnd
von thott gemachtt thesetzt ¶ Annttvõ
bald sprechennde sich vröllenn lassem
vn dye hell nit fürbar vrsachtlich ist
alter dar vmme dritem sprach er dar
vil junckfrawen schatzen elenczarum luxu
riar allt thanzen sein zu dem lebenn d'
frawden vnd sy durch mer thelenssung
¶ vnd druch ein klavn der zertrainklich
en lebems thestrafft werdenn vn dar
ich durch dar masslung od' fluchtung

mevne alter erwersch ¶ Wann ob ich yn
dyser thetrewrichtigem zeitt von pevne
altem erlöst wird ¶ Sünder aber der
kamm der allmächtigym ¶ wecker lebem
tych noch begrabem eintfleuch ich vmb
dye sach streckklich dar lebem überneffet
der alters vrsachy fürbar erstbem ich
¶ vnd aber den jüngelenngym ein starckh
pey zaichem vn clas ob ich mit snelle
hymitt vnd streckklich vnd dye alter
damickpfleyem vnnd bevlyssym gesatze
evinis tebetyem todt strb · i · vstbarb du
er dis thedicht bald an zu den pein ezo
gem wird dy aber dy ein flizzem
¶ mem vrsach da vor warm minster yn
tzoin sy kertt sind durch dye kerd von in
the sprochem ¶ dy sy durch hoffartt syn
thesprochem manitum ¶ Sünder aber
da er mit platzem thepenmitzt wird
da er seuffzu er vnnd sprach ¶ ezze der
du hast dye hevligem künst offenlich
du warst darumb so ich von dem tod
mocht erlöst vrsachem den hertten smerze
der leib ich lerd nach der sel ¶ Aber
fürbar durch dem vorchtt thenn ich
dar lerd ¶ vnd er fürbar vn dyser mas
von dem leben thestbaydem ist mit allay
den lebendmi sind' auch allen volchh
dichtnus semmy todt zu evm pey spil d'
tuget ¶ vnd sterckh verlassem hatt ex

Do ge
schuch aber vij. bruder
mit sampt der muter be
greffen tzrunigen werd
en woder; vmlikarnt von dem kunig
essen: sawfleisch mit gerssel von swein
zen gekesuhtt. ar nex abek auss vn all
so sprach der vnr der erst wan stirbst
dock vnz wild lezenem von vns ge
kaytt sein wir sterbem mek dann dve
vaterluchem thotz gesetz vnailigtin
vnd ertzirnt allso der kunig briess dve
kostpfanne vnd ezen kasem an tzund
em da se pald an zundt vnrum briess
er m d der erst vnr redend ab stum
ten dv zungem vnd der kautt des
haupts abziehem vnd dve vodertail
der hent vnd fuz abschneidem den
anderm sein prudern vnd der
muter daz ansehemt vnd da er wer;
durch alle dink vnnutz worden waz
er liess daz feur dannem thun vn
vn noth lebemt. ir attm vn der kost
pfannem pemmigen vn der da er
kunig gemartert wurd dv anderm
mit sampt der muter manigvalt sich
mit enander sterbem sterklich streb
andt. Der herr thott ansieht dve
vorshavtt vnd wurd getrost vn vns
zu gsterber weis von der bekrygung
der gesamigo gelentert hatt moses
alle nun getott ward am esstm der
nach dem nun den nach gemdem
fuzstem se zu esstm dve haupt
komms haupts mit den harn ab gezo
gem vn straigtm vn ob er essem
wolt vor le an gannzem leib durch
dve gelod gepemigt wurd vn er
antwrtzttemdt mit vaterlich stv
sprach ich thu es nit durch daz dess
durch an der andern stat do marter
empfing vn an den kvmdrestm
gesetz stymme gesetzt Also sprach
er du stirbar aller sundigster vn
dem gegenwrtigm lebem vnne
vlusst. Aber d kunig der welt vns
tottem vnd sem gepottem vn des
ewigen lebem auss steygemdt vns
erquickt nach dvsem der dritt wurd
vspott vnd da sy dve zungn gerten
pald. Bprachtt er vnd dve hemitt be
stendeligh auss ercklbt er vnd mit wem
en sprach er von dem kvmk dvse be
sitzt ich. Sunder aber durch dve got
gepott v smiach ich sy vpam vo m
sv zu erimpfahenmitt hoff ich also
daz der kunig vnd dve prev m wam
zwunderlim dez ungloubigs gemitt
daz sam nichtz mit vn m gnug dve
marter vnd allso er gestorbem waz
Sten vierden bekrubtim sv desgleube
marterm vnd da er vertz waz prev
dem tod allso sprach er pillicher ist
vom dem menschm dem tod gegeben
hoffnung zwartm von gott. Sunder
wirdb von m zu erstem dir. Aber
dve auffsteung zu dem lebem mit
wirt vnd du so hin getzogen bettn
den fursstm sv beschirm vn vnd
er waz gebemdt vn m vnd sprach
Gewalt vnter den menschem pist
habemdt gemd du todlich pist. nit
prechennlich so thuist waz du wilt
Mitt aber du shaitzem suslt vnnber
gestblaibtt von gott sem vlassem
Du aber gedultiklichem levd vnd
wirst seben gewallt grossem sem
wie er dich vnd dem same pemmigen
wirt. Starb dvsem vnd den v fur
tenn sv vnd der an habemdt stekbn
allso sprach er Nun thu vmb suss
yerem wir furbar durch vns selb
diss levdendt gestindt habemdt m
gott den vmsemi vnd von vorderg
zu kunfft sindz gesthebem vn vns
du aber mitt shaitz die vngestraffit
zu thun daz du wider gott sterkem
v surbst vber dve mas Aber dve mut
wunderlich vnd der guten gedacht
nus wirdig dve verderbem vij sun
vnter avnis tatys zeitt sah vn gem
mitt sv er sterk durch dve guten
hoffnlich do sy m gott hett he verzihe
mantt sv mit vaterlicher sim sterklich
erstellt mit weishaitt vnd den wem
lichem gedanckem ein mänlich
gemitt sy gebemitt vnz vn sprach
zu vn Nun ich entwais dove ir vn

lieb dem meyne erstbyneim seytt
noch nit furbar deb gheist vnd sell ye
den hab euch + vnd dz lebenn + vnd
vetzliche gheboder mit ich selb zusam
mem ghemachtt hab sunder furbar
der veelit schopffer der gheformt hatt
dz menschem gheprud vnd der selb
aller dmtz vrsprumutz stunden hatt
+ vnd den gheist euch anderwarb mit
ireparmutzig vorder gheitt + vnd dz le
benn sam nun vr euch selb vsmaicht
durch dve gheseltz sein Antiochus ab
zu vsmahenn sich shaitzennot mit avn
+ vnd des shelitemom shym vsmahutz
da noch der vnger her vor volz mit
allaym mit xvoutim ermanett sind
auch mit dem apd er besiet vn leitb
vnd sälig xverdenn + vn abgefiirtt
von den vaterlichenn gheseltzem am
frewntt zu babemidt + vnd hatz do m
notdurfftig voarem zu gheberm sind
aber so zu dosem der sunghng vn
kayner mers gheaigtt vand da beruffi
der kunig dve muter vnd rieth m dz
ez dem sunghng xvurd zu hailf da
aber er mit vill vozitem gheit gheiat
verliess zu katem von den sein + vn
alsso gheaigtt zu vm vsspottermd de
shbazpffenn voltterich + sprach mit
vaterlicher shym Hun er patem dich
meyn + voam ich dich - er monadt
vn meynem pauch teatem hab
+ vnd milch in tar gheberm hab vnd
gheficht hab + vn dich vn dos alter
preachtt hab ich peter sein dz du
auff schest an den hymil vnd bed
+ vnd zu allenn dingen dy n vn smd
+ vnd so vfstest dz aus mchtte sy ge
machtt hatt hott + vnd der menschen
kind alsso vorct dz du nitt filuchst
dosen metzler sunder vorredig devne
prideram vockdenn + vnpbath den
tod dz ich vn dosen + vnmutz mit
devnen prideram dich enpbath da
daz sy noch sprach · sprach der sung
lingk voen hatt ir ich vorcd nitt vht
than dem ghepot des kunigs sind
den ghepoten der gheseltz dz vns ghebe
ist durch moysen du aber der em
vnder aller pörhaitt vn dve luden
vorden pist mit enpbleuchst d haitt
thotz vor furbar dis vmb vmber
sind lerder + vnd ob vnne durch strafff
tung · v pevmutzung der herr hott
vnser ein klayn zornnutz ist + sind
aber anderwarb virt er v sind zu
serne knechttm + du aber o pözer
lond aller mestbem aller pevnluchst
n pöster nitt thu dich vmb stist auff
ghebebt vredem mit vppig hoffmutz
vn sein knechtt an zundt mit noch
furbar des allmächttigem thotz + vnd
alle dmtz an sebendenn vitaill du
enpbloben pist + vam meyn bruder
nit ein vemutzem smertzen erloden
habenn vnter der zeuchnuss des
ewigem lebemss vordenn sind du
aber mit dem vitaill thotz dve zechtm
deyner hoffartt pein pezalh voirst
ich furbar aber sam meyn bruder
doe sell vnd leyb meyn ich vmb vat
lische ghepot an ruffennot den herre
ferner voluch dem vnnsern thnadig
vordem + vnd dich mit dem martern
vn shlechenn v ghebenn daz er ist thot
allaym vn mir aber vnd vn meyne
prudenn auff hört der allmächttn
then zorn + darüber alle vmb ghe
shlachtt rechtlich vber ghefirtt ist
dann der kunig an zundt von zorn
vn den vber do anderenn shrezpfflich
geymbt er vnd vnvirdiglich tra
gennot sich sein vspott vnd doser
alsso + kayner starb durch alle ding
vn den herrenn hoffennot + zu dem
letzstenn aber nach den sinen vnd
doe muter vzertt ist darumb von de
opfferenn vnd al shandpflumigen ge
nitt gheaigtt ist + Cap viij capitul

Judas furbar + prev m
vaarm ein thammigen v
portennlich von zu same
beruffttm vr stund + vnd
frewntt vnd sy do v lobenn vaarn
von iudishaitt namen sy anb fürtn
zu vn- vnj - - tman + vnd an hüfftn
den herrenn daz er an sah · vn sey
volitk daz von allenn leutnn ge

tretenn ward vnd er parmt sich des
tempels d' von den pösen vnglaubt
ward Er parmt sich auch d' vemdtn
der stat dye vor alle pald wider
zu samen zu flugn vn dye stym des
plutz zu vm stheren vermöcht Dretl the
dürchtig vnd auch der aller pösstn
tod der juden vnsthuldigns vn
dye stbelstwrett name dem seyn an
gelegt vn theynwerdigtt ward vb
dyse Jud machabeus thesandt dye
mennt Jud leidlicher vnlidlicher warder
der zorn stirbar des herrenn jn
erparmung bekert ist vnd kam vb
dye Castell vnd stet vnperwarnt vn
d' prannt sy Jud dye thesterm stet
bekümert er mit voemtz der vemdtn
widerwäll thab er Am maysten ab
zu den nachsttn zu der sybelbern
auslauffenndt ward er thestrt
pracht Jud der herrn d' krafft
vnd tugentt sein allenthalbenn
ward ausgossen Nu aber sehentt
was philippus sinnlich den man zu
nutz komenn vnd thewonnlich sey
ab gen thsuchlich zu ptolomeo dem
Kreyzogern tellespreid vnd phenices
stharab er das er hilff putt der kü
nigs thewerbenn Jud er sichlichlich
sandt Nicanorem patrecly von dem
Tolestern sein freyntlin geben jn
von vnsrtn volcklzern wo jn
thewappnter da sy alls thestaibt
der juden tullym Jn auch zu thestaisst
thorthia ein Ritterlichem man vnd
vn streitlichem dingen dem aller
vorsenndistn Je setzt thett auch Ju
dandz dem künig das Tribut
zynns d' der kamer vrag zu thebendt
ij. ar. tb Jon der vnrichtnüss d'
juden erstillt er vnd alls pald zu
den nechtn stetn sandt er zu Kuffern
Jud samen zu kauff der juden dy
thefangnen vnzalb vbergenndt
lxxxxx thefangn knechtt vnd j
tb thebern Nit an sehenndt an dye
kath dy jm von dem allmächtigny
vor nach zu volgenn Judas ab
wo der vand juden den zaigtt er

Machanorib Pütunfft Aus den ertzlich
vörchtten vnd vrann mitt tyr laubenn
thotz tyr verhtnüsstatt Jud vn flucht
vunden bekert Dye anndechtn ab
ob der übt vorm hye vor dye kome
Jud mit arm den herrenn sy paten
das er sy löst von dem vnhilten Ni
canore der sy vor e. sy zu vn nach
kom vberaufft hett Jud ob er es mit
durch sy tett doch dye Le dye thestatt
zu dem vätern Jud durch dye
anrüffung des heiligen vnd grosz
mächtigstn Namen sein auff sye
Da pekufft machabeus vij ch dye
per jn vorm vnd patt so das sy
mit mit den vemdtn tyr kint wurden
noch vorchtten den vblichemdem
vorder tauff Vorcht vemdt mennig
künder streitlich kriegttn von anfyn
hetten dy hosstatt Jud vbermutt dy
vn der heyligem stat von vn Jn
rechtlich vnraichtt vnir Jn auch
dem stheimpff spil thebabt den vnrecht
d' statt dy vn rechtn pestatt was
Nam stirbar so hoffenn vnserm
waffenn vnd da mit jn kechtatt wir
aber vn dem allmächtigem herrenn
der vmag auch dy komenden vnd
vns Jud dye gantzen welt mit arm
vallem vnllym vn dem hoffen wir
Jr mantt auch sy von den hilffn gotz
dy thestebern sind prey vren tyr peken
Jud das vnd Demnach ij vnd
howe v tausentt v dorbem vnd von
dem streitt der vn vorder dy gallata
vrag vn Babiloma Jud all vor zu
der sach komen ist der macedonistn
thesellern dye zwey ffeliet he xy an
allayn d' darbinn ij cc tausentt
durch dye hilff vn thebern von dem
hymll vnd thriter tatt vill sy vnd
dyse vriolgtt haben j sind mit dyse
vrokett bestatt sy vorderm sind vnd ob
ye thesetz vnd vaterlannd zu sterben
pekantt Jud er bestellt alsso yenn
breider Herzogern pey den oberstn
Thomone Josephum Jud Jonathan
vnttertban vom vetzlichem j an jn
v. c. Vorth auch von Esdra thelesen

Das ij puch machabeorū

yn dan heylig puch. Vnd thaben ein
zaichenn der hilff gotz vñ der erstenn
stiftz er der hertzog begund mit Ni
canore vnd thestehennn im hilff vo
dem Allmächtigenn helffer er tottnn
vber .xx. menschenn Vnd thrōsti
tayll aber Nicanoris mit wunden smach
themacht zwingenn sy fliehenn vnd
den thelt thehomenn dye komenn
wann sy tauffenn sy wuz wie vere
nachthevolligt mugt. durch aichtt stund
sy zoamm volder komenn mit der
wevlt beslossenn Zoann es wuz vor
dem Sabbath vmb dye sach dye mit
vleybenn behabenn von dye nachuolg
tenn Aber furbar dy waffnn ir
vnd dye kaub sy samptin den sabbath
sy bethymigen lobenn den hertzenn d
sy thelöst hett An dem tag der erparm
ung all samt thebennt auff sy nach
dem Sabbath Aber den teamitthen
vnd waffen vnd roittenn taillin
sy dye kaub vnd dye vbrigenn sy
mit den wenn behieltenn disen dingē
alsso thestehennn vnd thenadmnlich
von allenn thestehennn pittung den
barmhertzigenn gott sy patenn das
er am end sein knechtinn wurd ver
sünt vnd vossen dy prey Hhymotheo
vnd zachide wann volder sich kreig
ennot vber xxv. tottenn sy vnd
dy hohenn prevarttenn stet behielin
sy vnd vill kaub taillenn sy thleich
lenn taill den teamitthenn vñ waffn
vnd roittenn sünder vnd den alte
dan tund vnd da sy vee waffnn
fleyssiclich thesambt hettenn all leg
ten sich yn Hordnung stet dye vber
thenn aber kaub thenn rehin sy prach
tenn vnd phylartenn der mit Hhy
motheo wuz tottenn sy. em man d'
pozzhaitt der yn vil dye Judenny
kestigt hett vnd da dye tag der sigo
vollpracht wurdenn. begannenn
in rehin sy dye do thevligenn thuic
an zündt hettenn das ist Halistene
sünd aber da sy yn ein heuszleyn the
flohenn wurenn sy tzündenn es an den
vordrigenn lon yn vmb ye pozzhaitt
thaben den aller pöst Nicanor aber
kauffleutt zu thauffung der Juden zu
ye stratt hett ward thedemütigt mit
der hilff gotz von den dye er mit sy haitt
aichtt abthelegtt das kleyd der erden
durch der meden erd storb er Allay
sam er Antiochium yn dye hochsten
vnsteld von dem vnterganngk seyns
heres vuolgtt vnd der thaussenn
hett den komernn Als Eupatt
grift vnder thehorsam
thegen Nicanorem vñ Hhymotheū
gestehennn war Erhorbt aber yn
trotzn maynutt sich das vnrechtt ir
dye sy flüchtig themachtt hettenn
mussen yn dye Juden vnder dentschen
vnd darumb thieß er pekutten sein
vaygenn an vnterlos kund dye vartt
des tromlischenn vrtails yn zwyn
ent Darumb das er hoffentlich
theredt hett er wollt komernn m rehin
vnd sy machenn ein sambung d' Jüdn
theber sünder aber der alle ding an
siehtt der her gott isel der stolcz yn
mit eyner vnbarmhertzikeit vnd vnsich
tiger plag dann da er the endt hett
Dis sein red du pegrayff yn d' starck
sneltz der thlider vnd dye pitter d'
yngemayd martter vnd sunder ynnig
kerbrlich Zoann er mit vill vnd
klewenn martternn Vnnder vill gelid
theschlagtt hett wye wol er yn kayn

Das ist puchs macha

maß von seyner pomhaut auff hört
vber daz aber mit hoffart erfüllt für
werffermidt im gemüt an die iudem
vnd gepot eolem Spermügem daz
gestraffit Dz gestadt da er mit vn
gestürm tymg daz er vell von dem
zaugem vnd mit eyner stürmen dez
leibs nun zu samen stöslahung die
glider betümert sem den auch den
selben gedeucht den flüssen der mes
gepieten vber menstlich maß mit
hoffart erfüllt vnd der perg hoch
vn ein mag hentlhem Nun gedie
nuncht zu der erd vn arm natz stull
ward getragem dz offembarn gotz
krafft vn im selber bezeugemdt all
so dez von dem leib der pözem die
vrteil auff vorillin vn lebendt vn
smeltzenn vn sem fleisch flüssen mit
gesmacht auch sem daz bert bestraft
ward vnd der ein regeny vor die
gestem des bömlis vmavnt bekten
vn mocht niemant durch leydung
des stanckh tragen Darnach aber
hub er an von straker hoffart zu sey
ner kamitmüß kömem mit der gott
lasterm plasf genant durch all zu
gepflicht der smeltzenn der sem dz
vn im meinung name vnd da er selb
vez sem gestammt leyden nit mocht
Also sprach er gepert ist vntrban
sem gott vnd die totslahem mit
gleich gott empfindm vnd der poz
an pett den bertem von dem er mit
waz erparmung vnollgemmt vnd
die sach zu der eolen kam daz er sy
zu edem vstürtt vnd greber d da
gesamptim mocht Der nün petzert
sy frey gebem i lassem vnd die
iuden die der grebnüß fürbar pey in
mit wirdig raum zu haben sind
den vögelin vnd wildem trem sy
lassenn gebem vnd mit den jungn
der endem vn sprach sy sun gleich
den heynisthem machent vnd lobt
er den heyligem temps auch den
er vor auß pe haubt hett mit den all
pesten gaben zu zierm vn den ge
hörem on zu den opfferm zerung

von seyne kanttem vlobem i geben
vnd vber daz avn uden stet zu machet
vnd all stet der erdem durch waun
derm vnd pösgem dy macht gotz
Aber nit auff böem waun dye smize
Er kam für war auff vn daz ge recht
gotz vrteil vzwerffelm sträub er zu
den iuden vn maß evn bittung eyn
Cuffe Dos vn hallermdt den aller
peytem pilgeem den iuden vil hayll
vn woll mügen vnsem salig her
kümig vnnd füst Antiochus ob er
wol niocht vnnd eir kunnd vn von
vrteill euch kund sind dye aller grosn
danckh wir sagem vnd ich vn hark
haut gesetzt eine fürbar sompfmünck
lich vorder kömc von den stetem pzu
vnd mit straker beanndthaut pegriffn
zu nottdürfft hab ich gedacht vmb dy
gemayn nutz deg habem mit ver
zwerffelm mich selber sind' hoffnung
vil habenndt zu empfliehem der
beanndthaut gesehem aber hab ich daz
euch mein vater zu den zeytem vn
dye obresten stat füretem here Er
zaigt wellicher nach vm empfindung
daz fürstentu vnd ob icht vnbillichs
begegnet oder smacz e kund wurd
daz vorsentt wderm dye do vn den
gegenwertem rauem dem war der
sach stun vlassem nit betrübt wurdn
darzu meinendt waz ich vom nachste
dy märtyrem all vnd dye nachpaurn
dye zu zeytem vemd warm vn dye
zu künfft warttm gesandt ich hab
mein sün Antiochum künig den
offt widerlauffentt vn dye obren keuth
nlamigem weem beuolhem hab vnd
hab gestelt hem zu vm dye vntergie
worffem sind Also pitt vnd peger
ich von euch sein gedarbtig & wollt
tatg offenlich vnd hawnlich dar
ein yetzlicher pehalt trew zu mir
vnd zu meine sün vnd ann fürbar
ich hoff vn mastlich vnd menschlich
wirtschefftt den nachuolgigem mer
probst vnd euch dz mayn wesem
Darumb der manslahtig vnd
gotz smeräe aller pösslich gestolgn

Das Annd puch machabeo

Vnd alls er dye anndern handelt
wer vn den peygen mit grym krieg
lichem tod ist er tod hatt der lebenn
der emdt vber sitzt sitz war sein leyb
Philippus d' mit thetmlicht sein mit
vm thenertt der vorbittemdt wz den
sun Antiochi zu ptolomeo philometo
rem vn ethpten sitz er. Das v
Achabeus Capittel
aber vnd dye pey jn warn
der herr sy bey bestbrem
emdt den tempel sitzbar
vnd dye stat empfing er dye altar
Aber dye dy frembdin durch dye pas
senn themarht thettem vnd auch dy
thrompfftet dy entwarchtt er vnd
the kawmitt dem templ Jm anderm
altar habenn sy themachtt vn ge fuerott
dye stam nach den vrzeugnuss der feyer
opffrenn sy opffer vnd nach eym
klayn zeitt wechtach vnd sicherm vnd
prot der fuirlegung auff legtenn sye
da daz thestbebem was da paternss de
heidem the streckt auff dye erd Daz
sy mit fierpas vn selbe volk eyn viely
hunder vnd wann sy sturbenn daz
sy von vm mitleidlicher wirdem ge
straafft vnd den haiden vn fremden
the schlachtenn vnzelem geschebem
An welchem tag aber der tempell von
den fremden vnearntt ward the
schuch An dem selben tag sammigung
werdenn am xxv tag taffen vnd
mit freud viij tag sy ez begingem
Inmass der tabernackell gedachtnig
Joannis daz vor vormiger zeitt den
hochzeitlichem tag der ij abernackl
vn den peigen vnd holtzenn mit sitn
der thier n. lebtinn ermlich vrachtin
durch daz sy rauch steckhenn vn ezzt
grun vnd palma vor trugen vm de
altarch rayne stat dye senne vnd er
tailtem mit gemachtem gott vnd
ertaill alls volich der siedem all tag
be gem tag diss vnd Antiochi sicke
bar der gebarssem ist der tod der
lebenns ausgahung sich alsso hielt
Nun aber von eupatrie antiochi des
pösen sun dye gestbebenn sind sagen
wir kurtzen wir dye vell dy vnden
streittem gestbebenn sind der da er
empfing daz reich da setzt er vber
dye werich der reichs hyssam eynn
phem vnd prynce fürstenn was
ptolomeus der gebarssem was der
mayster krem hässtius vnder dochtin
sem setzt er vnd zu bodrest vnder dy
pozzhaitt dy gestbebenn was vn fr
vnd fridlich wirtschem mit m sun
der vmb daz er v klayt ward pey de
fremdtem bey eupatrie sd er emplich
herm v kattrey horn dareumb daz
Lippenn vm benolbem wz von
ptholometore ver dienst hett vnd
zu Antiochia dem edlin konig auch
von vm abgestbadem warm mit
gifft daz lebem v endt er Gorgias ab
da der war hertzog der stett gerome
zu eym fremdt vnd gewonnlich dy
Juden bestraift er Dye juden aber
dy n hielten dy notturfftigem wan
ung dy v reybem von krim auff na
men sy vnd streiten v stirbtem sy
Dye aber dy warm pey machabeo
durch gepott warm den herrem
anrüffendt daz er yn wir en helff
engel schainkaitt teten sy vn dye wer
rung hüttenden vnd mit grosser
kraafft sy vn an laufem dye stett ge
wunne sye vnd dy entgegem
lauffer töttem sy mit wunder xxvv an
slachtung sy Gezlich aber dy dy ge
flohem warm vn zwaven thurn
hare pe warett alls pe kaitt hierzu wid
streitt wolzams habendt Machabeo
zu ir ausuerhtung v lassen Dymoe
vnd Joseph vnd auch Zacheo vnd
me. Dye pey jn warn ynitz vil er
zu vn dy stirkpas nottzwanng zu
streittn stett ist dye aber die mit
Hymone warm vn lustigkaitt ge sun
von etzlichem dye vn den thurend
warm gekamm sind mit gelt vnd
mit her v. hulbotem. i. did eng mach
empfanngem liessem etzlich em
pfliehem Da ab machabeo v kundt
ward daz das gestbebem war ge
sampt den fürstem des volichs Er

anklagt dar vmb ytzli dye prüder v
kaufft ytzttem den widertayln v
v lassem dye darumb dye v katter
worden sind tott er vnd alle pald
dye zwen thürn belegtt er mit vauff
furbar vnnd mit ytzendon alle dmitch
ytzücklich zu thün yn den zwo var
mit mer voam xxv a) tött er vnd
Thimotheus der vor von den Judn
war vberwunden) berufft dem here
der fremdm v pilligen stzenn menig
vnd ytzsampt den kettenden asye
kam sam mit waffem vnm zu ytze
wynne Machabeus aber vnd dye
mit m warm da er nahett da pate
sy den herrem das haupt mit end
beschreymdt ve leimtt mit harttichy
vmb gürtt zu der altars horb ytzualle
daz er yn ytzenädig aber yn ve vend
war vnd sy vnd widertaill wider
varm sam das ytzes spreibtt vnd
allso nach dem ytzett mames dye
vnder wassm xxxv von der stat aus
thennd vnd am naibstm den veindn
vordm setzem sy am Ersterm
Aber auff gamuse der stimme payd
sampt machtmis sy em streitt sye
fürbar am ytzsteyger vnd der ytzlicht
katt von d thawsser mit kraafft den
herrem habemdt warm den ab
ein hertzogem hettem am mitt dez
streitz habemd sind da der ytzarb streitt
raus da erstbonem den widertayln
v man in rossem mit gulden zäme
gezeitt vnd stbon der vorgamig
den juden v leybemd von den zwo
Machabeum yn der mitt hettem
mit ein harnasch vmb zewmtt be
hieltemg yn n dye widertaill Ab
sy stbossem vnd wüssem da von
sy mit plindhaytt gestbantt vn er
füllt mit betrübung vielm tx tott
lud aber xx . m . v . t Thimotheo
aber florh yn gazara dye gemaurtty
stat der vor raus Ereus machia
beus aber vnd dye pey m waam
v prorym besatzem dye vest tatt
vier vnd sy dye darm rotarm an
vestnhaytt der stat sy trawttem

vber mas flüchtim vmb manhaft
wort sy kam rettem Bind aber
da d sunn tatt erleuchtt xxv ing
lung auf den dy mit machabeo vram
an zuntt yn yren ytzemüttm durch
dye stbelltwortt mänlich an ytzuyn
zu der mauem vnd mit Thimo
theum mütt an ytzindentt sy auff stigy
Bünder auch dye Andream dee
gleichem auff stigem dye thürem
dye tür v premtem an ytzamigen sind
sy vnd sy dye v flüchter lebemtig
ytzpraitm sy Aber durch ytzarnitz
zwen tatt der v wüstung wexd Thi
motheum der sich ver yorgen hett
yn eynex holl tottem sy vnnd
brüder den seynen rexeam yn appo
lophanem stblugem sy da dyse ytze
stzebem darzu yn lobsamigen vnd
heilbrung lobtem sy den herrem
dex ytzrosse than hett musit vnnd sey
ytzebem hett v m

Vnder Das xj Capitl

nach klayner zeitt losias
der stbasser des künigs
vnd nachster vnd der
seyner ytzestbässtt pröbt swarlich
krankentt vorz von dysen dy gestbehe
warem ytzesampt Lere m jon all
kettennde kam vorder dye judem

Erstarnt sich fürbar dye stat gewanyn
habem vnd den haydem eyn wonung
zu machem den tempell vber vn gelt
freyhung vnd gannung alle Andere
stömpff stet der haydem zu habendt
vnd durch all iar vlauffich dye
priesterschafft nye gedennkent gots
gwallt lündex mit gemutt entsnitt
sy aus glampt vnder meng dex fuß
geex vnd vn den tauffem den leutte
dem vnd vn leyn helffantum er
nawem hett Vn gannygm aber
Judeam vnd nähent bey gnex
war vn eyne einigm stat von uns
dar zwyschem v. roßlauff dasselb
wehrent es aus wirdt Da aber
Machabeus vnd dye pey vm wann
bekamtum auß stattem dy wehrent
sy warnung mit zoim vnd zähem
patem sy den herrem vnd alle stra
mit avn dar er ein gutem Engell
sent zu hailf vn uns vnd er der
erst Machabeus genomem sey
hinnasts dye anndem er gemant
hart mit Von mutem den stradem
vntergeen leyden vnd gegnnigm
hilff den seynem brüdem vnd da
sy miteinand mit snellen pe kamte
gmain auß gnigm von uns do er
stram nit vor gemd ein pferd vn
eym stheymmem klavd mit gulden
waffen ein yer gleynstem plüe
oder gelessem Da all sy mitenm
anndt lobtem den barmhertzigm
herrem vnd wolten yrsts vn
den gemuten mit allayn dy mesthe
vnd dye geynnigstm tier sind
durch eysem mauem pe kamt sem
durch gen Darumb gnigm sy
pe kaift snell von dem krom Ba
bemt ein gehilffem vnd erparmoid
vber sy em herrem Aber mit leme
sy tem em vallemidt vn dye vemd
vnd sthlugen auß vn xj tauffent
fußvolcx vnd reutemidex Aber all mit avn sy vn flucht kemm
am maistem aber von vn gemutt
nackott darvon komen vnd sünder
er Josias sthentlich fliehent kam
die von vnd darumb wurz er nit ent
sutt pey m erstarnt dye sthehem sem
vorder sich ynmertung vnd vstund
vnbedrungem sem dye yuden gotz
der Allmächtigm hilff an bänget
er sant sin vn vnd vlieff zu gnedem
sich allem wurz dye verdrit sind vnd
den kung zornigendt geechent worden
Aber da gund machabeus de gepette
losie vn allem dringm dem nutz
kattemdt vn wurz de gesthwarb
machabeus losie von den yudem
dye selb der kung vlech Dann de
sthehem wann den yuden beriff
von losia surbar dose muß yn gal
temdt losiat dem volich der yudi
dux bavk Johannes vnd abessalom
dy de sant warem von euch vmb
gebemdt de sthrifft gemem dux dye
dmit dye durch sy peigert wurdem
genodert euch erfullt wurz Aber
we dem kung morgett werdem sin
marbit dux leygt ich ym aus vn wurz
dye sach vlieff dux vlech er Dar
vmbist dux re vn den werdem trew
hallidmdt Auch Hernach d'grim
eine sach sem wesem vstrich ich
vonsden Anndem Aber durch alle
wort hab ich gepotten dux dysem
vnd den selbem dy von mir gesant
sind redem mit euch wollgehabt
euch vm - & xlvm Am tag dez
monadtz vovm dez kungs aber
briefF dis vn hielt Der kung an
tiochus losee sem bruder dux bavl
alle vmb louter zwischem dye gott
gefiert ist wir wöllem dye dy yn
ynnerem reich sind an russem be
hallem vnd yren dingm zu thun
slosz wir habem gehört dy yudn
mit vgründt habem ynnerem vnt
dux sy getrogm wurdem zu dem v
tem der kirchem sunder hallem
wöllem re gesetz vnd pessem vo
vns darumb so yrrem werdem
yn re gebassite darumb wöllem wir
dasselb volich gekwitt sem setzemidt
gesetz vnd bezaigt habem wir de
templ widergemachtt werdem

yn daz sy tetenn nach jr gröss ge
wombaut Darumb wolt thun ob
du zu yn sendest vnd dem rechte hast
gebest daz nit zwyffen vnnsers vil
lenssigen mutz sind vnd den appy
mutzen dienem Zu den juden Kb
Des küniges brieff Alsso waz küng
Antiochus den Alten der juden
vnd den andern juden daz hayll
oder wolt mugi vnd alsso sind sam
vor wollenn sünder vn nun wolt
müssen zu gestanndem ist vns vor
nelaus sagennot euch wollenn ab
gen zu den vnnsern doe pey vns
sind doe aber do zu komenn wyll
zu tag dem xxv te des monadtz
xandin Apell vor gebenn doe
derbenn kamnit der vberhaupt daz
doe juden gepraubenn spyss vnd
gesetzen der vorn als vor vn kayn
vr jn kam mas trübsal werd leydn
von dysen do durch vnvrssenn ge
schehen sind Besamt aber haben
vns Menelaum der euch bespräch
tar vn dem jr xlviij des monadtz
Apul am xv tag Es samtenn
doe komer auch briess alsso sub hal
temot quintus memie vnd titus mai
lius legate der komer dem volck
der juden hayll von dysem doe
lysias der fürnnit des küniges ver
lobenhatt euch vnd vor daz ver
lobenn haben von den er aber ge
zaygt hatt zu dem küniy zu trinige
bald an einen sendt vnter vnns mit
reden daz vns ertaylenn alles wolt
kompt vns vnz fürbas Antiochia
empfennot darumb wollt herwider
schreybenn daz vor auch wissen
wes wollenn ze sepn wollgelabt
euch Daz xiij Capittel

Im xlviij xv tag
des Apprille dysen vber
wyndungnn gelubtenn
gestebenn lysias für
zu dem küniy Doe juden aber der
alter parwiss wenckh gaben aber
sy doe vrsach Thimotheus vnd
Apollonius gennen sun sind auch

ferom Vnnd ernenhon der hoffer
tig vnnd Cubanor reyter fürsten
mit auss hoerenn vn stil zu schaffn
des gemütenn volckhs komte fürbar
em sollich erzlich pevnnigung an
legenn Sy paten do juden mit de
sy wonitenn hutn auff gen doe
schiff doe sy pe kamt hettenn mit
vrsachenn vnnd kynnden gleych sam
kam vnnt schaffti vntter zu ligenn
war nach dem gemayn allsd gepott
der stat Vnd da sy ez gutenn vn
von der sach des feldes nicht dett
wenigs hettenn da sy vn doe koch
komenn dorenttenn sy mit mynd
jr doe selben gevmmutaut Judas
von seynes volckhs leutt gesehenn
da er daz bekannt Er gebot den
mannem do zu ern mit jm vnd
An ruffttenn den herrenn richter
gott kam er zwider doe totter sein
brüder Vnd daz gestatt fürbar vn
der nachtt er an zunnt do schiff
er aus prannt Vnd sy aber do von
dem feyr empflohenn wenn mit
dem swertt er tött Vnd da er daz
allso gehabenn hett er abermy sam
wonder komennot Vnd all zeptem
aus zu rennen sünder aber da er be
kannt doe zu samne des gleubenn
thun do mit zoonennotin juden
den anniten durch vn nachtt er kam
Vnd daz gestatt mit den schyffen
o praunnt er allsd daz daz liecht der
streyss erschavnn zu rein von jr
vnd vil stadia da er nun dannen ab
gannenn waz xx stadia vnd den
weg tetenn zu Hymotheo da v
nisshettenn mit jm Arabisch v. m
manu vnd Kettennid v. Vn da d
streitt starckh ward vnd mit der
hilff gluckhlich auffgehörtenn doe
obristenn oberwindom Arabetenn
von juda doe kerbt hennit jm gebn
zwerdenn schayssennd vraid zu gebn
Vnd vn all Anndernn dingn nutz
sein Judas aber schatzennt vrsachh
so vn vil dingn nutz sein v hyrca
nid doe kechttenn ferd hennit enn

Das ij puech machabeorum

pfanngem sthedmn sy ab vn̄ ir tuber
natti vn̄ aber ist er amnganngm ey
west statt mit pfelthom vnd mewen
vmbgebem do wort vn̄ gewondt
von sthamn zemengitter völcker d
nam waz tasphon do aber do dar in
waren tausent vn̄ west der mauren
vnd vn̄ pe kamtung der rörenn ver
lassemlicher wicrtum mit öffuch
tung an pfenngemdt Judam vnnd
sthetem vnd redenn daz zornlich
mit ist machabeus aber an gerüfft
den grossenn der welt fürsthem d
an potem vnd hamttwerch zu de
zedem ihesu nodzuafft Jesubo an
lieff sterclich an dye mauren vnd
gewarnnem dye statt durch des
herem willem vnnzalper tod sthley
tet er alsso daz das pey ligent waz
ij stadia i ij arbtwyll eyner meylin
an praitt daz pluit der totem fliezent
wird gesebem da von sy thingn ros
sauff vij vnd l vnd kamem vn
machba zu den juden do gehayssenn
werdem tobianey vnd Hymotheu
fürbar vn̄ den selben stetem sy mit
funden kayn werck vollpracht vnd
thamnyn ist er vlassenn an eyn all
regten stat besas Dosithens aber vn
d hospater do waren hertzogem mit
machabeo vederbtem von Hymo
theo dye vlassenid pey dem besaz
xl man vnd machabeus gestünt
vmb sich xj m. vnd gesetzt durch do
lutzem i gesellschafft wider Hy
motheum do thing gabemdt pey in
l xxx m füßgeer vnd reittender
v m vnd vc Da aber be kamtt
Hymotheus jude zu kumpt er vor
samt kraffenn vnd kymdt vnd doc
hamdem zuch vn̄ em warnung
daz tarmen haiß Er was fürbar vn
ersteeritlich vn̄ kan zu thamnden smaic
dlich der stet eynig vnd da dye erst
schar jude erschaym vorcht den
vendictum vn̄ gie schlachtung ist von ge
thewrt gotz d alle dmig be sterbtt
vnd vn̄ flucht sy bereit sind abner vo
den hundem alsso daz mer von
vn̄ selber wurdem ab gewossem
vnd mit vermsweit sthetem sy
be kremmt wurdem Judas aber an
lag snellicklich straffemdt dye öden
vnd inder sthlung auch vn̄ xxxv m
man vnd er der Hymotheus in
viel vn̄ die tafft do sthey vnd sosqueis
vnd vnnutzn vn̄ lebemtig vnd
mit vil petem pat er daz er lebentig
vona ge lassem Darumb daz er
viell aus den juden gert gewont vn̄
beider do von seinem tod gesthach
be trogem werdem vnd da er treu
gebem gert sy wider zu gebem
nach dem gesetz vnuersert sy vn̄
ligssem durch ir preider hanff Ju
das aber wider abkamnyn ist von
thanne da er getott xxv m nach
dosersflucht vn̄ tod mantt er das
gebe zu Essron der pernattmi statt
vn̄ der nemig mannylay volckher
woonott vnd stattes jung vmb dye
mauren stemt sy sterckich wider
streittem vn̄ der aber vil plewom
vnd der sthos be kamtung Vnd
aber da sy den allermächtigem an
gerüfftim d mit gewalt dye kresft
der vendt zerpröchtt gewunnem
sy dye stat vnd auß den dy darin
bidem xxv m sy moder sligem
Darnach zu der stat stichardm ko
mem sy dye von welln vor rosslauff
lag bezeichett aber waren dy selben
daz dye juden dye pey setopolitem
waren wolt von yn gettin auch
zu den zeitm der vnsäld vnd daz
sy mäslich mit in gethamn gettm
damach von vorchtig saigendt vnd
manten auch ham für wider in ge
schlacht semfftmütig sein so kome
gem nach dem hochzeitlichem tag
der xxvij then an gemid von nach
pfintzstm keittem sy wider gorgia
den probst der volck vdume Er ab
auß thmt mit füßgeerm iij m
vnd reittender m c da sy zu same
kamen gestbach wenig vnstim d
juden aber ayner von Sathinoris
ein streittend man von starckher

Hettenn widerstetzt gnad herlich
Darumb vnd hawlsam ist dye gedicht
nis vmb dye betzaben bettenn das
so von sunden gelediget werdenn

Im iar. Das xiij capitel

Alcimum bekamt Judas
komendt Antiochia kun
tzen mit voelck wyder
Judeam vnd mit im Josia den vrost
vnd probst der gestbassit habendt fiss
geer. xl. m. vnd Kettemider. v. m
vnd helffamnit xxij. roatzm mit sabeln
ij. c. mnuisichtt aber sich em menclag
vnd mit vill kuttgnis hatt er Antioch
um mit vmb der lannd hawll stund
hoffemndt sich gesezt werdenn von
das furstentum. Under aber d' ku
mit erweckt dye gemütt Antioch
vn den vnd sind da katem vnd
hosia vn voelcem vrsach aller vbell
alls vn ist gewonnhaut begreffenn
vn der selbenn stat tottnn. Er vnat ab
an der stat ein kuenn. xv. ellnnpogn
gehaufft. x. allenmthalbnn habendt
der asthem das vorgemd hett er in
das obrest darnach vn dye asthem
voerffenn hies er den kirchprechtll all
vn zwongemdt zu dem vnttgamuth
vnd mit eym solchem gesetz den vb
farer der gepott gestbarh streben nach
der edom geben Menelaum vnd
sinbar vertzintlich gnuig. xl. am dar
vmb er vil pey dem altar gotz volls
betzamtgnn hett des feur vn asth
vnd gehlig er vn der asthenn mit
tod y damit ist sunder der kunig mit
mue entsunt kam bozer sich syne
vater den juden ertzaigemdt da dis
Jude kunst vnarnn er gepott de volck
das sy tag vnd nacht den herrenn
an rufftenn das er alls albeg zu hilff
kom vn sinbar sy dye dem gesetz
vnd lannde vnd dem herlichem
templ be vaubt werdenn vorhettenn
vnd das volck das nun ein wenig
vnder komen war mit dienst den
swerenn vnd Anderwarb den ge
stblächtenn vnttertban wurdenn
da alsso alle das mitenannd thun

warm vnd pittermot von dem here
Expanmung mit vaim vnd vastem
dieth in thamtz tag moder gestreckt
themant hatt so iudas das sy sich pe
krittem ee wark mit den elttesten
gedacht · C · der kunig sein here peweyst
zu iudea vnd behielt dy stat wollt
er auß theen vnd dem vetaill des
herem · berselbem den auß thanch
der sach gebenmt allso thewalt dem
allmachtigem thott schopffer d' welt
vnd mantt dy sem das sy stercklich
werhtem vntz pozz zu dem tod vb
ye thepott tempell stat vnd vatlandt
vnd purcher sainon pey modin er
sein here bestallt vnd thebenn den sey
von zaichem thotz stez den kungem
alle sterckesten vnd auß thelesem des
nachz emphangen vn den fall des
kunigs ee tott man vmm ar vnd
den throsten hellfantt mit den dye
das zu thesezzt waren vnd mit der
throstem worchtt vnd betrubung dye
purch er stillenndt vnd den saldem
glucklich gegangem abgewnnen sy
das aber ist ye stehem am tag er leuch
tennot helffendt vn des herem
bestheidigung sunder da der kung em
pfantt d' vbstandung der kerschaft
der juden dye hoch der swar d' stet
er vfurchtt vnd bett sprach das vns
der juden wol werdt · vnd warnung
pe wantt dy purg er pewegtt stund
er vand the flichtigtt vnd angeworf
fem vnd themmerett den aber dye
dar jnn waren Judas nottursft sandt
tz vfunt aber dye thebaym den vemte
Lodorbus eyner von dem judischem
here der the sagtt begriffenn ist vn
be slossem Aber avnno der kung
ned thett zu vn dye vaimn vn beh
sunis dye verhtmn thantt er thab vn
nam abtzug vnd beualch mit juda
vberwundem er ist da aber er bekantt
vordessen philippum (antiochie d'
vlassem was vber sein werch vn
nutt er anmachtig wordem ist
pittermot dy juden vntterthann vnt
sein von allem dingen das in recht
bedunckenn ist vnd v stunt opffert
er opffer er kert den templl vnd thab
leyttet machabeum er vmbfanngen
thatt vnd machtt yn von ptolomayde
pozz zu gorem herzogem vn fürsten
Da aber er kom dem ptolomayde was
lich trutzen dy ptolomensem der
frerentschaft vermigung vn wie
das warnn das nit villeichtt er dy
therlib prach Da auff stalt hesiaw
den therichtt stall vn auszeygtt dye v
nunftt · vnterschaid vnd das volck
the stillt er vnd vnder kertt ist er an
tiochiam vnd yn der mas des kunigs
darum vnd vorder kunfftt ist er gantzn
Ter · Das xvim Capitel
nach dreyer iar zeitt be
kamtt judas vnd dye mit
ym waren Demetrius
selem mit throsser meny vn schiffem
auffgantzem sein durch dye porten
tripolis zu nottursttigem steten vnd
behalltem vordem dy gesetzent vnd
antiochiam vnd sein fürstenn hesiaz
Alcimus aber vnd eyner der o
öbrest priester vor sunder vorlichtlich
vnkabenmtt ist er in den zeiten der
vnrastbumig vnd ertzbenndt yn kay
mas ym wesem thaill noch den tzu
gantzh zu dem altar kam zu dem tu
mig Demetrio ym · vnnd c iar
apffern ym en guldem tron vnd en
palm öber das Auch opffer vässer dye
der tempels sein dauchtterm vnd an
dem selbenn tag swanig er dy nottursst
zeitt aber seyner torhaitt nach gewonigt
vnd berufft von Demetrio zu dem
Katt vnd the sagtt mit war sachenn
vnd raterm dy juden prauchtum ·
nutzem the vnntwrott sy dy gebar
sem werdem v wesen der judenn de
vor ist Judas machabeus streytt thatten
vnd treten pewegtenn hoch lerdem
das kerch sein pe wort zu thun auch
ich percodenn mit der freud er gebar
sem mit der öbresstm priesterschafftt
her pin ich komen zum erstm für
bar den nutzen des kunigs treu thalted
zu dem andezn auch den priegerm

Hattenndt Nam von Je possbaitt
alls vnnter ye stblachtt mit wemg
bekumertt vnnd Aber ins pitt Nean
der kunig dise all bekennt vnd
dennem landt vnd ye stblachtt nach
der yemeliem menschaitt fur sich
Nam alls kamig ob yn ist iudas vn
nutzlich ist wesenn sein den werckin
stbthe aber von vnn ygesagtt vnnd
dye Anderenn seinemtt sich venut
sich haltenndt wider iudam anzun
tenn Demetrium der alls pald
Antiochum den krobst der hellfchutn
Hertzogenn samtt in iudeam yebenn
yepotem daz er vn den vmb iuda
bekemmig Dye aber dy pey vm
zuuum zestreutt vnd setzt Aldmmu
des yrostenn tempells obresten pest
dum dye volkher dy ye stobenn
zornni da Nathanor stch sampt in
iudam zu muisthenn stch Aetmutt
vnd stbelman der iudenn vnd ye
bayll stbatzkemns da allso hortenn
dy iuden Nathanoeus zu kumpfi vnd
mit sambung der yestblachtt yescheutt
dye Eid sy paten vn der sein volckh
ye setzt hatt vnner erwelich bestutte
der auch sein taill mit merckhem
zaubern beschreybi vnd aber ye pie
tendt dem hertzogenn von stund dann
sy sich pewegtenn vnd kamen zu de
Hastell Jessan Symon aber der
preuder iude vmsichtt hett sich be
gann mit Nathanore sinder er ver
mullt ist mit sneller zu kumpfi der
vvidertaill Nathanor aber horennde
dye kouffit der stban iude vnd senf
yemutz yrosshaitt do er vmbsenn
vaterlich mit stceittenn hett der pluz
vetaill zu thun Er vorchtt vmb dye
sach dhiess er possidonu vnd theo
dotum vnd mathitum daz sy yhabn
ye verbitte hannttt vnd sy nemenn
vnd wie kamig von disem Katt ye
than wurd vnd der hertzog zu d
menng yepiachtt hett wag em vr
taill den sterrnttstbafftenn yundn
vnd alsso ein tag sezkenn sy dinen
sy haymlich vnnter vn stbuffenn

vnnd yetzlichem sind stie machtt vnd
ye sentt Aber Nidas ye pott ye mapett
sein an Nottuestingnii steteni das nt
billeichtt von den venitum etzmas vbls
snellicklich auff ymig vnd em yestig
lich yespraich ye telenn Er wonnt ab
Nathanor zu tilin mehtz posliche tund
vnd dye kumig der stbat dye ye samlet
vorenn liess er Er bett aber iudam
albeg lieb vnd wag dem man yenaigt
vnd patt vn stitzen em vreb vn stin
marbenn vnd hochtzeitt machtter
vnd stbutt ye kuglich vnd yenamlich
lebtt er Nichimus aber schemtt dre
lieb ye zu em Amder vnd ye avnn
kamt er kam zu demetreio von strach
Antiochum sreenden omigenn yrunden
vnd iudam den hatter der keuss
nach yeen der in ye stbaffit hett vn
alsso der kumig erstbeffit on mit
den aller pösten dysem pevmigung
ye kaizzt Er stbeard Nathanore spreth
emndt sich stirbar swaizlich haltendt
von der avnnigung haysse dorh
machabeum thar pald yesamtzem
semden von Antiochian Da dez v
nam Nathanor er ward v Amachtt
vnd teugs swanlich ob er dyse dye
er bestelt hett vnkresstnig machtt
vnder verseitt von dem man sinder
aber darumb dez er dem kumig vn
derstenn mit mochtt notdurfft bedacht
er wole er dez ge pot volsprachtt von
v Nathabeus sehemtt wag dez stberpff
sicher yem in thun Nathanorem
vnd den yevvinnlichem yegelauff
stberpffet greiner v stund mit von
hutem sein dis yevmmitaitt darbi er
yesampt em vreng der sein v pary
sich von Nathanore da dez bekamitt
er streiflich von den man vor kumen
er kam zu dem yrosstnn von Jherusa
tempell vnd den priesternn dye ye
vormlichem opffer opfferttm thiess
er sm yebenn v vnelchem den man
do mit vemn avon sprachenn sich mit
vorssem voo er wair der klaytt aus
verthemutt do hannttt zu dem templ
vnd sprun Er sey dann das he iuda

gepunden̄ mit gebennte dysen gotz
tempell ich vñ ebenn vsik ¶vnd den
altar gerabich aus vnd dysen templ
libero den vater wenn ich ¶vñ da
er dise gerecht da thun er ab ¶dye pest
aber auffrechtem dye benute vñ
den templ ¶vnd an eriffnem vñ der
albey ist vorueehter yes volkes dis
strebenndt du herr aller dinig der
kumig bedarffst wollst den tempell
der wonung dem vnis wedenn
¶vnd nun herlyger aller heiligenn
herr behallt vnnser ewiklich vnser
manlygt diß hauß das newlich ge-
raynt ist ¶Kasphal aber avner vo den
eltesten zu helm ge offert hatt ¶Iudas
noz avn man liebhaber der statt vñ
wolbörennt vatz der durch beyvaug
vater der ¶iudem̄ ward genannt diß
vil zeitt der bestanndenhaitt den flir
satz hielt vñ hidrschaitt leib vnd sell
geben genugig vnd dye pekerbung
wollennt ¶Aber ¶Iurbanor offent de
hazz den er hett zu dye iudon sant v-
ritter das sy m̄ begriffenn ¶behaltt
sub fürbat ob er vñ begriff den iudon
den gröstm̄ gepreschenn-i- sibelman
an zu thund ¶Da aber dy stranng ey
viel vñ sem hauß vnd dye thur zer
strebenn vnd feur dar zu legenn
begertenn ¶vnd er vatz begriffen solt
werdenn mit dem swert er sich gert
er nelem̄ adellich sterbenn pillich er
dann vntrihan werdenn den sündern
¶vnd widersem mit gepornn mit vñ
vnedigem̄ vnrechtem wurckenn
¶sünder aber da er durch erlimmig
mit ein gervissem strauch der plab
gebenn hett ¶vnd dye stbar mpertzalb
der thur vñ vielñ vast lieff er zu-
vorim̄ Er vnrieff sich selber manlich
vntter dy sbar dye phld stat vann
geben sernem val ¶er kam durch dye
mitt stbar vnd da er noch attmptt
anzunit vñ dem gemiitt stund er auff
¶vnd da sem plutt mit gossem fluß
aus flos ¶vnd mit den allerhertisten
wunden wunnt war mit lauff er dye
sbar durch gimg vnd stund auff ey

stunigem velsem ¶vnd yrz vo plütted
wordem̄ bald tod dye in gewarb sen
mit pardem̄ hemidn̄ vnarff er auff
dye sthar an eriffennidt den herzenn
der lebenne vnd geist das er dise in
anderm̄ gab ¶vnd alsso ist er von
lebenn gestbardem̄-i- tott ¶Das vo
¶urbanor aber ¶capitel
alle er bessamnit iudam
wesem vñ den steten ja
marie gedacht mit alt-
vnige stim̄ an tag dem sabbath be
gynnem̄ avn streitt dye iuden ab-
do m̄ durch nottursfft nachuolstem̄
strebem̄ wann mit alle vreichlich
¶vnd hardenlich thu sünder er gib got
heiligkaitt vnd er vñ der alle dmig
an siehtt vnd er der vnsälig schaitt
¶Obsey em maichtiger m̄ himel der
gepotem̄ hab zu seyem̄ den tag der
sabbat ¶vnd sy zedem̄ antwurttn
¶Es ist der herr lebennot selb m̄ himl
maichtig der gebawssenn hatt beyen
den vij tag vnd er swach vnd ich
m̄ maichtig auff der erdm̄ d gye
peutt mit wassem ¶vnd dye gestbafft
des kunigs er fullt werdm̄ doch mit
bebielt er das er hatt uolsprachtt vñ
¶urbanor fürbar mit der hochsten
hoffartt auffgerichtt gedachtt ein ge
nämen sig be stellem̄ von iudea ¶Macha
beus aber hoffett mit aller ¶hoffnung
auff dye hilff von dem herren vñ
zu komennd vnd manit dy seyne
das sy nit vorchtten dy zu kumfftt der
haidenn ¶sünder in dem nutzt gettn
dye hilff vñ gesehen von dem hym-
¶vnd nim hosstem von dem allmach
tigem vñ künfftig sem d sig vñ zu
gesprochem hatt esay von dem gesatz
¶vñ ,ysheten ¶auch manendt dye streitt
do sy bethan hettem̄ vor snellez er sy
besetz ¶vnd alsso mit vñ genutttem̄
auff gerihtt mit ein ertzaigt wesen
der haiden kreugemhaitt ¶vnd der
¶vnd vberfarung-i- prechung verlichn
aber he wappett er mit stbilit ¶vnd
mit syem vrannig sünder mit reden
den aller pestem̄ ¶vnd manigfaltig auß

gelegtt den Erwirdigem // vnd
durch den erse all spolich machtt Es
was aber sein gesibtt Omnia der
vnd der obrest priester ein gütem
man vnd sein stimmung vnd stäinig
yn gesibtt massig yn sitem yn mit
gesprach gezicht der von kymdhaitt
vrtugent den gebibtt ist also dye
hennot auff vertemtt pittent stivalo
volich ist vnd nam dem erstaym
ein ander man mit alter vnd dye
vrsinderlich vnd mit grosser zierde
wonnhaitt vmb yn Andreuertentt
Dwe der gesprochem hett dyser
ist der prieder liebhaber vnd der volich
isel vnd der gannze herligem stat
Hieremias der weissag gotz ausserge
recht aber habem Hieremia dy kreig
ten hannt vnd gebemt iude ein
gildein swert sterbemtt Simphaich
daz herlig swert em gab von gott yn
dem di vnderwurfft dye vnd tailf
mevns volichs isel vnd also gemaitt
zuzidemus gar hast mit den gaten
wortem iude von den erhaben morht
werden em vnzestim vnd dye gmaitt
der jungem gesterbt werdnn sye
setzem zu dechtim yn zu samem
sterbtin sy starcklich daz kraft von
den wertem vnden erzaigtt dar
vmb daz dye herlig stat vnd der
templ solenn vntergen Es mus fiurbar
vnd weyb vnd kynd auch vmb breid
vnd maid mit mvmder emsiklaitt dye
gross aber vmb Erst vorchtt vnz ob
dye herligkaitt des temples slinder
auch dyse dy yn der stat warum be
hielt mit dye klavnust vorchtt vnd
emsigkaitt vmb sy do yetz zu streitt
gemmd warm vnd du sy yetz all daz
vetaill hofftem zu kunfftig dye
vennt warm gegenwirdigkeit yn ze
hezt ge ordent dye tier vnd kreittendt
zu nottuesstigen stat bestalt Da merck
entt vnz Hathabeus dye zu kumft
der menig vnd dye ze kaitt schaffet
der manigerlay waffem vnd dye
gremmkaitt der tier aufrerkennot
Vnd sem hemtt yn den kymlk zaich

em zu thund den herrem er an
ruffet der mit nach der waffem
maisst Wunder wie es im gefellt
gevett den wirdigem sig Er sprach
nun diser mas du herr der gesamtt
hast dem engll vnter ezechia den
kunig iuda vnd todz von den kunge
Sennacherib ꝛc. lxxxv. yn nun
herr sider der kymlk sentt dem gütn
emigl vor vmb yn vorchtt vnd
zittem der groß deins arms. i. ge
walt daz vorchtim dy mit swem
komem wider dem heylig volich
vnd er stirbar also durch pett Iudha
nor aber vnd dye mit m warm an
gerüfft mit gesungen yn prosam
er sy manett Iudas aber vnd dye
mit m warm angerufft gott durch
pett der peichtigung zu samen gangn
vnd stierbar mit der hannt streittendt
Aber den herrem mit den hertzen
an pettemt sy nyder slahen mit mvn
der xxxv. vn der gegenwirtz gotz
gröslich er freitt vn da sy auff ge
höltem vnd mit frewdm wider
kertem zu be tantem Machabeo
gemallem sem mit sebne waffem
vnd gestebem em gestraw vnd be
trubung Verwelt dz lannd mit sy
den allmächtigm herrem sy lobtm
ge poten hatt aber Iudas der vmb alle
dmg mit lieb vnd gemutt sterbem
vnd dye ere pekaitt vnz daz haupt
Nichanoris vnd dye hannt mit der
slachtterm ab gestrimm zu relm trage
vnd da sy dar kam zu samen ge ruffet
den mit gesclachtim vnd priestem
vnd den altar vnd berüfft auch
dye vn der höch warm vn zaigtt
daz haupt Nicanoris vnd dye rech
hannt dye er auff rerkennot waz wi
der daz herlig hauß des allmächtn
gem gotz gröslich ge ert ist er dye
zvnngen auch des rozen Nichanoris
ab gestrnitem hieß er gestricken den
vogelin gebem werdm dy hannt
abez der strit lassen gegen dem tem
pel hannigen Simulmo sy all des
hymls herrem sy lobtem warm

sprechennt gelobt sey der herr der
sein stat vnnermanigt gehallte hatt
Er auff bingt durch den haupt mucha
nous vn dye obrestenn höch zu schaue
dan er mir ein offenbar zaichenn
d' hilff thon vnd allso all mit gemay
nem thatt ertanttenn vn kayn weis
den tag an sever lassenn vberkemm
haben aber dye severstenn am xvij tag
des monadtz (A)prall den genannt vor
mit (b)reistber stem vor drestérm
(p)ardolbeen tag (D)arumb drisenn
vnder suchandrem gestbebenn vnd
von den zeitenn von den Juden dye
statt besessenn vnd ich auch vn dyse
thal entlot der red vnnd ob ich nicht
wol sam avner historienn tzu gehört
vnd daz ich selb wolt (I)st aber es vmp
der wirdig zu vertebenntt ist es nue
(v)nam allb allbeg temitbenn oder al
beg vnzer widerwaittig ist avnmb
anndernn aber gepreuchen liepliche
(A)llso den lesendenn ob albeg duss ge
nött ist oder vnrechtlich gesetzt ist
dye red wirt mitt vndanckper hye
darumb wurtz vollpracht

(E)xplicit (M)arbas[illegible]

(N)un hebt sich an das puch d' weißhaitt
des erst Capittell

(A)lle tugennt dye do lichtenn dye ere volg
zu gennt zu dem hevem vnnd
manigualtigkaitt der hertzenn sichert
vn (N)ann sündenn wurt er von dye
vn vsirbenn (A)ber den er sibenet er
dye do trei habenn vn (v)nam vbertt
dankben sbaydenn von gott (A)ber
dy gepriisit tugennt straffennt dye
vnvepsenn (v)nam vn ein vollkünde
sell gott mit ein weißhaitt noch sy en
(v)onett mitt vn eynem leyb der do vnt
tämig ist den sündenn (v)nam der hey
lig gaist fleibett dye falschaitt der
zeichtt (v)nd hebt sich hin von seym
de gedannckb dy do sind an vnemutz
(v)nd gye straffett wurt er von der tzu
künfftigem weißhaitt (v)nam sennfft
mitig ist der gaist der weißhaitt vnd
mitt lözett er den vsirchtenn vo sey
ne lebsenn (v)nam seyner (d)erm
gezeugt ist gott (v)ndem vnzer vorsich
seynes hertzenns vnd seyner zungn
horer (v)nam der gaist des hevenn hat
zerfillenn den vnd kunig der erdenn
(v)nd dan das er beldett alle dinckh
hatt er künst der stymme (D)arumb
der dan gerbett pözhaitt mag mitt
gesenn (g)holn noch vn vnerdett
straffennde vrtaill (v)nam vn den
gedannckbenn der pözes wurt vsirche
gen (A)ber seyner red horung kumet
zu gott vnd zu der straffung seyner
pözhaitt (v)nam dan ore des heydes
hörett alle dinckh vnd dan gepnimml

der Vnrechtfertigung wirt mit vorgen
wirtet darumb euch vor der vnrech
tung dye nichtz en feumett vnd
von der absterbung der ghezwayung
zungem vroam vorgene red wir
mit vnbsüst hin gen Aber d' mundt
der leugen der tottett dy sell mit hab
lieb den tod yn herrung eurr lebens
noch ghewynnett euch dye verlüst
yn den werltem eur hemdt vroam
gott hatt den tod nitt gemachtt noch
frewett sich nit yn der vlüst der
lebendigen vroam ghe schöpffett hatt
ez alle ding so der so waren vnd
haylssam hatt ez gemachtt dye ge
schäfft yn dem vnderrung der erdem
vroam dye gerechtigkaitt ist ewig
vnd vntottlich Aber dye vngerechtig
kaitt ist gewonnung des todes Aber
dy jüden yn vnnitzen worttem ha
benn sy geküssett vnd haben sy ge
vrenett em frewndyn zuir sind sy
geflossem vnd haben gelib gesetzt
zuir vroam der todes sind sy vor
dig dye do sind von yrem vetrüll

Vann Das .ij. capitell

gesprochen habenn dy
jorem mit Kerhtt ghe
demüthenit frey jn selbn
flam vnd mit d' drossembaitt ist
dye zeitt vnsers lebens vnd nit ist
dye klug der menschem an dem end
vnd kayner ist der do bekannt sey
der herwiderthumen sey von d' hell
vroam von nichtte sey wir ghefor
vnd darnach werd wir rechtz sam
wir nichtz sem gewesem vroam ey
rauch ist gestasem yn vnns nasen
vnd dye erd des fewrs stunthen zu
newegem vnns hertz vroam eynn
vnlesthtter asch wirt vnns leuchtnun
vnd der gerist wirt vngessem alls ein
vnnütz ex lüfft vnd vnns leben vor
gett sam ein vnlustem spor vnd alls
ein Nebel ez sich zu lozert der do hin
geflogem ist von den stremen der
sunne vnd nemen nit vnnser nam
en vergessung durch zeitt vnd we
mantt wirt gedechtnuss habenn

ymmer werelich vroam eynes schatn
fürzuckh ist vnns zeitt vnd nitt ist
vorderkerung ymsers endes vroam
d' zerbrentt ist ez vnd wemantt kumett
herwider darumb vnd ghebrauch wir
gütter dy do sind vnd ghebrauchem
der Creaturen eidlichem sam vnd'
jugentt edles wasnes vnd fullem
wir vnns mit gütter kost vn nitt für
ghee vns dye plüm d' zeitt chron wir
vns nit rosem e so ver dorrem kay
wreve sey dy do vnnütz vnne vnkeusch
kaitt vber allate vnd zauberm der
swerdom vroam dan ist vnns kaitt vn
dar ist das korz vordruckt werdem ge
Kerhtem armen Nit vngt wir der
trubem noch nitt ere wir dye ghoen
zu dye alltem manyer zeitt sünder
vnnder sterckh sey dye ez d' vngerech
tigkaitt vroam das krannckh ist
vorcht vnnz sündem vmb kum wir
mit falschhaitt darumb den gerechtn
vroam vnnütz ist ez vnns vn vorder
vaitigt vnnderm werdem vnd
vnns v wersett ez dye sind der ez
vnd yn vnns offenbarett er dy sind
vnnder zuchtt Ez gelobett sich der
kunst gottes zu habenn vnd gottes
sün er sich nemett vordem ist er
vnns vn em offenwarung vnnder
ghedanmbtem Auch swar ist ez vns
zu sehem vroam vngeleich ist den
Andern sem lebem vnd d' wandlt
sind sem wey rechtt alls dye vnnütze
sey wir ghe dichtter von jm vnd erbel
dett sich von anderm wregenn alls
von vnwarmkaittm vnd stürzen
hett ez dye letztenn der ghe Kehtem
vnd ghendett sich habenn gott eyne
vatter Begebt wir darumb ob sem
Ked wir sind vnd d' sichem vrasm
an künfftig sey vnd x kussem werd wir
welich Ormeth sem letzte werd ist das
ex vater gottes sün ist yn empfelhett
ex vnd ex lözem wirt er yn aus den
henden seyner widersach mit lesterung
vnd mit quelung sprach wir yn so
das wir wissem sem examkaitt vnd
pretsem sem gedech evnes lestertichn

todes vtun wir yn ¶ Wann zuuersicht
vnrt ym auss seynem wortten dar
gedachtenn sy vnd vrtaim ¶ Wann
vplenndett hatt sy ir posshaitt ¶ vnd
westem nitt gottes hevligkaitt noch
hoffitenn lon des gerechtem noch
vrtailtem dye ere der hevligem
¶ Wann gott hat den menschem gye
schöpffett vnzerstemmidlich vn zu eyne
bild vond zu seiner gleichnüss hatt
er yn gemachtt Aber den nevd den
des teuffells der tod ist entgegannygn
yn den vnderwilch der erdem vnsm
volligen nach dye do sind von seynem
taill Das dritt capitel Capitl

Aber do selen der gerechtem
sind vn der hannitt gottes
¶ vnd nitt berürett sy dye
pain des todes besehamtt
sind sy sterdennitt yn der vnrwesn
anschin ¶ vnd em pein ist vrwenen ir
ausganngh ¶ vnd von dem kerchtm
wegh sind sy hin gegannygn yn dye
vergenntlichaitt ¶ vnd daz von vns
ist erweckt der vergenntlichaitt ¶ Ab
er sie sind yn frid vnd ob sy vor den
leutem pein habem gelidem so ist
ir hoffnung volt vntottlichaitt ¶ Ein klay
nenn vmgym sind sy gemüttt ¶ vnd
yn vil dingem werdem sy wolt ge
stnttbett ¶ wann gott hatt sy v sůchett
¶ vnd hatt sy sein wirdig funden alb
daz golt yn dem ofenn hatt er sy ge
prüffett ¶ vnd sam ein gantze brantze
offers offerchin hatt er sy genume
¶ vnd yn der zeitt wirt ir zuuersichtt
dye gerechtem werdenn leuchtenn
¶ vnd alle dye funkel yn dem kozalb
werdem sy laufftm vrtaylm werdn
sy handtsche ge slachtt vn werdem
herschem den volcks vnd reichenn
wirt ir herr ewiclichem ¶ dy do hoffn
yn in werdem vnemem dye warhait
vnd dye getreuem yn lieb werdem
ge houbem ym ¶ wann gnad vn frid
ist seynem erwelltem aber dy poze
nalb ¶ vnd sy habem gedachtt werde
sy haben schaffung ¶ dy do habem d
sarment dye gerechtem vnd sind vo
dem herren gehorsam ¶ wann wer
hait vnd zuchtt wer dye him wirffett
der ist vnsalig vnd vnütz ist he hoff
nung ¶ vnd we arbaitt vnd an feuchtt
¶ vnd vnwerhafftt yre werch ¶ ye weib
sind vnsynnig vnd gros schalcheit he
lin ¶ verfluchtt ist he ¶ creatur wan
salig ist dye vn fruchtpren ¶ vnd dye
¶ vnbefleckt vnd dye nit gewisset
hatt pett vn sundenn haben wirt sy
feuchtt vn der zuuersichtt der hevligu
schm ¶ vnd d' der nit ye worcht hatt
mit seynen henndn pozhaitt noch
hatt gedachtt wider gott schalckhaff
tige dinig ¶ Debenn wirt m d' trewem
der gewaltes lon vnd daz geneigst
los yn dem tempel des herrem wan
gutter arbaitt ist ¶ Besame feuchtt vnd
der zwerch der weishaitt dy do nitt
entblett ¶ wann dye sunne der ge
rechter werdem vn der vngannygn
¶ vnd von dem vnge schlachtem pett
der sam wirt verderbett ¶ vnd ob sy nun
hatt lanng lebem werden vn nichtz
werdem sy geachtett ¶ vnd an ere
wirt ir letztes alder ¶ vnd ob sy nun
schie v fasm nicht werdenn so haben
hoffnung noch vn dem tag der ge
rechtnüss mit ge los ¶ wann dye
vngeschlachtem ge schlachtt sind eines
herbenn enndes Das vierd capitel

O ¶ ye schon ist dye keusch
heyt mit klarhaitt
¶ wann vntottlich ist ir
gedechtnuss ¶ wann auch
bey gott ist sy kund vnd bey den leu
tem ¶ wann sy gegenwirtig ist so
volligem sy ir nach ¶ vnd wann sy
sich auss gezeuhett so gegerm sy ir
¶ vnd ewiclichem ge kronett werdet
vngemanligter kempff ge sigens lon
Aber dye mangerlay menig der poze
wirt nit nutz vnd dye kebs pflanntz
ungen werdem nitt gebem noch
zweyg noch werdem setzen besendig
gerechtuessm ¶ vnd ob sy nun vn de
zweygen gegerm zu zeitem krannch
gesetzt gewegett sy werdnn von dem
wormd ¶ vnd von der vberflüssigkaitt

der wonndt Wenn sy außgereuttet
Hoann zu prosthem werdenn dye vnd
volkumen zweyge Vnd ir frucht vn
nutz vnd herb zu essenn von zu nuhte
tugenntlich Wann aus den vnyesth
lachtenn all sein dy gepornn werdn
sind gezeug der pozhaitt vn ir straf
ung wider varte vn mutter aber ob
der des todes beraubett wirt vn wi
er wirt sein Hoann ersam ist das
alder nitt lennig tage thorh bis zal d
tar gerechenntt Aber allt sind der
menschenn sonn vnd des alltes al
der ist en vngemaihtes lebenn d
lieb ist gott pehaltichem worchenn
vnd leben vntter den sunderenn ist
er hingefuret hin gezuchen ist er
daz ist dye pozhaitt Hoamdelt sein
vnrainikt aber rehtt faisthaitt bereitt
sein sell Hoann zaubrey der vnutz
haitt verpirgt gute dinch vnd
vnsteinhaitt der peyerung vmb be
reitt den sun amm pozhaitt Hoer der
zerett hailigchem hatt er volpracht
vill zeitt Hoann pehaiglich was gott
sein sell durch daz hatt er gecrolett
vn dar zu fuern von der mitt der
pozhaitt Aber dye volchher seben
vndnitt vnennendt noch sind nitt
letzem senlichs dinig zu hertzem
Hoann gotz gnad vnd barmhertzig
haitt ist vn seynenn hayligen vnd
sein ansehennde vn sein auserwelin
Aber gerechtt tod turnett dye leben
tugenn pozen vnd sein lebenn endlich
sundrn gezerett thunnett daz samig
lebenn des vngerechtenn Wann se
henn werdnd sy daz end der werch
Vnd werdenn nitt vnenen von wo
vn genommenn hab der herr wan
schen werden sy vn vnd vn ver
smehenn Er aber wirt der herr
Vspottn vnd werdnn Darnach ab
gestallennde an ere vnd vn lesterung
vntter den totenn ewiclich Hoann durch
ge plasen zu prethem wirt er span
stamme vnd pe wegnn wirt er sy
von den gruntuesternn Vnd vntz
pys an daz hochst werdenn sy zu

stozen vn werdenn klagenn vn le
gedarfftigs wirt verderbenn konne
werdenn sy vorchtsam vn den gedanck
ne sundenn Vn ir pozhaitt wirt sch
lath werdenn sy vber furenn zu d
hellenn

Das v. Capittell

Enn werden sten dye ge
rechtenn vn grosser ste
tigkaitt wider dye selbn
dy sy habenn gepeynigt
Vnd dy in haben genommenn ir arbaitt
lebenn sy werdenn sy betrubett vn
graussame vorchtt Vnd werden sich
wunderenn vn dem gahenn vmbsch
lichenn hayll klagenne vor angsth
des geistes vntter yn pis hallendt
Vnd vor angstenn des geistes seufftze
sy werdenn sprechenn Daz sind dye
do vor erzornem haben gehabt vn
Vspottnus vnd vn ein gelechnus
poser vnvernunfftigen
Wenten sein ir lebenn ein vnsynnikaitt
Vnd ir endt an ere wie sind sy dar
umb gearbittet vntter den sunem
gottes vnd vntter den hayligen ist
ir los Darumb von dem wege der
warhaitt hab wir gefelett vn das
liecht der gerechtikaitt haitt vns
nitt gelewchtet Vnd dye sunn der
vnchunig ist vns nitt entsprossen
Vnde sey wir worden vn dem weg
der vnrist vn der pozhaitt Vn gewan
dertt hab wir swar weg Aber den
weg des herrenn wir nitt woesn
was haitt vns gefrumett hoffartt
oder was haitt vns gebracht der reich
tumbs vbermutt Vergangen ist das
alles sam der schatten Vnd alls ein
louffender pott Vnd alls ein schuff
daz da vberzeuchtt ein fliessender wazz
des spor Vnd wann es furgezogenn ist nit
zu fynden noch seines pauches steig
vn den fluttenn oder alls ein vogell
der vberfleugett vn den lufften des
weges kain zeichen wirt gefunden
Vnder allaym dye laute seiner
fluglle slahenn hynein vermutt vn
schneidn mit gewalt der lufft des
weges mit perwegnn flugelln

vberfleugett er vnd darnach vrt kam
zaichenn funden seynes wegkes oder
allsein hingelassner pfeyll an sein statt
gesantt dye zu tailt lust von sich selb-
zu hannt ist vrsslossen so das man nit
vnns seynes wegkes vnd also wirt
gepotten zu hannt wirt ablassen zu
sein vnd halt zaichenn der tugentt kay
nes mutz wirt perwerssenn sunder yn
vnns potzhaitt sey wirt verzerett dem
lybe sprechenn so yn der helll dye do
habenn gesundert vnann dy hoffnung
der pozenn ist sam ein dystell gestupffe
das von dem vonde wirt auss gebyden
vnd alls ein klainer gest der do von
den haussl wirt zerstreuett vnd alls
ein kauch der do von dem vennutt ist
zu stossenn vnd alls dye gedichtnuss
des gastes eines tages fürgend Aber
dye gerechtenn haben aber ewiklich
vnd pey dem herrenn ist ir lon vnd
vr gedannckh pey den höchstenn dar
vmb werdenn sy nemen das reich d'
zierde vnd dye kron der schon von d'
hannt vrs gottes vnann mit seiner
rechtten hannt bedeckt er sy vn mit
seinen heyligen Arme besschyrmt er
sy vnd nemen wirt er dye waffen
dy creaturenn zu der rach d'vemde
An wirt er letzem gerechtigkayt kantt für
dye plutm vnd wirt nemen gerwis
gerechtt für den helm Nemen wirt
er den vberunechtlichenn punckter dye
vrsleuthaitt Aber spitzenn wirt er den
herdenn zornn vllen sper vnd wi
rechtenn mit dem wider dye vnsynn
tigenn der vnbenigen der erdenn tyen
rannen gerichtt dye auszpendt der
plitzenn vnd recht alls von eynem
(vollgekumtenn) potgen der voluttenn
wolkenn sy zu storett vnd an dye ge
wassenn statt sy entspantyn vnd von
dem stinkyn zornn vall hagell werdn
gesantt vnd streygenn wirt sy von sich
des meres wasser vnd dye wasser
wolkenn zu samen lufftenn hertzayklichs
wider sy wirt sten der geist der tuget
vnd allenn vnsynnigen der wunders
wirt er sy zu tayln vnd zu d' wustung

wirt er krümm all ir erde der posshaitt
vnd dye vbeltat vnbleczemitt dye stuff
der maistnutzenn pesser ist weysshaitt
wann krefftt vnd ein klueger man mer
wann ein starckher Das vj Capitell

Hert darumb ir kunig yn
vnemmett lernett ir eichs
der krayss der er pirdett
dy örtenn dy do balldem
dye nemenn vnd euch wolltyenallett
yn den sinnenn der hardenn wann ge
gebenn ist euch gwalt von dem herrn
vnd krafft von dem hörchstenn
der do fragenn wirt eur werch vnd
eur gedanckhenn durch vorsichenn
wann do ir wartt diener seines reiches
nit recht habtt ir gerechtaltt noch habt
ir nit behüttett dye. ge. der gerechtt
kantt noch nit habt ir gewandert nach
dem willenn gottes vorchtlich vnnd
endlich wirt er euch erschenenn vran
ein hertter gy kuchtt wirt gestechenn
yn den dy do vor wesenn wann den
klainenn wirt gebenn parmhertzyg
kaitt Aber dye mächtigenn werdn
mächtenclichenn pein leydn wann nit
wirt vnttersuchenn der herr kayn p
son noch wirt kainer grosses fürchtenn
wann den klainenn vnd den grossn
hatt er gemachtt vnd gleichs sorg ist
ym von yn allenn Aber den starckenn
entstet starckere pevnmichung zu euch
Darumb ir kunig sind disse mein red
so das ir lernett weisshaitt vnd nit
barauss vallett wann dye do behutn
gerechtigkaitt werdenn kerchtlich
gerichtet vnd dye do lernen gerechte
umlich do vernon was sy Anntwurtn
begerett darumb mercket red yn habt
sy lieb zuchtt werdett ir habenn klar
ist dye weisshaitt dye do wimmer v
dorrett vnd leicht dunkt sy Dye sey
von dem sy lieb habenn vn sundn
wirt sy von den dy sy suchenn Dy
v krumett dye dy ir begerenn so das
sy yn sich der zeygett der do von dem
fruchtt zu ir wandlett mit wirt er ir
battenn wann sigenunt an seyn thür
wirt er sy fynden Bedenncken darub

don ir ist ein volkumer sün vnd der do
waltet durch sy emdlichem vnser er
suber vnnn sy gett vmb sy stichent
sy do ir sem vnredig vnd vnren wegn
zaigent sy sich vn frolichem vnd vn
aller vrer vnd sichtuchlich lauffent sy
vn entgegenn vnnd ir an fanndt
ist der aller warhafftem zuchtt pege
ung so darumb ist liebhabung der
zuchtt vnd liebhabung seyner e
Aber bestettigung der ee ist ein volzog
ung der vnuerscheidtait Aber vnuer
scheidtait machet sem den naigstem got
vnd alsso dye petzeugung der weyßhaitt
leitt zu dem ewigem reich Darumb
ob ir gelust habem vn kunstlichem
stain vnd vn ersterem ob ir kunig d'
völcker so habent lieb dye weyßhaitt so
daz ir ewiclichem reichem liebhabett
der weyßhaitt liecht all dye frie wese
dem volich vnnd weyßhaitt vnnd
recht alle sy gemachtt ist alsso will
ich sy fürpringen vnd will mit vpeigen
worten dye heiligkaitt gots sunder vor
dem angesicht der gepurd ich sy durch
fuire vnd setz vn daz liecht ir kunst
vnd nit wil ich vberrettern dye war
haitt noch vn nerd swaltzemit will
ich halden den recht Wann ein sem
licher mensch vnrt mit tailhafft d'
weyßhaitt Wann dye niemt der
weisem ist gemischert des vmbermpe
der erdem vnd ein weyser kunig ist
des volckes festung Darumb nemett
zuchtt pey meiner red vnd frumen
wirt daz euch Daz vi Capittel

Ich bin ich pin ein torlicher
mensch gleich allem vnd
aus vrdischem ge stichlächt
der selbem daz uor mir ge
macht ist vnd vn dem pauch der
mutter pin ich gepildett ein fleisch x.
manezeitt pin ich zu samen gekommet
vn dem plutt von menschlichem same
von beiwonend der lasster gelustigkaitt
vnd ich geporn bin genumen dye
gemayn lust vnd gelenchlich vn dye
gemacht ward pin ich genallen vnd
bin ausgelassen gelench allen dye

Fest stem warmenutt in wnden pin
ich gekuezett vnd mit grossem sorgem
Wann kayner aus den kunige hatt ge
habtt einen andern anfanch der
gepurd Darumb ernerlay ein anfanch
ist allem menschem zu dem lebem
vnd ein gelenicher ausgannch durch
dar habich pegeren vnd gegeben ist
mir den sinne vnd angerüfft hab
ich vnd kunen ist yn mich d'geist
der weyßhaitt vnd fürgesetzt hab ich
sy den kunstrichem vnd den stil
vnd kenntnuss hab ich gehabtem nicht
vn ir gelenchung noch gelertet hab
ich ir den Solm stain Wann alles
gots gezeugen vnr gelenchung ist alls ey
ganer sanft vnd alls ein kott wurt
ge achtt silber vn ir angesichtt vber daz
hailt vn all stain hab ich lieb gehabtt
vnd hab sy mir fürgesetzt für das
liechtt zu habem wann vnuerlestlich
ist sein liechtt vn kunen sind mir alle
zeite dinig gelench mit ir vnd vnzellich
erkantt durch ir bekennt vnd erfren
ert pin ich vn allem dingem Wann d
gedig mir dise weyßhaitt vnd ich west
nit daz sy aller gelter dinig muter was
do ich an falschaitt hab gelernt vnd
an nerd sy offembar vnd ir ersamkait
ich mit vermey Ein vnmäßlicher hort
ist sy den leutten des horden welch
sein gepraucher sind tailhafft worden
der freuntschafft gots durch dye hab
der zuchtt gelobett aber hatt mir got
gegeben zu reden vnd dye wirdigen
der selbem zu tichten do mir werden
gegeben Wann er ist ein fürst der
weyßhaitt vnd ein meister d' weisen
Wann vn vnuber kumt auch wir
vnd vnser red vnd alle weyßhaitt vn
nerung der kunst vnd zuchtt ist wan
ich hatt ez gehabem der selbem dinig
dye do sind ware kunst Also das ich
wiss dye schickung der vmbervnigen
der erdem vnd dye kreffte der elemem
den anfanngk vnd das endt vnd
dye mittlung der zeitt ir wid gelonig
d' wandelung vnd dye vollfrongen
d' zeitt d' stundem vrwandelung vnd

dye tayfung der zeitt dye lauffung des
lanes vnd der sterrn stellung der tier
natureen vnd dye tzorne der mild dye
kraefft der wyrtzide vnd dye tzedencken
der leutt vnd dye vnterschid d' pawm
vnd dye kreefft der würtz vnd alle dinng
dye do sind vbergem vnd vmb besehne
dinng hab ich tzelernett wann alter
dinng wer mich hatt mich tzelernitt
weyßhaitt wann vn nr ist der tzeist d'
vnemunng herlich ist erkanntnis ma
nigueltig besehennot mesig tzeredig
vnd pewegtlich vngemainigtt tzewiß
sin liebhabennt gutte dmitz schaepff
der niemannt tzewerett wolt zu tün
menschlich demmütig tzewiss sich
habentt alle tugentt vberlebentt alle
dmitz vnd der do lebett alle vnemet
geist dye kain sind vnd beschemitt
wann allaynn beleibhaftigem dingen
perwglicher ist weyßhaitt vnd sye
leuchtet vber al durch nr kanmlaitt
wann ein künst ist so der tugent gottes
vnd ein kayner ausfluß der klarhaitt
der allmächtigem gotz von darumb
tzemanigfaltes kümet nichtz vn sye
wann ein tzlannz ist sye des ewigen
liechtes vnd ein spigl an mayll des
tzewallt gotz vnd ein pild deyner
gütigkaitt vnd wenn sy ein alle dinng
v mag vnd in nr plebentt alle dinng
sy vrnewet vnd durch dye tzeslaifft
yn dye hayligem selen sy sich fürzett
freyndt gotz vnd gibetem setzett sye
wann memannt haitt got lieb wann
den der mit der weyßhaitt vmb wo
nett wann dise ist schöner wann
dye sunn wan vber alle stern schic
kung dem liecht tzeleich tün erstn
ist sy stundenn wann nr vollyett mit
nach dye nacht Aber pozhaitt vber
wyndett nit dye weyßhaitt darub
dye weisshaitt kerbett von dem endt
zu dem endt stercklichem vnd schickett
alle ding süzicklichem Das vij cap

Ich selb hab mich lieb ge
habt vnd hab sy tzesuchet
von meyner iugent von
hab sye tzesuchet zu eym
prautt mir zu nemenn vn ein lieb
haber pin ich worden in tzestalt wann
sein edelkaitt sy begabet habennt
tzu gesellschafft gottes Hünder auch all
ding herr hatt sy liebtzehabt wann
ein tzeuchtn ist sy der zuchtn gottes vn
ein erweleryn seyner werckh vnd
ob reichtum wer dem pey tzett vn dem
leben wan ist reicher wann dye mas
haitt Ist aber dz der syn wirt pe
tzeret Adelicher vnter den dye do
sind ist ein tzrosse künstyger wann sy
vnd ob ymmez tzerechtigkaitt liebhatt
so haben ir arbaitt tzrosz krefft wan
nichterkaitt vnd weyßhaitt sy lernett
vnd tzerechtigkaitt vnd tugentt tzeyn
den nichtz ist pessers yn dem lebem
den leutem vnd ob ymmer d' künst
menig petzeugt so wanss sy dye vergangne
vnd von den zukünfftigem sy ainiger
wanrckentt list aller red so weiß yn
sy entslieffung der virtündlicher fragt
kaufhem vnd wunder sy wanss kee
wem sy tzesthehem vnd dye zukünfft
der zeitt vnd der welt furgesetzt
Darumb hab ich mir sy zu fürem zu
wirtschefftin wissentlich wann mit
mir wurt sy tzemayn habem von gtt
tem dingem vnd ein mitgelos mey
ner tzedannckhem vnd meyner ver
drossembaitt durch dich hab ich klar
haitt zu dem volleth vnd dye pey den
altem jung vnd scharpff wird yn
dem tzeuchtt ich sinidom vnd vn d'
angesichtt der märchtigem wird ich
wunderlich vnd dye antlitz d' fürsin
wündern werdem sich meyn mich
swartzendt sy werdin peyern vnd
sy redent mich an sehentt werdem
vnd mich sprechem mer dye hemitt
auff yren mundt sy werdem letzem
Darumb habemitt wird ich durch sy
dye vntötlikaitt vnd ein ewige ge
dächtnuß ich laß den dy nach mir
zu künfftig sem Erbietem wil ich
dz volleth vnd dye haydem werden
mir vnterthanm mich horemitt fürch
tend werdem sy gehorsam künig
vnd yn d' menig wird ich gütt ge

selbem vnd vn dem streitt stanndt Von
hennd vn mem hauss Kuenti vnnd ich
nit le wen nitt hatt er erbeitt le
nit zoumoerung noch Vowissenhaitt
ne nit erzunig sünder scolstaitt vnd
sicherdem diser omicht standtuendt nit
nur selbem vnd gedennckemdt vn
meinem hertzem Woann vnterstaitt
ist vn der gedencknung der weisshaitt
vnd merck sterunt gut gelust vnd
vn den weltlichem le hemdt erbeitt
angenaehem vnd vn dem steig
ne ist ye kores weisshaitt vnd oberlar
haitt vn der gemaynsthafft ir red
vmbgangung habich sitchemtt so
das le sy mir nem Herren sunniges
kumdt ich war vnd hett empfangn
en gute sel do ich nit gute war do
kam ich zu einem vngemaltigtnn
leichnam vn do ich nun west das
ich Anders nicht moecht ye seynn
keusch Er gab dann gott vnd das
selb wart der weisshaitt erkennem
wes dye selb gab wair zu dem hertze
ich gang vnd flehtt im vnd sprach
aus gantze meine hertzem · Hie w

Gott vmber vater capitl
vnd herr vil paumhertzi
kaitt der du hast gemacht
alle dmicht vn deinem
wortt vnd vn deiner weisshaitt
hastu gesetzt den menschem so das
er herschet der Creatur dye von
dir ist gemacht so das er stetichs den
vmbkreis der erdem vn ysleichaitt
vnd vn gerechtigkaitt vnd vn hich
tigung des hertzenns mit gedicht
gib mir deiner still weisslich weis
haitt vnd nitt vberlass mich von
deinem kumdn Wann dein knecht
pin ich vnd sun deiner diern Ein
achemid' menschi vnd klayne zeitt
vnd vrtail zu der vnderwisst des ge
richtes vnd der ee · vnd welicher
vnttez den menschen kumdig wirt
nuin volkumenn ist dan von vnsleu
chett weisshaitt sein nit wirt er geachtt
Du aber hast mich erwelt vnd kunig
deinem volich vnd einen richtter

deiner sün vnd deiner tochter vnd
ich sprach Herr gib mir deinem tempell
auff deinem heiligem pezg vnd vn
der stat deiner wonung eine alter
gleichnusse deines gezelds das du
hast gemachtt von Anfanng vnd
mit du dye weisshaitt dye do west
deine werckh Die auch dir pey war
do selbst do du machest den kombernt
den erdem vnd west das gefellig
was deinem Augem vn was rich
tig vn seinem gepotem vnd sentst
von deine heiligem hymel vnd von
dem stull deiner gros so das sy mit
mir sein vnd mit arbaitten von das
ich waiss was genaem sey pey dir wan
sy waren alle dmicht vnd vnnmett
vnd rchet mich laittem vn meine
werckhem nuichterlichem vn wirt
mich behuttem vn ir macht vnd
gebaitlich wurd deinen Augem vn
was richtig vn seinem gepotem
Wenn sy von deine heiligem hy
melm vnd von dem stull deiner
gros so das sy mit mir sey vnd mit
mir arbaitt vnd das ich wiss was
genaem sey pey dir wann so waren
alle dmicht vnd vnnmett vn wirt
mich laittem vn meinem werdm
nuichterlichem vnd wirt mich be
huttem vn ir macht vnd gebai
lich werdm meine werckh vnnd
stunkem vnnd ich dem volich gerecht
lichem vnd word wordig d stull
meines vaters Wann welicher aus
den menschen mag gerassim gottes
rat od wer mag gedencken was
got woll wann dye totlichem gedach
sind vorchtsam vnd gerass vmber
fürsichtig taitt Wann der leib der do
verzert wirt beswaret dye sel vnd
dye irdischem vn wonung gedencken
manigerlay vnderweit den sin vnd
dye dmicht vnr swair achtem dye
vn der erdem sind vnd vn der auss
schawung sind mit arbaitt vnr dye
komidem Vber dmicht dy vm hy
mel sind wer mag dye erspurem ab
denen sin welicher wirt den wass

du gibst nu dye weißhaitt vnd sendest
vm den dem heiligem geist von dem
hochstem vnd allso sind dye gerechtig
kaitt die weg dye vn der erdem sind
vnd welche dingk dir gehaigkich sind
habem gelernnt dye leutt Darumb vo
der weisshaitt sind gesunt worden
alle die do habem gedallem her von
anfengkem Das v capittell

Diese weißhaitt hat genem
behüttet der zum ersten
ist gepildet von gott vat
des vmb kindes der erdn
do er allaren was gesthöpffen vnd
fürt vn von sernem sündem vnd
fürt vn aus hasser erdm vnd gab
vm kunfft zů pesxeissem alle dmuth
von der selben weißhaitt do der vnge
rechtt Thay zorn vn sernon zoem
durch dye manslachtt der prüder
durch den soem er vhym Darumb
do das wasser vnflgt dye erdm Ab
dye weisshaitt macht hall den gerech
tem bestbuemett vn mit dem gebelt
habem holtz dirr vn der demutkniß
der hoffaett do sich dye ge stblächtt
hettem erhabem zoestem den ge
rechtem vnd behielt vn an beklagung
vor gott vnd vn den stimme starcks pann
Herrnglaubt sy behüttet dise den gerech
tem flichem vor den vorgemdem
pösem sind erlufft ab vallemtt sewr
vn dye fünff stet dem selbem zů ge
stbemmtkniß der pösshaitt der kaetch
endt stett mitey mnder wüst vnd
vn vngewissliches zeitt dye pan feuchtt
habem vnd der vngelaubigem sel
gedächtmniß stend ge sicherr des salzes
wenn sy von der weisshaitt gehen mit
allaren vn dem sy gemallem sind
so das sy mit enwestem gütt gbünd'
auch die vnweisshaitt haben sy gelassn
den leutten eyn gedächtmniß Do
das vn den dingem vn den sye ge
sündert haben das mit vbbln mocht
gelebem Aber dye weisshaitt dye
selbem dy behalten vn betaynn sy
dy lözett dis auch den sündigem
sonnen prüders zoem den gerechtin
sy stürt durch Kerhtt weg vnd zaig
tem vm das kerch yor vnd gab vm
dye kunst der heyligen neresamte
sy vn arbaitten vnd erfullt sem ar
baitt vn teugen der betriegerndem
sy vm nicy was vnd arbaitt sy m
maicht In behütt sy vn vor den vemdtn
vnd vor den trübnerm sy vn sübern
vnd em starckbem streitt sy vm gab
so das er gesigt vn west Doam allen
dingen mächtiger ist dye weisshaitt
dise den gerechtem ökaussem sy
mit hatt gelassem sünder von den
sündern hatt sy vn erlöst von steyg
nis m vn dye gkrüb vn vn den pan
dem vliess sy vm mit vntz pyss sy
vm gracht das zepter des kerches
vnd gewalt wider dye dy vn ver
dunckem vnd lügner sy dye bezaigt
dye vn bettem gemaichtt vnd gab
vm dye ewigem klarhaitt dise das
gerichtt volkch vnd das herlich vnam
beklagung hatt erlöst von den hendn
dye es teuffelem Eyn kyng sye vn
dye gell gottes dieners vnd stund
wider gewaltsam künig vn rotnderm
vnd vn zaichem vn gab den gerech
tem das lon ir lebsem vnd furt sy
him vn wunderlich weg vnd wag
sy vn ein behaltung des tages vnd
vn von liecht der sternn pey d' nacht
durch das rot mer er sy fürett vnd
fürtt sy vber durch gresse wasser Ir
vemtt ertrenckt sy vn das mere
vnd von der helle tieff sy ausfürtt
Darumb dye gerechtem namem
dye raub der pösem vnd singem
herr deynen heiligem vn sem hey
hassne hantt mitemander sy dye
lobtem. Doam dye weisshaitt tett
auff den mündt der stummen vnd
dye zungen der jungen kynnder
machtt sy gereedig Je werch er leitt
vn den hennden des heiligem, pheta

Eyn weg Das vj capittl

machtem sy durch dye
rotsung dye mitt was
wombassn vnd vn wüste
stetem stettem sy ir gezelt gegem

den vemtn sy stundn vnd an den
vemdtn sy sich karbenn Dye durst
vnd sy Anrlistmn dichkeer vnd
tygeben ward vn volkumes wanet
aus dem vels vnd dye rastung des
durstes von dem kertenn stayn durch
dye kr vemitt peyn loden von dem tye
prechenn ret tyetrammds vnd vn den
do sy bettern kr tyenuig dye kommder
ysel wurdenn sy erfreuett mit den
do kr vene mit enbettern ward wolf
tye than mit seinem Nam fur den
krum des ewigem wassers hastu
tygebem menschem pluit den mige
kerbtem dye wemn sy tyenvmertt
wurdnn vn dem tod der tunigem
v derbtem kmnder geben hastu vn
vber flizzyes wazzer vnhoffenleiches
havles bezaichemitt pey dem durst
der do selbst were kerbt alle du dye
devnenn erbubest Alsso kr vndsach
zu verderbtenns Noam do sy bekert
wurdenn mit parmhertzikait sy zuch
tigung furbar nemendt hevlig sye
werdem allso mit zdrn tyeuertabret
dye pozen pevmtigung leyden dye
furbar alle ein vater manendt hastu
erstudt sene Aber alle ein hertter kü
mig fragemdt hastu v tummett wan
alle dye mit tyegenwertig alle balsam
dye tyegenwirtigm hast tyepevmigt
Noam vn zwifeltige verdrossenhaitt
sy bett tyenumem vnd seufftten mit
tye dirchtmüß der vergangnn Noam
do sy hörttem durch kr pevmtigung
wollt mu n thun tyedurchtig wurdn
sy vn den hertzem wunderndt des
endes auß gannttig Noam den sy m
pozer auß legung vnrüssem v spotn
von des endes kunst sy dez wunderttn
mitt tyelerben allso tugentt den tyerech
tem Aber sein dye tyedannckhen der
vnsynnigen sind kr pozhaitt Noam
darumb daz erlich kerennidt an petn
sam naterm vnd vnnütz welde tier
Denttesch vn sy vn kerbung eyn
wenig stumer tier so daz sy woestem
mit welchem dmgn vemantt stindigt
mit den wirt er auch tyepevmigt

Nam nitt was vnnützlichem dyn
Allmaichtigem kaitt do do tyetbafft
batt den vnbemig der erdem aus
evner vnsichtigem ishaitt zu senden
ein mentg von pezem oder kin lere
oder wilder tier hewes tyestbladt volles
zornes oder feur evnen dunst admt
oder kauches kreich fürpremmdemmet
oder von den Augem Kramsam stindlig
lassemtt der vsennß sy nit allam
mechtigem zerstörn sunder auch kr
angesichtt mit vorchtigem tyetottem
Noam auch an dyse dmgh sy eichtig
leydentt von kr selbs werch vnd zu
streicht von der krafft deyner tyeistz
von einem wunde sy möchtigm tye
töttet werdem Noam alle dmgh n
mas vnd vn zal vnd vn der wage
hastu tyeschickhett war tyar tugtlich
vber wer dir das allavim vnd der
krafft deyner Nemem Noer mag de
widerstn Noam alle dye zung der
wag allso ist der welt vmbirmg vor
dir vnd des tawes tropff vor dem
liechtt der do vellett vn dye erd stind
du erpaemest durch aller dmg Noam
du vmagst alle dmgh vnd thust alle
du nitt erbarmhertzest dye sündt der leutt
durch dye pues Noam du hast lieb
alle dmg dye do sind on hassest nit
der dmg dye du hast tyemachtt wan
hassemdt hastu kadvieder mügt ye
setzt noch tyemachtt oder wie möcht
ichtz pelevbenn du hettest den tyemalt
oder das nitt von dir tyeschaffen were
wye wirrd das behalldem Aber du
verkreust allenn dmgm Noam dem
sind sy holdseer der do lieb hatt dye selig

Dye Das xxj capitl

keitt vnd wie süß ist dey
tyeist vn allem dmgm
herr vnd darumb sy selbn
du straffest dy von etzlichem kein
pesem von von den sy sündn manet
sy mit kost so daz sy lassemdt dye
hozhaitt tyelaubem vn dich herre
Noam tyetalden in woner deynes hey
ligenn erden dy du hast hazzemdt
der vnmenschait Noam tyehaizzst

Das puech der weisshait

weish ye die wortzaichen mit vnsre
rechtter lerer vnd heiligkait vnd
die wer derber he kunder an parmhertz
kait von dye erer menschen ydem
vnd fresser des plutz vnd der selbem
vater mereck vnbeslicher selikait wolltestu
vliesen von der mitt dener heilig
kaitt durch dye hemtt vnns vater
so dan so wondirlich empfangen dye
vnd der pilgerunt der kunder gotz
do die der liebst ist vntter allen erden
Erunder auch den hastu vrteilen
alle den leutten vnd hast ye sammlt
vor geer derner herrs wesen so das ye
sich meerklich zu störung mit dan du
vnmerchtig werest vn streitt vntter
wessen do pözen den gerechtten
Aber mit gedultigen wollden nem
oder vn hertten worten ye mutem
vnnder zu störn sünder vn tayln
richtemdt gewest du vn stat d' puss
mit dan du mit erweisest das vnsre
schlachte was he ye schlachtt vnd natür
lich he pözhaitt Auch mit v wandelt
mochtten werdern der gedannckh
vrey hertzens ernstlichem Wann
he sam was vflucht von dingern
nach frichtten kamen rew habest
vnnn sündern Wann wer maig
gesprechen die was hastu gethan
oder wer maig gesten wider dem ge
richtt Oder wer kumet vn dem an
gesichtt rechtt vnsre schlachtter leutt
Oder wer maig die zu gesatzen ob
alle gestblachtt vergen dye du hast
gemachtt nach wern kam vnnder
got ist mitt woenn du dem satz ist ob
alle dingk so das du zaygest Wann
mitt vngerechtlich richtest gerichtt
nach kam künig nach kam sicherssamer
vn deiner Angesichtt straffenn von
den dye du hast vlorn Darumb
Wann du gerechtt pist gerechtlichs
schaffest alle dingk Vnd den selb
den mit gedultigkaitt sol werden ver
tümest du Vnd en ausserwelten nit
achtest von deiner tugentt Wann
dann tugentt ist ein ansanngk der
gerechtigkaitt Vnd du von das du

aller ding herr pist allem dingen v
trostem du dich machest Wann tuget
du traigest der do gelaubett wirkt vn d'
tugentt vnd vollpracht Vnd dye durch
mitt entwissem vn kunhaitt du ober sei
rest Aber du herrscher der tugentt mit
be sibardenmhaitt du kurbttest Vn mit
gedesser Ueberkaitt du vnns schickest
Wann vnnterkumpt ist die müegem
Wann du wild Aber gelerer hastu mit
semlichem werkem dem volckh wann
man muss gerechtt sein vnd menschk
lichem vnd guter hessung hastu ge
machtt dein sün Wann richtermdt gi
bestu stat der pise vn den sündern
Wann ist das du dye vemdt deiner
knechtt Vnd schulldig des todes mit
semlicher ze kunnung du hast gepeyn
migt Vnd hast se erlost gedemmtt zeitt
Vnd stat durch do sy mochtten ver
wandelt werdern von der pözhaitt
mit werlichen vleis hastu ge richtett
dem dem sünder vater du gergebem
hast ayd vnd gedingk gutter gelübde
Darumb Wann du zuchtigung vns
gibest vmber vemdt manigueltlich
du geselfst so das wir richtermdt dey
gute betrachtung Vnd wenn man
von vns vrteilt das wir hoffern vn
dem parmhertzigkaitt da von du auch
benem Vnd vn krem leben vnsüm
lich Vnd vngerechtlich haben ge
lebtt durch dye do sy habem an ge
pett hastu vn gergebem do hochst
pewnigung Wann auch vn d'
beruntz weg sy semiger habem ge
krett woenemtt gott dye vnnügern
dmich dye vn den tiern sind nach
dem soteim junger kunder vnsüm
lich lebem vnd das alle den jungn
kunderm zu gespott hastu zu vrteilt
gegebem Aber dye do mit v spottnuss
Vnd mit straffung nicht gerichtigt
sind vorredigen gerichtt gottes habe
erfundin Wann vn den dingern
das sy litern vnwirdiglich gye das
vbamdelnn vn den das so leydenn
zuchtn Vnd durch dye do sy so wenn
gott vn dem selbem Wann sy wurde

gestört sehemnt den des sy ertzwen
langentum zů kemem kotum gott
sy bekanntum vnd das auch das en
de ir vdimmuss vberkumett sy

Mulitz sind Das ain cap
aber alt menschem vnde
do nutt ist dye weisshaitt
gotz Vnd dye von dmgn
dye do wern tuitt gesehem nitt
mochtten vnemem zů kum d' doist
nach den werckhem gehorchem er
kanntum woeliber war d' schopff'
sunder anntzweder das sein oder d'
vomdt oder der pewegt lufft oder
den vmbring d'sterm oder das vb'
fliessig wasser oder dye stim oder
den mon dye leyter der vmbrings
der erdem got wenten ob sy nun
der selbem dmg gestalt gebluest sye
gott o wentem wolssem sy sullem
Die uil der selbem dmg herscher
schoner sey Noam der gepeyder der
gestalt haut dise dmg alle gestifftet
od ob sy der tuffit Vnd ir werckh
hatt gewundertt vnemem sullem
sy von disem Noam er dise dmckh
hatt gestalt vnd der Creatorem
kundleichem mag werdem gesehen
der schöpffer Vnder doch nach vn
den ist ein mynner klag Noam dye
auch leucht vmm gott stubemdt vn
wollem vn sondem Noam so sy
vn seynem werckhem Noamidemm
Noam tuitt sind dye dmckh dye do
werdem gesehem nach den selben
aber sol er aber nitt gegebem Noam
ist das sy alls vil mochtterm gewissn
das sy erkaichtem möchtem dye vodt
zobe habem sy den d' wellt herr
nit kmckleich kunden Aber vnsalig
sy sind vnd vntter den todem ist ir
hoffnung dye do habem got gemutt
dye werckh der menschem kumd
Silber vnd golt der kunst vondtig
vnd dye gelaichnuss der her oder
eine vnnutzen stainwerckh d'hemutt
eines werckhmannes oder etzlicher
werckman em holtz schmid haut auss
dem wald ein gerader holtz vnd

desselbem holtes ewigen herblichem
abstabett vnd sein kunst fleissiklichn
gebrauchentt machett er ein nutzer
ain mem gedenckmuss des lebemss
Aber dye vberpleibung desselbem
werckes an dem fair zů der peraittung
seines speiss er gepraucht vnd das
leben desselbem holtz das er zů kay
ner bedurfft nit enmachett ein kumes
holtz volleboster vnd stubll der do
gebett fleissiklichem durch sem holtz
vnd mit kunst seines hanttwerckes
pildet er das vnd gleichett das eines
menschem pild oder aus den tiern
einem er es gleich machett besthmyrett
es mit kott oder kotmachett mit kot'
vnd vnd alles mayl das an ym ist
besthmyrenndt vnd machett im ein
vndtig wonung gegenndt das an dye
wannit vnderbestend das mit ersm
das er icht valt ansehemmt das wisset
das Noamm in selber mag es mit ge
hellfem Noamm ein pild er ist vn hilff
ist vm nottursfft vnd gelib tuitt er im
von seyner hab vnd schatzett das von
seynem komidemm vnd von seyner
trewwhafft mit sammett er sich mit
im zů redem der ist an sele vn hail
den slechten sichemmit ere vmb seyn
gestanttbaitt vn vmb sein lebem ge
den do pittet vnd zů seyner hilff er
den vnnutzen anrüffett vnd vnd
den weg er den pittett derselb mit ge
waimdemm nach vnd von gewynne
vnd von arbaittung vnd von aller
dmg kunst peitett er von im d' vn
allem dmgemm vnnutz ist Darum

Aber ein Anno' Capittel
gedenckett zu schiffem
an gebemitt seinem weg
durchs verleich slaut tra
gennde vn holtz der schiffes ein krenck
holtz er an reissett Noamm dye selb hat
dye peteuung des gutes der neuchtet
vnd ein werckman mit seyner weis
haitt hatt gemachtet Aber dem vor
bestimpfaitt got vater bestymmett
Noamm gegebem hastu vn dem mer
einem weg vnd zwischem den

flutem) gar eyne vestenn steig bezaiget
Wann du pist nichtig auß allenn noten
zu haltenn Auch ob vemantt an stbiff
gett zu dar mer so dar nit sunder ler
wenn denner wersbaitt wenth durch
dar auch eynem klayne holtz tgelaubn
dve leutt leselin auch stiremit vber
dar mer durch dve stbiff smd sy Er
löst Sunder von anntgenny do dve
hoffenungenn eisenn vorigenn dve
hoffnung des vmbrings der erdenn zu
dem stbiff fliehenntt samtt vorder der
welt den samenn vnd tgepurt d' von
deynen hanntt wirt bestbiemett Woan
tgeschentt ist dar holtz In dem gestbneidt
tgeteichnysstatt Das aber von den tgen
denn wirt en aptgot dar ist vfluchtt
vnd auch der d' es tgemachtt hatt
Woann ener fürbar hatt es tgemachett
das aber Woann es war vtgenntlich
got wand es tgenantt auch mit Man
der smd sy tgott vnhatze der porr vnd
sein hoffantt Woann dar tgemachtt ist
mit den der es tgemachtt hatt wirt es
sein leydenn vnd durch dar nn den
aptgöttenn der haydenn vorret nit zu
ertzelchtt Woann dve Creaturen tgotz
smd vorderenn vn en haß vnd vn evn
bekorung der leutt sein vnd vn en
manssualtin der fuß der vnreynen
Woann evn Anfanngch der vnkeuschait
ist außstichung der Aptgötter vnd le
vnmenung ist en verderbnüß der lebes
Woann mit vorenn sy von anfgenny
noch pelevbentt nit ennstlichem vorn
dve vberig entslaitt der leutt dar haut
sundenn vn dem vmbreny der erdenn
vnd darumb ist le ennot kurtz sunden
Woann vn hächer klag klagett der vat'
den sun der jn ennstlich getzuttet ward
von dem tod vnd machtt jn nach vm
evn pild vnd den der do selbst alls ev
töter mensch war den rechtenn vnd der
nün alls evnem tgott an zu pettenn
vnd setzt vntter seynem knechtt heymly
kaitt vmb opffer Darnach vn dve
lenny der zeitt kam dar vn en porr tge
vrombaitt vnd von dem freyplichen
tgepott vorderenn) an tge pett falschs tgött

dve selbenn dy sy nit möchttenn offenn
wärlich tge Erenn da von dar so veer
warenn von verzenn Le tgeleichnüß prach
tenn das offenbar pild des künigs dar
vn eren voldenn mochttenn so das sy
der d' nitt pey jn war alls er tgetzenn
wirttig wär nit yrenn fleyssigenn
pett sy von erttenn Aber zu tge fürt hatt
zu der selbenn aptgötter dinst auch dve
dy desselbenn nitt enwest hubenn des
pildmachers höher fleyss Woann der
selb wollt par tgeuallenn) denn selben
der jm hett entpfanngenn vnd hatt
tge Arbaitt vn seyner künst so dar er dve
tgeleichnüß vn en pessers tgeleichtt Ab'
dve besunderett menig der leutt von d'
varkaitt durch dve tge stallt der vreut
erb den selbenn der vor ertzlicher zeitt
ward alls en mensch tge erett Nün allo
ein tgott habenn sy en tgevenett vnd
war menschlicher lebenns benetzung
Woann ertzvedenn le begerung oder
den künigenn dienett den vngemany
leichenn namen tgotz den stavnenn) vn
den höltzenn sy habenn angelett
vnd nitt tgenügt en dar an tge verett
pey der tgöttlichenn künst Sünd auch
lebennt meynen tgrossenn vnvernünfftige
steett so vil vnd allt tgroß pöse dinstch
feide sy haussenn Woann entzweder le
nün opffennot oder ver pozyne opffer
marbe oder hallternot vorchen vosser
vnsennitaitt vodder dar lebenn noch
kayne prautschafft sy nün behüttenn
sunder arner den Annderenn durch
neid vnreynbett oder sein meyb slaffentt
vn mit betrubett alle dinng ver musthett
sind pluitt vergiessenn) manslichtt
dennhl vnd falschaitt verfenuß vn
reeiy betrubnuß vnd manadotung
getunnelung der tgüten dinng vnsers
herrenn vngedachtnuß der selenn v
marterung der tgepurd v vrandelung
der prautschafft vn steinytaitt vn or
denung der ee vrrerung vnd der ver
schamnuß Woann der ver sprochenn
aptgotz dinst ist en sach aller pozer ding
vnd en anfanngch vond en ennot
Woann entzweder wen sy freyenn

Das puch driessbaut

so wurtum sy in assemhaut oder falsch
haut sibben sy weissagenn oder lebenn
vngerechtuchtikeitenn oder verfirenn end
sich ¶ wann so sy genawenn vn dye
Abtgötter dye do sind an sein vbll sy
fürenn ¶ Ut sthadnn so sich hossenn
Darumb zu pandenn rhumenn vnn
rowediklichenn poze ¶ wann vbll habn
sy emphindnn von gott gehoubenntt
dem abtgott verschmähett dye gerech
tigkaitt ¶ wann mit ist tugentt den
sycrennden sünder stetticht penn durch
waynderntt der vngerechtikeit sünden
vberkeunig

Das xv Capittell

Lin aber vnnber gott pist
sins vnd wanhafftt ge
dultig vnd vn parmhertzi
kaitt sthuldenn alle dinig
¶ wann ob wir nit sündigenn dem sey
wir wissenntt dem gros ¶ vnd ob wir
den nit sündigenn so wiss wir wan
pey dir sey wir zu achtenn ¶ wann zu
kennen dich ist ein vollkrachtte ge
rechtigkaitt vnd wissenn den ge
rechtigkaitt ¶ vnd dein tugentt ist ey
wenig der vnsodlichaitt ¶ wann nitt
hastu vnns vn weren gesetzt pozer
kunst menschlicher der trachtenung
noch der sthadnn dez gemelders ar
baitt an seuchtt dye gemalt gestalt
mit manigerlay varb des angesichtz
gib dem vnwersenn gelust ¶ vn erner
toten pildet gestallt an sel so liebha
benn dye liebhaber pozer dinig wir
dar sein des todes dye do hoffnung
haben vn sennlichenn dingenn vnd
dy sy machenn vnd dye sye liebhabn
vnd dye sy anpetenn ¶ Hünder auch
der hafner dye wasch erdenn teuchn
arbaitt er machett zu vnns notturfft
¶ in vetzlich vass auch machett von
dem selbenn tott vns zu der notturfft
¶ an sind gleicher weis den selbenn
wold sind aber der selbenn vass welich
er bedurfft er sey ist der hafner ey n
vrtayled ¶ vnd auch mit mandigfar
arbaitt machst er von dem selben tott
eynem gott ¶ vnd der ein weny
do vor von erdenn gemachtt ward

¶ vnd noch ein klayne weyl stüret er sich
dann er ist genumenn gendertt dye
sthuld der sell dye er hett ¶ Hünder
dn ist sorg mit darumb dz er arbaitte
noch vleenn vm dz lebenn kurtz ist
sünder mit den holtsthenndn vnd mit
den silber sthennenn er mit kriegett
hubsth dmich zu machenn ¶ Hünder
auch den kupffer sthennen er nach
uolgett vnd setzett vm für ere ¶ wann
alsso evtll dmich er marbett ¶ Dasth ist
sein hertz vn all zu vnnutz erde sein
hoffnung vnd sein lebenn sinder wan
dez gott ¶ wann er hatt nit gewest
den der vn hatt gemachtt vnd dem
ein geplasen hatt dye sel vnd der vm
ein geplasenn hatt den lebendigen geist
¶ vnd hatt liebgehabt dz er hatt ge
machtt ¶ Hünder auch ernen sthennss
habenn sy dye achtt sein dz ewig lebe
¶ vnd dye bedenndnuss des lebens zu
gesetzt zu dem gerenn ¶ durch dz
man muss von pozen dingenn vo wan
man mich gelt genennenn ¶ wann
dyser wasch sich mit seinenn vber all
menschenn der auss ye tisthertuchtikaitt
machett zergenndlichs vass vnd der
gleabne Abtgötter ¶ wann all dyse vb
dye nasz vnweiss sind vnd he sel vn
salig hochuertig sind dye vendt dem
volkh vnd dye in gepietenn ¶ wann
all abtgötter der haydenn sy wenenn
gott dye weder dz gesichtt der augn
zu schenn noch oren zu hörenn noch ding
d gemutt zu greyffenn ¶ Hünder auch
ye sünd neigig zu wanndernn sind wan
der menschen hatt sy gemachtt ¶ vnd der
den geist hatt entlehett hatt sy sälsth
lich gedichtet ¶ wann karner mait
vn selber gleich genadenn eynen got
¶ wann so er tottlichenn ist eynen toth
machett er mit snodenn hennden
¶ wann pesser ist er selber wann dye
dy er an petett ¶ wann er furbas hatt
gelebett do er was tottlichenn ¶ jene
aber nye sünder auch dye tier der
durfftigenn anpetenn ¶ wann vnser
nüssnige dinig geleichett vn den sind
sy erger sünder ¶ an der gestalt ein was

gutes mag er nicht gutes gesehem wan gesehen haben sy das lob gotz vnnd sernem segem. Das xvij capitel

Durch das vnnd den selbem gesetzs haben sy gesehen wirdige pem vnd von d' menig wilder tier sind sy zu stozen fur dye selbem pem stindes wolle dem volck dem du gabst dye wering nr gesundtkait nemen sinacht machent vn sperre kunigs vogl Jene darumb begerent sperr darumb vn wurd gezuchet vñ gesamnt so das auch sy von den nottursftum geb be gemig wurd abgekert Aber dye furtzlichem. Wem zuvordn nene sperr sy arzem Joann jenen stetliche must thumen d' dehmus vn entschuld digung obentt freyshaitt Dise aber zu zaigem vn welliche weis he vendt zuvordem gestozen Joann do vber sy kam der gerung zorn wilder tier vo den pyssen vberzuck flammem sy wur den vnrisstett Hinder mit ernstlichn plevb dem thom stinder zu ern strafs hung zuvordem sy kunstlich petrubett haben zuchem der hales zu erner gedurfftmus der ge por dener Ge Joann welliber da befeut wurd mit von dem da das ersach wurd er ge sumt stinder von dir allen menschen hayshaitt In dem aber haftu gezayg et vnnserm vernunfft Joann du pist der d' do lozest von allem vbell Joann lenge v'debitum dye pyzz der heyssbaretheym vnd der flichen vnd mit wurd gefundem ge sundthaitt vn nr selim Joann wirdig mam sy von sunlichem zu v'rettim Aber den sun noch dir zornd der vngutti gem reuthem sy mit vberwundem Joann von der barmhertzigkait dem' red vnrdem sy zu stozett von endliche vnrdem sy gehandlt das sy ught vn hobem zwevfft vallem mit modstin gepraudem dernez hilff Joann me der wurtz noch vslaster hatt sye ge sumt gemachtt stinder dem red hzer dye do gesumt machett alle dmuth

Du pist herr der do gewalt hatt des lebennts vnd des todes der do furt vntz pyzz zu der pforttm des todes vnd herwider furt Aber sicher d' mensch mit sevner pozhaitt totet sem self vn aus set der geist mit er herwiderkert noch der sel herwider kriffett dye do vsl genumem Hinder dyner hantt vsl vnmugklich zu empfliehem wann dye pozem habem gelaugent dub ze temem von der sterckh dynes Arme sind sy gehaisset von newem vngezem hatdm vnd kergem habem sy eibttuy gelidem Vnd von dem feur sind sye verzert Komm vn dem wasser das alle feur vblesibett das gar wundlichn wasz das feur sere mankt Joann em kechtter vsl er der gerechte der welt Joann tzu ersichem zattem wurd gesemfftmuntt das feur das dye tier mit vrzentum dye zu den pozem wann gesamntt Hinder so das sye sebemd vbessemt Joann gotz vrtaill kehtmug sy levdem Vnd zu ernem zatem es mankt das feur vber sem krafft vn dem wasser vber alle Do das sy das pozz gesmlaicht der erdem tzu stozttem durch dye timusich spris haftu genezen dem volck vnd ge kattes prott von hymel haftu vn ge hebem all gelustigkaitt vn vn habet Vnd alles kattes sumptuitt Joann dem hab vnd dem sumptuitt dye du hast vn dye sun du bezaigest vnnd drenet ernes vetzlichem willem vnd darumb em verzlicher wold es sich da him kertt Aber der snee vnd das eys hieldem dye krafft des feurs Vnd vsrunnem mit so das sy vbessn das dye feuchtt der vendt v'rtil das sein vn dem hayl Vnd d' sun emdt vergem vnd das aber so das ge samntt vrurdem dye gerechtem durch sevner krafft hatt es vbessem Joann dye creatur dye schopffer dye nett engsvnmentt vn dem vnder dye vngezechttem vnd hymd' on leucht vrtet sy wol zu thun vmb dye dy vn dich getrauem durch das auch da

selbst vñ alle dinch vrsamndet alle
dinch dinne dennem thenadin sy
dienim zu der ley willem do von dir
vrsprung pettzeit so das dem sun westen
do du lieb hettest herr ¶ wann mit
dye freuhtt der thepurd nezen dye leutt
¶ Dunder dem red dy selbem dy vñ
duch habem gelaubit beheldett ¶ wann
das von dem feur nicht vrsprung zu
storett zu hanlt von eynem klaynem
funne sibem tye wermett ez zu han
so das kund war allem ¶ wann dye
sum muss fur thumen zu dynne sein
¶ vnd von dem ausgrainmeth der liech
tes duch an pettem ¶ wann des vñ
thenamen hoffnung alls eyn wurm
teutes ess zu gen vnd vrsprungen alle
ein vrsach nutzer Das von ursach

¶ Wann throsse sind dem the
chtt herr vnd vnsprech
emlichem dynne nozt
durch das dye vntrechtn
then selim haben the herett ¶ wann so dye
pozen vñ hamlichem hatt habem so
das sy mugen the hessibem dem hebli
gem the slachtt thenassen mit den pan
dem der vnsternis ¶ vnd der lang
nachtt vrslossem vnter dachem d
ewigem verbesthaltt flichtig dye
laysem ¶ vnd wann sy vnen thawm
lichem ligem vñ verporgen sunden
vñ der vnsterm vmb hanget zweiffl
sy zustreuett sind trachtn threulichn
¶ wann mit thak throsser vrsprung
betreibtt ¶ wann noch dye theub dye
sy behielt an vorchtt sy behaltt ¶ wan
evn absteigend stadtlich sy betreibett
¶ vnd traurig zu dnem) vñ d' stheynet
vorchtt vñ thabem) vnd sicher kam
krafft der feurs mochst vñ liechst expitte
¶ vnd der stem) durch sichtig flamme
nochtum mit dye thedusam nachtu
durch leuchtum) Aber vñ der stbem
en habes feur voller vorchtum von
desselbem feurs vorchtt erschreckemb
das mit theselbem ward dem Antlitz
ersper sy das achtum) sem das sy sahn
¶ vnd zuibrik kunst zu thelaut ¶ vñ er
d' weishaitt ¶ vnd verserrnus mit ver

spottnus warum sy betrotzim ¶ wann
bene dy sich thelobtum vorchte vnnd
betrubnus aus zu trevbim von d' sorgen
den selen dye selbem mit vspottnus
voller vorchtum sorchtem ¶ wann auch
ob vene nichts aus den vorchtlichm
vrsprungen betrubte von dem fur zoy
der tier vnd der natem wisslim sy
perwegett zittem sy vergnugm ¶ vnd
dye lust dye ein verlichte von kunen
farbem nochtum thesliehem sehenn
dye sy laugentum ¶ wann sicherlichn
sy hinderm straffemot sy d' poze the
wissem) ¶ wann darumb das vorthny
ist dye pozhaitt vrummett gibt sye de
zeuchnus ¶ wann sterlichen ist threnfet
durstig ein betribte thewissm) vrsach
mit ist vorchtt nur hilff der durchtraut
medung der helffnus des thedankens
¶ vnd wann von vñ nymmer ist dye
pettung throsse wenett er dye thewalt
eyner farb von der er pem gibtt ¶ eine
aber dye vñ dye zu kunem merchtig
nach kamem ¶ vnd von den kunden
vnd von den hochsten den selbem
flassemtt entzwem von vorchtum sich
hub sy vrsprung the sayett entzwem
sterbem le selim ¶ durchem ¶ wann
ein ¶ abe vorchtt vnd der sy mit them
thetrauett vñ bekam ¶ darnach ob de
mantt war thewallim vñ eynen kaufh
¶ schlossem) an esen ward sem behuttet
¶ wann ob em paur oder ein hirtt war
em arbaitter des ackers bekumertt er
war vñ sichermitt nottursft er layd
¶ wann mit eyner keltm) der vnstnus
wann sy all thepindm) Entweder
en vrspellinder theist oder zwischem
durchem estem) d' parm sicher lautt
der vogls oder dye krafft des allerser
lauffemdn vrsprungs oder throsser lautt
walm) der stam oder spilemder tier
vrsehemd lauff oder wilde tier leutm
throsse stim od' leutum von den hochstn
pergen das thezumpft der lufft marbm
¶ vo vor vorchtum vrsachm ¶ wann aller
vmberm) der erdem) mit durchsichti
gem liechtt ward durchleuchtett ¶ vnd
¶ ward nicht thehuldm) the hindert An

den menschem Aber allaym denen
was auff tzelegt ein swäre nachtt ein
yld der vnstetmüss dye vber sy komen
sye darumb warnn vn selber ein swäre
vnstetmüss Das xxvij capittel
Aber dennem beslitzem
was ein tzros liechtt vn
fruebar der selbem styn
sy hörttin Aber he tze
sthelnüss sy mitt sahem vnd wenn sy
von den selbem peynen nitt leydn wann
dich hiess sy lobttin vnd dye wasem
tzelaubigtt wenn dye nüw nit wannn
tzelaubigtt thad damitt sy die satyn
vnd dich tzott sy patem sb das do zwistz
enn vntterschaid weer vnd durch das
ein feur pönnemntt seull em fuer sye
hettem des vnbekanttnn wege vnd
dye sunn an alle verfernüss tzutt hetzeg
du vn thubest wirdig sthen sye warnn
zu tzuetzem der liechttes vnd leydn
den beschaer der vnstetmüss dye ver
slossem dennen kommder hättin durch
dye sy in hiib das vnne leuchtt liechtt
der te d'welli zu tzetzebenn do sy tze
daubttin zu tottin der tzerechttem
jungen kommder vnd em sün auss tze
leitt vnd erlöst vn nemd tod vnd en
memtz der kvmd' du im fürtest vnd
mitem Ammder verderbtest du pene vn
starckem wazzer xxvnn pene nachtt
was vor bekannt von vnsem vatern
sb das sy fürbar wassem wolchem
wonn sy tzelaubttin tze dullttiger sye
werm Aber sthaer emphanngem
ward von dennem volckh tzesamnttlautt
der tzerechttem Aber der vngerechttn
zu störung xxvnn alle du tzelaidigtt
hast vmber vrsach also eintzemtt
vnns hastu tzetrostett xxvnn vporgn
lich dye tzerechttnn dye kvmd' der gu
ten heyligkche opfferttin vnd dye ee
der tzerechtigkaitt vn avntreichtung
systhickttin dy tzerechttnn tzelaich
potes vnd tzutes zu emphahenntt sing
entt vaterliches lob dem vater alle
dmich Aber ez erhal em vnbekomlich
stym der vendt vnd em kleglich klag
vand tzehortt von den weynemidem
kvmdem Vnd mit tzeleicher peynn
ward tzepeynnigtt der knechtt mit
dem herren vn dez tzemayn volckh
tzeleich mit dem kuniy leitt Darumb
sy all tzeleich mitenannder mit eyne
hamem der todes hetten sy vnzellich
tottem xxvnn nach der lebentigm
zu betzrabem waz mitt tzeniij xxvnn
vn einem Augnplickh daz do ward
ye sthönste tzepued ward verderbett
xxvnn aus vn allem dye vntzelaubigy
durch dye thattat do selbst do zuim essn
was der tod der tzestyegnene lobttem
sy sich tzotz volckh zu sem xxvnn do daz
nun liste sweigem hildem alle dmich
vnd dye nachtt vn reem lauff den mitt
lestem weg hette dein allmaichttige red
Aber von hymel von künigklichem stul
ein hertter aussfaher vn dye mitt der
storung eze den veer von hymel ist tze
grungem em sthaysses swertt tradgemit
dem vnbeyleitz pestilentz vnd stund vn
erfullt alle dmich des todes vnd vnnz
pez an den hymel es reich detestemdt
vn der edom do selbst endlich daz tze
sthtt pozer tzamm betrübttnn vene
vnd vorcht kam vber sy vnsthaidnlich
durch dye selbem vorchtt ein ammder
Ammder vnd kmtzerossim anmaichtug
kaitt stark vnd dye perneist dye sach
des todes xxvnn dye tzesthtt dye sye
betrübttnn dy selbem sy vnmavnttnn
xxvnn darumb sy dy posem dmich sitem
daz sy hört an wassem vgmygm Ab
auch do selbst ruett dye tzerechttem
dye peytzung des todes vnd perveytig
der memy ward vn der wüstung
sünder mitt samny plavb dem tzorn
xxvnn ein mensch eylemdt sünder be
klagung zu pitem für dye volckher
für tragentt seynes dinstes puechs
daz tzepett vnd mit meyrath be sten
tzemdt daz tzepett dem zorn ez vnd'
stund vnd setzt ein endt der nottwrfft
zaigemtt xxvnn dem knechtt ez ist
Aber dye sthar der völcker er vberwat
mitt der krafft des leybes noch vn der
krafft des mutht sund' vn dem wortt
vnberwarff er vn d'vn betrübit tze

denckentt der väter manigs vnd ye
gezeugknüs. Joann do sy nün sibarett
waarm gemallem dye toten vberemand'
vnd do stünd er zwischem vn d' mitt
vnd hüb ab den stain vnd taufftem
den selbem wey der do fürtt zu den
lebendigem. Jn vn ir priesterlichem
wantt dye er hett was der gamitz vnd
emig der erdem. Vnd dye edelkaitt d'
väter yn vier ordenung edler starn
warm betrabem. vnd dem löblichaitt
vn der krom seynes hauptes was ge
schribem. Aber dem selbem weich
der do vnwüst vnd dyse er ernorschtt
Joann allarm dye de kozung was
der tzoems gemütge Das xxxv cap
ber den nozem pur zu
der Aller leutem vn
Luembergzkaitt bekannt
der zorn. Joann auch
vrest er ir zu künfftige. Joann do
sy vnder hertem geferrt vnd hetten
sy gelaut so dar sy im zuigm. vnd
do sy mit grozzer sorgueltigkaitt hetm
hintzelassem. vn beremder tatt sy
vn vnder nachuolgtem. Joann den
noth hetm sy zwischem den henden
dye klag warmem zu den grebem
ertötem emen anndem. gedancken
der vnuernünfft sey emphamigm. vn
dye so pitten gheim aus gestozzen den
selbem. aus den flüchtigm so nach
baigtm. Joann zu den selbem endn
fürt sy vrucdtige nottursfft von d' selbn
dmig gedäihtmig. do do warm gre
stebem sy d' lutem so dar sy pevn
igung dye do mit was erfullte sy
mit pösem. vnd stiber dem volck
wunderlichem. vber zuigen dene
aber eynem newen tod fridom. wan
alle creatur von seynem geschaffn
von anbegmig so wider hatt gepild
dienendt deynem gepotem. Do dar
deyne kymder wüdem behüttet
vnuersert. Joann dye gerwultbm
re puech bestbenten. vnd aus grozzer
dar do vor was teutsche re erd d' stber
vnd aus dem koten mer was don
weg an hymdnüs. vnd ey gemme

des veld aus grosser tieff. durch dye alle
ge schlächtt. doch der bedeckt ward vo
deyner hannt. sehent dein wunderlicht
vnd dein sichtig wund'. Joann alle
dye vor haben. sy spevs genumem
vnd alle dye stbaff haben. sye gesco
lockt. lobendt durch dyse dye sye hatt
erlost. Joann gye dankbarig sy noch wann
d' selbem dmig. dy vn hern sammt mem
gestbebem. vn welicher weis. für dye
gezeugig der tier. yrer erd. nutz fürte
fliegem. vnd yr waser. für dye visch
aus gann. dye menig der scotem
zu letzt. Aber sabem sy ein kleine crea
tur der vögel. do sy ab gestbaidem
vnd dem sichtig. vnd verdrossem
spevs der wirt schafft. Joann yn d'
mitt lozung der gebrezung. stang yn
auff von dem mere des hailigs voigts
vnd zu komen den sündern mit
nichtt sünder vend verkündt dye do
vor gestbebem. warm durch dye
krafft der warter. Joann rechtlich
bedem sy das durch ir pozhaitt. vn
vnmenschlicher vnbekerung. sye
setzem. Joann erstlich vnbekannt el
lemitt mit emamem. Aber gritt
gesie vn dmsie. sy vnter wozffm. vnd
mit der allarm. Joann sünder auch
ein ander zuuersichtt. was ir. von
vnserm namen. sy freemdm. dye sy
ab namen mit freevem. dye selbem
dye der selbm geprauchtt haben. vn
gerechtigkaitm mit gar hübem
vretaigem. sye sy pevmigm. Aber
gye slagem. vorderem sy mit plintheitt
als ere vn der thür der gerechtm
do sy mit vaber vnsterm. was be
deten verzlicher seyner tod auspranch
suchtt. Joann vn sich selber. so sich
dye elementem. verkerem als vn d'
ordenm der weltkeitt. wurt vrman
delt. vnd alle re landt. so behütem
vnd da von aus der selbem gewis
gesichtt magt man das aus gesichtm
Joann dye veld der erden. vorderem
gestert vn wasserung. vnd alles
das do vorcd swimmet. mer dann es
sich wandelt das feur yn dem wazz

sich vnnotdttie vber sein krafft vn daz
wasser seyner vleschenndm natur ez
vertrib. vnd vber flammen vber wider
daz fleisch der zergenndlichenn tier
nit vn wannderend nit peynnigtenn
noch zürnttim vber selb gelt speis nit
vber do leuchtlich wand zu karbenn
alls ein eyss. vnnd vn allem dingn
hastu hert gepossen dein volkch vnd
gepeett vnd hast ez nit vsmahett vn
allenn zeitenn vn vn allen steten bey
stend vn

Explicit liber Sapiencie.

Hernach Salomons gepet vacht sich
an daz er tet mit gepogen knyenn

Und Salomon peugtt
sein knye vn der Antze
sichtt der gannzenn
sambung isels vn tritt
auff sein hennitt gem hymlff vn sprach
Herr gott isel Nitt ist gleich dir ein got
vn dem hymel vber sich noch vn der
erdenn vnd er der du behüttest seyn
gezeuchnuss vnd dem paarmhertzikaitt
deynem knnechtenn den gemiden vn
deynen Antzesichtt von gannze hertze
Haldenn deinem knnechtn dauiden
daz du zu ym hast gesprochenn vnd
gesprochenn hast vn deynem mundt
vnd vn deyner hannt hastu daz er
fullent all dyser tag vnd nun Herr got
isell behütt den knechtt dauiden mey
nen vater daz du zu ym hast gesproch
enn sprechennt Nit wirt dir ab sein
der man von meyner antzesichtt sitzet
auff den throneenn isels sundar vnnd
ob dein knnechtn behaldenn mein ge
bnd yn meynen gepotenn wannderenn
alls vn meyner Antzesichtt gewandertt
habenn dye getreuenn vn nun Herr
gott isels gelauett ist daz wortt daz du
hast gesprochenn zu deynem knnecht
dauidenn Wann sundar ob got wone
wirt mit den leuttenn auff der erdenn
vnd ist daz dir der hymel des hymelo
mit dir genugtt wye vil dann mer
daz hauss daz ich hab gebawett sund
sich zu dem gepett deynes knnechtes

gott vnd sein gefleht Do daz du erhö
rest herr dye flehung der gepetes daz
dein knnecht pittet vor dir heutt Do daz
dein Augenn wesenn vber dits hauss tag
vnd nachtt vn der stat dye du hast ge
sprochenn an zu richtenn deynen namen
vnd erhorest daz gepett daz dein knnecht
pittet an diser stat vnd erhorest dye
flehenn deines knnechtes vnd deines
volckhs isels oder pittet an diser stat vnd
erhörest von der stat deiner wonung
von hymell vnd erhör vnnd tuez gemainig
ob der man sundett vn dich Amen

Explicit Liber salomonis.

Daz ist dye werck ysaie.

Ysaias in kelm ist gebornn
aus edlin geschlachtt vnd
do selbst hatt er geweissaget
vnnter dem kunig Manasse
Er starb vnd ward gesegentt von ein
ander yn zway stuckh vnd petrabenn
ward er vnnter dye aichell Hegel nebe
dem fluss des wassers dye ertzirnen der
kunig Ezechias zu weissenndt ver
schoppett mit staub.

Hye endet sich dy werck

Do hebt sichs an der pfibett ysaias · dz
i. capitel

des sunss Amos dve e hatt ghesehenn
vber Iudam vnd vber ierlin vn den ta
genn vozie Joathan vnd Achas vnd
Ezechie der kunig Iuda horett ir kimff
vnd mit den oren vnym erde roamm d'
herr hatt ghesprochenn Hin hab ich
ertzogenn vn erhorbtt sy aber haben
mich verschmehtt der ochss hatt bekannt
sein besitzer vnd der esell dve krip
penet herrenn Aber israll hatt mich
nitt bekannt vnd nicy volckh hat nitt
vnumenn wee dem sundigenn ghesblechte
dem volckh swerar poßhaitt dem same
der schalcken den vdarhsamen sunenn
vn den sundern vlassenn haben sy den
herrenn gehönett habenn sye dem hey
ligenn israel abghefrendet haben sy sich
hinder sich Darumb slahe ich euch sunerz
vn dve zemid der vberleunng alles haupt
ist suchermtt vnd alles hertz ist klaget
von der versenn des fusses vnntz pos
An den wundtt ist nitt von in ghesundes
der wrmtt vnd dve plebe vnd der
zu swolne slachh ist nit vmbpundenn
noch ghebarlett mit Ertzney noch ge
sessenn stet mit oll Eur erd ist wüstt
Eur stet sind enntzundt mit fewr Eur
kunthreich vor euch frend wesenn
vnd wurt vbersettt synn vn d' ver
wüstung der wrmd vnd vlassenn
wit dve tochter syon sam dve pudenn
vn den wenngarttenn alls dorchutt vn
den kurbos ghartenn Alls eyn statt dy

do wirt vberwüsett der herr der hatt vns
den ghelassen samenn alls dve Sodomite
wer wir ghewesenn vnd ghleich alls dve
gomorrenn weren wir Horent des herren
wort ir fürstenn der Sodomiten den
oren empfahtt dve ee vnsers gottes
du volckh der stat Gomorrem Darzu
sol nit dve menig eur opffer dir spricht
der herr vol pin ich ghannig entzunte
opffer der vider vnd dve vaistghaitt
der vaistenn von daz plutt der kelber
on der lemmer wollt ich nit do ir chu
mett fürr mein Angesichtt wer hatt
daz ghesuchett aus eurem hennden
Do daz ir ghingt vn mennen vorhesen
Nitt fürpas vmbsust opffer dve hedigtaut
werauch ist mir ein vnbrenschlichait dy
weyrauch des neuemy monds vn dem
Sampiztag vnd annder hochzeitlich
tag vrl ich nit treagenn vngeschaht sind
eur sthamm Eur newer mande vn eur
hochtzeitlicher tag hatt ghehasst mein
sel laid sind sy worden mir ghearbaitt
hab ich auff gehaldenn Vnd wenn yr
auff recchenn werdett eur hennd wen
den vrl ich mein Augen von euch vn
wenn ir mern werdett daz ghet nit
vrl ich Erhornn Eur hennd sind voll
pluttes werdett ghewaschenn seitt kam
hebt auff daz por eur ghedanckenn von
meinem angesicht Ruett vnd vrelticht
zu thun lernett wolt thun Suchett ge
rechtt Stunett zu hilff dem vdeurlichn
vertailt den waysen beschurmett dve
wittibenn vn kumett vnd schaffet mich
sprechennd der herr Ob eur sundt
sind alls ein kottgevarbtes tuch alls sy
nee werdenn sy ghenwaissett vnd ob sy
rott sind alls ein rotwrmlein alls eyn
wevsse wollenn sy werdenn ob yr wollett
Vnd horett mich dve ghuten der erdn
werdett ir essenn vnd ist dazhr nitten
wollett vnd mich zu itzbenn kamett
der swertt wurt euch fressenn Doam
d' munndt des herrenn hatt ez ghesprochn
wie ist worden ein hur dve ghetreu
stat voller ghezuchtes dye gerechtigkaitt
hatt ghewonett vn nr Nun aber mord
den silber hatt sich vrwandelt vnn

tyndersynn dem wein ist tyemischett mit
wasser dem stüsstem sind vngetreu ty
sellem dye diep all habem sye lieb
tab widertzellonng sy nachvolgem der
schenken sy mit eitlkeit. Der wirtben
sach tyett hitt ein zu yn durch das hatt
tyesprochem der here gott der hear der
starck isel. Wie tyetrosten wird ich wi
der mich widersach. Vnd tye Rotbem
werd ich von meynem vemdtmm vn
widerkeem weil ich mein hamtt zu
dir. Vnd weil aus preuem wirtz purz
zu dem reyne deynem tyunderseynn
Vnd weil auff hebenn all dem trwm
vnd widertzebem wil ich dem kitzter
alls sy weitem vor. Vnd dem hattleutt
alls von alder. Darnach wirstu tye
nanntt statt des rechtteem des tyetreue
Syon yn tyerichtt wirt erledigtt vn
herwider wirt er sy fürem yn tyerech
tigkantt. Vnd zu knulten wirt er dye
vncaynem vnd dye sünder mitem
ander. Vnd dye vlassem haben den
herrem dy weidem verzertt. Dann
zu schamdenn weidem sy von den
Aptgötterm den sy haben tyeopffert
vnd v schamem weidett sy euch ob
dye tyettem dye er hett erwelt wann
sy weidett alls ein eychs der do abual
lem dye plete. Vnd alls ein tyartem
an wasser. Vnd eur stercks wirt alls
dye vesst des werckes vnd eur wirck
ung wirt alls ein funcken. Vnd en
tzuntt wirt es alles paydes mitenannd
On wermantt wirt der es vleschs.

Das wortt Thas ij Capitl
das tyeschem hatt Ysaias
der sun Amos vber Juda
vnd Jelm. Vnd es wirt
yn den lettem zeitem. Ein pergkter
perckh ein hauss des herrems yn dem
birgk der perg. Vnd er habenn wirt
er vber all perg. Vnd sleyssenn werde
zü ym all haidem. Vnd tyell weidems
vil völckher vnd weiden sprechem
kumett steigt wir auff zü dem perg
des herrem. Vnd zu dem gotzhauss
des herrems Jacobs. Vnd lerm wirt
er vnns sein wey. Vnd sey wandern
wer wir yn seynen steigenn. Denn
vnns von wirt tyebenn dye. Te. yn
dan wortt des herrem von Jelm vnd
Jerusalem wirt er dye haidem yn
wirt straffem vil volckes vnd zu
schanden weidem sy. Er swertt yn pflug
scharen. Vnd lanntzem zu sichelln
Nit wirt hebem swertt tye fechtt tyeyn
tye schlachtt noch weidem sy für paz
ben zu streittem. Haus Jacobs kumett
vnd wandert wir yn dem liechtt
des herrem. Wann hingeworffem
hastu dein volckh vnd das haus Jacob
denn erfüllett sind sy alls ettrem
yn voytt zaubrer habem sy tye habtt
alls dye philistem. Vnd fremdem
kindern habem sy anngehangem
vnd er füllett ist dye erdem tyoldes
vnd silbers. Vnd nitt ist end. Er hord
vnd er füllett ist ir erd mit rossem yn
wirtschafft sind ir wägem. Vnd erfüllet
ist dye erd mit vemd Aptgötterm
dye werckh ir hennt habem sy an
tyepett das do habem tyemachtt yr
vnttyer. Vnd tyekrumett hatt sich der
mensch vnd tyedemütigtt ist der man
Nitt darumb vergib yn. Ein tyee. In dey
stain wirt verporgem yn der erd
tyrubem vor der. Antlitzsichtt d' vorcht
vnnsers herrem vnd vor. Iren sey
nes tyewanndels dye augen d' hohn
mensschem sind tyedemütigtt vnd
tyekrumett wirt dye hoch der man
Der herre aber wirt erhabenn allay
an dem selbem tag. Wann der tag des
herrem der her wirt vber all hoffer
tigem vnd hohenn. Vnd vber all hoch
müttigm vnd tyedemütigtt er wirt
Vnd vber all hoch aufgerichtt tzeder
bawm des libanischem pirgs. Vnd
vber all werbem des lannides Basan
Vnd vber all hoch perg. Vn vber all
erhabem hügell. Vnd vber all hoch
türm vnd vber all tyemaurtt mäuer
yn vber all tharsis. Vnd vber alles
das da ist yn der tyesicht schöne. Vn
tyekrumett wirt alle hoch d' leutt
Vnd tyedemütigtt wirt dye hoch d'
mann vnd erhabem wirt der her

Allaym Vnd dye Aptygötter werden
gar zu knullett vnd ym werdenn sy
tyen vn dye tyeuffit der stavm vnd vn
dye wasser kullenn der erdm vor
der Angesichtt der vorchtt des Herre
vnd vor der Exenn seynen tyrossenn
tyeralt wann er erstet zu stahenn
dye erd Vn yenem tag wirt kyn
werffenn der mensch dye Aptygötter
seynes Silbers vnd dye pild seynes
tyoldes dye er ym tyemacht hatt so
daz er anpett dye Maullwerffenn
vnd dye fledermaus vnd em voret
ertyen vn dye stheltindem der stam
vnd vn dye holl der velß vor der
tyestalt der vorchtt ynnsers Herrenn
vnd vor der Exenn seynem tyrossenn
tyvalt wann er erstet zu stahenn dye
erd Darumb haldenn wir von dem
menschenn des tyeistes vn seynem
nasthorenn ist wann kalch ist er
tyeluchtet Das iij Capitell

Am secht der herr d'
Her der Heer voret auff
hebenn von vehn vnd vo
Juda den maichtigen vnd
den stardenn vn all sterck des prots
vnd all sterck des wassers vnd den
starckenn vnd den kreftenmon man
vnd den richter vnd den prpheten
vnd den zaubrar vnd den alden vnd
den fünffzig vnd den
Eusalnern der tyestalt vnd den katt
man vnd den vrevsenn von den sal
machenn vnd dem klugen hapn
lichen red vnd tyebenn vor ich kynd'
ir vorstenn vnd vnsre beber vorden
vn hensichenn vnd vallenn vnet daz
volck man zu dem man vnd eyn
yetzlicher zu seynem nachsten Vn
merlich tyestrav vnet machenn daz
kynnd tyegenn den alden vnd der
vnedll tyegn dem edlen wann er wischt
vnet der man seynen prueder den hauß
genossenn seynes vaters vnd vnet
sprechenn tyewantt ist die prys vmm
kurst (Aber disex val ist vnter dem
harnut vnd Aptygötter) vnet er
an yenem tag Eyn arczt pin ich nit

vnd vn meynem hauß ist nit prot
noch tywantt Vil setzet mich zu furstn
des volckes wann tyeuallen ist ierus
vnd Juda mit sampt ist tyeuallen wan
ye tzung vnd ir newsind sind wider
den Herrenn so daz sy kayserm dye au
tyen seyner tyralkt dye erkanntnus ir
antlitz vnet ir annttwurtten vnd
ir sindt haben sy tyepredigt alls dye
statt Sodoma Nicht haben sye nit
verporgenn wee yrem selenn wann
wider tyetyedem sind vn poze getyett
dem tyerechtenn wann vn vnet wol
wann dye frucht seyner sind vnet
er essenn wee dem pozenn vn pozen
wann dye widergab seyner hennt
vnet in vnder Nem volck haben
tyestrunonn ir tyestrossener vn dye
vnerb habenn vn tyeberssyett Mein
volck dye dich salig hapssenn dye
selbenn dich betriegenn vnd denwet
deyner datt so zu revssenn zu krichtn
stet der herrenn vnd stet zu krichtn
volck der Heer kumett zu krichtenn
mit den alden seynes volckes vnd
mit seynen furstenn wann ir habt
entwandett meynenn weingartnn
vnd des armen raub ist yn ewrenn
heussenn darumb zu tretten yrnen
volck vnd zu knullett dye antlitz d'
yrmenn sprechenndt der Herr got d'
vnd der Heer strauh Darumb das
er habenn sind dye tochter syon vnd
haben tyewandertt mit aufgereckten
hals vnd tyntzyn mit vonttennon
augenn vnd stertzem vnd wandertn
vnd mit yrenn fuzzenn mut vngezo
tyenn tertenn tyntzyn Darumb vnet
kal machenn dye hair dye scharttell
der tochter Syon vnd d' Herr wirt
ir hair enplossenn Jn yene tag vt
auff hebenn der Herr dye zyerung d'
schue vnd dye tyeplende der mecklen
vnd dye Lober vnd dye fürspan
vnd dye haubenn vnd dye halspantt
vnd dye hemfligkk vnd dye hals
kettenn vnd dye Kunkpeichssenn von
dye örenng vnd dye ringkeyn vnd
das Edlgestayn hanngentt an der

sivenn vnd dye mannigfay watt vn
dye fotzenn vnd dye leyluthenn vnd
dye Madelni vnd dye spigelnn vnd
dye prussmantll vnd dye Krustiqurtll
vnd fur sitzenn kuch wuet thestanntich
vnd fur dye snir ein steannttich vnd
fur krausshar talitant vnd fur das
zierlich klaidt der preist ein Harygrannt
vnd dem gar stohn man wredenn
wallnn vn dem swertt vnd dem steuch
vn dem swertt vnd wawnenn vmb
klatzenn wredenn ir pforttnn vn v
wuissten wuet sy sitzenn vn der erdnn

Vnd Das nn capittell

Besprossnn wredenn vn
ratichn ennen man in
seinen tag sprechennt vn
ser prott woll wir essenn vnd nut
nonssenn trwannt woll wir umb ge
dettenn Nuir allaynn dein nam wred
angerufft vber vnns auff heb vnnd
lasster In venem tag wuet dye thepe
rung der Herrenn vn soblikantt vnnd
vn trenn vnd dye frucht der tzen
gar koch vnd scholdung den selbenn
dye do thehaylen wredenn von ysrll
vnd es waritt ein yetzlicher der do ge
lassenn wuet vn swon vnd der vberig
n nelin hailg wuet genantt Ein yetz
licher der do geschribenn ist vn dem
lebenn nelin Ist das ab westhett der
herr dye sund der tochter von vnd
das pluit nelin westhett von ir nutt
vn dem geist der prunst vnd gestbaff
et hatt der herr vber alle statt des
prezzs swon vn da angerufft ist dye
wolttenn durch den tag vnd de rauch
vnd den stbem des fewrs prynnentt
vn der nachtt wann vber alle zirlikant
wuet bestburnutz vnd das gezelt wuet
vn en bestettung den tag von d' hitz
vnd vn ein schutzhantt vnd vn ein ge
wittung vor vngewitter vnd von regn

Vnd das v capittell

Spruch wil uch meyne liebenn de
ge sannttz meynes wettern
holmd seynenn wreingartn
Ein wreingartt ruedt meynem liebn
vn dem hornn dem sun des ols vnd

vn Duntt er vnd klaubt dye stavnn
darauss vnd pflantzlt eynen exwelin
wreingartnn vn en thurnn pautt er
vn seynen mutt vnd machtt ein preß
darinn vnd er peitt so das er prech
wreintraubnn vnd er prachtt wild
vnfruchtper stockh Nun darumb vnir
wonen wesin vnd ir man iuda vrtailt
zwischenn mir vnd zwischen meyne
wreingartnn Was ist das ich solltu
haben gethan meynem wreingartnn
fur pas vnd hab sem mit gethann
od das ich hab gepeittet so das er prech
wreinper vnd er prach wildling vn
nun wil ich euch zaigen was ich tun
wil meynem wreingartnn Ab neme
wil ich meynem zaunn vnd er wi
vn ein zustorung zu kerssenn wil ich
sein gemeur vnd er wuet vn ein zu
kettung vnd setzenn wil ich vn wuist
Nutt wuet er gestnytten vnd nit wi
er gegrubett vnd vber yn wredenn
stepgem dystelln vnd dornen vnnd
gepietenn wil ich den wolkkenn das
sy nutt auff yn reingn den regenn
Wann der wreingartt des herrenn ist
das haus isrll vnd dye man iudas
sein gelustsam gepeuny vnd ich
peitt das er tett gerichtt vnd sehe pos
hartt ist vn in vnd vngerechtigkaitt
vnd sehe gestbray Wee euch dye
zu samenn fugen haus zu haus vnd
acker zu acker vnd samme gesellenn
vnnz prezz zu dem enndt d' gegentt
wonett wr nun allayn vn d' mitt der
erdenn In den orenn des herrenn der
herr sind dise dmelb Es wreden dem
vill heusser wuist groß vnnd stbonn
an wonner Wann zehenn morgenn
wreingartnn wredenn prynnugen ayn
leytem voll vnd dreyssigk skaffell
samens des getraydes wredenn prugn
drey stbaffll Wee euch dye do fru
auff stenn zu nachuolgnn der trunckn
hartt vnd zu trinckenn vntz prez an
den abennt so das in dunstet von dem
wein Harpffenn vnd leyrenn tn pauke
vnd stbalmeyenn vnd wein sind yn
eurem wuet stbessnn vnd das werckh

vnsers herrenn tzesehett vr mit noch
ermerckett dye vorcht seyner hennit
darumb tzeuangenn ist tzr furcht meyn
volckh vnd mit hell er kunst vr edlim
sind d dorbem vor hunger vnd vr
menng ist des durstes verdorrett dar
vmb hatt tzerrettet dye hell vr sell
hatt auff tzethan an alles zell vemi
muindt vnd ab vordem steigen zu vm
all standh vnd sein volckh vnd sem ho
he vnd sein tzsamem vnd tzr keumet
vnrt d menstch vnd tzedromutigtt vor
der man vnd dye augen der hohen
vordem tzerruckett vnd der wirt der
herr der heer vn tzerichtt vnd tzeher
ligtt wirt der heylig gott vn tzerecht
tigkaitt vnd tzehuttet wirt der schaff
nach seynem edom vnd dye wust
eid vn feuchtperkaitt tzekett vordem
do fremdom etzen vor euch dye do
ziehem dye pozhaitt an steemigen d
eitkaitt vnd dye sund als em tzeladens
fider dye do spredhem er eylett vnd
endlich kumett sem vorckh so dz vnr
ez essem vnd zli vnrt riahenn vnd
vnrt kumenn der katt des heylign
gerls vnd vord vnr tun dem vee euch
dye do buwssem dz poz tzutt vn dz
tzutt poz herzemtt dye vinsternis
vn dz liecht vnd dz liecht vn dye
vinsternis sezemtt dye pitterkaitt vn
dye sus vnd dye sus vn dye pitkaitt
vee euch vr dye do vroysse seitt vnn
eurem augn vnd vor euch selben klug
vee euch dye do mächtig sind vorem
zu trinckem vndstarckh man zu mischc
dye trunckemhaitt vee euch dye
gerechtt machtten den vngerechtem
vmb gab vnd des gerechtem gerech
tigkaitt auff haben von vm durch dz
alls feuer fressct stupffem vnd holtz
vnd dye hitz der flamme dz vprennt
alls vr vourtzl vrirt alls dre vsst vnd
vr petzeming vrirt auff steigem alls
der staub vbann hmuze vorffem ha
ben jre dye ee des herrenn der heer
vnd dz tzefos des heyligen tzels habe
sy tzehönett Darumb ist ertzurnett d
tzorn des herrenn vn seynem volckh

vnd tzerecktt hatt er sein hantt vber
vnd hatt vn tzeslagen vnd betrubt sind
vorderm dye perg vnd vr todleichnam
sind vorderm alls dz kott vn d mitt
der gassenn In allem disen ist nitt ab
tzekert sein tzorn sunder noch ist sein
hantt tzerecktt vnd erhebem vrirt er
em zaichem vn den hardem verr vn
vorspellim vrirt er zu vm von den endn
der erdem vnd sebtt sthier vn endlichn
vrirt er kumem Nutt ist er abnemmedt
arbattemdt vn vm Nutt vrirt er slaffn
noch entsleffett noch entlöst vrirt dye
gurttl seyner lendem noch d kyem
seynes fusses nitt zu zuchtt Dem tze
sthos sind stharpff vnd all sem potzn
tzesammett dye büff seiner kos sind
alls dye bossmig vnd sem reder alls d
stuem des vngewitters sem radschlim
ist alls eynes lewem Er keumett stan
dye rockffelim des lewenn vnd er
greemsett vnd er vrirt hallderm den
kaub vnd vrirt vn nahem vn nye
mantt vrirt er der do lözett vn lauttn
alls der lautt der mers selbe werd vnr
vn dye erde vnd sebtt vinsternis der
betrubsalt vnd daz liecht ist vrmstrett
vn seynem nebll

Daz vj Capitel

In dem iar do der kunig vzias
vras tzestorbenn sah ich den
herrenn sitzenn auff eyne
hohem stull vnd erhabem
vnd daz hauss voll vorn seynem tzwallt
vnd dye selbem dmig dye vittter m
vraren er fullderm den templl dye engl
seraphm stunderm darauff sechs flügl
vzalm eynem engl vnd sechs flügl
dem anderenn Mit zvayenn ver
hullentt sy re antlitz vnd mit zvaye
v hullenn sy re füss vnd mit zvaye
sy flugn vnd sthrevenn der ander
zu dem anderenn Heylig heylig heylig
der herr gott der heer vol ist alle erd
seynes krenn vnd pewegett vraidn
dye vberthürm der antlitzlin von der
stym des sthrevendem vnd das hauss
vraz erfullett mit kauch vnd ich sprach
vee mir vzann ich sveig vzann ein
man vnsinnaluttter lebsem zem ich

Vnd yn der nutt des volckes habenntt v
manigtt lebsenn uch zwan vnd de künig
den hetzenn der hér hab ich gesehenn
mit meynem äugenn vnd eynen von
den Engellenn seraphin flog zu mir
vnd yn seyner hanndt weltz ein gluennd'
edlerstahnn den er mit eyner zangenn
hatt genumenn von dem Altar vnnd
rürtt meynenn mundt vn sprach sieh
hie kurtt hab ich dein lebsenn vn auff
gehabenn wirt dein posshaitt vn dein
sundt wirt gar kayninigtt vnd ich
hort dye stenn des herzenn sprechenntt
wen sennt ich vnd wer gett vnns vn
ich sprach sieh ich sennit mich vnd er
sprach Gee hin vnd sprich zu dem volckh
hort hörennit vnd nitt vnennmett vn
sehett dye gesichtt vnd nitt sye erkennett
verplend das hertz diz volckhs vnd sein
ozen besper vnd sein äugenn v sleus
das es nitt mit seynem augen sehe
vnd mit seynenn ozenn hör vnd mit
hertzenn vnem vnd sich beker vnd ich
es haill vnd ich sprach pys wie lanng
her vnd pyz vberwistett werdenn dye
stett an wonenntt vnd dye hewsser an
menschenn vnd dye erd wirt gelassn
wüst vnd der her wirt vnnathenn
dyelenntt vnd genezett wirt dye da
vlassenn ward yn der nutt der erdrn
vnd nach wirt nnem zehundunig
vnd bekertt wirt er vnd wirt vn er
besitzung alls der pawrn verzerenntt wn
alls dye arch dye do auss praittet ir esst
heliger sam wirt der selb der do sten
wirt ynn.

Das vij. Capittell

Vnd es geschach yn den
tagen Achas des sünes joach
an des sünes ozie des künigs
iuda auff zoch Rasin der
künig des lannides syrie vnd satee
der sün Romelie der künig israel yem
salim zu streittenn wider sy vnd nitt
mochtte sy sye aus gestreittenn von dem
hauss Dauidenn sündiglenn so spricht
enndt Verastett ist syria auff Ephraim
vnd perwegtt ward sein hertz vnd das
hertz seines volcks alls perwegt werdn
dye pawrn der welt von der gestallt
der wynndes Vnnd vnns her sprach
zu Ysaia Gee aus entgegenn Achaz
dem künig du vnd Jasub dein sün d'
da gelassenn ist zu dem enndt zwazzer
leytenn des obrestenn vischwerers
der gewanndt werber acker Vnd sprich
zu ym sieh das du ruhtt swaigst nitt
fürchtt vnd dein hertz nitt erschrekh
von disenn zwayenn zeygenn d'rauch
enndt premid yn gehenn des zornns
Rasin des künigs von syria vnd des
sunes Romelie da von das Syria hatt
antzetrachtenn Katt wider dich zu pose
Vnd Ephraim vnd der sün Romelie
sprechenntt Ziehe wir auff für iuda
vnd erwekenn yn vnd stösel wir yn
ab zu vnns vnd setz wir eynen künig
yn seyner mitt den sün tabel yn sprichtt
der herr gott Nitt wirt das sten vnd
nitt wirt das werdenn Vnnder das
haupt Syrie des lanndes ist damasseh
dye statt vnd das hauptt Damasch
der stat ist Rasynn der künig Vnd
noch fünff vnnd sechtzigt iar Vnd
Ephraim wirt auff horn ein volckh
zu sein vnd das haupt Ephraim vt
Samaria dye stat Vnd das hauptt
Samarie d' sün Romelie Ist das ir nitt
gelaubett Nitt werdett ir gelebenn
vnd zu rauff der her reden zu achaz
sprechenntt pitt ir ein zaichenn von
deynem herr gott In dem gruntt d'hell
oder auff yn dye hoch Vnd Achas sprach
Nitt wil ich pitenn vnd wil nit ver
suchenn den herrenn vnd er sprach
horett darumb hauss Dauids ist euch
nun klain zu mussehaltenn den leutenn
Darumb wirt myssehaltenn auch meyne gott
durch das wirt euch der herr selber
gebenn ein zaichenn Sehtt ein Junck
frau wirt empfahenn vnd wirt gebe
rennn eynenn sun vnd neinne wirdu
seynen namen Emanuell Butter vnnd
honigk wirt er essenn so das er kun
wissen sprechenn das pose vnd erwelin
das gutt Wann e. das knid wirt chu
menn wider werdenn das poss vnd er
welin das gutt vlassenn wirt dye erd
dye du vnmenschh ist von d' anngesichtt

Jerner Erwachtung zu stucken wirt der
herr vber dich vnd vber dein volck vn
vber das hauß deines vatters Die tag
do nitt kumenn sind von den tagen
der scheidung Ephraims vnd Juda
mit dem kunig Assyria vnd werdem
wirt an jenem tag wisselim wirt der
herr der flyegem die do ist vn dem
end der wassser egipti vnd d' pinne
die do ist vn der erdem Assur vnd
kumenn werdem sy vnd werdem
all rasiem vn den perge vnd vn den
talem vnd vn den holem der stayn
vnd vn allen pusschem vnd vn allen
lochern An dem tag wirt scheren d'
herr vn einem scharpffem schermesser
vn dem do do sind vber wasser vn dem
kunig der assyriem das haupt vnd
die hair der füß vnd tar dem part vn
es wirt an jenem tag Ein yetzlich
stat do tausentt weinstock sind tausent
silberenn pfenning wirdt vnd yn doernen
vnd yn distelnn werdem so mit pfe
schossem vnd mit pogem werdem so
ein jeglichem do hin Woann distell vnd
doernen werdenn vn aller erdenich vnd
all pergk do yn dem reutmesser werdn
beschnitten Mitt chömern wirt do hin
die vorcht der doernen vnnd der distelen
vnd wirt sy yn ein weitt der ochssen
vnd yn ein trettung der vichs

Vnd der Das viij capitel
herr sprach zu mir Nym
ein groß puch vn schreib
darein mit einem greiffl
des menschen endlichem sind ab
keuch endlichem kaub vnd uch nam
mir ge trew zeugem seim de priest
vnd Barbaram den sun Barachie
vnd uch ymy zu der ephetynne vnd
sy Empfing vnd ge bar einem sun
vnd der herr sprach zu mir Nenn sei
nen namen fildervich schnd abzeuch
eyll zu kaubem wann ee Woann das
kynnd kan nennem seinen vater vn
sein muter auff gehabim wirt die
starck der stat Damascki vnd die
kaubung der stat Samarie vor dem
kunig der Assyrien vnd der herre

ward zu noch zu sprechem zu mir redet
Darumb das hin ge warffem hatt das
volck das wasser Siloe die do gen
mit der still vnd hatt nier genumem
rasyn vnd den sun Romelie Darumb
durch das wirt zu stucken der herre
vber sy starcke vnd vil wasser d'flutt
dem kunig der Assyrien vnd all sey
ere vnd auff steygem werdem sy
vberall ir pestmem vnd fliessem
werdem sy vber all ir vfer vn gen
wirt ez durch Judam sich ergiessenn
vnd zauchem mit vntz pyz an den hals
es kumen vnd ez wirt die außrec
kung seiner flugell ez fullim die prait
deiner erden O Emanuell Hamen
euch ir volckher vnd werdett gepunden
vnd hörett all ir erdem verre Gerüstet
euch vnd werdett gepunden gürtet
euch vnd werdett vberwunden vabett
an Ratt vnd zu störtt wirt er Sprech
ett das wortt vnd nitt wirt es ge
stheen Woann mit vnns ist gott
Woann das hatt gesprochen der herr
zu mir alls yn starckher hantt er mich
gelertt hatt das ich nitt gang an dem
weg dirs volckhs sprechem mit Nit spreicht
zu samem besweerung Woann alles
das volck sprichett Ist zu samen swe
rung vnd sein vorcht nitt entsürchtett
noch er schreckett den herem d'herr
den selbem heiligett Er ist eur vorcht
vnd er ist eur erschrecker vnd werdn
wirt er euch yn ein heyligung Aber
yn eine stain der ergernuß vnd yn
nem stain der ergernuß der zwayem
heusem yrer yn einem strick vnd
yn einem vallemden wochenden in
rein vnd verfezem werdenn sy als in
manchem vnd werdenn vallem vnd
werdem zu knullett vnd werdem yn
stanckem vberickt vnd werdem gefang
enn promen die gezeugnuß vnnd
zauchem die yn meine jungerenn pey
ten wil ich des herrem der do v porge
hatt seinem amplick von dem hauß
Jacob vnd wil sein wortten gehtt
ich vnd mein kynnd' die mir gegeben
hatt der herr sind yn ein zauchen vnd

vn ein vnnder den iselitem von dem
herrem der herr der do vonett auff
dem perg Evon vnd sy sprechem zu
euch fraget von den falschem gtheten
vnd von den zaubrern vne do chatzen
mit den zemden vn rer zaubrey Nitz
et nun ein volck tgesicht von seinem
gott vnd vne lebendigem von den tom
zu der le . mer vnd zu der zeugknuss
vnd ob symt sprechem nach disem wot
mit vnret vn dar liechtt des morgems
vnd ziehen vnret er durch sye von vbt
vallem vnd hungerem vnret vnn
vnd vnem vn dann hungert so vnret
er zurnem vnd vnret fluchen seyne
kunig vnd seynem gott vnd sehem
vnret er auff vnd plickem vnret vn
vne erd vnd sehtt betrubsal vn vnsser
nuss vnd entlasung vnd Anngst
vnd nebll nachvolgent vnd nit mag
er dem fliehen von seyner Anngst.

Zu der Cap iv capitell
dyesem zeitt ist gelertbett
vne erd Zabulonn vnd
vne erd Nephtalym vnd
zu dem jungsten ist gwar worden
der weg des mers vber den Jordans
vne hardnisch Galilee dar volck dar
do vnandert vn d' vnsserniss sah
ein tyoss liechtt den vonennden von de
reich des todes schadem ist en liechtt
entsprossem tgemertt hastu dar tge
slachtt vnd vne freud hastu mit tge
mertt freuem vnrdem sich vor dir
alle vne sich freuenn vn den schnitt
alle sich freudnn vne tgezitger so sye
tgeudngtem haben den kaub Adam
sye erlim vne schmdung Adam das
horn seyner plozdm vnd kutt seyner
arbsselm Vn dar stetter der tgestbor
nemest hast vberwindem alle vn dem
tag der volcks madiam Adam all
tgewaldiger kaub mit dem tgetumell
vnd dar tgevandtt mit plutt tgemisch
ett vnret vn ein vprunng vnd eym
speiss des feurs Adam em klaynes kind
ist vnns tgeporn vnd ein sun ist vns
tgegebm vnd vordem ist sein furste
tum auff seynen achsselm vnd ge
nennett ist sein nam wunderlicher Rat
man starcker gott vater der zu kunfftu
tyem vvelt furst der frids tyenert vt
sem tyepittenber fruchtentum von sein
frids vnret vitt enndt auff den kunig
reich sins dauids vnd auff seyne
reich vnret erstrem so dar er er vesten
vnd sterckh vn tyerechtt vnd vn tyerech
nyskatt fürpar vnnz pys ewicklichem
der har der herrem der her wirt dar
machem Eyn wort hatt tgesamtt
der herr vn Jacob vnd tyeuallem ist
er inysel vnd vorssem vnret alles
volck Ephraym vn dye vonennden
zu Samaria vn hossartt von vn tyro
mutigkeit des hertzenns sprechen mitt
dye strecht vnd tyeuallem Hunder
mit tyeuertem Juader stam völck
vne pauem dye seytzen Maulpam
habem sy abgehauem Hunder vn
tzederparm völl vne sy vnandelt
vnd erbebem vnret der herr dye
vemdt Rasyn der kunigs vber vnn
vnd sein vemdt vnret er herem vn
ein tyeleuff Syrian dar samtt von
ostem vnd dye philistem von westh
vnd fressem vnamn sy ysel mit
tyantzem mundt In allem disem
dingem ist nitt abkertt sein tyorn
slinder noch ist sein hanlt aus tyerechtt
vnd dar volck ist nitt vnderzekertt
zu dem slahemdt sye vnd den herre
der her habem sye nit tgesuchtt vnan
vliesenn vnret der herr von ysel dar
haupt vnd den zagellim den krumme
den vnd den pozem den an ernem
tag der samtteldigkeit vnd der Ae
sancim ist dar haupt vnd der prheit
lerentt dye lugem der selb ist d' knyst
vnd er vnerdem dye do sälygem dar
volck betrugenntt vnd dye do ver
den tge salvgtt vstossem durch dar
dar ir kungkunt vnret nit ge lust ha
ben der herr von vber ir vnay sen vn
vber ir vorttdem vnret er sich nitt
Expurmem Adam ein vetzlicher
ist ein vnerdtsner vnd ein schalcks
vnd ein vetzlicher mundt hatt gesp
rochem dye vnhaitt In allen dysm

dingem ist nit abgetett sey thevin
Hünder noth ist sein hannt ausgereckt
vnd das volck ist mit roiderstett zu de
labemden sich emtzuntt ist alle em
feur dye potzhaitt distellim vn dorne
vnrt sy kressem vnd emtzundt wt
sy vnd bitch des waldes vn dvan
delit vnrt sy mitemanndcr vn der
hoffartt des kauches In dem zorm
des herrem der heer vonet be teubt
dye erd vnd das volck vnrt alle em
speis des feurs der man sein pruder
vnrt mit vertragem vn naigem
vnrt er sich zu der rechtem hannt
vnd hungerm vnrt vn vnd essen
vnrt er zu der linckem hannt vnd
vnrt nit tbesettigt vnd ein yetzlich das
fleisch seines arm vnrt kressem
Manasse Effraim vn Effraim ma
nassem sy mitemanndcr vnd juda
In allem disem ist nit abgekertt sein
thevm Hünder noch ist sein hannt
ausgereckt

Vus v Capitell

Wie den dv do tbeteuch sam
machem salsch recht vn
schreybem vnrechtikait
tbeschribem habem sye
to das sy hablem v deuckt vn dem
tbeucht den armem vn den tbemallt
tigem der sach den dienstmgen mevs
wolckes so das dye vrttbem xveren
yren raub vnd dye waysem bezuckte
xvaz vverdett ir tun an dem tag der
besuchung vnd der tbosseny dar schickatt
von verre komend zu wes hilff vor
dett ir fliebem vnd wo vverdett ir
lassem eur ere dar ir nit tbe kumett
vnndett vnter der tbefangnuss vn
mit den erslagnem vallett vber all
dise ist nit abgekertt sein thevm Hund
noch ist sein hannt ausgereckt wee
die Assur dye rutt mevnes zorns
vnd knuttl here vn ir ist niem vn
tbenad zu dem teutschenlichem tbe
slachtt vnd ich vn sennder vn vnder
das volck niemes tbesmmes vnd ich
vn pieten so das er auff heb dye stim
mung vnd zuttch den raub vn setze ve
nen vn ein zu trettung allso das tot

der thassem Ve aber allso mit vrrenett
vnd sem hertz allso mit vnrt achtem
sünder zu erner zu tnusstung zu evn
berderbung der hayden mit wenijer
vnrt sem hertz Noam sprechem vt
ex sind mit niem fürstem mitenamd
kunig Ist nit dye tbeytentt Calano
alle dye tbeytentt thartamvb vnd allso
Emath vnd allso arpbatt Ist nun mit
dye tbeytentt Samaria allso alle dye
tbeytentt Damasch Wie hatt mem
hannt funderm dye vorch der aduyotter
allso sind auch ir pild von vsim vnnd
von Samaria alle ich nun hab tbe tba
der tbeytentt Samaria vnd vrem
Adiyotterm vverd ich nit thun allso
vsim vnd vem pilton vnd er vvastt
Noam der here erfullett all scone vverck
auff dem perg Syon vnd in vsim be
sitzem volcklich vber dye teurbitt des
tbros gemachtem hertzems des kunigs
Assur vnd vber dye tbe der hoch ge
ner kunig Noam tbe sprochem hatt
er vn der hannt mey her sterckh hab
ich daz tbe thann vnd vn meyner weis
hannt hab ich der vnumem vn auff
gehabem hab ich dye kreyss der volck
vnd ir stärcksten hab ich pe raubett vn
hab abtbezogem alle ein maichtiger
dye sitzenndn vn der hoch vnd finde
hatt niem hannt alle ein nest dye steuch
der volckber vn alle zu samen ydtlau
bett vverdem dye ayr dye do vlassen
sind allso alle erd hab ich zu samem
klaubett vnd voaz er der dye federm
vervvyrtt vnd kaurzt tbeudett nun dye
hauch vvider den der do mit ir hauett
oder vnrt erhabem dye segc vvider
den der sy zeubett vvie ob sye dye rutt
erhebett vvider den hebendem sy
vnd ob erhabem vnrt der knuttl da
vehe ist ein holtz darumb vnrt seidn
der herstber der heer der her vn sem
vaustem dye matterhaitt vnd vnter
seyuem kcen emtzuntt vnrt sye
nüem alle dye dtzynnung der feuss
vnd vverdn vnrt daz liecht ysel vn
dem feur vn sem heiliger vn den sla
mem vnd emtzuntt vverdem sem

dorner vnd ihe ſtreſſem vn ſein diſtelij
ainernem tag vnd dye ere ſeines wal
des vnd ſeines ☩ armeliſthem perges
☩ vnd verkert wirt er von der ſelbem
pon an dan fleiſch vnd er wirt von d'
ſthreckſal fluchtung ☩ vnd dye vberiunge
holtzer ſeines waldes vorvemigfaltt
werden tzelt vnd ein kynnd kwirt
ſy ſthreybem ☩ vnd es wirt an yene
tag int wirt zu weiſſem dar vberij
tall iſrels vnd dye tzeflohem ſind vo
dem hauß Iacobs tzelavnett auff den
der ſy ſtettigt ſunder tzelavnett werdn
ſy auff den bergem den heyligen iſrel
vn der warhaitt dye plebliny werdn
tzefeitt dye plebliny ſtetiglichen Iacobs
zu dem ſtarkem bergem ☩ dann ob
dem volkh iſrel wirt alls der ſantt
der meiß plebliny aus yn werden be
keitt dz tzu kurtzte endt wirt vbertze
ſem dye tzerechtigkaitt ☩ dann em
vollpringung vnd em kurtzung wirt
markem der herr d' herr yn d' mitt
alles erdem durch das ſprichett diſe
der herr gott der herr wirt ſtirbt dich
nem volkh du wone ☩ von ſyr aſſur
☩ dann mit der ruttem wirt er dich
ſtblabem ☩ vnd seynen knuttl wirt er
heben vber dich an dem egyptiſchem
weg ☩ dann noch em klaynes vnd ey
wentiges vnd vollprachtt wirdt mey
vnwird vnd mein tzeym vber ir ſtindt
☩ vnd erwekkem wirt vber yn d' herr
der heer ein tzaiſſl nach der plag ma
dian yn dem ſtam Oreb ☩ vnd ſein
kutt vber das mere vnd erhebem wirt
er ſy yn dem egyptiſchem mer ☩ vnd
es wirt an yene tag auff tzehabem
wirt ſein purd von deynem achſſelim
☩ vnd ſein ioch von deynem halß vnd
d' faulkny wirt das ioch von d' anoy
ſchitt des ols kumen wirt ſy yn dye
tzeitzeitt naiothe zaubon wirt ſy yn dye
tzeitzeitt mathco ☩ vnd pey d' tzeitzeitt
magmas wirt ſy beudhem yre vaſ
hm zu tzen ſy aſoluth tzab ☩ vmbek
ſtull iſt tzeuallim ☩ erſtbredemitt iſt
dye tzeitzeitt ☩ amagaba ſaull iſt tzeflo
hem wie herr mit deynem ſtrm du

tochter der tzeitzeitt ☩ ballyem ☩ or lavſa
zu arm tzeitzeitt anathoth hin tze flohen
iſt dye tzeitzeitt medemena er wonen
haben werdett tze ſtertkett noann noth
iſt der tag dar yn ☩ lobe wirt tzeſtandy
tzeitzeitt wirt er ſein hannit auff den
berg der tochter ſyon den hubll iſrell
☩ hebit der herſtbex der herr der heer
wirt zu prechtem dar heyil vn d' ſtbred
ung vnd dye höhem der lemny wer
dem abgebauem ☩ vnd dye hohem
werdem tzenidertt vnd vmbgebertt wi
dye durch des waldes dar hers vn d'
libanuſch pery mit den hohen tzeuellen
☩ vnd ☩ dar yj cognitt
auß yen wirt em tzeu
von der wurtzill veſſe yn
auff ſteygen wirt eym
plum von ſeiner wurtzill yn raſien
wirt auff ym der tzeiſt des herrem d'
tzeiſt der weyßhaitt d' vnderſtitt der
tzeiſt des rates ☩ vnd der ſtercki d' tzeiſt
d' kunſt yn der tzuchtykaitt vnd erfulle
wirt yn der tzeiſt der vorchtem des
herrem ☩ nit wirt er richtem nach d'
tzeſichtt der augem werder nach der
hörung der orem wirt er ſtraffen
☩ hinder tzerichtem wirt er vmb ge
rechtykaitt dye armen ☩ vnd wirt
ſtraffem yn tzeleichaitt vmb dye senfft
mutigem der erdy ☩ vnd ſlahen wi
er die erd mit der ruttem seines mu
des vnd mit dem tzeiſt ſeiner lebſem
wirt er v derbem den pözem ☩ vnd
tzerechtykaitt wirt gurtell ſeiner lende
☩ vnd treu der vmbgurtt ſeiner hüff
wonem wirt er der wolff mit dem
lamm ☩ vnd der lempardt wirt lygem
mit dem pockh ☩ das kalb ☩ vnd der leb
vnd das ſthaff werdem wonen mit
ein ander ☩ vnd ein klaynes kind wi
ſy tregbem das kalp vnd der per w
dem auff der wand behütten mitein
ander mitein ander werdem raſin
re wolff vnd der leo ☩ vnd der ochs wer
dem ſtrey ezzem vnd tzeliſten wirt
das junk kynnd von der prüſt auff den
loch der ſthlangen ☩ vnd von das gboll
der natem kungelo wirt laſſem

sem hantt daz ermd daz do ist entwet
mitt weidm sy sthadn vnd mit weidn
sy tottenn vn selenn meynen heiligy
paum erfillett ist dye erd der kunst
des herrenn alls dye wasser des mers
bedeckenntt (An dem selbenn tag des
zweig wesse der do stet vn ein zaubr
der volcker den selbenn dye hardenn
weidenn sleghenn vnd sein grab wirt
ehrsam vnd es wirt an yenem tag zu
wettenn) wirt der herr zu dem andern
mal sein hannt zu besitzenn das vbrig
volck seynes volcks das do wirt yhe
tagorn von den Assyrienn vnd von
den Egyptenn vnd von der yegent
fetro vnnd von der mornlannitt vnd
von der yegent Elam vnd von d' erdn
Semaar vnd von Emath vnd vo
den landen des mers vnd erhebenn
wirt er ein zaichenn vn den hayden
vnd wirt sammenn dye fluchtigenn
isel vnd dye zu streuten iuda wirt er
zu sammen lassenn von den vierenden
d' erdenn vnd auff yehabenn wirt
der haß Effraym vnd dye vendt
iuda werdenn vertilgenn Effraym wi
nitt hassenn iudam vn iudas wirt
nitt streittenn wider Effraym vnd
fliehenn werdenn sy auff den achsseln
der philistem durch das mere perlaubn
werdenn sy mitnamid' dye sun von
Orient Idumea vnd moab dye lannt
yepott ir hennitt vnd dye kynder
Ammon werdenn yehorsam vn wer
wustenn) wirt der herr dye zungy des
egyptischenn meers vnd erheben wi
er sein hannt vber das wasser vn
d' streffs seynes geistes vn wirt es
slahenn vn sibenn slos (Also das sy
durch das ziehenn werdenn gesundert
vnd es wirt ein weg dem vbrigenn
meynem volck das do gelassen wi
von den Assyrienn alls es was yrahele
an jenem tag an dem sy auff zuge
von der egyptischenn erdenn Vnd sy
kertenn vrstu An jenem tag

Ysaias xvij cap

Wil ub die herr vom zor
ing prisu mne vberti hat

sich dem heyln vnd yetrostett hastu mich
Nebitt gott mein hylannist Fertreilich
wil ich thun vnd will mich mitt fuchtte
Waann meyn sterckh vnd meyn lob ist
der herr vnd vn das hailt ist er mir
worden Schöpffenn werdett ir dye
wasser vn den freudenn von den prun
nenn des haylannides vnd sprechenn
werdett ir an yenem tag preyt den he
vnd an ruffet seynem Namen kundt
machett vn den volckenn sein vnduy
gedenckett wann hoch ist sein nam
Singett dem herrenn wann lobliche
hatt er yetan gott sichefftt das in aller
erdenn geoffnet vnnd lob du wonuy
Syon Wann groß vn der mitt ist der
heylig isel

Ysaias xiij capitl

Ve puid Babilonis dye do
gesehenn hatt Ysaias der
sun Amos auff dem nebligy
berg erhebett den zaichenn
hohett dye stym hebett auff dye hennitt
vnd ein yeh durch dye prottm dye
fürstenn Ich hab yegotenn meynenn
geheiligtenn vnd hab gerufft meine
starckenn vn meynem zorn geoffnet
vn meynen ezen Ve stym der menigy
auff den pergenn alls der starckenthenn
volckh dye stym der kunigy vnd der
gesamptenn volckher der heer Herr
hatt gemotenn der kriegsschafft der streitz
kumentt von der erdn) werlt von der
hörth des hymels der herr vnd die was
penes grymmen so das er vstor all
erdenn fullt Wann nahenn ist d' tag
vnnsers herrenn als ein vrwistunny
kumett er von dem herrenn durch das
werenn all hennitt entloss vnd aller
menschen hertz wirt swynndin vn
wirt zu knullett quelanny vnd smertze
werdenn sy haben alls ein gebererinn
wirt yn wesenn Ein yetzliche gen
seynem nechstenn wirt erschrecklichenn
herpranntt gestalt werdenn jr antlitz
Nebitt der tag des herrenn kumett
der greulich ymmitten vnnd zornnos
vnd grymmem zu setzenn dye erd vn
en wustunny von zu verderbenn vrsind
von ir Wann dye sternn des hymls

Ahem Das vnd cap
ist so das kumett sein zeit
vn sein tag werdem nitt
vleibyt Dann er parme
wirt sich der herr Jacobs vn wirt er
welm noch aus isrl vnd kasten wirt
er sy mathem auff ir erdem zu tje
fridyt wirt der new kumett zu yn vn
dinhaimyn wirt er dem hauss Jacobs
Vnd dye völcker werdem sy hallbm
vnd werdm sy fuen an ir statt vnd
besitzem wirt sy das hauss isrls auff
der erdm vnnser herrem yn maid
vnd vn knechtt vnd sy werden vahn
sy dye sy haben gefangen Vnd sye
werdem vnterdrucky mathem ir tjesthor
nemer vnd das wirt an jenem tag
Dann die der herr gibett rwe von
deyner bimstossung vn von dem dinst
des du vor tjedienett hast jenen vollu
dir perssul wider den kuny Babilon
vnd wirst sprechem wie hatt auff
gehört der besthatzer nemer berastet
ist der tzyms zu knullett hatt der herr
den knutt der posshaitt dye rutt der
herschemdn slahemtt dye volckh vn
dem vnmutt yn vnhaillsamer yssley
vnterwerffemtt mit tjorn dye haidn
layem seelosslichem herastett Vnd tje
sorgem ist alle erd sye ist sye worden
vn hatt tje scolottt vn dye tanne sind
sye worden vnd dye Cedern palm
des libanischem perge da von das du
hast tjeschaffm Nun ist auff gestygem
d'dich wirt abhawem Dye hell vnt
dir ist betrübtt yn den tjegentt lauff
deyner zu kunfft hatt sy erwecktt dye
rysenn All fürsten der erdn sind
auffgestanden von yrm kunigklichn
stuhl all fürsten der haidn all wer
dem sy Annderstm yn werdn
sprechem zu dir du pist verwundett
auch alls wie vns gleich pistu worden
Abgezogem ist vnns prz in d'hell
dem hoffartt tjewallem ist des todes az
vnterdich wirt tje breitt mydem
Vnd dem oberdich werdem wurm
Wie pistu von hymel tjewallem lucifer
d'du so früe auff tjmgst tjewallen pistu

Vnd wie sthem nitt aus praittet ir liebtt
der erdstrett ist dye stirn yn kem auff
thamidy Vnd der thron wirt nitt stheff
vn sernem liebtt Vn ich wil besuchen
vber der poze der welt vn wider dye
vngerechtem ir pozhaitt Dann kuen
wil ich mathem dye hoffartt der vngt
treuem vnd den vbermutt d' starke
will ich dienutigem Vnd eur wirt
der man wann dar tjollt vnd der
mensch dem kam veyne tjolt vber dar
will treibem dye hymll Vnd pewegtt
wirt dye erd von ir statt durch den vn
mutt des herrem der herr vn durch
den tag des zornns sermis brynnen
Vnd er wirt flichem alls ein wilde
zyg vnd alls ein schaff Vn menmanth
wirt der do samett Vn yetzlicher zu
seinem volckh wirt widergekertt vnd
yetzlicher zu yrer erdem wirt fliehen
Vn yetzlicher der do gefundem wirt
totet Vn yetzlicher der do zu hym
kumett der wirt vallem vn dem swertt
Ir sautjende kynder werdem v dezbtt
vn yren autjem peraubett werden ir
heuser vn yre weib werdem tjenott zo
gett Sehtt er werdem wil ich vber sy
dye meden dye do silber nitt ersuchen
noch tjollt wöllem sünder mit tje sthozn
ir kynder so verderbem Vn den sau
tjenden dye preust werdem sye nitt
erparmem Von ober dye sun wirt mit
d'autjem ir auy Vn es wirt Babylon
yene tjesam dye edell yn den kreftjen
vn der hoffartt der kaldem alls vmb
hatt tjekertt gott Sodoma dye tjetjett
Vnd Gomorram Nitt wirt sy wonhafftt
vntz prz an dar end vnd nitt wirt sy
tjepawett vntz prz zu tjeslechtt vn tje
slechtt noch nitt wirt do tjezelt seze
der arab noch dye hirtem werden do
rastem sünder kasten werdm do dye
wildem tier vn ir fulleu werdn do
ir heuser trachtem Vnd wonem wer
denn do strausem vn dye wildem
man werdns do prynzen vnd amptt
wirtem wirt do der heuler der vogl
yn ir em heusern vn dye drachen yn
yrem tempelm der wollust ir

an dye eadem der du vrundett hast
dye haidem der du sprichst vn dyne
hertzem in de hymll ich will mit steygn
auff dye sternn gottes will ich erhebn
meinem stull Hirzem wil ich auff
den perg der tzeuchnuß vn den seitn
des Aquilonis auff steigern wil ich auff
dye hoch der wolckem tzleich werd
ich dem höchstem stirbar werdn vn
dye hell vorsetzt tzekomm vn dye nesse
des pfules dye dich sehem werdem
zu dir werdn sy tzenaigt vnd dich
werdem sy besehem Ist nun daz d'
man d'da bereubt hat dye erd der
zu slagem hatt dye reich der do tze
setzt hatt dye welt wuest vnd he stett
hatt zu prochem Deinem tzeuchtign
hatt er nit auff tzethan den kercker
All kunig d'haidem sind all entslaffn
vn eren der man vn seinem haus
Du pist aber aus tze vorffem aus dey
nem tzeab alls ein vnnutzer tzeslachtt
alls mit ayter tzemarligt vnd bemm
delt mit den dye do sem vberbett mit
dem swertt vnd sind all tzestigen zu
den tzeuntuessern des pfules alls ein
faulles as zu stu mit habem tzesettbasst
mit in noch hallt vn der pey tzaffn
Adam du hast dem edomi zu storett
Du hast dem volckh tzetottet Nit wirt
ewicklichem tzenantt der sam der
sibnodim pekantten sem sun d'mordig
vn der pozhaitt ir vater Nit werdn
sy besten noch werdem bekrbem dye
bedem noch werdem erfullem dye
tze stallt der welt der stet vn essen
wil ich vber sy streibemitt der heer
der heer vn wil verliesem den nam
babilonis vnd ir pleiblinig vnd dye
tzepeting vnd dar tze slachtt prichett
d'heer vnd setzem wil ich sy vnem
besitzung der igels vn vn pfutzen d'
wasser vnd beserm wil ichs ye mit
dem prozen vnlligen prechem d'heer
der heer Beswornn hatt der herr der
her sprechemidt Ob es nit also wirt
alls ich hab tzevenett vnd alls ich vn
dem hertzem hab tzerachtet Also wit
es kumem Do daz ich zu knull den
assirem vn merner erdem Vnd auff
meinem perg wil ich vn zu tretten
vnd tzenimem wirt von vn sem joch vn
sem purd von ir achsell wirt tzenime
daz ist nem katt den ich han berach
tett vber all erdem vnd daz ist nem
ausgezeichte hanntt vber all haidem
Adam der herr der heer hatt dasbe
trachtet vn tzesetzt Wer may daz
wider pitem vnd sem hanntt aus tze
reckt Wer may dye wider wemdm
vn dem ar do der kunig Assur tze
storbem ist wordem ist dye purd nit
freer all philista du Adam zu knullen
ist dye katt devnes slabers Adam vo
der wurtzell der slangem wirt aus
gen der kunigll vnd sem sam vslmdet
den voglll vnd tzespreissen werdm dye
kestigepornem der Armen vnd dye
Armem tzetreulichem werden kasin
vnd unter tzen vn Adanigenn vn hung
dyne wurtzll vn dem pleibling ich
wil vberbem Heull du pfortenn shrey
dye stat nider tzestreckt ist alle philista
Adam von Aquilonis kumett der rauch
vnd niemantt ist der do empfleuchtt
seinem hereem vnd was wirt tze
hanttwurtt den poten des tzeslachtes
Adam got hatt tzestifftet Arm vnd
vn m werdem hoffem dye arme der
volckhe Das vv Capittell

Dye purd Moab Adam vn
d' stat ist v wuestett dye stat
der Moab der lannot nit
emdmider ist tzeswigenn
Adam vn d' nachtt tzestoret ist dye maur
Moab ist tzeswigm auff tzerzogem ist
daz hauss vnd dye won dye stat vnn
dye Boch zu der klatz vnd vber dye
tzeyenit nabo vnd vber medaba hatt tze
kavlett moab auff alle seinem haupt
ist kalikautt vnd aller partt wirt tzeschorn
Arem wetschbardom sind sy tzeguett
mit sekem auff yrnn deibemn vnd
vn hren tzassem ist aller heulln abtze
stigem wirt ez vn em woaynem Se
sibonim hatt Ezeborm dye tzeyenit vn
eleal unnitz prez tzem iasa ist tzehortt hr
stem vber daz dye streittet moab worde

Ysaias

Heulim sein wirt heulim vn mey hertz
woret stheremm zů moab sein kuyel sind
vnnitz prn them Hetor der drey emmy
takem Wann durch daz thestein der
thetentt luient wayrmentt sy auff steig
en vnd an dem wely der thetentt dro
nanm daz thesthray yr betrübsal werdn
sy erbebem Wann dye wasser der the
tentt Nemeyn werdemm wirst Der
derbert ist dye wurtz zů kurmenn ist
dye feurbit alles thrünendt ist vdorbnn
nonb der thros der tatt ist auch yr be
stirbung Wů dem parb der weydemm
weydemm sy fürem Wann daz thesthray
ist vmbgetanmygn den kranz Moab
vntz pys Halym ist yr heullim vnd
vntz pyrz zů dem prunnem hebem ser
thesthray Wann dye wasser Hebon
sind erfüllert mit pluit Wenn setzen
wirl ich vber Hebon zůtrybung dendo
do fliebem weydem von Moab den
lewem vnd den plevblinty der erdm

Inde Das xxv capitel

aus here daz lamyp den
herscher der erdm vodem
stayrn der wüstung yn
weydemm wirt er alle ein vorbil fliebett
vnd alle dye keuibll von dem nest flieg
emmt Also weydemm dye tochter
Moab yn der vberstretung Amon
an semny Katt wonty spricht sein alle
dye nicht devnem stbadmn zů mitte
tag vpricy dye fliebemndenn vn dye
yren mitt meld Leonem weydemm zey
die mem flüchtingem Moab pryz yr
haplung von dem Anpluick des ver
wüsterys Wann thre enndert ist d'staub
Verzeret ist der durstig abtrentinien
Katt der hu treffet Katt dye erdemm
Vnd pekaitter wirt yn parmhertzig
kaitt sein künstlicher stul hond setzem
woret er darauff yn der warhaitt
Vnd yn dem thezelt Dauids nit endt
vnd fürbemitt thezeicht yn endlichnn
widergebm daz thezeicht ist thehöret
Hab wir dye hoffart Moabs thar
hofferttig ist er sein hoffartt vnd sein
vbermütt vnd sein vnmütt ist nicht
Wann sein stercke Darumb wirt heulh

Vloud Vů moab wirt heulim alles volich
dye selbem dye sich freuem vber dye
maurem der thekachtnn zierst thretbentt
yr pflatz Wann dye vorstat Eschbonn
ist vwüstett vn der wenty Hett der the
tentt Babama Thre herrem d'baidn
habemn sein wenrebem aus the harvem
vnntz prn zů der thetentt yatzer sind sy
bekümertt Herein habem sy vn d'wilstatt
Ir weinrebem sind v laussem thezogn
sind sy vbermere vber daz wil ich wan
nen yn dem wayrmem Jazer auch
den weinstattem Babama trennthen
wil ich dich mathem vn meyne zächern
du thetentt Eschbom vnd Eleal Woan
vber dem weinlesen vn vber devnem
swett dye stim der trettet ist theuallim
vnd auff wirt thehabemn dye frewd
vnd dye frolockung von dem pezy Tar
mely vnd vn wemyertmn wirt er
mitt frolockemm mocht ensmmy Woam
yn der pres wirt er mit treffem d'do
thewonett hatt zů treffm dye stim d'
trettenndt hab ich auff thehabemn vber
daz mein panich zů moab wirt alle yn
hazpffem lauttmn yn mein thedäim
zu der maur der the kachtem zreyst vn
ez wirt Woam ersthemett daz do thean
hatt hatt moab auff sernen höhem
wirt er ein gen zů semer herligkatt
so daz er fleh vnd mitt wirt er müdn
dauist dn wortt daz der herre thesprochc
hatt zů moab Wann do selbst yn min
hatt der herr thesprochenn sprechenntt
In drey tarm alle dye tar des the
myettem knechtes wirt auff thehabn
vber allez vill volckes vnd thelassem
wirt vn yn ein klayne weintraubem
vnd ein wenitz nichtte nicht vil

Ye purd Daz von cap.
der thetentt Damasch
wirt auff zů hömy hů
sein ein stat vn wirt vn ey
nem vall alte ein hauff stain der ver
lassenn stett Aroer der thetentt wonn
den hirtnn der viehes vnd all dye
do weydn sy rasthn vnd meynat wr
de: sy er stherettett vn auff höhn vel
dye brieff von Effraym vnd daz keuh

von der ſtat Damaſcꝛ vnd dye pleib
ung des lannides Syria werdenn alle
dye ere der ſun iſrl ſprichett der her
der her vnd das wirt an venem tag
mager wirt werdenn dye ere Jacobs
vnd dye varſtyckung ſeynes fleiſches
wirt verdorrenn vnnd er wirt alle
der do sampt vn dem ſwrtt das do pe
libenn iſt vnd ſein ſchem wirt ebler
ſlaubenn vnd er wirt ſtichenn der
ebenn vn dem tal Raphaym vnnd
gelaſſenn wirt vn ym alls ein traubi
zwerg vnd alls dye anſchlabung
der ölpawm zwaier oder drever öl
pawm zweig vn der hoch der aſtes
oder vier oder fünffer vn ſeynem
hohen ſem ſpricht ſprichett der her
gott iſrls An venem tag wirt der
menſch genaigt zů ſeynem ſchopff
vnd ſein augenn zů dem heyligen
iſrl werdenn ſehenn vnd nitt wirt
er genaigt zů altern dye do gemacht
habenn ſein hennd vnd dye do hab
gewirckt ſein vennig vnd nitt wi
er an ſehenn dye wellt vnd dye
tempel an venem tag werdenn ver
laſſenn dye ſtett ſeyner ſtercke alle
dye pflug vnd dye ſtet dye do ver
laſſenn ſind von der angeſichtt der
kömd iſrl vnd wüſt wirſtu ver
gessen haſtu deynes haylannides
vnd deynes ſtarckenn helffers haſtu
nit gedachtt darumb wirſtu pflan
tzen vngetreue pflantzung vnnd
frembdenn ſamchy wirſtu ſaenn In
dem tag deiner pflantzung werdn
wolcklimy vnd frů dem ſam wt plüen
abgenumenn iſt der ſmrtt an dem tag
der erbe vnd ſwerlich wirt er vm
laidenn dyee der menig vil volckes
alls dye menig des meres lauttennde
vnd der getumlt der ſtbar alls d lantt
vil waſſer lauttnn werdenn dye volck
alls der lautt vbergiessennder waſſer
vnd an ſtrevenn wirt er vn vnfliehen
wirt er verr vnd gejagt wirt er alls
der ſtaub der perg von der angeſichtt
der wonder vn alls der ſturm vnnd
von dem vngewitter yn der tzeitt des
abents vn ſchrn betrübung vnd yn d
frů magt er ſich nit entſchlohenn das
iſt tanlt der selbenn dye vmb habenn
wouſt vn das lob der bezukennden
vnnd

Ysaias xvnj capitell

Ee der erdenn mit den
flügenn den flügelln
dye do iſt vber dye waz
der morlannitt dye do
ſennden vn das mer potenn yn papi
ren waſſenn auff den waſſernn sett
ir engell zů dem abgeſtbiedenn volck
vnd zů dem zů roßnenn vnd zů dem
vorchtlichenn volck nach dem lam
anndern nun iſt zů dem perttenndenn
volck zů dem perttenden vnd zů
dem tyeretternn der erdenn dye waz
habenn bezuckt zů dem perg des la
mens des herrenn der her dem perg
Syon all woner der wellt dye do wo
nenn vn der erdenn ſehenn werdet ir
wann das zaichenn erhabenn wirt
auff den pergenn vnd den ſthal der
pusſaunenn werdett ir hörenn wann
dyse wortt ſprichett der her zů mir
Ich will raſtenn an meyner ſtatt vnd
will merckenn alls des mittages liechtt
klar iſt ſye vn alls dye wolckenn des
taues an dem tag des ſnytes wann
vor dem taw hatt er tyar gepluett vn
vnzeitig volkumenn haltt hatt gefeuch
tett vnd beſinnenn werdenn ir zweig
lenn mit ſichellenn vnd dye do vlaſſn
werdenn werdenn abgehauenn vn
werdenn außgeſlagenn mitenannd
vnd werdenn gelaſſenn den vogeln
der perg vnd den thyerenn der
der erdenn vn des ernigen Sumers
werdenn vber vn dye vogell vn alle
wilde tier der erdenn vber vn berennt
tertenn In venem zeitten wirt ge
prachtt gab dem herrenn der her
von dem tyeſtindertenn volck vnd
von dem zů roßnenn von dem vorcht
lichenn volck nach dem lam anders
nit en iſt von dem perttenden volck
von de perttendenn vn zů dem reetn
der erden dye waſſer haben bezuckt
zů d ſtat des Namens des herrenn

Der herr dem perg syon vñ synen hügeln
Dye puech egipty sebt sechet der herr volck auff steygen auff ein geeylendes ge wulcken vnd wirt ein ziehen dem egiptien vñ pe wegt werdem dye pild der abgotter des landes egipty von seynem angesicht vñ das hertz egipty wirt zw midem in seyner mitt vñ zů sammem lauffen wol ich machen dye egiptier wider dye egiptiem vnd streitten wt der man wider seynem bruder vnd der man wider seynem freundt dye stat wider dye stat vñ das reich wider das reich vñ zů eyssem wt der geist des egiptischen landes vñ seynem gedächtem vnd seynem rat wol ich vßlossen vñ fragen werden sy yre pild vnd abgötter vnd ir falsch gsprechen vnd ir zaubrer vñ Amitt wirtten wil ich egiptiem vñ dye hantt grewlicher herren vñ ein starcker kunig wirt vñ herschen spricht emitt der herr got der heer vñ dürre wirt das wasser aus den meren vnd das wasser wirt vßwüstet vñ wirt trucken vñ abnemen werden dye wasser vñ werden vßdrenen vñ trucken werdem dye slosz der ätter d' herin vnd dye pintzen verdorren ent plössett wirt d' fluß des wassers vnd dye fliß der pchumen vñ all feuchte satt wirt trucken verdorren wirt sy vnd wirt nit vnd wayhen werden dye fischer vnd klagen werdem all dye da lassen den angel vñ das netz vñ dye auff spannen dye netz vñ dye antlitz der wasser werdem verdorren zů schanden werdem dye do würken lösne gebende tuch flechtenndt vñ würckenndt vnd es werden sein feuchte veld dorren all dye do machten tumpffil visch zů vahen vñ dorben sind dye fürsten der gesegent taphenos dye weisn kuttleutt pharaoe haben gegeben vnweisen rat wie werdett ir sagen pharaoni sunder weisen ich sün der alden kunigs

Wo sind nün dein weisen die potschefftin so vnd zaigen dir war gedacht hatt d' herr der heer vber egiptum vñ roth sind fürsten der gesegent taphneos vberett vnd die fürsten der gesegent mephicos betrogen haben sye egiptum dye vestung seiner völcker Der herr hatt gegeben in sein mitt den geist der vmkelung vnd irren hatt er gemachtt egiptiem vñ allem seinem zeitem als wie gett ein trunckner vñ ein vrdeinndex vñ mitt wirt wurck ung dem kandt egipti das er mach haupt vnnd zagel kumentt vñ wid zerwnemndt an jenem tag wirt egipto alle dye werb vnd erschreckem werden sy vnd sich fürchtem vor der anrüg sichtt der bewegung der hanndt des herrem der heer dye erwegung wirt vber sy vnd werdem wirt dye erd juda egiptiem kandt vñ em vorchtt em verlieber der dosen wirt gedenckn wirt erschreckem vor der angesichtt des rats des herrem der heer den er hatt betrachtet vber sy An dem selbe werdem fünff stet vñ der egiptischn erdem redent chananeyscher zung vñ swerent bey dem herrem d' heer stat der sünnem wirt haissen An jenem tag wirt ein altar des herren vñ der mitt der egiptischem erdem vnd ein zaichem der herrem nach seinem kraft vnd werdem wirt es vñ em zaichem vnd vñ em gezeugk nüsz dem herrem Der herr vñ der egiptischem erdem wann schreyen werdem sy zů dem herrem von der angesichtt des bedrübtem vñ senden wirt er vñ einem haylanndt vnd einem fürcuechter der sy wt lassn vnnd erkanndt wirt der herr von egiptem kanndt vnd erkennen werde dye egiptiem An jenem tag den herre vnd essen werdem sy vñ An opffern vnd vñ gaben vnd gelöbem werdem sy dem herrem gelüb vnd werdem sy lassem vñ schlahen wirt der herr egiptum vñ pflag vnd hailen wirt es sy vnd widerkerem werdem dye

Egipten tu dem herrem vnd tyena
dig wurt er yn werdem vn wurt ge
hailem An yenem tag wurt ein weg
von egipttenn kamitt yn Assyrien
kamitt vnd ein wurt tyen der Assiri
yn egipttenn kantt yn Assyrien kantt
vnd die egipttenn werdem dienem
Assur An yenem tag wurt Isrl d' dritt
dem egipttenn vnd dem Assyrien ein
segenn yn d' mitt der erdem der do
tyesegent hatt der here der heer sprech
emitt de egipttenn vnd wercks mey
ner hennitt den Assyren aber mein
leb du isrl

Das xxo Capitel

In dem iar do em tyezogenn
ist tarthann yn die tyesent
azotham do yn tyekamitt
hett wider Azotem vnd
die hett tyeuangem yn den selbem
zeitenn hatt tyredt der her yn der
hannitt ysaie des sines Amos sprech
emitt Ebe vnd zeuch ab den sprich
von deinem lendem vnd thu ab
die stbuch von deinem fuzzem vn
er tett alsso tynig nackott vnd bar fuss
vnd der here sprach Alls tyekannitn
hatt ysaias mein knechtt nackott vnd
barfuss dreyer iar zaichem vnd wun
der wurt das vber egipttenn kamitt
vnd vber der morenlamitt Alsso wt
hin treibenn der kunig von Assyria
die tyefangknuss der egipttenn vnd
die hinfurung morenlamides den
jungen vnd den alten nackennt vnd
barfuss mit auff tyedeckttenn arspeln
zu einer lesterung egipttenn vnd
fürchttenn werdenn sy sich yn wem
hr sthandem von der morenlamdt
r hoffnung vnd von egipttenn r
erem vnd sprechenn wurt d' mone
dser tyesent der mered An yenem tag
sehtt das war vmb hoffnung zu dem
vor tyeflohenn sein yn en hilff so das
sy vmb erlostenn von der Angesicht
des kunigs von Assyrienn vnd wie
mug wir entpfliechenn Das xxj
Die purd des Capitels
wetstenn mered alle die
sthawer wndt von der
tyesent Assyria fr kumen von d' wuste
nung ist er kumenn von der tyrauisamen
erdenn Ein hertes tyesichtt ist mir tye
pott sthessit wer vntyelaubig ist der trit
vngetrewlich vnd wer ein storer ist d'
wustett Teuch auff du tyesent Elam
vnd belag medaba all sein seufftzunng
hab ich tyemachett auff hosem Die
vnd sind mein lenden erfullett mit
smertzenn vnd Anngst hatt mich be
trenn Alle die Anngst der tyepern
denn tyrauallem yn mich do ich hort be
treibett wurd ich do hortt mein hertz
Irret vinsternuss haben mich erschreckt
ett Babylon mein lieber ist tyesent vn
ein roundenn hertz dem tyst bestham
vn der nacht die essnden vnd trunken
denn Stet auff Ausrustem bereytt
dem sthild warm der streichett d' her
re vnd sprich einem sieher yn was
er siehtt das tyeuerkundigt er vnd er
sah einen wagen mit zwaien ros eine
auffsteiger eines esels vnd einem
auffsteiger eines Camels vnd er sah
flesslich yn vil tyesichtenn vnd sthraw
tet ein leb auff der warett der herren
yn ich stemd stetlich durch den tag
vnd auff meyner hutt yn ich stemd
die gantzen nachtt Beicht dser auff
steiger ist kumenn ein man der kar
der ros vnd er Anntwurtt yn sprach
Babylonn tyefallem tyefallem ist Babylonn
vnd alle pild der tyotter sind zu thuttet
vn die erd yn ein tresthung vnd du
tochtter meines dennes do ich tyehort
hab von dem herrem der her dem
gott isrl das hab ich dir tyepott sthesst
die purd der tyesent duma sthreient
zu mir aus Seir hutt man der von d'
nacht hüttman du von der nacht der
hüttman sprach kumenn ist d' morgn
vnd die nacht ob ir surchett so surbett
vnd bekerett euch vnd kumenn die
purd yn dem Arabischenn sannit yn
dem wald tyein dem ubentt wrdett ir
slassenn yn den steigem der tyesent
Temanitn tyegenlaussem den durs
tyem prengt wazzer die do wonen
yn der Fridnischem erdenn mit

protem tyeyentt lauffem de fliehennde
Woann von der angesichtt der swertt
sind sy tyeflohem von der angesichtt
des ausgebenn des swertz von der an
gesichtt des tyespannttem potyemp von
der angesichtt des swanm streitz Woan
das spricht der herr zu mir noch vn
cynem tar alls vn dem tar des mitt
lingers vnd auffgehabem wirt alle
le der tyeyentt Edar vnd dye pleb
lung der zall der starckem schutzem
von den sünen Edare wurtt tyenommertt
Woann der gott isel hatt es tyesprochen
Ve hurd Das vom cap
des tyesichttes tal vn wuz
ist auch die Woann auch
auff steugentt pistu vn dem
duch voll aller tyeschmes der stetlubte
tyeyentt du scholtzemde statt dem ver
derbte mitt verderbett vn dem swertt
nach dem totem mitt toit vn dem swertt
Alle dem fürstem sind tyeflohem mit
ein ainder hiertlich sind sy tyepundem
all dye do sem tyelich mit ainander
Der sind sy tyeflohem Darumb hab
ich tyesprochem Bett vm tyett vm pitter
lich vnd ich woavnem Mitt setzet euch
so das ir mich tröstett vber dye storung
meyner tochter Woann der tatt der v
derbung vnd der zu trettung vn der
wayminung ist von dem herrgott der
herr vn dem tall des tyesichttes vorsich
eindt dye maur vnd ebn löblicher
auff dem perg vnd clam der tochter
nam dye tyeyentt vnd den wayem
des kettemon menschenn vnd dye
hanut hatt tyeplossert der schrii vnd
er werdenn dein tyemellem tal voller
roetem vnd dye Kettenden werdn
setzenn ir stüll vn der pforttun vnd
tyeoffenbartt wirt dye deutsch rude vn
sebem wirstu An yenem tatt dye wapic
kamer des waltzhauses vnd dye eyss
der stat Dauids vberdett ir sebenn
Woann tyemertt sind sye vnd tyesamett
habem ir dye wasser des vndertesin
visthweres vnd dye nelin habem
ye tyezelt vnd zu eyssem habett ir dye
hempfer zu mauerm dye maur vnd

eynen wazzerpful habett ir tyemachet
zwischem zwayenn mauem Vn wazz
der alten visthweyers vnd habett nitt
tyesehem zu dem der vn hett tyemachtt
vnd seine vrsprung von vetrem ha
bett ir nitt tyesehem vnd küssem vn
der herre der heer an yenem tatt zu
dem wayenem vnd zu der klatt vnd
zu der kalhaitt vnd zu der bierttell
des sukes vnd schtt freuden vnd frölich
kaitt zu tottem dye kelber zu vrsterben
dye vnder fleisch zu essem vnd wey
zu trendem Ez wirt vnd temtich wir
Woann morgem sterb wir vnd tyeof
fenbarett ist das vn meynem ozem
vnd dye stym des herrem der heer
ob vertyebem wirt disse porzhaitt heutt
euch vntz pis ir sterbett sprechett der
herr der heer Hee hin vnd tyee em
zu dem der do wonett vn dem tyezelt
zu Sobna dem priester des tempelle
vnd sprich zu vm Woaz pistu hye ob
alle vorlicher pistu hye Woann aus ge
hauem hastu hye em tyrab aus ge
hawenn hastu dir vn der horich fleisch
lichem ein tyedächtnuss die vn mor
ne stam em tyezelt Hebt der herr vn
merkenn das man dich wirt ausrea
tyem sam alls ausgetreugem wirt
ein kaphamm vnd alls em tyewantt
alsso wirt er dich auff tyebem krone
wirt er dich kronem mit betrubsall
alls eynem pal wirt er dich kassem
vn ein prantte erdem vnd vn em weitt
aldo wirstu sterbem vnd do wirt d
wagem deyner erem vnd dye leste
reuter des hauses deynes herrem
vnd aus tyetreibem wirt ich von deyner
stallung vnd von deynem dinst wir
ich dich absetzem vnd es wirt an
yenem tatt küssenn wil ich meynem
knechtt Eliachim dem sun Elchie vn
an wil ich thun den selbem vn der
ne korich vnd vn dem tyurtl vn wil
vn streikem vnd deynem tymale wil
ich tyebem vn sem hemitt vnd es wt
alls ein vatter den wonenndt yn nelin
vnd dem hauss Juda vnd tyeben wil
ich den schlussel des hauses Dauids

auff sem ach sselim ✝ Vnd er wirt auff
slie ssenn ✝ vnd wermanut ist der do wi
zu slie ssenn vnd zu slie ssenn wirt er
✝ vnd karwer ist der do wi auff thun
✝ vnd stekem wil ich vn eyne pfloth
ay eyne getreuem stat ✝ vnd will ich
vber vn alle tre der hauss sennes va
ters doe vas manye hant tzerwecht
alle klayne vas von den vassem der
zwav tzehanthabim kelch vntz voz
zu allem vassem des sanyes ✝ In
venem tag sprechett der hèr der heer
wirt auffgehabem der pfloth d do
tzestekt wor ✝ An der trekem stat vnd
zu peosbenn wirt er vn wirt vallim
vnd verligen wirt dar do tzehanthen
wag an vn woam der heer hatt ez
tzesprochem ✝ Dar xvim capitll

✝ Ve purd twri der tzeyennt
heulett dye sthiff des
meres ✝ oam dwuster
ist dar hauß von dam er
pflag zu kumem von der erden reiby
lich vn dar tzeoffenbarett ✝ Dweyett ir
dye do wonemitt vn der tzeyennt der
meres du kauff sthlahung der statt
✝ Dydon sthiffemitt vber mere ✝ Er still
ett habem sy durch vn vil wassermn
✝ Dam der swytes des wassers nily ist
sem tzetraid vnd roordem ist kauff
sthlahung der haidem ✝ Dyham durch
du tzeseyennt ✝ Dydon sterich der meres
straich dar mer sprechemdt ✝ Nit hab
ich keuschtt praichtt vnd nitt hab ich
tzepezett ✝ vnd nitt hab ich kung zoge
noch hab praichtt doe kunfftravem
zu der meunig ✝ oam dar tzehortt
wirt vn egiptlem lannit klagem
woerdem sy dar oam sy hòrn voz
den von tyro vber zrebett dye mer
heulett dye do wonem vn d'tzeyet
der mers ✝ Ist nun nitt dise tzeyennt
eue dye do tzerdentt von den vorign
tagem vn ire alter sitzen werden vn
sem fuss vezem zu pilgrebnie voer
hatt dez tzedacht vber doe ✝ Statt
✝ yrum ettzwem tzekronett d kauff
leutt warm stiessem ✝ vnd ir kam
der edlim der erdem ✝ Der herr

der heer hatt dar tzedacht so dar er
ab zag doe hoffart alle eren vnd zu
evner lesterung fuer aller edlim der
erdem ✝ Leuth ym durch den kren
du tochter der meres ✝ Nit wirt fur
pas en gurtel do ir hant hatt sye tze
kert vber dar nier vnd hatt betrubett
doe keuth ✝ Der heer hatt tzepotem
vorder doe erdem chanaam so dar sy
steukem ir starckem vnd er sprach
✝ Nit wirstu furpas zu tzedem so dar
du duth schwest falsthe besatzung ley
dentt du junckfram tochter der tzeyet
✝ Dydom yn d' tzeyennt reihm entstend
ober sthiff vnd alldo wirt nit krye
dir ✝ Reich doe kaldeysch erd war nit
sem volckh ✝ Assur der man hatt sy
tzestifftett ✝ In doe vanckhnuss haben
sye tzefuzt ir starckem vnd er tzrabn
habem sy ir hervsser ✝ Besetzt haben
sy sye von evnem val wennett ir
sthiff der meres ✝ oam dwuster ist
eur sterckh vnd ez wirtt an venem tag
von em vertzessung vorstu voerdem
✝ Statt tyre ✝ Dar alls der tag
eynes kunigs ✝ Aber nach lor jam
wirt tyro der tzeyennt tzesanckssam syn
kurm ✝ Nem doe harpffm ✝ Oe vmb
doe stat hur der vertzessung tzeyeh
wol sung ob den tzesanckh so dar der
tzedachtnuss sey ✝ Vnd ez wt nach lor
jam besuchem wirt der heer tyrum
✝ Vnd wirt sy vorder furem zu synem
lone vnd laber wirt ✝ oam sy nun
tzevnteussitt mit allem kaufyem auff
der angesichtt der erdem ✝ Vnd ez wer
den ir kaufflentt vnd ir lon tzeheiligtt
dem heren ✝ Nit werdem sy tzepaliett
noch werdm vnder dar tzeleitt wem
der doe do wonem vor dem heren
wirt dar tze sthlachtt so dar sye ezen
zu der sattigkunt ✝ Vnd werdem bekleidett
vnn prez zu dem alter ✝ Dar xvmm cap

Echtt der heer wirt storm
doe erd vnd wirt sye em
plossem vnd wirt platzn
yrem innpligkh vn wirt
zu sterrem ir wonez ✝ Vnd ez wirt also
dar volckh allso der prester ✝ n allo d'

Recht alſo der herr vnd alle dye
maid alſo dye frawe alls der kauffett
alſo vener der do v̈kauffett Alls der
verbett auff wucher alſo der dye ler
kumig innnett Alls der d' do vodertt
alſo der d' do ſol geldem ꝓ zu
prechem wirt zu prochem dye erde
vnd vngerichtigkeit wirt ſye verwuestt
Wann der herre hatt geſprochen das
wortt geklagett hatt vnnd zu ſchanden
yſt dye erd vnd ſtirbem xxxchm dye
hoch der volckes der erdem vnnd dye
erd iſt verdorben von yrem wohenn
wann vbertretem habem ſy dye ee
der wandelt habem ſye das rechtt
zu prochem habem ſye den ewigem
fryd durch das wirt der fluch freſſen
dye erd vnd ſundem xxerdem vil vo
nex vnd darumb werdem tobem ge
paurr vnd gelaſſem werdem wem
leutt Verlabert hatt das weynleſen
dahemdt yſt worden der wemſtock
de ſeuffzett habem all dye do ſich vo
hertzen freuttem auff hatt gehört dye
freud der paurem Verwaſtet hatt d'
frölich weſemdt lautt ye ewigem yſt
der hänffem ſüzlautt mit dem geſang
mit werdem ſye wenterem Vnd tet
ten yſt dye ſtatt der eytlkaitt geſloſſen
yſt ein verſlich hauß niemanndt ein gend
gretthraw wirt vber dye wem vn den
geſſem wüſt yſt alle frölikaitt hinn ge
trybt yſt dye freud der erdem gelaſſem
yſt vn der ſtatt der wüſtung vnd dye
duzſtikaitt Wann dye ſelbem werdem
vn d' mitt der erdem Vnd vn d' mitt
des volckhs rechtt alls ein wemig oll
zweig dye do pelebendt ſind abgeſchla
gem werdem von dem allpaum vnd
dye wentreubll ſo geendett wirt das
weinleſem Dye werdem auff ge ha
bem ir ſtym vnd werdem lobem wan
der herr wirt geſamett wye Herren
werdem ſy von dem mer durch das in
leszem ere den herrem vn den gegen
tem des meer den Namem des hren
gotzſelb von den endem der erdem
hab wir lob gehörett ere des gerechten
Vnd ich ſprach mir mem hayml kaitt
mir mein haymlikaitt Wee mir wee
wenn ſind ſy vbergekertt vnd vn vber
kerung der vbertreter ſind ſy vberge
kertt worden vnnd gretbem von ſtercke
ſind vberdich der du woner puſt d' erden
vnd es wirt der do empfleuchtett von
der antgeſichtt der vorchtt vn dye gretb
er uchtett Vnd der ſich lözett von der
gretbem gretammigkeit wirt er mit dem
ſtercke Wann dye ſchanir weyg von d'
hoch ſind gre offennt vnd zu ſchaczem
werdem dye gruntueſt der erdem vn
zu prechung vnd prochem wirt dye
erd mit werfung ge werfft wirt dye erd
vn jamer Ge jagt wirt dye erd alls
on trunckner Vnd auff gehabt wirt
ſy alls ein gezelt eyner nachtt vnnd
beſwerm wirt ſy ir poßhaitt Vnnd
wirt vallem vnnd nit wirt ſye zů ge
bem ſo das ſy dir ſtee vnd es wirt an
venem tag beſuchem wirt der herre
vber dye Ritterſchafft der hymls vn d'
hoch vn vber dye künig der erdem
dye do ſind auff der erdm vnd ge ſam
melt werdem ſy vn der ſambung ein
gurdem vn dye gretbem vn werdem
Vſloſſem all do vn dem kercker Vnd nach
vil tagem werdem ſy beſuchett vn
ſchanden wirt ſich an dem hymls der
non vnd dye ſunn wirt zů ſchanden
ſo werdem wir der herr der hör auff
dem berg Syon vnd in vrſlm Vnnd ſo
er ge eſamett wirt vn der antgeſichtt
ſeiner aldem Das vy Capittl
Herr mein gott piſtu Vnd
erhebem wil ich dich
vnd erkennen wil ich dey
nen Namem Wann wu
der haſtu gemachtt dye alltem treuen
gedanckem Amen Wann geſent
haſtu dye ſtat vn ein grab dye ſtarckh
gemacht vn einem vall das Hauß der
fremdm ſo das ſy nit ſey ein ſtatt vnz
yrr ewiglichem nit werd gebauett
vber das wirt lobem das ſtarckh volckh
dye ſtat krefftiger geſchlachtt wirt forch
tem dich Wann wordm piſtu ſterckh
der armem ſterckh dem ellendm vn
ſeiner betrübnuß hoffnung von vn

gewitter ein beschetenung von der hitz
Dann der geist der festigung ist alles
ein vngewitter stossent an die want
als in dem durst der hitz wirstu die
mingern die getrinnell der fyenden
vnd alle die hitz dorinnen vnter de
trolichen Die weinrebem d' starcken
wirstu machenn dorinnen Vn machn
wirt der herr der hcer ein wirtschafft
allen volckenn auff dem perg Vnnd
ein wirtschafft der weinlesenn der
vesten woller maneb des weinlesens
von aller vnreynnikaitt gesunderett
Vnd woerssen wirt der auff disen
perg die Angesichtt der gedechtnuss
initenamider ge pundem auff alle
volcker Vnd das web das er hatt gewerbt
auff all haidenn den tod wirt er ver
stossen piss ewicklichnn Vn auff wi
schen der herr gott all zäher von allen
antzlitz vnd das laster seines volckes
wirt er auff heben von aller Erdenn
wann der herr hatt es gesprochenn Vnd
sprechen werdenn sy An jenem tag
Sehet vnser gott ist der gepeitett hab
wir sein vnd hailenn wirt er vnns
der ist der herr vnd gehalltenn wir in
Vnd frolocken wer wir vnd werdn
vns freuenn) vn seinem haill Vnd
rastenn wirt die hannit der hern
auff disem perg vnd getretett wirt
moab vnttern als zu erdenn werdenn
die spreir auff eine watenn) Vnd
aus breitenn wirt er sein hennit vnd
er in alle sy aus recken der swimmet
zu swimmen Vnd dieniderigen wirt
er sein er mit laidigung seiner hennit
Vnd die maur seiner gehohenn
mauren werdenn mitenannd vnd
vallenn Vn gedierniettt werdn sye
vn werden gezogenn vn die erd entz
piss zu pulue

Das xxvi capittl

An jenem tag wirt ge
singen disen gesanngk
in der erdenn Iuda die
stat Vnnser sterckh syon
der haylanntt Ein maur wirt gesetzt
an le vnd ein vorpuech tuett auff die
porttenn) Vnd ein thee das recht ge
schlaichtt behuttet die warhaitt d'
alt wer ist abgetanntzen hallten
vorstu seid den seid Vnnd vn dich
herr habt wir gehoffett gehoffett habt
wir vn den herren) on Vnsern zeiten
vn den starcken herren gett erwurge
Dann kumen wirt er die wonnen
in der hoch die gar hoch statt wirt
er dieniettigen Vernuntigen wirt
er sie vnnz pon an die erd Abziehe
wirt er sie vntz pis zu dem puluer
zu treten wirt sy der fuss des arme
die teit der ellennden der gerechtn
weg ist gerechtt recht ist der strecki
der gerechtenn zu wannderenn Vnd
vn dem steig deiner gerechtt habwir
dich gehalldenn herr dein nam vnd
dein gedechtnuss ist in der sel peige
ernnty mein sell wirt dein peigerenn
vn d nachtt sinder auch aus meine
geist in meinem prustenn) von der
seid wirlich wachenn zu die Vnnd
du dein gerechtt thun wirst in der
erdenn gerechtikaitt werdenn wonenn
lernenn die woner der welltt Gepann
ig sey wir dem pösenn Vn nit lerne
wirt er gerechtigkaitt in der erdenn
der herligenn poslichenn hatt er ge
than vnd wirt er sehenn die ere der
herrenn Herr erhabenn werd dein
hannit vnd das seine wirt dein veint
fressenn Herr frid wirstu vnns geben
Vnnd alle werck hastu gewurcht in
vns Herr vnnser gott besessenn haben
vns herrenn an dich doch von dich
werd wir gedechtny deines Namens
Nit lebenn die sterbennden) Nit ersten
die rysenn Darumb hastu besuchett
vnd hast sy zu knullett Vnd hast d
lorm all ir gedechtnuss vergebenn
hastu dem geschlächtt pistu nun ge exsa
niett gemeret hastu all krantz d'erdn
here in der Amptt habenn sy dich in
der gesuchtt in der betrubsalung der
muterlein ist dem here in recht alle
die empfanngn hatt Wann sye zu
nahentt zu der gepeerung klagenntt
Vn schreyentt in ren vretagenn Also
sey wir worden von deiner angesichtt

hab mir hew empfanngen vnnd ge
wunnen hab wir vnd geperett sam den
geyst des hayles hayltung hab wir nicht
gemachtt Darumb sind gefallenn do
wonet der erdem dem totem lebem
men verdebtte weidenn essenn Er
wachett vnnd lobett dye do wonenn
vn dem staub vonn der tarv des liechs
tes ist dem tarv vnd dye erd der kosen
wirstu ziehenn vn den vall gemabn
volcth vn dem kamezenn vnd thu zu
dye thur vber dich verpirg dich ein
wenig gezeich mein zornn vonn selbtt
aus dyen wirt der herr von seiner stat
so das er besuch dye ponhaitt des wo
nens der erdem wirdet vnn vn offen
warn wird dye erd sein plutt vnd nitt
wirt fir hinpas bedeckenn sein erslayne

In Jenem Tag vvvij cap
tag wirt besuchenn d' her
von seinem hertten swert
vnd vn dem greuelichenn
vber dye hellfertigenn zu gerrennt nater
den strenngenn teuffelin vnd vber dye
zu gebentt nater voller vornider treuttzen
haitt vnd tottenn wirt er den walfisch
der vn dem mer ist An yenem tag wt
vn sonnigem d' wenigartt der klaren
weynnes Ich herr der in behelten emnd
lichem wil ich vm sichemicken das leicht
icht besuchtt werd vnder in nachtt vnd
tag halit ich vn ein vnnutt yzzet nit
nitt wer gibt mich dornenn vn disteln
in dem streitt wil ich ziehenn vber sie
anzuindenn wil ich vn mitein anider
vber pillicher wil ich baldenn meyn
sterckh nit wirt er machenn frid frid
wirt er machenn mit dye do aus siehe
vn stiem von iacob vn pluen vn frucht
preyngn wirt isel vnd erfullen wer
denn sye dye ge stallt der welit des sa
mens hatt er nun nach dem slag des
slaygenden sich nit geslaynn Oder alls
er getott hatt sein verdebtenn alsso ist
er getottet vn der mas vorder dye mas
Joann sy v voorssenn wirt wt er sye
vertaylenn gedaibtt hatt er er vn seyne
hertzenn geist durch den tag des hitz

Darumb vber das wirt ergebenn dye
ponhaitt dem haus Iacobs vnd dye
alle frucht so das auff gehaben werd
sein sundt so das er gelegt hatt all stay
des alders alls dye stavnn d' zu mi sch
ten asdenn Nit werdenn sten d' gott
gotter wolde vnd ir tempel Wann
dye gemauett stat wirt gestozett dy
sthon wirt gelassenn vn wirt gelas
senn alls ein wustung do wirt ge
wandentt das kalp vnd do wirt er
ligenn vn wirt verzerenn sein hörb
vn der treubenn seynes snytes zu
knullen werdenn dye weib kumenndt
vnd lezennt so wann nit ist er ein
weises volcth Darumb wirt er sich
sein mit erparmenn der in hatt ge
machtt vnd der in hatt gepildett Nit
wirt in der straffenn vn er wi An
yenem tag slahenn wirt der herr vo
den peit des wassers vmtz pyz zu
der egiptischenn pach vnd sy werdett
gesamttt eyner Vnd emer ne komid
sell vnd es wirt An yenem tag pi
sawnen wirt man vn eyner gegossn
pusaunenn vn bömenn werdenn do
komm vorldenn von der erdenn der
Assyrienn vnd dye aus gemorsenn
watenn von der egiptischenn Erdenn
vnd an peten werdenn sye den herren
auff dem heyligenn perg in helin

De der Tag vvvij cap
tronenn der hoffartt den
trunckenn Effraym vnd
der abuallenndenn plume
der ezenn seyner frolockung dye do
was vn dem Tirol des gay vaysten
tales ir gemnd von wem Gehilt d'
machtig vnd der starckh herr alls ein
stiem des hagells vngewitter zu prech
endt Alls ein stiem vil der giessenden
vasser vnd aus gelasner auff ein
werde erdenn mit den fussenn wt sye
zu tretenn Dye kron der hoffartt d'
trunckne Effraym vn er wt abuallh
dye plum der ezenn seyner freudenn
dye do ist auff dem Tirol des vaysti
tales sam vberzeitig vor der zeitig
tautt des herbstes Wann des anstbet

der sebentt zu hannt Do er es vn d'hantt
heldett wiret er es fressem An yenem
tag wiret der herr der heer ein kron d'ezen
vnd ein krantz der freudem dem vbri
gem taill seines volcks vnd ein geist der
vrtaulle sinemitt auff dem gerichtt vnd
ein streitt der widtkumendim von dem
sheitt zu der pforttem fuirbar vn dre
vor meynnendim mit einwessenn vnd
vor trunckenhaitt sy der gymigem
Der priester vnd der phett vor trunckem
haitt mit einwessem Sy standom sind
sy von dem wein Sie gymigen sie in d'
trunckenhaitt mit wessem sye den wis
sem noth standom sy gerichtt Wann
all tisch sind erfullett vnd wuunitt vn
vnreinikaitt allso daz nitt mär ein statt
Wann wiret er seinem kunst vnd wann
wiret er vnemenn machenn hörung
do entwenten von der milch dye der
treibenn von den prüsten Woann tge
pentt wider tgepent tgepeut wider tg
pent pert aber peytt pert aber peitt
wenig allso wenig allso Woann vnd
sprach der herrem vnnd vn er wer am
derm Sungt wiret er edom zu disem
volck daz ist mein wir erquickett den
müden vnd daz ist mer erfullung
vnd mit wolltem sy hörn vnd vn
wirt der herrem wort tgepeut wider
peitt tgepentt wider tgepeitt Peytt
wider peytt peitt wid peitt Cyn we
nig allso Cin wenig allso allso daz
sy geen vn vallem hinder sich vnnd
verdenn vbuillett vnd vbtbrechen
vn verdenn gemammigen durch daz
wortt daz wort man Se betrechter dye
do hersehem vber mein volck daz do
ist in helin Woann tgesprochem habtt
Se freuntschafft hab wir ge slagen
mit dem tod vnnd feid hab wir ge
machtt mit der helle dye ertgiessemdot
bevss Wann dye durch zeubett mitt
vor dye kumem vber vnns Woann
gesetzt hab wir dye lugen vnnder
hoffnung vnnd vn der lugen sey wir
bestirmet Darumb spricht daz gott
der herr Sehett sennden vor lib vn
dye gemünttbesiem Swon eynen stap

eynem winckell stam cyne vstirbere
eynem eolim vn dem gemunt gegrunt
uestet wer do gelaubett mitt er evlett
vnd seinem wil ich vn dem gewinnt
daz gerichtt vnd dye gerechtigkaitt vn
der maß vnnd vmbkrem wiret der
hagel dye hagell dye hoffnung der lugy
vnd dye bestirmung Dye wasser wer
dem sich der gressem vn verdeckt wt
eur freuntschafft mit dem tod vnd
eur feid wt mitt sten mit der hell dye
der gressem gerissl Woann dye sür
zeubett der selbem sy werdett wern
vn ein zu trettunng vnnd zu welche
zeitenn sy durch zeubett auff hebenn
wt sy durch Woann seit vr dem morge
wint sy durch ziehenn An dem tag
vnd vn der nachtt vnd nür allaym dr
kaymmigung wiret gedom der hörung
vnünfft Woann eng ist worden daz
pett allso daz der Amder vellett dn
laub vnd der kurtz mantill matz sy paid
mit bedeckem Woann recht alls auff
dem perg der turbung sten wiret der
herr alles vn dem tal daz do ist vn
fruchtbaom zürnem wiret er so daz er
machett sein werckh seemd ist sein werckh
vnlemidt ist sein werckh von vm vnd
vn mitt sullt de betrieym daz gericht
ubtt vberumpfft werdenn eur pannitt
Woann ein emdrung vnd ein stürtzung
hab ich gehortt von dem herrem der
heer vber alle erdom mit den ozen en
pfleczett vnd hörtt mein slym vrtemett
vnd hörtt mein geloß wiret nün den
thamitzenn tag armle der er end so daz
er sehe zu nevssen vnnd hauenn wt
er sein erdom Woann er nün geleibett
dye ge stallt der erdom sehett er mit
haidem vnd streuett den kumll vnd
den wantz nachemander vnd dye
gerstem vnd den hirß vnd dye vorde
an stenem erdom Und an weisen
wiret in n dem gerichtt sein herr wirt
vn lezen Woann mit wiret gedroschen
mit den segem der hardem noch daz
rad dez wagenmß wirt vmbgeen
auff dem kümll sünder der vn der
kuttem wirt nit geslagen d'hardem

vnd der kumll vn dem thurn. Aber diz
prott wirt zu muischett fürbar mit erwit
lichem. fürbar mit erwitlichem tretn
wirt er in treten noch kemmitn vn mit
dem kid des rauchemss noch mit sey
nem tzeum wirt zu muischem vnd
diz von dem herr tzott der heer ist aus
tzetanntem so diz er machtt eynem
katt vnd tzetrost dye tzerechtigkaitt

Die. Das xxvij capitl

dir ariel. Ariell dye stat
dye do aus tzeslagenn
hatt dauid zu tzeben ist
dan tar zu dem tur dye horhzeitlich
tag sind bin getanntn vnd vmb rayn
nigem rol ich dye stat Ariell vmid
trauren wirt sy vnd warinneti vnd
werdem wirt so mir alle ein leve
gottes vnd vmb gebenn rol ich dich
alle eynem kindlich vn deynem vmb
ring vnd auff werffem rol ich tze
gem dir eynem hauffen vnd werig
rol ich setzem dem belegung tzedye
mütigtt wirstu von der erdem du re
dest vnnd von der erdem rot dein
tzekos vnd es wirt alle eynes staub
karb von der erdem dein stym vnd
von der erdem wirt mürmelnn dein
tzekos vnid es wirt alle ein flarnes
pulver dye menig der auswerffemdn
dich vnd alle ein fuir ziehennde vffl
dye wider dich habem vberwintem
vnd es wirt endlichem zu hannti
von dem herrem. Der herr besüchen
wirt sy vn den donerm vnd von d
pewegung der erdm vnd vn tzross
sem des schalles vnd der vngewitez
vnd der flamem des fressennden feurs
vnd es wirt alle ein traum der nacht
lichem tzesichtt dye menig aller hai
dem dye do tze streitem habem wid
dye stat Ariell vnd all dye do haben
tze kriegestzesstett vnd dye sy habem
belegem vnd dye do tzesigett habm
wider sye vnd sam do traumett de
hungrigem vnd vzett vnd wann er ab
wirt erwecket ler ist sem sel vnd alle
do traumett dem durstigem vn er
trinckett vn wann er erwachett mid

dennach vn durstet vnnd sem sel ist lär
alsso wirt dye menig aller haiden dye
do habem tzekrieytt wider den perg sio
tzerstreitt vnd latt euch wunderem
zu sliessett vnnd zweyfflt werdett trunck
vnd mit von wein werdett belegtt
vnd mitt von trunckenhaitt Wann
hernischett hatt euch der heer den tzerst
der slaffen zu wirt er eur augen thun
eur prophetem vnd eur fürsten dye do
sehem tzesichtt dy wirt er bedeckem
Von wegnon wirt er euch dye tzesicht
aller sehermidnn alls dye wortt eines
verslossnem puches wenn man diz
gibtt der do kan dye puchstaben schreibe
lyss diz puch vnd Amptt wirtim vor
er ich mag nitt wan es ist verslossem
vnd tzetzebem wirt diz puch dem
der do nitt kan dye puchstabem vnd
tzesprochem rot zu im lyss vnnd
Amptt wirtim wirt er Ich kan nitt
puchstabem vnd der herr sprichtt
Da von diz volich zu nahennttt
mit seynem mund vnd mit seynem
lebsem lobett mich Aber sein herz
ist verr von mir vnd habm mich tze
fürchtett vn dem tzebott der leutt vn
vn lerem Dechtt darumb ich will zu
gebenn so diz ich wunderwirtig mach
disem volich vn grosse wunder vn
vn vorchtsamem weyss vergen vor
dye vrsprantt von dem worsen vnd
dye vnsinnig seyner klugem wirt v
porgem Wee euch dye do tieffes hörzes
sind so diz er von dem herrem ver
pergtt den ratt der werelt vn der
finsternüss vnd Vnd sprechennde wer
sehett vnnd vnd wer kennett vns
verbergt ist der selb eur tzedanncken sam
der taben wider den hafner tzedenckt
vnd diz werelt sprech zu seynem mache
Nit hastu mich gemachtt vnd diz tze
richtt sprech zu seynem richter Nitt v
nemstu stirbar noch vn eyne wenigin
vnd vn ein kürtz wirt er verkertt der ly
banisth perg vn den perg Carmell
vn Carmel vn eine wallt wirt tze
achttet vnd hörenn werdenn an seinem
tag dye taubem diz wortt des puchs

Vnd vom der vnsternüss vnd von dem
nimell der plomich augenn werden
sehenn vnd dye semfftmütigen wer
denn Zu gebenn freud vn den herre
vnnd dye arme leutt werdenn frolocken
vn dem heyligen isrel Wann abge
numenn hatt der do obervanti ver
trett ist der trettiger vnd ab sind ge
harrenn all dye do wachttenn vber die
pösshaitt dye do machttenn die leutt
sündigen vn dem wortt vnd den straffen
denn vn der pforttenn sy vberlingen
vnd vnb sust sy stelln nachtenn vo dem
gerechtenn durch das gericht d' hilff
Zu dem hauss Iacob der do hatt erlost
Abrahem Nit nun wirt zu schanden
Iacob noch nitt nun wirt sein angesichtt sünder wann er sehen
wirt sein sün dye werckh meyner
hennde in yr mitt heyligem meyne
namenn vnd heyligenn werdenn
sy den heyligen Iacob vnd den gott
isrel werdenn sy förchten vnd die
unnutz werden wissenn dye ersamen
der geist vnd dye murmelnn wer
denn lernenn dye ee Das xxv capi
tel
We euch sün yr vnrüster
sprichtt der herr so das yr
rattnachtt on mitt aus
mir vnd dye do worchte
webe vnd nitt von meynem gerist so
das yr zu gebtt sünd auff dye sünder
dye do zuammlernn so das sy ziehett
zu schannden vnd meyne mund habt
yr nitt gefragtt hoffenntt nach hilff
vn der stercke pharaonis vnd habett
hoffnung vn dem schatten d' egipten
vnd werdenn wirt euch dye sterckh
pharaonis vn ein schanndt vnd dye
hoffnung der schatten egipte vn em
lesterung Wann gegangen sind yn
dye gegent aphanis dem fürsten vnd
dem potem prer Zu der gegentt amb
nen sind bekümmen All sind sy zu schan
den worden vber das volckh das yn
nitt gefrumen mochtt Nitt sind sye
gewesenn vn ein hilff vnd vn keyn
lay nutz sünd' vn ein schennduny vnd
vn ein lesterung dye purd des Hrud
nisthem vieles yn der erdem der be
trübnüss vnd der Armyst dye lewen
vnd der leb sind aus dye vipper nater
vnd der fliegennd künyll tuttennd
auff den athselnn vieh vieles yn teutsch
tum vnd auff dem hoger der kamelen
yr hierd Zu dem volckh das ge frumen
nit commoditt Wann erquicken sammt
ertlichem vn vnnutzlichem wirt
helffenn Darumb hab ich gesprochen
vber das hoffartt allarum ist er hab eine
ein gegannenn stneyb vn auff puchs
bawmenn holtz vnd vn dem gutth das
fleyssickh volstreib vnd werdenn
wirt er An dem tunyssmi tag vn em
gezeuchnüss vnd zur ewicklichem
Wann ein volckh zu zornn reitzen ist er
vnd lugenhafftt sein Hün dye mitt
wöllenn hornn dye ee gottes dye do
sprechenn den wechtagennden nit weyß
nichtt vnd den sehennden nitt sehtt vnd
dye dinng dye do recht sind sagenn vns
das vnns wolbehagett weissagett vnd
Zeunng liebett auff von mir den weg
naichtt von mir den steig hör auff vo
vnnser angesichtt d' heilig isrel Darumb
das yr ver sprechenn habtt das wortt
vnd habtt gehoffett vn falsch besatzung
vnd vn getumltt vnd habtt euch ge
larnett dar auff Darumb wirt euch
dye pösshaitt alls ein zu rysnes gemeur
vallennd vn gesichtt an eyner hohen
mauren Wann endlichem so sy mitt
wirt gehoffett kumett yr vberlinny
vnd zu nichtenn wirt sy alls zu stayn
wirtt eynes hafners gefüll mit mach
tiger Zu schlachtung vnd mitt wirt funden
von seynem stucklem ein sterckh in dem
do wirt gefangenem ein klaynes feur
von der anzunng oder das man mochtt
geschopffenn ein wenig wassers aus
eyner grubenn Wann das sprechett
der herr gott der heylig isrell Ist das
ye verderbenn vnd rüen hawll yr
werdett In swaigenn vnd in hoffnung
wirt eur sterckh vnd yr woldett nitt
vnd yr sprechett mit nichtte Sünder
zu den rossen wöllt wir fliehenn darub
werdett yr fliehenn Darumb werden

snell dye euch werdem Jattenn tauset
menschenn von der Angesicht eynes
erschreckens vnd von d' Angesicht d'
erschreckniss fuinffer werdett Je flieh
vnnz prz Je werdett gelassenn alle ein
pozes stbuss dem biebl der perges vnd
alle ein zarbem auff dem pühll dar
vmb pepett der herr dar er stbut ein
sparme vnd darumb wirt er bebebn
Dragenmitt euch Wann gott ist des
gerichtes herr Salig sind all dye sey
pettem Dann das volck Dvon vor
vonem in nein vaarmendt mit
mitme vostu vaarnem Experimem
wirt er sich dem Experimem zu der
stym seines gestbrapes zu hanntt
Dann er es hort wirt wirt er dir antt
wiztum vnd ybem wirt er euch d'
herr ein enges prott vn ein kurtzes
vasser vn mit wirt er machen fürbar
hin fliegem von dir deine lezer vnd
es werdem dein augen sehem deyne
gepetter vnd den orm werden horn
das wortt des pe wetzenden hinds sich
das ist der weg vnmiderett vn im vn
mit haytzett weder zu der rechtenn
noch zu der linckem vn lestem vostu
dye stuckh deyner pild deines silbers
vnd das gerrantt des gegossnem pil
des deyner gotdes vnd wist dye zu
streuem alle ein vnkarmherttt der
pluttsuchtigem feinem Dee aus
vostusprechem zu im vnd gegebem
wirt vetzem deynem samen vrelchen
edom zu saenn wirst vn der edom
wirt genidyssam vnd vaust bewaydett
wirt werdt das lamp vn deyner be
sitzung An venem tag vnd dem
orbssem vnd deyner esell beuchem
dye do arbaitten dye ere vnd dye
spreu gemischett mit der gerstem
werdem sye essen alle es auff dem
themen wirt gewannt stbaussellt
Vnd es werdem vber all hoch perg vn
vber all hubll flos lauffn der vasser
erhabem An dem tag der vberbung
mannich vomm turm vallem vn das
liechtt des mannem wirt werdem
alle dye sum vnd das liecht d stimme
wirt schmuelichlich Alle das liecht
vn tag an dem tag an dem der herr
vpvnndett dye wundm seynes volcks
vnd dye stbramme seynes slagesbaill
machtt Hechtt der nam des herrem
kumem wirt von verrem sevnes zorn
prvmendt vnd swär zu tragenn Hey
lebsem sind erfullett des vnmütes
vnd sein zung ist fressemdes fewr
Dein vrist ist alle eyn der gyssendt
nach vnz prz zu dem halbem tall
des bubelles zu verderbem dye haben
vn nichtt vnd den tzaum d' werre
der do vaz vn den vanygem d' volck
Besinny wirt euch sein alle dye
stym der gebeylygtum hochtzeitt vnd
freud des hertzens alle der do zeubett
mit der schallmeyem so das er eyn
gee auff den perg des herrem zu dem
tauffem ist vnd horm wt machn
der herr dye freud seyner stym vnd
dye erschreckniss seines Armes wt
er zarbem zu eyner bedrerbunny
des grymem vnd des fressemdem
feuer flamme lavdigem wirt er n
dem vngevviex vnd vn dem slayn
der hagels Vaam von der stym des
herrenn wirt das geslachtt Assur
mit der ruttem geschlaym vnnd
es wirt der zuig der ruttem geschissett
dye do rastenn wirt machem d' her
auff vm vn slauffem vnd n hazuffn
vnd vn vodersten streitt wirt er sye
aus slahem Vaam pe kamett ist van
gestem das helusth feur von dem
kumy ist es pekamet nesst vnd gewey
tett sein klarung ist feur vnd vill holtz
der Adem des herrem alle ein pach
enntzundet sey. Lxi vxy capittell
We euch dye do ab ziehen
gem Egyptenn zu hilff
vn dye ros hoffendt vn
habem hoffnung vber
dye wag vaum vill sind ir vn vber
dye reittendm Vaam vber sterckh
sind sy gar sere vnd nit habem sye
gehoffett vber den heylygem ysis
vnd den herrem habem sy nit ge
suchett Ee aber der weis hatt zu ge

fürtt pözes vnd sem wort hatt er nitt
abgenumem ✝ vnd ersten wirt er vn
der das haus der vbl pözenn vn wid'
dye hilff der wirckendenn dye pözhait
Scripule ist em mensch vnd nitt gott
vnd sein flosch fleisch vnd nitt geistt
✝ vnd der herr wirt naygem sein hanti
vnd vallem wirt der helffer ✝ vnd
vallem wirt der dem man hilff pei
tett ✝ vnd gleich nitepin Arnd werde
sy all verzert ✝ vnnt sprichett d' herr
zu mir ✝ vann rerbt alle do puim
endt der leb vnd der semem velff vb'
sem kaub vnnt vn entgegen lauffet
dye menig der hirtem von ir stem
wirt er nitt fürchtem ✝ vnd von ir
menig wirt er nitt erschreckhem
Also wirt absteigem der herr der
heer so dan erscheint auff dem perg
Sion ✝ vnd auff seynem hübl alle
dye fliegendenn vögl ✝ vnd also wt
bestheem nelm der herr der heer
bestheenemt vnd lassennt bleiben
vnnd haylant bekeren euch alle ir
vn dye ueff vnnt weltb gezogem
ir kvnd' isel ✝ An venem tag wt
weissem hin der man dye Apngött
seynes goldes dye euch habem ge
macht eur hennt vn dye sund vnd
vallenn wirt Also dz geschlachtt
vn dem swertt nitt des mannes vn
dz swertt nitt comns menschem
wirt vn fressem ✝ vnd fliehen wi
der mensch von der antlesichtt des
swertes ✝ vnd sein sun wrden zvns
hassu werdenn vnd sein steckh von
dem krschreckhsal wirt der gen vnd
fürchtem werdem sein fuessem
fliehennt ✝ Gesprochenn hatt d' herr
der feur ist yn ✝ yon ✝ vnd sein ✝ aimp
mesiex mit ihm ✝ Das xxxvi capitl

Ebbt vn gerechtigkaitt wt
reichem der kunig vnd
dye fürstenn werden vor
sein angesichtt ✝ vn es
wt der man alle der sich spiegelt vor
dem wynde harlen sich vor dem vn
gewiter alle dye flos des wassers
vn dem durst ✝ vnd pegert der scha

tens der auff gatzentt hoch vn der
wüsteny erdem ✝ Alt werdem tunckh
der schemidn augem vnd dye ören
des hörenmdnn werdem stemmlichem
horchem ✝ vnd der torotenn hertz wt
vernemen kunst vnd dye zunny
stammelnn wirt endlichem redem) vn
kälig nitt wirt fürpaz gehawssem
fürst der vnrecht ist noch der kungner
wirt genannt prosser ✝ vnnt d' torotn
törote dinnch sprichett vnd sein hertz
wirt machem pözhaitt so daz er voll
penig gleichssenhaitt vnd wirt redn
zu dem herrem trugenttlichem vnd
wirt lere machem der hungrigenn sel
vnd den trannck der durstigem wt
er auff hebenn ✝ dye vas der pozen
sind gar pösse ✝ vnnt er wirt zusamen
legen gedannckem zu vliesem dye
gerungem vn der red der lugem so
redem wirt der arm vn daz gericht
der fürst fürbas wirt gedennckem dye
selben durch dye wider sind dem fürsten
✝ vnd sten wirt er über den fürstem
ir reichem frawenn stett aus vnd
hörett mein stem ir hoffennden tochter
emphahett mit den ornn mein gelos
nitch tagem vn nach eynem ✝ ir auch
ir hoffennden zwerdett betrübtt voll
ernidett ist daz weinlesem zu samblung
kumett für pas mit erschrecken vn
reichem werdett betrübtt ir hoffenden
ziehett euch ab vn werdett zu standn
✝ Kürtett eur lennde über eur prust sla
gett über daz pegirlich reich über den
fruchtpernn weingartnn über dye
redenn meines volcks so werdem auff
steigem dörner vnd distl von vil meze
über alle heuser der freudn d' fro
lockennden stat ✝ vnnt daz hauss
gelassenn dye menig der stat ist v
lassenn wüsternüss vn tastung sind
worden über all höler vnncz ewr
ewiklichem freud der wald ✝ gelt
✝ vnd ward der herr vncz pcz auff
vmb gegossenn wirt d' von der hoch
vnd dye rauschung wirt vn dem perg
✝ armel vn ✝ armel vn dem walt
wirt geachtett vnd wonemy wirt

Ysaias

vn der wüstung dar gerichtt vnd dve
gerechtikaitt wirt sitzem auff dem perg
Carmell vnd der gerechtigkaitt swelge
vnd sicherung vnz prz ewicklichem
vnd sitzem wirt nam volckh vn der
zwerung der felds vnd vn den gezel
tem der gehaimung vnd vn kercher
vne Aber haglk wirt vn der absteigung
der waldes vnd vn diemütikaitt wirt
gedemütigtt dve stat Bälig sevtt ir
dve do saemn samem auff alle wazz
ein lassemdt dve fuß der ochssemis
vnd der esells

Wee dir d' du raubest wirstu
auch nit selber beraubt
vnd der du versmähest
wirstu selber nit auch
vsmachtt Wann du volbrenngst dve
peraubung beraubett wirstu vrendu
mud ablesesst zu uersmähem vsmä
hett wirst Du herr erparm dich vnnz
Wann dem kab wir gepevtett pvrz
vnnz sterckh vn der seine vnd vnnz
hagll vn der betrübnuß von der stym
der tigels habem gefloyem dve volck
vnd von devner frolockung sind zu
streiten dve hardem Vnd gesammett
werden eur raub sam zu hauff ge
klaubett wirt der käfer alle warm dve
grebem vol sind von vn gegrossett
ist der herr der gewonett hätt vn der
hoch erfüllett hatt er svon des gerich
tes vnd der gerechtikaitt vnd trew
wirt vn seynem zeitem reichtum
des hailes ist weißhatt vnd künst dve
vorchtt des herrem daz ist sein hortt
Heben dve sehemdem werdn sthreye
ausrwenndigt Dve engstl des liechtes
werdm pitterlich waynem zu kossn
sind dve weg auff hatt gehortt der
tzend durch den streitt Er ist werdm
der frid hin hatt er gworffenn dve
stet Nitt geachtett hatt er dve leutt
Beklagett vnd gesthwerem hatt dve
erd Zu sthamlon ist worden der ly
banisth perch vnd ist verderbett vnd
worden ist Daron dve gesegentt vn ey
wüstung Beklagen ist daz lanntt Ba
san vnd der perg Carmell Nun wil

ich ersten sprichett der herr Nun werd
ich gehobett Nun werd ich erhabem
Empfahett werd Ir hatz geperem wer
dett ir stupflem eur gerst alle ein feur
wirt euch fressem vnd werdem dve
völcker sam aus der prünst Dve asschen
dve dorm gesamett dem feur werdn
vpranntt Hörett dve do ver sind waz
ich hab getan vnd erkennett nachsprawen
mein sterckh zu knullett sind vn sune
dve sünder vorcht besessem hatt d'
gotlosser Wer nicht gewonen aus
euch mit dem fressendem feur wer
nicht gewonem aus euch mit den
brünstem des ewentzstrente wagens
der do wanndertt vn den gerechtikai
tem vnd sprichett dve warhaitt
der do wirckett dve gerechtikaitt aus
falschher besagung vnd entsthuttet vo
aller gab sein hennitt der do vstopffett
sein örm daz er nicht hör das plutt
vnd sterusset sein augem daz er nicht
sehe pözes der wirt vn der hoch wo
nem Dve gemeine der stam ist sein
hoch Gott ist vn gegebem sein waz
zer sind gekert dem kümig vn seyn
zuede werdem sehem sein augem
vnd werdem gesthabem dve erd
von vertem dem herz wirt gedecke
vorchtt Wo ist der gelertt wo ist d'
wegentt dve wortt der ee Wo ist
der lerer der klaynem daz vnweiß
volckh wirstu mit sehem das volckh
der höhem red alle du nit mochtest
vnemem dve hoch seyner zungen
vn der kam weißhaitt ist Drecks an
Von dve stat vnns hochzeitt dem
augen werdem sehen uelm dve richt
wonung daz gezelt daz mit michtte
man vbergestrett werdms noch nitt
werdem auffgehabm sein Negelt
ewicklichem vnd all sein strengkley
werdenn nitt zu kossem Wann nur
allaym do selbst ist gar löblichem
vnne herr gott dve stat der wasser
praitt sloß vnd offembar Nitt wirt
ziechem durch ez daz sthiff der rud
noch kam groß drey gewidertz sthiff
wirt ziechem durch ez Wann d' her

Vnnd richtter der herr vnnd gesatzt der herr vnnser kunig d' wirt chumē vnd wirt vnns helffen auff gelassn vnd dem streytigē Aber mit werdm so geschaffn Also wirt dem aufsspan d' du ziehenn gerettetn mit en mochst den werdem geurtaillt dye stillung maniger raub dye hilffstze werdem zucken den raub Nun wirt sprechen der nachpaur Bey sich daz volck daz do wonet in ir auff gebn wirt von vm sein posshait

Cretet Daz xxxiij cap her zu mir ir hayden vn hort ir volcker höre dye erd vnd ir volkumenhaitt dye welt vnd all ir geschaffn vnnd der vnmutt der herrenn ist vber all haydm vnd d' gepeyen vber all ir pozhaitt verderbet hatt er sy vnd hatt sy gegebē yn dye töttung ir der erbste werdm hingeworffn vnd von yrn Asn werdenn auff ziehenn ir ge stanntz Hewmon werdm dye perg von yrm plutt vnd sewmdm wirt alle ritterschafft der himll vnd zu sammenn werdm sye geuallenn alle ein puch des himls vnd all ir ritterschafft wirt zu fliessenn alse dar plat zu fleusst von dem weinstokn vnd von dem feygenparm Datum teutschenn ist d' werdm vn dem himl meln swertt Schitt auff daz lannt Idumea wirt er absteygenn vnd auff daz volck meyner verderbnuss zu ei nem gericht der herrenn swertt ist er fillet des pluts vast ist er worden der vaistaint von dem plutt d' lemm vnd d' pöcke von dem plutt der wid' voller marckes Dann daz opffer der herrenn ist vn der Bozra vnnd groß verderbniss yn der erdem Edom vnd absteygenn werdm dye einhörn mit yn vnd dye ochssenn mit dem märchtigenn tewrē wirt dye erd von plutt vnd ir erd von der vaist kaitt der vaistenn Dann es ist d' tag der rach vnnsers herrenn dar dar d' widergeldung des gerichtes Dvon

vnd vlaitt werdm sein wasser in pech vnd sein erd yn Swebl vnnd werdem wirt sein Erd yn prennendes pech nachtt vnd tag nit wirt sein verleschett pyss ewigklichenn vnd auff ziehenn wirt ir rauch von geslachte zu geslächte vnd vroistett wirt sy von ewem zu Eben Nun wirt ziehen kain durch sy vnd besitzenn werdm sye dye Eyell vogl vnd der igll vnd der stauch vnd der rab werdm wone darinn vnd gespannett wirt vber sy dye mass Do das sy gekeert werd zu nichtte vnd den adiger yn ein stozung dem ewlin werdem mit Allen dem kunig räsichem sy werdm anrüffn vnd all sein fürstem werdm zu nicht vnd entpriessem werdm yn seinem heuszern dörner vnd nesselin vnd stätlich distelln yn seyne gemewern vnd es wirt ein pett der drachen vnd ein rand der strauszenn vnd gemslauffn werdm dye menschem teuffl der menschem Eyell vnd der wild man wirt do stozen eyner zu dem anderenn do hatt sye gelegett daz ross weib vnd hatt fruchtn evnn neme ir do hatt gehabtt der vogln höll vnd hatt ernewert sein wesserm vnd hatt sye vmbgrabn vnd hatt sy besthutzett yn seynen schatm do hin halbenn sich gesamett dye oren eyner zu dem Anderenn stüchett fleyssiclichn yn dem puch des herrenn vnd lesett vnd evnns aus yn ist nitt abgegangn ir hatt ir potem vnd sein gesst hatt sy gesamett vnd er hatt yn gesantt daz los vnd sein hanntt hatt sye getaillt yn dye mass ymtz pyss ewiclichem werdem sye besitzenn yn geschlaichtt vnd geschlächtt werdm sy wonenn yn in

Kenen Hat xxxv cap wirt sich dye wüst vn dye vngewenigt vnd frolockn wirt dye wüstnuss vnd wirt plicken alls dye lilyen, ge perennt wirt sy pezenn vnd frewessenndt vn lobentt wirt sye frölockenn Dye ere der libanischenn perges ist ir gegebn

dye tzier des ✝ carmelischem perges
vnd ✝ sharon dye werdenn sehenn dye
ere des herren vnd dye tzird vnsers
gottes sterckett dye zů teamnium hennt
vnd mude hine dye kreffttigen ✝ sprach
ett le klaymmůttigen vorzeitt starck
vnd nitt fürchtent euch ✝ schitt gott wer
zů stremh kam der widerteldung gott
selber kumett vnd wirt euch helffen
denn werdenn auff gethan dye augen
der plintenn vnd dye ören der tauben
werdenn offenn ✝ den werdenn sprengen
dye hinckenden alls dye hirschen vnd
offenn wirt zwerdenn dye zung der stu
mmenn ✝ wann zů kyssenn sind vn der
wustung dye wasser vnd dye pech vn
den aynode vnd dye durre wag ist
werdenn vn eine see vnd dye durstigen
vn dye prunn der wasser ✝ in den botn
do vor ine wonttenn dye trachen do
wirt inne entspriessenn dye gruntz
des halmenn vnd der gruntz vnnd
werdenn wirt do der stey ✝ vn d' heilig
weg wirt er genannt ✝ vnd nitt geenn
wirt durch vn der vnreinn ✝ vnd der
wirt vmb der gesundt weg alsso das
dye torechtenn nitt her geen durch vn
noch wirt alda sundern ✝ vnd vnsere
denn werdenn dye erledigtt werdenn
vnd dye erlöst von dem herren werdn
bekrefft ✝ vnd werdenn bekumenn vn
✝ gron mit lob vnd dye ewig freud
ist auff yrem haupt freud vn frölichkaitt
werdenn sye behaltenn vnd fliehenn
wirt wetrauren vnd seufftzenn

Vnd ge✝schah xxxvij jar
sthehenn ist yn dem xiiij
Jar ✝ ezechie des kunigs auff
zorn ✝ gemachenb d' kunig
der assyrienn vber all dye gemauretn
stet funden vnd vnnd sy vn der kunig
von assyria samit von der gegennt kach
is kapsatenn gegynn uelin zů dem ku
nig ✝ ezechias yn swärer kantt vnd
er stund yn der wasserleitenn des ob
restenn vischweyers yn dem weg d'
gewanttwasher acker vnd aus zorn zů
yn eliachim der sun ✝ helchie der do waz
vber das hauss vnd somna d' schreyber

Vnd doae der sun asaph der kanntzler
kapsates sprach zů ym sagtt ✝ ezechie
das sprechtt der grosz kunig der kunig
der assyrienn was ist dye hoffnung das
em dů hoffest oder mit welchem katt
oder sterckh wider setzenn du schickest
auff wen hastu hoffnung vnnd trego
genn mir stu von mir ✝ sieh getrewestu
auff den rorenden sterckenn dise zů
prechenn auff egiptum auff den ob sich
ein mensch laymett yn sein hanttt wirt
er in gen vnd wirt in dye durch sterbn
Alsso ist pharao der kunig der egiptn
allenn den dye in getrauenn ✝ vnd ob
du mir Anntwürttest in vnserm
herrgott wir getrauenn ist den nitt d'
der horh vnd dan alter ezechias hatt
auff gehaltenn ✝ vnd hatt gesprochen
vor disem alter sollt ir petenn ✝ vn in
Anntwürttet dich meynem herrenn
de kunig der assyrienn ✝ vnd gebenn
wil ich zwayy tausentt ross vnnd nitt
mugstu geben aus dr auff steiger ✝ vnd
wye mugstu erlevdenn dye Anngesichtt
eyner statt richter aus dem mynsten
knechten meynes herrenn ✝ vnd ob du
getrauiest in egiptum yn dye wegn
✝ vnd yn dye kettennon vnd nun we
nestu an den herrenn sey ich her auff
gezogenn zů diser erdenn so dan ich dir
stortt ✝ er herr hatt gesprochenn zů
mir zeuch auff auff dye erd vnd zů
stor sye vnd eliachim sprach vn sonna
✝ vnd ioae zů kapsatenn redenn zů de
nem knechtenn yn ✝ syrischer zungenn
wenn wirt vneniem sy stutt red zů
vnns ✝ iudischem yn dye ören des
volcks das do ist auff der mauer vnd
zů ym sprach kapsates wenestu nun
das mich mein herr zů denenn hiken
vnd zů dir hab gesanntt ✝ do das ich
sprech alle dise wortt ✝ vnd nitt mer
zů den mannenn dye do sitzenn auff
der mauer ✝ vnd so dan sye essenn ir kott
vnd trinckenn den harn ir schiss mit
euch ✝ yn kapsates stund vnd schray
mit grosser stym iudischem vnnd
sprach ✝ horett dye wortt des grossenn
kunigs der assyrienn ✝ Alsso sprichtt

der kúnig Nu betrecy euch der kúnig
Ezechias Joann mit maty er euch er
laydigem vnd mit hoffnung er euch
geb vber den beremm sprechennot Er
ledigett wirt vnns lassem der herre
Vnd mit wirt gegebm dise stat vn
dye hanntt des kúnigs d' Assyrienn
tritt mit mir den segem vnligett her
aus zú mir Vnd ezsett ein yetzlicher
seynem weingartten vn ein yetzlich
sein veygem vnd temitett ein yetzlich
das wasser seynes prunnes vnd pyss
zeb kum Vnd euch auff stic yn ein
amider erd deb getrayders vnd deb
weynnes Erd deb protes vnd der weyn
gartten noch betrecty euch Ezechias
sprechemdt der her wirt vnns erlozn
haben nun erlóst dye gott der haydn
ein yetzlicher sein erd aus der hanntt
des kúnigs der Assyrienn wo ist der
gott der gegentt Emath vnd der gegot
Arphatt wo ist der gott der gegentt
sepharnaym Hahem so nun er ledigtt
Samarie aus meynem hennden welch
ist aus allem gotem diser samntt d'
do hatt erledigtt sein erd aus meyner
hanntt Vnd sy swigen Vnd sye
Anntwurtten yn nit ayn wortt
Joann gepotenn hatt yn der kúnig
sprechemtt Nu anntwurtt im vnd
sag gnug Eliachim der stin Elchye d'
do vnas vber das hauss Vnd Samna
der schreyber Vnd Joae der stin Asaph
der kanczler zú Ezechia dem kúnig
vnd kundigtenn im dye wortt Rapsaris

Vnd Das vnd yn rap
gestbebenn ist do daz ge
hórtt hett d' kúnig Ezechi
as do zú raysst er sein gwantt
vnd ward vmbhillett mit eyne sackh
Vnd gieng ein yn daz hauss vnnsers
herren vnd samtt Eliachim der do
was vber daz hauss Vnd Samna den
schreyber vnd dye alden aus den prie
stern bedeckt mit seckem zú Ysaias
den stin Amoz der gehetenn was so
sprechem zú im Das sprichtt Ezechi
as der tag der betrúbnuss vnd d' straff
ung vnd des hons ist diser tag Joann

kumenn sind dye stin zú der purd vnd
krafft zú geporenn ist nitt ob ettzwas hór
dem herr gott dye wortt rapsaris den
do hatt gesanntt der kúnig der Assyrien
sein herr zú honem den lebendigen gott
Vnd zú lestern gott mit red dye do ge
hórtt hatt dein herr gott Heb auff dein
gepet vmb dye pleibenny dye do funden
sind vnd ez kumenn dye kuechtt des
kúnigs Ezechie zú Ysaia Vnd ez sprach
zú yn Ysaias daz saystt euern herrem daz
sprichtt der herr Nitt fierchtt von der
angesichtt der wortt dye du hast gehort
mit den mich hahem gehonett dye
kemider des kúnigs der Assyrienn hebt
ich vor yn gebem einem gerst vnd
hoffenn wirt er den poin vnd wirt
widerkerenn yn sein erd vnd valkm wil
ich yn mathem yn dem swertt yn sein
erdem Aber Rapsates kertt wider
vnd vannd den kúnig der Assyrienn
streittendt wider dye gegentt Lobna
Joann er hórtt so daz er genotten waz
von der gegentt Lachis vnd er hórtt den
nachzerib der kúnig sprechemtt von
tarachtta dem kúnig der mornlanntt
aus gezogenn ist er so daz er strett wid'
dich do er daz hort do sanst er poin
zú Ezechia sprechemtt Daz sagett dem
Ezechie dem kúnig Juda sprechemdt
Nu betrecy dich dem gott yn den du
getrauest sprechemtt Nitt wirt gegeb
nem yn dye hanntt des kúnigs der
Assyrienn Siehe du hast gehórtt waz
gethan habenn dye kúnig der Assyrie
allem landen dye sye vndhahem ge
kertt haben mein vatter dye gegentten
Gozam vnd Aran vnd Reseph vnd
dye kynder dye do waren yn der
gegentt talasar Joo ist der kúnig des
landes Emath vnd der kúnig Arra
phatt vnd der kúnig der statt Se
pharnaym vnd Ana vnd Ena vnd
der kúnig Ezechias nam dye brieff
aus der hanntt der potem vnd las sy
vnd er zoch auff yn das hauss des
herrem vnd spanntt sye auff vor dem
herrem vnd pett zu dem herrem sprech
emtt Herr der herr gott israhel der du

sitzest auff cherubim ✝ vnd du prisstyot
allaym aller kerch der erdm du hast
gemarbt hymll vnd erd ✝ naigy her
dein ore vnd höre thu auff dein augy
vnd sieh vnd höre alle wortt ✝ hemarbe
rib der do hatt gesantt zu höhenn den
lebennutgnn gott ✝ hoann stürbar her
vnist hatt gemarbt dye kümy der
✝ Assyriem dye sammtt vnd he kerch vnd
haben gegebenn ir gott dem sewr vnd
nitt wann sye gott sünder der mesche
hemtt werch holtz vnd stam ✝ vnd zu
mistbett habenn sye vnd nün herr
vnser gott hailf vns aus seyner hanttt
vnd erlemenn werdenn alle kerch d'
erdenn ✝ hoann du prist her gott allayn
vnd ysaie der sün Amos sanntt zu ezechia
sprechennttt das sprichtt der herr gott
isrel vmb dye dw mich gepetenn hast
von ✝ hemarbenb dem künig d' Assyrie
das ist das wortt das der herr gesprochen
hatt vber jn hatt er dich vsindbett
hatt er dich vhönett Junckfraw du
tochter ✝ yon noth der vrl kerwegenn
das haupt du tochter urlin ✝ hoann
du hast laster espotenn ✝ vnd wann
hastu gehönett ✝ vnd auff wen hastu
erhabenn dein sym vnd hast erhabn
dye hoch deyner Augenn gegen dem
hevligenn isrel vn der hannti deyner
knechtt hastu gelestert von dem hren
✝ vnd hast gesprochenn vn der menig
meyner wegenn pin ich auff gezogn
dye hoch der perg auff dye horder der
libanonischenn gepirges ✝ vnd ab hauen
wil ich dye hoch ir cedrpawm vnnd
sein erwelten tannem ✝ vn ein wil ich
gen yn dye hoch seyner hoch seynes
Carmelistbenn waldes ✝ ich hab ge
trungen vnd hab getrunckenn wasser
✝ vn hab getruckett mit dem spor meyn
füss all fluss der ander hastu nitt gehört
nun dye dmig dye ich eingenem hab
von Aldenn tagn ich hab dir vspottet
vnd nun hab ich dz zu gesitzett vnd
worden ist es mein abfalligung zu same
stahenn der hüfft vnd gemauertt stet
ir woner nun gekurtzter hannti hubn
gezittert ✝ vnd sind zu schannden worden
worden sind sy alle daz hew der ackers
vnd alle daz greas der wald ✝ vnd dye
wurtz der derber daz do verdorrett ist
e er zeittig ist worden dein warnung
vnd dein aufsatz vnd dein eintrachtigkeit
hab ich erkannt ✝ vnd dein dauffheitt
wider mich do du gremsest gegn mir
dein hoffart ist aus gezogenn yn mey
ren ohren wil ich darumb eyne kruch
yn dein nasn vnd einen zaum yn
dein lefftenn ✝ vnd will dich wid' kum
yn den weg durch den du pist her
kumenn dz aber wirt dir zaichenn
yst des vrres daz do willuchtlichenn
wachst ✝ vnd yn dem anndernn jar
yst von opfflim ✝ Aber yn dem dritn
jar seett vnd schneydett yn pflanzett
weingertenn vnd esset ir frewchtt yn
lassenn wirt daz do hailf ist worden
von dem hauss iuda ✝ vnd daz vbrig ist
wurtzelt vnterstich vnd marben wirt
es frewchtt vberstich ✝ hoann von irlin
werdenn aus gen pleybling vnd dye
havlentt von dem berg ✝ hoann dye
lieb der herrenn der herr wirt machen
✝ darumb spricht dir der herr gott von
dem künig der Assyriem nitt wirt
er ein gen yn dyse stat vnd nitt wirt
er werffenn gestboss vnd wirt sye be
kumenn den schilt ✝ vnd nit wirt yn
yrem vmbenig marbenn graben yn
dem weg yn dem er kumenn ist wirt
er hin wider kerenn ✝ vnd yn dyse stat
wirt er nitt ein gen sprichett der herr
vnd beschirmenn wil ich dyse stat so
daz ich hailf durch mich vnd durch
hannden meyne knechtt aber aus gotb
der enngell vnsers herrenn vnd er
schlug yn den pegenn der Assyriem
hundertt vnd lxxv v. tausentt vnnd
auff stünden sye frü vnd sehtt all tod
leichnam do ligenn vnd aus brib er
sich vnd zoch weck vnd widerkertt
✝ hemarberb der künig der Assyriem
✝ vnd wonttm yn der statt Ninive yn
gesthebenn ist es do er an pett Nesrach
seine got yn dem tempel Adramelech
vnd Sarasar sein sün erschlugenn yn
mit dem swertt vnd stübenn yn daz

Samitt marath vnnd Nsanada sein
sun reichtu fur vn Das xxxviii cap
In denen tagenn sicht Ezechi
as vnnig pis an den tod vnd
ernstmig zu im Ysaias der
sun Amos des propheten vnnd
sprach zu im Hebuech dennem hauss·
wann sterbenn wirstu vnd wirst mi
lebenn vnd Ezechias kert sein antlitz
an die wanndt vnd pett zu ominem
herenn vnd sprach Ich flech here ie
denneth der pett ich wie ich ie gewann
dein hab vor dir in der warhaitt vnd
an volkumene herzenn vnd das gutt
ist in dennem Augenn hab ich gethan
Vnd Ezechias waynnit grosses wainnes
vnd gesthehenn ist das wortt vnnsers
herenn zu Ysaiam sprechennd Hee
vnd sag ezechia das sprichett der here
got Dauids deines vaters gehort
hab ich dein gepett vnd hab gesehen
dein zahere Siehe ich will zů gebenn
auff dein tag xv Iar vnd aus der
hannit des kunigs der Assurenn vnd
ich dich erlosenn vnd diese stat vnd
will dich beschirme Aber das wirt
dir ein zaichenn von dem herenn wan
der herr wirt thun das wortt das er
gesprochenn hatt Siehe ich will machn
zurucketenn den spattenn der zeilenn
die er abgestigenn ist in dem orolog
Achas an der sunnen hinderstich x
zeilenn Vnd die sunn wird kertt x
zeill durch die staffelthin die sie wag
abgestigenn die ist gestanndenn Ezechie des
kunigs Juda do er sichtig vnd wider
gesunnt ward von seinem siechtum
Ich hab gesprochenn Zu Ihalbenn mei
nem tagenn Hee ich zu d' pforten
der hell gestirbt hab ich das vbrig
meiner Iar Ich wirt ez sehen den
herrgott in der erdenn der lebentigen
Ich wird ich nit sehenn den menschen
furpas den wonner der kwe meingc
herbergkait ist hin genomne Vnd ist mit
im Amod abgestindertt von mir alle
die gezelt der hirtenn abgestanntenn
ist sam von dem weber mein lebenn
die weil man mich dannoch worchtt
ab sneid ez mich Ich hofft untz prez
zu dem morgenn alls ein lewe alsso
hatt er zu knullent all mein gebain wo
dem morgenn untz prez zu dem abet
wirstu vallennon mich alls ein kranich
der swalbenn alsso rof ich stirrenn
gedenckenn wurd ich alls ein Taub
der krannckett sind mein Augenn auff
sehenn in die hoch here gewalt ich
leid Anntwurtt für mich was wird
ich redenn oder was wirt er mir Antt
wirtten wann ich es hab gethann wi
der gedennckenn rof ich all mein Iar
in der pitterkaitt meyner sell here ob
alsso wirt gelebt Vnd in semlichenn
das lebenn meins geistes Straffenn
wirstu mich vnd warst mich wider
erkunckenn Sehe in freid ist mein pitte
reste pitkaitt Du aber here hast er
lost mein sell so das so mit sygung s
zworffenn hastu hynnder mich all mei
sund Wann die hell wirt die mit
bekennenn noch der todt wirt lobenn
dich mitt wirdem peitenn deyner wan
haitt peittenn die do abstelgenn in
den pfitl lebenntig lebentig wirt er
die bekennenn alls ich auch heutt der
vater wirt dein sun kund machenn
dein warhaitt here mach mich hayll
vnd vnnd Ysalm wer wir sennigen
alle tag vnnsers lebenns in dem hauss
des herenn Vnd ysaias hies das so
nemen ein stuckh von veigen Vnd ssas
tenn das auff das sein geswer Vnd
gesunnt wurd er Vnd Ezechias sprach
was wirt das zaichenn so das ich auff
steig in das hauss vnnsers herenn

In denen Das xxxix cap
zeitenn sanndt marodach balla
dan d' sun baladan dem kunig
von Babilom brieff vn gab
zu Ezechia wann er hatt gehort das
er siech was gewesenn vnd was gesun
wordenn vnd Ezechias vnd zaigtt in sein wirtzkam
vnd des Silbers vnnd des gollddes vnd
der gewirtzsamenn dingen vnd der gi
ten salbenn Vnd all Ihoyrdenn seines
hausrates vnd alle ding die do funden

wnedem vnsernem horden nosh van
kavnerlav wertt dar vn nitt offembaett
Ezechias vnsernem hausz vnd vn aller
ernerr tyrrall Aber ein tyrny ysaias der
spiett zu dem kriny Ezechia vnd sprach
dar habenn tyesprochenn dine man vnd
von wann snid sv chumenn zu dir vn
Ezechias sprach von verrer erdny snid sv
kumenn zu mir von babilonn vnd er
sprach van haben sv tyesehenn vn deyne
hausz vnd ezechias sprach Alle dinkh
dv vn meynem hausz snid dv haben sv
gesehenn Nit ist tyeressenn ein dinkh dar
ich vn nitt tyezaigtt hab vn meyne hozed
vnd ysaias sprach hor dar wortt des hin
der herr Hieth dye tayg kumenn vnnd
auff gen wedenn alle dye dinkh dye in
dennem hausz sind vnd war tyhiidelt
habenn dein vater vntz pyz An disen
tag vnd wedenn tyefiirt tyenn babilon
Nit wirt er fiirpas tyelassenn sprichtt d'
herr vnd aus dennem flinem dye do
tyen wedenn aus dir dye du wirst ge
penn wedenn sye auff hebenn vnd
wedenn purg vn dem palast des kunigs
von babilonn vnd Ezechias sprach zu
ysaia Hiitt ist dar wortt vnsers hren
dar er tyesprochenn hatt vnd er sprach
Er werd nuir freud vnd runhaitt vnnez
nem tagenn

Das xl capittel

Tröstett trostet meynn
volch sprichett eure herre
redett tyot redett zu dem
herzenn tzelm vnd zu küsset
ir wann er fillen ist ir pozhaitt verge
benn ist ir ze hindt Empfangen hat er
von der hannit des herzenn zwivaltige
sie all ir sünd Stym des stherenden
in der wüstung pereitett den wey des
herzenn rechtt machtt vn der wüstung
den steig vnnsers herzenn tyottes alles
tal wirt erhabenn vnd all perg vnnd
hiibll werdenn tyenidertt vnd er werdn
dye poznn vn dye tyenibtt vnd dye
stharpffenn vn slechtt weg vnd tyeoffen
bartt wirt dye ere des herzenn vnnd
schenn wirt alles flersch mitenn annder
dar der mundt des herzenn hatt tyesprok
enn Stym des sprechendenn stherey vnd

Ich sprach waz sol ich stherey Aber
meschenn ist hew vn all sein ere alls
ein pluim des aceres verdorrett ist dar
herr vnd tyenallum ist dye pluim Aber
dar wortt tyotz siet ewiklichenn auff dan
hohen pertz steig du der do tyute dinig
kundett Ehren er hob vn sterkh dein stem
du der do tyute dinkh porstheffte ist ir
erhob sy nitt furchti Bang den steten
Juda Sehett ewr tyott Sehett der herr vn
sterkem wirt kumenn vnd sein arm
wirt herschenn Sehett sein lon ist mit
im vnd sein werkh vor im alls evn
hirt sein schaff wirt er wardenn yn
seynem arm wirt er sammenn seyn
lemmer vnd vn seyner schoss wirt er
sye erhebenn swanig wirt er traygn
der hatt tyemessenn mit klavner hanit
dye watter vnd dye hymll mit der spa
nenn hatt tyewegnn Soer hatt an tye
hemigtt mit dreyen vingerenn den tast
der erdenn vnd hatt tyewegnn vn in den
tyewichtt der perg vnd der hiibll vnd'
wag Soer hatt tye holffenn dem geist
der herzenn oder wer ist sein kattman
tyewesenn vnd hatt im tyeraigtt mit wem
hatt er katt tyenumenn vnd hatt yn an
tyewevsett vnd vn tyelertt den stegk der ge
rechtigkaitt vnd hatt vn tye lertt kunst
vnd hatt vm den weg der klugkaitt tye
zaigtt Sehett dye hardenn snid tyeachtet
alls ein tropff ernes wassers vnd alls
ein luttermelichi der wag Sehett dye
tyegentum des mers snid alls ein klam
staub vnd der libamisch perg ab zu bame
mag nitt tyenugenn vnd seyne tier mu
tyen nit tyenugenn zu dem tyanz ern
tzünnum opffer All hardenn sam dye
nitt en snid allso snid sy vor yn vnnd
alls nichtz vnd vnnütz snid sye tye Achtet
Soann darumb habtt ir tyott tyeleich tye
machtt oder welch pild setzt ir vm wi
disem der sind ein der tyenbenns pild od'
ein tyolis vnd aus tyolt wirt pildny od'
von selber eyne plechte Ein silber snid
leibt ein vnbawlenndes holtz hatt er welt
ein weyse werchman Se stirbett vie setz
ein pilde dar es nitt werd pewegett wie
dett ir nun nitt wissenn habtt er nun

nit gehöret ✠ Ist euch nun nit gekündigt
daz von anfangenn habt ye nun nit v
nunienn dye gedenckuest der erdom d'
do sitzet auff dem vmbeyn der erdom
vnd sein wonet sind alle dye heymsuchen
der do auffgereussen hatt alle von nid
te dye hymill ✠ vn hatt sy auff gesammet
alle ein zelt zu wonenn dye do habit dye
vorsteher der hawptlutt alle sy nit en
sind dye richter der erdom sam vnnitz
hatt er gemachtt ✠ vnd wedr noch ge
vffsamitzett noch gesaett noch gewurtzelt
vn der erdom vrm stocks ✠ Endlichen
hatt er genebett vn sye vnd verdorrett
sind sye ✠ vnd der stum wynnit alle
ein stupff wurt sye auff hebn ✠ vnd
wenn habit ir mich gleich gemachtt
vnd wen habit ir mich gleichtt streicht
der heilig hebit auff vn dye horn dye
angen ✠ vnd sehen wer hatt das ge
schoffen der do aus fuert vn dye zall
ir ritterschafft ✠ vnd nennett sye all
mit namen vor der menig seiner sterck
vnd vor der krafft seiner tugennt noch
ein ander nit ist gewesenn ✠ warumb
sprichst stu Iacob ✠ vnd isell du redest v
vorgenn ist mein weg von dem herren
✠ vnd von meinem gott mein gerichtt
wurt vorgenn oder wan stu nitt oder
hast nit gehort ✠ Der ewig gott der
herr der do geschoffen hatt dye ecken
der erdom wurt nit er abnemenn noch
wurt abnitten noch er ist sprinng
seiner weisheitt der do gibit dem mid
krafft ✠ vnd den dye do nit en sind sterck
vnd krafft er mert ✠ Ab nemen werdn
dye knaben vnd werdenn ✠ Arbeitten
vnd dye junngen yn sterchnen werdn
vallen ✠ Dye aber hoffenn vn den herr
dye werdenn erneuelt dye krafft
vnd werdenn emphahenn vederen alle
dye adler lauffenn werdenn sye vn
werdenn nitt ✠ Arbeitten vnd werdenn
werdenn sye vnd nitt werdenn mid

✠ Sprych Das xlj capitl
zu mir dye gegenitt des
mers ✠ vnd dye haydenn
werdenn sennden zu sterck
herr zu sy tretenn vnd denn sy kom

mitenn Ander nitgerichtt wir nehn
✠ wer hatt er werckt von ostenn den ge
rechtenn ✠ Gerufft hatt er n so das er
vn nachfolgtt gedenn wurt er ein sein
✠ Nitgesichtt dye hawenn von dye ennig
wurt er gebebettenn gedenn wurt er sye
alle den staub seinem swertt alle dye
stupffl von dem wynd gezuckett seine
bogenn ✠ Jagenn wurt er sy vnd wurt
fur ziehenn vn sicht vnd kam steig vn
seinenn fussenn wurt nitt erstgenner
✠ wer hatt das gemachtt vnnd gewerchtt
rüffennitt dye geperung von anfang
✠ Ich herr der erst vnd der letzt pin ich
gesehenn haben das dye getyenn des
meers vnd habenn sy geforcht ✠ vn dye
ennd der erdenn sind erschrocknenn zu
sind sye genähert vnd zu sind sye ge
tretenn ✠ vnd einer yetzlicher wurt sey
nem nächsten helffenn ✠ vnd zu seinem
bruder wurt er sprechenn ✠ Streckh dich
vnd gesterckett hatt der krüffer smid
schabennitt mit dem hamer honder do
hamertt zu den selbenn zeittenn sprech
ennitt ✠ Ich lott ein gutes vnd gesterckt
hatt vn der klagt das er wurd geweyttt
✠ vnd du ysrl mein knechtt Iacob vnd
samen ✠ Abraham meines freunndes
in dem ich dich han getreffenn von den
enden der erdenn vnd von seinen veree
hab ich dich gerüffett vnd hab zu dir
gesprochenn mein knechtt pistu erwelt
hab ich dich vnd hab dich nitt hin ge
worffenn ✠ Nitt fürchtt zwann ich pin
mit dir nitt narch dich zwann ich pin
gott gesterckt hab ich dich vnd hab dir
geholffenn vnd gumphamigen hatt dich
der hannt des gerechtten ✠ Secht zu schan
den werdenn sye vnd werdenn sich
schamenn all dye do streittenn wider
dich ✠ vnd werdenn alle sy nitt enn sind
vnd vertgen werdenn dye man dye dir
wider sagenn stritthenn wirstu sye vnd
wirst sy nitt kennden dye man dem m
der streittenden ✠ Dy werdenn alle
sy nitt en sind ✠ vnd alle ein vzerung
eines streittenndenn zwider dich wenn
ich der ewig herr gott begreiffenntt dein
hanntt vnd sprechenntt zu dir nitt

fürcht wann ich hab dir geholffen
Nur fürcht du würm Iacobs dw do tod
sind aus ysel Ich pin dein hilff spricht
der herre vnnd dein erlöser der heylig
isel Ich hab dich gesetzt alls ein new
wagen trettenndt dar new habendt
sägend zene trettenn wirstu dw perg
vnd wirst sy zu nyssthen vnd dw
hübll wie sexen alls den staub wenn
sthauffelnn wirstu sy vnd der wynnt
wirt sy auff hebenn vnd dar vngewit
wirt sw zu streuenn vnd du wirst
frölocken yn dem herren vnd vndem
heyligen isel wirstu ruhm sprechen
dw ellendenn vnd dw armen werdn
sůchen wasser vnd nitt sind sy ir zung
ist durstes gedorret Ich herr will sy
erhörenn gott isels nitt vnd ich sw der
lassenn auff vnd ich thun den hortsyn
hübll wasser fleis vnd yn der mitt d
welld pauln setzenn wil ich dw wusting
yn disr der wasser vnd dw vngewent
ecd yn dw prünn der wasser gebenn
wil ich yn ein weistumig den zedpaw
vnd dw dornn vnd den gezuchsame
mirtzenpaum) vnd dar holtz der oles
Setzen wil ich yn der weistumig dw
tanne vnd dw ylme vnd den puchs
paum mitenander so dar sw sehenn
vnd wissenn vnd bedenncken vnnd
der nemenn mitenannder Adonn dw
hannt gottes hatt gemachtt vnd der
heylig isel hatt gestbopfft haben mach
ett ein gerichtt sprichtt der herr Wenn
er aber leichtt ettwas habet spruch der
künig Iacob zů trettenn sy vn pottstheffn
yn alle dmg dw yn zu künfftig sind
dw vorttzenn dw do sein gerwesenn pott
stheffttenn vnd setzenn werd wir vnns
herr vnd wissenn werd wir ir letzte
vnnd welch zů künfftig sind zaigett
vnns Welche dmg künftenn stellenn
yn dw zu künfftt vnd wissenn werd wir
Wann gott seitt ir vnd wol oder vbell
ob ir mügett tutt vnd redenn werdn
wir dar vnd er sehenn mitein annder
Gerichtt ir seitt von nichtte vnd ettr
werckh aus dem dar do nitt ist Eyn
gerumpfamkantt ist er der euch hatt er
welt Erwecktt hab ich yn von Norden
vnd von der sunnenn aufgannckh er
kumett nemen wirt er meynen name
vnd zů fürstenn wirt er marterthafftt
alls ein kott vnd alls ein hafnner tů
trettenndt dw erd wie hatt gepott
sthefft dar von angenng so dar wir
dar wassenn vnd von dem Annfanckh
so dar wir sprechenn du pist gerechtt
Nun ist kain pottsthessend noch predi
gennder noch hörennder eur ecd der
erst von sw sprichtt sehtt gegenwir
tig pin ich vnd rechen wil ich Swanngke
lisstenn geben vnd ich sub vnd nitt
war aus den selbenn kapner der an mir
Katt vnnd sprichtt Annttwurtt ein wort
Gerichtt all sind sy vngerechtt vnd wie
werckh erstt ein wrinnt vnd vnnutz ist
ir pild

Das xlij. Capittell

Gehtt mein knechtt enpfahen
wil ich yn mein erweltter
wollgehaigett hatt sy yn
yn mein sell Gegebenn
hab ich mernem geist auff yn gerichtt
den haidnn wirt er fürtragenn Nit
wirt er schreyenn noch wirt nemenn
dw person noch auswendig wirt
gehördt sein stym den be wegen halm
wirt er nitt tů mystbenn vnd den
kauchendenn leynn wirt er nitt vlesche
An der warhaitt wirt er aus strizen dar
gerichtt Nit wirt er traurig noch je
trübtt vnz pys er stzett yn der erdn
gerichtt vnd seiner lerchtt werdenn sy
gegennden des meres pentenn Das
sprichtt der herr gott schöpffennde dw
himell vnd aus spannennt sy vestenn
dw erdenn vnd dar do gewachsett aus
ir gebenndt den wrinnt dem volckh dar
do ist auff ir vnd den geist den dw
sy trettenn Ich herr hab dich gerüfft
yn gerechtigkaitt vnd hab gehaltenn
dein hannt vnd hab gehalttenn dich
vnd hab gegebenn dich yn ein streyt
thaffttes volckh vnd yn ein liechtt d'
haidnn Do dar du auff tettest der
plynndn augenn vnd slöttest haus von
der vßlomdrung den gefangnyn aus
dem haus des kärckers sitzennde yn d'

vinsternüs Ich Herr dar ist niem nam
vñ em ere gib ich nit eynem anndern
vnd mein lob den graben pildern
welches dar erst ist gewesenn sehn dye
sind chumenn vnd nun wil ich euch
kündigenn · e sye entspriessenn wil
ich euch sy hörnn machenn ⸗ dyntget
dem hertenn new gesanngk ⸗ dem lob
ist von dem end der erdn dye do ab
sigenn vñ das mere vnd sein volkh
menhaitt dye gegentem der meres
vnd he wonen die wüstung er erhebett
vnd ie stet vñ den hüsernn ⸗ dann
wirt er wonenn · lobet he wonen des
stannes von dem ⸗ kirbll des perigs
werdenn sye schreyenn ⸗ hetzenn werdn
sye dem herrenn ere · vnd sein lob
werdenn kündigenn dye gesenndten der
meres ⸗ der herr wirt aus gen alls
ein starcker alls ein streittender man
wirt er erwerbenn dye kach d' hellñ
wirt er vnd schreyenn · aber wirt er
gesterckett gesprungenn hab ich stätlich
von ich still gewesenn gedultig wan ich
alls ein gepererende ich red zu kevssn
wird ich ⸗ vnd der stundenn mitenn
anndern wirst wil ich machenn dye hö
henn pergk ⸗ vnd dye hübll vnd all
ir erdrichtt wil ich verderbenn ⸗ vnd
wil fliessende wasser setzenn vñ stet
⸗ vnd dar wil ich dinen machenn vnd
aus wil ich füren den plindenn vñ
de weg den sy nit enn wissenn vñ
den steigenn dye sy nit haben gewest
wil ich sye rannderenn machenn
⸗ hetzenn wil ich vor ir vinsternüs
vñ ein liechtt vnd dye porenn ennlich
von dye gerichtt dise wortt hab ich ni
gemachtt vnd hab sy nit vlassenn
ge kertt sind sie zu ruck ⸗ geschanndt
werdenn sye von schenndung dye do
hoffenn von dye graben vnd he sprett
vnnder gott he tarenn horett ⸗ vnd he
plinnden anplickett zu sehenn wer
ist plinnd nuer mein knecht ⸗ vñ wer
ist taub nuer zu dem ich mein potenn
hab gesanndt wer ist plinnd nuer d'
verkaufft ist wer ist plindt nuer mey
knecht der du vil sehest ⸗ holltu das

pehaldenn der du hast öffne ören soltu
nit hörenn ⸗ er herr wolt so dar er vñ
hevligtum vnd dar er gros dye ee
vnd sye erbüb ⸗ aber dasselb volckh ist
gerucklett vnd v wüst ⸗ gerufft der kungk
sind sy all vnd vñ den heüsernn der
kercker sind sy verporgenn worden
sind so vñ eynem haus noch kuner ist
der sye erlözett vñ em zu künig vnd
nit ist der do sprecht gib wider wer ist
vnnter euch der do hözett dar vnd
nem vnd horch zu künftige dinnch
⸗ wer hatt gebenn vñ em zu künig iacobn
vnd isrl dem reüstenn den strebar alb
der herr dem wir habenn gesundet
⸗ vnd nit wollttenn sy vñ seynen wegn
wanndernn vnd nit horenn sye sein
te · vnd auff sye gos er den vmmütt
sernns grymmenn vnd eynem starckn
streitt ⸗ vnd verprannttt vñ vñ seynem
vmbkreyss ⸗ vnd nitt erkannttt er dar ⸗ vnd
an rürtt er vñ vnd nitt er dar vnann

Und · Daz xolin capitl

nim sprichtt dar der herr
schopffennder dich Jacob
vnd schildennt dich israhell
Nit förchtt wann ich hab dich erlöst vñ
ich hab dich genanntt mit deynem na
menn ⸗ dem kuchtt prinn wann du
geest durch dye waszer mit dir wird
ich sein ⁊ dye flüssenndenn wasser
werdenn dich nitt bedeckenn ⸗ wann
du wirst wanndernn vñ den fewr d'
flammen wirt nitt prennenn dich
wann ich pin dein herr gott dem herlig
isrl dem haylanntt ⸗ gesebenn hab ich
dem genädigkaitt egiptenn der moh
lanntt vnd dar sanntt ⸗ haba für dich
da von dar du kersam worden prist
vñ meynem Augenn vnd erberglich
hab ich gehabtt dich vnnd ich will geben
dye leutt für dich vnd dye völcker vnd
dem sel Nit förchtt wann ich pin mit
dir von ostenn wil ich zu frümm derne
samenn vnd von westenn wil ich dich
zu haussenn samenn ⸗ haltenn wil
ich dem nordenn gib vnd dem ⸗ südnsch
en tayll nit wer ⸗ benn dem sün von
verrenn vnd dem tochtter von den enden

Ysaias

der erdem vnd em yetzlichem der do
an yr sitzet nyemem Ilamem jn meinem
hab ich yn yeschöpffet vnd hab yn ye
pildet vnd hab yn yemacht sey her
fur das plymmt volck vnd das do hatt
Augyn dem tawem vnd oren sind
yn All haydem sind yesammet nit
em anander vnd zu hatissem yeklaubt
sind dye yesthlaicht zwen vnter euch
potsthe ffiet das vnd macht euch horn
das zum Ersten yst yerresem jr yezeuge
sy yebem vnd yerechtikeit sy wer
dem vnd horn vnd sprechem zwar
vmb mein yezeugn sent jr spricht der
her vnd meyn knechte den ich han
erwelt do das jr wissett vnd yelaubt
mir vnd merkett zo nn ich pin er selber
vor mir yst nit yemildet ein gott vnd
nach mir wirt kayner Ich pyn ich
pyn her vnd an mich yst nit hayl an
der Ich han yepott sthe ffet vn yehay
lett hörung hab ich yemacht vn waz
vnder euch em seemder Ir sent mein
yezeugem spricht der her Ich gott vo
angemg pin ich vnd mit yst er der
aus meynem hannt erlözet vnterthem
wird ich vnd wer mag das hymm ye
wenden das spricht der her ewr er
lözer der heylig yssel durch euch hab
ich yesannt yem Babylonn vn hab
abyezpyem all Rigll vnd kalder yen
demd yn heem sthiffem Ich ewr
heyliger here sthöpffemdt yssel ewem
kung Das spricht der here der ye
yebem hatt yn dem mer eynem weg
vnd yn den wassern des Jordanns
eynem steig d' do aus ye fürt hatt de
wagen vnd das ros vnd dye sthar
hnd den starcken mitemanndex ha
dem sy v slassem noch ersten sy mit
xwerdem zu knüllett sind sy alls der
leyn sind sy verlesthen Nit sent yeduch
tig der vörzestem vnd dye alden mit
sthett an vnd sthtt ich will new machc
hnd nun werdem swe ent spriessem
hnd ye fürbas wert jr swe erkennem
Herren wil ich yn der wüstung den
weg hnd yn der vngepentten fluessen
zwasser vnd lobem wt jnnich das wild

des alters dye drachem vnd dye strauf
sem hoam yegebem hab ich wazzer
yn der wüstung hnd fliessende
wazzer yn der vngepeutten do das ich
yeb tranncken meynem volck meynen
erweltem das volck hab ich mir ye
pildet mein lob wirt er kündigem
hastu mich nit yeruffett am jakob vnd
noch hast yn mir yearbaitt yssel hastu
mir nit yeopffert den vrdex deyns
gantz entzündtem opffers hnd hastu
mich nitt mit deynem trdsamem opf
fer ert hab ich dich nit yemacht dye
nom yn opfferung noch hab ich yege
bem arbeit yn dem weyrauch hastu
mir nit yekaufft vmb silber kastich
pfeyffem hnd mit der vaisthuett
deyner opffer nex hastu mich yemacht
yn deynem sündem werckt hastu mir
yearbaitt yn deyner pözhaitt ich pin
ich pyn der selb der do vertilgett dein
pözhaitt durch mich hnd deyner sünd
wird ich nit yedechtnüss vnd vrtail wir
mitem Amider Hastu ob du icht hast so
das du yerechtt mügst werdem dein
vater der erst hatt yesündet vnd dein
ausleger sind vbergefertt yn mir vnd
vnaydigett hab ich dye heyligen fürsten
Jetzebem hab ich yn dye verderbung
Jacob hnd yssel yn ein hönung Das

Und nun ylm Jacob
hör mein knecht hnd
yssel den ich hab erwelt das
spricht der here macht
vnnd pildt dich von deyner mutter leib
pin ich dein helffer Nit förchtt dich
mein knecht Jacob hnd du aller ye
rechtigster den ich hab erwelt Wan
giessem wil ich wazzer auff den durs
tigem vnd greuß auff dye dürr giessen
wil ich meynem geist auff deynem
samem hnd meynem segem auff dey
ne slaicht hnd gremmet zwerdem sy
vnter sich vnter den wuerzen alls dye
weyden neben den fürfliessenden
wazzer der wirt spriessem des herren
pin ich hnd der selb wirt gehayssem
yn dem namen Jacobs hnd dyser wt

schwerdem mit seyner hannt den herrem
vnd vn dem Namen ysels wirt er tye
leichtt Wann das sprichett der herr
tyott der hainty ysel vnd dem erlözer d'
herr der heer Ich pynn der erst vnd
pynn der lentt vnd an mich ist nutt er
Annder tyott wer ist mein tyleich Er
eriff vnd pott schefft vnd wer ordnuty
anttleit er mir von dem ich hab tyesetzt
das alde volkh wer kumen wirt vnd
wer zu kunfftig vnd pott schefft er in
Nutt fürchtt noch rutt werdett betrübett
von dem hab ich tyemachtt durch hörentt
vnd hab dirs tyepott schefftet Ir seytt
mein tyezeugem ist nun ein tyott an
mich vnd ein schopffer den ich nitt er
kem wer machter des Auttgottes sind
nichtz vnd Ir allerliebsten nitt werdn
vn frumem Wer sind yr tyezeugm
Wann nit sebem sy noch vnemem
so das sy zu schanndm werdem Wer
hatt tyepildett den tyott vnd wer hatt
tyegossem das ertzabem pild zu seume
nutzte Sebitt all sem tarbhaftm wer
denn tye schemdett Wann sind sye
aus den leutm sind zu samem all
steen werdem sye vn werdem sich
fürchttenn vnd werdem zu schandn
mit ein Annder der Cosm schmid mit
der fewrm hatt tyeworcht vn ghlite
vnd sm hamerm das hatt er tyepildett
vnd hatt das tye worcht vn dem Arm
seyner sterckh hungerm wirt er vnd
wirt abnemem Nutt wirt er teuncky
vnd wirt muid Ein werckhman eyn
stuntzer hatt tye swackht das Kuhtstheitt
vnd hatt das tyepildett mit dem mull
tyemachtt hatt er das vn wonnkholtz
vnd vn dem Ireill hatt er das tye
dräit vnd hatt sm tyemachtt ein pild
eynes mannes reichtt alls eyne schone
menschenn wonnentt yn dem hauß
Nottshaltenn hatt er Ieder parvm
prucht hatt er dye puchem vnd dye
eychem dye do stundm vnter den
holtzem der waldes gepflanntzt
hatt er den lorbeem parvm den der
regem hatt gezogm vnd wordem
ist er den leutem in feur vnd tyenume)

hatt er von yn vnd hatt sy do pey tye
weemtt vnd hatt das ennzündt vnd
hatt tyekorbtt du pey peys Aber von
dem Annderm hatt er tyemachtt eyne
tyott vnd hatt den anntyepett tyemachtt
hatt er eynen tyrabnes pild vnd hatt tye
kuvett vor sm (Aber sem halbem taill
hatt er tyeprantt an dem feir vnd
von semem halbem taill tzhatt er flei sch
tyessem vnd hatt tye korbtt du pey em
mitt vnd ist satt worden vnd hatt sich
tye wermtt vn hatt tye sprochem tyepeem
hab ich mich tye sebom hab ich feine
das vbrig taill hatt er sm tyemachtt zu
eynem tyott vnd ein Crtzabnes pild
Er kuvett vor sm vnd an pettet das vn
flehett das sprechemtt Erlozz mich
Wann mein tyott pistu Nutt westem
sy noch mit Annem sy Wann wer
tyessem haben swe das nichtt sehem
mit seem augem vnd das sy nichtt
wer nemem vn hem hertzem Nutt
bedemutem sy in yenn hertzem noch
erkennem noch ersten so das swe sprech
en sem halbem taill hab ich typrantt
an dem feir vnd hab tyekorbtt auff de
kolm sprenss Bekorbtt hab ich fleisch vn
hab das tyessem vn von dem Andern
machett ir tyonem Auttgott vor de stockh
man fur tyett ein taill ist sem asthem
das vnwerss Hertz das anpettet Vnd
mit wirt er erlözem sem sell noch wi
sprechem er ist lugetm vn meyner
rechttem hanntt Bedennckh d'selbn
Jacob vnd ysel Wann mein knechtt pistu
durch hab ich tyepildett mein knecht pistu
ysel Nutt vergis mein vnlligett hab ich
als dye wolkem dem portzhantt vnnd
alls eynen Nebell dein sund ker zu mir
Wann ich hab dich erlöst lobett ir hymel
Wann parmhertzikaitt hatt tye than der
herr lobett ir end der erdrin Frongett
ir pergy lobung wald vnd all semm
holtzer Wann erlöst hatt der herr Ja
cob vnd ysel wirt sich frewem Az
sprechtt der herr gott dem Erlozer vnd
dem schopffer aus deyner mutter leib
Ich pynn der herr machemtt alle
dmeich ausspannentt dye hymll allayn

vestemnt dye erd vnd nyemantt mit mir
Ir machentt dye zaichem der weissagen
denn vnd dye zaubrer keren vn eyne
gyemmen vkeinem dye weysem kind'
sich vnd machentt tzorn der kunst Er
vorkemmt dan wortt seynes knechtes vn
den ratt seiner botem erfullenmtt Der
do sagett zu lm kommhafftt wiestu vn
den steten hude gepauett Ir werdett vnd
sein wustunng vrsach erweckem der
do sagett der hoff d' wuste vnd dem
fluzzennidmn wetter wil ich duer mache
der do sprichtt dem kunig tzo mer hiett
vnd allem meynem vollem wiestu
erfullem der sagett zu lm gepauttem
wiestu vnd den tempel vrsachtet wiestu
Da sprichtt Der her dye
tzo meynem
gebeesentum des rechtte
hanntt ich pey evssim hab
Do dar ich vnterwerff vor sevne Antlitz
all haydenn vnd dye kuchi der kunig ich
vmker vnd auff thun wil ich vor vm dye
pforttem vn dye pforttenn vor vm wer
den nitt v flossem Ich will vor dir gen
vnd dye tzsamem der erdenn wil ich
diemutigenn dye beeynn pforten wil
ich zer slabem vnd dye eysenem kygl
wil ich zu prechem vnd gebem wil
ich dir die dye verporgem hord vnnd dye
haimlikait der verporgnem so dar du
weyssest Dann ich pynn d' her der
do dinemem wirt deynem Namem
gott isels Durch meynem knechte Jacob
vnd isel meinem erwelten vnd ge
nannt hab ich dich mit deynem Name
Begurtett hab ich dich vnd nitt hastu
mich erkannt Ich her vnd nitt ist
fürpas ein ander an mich ist kain gott
Begurtt hab ich dich vnd nitt hastu
mich erkannt ßo dar dye von dem auff
gannth der sunnen weyssenn vnd dar
von westem tzoam an mich ist kain
gott Ich pynn der her vnd nitt em
ander ich dem dar kleibt vn schopffn
dye vinsternus machentt frid vnnd
schopffemtt pozes Ich her machc
alle dye dinth Triffett ir hymlt dar
auff vnnd dye wolkem regem des
gerechten Auff tüt sich dye erd vnd
ge peremtt haylmmtt vnd dye gerech
tikaitt mit ein ander entsprieß vnnd
ich her hab vn geschöpffet Wee dem
der do widersagett seinem schöpffer dye
scherbem vnd den tehenem scherbem
der erdem Sprichtt nun dar tott zu
seynem hasner was machestu vnnd
deyne werch ist an hend Wee dem d'
do sprichtt Zu seinem vater was gen
testu vnd zu dem weib was ge prestu
Dar sprichtt der her der heylig isell
sein schöpffer der zu künfftige dinge
begarett mich vber meyn sün vn vber
dye werch meyner hennt gepietet mir
Ich hab gemachtt dye erd vnnd den
menschem auff ir hab ich geschöpffet
nim hennt habem auff gespannett
dye himll vnd all ir hutterschafft hab
ich gepetem Ich hab yn erwecktt zu
der gerechtikaitt vnd all sein weg
wil ich lautem Er wirt parem mey
stat vnd mein gedechtnuss wurt er
lassem Nutt ein lon noch vn hab sprichtt
der her gott der heer Dar sprichtt d'
herr gott dye arbaitt der egyptem vn
dye kaufflabung der moren vnd dye
hohem man der saben zu dir werdn
ziehem vn werdem dein sein noch dir
werdem sy wanderm gefangenn in
ketten werdem sy ziehem vnd dich
an petten dich werdem sye flehem
Nur vn dir ist gott vnd nitt An dich
ist gott wercklich du pist der verporgne
gott gott Israelitt der selb zu schanden
vnd worden vnd geschampt haben sy
sich all mitenander Ir schanden
vnd sy hingegannem ir vnd' isell
er israell worden vn dem herem
der ewigem heyles Nitt werdett ir
zu schanden vnd nitt werdett ir euch
schamem vnnz pozz von ewem zu
ewem tzoam dar sprichtt der herre
schöpffemtt dye himll er gett pildett
dye erd vnd machemdt dye erd ir
schöpffer ist er Nutt vmb sust hatt er
sye gemachtt Wo dar dar inn gewonett
trurd hatt er sye gemachtt Ich her
vnd kayn ander ist nitt Nur yn der

vpartenn hatt hab ich gesprochenn in
der vinsternn stat der erdenn Nit hab
ich gesprochenn dem samen Jacobs vmb
sust he mich suchett Ich herr erlosenn
dye gerechtikeitt hatt gott stheffternn verkundt
dmitt samett euch vnd kumett vnd
trettet zu mirenn dmd dye do hauff
sind voridmi aus den haydenn Nit ha
benn sy genest dye das zaubernn er
hebenn vr Ertzadne pild vnd pitten
den nitt haylendenn gott kundigett vn
kumett vnd machett katt mitemanmd
Der hatt gehöret das gemachtt von
anfengk Nitt nun ich bin gott vnd nitt
ist fürpas ein gott an mich Ein gerechtir
gott vnd ein haylanndter ist nitt an mich
Bekerett euch zu mir vnd haylt wer
dett ir alle emds der erdenn wann
ich pinn der herr vnd nitt ist einand
In mir selber han ich geswornn aus gen
rint von meinem mundt das wortt d'
gerechtikeitt kan nitt rurt es wider
keremn wann mir werdenn gepeugett
alle kne vnd rurt swerenn all zungk
Darumb sy gott werdenn sy sprechen
mein sind dye gerechtikeitt kond dye
gepeuttung zu' ymse kumenn vnd
zu stragndenn werdenn alle dye do sterenn
wider n. n de herenn rurt gerecht
ikeitt vnd rurt gelobt allersam isrl
i simelizet Das xlvi cap
ist Bel zu nidersetzt ist Nabo
wordenn sind ir pild den
wildenn hernn vnd dem
vieh ewr pildenn swarer gewichtes
kumpt pozz zu' der lastkatt sind v sau
lett vnd zu nidersetzt mitemanmder
Nitt mothenn sie geharlenn den tra
genden vnd ir sell rurt gen vn dye
gefenckniss hört mich du hauss Jacobs
vnd all überigenn des hauses isrls dye
getragenn werdenn von mevnr kerb
do getragenn werdenn von mevnce
vermuter vntz pitz zu dem Alter pin
ichs vntz pozz zu' grauenn hörenn
pin ichs tragenn Ich hab das gemachtt
vnd wir des tragenn ich will tragn
vn will hailf machenn Dem habt ir
mich gleich gemachtt vnd wem habt
ir mich gelerichett vnd wasselt vnnd
machett gleich Ir dye do tragn nit
einannd das holt aus den selbenn
vn wegett das silber in der wag dye
do gewonnenn den goltsmid Do das
er vn machs ernenn gott vnd fürn
trettenn sy vnd anpettenn sy kom de
selbenn tragnn sy auff den achsseltragge
vnd setzenn vn an ein stat vnd er rit
sten vnd von seiner stat rurt er nit
gewenngt Hinder auch wann sy zu
vm schreyenn nit erhört von der trub
sal vonet er sy nitt haylenn Gedenncket
des selbenn vnd wedenncket gen gesetzenn
keen ir vberkerer zu dem herenn Ge
denncket der vordresternn welt wann ich
bin gott vnd nit furpas enn ander gott
noch ez ist nit mein gleich gott schepffernd
vnd anfengk den letztenn vnd von
dem anfanngk dye noch geschehenn
sind sprechenn nit mein katt rurt sten
vnd all mein wille geschehenn rüffenn
von osten den vogell kon von verrer erdn
den mann sernes willenn vnd gesprech
enn hab ichs vnd fürenn wil ich den
gestborffett hab ichs vnd thun wil ich
das höret mich ir hertten des herzens
dye verre sind von der gerechtikeitt
Nahen wil ich gemachtt mein gerechtikeitt
katt nitt rurt sye verlenngert vnd
mein haill wirt kam weill machenn
letzebenn wil ich vn Hon das haill
vnd in isrl mein ere Das xlvii cap

Tritt ab sitz vn den staub du
Jungfrau tochter Babylon
sitz vnder erdenn Nutt ist
kunigklicher stull d' Caldeer
tochter wann fürpas wirstu nit ge
nannt weich vnd zartt geb auff den
mülstain vnd mal mel Enplecke dein
stham deich auff dem arbsellenn ein
plecke dein pain zeuch über das flesch
wasser Enplözett wirt dein stham
vnd gesehenn wirt dein laster Rachung
wil ich nemenn vnd widersten wirt
mir der menschen Vnser erlözer d'
herr der heer sein nam ist heyliger isrl
Sitz vnd swerdt vnd geh ein in dye
vinsternuss du tochter der chaldeer

Hoann mit wirstu fürpas tzenantt Frau
der erbt Zornnit pyn ich vber niem volck
Derwössem hab ichs nem tzů vnd hab
sye tzetrebem vn dem hanntt Nun hastu
yn tzeserzt pärnhertzigkaitt vber den
aldenn hastu tze sprecett tzur sere dem torch
Vnnd hast tze sprotzem Vnrichtlichem
wird ich ein feuw Nut hastu tzelaitt dar
auff dein hertz noch hast tzedaichtt dey
ner leztem Vnd ruin hör dar du zartt
vnd zouernidt tzetreulichem dye du
sprichest yn deinem hertzem Ich pin
vnd nit ist emamider an mich Nun
wird ich sitzenn wittibem vn nit wird
ich wissem vnfruchtpkaitt kumen werd
em dir dise zwav Eyndlichem an eine
tag vnfruchtpkaitt vnnd wittbetum
sind kumem all vber dich durch dye
menig deyner vbltätt vnd durch dye
tzossem keirhtum deyner Barbeiic
vnd hast tze tzeatiett vn dem pözhaitt
vnd hast tze sprotzem Nun ist ee der
mensch selbe dem weißhaut vnd dem kunst
dye selb hatt dich betrogem vnd tze
sprotzem hastu yn deinem hertzem
Ich pin vnd nit ist an mich eindan
kumem wirt vber mich pözes vnnd
nit wirstu wissem seinem vrhab vn
vallem wirt auff dich vnfeld dye du
nit magst abgewrithenn kümem wirt
auff dich düsshabtt dye du nit wirst
wissem Hie auff mit deinen Zaub
rächin vnd mit der menig deyner
vbltäter yn den du hast tze arbaittett
von deyner Jugentt ob ez dir leicht etz
was frum oder du mügest sterckerer
dem Abgenumem hastu yn d' menig
deyner red Dye vorgil zaubrär der
hornlle sten vnd harlim dich vroam
dye sternn sye besthaittim vnd dye mo
ned sye rothttemndn So daz aus yn
pon sthesstemdt zů künfftige dir sich
vordom sind alle dye stupfelim feur
hatt sye verbrannt Nun werdenn sye
erlozem wesell aus der hannt des
flammem Nun sind gluit pey den sye
sich wermem noch kayn hertz so des
y sich setztem dar zů Also sind sy
dir nidem yn allem den yn den
du viest arbaittim dem kaufleutt von
ye Jugentt epm vergluber yn seinem
weg hatt tzevrett Nun ist er der sye
hinfleit

Das xlviij capitell.

Hört das haus Jacobs dye
do sind tzenamitt des namens
Israhel vn sind aus tzegangen
von den wazzerin Juda do
tze swornn habem vn dem Namem
des herrem vnnd gottes Israhel sevtt
tzedaichtig mitt vn der warhaitt noch
vn der tzerechtigkaitt Hoann aus der
heyligem stat sind sy tzenüssett vnnd
auff den got Israhel sind sye bestaittigt Her
der Herr ist sein Nam dye vbrigem
von den hab ich euch tzepottschefftett
vnd aus meine sind sye tzegangem
Vnd horn hab ich sye tzemarchtt Eindlich
hab ich tzeworcht vnnd chumenn sind
sye Hoann tzewest hab ich Hoann hertt
nastu vnd ein erhaben tzelemnich ist dein
hals vnd dein stirn Ehrenn vor tze
setzen hab ich dir das von dann Ee sy
kumem hab ich dirs tzezaigtt das du
leicht icht sprechest mein Abgotter ha
bem das tzethann vn mein Eygrabne
pild vnd mein Eygossne habem dass
tzepotem Dye du hast tzehort sich dye
alle Aber ir habtt das nit tzepott schess
tett Horemtt hab ich dich tzemarchtt
nicht von den vnd behaldem der du
nit enwaist Nun sind sye tzesthoussen
vnd nitt von den vnd vor dein taig
vnd nitt hastu sye tzehört das dirleicht
icht sprechst Hehtt ich hab das erkannt
wedr tzesehem hastu ez noch hast ez
erkannit noch von den ist auff tze tha
dem ore wen ich west Hoann vberke
kennit wistu vberkerem vnd eyn vber
kerer von deyner muter leib hab ich
dich tzenamitt durch meinen Namen
wil ich werr marbem meinen tzorne
vnd mit meinem lob wil ich dich
zarmem das du icht vnttertzest Sieh
aus tzekorcht hab ich dich sinder nit als
das silber erwelt hab ich dich yn dem
ferr der Armutes durch mich wil ich
das tün so dan ich icht tzehonett werd
vnd mein Ere gib ich eynem anderem

Tu hör mich Jacob · Vnnd den ich
nenn israel Ich selber ich erster vnnd ich
letzter Mein hannt hatt gestifftet die
erd · Vnnd meyn rechte hannt hatt
gemessen die himll ich wird vn
rieffen vnd sten werdn sy mitem
Anndern Versamett euch all vn hört
welicher aus yn hatt ye pot stheffttett
duz der herr hatt vn lieb ye habn tun
wirt er seynem willen vnd Babilo
vnd sein streitb vn den chaldeern
Ich hab ez gesprochen vnd hab yn
ye kufft her zu hab ich yn ye fürtt
vnd gelanttet ist sein weg Kretten
zu mir vnd hörett das mit von An
genntz yn der vorgenn hatt hab ich
gesprochen daz aus der zeitt ee sye
werdn aldo wz ich vnd mein der
herr gott hatt mich gesannt Vnd sein
geist Daz spricht der herr gott dem
Erlözer der herlig ist Ich herr der
gott lerenn dich nütze dinckh bestbarn
enndt dich An dem weg den du wan
derst hetst du gehört mein ge pott
werdn wär alls ein fliessendes waz
zer dem fird Vnd dein gerechtikhatt
alls die vndern des meres Vnd ge
wesen wer alls der sannt dem sam
Vnnd daz gesprochen denes pauchs
am sein semen Mit wer vderbern
vnd mit zwerdern Zu trettet sein nam
von meynem Anplickh Flett aus
von Babylon fliehett von den chaldeern
In frölockenndr stym kundigett hörenn
maldet daz vnd tragett daz vnnz pos
zu den enden der erdn Sprecht
Erlöst hatt der herr seynem knechtt
Jacob Mit hatt sy gedurst vn der wist
nung do er sy aus füret aus dem stain
hatt er yn wasser aus gefürtt Vnnd
ge spaltenn hatt er den stain vnd
geflossen sind die wazzer Mit ist fird
den pözen sprichtt der herr Das wir
Hört ir gegen Capitel
der meres vnd vnempfft
ir völcker von verrem Sy
herr von d' mütter leyb hat
mir ge kufft von dem pauch meyn
mütter hatt er gedarbtt meynes Namens

Vnnd alls em scharpffes swertt hatt er
gesetzt meynem mundt In dem schatn
seyner hannt hatt er mich bestbirmett
Vn hatt mich erwelt alls eyn erwelts
tz stbos yn seynem kücher hatt er mich
vergessen Vnnd hatt gesprochen zu
mir mein knecht pist tu israel Wann yn
die wird ich ge ersamt vnd hab gesp
rochen vmb sust hab ich gearbaitt
an sach Vnd vrsüchnn hab ich vzert
mein streitb Darumb mein ge richt
ist mit dem herrenn Vnd mein streitb
ist mit meynem gott Vnd mein fruchtt
daz vmb herr pildentt mich aus dem
pauch seynes knechtz Do daz ich yn
für Jacobem zu yn vnd israel wart ge
sammett Vnd ge ersamett pin ich yn
den Augen des herrenn Vnd mein
gott ist worden mein sterckh Vnd ge
sprochen hatt er wenig er ist so daz
du mir seyst ein knechtt zu erwekenn
die ge slechtt Jacobs Vnd die hoffen
israel zu bekerenn Gegeben hab ich dich
zu ein liechtt der haidn so daz du seyst
mein hayll vntz pos An den letzten
der erdn Daz sprichtt der herr vnns
erlözer zu der yare verschmächtten sel
zu dem vorgessenn ge slechtt zu dem
knechtt der herrenn Die künig werdn
sehen vnd ersten werdn die fürsten
Vnd werdn An petten durch durch de
herrenn wann ge trewt ist er An dem
heyligenn israel der dich hatt erwelt daz
sprichtt der herr In pe heyliger zeytt
Hab ich dich dich erhört Vnd An dem
tag des heyligenn yn ich beuolhenn
ge wesen die Vnd hab dich behalten
zu ein fereinustbassit des volckhs so
daz du werckest die erd vnd webesest
die zu wessenn erb Do daz du sprech
est zu den die gefangnen sind getauß
Vnd zu den die yn der vinsternus sind
offembarett euch Auff dem weg w
dem sy pewandett vnd yn allen eben
wirt ir wand Mit wirt so grünen
noch dürstn Vnd mit wirt so loden
die hitz noch die stinn wann ir
erparmer wirt sye lautn Vnd zu
den prunne d' wazzer wi er sy trenckh

vnd setzem wil ich all perg vn eyne wey
vnd vn ein steig werdem erhabem
Sehtt dye werdem kumem von verre
vnd sehtt jen von Nordm vnd von dem
mer vnd diss von den Judnisshn eyn
lobett ir hymll vnd freolockh dye erd
Jubligett lob yr pergk Wann genosst
hatt der herr sem volckh vnnd seyner
armen wirt er sich erparmem vnd
gespwrchem hatt Von klassem hatt
mich der herr vnd der herr hatt mey
vergessem Mayd nun ein weib ver
gessem yrs junghem lymdes Ho das
es sich nit erparm des sunss yres pauch
es yn ob vene sem nun vergessendt
Ich doch will nit vergessem dem Jerb
yn meynem hemdn hab ich dich be
schirmt vnd dye zu eyssendn wo dir
werdm aus gyen heb auff yn dem vnd
ring dem dunem vnd sieh all dyse dye
gesamentt sind kumem sind dir Ich
lob sprichtt der herr Woann mit allem
disem sam mit gzeugk wirstu bekla
det Inbrunnigen wirstu dye sam eyn
pramitt Woam dem wüstungk vnd
dem eynode vnd dye erd devnes volckh
werdm nun enge vor vonem vnd
verrer werdm gesagtt noch werdm
sye sprechem yn dem ornm dye sun
deyner vnfeuchtpfantt Enge ist mir
dye stat macht mir ein weitt so das
ich woone vnd sprechem wirstu yn
demem hertzem Woer hatt mir ge
pirett dise ich vnfeuchtpere vnnd nitt
gepirennth hin gefiirtt yn gefangnm
vnd dyse wer hatt erzogem Ich zu
störte vnd vrwüstte vnd wo woann
dyse das sprichtt der herr gott Herbtt
erhebem wil ich zu den haydnm mey
hannt vnd zu den volckem wil ich
erhebem meyn zaichen yn hertragn
werden sy dem sun yn den armem
vnd dem tochter auff yrem achsell
werdenn sy tragm Von kunig wer
den dem ammoffe vnd kungin werdn
dein ammme Jr antlitz genaygt an
dye erd voem sy dich an gettem
yn den staub deyner fiis werdnn sy
lekem vnd wassem wirstu wann

ich pynne der herr vber den mitt Ju
sthamon werdenn all dye sein pesten
volck nun genümem von dem starcke
der kaub oder may das haylt werdm
das von dem kessttigenn gefangen
ist Woann das sprichtt der herr starcker
vnd dye gefencknüss von dem starckn
volck genommem vnd das von dem
kessttigenn ist hin genomenn das vr
gehaybett dye selbem starcke dye
dich habem gefencklt wil ich erretten
vnd dein sün wil ich haylt machen
Vnnd speyssem wil ich dein veindt
mit yrem fleisch vnd sam des most
werdm sye trinkem wes plutes yn
wassem wirt alles fleisch Woann ich
der herr haylenndt dich vnd dein erlöss
starcker Jacob

Das L Capitell

Also sprichtt der herr welch
es ist das buch der vrtreyb
ung eur mutter yn dem
ich sy hab verlassem od
wer ist mein gelaubemd den ich eurch
verkauffett hab Herbtt yn eurem sün
dem sendt ir verkauffett vnd yn eurm
vnrabmkauttem hab ich gelassen
eur mutter Woann ich kam vnnd
nymdertt was ein man ich rüfftt
vnd memandt was der do hörtt Ist
nun gekürtzt yn klam worden
mein hannt so das ich mit mug er
ledigem od nitt ist yn mir krafft
zu erlösem sehtt yn meiner schellung
wil ich wüste machem das mer sitze
wil ich doe flussendnn wasser yn
dye nettem vnd ir faulem werdn dye
visch an wasser vnd werdn sterbn
an durst Bekla dem wil ich doe himl mit
vinsternüss vnd will setzem eynen
sack yrer bedemmung der hatt
mir gegebem ein gelerte zung Do
das ich kün auff halonn mit dem d
do mud ist fruë auffrichtet er auff
richtet mir fru das ore yn horem
wird ich yn alle eynem maister d
herre gott hatt mir auff gethan das
ore Aber ich widerspreth nitt zu
ruck ym ich mit gegangen meyne
leib hab ich gegebem dem slahendn

Vnd mein wannig den ausskauffen
den Vrem antlitz hab ich nitt gekert
von den kreutzenden vnd den spn
neidern yn mich der herr gott ist mein
helffer vnd darumb pin ich nitt zu
schanden worden Darumb hab ich
gesetzt mein Antlitz alls einen hartn
stain vnd ich wais Wann nitt wird
ich zu schanden · bey ist er der mich
gerechtt macht Wer wil rechten mit
Vns wer widersatzett mir zwer ist
mein widersach Er trette zu mir ·
Herr der herr gott mein helffer
Wellicher ist der mich v tumett sehtt
all alls ein gemantt werdn sye zu
erdem Sye milb wirt sye essen
zwelicher vnter euch fürchtendt den
herrem Hörent sy stem seynes
knechtes zwelicher gatt gewandert
yn der vnsternus vnd dem do nit ist
ein liechtt Ere hoff yn dem Namen
des herrem vnd gelavnett wirt er
auff seinem gott Sehtt ir seyt all
ein den zündendn das feur gegürtt
mit flammem gewandert yn dem
liechtt eurs feurs vnd dye flammen
dye er hatt umbzündt von mein hanti
ist euch das gemachtt yn wetagem
werdett ir slaffen · Das .lj. capitl

Herr mich dye dem Nach
volgen das gerechtt ist
vnd dye do fürchtem den
herrem kert zu dem stain
aus dem er gehauett seit vnd zu d'
tauer der gebruss aus der er seyt ge
stymem kert zu Abraham einem
vater vnd zu Sarram dye euch hatt
geperrt Wann eine hab ich yn ge
rieffen vnd hab yn gesegnet vnd
ich hab yn gemeret Trösten wirt
darumb herr Syon vnd trösten
wirt er all sein well vnd setzen wirt
er sam wollust sein wüstung vnd
sein Wnode sam ein garten des her
ren freud vnnd frölichkeit wirt sin
den yn ir genadn Samich vnd
stem des lobes kert zu mir mein volck
vnd mein geslächt hörent mich Wan
dye · te · von mir wirt aus gezeen

Vnd mein nit wirt rastenn yn dz
liechtt der völcker Aufrem ist mein
gerechter ist aus gegangen ist mein
haylantt vnd mein Arm werdem
verarmen dye volckern mein werdn
perten dye gegenn der meres vnd
mein Arm Sy werdem hallden he
bent auff yn den himll eur Augen
vnd sehent vnter der erdn hind euch
zwaun dye himll smelzen als der
rauch vnd dye erd sam dz gewantt
wirt vnrichtet Vnd ir wonet sam dz
werden verderben Aber
mein haill wirt ewz ewrichen vnd
mein gerechtikeitt wirt zu ermen
nichtt Horent mich mein volck dye do
wissen den gerechtten mein Ir ist
yn eurem hertzen Nitt fürchtet dye
lesterung der leutt vnd ir hönung
nitt en fürchtet Wann alls ein gwatt
alsso wirt sy essen der kleidn vnd
alls ein woll alsso wirt sy essen dye
motb Aber mein haill plebtt ewz
ewrichen vnd mein gerechtikeitt
yn gesaligkeitt der gesiblichkeitt stett auff
Stee auff stu dich an dye sterck d'arm
des herrem Stee auff yn den alten
tagen yn den gesiblichtem der welt
Hastu nitt geslagen den hoffertn
gern Verwundet hastu den trachen
Hastu nitt getrucknett das mer
das wasser der gar starckem abgrunt
der du hast gesetzt yn einem wegen
den grunt des meres Do dus über zu
gen dye erlösten vnd nun dye er
lösst sind von dem herrem wer wid
kumen vnd kumenit werdnn sye
loben yn syon vnd ewig freid
wirt auff yrem haupttm freud vnd
frölichkeitt werdem sy haldern flieben
wirt seufftzem vnd smertzen Ich selb
wil euch trösten wer pistu so der du
dich fürchtest vor dem tottlichem
menschen vor dez menschem kind
der alsso dorett alls das Heu vnd
hast vergessen des herrem dyner
schöpffers der do auff gespannet hatt
dye himll vnd hatt gegrüntet dye
erd vnd gewürcht hastu dich stäticklichn

den ganntze tag vor der Angesichtt sey
nes grymmen der dich betrübte vnnd
dich pe kantter hett zu der verderbung
Wo ist nün der grym des betrubtenn
Gnedlich kumett er vnnidermid auff
Juithan vnnd mit wirt er verderbenn
vnns prot in dye tottung nach zu ren
nenn wirt sein prott Ich aber pin der
herr got der do betriben dir mer vn
auff swellenn sein stutt Herr der her
ist mein Nam Besetzt hab ich mer
wortt vn dem munnd Und vn
dem stbuten deyner hennt hab ich dich
beschyrmett Do dir du pflantzest
dye himll vnd gestifftest dye erdn
vnd sprechest zu Sion Du pist
pistu erhebt dich erhebt dich Stee auff
mitemannd' ierlin dye du getreuncklen
hast von der hannut des herren) den
kelch seines zorns vnnz prot An den
grunnt den kelch des tieffenn slaffes
hastu getreunckenn pys an dye hellin
Wermannt ist der so auff hald aus alle
sinenn dye so hatt geperet Vnnd
Wermannt ist der so prot auff aus alln
sinenn dye so hatt getzeret erzogen
Draw sind dye die werdn entgen
lauffenn vor wüstunng Vnd betrüb
nus vnd bitterkt Und dir swertt
wel wirt trostenn dich dein stin sind
so wolffenn Fesslenn habenn sie in
den haupptt aller wey alls dye gem
grimmwassermaus voll vn wird des
herren scharffung deines gottes dir
vnd hör dir du Arme vnd du truck
ne vnd nitt von wein dir sprichtt der
herstber der herr vnd dein gott Herb
genimen hab ich aus deyner hanntt
den kelch des tieffenn slaffes des kelche
grunnt meyner Vnwird nicht wöstu
zu trebenn so dir du vom mer trunkest
Vnd setzenn wil ich vnsrn dye selbn
hannt dye dich habenn gedemütigt
Vnd dye habenn gesprochenn zu dey
ner sel Beug dich so dir wir stir gen
Und hast gesetzt alls dye erd deinen
leib vnnd sam einem weg den stir
gendenn) Das xij capittell

Ste auff ste auff thu dich an
vn dein sterckh von Thu
dich auff von dir gefanngtt
deyner kreen rkin dye hei
lig statt Wann nitt wirt er fürpas zu
tzerbrem so dir durch ziehe durch dich
der vnbeschnittenn vnd der vnreavm
Entsichtt dich von dem staub Ste auff
sitzett rkin Entlos dye pantt deines
hals du gefanngne tochtter Sion wan
dir spricht der herr gott In Egyptten
zorch ab mein volckh vn Assyrien so
dir er wär ein Faix alldo Und Assur
an all sach permiytt vn fasstklich aldo
Und nun war ist mir spreichtt der herr
Wann mein volckh ist auff gehabnn
vnd stist Und ir herstber tun pöslichs
sprichtt der herr vnd stettlichen durch
den gantzen tag wirt mein nam ge
höhnet durch dir wirt wissenn mein
volckh meinen Namenn an sehenn tag
Wann ich selber was er der do sprich
Gebtt hye pey mir ich Wie schön sind
dye des potschafftenden auff den
pergen vnnd potschafftenden frid potschafft
tenn gutes predigenntt dir Heil sp
rechenntt Sion dein gott wirt kaische
dye stem deyner wortter Ir stem ha
ben sye erhabenn lobenn werdnn sye
mitemannder Wann von angesicht
zu angesicht werdenn sie sehen Wann
der herr verkerenn wirt sein stranngt
euch vnd lobett mitemannder du ver
wüste rkin Wann gestrafft hatt
der herr sein volckh Erlöst hatt er rkin
Jerusalem hatt der herr seinenn heiligen
Arm vn den augen aller haidenn
Und sehenn werdenn all krais d' erdn
das hais vnsers gotz Siehett werdt
zihett werdt gott aus von dannenn
dan vnnaligtt rukett mit an Gett
aus von seiner mitt werdett ge kayn
nigtt dye do traygenn dye vas des
herrenn Wann mit vn eynem ge
tümell werdett ir aus gen noch vnd
flucht werdett ir gehenn Wann vor
gen wirt euch der herr vnd same
wirt euch gott isrel Recht vnnenny
wirt dir mein knechtt erhabenn wi

er vnd erhörtt ✝ vnd gar vnrt ersam
rouindernnt erstherrtem sind vber dich
manig alls on ersam vnrt sein antge
sichtt vnttet den oramenth ✝ vnd er
gestallt vnttet den menschen kouindern
ir vnrt zů streitigem val hauden ob'
vn roerdom dye küng ycen mündt
enthaldem ✝ wann den er mitt ust ge
kündigtt von vm habm so daz hese
henn ✝ vnd dye ez mitt haben gehörtt
angesehen haben so ez ✝ Ihus liij capt

Er gelaubtt vnns höring
vn des arme des herrn
raum ust der geoffenbarrt
vnd auff steigem vnrt
er alls on gestt vor im ✝ vn alls evnn
wurtzll von der dirr stigem erdem) vn
kam gestalt ust vm mitt noch kam zird
dy gesehem hab wir n ✝ on mitt waz
er ansichtig vnd smechttem hoir
sein petzertem ✝ vnd den letzten der
manh ein man der vretatgem ✝ vnd
roissemitt siechtum ✝ vnd sam vborgn
ust sein gestalt vn smechtt du von
vns mitt sein athttem vnerlich vnne
siechtum hatt er auff gehabm ✝ vnd
vnns smertzem hatt er getrutgem)
✝ vnd wir wenten vn sam ein ausetzige
vnd evnen geslagnen von gott gedc
mutigem ✝ er aber ust v wündett durch
vnnser missetat ✝ mächttet ust er durch
vnnse poszhaitt ✝ Dye zuchtt vnnser
seelds ust auff im ✝ vnd von seinem
blabn streigem sey vns gestillt worden
wir all sam die schaff irrigeng ✝ ein
yetzlicher naigtt sich vn seinem weg
✝ vnd der herr hatt all vnns missetatt
gesetzt vn im ✝ Geopffertt ust er vnan
er dar wold vnd mitt auff thun hatt
er seinenn mund alls ein schaff zů
d tötung wirt er gefiirt ✝ vnd alls
ein lamp vor dem beschrezendm stich
wirt er vstummen ✝ vnd mitt wirt
er auff thun seinem mund vor der
Angst ✝ vnd vnn dem gerichtt ust er
erlöst ✝ Dem geschlechtt wer wirt dz
erkatten ✝ wann abgesnoten ust er von
der erdm der lebendigm durch dye
sündt meines volckes hab ich yn ge
slagem ✝ vnd geben wt er dye pözem
vmb dye verpeassrt ✝ vnd den reichem
vmb seinem tod ✝ Darumb daz er poszhaitt
nitt hatt getban noch valsch mit ust ge
wesem vn seinem münd ✝ vnd der
herr wollt yn verderben vn siechtum
✝ ist daz er vmb dye sündt sentt sein sell
chem wirt er langem samem ✝ vnd
der will des herrem wirt vn seiner
hanit gefiirt ✝ Darumb daz ge erbaitt
hatt sein sell sehen wirt er vnd wirt
gesettiget ✝ in seiner künst wirt er ge
rechtt machem mach er viem knechtt
der ge rechttem ✝ vnd ir poszhaitt wirt
er tragen ✝ Darumb will ich in mer teilh
vnd der starcken kaub wirt er tavlenn
✝ Darumb das er gegebm hatt vn den
tod sein sell ✝ vnd mit den sündigem
wirt er rorenett ✝ vnd manig sündt
hatt er getragem ✝ vnd für dye vberle
rer hatt er gepetem ✝ Ihus liij capitl

Ob du vnsers ich gere dye du
mitt gie prist ✝ Dinig lob vnd
weisshaitt dye mitt seichtt
hatt gegeretl ✝ dann vil sün
vnd v rouffett mer ✝ dann der selben
dye mitt hatt gehabtt einem man wer
dye statt deines gesellen ✝ vnd dye vell
deyner gerett aus recht mit v ning
dem steining mach lamich ✝ vnd dem
herrn mach liest ✝ dann zů d' rechttm
hantt vnd zů der luckem wisn durch
prechem ✝ vnd dem samen werden dye
hadem be erdem ✝ vnd dye wüstem
stet wirt we wonem ✝ Mit fürchst min
nit wirstu schamen noch en wirst dich
schamem ✝ dann nicht wirstu dich
des schamem ✝ dann der schanndm
deyner jugentt vorstu vergessem vnd
der lesterung deines wittbetumbs nit
vergessem ✝ dann herrsthem wirt dem
der dich hatt gemachtt ✝ Der der herr
ust sein nam vnd dein erlözer heyliger
israell herr aller erdm wirt er haissem
✝ dann alls ein vlasnes weib vnd ein
klagemides des gemütes hatt dich genatt
der herr ✝ vnd ein v worffne haussfraue
von der jugentt ✝ Gesprochem hatt dey
herr gott zů einem mündtst in eine

wenigen hab ich dich vlassem vnd in
grossem parmhertzigkaitt wil ich dich
zu hauffem samem In einem augn
plick der zornns hab ich verporgem
mein Antlitz ein wenig von dir vnd
in ewiger parmhertzigkaitt hab ich dich
erparmet dem Erlözer alz von den tagem
Noe ist mir daz dem ich swur daz ich
icht ein stirtt furpaz vber erdem
auff der erdem alsso ich hab geswom
so daz ich mit zürnn dir vnd dich mit
an schreuz Wann der perg werden
pewegt vnd der hügll werdem Er
lözer Aber mein parmhertzigkaitt
wirt mit ziehem von dir vnd der
freiwnt schaffr meynes freds wirt mit
pewegt spricht der herr dein erparm
der du dirne mit vngewitter zü störest An
allem trost Darch ich will streiwem
nachem Arnder dem stayn vnd will
dich parem in Saphirem vnd ich
will setzem Jaspen stain dein perch
fird vnd dein pforttn in den graben
ne stain vnd all dein kraiz in be
gerlichem stayneim All dein syn ge
lert von dem herrem vnd der mern
der frids vnnd in gerechtigkaitt west
gepauet fleuch vere von falscher besam
ung Wann nit wirstu dich fürchtn
vnd von der erschrecknüss Wann
nit wirt ez dir zü nehem Darch ein
stritt parman kumett der nit mit mir
von dem Newkumer zwenn wirt dir
zü gefügett Derhalb ich hab gestrauffet
den sind plasemitt in dem fürr der
glutt vnd verprennem dich daz vas in
sem beduest vnd hab geströffet den
verderber zü störm ein verglich vass
daz widerdrib gemachtt ist mit wirt
gelauttet vnd all zeitigm vorder
stemd dir vorstu vrtaln in dem
gericht daz ist daz lob der knechtt
gottes vnnd ir gerechtigkaitt pey mir
spricht d herr

Ab lv capitl

All durstigem kumet zu den
wazzern vnd die nit ha
ben silber kolet kauffet vnd
ezzet kumett kauffet An

Silber vnd alle gewechsselung wern
vnd milch Darumb wegett ir darsilb
mit in protem vn ewr arbaitt mit in
der settigung Je hörennt hörett mich
vnd ezzet gutes vnd gelüstigem wol
in wansinnt ewr sel vnd slafen wil
ich mit euch ewigem fird die parm
hertzigkaitt David der getreuem
Recht gegebem hab ich in einen ge
zeug die volkem ewie fürstem
vnd ein gepieter der hayden Sich
dem geslaicht daz du nitt enwestest
dein wiestu rüffem vnd die geslaicht
die dich nit haidem erkannt werdn
zu dir laufftn durch deinem hez
gott vnd dem heiligem isrl wann
ge ersmett hatt er dich Gürbett den
herrem Die weill er may funden
werdn Rüffett in an die weill er
nahentt ist verlas den pozen seinen
weg vnd der vngerechtt man sein
gedanncken vnd ker wider zu dem
herrem vnd erparmem wirt er sich
dein vnnd zu vnserm gott wann
mildt ist er zu vergebn Wann nit
sind mein gedanckh ewr gedannckn
noch mein weg ewr weg spricht der
herr Wann alz gehöhet sein worn
die hymll von der erdm alsso sind
erhabem mein weg von ewrm wegn
vnd mein gedanckh von ewrm ge
dannckem vnd recht alz abstreicht
der regem vnd der snee von dem hy
mel vnd do hin fürpaz nitt wider
kerett Sünder machtt freudem die
erd vnd durch geussett sy vn machett
sy frucht tragenntt vnd gibt samen
dem säer vnd prott dem ezzendn
Alsso wirt mein wortt daz do aus
gett aus meinem mund nitt wirt daz
zu mir kerm vorder lere sünd thü
wirt ez alles daz ich wold vnd gelucken
wirt ym in den selbem zu dem ub ez
hab gesamett Wann vn freudem
werst ir aus gen vnd vn frid werdett
ir hingefürt perg vnnd hügll wer
dem singn vor euch lob vnd alle holtz
der kerch werdem schlockem mit den
hendem fürstechenntt dysteim

wirt auff steigem dye tann vnd fiir
dye thessalmi wirt wachssem wol
riechender myrrhen parfum vnd der
herr wirt vn ein tzenpantter ewige
zaichem daz nit wirt auffgehabm
az. Et ab hoc tempore
spricht der herr behüttett
daz gericht vnd thuit ge
rechtigkaitt Wann nu
hewtt ist niem hayll Wo daz es kum
vnd vil ein gerechtikaitt Wo daz sy
werd geoffembaret Hailig ist d' man
der daz tuit vnd der menschem krumd
der daz petzeuget behüttemdt den
herligem tag daz er den nit mayligt
behüttemdt sein hemitt daz er icht thu
poz vnd nit sprech der Nerkumem
sun der do an berichtt dem herrem
sprechett Anabstharduny wirt mich
tayln der herr von seynem volich vnd
nit sprech der puricht Gerichtt ich vm
ein durrer holtz vnd daz sprichett d'
herr den puzen dye do behüttem
niern viel vnttermeyim daz ich wolt
vnd hallden meynem feid geben wil
ich vn in nem hauß vnd vn meyne
mauern ein stat vnd eynen pessern
namen vnd von sünen vnd von torch
term eynem ewigem name wirdich
vn gebem der do nicht wirt vertigen
vnd dye sun dye Nerkumen dye do
anhennigent dem herrem Wo daz
sy n eem vnd liebhabem seynem
Namen so daz sy vm sein vn knechtin
eyne verzliche behüttemdt dye vier
daz er sy icht mayligt vnd hallterndt
meynen feid sitzen wil ich sye auff mey
nen heiligem perich vnd er freirem
wil ich sye vn dem hauß meynes ge
peter vn thamutz emtzuittes opffer
vnd ir opffer zier werdm mir gefellig
auff meyne alter Wann mein hauß
ist ein pettbauß genannt allem volich
spricht der herr dye do sament dye zu
streittem sein noch wil samenn zu m
eyne gesantim alle wilde tier der
felder kumett zu fressem alle wilde
tier der waldes ir lawrett all plymmt
All dye sy mit entzündmy stum hunt

mit müdem gepeynem sibemtzig vnnutze
dinig slassemdt vnd slieff liebhabentt
vnd vnderstbentt hunt ni habem sy
gewesst sinkaitt Dye selber dye heilin
tregtem mit vnuissit allavm her meg
haben sy sich genaigt ein verzlicher
zu seynet gemikaitt von dem obessn
zu dem sündigem wol dan vn temdn
wir worm vnd werdem erfillt mit
teuntkembaitt vnd alle ez heutt wt
also wirt ez morgen auch vnd michelo
Se Daz ewig rap Daz
gerechtt verdurbett vnd
wermaut ist der ez benacht
vn seynem hertzem vnd
dye man der parmhertzikaitt werdm
zu samme gelassem Wann wrchat
ist der do vnvrmpt Wann von der ge
stalt der porzhaitt ist zu samme gelese
der gerechtt der feid kum vnd vn eyne
pott er rast der do roamidertt vn sein
him zukumy Ir aber trettett hier ir
sun der vorsit zaubererynn samen des
ke prechers vnd der vnkaysherynn auff
wem habt ir gespilett vnd vber wen
habt ir gewettert den mund vnd aus
gevorssem dye zung seytt ir nit nicht
vnrechtvarme kynd Nu enthassiter sam
dye sich trösiem vn den apitgöttem
vnter allem asthim holtz opffermdt
dye kornidem vn den pechem vnter
den holtzestavnem vn den tayln der
peth ist dem tail daz ist dem los vnd
vn in hastu vergessem dyffer spert ge
opffert hastu gelsterlugnet opffer dier
daz soll ich nun nit zeirnem auff
eynem hohem perich vnd gar emc
hohem hastu gesetzt dein pett vnd do
hin prastu auff gestigem so daz du opffe
opfferter vnd rychmid dye thur hastu
gesetzt dein gedachtnuss Wann nem
mue hastu auff gedertbtt vnd empfang
em ee verbrechung Bewettet hastu dey
pett vnd hast nit n gestatym feid
lieb hastu gehabtt ir pett mit offrer hatt
vnd hast dich gezyrett dem künig mit
salbem vnd hast gemerett dein salbn
Besantt hastu dein poten verr vnnd
gedemütigtt prastu zu der hell vn der

Ehrey Daz sun cap
mit hör auff alle ein pün
satünn erhebt dem sun vn
kundig niemen wolich
se missetat vnd dem haus Jacobb ve
sund Wann mich stichem dve vo tag
zü tag vnnd zwollim wissem mein wey
alle em geslachu daz gerechtigkaitt thun
getbann vnnd daz gericht gottes nit
hab verlassenn Wo pytem mich ge
richt der gerechtigkaitt vnd zü gott
wöllem se sich nähem Darumb hab
ich geuastett vnd hastu dich anntje
sehem daz gedemütigt hab vnr vnis
selenn vnd nit hastu daz gewest Derht
vn dem tag eür vastem wirt findm
eür will vnd all eür schuldiger ve
vberlauffett Recht zü kriegem vnnd
zü streittenn se vastett vnd slahett mit
feustm pözlich mit vastett allso vnez
pyz an disem tag Wo daz gehört
werd vn der hörh eür gestrar Ist
mün senftichem dve vast dve ich hab
erwelt Kün zü quellim gar sem haupt
alle einem vnrich Vnd streivem vn
einem sadh vnd asthenn wirstu daz
haussem vastem Vnd einem ye
marhem tag dem herrem Ist mün nit
daz grosser vaste dve hab erwelt pridon
auff voltem krinder dve zü sammem
prindung der pözhaitt lob auff dve
dermyennon kumpell las sy dve zü
prothem sind seep vnd all purd zü purh
dem hüngrigem dem prott vnd die
ellennon vnd dve krem fürr en vn
dem haus Wo du sybest den Nackentm
be derh vn vnd dem stersich solin mit
verfinehem den wirt aus prethem
alle der morgenn dem liecht Vnd dem
gesüntthaitt endlicher wirt entspriessn
Vnd dem gerechtigkaitt wirt gen vor
deynem antlitz Vnd dve ere der herm
wirt dich zü samem dem wirstu an
ruffem Vnd der herre wirt erhörm
stetevem wirstu vnd sprechen wirt
er sich hye gegenwürtig pin ich
wann parmhertzig pin ich dem herr gott
Ist daz du auff hebest von deyn mitt
dye went Vnd hebest auff deynem

mengy deynes wortes hastu ge erbaut
Mit hastu gesprochenn Nüemn wolich
daz lebam deiner benntt hastu sündn
Darumb hastu nitt gepettem Darumb
du sorgueltiglichem hast gesüchtet
Wann gelosem hastu vnd nitt ge
därbung pistu gewesenn mein norh ge
duht hastu vn deinem hertzenn Wan
ich swetzemdt vnd sam nitt sehenn
vnd nem hastu vergessem Ich will
pottschessim dem gerechtigkaitt vnd
deni werch werdem die nitt semme
Wann du stherevem wirst so lassem
dich dem gesamienn vnd sye all wirt
hin nemem der wyntt vnd wirt
auff hebem dah wetter Der aber hatt
hoffnung der wirt be hebem vnnd
wirt besitzem mein hepligem perch
Vnnd sprechem wil ich machen den
weg pittet de steig nawgett eurh von
den steig hebett auff dve verstenuß vo
dem weg meynne wolich Wann der
hath daz prachett vnd der hohest d'
ewigkaitt troonendm Vnd heylig ist
sein nam vn der hörh Vnd vn dem
heiligem woonendm vnd diemütige
gerst so daz er erquickh den gerst der
diemütigm Vnd erquickh den betrüb
tenn des hertzenns Wann nit ewich
lichem wil ich kriegenn noch prys vnez
an daz ennd wil ich zürnne Wann
aus gen wirt der gerst von meinem
angesichtlich vnd zornd wil ich
machem durch dve pözhaitt sem ger
ingkaitt pin ich erzürnnett Vnd betzaigh
ist er ir vn dem weg seines hertzens
Sem weg hab ich gesehem vnd hab
yn gebarlett Vnd bin wider gestürtt
hab ich yn Vnd vm hab ich wider
gegebem trostung vnd seine klagen
dem leid hab ich gestbessett sleuchst
der lebenn Vnd leid dem der do wer
ist vnd der do machenntt ist sprucht
der herr vnd gesündt hab ich yn ge
machtt Aber dve pözenn sind alle
daz wüttemdt nicht daz nit gerasten
mag Vnd sein stritt widerkumem yn
ein zü trettung vnd vn ein kott vnd
nitt ist leid den pözem sprichtt der herr

vnnitzer tu reedem vnd zu redem daz
do mit emphruniett Dann du vergeus
sest den hungerigen dem selin vnd dve
gepeynnigtt sel erfullett dem liechtt wi
enntspriessenn yn der vinsternus vnd
dein vinsternus werdenn alls d'mittag
vnid kive nitt die geben dem her
gott gotlichem vnd wirt erfullenn
vn klinhantem dem sell vnd dem ge
payrn wirt er erlozenn vnd werdn
wie ein alle ein durchfeuchtter garttn
vnd alls ein prunn der waasser dve
nitt enteynnet vnd gepaurett werdn
vn die dve wustunt der welli dve
geaunttbest der geslechtt vnd der ge
slechtt wirstu erwechenn vnd nit
gestanntt stiftter der tzeynn vnd le
rennt dve steig der porzhantt Ost
das du abtedest von deynem heyligen
tag deyne fuss devnem wollen zu
thun An nevnem heiligenn tag vn
nemest den heyligenn tag zartt vnd
den heyligenn des herrenn Exsamen
vnd ersamest yn vnam du nitt tust
dein weg vnnd nitt fuisn wirt dein
wall so daz du redest dve red dem nit
gefallt habenn vber den herrenn vnd
erbeben wil ich dich mit dem Erb
Jacobs deynes vaters vnann des hren
mundt hatt gesprochenn - Das xxv

Siechtt nit ist Capittell
furtz vordenn dve hanntt
des herrenn so daz sye en
harlenn nitt enmugenn
Noch besweret ist sein ore So daz er
nitt erhor eur porzhantt habenn ge
tarlett zwischenn euch vnnd euem got
vnd eur sund habenn verporgenn sein
antlitz von euch daz er nitht erhort
Dann eur hennt sind gemanlicht mit
plutt vnd eur vomigker mit porzhantt
eur lebsenn habenn gesprochenn lugen
vnd eur zung porzhantt larner ist d'
do An russett gerechtigkaitt noch lar
ner ist d' do vrtaill werclich Gunder
vn nichtes nutt sy stbemdn vn von
vnnutzlikaitt Ermpfanngn haben sy
smertzenn vnd haben geperet dve porz
hantt dve aye der slanngenn vnnd

Dri prochenn vnd sprunbre habenn
sy ge worchtt wer do vzzett von vn
wirm der wirt sterbenn vnd daz der
nezett ist daz wirt aus gen vn ein nattern
kunigl Je web werdenn nit ein gewannt
noch werdenn nit bedarfett mit dem
werckenn Je werck sind vnnutze werck
vnnd werck der gewaltt sind vn hen
benden Je fuss lauffenn zu pozenn vn
ezelenn so darff sy werffenn vnstraffigs
plutt Je gedanckenn sind vnnutz ge
dannckenn vrwustung vnd betrubsal sind
vn yren wegenn Den weg der frids
habenn sy nitt gewesst vnd nitt ist gerechtt
vn yrenn tretenn Je steig sind vkrumet
vn ein yetzlicher der do wanndertt vn
In des waus nichtt des sieden Darub
ist gewerrett daz gerichtt von vnns
vnd nitt wirt vnns gerechtigkaitt be
greiffenn gepeitet hab wir des liechtes
vnd sechtt vinsternus sind vnd des glan
tzes vnd vn der vinsternus hab wir
gewanndertt Betastet hab wir alls
die plomdn die wanndt vnd sam an
artzem hab wir gegriffenn Stolpend
hab wir vnns gestossenn zu mittem tag
alls vn der vinsternus vn dem nebling
alls die totenn Greuenedt werd wir
recht sam alls die berenn vnnd alls
die taubenn gedenckend werd wir
klagenn Gepeitett hab wir des gerich
tes vnd nitt ist es vnd des hayles vn
gewerrett ist es von vnns Dann ge
merett sind vnns porzhantt vor die vn
vnnser sunde haben vnns gestrafft
tett Dann vnnser missetett sind mit
vnns vnd vnns missetett hab wir
erkannitt sundend vnd ligendt vnder
den herrenn vnd abgelerett sey wir
daz wir nicht gewenndn nach dem kunig
vnnsers gotz vnd daz wir sprechen
valsche weissagung vnnd verkerenn
Ermpfanngn hab wir die wortt der
lugenn vnd habenn sy gesprochenn
von dem hertz vnd zu endn ist gekert
daz gerichtt vnd die gerechtigkaitt
ist verr gestanndn vnd gerechtigkaitt
die warhaitt vn der gassenn vnnd die
gelaubhaitt mochtt nit entgegen vnd

Ysaias

Wredem ist dye warhaitt vn em ver
tressung vnd der do tzeziogem ist vo
pozim offembar wirdt er dem kaldo in
tzeschem hatt der herr vnd dz pozn er
lobnem ist vn semen autzem hoan
nit ist tzerichtt vnd tzott hatt tzeseben
Joann nit ist kain man vnd tzetrawe
hatt er zoann wemannt ist der entze
tzem lauffett vnd hawln wirt in sem
selbs arm vnd sem tzerechtigkaitt wi
vn bestattigem vnd der tzerechtigkaitt
alle em pamitzir ist er an getbam vnd
der helm des hailes ist auff semem
haupt An getbam ist er der tzewantz
der karb vnd vmbhallett ist er sam
mit eynem mantitt des hailes alle zu
der rachung sam zu der vnderzahlung
vnnutes sem widersachern vnd zu
ain widergeldung seyne veindtin den
tzegentzem des meres tzegenwerdig
wirt ergebem vnd fürchtem werdn
dye westen den namen des herrem
vnd dye von auff tzanutz der sunnen
sin ere wann er kumett alle den tze
wallnges wasser den der tzeist tzotz
wirdigett vnd so kumpt der lözer sio
vnd dem in Iacob dye do widerkume
vor der pözhaitt sprichtt der herr Daz
ist mein pund mit in sprichtt der herr
mein tzeist der do ist vn dir vnd mey
wort doe ich tzesetzt hab vn deynem
mund nit werdem werdn zichen aus
deynem mundt vnd aus dem mundt
deynes samens sprichtt der herre fürpas
vntz jnn ewigkaitt em: Staz lx. cap

tee auff vnd wird erleuch
tett helm wann kumem
ist dein liechtt vnd dye
hee des herrem ist vber
dich entsprossm wann dye tenstinis
werdm bedeckem dye erd vnd d nebl
dye völcker Aber vber dich wirt entt
sprossem der herr vnd sein hee wirt
vn dir gesehem vnd zuhindern werdn
dye haidem vn deynem liechtt vnd
dye künig vn deynem glantz deynes
auffgangiges Heb auff vn dem vmb
krig dein augem vnd sich all dyss
tze sammett sind vnd sind komem dir
dem sün werdem von verrem komen
vnd dein tochter werdn sautzen von d
milch dem wesu sehen vnd vberflessn
vnd krümmen wirt sich dein hertz
vnd wirt tzewevtett wann zu dir tze
kert wirt dye menig des meres vnd
vrem dye sterckh der haydm wt kume
dir dye vberflüzigkaitt der Camelj
wirt dich bedeckem dye dromedon
der lannitt Madian vnd Epha all
werdn sy kumenn von dem lannitt
Saba tzolt vnd wirauch bringendt
vnd lob dem herrem kündm alle vech
des lannides Cedar wirt tzesammett
dir dye widder der tzegentt Nabaioth
werdem dir hannit lämmyn Tzopffert
werdem sye auff meynem pehaglichen
altar vnd daz haus meyner gwallt
wil ich ersamem Wer sind dye do
fliegem alls dye wolckem vnd alle
dye taubem zu yrem venstern vnd
mein ver warpeyttm dye tzegentt dez
meres vn angemy Wo daz ich her zu
für nem sün von verrem Jr silber
vnd ir tzolt mit in vn dem namen der
herrem deynes gottes vnd dem hey
ligem tzeist Wann ersamem wirt er
dich vnd panem werdn dye sün
der prüzem dem maurem vnd ir
künig werdem dir dienem Wann
vn meynem zorn hab ich dich tzeslagn
vnd vn meyner versünung hab ich
mich erparmett dein vnd auff getban
werdem dein pforttm stettichem tag
vnd nacht werdem so mit zu tzetban
so daz zu dir tzetragem werdem vn
daz zu tzefürtt werdn Jr künig Wann
daz tzeslachtt vnd daz weich daz Jr mit
dienett wirt vergen vnd dye baron
yn wüstung werdem verwüstett dye
zier der babanischem perg wirt zu
dir kumem Dye tann vnd der puchs
baum vnd dye kynsorbem mitemamd
zu zierm dye stat meyner herligkaitt
vnd dye statt meyner füz wil ich ersame
vnd kumenn werdn zu dir keumm
Jr sün dye dich habem genyderett vnd
Anpetten werdn sye dye fusstapffm
deyner füs All dye dir habem nohy tzoge

vnd roerdenn dich Nemiem stat des
herrem von des heyligem iselbs
wegenn das du pist gewesem v ver
lassenn vnnd vn haz gehabt vnd
mit roarm dve durch dich zu tzeen
herrem will ich vn dve hoffart den
werde freidem vn tzesiblaitt vnnd
tzeslaicht vnd saugem wirstu dve
milch der barbem vnd mit den prüstn
der küng wirstu tzeseugett vnd er
kennem wirstu dann ich pynde der
herr heylemdt dich vnd dem erlözer
der starckh Jsrie exe wil ich die zu tra
gem gott vnd stir eysem wil ich die
pewigenn silber vnd stir holtz vnnd
stir stain kosen vnd setzen wil ich der
be stymmy fryd vnd dem Jrobst tzerech
tigkaitt Nit wirt fürpas tzehört pozz
haitt vn dewer erdrich v rouistumy
vnd trauzigkaitt vn dewenn kayssm
vnd behümernn wirt das hayll dem
maunn vnd dem pfeilm lobumy
Nit wirt dir fürpas dunn zu erleuch
tem den tag noch der scheinn deo
manner wirt dich erleuchtenn vnnd
der herr wirt dir vn ewiger liechtt
vnd dein gott vn dem ere Nitt wirt
fürpas vntergeen dem sunn vnnd
der man dein wirt fürpas nit tzemy
nert wann der herr wirt vn eyn
ewige liechtt vnd ersullett werdenn
dve tag deiner klag Aber dem volckh
alle gerechtt ewiclichem werdem
be erben ewiclich dve erd sreicht mey
ner pflantzung werckh meiner hentt
zu lobem der nyemist wirt vn tausset
vnd der klaynist vn ein starckh tze
slaicht Ich herr von seiner zeitt endliche
vol ich das tun

Das lxj capittell

Ie geist des herrem vber
mich da von das mich ge
salben hatt der herr zu
vorsthesstem den sanfft
mütigen hatt er mich gesamtt vnd
das ich hailt dve betrubtem der hertze
vnd predigt den tzuanigem v gebuty
vnd den vffenem auff thuung vnd
pozytt ein pebäglich Jar dem herrem
vnd den tag der rachtung vnnsserm got
so das ich tröste all waynndn vnd sey
sterckh den klagenndn von vnd geb
v dve leon stir dve asch vnd das oll d
freidem stir dve klaid den mantl des
lobes stir den tzeist den geist des trauez
vnd genannt werdem vn ir sterckh d
gerechtigkaitt pflantzung des herrem zu
lobem vnd werdem paiem dve wust
ung von anfengy vnd dve allten vest
werdem sy ausrichtem vnd roider
pezem werdenn sy dve wustem stet
vnd dve zu erfrischem vn tzeslaibtt vnnd
tzeslaibtt vnd sten werdem dve fremde
vnd werdem ekkerem eurs viehs vnd
dve stin der heyligerem werdem eurr
ackerleuttm vnd eurr weingartner Jr
aber werdett genannt preister des hren
diener ewrs gotz wirt tze narrem zu
euch dve sterckh der barbem werdett ir
essen vnd vnsren Eren werdett ir hoff
ertm vmb eurr zwuchtige stbamnot
vnd rott werdem sy lobem sein tayll
durch das ir re erdrich werdem sy zwy
uelding besitzem dve ewig freid wt
vn Darum ich herr lieb hab tzerichtt
vnd vn ban habenn raup vn den gantz
enzuntem opffer vnd geben wil ich
werckh vn der warhaitt vnd ewigen
freid will ich yn slabem vnd wissem
wirt man vn den barbem vren samen
vnd ir seichtt vn der mitt der völcker
alsso dve sy werdenn sehen dve meidn
sy bekennem wann dve selbem sind
ersam den der herre gesegenet hatt sprechend
wird ich mich freuem vn dem herren
vnd frolockem wirt mein sell ynnew
ig gott Darum angethann hatt er mich
der bekleidung des harles vnnd des
gewannttes der gerechtigkaitt hatt er
mich vmbtzogen vnnd alls ein praut
tzezyerett mit yrem gesmeidy Darum
alls dve erd ir prymmlett ir seichtt
vnd alls ein garttn gewexett sein samem
alsso wirt tzepezem der herr gott ge
rechtigkaitt vnd lob von allen geslechten

Das lxij capitel

urch Von wil ich nit swaigen
vnd durch hein wil ich
nit Rwem vnnz yrr aus

Psalm

yet alls der sibem gerecht vnd vr hudlat
werd emtzündt sein ein lamppem ✝ vnd
eben weidenn die hardenn dennen ge
rechtenn vnd all küng deyne edlin
vnd gehayssem wirt dir ein newer
nam den der mündt des herren hatt
genannt ✝ vnd wirst ein kron d' eren
vn der hannt des herren vnd der
heiligkaitt kron des reiches deines got
vn der hannt ✝ Nit wirstu furpas ge
nantt verlassem vnd dein erd wirt nit
mer genantt ✝ vnwüst ✝ Sunder genantt
wirstu mein will vn ir vnd dein erd
wirt bewonett ✝ wann wonem wirt d'
jung mit der junckfrauem ✝ vnd wo
nen weidem vn ir dein sün vnd dein
tochtem wirt sich der preutigam über
die praut ✝ vnd freuem wirt sich über
dich dein herr got auff deyner mauren
selin hab ich gesetzt hüttleut den tatze
tag ✝ vnd die gannzem nachtt ewiklich
werdem sy nitt swaigem die do gedenk
ennt sind des herren ✝ Nit swaigett vn
nit gebett swaigunig vm vnsz prez er
besserg vn vnsz prez er besetzt selin zu
ewem lob vn der erdin ✝ Geswom hatt
der herr vn seyner rechtem hannt
✝ vnd vn dem arm seyner stercki ✝ Ob ich
gieb frikpaz deyne weitz speyz deyne
wayntrom ✝ vnd ob treintem freind
sün dennen weim vn dem du hast ge
arbaitt wem die er weidem samem
die weidem er ezem vnd weidem
lobem den herren ✝ vnd die er zu hauss
en traitem die weidem er treintlichen
vn meinem heiligem gezelt ✝ gebentt
gebett durch die pfortem ge kantt de
weg dem volkch slecht machett den
stegk vnd leset der aus die stainn vn
hebt auff ein zaichem dem zu volkch
schütt ein hözung hatt gemachtt d' herr
bis den endem der erdem ✝ Gagett d'
tochter ✝ Syon sterk dein haylantt ist
kumen schütt dein lon mit im vn sein
werkch vor im vnd harssem werden
sy sye heiligs volkch erlöst von dem
herren ✝ Du aber wirst genanntt ein
gesüchte statt vnd nitt ein verlassne

Wer ist dis kum aquill
der d' do kumett von dem
geslächtt Edom mit gewarb
ter hratt von der stat Bozra
der ist seuberlichem yn seinem kleide
klaid swamidernnd yn der menig sein
sterkch ✝ Ich der do spriche die gerechtig
kaitt vnnd pyn ein burgerichter zu hayl
✝ warumb ist rott dein klaid darumb
vnd dein klaider alls der trettemidt yn
der press ✝ Die press hab ich getrettem
allayn vnd von den haydem ist kein
man mit mir ✝ Getrettem hab ich sye
yn einem grymmen vnd zu trettem
hab ich sye yn meinem zorn vn auff
gestrewett ist ir pluit auff mein ge
want ✝ vnd all mein watt hab ich ge
maligt ✝ wann der tag der rach ist
yn meinem hertzem ✝ Das jar meiner
erlözung ist kumem vmbgesebem hab
ich vnd nymdertt waz ein helffer ✝ Ge
sichtt hab ich ✝ vnd kayner waz der do
hulff vnd gehayllett hatt mich mein
arm vnd mein vnmüngkaitt die hatt
mir gehollfem ✝ vnd getrettet hab ich
die völcker yn meinem grymme vn
trunkem hab ich sye gemachtt yn mei
nem vnmutt ✝ vnd hab nyder getrogn
yn die erd ir kraffi ✝ Die barmhertzig
kaitt des herren wil ich gedenncken
lobes des herren vber alles das vns

widergebenn hatt der herr vnd vber
dye menig der gutenn dem hauß isel
dye er jm miltiklich gegebenn hatt nach
seiner vergebung vnd nach der menig
seiner parmhertzikait vnd gesagt hab
ich dir vor furbar volck vnd mein volck
ist er sam mit lautgemdt vnd worden
ist er jm ein haylamit In all jrm be
trübsal ist er mit worden betrübt vnd
der engell seiner antlitzes hatt sye ge
haylet In seiner lieb vnd jn seiner
vergebung hatt er sye erlediget vnd hatt
sye gehebenn alle tag der welt Dye aber jn ha
benn zu zorn gereitzet vnd habenn
betrubbet den geist seines heyligen
vnd verkert ist er jn jr in eyne vend
vnd er hatt sye aus getretenn vnd
gedächtig ist er gewesenn der tag d'
welt movsi vnd seines volckes wo
ist er d'sye aus gefürt hatt von dem
mer mit den hertenn vnser hertt wo
ist er der do gesetzt hatt den geist seines
heyligen jn sie mitt der do aus fürt
zu der rechtenn hanndt Movsen jn dem
arm seiner gwalt der do hatt zu ersse
dye wazzer vor jn Do daz er jm machet
einen ewigenn namen der sye gefürt
hatt durch dye tieff der wasser Alls
ein ros jn der wüstung nit stub stossent
alls ein tier jn dem veld abstevgetten d'
geist des herrenn waz sein fürer alsso
hastu zuegefürt dein volck so daz du
dir machest ein namen der Ewigk
Nerab von dem himell vnd sich vo
derner heyligem wonung vnd vo
dem stull derner Eren wo ist dein lieb
vnd dein sterckh vnd dye menig deyn
derner vnd derner parmhertzikait
habenn sich enthalden) vber mich wan
du vnnser vater vnd abrahan hatt
mich erkannt vnnd isrl hatt vnns
nit gewest Du herr vnnr vater vnns
erlozer von ewig ist dein nam woa
vmb hastu vnns gemachtt irrenn vo
derwenn wegenn) herr beherrtet hastu
vnns herz daz wir dich nichtt fürchtn
ker wider durch derwenn knechtt dye
geschlechtt deynes erbes alle nichtz habn

sye besitzenn dein heyligs volckh vnd
vnns vennt habenn zu trettet dein hey
ligthaitt worden ser wir alle vonn erst
do du nicht herschtest vnnr nach dein
nam nicht rufft vber vnns angerissen
O tu Das 64. cap
bereichtest nu dye himell
vnd stevgest herab vor der
nern antlitz Dye perg
zufliessenn alls ein vrrennung der feuer
sye sydundum vnd wirrenn dein feind
do daz kriid wurd dein nam derkennt
veindtenn von deyner gestallt betrübt
wurdenn dye hayden Nam du west
wunder tün nitt werd wir dar herabn
abssteigenn pistu vnd von deyner Ange
sichtt dye perg fliessen zu flossenn wen eyne
habenn sye nicht gehört noch habenn en
pfanngenn mit den ozen Diz dutt
hatt nitt gesehenn gott an dich dye du
hast pereitet den wartenden dein ent
gegenn pistu gelauffen dem frewend
vnd thütt gerechtikaitt In deyne weyn
werdenn sye dein gedenkhtenn Sieh
du pist zornig vnd wir habenn ge
sündet In vm sey wir sterckhlichenn ge
wesenn vnd kayll werd wir vnd alle
sey wir worden alls ein vnreinner
als ein plütt sichtig tüch stund all vnns
gerechtigkaitt vnd gestallten sey wir
all alls ein plat vnd vnnr pozhaitt als
ein wynndt habenn vnns auff gehabn
Niemanntt ist der do anff ruffett deyne
namen der do derest vnd hallt dich v
porthenn hastu dein antlitz von vnns
vnd zu protthenn hastu vnns vn der
hanndt vnnser pozhaitt vnd nun her
vnnser vater pistu wir fürbar kott
vnd du vnns schopffer vnnd werckh
deyner hennd wir all Nitt zurnn her
renig vnd nicht gedenkhtest furpas
vnnr pozhaitt Sieh herr sieh dein
volckh sey wir all dye statt deyner
heyligenn ist wüst worden Syon ist
wüst worden vnd urlin ist verödett daz
hauß vnns heyligkaitt vnd vnnser
lobes do ich gelobtet habenn vnnser
vater ist worden vn der vberrunng
des feuers vnd all vnns begyrliche

dnicth symid geferett vn dve vall vo stu
dith vber diß enthalldem herr vor stu
sivergem vnd vor stu vnns plagem)
tentlich Das xxv. capittell

Gesprichtt habem mith dve
dv vor nichtt entsrayttm
sundm haben mith dve
mith nitt ensuchttem Ich
sprach gebtt ich vormst zu dem gesladtt
daz mich mitt enbrest vnd daz nitt an
reitsit meinem Namem Aus gestreckt
hab ich mein hemitt den tzamitzen tag
zu dem vngelaubigem volcth daz do
zoanndertt vn dem nichtt gutem weg
nach seinem gedanctem) Daz volcth
daz mith zu zorn raitzit vor meiner
angesichtt stettichem dve do opffernn
vn tzeuchtn vnd opffernn auff den ziegln
dve do wonem vn den tzredemn vnd
vn dem tempel der Aptgotter slassem
dve do erzem swevnem fleysch vnd vn
vayme suppem ist vn vreem vassem
dve do sprechemn Ee bin von mir mit
neben dith zu mir noam vneayn pistu
dve seldem weidem Rauch vn meine
grevsame vnnd eyn peynnendes feir
den tzamitzen tag Gebett geschrebem
ist ez vor mir Nutt voll ich swergem
Sunder widergeldem vnd widergebm
wil ich vn ir sbos vr pozhaitt vnnd
dve pozhaitt vr veter initevnn Annd
sprachett der herr dve do tzeopffert ha
bem auff den pergem vnd auff den
hubellin gelestert haben sy vn vnnd
wider messem) wil ich vn zu vergeben
vre werckh vn ir sbos daz sprucht der
herr Kebtt alls sundm wirt em wem
komm an einer weintraubm) vn wirt
tzesprochem Nit zu vergs daz noam ez ist
der segem Also will ich thun durch
meinem knechtt Do daz ich nicht vlieg
gar vnnd aus fürem wil ich von Jacob
samem vnd von Juda besitzem den mei
nem hergligem perch vnd be erbem
weidm sy mein ermeltem vnd mein
knechtt weidnn noem) da vnd ez werde
dve veldung vn sbaff stellung der herrt
vnd daz tal achor vn ein pett der hirnd
mernem volcth dve mich haben gesucht

Vnd ir dve do haben vlassem den
herrem dve do habem vergessem mei
nes hevligem perges dve dolsetzem
dem gelucth den tisch vnd opffertm opff
sper Darauff zelem wil ich euch vn
dem swertt vnd all vn der mordung
werdett ir vallm Darumb daz ich hab
tzereüsset vnnd ir habtt nit tze antwr
tett Gesprochem hab ich vnd nit habt
vrs tzehörtt vnnd tätett vbell vn mei
nem Augem vnd daz ich nit erwold
habt vr erwelt durch daz sprichtt das d'
herr gott Kebt mein knechtt dve werdn
essem vnd euch wirt hungertm Kebt
mein knechtt werdem trinckem vnd
euch wirt durstem Kebtt mein knecht
werdem sich frevem vnnd vr werdett
zu schandm Kebtt mein knechtt werde
loben von freivdem vrer hertzem
vnd ir werdett schreyem vor betrubtm
eurer hertzem vnd vor betrubsalung
eivrer tzerstes werdett ir heulm vnnd
lassem werdett ir eurem Namem vn
eyde ayd meinem ermeltem vnnd
verderbem wirt dich der herr gott vn
sein knechtt wirt er nenne eyne ann
derm Namem vn de der do gesegentt
ist auff der erdnn Gesegentt wirt er
vn gott Amem) Wann yn dve ver
gessung tzegebem sind dye vodrestm
ermüsst Wann euch so vrporgen sennd
vor vmsernn Augem) Gebt wann
wil ich schopffem new hymll vnd ein
New erd vnd nitt werdenn yn gedarcht
nüs dve vodrestm) vnd wirt das
swergem auff daz hertz sünder freiren
werdett ir euch vnd werdett frolocken
vnnz pis ermüdich vn de dve ich schopff
Wann sehtt ich schopff irlin frolockung
vnnd freud ir volcker frolockem wil
ich yn irlin vnd freivem wil ich mich
vn meinem volcth vnd nitt wirt für
paz gehörtt yn ir dve stym des weis
vnd dve stym des tzeschraves vn nitt
do wirt fürpaz kam kvmd der tag vn
ein alder der nitt erfull sein tag Wan
ein kvmd hunderttar alt wirt ver
flüchtet vnd parnem werdnn sye beiß
vnd werdnn troneny yn in vnnd

Pflantzen werdenn sy vergäntzny vn
werdem essen ir saltzbtt Nit werdenn
sy patienn gepfleg vnnd ein Annd' do
nnen wonenn Nutzt pflantzen vnd
ein Andern essenn Wann nach den ta
gen des holtzes werdenn dye tayg mey
nes volckes vnd ir werck yr gemutt
werden aldenn meynem Erwelten Nit
werdnn vnbsliff Arbaitny noch werdn
frucht tragenn vn bekumbsalung zuem
samen der gesegenntten gotz ist er vn
he Emittl mit vn Es wurd ee sy stheere
wird ich sye erhörnn dye wepll sye
dennoch redenn wird ich hornn Der
wolff vnd das lamp werdnn mitenn
Annder beinardett vnd der leb vnd
der ochs werdnn spreu essenn vnd der
natterm prott wird pulver Nit werdnn
sy stbadnn noch tottnn Auff all meyne
heiligem perg spricht der herr Saz
ab spricht Xxvj capittell
der herr der himll ist mey
stull dye erd aber meyn'
füss fürstbamll welches ist
das hauß das ir mir werdett panenn
vnnd welchs ist dye stat meynes ruhe
das alles hatt mein hanntt gemachtt vn
gemachtt sind dysse dnuchs all von mir
spricht der herr zu wem aber wird
ich sehenn nür zu dem Arme vnd zu
dem betrübtenn des geistes vn fürchted
mein red der do opffertt ernemi ochssn
recht alls er verdeck evnenn man der
do töttet ein vieh Recht alls er entbirn
den hunnt der do opffertt opffer recht
alls er swynenn plutt opffer der do ge
denncht der herrauches recht alls
er gesegenn dem Aptgott Dis all habn
sy erwelt vn hnn wolgenn vnd vn
brem vnmenschlichem sündnn hatt
er gelüstnett ir sell Da von ich auch
wöll erwelln ir betrieknuss vnd das sy
fürchtenn zu fürenn wolich vn dach
Spann gerissen habich vnd inennantt
wurz der do ammtwurtt gesprochenn
habich vnd nitt habenn sye gehört
Sye than habenn sy pözen vn meynem
Augenn vnd das ich nitt erwollt das
habenn sye erwelt Hören der herrenn

wortt dye do erzittrenn gegen seynem
wortten Gesprochenn Habenn ein
reid' dye hassenndt vnd dye hinnerssn
den euch dirch meynen Namenn Se
samett werd der herr vnd sehen werd
wir vn euremn freundnn sy aber werdn
zu schanndenn Horn der volckes von
der statt Horn von dem tempel Horn
des herrenns widergeltend widergab
seynem veindenn Se sygenent dye
gepeze Se sy kum zu der gepurd ein
nechttleyn sy gepar zuer hatt sein ge
leich se gebört vnnd wer hatt deynes
gleichs gesehenn wurt nün dye erden
gepererenn an einem tag oder wirt ge
pertt ein gesatzbtt mitemannder Wan
gepererett vnnd gepertt hatt Horn vn
sün ich nün der an der gepererung mach
ett selbenn mit gepere spricht der her
Ob ich vnfruchtper mir der do andern
gepererung gibtt spricht dein herr gott
redwett euch mit ruhn vnd scholdett
vn ir all dye sye liebhabnn sprichtt euch
mit vr Infreudnn all dye do warenn
über sye Do das ir saugett vnd werdet
ersettigett von der statt ir trostung so das
yr merckett vnd der wollust vberfliesset
von mangerlay wyer freudnn Wann
das spricht der herr Herbtt ich will auff
sye haygenn alls ein fluss den frid vnd
alls ein ergiessennot path dye erd der
haydenn dye yr werdent saugenn zu
den prüstenn werdett ir getragenn vnd
auff den knyen wirt man euch zertarn
recht alls ob evner sein mutter zertarn
Alls vil ich euch trostenn vnd ynnsin
werdett ir getrostett gesehenn werdett ir
das vnnd seenenn wurt sich ein herr
vnd ein grepan werdenn gegenenn
alls dye wurtz vnd er kamntt wurt dye
Bamntt des herrenn seynem knechtnn
vnd zürnnem wurt er seynen vemdnn
Wann sehtt der herr vn feur wi kumme
vnd als ein sturm wynntt sein wegn
zu gebenn vn den vnmutt sem thy
menn vnd sein straffnntt vn den fla
men des feurs Wann vn dem feur
wurt vrtheylnn der herr vnd vn sey
nem swertt zu allem fleisch vnnd

gemeret werdem dye erslayen von
dem herren dye do wurdn ergerligt
vnd daucht vam sein vn den gartten
nach seiner pfarrn | xxxvmdig dye
do azzen seinem fleisch vnd daz gra
sam vnd dye kain miteinander werde
v verzern spricht der herr | ich aber kum
d daz ich dyse werck | vnd ir gedanck sam mit allen geslächten vnd zungen
vnd kumen werdem sye vnd werden
sehen mein ere vnd setzem zeichen vn sye ein zaichem vnd sennden vo ich
aus den dye do bleib | werdn sundern
gestbotz zu den haydn vn | tharsis daz
lasmit vnd n krieghen vnd vere vn
den gegentten des meres zu den dye
nit gehört habem von mir | n habe
nit gesehen mein ere den haydn
| vnd werdem her zu fuern all vmb
peider von allem haydem zu | gab dem
herren aus rossen vn auff waigen
| vnd aus rosspatin vnd auff maulin
| vnd auff kamln zu meynem heyligem
perg iersalm spricht der herr gerbt alls
ob ein traym der kynder isel | gab von
rayne vas in daz haus | ymsers herre
| vnd nemme vo ich mir aus vn zu
prieste vnd zu leuitem spricht der
herr | wann alls new himll vnd new
erd dye ich sten mach vor mir spricht
der herr | Also wirt sten ayr nam vnd
ayr sam vnd es wirt mened aus dem
mened | vnd heyligen tag aus dem hey
ligenn tag kömen wirt alles fleisch
| Do daz es anpett von meynem | angesicht
spricht der herr vnd aus werdem s
hen vnd werdn sehen dye toten leich
nam der man dye do sind vbergeset
vn mir | n wirm wirt nit sterben
| vnd vn feuir wirt nit vleschen | vnd
sy werdn vntz prech zu der stattysatt
des gesichtes allem fleisch.

Explicit Ysaias ppha

Die vorred vber Jeremiam

Jeremias der Anathotiter
daz do ist ein Stättlein in
mevll ligennt von achin vn
der stat zu | apbnes vn
egyptischem lannde von dem volcke mit
staynem erworffen | ist gestorbenn vor
an der selbenn stat | er leit begrabem
du vor laung der kunig pharao hatt ge
wont | wann er auch von seinem gepett
dye egyptiern von der warnung der
flatterm marbett sueber vor vatgett von
der selbenn stat dye flatterm dye egy
ten vn aldo mit gecossenn geistlibe
dinst erem.

Hye endet sich die vorred

Hye hebt sich an daz puech Jeremie · Daz 1 cap

Desselben gelichnie von den priesterm
vnd do wonenn vn dem Stättlevm

zu Anathoth under erdem benramyn
Das wortt vnnsers herrem ward zu
vm vnd den tagem Josie des sunes amo
des kunigs iuda In dem xiij iar seines
reichs vnnd es ergieng vnd den tagen
Joachym des sunes Josie des kunigs
iuda vntz pyz zu der vol prennigung
des anndern vares Jedechie des
sunes Josie des kunigs iuda vntz pyz
zu der hynfurenden tzeuenckhnus d'
stat ierlm vm dem v. monadt Vnd daz
wort vnnsers herrem ward zu mir
sprechennt Ee ich dich pildett vnder
bauch kannt ich dich Vnnd e du aus
genngst von der permuter hab ich
dich tzehevligtt Vnd eyne prophetem
vn den haydem hab ich dich tzegebnn
vnd ich sprach o me o me o me herr
mit redem kan ich. wenn pin ein kind
Vnd der herr sprach zu mir Nichtt
sprich zoam ein kind pin ich Vnan
zu allem do ich dich hyn sennde wirstu
gen Vnd alles daz ich dir tzepiett
wirstu redn Nit fürchst dich von ir
angesichtt Voam ich pin mit dir sprichtt
daz ich dich erlos sprichtt der herr
tzott vnnd der herr sannt sonn
hannd Vnd rürtt meinem mundt
Vnd zu mir sprich tzegebem hab ich
meyne wortt vn deynem mündt
Sich tzesetzt hab ich heutt vber dye
kayden Vnd vber dye reich so daz du
auss reyttest vnd zu prechest vnd zu
störest vnd zustreuest Vnd pauest
Vnnd pflanntzest Vnd daz wortt vnn
sers herrem ward zu mir sprechennt
Daz siehstu Jeremias Vnd ich sprach
Ein wachssennde gertt ich sich vnd
der herr sprach zu mir wol hastu ge
sehem Voann wachem wil ich dei
nem wortt so daz ichs erfull von daz
wortt vnnsers herrem ward zu dem
Annderenn mal zu mir sprechennt
Waz siehstu Jeremias Vnnd ich sprich
einen siedennden hafen siech ich vnd
sein Antlitz von der Antlichtt des
Nordennis vnd der herr sprach zu mir
von Norden wirt tzerschennbart alles
pozes vber all wonner der erdenn Voann

sieh ich will zu sannem reffem alle
geslächtt der Nordnischem reich sprich
ett der herr vnnd kunem werdann sy
vnd werdnn sinem ein vetzlicher sey
ner kunetlichem stull vn dem eingang
der pforttnn ierlm Vnd auff ir mauer
vn dem vmbring Vnnd vber all stett
Juda Vnd redem wil ich mein gericht
mit in vber all ir pozhartt die mich
haben verlassenn Vnd haben gesse
wer tzequesselt frembdnn gottern vn
haben angepett das werckh vrhennt
du aber gurtt dein lennd Vnd stee
auff vnd red zu in allen daz ich dir
gepiett Nit fürcht dich vor ir angesicht
Wann nitt wil ich dich machen fürch
tend ir gestalt Ich fürbar hab dir ge
gebem heutt vn eyn gemauertte statt
Vnd vn ein eysserynne seull vnd vn
ein krevnn metall auff aller erden den
künigenn Juda Vnd all ir fürsten vn
priesterm Vnnd allem volck der erdn
Vnd streittenn werdnn sie wider dich
Vnd werdnn dich nit vbermugen
Voann ich pin mit dir sprichtt der
herr so daz ich dich erlos

Vnd daz wortt daz ij capi.
des herrem ward zu mir
sprechennt Gee vn schrey
in dye ören ierlm daz
sprichtt der herr Gedachti hab ich dein
Erparmung deyner iugentt vnd der
lieb deyner vberennig do du mir
volgiest vn der wüstenny vn d'erdn
die nit wirt gesaett Der herrn ist
dem herrem Erstenng seyner frucht
all die vn fressem die sindn pose
werdnn kumenn vber sie sprichtt der
herr Hörett des herrem wortt hauss
Jacobb Vnd alle geslächtt stirb Dise
sprichtt der herr Wan habm ewr vat'
von mir funden posshartt wann sie
uerrett habem sie von mir Vnd habn
sie voanndertt nach der eitelkartt vn
sind vnnutz worden Vnd haben nitt
gesprochem wo ist der herr der uns
auff steigem hies von der erpurtzin
erdno der uns leber gesürtt hatt
durch dye wüstenny durch dye erd

des durstes vnd pild des todes durch
dye erd vn der nitt tyerwanndert hat
der man noch tyehönet hatt der nicht
vnd hab euch eingefürt vn dye thar
melistheun erd so das ir ersert vrfeucht
vnd vrtuitr vnd darern tyezogen tye
marlichn habt vr mein erd vnd mein
erb habt ir tyesetzt vn ein vnmenistch
lichatt dye priester sprachenn nit woo
ist der herr vnnd hatten mich dye ee nit
vrsst sy mich vnnd dye hirtten habn
vbergekertt vn mir vnd dye ppheten
haben tyeweyssagett in baal vn habn
nach geuolgett den aptgottern dar
vmb wil ich noch mit euch streittenn
mit tyerichtt sprichtt der herr vn mit
eurnn sünen wil ich kriegen Bett
vn dye tyegenntt des meres Ir erbon
vn sehett vnd senndett tyein edar vn
merckett gar flenzuchtichen vn sehett ob
tyegebenn sey ein semliches ob das tye
geschlaichtt der wandelt hab seinen gott
vnd sürcher nicht sind sye gott Aber
mein volck hatt vrwandelt sein ere
vn einem aptgott Erstheerchtt vr
hymll vber das vnd sein pforttnn wer
dem vrwüstett sterckelichen sprichtt d
herr Darum zwar pöse hatt mein volck
getban Mich habnn sye verlassenn
den prunn des lebennigenn wassers
vnd habnn vn begrabnn Cisternn zu
rossenn cisternn dye do nitt müegen
wasser behalttenn Ist nün ysrel eynn
diener oder ein knechtt tyezogen vn dem
hauss warumb ist er vn worden ein
raub Vber vn habnn gerubelt dye
lewenn vnd habnn tyerubelt vr stenn
tyesetzt habnn sy sein erd vn ein wüst
nisy Ein stet sind vnannitt vn me
mannt ist der do woone vn n vnd dye
sün der stet memphes vnd taphnes
habnn dich tyemaylichtt vntz an den
rotkopff Ist nün nit dir das worden
Noam so lassenn hastu dein got
got zu der zeitt do er dich fürtt durch
den wey vnd nün was wolld dir n
den wey der egyptternn so das du trüb
est treib wasser vnd was ist dir mit
dem wey der assyriernn so das du

temdest wasser der flütt strassenn wt
dich dein potthaitt vnd dein abterunng
wirt dich an schrecenn wys vn sterck
warn pöse vnnd pittes ist zu der
lassenn deine hertzgott vnnd nit zu
sen sein vorchtt pey dir spruchtt d herr
gott der heer von annfennig d zeitt
hastu zu prochenn mein joch zu rysne
din meyne pannttn vnd hast tyesprochn
Nit willich dienenn warn auff allem
hohen hübellin vn vnter allem astech
tem holtz wüdestu tyestrakt ein hur
Ich aber hab dich tye pflanntzett eyne
erweltenn roemgartenn alle warhass
te samenn wye pistu mir vbertt vn
ein pozes du fremder wemhartt Ist
das du vestbest mit klaynem mitbetthe
salz vnd merest dye wasch wurtz bo
richtt tyemailichtt pistu vn deines pon
hatt vor mir spruchtt der herr gott
wye sprichstu Nitt pin ich tyemailichtt
nach Baalim hab ich mich nit
sich dem weg vn dem tal worss das
du habest tyerharm Ein eynnige lauff
ist ains vermügenntt sein weg Der ty
wont waltesst vn der worstung vn d
petzeichnung seines sell hatt zu tyezogn
den wennit sein sich Nyemanndt ab
kerett sye all dye sye süchenn Nit wer
denn sy abnemenn vn der pluttsuchtt
worden sye wir vnnder dem fus
von Nattum vnd dem kel von dem
durst vnd tyesprochenn hastu vrzaygett
habich mit nichte ich er thü lieb ich
gehabt hab dye seenonn vn nach n
wil ich wil ich wanndernn Keicht alls
zu schamon wirt der diepp Noam er
beterssenn wirt Allso sind worden zu
schanndenn das hauss ysrell vnd all ir
kunig fürsten ir preister vnd ir pphetn
sprechennde zu dem holtz mein vatter
bistu vnd zu stayne du hast mich tye
zeiett Gezeitt habnn sy zu mir den ruck
vnd nit das Antlitz vn der zeitt ir pflay
worden sy sprechenn Ste auff vnd
erlöss vns Woo sind dein gottes dye
du dir hast gemachtt auff stenn sye
vn erlözen dich vn der zeitt deyn pflay
Noann sicher nach der zal deines stat

den gotter zwarm Juda vrss wollt hr
mit mir kriegem vn gezurbtt (All habt
ir mutz vlassem spricht der herr vmb
sust hab ich geschlagm eur kynder
zuchtt habm sy nit emphanngm krossen
hatt eur swertt eur prpheetn als ein
leb ein vrwüster ist eur gesläcbtt Gebtt
der wortt des herrem vm ich nun
wordm ein wüstanng gsslm vn ein
spätte eidm Darumb hatt gesprochn
Darumb wem volich hin weg sey wir
gezogm nicht kom vnz fürpaz Jii dir
Der gsssen nun ein vnkrcatr vr Jvrnus
oder ein grautt der klardes hr prusit
Darumb mein volich hatt gekerich mey
vngezalit tag vaz er wrotte stu zu zaveg
ein gütt dermem weg lieb zu sücbsen
dye auch darüber don pozhaitt hast
gelevtt deyne weg vnd vn dermem
flügelm ist fürdm plütt der armen
selm Vnd der vnschuldigm Jut vn
den gredrm hab ich sy sünden sünd
vn Allem den der ich do vor hab gc
dachtt vn gesprochem hastu am sünd
vnd an schuldigm ich Vnd darumb
ab kere dem gwmmen von mir Jrch
vn gezurbtt will ich mit dir tädmgn
da von daz du hast gesprochem Nicht
hab ich gesündigtt vrwe dar sind pistu
vn der vnreinikeit deyner weg von
Egyptem lamut wirstu zu schanndn
alls du geschennder pist von Assur
Jeam auch von der vrwestu außgen
vnd dem hemtt vordm auff deyne
haupttt Jeam der herr hatt v kwettet
dem getrauem vnd nicht vorstu
gelucklichs habm Das iij capitl

Hermvarlich nun spricht
ist daz der man lesset
sein hausfrauem vnd kriebet
von im· esme Jmderm
man sy nymett wirt sye fürpaz zu
im vrderkerem wirt nun nitt ge
maglicht vnnd gevnraynnett daz
selb weib du aber hast gevnkeuschett
mit vil liebhaberm doch kere vrder
zu mir spricht der herr vm wil dich
emphahm heb auff dein augem
vn dye gerichtt vnd sieh wo du nit

ge sterckt seist An den wegem soltu pey
tenn hr alls ein pfadhaitch vn d' wüstung
vnd hast gemachtt dye erd vn dein
vnkeuschaitmy vnd vn deynem poz
haittem Darumb sind verpotem d'
regem troppfm vnd der abentt regny
vaz nichtt cymst wenn stien eyner
hurm ist wordm dir Nun woldestu
dich schamem noch darumb fürpaz
mer Nenn mich vater meyner Jugent
meynes mayttums pistu woi stu zuine
ewnkeuschm oder woistu vorhaltem
vnz pys an daz end Siehe gesprochn
hastu poses vnd mochtest vnd vmb
dye wortt der pin wortt der hoffartt
hastu gebönett vnd hast erfüllett dey
poss gedäimtkeit vnd hast bezaygett
wider den man dem steicht so daz du
mochtest gethün vaz du mit mir red
hast vbamidelt vnd der herr sprach
zu mir vn den tagm Josie der kunigs
hastu nun gesehem vaz gethan hatt
dye widerwärtig ist Jeramigen ist
sy ye selbem auff allem höhem perg
vnd vnter allm zweygetem holtz
vnd gevnkeuschtt hatt sy allda vnd ich
sprach do sye gethan hettm daz alles
zu mir vrderkere vnd nitt vrdergc
kert ist sye vnd gesehem hatt daz dye
vberkreerm Juda ir swester vroam
da von daz vnkeuschaitt hett ir vrder
serbim vnnd hett sye gelassm vnd
hett ir gegebem brieff der scheidung
vnd nicht vorchtt dye vberkreerm
Juda vr swester Sunder hm gmtj sye
vnd vnkeuschtt vnd von der leuchtuer
tigkaitt vn vnkeuschaitt v maglicht sye
dye erd vnd vnkeuschtt mit dem stain
vnd mit dem holtz vnd vn Allen disn
ist sy nit vrderkeren zu mir dye
vberkreerm hr swester Juda vn gantze
vrm herzem Sunder vn der lügn
sprichtt der herr gott vnd der herr sprach
zu mir Gerechtiget hatt vr selb dye
vrdersatzerm ysrl vn gekeuschtt
der vberkreerm Juda Ge vn sibrey
dyser red gem Nordm vnd sprich kere
vrder du vrdersatzerm ysrl spricht
der herr vnd nicht vil ich ab kerem

nem antlitz von euch ✝ Dann heilig
pin ich spricht der herr vn ich will
mit zürnen ewiclichenn dorb wirb
dem pozzhaftt ✝ Dann vn dennem her
tzon hastu vbertretenn vnd aus streu
en hastu dem weg den fremdenn vntt
allem zweyderbtem holtz ✝ vnd mein
stym hastu nitt gehört spricht d' her
✝ widerkerenide kynnd' euch bekerett
spricht der herr ✝ Dann ich pin euir
man ✝ vnd zu mir nemme ich euch
euch eynem von der statt vnd zwen
von dem gestblächtt ✝ vnd ein füren
will ich euch vn ✝ tzon vn will ich
euch gebenn hirtenn nach meynem
hertzenn ✝ vnd bernadenn werden sy
euch vn kunst vnd vn lere von weln
yr gemeret werdett vnd waxssett vn
der erdenn ✝ In jenem tagenn spricht
der herr wirt man nitt sprechen furt
paz ✝ werb der gezeuckhnus noch stygn
wirt es auff das hertz noch enwirett be
stubit noch wirt furt paz yn eyne tayn
werdenn sy nemen itzlin den kunckliche
stull des herrenn ✝ vnd gesamett werde
tzu yr alle gestaichtt yn dem Namenn
des herrenn yn itzlin ✝ vnd
nit werdenn sy wanndernn nach der
pozzhaftt yres stodenn hertzenns ✝ In
jenem tagen wirt gen das hauss iu
da zu dem hauss isel vnd werdenn
komenn mitenn under von der Nord
nisthenn erdenn ✝ die ich gegeben hab
eitenn vätternn ✝ Ich aber hab gesprochn
ein wie setz ich dich vn den sünenn
✝ vnd gebenn will ich dir die begirlich
ked das vberklar erb der herr d' haidn
✝ vnd gesprochenn hab ich ✝ vater wirstu
mich nenne ✝ on nach mir ein zu gen
wirstu nicht auff horenn ✝ Sunder als
ein weyb verschabett yrenn liebhaber
✝ Also hatt mich vsmaicht du hauss
isel spricht der herr ✝ Horn vn den
wegen ist gehört wainnemiss ✝ vnd
heulenn; der kynnd isels ✝ dann snod
habenn sye gemaicht yrenn weg wer

gessenn haben sy vrer herr gottes
bekerett euch kynnder widerkerennde vn
haylnn wil ich euir abkeunny ✝ Sieh
kumenn sey wir zu dir ✝ dann du pist
vnns herr gott werlich lugner waren
der hübll der meny der pergenn
werlich vn vnnserm herr gott ist der
hayll isels ✝ Schamnden hatt der ar
batt vnnsers vater gessenn von vnns
zugennt yr stbass herr vndkynnder
herr ir sün ✝ vnd yr töchter slass wir
vn vnnserm stbamnden vn bedeckn
wirt vnns vnns lesterung ✝ dann
vnnserm herr gott hab wir gesündett
✝ vnd vnns vater von vnns zugennt
vntz pis an disenn tag ✝ Nitt hab wir
gehört der stym vnnsers herr gottes
Ist daz ✝ Das iij capitl
du widerkerest isel zu mir
dich beker spricht der herr
Ist daz du ab wennnest dein
verstenny von meynem Antlitz Nit
zerpegest wirstu vnd swerest der herr
lebett yn der warhaitt vnd yn gericht
✝ vnd yn gerechtikaitt ✝ vnd gesegen
werdenn yn der haydenn ✝ vnd yn mer
denn sy lobenn ✝ wann daz spricht d'
herr gott den mannenn iuda ✝ vnd den
wonernn itzlin verneuett euch newe
acker vnd nit sätt auff der dornn
werdett bestbnittenn dem herre gott
✝ vnd e tritt bin der fürbamtt ewr
hertzenn yr man iuda ✝ vnd ir wone
rn itzlin daz leibtt nicht auz gee alsem
feuir mein vnnutt ✝ vnd werd entzunnt
✝ vnd nyemannt sey der do lesch durch
der pozzhaftt eitir gedannckenn ✝ Nott
stbessiet yn iuda ✝ vnd ein hörunny
machett in itzlin redett vnd klemmet
mit der pfsaunenn yn der ✝ erdenn
vnd stbreit streklichenn vnd sprechett
✝ Samett euch vnnd gee wir ein yn
der gemauritenn stett ✝ Hebett auff ein
zaichenn yn ✝ Syon werdett starckh ir
stet ✝ wann pozes wil ich zu füren
von Nordenn vnd ein gros bekreibung
auff gestigenn ist der leo von seyne
petten vnd der stördenn Kaubir hatt
sich erhabenn ✝ vnd aus gegangen ist

er von seyner stat so daz er sey dein erd
vnd ein der wüstung dem ster werdn v
wüstet plevben an zoner vber dis
vmbgurtet euch mit hären vnd klaget vnd heulet wann
kam nit ist ab
gekert der tzorn des herren von euch
vnd er wirt ah jenem tag sprechen d'
her vorgen wirt des küngs hertz
vnnd daz hertz der fürsten vnd erstarcht
werdn dye priest vnd dye phetten
werdn tzestraten vnd ich sprach hee
we me. herr hott darumb hast du be
trogen dis volck vnd vrlm sprechendt
fryd wirt euch vnd sterb daz swert ist
kumen vntz pos an dye sell vnsern
tagen wirt tzesprochen disen vnnd
vrlm Jn jrrmend' vermit ist vn den
wegen dye do sind vn der wüstung
dye weg der tochter nevnes volck mit
zu erster wessung vnd zu vermugen
ein voller tzorn aus dysen mir wirt ko
men vnnd vn mir flucher ich will mey
tzericht redn mit jn Gehabt alls ein
gewaltigen zuet er auff steigen vnd
alls ein vngewiter sein wegen sneller
kram dye adler sind sein ros snee
vns wem v wüstet sey wir Waseh
von der poßhaut dein hertz vrlm do daz
du havil werdest vor zu plevben vn
dir stedtlich gedenckendem kram dye
sten der pottschefften von dem ge
klärbt kam Jnd kind machen dye
den aptgot von dan pey Essawm zu
samen wissen dye gestklärbt Gebt
gehört ist in vrlm Hittleutt zu kome
von verner erdn vnd zu gebn vber
dye stet juda v sein Gebt alls dye
hutterleutt der alter sind sy wordn auff
sy von dem vnbirmt kam sye hatt
mich zu zorn tzekanzet sprichst d' hie
dem weg vnd dem tzedeckten hab
der dyse dinch gemachet Lyse dein
pößhaut kam pitter ist sye kam
bekürtzt hatt sy dem hertz krem panch
nem panch klitt mir wee dye sein
meyner hertzenn sind betrübt on mir
Nit wil ich sprechen kam dye stem
der jrrsalmie hatt gehört mein sell ye
stheny des streittes betrübnüß vber
betrübnüß ist tye küssen vnd v wüstet
ist alle erd Gnidlich v wüstet sind
mein tzelt Gnidlich zu wetter sind
mein veld Jone lamy sol ich sehen dye
fliehendn kove lamby hörn dye
stym der pirsamen kamm mein törot
tes volck hab mich nit erkannt on
weis sün sind sy vnd törichte weve
sind sy so dz sye tün pöze Aber wolt
tün sy nit entpfindn Anttesehen
han ich dye erdn vnd schau sai sye
wat vnd vnterugtich vnd dye hymel
vnd nitt wat liechtt vn jn Tesehn
hab ich dye perg vnd sehe bewegt
wordn sy vnd sehe betrübt wurdn
sy An tyesehen hab ich vnd inwendt
wat ein menstch vnd aller tyesüchl der
himls wat wey tyezogen Angesehen
hab ich vnd sehe der schön perg Car
mel wat wüst vnd all sein stet zu
prochen vor der Angesichtt des hiem
lischen vnd von der Angesichtt des zornes er
nes tyernme kamm daz sprichtt da
her wüst wirt alle erd doch wil ich
nit ein endt machen klagen wirt
dye erd vnd swarznem vberdn dye
himl dariber da von daz ich tye
sprochen hab Betrachtet hab ich vn
nitt hatt er mich tyekartet vorh ab
tyekert pin ich von vn von der stym
der vrhabtenden vnd schrezenichen
gestboz ist tye flohen alle stat Von tye
gedenckung sind sye vn dye höhen vn
dy stegen sind sy dye stam tye
rutt Nit stett vnd blasenn vnd
nicht tye mochet hatt vn jn d'menstch
Du aber verwüstet was wirstu thun
kamm du dich wirst bekladen mit
roten kamm du tyetzyrett wirst mit
einem tyuldin fürspann vnd wirst
verben mit klader deiner Augn vnd
Nist wirstu zu samen tyelert vergina
het habin dich dein liebhaber dein
sell wedn sy suchen kamm ein sw
alle einer tzepfeffend' hab ich tyehört
Annigst alls einer krimdlpetterenn
dye stem der tochter Syon vnder
den sterckenden vnd aus pauttemdt
verkemmt wee mir kamm abgenumē

hatt mein sell durch dye erslayenem
Und get Das v. Capitel
Dye wey velin vnsebem vn
merckett vnnd sichert vn
vnm thassem ob yr vnm
dett eyn man vnd gerichtt vnd sichet
trew vnd gnadig vnd ich vn vnnd
auch ob sy sprechem der herr lebet vn
das fleischlich sye streem herr dem ai
gemdt sebem) trewe gestattem hasm
sy vnd mit vnd mit hatt es vn wee
gethan Betrettet hasm sy vn zucht
nemem sye versuchem Gebrettet ha
ben sy ir antlitz vber den stayn vnd
voltem sy widertem (ich aber hab
gesprochem leichtt arm vnd sye vnd
tödtlich Mit wissennit den weg des
herrem vnd das gericht seynes gotz
hen wil ich darumb zu den edlm
vnd will redem) zu vn Wann sye
habim erkannit den weg des herrem
vnd das gericht yess gotz vnd sehit
dye auch habim) zu sprechem das doch
zu vnsem habim sye dye pannit dar
umb hatt sy geslagnn der leb von
dem wald der wolff zu dem abennt
hast sye verwistett der verpart wach
ennt ist vber ir stett verglicher d' aus
gen wirt aus vn wirt gemanghm)
Wann gemerett sind ir vberwettnny
vnd gewestonndt vr abternnny wann
vber matz ich dir gnadig wesem)
dem kvnnd habim) mich verlassem)
vnd streem vn den dye do nitt
sennd gott We satt hab ich sye vnd
dye ee habim sye gesprochem vnd vn
dem der hirtem) habim sye gewenckt
vnd zu lassennit vor zu eckopfarm)
sind sye lieb haber worm vn dye fram
em) Ein verliebes zu seynes nam sh
werb hatt gemohertt vber diese Nim
sollich nitt besichem sprichtt d' herr
en vn semlichs geschlachtt soll sy nim
mitt terbem mem sell Gestrecket auff
yr mane vnd zu ecksett sye Aber
vollprevngung yess endet sullt ir mit
mathem hebett auff ir vbemkame
Wann nitt sennd sy des herrem wan
vberkennt vberkezett hatt vn mich

das hauss isel vnnd das hauss Juda
sprichtt d' herr Belaugent haben sy
des herrem vn habem gesprochem
Nitt ist erger noch aber vmb kimen
pörer Das strertt vn den hüngen
worrem vnd mitt sebem Dye sehem
habem betrieglichnny ge dett vnnd
Kunttwurtt waz mitt vn n Bose
dmeth darumb komem vn das sprichtt
der herr gott der heer Darumb darin
gesprochem habt das wortt sehn ge
ben will ich mein wortt yn dein feur
yn deynem mündt vnd dis volck
yn holtz vnnd sy wirt ez fressem Sehe
zu vil ich strem vber euch du hauss
isel ein geslachtt von verrem sprichtt
der herr vn starckes geslächtt emm
aldes geslachtt Ein geslächtt der zungn
du wirst nitt verssem noch wirst v
nemem was er redett Dem kolber
ist alle ein offennt theab alle sennd sy
starck vnd einem wirt ez dim satt
vnnd dem prott fressem wirt ez dem
sün vnd dem töchter essem wirt ez
dem stbaff heett vnd dem kynnder
essen wirt ez dernem voemgantm)
vnd deynem fevtgantm) vnnd
wirt zu trettem dein gemaurtt stett
yn dem swertt yn dye du hoffnung
hettest fürbar vedorb yn jenen tatyn
sprichtt der herr nit will ich durch
machem yn ein vollemidung vnd
ist das ir sprechett Darumb hatt
uns gesant vnnd herr gott dise dmeth
alle sprechem wirstu zu vm alle ir
mitz gelassem habit vnd gediennett
eynem fremdn gott yn eur Erdnn
Also werdett ir dienem fremdm
göttenn yn der erdnn dye mitt ist
eur protsthessier das dem hauss Jacob
vnd ein hörnnny machett yn Juda
sprechemitt Höre törottbes volck das
do nitt hertzems ist dye do augem
habnn mitt sehem vnd örn vnd mitt
enhörnn mitch Darumb ir nitt wer
dett fürchtim) sprichtt der herr vnd
von meyner anttesichtt ir nitt werdett
bekrebm der do hatt gesentt den sanit
ein kreys dem mer Ein ewiges zet

daz do nitt wirt ertzeen vnd peweegtt
sy werdenn vnd nitt sye nuitzn vnd
auff layner weerdnn dab sein flaitt vn
nitt vberkemm werdenn sy daz aber ist
seyne volckh worden ein vntzelaubi
ger herr vnd ein kaltzemid hin weg
sonnd sy gezogenn vnd hingegangen
vnd nitt habenn sye gesprochenn yn
vrem hertzenn fürchtt wir den hren
vnsern gott d' vns gibt ein zeittliche
regenn vnd eynen flattenn yn sein
zeitt fürr der ernichtenn snytter gebeitt
temidt vns vnnd pozzhaitt habenn
vns daz hin genaigtt vnd dye sunden
haben yr gnomen daz gott von vns
Wann yn meynem volckh sennd sun
den pöse lawennitt alls der vogelar strick
lawennitt vnd fürr allum zu haben
dye man alls ein vogelkobin voller
vogel also ist ir haus voller falschait
Darumb sennd sye gerossen vnd
gerawchert vnd gerewertten vnnd gre
rastett vnd habenn vberkeren nie
ned pözlichenn dye sach der rottten
habenn sy nitt gerichtet dye rechtsach
der armen gerichtet habenn sy nitt gerichtet
vnnd dye sach der waysen habenn sy
nitt gelaittet Nun wie vber daz soll
ich nitt besuchenn spricht der herre
oder vber sennlichs gerachtt sol nitt
rechenn mein selle Gerechtkhuss vn
rotinder sennd worden in der erdn
Dye prophetenn habenn gereissagtt lugn
vnd dye priester zu stherckhenn mit
den hennden vnd mein volckh hatt
lieb gehabtt sennliche waz darumb wi
gestiebenn yn seynem letzten

Gedett Hab vr Captif
gesetzetbett ir sein Remann
yn d' nut irlin vnd yn d'
gezeyntt thenia erkinigett
dye sirsamen vnd vber dye stat ir
thamren erhebett dye vannenn wan
pözer ist gesebenn von dem Nordnistenn
tall vnd groß betrubnuß Arion yn
zam hab ich gleuchtett dye tochtter
Syon zu ir werdenn konnenn ir hertz
vnd werbett Besetzbett habenn sy mir
dye gezelt yn dem vmbervng ir

wandnn wirt ein vetzlich dye selbenn
dye vnttet seynen hamitt sind herli
gett vber sye den streitt Streitt auff vnd
ziehe wir auff zu mittem tag Wee
vns wann genaigett hatt sy der tag
Wann dein abentt sennd schnuy worden
dye schattnn Stet auff vnd sterg
wir auff yn der nachtt vnd zu ders
wir ir heuser Wann das sprichtt d'
herr gott der heer Hauett holtz vnd
greabett pey ichin eynem graabin daz
ist dye statt der besuchung All falsche
besagung ist mir derbtt alls dye nasen
machenn kalt ir wazzer also hatt ir
machtt sy kalt yr pözhaitt Hoffhaitt
vnd weisthaitt woret gehörtt vnir vor
mir stenttlichem siechtum yn pflagung
wort gelegt ichin daz leicht irbitt von
dir ziehe mein sel das ich leicht irbitt
dich sez weisst vnd dem erd yn wenn
hassit daz sprichtt der herr der heer
zu samen besem worden sye alls pözz
zu eynem rechtorm yn dem vrem
garnem dye plebling ysrls here dem
hannitt alls ein roemleger zu den kor
chem wird ich zu sprechenn yn wen
wird ich pe swarn so daz er hör Hebt
vnbeschmitzn vnd ye ainn vnd nit mit
gemi sy gehörnn Hebtt das wort des
herrenn ist worden yn ein lesterung
vnd nicht emphahenn sy das derab
gremmies volk yn ich des herrenn gr
Arbaitt hab ich auff haldenn vnd seitz
aus auff den roemgenn do vorn vnd
auff den katt den jungen mitemand'
wenn d' man wirt gefangnn mit d'
swarenn der alde mit dem vollnn d'
tag vnd ir heuser werdnn gen zu an
derenn yrm artzenn vnd ir hausfraue
mit ein anid' Wann recken volich
nem hannitt vber dye wonen d' erdn
sprichtt der herr von dem grossenn
sterbar vnnz pözz an dem mornistnn
All flossenn sy sich der gerittgkaitt
vnd von den gelsterenn vnz pöz an den
priester thün sye alle falschaitt vnd
brechtigm dye betreibung d' tochter
meynes volcks mit lesterung sprechendt
fride fride vn waz fride zu stheanden sind

sy worden xpam tzuisamkatt haben
sy gemachtt darumb zarthem vonn
stbanden sind sy mit zu stbannden worden
in stbanen sy sich nitt kandens Darub
vallen worden sy vntter den vallem
dem yn der zeitt ir besuchung werden
sy vallen daz spricht der here Stett
auff dye weg vnnd sehtt vnd fragett
wo den alonn steigen xuchet sey der
tzutt weg vnd xwanndertt yn ym yn
vornehm werdett ir der kultung eitin
selen vnd sy sprachen Nitt wöll wir
wanndern vnd tzesetzt hab ich vber
euch seher Hörett dye stym d' prsatz
nen vnnd sy sprachen nitt wöll wir
sye hörn Darumb hörett ir tzeslächtt
vnd ir samunt erkennett wie tzosse
ich yn werd thun Hore erde sieh zu
fürem wollich poze vber ditz volcks
dye frucht ir tzedanckem xpann mey
ne wortt habens sy nitt tzehortt vnnd
mein ir habens sy hingeworffen war
zu opffert ir mir weyrauch von saba
vnd vndrich halmwarz wollriechentt
von verren erdrn Eüir tzanntz entzuntte
opffer sind mir nitt tzehan Eüir opffer
tier habnn mir nitt tzeuallen Darub
daz sprichtt der herr Herbt tzeben wil
ich von ditz volcks valle vn vallin werdn
yn yn dye vätter vnd dye stin mitem
Anider der nachtzepaint vnnd d' nechst
vnd werdrn vertzeen daz sprichett der
here Herbtt ein volcks kumett von d'
nordistbenn erdrn) vnnd ein tzros tze
slächtt der stet von den endrn d' erdrn
Ze stbos vnnd pittlex wirt ez freytlich
ist ez vnd nitt wirt ez sich erbarmem
Denn stym wirt lauttn alle daz mer
vnd auff dye ros wirt steigen alle ey
man pewaffnett zu dem streitt xoid dich
du torbter Hyon Lebdtt hab mir ser
vneining Entlöst sind vmb hennt
Betrübsallung hatt vns begeyffen we
tagem alle einer tzeperemd Kranem
Nitt tzett aus an dye feld vnd yn den
weg fullt ir nitt xwanndern xoam
dn swert des vendtz ist fürchtnn yn
dem vmbeynng Horbter meynes
volcks tzieht dich mit härcyner watt

vnd besprenng dich mit Aschem klag
einer einigepoin sling dir mach ey
nttere klag xpann endlich kumett d'
verwister vber euch eine starckem be
sticher habich dich tzetzogen yn meyne
volck vnd wissin xolln vnd worst
prüffem seynem weg Alls dis fürsin
vnnd ab nevtzett xwanndernt kreuget
sichem Ire vnd eyn alle verzertt
sind sy zu rine Ist daz tzepless yn dem
feür verzertt Ist daz pley vomb sinst
hatt er zu lassem der plaser xoam ir
pözhantt sind verzertt vnprothemo
silber nemest sy xpann der here hatt
sy hingeworffen Das yn Capitl

Das wortt daz zu Jheremiaz
von dem herrem xoann
ist sprechemtt Stee yn d'
pforttn des hauses der
herrem vnd pdig daz wortt al do yn
spricht Hörett des herrem wortt alle
iuda dye do ein tzen durch dis pforttn
Do daz ir anpettet den herrem das
sprichett der herr tzott der hëer tzutt
machett ewr weg yn ewr lernung vleis
xpnd xwonem wollich mit euch an dy
der statt Nitt tzetrauett yn dye wortt
d' lügnn sprechemdt der templ des
herrem ist ez xpann ist daz ir tzese
tzentt ewr weg vnd ewr lernung vleis
Ist daz ir tzerichtt tutt zwischenn den
mannem vnd seyne nachstnn vnnd
dem Neukumem vnd dem woysin
vnd der xoittibem nitt lavdes tzutt
noch vergiessett vnschuldige pluit an
dyser statt vnd nach fremdrn tzottem
mit ertzoannd zu pozem euch selber
xwonem wil ich mit euch an dyser
statt yn der erdrn dye ich tzegebn
hab ewrn vatterin von ewem vnd
von yre ewem Hebtt ir tzetrauett
yn dye wortt der lügn dye euch nitt
entfrumem Stelin tötin eeprechem
Hurem Ingenlichnn opffern opffer
spevs Baalem vnd tzen nach fremdn
tzötterin dye ir nitt erwisset vnd
kömem seitt vnd habt tzestanndem
vor mir yn disem haus yn dem an
tzerüffett ist meyn nam vnnd hab

ge sprochenn er lösst sey wir da von daz
wir haben gethann dyse vnmenschli
kait Nun darumb ist diz haus worden
ein greuel der pfadhaftikeit vn dem
angeriffen ist mein nam vn eurem an
gesicht Ich pyns gesehen hab ichs sprich
ett der herr Nett also vn mein statt
gen Silo do ge wonett hatt meinn
nam von antengenn vnd sehett waz
ich yr gethann hab durch der poz
hait meines volckes isrl Vnd nun
wann getan habt ir all dise werckh
sprichit der herr Vnnd ge sprochenn
hab ich zu eurch sein auff stenndt vn
vedentt nit habt yr gehortt vnnd ge
riffen hab ich Vnnd nit habt yr
ge antwurttet thain will ich disem
haus vn dem Angeriffen ist mein nam
Vnnd darein he getrawen habett
Vnd der statt dye ich gegebenn hab
euch vnd eurenn vätterenn als ich
hab gethan der statt Silo Vnnd wer
enn will ich euch von meynem antlitz
alle ich hingeworffenn hab all eure brü
der allenn samenn Ephraym Du ab
nit pitt nit für daz volckh noch lob für sich
nit an dich nym vnd ge pett vnd nit
widerstee mir wann nit erhör ich
dich Sichstu nit waz dise thun in
den steten Juda vnd in den gassen
rein Die sün klaubin holtz vnnd
die väter entzündtenn das feür vnd
die weib zu sprenntenn die vaistig
kaitt so daz sy machenn slaphn der
kungenn der hymll Vnd die opff
sprey opfferin frembden göttern
Vnd mich zu zornn kainzenn Kainze
ich mich nun zu zornn sprichert der
herre Kainzen sy nun nicht sich selb
in ein schemdung seines Antlitzes
Darumb sprichert der herre gott daz
Sehett meyn grymmen vnd mey
nunn wirt zu smelczenn über die
statt vnd über die man vnd über
daz viech Vnd daz holtz des veldes
vnd über daz getraid der eidem vn
entzündt wirt es vnd nit verleschett
daz sprichert der herr gott der heer
d gott isrl Eure gantz entzuntte opff

zu letzt zu einem opffer tierm vn eren
fleisch Wann nit hab ich gesprochen
mit eurem vättern Vnd nit hab ich
vn gepotenn an dem tag An dem ich
sy aus füert von der Egyptischen erdn
von den wortt der gantz entzuntten
opffer vnd der opffer tier Sünd daz
wortt hab ich vn gepotenn sprechenndt
Hörett mein stym Vnd ich werd euch
gott vnd yr werdett mir ein volckh
Vnd wanderett vn allem wegk den
ich hab gepotenn so daz euch woll sey
Vnd nit hörttenn sy noch naigtenn
yr ören sünder hingenngen sy in yr
wollust Vnnd von der pözenntt weg
pözem hertzenns vnd wordenn sen
sy hinhinder vn nit hin für An dem
tag an dem aus gezogenn sind yr vät
von der Egyptischenn erdn bis diz pz
An disen tag Vnd gesanndt hab ich
zu euch all mein knechtt dye propheten
durch den tag frümm auff stennd vnd
sennden vnd nit hörttenn sy mich noch
naigenn yr ören Sündert sy halsad
sey verhertten vnd habenn pözes ge
wonchtt wann sy vätter Vnd redenn
wirstu zu yn alle dise wortt vnd nicht
werdenn sy dich hörenn vnd rüffenn
wirstu yn Vnd nit werdenn sye die
Amittwürttenn Vnd sprechen wirstu
zu yn das ist das Ge schaidtt daz nit ge
hörtt hatt dye stym seines herr gottes
noch hatt genumenn zuchtt verlorn ist
ist dye treü Vnd abgenumenn ist sye
von yrm mund Zerbrott dem hor yn
wurff es him vnd wenn yn dye zeitt
dye klag wann hingeworffenn hatt
der herr Vnd verlassenn daz ge schaidtt
seines grymmen wann gethan haben
sye dye sün Juda pözes vn meynem
augen sprichtt der herr Gesetzt haben
sy ir verunreinigung in dem haus yn dem
Angeriffen ist mein nam so daz sy es
vnraynigtenn Vnd habenn ge paut dye
hoch der feürs der verbrinnen daz do ist
yn dem tal des sünes ennon so daz sy
entzündenn mit feür ir sün Vnd ir
töchtter daz ich nit hab gepotenn noch
hab es gedachtt yn meynem hertzenn

Darumb sechtt dye tayl komennitt spricht ett der herr vnnd nitt wirt stirpas tye sprechenn feür der vorchtt hoch tall des stünes amon stünder tayl d vderbung vnnd betrubnis zuerdenn sy sich vndem selbenn tal da von darz kam Amider stat emi st vnd zuerdenn wirt dye rotenn leichnam ditz volckes von sweyr den vogelin der hymll vnd den wilden tiernn der erdenn vnd niemanntt vrt sy ver vatzny vnd rastenn volck machs aus den stetenn iuda vn von den gassn selin dye stim der freudnn vnd dye stym der frölichaitt dye stym der preut tigamer vnd dye stym der prautt Dann yn ein wüstung wirt dye erde

Jeremie. Das viij. capitel

Zerttenn spricht der herr wordenn sy aus tye nossenn daz tye pain der künig iuda vnd daz tye pain ir fürsten vnd daz tye pain der priester vnd daz tye pain der prpheten vnd das tye pain d selbenn dye do tye wonett habenn in iren aus yren tyerbenn Aus prattenn wordenn sy sye an dye sunnenn vnd den mane dye sye habenn liebtyehabtt vnd denn sye habenn tyedienett vn nach den sye habenn tye wanndertt vnd sy haben tye surcht vnd anttpett Nitt werden sy zü sammne tye klaubett vnd nitt werdn sye begrabenn yn ein kott werdenn sy mist tyestelt der erdenn vnd nit werdn sy ee erwelnn den tod tzuam dz lebn All dye vberig werdenn von pösenn dysem tyeslächt yn allenn stetenn dye do verlassenn sind zü den ich sye hin tyeworffenn spricht der herr der heer vnd sprich zu yn Nün wie der vellett siet ee nicht wider auff vnd der do bin ist tyekert wirt er nitt widertzerenn von dann ist abgekert Darumb wolln das volck von strettlicher hinkerung begriffn habenn sy dye lugny vnd vorchtnn nitt widertzerenn Bemerckn hab ich vnd tyehoubett Niemanntt ist der do sprich ett gütes Niemanntt ist der do pußlatt vber sein sünd sprechenntt was hab ich tyetann all sind sy gekert zu yrem lauff alls ein ros yn sturm tyemd von dem streitt empillunk wede yn dem hymll hatt erkannt sein zeitt dye turtl taub vnd dye swalb vnd der storch haben behüttet dye zeitt ir zükunfft Abr mein volck hatt nitt erkannt daz tye rechtt des herren. Wie sprechett ir wer sey wir vnd dye der heren ist mit ganz würcklich lugen hatt tyenotzcht der lugenhafftny tyetrifft der schreyber zü schannden kumd wordenn dye weysn der schreiber vnd tyelarnten sind sy tzornn das wortt des herren habenn sy d nogessenn vnd kain weysheitt ist in Darumb wil ich tyeben yr weib den fremden vnd ir äcker den erbn wann von dem mynsten untz pyz an den tyrosten nachvolgem sye all der tyeitzkaitt von dem prpheten untz pyz an den priester all thün sy lugem vnd hayltenn dye zü trettny mevnes volckes zü eynem lesterung sprechennd tzeid seid so nitt wais seid zü schannden sind sy wordenn wann vnnenthalb haitt habenn sy begantzn Entpfar dar umb von schannden sind sy nitt zü schanden wordenn vnd schamn sy sich nitt erkondenn Darumb werdenn sy vallen vnter den vallenndenn in der zeitt ir besüchung werdenn sy vallenn spricht der herre Kamendt vorlich sallenn sy sprichett der herr Nitt ist weintraubn an dem weinstockenn vnd nicht ist feygenn an dem feygenpawm daz plat ist zürlossenn vnd tyegebenn hab ich yn dye do sind für tyegannyenn Darumb setz wir kumett zü sammenn vnd zieh wir yn dye genantenn stat vnd swygenn alldo tzoann vnser herre hatt vns swygenn tyemacht vnd hatt tyegebn tzoaner der gallin tzoann tyestendett hab wir dem herre tzepetett hab wir des seides vnd nitt rotz tyüttatt vnd dye zeitt d barlung yn serbt nün ist vorcht von dann ist tye hört daz tyremissn seynes Ros von der stym der bevbrung seyn strittn den ist penetzt alle erd yn konigen sind sye vnd habenn swessenn dye erdn

Vnnd ir volhatt ir statt vn ir vroner
Noam serbitt seidnn vrsi ich euch por
Natteem den do mitt ist bestreuung vnd
pessem vrerdm sy euch spuibtt der
herre Adem smertz ist vber smertzem
vn mir ist mein hertz vrawmemodt
Herbtt sym des gestbraver der torbtt
meynes volcks von verrer erdny Ist
nun der herr mitt vn Hroon oder sein
kinig ist nitt vn ir Noarumb hab sy
mich darumb zu zorn gereizett in
yrem Hegrabnem pildn vnd vn stem
den evttlattmy hingetzogm ist d' sivit
Be endett ist d' Hymer vnd vur sein
mitt hayll zvordm vber dye zu trettmy
der tochtter meynes volcks pm irb zu
trettet vnd betrubett Noarbtt hat mich
betrogssm Ist nun nitt harz vn dem
lannde Galaad oder ist nitt artzter
alldo Noarumb ist nitt vorpundem
darumb sy vourd der tochter meynes
volckis

Das xv Capittell

Wir gibt meynem hauptt
vrasser vnd meynem
Augen den prunn der
zahher vnd perwaymen
vrolich nachtt vnd tag dye vberbitty
tochter meynes volcks Noer wirt mich
gebenn vn ein vrüstuny manigerlay vrey
nemy vlassem vrill ich mein volck
vnd vrill hinziehenn von vn Noann
all sind sye ebrecher vnd stbar der
vbertreter Besammett habm sy ir
zungem alls ein poygm der lugen vnd
nitt der warhaitt Bestrafftt sind sye
vn der erdm Noann von pozem zu
pösen sind sy aus gefarnitgn von mich
habm sy nitt erkamitt sprichett d'her
Eyn vorzlicher hütter sich vor seynem
Nächstm vnd vn deinlicher sebne traid'
haltter nitt getrauem Noann eyn
yetzlicher vberuigend' traid' wirt ver
dernigm vnd aller frewnitt vrirtgen
rezigentlichm vnd der man virt v
spottm seynen priider vnd dye nit
haitt vrerdm sy nitt rerdm Noann
gelert habm sy ir zungm rerdm
dye lügem Be.haitt habm sy so
dz sy pözlichem terem dem vrolny
ist vn der mitt der falschaitt In falschaitt
habm sye vrmaheit mich zu vrissem
sprichtt der herr Darumb sprichtt dz
der herr gott der heer Herbtt ich vrill
sy zu smeltzem vnd vrill sy vrüthem
Noann vrz solch anderz thun vnd
Angesichtt meynes volckis tyn ver
vrundetet tyesthorz ist ir zeinn falschs
haitt sye tyeredt In seynem mundt sprich
er er sind mit seynen freuntm Vnnd
haymlichem betrett er vnj setz vber dy
se dmitch solch mein nitt bestehem od'
yn semlichem tyesatchtt solch mein nitt
rechem mein selt vber dye perg vrill
ich nemem ein vraynem vnd evnn
heullm vnd ein klag vber dye stbn
der vrüstung Noann angezünt sind
sy da von dz nit einst kam durchziehen
der man yn nitt habm sye tyehörtt dye
stym des bestzennd'm von dem vogell
des hymls vntz pys An dz vieh sind
sy vbergevaarm vnd sind vrek tyzogn
vnd tyebm vrill ich ir lm von hayssm
des sandes vnd von pett der tendem
vnd dye stett iuda vrill ich tyebem yn
ein vrüstung da von dz kam vroner
nit einst Noerist der vreiß man d' do
d nem dz vnd zu dem dz vrort dez
mundes des herrem tyesehe so dz er
portsthessiet dz Noarumb vertarnitgn
sey dye erd vnd vprannt sey alls ein
vrüstung da von dz mennant ist der
do durch ziehe vnd tyesprochem hatt
der herr darumb dz sy vlassem ha
ben mein ea dye irb yn tyetzem hab
vnd habm nitt tyehörtt mein stym yn
habm nitt tye vranndertt dz mi vnd
sind gefarnitgn nach der posshaitt vrek
herzems vnd nach dem Mytgott
Baalym dye sye tyelernitt habm von
yrem vättern Darumb sprichett dz
der herr gott isrll Herbtt spreyen vril
ich dir volckh mit vermitt kramitch
vril ich yn tyebm vraner der tyallmy
vnd streurem will ich sye yn dye hay
dem dye sy nitt erkamitt habem yn
ir väter vnd semdn vril ich sy noch
yn dz smertt vntz pys sy der zeitt vo
dem dz sprichett der herr gott d'her

besehett vnd rüffett klagerinn vnd sy
komem vnd zu den dye do wissendt
sind sendett vnd herzü sy komem
Endlich sy eylim vnd nemmem klag
wer euch ewr augem ausstrizen zaher
vnd ewr hauptrabem zu fliessem vn
wassem Woann vn stymmenti des
mutmens ist gehört von syon wye
sey wir verwüstett vnd sem zu schanden
worden gröslichem Darumb das
wir verlassem habem dye erd woann
zu worffem vnd vnss zelt hörett dan
umb zu werff des herrem wortt vnd
empfahem ewr orin dye wortt seynes
mundz vnd lerett ewr tochter dye klag
vnd ein yetzliche jr nechst dye hemitt
wemiden. Wann auff gestigem ist d'
tod durch ein venster ein gwaltig ist
er yn ewr heusser so daz er zu strew
dye klainem do vorin vnd vor gasse
von den gassem redm Daz sprichett
der herr vnnd vallim wirt der mesthe
ass alls ein kott auff dye gestalt der
erdm vnd alls ein hew nach den hm
dem des meendm vnd nwemantt ist
der zu sammen losett daz sprichett der
herr Nutt frölotth der weis yn seyner
weisshaitt vnd nitt gwalt der starckh yn
seyner starckh vnd nutt reem sich d'reich
yn seynem reichtum Sunder yn dem
sulw sich der sich frem wissem vnd
erkenn mich Wann ich pmiss d'herr
der do nitt parmhertzigkaitt vnd gericht
vnd gerechtigkaitt yn der erdm Wann
dyse selbem gewallem nnr sprichtt d'
herr Der herr sebtt dye taz komem
sprichett der herr vnd besichem vnd
ich vber eynem yetzlichem der do hatt
ein besthnittm fürhautt vber Egiptum
vnd vber Judam vnd vber Edom vnd
vber dye sün Amon vnd vber moab yn
vber all dye do besthrottm sind yn eine
sthoss vnd do wonem yn d' wüstny
Wann all havonn habim fürhautt Ab
alles hauss isrels ist vnbesthnittems hrtzes

Drett Jer. v Capitl

Daz wortt daz vber euch ge
sprochem hatt der herre
hauss isrell daz sprichett

der herr nach den wegem der haidn
sollt yr nitt lernn vb von zaichem
des hymls sollt yr nitt fürchtten dye
dye haidem fürchtem Wann dye
ler erbt der völcker sind vnnütz Wann
daz holtz von dem wald der hemide
werckh des hantwerckhers behaut er
yn der seull alle in silber vnnd in gold
gwrett er daz mit negellem vn mit
hammem hatt er daz zu samem ge
fügt so daz es nitt von em zwidert wt
gelöst yn ein gleichnüss eynes pildes
hatt er daz gemachtt vnd nitt sy sprech
em Nuff werdem sy gehabm vnd
getragem Wann nitt mügen sye ge
gen Nutt darumb fürchttett sye Woann
noch weder pözes noch gütes müssem
sye gethün Nutt ist dem gleich herr gros
pistu vnnd gross von sterckh ist dem nam
wer fürchttet dich König aller ge
schlächtt denn ist dye ere vnter allm
weysem der haidnm noch yn allem
rechm reichem ist dem gleich Gleich
mitem Zwidern vnnd sy werdem
gestrichett torem Dye lere ir eytelkaitt
ist holtz Ein gewindeltes silber wirt
zu getragem vnd golt von d'gegentt
ophir werckh des hantwerckers vnd
dye hantt eynes küpffer schmides plauetk
vnd purpurfar ist ir klaydung werckh
der weyseleutt sind all diss Aber d'
herr ist warer gott vnd ewiger könig
von seynem zorn wirt pewegt dye
erd vnd nitt werdem leydn dye hay
dem sein straffung Darumb also
sprichett zu yn dye götter der hymls
vnd erdem nitt gemachtt habem wer
gen von der erdm vnd von den dy
vnter dem hymll sind der do machett
yn sterckh der erdem vnd pe kanttett
der vmbenutth der welt yn seyner
weyshaitt vnd yn seyner klughaitt
hatt er ausgespannett dye hymll zu
seyner stym gibtt er dye menig der
wasser yn dem hymll vnd erhebett
dye nebell von den endm der erden
dye plitzen er yn regen machett vnd
füret aus den vrrynntt von seynem
hordem Thörotth ist worden aller

menſch von ſeyner kunſt zů ſthandn
ůſt er werdnn aller werckman von den
tzrabnem pildern xpnam falſch ůſt er
daz er hatt tzeczem vñ nit ůſt geiſter
vñ in vnnutz ſy vñd werckh der tze
ſpöttes zůtreding von der zeitt vr beſtrafung
werdnn ſy vergenn Nůr ůſt gleich ja
cobs taill xpnam er ůſt der do hatt ge
formiertt alle dmalh vñ iſel ůſt dre
ruttn ſeynes erbes herr Der herr ůſt
nun der nam Hamenn von der erdn
dem ſthand dre do erbaut vñ der
vnmarlichung xpnum daz ſprichett der
herr Hebtt vere wil ich zuerſſenn
dre woner der erdn an droſer wrelt
vnnd pevnnutzen wil ich ſre allſo daz
ſy werdnn ſtindn xpre nne vber nev
zů trettung vnnd niem pöze pflagung
Ich aber hab tze ſprochenn ſchetzlich daz
ůſt niem Hebtt vnd vnd tragen wil
ich vñ niem tzezelt ůſt vrrůſt Allnev
ſtreenng vnd zů roſſem niem ſtin ſind
nub tzetzamnyn vñ nne vñd nit ſre
plevbennit Nvennautt ůſt der do ſtirc
paz auff ſpann niem tzezelt vnd auff
reibtt niem vbll xpnam törichtenn
haben tze than dre hirtem vnd den
herrem habenn ſy nit tzeſůchett dar
vnb habenn ſy nit vnůnenn vñd
all xe hertt ůſt zů ſtreuett Hebtt dre
ſtom der böruny ůſt könem vnd ein
grosſe pewegung von der Nordiſthen
erdn Do datz ſy ſetz dre ſtet Juda
vñ ein wrüſtung vnd vñ ein wonung
der trachen beze ich wanſz xpnam
nit ůſt der menſthenn ſem wey noch
des manner ůſt Do dar er do wann
dertt vnd ſatt ſem trett Streaff mich
fürbar vdorb vñ tzeribtt vnd nicht
vñderwen tzeynme daz du mich
ferbit tebtt zorderſtmigeſt zů nichte
Ruff auf deynem zorn auff dre
hayden dre dirb mit habnn erlamitt
vnd auff dre lamitt dre deyne Name
mit habnn Angeruffen xpnam geſch
haben ſy Jacobn vnd habnn vñ freſſe
vnd verzertt haben ſy vñ vnnd ſem
tre habenn ſy zů wornſtm

Das xj capitell

Das wortt daz do geſchehen
ůſt zů Jheremia ſprechennt
Horett dre wortt dirz ſrid
ferbes geſtiffttes vnd redet
zů den mannen Juda vñ den wonern
rulm vnd ſprich zů vñ daz ſprichett d'
herr Der flüchett ſey der nran d'do
icht enhörett dre wortt dirz ferdlichnn
geſchiffttes daz ich hab tzepotenn einem
yeglichem Jn dem tatz do ich ſre aus
fürtt von der Egyptiſthem erdem von
dem eyſenvenn ofenn ſprechennt Horett
mem ſtom vnd tritt alles daz ich euch
hab tzepotenn euch vnd vñ em volckh
ze mir redett vnd ich wird euch
vñ gott Do daz ich erweich mein and
den ich tze ſworenn hab mich vñ zů
gebenn dre erd fliessennot vo milch
vnd hönigſam alls döſer tatz ůſt vñ
ich Antwurt vnd ſprach Amen
herr vnd du herr ſprachſt zů mir
Ruff an dirſe wortt von den ſteten Juda
vnd auſſwennditz rulm ſprechennot
Horett dre wortt dirz ferdlichen geſtiff
tes vnd tritt ſre xpnam beſtrafennot
hab ich beſtrafenn einr vätter Jn dem
tatz do ich ſre aus fürtt von der Egyp
tiſthem erdm vnntz pre An dirſem
tatz fer auff ſtend beſtrafenn hab ich
ſre vnd hab tze ſprochenn Horett
mem ſtom vnd ritt Hörtenn ſy noch
naugten ir öre ſtinder hinſynnyn
ſy eyn yetzlicher vñ der pözhaitt ſey
nes pözen hertzenns vnd ein geſtertt
hab ich über ſre alle wortt dirz ferdliche
tze ſtiffttes ſo daz ſy tetenn daz ich ge
botenn hab vnd nit ſy das tätenn
vnd der herr ſprach zů mir ſtinden
ůſt vorem ruttz vñ den mannem
Juda vnd vñ den wonerem rulm wi
dergekertt ſind ſre zů den pözhaitt
vr väter der vordrestm xpnam nicht
wortt wolterm ſy nitt hörnn Auch
dirſe ſind hingegangen nach frembn
götterm so daz ſy vñ dienenn daz
hauß ysel vnd das hauß Juda haben
vr tzernichtt dre ſtifftenng der ferd
den ich tze ſtatterm hab mit vrem vätern
darumb ſprichett daz der herr Hebt

ein fürm wil ich vber sy pözen von de
sy mit müetem aus gen vnd schreyen
werdnn sy zu mir vnd ich sy mit er
hör vnd gen werdenn voe stet Juda vn
voe woner in lin vnd werdnn schreyen
zu den den sy opfferin opffer speys vnd
mit werdnn sy blaibn vn der zeitt ir
pflag xpann nach der zall deyn stett
wann den got Juda vnnd nach d' zall
deiner weg in lin hastu gesetzt voe
alter der schanndn alter baalym zu
opffer Hu aber mit mir für dz volck
vnd nit nym an dich lob vnd syc vn
gepett xpann mit wil ich erhörn vn
der zeitt yr gestraffs zu mir vn der
zeitt yr pflagung xpas ist daz mein
lieber yn meynem hauß mit vil sünden
werdnn nun voe heiligem fleisch vo
dir auß beremi dein pözhaitt vn dem
du hast gesolocket Eynem genuchsa
mem ölpaum eynem zierlichem
eynem fruchtperm eynen schönem
hatt genantt der herr deynen namen
zu der stym gros red ist entprannt
daz feür yn hr vnnd verprannt sind
yr stung paum Vnd der herr d' her
der dich gepflanntzet hat hat gesprochn
em vber dich pözes vnd voe pözem
des hauses isrl vnd des hauses Juda
voe sy yn gemacht haben yn tzu
raitzen opffern opffer speys baalv
Du aber herr hast es mir gezaigt mir
vnd erkannt hab ichs gezaigt hastu
mir yr lernung vleys Vnnd ich alle
ein semftmütiger lamp daz do ge
tragem wirt zu dem tod vnd nit er
kannt ich xpann vber mich gedachtn
sy red sprechem las wir holtz vn sey
prott vnd vnly wir yn von der erdn
der lebennting vnd seynes namens
wirt fürpas nit gedacht Du aber
herr Sabaoth der du richtest recht
vnd öfenbast aber vnnd hertz dem
karthuiny meis ich schem aus yn dir
dir hab ich geoffenbart mein sach
Darumb spricht der herr zu den ma
nem der statt Anathoth voe do stiche
dem sell vnd sprechem Nit wöstu be
satzen yn dem namen des herren
vnd nit wirstu sterbem vn vmbem
kemen Darumb spricht der herr
der herr Sehe ich wil besuchem vb
sy he sung werdnn sterbem yn dem
swert Jr sün vnnd ir tochter werdn
sterbem hüngers vnd pleiblmy werde
nit aus yn vnd ein rüsn wil ich pözen
vber voe man der gemitt Anathoth
daz jar ir besuchung

Daz vij Cap

Gerett ferer pistu herr
ob ich rechtlich klag mit
dir vorch fürbar gerechtte
dinty red ich zu dir war
vmb wirt gesälicht der weg der gozen
zwol ist allem den voe do vberkeren
vnnd pözlichem tün Gepflanntzet
hastu sye vnd würtzl habenn sye ge
lassenn wolfarnn sy vn machem
frucht Habenntt pristu yem neünst
vnd nere von yrm kemidn vnd du
here hast mich erkannt gesehen hastu
mich vnd vstichert hastu mein hertz
mit dir Hainen sy als voe schaff hüz
zu dem offer vnd heilig sye An dem
tag der tötung were lamp sol nay
nem voe eid vnd all würtz des rechtes
wirt verdorrem durch voe pözhaitt
der wonenidnn Jr ir verzert ist daz
tier vnnd daz gefluigl zwann gesp
rochem haben sy mich wirt er ge
sehem vnnserm letztenn ist daz du
lauffemtt mit den fussem hast ge ir
bait were machtn gerüetem mit den
wasem zwann aber du vn der erdn
des feldes sicher nit erpist was wöstu
thün vn der hoffartt des Jordanns
zwann auch dein prüder vnd das hauß
deines vaters Auch so haben ge
sterkem werder dich vnnd haben ge
schrien nach dir mit voller stym
Nit gelaub yn zwann sy dir zu sprechn
werdnn gute klassenn hab ich mein
hauß gelassenn hab ich mein erb ge
geben hab ich mein liebe sell yn voe
hennt seyner vendt worden ist mir
mein erb alls vn dem wald ein leb
gegebenn hatt er stym werder mich
Darumb hab ich yn gehazzett Stumm
ein mantzerlay gemaichter vögel meyn

Ereb mir od nun ein vogl gemärbett ob
al kumett vnnd werdett gesammett
all willde tier der edom Ber zu nahentt
zu fressem vill hiettim habem zu
vossem meynen weingartnn zu trettet
habim so mein taill Begebem habi
so mein begrieliches taill vn ein wüstung
der ewnöd Besetzt habem so er vnem
zu verslunt vnd gewavnnett hatt er
vber mich mit vrwüstung der welt
ist alle erd Wann erschrantt ist der
do petrachtet mit dem herrem vber
alle weg der wüstung sind komen all
v wüster der edom Wann der swertt
des herrem hatt daz fressem von dem
erdt der kedem vntz pozra in ir emdt
Nit ist frid allem fleisch Se sätt hubi
so rohtz vnd donner habem so ge
schmitem Ereb habem so gehumem
vnd nitt wirt er in fehmem zu stban
den merdett vr von eirem freichtm
durch den zorn des grymme vonn
ser herrem daz spricht der herr vrid
all mein pözz nachpaurm die do an
rüm mein Ereb daz ich getaillt hab
meynem volkh isrl Hebt aus reutte
vnd ich sye von nr edom vnd das hauß
Juda will ich ausreuttm) ausse mitt
vnd wann ich sye aus gereutt wider
kerm vnd ich vnd vrtil mich nr erparme
vnd will sy wider sizem den man
zu seynem Ereb vnd den man zu seyn
erdtm vnd es wirt ob die gelertt
werdnn lernem die weg meynes volkhs
so daz sy swern vn meinem namen
Der herr lebt alle sye habem gelertt
mem volkh swern vn Baal gepaucht
werdnn sy vn der mit meynes volkh
vnd ist daz sy nicht enborn Do wil
ich aus reutm das geschlachtt vn
ausreuttung vnd vliesung spricht
d herr Cap vnj Capittell

Das spricht der herre Hee
vnnd setz dir eyne leyneyne
lennden gurtt vnd legem
vorstu den auff dein lendn
vnd vn wasser sollstu den nitt trag
vnd eynen lennden gurtt ich besatz
nach dem wort des herrem vn kam
den Nebem meyne lendem vn die
red des herrem zu dein Anndern mal
ward zu mir sprechennt Heb auff den
lennden gurtt den du hast besessem d
do ist nebem dem lennden vnnd
auff stee vnd gee zu Euffratem dem
vatzer vnd verpirg den allda vn eyne
höll des stayms vnd als gnug vnd
verparg den vn Euffratem alle mir
gebotem hett der herr vnd es geschah
nach manchem tagm vnd der herre
sprach zu mir Hee auff vnnd gee zu
Euffratem vnd heb auff von dann
den lendem gurtt den ich dir gebote
hab so daz du den spurgest allda vnd
ich gwinn zu Euffratem vnd grub
vnd nam den lennden gurtt von d
statt do ich vn verporgem hett vnd
sehtt do waz verfaulkt den lenndn
gurtt alsso daz er kayner lay nit entocht
vnnd daz wort des herrem ward zu
mir sprechennt das sprichtt der herr
Alsso wil ich machem erfaulh die
manicherlay hoffartt Juda vnnd die
hoffartt vrlm die pöß volkh die do
nit hörm wollem meyne wortt vn
wandlem vn der pözhartt yres hirtes
vnnd sind gegangen nach frembn
göttern so daz sy vn dienem vnnd
sy vn an betten vnnd sy werdn
alls den lennden gurtt der kaynerlay
bedarfft nutz ist Wann sehtt
alls zusammgezogt den lenden gurtt
als den lendm des mannes alsso hab
ich mir zu gefügt alles hauß israll
vnd alles hauß Juda sprichtt d herr
so daz sy mir werdm zu ein volkh
vnd zu eyne namem vnd zu eyne
lob vnd zu em ere vnd nitt hab sye
gehört sprechenn wir stu darumb do
se red zu vn dz sprichtt der herr gott
isrls Ein yetzlich legel wirt erfüllett
dermit werdn vnnd sprechen werdn
sy zu dir wiß wir nit nitt. das
alle legell werdm gefüllett mit wey
vnd sprechenn wir stu zu vn daz sprichtt
der herr sehtt erfüllem wil ich all wo
ner der erdm vnd die kunig die
do sitzem von dem geschlacht Dauids

auff seynem tron vnd dye priester vnnd
dye propheten vnd all woner iclim mit
trunckenheit vnd zu streiem will
ich den man von seynem prueder vnd
dye väter vnnd dye sün mitepnannd
spricht der herr Nit wil ich erbarmen
vnnd nicht wil ich lerbem vnd will
mich erparmen so daz ich mit zü streu
ew hendt vnnd mit den armen enpha
hen Nit erhebet euch zuann der her
hatt gesprochen gebt eurem herrgott
ere e zuann vor vinster dye nann
so verserem eür füss an dye tunckelm
berg Sperten werdett ir des liechtes
vnnd serem wirt er sich vn den schatn
des todes vnd vn ein vinsternüs vnd
ist daz er mit enhörett vn der vorigen
hatt wirt waynnen eür sell von der
gestallt der hoffart waynnemnd wirt
zuayme vnnd aus süzm wirt mem
hun zäher zuann genaimgen ist
dye herrt des herrem Daz demütigy
vnd der herschevnn Diemütigett euch
sitzett zuann ab stevgm wirt vo eurem
haupt dye kron der erem dye stett
der Hudnischem tayles vnnd verslossy
Hwemantt ist der so auff tritt hynn ge
stirrt ist all iudu n volkumer hnisüzug
hebett auff eür augem vn sebt welch
von Hoedim kontem wo ist dye dy
dir gegebem ist daz vieh dem gepitt
lichem zymmes satzung daz wirstu
streibem so er dich befuchett zuann
du hast so gelert vorder dich selbem
vnnd hast so gelernnit vn dem selbs
haupt zuerdem nün nicht begkreffm
dich wetagem alls ein gemeinder
weib vnnd ob du streibest vn deyne
herzem zuarumb synnd mir dyse
dinch komem durch dye memy der
yer pozzhaitt enplerbett dem schemnüs
vmaylingt snid dem verfem Ist daz
der nöe vo zuamdelm may sem vell
vnd der leypaitt sem mammgfay vnd
so mügit ir auch woll getbun so ir
habit gelernnit pozes vnd zu streemem
wil ich sye alle dye stupffelm do von
dem wynnit werdem endlich hyn ge
zuicht vn der weistung daz ist dem los

Vnnd daz taill deyner maß von mir
streibt der herr zuann ditzessem hastu
mich vnd hast getrauett vn dye lugen
da von ich auch hab emplozzett den
lemdem vnnd offenbar ist zuordm
dem schantt dem Ehepreburtt vnd dem
vocolterm dye sind deyner vnterschantt
auff den hubelm vn den esterm hab
ich gegebem dem vnmensiblikaytt wee
die ich my nicht wirestu gedaynmigtt
nach mir oberall prob do her

Also wertt Daz zann cap
vnsers herrem dus do
gesthach Zu Jeremia von
dem redm der durr Ehe
waynnett hatt daz lannit iudea vnnd
ye pforttnn synd gemallem vnd der
porttem sonnd so vn der erdm vnd
daz gestbraw ich ist auff gestigem
dye thorem habem gesamlt den mysn
zu dem wasser kumen vnnd sye tzu
schöpffm vnnd mit habem so warz
sindm hm wider habem so gemaygny
dye vas laic zu schamdn synnd sye
zuordm vnd gepflaytt vnnd bedeitt
habm so vrehaupt durch dye ver
wüstung der erdem zuann mit eeyn
kumem vn der erdm zu schamdem
synnd so zuordem dye ackerleutt be
deitt habem so ir haupt zuann
auch dye hornon auff dem ackker hatt
geperett vnnd hatt gelassem vre hond
warz mit roas throst vnd dye walteset
stundem vn den stam gerusalem vn
zugen den wynnit alls dye traubem
ye dugne dyonie zuann nit was greiss
Ist das vmb vnsser porshaitt amitt
würdtm herr thu durch deynem na
mem zuann vil synd vnsser abkezug
die hab wir gesündett du peytunng
ysels sem haylamit vn der tzeitt der
betrübsalung zuarumb alls ein zuay
man christu zu kumfftny vn der erdn
vnnd alls ein weytfertiger zu neygett
sich zu plevbem zuarumb pistu zu kumf
tig alls em erker man vnd em starcker
der do mit gehaylm may Du aber
herr pist vn vns vnnd deinn lam ist
angerüfft vber vns Nutt verlazz vns

preichett der herr dem volck daz do
leb hatt gehabt zu pewegem sein stiß
vnd hatt mitt gekastett vnd hatt den
herrem nitt gevallen. Nun wirt er
gedemutkem k pönhaitt vnd wirt be
stickem k sind vnnd der herr sprach
zu mir. Nicht pitt für din volck zu gutt
Wann so wasrem werdnn nitt ich
erhör yr gepett vnnd ob sy werdn
opffern gantz entrünnte opffer vnnd
opffer tier. Nitt will ich dir enphahn
Wann ver zerm wil ich sy mit dem
swertt vnd mit sterbem vnd mit
hünger vnnd ich sprach. Owe we we
herr gott dye ppheten sagem yn. Nit
werdet ir sehem daz swertt vnd der
hünger wirt nitt yn euch hünder
waarm feld wirt er euch gebem an
dyser stat vnnd der herre sprach zu
mir. falschlich besagem die ppheten
yn meyne namem. Nit hab ich yr
gesannt noch hab gesprochem zu yn
von lugtach gesicht vnnd ein teugenlich
wessagung vnd betrieglung yres
hertzems besagem sy euch. Darumb
spricht das der herr von den ppheten
dye do werssagem yn meyne namen
dye ich nitt hab gesannt sprechendt
daz swertt vnnd der hünger wirt nitt
sein yn diser erdm. yn dem swertt yn
yn dem hünger werdem vergett dye
selbem ppheten vnd daz volck den
sy habem gewessaget werdem hin
geworffem an den wegen velm vor
hünger vnd vor dem swertt vnd hab
wirt der sy begrebett sy vnd yr hauß
frawem yr sün vnd yr tochter vnnd
giessem voll ich auff sye pözes vnnd
sprechem wan stu zu yn daz wortt aus
fürem eine aingem zeber durch den
tag vnd nitt sy swergem vram yn
groß zu trettung ist zu trettet dye junck
frawe. Dye tochter meynes volckes
yn pözem slag gröslichem. Ob ich aus
gee auff dye acker. Sehe erslagen
vnnd sy mit dem swertt vnd ob ich
ein gee yn dye statt sehe vkrannckett
vnnd sy vor hünger vnd der ppheet
vnd der priester vnnd hingefarn

yn ein erd dye sy nitt ennwessem. Hastu
mich hin worffenn abgeworffen. Juda
oder mein sell hatt vnmenckelt. Von
warumb hastu vns geslagem. Dar
vmb also daz nymmerm ist haym ge
sündhaitt. Fepitem hab wir des frides
vnnd nitt ist gutes vnd der zeitt der
haylung. vnd sehe tömem ist betrübnuss
Erkannt haben wir vnns vnrugentlichait
vnd dye pönhaitt vnnser vätter wann
wir dir habem gesündigt. Nitt gib vns
yn smachaitt noch tün nitt vns übell
handlung des künigklichem stuels
deiner ere. Gedennkett nitt mach
wer dein fridd mit vns vnnd nim
den begrabnem pillom der haydm
dye do regnem oder nitigen dye hymel
gegebem regem. Fürbar du pist vnns
herr gott der wir habem gepitem. Wan
du hast gemachtt all dise dinck.

Vnd der herr sprach zu mir. Ob Cap. xv
woyses vnd Samuel wer dor
ist nitt mein sell zu disem
volck werem so aus von meyne Antlitz
vnd aus stillem sy gen vnd ob sye
sprechem wo stillem wir kim gen so
sprich zu yn dye zu dem tod zu dem tod
vnd dye zu dem swertt zu dem swertt
vnd dye zu dem hünger zu dem hüng
vnnd dye zu der gefencknüss zu d
gefencknüss. Vnd besüchem volck
vber sye vierlay plag sprichtt der herre
Daz swertt zu töttem vnd dye hünd zu
kressem vnd dye vogell des hymls vnd
dye vihe dem tier der erdm zu fressem
vnd zu strewem. vnd gebem volck
sye yn ein hitz yn allem reichem der
erdm durch Manassem den sün Ezechie
den künig Juda vber all dye dinck dye
er gethan hatt yn Jerm. Wann welch
wirt sich erparmem dein Jerm. Oder
wer wirt sich bekümbem vmb dich
oder wirt gen zu pitem vmb deinem
fride du hast mich verlassen sprichtt der
herr zu rucke pistu gestanden. vnd
aus recken wil ich mein hanndt vber dich
yn will dich verderbem. Ich erbarm
hab ich geweichet vnd zu strewem

wil ich ſye mit der heymſuchung vn
den pfeilen der edom vnnd dorb von
vnn zwetzem ſvnnd ſy nitt widerge-
ſtellen
Jemezell ſvnnd wir dye zwelfbem vb'
den ſtreſt des meres Eyn geſtirtt hab
ich vber dye muter der jungfrawen
den zwolfter zu mittem tag Jeſamt
hab ich on[n]ſolichem eyſch rechtfuſt vber
dye ſtett Horbemdt iſt zwordm dye
do hatt gepezelt Hydre Annächtig iſt
wordem ir ſell vnttergangen ſym iſt dye
Ruim do es dannoch was tag zu ſtban
dem iſt ſy zwordm vnnd hatt ſich ge
ſtbamelt Hydre vbrige vnſ ich gebem
vn das ſwertt vn der Angeſichtt wer
vendt ſpricht der herr Hoch mir fuer
muter Warumb haſtu mich gepezelt
eyn man der krieg eynem man der
zwaruny yn aller edom Mit hab ich
gelybem auff zwicher noch mir hatt
niemantt gelybem auff zwicher all
ſy mir fluchem ſprichtt der herr Ob
mit dem plerbliny zwerdm yn gitt ob
ich dir mitt ym entgegem gelauffem
yn der zeitt der betrubnis vnnd yn d'
zeitt der plag vnnd der Annyſt wid'
den vendt zwirt ſich nun freuden daz
erſem dem erſen Vnnd vm Nordm
dar er dem kalbtum vnd dem Hord vnſ
ich gebem vmb ſiſt yn em zuckluny
allm dynen ſichdm Vnd vn allm
dynem kleavſſim vnd zu vnſ ich fure
dem vendt von der edom dye du
nicht enwaiſt Warm ſeric yn meyne
iſt entzuntt vber euch wirt ez prynnen
du waiſt herr gedennoch meyn vnd
erquick mich vnd beſtreyem mich vo
den dye mich aibtum Mitt ſollſtu yn
dynem gedult emphaben mich vnbs
Warm vmb dich hab ich gelydm leſte
rung ſtiindn hab ich dem kleid vmnb
geſſenn hab ich ſye vnd zwordm iſt mir
dem wortt meyn freuntt Vnd yn ſye
lebatt meynes bekzennis Warm An
gerufft iſt dem nam vber mich hee
gott der hee Mitt ym ich geſſenem yn
dem katt der ſpoſemion vnd hanmich
gefreiett von der Angeſichtt dynes
hanntt ſan ich allaym Warm der

prittayt haſtu mich erfullett twar
vnb iſt mein ſmertz erwitz wordem
vnd mein vzäntlich plag hatt vſmabett
hafft zu zwerdem Warm iſt ſo mir
alls dye luitzen vngetreuer waſſer durch
dar ſprudelt der herr Iſt dar du dich
bekereſt bekem will ich dich vnd vor
mynem Angeſichtt wirſtu ſten Vnd
iſt dar: du ſunderſt dar tzeitt von dem
nodm alls ein mund zwirſtu bekeren
zwerdem ſy ſich zu dir Vnd du wirſt
dich nitt bekem zu yn vnd geben wil
ich dein volckh vn em Ezem mauer
Vnd ſtreittem zwerdem ſy wider dich
vnd zwerdem dich nitt vberwynden
Warm ich pin mit dir ſo dar ich dich
hafft vnd erlöz ſpricht der herr Vnd
erlözen wil ich dich aus der hanntt
der böſem vnd erledigny wil ich dich
von d' hanntt der ſtarckem. Hie vo

Vnd des herrem Capittl
wortt ward zu mir ſprech
emitt Mit nym ein hauſs
frauem vnd mit zwerdn
ze ſun vnd tochter An döſer ſtat wan
dan ſpricht der herr vber dye ſun vnd
vber ir tochtter dye do gepezelt werdn
an döſer ſtatt vnd vber dye muter dye
ſye gepezelt habem Vnd vber dye vat'
von den geſlachtem ſye gepom ſind
vn diſer edom den ſterbenden perin
zwerdem ſye ſterbem Nichtt zwerdm
ſy geklaynt vnd mitt zwerdm ſye peygrabn
vn em tott auff der geſtallt der edom
ſy zwerdem Vnd vn dem ſwertt vnd
vn dem hunger ſy zwerdem verzertt
Vnd todleibnam zwerdem yn em ſpeyſ
den vogellim der himll vnd den wil
den tiem der edom Warm dar ſprich
ett der herr Mitt gee yn dar hauſs d'
wirt ſchaffit Horch gee ſy zu klaynem
horb tröſt ſye Warm auff gelabim
hab ich meynem freid von dyſem volckh
ſpricht der herr Warmherzichlaut vn
depaumny vnd ſterbem zwerdem dye
groſſem vnd dye klainem yn diſer
edom Mit zwerdem ſy begrabem Mit
zwerdem ſy beklaym vnd mit zwerdn ſy
ſich ſchneydm Vnd kam kalhaut wirt

vmb ſye vnd nitt xverdem ſy prott
prechem dein veindtem vnttern zu
tröſtem vn vber den todem ſon nitt
xverdem ſy vn thebem den trunnth dez
felchs zu tröſtem ſy vber vnſn vater
vn mutter vnd vn daz hauſſ d'vnet
ſthafft ſoltu nitt eyn gen ſo daz du
ſtzeſt mit ſn vnd ezeſt vnd trinkeſt
haim daz ſprichett der herr gott der
her iſrell Sehet auff hebem wil ich vo
diſer ſtatt vn eurem augem vnd vn
eurem tagem dye ſtym der freudm
vnd dye ſtym der frölichatt vnd dye
ſtym der preutigams vnd dye ſtym d'
prautt vnd xvann du pott ſthe ſtteſt
dem volckh alle dyſe xvortt vnd ſye ſprech
en zu dir xvarumb hatt tye ſprochem
der herr vber vnns alles dis thros pöze
xvelches iſt vnns potzhaitt oder xvaz
iſt vnns ſünd dye vnre tye ſündert ha
bem vnſerm herr gott ſprich zu vn
xvann vlaſſem habem mich eure vä
ter ſpricht der herr vnd tyegangem
ſind ſye nach freindm gotterem vnd
habem vn tye dienett vnd habem ſy
anbepett vnd mich habem ſye ver
laſſem vnd mein te habm ſye nitt
behütt Sünder auch ir habt pözer
geworchtt xvann eur vätter xvann
ſchitt ein vernünfftiger xvandertt nach
der potzhaitt ſeynes pözem hertzems
ſo daz er mich nitt enhör vnd aus iverſſe
xvol ich euch von diſer erdm yn em
erdm vnrem do ir vnd eur vätter nitt
erkennſſett vnd do werdett ye dienen
freindem gotterem tag vnd nacht dye
euch kein nitt xverdm gebem Dar
vmb ſchitt dye tag kommem ſpricht d'
herr hord nitt xvirt ſür pazz ye ſprochc
der herr lebett der do gefürt hatt iſſ
von der egyptiſchem erdem Sund'
der herr lebett der do aus gefürt hatt
die kynd' iſſel vonder lordiſtbem
erdem vnd von aller erdm do ich ſy
hin hab getrorffem vnd xvider füren
vil ich yn ir erdm do ich hab gegeb
ren vättern Sehet ſenndn vol ich
erſtber ſpricht der herr vnd vi ſchem
xverdem ſy vnd darnach vill ich

ſenden vil jäger vnd jagen xverdm
ſy von allem perg vnd von allem hüg
vnd von allem höhem der stayn vom
mem Auß ſind vber all ire xveg Nitt
ſonnd ſy verporgem von meinem
Antlitz vnd nitt vaz verholem vor
meinem augen vnd xvidergebem
xvol erſt yn zum erſtem ir zvevualtige
potzhaitt vnd ir ſünd Wann v may
ligt habm ſy mein erdm yn todlentz
nam ir aufgotter vnd von yren yn
mem ſthöltkavem habm ſy erfüllett mey
erd Der herr iſt mein ſterckh yn mey
krafft vnd mein zuflucht an dem
tag der betrübnüſſ zu dir xverdn komen
dye tye ſtarckh vom den erdm der erdn
vnd xverdem ſprechem xvärlich lügn
haben ver ſenerem vnns vätter vnnütz
likatt dye in nichtt hatt tye frumett vn
nün yn mathem der menſch gott yn
ſy ſynnd nitt gott Darumb vill ich
yn zaigem dyſe verderbnüſſ zaygm
vill ich yn mein hannt vnd mein
krafft vnd xvissm xverdem ſy xvan
der herre iſt mir der nam

O ye ſind Diz yem tag
Juda geſthribem iſt mit
eynem ſtyfreynn gyſpſſ
yn eine Adamantinem
tagl Geſthribem iſt ſye auff dye praut
yrer hertzemis vnd yn dem hörnn ir
altere vnnd ir wald von ir aſterbem
höltzer auff den hohem pergem offem
auff dem later dem ſterckh yn all dem
hörb vnd dem hörb xvill ich tybnn
yn eim zuckunft durch dye ſünd yn
allm devnem termössem Vnd ver
laſſem xvirſtu allaem von devnem
erb daz ich hab gegebem dir Vnnd
devnem vill ich dich machem deine
veindt yn eyner erd dye du nitt en
vaiſt Wann ein feür haſtu enzündt
yn meynem gryn hornig pis ewicklich
xvirt es prynne Diz ſprichett d'her
herfluchtt ſey der menſch der do hoffett
yn den menſchem vnd ſetzt das fleiſch
sein hilff Vnd das hertz vnetz zeubett vo
dem herrem Wann xverdem wirt
er alls ein pittex mirtzenpaum yn

der weissung vnd wirt er nicht sehe
wann thues kumett Vnder zeyten
wirt er vn der dürr vn der weissung
vnd vn der tödem der saltzung von vn
der vnzwomhafftim Besetzet ist der
man der do thettauett vn den herren
vnd der herr wirt sein thertrauen vn
werdem wirt er alls ein holtz das tr
pflantzett ist neben dye wazzer das
sin der feuchtigkaitt aus leffett seyn
wirtzl vnd nichtt fürchtem wt er so
vnd kumem wirt dye hitz vn gruen
wesem wirt sein platt vnd vn der
zeit der dürr wirt er nitt sorgueltig
noch etzwem wirt er nitt ablassem
frucht zu prymgen. Bosz ist des mensche
hertz vnd vnttr forsthlich wellther wt
das erkennem Ich herr vorsthemdt
das hertz vnd forsthemdt dye Aderm
der dorgibt ymgm werklichem nach sey
nem wegem vnd nach der frucht
seiner vrmdunty das kepbin hatt ge
nezett dye sy nitt hatt geperett Sendacht
hatt sy reichtum vnd nitt in gerichtt
In dem halben taill jr tag wirt swe sy
vlassem vnd zu yrm letzten wirt
sy vnweis der künetlich stritt d' hoith
der krem von Angenny stat vnnser
heiligtaitt dye pestunty yrels herr all
dye dich verlassem zerstörem zu schanden
dye hyn zebekrnom von dir In der er
dem werdem geschrybem wann v
lassem haben sy den herrem dye
Aber der lebendigem wasser Besunt
mach mir herr vnd ge sunt wirdich
mach mich hayll vnd hail wird ich
Wann mein lob pistu Siehe sy sprechs
zu mir wo ist das wortt des herrem
Es kom vnnd ich pin nitt zwordm be
trübt Dye hirtem nachuolgennt
vnnd des menschen tag hab ich nitt pe
gertt du weust das das aus meynem
lebsen gegangen ist werbit ist das gerne
sein vn deynem Angesichtt Nitt pro
mir zu ein vorchtt der mein hoffnung
an dem tag der betrübung zu schanden
werdem dye dy mich ächttem vnd
nitt werd ich zu schanden fürchttendt
sich sie vnd nitt ich mich fürchtt

fuir vber sy den tag der playnus: vnnd
nit zwifallinger zu trettung zu trett
sye das sprichtt der herr zu mir Gee
vnd stee vn der pforttun der kynnder des
volcks durch dye ein gem dye kumy
Juda vn aus yee vnd yn allm pforttn
rslm vnd sprich zu vn Horett des hren
wortt jr kiettig Juda vnd all Juda vnd
all wonet rslm dye do ein genn durch
dye pforttem das sprechent der herr Be
hüttett euch selm vnd nit tragett purdn
an dem tag der sever noch ein tragett
sy durch dye pforttun rslm vnd nitt
verrichtt aus dye purden von eurm heus
ernn an dem severtag vnd alle werch
werdett jr nicht entun heyligett den
tag der heiligkaitt alls ich hab gepotn
eurem vätern vnd nitt enhörtun sy
Noch naigtenn jr ore stinder jr halst
oder sy hertten das so mich nit horttn
vnd das sy nitt nemen zuchtt vnd ez
wirt ob jr mich hörett sprichett d' her
so das jr nitt ein tragett purdn durch
dye pforttun disser statt An dem tag
der sever vnnd ist das jr heyligett den
tag der sevr das jr nitt werch dar an
tüt hyn gen werdenn durch dye pforttn
disser statt kunig vnd fürstem sitzent
auff dem künetlichem stuel Sie vnd
vnd auff ziehett auff wägen vn auff
rossem sy vnnd ir fürstn dye man
Juda vn dye wonet rslm vnd wonn
hafftt wirt disse statt pwz ewiclichm
vnd könem werdm sy von denstem
iuda vnd von dem umkeny rslm vn
von der tödm Beniamin vnd von
den veldungny vnd von den gepirgn
vnd von stindm tragennt gantz bi
tzümtte opffer vnd des swge opffer tier
vnd geberlichtes opffer vnd wegrauch
vnd ein tragny werdm sy opffer vn
das haus des herrem Ist aber das jr
mich nitt enhörett so das jr heyligett
den tag der sever vnd nitt tragett purd
vnd nitt ein tragett durch dye pforttn
rslm Entzündem wil ich feuir yn
yrm pforttn vnd fressem wirt ez
dye kleisser rslm vnnd nitt vleschett

Das vom Capitll

Das wortt das geschehem
ist zu Jeremia zu Jhemia
von dem Herrem sprech
emitt Stee auff vn gee
yn das Hafnerr Haus vnd allda wstu
höremi meine wortt vnd ab gmitt ich
yn das Haus des Hafnerrs vnd sechtt
er machett eyn werckh auff dem Rad vn
das ward zu prochem das er machtt aus
kott mit seinem Hemdon vnd wider
er kertt vnd machtt das Minderr alle
er in behaytt vn seinem Augem so
das er es machtt vnd des Herren wot
ward zu mir sprechem matt ich nitn
nit euch gethun Haus isel alle oyser
Hafnerr tutt sprichett der Herr Sehe
alle das kott vn der Hafnerrs Hanntt
also sett ir vn meyner Hanntt Haus
isel Endlich sprech ich wider das ge
schlächtt von wider das werch so das ich
aus reutt vnd zu prech vnnd zu stör
das ist das das geschlächtt püss lasst
von seinem pözem das ich gesprochem
hab wider es lansten will ich auch piss
vber das poz das ich gedenchtt hab so
das ich vn das tätt vnd endlichem
wil ich das redem von dem geschlächtt
vnnd von dem werch so das ich es pau
vnnd pflanntz das ist das es vbell
tätt vn meinen augem so das es nitt
Höretl mein stom püss will ich lasten
vber das gütt das ich gesprochem hab
So das es vn das tett Nun darumb säg
dem mann Juda vnd dem wonern zu Hy
sprechemitt das sprichett der Herr Sehe
ich richt wider euch pözes vn gedenckh
wider euch gedanckem ker wider ein
yetzlicher von seinem pözen weg vnd
richttet eür weg vnd eür letmung
vleyss Dye sprechem Vergytt hab nach
vnsserm gedanckem wöll wir wan
dern vnd wöllen nun ein yetzlicher
dye pozhaytt seines pözen hertzens
Darumb sprichett der der Herr fragtt
dye Hayden wer liber hatt gehortt sein
liche greuliche dye gethan hatt all tü
sere dye jungfrau isel wirt mün gru
ernesne von dem stam des Ackers des
lobanischem perges Oder müge auss
gereittet werdem kalte wasz aus du
pelde vnd fliezemitt Wann gesch
hat mein mey volckh Sin sind opffermitt
speys opffermitt vn zwey schid abn
weysem vn den steigen der welt So
das sy wanmderm durch sy an vnge
bottn stetig so das yn wurd ir erd vn
em volstmdig vnd vn em ewige wyssely
eyn yetzlicher der do für gen wird durch
sy wirt er erstbrechem vnd wirt
hoegen das behaytt alles em prümemd
wonntt wollich sy zu strecken für dye
vemitt den krieg vnd nim das sintlitz
vorlich yn zangem yn dem tag ir ver
liessung vnd sy sprechem wolt dann
vnd trachtt wir wider Jheremian
gedencken Wann nitt wirt verlorn
dye ee von den priestern rath d rat
von den weysen Rath dye red von de
pheten kumett dan vnd slahen wir
yn mit der zünghm vnd nitt geborch
wir zu aller seiner red Sprich her zu
mir vnd hör dye stom meiner wider
sachem wirt nitn geben pözes vmb gu
tes Wann gegrabm habem sy ein
grub meiner sell Gedenckh her das
ich gestanden pin yn deiner angesichtt
so das ich red für sy gutes vnd ab ker
deinem zorn von in Darumb gib
yr sün yn den hunger vnd zu für sy
yn dye hanntt des swerttes werdem ir
hausfrauem an kind vn vormbem
vnd yr man werdem verderbett der
todt ir jungem werdm durch stochn
mit dem swertt yn dem streit gesiegt
werden gebörtt aus vnm heussem
füren wirst du vber sy den raub endlich
Wann gegrabm habem sy m ein grub
so das sy mich vmmgn vnd stricken ha
ben sy verporgm meinen füssen Du
aber her wanst allm mich wid
mich vn den tod Nun pyz genadigk
posshaytt vnnd yr stünd vor deinem ant
litz werdm mit vnlligt vallem werdn
sy yn deinen Augem Vnd yn d zeitt
deines grimmen missprauchs r.

Das sprichtt Sub vrv aup
d herr See vnd nym em
themem legt eines hafners

Vnnd von den .Aldern des volckhs vnnd von den aldern der prieſter vnnd tzee aus zu dem tall des ſünes Emon das do iſt nebem der pforttun der haffner vnnd predig dye rpoett do ich redem werd zu dir vnnd ſprich horett dye wot des herrem ir künig Juda vnnd ir rooner rolin das ſprichett der herr der heer gott iſrels Derhalt em füretn rvill ich plätz vber dyſe ſtatt alſo das ein yetzlicher der ſy hörett tzellem rverdem rein ören da von daz ſy mich vlaſſenn habem vn fremd habem tzemachtt dyſe ſtatt vnd haben tzeopffert dar im fremden tzottern dye ſy nit tzemeſt habem ſy vnnd ir vätter vnnd dye künig Juda vn haben erfillett dyſe ſtatt mit dem plütt der vn ſchuldigem vnd haben tze bauett dye hörb des Aptgottes Baalem zu ö verüen ir ſün mit dem feür zu tzamtz entzünte opffer dem aptgott Baalem daz ich nitt hab tzepoten noch hab ſy nitt tzeſtrorbe noch iſt nitt tze ſtigem auff mein hertz Darumb ſehtt dye ſtatt komem ſpricht der herr vnnd nitt mer ſürpetz tze nantt dyſe ſtatt feür der vorchtt vnd tal des ſichers Emon ſünder tall der mordung vnd zu ſtetuem rvil ich de katt rude vnnd ielm an dyſer ſtatt vnd vmbkeren vil ich ſy vn dem rverett vn der angeſichtt ir vemdt vnd vn der hannit der ſtichemidem vr ſelm vnd tzebem wil ich ir totteleichnam ſpeyſ den vögelin des hymels vnnd den vilde tiern der erdm vnnd ſetzen will ich dyſe ſtatt yn em erſchreckhnüg vnd yn em rvyſpelim em yetzlicher der do vor tzebem wirt durch ſye erſchreckem wirt er vnd wirt rvyſpelim vber all ir plag vnd ſpeyſen wil ich ſye mit de fleiſch yr ſün vnd mit dem fleiſch yr töchter vn em yetzlicher wil eſſen daz fleiſch ſeynes freunttes vn d' nötung vn vn der anngſt vn der ſy verſtiessen rverdem ir vemdt vnd dye do ſtichem ir ſelm vn zu' muſth daz leytell yn den ögem der manne dye do tzeen werdn mit dir vn das ſpricht zu yn Daz ſpricht der herr gott der her Alſo wil ich zu ſtabem dis volckh vnd dyſe ſtatt alſt zu ſtagen reirt dye ſtatt eynes haffners das ſtirpatz mit gepetzertt may rverdm vnd on topffett das iſt ſchir der vorchtt rverdem ſy begrabim alſo will ich do ſer ſtatt tün ſprichtt der herr vnnd von rvonnem Do daz ich ſy ſetz alls topffet vnd es rverdm dye heuſer Jeruſalem vnd dye heuſer der künig Juda vnreavim alle dye ſtatt opffert alle heuſer auff dye dachter ſy tze opffert habem alle Ritterſtbaſſit der himll vnd haben tze opffert ander geyſ fremdm gottern Jheremias aber kam von topffett do him yn tzeſant hett der herr zu weyſſagem vnd ſtund yn dem tzoſſm füretz des hauſes vnſerr herrem vnd ſprach zu allem volckh das ſprichtt der herr der heer gott iſrels Derhtt em füün wil ich vber dyſe ſtatt vnnd vber all ir ſtett alle pöſe dinnth do ich tzeſtrorbem hab rvider ſye harttem tzeherttet haben ſy ir halſader ſo das ſy nitt hörttem mein red.

Vnnd Das xx. capitell

Paſſur der prieſter der ſün Emmer der do was tzeſetzt fürſt yn dem hauſs vnſers herrem hört Jheremiam weyſſagem dyſe red vnnd Paſſur ſlüg Jheremiaz den ppheterm vnd ſetzt yn in den ſtockh

der do waz vn der obrestem pforten
Jeniamin vn dem hauß der herem
vnd des Amidenn tayget do der tag waz
ersehrnem aus stim fassur Jheremiaz
aus dem stotch vnnd Jeremias sprach
zu im Nit fassur hatt genannt der
herr deinen Namem sunder vorcht
vber all Wann daz spricht der herre
sterch gebem vnd ich vn em vorcht
vn allem deinem seemutim vnnd
vallen werdn sy vn dem swert kumet
vnd dein Auttem weidem daz sehn
vnd alle lannutschafft Juda vnd ich ge
bem vn dye hannit des kunigs von
Babolonn vnd kin sun wirt er sy gem
Babylon vnd slaben wirt er sy vn dem
swert vnd geben vnd ich alle hab do
ser statt vnd all ir Arbaitt vnd all
ir lon vnd all hörd der kunig Juda
wil ich gebem vn dye hannit kumet
vnd haben werdem so sye vn werdn
sye auff hebem vnd werdnn sy sun
gem Babylon Aber du fassur vnd
all woner deines hauses werdet gen
vn dye gefencknuß kum vn vn Babylo
wirstu kömem alldo wirstu sterbem
vnnd alldo wirstu begrabm vnd all
dein freunnt den du lugen hast ge
weissagett Betrogen hastu mich Jer
vnd betrogem pin ich sterker waam
ich pistu vnd hast gesiegett worden
pin ich vn em gespött den gannze tag
All so mich hornem Wann nun ich
wem krüffemtt porhaut ich red vnd
v roistung ich schrey vnnd worden
ist doch red vnsers herrem vn ein
laster vnnd vnsem gespott den gantze
tag vnd gesprochem hab ich Nit wil
ich sem gedenkem noch redn sun maz
vn seinem Namen vnd worden ist
es vn meinem hertzem alls ein aus
brinstendes feur vnd v slossem vn
meinem gebainn vnd ab genumen
hab ich mit müegent getragen Wann
gehört hab ich manige lesterung vnd
erschrekem vn dem vmb kumig vo
allem manne dye do waarm mein
freidsame vnd bebüttenndt mein sturtz
Nachwoltz vnd sag wir vn ob er zwo
betrogm werdm vnd zw überwindn
wider in vnd er laussim rachung ausm
Aber der herr ist mit mir alls ein stark
streitter darumb dye mich jagen werde
fallm vn sy werdnn gröslich zuschan
dem werdnn Wann nicht vnderwi
sy dan ewig laster daz nymer wirt v
tilgt vnd du herr der hör prüfer des
gerechtem der du sehest Jheremi vnd
hertzem sehen müg ich dein sach an dir
Rachung aus vn Wann dir hab ich
geoffenbaret mein sach Singet dem
herrem lobett den herrem Wann er
löst hatt er des armen sell von d' hannt
d' böxen verfluchett sey der tag an dem
ich gebom bin d' tag An dem ich ge
bar mein mutter sey nit gesegnigt
fluchet sey der man der do sprach
meine vatter sprechenndt Kyrum ist
dir ein kynd em knechtl vnd alle mit
freidem ehrn Er freut sey der selb nicht
alle dye stett sind dye do vmbgekert
hatt der herr vnnd nichtt er hingetraue
hatt Jesthray eböz sein vn Jerusalem
von der zeitt des mittages Wann nitt
hatt er mich verderbett von d' permuter
do daz mir wurd mein mutter d' vn
grab vnnd r permuter ein kyntze en
permutbuß Warumb bin ich aus
gegangen von der Jermuter so daz ich
seh Arbaitt vnnd smertzenn vn ver
tzertt werdnn vn schamdn mein tag

Das xxvj. Capitl

Das wort daz zu Jheremia ge
schehem ist von dem herm
do der kunig Sedechias
sannt zu im sassur den sun melchye
und Sophonias den sun Maasie dem
priester sprechenndt treag für vns den
herrem Wann Nabuchodonozor der
kunig von Babylonn streittet wid' uns
ob leicht der herr thut mit vnns nach
allem seinen wunderm so daz er zeuch
von uns vnnd Jheremias sprach zu im
Also saigett Sedechie daz sprecht d'
herr gott israels Nebt ich will keem
dye vas des streittes do in eurm henden
sind vnd mit den ir streittet wid den
kunig zu Babylon wider dye Caldee

dye euch vmbrygenn vn dem vmbenutz
der mauernn vnd zaunem will ich eve
vn d'mit dyser statt vnd ich wil euch
vberantwurtten vn dy zuuorgenckter hannut
vnd hn starckem krieg vnd vn grem vn
vn vnmutt vnd vn grossem zorn vn
slahen will ich dye vroner dyser statt dye
leutt vn daz vieh vn grosser todsuchtt
zwedrn sterbenn vnd darnach spruchett
der herr euch gebenn Sedechiam den
kunig Juda vnd sen knechtt vnnd sem
volck vn dye do gelassenn sennd vn
dyse statt vn von der todsuchtt vnnd
von dem swertt vnd von dem hunger
vnd vn dye hannut Nabuchodonozor der
kunigs von Babylonn vnd vn dye hannt
yr veindt vnnd vn dye hannt dye do
suchenn yr selen vnd slahen wurt er sy
vn dem mundt des swertz vn nitt wurt
er yr genaigtt noch wurt yr eraarmn noch
wurt sy erparmenn vnnd zu dysem
volck spruch Also spruchtt der herr gott
Sehet ich geb vor euch den weg des todz
vnd den weg des lebennts der do wone
wurt vn dyser statt der wurt sterbenn vn
dem swertt vn des hungers vnd der
todsuchtt der aber aus gen wurt vnd
wurt fliehenn zu den Caldeernn dye vns
erub ligenn der wurt lebenn vn werdn
wurt yn sem sell alls ein raub zwann
gesetzt hab ich mein Antlitz zu bösem
vber dye statt spn nitt zu gutem spruchtt
der herr vn dye hannut des kunigs von
Babylonn wurt sy gebrennen vn vyrien
wurt er sy mit fewr vnd daz hauss des
kunigs Juda hörett des herrenn wortt
hauss Dauids Also spruchtt der herr
fru vrtaillt gerechtt vn erlözett den v
drucktenn mit gewallt von d' hannut
des gewalz nundrn daz leutbt ich aus
gee alls ein fewr niem vnnutt vnnd
werd entzundt vnd nitt sey der es ver
leschk durch ewr fleischlig lerung der
posshaitt Sprich ich zu dir du wonerinn
der gannzenn tales vnd der veldnuss
spruchtt der herr dye do sprechenn wer
fleuchtt vns vn wertett vn vnns
hauss vnd besitzenn vrlich vber euch
dye spruchtt ewr lerung fleyss spruchtt

der herr Vnnd entzuntten wil ich
fewr vn seinem wald vn fressenn vr
er alle dinckh vn seinem vmbrennty
ne Das xxij capittell
spruchtt der herr Gee ab
vn das hauss des kunigs Juda
vn redenn wortt alldo daz
wortt dust wurst sprechenn Dore der
herrenn wortt kunig Juda der do sitzest
auff dem kunckrichenn stull Du vnd dy
vn dein knechtt vnd dein volck dye do
ein gen durch dyse pforten daz spruchtt
der herr tutt gerichtt vnd gerechtigkaitt
vnd erlözett den vbrucktenn mit gwallt
thuendn vnd den fremdlingen vnd dem
weysen vnd dye wittibenn sollt yr nit
bedrubenn noch vbrenngenn vnschuldigs
vnd vnschulldigs plutt nitt vergiessen
an dyser statt Wann ir aber tuendt
tutt daz wortt eingedenck werdn durch
dye pforten dis Hauses kunig sitzennt
von dem geslächtt Dauids auff seinem
treon vnd auff steigennt wägen vnd
ros sy vnd yr knechtt vnd yr volck vn
ist daz yr nitt hörett dyse wortt vn mir
selbenn hab ich geswornn spruchtt der
herr Wann vn ein wüstung wurt
dis hauss Wann daz sprichett der herr
vber den kunckrichenn stull des kunigs
Juda Galaad dye gepirgt haupt vestu
mir des libanisthenn Doch ich nitt vn
ein wüstung setz dich vnd dein stett vn
vnnbaufft vn bevlugen Vnd ich dich
vber einem verderbenn man vn sein
waffenn vn entzüntten dein erwelten
Zederpawm vnnd werdenn sy werffen
vn das fewr vnd vber werdenn zieben
vil haydnn durch dyse statt vn sprechen
wurt ein yetzlicher zu seinem nächsten
Warumb hatt gethan der herr alsso
dysser grossen stat vn Antiwurtten
werdenn sy da von daz sy verlassn haben
daz pundtnus gott yres herrgottes
vnd haben angebett fremd götter vn
habenn vn gedienett vnd gepetten
den todtn noch klagett yn nit wayne
klagett den der do aus zeuhett Wann
nitt wurt er widerkomenn noch
wirt sehen dye erd seyner geburd Wann

dz spricht der herr Fürstellum dem
sein sosie des kunigs der do Jerichemmit
ist wonem sun Josiam seyne vater der
do aus gesangnuss ist von dyser Statt
Nit wirt er her wider chumen sun pas
Hünder An der statt zu der ich yn hab
gesprachit alldo wirt er sterbenn vnnd
dyse Erd wirt er sün pas nitt sehem
Jdee dem d' sein Hauss puiett vn vnge
rechtigkaitt vnd sein nüss heuser nitt
vn gericht seyne freunnt en vnderdrucket
vnbsust vnd sein lon er im nitt gibt
gibt der do spricht pauem wol ich
mir ein weitz Hauss vnd ge kamme nüss
heuser der im auff nitt venster vnd
macht im Cedrevillem getefill vnnd
malett dz mit Koterwarb wirt im nün
rembem Jdann du dich geleichest de
Cederpawm dein vater hatt d' nün
nitt gessenn vn getrunkn vnd getban
ge kicht vnnd gerechtigkaitt do selbst
do im wol was Beurtaillt hatt er dye
sach des Armem & vnd des ellendn
vn sein gutes Nün nitt darumb wan
mich erkannt er spricht der herr Ab
dein augn vnd dein hertz send zu geitig
kaitt vn vnschulldigs plut zu vergessn
vn zu valstbem gwalt ze tün vnd zu
dem lauff pözer zwerch Darumb spricht
dz der herr zu Joachim dem sün Josie
dem kunig Juda Nicht werdn sy klagn
wee prider vnd wee swester Nit wer
den sy im denem Jdee herr vn wee
alder Jnpetragn eynes esells wirt
er pegrabm wee faulett vnd v worffn
fir dye pforttn ihm Heuch auff den
bamyn vn sthrey vn der gegennt Basan
gib dein stym vnnd sthrey zu den für
gemdn Jdann zu nichtet sind dein lieb
haber Ge sprochem hab ich zu dir vn
deiner vberflüzikaitt du sprich Nit wil
ich hörn dz ist dem weeg von der
ner jugentt Jdann nitt hastu gehörtt
mein stym all dein hirtnn be wevett
der wyndt vnd dein liebhaber werdn
gen dye gefencknüss vnd den wurst
zu sthamion vn wirst dich sthame von
aller dein pözhaitt dye du sitzest auff
dem lybanistbem pertz mosest nuss den
tzedpawmem wye ser hast gepeussert
do die könem warm sindtzon der ge
perembn Dann ich leb spricht der her
ob Jeronias den sün Joachim der kunigs
Juda wirt ein kynnigkem an meiner
rechtim hanndt von danne will ich
yn abstbawdn vnd gebem will ich dich
von dye hanndt der sitthemen dem sell
vnnd vn der hanndt der Amplicht du
fürchttest vnd von dye hanndt Nabucho
donozor der kunigs von Babylon vnd
vn dye hanndt der Caldeer von semen
wollich dich vnd dem miter dye dich
hatt gepirett yn einsennde Erdem yn
der he mitt seitt geporn vnnd alldo wer
dett ir sterbem vnd yn dye Erd zu der
so erbebem he sell Do daz so wider kö
mem do bin nicht so do hin wider
komem Jst nün nitt ein tennem vas
vnd ein zu slagens Dieser man Jeronias
ist er nün nitt ein vas an all wollust
Darumb sind v worffn er vn sein sa
men vnd ge worffn yn ein Erd d'
so nitt habm gekennt Erd erd Erd hör
des herrem wortt Daz spricht der her
sthreib dis man vnfruchtper eine ma
der yn seyne tagen nitt wirt gelüdem
Dann noch kan man wirt vo seinem
samem der do sitzt auff dem künigklichc
stull darudn vnd ge wallt Rab fürpas
yn dem lannde Juda

Daz wort ge
ge den hirtnn dye do streuet
vnd zurevssn vnd schaff
birett meynes weyd spricht
der herr Darumb spricht
daz der herr gott isrls zu den hirtnn
dye do hüttem meynes volckes Je habt
zu streuett mey hertt vnd habtt sy aus
gevorffn vnnd habtt sy nitt besuchett
Sehett ich will stirbenn' vber euch dye
pözhaitt eiir kemmuss spricht der herre
vnnd ich will zu hauff samem dye plew
bing meyner hertt von allm erdm do
ich sy hin hab ge worffn vnd will sye
bekenn zu vrm ekermi vnd wardn
werdnn sy vnd werdnn gemeret vnd
er werdem will ich vber hertem vnnd
perwadnn werdnn sy sich Nitt weidnn
sy fürchttem fürpas vnd werdnn nitt

erstreckenn vnd nyemanitt wirt tge
sücht aus der zall sprichtt der herr Gehe
dye tag werdnn kömenn sprichtt der her
vnd erwecken wil ich Dauiden den
gerechtt samenn vnd reich wirt er evn
lunig vnd wirt weis vnd wirt thün
gerichtt vnd tgerechtigkaitt yn der erdn
In yenem tagenn wirt Iudam
vnd isel wirt tgetrawenn wonnendt
vnd das ist der nam das sy yn nennenn
werdnn vmber tgerechter herr durch
das gebott dye tag kömenn sprichtt d' her
vnd nit werdnn sy sprechenn für war
der herr got lebt der do aus füret vnd
herwider füret den samenn des hauses
isel vnd der Nordischenn erdn vnd
von allnn erdenn zu den ich sye tge worffn
hett vnd werdnn wonenn in yr erd
zu den ihrenn tgettett ist mein hitz
yn meiner nitt vnd ertzurnett habnn
all meyne tgetrawenn werdnn yn ich alle
ein trunckne yn alle ein mensch vas
des wermes von der Angesichtt des
herrenn vnnd von der Angesichtt sey
ner heyligenn wortt Wann der Ebreer
ist der füllett dye erd durr sind worden
die veld der wüstunig worden ist pozz
yr lauff vnnd vngerecht yr sterckh
Wann der ihrett vnd der priester sy nd
themavlgitt vnnd yn meyne hauss hab
ich funden yr pözes sprichtt der herr
Darumb ir wey wirt sam sliffrigkh
yn der vinsternüss Wann ein getrybenn
werdnn sye vnnd werdnn fallenn
darinne Wann zu trawenn wirlich
über sye pözes das jar ir besüchtung
sprichtt der herr vnnd yn den ihrenn
der statt Samarie hab ich gesehenn af
fenthartt vnnd sy weyssagenn yn dem
Aptigott baal vnd mein volckh isell
sy betrübnn vnd yn den ihreten irrlig
hab ich gesehenn tgelaichnüss der tgerech
tigkeit vnnd den weg der lugenn vnd
tgestercktt habnn sy das hannitt d' poze
do das sy nitt bekert em yetzlicher von
seiner pözhartt worden sy mir
all Sodomiten vnd all ir wonner alle
das Gomorreenn Darumb sprichtt das
der herr der her zu den ihretenn Gehitt

sperssenn wil ich sy mit wermütt vnnd
wöll sy trencken mit Gallin Wann
von den ihreten helin ist aus gegangen
vermaylegung auff der erd das sprichtt
der herr der her Nitt höret das wortt d'
ihretenn das euch weyssagenn von be
reitgnn Wann von der Angesichtt des
herrn sy redenn nitt von dem mundt
des herrenn denn saltenn sy dich mich
hörenn Gesprochenn hatt der herre
erd wirt euch vnd eynem yetzlichenn
der do wanndertt yn der pozhartt sey
nes hertzenns habenn sye gesagtt Nitt
wirt kömenn über euch pözes Wann
wer ist mit gestessenn yn den Ratt des
herrenn vnd hatt gesehenn vnd ge
hörtt sein red Wer hatt gemerckt sey
wortt vnnd hatt es gehörtt Gehitt das
vngewitter des göttlichenn zornns wöt
aus gen vnd ein ausbrümpelndes sthauir
wetter wirt kömenn auff das haupptt
der pözenn vnd wirt widerkerenn des
herrenn gemütt zornn vnnd bys er
volbrenngett vnd gedänncklich seynes
hertzenns In den letztenn tagenn werdett
yr yrrenem seynenn Ratt Nicht sanft
ich ihretenn vnd sy küssenn mitt red
ich zu yn vnnd sy weyssagtenn vmb
sy gestanndn yn meyne Ratt vnnd
hettenn künd gethann meyne wortt
meyne volckh ye hettenn sy gekertt
von yrenn pözen wegenn vnd von yrn
pözenn gedanncklich Wanest ob ich gott
sey von der nähett yn nitt gott von d'
ferr Ob verporgenn wirt der man yn
der verbelchungn vnd ich yn nitt en
sehe sprichtt der herr Gehört hab ich
was die sprechenn habenn dye ihretenn
weyssagenndt yn meyne Name lugen
vnd sprechendt Getrauett hab ich
Getrauett hab ich Wye lanng ist das
yn der ihretenn hertzenn lugen weissaget
vnd weyssagenndt getreügnüss yres hertzes
dye wöllen machenn das mein volckh
vergess meynes Namenns durch sualb
Darumb der do hab eynenn traum d'
künd eyne traum yn der mein red hatt
sprech mein red warlichenn was ich sprew
hegen dem wain sprichtt der herre

vnnd nun mit meyne wortt alle ein
teyl spricht der herr vnnd alle ein
hamer zu hossenmtt dem stayn dar
vmb serbtt ich zu dem yßhenm spricht
der herr dye do stehn meyne wortt
eyn vetterlicher von seynem nächsten
hebtt ich zu dem yßhetenm spricht der
herr dye do nemen ir zungen vnd
sprechen der herre spricht serbt ir zu
dem yßhetenm traumentt lugen spricht
der herr dye sye tkündigtt haben vn
haben bewogen mein volck vnd lugn
vnnd vnd rem wunderzaichenn so der
ich so nitt hett tgesamtt noch hett in
gepotten do nichtt haben tgeredet
dysem volck spricht der herr darumb
ob ich sagett das volck oder der yßhett
oder der priester sprechende was ist
dye purd des herren sprechentt zu in
Wer sagt dye purd hin wesser sicher wil
ich euch vnd der yßhett vnnd d' priest'
vnnd das volck das do sprichtt purde der
herren bestichen wil ich den man vn
öber sein haus das werdett ir sprechen
ein yetterlicher zu seynem nächsten vnd
zu seyne prud' was hatt tgeantwo
tett der herr vnd was hatt tgesprochen
der herr vn der purd des herren wirt
nitt tgedachtt wann ein purd wirt
einem yetterlichem seyn red vnd ver
wanndelt habtt ir dye wortt des le ben
digen gottes des herren der hör eurs
gottes das red zu den yßhetenn was
hatt dir tgeantwurtt der herr ist
aber das ir purd des herren sprechett
durch das sprichtt das der herr darumb
das ir ge sprochen habtt dyse red purd
des herren vnd tgesannt hab ich zu
euch sprechende nichtt sprichett purd
des herren darumb sehtt ich will
euch gantz heben tragen mit vnd wil
euch vlassen vnd dye statt dye ich
euch tgeben hab vn ewrn vättern
von meyner angesichtt vnd geben wil
ich euch yn ein ewiges laster vnd yn
ein ewige smarhaitt dye nymmer wt
vertilgtt der vergessung Das xvi
Der herr thaigt im Capitl
nnr von sehtt zwen korb voller

seygem waren tgesetzt vor dem tempel
vnsers herren do nun hin tgefürt
hett Nabuchodonozor der kunig von ba
bylonn Jechonam den sun Joachym den
kunig Juda vnd sein fürsten vnd den
smid vnd den einsliesser Jerusalem vo
nelm vn fürt zu Babylonn vnnd ein
korb hett thar thitt seygem dye ordan
nitt tgessen mochtt da von darz so warn
pözz von der herr sprach zu mir waz
nechstu Jheremia von ich sprach seygn
seygn gutt thar gutt von pözz thar pöz
der man nitt tgessenn mag Jn von darz
so smid pöze vnnd des herren wortt
ward zu mir sprechende darz sprichtt d'
herr gott isrels also dye thutt seygem all
so wil ich erkennen dye tgefangen
Juda zu tzutem dye ich hab aus gesant
von dyser statt yn dye erdrn d' chaldeer
vnnd wirff mein augn yenem auff
dye genstmutigen vnnd will sy wid'
fürn yn dyse erdrn vnd planten wil
ich sy vnnd will sy nitt zu stören vn
wirff sy pflantzen vn nichtt auß rissn
vnnd tgebin wil ich yn ein hertz so darz
sy mich erkennen wann ich bin der
herr vnd yn ein volck sy mir werdn
vnnd ich werd yn yn gott wann wid'
kerem werdn sy zu mir yn gantzre
yrm hertzen vnd alle dye thar pözz
vergem do man nitt tgessenn mag da
von darz so sind pözz Das sprichtt d' her
Alsso will ich tgebem Jechoniam den
kunig Juda vnd seyne fürsten vnd dye
Jrnderm von relm dye do plybem
yn dyser statt vnd dye do wonem in
der tzuptstbnn erdrn vnnd tgebem
wollich sye in ein mütung vnd yn ein
pevnnigung aller vetterm yn smachtt
yn yn ein pevspild vnd yn ein sprichwot
vnnd yn ein fluch yn allem stetten do
ich sy hin hab tgeworffen yn yenden
wollich yn sye das swertt vnd den hung
vnd dye todsuchtt vnnz pys sy vergett
werdn do ich yn hab tgetzebem yn yen

Ab Das xxv. Capittel
wortt darz yn Jheremia ist
worden von allem volck
Juda yn dem vierdn jar

Jeremias

Joachym des fünfften Josie des kunigs in
da dasselb ist das erst jar Nabuchodono
zor des kunigs von Babylonn das ge
sprochenn hatt Jeremias der gehett zu
allen volckh Juda vnnd zu allem vo
nenin vrlim sprechennt von dem vier
jar yosie des fünfs Amon des kunigs
Juda vnntz hvz Nu disem tag das
ist das xiij vnnd das xxij jar des herren
wortt wurd zu mir vnnd gesprochenn
hab ich zu euch pey der naihett auff stend
vn redennt vn nitt hab ir gehörtt vnd
der herr sannt zu euch all sein knechtt
die gehetenn auff stennd frü vn sendent
vnd nitt habt ir gehörtt vnd nochs hatt
gemerkt ein jeder so das ir hören sol er
sprech ker wider ein jetzlicher von sey
nem pösenn wegenn vn von eirem gar
pösenn gedanckenn vn wonen werdett
ir in der erdenn die euch hatt gegebenn
der herr von ewenn vnd vnntz fvr zu
eben vn nitt raumidertt nach frembden
göttern so dasir vn dienett vnd sy an
betten vnd raitzenn mich zu zorn
vn den werckenn eür hennde vnd nitt
wil ich euch peynigenn vn nitt habt
ir mich gehörtt spricht der herr vmb
das ir mich zu zorn raitzett vn den
werckenn eür hennde euch zu pösem
Darumb sprichtt das der herr der hör
darumb das ir nitt gehörtt habtt mey
ne wortt sehtt ich will senndn vn will
an mich nemen alle geslächtt des Nor
dens sprichtt der herr vnd Nabucho
donozor der kunig von Babylonn mey
ne knechtt vnd her zufürenn wil ich sy
vber dise erd vn vber ir wonen vnd
vber alle geslächtt diese in ewem vmb
rynng sind vnnd verderbenn wil ich
sye vnd wil sye setzenn vn ein erstbreeste
vn vn ein wisteny vnd vn ein ewige
wüstung vnnd vbresenn wil ich aus
vn dye stym der freidenn vnd dye sty
der frolichkaitt vnd dye stym des breutti
gams vn dye stym d' brautt von dye
stym des müsstaynes vnd dye stym
der lucernn vn redenn vorn all he erd
vn ein wüstung vn vn ein erstbreetung
vnd doenem werdenn all dise geslächtt
dem künig der statt Babilon lxx jar
vnnd wenn er fillett werdenn lxx jar
Nuch wil ich besüchenn vber den küng
von Babylonn vn vber das selb geslächtt
sprichtt der herr ir pösheitt vnd vber
dye kaldeer vn setzenn wil ich sye in ein
ewige wüstung vnnd zu fürchenn wil ich
über jene erd all meine wortt do ich ge
sprochenn hab wider sye alles das do
geschribnn ist vn disem püch Alles
das do gemeyssagt hatt Jeremias wi
der all haydnn wenn gedienett habn
sy in do sy wenn vil geslächtt vnnd
grosß künig vn widergebem wil ich
vn nach yrm werckenn vnnd nach
den teten ir hennde wenn also sprich
der herr der hei gott gesel Nym den
kelch des weynnes dits greymigenn
zornes von meiner hanndt vnnd
schenckem vor allen geslächtt
zu den ich dich send vn trinckem wer
den sye vnnd werdenn bekrübtt vnnd
werdenn toben von der Angesichtt des
swerts das ich send vnter sye
vnd ich nam den den kelch von der hanndt
des herren vnnd schanckt den allen
geslächtten zu den mich sannt d' her
nelin den stetenn Juda vn yrem künige
vn yrnn fürsten do das ich sye geb
vn ein wüstung vn wem erstbreetem
vnd vn ein wispelnn vnd vn ein fluch
alls dyser tag ist Pharaonem dem kyp
tischem künig von seynem knechtem
vnd seynem fürsten vnnd all seym
volckh vnd gemavmischem all künig
der philistin vnd der Edom Astalon
vn gaze der gegenntt vnd Accaron
vnd den pleybleybnngn der gegentt Azote
der dumeer vnnd moab vnnd den
sün Amon vnd allen künigen tyri
der gegenntt vn allen künigenn der
gegentt sydon vnd allem künigen d'
erdenn der gegenntn des meres dye
do sennd vber mer vnnd den gegenntn
Edon vnnd theman vn buz vnd all
dye do bestbroremem sennd in ewre schoff
vnnd allen künigem des westnischen
tavles dye do wonenn vn d' wüstung
vnnd allen künigem Zambri vnd

allem kunigen des lannder helam vnd
allem kunigem der medem vn allem
kunigem der nordischem tarles von
nabenntt vnd von verre vnem verliebe
zwider seonem pruder vn allem kreibe
der edom dye auff re amtgesichtt sennd
vnd der kunig esaich roret temckem
nach vn von spruch zu vn — Das spricht
der herr der her tpott ysels temmckett vnd
wecdett temmckem vn vndertiett vnnd
vallett norb ensiet auff von der Amtge
sichtt des swerts dar vol ich semidem
vntter euch vnnd roem so hitt nemen
wellem den kelch von devner hanntt
so dar so temckem sprechem wirstu zu
vn das spricht der herr der heer temck
ennbt wecdett ir temckem Dann sicht
vn der statt vn der angerissn ist mevn
nam rufl ich an bebem zu pflatyem vn
vr alle dye vnsthuldigem wecdett frey
Nit wecdett ir frey Dann dem swertt
reiff ich vber all wonet der edom spricht
der herr der her vnd du woerst besayn
zu vn all dosse wortt vnd du wolest sprechc
zu vn der herr von der hoth roret schreve
vnnd von sevner heiliger vronung wo
er tzebem sein stym schreyemndt wo
er schreyem vber sein zird Besammck
allt der kempertretend ist behubett void
all wonet d' edom Bekumem ist der
lautt vntz pys an dye enndlistnn taill
der edom Dann tzerichtt ist dem her
rem mit den havom tzeurtaillt er mit
allem fleisth dye pozem hab ich tzegebn
dem swertt Spricht der herr d' heer
Echtt plag woret aus tzen von tzeschlacht
vn tzeschlachtt vnd ein tzross vngewitt'
woret hus tzen von der hoth der edom
vnd mitt weidem dye verderbem des
herrem Am venem tag von der hoth
der edom vntz pye In vr hoth stes Nit
weidem so beklagtt vn mit weidem
so besamett noch begrabem vn ein kott
auff der tzestallt der edom weiden so
hotten - Beillett yr harem vn schreyett
vnd bestreut euch mit asthen yr edlesin
der hertenn Dann exstillenn sind all eur
tag vnd eur zustreuung Do das yr v
derbt werdett vn vallet alle dye edom

vas vnd verbgen woret fleuchtt von den
hirtem vnnd hayling von den pesn
der herr spom des tzesthwaves der hirtn
vnd heuling der edom der hirtn wan
d woustett hatt der herr yr woryd vnd
tzeswygenn sennd nuteinannd' dye vemtt
des swerds von der Angesichtt des zornes
des grymmes vnnsers herrem vlassen
hatt er allem leb sem tzezelt Dann
woordem ist er allem v woustung von
dem zorn der tauem vnd von der An
tzesichtt des grymmigen zorns des herrem

Il dem Das xxv. Cap
Anfanngh des kenbes oadyn
des steines losse des kunigs juda
woordum ist das wortt zu
Jeremia von dem herrem sprechemdt
das spricht der herr Dree vn dem vor
hauss des hauses vnnsers herrem vnd
reden woestu zu allem stetem Juda vo
den so komem so das so an pettenn in
dem hauss des herrem all dosse red do
ich dir tzepiett Do das so redest zu vn
Nitt vntterzuch ein wortt ob so leicht
hörnn vnd so beterm verzlubter von sev
nem pozem weg vn muth berew des
pozenns dazlich tzedarbtt hab vn zu thün
durch dye pozheitt yr pozem wonnng
vnd spricht zu vn das spricht der herr
Ist das yr mich nitt enhörett so das yr
wandertt vn mevner te - do ich euch
tzegebem hab vnd hörett dye red mevn
knechtt der pheterm do ich tzesamtt
hab zu euch frey der nachtt auff stemndt
vnd levttemnd vnnd nitt yr enhörett tze
benn weil ich das hauss alle das hauss
Solo vn dosse statt weil ich gebenn vber
flüchtt allem havom der edom vnd
dye priester vnd dye pheterm vnnd alle
volcks hörtnn Jeremias redemtt dosse
wortt vn dem hauss des herrem vn do
nim vollpracht hett Jeremias redemtt
alle wortt do nn tzepotenn hett gott so
das er so redt zu allem volcks do vnnign
vn dye priester vnd dye pheterm vnd
alles volcks sprechemtt des todes er sterb
Darumb hatt er tzeweyssagett vn dem
Namen des herrem sprechemtt allo
Solo woret das hauss vnnd dosse Stat

wiet wirrst da von dz nichts sey kam
tzoner vnd tzesammett ward aller volckh
wider Jeremiaz yn dem hauss des hren
vnd dye fürsten Juda hörtten dyse wort
vnd gyengen auff von dem hauss des
kunigs yn das hauss des herren vnnd
seczten sy in den eingangk der Newen
pforten des herren vnnd es kedten
dye priester vnd dye ppheten zů den
fürsten vnnd zů allem volckh sprechent
Von vrtaill des todes ist dysem mann
Wann tzeweissaget hatt er wider dyse
stat alls yr habt gehört mit eürem ören
vnnd Jeremias sprach zů allem fürsten
vnnd zu allem volckh sprechennt der
herr hatt mich tzesannt so dz ich weys
sagtt zů dysem hauss vnd zů dyser statt
alle wortt dy ir habtt gehört Nun darumb
machett gutt eür wey vnd eür lernung
vnd hörent dye stym eürs herrgottes yn
bekeürung wirt den herren des pözen
dz er tzesprochen hatt wider euch Aber
ich pin in eürem hennden tůt mir
dz gutt vnnd recht ist yn eurm augn
fürbar worth wissett vn erkennett yn
ist dz ir mich töttet vnschuldige plůtt
werdett yr vber euch selben
vnnd wider dyse statt vnnd yr tzoner
Wann yn der warhaitt tzesannt hatt
mich der herr zů euch so dz ich euch
redt all dyse wortt yn eürem ören vnd
dye fürsten vnnd alles volckh sprechen
zu den priestern vnnd zů den ppheten
Nitt ist dysen mann vrtaill des todes
wann yn dem Namen vnsers herr
gottes hatt er ez tzesprochen zů vnns
Auff stůnden darumb man von de alten
der tzom yn sprachen zů aller schar des
volckhs redennt Micheas von morasth
was ein ppheet yn den tagen Ezechie des
kunigs Juda vnnd sprach zů allm volckh
Jude sprechennt Dz sprichtt der herr
der hrr Syon wirt tzeackert alls ein
Acker vnd wirt tzu einem wüsten tzwingk
vn ein hauffen stain vnd der perckh des
hauss vnnsers herren wirt ein höch d'
wald vertümpt yn nun Ezechias der kü
nig Juda vn alles volckh uida fürchten
sy nun nit den herren yn flehettem
den Anplickh des herren yn den hren
beran des pözen dz er tzu sprochen
hett wider sye vnnd allso nit tün wir
den tzorn pözs wider vnnß selbs Meinth
wirt ein man ein ppbett yn dem Namen
des herren Ureas d' sun Semey von
der statt Cariathiarim vnd weissaget
wider dise statt vnd wider dise exd nach
allem worttun Jeremie vnd der künig
Joachim hört dise wortt vnd all mächt
tigen vnd sein fürsten vnd d' künig
fürcht yn zů verderbem vnd wias hört
dz vnd vorcht sich yn florth vnd zorth
ein yn Egiptum vnd sandten den künig
sandt man yn Egiptum Helchanan
den sun Achobor vnd man mit yn dem
Egiptum yn fürt heraus Vriam von
Egiptum yn fürtten yn zů dem künig
Joachim yn der erstug yn mit eynem
wortt yn warff seynem töten leichna
yn dye greber des vnedlen volckhs dar
umb dye hannt Airha des sünes Iopha
was mit Jeremia so dz er nitt gebm
wurd yn dye hennt des volckhs yn dz
sy yn erstügen yn dem anfanng des
Reichs Joachim des sünes yosie des künigs
Juda warn dz wortt zu Jeremia von
dem herren

Also sprichtt Das xxxvij capi
der herr zů mir Machdir
pannt vnd kettem yn leyn
tůstu dye An deynen hals

Vnnd vorrest so semidon zu dem künig
Edom vnnd zu dem künig Moab vn
zu dem künig der kynnder Amon vnd
zu dem künig Tyri der tyegennit vnd
zu dem künig der tyegent Sydonis n
der hannit der potenn dye do kömenn
sind gemtelm zu Sedechiam den künig
Juda vnd tyepött vn so daz so zu vnm
herenn redtum dar sprichtt der herre d'
hér der sprechent zu einem herenn Ir
hab tyemalbett dye bed vnnd dye leutt
vn daz vieh dye do sennd auff der ye
stall aller erdrm vn mevner grossem
kreft vnd vn mevne ausgereckten arm
vn haben tyegebem dye dem d'mir wolt
gevallnn hatt vn mevnen augn vnd
allso auch nün hab ich tyegebem all dyse
erdnn vn dye hannit mevnes knechtes
Naburchodonozor des künigs von Babilon
Auch dar dye wildnn tier des ackers
hab ich vm tyegebenn so das so im dyene
vnd dyenem vm weidem alle tyeslächtt
vnd seyne stin vn seynes sünss stin vntz
pys seyn zeit kumett vnd sclnde erdnn
vnd dyenem werdem vm will havon
vnd gross künig Aber daz tyeslachtt vn
daz kreft dar mit dyenett Naburchodo
nozor dem künig von Babylonn vnd
ein verzlicher der do krumett seynem
halss vnd dz joch des künigs von Baby
lon vn dem swert vnd vn dem hung
vnnd vn der tod slachtt wolt ich besliche
vber das selb tye schlächtt sprichett der
Herr vnntz pyz ich sye vertiser vn seyn'
hannit Ir darumb nichtt eür pheterm
vnnd dye weyssagym vnd kremmer
vnd der vögll weyssagym vnd der
zaubrär dye euch sagenn Nitt werdett
Ir dyenem den künig von Babylonn
Wann lugem weyssagym so euch d
daz so euch verr manbem von eür ed
denn vnnd euch aus werffm vnd
verr tyett sicher das tyeslächtt daz do vntt
wossertt seynem halss vnter das joch
des künigs von Babylon vn dienett
vm vn daz wil ich lassem vn serner
erdnn sprichett der herr vn pailem vn
ersye vn wirt woonenn dar inne vnd
zu Sedechiam dem künig Juda sprach
ich alle dyse woort sprechemtt vnd
vnterwerffett all eür hälss vntter daz
joch des künigs von Babylonn vn dienett
im vnnd seynem volcth vn lebem
werdett Ir warumb sterbett ir du vnd
dem volcth vn dem swertt vnd n dem
hunger vnnd n der rotsüchtt alle tyes
rothem hatt der herr zu dem tyeslachtt
daz nitt dyenem wil dem künig von
Babylonn Nitt hörett dye wort der
pheterm sagennit euch Nit werdet Ir
dyenenn dem künig von Babylonn
wann lugen so sprechemn zu euch wan
nitt hab ich sye tyesannit sprichett der
herr vnnd vn mevne Nämen so weissa
gem lugentlichem so das ich euch alle
verstr vn das Ir vorgett euch alls wol
alls eür pheterm dye euch weissagn
vnd zu den priesterm vnd zu dysem
volcth hab ich tyeredt sprechemdt Hebt
dye vas vnnsers herenn werden nün
stbir widerkomenn von Babylonn wan
lugen weyssagem so euch Nitt darub
hörett so sündert dienett dem künig
von Babylonn vnnd lebem werdett
vr warumb wirt tyegebenn dyse statt
vn ein wüstung vnd ist daz dye pheterm
sennd vnd daz wortt des herrenn ist
vn m tyegenlauffm so dem herrenn
der hér so daz so nit könenn dye vas
dye hye tyelassem sind vn dem hauss
des herrenn vnd vn dem hauss des
künigs Judam vnd m selm gen Baby
lonn wann das sprichett der herr der
hér zu den seulm vnnd zu dem mer
vnnd zu den tyetündm vnd zu den
Vndern vassenn dye do plyben sind
vn der statt dye nit mit tyefürt hatt
Naburchodonozor der künig von Babylo
do er hin fürtt Jeconiam den sün Joachi
den künig Juda von selm tyen Babylon
vnd all Edlm Juda vnnd selm wan
das sprichett der herr gott der her zu
den vassenn dye do tyelassem synnd
vn dem hauss des herrenn vnd vn de
hauss des künigs Juda vnnd selm gen
Babylonn werdnn so ye tyefürt vnnd
alldo werdnn so plyberm vntz an de
tag seyner bestüchtung sprichett d'her

Vmd herwider prynnge volcich sye
machenn vmid wolde ammtwirttenn an
ye statt

Tab xxxix capittell

Und es geschach in jenem iar
vn dem anfanngk des kunigs juda vn
dem iiij iar vn dem fünfftenn
monn sprach zu mir Ananias der sün
Assur der pheten von thabaonn vn dem
hauss des herenn vor dem priester vnd
vor allem volck sprechennde Also
sprichett
der herr der her gott ysrls Ich slagenn
habich dan ioch des kunigs von babylon
nochstmid zinny iar der tag vn hermid
zerbrich prynngn manng An diser statt
alle gas des herenn dye genommenn hatt
Nabuchodonozor der kunig von babylon
an diser statt vnd hatt sy hingefurt gein
babylonn vnd ieconiam den sun Joachin
den kunig juda vnd all hingefürtenn
von juda dye do ein gezogenn sennd gein
babylonn zerbrich widerkerenn An dise
statt sprichett der herr Wann zu handen
wirt ich das ioch des kunigs von babylon
brnid Hieremias sprach Ananja dem
pheten vn den augen aller priester
vnd vn den augenn alles volcks dye do
stundenn vn dem hauss des herenn
vnnd Hieremias der pheten sprach zu Ana
nia Nims du here der her ermerch dey
ne wortt dye du hast gemeyssagtt Do
das herwider prachtt werdenn dye gas
vn das hauss des herenn vn all hin
gefürtenn von babylonn an diser statt
fürbar vdoch hör das wortt das ich red
vn dein orenn vn vn dye orenn alles volcks
dye pheten dye do sennd gewesenn vor
mir vnd vor dir vnnd habenn gewei
sagett vber vil erdenn vnd vber grosse
reich von streittenn vn von plagenn
vnd von kunigen der pheten der do ge
weissagtt hatt Jerd Wann sein wortt kom
entt so wirt erkannt der pheten Wann
der herr hatt yn gesannt von d' warhaitt
und Ananias der pheten Nam dye ketten
von dem hals Hieremie des pheteenn vn
zu prach sye vnd Ananias der pheten
sprach vn der angesichtt alles volckes
sprechennde das sprichett der herr also
volch zu prechenn das ioch Nabuchodo
nozor des kunigs von babylon nach
zwayenn iarenn der tag von dem hals
alle: thesslahit vnd hinginig Hieremias d'
pheten vn seynem weg vnd des herren
wortt ward zu Hieremia darnach do
zu prothenn hett Ananias der pheten
dye ketten von dem hals Hieremie
des pheteenn sprechendi Also sag
Ananye das sprichett der herr hültzen
ketten hastu zu prothenn vn machen
zerissn vor dye eysserenn ketten
Wann das sprichett der herr gott ysrls
Ein eysserenn ioch hastu gelegt auff
den hals aller diser thesslahit so dass
sy dienenn Nabuchodonozor dem kunig
von babylonn vn dienenn werden sy
vm auch darüber dye vollkomn tier d'
erdenn hab ich yn gegebenn Jn Hie
remias der pheten sprach zu Ananya
dem pheten Hör Ananya nicht hatt
dich gesannt der herr vnd du hast
gemacht das volck getrauett vn dye
lugenn Darumb sprichett das d' her
Sich aus sennden will ich von dir
gestalt der erdenn des ars wirstu sterbe
Wann wider den herenn hastu ge
redt vnnd Ananyas starb yn dem selbn
iar vn dem Abenden monadt

Und das Tab xxxx capittell

Sind des puchs wortt dye
do gesannt hatt Hieremias
der pheten von Jerln zu den
gefengknussen der Aldenn der hinge
fürtenn vnd zu den priesternn vn zu
den pheten vn zu allm volck das do
hingefürt hett Nabuchodonozor von Jerln
gein babylonn Darnach hingezogn
was Jeconias der kunig vn dye kunigyn
vnd dye fürsten vnnd dye fürsten vn
der sind vsliesser Coler gestabnn vo
Jerln vn der hawptt Elasa des sunes
Esdrie dye do samtt Gederbids der
kunig juda zu Nabuchodonozor dem
kunig von babylonn gein babylonn
sprechennde das sprichett der herr der
her gott ysrls allen hingefürtenn dye
ich hingefürt hab von Jerln gein ba
bylonn Jarrett heisser vnd wonett yn

Aslamitzet gerettem vñ ezech̃ reuchtt
Klemett hauptfrauem vñ marbett sin vñ
tochter vñ gebett eñem sinen hauptfraue
vñ eñem tochterem gebett mamem vñ
sin sy gepeem vñ tochter vñ werden al
do gemezett vñ nitt sevtt wenig zall
vñ sichtt seid der statt zü der ich euch
hab gelassem hin ñem vñ putem sür
sy zü dem herem vnnn vñ nen seid
voiet euch seid vnnn das sprichett d'
herr der hér gott isrls Nitt euch betre
gem eiir pheteem dye do semid vñ eiir
nitt vñ eiir weissagem vñ nitt gehörcht
zü eñem traumem vnd nitt hab ich
sye gesantt sprichtt der herr vnnn das
sprichett der herr vnnn angebett er
süllen zü werdem zü Babylonn Wy
lar bestätigem will ich euch vñ will er
werkem vber euch mein gütt wortt so das
ich euch wider sür an dosse statt vnnn
ich wenss dye gedammkem do ich ge
domitth vber euch sprichtt der herr ge
dammkem der seide vñ nitt d' plagung
so das ich euch gemend vnd gedult vñ
an essim werdett Ir mich vñ werder
gen vñ werdett mich an pettem vnnd
ich wil euch erbörm Sürchen werdett
Ir mich vnd werdett mich semden
vnnn Ir mich sürchem werdett vnn
gantze eñem herem vnnd sünden wi
ich von euch sprichett der herr vnnd
wider sürem eiir gemeinthümer vñ will
samem von allem landem vñ zü alln
steem do ich euch hab aus getribem
sprichett der herr vñ widerkem wil
ich euch machem von der statt zü d'
ich euch ßm zichem hab gemachtt wann
tge sprechem Habi Ir Herwerthen wirt
vnnn der herr, phetem vñ Babylon
vnnn das sprichett der herr zü dem
künig der do sitzett auff dem künet
sichem stull Dauidis vñ zü allem volkh
dem wonet dis statt zü eürem brüdern
dye nitt aus gefangem sind vñ dye hin
füruny das sprichtt der herr der hér
Hebett semdt wil ich vñ sye das swertt
vnnd den hünger vñ dye todsüchtt vñ
will sy setzem alls poss feygem dye
man nitt gessem may Du von dz

sy gar poss sind vnd sagen wil ich sye
vñ dem swertt vnd hünger vnnd
von todsüchtt vnd gebim will ich sy in
ein nidung vñ allem reichem d' erdn
von eine flüch vnd vñ ein erstheckem
vnd von ein wispellim vñ vñ ein smachatt
allem gesclabtem zü den ich sye hin
hab gestossem da von das sy nitt haben
gehört meine wortt sprichtt der her
dye ich gesamtt hab zü vñ durch mey
knechtt dye phetem mey der machtt auff
stemnd vñ sendemtt vñ nitt habtt ge
hört sprichtt der herr Ir darumb hö
ren das wortt des herem All hinsetze
gem do ich aus hab gesamtt von eñem
vñ Babylonn das sprichett der herr d'
hér gott isrls zü Achab dem sün thulie
vnd zü Sedechie dem sün Samasie maa
sie do euch weissagem vñ nieneñ la
gem lugentlichem Hebtt gedem ich
will sye vñ dye hemtt Nabuchodonozors
der künige von Babylonn vñ slahem
wirt er sye vñ eñem Augem vnd ge
nimem wirt aus vñ der statt allem
hinsetzem vnde do do sinnd vñ
Babylonn sterbemtt Herz dich dem ß
nem allo Sedechias vnnd Achab der
künig von Babylonn gerösten hatt vñ
dem feür da von das sye tödtth habem
ge tan in isrl vnd habem ge bemechtt vñ
dye hausfraüem Ir fleischt Vñ habn
ge sprochem das wortt vñ dem Namen
des herem lugentlichem das ich nit yn
hab gepotm Ich pin richter vnnd ge
zeüg sprichett der herr vnd zu Semeia
dem Nechamitem sprich das sprichett
der herr der hér gott isrls darumb das
du vñ hast gesamt von dyne namen
brüder zü allm volkh das do ist vñ
lelin vnnd zü Sophonia dem sün
maasie dem priester vnnd zü allem
priesterm sprechemndt Herr hem hatt
dich der herr zü priester für Joiadam
dem priester so das du sest fürst vñ dem
hauss des herem vber all zaiberlisigm
man vnd weissagenden so das du yn
setzest vñ den stock vnnd vñ den kaeth
und nün darumb straffest nitt Hieremiaz
den Anathomidem der euch weissagtt

Aoam vber daz hatt er gesamitt Du
vnnd gen Babylonn sprechentt lang
ist es Hauett heisser vñ wonett vnnd
vflamitzett gäntzlich vnnd ezzelt he fruchtt
klain laz darumb Sophonias der priest'
diz puch vñ den orn Jheremie des
propheten vnnd des herren wortt
Jheremie sprechentt Alz spruchett
der herr zu Jemeya den Neclamiten
Darumb das euch gemeissagett He
meias vnd ich vñ mitt gesantt hab vñ
hatt euch gemachtt treuenly vñ dve leuge
Darumb spruchett daz der herr Gebitt
besitzem vnlt ich vber Jemeya den
Neclamiten vnnd vber seynem same
Mitt woret vñ kam man sitzemitt von
der mitt diz volckhe vnnd mitt wirt
a sehem das gütt daz ich machen vnlt
mynem volck spruchtt der herr wann
vberkrumny hatt er gered wider den
herren. Cap xxvi capitell

Das wortt daz do gestehn
ist zu Jhesma von dem hen
sprechendt das spruchett d'
herr gott israhel Schreib
dir alle wortt do ich gesprochen hab
zu dir vñ en puch Wann sich dve tag
komen spruchett der herr vnnd beker
vnll ich dve bekrumny meynes volckes
israhel vnd Juda spruchett der herr vnnd
krum vnl ich sye in die erdn do ich
gegeben hab yren vattern vnd be
sitzem werdn sye sy vnnd daz sind
dise wortt dy gesprochen hatt der herr
zu israhel vnnd zu Juda Wann daz spricht
der herr Styrn der vorchtt hab wir
gehört vorchtt ist vñ nitt frid sragett
vnnd sehen ob daz kindtl geper zum
vmb hab ich gesehen Darumb eynes
yetzlichen mannes hannt auff seyn
lendn alz der gepererinnen vñ alle
antlitz sind gekert yn ein swarz d' leube
wee gnos Wann ist ietacht noch nit ist
sein gleich vnnd zeitt der benedibung
Jacobs vnnd aus wirt er gelatten vñ
es wirt an jenem tag spruchett der herr
der hër zu prechen vnll ich sein joch
von deynem hals vnd sein plantt vil
ich zu keyssem vnnd nitt werdn sm
fürpas herfthen dve fremdn Vrind'
drhnem werdn sy yem herrgott vñ
Dauidem yenklinny den ich vnll er
werthen Du aber nitt fürchst dich
mein knecht Jacob spruchett der herr noch
pye vorchtny ysrl Wann sterch ich vnll
dich Babylm von weitem Erdn vnd
deynem samen von der Erdn in
gefencknüss vnd herwider komen
wirt Jacob vnnd wirt rüen vnnd
vñ allen gütern dmynn wirt er vber
flessen vnd kayner wirt den er fürcht
Wann mit dir pm ich vñ hayll spruchett
der herr so daz ich dich hailf Wann
machen vnl ich ein end vñ allen
haydn vñ dve ich dich zu streuett hab
dich aber nitt vnl ich machen vñ en
end sündig festigem vnll ich dich vñ
gerichtt Do daz du dich nitt vorsthest
vnsbulldig Wann das spruchett d' herr
vnberlig ist der puch dem thar vor dem
slag Niemantt ist der do vmill dem
gerichtt der kavllumny vntz zu dynden
ist nitt dir All dem liebhaber kabem
dem vergessem Dich werdn sy nitt
sichern Wann mit dem slag des vend
tes hab ich dich geslagem mit swayssa
mer festigung durch dve menig deyn'
vorhaitt sind hert worden dem sind
Was schreiestu vber dem zu trettung
vnhabllich ist dem smertz durch dve
menig deynes vorhaitt vnd durch dey
herrn sünd hab ich dir das gethan
Darumb all dve dich essem werdn
fressem vñ all dem vertilgt werdem
gefiert vñ dve gefencknüss Von dve
dich d'rüssen werdn d' krüst vnd
all dem kauber vil ich gebem vñ ey
nem raub Wann d'pynden vil ich
dir dve schranke vnnd von deynem
vermintm vill ich dich gesünnt machen
spruchett der herr Wann aus gestossn
kabem sy dich genannt Dyon der
ist dve die do heist kayncm sichendn
daz spricht der herr Gebitt ich vill
bekerm dve bekeunny der gefencknüss Jacobs
vnnd seinen derbeim vil sein exparm
ung vnd gepauett wirt dye stat vñ
ir horb vnnd der templ' nach seyne

ordnung vnter geschlossen vnnd aus gen mit
von vn lob von einwonern der stat Jerusalem
vnd meren vnsers gotts sye vnnd nun wer
dem sy genommen Vnd gefangnem
vnsers gotts sye vnnd nun werdnn sye der
swachen Vnd sie stan werdnn alls von
erst von ir thar werdnn pleyben vonnir
Vnnd beschehem vnsers gotts vnder all der
vn beruhrn Vnd sein herzog mit aus
vnd sein fürst von seiner mitt wirt für
gericht zu nahe Vnd wer darumb ist der
sein hertz zu beldett so das er nehen zu
mir spruchett der herre vnnd vn eyn
volck werdett sie mir vnd ich werd euch
ein gott Behelt der grymmig zorn der
herrenn ist alls ein ausgenndes vnge
wetter vnnd wallendt Hagell auff dem
haupt der gotzen wirt er kastenn
Nun wirt ab kern der herr den zorn
des vnmuts vnsz potz er getütt vnnd
er fullt den gedanckenn seines hertzens
Vnd letztem der tag werdett ir sy
kennenn diss Das xxxj capitel

Zu yenem zeitenn spruchett der
herr wird ich gott allem
geslechtenn israels vnnd sy
werdnn mir ein volck
das spruchett der herr Gnad hatt funde
von der wusstung das volck das da pe
libonist von dem swertt Hee zu seim
ruhe israel Hee ist mir der herr erschinne
vnnd von ewiger lieb hab ich dich lieb
gehabt Darumb erparmenn hab
ich dich zu gezogenn vnnd wider pauc
wil ich dich vnd gepauett wirstu jung
frau israel noch wirst do gezeret mit dey
nenn paukenn vn wirst aus gen vn
der schar der spilendnn noch wirstu
pflantzenn weingartenn auff den
pergenn der stat Samaria pflantzentt
werdnn sy pflantzen vnsz hye dye
zeitt komett mitt werdnn sy vremlesn
wann werdnn wirt der tag Wa
den schreyenn werdnn dye huttleutt
auff den pergen Samarie vn auff
dem perg Effraym Stet auff vn zerch
wir auff gen Syon zu vnnserm herr
gott wann das spruchett der herre freuett
euch vn den fursten Jacobs vn vberett

gegen den hauptum der haidnn Vonett
Vrmgett vnd sprechett Hilff herr dey
nolck dye plerbling israels Gehilt herr
zu irem Wil ich sye von der lordischen
erdnn vnd samenn wil ich sye von den
endnn der erdnn vnter den wirt plen
der vnnd hinckaltz vnnd swanng vnd
gepererende Ein grosse schar her wid komen
In wainnen werdnn sy komenn vnd
vn barmhertzikatt will ich sy hin furnn
vnnd her zu wil ich sye furnn durch bye
pach der wazzer an ein rechte wegnn
vnnd nitt werdnn sy sich stossenn darin
Wann israel pin ich ein vater israels
vnd Effraym ist mein erstgeporner sun
Horett des herrenn wortt ir haidnn
vnd potschefftenndt vn den gegenttnn
der mere bye vere sind vnnd sprechett
der zu streuett israel hatt der wirt vn
wider sammenn vnd wirt vnn be
hutten alls der hirtt tütt sein hertt
Denn erlost hatt der herr Jacob vnnd
hatt vn erledigtt von der hannt des
mächtigenn von komenn sye vn werdn
loben auff dem perg Syon vnnd
werdnn zu fliessnn zu der gutten der
herrenn vber getraid wein vnnd öll
vn frucht der schaff vnd der kynnder
vnnd he sell wirt alls ein durchfeuchtt
garttnn vnd stirpaz wirt so nit hungern
den wirt sich frewenn Der junngfraw
vn der stoltz dye jungenn vnd dye alden
mitteynannder wann kerrn wil ich ir
ir weynnen vn ein freud von nossn
wollich sye vnnd will sye erfreuenn
von yrm smertzenn vnnd traurigenn
wollich machenn der priester sell vn
zanstingkaitt vnd mein volck wirt er
sattlett von meynem gutt spruchett d
herr Ein stym vn der hoch ist gehortt
Heulenno bawinneo vnd klagenno
Rachell warmeinndt he sin vnd wolt
nitt getrostett werdnn vber sy wann
nitt warnn das spruchett der herr hue
Hab dein stym von dem weynne vnd
von dem augnn von den zahernn wan
lon ist dem wercks spruchett der herre
vnd herwider werdnn sy komenn vo
der erdnn des vendzt vnd hoffnung

ist dem letzstem spruchett der herr vnd
sprider zu mir kommen dem sun tzu
vnm herrstem Jeremia hab ich gehört
essram hin ziehenntt Bekestigt hastu
mich herr vnnd gelertt pin ich worden
allsein vngestümer jungfrow beker mich
herr vnd bekertt wird ich wann du
pist mein herr gott wann do du mich
bekerst piss ich bestee vnd do du mir
gezaigst do slug ich mein hüfft zu stran
dem pin ich wirdem vnd han mich
geschamett wann swarhayt meiner
jugent hab ich gelidtn Ist dz er kesa
mer sun ist essram mir ob ez nit ein
zartes wann da von dz ich gesprochen
hab do nun noch wil ich sein gedenncke
Jerumb sonnd betrübett mein der mer
der in krannem will ich mich sonn
krannem) spruchett der herr Herr do
wartten Ker die pitterkaut kuchtt der
herr vn den gerechtem weg vn dem
hasu gewanndertt Ker wider hinkerru
sel ker wider zu disenn dernem stete
Jerie lanny wie sie entlozett vn wollust
du hie tochter wann gott hatt entsthöff
ett ein kleines auff der erdn Ein stadt
wirt vmbgebnn ernenn man dz sp
richett der herr der her gott isels doch
wirt man sprechenn dz wortt vnd
kom) uida sonnd vn haem stetem) wan
ich widerker vr gefencnckniss Besegn
dich der herr du schone der gerechtig
kantt du herliger perch vnd wonem)
werdem sy vn mr Judar vnnd all sein
stett Ackerleutt vnnd die reebenden
die hertt mitenanndex wann trucke
hab ich gemachtt die mid sell vn die
krüngermig sell hab ich gesetzigtt Dar
vmb alls auss dem slass spen ich ernerk
ett vnd gesebenn hab ich vn mem
slass ist sus mir Herbtt die tag komentt
spruchtt der herr vnnd besehenn wil
ich dz hauss isels vnnd dz hauss juda
mit menstlichem samem vnnd mit
dem samem der viehs vnnd alls ich
gemachtt hab über sie so dz ich sie
aus keutt vnnd zustörst vnnd zustreutt
vnd zerrich vnd plagtt Alsso wirdich
wachenn für sie so dz ich sie kann

vnd Israhel spruchett der herr Inrene
tagen wirt man nitt fürpass sprechenn
arng vater habenn thessenn vonem
herrenn trawrem vnd die zennd d'
stin darnor semid Erschrockenn sind
ein yetzlicher von seiner pozzhartt wt
sterbenn Ein yetzlicher menstch d' do
wirt ezsen ein herr trauberm) der zend
werdenn erschrecklich Hebtt die nit
komenndt spruchtt der herr vnd slahn
wil ich dem hauss isel vnnd dem hauss
juda neuem seid Nitt nach dem seid
lichem gestifftt dz ich hab gemachtt
mit eltem vatern In dem tag do
ich ernischtt in hannitt do dz ich sie
aus füritt von der egyptischem erden
den seid den sie gemachtt habenn
nidrich herstsstt ir spruchtt der herre
Sunder dz wirt der seid den ich sla
henn wird mit dem hause isel nach sie
nem tagenn spruchett der herr Gebe
will ich mein ee vn ir dennner vnnd
vn ir herrtz will ich sie schreibm vnd
werdem wil ich vn in gott vn werde
mir vn ein volcklich vnd nitt fürpass
lerne der man seinem nächstem) vn
der man seinem) prud' sprechenntt ir
kenn den herrem) wann all werdn
sie mich kekennenn) von dem mennstn
porz zu dem grossm) spruchtt der herr
wann genadig will ich ir denn sren
pözhafftenn) vnnd ir sund will ich für
pass nitt gedenncken) dz spruchtt der
do Der sun vn dem liechtt der tags
vnnd die ordnung der mannes vn
der sterrn vn dem liechtt der nacht d'
do trübtt das mer vnd sein gluttt lautn
herr der her ist vm der nam Ob zu
rümenn diss rechtt vor mir so wirt
auch zu kommenn der samenn isels
Do dz nitt sey gestächtigs von mir
alle tag die spruchett der herr Ist dz
genessem nidrigem werdenn die hymel
ober sich vnnd die greintuessenn d'
erdn) nidrigen werdenn der spruchtt vnnd
sich Do will ich auch hin zuerssenn
allenn samen isels durch all sind die
sie haben gethann spruchtt der herr
Gebtt die tag komenn spruchtt d' herr

Vnd ich pariett vnict dise statt dem hren
von dem thurm (Anamehel vnirz pre
zu der vorthlichsortem) vn vnict aus
then vber den stem ve mas thetten v
vber den hüfft Jareth vnd vnict gen
vmb thaatha vnd vmb alle tall d' vell
vn der asthem vnd vmb alle keibdes
todes vnirz pre zu dem pfab Cedron
vnd vnirz prez zu der ostpfortem vos
pfortem dise heilgstatt des hrenem vt
nit aus thercüttett süpnas vnnd nit the
stött vnirz pre ewichlichem Cab

Die vorth vpon capitel
das do vordem ist zu ihe
remia sprethemdt von dem
hrenem in dem zehenden
jar Sedechie des kunigs juda das ist das
nebuzethemit jar Nabuchodonozore do
selbst das er des kunigs von Babylon
knecht vor relin vnnd Hieremias der
ihett vnas vßlossem vn dem vorhaus
der kherkers d do vart vn dem hus
juda des kunigs Joann Sedechias
der kunig judas hatt in verslossem p
rethemdt Darumb vorsache thu ip
rethemdt das sprichtt der here Sehit
ich vrill thebem dise statt vn dise hantt
des kunigs von Babylon vnd vrbem
vnict es ive vnnd Sedechias d' kunig
juda vnirt nitt entpfliehem von d'
hannit der thaldeer Sond vnirt er
vn dise hemdt des kunigs von babylon
vnd redm vnirt sem mundt mit sev
nem mundt vnd sem augem vnrden
vores augem sehem vnd them Baby
lony vnirt er Sedechiam vn alldo
vnict er sem vnirz pre ich vn be stirth
sprichtt der here Ist aber der ir streittet
vorder dise thaldeer the leirth vnerdett
ir nitt habm vnnd Hieremias sprach
zuordenn ist das vortt des hrenem zu
mir sprethemdt sieh (Anameel der
sun Helim) dines vetterin sun vt
tomem) Zu dir sprethemitt kauff dir
mevnem acker der do ist vn Anathoth
der statt Jeram dir tzempitt here von
der nabentt so das du vn kauffest vn
zu mir kam (Anameel der sun mev
nes vetterin nach dem vortt vnn
sers hrenem Zu der stirlaubm des
kerkers vnnd sprach zu mir besitz mey
nem Acther der do zu Anathoth ist in
der edom Veniamyn Jeram das zv
mett das ich vnnd du pist der nächst
so das du vn besitzest (Aber ich vnam
das er vnas das vortt vnsers hrem
vnd kauffit den acther von (Anamal
mevnes vetterin sun der do ist zu
(Anathoth vnnd ich vrieg vm silber
vij lot vn x silbreyne vnnd d'schrib
das in eynem briefs vnnd versigelt
das vnnd thab das zu thezeutem vnd
vorith das silber An d' vag vnnd ich
nam den vreyner besitzinth bezaubert
vnd dise kauffung dar strag vnd der
(Amittvurff von dise bestättigunng
vn ausvoendig des vistgis vnnd
ich thab den briefs mevnes hebem
Baruthen dem sun Nerey des sines
maasie vn den augem (Anameel
mevnes vetterin sun vnnd vn den
augen der thezeugem dise do thesiben
nam vn dem briefs d' kauffung
von den augem allen judem dise do
sassem vn dem vorhaus des kerkers
vnnd ich thepott Baruthem vor in
sprethemdt Das sprichtt der here
der here gott ysrels Nem diss briefs d'
kauffunng bezaichemit mit dem briefs
der do offenn ist vnd legem dise in
ein thermem vas so das sie mügem
plevbem vil tag Jeram das sprichtt
der here der here gott ysrels vorth vnirt
man besitzem heusser vnnd äcker
vnnd vreingärtem vn diser Ledm
vn dirth pelt zu dem hrenem Jeram
do ich thegebenn hett den briefs besitze
Baruthem dem sun Nerey sprethemdt
vre vre ire here gott Hich du hast
themachtt himmel vnnd erd vn dem
thossem sterckh vnd vn dinen aus
thereckthem Nem Nit vnirt dir vnit
alles vortt der du tüst parmhertzitt
thatt vn den tausentem vnd thelst
zuvider dise pozzhatt der vater vn
dise thos ne sun nach in Du thar
starcker thosser machtiger here der
here Ist dir nam throst des hattes

Vnnd vmb greüfflichem der gedarbtnüß
der augen auff gethann sind vber all
weg der sünn Adams so daz du gebst
eine yetzlichem nach seinem wegen
vnd nach den früchten seyner vnndut
der do hatt gesetzt zuchem vnnd wiind
yn der chaldeischenn erdm vntz hye yn
disem tag vnnd insel vnnd yn den
leütten vnd hast die gemacht einem
nammen sam dise tag ist vnd hast aus
gestünt den vatter insel von egipten vber
komm yn zuchem vnnd yn krumbder
vnnd yn starcker hannt vnnd yn auff
gerackten arm vnnd yn grosser er
schrecklicher vnd hast yn gegeben Du
hast gesworn yrem vatterm so daz
du yn gebst dye erd fliessennt vo milch
yn von honigsam vnd ein zügem sy
darein vnd besatzem sye vnnd sy nnd
mit gehorsam gewesen deyner stym yn
yn deyner ee haben sy nit gewandert
alles daz du yn gepotem hast so daz sy
das tätem Nit haben sy daz gethan
vnd betrübnem sind yn all dise böse
dieb hannttwerch sind gepaitett word
dise statt so daz sy vberd gehannigem
vnnd dye statt ist gegeben yn dye hennd
der chaldeer dye do streittenn wider sye
von der angesicht des swertes yn des
hungers vnd der todsuchtt vnd alle
dinig dye du gesprochen hast sind ge
schehen alls du selber schaust vnnd
sprichest zu mir herr gott kauff dir den
silber vmb silber vnd stell dar zu ge
zeügen so dye statt ist gegeben yn
dye hannt der chaldeer vnnd daz wor
vnsers herren ward zu Jheremia zu
verkündt Sich ich herr gott alles fleischs
wort nün mir zu swär alles wortt yn
darumb sprichett das der herr Hebtt
geben wissich dise statt yn dye hannt
der chaldeer vnnd yn dye hannt des
künigs von Babylon vnnd nabem
wirt er sye vnnd könem werdnn dye
chaldeer streittennd wider dise statt yn
werdem sy anzündnn mit feür vnd
werdem sy vprennem vnd dye heüs
auff der dechen sy habem geopfertt opffer gewyt

fremden gottern mich zu ertzurn
Baam dye kvnnd' isel vnnd dye kvnnd
Juda wann stattlich vbll tund yn mey
nen augem von ir augemtt Dz kvnd'
isel dye vntz hye do hen ertzen mich
yn den werchem ye hennt spricht der
herr Baam yn hym vnd yn ymmitt
ist mir worden dise statt von dem tag
von dem sy sye gepauett habm vntz
hye an disem tag an dem sy auff ge
haben wirt von meyner angesicht
durch dye potschaft der kvnnd' isahel
vnd der kvnnd Juda dye sye habem
gethan zu zornn mich kurtzemtt sye
vnnd ir kuntz vnd ir fürsten vnd yr
priester vnnd yr gpheten vnd dye man
Juda vnnd dye wonen in Jhe
mir herren sy daz hinderstall yn nicht
daz Antlitz do ich sye lernt frei yn sy
An weist vnnd rollttenn mit hörnn
mich so daz sy nemem Ruchtt yn sente
ir aptgott yn daz hauß yn dem anege
rüfft ist mein nam so daz sy daz map
luttem vnnd sye hauttenn dye hoch
Baals dye do sind yn dem tall des sün
nnon so daz sy werbtenn ir sün vnd
yr tochter dem Aptgott molach daz ich
yn nit gepotem hab noch ist nit ge
schehen yn mein hertz so daz sye tätem
dise vnmenschlichantt vnd in zuuidn sündn
Adam yn nün durch dise strechtt d'
herr gott isel zu diser statt von der yr
sprechett das sy gegeben wär yn dye
hannd des künigs von babylonn yn
dem swertt vnnd yn der todsuchtt vnd
yn dem hunger Dechtt samem volich
sye von allem landnm do ich sy hin
geworffenn hab yn meynem grymm yn
yn meinem zornn vnd yn meyne grossn
vnmutt yn voll sy herwider stürenn
an dise statt vnd voll sy machem vone
getrechtlichem vnd mir werdenn sy
yn ein volich vnd ich wird yn yn gott
vnnd ich will yn gebem ein hertz vnd
einem wegk so daz sy mich fürchttenn
all tag vnd yn wolt sey vnnd yrem
sünem vnnd sahen wenn ich mit yrn
ewigem frid vnnd mit wil ich ablassn
yn woll zu thün yn niem vorchtt will

wil ich gebenn In Je hertz so daz sy mitt
him ziehenn von mir Vnd freitenn
wird ich mich vber sye so vil wolt werd
thün von pslanntzen wil ich sy vn dis
lendenn vil der wachsnit vn gannitze
mernem hertzenn vnd vn gantzer mey
nee sell Wann daz sprichett der herr
Alls ich zu Bab gesiint alles grosse pöse
alsso will ich zu ihenn vber sye alls
gütt daz ich sprech zu vnn Besessenn
werdenn doe ätter vn diser lendenn
von der er sprechett daz sy wüst sey da
von daz nitt plobenn ist der menisch vn
daz viech vn gegebenn sey vn doe gentt
der chaldeer doe ätter mitt gelt swerdn
ge kaufft Vnd werdenn geschribenn
vn brieff Vnd insigill wirt dar An ge
lent vn gezeugenn vn der erdm Jeru
salem vnd vn dem vnderny iselin vn
von stetenn Juda Vnd vn den steten d'
perg vnnd vn den stetenn der wild
Vnd von den stetenn doe gen dem taill
zü den sind komm vberin wil ich ye
gemeinkünss sprichtt der herr cap

Vnd daz Das xxxiii c
wortt vnsers herenn
ward zu Jeremia zu dem
Andernn mal do er dan
noch vsslossenn war in dem fürhauss
des kärkers sprechennd Daz sprichtt
der herre d' do tün wirt vnd bildenn
daz vn wirt machenn Herrest sein nam
Erhörr zu mir vn erhörnn will ich
dich von kündigenn will ich dir gross
vnnd veste der du nitt enwaist Darum
daz sprichtt der herr gott israell zu den
heusernn dieser statt von zu den heusern
d' künig Juda doe do zu störett sind
Vnd zu den gemaurtten stetenn von
zu dem swertt der könennidnn Do daz
sy verbliemm mitt m vnd füllenn sye
mit tötem leichnam der leutt do ich
geslagenn hab vn mein grimmen
Vnd vn meinem vnmütt verpergentt
mein Angesichtt von dyser dirch ve
porzhantt Hebtt ich will bederbenn
vn doe starbenn vnd den gesiintt vnd
will sy hayln vnd will vn offenbarn
doe flebung des seide Vnd d' warhait

Vnd beterun will ich doe beterung Jelin
vnd pauenn will ich sye alls von erst vnd
Barmhertzen will ich sye von vem por
haltenn vn d' sy mir gesündigett habn
vnd genädig werde ich allr porhantt vn
der sy mir vbrssenn habn Vnnd habn
mich vrsmehett homid werdenn wirt ez
mir vn ein freid Vnnd vn ein lob vnd
vn ein frolockenny allenn geslächtenn
der erdenn doe do werdenn Wenn all
gütt doe ich vn werd tün vnd fürchtn
werdenn sy sich vnd werdenn erschrockt
vn allenn gutenn dingenn Vn vn allenn
freid den ich vn werd machenn das
sprichett der herr Noch wirt gehört
an diser statt doe hr sprechett wüst sein
da von daz nitt ein mensch noch viech
vn den stetenn Juda Vnnd auss wendig
Jelin doe do sind v'wüsstett vn an lentt
vn an wonet vnnd an viech Stym
der freidenn vn stym der frölichkait Sty
der freutigam vnd stym d' praut
vn stym der sprechennden Bekennett
dem herrenn der heer wann gott ist d'
herr Wann ewiklich ist sein parmhertzi
kaitt vnd tragennd' gelich vn das hauss
des herrenn Wann her wider fürn wil
ich doe beterung der erdm alls von
erst sprichett der herr der heer noch vn
an diser v'wüstenn statt an menisch
vnd an viech Vnnd vn allen ihren
steten wonung der hirtenn vnd pey en
annd' lagenny der herd vnd vn den pergi
genn stetenn vn vn den stetenn d' mitd
Vnd vn den stetenn doe do sennd gen
zu den vnd vn der erdm Benianun
An vn dem vnd kunig Jelin vnnd vn
den stetenn Juda noch werdenn gren
doe schaff herd zu der hannt des
zelers sprichtt der herr Hebtt doe
tzuy könennidt sprichtt der herr vnnd
erwerbenn will ich ein gutes wortt daz
ich gesprochenn hab zu dem hauss isst
vnnd zu dem hauss Juda vn jenem ta
gen Vnd in jener zeitt will ich machen
gepeunge dauiden den samenn der ge
rechtigkaitt vn thün wirt er gerichtt
Vn gerechtigkaitt vn der erdn In sei
tagen wirt geholfen Juda vnd Jelin

wirt wonen in getreulichem ✝ In daz ist
der nam des ſy ſye werdem nennen
vnnd ge kerbter herr ✝ wann das ſpricht
ett der herr Nicht wirt vergem von
✝ Dauidem d' man der do ſitzt auff
dem tron des hauſes iſrel ✝ vnd von den
prieſterm vnd von den leuiten wirt
vergen der man von meynem Antlitz
der do opffert thamitz enntzuintte opffer
vnd entzuintte opffer der heiligkayt vn
flag opffer tier alle tag ✝ on das wort
des herren zwand zu Jeremia dem
ppheten ſprechennt Das ſpricht d' herr
✝ Ist daz der mayn werdem mein frid
nit dem tag vnd nicht frid mit d' nacht
ſo daz nit ſey tag vnnd nachtt zu ſein'
zeitt ✝ So mag auch ir zwerdem mein
frid mit ✝ Dauide meyne knechtt ſo daz
nit ſey auß vm em ſun der do kenthauff
ſeinem tron on leuitem ✝ vnd prieſter
mein diener rechtt alls nitt gezelt may
werdem dye ſterm des hymls vnd ge
meſſem d' ſanndt des meer alſo wirt ich
meren ✝ Dauidis ſamem meynes knecht
tes vnd dye leuiten meyner diener
✝ vnd daz wor vmmſers herren zwandt
zu Jheremia ſprechennt haſtu nun nicht
geſehen was diz volckh geſprochenn
hatt Jedenntt dye zwaw geſlechtt dye
erwelt hatt der herr ſind vor zworffn
✝ vnd mein volckh haben ſy verſmaichtt
da von nitt ſey vor yn kain geſlechtt daz
ſpricht der herr ✝ Ist daz ich meyne frid
zwiſchem dem tag vnnd der nachtt
✝ vnd mein ewliche rechtt dem hymll
vnd der erdem nichtt hab geſetzt ſicher
✝ So wil ich verwerffem den ſamen iacobs
vnd dauidis meynes knechts vnd nem
nitt auß ſeinem ſamem fürſtenns des
ſamems ✝ Abrahams yſaac vnnd iacobs
wann ich will herwidere fürm ir bekerung
vnd will mich erparmem.

✝ Das wort ✝ Das xxxiij cap
daz do wordenn iſt zu ✝ Jere
mia von dem herrem ✝ Na
buchodonoſor der kunig vo
✝ babilonn vnd all sein herrem vn alle
✝ kreich der erdenn dye do wann vnnter
der gewallt ſeyner hannt vnd alle
volckh ſtreittem wid im vnnd wider
all ir ſtett ſprechennt daz ſpricht der
herr dott iſrels ✝ Riecht vnnd red zu
✝ Sedechia dem kunig iuda vnnd ſprich
zu im daz ſprechen der herr ✝ Siehe
ich will geben dise ſtatt in dye hannt
des kunigs von ✝ babylonn ✝ vnd anzunden
zwerdem ſy ſye mit feur ✝ vnnd du wirſt
nit entpfliehem von ſeiner hannt ✝ vnd
in begreyffung wirſtu gefangem in
yn ſein hannt wirſtu gegebem ✝ vnd
dein ✝ Augen dye augem des kunigs
von ✝ babylonn zwerdem ſehem vnd ſein
mund wirt mit deinem mundt reden
zu ✝ Babylonn wirſtu em tzem ✝ doch hor
daz wort vnnſ herr ✝ Sedechia kunig
iuda daz ſpricht der herre zu dir ſtat
wirſtu ſterbem in dem ſwertt ✝ vnd'
in feid wirſtu ſterbem vnnd nach den v
rnemigem deiner vätter der vorigem
kunig dye do ſind gewesenn vor dir
✝ Also werdem ſy dich verpniem ✝ wann
daz wort hab ich gesprochem ſpricht
der herr vnnd Jeremias der ppheet
ſprach zu ✝ Sedechia dem kunig iuda
alle diſe wortt in iſrl in daz herre des
kunigs von ✝ babylonn ſtreitt wider iſrl
vnnd wider all ſtett iuda dye do andern
wann zwiderlachtz ✝ vnnd wider iezeba
✝ wann diſe vberwamm von den ſteten
iuda gemaurtt ſtet daz wortt daz do
wardt von Jheremia zu dem herrem
✝ Darnach do ✝ Sedechias ſeelintt ſchaffit
hatt geſlagem mit allem volckh pbi
gemnd ſo daz em verzlicher ließ ſeinen
knechtt vnd em verzlicher ſein mayd
den ebreer vnd dye ebreem ſeey vn
nitt herſtellt in in daz iſt in noden vnnd
ſeine bruder ✝ Jeremias hörtem all
fürſtem in alles volckh dye geſlagen
hettem den feid ſo daz en verzlicher
ließ ſeinem knechtt vn ſein mayd ſeey
✝ vnnd fürpaz nitt herſtellten yn in dar
vmb hörtem ſo daz in ließem ſy ✝ vnd
ekertt wurdem ſo darnach vnd zügen
wider an ſich ir knechtt vn ir mayd dye
ſye hettem ſeey gelaſſem ✝ vn machtin
ſy vnttertanig vn knechtem vn yn mayd
dem vn des herrem wortt zwand zu

Hieremia von dem hieremm sprechennt
daz sprechett der herr gott iselc ich hab
tzu slagem feid mit eurem vättern
An dem tag do ich sye aus fürt von d
egiptischem erdrich von dem haus des
dinstes sprechennd Wann erfüllett
werdenn wir Do las ein veruirrter
yemen paid der bekeert der im vbattsset
ist vnd dyenem wirt er die vij jar
An lassenn röstu vn wz dir fred vnd
mit hörennem mich eur vätter noch nachtem
ye öre vnd bekert hab ich euch heut
An habit getban daz recht ist vn meine
augenn Do den ie pdigt frevung ein
vetzlicher zu seinem freuntt An habt
angenumen feid vn meiner Augen
sichtt von dem haus von dem Antzündt
ist mein nam über sye vnd sett wider
tzekert vn habit vmaligett meinem
Namenn vn habit widerzu erfüllt eyn
vetzlicher seyne knechtt An ein vetzlich
sein mayd dye er hett gelassenn so
daz so zornn frey vnd vrey gewaltes
Vnnd habit sy wider vnttertänig gemacht
so daz sy euch sind vn knechtt yn vn maid
Darumb sprichtt daz der herr Ir habt
mich gehörtt so daz ie pdigt ein vetz
licher frevung seinem brüder vnnd
ein vetzlicher seinem freuntt Gehtt
ich pdig euch frevung sprichtt d' herr
zu dem swertt vnd zu der todsichtt
vn zu dem hüngers vnnd geben wil ich
euch pe wegung alle reichen d' erdenn
vnd will gebenn dye do vberzetem
meinem feid vnd habenn mit behalden
dye wortt meiner freuntschafft den
so gehorsamt habenn vn meine auge
sichtt von daz kalb daz sy habenn zu
hauenn vn Jnnw stuckh vn gegangn
sind zwyschenne tayleng dye fürstenn
Juda vn dye fürstenn Jerlm vnd dye
eunuchenn dye priester vn alles volckh
der erdenn dye do sennd gegangen
zwyschenn den tayling des kalbes vn
gebenn wil ich sye vn dye hannt ir
vennd vn vn dye hannt d' sichenden
ir sell vnnd ir toterleichnam wirt in
ein speys den vögelin der hymel vn
den tyerenn tiernn der erdenn vnnd

Jedechiam den künig Juda vnd sein
fürstenn wil ich gebenn vn dye hannt
ir vennt vnnd vn dye hannt d' sichen
denn ir selenn vn vn dye hannt des
heres des künigs von Babylonn dye
do hin weg sind gezogenn von euch
Hebtt ich wil gepietenn sprichett der
herr vnd wil sy herwider füren vn
dise statt vnd streittenn wrdenn sy wid'
sy vnd werdenn sy verbrennen vnd werdn
sy Antzündenn mit feir vnd dye statt
Juda wil ich gebenn zu ein vrwüstung
da von daz nitt sey kain woner

Daz wortt dez do wardemust
zu Jeremia Daz von v tag
von dem hieremm in den tatze
Joachim des sünes Josie des
künigs Juda sprechennde Gee zu dem
haus der Rechabitenn vnd red zu yn
vn füre sy vn das haus des herenn
von ein schatzhaus auswendigs des
tempels vnnd gib yn wein zu trincke
vnd ich nam Jeromiam den sün Jhemie
des sünes Josam vnd sein bruder vn
daz gantz haus der Rechabitenn vnnd
füret sy vn das haus des herenn vn
das schatzhaus des sünes Hamon des
vezedelic des menschenn gotz daz do
waz nebenn dem schatzhaus dem fürstn
über den hertt masie des sünes Sellum
der do waz hütter der gewarnittam
vn setzt füre dye kemmer des hauses
d' Rechabitenn kopff voller weines
vn kelich vnd sprach zu yn Trinckett
wein dise Jnnttwürtenn nitt trinckh
wie wein Wann Jonadab d' sün rechab
vnns vater hatt vns gepotenn sprech
ennde Nitt werdett ir trinckhenn wey
ne vnnd eure sün vntz pwz ewrikleichn
in kain haus werdett ir nitt pawenn
vnd samen werdett ir nitt habenn vn
weingärtenn werdett ir nitt habenn
vnd nitt haben Sunder vn zu gelten
werdett ir wonenn all eure tag so daz
ir lebett vill tag auff der Antzündt d'
erdenn vn der ir pdigwonnet Gehor
sam sey wir gewesenn Darumb der
spruch Jonadab des sünes Rechab vnnser
vater vn allenn den dye er vnno ge

potem hatt alsso daz wir mitt temichtem
wem all vnnder tag wir vnnd vnnder
weib vn vnnder sün vnd vnnis torchter
vn daz wir mitt plattem hensier zu vro
nem vnd weingartem vnnd ätther
vnd samen hab wir mit gehabt sünder
gemmet hab wir vn gezelom von sem
gehorsam gewesem nach allem dem dre
vnnt gepotem hatt jonadab vnnis vater
Do aber her auff zoch Nabuchodonozor
der kunig von Babylom zu vnnis lädn
do sprachem wir komett vnd zieh wir
em gen nelin von der Angesichtt des he
res der kaldeer der Heidem vn sem
plobem in nelin vn des herrem wortt
wnrd zu Jeremia sprechemitt Dar
umb sprichtt der herr gott isrl Wee vn tag
dem man ruda vnd den wonem nelin
werdett we nün mitt nemen Wurcht Do
daz se gehorsam werdett meynem wortn
sprichtt der herre fürgenottem sind dre
red jonadabs des suns Kerbab dre er
gepotem hatt sewem sünem Hodz
se mitt temichtem wem vnnd nicht ha
bem se den getreuwichem vntz prz an
disen tag Hoam gehorsam sind sre
gewesem dem gepott vns vatters Ich
aber hab gesprochem zu euch frei auff
stenidn vn redem vnd nitt seitt vr
horsam gewesem vn gesantt hab ich
zu euch all mein knechtt dre pheterem
frei auff stend vnd sendend vnnd
sprechemdt Bekeret euch ein yetzlich
von sem nem snodm weg vnnd machet
eur lernnung vn nichtt vollgett nach
seenidm gottem noch dienett vn nit
vnd wonem werdett se yn der lädn
do ich gegebem hab euch vnd eürm
vättem vn nitt habt se genaigt etir
öre noch enbabett mich gehört Sene
temd habem darumb dre sün jonadab
des sines Kerbab daz gepott vns vatters
daz er gepetem hett vn Aber daz volck
ist nitt gehorsam gewesenn mir Dar
umb sprichtt daz der hoer der heer gott
isrl Hebrr ich will zu sturm vber
nidam vnd vber all wonen nelin vn
plagung do ich gesprochem hab wor
der so vnd so nitt habem gehört vn
gereissett hab ich vn vnnd nitt haben
so mug tge Anttwurtt Aber zu dem
hauss Kerbabitem sprach der herr der
hör got isrls daz sprichett Darumb daz
je seitt gehorsam den gepotem jonadabs
eurs vaters vn habt behüttet all sem ge
pietung vn habtt getban alles daz er
euch hatt gepotem Darumb sprichett
daz der herr der her got isrls Nitt vor
zu kvmmen der man von dem gesalbtt
jonadabs des sünes Kerbab stemnd vn
meynem Angesichtt alle tag Das
Vnd es gesthach vvvvj tag
vn dem im jar sachym des
sünes yosie des kunigs vnda
do ward das wortt zu Jere
mia von dem herrem sprechemitt Neb
auff form eines puches vn schreyb daz
ein alle wortt do ich gesprochem hab
zu dir isrll vnd ruidam vn all hayden
von dem tag daz ich gesprochem hab zu
dir von den tagen Josye vntz an dise
tag ob leichtt höremitt daz hauss ruda
all dise pöse do ich gedenncken vnzu
thün Vielch beker ein yetzlicher von sei
nem pözem weg vnnd werd genadig
we pözhaitt von seinn sündm Nun ersst
darumb Jeremias barutbem dem sun
Nerye vnnd Baruch schreyb aus dem
münd Jeremie alle red des herrem
dre er gesprochem hett zu jm yn ein
form des puches vnd Jeremias ge
bott Baruthem sprechemdt ich pin ver
schlossem noch enmag nitt ein gen yn
das hauss des herrem Gee darumb du
hin ein vnd lis aus dem puch darein
du geschrebim hast aus meyne mund
dre wortt des herrem in dem tag d'
vastenn vn darüber hörenmtt allem
volckh ruda dre do kömem von sein
stetem lisst yn daz ob leicht vall he ge
pott yn dre Angesichtt des herrem vn
sich beker eyn yetzlicher von seyne pözen
weg wann ein grosser grim vn ein
vnmuit ist ist daz der herr gesprochem
hatt wider diz volckh vn Baruch d'
sun nerye tett nach allem dem daz im
gepotem hatt Jeremias der prbett lesendt
auss dem puch dre red vnnsers herren

vn dem haus gottes ✝ Es geschach aber
vn dem fünfftenn iar ✝ baltzhem des sons
vosie des künigs iuda vn dem nebenin
manen pdigende ser zu vastem vnd'
✝ Angesehen des herren ✝ allem volck
vn kein vn aller menig doe do zu'
samen komen zu Jerusalem von den stete
iuda gen kein ✝ vn ✝ Baruch las aus
dem puch doe red Jeremie vn dem
haus des herren vn der schatzkamern
✝ Gamarie des sünes ✝ Saphann des
schreibers vn der obresten vorlaubn
vn dem eingannck der neuen pforten
des hauses unsers herren zu hörent
allem volck ✝ vn do gehört Hett miche
as der sün ✝ Gamarie des sünes ✝ Saphā
alle red des herren aus dem puch do
ging er ab vn das haus des künigs
zu der schatzkamer der schreibers ✝ vn
sebit alldo sazen alle diss fürsten ✝ Do
anna der schreiber vnd ✝ Delaias d'
sün semeie vnd elnathann der sün
Achabor vn ✝ Gamaria der sün saphan
vnd ✝ Sedechias d' sün ✝ Ananie vnd
all fürsten ✝ vnd Micheas pottschefft
vn alle wortt doe er gehört Hett lesen
✝ Baruchen aus dem puch vn doe ozem
des volcks ✝ vn all so samen all fürsten
zu ✝ Baruchem ✝ doe dem sün Natha
nie des suns selemie des sünes chusi
sprechenntt das puch der aus du gele
sen hast zu hörenndt Dem volck
Kom vn dein kamntt vn chum kein
ketig darumb ✝ Baruch der sün Nerie
das puch vn seiner kamntt ✝ vn kam
zu vn vnnd so sprachenn zu' im
Hiz vnd los vn emiser ozn ✝ vnnd
✝ Baruch lai doe tzschreisst vn ir ozn
darumb das so gehört hettenn alle
diss wortt do erschrackenn sye ein vetz
licher zu' seinem nächstn vnd sprache
zu ✝ Baruchem ✝ Erbuil wir kündenn
dem künig all diss red red vn sey
ten in sprechenntt ✝ Davy vns wo hastu
geschribenn all diss red aus deinem
mund ✝ vn ✝ Baruch sprach zu' im
aus seinem mund redt er zu' mir sam
lesenntt all diss red ✝ vnd ich schreib
es in das puch mit Attramentt ✝ vnd

doe fürsten sprachenn zu ✝ Baruchem
Kee vnnd virey dich du vnd ✝ Jeremias
vnnd Niemandt wiss ✝ wo ir sitt vnd
so gingen ein vn das dritt haus zu
dem künig fürbar das puch behalch
der vn dem schatzhaus ✝ Elysam dem
schreiber vn kündigtenn zu hörenntt
dem künig all diss red ✝ vnd alss
santt der künig vn doe so das er nem
das puch ✝ vn er hüb das auss vo dem
schatzhaus ✝ Elisam des schreibers vn
das las zu hörenntt dem künig vnd
allem fürsten doe do stünden nebenn
dem künig ✝ Aber der künig sas in dem
krenntzenn haus newn monadt ✝ vnd
einglichertt was gesetzt vor im voll
gliennd' kolen ✝ vn do vn doe hett ge
lesenn drey pleter oder vier do schnaid
s' der künig ab mit dem schreibmesser
✝ vn warff s' vn das feur das do was
vn dem gliichertt vntz das vergannt
alles das vn dem was auff dem heu
✝ vnd nitt s' sich vorchtenn ✝ vn zu' ir kein
er gemannt der künig noch all sein
knechtt doe do hörtenn alle diss red
fürbar vdoch Elnathann vn Delaias
vnd ✝ Gamarias zuredenn dem künig
das er nitt verbrannt das puch vnd nitt
hört er sye ✝ vnnd der künig gepott
Jherameelem dem sün ✝ Amalech vnd
✝ Sarie dem sün Hezriell vn ✝ Sedenie
dem sün ✝ Abdriell ✝ do das s' vorhin
✝ Baruch den schreiber ✝ vnnd Jeremia
den pheten ✝ Aber vnser herr der
verbarg sye ✝ vnnd des herren wortt
ward zu ✝ Jeremias ✝ Darnach do der
künig verbrannt Hett das puch ✝ vnnd
doe red doe geschribenn Hett ✝ Baruch
aus dem mund ✝ Jeremie sprechenntt
wider heb auff ein andres puch ✝ vnd
schreib darein doe vordrissen red doe
do warn vn dem ersten puch das do
Hatt verbrannt ✝ Joachim der künig ✝ Juda
vnd zu dem künig ✝ Joachim sprich
das sprichett der herr du hast verbrannt
jenes puch sprechenntt ✝ Darumb hastu
geschribenn darein pottschefftenndi
Endlichen komett d' künig von Babylon
vnd wirt wüstenn doe red vnd wirt

auff hörn marhem von dir den meschc
vnnd dz vierdt. Darumb sprichett dz
der herr wider joachim den künig juda
Nitt wiet aus vm der do sitz auff dem
stul dauids vnd sein totzleichnam wirt
geworffenn an dye hitz duerch den tag
vnnd an dye kelt duerch dye nachtt vnd
bestichem wil ich zwideren vnnd zwid'
seynem samem von wider seynen knechtt
will sein porhaitt vnnd zu stein wil ich
vberse vnnd vber dye vonner Helm von
wider dye man juda alles dz yor: dz
ich gesprochem hab wider sye dz nitt
ennderttenn Jheremias nain aber eyn
Annder puech vnnd schraib dar eynn
aus dem mund Jheremie alle red der
puchs dz do v'prannt joachym der
künig juda yn dem feür vn darüber
zu dyenn vorrdem vil mem red v'mann
te vor vnnn Dz xxvvn capittell

Und es reicht der künig
Hedetbias der sün Josie
für Jeconias sun dyem sün
den do setzt zu künig Na
buchodonozor der künig von Babelonn
yn der erdenn juda von gehorsam sye
wann er vnnd sein knechtt vnnd dz
volkh der erdenn den worttn vnsers
herrenn yn der hannt Jheremie der pha
tem vnnd der künig Hedetbias sannt
dellithal den sün selmie vnd Hosho
niam den sün maasie den preister zu
Jheremia dem phetem sprechendt
Nitt für vnnserm herr gott Jheremias
uber v'wanndertt seev yn der mitt des
volcks v'mann mit hettem sy in gefezt
yn dye hütt des kercherrs Darumb v'nan
dus der herr pharaonis waz aus ghezo
gem von egyptenn lamidt vnd dye
kaldeer horenntt dye do laygenn vor
Helm den semlichenn potem von Helm
sy zügenn vnd des herrenn wortt
hard zu Jheremia dem phetem sprech
endt dz sprichett der herr der hör
gott isrl Alsso sagtt dem künig juda
der euch zu im gesanntt hatt zu fra
gem Sehtt dz her pharaonis das do
aus gezogenntst euch zu hilff wirt wi
derkem yn Egyptenn gesanntt Egyptenn vnd
her widerkommen werden dye kaldeer
vnnd werdenn streittem wider dise statt
vnd werdenn nahenn sy vnnd v'brenn
sy anzundenn mit feür dz sprichtt d'
herr Nitt betrieglich eür sell sprechenntt
gennd werdenn sy hinwegen vn werdenn
ziehenn von vnns dye kaldeer v'lan
nitt werdenn sy hinwegen vnnd ist dz
ir erslahett alles hör der chaldeer dye
do streittem wider euch vnd gefalln
werden aus yn ertzlich v'wunnt v'rzlich
werdenn ersten aus yren gezeltenn yn
werdenn anzundtenn dye stat mit feür
Darumb dz hinwegzogenn von Helm duerch dur
hör der chaldeer von Helm duerch dur
hör pharaonis do gnny aus Jhemias
von krlin so dz er gnny yn dye erdenn
kannanym vnd tailli do dz leb yn
der Angesichtt der purg' vnd do er kome
waz zu der pforttenn kenanyym do
was do der hüttman der pforttenn yn
seyner weiss mit namen Jeuas d' sün
Hemelie des sunes Ananye der petrauff
Jheremia den phetem sprechendt zu
den chaldeernn du fleuchest yn Jhemias
Annttwurtt falsch ist es Nitt fleuchst
zu den chaldeernn vnnd nitt horn er
yn Hündert Jeuas petrauff Jeremiaz
von fürtt yn zu den fürsten Darumb
zürnttenn dye fürstenn wider Jheremia
vnnd slugen yn vnnd setzten yn in den
karcher der do waz in dem hauss jona
than des schreybers wann er waz probst
über den karcher vnnd allso gnny em
Jheremias yn das hauss der grubem
vnd yn den karcher der v'dampttem
vnd Jheremias san alldo vil tag Aber
Hedetbias nam yn her wider aus vnd
fragtt yn verporgenntlich von sprach vre
hesu ob dye red sey von dem Jheremy
vnnd Jheremias sprach sye ist von sprach
in dy hannt des künigs von Babylon
wirstu gegebenn vnd Jheremias sprach
zu dem künig Hedetbia waz hab ich
gesündigett dir deynem knechtenn
yn deynem volkh Darumb du nicht
gesetzt hast yn das hauss des karchers
vnd sind ewr phetenn dye euch weissa
gem vnnd sprechenn Nit wiet komen

der kúnig von babylonn vber euch vnd
vber dise erd hör nun darumb der pit
ich kúnig mein herr ¶ hey tugen ich
mein gepett vn deyner antlicht vn
nit gemidt mich zwideren in das hauß jo
nathanm des schreybers das ich nit alda
sterb Nun gepott darumb ¶ Sedechias d'
kúnig ¶ vnd das das gesehen wurd ¶ he
mias vn dye furlaub des karkers vn
das man im gab eynen kuchen protes
alle dye tag vn dye zyntlich vntz pis
d zerr zuerdorn alle prott aus der ¶ statt
¶ vnd Jeremias plaib vn der vorlauben des
karkers. ¶ Das xxxviii capitl

¶ Per es hertt ¶ saphatias d'
sun matthan ¶ vnd ¶ sedelias
der sun fassur ¶ vnd Nichall
vnnd der sun ¶ hemelie vn
fassur der sun ¶ melchie dye red do Je
remias sprach zu allem volich sprechendt
das spricht der herr ¶ welcher do peley
bet vn diser statt d' wirt sterbem des
swert vnnd des hungers vnnd der
rodsucht ¶ wer aber fleubett zu der
chalbeerm der lebett von sein sell wirt
gesunt vnd lebendt ¶ das sprachen der
herr ¶ lebendt wirt gegeben dise statt
vn dye hannt des herrn des kúnigs
von ¶ babylonn ¶ vn vabem wirt er ge
wnnd dye furstem sprechem zu dem
kúnig ¶ vor getem darch so das getott
werd diser menich ¶ wann von statt lich
lernung entlöst er dye hannt der streit
temion man dye do plibem vnnd
an diser statt ¶ vnd dye hannt alles
volichs redennt zu vn nach disem
wortten sicher diser mennich fürbett
nit heil dysem volich ¶ vnd ¶ hózeo
¶ vnd der kúnig ¶ sedechias sprach
sehett vn ewrem hemion ist er ¶ kam
nit ist trewlich dem kúnig das er euch
ichts ¶ spay Nun haniem jo darumb
Jeremias vnd nemmem vn in dye
grub elchie des sunes ¶ Amelech dye
do wan vn der vorlaubung des karkers
¶ und hin ein hewmigen jo ¶ Jeremias
An strenngen vn dye grube in der
nit trusser was sunder kott von allso
statt Jeremias ab vn das kott ¶ Der

das hórt ¶ Ebemelche der mór der
ein man eunuchus part d' do was
vn dem hauß des kúnigs fürbar der
kúnig saß vn der pforten ¶ benyamin
¶ vnd aus gung ¶ Ebemelech von dem
hauß der kúnigs vn recht zu dem kúnig
sprechendt kúnig mein herr vbell
haben gethann dis man alles das je
habenn gethann mit zwidere ¶ Jeremias
den ¶ phetem lassendt vn vn dye gru
bem jo das er sterb dar jm hungers
¶ dann vnd nit prott fürbar in diser
statt ¶ nun gepott darumb der kúnig
¶ Ebemelech dem mor sprechendt
¶ nim mit dir von hynnem dreissich
man vnd heb ¶ Jeremias den ¶ phetem
aus der grub er er sterb ¶ Nun nam der
vnd ¶ Ebemelech man mit im vnnd
gung vn des kúnigs hauß das do nam
vnter dem keler ¶ vnd nam do dann
alle turcher vnnd verfaldemde dye
do verfaulett waren ¶ vnd hing sye
zu ¶ Jeremia vn dye grube ¶ An den stri
gen vnd ¶ Ebemelech der mor sprach
zu ¶ Jeremia leg dye alten turcher vnd
dye erfinem vnd dye faulm vnter
dye vbessem deynen ¶ hemitt vnd der
¶ stremyg ¶ vnd ¶ Jeremas tett allso
vnd anbzugem so ¶ Jeremias an strenge
vnd prachtenn vn aus der grubem
¶ Aber ¶ Jeremias plaib vn der vorlaub
des karkers ¶ vnd der kúnig ¶ Sedechi
as sannt ¶ vnd furt zu vn ¶ Jeremia
den ¶ phetem zu der dritten thur dye
do was vn dem hauß des herren vn
der kúnig sprach zu ¶ Jeremia ich frag
dich eynen red nit verpirg mir ichts
vnd ¶ Aber ¶ Jeremias sprach zu ¶ Se
dechia ¶ st dir ich dir nicht kundig wer
nun mich nit tottem ¶ vnd ¶ st dich
der karkers ¶ Nit vorchte mich ¶ dem
¶ Nun swere darumb der kúnig ¶ Sedechi
as ¶ Jeremie verholm sprechendt d'
herr lebt der vns hat gemachtt dye
sell ob ich dich tott ¶ vnd ob ich dich geb
vn dye hannt der selbem mann dye
do sterbem dem sell vnnd ¶ Jeremias
sprach zu ¶ Sedechia das sprechett d' her
der herr gott israels ¶ st das du zuchem

auß zeubest zu den fürsten des kunigs
Babylonis so lebet dem sell vñ dise statt
vorcht mit alr zumm mit feur vnd kriegk
wurstu vnd dein haus ist aber daz du
nit auß zeubest zu den fürsten des ku
nigs babylonis so wurt ygtzedem diser statt
vñ diser lebennt der chaldeer ein an zünden
werdem so mit feur vnd du wurst nit
empfliehem aus vñm henndn vnd d'
kunig Jechonias sprach zu Jeremia
vernimm jm uns durch dye meudemz
dye dy gefallen sind zu den chaldeerm
das sich nit ygtzedem wurd vñ sy bannt
vnd spottem mem Aber Jeremias
Antwurtt vnd sprach zu ym Nit
werdem so dich gellem hör des nit
uns dye stym unsers herrem dye uns
red zu dir vnd wol wirt dir vnd
lebem wirt dein sell ist daz du nit auß
wurst tzeen Horst daz dye red dye mir
geratten hatt der herr Dieb all frauw
dye do plibem sind vñ dem haus des
kunigs juda dye werdem auß gefürt
zu den fürstem des kunigs von Baby
lon vñ sy werdem sprechem bestetigt
habem dich vnd besitzen habenn vnd
dich dem fridlich nam Jesammelhet
habem so dem füss vñ daz kalt vñ von
dye vñ jammerkant vnnd sind kunigezo
genn von dir vnd all dein hausfrauen
vnnd dein sün werdem aus gefürt zu
den kaldeerm du nit wurst empfli
hem kriegk hennden Hünder vñ der
hannt des kunigs von Babylonn wirt
gefangem vñ diser statt werdem sye
verprennem mit feur Jedechias dan
vnnd sprach zu Jeremia Nyemant wirb
diser worten vñ nit starbestu Ist aber daz
dye fürstem hörem das ich geredt hab
nit dir vñ komem zu dir vñ rede
nit dir vñ komem zu dir Offenbar
umb was hastu geredett mit dem kunig
nit vßhil vnnd vñ nit wöll wir dich
vberbem vñ was hatt geredt der kunig
mit dir Do sprach zu vñ fürgelatt hab
ich mein gepett vor dem kunig daz er
mich uht werder stirm hies vñ das haus
Jonathan vñ alldo nit starb Nun kome
darumb all fürstm zu Jeremia vnnd

sraytum jn vnd er sprach nach allen
den worttem dye nun gepotem hett
der herr kunig vnnd auß hörtem so
von vñ dann nit wurd do geborn
Aber Jeremias plaib vñ der vorlaubn
der hafftes vntz pys an den tag daz
gefangnem wurd usßin vnd es ge
schach das gefangnem ward usßin.

In dem Daß xxxx
ix jar Jedechias des ku
nigs juda vñ dem zehenden
monadt kam Nabuchodo
nozor der kunig von Babylonn vñ all
sein hör zu nems vñ belaurtm sy Aber
von dem ayndlesstm jar Jedechie
vñ dem iiij. monn An dem fünfftm
tag des monadts ward gefangnem
dye statt vnd ein gewinnem all fürsten
Babylonis vñ sazzem vñ der mitt der
pforttm nergetzel vnd sereser semgar
nabuchsar sarbom Rapsaces Nergetzel se
reser rebmag vnnd all annd fürstem
des kunigs von Babylonn vnnd do sy
gesebem hettenn Jedechias der kunig
juda vnd all streittemdt man do flühe
sy vñ aus zuigem sy von der statt bey
der nachtt durch den wegk des kunigs
gartem vnd durch dye pforttm dye
do was zwischem zwaren maurem
vñ aus zuigem sy durch den wegk der
wüstung Aber vñ volligem nach

Daz hett der kaldeer vnnd begriffenn
Hebreyschen vn dem veld der mistung
gegenn Jericho vn gefangnen fürtten
(sy) in zu Nabuchodonozor dem kunig
von Babylonn zu der statt Reblata dye
do ist von der kedrn Hmarch vn zu vn
recht er sein gericht vnnd der kunig vo
Babylonn tott dye sün Hebreyschen zu Reb
lata vn seynem Augenn Hnd all
edlen tott d kunig von Babylonn vnd
dye Augenn prach er aus dem kunig
Hebreyschen vn pant in in vesser so daz er
gefürt wurd gen Babylonn vnd daz
hauss des kunigs vnnd daz hauss der
volckho vpranttenn dye kaldeer mit
feur vn dye maur vmb kertten sye
vmb von dye pleibling des volckho do
do warn plebenn vn der statt vn dye
flüchtigenn dye do warn gefloben
zu vm vn dye vbrigenn des volckho
dye do warn plebenn dye fürtten
Nabuzardam der Kuttermaistr gen Ba
bylonn vnd von dem volck d Reine
dye do gar nun hettenn dye liess Nabu
zardam der Kuttermaister vn der edln
Juda vn gab vn Weyngartten vn preün
an dem selbenn tag Aber gepotenn
hett d kunig Naburbodonozor von Ze
mia Nabuzardam dem Kuttermaister
Sprechennd Heb vn auff vn ley vber
vn dem augenn vnd nichtz thu vm
vbells sünder alls er will allso thu in
Mein samnt Darumb nabuzardam d
kuttermaister vn nabuzardan vn rapsa
ces vn Nergergell vn sezezer vn Rebmag
vn all edlen samtten vnnd prachtn
Jheremas von der vorlaubenn des kärck
vnd gabenn vn Gedolie de sün ava
tham des sünes saphann so daz er tzmy
vn sein hauss vnd zwonttzn vnttter
dem volck Aber zu Jheremia was
wordenn daz wortt vnnsers herrenn
da er dennoch vberslossenn was von der
vorlaubenn des kärckes Sprechendt
Hee vnd sag Abdemelech dem morn
Sprechennd daz spricht der herr der
her gott ysrl Siehe ich will ein füren
all mein red vber dise stat zu poßen
vn nitt zu gütten vn vn devner Angye

sichtt werdenn sy An jenem tag spricht
der herr vn mitt wirstu gebenn vn dye
kannst der man dye du fürchtest Hnd
lözenntt vorlech durch lözenn vnd von
dem swertt wirstu nit vallenn Hnd
wer dein vnet dir dein sell zu einem
kaull Wann vn mich hastu hoffnung
gethan spricht d'herr Jer xxxix capitl

Das wort dy do worden ist zu
Jheremia von dem Jheremia
darnach do er gelassen wurd
von dem Kuttermaister Na
buzardann von Roma der statt do er
vn mit kettenn gefangnen prachtn vn
dye mitt allen dye dye do bin zu Jhm
von yrlm vn von Juda vn vnnden ge
fürt gen Babylonn der Kuttermaister
Darumb hub auff Jheremia vn sprach
zu vm dem herren von hatt gesprochenn
dis pöss vber diese statt vn zu gefürt hatt
das der herr vn hatt es gethann allso er
gesprochenn hett Wann gesündigt habt
ir dem herren vn habt nicht gehorrt
sein stym vnnd gesehenn ist euch dise
red Nun darumb heutt gelost hab ich
dich von den kettenn dye do vnnd
vn deinem hennden ist das dir wollge
fellett so dan du chumest mit mir der
Babylonn so kum vnnd setzenn vnlich
mein Augenn vber dich Ist aber das
dir mysshaget mit mir zu kommen
gen Babylonn so pleib allhye sieh alle
erd ist vn deiner Angesichtt wann du
ezwelest vnnd wo dir kim pehaglich
ist so dan du do hingest vn mit mir
nicht kum Hründer wann pey Ged
lya dem sün ahyka des sünes saphan
den d'kunig von Babylonn hatt ge
setzt vber dye statt Juda Wann drub
vn der mutt des volcks oder wo dir
hingefellett so dan du gest do hin gee
Und vm gab der Kuttermaister spers
vnnd gab vn liess vn Aber Jeremias
kam zu Gedolia dem sün ayckha zu maz
phatt vn wonttzn mit ir vnd mitt
des volcks das do gelassenn wan in d
erdenn do aber gebötte kettenn all fürsten
des herres dye do zu streutt wann durch
dye weich sy Und ir gesellenn deg d'

kunig von babylonn em verr̃eser was
hatt gesetzt godolyam den sun ahicha
dem sannit vn daz er im berselben bett
vor man vn vor sruem vnnd vor
komd vnd von den armen d'erdm
vor do mit zogen gefangen gein babylon
vor komen zu godolia gein maspbatt
vnnd ismahell der sun nathan vnnd
johannan vn jonathann der sun tarej
vnnd chareas der sun thenocmeth vn
der sun offy der do waz von netbophatt
vnnd jeremias der sun maachati vn
ye man vnnd vn sruk godolias der
sun ahicham des sunes saphann vn
mit volget sprechennit nicht fürchtet
euch zu dienem den kaldeern wonet
vn dyse erdem vnd dienet dem kunig
von babylonn vnnd wol wirt euch
sein gehett ich wonn vn maspbatt
so daz ich anntwurtt dem gesandt der
kaldeern vor do gesamnit werdem
zu vnnt se aber klaubett auff daz wey
sesem vn den snytt vnd öll vn
behaldett darin ewrm vasi vnnd plev
bett vn ewrem stetem vor se habit
hünder auch all judenn vor do warn
vn dem sannit moab vn vntter den
kindern ammon vn vn dem sannit
doumea vnnd vn allem reichen vor
do hörtem daz gesagtem kettem der
kunig von babylonn plevbing vn
dem sannit juda vnnd daz er vn zu
der weser bett gesetzt godolyam den
sun ahicham des sunes saphann
hieber do kumem all judem von
allem steten do sy im gesloben waren
vn komem zu godolia gein maspbatt
vnd klaubitm zu sammem den wey
vnd gar vil snytes Aber johanna d'
sun caree vnnd all fürstem des heres
vor do zu streifett waren vn vor zerth
komen zu godolia zu maspbatt vnd
sprachem zu vn wirs wol wann der
kunig babalis der kind' Ammonbatt
gesamnit ismahelim den sun nathanie
zu erslahem dem sell vn nitt gelaubi
vn dir godolias der sun ahicha jo
hanna vor der sun caree sprach zu
godoliam haimlichem vn maspbatt

sprechennit geen wol ich vnd wil
slahem ismahelm den sun nathanie
das es niemannit wonn daz er ichtt
verderb dem sell vn zu streifett werdn
all juden do zu dir gesammett send
vnd vor plevbing juda vergem vnd
godolias der sun ahicham sprach zu
johanna dem sun caree nicht solt
tün das wortt dann falschez sprichst
du von ismahelm Das volg

Vnd es geschach fuell
vn dem vij monadt do
kam ismahell der sun na
thame des sunes elisama
von kuniklichem gesaichtt vn vor
sainnthergem des kunigs vnd x
man auch mit vn zu godolia dem sun
ahicha zu maspbatt vn assem do mit
ein anmd' daz prott zu maspbatt Aber
auff stünd ismahell der sun nathanie
vn die x man vor do komen mit
vn vnd slugem godolyam den sun
ahicham der sunes saphann vn
dem swertt vnnd verderbitm vn
den vber daz sannit gesetzt hett der
kunig von babylonn vnnd all juden
vor do waren mit godolyam zu maz
pbatt vn all chaldeer vor do stünden
vruedem alldo vnnd vor streifttbassim
man slugen ismahell Aber An dem
anndern tag darnach do er hett er
slagem godolyam neemannit daz
wissemitt do kamen man von sichor
vn von silo vnnd von samaria
vnd achtzigkh man mit gesthornem
pärtem vn mit zu kyssier vonn
vn rauch in hab vnnd verrauch gestn
so vn der hannit Do daz so öffentn
in dem hauss vnnsers herrem Do
kunig aus ismahell der sun nathanie
vn entgegem von maspbatt für retted
vnnd roarmendt er kunig Do er ab'
vn begegent do sprach er zu vn kü
mett zu godolia dem sun ahicha
vnd do so kamen vn dye mitt der
statt do vor derbitt so ismahell d' sun
nathanie nebem d' mitt der greibem
er vn dye man do mit m warn
Aber x man vonzdm stünden vntter

vn dye sprachem Du vm Nit tott vns
Adam hebed hab wir auff dem acker
getaid vn dyerstem vn alls vn homyg
vn auff hortt er vn ver debtt sy mit
mut vemi prudezim Aber dye tzeit
vn dye gewonnem hett smabell all
tott leichnam dye er hett erslagem
durch Sedoliam das ist dye tzeit dye
do hett gemachtt der kunig Assam
durch Hasan den kunig isrl dye tzeit
saltt osmabell der sun Adanye mit
todem vnnd Esmabell fuertt vm
gefangen all plevolimy des volckes
dye do waren vn Maspbatt d kunig
tochter vnnd alles volck das do be
lybem was in maspbatt das do pevol
hem hett Nabuzardamm der Kuttermaist
Sedolie Aocham vnnd smabel der
sun Nathanie vyrmy sy vn tymy bin
so das er zuig zu den kindern Amon
Aber Johanna der sun caree hörte
vnnd all fürstem des streitz dye mit
im waren alles das volk das do hett
getham smabell der sun Nathanye
vnnd er nam all man so das sy streite
zuigem sy wider smabelim den sun
Nathanie vnnd sy sindom vn pey
den vill wazzerm dye do sonnd in
gabaon vnd do gesebem hett alles
volcks das do was mit smabelim jo
hanam den sun caree vnnd all fürsten
des streittes dye do wolem mit im
do kourdem sy frölichem vnd wird
hertt alles volcks das do gefangem
hett osmabell in maspbatt vn hertt
wider zu Johanna dem sun caree os
mabell aber der sun Athanie floch
mit achtt mannem von der kunge
gichtt Johanna vn zoch zu den kindern
Amon Nein prachtt darumb Johanna
der sun caree vnnd all fürstem der
streittemion dye do waren mit im all
plevolimy der meny dye er her
wider gefuertt hett von smabell dem
sun Nathanie do er erslagem hett so
Jobam den sun Achaim starckh man
zu dem streitt vnnd scharrem vnnd
kommen vn kunichtis pury dye er
wider her gefuertt hett von Babion

vnnd zuigen vnnd sazzem pilligezem
zu Chanaan das do ist pey Bethlehem
so das sy zuigem vn gonnyn em gem
eyptiem von der Angesicht d kalder
zeum sy vorchtim sich darumb das
osmabell der sun Nathanie erslagen hett
Godoliam den sun Achaim den d kunig
von Babelom hett gesezzt vber dye lee
iudea

Das xoly capitel

Und dye fürsten der streitten
dem vnnd Johannd der
sun caree vnd seronias der
sun Josie vnd der Ammder
post vom dem mynnsten bys zu dem
grossem yingem zu Jheremia zu dem
propetem vn sprachem vall vmber
gepett vn dein Angesicht vnd pitt für
uns zu vnserm herrgott vmb all diss
plevolimy wann von vil sey wir
gelassem wenig als vnns dem au
gen ansehem vn kundig uns dem
herr gott den weg durch den selige
hem vn das wortt das wir thün sol
Jheremias der prophett sprach zu im
herrgott hab ich dyr gehört sihem will ich
eurem herrgott nach eurem worttm
alles wortt das er mir dye anntwurtt
das wil ich euch kundigm nicht will
ich euch nichtz verhelim vn ene sp
rachem zu Jheremia sey der herr
zwischem uns gezeug der warhaitt
vnnd der trewem ist das wir nicht
nach allem wortt vn dem du sendst
dein herr gott zu vnns also tun wenig
weder pözes oder gütes dye stym vn
sers herrgottes zu dem wir dich sendn
wollem wir gehorsam sem so das
uns wohl sey so das wir böen dye
stym unsers herrgottes do aber erfül
let wurdm x tag do ward vnns
herr wortt zu Jheremia vnnd er ausst
Johanna den sun caree vn all fürstn
der streittemion dye do waren mit
im vnnd alles volck von dem hinste
ryz zu dem grossm vn sprach zu in
das sprichtt der herr gott isrl zu de
yr mich gesamitt habtt so das fürlegt
mein gepett vn seynex Angesichtt
ist das ir vastendt plerbett vn diss ed

Do wil ich euch pauem vñ mitt zu stom
pflantzem wil ich euch vmmd nicht aus
reutten. Dann nun pin ich sempfftmit
tig worden vber das pos das ich euch
hab gethann Nit fürchtet euch von d'
Angesicht der künigs von Babylonn den
ye volcht sannem fürchttet Nit fürchttet
vñ sprechet der herr. Dann ich pin
mit euch so das ich euch hawll mach vñ
euch erlosz von seiner hanndt vnd geb
wil ich euch parmhertzikaitt vnd wirt mich
eins erparme vmmd wonung wirt ich
euch machenn vñ eins erdenn Ist aber
das ir sprechett Nicht wöll wir wonenn
in dise erdenn noch wöllenn nit hören
dye stim unsers herrgottes sprechennt
mit nichtte sünder zu der egiptischenn
erdenn wöll wir ziehenn do zwidersteitt
mit geschehenn noch hörenn mit den klanng
der pusawnenn von hünger mit leydn
vmmd alldo wöll wir wonenn durch
das hören nun das des herrenn wortt
ir plevbling Juda Das sprechett d' herr
der herr gott sprich Ist das ir setzett eur
Antlitz so das ir ein gett gen egipten
vmmd hin ein ziehett so das ir wonett
do das sweitt das ir do fürchttet wirtt
euch do petzeyffenn vñ der egiptischenn
erdenn vmmd den hunger darumb ir
sorgsam sein wirt euch an kemmenn
vñ egipttenn vmmd alldo werdett ir
sterbenn vmmd all man dye do setzenn
ir antlitz So das sy ein ziehenn gen
egipttenn von alldo wonenn dye wer
denn sterbenn von dem sweitt vmmd
des hünngers vmmd der todsüchtt kayn
aus vñ wirt plevbenn noch wirt ein
plabenn von der Angesichtt der posen
das wil ich zu tragenn über sye wann
das sprichett der herr der her gott sprich
alle Hai smelzett ist mein zornn vmmd
mein vnmutt über dye wonen Irlm
also wirt zu smelzett mein vnmutt ob
euch. Wann ir entsetzenn seitt in
egipttenn vñ ir werdett vñ ein tes worn
rechtt vmmd vñ ein erschrecklichenn vnd
vñ ein öffluchttes vmmd vñ ein laster
vmmd nit nichtte werdett ir fürpas sehen
dyse statt das wortt vnsers herrenn
ist vber euch ir plevbling Juda Nit zichett
eyn gen egipttenn wol sennit wissett
Wann ich gezeugett hab ich euch heutt wan
bericht habt ir eur selenn Wann ir
habit mich gesamnt zu gott eurem gen
sprechennt Bit für vnns vnserm her
gott vmmd nach allem dem also dir ge
sagtt hatt vnns herr gott also kundig
das vnns vnd thün wöll wir das vñ
gepott stbessitet habich euch heutt das
vmmd nit habit ir gehorrt dye stym eurs
herr gottes vber alles das darumb ob
aller das darumb das er mich gesamt
hatt zu euch Nun darumb wissennit
werdett ir wissenn Wann vñ dem
swertt vmmd vñ der todsüchtt vñ der
hünngers werdett ir sterbenn vñ d' statt
zu der ir woldett sein eingezogenn so
das ir alldo wonett Das vierd cap.

Aber es geschach do Hieremias
erfüllt hett redenn zu dem
volcch alle red des herrgot
tes vmb dyem gesamt hett
ir herr gott zu in alle dise wortt Do
sprach Azarias der sün Josie vmd Jo
hanna der sün taree vmmd all hoffer
tigen man redennde zu Hieremia lüge
redestu Nit hatt dich gesamnt vnns
herr gott sprechennit Nit ziehett ein
gen egipttenn so das ir dortt wonett.
Sünder der Baruch sün Nerie rantzett
dich wider So das er dich yn dye hennt
der chaldeer so das er vnns verderbe
vmmd mach So das er vns für gen
babylonn vmmd mitt hörtt Johannan de
sün taree vmmd all fürstenn d' streittendn
vmmd alles volcch dye stym vnsers hren
so das sy plobenn vñ der erdenn Juda
Sünder Johannas der sün Taree vñ
all fürstenn der streittennidenn hüben
auff all plevblingk Juda dye do wider
kommenn aus allenn haydenn do sy vor
hin warenn zu streüett so das sy woninn
yn der erden Juda man vmmd frauenn
vmmd dye kynder vnd dye töchter des
kunigs vmmd ein yetzliche selk dye ge
lassenn hett Nabuzardan der kittmarst
mit Godolia dem sün aycha des sünes
saphan vnd Hieremias den propetenn

vnnd baruth den sün nerye vñ zügen
em vñ dye egyptischem erdem wann
mit warem ge horsam der stym vnsers
herren vñ könem vnz pfiz zu dstat
tampnis vñ des herren red ward zu
Hieremia zu tampnis sprechennt vom
vñ dem hannit stam treos vnd vpirt
dye vñ der greifft dye bosst vnter der
zeltlein maur vñ der pforten des hauß
es pharaonis zu tampnis an sehenn all
man juda vnnd spruch zu vm diz spricht
der herr der her gott isels ee schitt senden
wöll ich vñ wöll nemen nabuchodono
zor den künig von babylom meine knechte
vnnd wöll setzem sonem tron auff
dise stain dye ich hab verporgen vnnd
setzem wirt er sonem stull auff sye
vñ könemt wirt er slahen dye egyp
tischem erdem welch vñ den tod vñ
den tod vñ welch vñ dye gefencknüss
vñ dye gefencknüss vnd welch vñ
dem swert vñ dem swert vnnd enzün
tem wirt er fewr vñ der liptgötter tem
pel der egyptem vñ wirt sy vberen
vnnd wirt sy gefanngen hin füren
vnd klauben wirt dye egyptisch erd
alle der hirt bekleidet mit seine mantl
vnnd aus ziehen wirt er von dann mit
frid vnd zu knullen wirt er dye seulen
des hauses d' stin dy do stund vñ der
egyptischem erdem vnd dye tempel d'
liptgötter wirt er vberen mit fewr

Das xlvi cap

Er wortt das do wordem ist zu Hiere
mia vnnd zu allem jude
dye do wontten vñ der
egyptischem erdem zwonenndt vñ de
steten bn Magdalo vñ vñ tampnis vñ
nemphis vñ vñ d' phatures sprechennt
Dar sprechen der herr d' her gott isels
Er habt gesehen alles diz pöz das ich
zu gefürt hab vber iselm vñ vber all
stett juda vnd sehn wüst vnnd ode
dye stet juda hewt vñ nit ist vñ kain
wonner durch dye pozhaitt dye sye ha
benn gethan so das sy mich zu zornn
habenn gereitzet vñ gyennyn vnnd
opfferenn vñ zu dienenn frembem
göttern dye sy nit erwestem kannt
vene vñ ir vnd ewr vätter vñ zu euch
ich sanntt all mein knechtt dye pfetten
pey der nacht auff stemd vnnd sendenn
vnnd sprechennt Nitt tüt das wort
semlicher vnmenschlikaitt noch nitt hörn
sy noch naigtenn ir ören Do das sy
bekert wirdom von irm pözen vnd
opfferenn mit frembem göttern vnd
zu vnehrsett ward mein vnmüt vnd
mein grim vnnd ward entzünt vñ
den steten juda vñ vñ den gassen helm
vñ verkert sind sy vñ ein vnmod vñ
vñ ein ö wüstunn nach disem tag vnd
nun sprichett das der herr der her gott
isels Darumb tüt ir diz groß pözes
wider ewr selm so das aus euch vor
gee man vnnd werb diz kvndt vnnd
das saugenn von der mitt juda noch
ward gelassenn euch nichtz vberigs
kainzemot mich vñ den werckhem ir
hemitt opfferenn frembn göttern vñ
der egyptischem erdenn vñ dy ir ein
gen gezogenn so das ir do wonett vnd
vorgett vnnd gen vñ frembem fluch vñ
vñ ein lesterung allem hardem der
erdem habt ir nun vergessen d' pözen
ewr vätter vnnd der pözen der künig
jude vnd der pözem ir hausfrauem
vñ ewr pözem vnd der pözem ewr
hausfrauem dye sye habenn gethan
vñ der erdem juda vnnd vñ den gassen
helm Nicht schmid sye sy gar mit
vnz an disen tag vnd nicht haben sy
sich gefordcht vnd nit haben sye sy
gewandert vñ der ee des herren vñ
vñ meyne gepotenn dye ich hab gesetzt
vor ewch vñ vor ewrem vättern
Darumb sprichett das der herr d' her
got isels Sehe setzenn wil ich meyn
antlitz vñ euch zu pözem vnnd wöll
zu strewem all juden vñ nemen wöl
ich dye plebs juda dye do ge
sezzt habenn ir ainkain so das sye ein zu
gen vñ dye egyptischem erdenn vñ
wonenn alldo vñ der zeit werdn sy
all vñ der egyptischem erdem valln
werdenn swm dem swert vnd m dem
hunger vnd vertzert werdn sy von
dem mynsten vnz an den gröstem

In dem hüngker vnnd vn dem swertt
werdenn sy sterbenn vnnd werden vn
ernernn ge swonenn ayd vn yn ein wün
der vnnd yn ein sleich ¶ vnnd vn eyn
lesterung vnnd besuchenn ¶ wellich vber
dye wonen der erdenn egipti alls ich
hab bestrichtt vber uelin vn dem swertt
¶ vnnd von dem hüngker vnnd yn der
todsüchtt vnnd kayner wirt der do en
pfleych vnnd sey vbertt von den pleybling
der judenn dye zu pilgrenn yn dye
egiptisch erd ¶ do daz sy widerkomenn
yn dye erdenn iuda zu der sy gebenn ir
sele ¶ do daz sy hin wider komenn yn
dye wonenn dar inne ¶ mitt werdenn sy hin
widerkenn nür dye do gesloben vnd
¶ do Ammtwürtet Ieremias all man wis
semitt daz ir hausfrauenn opfferenn
frembden gotternn ¶ vnd all kainem
d' do stünd eyn grosse schar ¶ vnd all völck
der wonenndenn yn der egiptischenn er
denn zu phatures sprechendt ¶ dye red
dye du zu vnns gesprochenn hast yn
dem namenn vnnsers herrenn gottes
dye wellt wir nitt hörenn von dir sün
der trund wollt wir thün alles wortt
daz do aus gett von vnnserm münde
so daz wir opfferenn der kungynn des
hymls vnnd opfferenn ir opffer speyse
alls wir habenn getbann ¶ yn vnnd
väter vnnser künig vnnd fürstenn
yn den steten iuda vnnd yn den gassen
iern vnnd gesagt sey wir von prote
¶ vnnd wan vberls wan em sah wir nitt
¶ Aber von der selbenn zeitt do wir auff
hörtenn zu opfferenn der kungynn d'
hymll vnnd ir zu opfferenn opffer speyse
sey wir diirftig alles dinng ¶ vn yn
dem swertt vnd yn dem hüngker sey
wir verzertt ¶ vnnd ob wir opfferenn d'
kungynn von hymll vnd yn gossenn
opffer speyse hab wir gemachtt ir mün
nenn an vnnß mann wonder dye
frauenn ¶ vnd wonder alles volcks do
yn geantwurtt hettenn daz wortt
sprechendt hatt nün mitt auch gedachtt
der selbenn opfferung do ir habtt ge
opfertt yn der selbenn steten iuda yn
den gassenn iern ir vnd ewr vater

¶ vnnd ewr künig yr ewr fürsten vnd
daz volck der erdenn vnnd daz ist auff
gezogenn auff das hertz des herrenn
¶ vnd nitt mochtt fürpas das getragenn
der herr durch dye poszhaitt ewr hern
ung ¶ vnnd durch dye vnmenschlikaitt
dye ir habtt getann vnnd worden ist
ewr lend yn ein vrwistung ¶ vnd yn ey
nen erschrecklenn vnd yn einen fluch
da von daz nitt da ist ein woner alls
dyser tag ist ¶ Darumb daz ir geopffertt
habtt Aptgöttern vnd habtt gesündigt
dem herrenn vnd habt nitt gehört
dye stym vnnsers herrenn ¶ vnd yn ey
ner te ¶ vnnd yn seinem gepotenn
¶ vnnd yn seinem gezeugknüssenn ir
nitt habtt gewandertt ¶ Darumb send
euch euch bekumenn das pöze alls do
ist dyser tag ¶ Aber Ieremias sprach zu
allem volck vnnd zu allem frauenn
¶ hörett daz wortt vnnsers herrenn all
iuda dye do synnd yn der egiptischen
erdenn daz spricht der herr der her
gott israhel sprechendt ir vn ewr hauß
frawenn habt mit ewrem münd gespro
chenn vnnd mit ewrem hendenn habt
ir daz erfüllett sprechendt ¶ Hün wöll
wir vnnser gelübd do wir habenn ge
lobett so das wir opfferenn der kungynn
von hymll vnnd giessenn ir opffer speyß
¶ erfüllett habt ir ewr gelübd ¶ vnnd mit
den werckenn habtt ir das volbrachtt
¶ Darumb hörett daz wortt vnnsers
herrenn all iuda dye do wonenn in
der egiptischenn erdenn ¶ Secht ich hab
gesworenn yn meynem grossenn namen
spricht der herr wann mit nichtte
wirt fürpas genannt mein nam aus
dem mund aller man der iudenn yn
egipto sprechendt der herrgott lebett yn aller
egiptischenn erdenn ¶ Secht warbenn
wolt ich öber euch zu pözem vn nitt
zu gutem vnd vertzertt werdenn all
man iuda dye do synnd yn der egip
tischenn erdenn mit dem swertt vnnd
mit dem hüngker vntz pis sy gar ver
dem vertzertt ¶ vnnd dye do entpfliehe
dem swertt do werdenn wonder kerenn
von der egiptischenn erdenn yn dye

Ved Juda zoeng man vn zuffem werde
all plevblimmig Juda dve do eyn zieben
vn dye Egipcischenn erdem so daz sy
da vonem zuelcht ved erfullett dz
mein oder daz he vnnd daz ist euch en
zaichem sprichett der herr Do daz ich
be sich vber euch an diser statt so daz
ie wussett vsamm fürbas erfullett wurt
mem ved zuider sy zu jüzem sprichett
der herr Ebett gebenn will ich Ipha
raonem Ephre den kunig von Egipten
vn dye hannt seyner veindt vnd dye
hannt der sinbenmiden sein sell alls ich
hab gegebenn Sedechiam den kunig
Juda vn dye hannt Nabuchodonozors
des kunigs von Babylonn seynes veindts
vnnd der do sichtt sein sell

Das xlvi
Capittel

Das zuortt
Daz do geschach gesprochen
hatt Jeremias der ppbett
zu Jherusalem dem sinnerve
do er hett geschribenn dise zortt vn
ein puch aus dem munde Jeremie n
dem xiij Jar Joachim des sines vozie
des kunigs Juda sprechendt Daz sicht
der herr gott gesell zu dir Israhel Ge
sprochenn Ha du vee mir duressigen
vsamm zu gesagenn Hatt der bitter smertz
en Jherahtt hab ich vn mevnem ausszi
enn vnd ruie hab ich nitt funidenn Also
sprich zu vn daz sprichett der herre
Sneh dye ich gepariett hab dye voll ich
zu prechenn vnd dye ich hab gepflanz
en voll ich aus reittenn vnnd all dyse
erd vnnd du sichest die secrid Nitt
sich sye vsamm schon zu sterenn vol
ich pözes vber alles fleisch sprichett d'
herr vnd gebenn voll ich die dem sell
yn ein hayll an allem sterem do du
hin zeuhest

Das xlvij
Capittel

Ge zuortt vnsers herren
daz do zuordenn ist zu He
remia dem ppheten zuider
dye philistin ee Pharaone nechto des
kunigs Egipten der do vaz nebem
dem vazzer Euphrates vn der gegennt
thurthanus den do slüg Nabuchodono
zor der kunig von Babylonn vn dem
im xlv Joachim des sinns vosie des
kunigs Juda Gerustet den puckler vnd
den schildt vnnd ziehett zu dem streitt
vnnd fuhrett dye Ros vnnd streygett auf
auff die Ritter stet yn de helm polirett
dye sper vnnd ziehett an euch dye panze
vaz ist darumb gesthehenn hab ich sye
zorchtig vnnd daz hynnderfall kerentt
vnnd ye starkem gestalgem Sindtlich sy
sluhenn nach sahenn sy vnd zorchtt
ist vber alles sprichtt der herr Nitt
mag entfliehenn der schell noch zu
habenn sich vsamm der starck zu
dem fall des Nordenn nebenn dem
zwazzer Euphrates sennd sye vberwunden
vnnd zoeckt der d'do auff steiget alo
ein wasser vnnd sam flutbennde vaz
aus waltzsam vnde sprichtt ich will auff
gestigenn gelerth erdem wasser vn
sam fliessennde wasser zoerdenn ge
vrecht sein flutt vnd sprechenn wirt
er auff ziehenn voll ich pedetbenn dye
erd vbersenn voll ich dye statt vnnd
die zuonen Streygett auff dye Ros vn
frolockett auff den zaigenn vnd rigen
dye starkenn der mörn vnd dye bole
haldenn den puckler vnnd dye bole
bogenn zuerffennidt vnnd schiessennit dye
gesthozz Aber jener tag ist dem tag der
rach des herrenn gottes der heer so
daz er rach nam von seinem veindtn
frezzenn zoirt daz schwert vnd wirt
gesettigt vnd zoirt trunckenn vo dem
plutt vsamm ein opffer hier ist dem hren
der heer vn der Nordischenn erdem
neben dem zwazzer Euphrates Becauff
von Galaad vnnd heb auff hartz du
iunckfram tochter Egipti vmb sist
ha du gemerett ertzney der gesalbt wi
dir nitt Gebözzt habenn dye bavonn
dem smatzhaitt vnnd dem heullen
hatt erfullett dye erdem vsamm ein
starckes hatt gestalgem an ein starckenn
vnnd swnd pavde mit em Anderen ge
wallenn Das zoortt das gesprochenn
hatt der herr zu Jheremia dem ppheten
der vber daz komenn zuurd Nabucho
donozor der kunig von Babylonn vnd
zuurt slahenn dye Egipcischen Erdem

Vorstheffterem egyptterem vñ machtt em
Vordrnitt vñ der hetzenntt von lanntt dar
vom der statt ephphis vnnd vñ tamp
nis Ethee vnnd pekantt dich reann sez
zem rnet dar swertt dve selim dve n
deynem vmb konng sonnd zerrunnb
ist erfaulett dem stanthenn Nutt hat er
thestanidom zerrim der herr hatt sich
vmbgekertt gemezett hatt er dye vallen
dem vnnd hetuallem ist der man zu
senem nächstem vnnd strerbem wez
dem sve Ethee vor auff vnnd zieben
zu vnsserm volkh vnnd zu der erdem
vmb thrund von der anntgestabtt des
swertes der tauben Nennett den
Namem pharaonis des kunigs egyptti
vñ zu thelenff hatt zu gesatt dve zertt
Ich leb sprichtt der kunig hêre der her
ist mem Nam vnnd alls der perg
Thabor auff den pergem vnnd alls
der perg Charmel vñ dem mer rnet
er komem vas der hm ziehung march
dir du rnonergynni du tochter d' egyptte
Vnnd nemphis dve statt rnert vnem
rnustung vñ thelassem rnert sy an von
hasstt em kolbalberh vnnd ein schone
ist egyptten der peonnitzer von Nordem
rpiet he komem vnnde nittlunng
dve do rnanndertem vñ he mitt alls
dve vansterm kelber vnnd sy vmbge
kertt vnnd vnnd vñ flohem mitemand
nord morhttem nitt thestem vnnd d'
tag der verderbnüss rnert komem vber
sve dve zertt he bestrbunng Dem sy
dnert lautem alls das ere vnnd mit
comem hêre werdem so ziehem vnd
mit arbssem rnerdnn so he komem
verbt alle hollz abhatiemitt yemn walt
sprichtt der herr der mitt thezallt mag
rnerdnn gemezett sonnd sve vber dve
heirsthrecthem vñ kam zall ist he mitt
zu schamiden ist rnordnn dve torhtter d'
egyptterm vnnd ist gegebem vñ dve
hamitt des volkhs von Nordem tesprob
em hatt der herr der her gott isrels
Hebt bestrbem willkh vber das ysetu
mell des hamides Hellexandria vnd
vber pharao vnnd vber egyptterm vnd
vber sem gotter vnd vber pharao vnd
vber dve kunig vnnd vber dve dvin
sve getrauem vnd geben wallich sy
hit dve hamitt der nitbemidem he selm
vnnd vñ dye hamitt Nabuchodonozar
des kunigs von Babylonn vnnd vñ dye
hamitt seyner knechtt vñ darnach
rnirt sve bekemett alls n den vorigem
tagem sprichtt der herr vnd du nitt
furchtt dich mem knechtt Jacob vñ nitt
vye vorchtig ysell vnnd wann sich ich will
havll machem dich von verrem vñ
deynem sam von der erdem deyner
thefencmtkuss vnnd rnider komem
rnert Jacob vnnd rnirt kuem vnnd
thelucktem rnirt m vñ mem mannitt vi
der vñ erstrecth vnnd nitt furchtt dich
mem knechtt Jacob sprichtt der herre
Vnnd nitt dir pin ich vnnd vnnd vzern
will ich all hardem zu den ich euch hab
the vorssem dich aber will ich nichtt
verzerm Sunder kestigem will ich
dich vñ thezichtt nach nitt sam evnem
vnschuldigem will ich dir vertragem

Dis rort ist das von kam
des herrem das do rnorden
ist zu Jheremia dem prheten
rnider die Palestem E ram
sprich pharao Gazam das strabtt d' her
Sich rnasser rnerdnn auff steigen von
Nordem vnnd werdem sam em er
thessemdt pach vnd werdnn bedekem
die erdem vnnd he volkumembaytt
die statt vnnd he rnonet strerem
werdem die leutt vnnd heulh rnerdn
die rnonet der erdem von den the
dend hosstatt he mappem vnnd he
strentemdem von d' bebegrung h
vragem vnd von der menig he veder
Nitt an sebem die vater die sun mit
entlöstnn hemdem vnnd die zu krisst
des tags an dem do rnordem v rnüstatt
all Philistem vnnd zu storett rnirt dve
statt Gaus vnnd Aydon mit alh
Undern yemn thehilffem vnd ver
rnüstett hatt der herr die Palestem von
die übrigem gegentt des meers d' statt
Caiadorie kumenn ist kalhavitt über
die statt Gazan Beswrigem ist die
gegentt Ascolony vnd das übrig taill

Se tal vvelanng vallett he nitemander
O du svvertt des herrem vvarumb vastest
du nist Hee em yn dein stbavd de kill
vnnd svveng vvie mag es gevastem O
vm der herre vvider Kstolom hatt ge
potem vnnd vvider he vmbligemde
keith des meres vnnd alldo hatt nun
gepotem der herr Hus xlvnj cap
28 Ji moab dz sprichett der
herr der her gott isels wee
vber dye statt Nabo vvan
d vviistett ist sy vnnd zu
stbannidn ist sye vvordem Bevvannigen
ist Cariathaimm dye statt zu stban
denn ist sy vvordm dye starckh vnd
hatt expidempitt Nun ist sie pas freud
vn moab vvider Gebomm dye gegemt
haben sy gedubit vblle vol dan vnd
vbliess vvie sye aus dem gelaibitt Dar
vnnd svveygemitt vvie stu svveygem) vnd
nuchtolgem vvurt die dz svvertt dye
stem des gestbravves der statt oronaym
vnnd v vviistunng vnnd gvvos beraub
ung zu kuillett ist Moab Nott stbessiet
dz gestbray vvehn Jungem) Jaum
diterb dus gestaig der gegemt kurch
zeubett sy auff Jraumhemitt vn vvone
Jaum vn den abgesteygem) der gegen
oronaym habem dye vernit dz kreun
re betrubnuss gebott fliebett vnd barlet
eine sehm) von vvordm vverdett he alle
der kirb bas kaitzemidt mitzsparm)
vn der vviistunng Jaum darumb
dz du hoffnung bast gebabit vn devne
gemmurtm stetem) vnnd vn dem
Bordem vvstu gevvanngn Camor dem
Gott vvurt gen vn dye gevvennethnuss
sem priester vnnd sem fürstem mit
einander vnnd kemem) vvurt der
Kaubem zu aller statt vnd kam statt
kaill vvurt vnd dde tall vverdem) d
gen vnnd zu vvssem vverdem dye
veld Jaam gesprichem hatt er d krz
debett em plutigem Moab plucmitt
vvurt er aus gen vnnd sem stett wer
dem) vviist vnnd vn vvonibnssit d
fluchett sey der d dus vvertth vonserb
Herrem tutt selstbstubem Jaum d
fluchett sey d do vvevett seonem svvertt
von dem pluit Dreudig ver ist gevvesem
Moab von seiner jugentt vnnd be
kastett ist er seinem helffem Norb ist
nit aus gegossem von vassem vm
vassem vnnd vn gevvennitnuss ist er
nitt gevvanngem Darumb ist sein ge
smatb jlobem vn vm vn seinem
ist nitt vvrannidelt darumb schit dye
tag komemtt sprichett der herre vnd
semden vvill ich vm ozner vnnd
scheuer der legell Jnd stbreibem v
denn sy in vnnd sem vass vverdem sy
aus stbopffm vnd vverdem zu prebe
ye legele Jnnd zu stbannidm vvurt
Moab von seinem gott vnnd Camos
alle zu stbannidm ist vvordem das
hauss ist von Bethell darinne er bett
hoffnung vvie sprichett he starckh sey
vvirt vnd kreffting man zu streittem v
vviistett ist das lannitt Moab vnnd sey
stet semd sy auff gestygem vn dye rottng
sprichett der herr der her ist sein Nam)
Jabenntt ist so dz kein dye verzeyung
Moabs vnnd pozes zu lauffen var end
liebem trösten vn all dye dosem vn
seinem vnbermng All dye do wissn
seinem Namem sprichett der herr
vvie prstu zu prorbem du starcke katt
du espmer stey steig ab vom den krem)
vnnd sitz vn den durst der vvonung
der torbter dvbom Jaam d vviist
du moab vvurt auff ziebem zu dir
In dem vveg Stree vnnd sieb fur dich
du vvonung der statt Moder stay den
fliebende vnd den der do ist entrnsth
ett vnnd sprich Jaab ist do gestbebm
zu stbannidn ist vvordem moab Jaam
vberwindem ist er Heullett vnnd
stbrevett vnnd Gottstbessiett di vn der
statt Meuon Jaam v vviistett ist moab
vnnd komenn ist dye hindergung
zu der erdem d ebung vnnd vber
Elonn vnnd vber Jesa vnnd vb mephatt
vnnd vber dvbom vnd vber das de
blathaym vnnd Cariathaimm vnd
vber Bethamull vnnd vber vverthmao
vnd vber Carioth yn vber Bosra vn
vber all stett der erdem) Moab dye
do verr sonnd vnd nahentt Hogespivte

ist das horem moabs vnsem dem zu
mysbett sprichtt derherr madbett vn teutsche
Amm wider den herrem ist auff geruch
tett vmid versenn wirtt moab seyn
hamitt yn seyner wunderung vmnd
werdenn wirt auch er vn ein gespött wan
die was em gespött gehabett alls du yn
vnter den dyebenn bertest sundenn dar
vmb vmb deyne wortt dye du hast ge
sprochenn wider isel wie stu gethanngen
hingefürtt verlessest dye stett vmid woo
nett yn den stammenn yr woner moab
vnnd alls ein taub sertt von stemid yn d'
höch yn dem mundt des loches Geböritt
hab wir dye hoffartt moab gar hoffertig
ist er sein vberhebunny vnnid sein vber
mutt vnnd dye hoffartt vn dye höch
seynes hertzenns wolloss ich sprichett d'
herr vnnd sein kunnuny vn das mitt
sein sein tuttentt nichen yn noch darnach
mitt gearbaittet hatt zu thun das er
machtt Darumb vber moab wilt ich
heulnn vnnid zu allem moabitem
vnnd zu den klagennden spannenn d'
tenevn manne zoll ich schreyenn von d'
klag der gegenmitt asser zoll ich dir nay
nenn du roemgartt Babania dem wey
rebenn vnnid gefangnen vber das mer
vntz pys zu dem mere vazer vnnid sy
komenn deynem suwtt vnnid vber dem
wemlesenn ist der rauber gefallenn auff
gebabenn ist dye freud vnd die seelde
unng von dem Carmelischem perg yn
von der erdenn moab vmnid den wey
von den pressenn hab ich auffgebabenn
mit nichtte der Traubentretter wirt
synngenn den gereimlichenn gesanngk
von dem gestbrav Esebom vnntz hyntz zu
eleale vnnid yessa habenn sy gegebenn
yr stym von Hegor vnntz pys zu oronay
der dreyer jäuisenn kalbenn von dye
vazer nemeym wertenn gar pozz vnd
auff hebenn will ich von moab sprichett
der herr den opfferennden yn der höch
vnnd den opffer peymrgenden yrenn
götternn vnnid darumb mein hertz zu
moab alls ein erdenne pfeuff wirt vnnd
mein hertz zu den mannenn der thenne
maur wirt gehenn den lautt d' sibalt
meyenn wann mer hatt sye getbann
Dann sy vmöchtt darumb stumd sye v
gannigenn yn alles haupt wirt kal yn
aller partt wirt gestbornn yn allenn bendy
wirt vpprnndung yn auff allen leuchen
härenn gewannitt auff allenn dächernn
moab yn yn yrenn gassenn wirt alle klag
Dann zu knillett hatt er moab alls ein
vnnutzes vas sprichett der herr wie ist
sye vberwundenn vnd gebeulett haben
sy wie hatt er hyn gewossenn dye hals
dere moabo yn zu schannden ist er
worden vnnid worden wirt moab yn
eynem spott yn yn ein perspill allenn yn
seynem vmberynny das sprichett d' herr
Sechtt alls ein Adler wirt er fliegenn
vnd wirt aus prattenn sein flugk zu moab
Gewangenn ist Carioth dye gefestnett
vnd dye gewaltigenn stett synnid beyrey
yn worden wirt der starckhenn hertz
moab an yenem tag alls das hertz ein
gebarenden frauenn yn auff wirt
moab ein volckh zu sein Dann wider
gott hatt sy gegrifftett vnnid gegeidz
wortbtt vnnid dye greub vnd der streckh
ist vber dich O du woner Moab
sprichett der herre welcher von dee an
gesichtt der vorchtenn entpfleuchett d'
vellett yn dye greubenn vnnid der do
steygett aus der greubenn der wirt ge
fanngenn mit dem streckh Dann zu
fürenn woll ich moab das iar ir besuch
ung sprichett der herr yn dem schatten
der statt Esebom stundenn dye fliehende
von den streckhenn Dann feur ist aus
gegangenn von Esebom yn flamme
von der mitt Seon vnnid wit fressenn
ein tayll moab vnnid dye horb d' sun des
getummels woee dir moab Dann ver
gannigenn pistu volckh des Apigottes
Chamos Dann begriffenn synd dein
sün yn dein tochter yn der gefencknuss
nuss vnnid wyderkeenn wolll ich dye
gefencknuss moab yn den letztenn
tagenn sprichtt der herr vntz pys do her
synnid dye gerichtt moab Qui xlix
Zu den kynndern Ammon
das sprichtt der herr Synnid
nün mitt sün dye kynnd

ysel oder ist yn layn Ich warumb hatt
besessem darumb zu leb das geslachtt
had melchom d' aptgott vnd sevm
volck hatt gewonett yn sevnem steten
darumb sehtt dye tag komemtt sprich
ett der herr von evn horumb will ich machc
vber dye tzegentt rabaoth der kvnder
Amon em gremsem des streittes vnd
werdemn wirt sy yn em tzeleuff zustöret
vnd nc vmbligemtt sitt werdemn An
tzeziudt mit sevr vnd besitzem wirt
ysel sem besitzer sprichtt der herr heull
du tzegentt Ebomm Wann v rouistett
ist dye statt hiw Ebreevett nc tochtter d'
statt Raba vnnd tzuettet euch mit sac
kedem klagett vnnd tzett vmb dye zevn
Wann eilt Aptgott melchom voret tze
fiizett yn dye tzeuemmichmiss sem priester
vnd sem fürstenn mitemannd Wado
tzeudestu yn den talem zu slozem ist
dem tall du tzartte tochter dye du tze
trauttest yn dem bord vnnd sprichcsit
Wer kumett zu mir Hielt ich voll von
fuecem vber dich em erschreckmiss sprich
ett der herr der her von allem den
dye do vmb yn devnem vmbkomtt
von streckett voezdett nc verzlicher beslind
von eine Angesichtt von kavner wirt d'
zu hauffem samemmtt dye slossende
vnnd dnendich voll yn martzem
wodertzeem von dye tzeuammigen der
stin Amon Sprichett der herre zu
den kamtt Idumea Das sprichett d' her
tzott der her Ist nun nitt für pas werd
Hatt zu themn Pergamigem ist der
Kaut von den sinem Vnnutz ist worde
nc verschantt Siehett vnnd kezett dar
hynnd taill Stevtzett ab yn dye wanz
reinsem nc woner von dann Wann
dye kolust Isau hatt zu tzesuchtt vber yn
dye zeitt sevner besuchung voezen kume
vemlesen vber dich vlassem hetten sy
dich dye em boemborm Ob dye doch
komem vverm yn der nachtt tzevnubtt
hettem sy dir yn hett tzemuchtt Ich
fürbar hab auff tzedaichtt Isau Be
offembarett hab ich sevner ver porgne
yn verhelm magt er dez mitbitte ver
weisett ist som sam yn nitt wirt er

vnnd sein preuder vnd sein nachpaur v
las dem wavsem von ich will sy machc
lebemtt Vnnd dem witthen werdem
hoffem yn nichtte Wann dir sprichett
der herr selbt den do war nitt tzeuchtt
Do dir sy trunckhem den kelch vnnd
trunckemtt werdem sy den trunckhem
Vnnd du wirst tzelassem sam em vnn
schuldiger Lit voir tu vnschulldig sind
trunckemtt voir tu trunckhem Wann
tzey nur selber hab ich tze swoem sprichett
der herr dir yn em avnod von yn em
lesterung vnd yn em voischung von yn
ecine sluch wirt Bosra dye statt vnnd
all nc stet werdem yn em ewige mistung
Von horumb hab ich tzehört von dem he
rem Vnnd em potem zu den heyden
pin ich tzesammtt sumett euch vnd kumett
wider sye vnd der stec wir yn eynem
streitt Wann sterb sventzen hab ich dich
tzehem yn den haydem vnnd tzuryne
versmechtum von den leuten dem vb'
mistt hatt dich betrogem Yn dye hoffart
deynes hertzems dye du wenest yn de
hölem in des stavmes Vnnd erbrest zu
tzetreissem dye horch des himls Wann
du tze hohest alls em adlar dem nest von
dann will ich dich herab ziehem sprichet
der herr Vnnd dir kannt Idumea wi
wirst Em verzlicher der do tzen wirt do
durch wirt erschreckhem vnnd wirt
wispellim vber all sem pslatz alls vmbtze
kert ist Sodoma vnnd Gomorra vnd
ye nechst stett vnnd nichtt wirt do wone
kam mehr von nicht wirt sye panem
der menschem sin Sechtt alls em leb
wirt auff stevtzem von der hoffartt der
Jordans du erschreckhem schon Wann
endlichem will ich yn machen lauffn
zu nc von wer wirt der d' wold den ich
ym vor ser Wann welcher ist mein tzeuch
Vnnd wer wirt mich halonn vnnd wer
ist der hirt der do wider stet meyner an
tzesichtt Darumb horett den Katt des herre
den er hatt an tzenomem wider Edom
vnnd sein tzedannckhen dye er hatt tzedacht
von den wonem der stat thema do sy
nit hin werffem dye klavnem der herd
sy zu kissem denn mit nc ye wonungk

von der synn yres valles ist perwettet dye
ad dz gesibraw seyner synn ist gehort
yn dem toten meer Debit alles ein Adlar
wirt ex auff steigem vnnd wirt auß fliege
vnd wirt zu prantterny sein flugil vber
dye stat Bosram vnnd werdem wirt
dz hertzen der starckhem des lannides
vdumee alls dz hertz eyner gepererniden
frauem) tzu Damasco der statt zu sibandon
ist worderny dye gegenn Emath vnnd
Arphatt wann gat ein pöze hörumny
haben sy gehort betrubt synnd sy in
den mer in der wustuny mochtern sye
mit gerastem) Entlost ist damasco ge
kert ist sye yn dye flucht tzitternnt vorcht
hatt sy begreffem) Anngst vnd smertze
habem sy gehaldenn alls ein gepererde
wore hirem sy gelassem dye loblichen
stat dye gegenn der freudny Darumb
werdem vallem ir jungem yn rem
thassin vnd all ir man des streittes wer
den swegen an jenem tag sprichett der
herr der her vnd an tzundem wil ich feur
auff der maur Damasco vnd sressem
wirt ez zvnnem) des fursten benadapo
zi redne der gegenn vnd zu den veriche
Assur den do sing Nabuchodonozor der
kunig von babylonn) dz sprichtt der herr
Debit auff vnnd ziehett auff gem cedar
vnd vorwistett dye sun des ostmeeres
tayler Ir tzezelt vnnd ir thaffhett werde
sy nabem yr vell vnd all yre vaß wer
dem sy auffheben yn vnd kamely vnd
berissem werdenn sy vber sye dye streitt
yn yrem vmberynny Flichett vnd gett
endlichem werth yn den vrtzzer eunsn
dye do wonem) yn Assur sprichett d' herr
Ramm angenumem) hatt wider euch
enem) Katt Nabuchodonozor der kunig
von babylonn) vnnd hatt wider euch ge
dachtt tze dannckhen Stett auff vnnd
ziehett auff zu den gereusamem) gesiechtt
vnnd wonemndt hofemlichem) sprichtt
der herr Nicht thun noch kugil ist vnn
allavnn sy wonem) vnnd ir Damelim
werden yn em zu zuckunny vnnd dye me
nung vres viehes yn eine raup vnd zu
streuem) wil ich sye yn alle wynnt
dye do synnd beschroten) yn eine schauff

Vnnd aus allem seynem landtleuttnn)
will ich zu furem vberbnust vber sy sprich
der herr vnnd Assur wirt in ein vro
nung der trackhem) wuist vntz pyz ernck
lichem Nicht wirt do plebem kayn
man noch pauem) wirt sy des menschc
sun dz wortt des herrem dz do wor
denn ist zu Jheremia dem jubetem) in
der dye gegenn Elam yn dem anfanckh
des reiches Dedechie des kunigs Juda
sprechennt dz sprichtt der herr d' her
gott isels Debit zu prechem will ich
den pogem der gegenn Elam auff be
hem wil ich ir sterckh yn ein furetem
will ich vber Elam dye in wynnt vo
den in tailem) des hymels von weyn
will ich sy in all dise wynnt vn nyndt
wirt kam volckh zu dem nitt komem)
werdem dye fluchtingem Elam vnd
fluchttem will ich machem Elam vor
seyne veindtnn) vnnd vn der angesichtt
der suchendem ir selm vnd zu furem
will ich vber sye pözes den zorn des
grymme sprichtt der herr vnnd senden
will ich nach yn dz swertt vntz pyz ich
sy vertzere vnd setzem will ich meyne
stull yn Elam vnnd verliesem will ich
von dann dye kunig vnnd dye fursten
sprichett der herr Aber yn den letzten
tagen will ich machen wider kerem dye
gefangem Elam sprichtt der herr

Das ist das
dz gesprochem hatt d' herr
von Babylonn yn von der
Chaldeyschem erdem yn d'
hannitt Jheremie des pheterem portstheff
tet yn den haidnn vnnd ein hörumny
machett erhebett ein zaichem predigtt
vnd beleit nitt Sprechett gefangnen ist
Babylonn zu sibamidn ist worden) der
Aptgott Bell vberwunden) ist merodoch
zu sibamidn synd worden) ir ebgrabne
pild vberkomem) synnd ir aptgötter
dann auff ziehem wirt vnder sy em
gesiechtt von Nordem) dz wirt besitzen
ir erdem yn em wuistung yn nitt wt
der do ynne wonem) von dem menschen
pys an dz vieh yn perwegett seynd sy
vnnd synnd hingegangen yn jenem

tagenn vnd in denen zeiten spriche der
herr kumenn werdenn dye kynd isrll
vnd dye kynder Juda mit einander
zuonemdt vnd waynnn werdenn sye
ziehenn vnd ynn hrenn gott werde
sye suchenn yn syon vnd werdenn fragen
nach dem weg do her werdenn kumen
ir antlitz vnd zuerdenn zu gelaitt dem
herrenn yn ewiger frewntschafft vnd
von kayner vergessung wirt nicht ver
tilgt dye verlornn hertt ist worden mey
volck hirtenn haben sy betrogenn ge
machtt haben sy sye ir gen auff dem perg
von den perg auff den hubl vnd sye
gergamgen vergessenn haben sy hes
gepetes All dye sy funden habenn
dye haben sye gessen vnd ir veindt
haben gesprochenn Nitt hab wir gesun
digt da von dan sy gefunden habenn den
herrenn der ziedde der gerechtigkaitt
vnd der pertung ir vater den herrenn
ziehett weg von der mitt babylonn vn
thett aus von der aldersibenn erdenn
vnd sertt alls dye wider vor der hertt
Dann sehtt ich will erwelhenn vnd
zuill zu fuernn yn babylonn sambung
gros ge slachtt von der nordsidenn erden
vnd peraittet werdenn sy wider sye
vnd von dann werdenn sy gedungen
Dem gesbos ist alls evnes mordes
evnnst fruchtenn mannes vn mitt nyt
es laxe widerkerny vn werdenn wt
Chaldea vn evnem kaub all dye sye
vrwissten dye werdenn ersullett spricht
ett der herr Dann ir frolocktt vnd re
dett gross zu zuttentt niem ich Dann
aus gelassenn sertt ir alls dye kelber auff
daz gras vnd gelitt habt ir alls dye
ochssenn zu schlachtion ist worden eure
mutter gar ser dye euch gepertt hatt
vnd ist geleidett dem pittrick Sehtt dye
letzt wirt sy vn den hindernn vn wust
vnnd vnbuetig vn dorrenntt von
dem zorn des herrenn wirt sye nitt
bewonett sunder gar wirt sye bedertt
vn on weistunty Von yetzlicher der do
gen wirt durch babylonn wirt erschrecke
vnnd wirt wolschin vber all ir slag
Beruttet euch wider babylonn vn dem

vnd Rynnty dye do spannne den poge
aus streyttet sye Nit erwigtt den weitern
Dann dem herrenn hatt sye gesündigtt
Ebrechett vber sye Dann vber al hatt sy
gedrebenn gewalt Bewallenn synnd yr
gefeintuestenn zu storett synnd ir manig
dye karh des herrenn ist er karh nemett
wider sye alls sy hatt gethan alsso tutt
ir verderbett den seher von babylonn
vnd den haldendenn dye siddell vn der
zeitt des snyttes von der Angesichtt des
swertes der taubenn Ein yetzlicher zu
seynem volck wirt widerkerny vnd
yetzlich zu yrem lanntt zuerdett fliehen
dye zu streitt hertt isrel dye lebenn haben
sy aus gerooffenn Des ersl hatt vn
gessenn der kunig Assur dyser letzt Na
buchodonozor der kunig von babylonn
hatt vn sein gepain aus gezogenn dar
umb spricht daz der herr der her gott isrls
Sehtt ich will besuchenn den kunig von
babylonn vn sein lad alls ich han besucht
den kunig Assur vnd her wider will ich
fuernn isrll zu seyner woning vnd pey
dett wirt der perg Carmell vn Basan
vnd auff dem perg Ephraym vnd Ga
laad wirt gesetigt sen sell vn seinem
tagen vnd vn jenem zeitenn wirt gesuch
ett dye missthatt isrls vnd wirt nitt vnd
dye sund Juda vnnd nitt wirt sye funden
Dann genadig werd ich vn welch ich lan
auff dye erdenn der herrschenndem auff
stelly vnd vn ir wonen sich zu stor vnd
ker derb dye do nach vn synnd spricht
der herr vnd thu nach all dem alls ich
dir hab gepotenn Drum des streittes vn
der erdenn vnd gros betrubnuss wirst
zu prochenn vnd zu knullett der hamer
alles erdenn Wie ist gekett vn ein
wustung babylonn vnd nitt du daz wesest
funden pistu vnnd begrossenn Dann den
herrenn hastu gestrittenn Auff hatt ge
than der herr seinem hortt vn hatt her
fur getzogenn dye was seynes zornno
Dann bedurft ist es dem herrenn der
her vn der Caldeersibenn erden kumett
zu ir von den endlistenn krayssenn nitt
auff so daz sye aus ziehenn dye sye hoten
hellett auff von dem weg dye slayn vnd

macht sy in haussern vnd värben sy noch
sey mehr vberig zu streuett all ir starcken
Ab steygett zu der tottung vor vn vorn
kumen ist der tag vnd vn dye zeitt der
besuchung dye stom der fliehenden vnd
der selbern dye do vomd hin komern vo
der heiden der stat babylom so das sye
gottsbessitern vn ston dye durch vnsers
herrgotts vnd dye durch seynes tempels
vnd gottsbessitern vn babylom manige
allern den dye do stammern den bogern
vnd mitch andern stett wider sye vmb
vnd vmb vnd vrenmant kumett hin vnd
gebt nach yrem werch vn nach allem
dem das sye hatt getban alsso tütt ir vram
wider den herrern ist sye auff gerichtet
wider den heiligern isel Darumb werde
vallern all ir jungern vn vrern gassen
vnd all ir streithafft man werdern
sweygern an yenem tag sprichett d'herr
Sprich ich zu dir du hoffertiger sprichett
der herr der her vram kumen ist dem
tag dye zeitt deyner besuchung vn vallen
wirt der hoffertig vnnd vellett vnd nye
mant ist der yn erwecken vnd seuir wil
ich enntzundern yn seynen steten vnnd
fressen wirt es alle dinng yn seynem vmb
kreyng das sprichett der herr der her salsthe
besatzung leydern dye kymder von isel
vnnd dye kynnd Juda mitemander All
dye sye gefangern habern dye haldern
sye hatt wellern sy ir lassern Aber ir
erlozer ist starck her der her ist sein nam
ingericht wirt er wern ir sach Do das
er erstreckh dye erd vnd bebetzer dye wo
ner der statt babylom das swert zu den
chalddeern sprichett der herr vnnd zu
den wonern der stat babylom vnd zu
den fursten vnd zu yren weysern das
swert zu yrem gibetern dye do torotth
werden das swert zu yrn starckern dye
sich wern fürchtten das swert zu yren
rossen vnd zu yrn wägen vnnd zu
allem volck das do ist yn ir mitt vnd sye
werdern alle dye weyp das swert zu yren
hordern dye werdern zu zuretett dye weltte
wirt über ir wasser vnd verdorren sye
werdern wann erd der bylgrabern gild
ist sye vnnd yn wunderrn sye gewelcht

Darumb trachtern wonern werden aldo
Tracken mit wilden leittern yn wonern
darinn straussern vnd mit wirt sy wonhafft
fürpas vnd pys erwelbern noch wirt mer
ye gantt von geslächtt zu geslächtt allz gott
hatt vmbgekert dye stumen stet Sodoma
vnd Gomorra vnd ir nechst stet spruchett
der herr Nit wirt do wonern kain man
noch parwern wirt sy des menschen sun
Siehe ein volck ist komern von norderm
vnd ein grosz geslächtt vn vil kunig von
den eidern der erdern poygen vnd pfeller
werdern sy betreffern seefluch sprnd sye
vnd vnparmhertzig ir stern wirt lauthn
alls das mer vnd auff dye ros werdern
sy steygern alls ein man pe hauffen zu dem
streitt wider dich du tochter babylom
Erhört hatt der kunig von babylom ir
ver meinung vnd entlöst sind sein hennde
Kraffe hatt yn betreffern von smertzen
alls ein gepererinde Sehet alls ein leb wt
er auff steygern von der hoffart des jor
dannr zu der starckern stbon vnd endlich
will ich in machern laussern zu yr von
wer ist der erwelt den ich ir vor setz wram
welcher ist mein gleich vnnd welcher
wirt haldern mich vnd welcher ist der
hirt der do widerstet meyn angesicht
Darumb hörett den ratt des herrern den
er hatt empfanngern yn dem hertzern
wider babylom vnnd sein gedanckern
dye er hatt gedacht über dye Chaldeerstbe
erdern Dye nider ziehern den dye klay
nen der herrt vnnd es werd den zu störett
nit yn ir wonung von der stem der gefeuchts
nüss babylom ist pemetzen dye erd vnd
das gestbray vnter den hardern ist ge
hört Dez xj. cap. Jeremie

Sprichett der herre Sehet
ich will erwekern über ba
bylom vnnd über ir woner
dye ir herez habern erhaben
wider mich sam eynem todsuchttennden
wynntt vnd senden will ich yn babylon
werffer vnd werffern werdern sye sy
vnd werden zu trettern ir erden vnnd
komen sind sy über all an dem tag ir pla
gung Nit stamm er der do spennett seyne
potzern vnd nitt wirt er auff steygern

gewappennt Alle vrsayll yrem kungen
verderbett all vr Kitterschafft vñ vallen
werdenn dye erslagnenn vñ der chaldeer
erdenn Vnnd dye verwuestung vñ ir
verderbenn wann mit zorn v wuetbett ist
vmnd Juda von yrem herr gott dem
herrenn Wann ir erd ist erfullett den
sundern von den heyligenn stiehett von
der mitt der statt Babylonn Do das
hayll mach gñ verzlicher senn sel Alle
mergen vber ir pozhaitt Wann dye
zeitt der Rachtung ist er dem herrenn
ir widergab wirt er ir widergebenn
Ein chaldeyner keldt der statt Babylon
vñ der hammit des herrenn teumkennt
machen alle erd von yrem wein haben
tzetreunkhenn all hardnny Vnd darub
kunnd sy pe wegen Endlich ist getfallē
Babylonn vnd ist zu nuistbett heulett
vber sye hebett auff hartz zu yrem gnetze
ob sy leicht tzesunnt werdenn Besatzbett
hab wir Babylonn Vnd nitt ist sye tze
sunnt worden Verlasi wir sye Vnd
tzee ein yetzlicher yn sein lanndt Wann
kumen ist vntz an dye himll ir tzerucht
vnnd ist erhabenn pys an dye wolcken
fur tzetragenn hatt vnnser herr vnns
tzerechtigkaitt kunnett vnd kund wir
yn Evon dye werckh vnnsers herr
gottes überpffett dye pfevll fullett dye
kocher Erweckett hatt der herr den gest
der kunig der meden vnd wider ba
bylonn ist sein nuitt Do darz er sye ver
liess Wann dye rach vnnsers herrenn
ist dye rach seynes tempells Der kunig
meden ist erweckhett von dem herrenn
zwider dye statt Babylonn auff der
mauk Babylonn hebett ein zaichenn
merett dye hutt hebett auff hüttleutt
pereittet dye latz Wann tzedachtt hatt
der herr Vnnd hatt getan alles darz er
hatt tzesprochenn wider dye wonner ba
bylonn Dye du woenest auff vil wazzern
reich yn hozdenn kunnen ist dein ennidt
dye abschneydung Deynes fleischtapffnn
Be sworenn hatt der herr der herr bey
seyner sell Wann schwerenn wirt ich dich
mit leutten alls mit kefferenn vñ über
dich wirt tzesungenn ein tzesammelh d

freudenn der dye erd hatt gemachtt vñ
seyner starckh Vñ hatt bereittet den vmb
kreis der welt yn seyner weisshaitt vñ
vñ seyner klugkaitt hatt tze spannett der
himll Gebennt vñ sein Kennerett we
den dye wasser yn dem himl der dye
wolckenn erhebt von dem end waszr d
erdenn den plitzen hatt er gemachtt vñ
den regenn Vnnd hatt aus tze furet dye
wynnt von yrm hordenn Prottbist
zwordenn ein verzlicher vñ dein erschribne
pild Wann lutzentlich ist sein gwesunng
noch kam tzerst ist vñ yn vmuitz Vnnd dye
vnd tze spottes wirdig vñ der zeitt der be
suchung werdenn sy vergen Alle alsso
ist das teill Iacobs Wann er ist er der do
hatt gemachtt alle dinngkh Vnd isel ist
tzepter seynes erbes herr der herr sein
nam zu stblechtn mir dye vnd des swertes
Vnd ich will yn dir zu slabenn dye vñ
denn Vnnd woll verderbenn yn dir dye
reich vnd will zu slabenn yn dir darz vol
vnnd seynenn ritter Vñ will zu slaben
yn dir den wagenn Vñ seynen auff sezig
en will zu knullenn yn dir den man
vnnd darz weib vnnd will zu knullenn
yn dir den aldenn Vnd darz kynnd vnd
will zu knullenn yn dir den jungenn
vnd dye jungfrauen Vnd will zu knullen
yn dir den hirtenn vnd dye herd vnd
will zu knullenn den ackerman vnnd
pflug pfaird Vñ will zu knullenn nider
dye fürsten Vnd dye ritterschafft vnd
zwidergebenn der statt Babylonn vnnd
allenn Caldeyschenn wonernn alls das
pozz darz sy haben tzetan Evon yn einen
augenn spricht der herr Wenn ich zu
dir du zuchtuenstender perch der du ver
serest dye gantzen erdenn von aus zecken
will ich mein hannit über dich Vnd will
dich aus nemen von den stynne vnd
will dich tzebenn yn einem perch der
sprichung Vnnd nitt wirt man auff he
ben von dir eyne zu eyne winckelstein
Vnd eyne stain zu den gruntfesten
sunder vlorm wirst ewicklichenn sprich
der herr hebett auff ein zaichenn yn
d erdenn Kennigett dye fursatzen yn
den landen heiligt über sye dye landen

pottschefftet vber swe den kunigen aranat
meny vnd astoses zelett wider swe dye
tgeslachtt thapssar zu fürett dye kos alls
dye tgeantgliem keser herlugtt wider swe
dye haldim dye kuny des lamdes medy
vnd all ir fürstem vnd je maisterschafft
vnd all erd der tgemallt vnd pewegtt wt
dye erd vnnd betrübtt wann erwachen
wider wnt babylonn der tgedannckh des
herrem so daz ex setz dye erd der statt ba
bylonn zwüst vnnd vnwonnhafftt Auff
haben tgehörtt dye starckhem der statt ba
bylonn von dem streitt Be wonett haben
sw vn den hüttem tgefressem ist ir sterckh
vnd wordem swnd swe alle dye werpf
vnnzunn sind ir tgezelt zü slagen sind ir
ertzll der hauffonidem tgegen den hauffendn
wirt komem der gott betgegonden dem pote
Do daz ex gott stheffit dem kunig von ba
bylonn zsamt gedangem ist sein statt
von dem habstem vntz pyt dn daz horchst
vnd dye fürtt sind be kümertt vnnd dye
vsflüzem sind vnnzunn mit feür vnd
dye man des streittes swnd betrübit swan
daz sprichett der herr der hér gott iserls dye
torhter babilonis ist sam em tryem zü d'
zeitt ir dresthung noch em wenig vnd
komem wirt dye zeitt yer snittes Hesse
hat mich freszem hatt mich Nabuchodo
nozor der kunig von babylonn Begeben
hatt er mich alle ein vnnützes vas ver
slunden hatt er mich sam em trach Be
uellett hatt er sevne frauch von meyne
klayne vnd hatt mich aus tgerozzem
pozhaitt ist wider mich vnd mein fleisch
vber babylonn sprichett dye wonung swnt
vnd mein plütt vber dye wonen des
kaldevschem lamdes sprichett ielin dn
vnd sprichett daz der hér Drecb ich
will vretavlenn dem sach vnnd will
kerbem dem kachung vnd nüst will ich
machen ir mere vnnd will trucke sem ad'
Vnnd werdenn wirt babylonn yn tgeb
wonung der trachtem ein erschreckem
vnd em wisspelim dn von daz nitt dn sey
kam wonen mitenannd' werdem sye
Kubelim vnd zü sthuten werdem sy dr
har alle dye melssen der lerwem yn
ir hirz will ich sitzen ye trunckhem vnd
will sy trüncken machem Do daz wolde
entslaffem vnd werdem slaffem den
ewigem slaff vnd werdem nit erstem
sprichett der herr kom füeem will ich
be alls dye sthuff zu dem opffer vnd alls
dye wider nit den zügem wye ist nun
tgefangem Gesach vnnd begrysstem ist
dye edle aller erdem wie ist nün worden
yn em erschreckhem babylonn vnter den
haydenn Bestygem ist auff Babylony
daz mer mit dr mennig der wasser ist sye
bedachtt worden swnd ir stet yn eyn
vorchtlich wünder em vnwonhafftte erdn
vnd em wüst em erd yn der nyemanntt
wonett noch durch sy wirt tgen des
menschen sün vnd besüchem will ich
vber den apptgott bel zü babylonn yn
das ex vsslundenn hatt daz will ich aus
werffem aus seynem münd vnnd mit
werdem zü ym fürpas zü stiessem dye
haidem stieber auff dye maur babylon
wirt vallem ziehett aus von yr mitt
mein volckh so das hailf em yetzlicher sey
sell von dem tgrymmigem zornn des
herrem so daz rechtt do tgewonn ewr hertz
vnd weichett fürchtem dye hörumy
dye do tgehörtt wirt yn der erdem vnd
komen wirt yn eynem jar dye hörumy
vnnd nach dem selbenn iar hörumy vnt
pozhaitt yn der erdem vnd dye herrsch
vber dye herrscher Darumb sehtt dye tag
komemtt dn besüchem will ich vber
dye ertzabnem pild der stat babylonn
vnd all ir erd wirt zu schanndn vnd
all ir erslagem werdem vallem yn ir
mitt vnd loben werdem vber babylon
hymll vnd erd vnd all dye do yn in
swnd zsamm von norden werdem kome
ye dye rauber sprichett der herr vnnd
recht alls tgethan hatt babylonn so daz
dye erslaynem vielnn in isrl also von
babylonn werdem vallem dye erslayne
yn aller erdem dye tgeflohem swnd
daz swertt kumett vnnd nichtt stet ye
denckett von verrem des herrem vnd
relin steitz auff ewr hertz zu schandem
sey wer worden zsamm tgehörtt hab mir
lesterung smachhaitt hatt tgedachtt vmb
antlitz ramm freinde swnd kornem

vber dye heyligkaitt des hauses vnsers
herren Darumb sehtt dye tag kömendt
sprichett der tag vñ bestichem will ich
vber dye ertzabnen pild der statt babylon
vnd vñ all ir erdem vnrt heulin der
vrsunitt Ist daz babylonn steigen vñ den
hymll vnd vestemid vñ der hoch ir sterckh
Zů mir werdem kömem ir vrsuister
sprichett der her dye stym des tzestraw
es von babylonn vnd tzrosse betrübnuß
von der kaldevschem erdem Tzamm tzc
störett hatt der herr babylonn vnd hatt
tolornn aus ir dye grosz stem Jon laütin
werdem ir sluttt sam vill wasser tzeben
hatt ir stem den lautt der vnrt könem
vber sye daz ist vber babylonn der vnber
vnd derwischett sonnd ir starckhem vnd
ver dorrett ist ir potzem Tzamm em starck
rerher ist der herr vnderzebennit ee vñ
zvidergebem vnd trundem will ich machc
ir fürstem vnd ir weysem vnnd ye
hertzogem vnd ir maister shafft vnd ir
starckhem vnd den ewigem slaff werde
sy slaffem vnd werden nitt erweckett
sprichett der herr künig der hörr ist sem
nam daz sprichett der herr der her dye
maur der statt babylonn dye tzar prautt
vñ der tzrabung wirt vnttergebem vnd
ir hoch pforttem werdem vpranntt mit
feur vnd dye arbaitt der volcker vnnd
der hawdem vnrt zů nichtte vnd vñ feur
werdem sye vnd werdem smrtzen daz
wortt daz gepot Jheremias der pheten sprie
dem künig Jerre des sünes malye do er
zoch mit dem künig Jedechie zů babylon
vñ dem nij Jar seynes reiches Jhaczias
aber waz frivst der weyssagung Jri Jhe
mias schwarb alles pon dan do zů künfftig
waz vber babylonn wem prich alle dysse
wortt dye tzeschribem sonnd wider ba
bylonn vnd Jheremias sprach zů Jharczia
Tzamm du kumest tzem babylonn vñ sehest
vnd tzelesest alle dysse wortt sprechem
Herr du hast tzesprochem wid dysse
statt Jho daz; du sye zů störest daz nitt sey
der do wonn vñ ir von dem menschem
vntz pys an daz vich vnd daz sy sey em
ewige wüstung Jnd wann du erfüllest
zů lesem daz prich vnd pynden vrstu

dar an ewrem stayn Jnnd west daz weyssy
vñ dye nutt des wassers Euphratem vñ
wovrst sprechem allso wirt vrsenckett ba
bylonn vñ wirt nitt erstem von der ange
sichtt der plagung dye ich fürem wnd
vber sye Jnd sonnd zů vellett vntz pys
do her sonnd dye wortt Jheremie

Anno vnd Jar xij capi
tnlum Jar alli waz Je
derbias do er an hub zů
reichem vnd herschtt vo
iar zů iuda vnd seyner mütter nam amithal
tochter Jheremie von lobna vnd poses tett
er vñ den augem vnsers herren nach
alle dem daz do getban hett Joachym
Tzamm der tzeym des herren waz m
iuda vnd in Juda vnd Jedechias vber
kertt von dem künig von babylonn Aber
es tzeschach vñ dem ix· iar seynes reiches
vñ dem zehenden monn Jn dem zehen
den tag des manos kam Jnabuchodonozor
der künig von babylonn er vnd all sem
here wider iuda vnd belagerm sey vnnd
pautt vmb dye besserung Jnd dye statt
waz vmbleyenn vntz pys vñ daz xj iar
Jedechie des künigs Aber vñ dem iiij
monn Jn dem iv· tag des monos ward
hunger vñ d statt vnd nitt waz im volck
dem volck d tzedem vnd zů prochem
ward dye statt Jnd all strettent mansilbe

vnnd tzymmgen aus der statt pey der nacht
durch den weg der pforttenn der do ist zwischen den zwayen mäwrenn der do gett zu
dem garttenn des kunigs lustennit vmb vnd
vmb dye statt der chaldeer vnnd bynymge
sy durch den weg der do furett zu der
weistung Aber nachuolyt dz here der
chaldeer dem kunig vnd bestryffenn in yn
der weistung dye do ist pey Jericho vnnd
all sein mitvolkung bin Jhoch von yn vnd
do sy ervischtenn den kunig do fuertenn
sy yn zu dem kunig von Babilonn yn d'
statt reblata dye do ist yn der erden emath
vnnd zu vm recht er dye vrtaill vnd der
kunig von babylonn ertzurnett dye sun de
derbie yn seynem augenn vnnd auch
all furstenn der iuden tött er zu reblata
vnnd prach Jedechie dye augenn aus
vnd legt yn gemungenn yn vatzer vnd
der kunig babylonis fuett yn gen babylon
vnd sezt yn in dz hauss des tarchtheos
vntz pys an den tag seines todes Aber
yn dem funfftenn monn an dem funffze
hentenn tag des monnes dz ist das vm
iar Nabuchodonozors des kunigs von bab
lonn do kam Nabuzardan der kuttermaist
zu irlin der do stund vor dem kunig von
babylonn vnd zünt an dz hauss vmsers
herrenn vnd dz hauss des kunigs vnd
alle heuser irlin vnd en yetzlichs grosz
hauss vprannt der mit fewr vnd hak
dye mawr vmb vnd vmb irlin zu bayss al
les here der chaldeer dz do wz mit dem
kuttermaister Aber von den Armen der
volcks vnnd von den amideenn posst dz
do was plibenn yn der stat vnd von den
fluchtigenn dye do waren gefloben zu
den kung von babylonn Vnd dye an
derenn von der menig fürt hin Nabuzar
dam der kuttermaister von den Armen
der erdenn furbar liess do Nabuzardam
der kuttermaister zu weingartleuttenn yn
zu Ackerleuttenn dye ereynn seull fur
bar dye waren yn dem hauss vnsers her
renn dye tzeund vnd dz ereynn mer
dz do was yn dem hauss des herrenn
dz zu prachenn dye kaldeer vnd furtten
das ere alles gen babylonn vnd dye ere
hefenn yn dye keull vnd dye härpffen

Vnnd dye rewchfas vnd dye wiessär vnd
all ereynne was dye do warm yn dem
dinst des tempels aus flamenn sy keuig
vnd dye vas des thymiamischenn wirczs
nachtz vnd dye emer vnd dye pechen
vnd dye leuchter vnd dye morser vnd
dye tzessnas wie uill guldeyner guldeyn
wie uill silbreynes silbreynes vnd der utt
marster niam zwo ereynn seulenn vnnd
em ereyn mer vnd zwelff ereynn kelber
dye do warm vnter den tzeundenn dye
do tzemachtt hett der kunig Salomon
yn dem hauss des herrenn Alett was tze
wichtt des eres aller dyser Aber von den
seulenn zeyn dawmellenn hoch was em
yeull vnd em strangll von dawmellenn hoch
vnd gab sy furbas nit vnnger dicht was
ir dacht vnd yn wennding was sy hol vn
knopff auff vnn payonn ereynn dye hoch
eines knopffs was fünff Dawmellenn
vnd netzlen vnd granatäpffel vnnd
ez warm der granatäpffel zeyer vj vn
nit hundertt netzlen warenn sy vmbge
benn vnd der kuttermaister nam Saraya
den ersten priester von Sophonias den
andern priester vnd drey hüttman
der tzewarnitt kamer vnd aus der statt
nam er eynen eunuch der was gesetzt
über dye streittenden man vnd vj man
dye do sahenn dye angesichtt des kunigs
dye do funden wurden in der statt vnd
den schreyber der do waz fürst der kutter
der do vsurchtt dye tütte vnd sy man von
dem volck der erdenn dye do wurdenn
funden yn d' mitt der statt vnd auss
hub sy Nabuzardam der kuttermaister
vnnd furtt sy zu dem kung von babylon
gen reblata yn der erdenn Emath vnd
him ward tze furtt iuda von seiner erdenn
dz ist das volck dz do him furtt Nabucho
donozor yn dem vij iar iij tausennt
iuden vnd xxiij vnnd yn dem xviij
iar Nabuchodonozors furtt er him vo iern
vol xxxij hundertt selenn vnnd xxxvij
In dem xxiij iar Nabuchodonozors furtt
him Nabuzardam der kuttermaister der
iudenn vij c vnd xlv Darumb der
selenn aller waarenn iiij m vj hundertt
vnd es geschach yn dem xxxvij iar der

In fürung Joachym des künigs Juda
vn dem vij monn an dem xvv tag des
monadz do hub auff evil merodab der
kung von babylonn vn dem selben tax
seynes keiches das haupt Joathim des
künigs Juda vnnd fürt yn aus dem
haus des kärckers vn redt mit jm gutlich
vnnd setzt seynem thron vber den tron
der künig dye do waren mit jm vn ba
bylonn vn v rannndelt das gwannt sey
nes kärckers vnd er az dan preot stetiglich
vor jm all dye tag seynes lebenns vnd
sein sperz voldem jm gegebem jnn
ewige sperr von dem künig babylonn
gesetzt all tag vntz pre in den tag seynes
todes all dye tag seynes lebenns

Hye hebt sich an die klag jeremie vnd
das ist die vor Red.

Vnd geschehem ist darnach
do yn dye gefencknüss
gefürt ward Isrl vnnd ielm
zu stören was Do sas here
mias waynnt vnd klagt diss klag in
ielm mit pittrem mutt waynnd vn sprach

Das erst cap d' klag jeremie / alleph

We sitzet nun die statt vol volcks
allayn ward dem ist sam ein
wittib die frau der haidenn
die fürsten der landt ist
worden vnter dyn zinnss / Beth ward
genannt hatt sye gewaynnett yn der nachtt
vnnd jr zächer waren an jrem wangen
Ayemantt ist der sy trost aus allem yen
sterbm vnnd all jr freunnt habem sye
vsmeibtt vnnd synnd ir worden vemtt
/ Gymel Bewanngem ist hin gezogenn
Juda durch die plag vn mennig des
dinstes gewonett hatt sy vntter den hay
denn doch hatt nitt funden eine all die
nächer habem sy begriffenn zwischen den
notem / Daleth Die wey syon die wai
nenn da von das nitt ensynnd die do
kumem zu der hochtzeitt All ir pforttnn
sind zu prochem ir preister waynnentt
ir jungfrawem sinnkennutt vnd ir selb
ist vbrucktbett nitt guttekaitt / He worde
synnd ir widersachem an dem hauptt
alls jr vemtt synnd worden wenn dan
der here hatt das gesprochenn vber sye

Durch die menig jr sundaitt jr klayne
kynnd synnd gefürt yn die gefencknüss
vor der Angesichtt des betrubers / Dan
Vnd aus gegangen ist von der tochter syo
all jr zierde worden synnd jr fürsten
alls die wider waid nitt fomndent vnd
gegangem synnd sy An sterckh vor dem
Antlitz des nachuolgemden / Tay vnd
gedachtt hatt ielm der tag seyner plag
vnd jr vberkeruny vnnd aller jr betrubnüss
die sye gehabtt hett von den alden tagen
do jr volck viell yn die hannut d'vemtt
vnnd kam helffer nitt einer jr vemdt
sy sabem vnd v spottem ir vevertag /
Heth sundett hatt gesundigt ielm dar
vmb ist sye vnstatt worden all die sye
Ersamtnus die habem sy versmehett
Dann gesehem habem sy jr schandtt
Die aber seynent ist gekertt zu rucck / Heth
Jr vncaynnigkaitt ist an jrem fussem
noch gedachtt hatt sy vres endes Ab ge
setzt ist sye grossiglichem / Nitt habenn kayne
Trosterr sterch here mem betrubnüss wan
auff gerichtt ist der vemtt / Hott gelassen
hatt der vemdt sein hanntt an alle ir
pretzlichem zwann en gegannigen hatt
sy gesehenn die haidenn in ir heyligtu
von dem du gepotem hast das sy nitt
gynngen yn dein kirchem / Kapff alles
ir volcks ist seufftzennot vnd sücht
prott All ir edlen dinckh haben sy geben
vmb speys zu wider erquickem ir selem
Sich here vnnd mercks ich pin worde
ongenäm / Jrem Die all die do für
genn durch den wey stenntett vnd schn
ob kam smertz sey alls mein smertz wann
ab gelesem hatt er mich alls gesprochem
hatt der here an dem tag seynes grymen
der zornn / Aem Von der hoch hatt
er gesamntt feür yn mein gepain vnnd
hatt mich gelaitt vnd auff gespannett hat
er ein netz meynem füssem gekertt hatt
er mich zu rucck wüst hatt er mich ge
setzt all den tag mit traurigkaitt dinckh
nysshett / Nun gewachtt hatt das joch
meiner posshaitt vn seyner hanntt zu sa
mem synnd gewyndtelt vnd gelaitt
auff meine Heth ist worden mein
krafft gegebem hatt mich der here yn

dye hannt von der ich nicht man auß
gesten ¶ Hamett hatt gehabennt hatt d
herr all mem gesellenn von meyner mutt
gerissett vnder mich hatt er dye zeitt Do
daz er zu knull all mem Erwelttem dye
pressem hatt er getretten) der herr der
tochter der junckfrauenn ¶ Dyn darumb
ich waynnennidt pin vnnd mem augen
auß fliessennt wazzer zwann verr ist wor
denn von mir der tröster betrettennt wer
all woen sind mein sun verlorenn waun
gefangen hatt der vennt ¶ Je ains gepratt
ten hatt sy von ir hennidt Niemannt ist der
sy trost Jherotem hatt der herr vnder a
todenn vn den vmbrenng sind sein vennt
zwordenn ist ir lenn vnttet vn sam vnnay
ligt von der pluttsuchtt ¶ Dnde gezeichnet
ist der herr zwann seynem mutt hab ich
zu zorn gereitzett Hor des putt ich alles
volcks vnd schtt merkne smertzenn mein
junckfrauenn vnnd mein jungen synnd
gefangnen vn dye gefenckniss ¶ Toph
ge du sitzen hab ich meynem freennttenn
vnnd sy habenn mich betrogenn mein priest
vnd mein aldenn von der statt synnd v
zeitt zwann sy stickttenn speyss vn sy dar
sy erquickenn ir selenn ¶ Sich herr
zwann ich traur mein pauch ist betrubtt
persunckenn ist mein hertz vn mir selbenn
zwann pitterlatt pin ich voll Auswendig
verderbtt daz swertt vnd do haym ist gleich
weis der tod ¶ Dyn gehörtt habenn sy
zwann ich erseufftz vnnd nitt ist der mich
tröst All mein vennt habenn gehörtt yo
zes trö synnd sy wordenn zwann du hast
es getan zu hastu gefurtt den tag der
trö stunng vnnd mir werdenn sye gleich
¶ Laby ein gee ye pözes vor dir vnnd ab
lys sye alle du mich hast abgelassenn
durch mein pözhartt Wann vil synnd
meyner klag vnd mein hertz ist traurentt

Lib ander Capitel der klag · Alleph

We hatt gedeutbet der herr in
seinem grem mit nebell dye
tochter Syon Bewolckt
hatt er von hymell vn dye
erd dye edlt ist vnnd nitt ist er gedachtig
gewesenn des fuss schamels seiner fuss
in dem tag seines grymmens zornes

¶ Heth Der wolcken hatt d herr vnnd
hatt nitt verschonnt alle schon Jacobs ge
storrt hatt er yn seynem grym dye gemau
ren stet der junckfrauenn Juda Er wolcke
hatt er sye an dye erd vnwirdigt hatt er
daz reich vnnd sein fürsten ¶ Horner zu
brochen hatt er yn dem grymme seines
zornes alle hörn ysrel zu rauch hatt er ge
kert sein rechtte hannt von der angesicht
der vonds vnd erzünnt hatt er yn Jacob
sam fewr der flammenn) fressennidt yn
dem vmbrenng ¶ Deketh Bespannet hat
er seynen bogenn alls ein vennt gerüstet
hatt er sein rechtte hannt alls ein vorder
sach ynnd hatt getottet alles daz do schon
waz der gesichtt yn den gezeltenn der
tochter Syon aus gegossenn hatt er alls daz
fewr seynem vnnutt ¶ Ihe worden ist
der herr alls ein vendt vorworffenn hatt
er isrel zu worffenn hatt er all ir zymer
zu verstörenn hatt er all ir mauren) vnnd
hatt erfullett vnder tochter Juda den ge
nidertten vnd dye gemydertt ¶ Dary yn
zu verstörenn hatt er alls seynem gezelt
dye dickh seines gezeldes vnd hatt zu
nichtet sein gezelt der versamnung hatt ge
geben der herr yn Syon der hochzeitt
vnnd der versetzung yn yn ein lesterung
vnd yn ein vnwirdigs seines zornns den
kunng vnd den priester ¶ Dary verwerffen
hatt der herr seinem altar vberflucht hatt
er seiner herbergkunft gegeben hatt er yn
dye hennd des veinds dye mauren) seyn
thürenn Synn haben sy gegeben yn
den hauss des herren alls in dem hoch
zeitlichem tag ¶ Heth gedachtt hatt der
herr zu verstörenn dye maur der tochter
Syon Bespannett hatt er seynem schnur
vnd nitt hatt er abgekertt sein hannt von
der vberstung vnd gemachtt hatt er daz
fürpurg vnnd dye mauer mit samptt ist
zu verstörenn ¶ Leth zu leitt synnd dye
pforttenn an dye erd verlorenn hatt er yn
zu knullett ir eygll yrenn kunng vnnd ir
fürstenn yn den haidenn nitt ist dye ee
vnd dye ppheten haben nitt funden ge
sichtt von dem herren ¶ Zoll ihesezen
synnd sy an der erdenn Besweigen sind
dye altenn der tochter Syon beschenckett

haben ſy mit aſchem yr haupt dye ſtat
ſeau nehm tgegeben ſymid mit harlachem
herworffem haben ir haupt an dye tzid
dye ſunſtſeau juda ¶ Laub vertjanye
ſymid vor zabenm mem augem bereubt
ſymid mem tgedäm vergoſſem yſt mey
leber an dye tzid vber dye bereubung d'
tochter mermis volcks do dar klamme
vnid dar ſaugemitt v ſmachtt yn den
gaſſem der tgetjentt ¶ Lamech neem
mettem ſprathem ſy wo yſt der nem
vnid der wain do ſy verſmachtten alls
dye wintten yn den gaſſem der ſtatt
ſy von aus gymigenn ir ſelen yn der
ſtbon ir mutter ¶ Ihem neem tgleich ich
dich dder nem mach ich dich tgleich du
tochter zion neem tgleich ich vnid troſt
dich du tochter jeruſalem ſyon wann
tgeos ſam dar mer iſt dem bereubunge
welcher weet dich harlem ¶ Nun dem
pheetem haben dir tgeſebem torottbes
vnid falſchtbes klutt taten ſy dir auff
dem hoxbaitt ſo dar ſy dich kanzttemh
zu der putz Aber tgeſebenn habem ſy
dir falſchbe erhebung vnd aus werffung
¶ Lamech geſtbreibett habem vber dich
mit den hendem all fürtgemid an dem
weg tgerippelt habem ſye vnnd haben
tgewegtt ir haupt vber dye tochter zion
ſprechenntt Iſt dar nitt dye ſtatt der
vollkumenndem zier dye freud aller
erdem ¶ Ihen auff haben tgethan vber
dich neem mündt all dem vemtt tge
rippelt habem ſye vnnd tgetjremſſet
mit den tzendem vnd ſprathem tge
fretzen habem ſy ſye Hebut dar yſt der
tag des nie habem tgepitem tgefunden
hab wir yn vnnd tgeſebem ¶ Ir tge
than hatt der herr das er hatt tgedarbt
erfüllett hatt er ſein erd dye er hatt tge
potem vor aldem tagem tgeſtortt hatt
er dich vnnd hatt dich betrogem vnd
hatt erfreuett vber dich den vemtt vnd
tgehobett dar heem deyner weder ſach
¶ Drum tgeſtbretem hatt he herr zu dem
herem auff den mauren der tochter
Syon fier alle alls ein pach dye zäher
durch den tag vnd dye nachtt Nun gib
kwe dir noch en ſweig der augopffel

deynes augenn ¶ Laub Hee auff
vnid lob yn der nachtt yn dem anfanng
deyner wach tgeiſſ aus ſam waſſer dem
hertz vor der angeſichtt des herrem heb
auff zu yn dye hennde vmb dye ſelen
deyner klaynem dye do verſmachtt ſey
von dem hungker yn dem haupt aller
weyſſtbaidem ¶ Kes ſech herr yn merck
wenn du haſt abgeleſem allso werden
nun mit eſſem darumb dye werb ve
freuchtt noch der maß eyner ſpannem
Iſt dar yn deyner herbergkaitt wiet tgeröt
der prieſter vnid der ſpbett ¶ Dem tge
legem ſymid an der erdem ausſwendig
dar kemid vnd der allde vnnd nem ſun
frauem vnid mein jungem ſond gemal
lem yn dem ſwertt verderbett haſtu ſye
yn dem tag deynes zornno tgeſlagem
haſtu noch haſt dich nitt erparmett ¶ An
tgekuſſett haſtu sam zu eynem tag d'hoch
zeitt dye mich erſtrekem von dem vnd
ring vnd nitt rear In dem tag der zorns
vnſers herrem der do entpfeng vnnd
wunnd tgelassem dye ich hab erzogenn
vnd ernertt mein vemtt hatt ſye vzertt

Cabin cap der klagezemme alleph

Ich man ſebenn mein Jammer
yn der nitt zornes nütes
mich hatt er tgetriebem vnd
hatt mich gefürtt yn dye
vinſternuſſ yn nitt yn dar liechtt Nur
yn mich hatt er gekertt sein hannt den
gantzen tag vnnd hatt mich bekertt
Beth alt hatt er tgemarchtt mein vell vnd
mein fleiſch vnid hatt zu knullett mein
tgebainm tgepaüett hatt er yn meynem
ombrennig Ein hatt mich vmbgebem
mit Gall vnd mit debantt yn d'vnſtuny
hatt er mich tgeſetzt alls dye ernigen tode
¶ Symell vmbpauett hatt er mich vnd
nitt aus gen mich beſwärtt hatt er
mein vüſſer ſtünder auch so ich ſchreyen
wered vnd pitem aus ſtoſſem wert er
mein tgepett verſtorem hatt er mem weg
mit gehiertem ſtarnem mein ſteig hatt
er vmbgekertt ¶ Helech em layennd per
Iſt er worden mir ein leb yn deyner ver
ſtorgennbartt mein ſteig hatt er vmbge
kertt vnnd hatt mich zu prochem vnd

hatt mich wüst tzesetzt tzespannenn hatt
er seynenn pogenn vnd hatt mich tzegertt
sathenn zu tzegen dem tzilbog ¶ Ee tzesunt
hatt er vn mein adernn die tochter seynes
kolbers worderm pin ich vn ein tzespott all
meynen volckh Ir tzesamickh den gantze
tag tzefüllett hatt er mich mit bäterkantt
traurikeim hatt er mich tzemachtt mit ber
mütt ¶ Hau zu prothem hatt er an der
zal mein zemid tzespeyset hatt er mich
mit aschenn vnd ver teybem ist mein sel
Vertzessem hab ich der gütem vond tze
prodtem hab ich vergannigem ist mein
Emdt vnd mein hoffnung von dem hren
¶ Hay Jedennickh meyner Jrmütt vnnd
meyner vberkeumy der Jermütt vnnd
der Hall mit tzedächtnus wird ich tzedenke
Jnnd sey mmiden wirt vn mir mein sell
Jose tzedennckentt vn meynem herzenn
darumb will ich hoffenn ¶ Hetz Hoann
von der parmhertzigkantt des herzenn nit
sey wir vzertt Hoann sennid vsswundy
ein erparmungem) erbarmtt hab ich vn d
ern ist herr dem trew mein taill ist der bar
merhertt mein sell Darumb will ich sey
peytem ¶ Hetz gütt ist der herre den hoff
endem vn zu der sell die vn stirbett gütt
ist peytem mein sreygung der Hayllen
Jmsers herzenn gütt ist dem man so das
er treitt das Joch von seyner Jugentt
¶ Hott sitzem wirt er eynig vnnd wirt
sreytem Hoann tzebabenn hatt er
vber sich setzenn wirt er vn den stanp
senem mundt Ob leichtt sey hoffnung
tzebn wirt er sich den slabenmdem An
das swannigen) tzesetzt wirt er mit lesterung
¶ Hapis Hoann nitt ernstlichem) wolett
vertwerbem der herr Hoann ob er ver
worffem hatt Neuch wirt er sich Er
parmem nach der menig seyner parmhertz
kaitt Hoann hatt er tzedemutigt aus
seynem herzenn vn vnressem die
menschen kynnd ¶ Lamech so er trett vnitt
sein fuz all tzenangem) der erdem) so
das er naigt das tzerichtt des mannes
vn das Antlitz des hörtzstenn so das er
vmbkertt den menschem vn seynem ge
richtt nit das tzerycht hatt der herr ¶ Ahem
Hoann ist der do hatt tzesprochem so das
er wurd so das es nitt tzebarssem hatt d
here aus dem mündt des hörtzstenn nitt
aus tzee weder guit noch pözz Hoas hatt
tzemüermelt der klagennitt mensch d man
Jnnd sem sün ¶ Nun durch vorsich wir vnnd
weg vnnd suchem vnd kerem zu dem
herrem heb wir vnnis hertz mit den hen
denn zu dem herrenn vn die hymell
wir pozzlich habenn tzethan vnnd zu zorn
hab wir dich tzereitzett darumb vnerhör
lich pistu ¶ Hamech tzedachtt hastu vns
vn Jeynn tzeslagenn hastu vnnis tzewittet
hastu vnnd hast nitt vberatten zwischem
die hast tzesetzt eyn tzerwulchem das nitt
für zus das tzepett ein ausreittung vnd
ein vberssung hastu mich tzesetzt vn
der mitt der volckher ¶ Ee nusstzethunn
haben vber vnnis yenn mündt all veinit
forcht vnnd ein strick Jnnd betrübung
ist worden vnns die verssagung tawbung
der wasser hatt aus tzestrütt mein Auge
vber die betrübung der tochtter meynes
volcks ¶ Jon mein aug ist tzeplagett noch
ersweig da von das nitt hüe waz vnnz pz
plickt der herr vnd sehe von den himels
mein aug hatt tzeraubett mein sell ynn
allem tochtem) meyner stat ¶ Hade mit
gewde haben mich tzeuangenn alls eyne
vogll mein veinit vnnd sust tzeuallem ist
vn die tzeitb mein lebem) vond eynem
stam habenn sy tzelegt vber mich tzegorze
haben sich die wasser vber mein haupt
ich sprach verzannigen pin ich ¶ Hopis
Jnngerüfft hab ich deynem namem
here von der laust tzeitbem) mein stym
hastu tzehört nitt abker dem öre vor mein
mein seufftzem vnd von meynem stkreye
zu tzenähentt hastu an dem wetz do ich
anrieffe dich tzesprochem hastu nit vorcht
dich ¶ Hes tzerichtt hastu here die sach
meyner sell der lözer meynes lebemm
tzesehem hastu ir pözhaitt wider mich
reicht mein tzerichtt tzesehen hastu allm
tzeymmen vnd all ir tzedancken wid
mich ¶ Hyn tzehört hastu ir lesterung
here all ir tzedanckem wider mich die
lebsenn der Jrstentlon yn mich von yr
tzedenckung wider mich den gantzem
tag ir sitzung vnd ir ersteung sich ich

pyn ich pflam ¶ Jaw gib yn wider dz
Widergelt herre noch den werkem yr
hemidt geben wirstu yn den puckler dz
hertzenns dem arbait noch uoligen wstu
yn jn gyem Jmid zů knullim wirstu
sye vnter dem hymll here ¶ Jaz im

Dye Jap der klag alleph

Dye ist verporgem das gelt v
zoammdelt ist dye pestuarch
zů streuett Jmid dye stayn
der heiligtumbs yn dye haupt aller gasse
¶ beth dye edlin stin syon vnd ge klay
dest mit dem wödrestem gold vrye smid
sye ge achtet yn dye vas der sterbem
yn d' hemidtwerch eines hafners ¶ Dy
mel slinder auch dye mer wunder dye
cosirreb habem empfelcht ir puist vnd
haben ge seugen ir vrelffem dye torhter
meynes volcks ist scaylum sam d' straus
yn der wusting ¶ Beleth An gehange
hatt dye trinig des saugendm an dem
thumem vor durst dye klavnen patten
prott vmid mer hannut vraz der yn dz
prech Jr edlin Jmid v ganntgem mit
hunger vnd he meng ist yn durst ver
derett ¶ Hee dye d' azem yn gelust
dye vyanntgem yn den wegen dye er
nert rotidem mygeblumm tüchem
dye vmbbelstim dye tot ¶ Jaw Jmid
groß ist worden dye porhatt d' torhter
meynes volckbs der sündm der Sodo
mitem dye do vmbgekert wurden yn
eynem augenplick yn mit vngen yn
dye hennt ¶ Jay Jr willige nazareer
liechter waam der snee wesser waam
dye milch Roter waam alles helffenpar
3 verlucher waam der Saphir ¶ Beth
ge swertzett vber dye kolim ist he antlitz
Jmid mit Jmid so er kannt yn den gasse
Angehangen ist hautt dem gepam ver
dorett ist sye yn so worden alte em holtz
¶ Teth gůt ist gewesem den erslagnem
mit dem swert denn den verderbtm mit
hunger Jr doczin dye selbem sonnd ver
swindn verzert von der vrsprechlichhaitt
der erdem ¶ Tott dye hermit der parm
hertzigem frauem dye haben ge kocht
yrem kindem zw orden Jmid so he
speys yn d' betrübnüß meynes volcklyo

¶ Taph Erfullen hatt der herr seynem
grymmem aus gegozem hatt er den
zorn seynes vmtuts yn hatt entzunt fewr
yn syon yn hatt frezzem sein greuntlichen
¶ Jameth mit geladnem dye kumy der
erdem yn all woner der welt daz eynn
zuing der widersach vmid der vendt
durch dye pfortem uelin ¶ Eben durch
dye sind he, ybertem yn dye pozhaitt he
priester dye do vergossem haben daz pluit
yn Jr mitt der gerechtem ¶ Aun Jerey
en sy plynnt yn den gassem gemailigt
Jmid sy yn dem pleitt Jmid wenn sy
nitt mörchtem entgetem so hveldem sy
Jr sitz ¶ Dameth gelt wen Jr vmailigtm
stercvem sy zů yn gelt wen gelt hyrnitt
erüett er an slinder sy kriegttm yn vrudn
gemengt vnttcr den hendm sy sprachem
nitt wiet er fürpaz zů gebem so dz er wonn
yn jn ¶ Ffe dye gesitbt des herrem hatt
getrallt sy nitt wiet er zů gebenn so dz
er sye winder sche dye gestallt der priester
sy mitt ertem noch aldim sy mit erhaun
ten ¶ Jwn do wir dannoch pettendt wan
ab nanem vnnt autgem dye wir sahe
vleyzzitlichem zů vnnt vnitzem hilff
zů den geslechttem dz do nitt gehaltm
morbtt ¶ Jude kotty sy machen vnns
spek an dem steyg vnnter gassem zů
liebentt vnnt endt erfullett Jmid vnns
tay waam kömem ist vnnt emdt ¶ Taph
stell warnn vnns aichter waam dye d
ler des brunls auff den pergem Jagtm
sy vns yn der vollstung sy vnsee layttn
¶ Kes des geistes vnnsers munds Cristus
vnnt herr ist gefangtem yn vnnsern
sündem zů dem wir sprachem yn dey
ne schattm werd wir lebem yn den hay
den ¶ Jben freu dich Jmid pyr frolich
du torhter Edom dye do wonest yn der
erdem hus auch zů dir kömest der kelch
ternaken ve stu vnd wirst entplosset ¶ Jaw
Jr fullett ist dem pozhaitt du torhter syon
nitt wirt er zů gebem stürpas so dis er
gefangem bin werd fürm dich besüche
wirt er dem pozhaitt du torhter Edom
auff derselbem wirt er dem sünd +

Hie gepet des wirdigen meysters
Jeremie +

Gedenckh herr was vnns sey
geschehen anplickh vnd sieh
vnnser laster vnnd schmach
geschrifft tzů den frembden
Vnnser heuser tzů den außlenndigen
worden sey wir waysen an vater vnnd
muter als dye wunib vnnser waszer
vmbgelt hab wir getrunckenn vnnser holtz
umblon hab wir gezeugett mit den helse
wurd wir hin getriebenn vnd den müde
ward nit gegebenn wir den egipttenn
gab wir dye hannd vnd den assyrienn
so das wir gesettigt wurdenn Das prot
vnnser vater habenn gesundigt vnd
synnd nicht vnnd wir habenn getragen
ire bozhaitt dye knechtt haben vber vns
geherschat Nutt was der vns erlöst aus
yrenn hennden yn vnnserenn seln tzeigte
wir vnns prott von der angesichtt des
swertes yn der wüstung vnns hannt
ist also em pachofenn o pranntt von der
Angesichtt des hungers vngewitters
dye plainenn yn syon habenn sy gedie
mündt vnnd dye junckfrauenn yn
den stetenn iuda dye furstenn synnd
auffgehangenn mit den hennden dy
Angesichtt der alden sy nitt östhamtn
der jungling vnnüschämen habenn sy
gepraucht vnnd dye kynnd an dem
holtz synnd gevallenn dye alden von
den pforttenn synnd tzů künnenn vnnd
dye jungenn von dem kor der songende
tzů kumen ist dye freud vnnsers hertzes
verkert ist vnnser freud yn em klag
gevallenn ist dye kron vnnsers haupts
Wee vnns wann gesundigt hab wir
darumb traurig ist vorhomm mein hertz
darumb v vnnsern synnd mein Augen
durch den peinlich syon wann v dorben
ist er vnnd dye fuchs haben gewandt
auff im. Du aber herr pis ewiklichenn
wirst pelebenn dein künikliche stull ist
von geschlacht yn geschlacht warumb
pis ewiklichenn vergissestu vnns vnd
vns verlässtu pis yn lenng der tag ker
vns herr zů dir vnd bekert werd wir
vnew vnns tag alls von erst sunderlich
wer schmut hastu vns v trybenn zornig
pistu wid vns grozlichenn to

Explicit Jheremias

Ey vor Hed vber Baruch

O Ab puch des mannes Baruch
ist bezaichennt yn der zall
der ebreyschenn pücher stet
darz nitt sunder yn der ge
offenbarung v vrannbslung vn auszley
lung der ystherssit gleicherweis auch dye
epistl Jheremie des pheteenn Aber dih
dye kunstschafft der lesenndenn synnd sy
besitzerenn Wann vill zůgenn von
crysto vnnd von den leztenn zeittenn

So Hebt sich an Baruch Das j cap

puchs dye do geschrebenn hett Baruch
der sun Hezie des sunes marie des sunes
Hedechie des sunes Hedey des sunes
Elchie zů babilonn yn dem fünfftenn iar
yn dem vn tag des mannes yn d'zeit
dye do chaldeer vynngen iersalm vn sy
Anzündtenn mit feür vnnd Baruch

las dye wort diz puchs yn dye orm ero
me des sines Joachym des kunigs iuda
Vnnd yn dye orm alles volcks kumen
zu dem puch vnd yn dye orm d' marbu
gem der kunig kymder vnnd yn dye
orm der puester vnd yn dye orm des
volcks von dem mynstm vnz prs an
den groston alle der dy do woonnten
zu babylom per dem wazzer Vnd dye
horen nit daz weynnten vnd vastem
vnnd pettem yn der Antgesicht des hren
vnnd samen gelt darnach vnd cynns
verzichem hannt v mochte vnnd sanctn
daz zu uelin zu Joachim dem sun elchie
des sines Volomi den priester zu den
amdern priesterm vnnd zu allem volck
dye sundern wurdm mit m zu helin
do sy namen dye vas des tempels dye
do genummen waren von dem tempel
sy woldr zu pe kussem yn dye erd Juda
An dem v tag des monnes Ebban
den wir nennen den Aczabmon dye
silbrem vas dye do gemacht hett Se
dechias der sun vosie der kunig iuda
Darnach do gefangen hett Nabuchodo
nozor der kunig von babylom Jecomiaz
vnnd dye furstem vnnd allnachtigy
vnd daz volck der erdem von uelin yn
furt sy gefangem gen babylom vnd
sy gebem Debt gelt hab wir zu
euch gesamnt von dem kaufft gamez
enzichte opffer yn wirczauch vnnd
machtt opffer der heligkam yn opfferm
daz fur dez sund auff den alter vnnser
hergotz yn pittet vmb daz lebem Na
buchodonozors des kunigs von babylon
vnd vmb daz lebem Balthazars sey
nes sines so daz ir tag sem alls dye tag
des himmels auff der erdm So dab
vnb auch der hre geb tugemt vnd er
leuchtt vnns autgem so daz wir lebm
vnter dem schattm Nabuchodonozors
dez kunigs von babylom vnnd vnter
dem schattm Balthazars seynes sines
vnd well yn dienem vill tag vnnd
fynnden gnadm yn zer angesicht vnd
frid vnnb selbem pittet zu vnnserm
hergott vnd nit ist abgefarn sem gry
mikeit zorn von vnns vntz dyb an

dysem tag vnnd lesett diz puch daz wir
zu euch gesamnt haben zu lesen yn dem
tempell dez hren an dem hochzeitlichc
tag vnnd an dem bequemlichem tag
Vnnd sprechett vnnser hr got ist ge
rechtikeitt vns aber schannot vnnser
Anlitzes Alsso ist diser tag allem
volck iuda vnd den woonem yeln yn
vnnserm kunigem vnd vnnserm
furstem vnd vnnserm prieste vnd
vnnserm vätern gesundigtt hab wir
vor vnnserm hren vnd nit hab wir
gelaubett mynsteuennot in yn vnd
sey vor vnnterkamt gerwesem yn vn
nitt hab wir gehorrt dye stym vnnsers
hergottes so dez wir zwanderttm yn sey
nem gepotenn dye er vnns gegeben hatt
von dem tag do er vnnser väter aus
furtt von der egyptischem erdm vntz
dyb an disem tag vngelaubig wir wan
zu vnnserm hrn got vnnd zu sprechett
wir den wort gynnigen daz wir uhtt
hörttem dye stym vnd an hynnigen
vns vill poze vnnd dye streich dye vns
gesetzt hett vnnser hr got mosi sey
nem knechtt do er aus gefurtt hatt vnno
väter von der egyptischem erdem zu
gebenntt vns dye erd fliessentt von
milch vnd von honig am alls es ist heutt
diz tages vnd nit habem wir gehorrt
dye stym vnnsers hrn gotes nach allen
worttm der propetem dye er gesamnt
hatt zu vnns vnnd zu vnnsern erdtem
vnd hingetanntten sey wir en verz
luder yn den synn seynne pozen hertzes
zu dienem fremdem göttern tund
poze dmeth vor den augem vnnsers
hrn gotes

Das Anno Capitt

Neunb hatt gesetzt vnno
hergott sein wortt daz er
hatt gesprochem zu vnno
vnnd zu vnnserm richtem
dye do habem gerichtt isel vnd zu en
serm kunigem vnd zu vnnsern furs
vnd zu allem volcks isel vnnd Juda
daz der hre zu strett vber vnns dye
groze dmeth dye do nitt gestbebem
vnnd vnter dem hymll nach dem vn
ter sind gestbebem in uelin alls sye

p geschrieben sind an der E. moysi. Do
daz er menschen daz fleisch seines sunes
vnnd daz fleisch seiner tochter vnnd er
gab sy vnter dye hannt aller künig
dye do symnd vn vnnserem vnbernig
vn em lesterung vnd vn em vrwüstung
vn allem volcke vn dye vmb zü streu
ett hatt der herr vnd wedem sey vrie
unter vnnd nitt vber wann ye sundigt
haben wir vnnserm herr gott. Dar vb
höremitt sein stym vnserm her gott ist
gerechtigkaitt. Aber vns vnd vnnsern
fürstenn schant vnnsers antlitzes alls do
ist dyser tag. Wann ye sprochen hatt
der herr vber vnns all dyse pose dye
do symnd komenn auff vnns vnnd nitt
hab wir gesiehett den anplick vnnsers
herr gottes so daz wir wider kemm ein
verstich von vnnserm posenn wesenn
vnnd der herr hatt ge wachtt vn disen
posen vnd hatt sy zü gefurtt vber vns
Wann gerechtt ist der herr vn allen sey
nenn werchenn. Wann ye poten hatt
er vnns vnnd nitt hab wir gehörett sein
stym so daz wir gehorsam vn den ge
potenn vnnserm herrenn. Vnd nün
herr gott ist der du aus gefuret hast dey
nes volcks von der egipnischer erdenn vn
märchtiger hannt vn vn zaichen vnd
vn wunderenn vnd vn grosr krafft vn
vn hohem arm vnd hast dir gemacht
einen namenn alls do ist dyser tag ge
sundett hab wir sprzlich hab wir ge
than sinde werchs hab wir begannen
herr vnnser gott vn allenn deynenn ge
rechtigkaitenn. Abker den zorn von
vnns wann vns wenig synnd ge
lassenn vnnter den haidnn do dir vns
hin hast zü streuett der herre. Erhör
herr vnns flech vnnd vnnser gepett
vnd fir vnns aus durch dich vnnd
gib vnns zü sunnden gnad vor weem
antlitz dye vns do her habenn gefürtt
so daz weis alle erd. Wann du pist vn
ser herr gott vnd dein nam ist vnge
ruffett vber isel vnd vber sein gesatzt
flech herr von deynem heiligem haus
vn vns vnd naig dein ore vnd hör
hir auff dein augenn vnd sech wan
nitt dye tottenn dye do symnd vn d'
hell. Der geist ist genumen aus vn
serenn) werchen gebenn ere vnd ge
rechtigkaitt dem herrenn sünder dye
sell dye traurig ist vber dye gros der
posshaitt vnnd gett krumb vnd dye
siechen vnd dye swynndenden. Augenn
vnd dye hungrig sell ere. vnd gerech
tigkaitt dem herrenn. Dann nitt
nach der gerechtigkaitt vnns vater v
gros wir gepett vnnd sunden gerech
tigkaitt vnnd barmhertzigkaitt vor deyner
Angesichtt herr gott vnnser. Sünder
darumb daz du gesamnt hast deynen
zorn vnd deynen grymmen vber vns
alls du gesprochenn hast vn der hanndt
deyner knnder der pösetenn sprechenn
Also sprechett der herr nayget eur
achsseln vn eurenn hals. vnd nitt dye
werckh des künigs von babylonn vn
sitzenn werdett ir vn der erdenn dye
ich gegebenn han einenn vätternn vn
ist daz ir nitt gehörett dye stym eurs herr
gottes zu Arbaittenn) dem künig von
babylonn einenn geprechenn voll ich
machenn von den steten iuda vnd aus
wennding iren. Vnd auffhebenn voll
ich von euch dye stym der frölichkaitt
vnd dye stym der freudenn vnnd dye
stym des preutigams vnd dye stym d'
brautt. Vnd werdenn wirt all erd an
por von dem vn wonennidenn. vn nitt
hörenn sy dem stym so daz sy vorchtin
den künig von babilon. Vnd ge setzt
hastu dem wortt dye du hast gesprochn
vn d'hannt deyner kynnd' der pösete
Do daz aus getrautenn werdenn dye
gepain vnnser künig. Vnd daz gepay
vnnser väter von yr statt. vnd sehn
ge vorssenn synnd sy vn dye hitz der
sunne vnnd vn den frost der nachtt vn
tod synnd sy vn sneden smertzenn vn
hünger. Vnd vn dem smertzenn vnnd
vn dursenndung. vnd haus gesetzt hastu
den tempell vn dem angezündtt ist dem
nam vnsm alls do vn diser tag durch
dye posshaitt des hauses isels vnnd des
hauses iuda. vnd gethann hastu vn
vns herr gott vnns nach ienen deynen

allez gestemm parmuis als du gesprochen
hast vn der bannut deines kynndes mor
gen an dem tag an dem du vn gepeutest
thierbemut dem ke · vor den kynndern
isel sprechemut · Ist daz ir nutt horett mey
stym dyse grosze meniy wirt verkert
gar vn ein klaynes geslachtt wann
ich zu streyffe wann ich waiß daz
mich nutt hörn vrt daz volckh wann
ein volckh eynnß herttem halses ist er
vnd kerem vrt er zu seynem herrem vn
der erdem seyner ygenthuis vnnd
zerstörem werdn sy wann ich pin ir
herr gott vnnd gebenn will ich vn ein
herz vnd vnemem werdem sye vn
horn werdem sye vnd lobenn werdn
sy nach vn der erdm ir gedenckniß
vnd gedachtig werdenn sy meynns nit
mer vnd ab kerm werdenn sy sich
von vrm harttenn kutth vnnd von ir
bozhaitt wann gedachtig werden sy
vorenn des wercks vr vater dye do ha
ben gesündett vn mich du vorder auff
will ich sy von der erdem do ich ge
swornn hab vrm vatterm Abraham
Isaac vnnd Iacob vnnd herstben werdn
sye vnd meren will ich sy vnd werdn
nitt genynnertt vnd setzem will ich
vn ein annder gedanckniß so daz ich
vn sey vn eynem herrem vnnd sy
mir vn ein ewigs volckh vnd nichtt
will ich pegen furpaz mein volckh dye
kommder isel von der erdem dye ich
vn hab gegebenn

Daz drit capitl

Vnd nun herr allmachtig
gott isel dye sell vn angsth
vn ein betrubtter geist sich
keyennit zu dir Horr herr
vnnd erparm dich wann ein parmhertz
iger gott pistu vnnd erparm dich vnno
wann ge sündett hab wir vor dir der
du sitzest ewiklich vnd nitt wir vorgen
vnnitz pys ewiklichem herr allmachtig
gott isel hör nun daz gepett der toden
isell vnd seyner sun wann gesündett
habenn sy vor dir vnd haben nitt ge
hört dye stym vrer herr gottes vnnd
angellarbet synnd vnno poze nitt pys
gedächtig der pozhaitt vnnser vater

hunder gedenckh derner hannit vnd
derner klanenn vn dyser zeitt wann
du pist vnns herr gott vn lobenn werd
wir dich wann gegebenn hastu darumb
dein vorchtt vn vnns hertz so daz wir auch
an kussenn dernen namen vnd loben dich
vn vnnserm gedenckhnussenn wan
derenn wollt wir vnns von der pozhaitt
vnns vatter dye do gesündett haben vor
dir vnnd sebtt heutt sey wir vn vnns
gedenckhnuis wann vnns hastu zu storr
vn ein lesterliche vrwessung vnd vn
ene fluch vnd vn sünd nach aller der
pozhaitt vnnser vatter dye do synnd ge
zogenn vor dir herr vnns gott Horr isel
dye gepott des lebenns mit den ann
nym daz daz du wissest klughaitt waz
ist isell daz du vn der erdem d' weitt
pist du vn fremder erdm d' maistt pistu
mit den todenn geachtett pistu mit den
abstergenden vn dye hell gestbaitt d'
lassenn hastu den preum der weisshaitt
wann hettestu gewandertt an dem
weg gottes du dee Furbar heittest gewo
nett mit feid auff der erdm lebenn be
weysett sey wo sey tuigentt doo sey ver
nünfftt so daz du wissest mit sampt wo
dye lennig des lebenns sey vnd derleben
doo sey der augenn liechtt vnnd d' feid
welcher hatt funden sein statt oder wer
ist ein gegannigen vn ir hord doo sind
dye fürstenn des volckhs vnd dye herstbe
denn vber dye wildenn tier dye do synd
auff der erdenn dye do spinn vn den
vogelenn der himll dye do silber hord vn
gollt vn dem getrauenn dye menschen
vnnd mit ist end dirz gestbuchen dye
do silber smydenn vnd synnd zorgueling
vnnd mit vnchttet ist dye kennidung
vr werckh vstörett synd sye vnd synd
zu der hell gestigenn vnd andrenn sind
an ir statt ausstgestannden dye sunstenn
habenn gesebenn daz liechtt vnnd haben
gewonett auff der erdenn Aber den
wegk der zuchtt habenn sy nutt gewest
noch haben mit dreinenn ir statt noch
yr sinne habenn ir nitt empfanigenn
von vrm antlitz ist sy vere vorderm
Nutt ist sy gehörtt von der erden chanaan

noch ist gegeben vn d edem thenam
vnd dye kind' nyar habem gesüchet
klugkaitt dye do ist von der edem vnd
dye kaufleutt der edem vnd dye v
sager vnd dye sücher der klugkaitt vnd
der vninfft aber den weg der weyss
kaitt habem so mit gerwest noch sinnd
mit gedächtikh gerwesem be steig d isel
wie groß ist das hauß gottes vnd wye
gar weitt ist dye statt seiner besitzung
groß vnd kain end kait ee mit hoch vnd
vnmenschlich do sind gewesem Jene
genantt eysem dye do von anfang sind
gewesem samig groß streitt könemdot
Nichts dye hatt gott erwelt noch den weg
der nucht habem sy mit sundem Dar
vmb sind sy verdampt Noann auch
weisshaitt hettem sy mit Der gannigen
vnd sy durch ir vnweisshaitt wer
ist vn den hymll gestigem vnd hatt
sy genümem vnd hatt sy herab ge
stickt aus den wulckem Der ist ge
faren vber das mer vnd hatt sy funden
vnd hatt sye gefangem vber das er
weit gollt Vermanit ist der do mit
gewissem ye weg noch der do süch ir
steig sunder der do wais alle dinch
erkennett Jn vnd hatt in sundem von
seiner klugkaitt der ge kanttett hatt dye
erd vn ewigem zeitem vnd hatt
sy erfullett mit vich vnd mit mir fürn
gem thiem der do aus sendett das
liechtt vnd es gett vnd hatt das
nün gerüffett vnd vn vorchtem es in
vber hörett Aber dye steem haben ge
gebem ir liechtt vn seinem hüttem vn
sind frolich worchem gerüffett vnd
sye vnd gesprochem habem sy gege
württig sey wir vnd geleuchtett ha
bem sye vm mit frolikaitt der sy hatt
gemachtt herr vnser gott nutt werd ge
achtett ein ander worder vn dir hatt
sundem allem weg der zuchtt vnd
hatt den gegebem Jacob seine kind
vnd isel seinem liebem Darnach
ist er an der edem gesehem vn mit
den leutem hatt er gesamdertt

Hye ist Das iij capitel
dir puch der gepott gottes

Vnd dye do ist pys ewiclich All
dye sy haldem dye kumem zu dem
lebem dye aber sy verlassem dye kü
men vn den tod bekerdich Jacob vnd
bekeyrt sye wanndert An dem weg zu
sibeme dem seine scheinem seine liechtt
dar du ubrtt gebst einem Anndern dem
ere vnd dem wirdigkaitt einem fremdn
geslächtt Halig wir sem isel wann dye
dinch dye gott behaglich dye sind vnd
offembar pys geleibes mütes du volchh
gottes gedächtlich isel ver kaufftt seitt
yr den haidem den mit vn dye vluss
sünder darumb dar yr vn zorn zu zorn
habtt gereitzett gott seitt yr gegebem den
wolder sathem Noann erzürnett habt
yr vn den euch hatt gemachtt den ewi
gem gott opfferndt den teuffelim vnd
nit gott Noann vergessem habtt yr
gottes der euch hatt ernerett vnnd be
trübett habtt yr eur Amm nehm Noan
sy sach den zorn komem euch von gott
vn sprach Hörett yr stett von swon wan
zu gestürtt hatt mir gott grosse klag vn
ub hab gesehem Dye gedenckmüss mey
nes volcks meyner sün vnnd mein töchtr
dye über sye gestürtt hatt der ewig wan
gezogem hab ich sye mit wunsamkaitt
vn gelassem hab ich sy mit wayrnen
vnnd mit klagem Vermanit freüett
sich über dich mich wündem vn ver
wüstem von vill leütem sün ich ver
lassem durch dye sünd meyner sün
Noann genahett habem sy sich von d'
ee gottes Noann sein gerechtigkaitt sy
mit westem noch ein wanndrettem
durch dye weg der gepott gottes Noch
durch dye steig seiner warhaitt mit ge
rechtigkaitt sy vn sein gegannign lümen
dye lanndt stett Hebn vnnd dar sye ge
demüthem der gedenckmüss meyner
sün vnd meyner tochter dye über sye
gestürtt hatt der ewig Noann zu gestürtt
hatt er über sye von ver dye haidem
ein vnfaumes geslachtt vnnd eyner
Anndern zungem dye do nit bach
gee ert den aldem noch habem sich d'
hymder erparmtt vnnd habem hin
gestürtt dye sün der rittb vnd d' aynig

von den sünen habenn sy vrwist Ich ab
vrar mag ich euch gebelffenn Anam der do
zů gefürt hatt über euch pöse der low euch
von den hennden eur vendot Anam der
sünn zoamideett zoann ich pin vlassenn
allayin Ab hab ich mich gezogenn von
dem klaid des feids Nun hab ich an mich
gethann meynen sacks der flehung vnd
sthreyenn will ich zů dem höchstenn
vn meyne tagenn Gleichs mütes sett
kynder sthreyett zů dem herenn vnd
erlözenn vart er euch von der hanit
der pözenn fürstenn Anann ich hab ge
hoffett ewigklichenn eürs hayles vnd
könenn ist mir frewd von dem heiligen
vber dye parmhertzikatt die euch kome
vart von eurem ewigenn haylannit
Anann aus gesannit hab ich euch mit
klay vnnd mit waynnenn Aber gott
der hie wart euch fürenn mit freudnn
vnd mit wunsamkatt vnnz pis ewigklich
Anann alls gesehenn habenn dye nechsten
stett Von eie gemechtnuss von gott
Alsso werdenn sy sehenn mainigklich eue
hayll von gott die über euch könenn
vart mit grozenn erenn vnd vn ewige
sthenn kynder gedultiklichenn leydett
den zornn der do könenn ist über euch
Anann geachtet hatt dich yen vendt
Sünder ennclichenn wirstu sehenn ey
gliessung vnd auff ir hälss wirstu stei
genn mein zärtte vnnd getzoanndert
durch sthargklich wegk Anann gefürt
vnnd sye alls ein zeuig herr von den
hendtenn Gleiches mütes wesett kynnd
vnd sthreyett zů dem herenn Anann
eüe gedächtnuss wart von vn d' euch
fürett Anann alls gewesenn ist ewe syn
d' daz ir vrj gemigett von gott zebenn
stund mir wider bekert euch vn werdett
ye vn wider fürenn Anann der ein
gefürt hatt über euch pöze der selb wid'
wirt zů fürenn euch dye ewigen wun
samkatt mit eurm hayll Gleichs mütes
pis helin Anann dich manett der dich
hatt genannit Die sthedlichen werdn
vergeen dye dich haben geplagett vnd
dye do gedannckhenn haben vn deynem
vall dye werdenn gepeynnigt dye stet
den dem kynnd' habenn gedienett dye
werdenn gepeynnigt vnnd dye do haby
genümenn den sün werden gepeynnigt
Anann alls sy sich gefreüet hatt vn dey
ner zů verjaung Annd ist frölich ge
wesenn vn deynem vall allyd wirt sy
bekeübt vnn selbs zů störung vnnd ab
wirt gehaltenn dye feeud vre menig
Annd he frölikatt wirt vn ein klag zoann
feuk wirt vn könenn von ewenn yn
dye lenng der tag Annd bernenett wi
sy von den teuffellin vn dye menig d'
gett vmbsteb nem gen ostenn vn steb
dye vrainsamkatt kumennd die von gott

Baruch v capitel

Wann sieh deyne kynnder kumen
dye du hingelassenn hast
zů streüett aber könenn
zoerdenn sy gesammett von ostenn Annd
zů westenn vn dem woett des heiligen
freüenntt sich zů ere ewenn gott Freuch
ab irlin daz genannit der klag Annd
deyner peynnigung Annd thů dich an
yn dye ste vnnd yn dye ere dye dir ist
von gott en ewig Ere umbgebenn wi
dich gott mit dem zwifachenn mantit
der gerechtigkatt Annd auff wirt er
setzenn deynem haupitt dye haubenn d'
ewigenn Ere Anann gott wirt zaygenn
deynem sthen yn die der do ist vnter
dem hymit Anann genannit wirt dir d'
nam von gott ewigklichenn frid der ge
rechtigkatt Annd ere der tugnigkatt stee
auff helin Annd stee yn der both Annd
steh dich vmb gen ostenn Annd steh
dem gesamtenn von der sünne aufgangkh
Annnz zů westenn yn dem wort des
heiligenn freüenn sich dye gedächtnusse
gottes Anann aus sonnd sye geganyn
von dir zů fürz gefürt von den vondtn
Aber her wirt sy fürenn der herr zů
dir getragenn zů eine erenn alls dye kn
der der reichs Anann gesetzt hatt gott
zů nidernd all hoch pert Annd dye ein
genn stam velt gerüfft yn dye tall zů
füllenn yn ein gleich der erdn Do
daz ysrl fleyzigklichenn woannd' yn dye
ere gottes Anann zů fürenn wirt gott
Ysrl mit wunsamkatt yn dem liechtt

seyner tymallt mit parmhertikait vnnd
mit tgerechtigkaitt dye do ist von vm Ab
bestitatenmit habem dye tzuald vnd all
holtz sitzigkaitt ist abell von dem tgepott
tgotteo +

Der prister der tgpistell dye Jeremias sanit
zu den abgefüertten tgefangem tgem Ba
bylom von dem kunig der babilonier so
daz er vn kundigett nach dem vnnd tge
potem waz von tgott

Daz vj. cap

Durch dye sünd dye ir ge
sündett habit vor tgott werdett
ir hingefüert tgefangem
zu Babylom von Nabucho
donozorm dem kunig von Babylonyen
vnd also waim ir ein tgott zu Babylon
also tzaigett ir sem manig tar vn lange
zeitt vntz pys zu sibem tgeperungem
Darnach aber will ich euch aus füerem
von dann mit fried Nun aber werdett
ir sehem zu Babylom Guldeynne tgött
vnd silbeyne vnd stayneyne vnd holtzene
auff den achsselm tragentt zaigett vorcht
den haidem Dehtt darumb dz ir nicht
tgeleich werdett fremden tgöttern werde
vnd vorchtt euch vnd dye vorchtt euch
nit vn an vnnd also sa ir sehett daz
volck an pettemdt von hindem vnnd
von vorm so sprechett vn eüem hertzem
Aber mein engll vnrt mit euch ditz
müss man an pettem her Aber zu d
zeitt will ich stichem eür selm waim
ir holtzer tgeplivett von dem smid auch
sy tgetaf perlt vnnd vergulldett falsch
vnnd sye vnnd müegen nit tgeredm
vnd rechtt alle eynes liebhabem junck
frauem zyerung also smnd sy mit be
häglichem gold tgemndett sünder tgulden
kronem habem sy auff yrm haupitm
ir gott da von selm ir priester von yn
daz tgolt vnd daz silber von tegem daz
an sich selber Auch tgebem sy da von
aus tgesatztem werbem vnd zyerem
dye hürem vnd aber waim sye ez tge
nemem von den haidm zierm sy da
mit ir götter aber dye werdm nit er
löst vnnd von dem rost vnnd von den
wirbelm Waim sy aber tgedeckt werdn
mit purpur gwanndt so wischem sy yn
do daz antlitz durch den staup des hauss
et des do vill ist vntter yn Ein kunck
lichez zepter habem sy als ein mensch
alls ein richtter des landes vnd nitt er
den vberbett der yn in sündett Auch
habem sy swertt yn den haidm ver
derbett dz sy nit yn sündm vnnd erst
sich aber sich nitt tozem von dem swertt
vnnd von den kaubern Da von sey
auch kumt zpaim nitt synnd sye tgott
Darumb nitt Exett sye Waim alls
ein zu prachomis vab des menschem
wirt vntz alsso werdem auch ir gott
so sy tgesetzt werdm yn dem hauss so
synnd ir augem voller staubes von
dem staup der ein tgemidem yn rechtt
alle vor einem der den kunig landigett
synnd besetzt dye fürchtem Aber alle
man zu tgrab furett einem totem alsso
penarum drei priester dye tüem mit
kurtzlim vnd mit slossem daz sye nitt
von dem pfadhaubem werdem abtge
zogen sicht emtzündms sy in vnnd
slahen vil auss den sye wynndett eines
tgesehem müegem Aber yn dem hauss
synnd sye alls dye tzäm fürbar ir hertz
sprichett man nattin aus leibem aus
leibem so dye von der tödem essen
vnd weem sy essem vnnd ir tgewandt
vnd nitt sy des empfynndem Darntz
werdem ye antlitz von dem Rauch
der do wirt yn dem hauss auff yrm
leib vnnd auff yrm haupitt flüttem
dye ewlim vnnd dye swalbem vnd
auch dye vöyll tgelaibet weis auch
lassett da von wissett Waim nitt synd
sy gotter darumb förchtet sy nitt Auch
dz gollt daz sy habem zu der tgestallt
ist ez wirtb dann ab vermandt den rost
nitt sibermett ez vnnd auch Joem
manez zu smeltzett nitt enstett ez deb
aus allem lon synnd sye tgekauffit yn
den selbem kain tgeist michtt yn yn ist
Anfüz auff den achsselm waerdm
sy getragem be zaigentt ir vnendlichait
den leutem zu schannden waerden auch
dye sy an pettem Darumb ob sy valln
an dye erd von yn selbem sy nitt auff
stem ez setz auch dann eoner rechtt

Baruch

Von vm selbem mag es nitt gestem
sunder alls dye todem werdem sy vn
muss dye abgestelm gesetzt he opffer tier
he priester d tuffim auch sy sie hepeauch
em zuzgleicher weis auch he werd zu
reyssemdt sonnd ir taugtemdn sunen
vnd ir plutsfreudigem sy an kuemy
vnd rossent allso von disem Adam
nit sonnd sy gott Nitt sukerstett sye
Adam wo von sind sye gott ge flammt
Adam ir weib lugem zu opffer tiem
ir flbrennie gottem sonnd vnn thul
dyenem vnd hulfzeynem vnd vn
vem heusem stzemit dye priester
habent zu eyssnem kotb vnd das
haupt vnd dye part ge schorn der
haupt plos sonnd Aber sthreyem so
kubelim wider ir gotter alls vn eynch
Abent etzem eynes toden yr gewant
nemem vn ab ir priester vnd klaidm
ir hausfratiem vnd ir stin noch auch
ob sy von vemant vblls leydem noch
gutes nitt mugen sy dar widergeldn
noch kaynem kunig mugem sye ge
setzem noch abgelegm gleicher weys
wedex reichtumb mugen sye gegebm
noch pozes widergeldn Ob yemat
geleid hatt gelobt vnd nitt widergeb
dar noch dar es nitt vodert den mesche
sy von dem tod nitt lozem noch den
krannckhem von dem machtigm sye
erlozen den plynnitm menschem zu
dem gesicht sonnd wider ge antwur
tet von noten den menschem nitt w
den erledigem Nitt erparmen werdm
sy sich den wittibem noch den wayss
werdem sy nit gutlich tun den stapne
von dem weg sonnd sy gleich Je hultzey
gotter vnd ir stam vnnd ir guldeyne
vnd ye silbreynne Aber dye sye an
gettem dye werden zu schanden dar
umb wie mag geachtett werdem od
gesprochem zu sem gottes waysem
Adam auch noch dye chaldeer sonnd
sy nitt erennd dye selbem Ob sye
horn dar em stummer mit mag gere
dem so opffern sy vm zu dem aufgott
Bell pittemdt von ym dar er red sam
er nidig empfomdn der nitt hatt ge weg
aus Und sy woenem sy dy vneme
so verlassem sye sy Adam sonnen habn
sy nitt sy selber he gotter Aber dye weib
embtegebem mit streugen sitzem an
dem weg entzundm offparim Aber
Adam etzlich aus vn lassemit zu tezo
gem von eynem fuergenden ye nechste
sy lesterett dar sy dar von nitt wudigsey
gehabtt alls sye noch ir stranngsey
zu prochem nichtt Aber alle dmeth do
vn gesthebem dye sonnd valsth wie
drumb mag werdem ge achtet vnd
ge sprochem sye gott sein Adam von
den stnden Und von den gotstnydem
sonnd sy gemachtt mchtz Anndern wer
dem sy nitt dar das he pfaffm vnd
ir Goltstnydm woellem Auch dye
selbem do sy machem dye sonnd nitt
lanng zeitt vbrigem nitt darumb dar
ge sein gotter dye ge smodett sind wo vn
ge lassem habem sy valschen vnnd nach
von lesterung den zukunfftigem so man
yn bekunnett streitt vnnd poze dmeth so
ge demdthen sy vmb sich dye priester
Woo sy sich verpergem mit m wordrud
stillem sy emp fomdm dar sye gotter
sonnd dye von dem streitt nitt mugn
erledigem noch von den pozem dnem
nitt mugen erpynnen Adam so sind
hultzem vnd stainen vnd vergolt vnd
versilbertt erkannt wirt dar nach wan
valsch sonnd sy allem klaidm vnnd
kunderin dye do ge offembaretett sond wan
nechtt sonnd sy gotter stnder wenth d
menschem hennitt Er ist vn m kan wenth
gottes den kunigem dem kunckreich sy
nitt erweckem regem den leutm sy
nitt gebem gerichtt sy nitt erkennem
noch dar Reich sy erlozem von vnrech
tem gwalt Adam nichtz sy vnmugen
alls dye kraen vn der nitt des himls
vnd der erdem Adam auch sam feue
vellett vn dar hauss der hultzem gott
vnnd der guldem vnnd der silbrem sich
ir gotter fluchem vnd werdem erlost
sy furbar vn d nitt alls dye Kraen
werdem v preantt dem kunig vnd dem
streitt sy nitt werdem vorder sten vnd
vnd wirt geachtett oder gerstumen dar

sy gott mit synnd von den dyben noch
von den pfadbrechern sy sich lösen dye
hültzern götter vnd dye stumme vn dye
vnpillicnn vnd dye verfluchtnn der dy
do steetter vnd das gold vnd das silber
vnd das gewannt mit dem sy werdeckt
synnd vn das abnemen von werdnn
hin gen noch vn mit nutzem hilff prige
vnnd alsso pezer ist wesem ein kunig
bezaigemit sem krafft oder em nutzes vas
vn dem hauss vn dem sich freuen der
do besitzett das oder em thun von dem
hauss dye do behüttett dye darynne
synnd wie gar valsch synnd dye götter
sieber dye stumm vnnd der momm vnd
dye steem wenn dye stbom synnd
vnd aus gesamit zu nutz sy gehorsam
synd beleibber weis der glitzern vran
der stbeymert durchschittig ez ist vnd
auch der roymut vn allem reichen
recett vnd den roldthem den do ge
potem wi von gott durch wannderin
alle welt daz vn gepotem ist daz voll
praymigen sy durch daz sewr gesamt
darüber so daz ez ver zer dye pezig vnd
dye waich daz tütt daz vm gepotem ist
Dyss aber weder an den gesetzbem
noch an den tugentdem der eme synd
geleich darumb weder zu achtten noch
zu sprechem daz ist gott sy zu woesem
Adam mit mügem sy getan weder
gerechtn vrtailn noch getun ubtz den
leuttm vnnd allso rorzett noam mit
son sy götter mit fluchtet sye Noam
den künigem weder fluchtem noch ge
segem durch zaichem vn den himely
mügem sy den haydem mit gezaigy
noch alle dye sunn weidem sye mit
stbeynem noch weidem leuchtm alle
der momy Dye wildm ner synnd pezig
Adam sy dye mügem gestbem vntt
en dach vnd vn gesewnehm vnd allso
von kayneray seittem ist vnns offem
war daz dise götter synnd durch daz
mit fluchtett sy Adam alle vn dem
kindbsgrautm vorcht michtz hüttet allso
synnd ir hultzeynne götter dye gylsn
vnd dye verfluchtnn von purpur vnd
von mermlstain dye sy hallten darauff

Ezechiel

Vnnd allso rayss Noam mit synnd sye
götter Noam zu letzt werdem sye
gessem vnnd ez wirt ein lesterung
vn daz reich Jezer ist ein gerechter
mensch der nit hatt Apygötter Noam
der hort der von der lesterung

Hie hebt sich an Ezechiel der Jüdett

Do ich xxx iar vn dem iij monadt An
dem v tag des monadts da ich was
vn der mitt der gefangnen nebem dem
wasser Thobar Auff getan wurden dye
hymll vn ich sah dye gesichte gottes
An dem funfftm tag des monadts das
ist das funfft iar der hinfürung des
künigs Joachim do wart des herren
wortt zu Ezechiell dem sun Buzi dem
priester vn der chaldeyschem erdem

nebenn dem wazzer thobar vnd alls
ward vber vn dye hannut vnnsers hren
vnnd ich sah vnd sehet ein wynnitt der
vngewitters kam von nordenn vnd ein
groz gewulckenn vnd ein wellenndes
feuir vnd ein schein vn seynem vmb
kreis vnd aus seyner mittlin sam ein
gestallt eines messyngs gemischett
von gold vnnd von silber daz ist aus d'
mitt der feuirs vn von seiner mitt ein
gleichnuss vierhanndert vier vnnd ist
ir angesichtt eines menschen gleichnuss
vn in vnd iij gestallt waarn eyne
vnd iij fleugell waarn eynem vnd
iij fuz waarn eerbtt fuss vnnd dye
zeen eres fusses alls dye bersenn eines
kalbes vnnd funckenn alls eines gluzen
ners erez vnd eines menschenn hannt
vnnter yrenn fluigellnn vn in endenn
vnnd antlitz vnd fluigell hettenn sye an
in endenn vnd zu sammen gefligett
waarn ir fluigell des anndernn zu
dem anndernn Nitt kertenn sye vnd
waarn sy gryngenn sunder ein yetzliches
thun vor seynem antlitz Aber dye gleich
nuss yres antlitzes eines menschen ant
litz vnd eines lewenn antlitz zu der
rechtenn hannt der vieren Aber eines
ochssenn antlitz zu der lindenn d' vieren
vnnd ein antlitz eines Adlers darub'
der selbenn vier vnd ir antlitz vn ir
fluigell ausgereckett darubenn zweyn fluigl
yetzlicher ein sich zu sammenn fuegtt vn
zweyn bedeckenn ir leib vnd ir yetzliches
vor seynem antlitz wanndertt do der
stetzn waz des geistes do selbst sye gyngn
hoch kertenn vnder sy wanndertnn
vnd dye gleichnuss der vier vnnd ir
angesichtt alls dye kolm des feuirs glw
menndes vnnd alls ein angesichtt d'
lampenn daz waz dye vngesichtt satiffen
vn der mitt der vier ein schein des feuirs
vnnd aus dem feuir ein plitzenn gyeng
vnd dye vier gyngnn vnd kertenn
wider vn dye gleichnuss des glitzenden
plitzenn vnd do ich an sah ein vier
ein rad erschain auff der erdenn nebn
den vierenn habenn vier antlitz vnd
dye angesichtt der vieren vnd yre wercke
waz alls dye gesichtt des meres vnnd
ein gleichnuss waz der selbenn vieren
vnnd ir angesichtt vnnd ir wercke recht
sam ez sey ein rad vn d' mitt der raden
an yrem ny endenn gyenng vnnd
mitt widerkertten sy sy ny wan
dertnn vnnd kennt waz an den raden
vnnd hoch vnd vorchtlich ir angesichtt
vnd ir leib waz vollen augenn vnd en
vmbeynng der vier vnnd wenn dye
vier wanndertnn so wanndertn auch
dye reder gleich wider n vnnd wenn
dye vier erhabenn wurdenn von d' erdn
so wurdenn auch erhabenn gleich dye
reder vnnd wo hin gyng der geist do
hin gyng dem geist auch gleich dye r
der wurdenn erhabnn vollgemdt n
nach waarn der geist des lebennse waz
yn den rederenn mit den gemdenn sy
gryngenn vnd mit den stemdenn sye
stundenn vnd mit den erhabenn von
der erdenn gleich auch wurdenn erhabn
dye reder nachvollgemdt yn waarn
der geist des lebennse waz yn den rederenn
vnd ein gleichnuss eynes firmaments
waz auff den heuptternn der vier sam
em vorchtlich angesichtt eynes crystalls
vnnd aus gereckett darauff yren heuptern
Aber vnnter dem firmamentt waarenn
dye fluigell rechtt des anndernn zu dem
anderenn ein yetzliches mit zwayenn
fluigell bedeckt seynem leib vnnd der
Anndern gleicher weis ward bedeckt
vnnd ich hortt den lautt der fluigellnn
alls ernenn lautt vil wazzer alls eynen
lautt des hohenn gottes waarn sye wan
dertnn so waz ein lautt sam ein' meng
alls ein lautt der pucy vnnd wenn sy
stundenn so wurdenn nyder gelassenn ir
fluigell waarn ein stem ward auff dem
firmamentt das do waz auff yrem
haupt so stundenn sy vnnd liessenn nid'
ir fluigell yn auff dem firmamentt
das do waz anhangenndt yrem haupt
waz ein gleichnuss eines throneus sam
em Angesichtt eines saphir stayneen
vnd auff dem gleichnuss des throes
sam eines menschenn gleichnuss das
auff ich sah sam ein gestallt eins messyngs

allß ein angesichtt des feurs von seyne
vmbeyn von seynem lendeyn + vn dar
vber vmnd von seynen lendn vntz pys
dazuinder sah ich sam ein gestallt eynes
stheynemdm feurß vn dem vmbeyny
sam ein angesichtt eynes keyerinpoyens
allß er ist an dem gerwlichem + vn
dem tag des regeins Ditz waz dye an
gesichtt des stheynnes vmb + vmnd vmb
dose gesichtt der gleichnuss ist der ezem
gottes + ab amder + aptell
Vnd ich sah vmnd ich viell
vn mem antlitz vmnd hörtt
dye stym des redennden
vnd er sprach zu mir mensch
ein kynnd stee auff + stee auff dein fuss
+ vnnd redem wollt ich mit dir + vnd en
zoch vn mich der geist darnach do er
mit mir gieredt vnnd stallt mich auff
mein fuss + vnnd ich hörtt vn redennt
zu mir + nd sprechennt du menschen
kynnd dich semnd ich zu den kynndern
ysell zu der abtrunnigem gesliehtum
dye do weg gezogem snd von mir se
väter habem vbertretten meynen heid
vnntz pys an disem tag + vnnd dye
sun dye eynes hertten antlitz synnd
+ vnnd eynes vngezemmtem hertzens
zu den ich semnt dich + vnnd sprechen
wirstu zu yem daz sprichtt der herr gott
Ob sy leichtt hörm od' ob sy leichtt küen
+ wann ein kantzennden hauss zu zorn
ist ez vnnd daz sy rossem + wann em
pittert ist vn re mitt dir darumb du mensch
en kynnd mitt fürchtt sye noch re rede
fürchtt + wann vngelaubig vnnd vmb
keer synnd mit dir vnnd mit den skorpe
ionem du wonest re worrt nitt
vörchtt noch re antlitz nichtt entfürchtt
+ wann ein kantzennden hauss ist ez reden
wirstu darumb meyne worrt zu yem ob
sy leichtt hörm vnnd kastem wann
prezer synnd sye + Aber du menschem
kynnd hör waz ich red zu dir vnnd pys
nitt weider spänig alls daz hauss ysell
kantzennden ist + hu auff dein
mundt vnnd ezz waz ich dir gib vnd
ich sah vnd sehe ein hannt ward
gesebem ge sannt zu mir vn d' waz

ein puch vrvamndelt + vnnd auff tett sy
daz vor mir daz vraz geschribem ym
vrenndig vnnd auswendig + vnnd ge
schribem warem + n in klag vn gesanngs
vnnd wee + ab in aptell
Vnd er sprach zu mir du
menschem kynnd waz du
vrindest daz vzz + yss daz
puch + vnnd gemd sprach zu
den kynndern ysrl + n auff tett ich mey
nem mundt + nd mit dissem puch de
mach sperr + vnnd zu mir er sprach du
menschem kynnd dein hauch d' wet
ezem + nd dein gedern wredem er
fullett von disem puch daz ich dir gib
+ vnnd ich az daz + vnnd vn meynem
mundt ward ez süss Alls en + nmich + n
er sprach zu mir + nschem kynnd
gee zu dem hauss ysell + n sprechem wstu
mone worrt zu vn + wann mit zu dem
volckh dye esser redem + vnnd vnbe
kannt zuingem der red du mitt moch
test gehörm vnnd ob du zu yrm ge
sannt werdest sy hörem dich + ber
daz hauss ysell wöllem nicht hörn dich
+ wann mit wöllen sy hörm mich sür
bar alles hauss ysell yar zu trettet storen
ist vnnd eynes hertten hertzens + ech
gegebem hab ich dem antlitz gezmuiget
+ wann re antlitz + nd dem stirn hertt
wann re stirn alls eine + damantum
vnd eyne kosslomigem hab ich gegebm
dem + ntlitz + litt fürchtt sy noch ez
sthrickh vor yrn antlitz + wann em
kantzendes hauss ist ez vnd er sprach zu
mir du menschem kynnd + ll mem red
dye ich red + zu dir nym vn dem hertz
vnd mit dermem dinn hör vnnd gee
+ vnnd zeuch em zu der gedechtnuss zu
den stinem meynes volckhs vnnd redn
rostu zu yn vnnd wirst sprechem zu
yn daz sprichtt der herr gott ob sy leichtt
hörm vnnd kliem + nd mich nam d'
geist + vnnd ich hortt nach mir ein sym
ennez grossem pewegunny + besegentt
sey dye ere gottes + vnnd re stan + nd
re hörtt dye sluygt der ner schabemdt
der amder zu den amderm + n dye
sym der eyder nachuollgemdt den neen

Thobar Vnnd ich vell auff mein ant
litz Vnnd ein zoch mich der gheist vnd
stallt mich auff mein füzz vnnd redt mit
mir vnd sprach zů mir Gee ein vnd
versleus dich vn der mitt deines haus
Vnd du menschen sün sieh gegebem
vnnd vber dich pantt vn pentem werdn
sy dich vn in vnd mitt wirstu aus gen
vn zů mitt Vnnd dem zungem vell
ich machem An hangem deine günne
Vnnd wirst stum noch alls ein kriegend'
man wann ein kanzennides hauss ist ez
Aber wenn ich zů dir redem wedt
auff thün vell ich deine münd vnnd
sprechem wirstu zů vnn Das spricht
der herr gott der do hör der hör Vnd d'
wir der nit wann ein kanzennides haus
ist ez

Cap iiij Capitell

Vnd du menschem kumd
wenn dir einem zygll le
gemutt für dich Vn schrei
bem wirstu dir statt in
dir auff Vnnd kirchtem vestu wid'
em belegnung vnd wirst pauem wid'
sy verung Vn wirst machem graben
wider dir purg Vn wirst setzem plevn
Vnd hannttwerch vn rein rembermg
Vnd du nym dir ein eysnern pfannem
Vnd setz die vn ein eysnern mure zwische
dir Vnnd zwischem der statt Vnd vestn
wirstu dem anntlitz zů ir Vnnd werdn
wirt sy mein belegnung vnd vmbermg
wirstu sye Ein zaichem ist das dem
haus isell vnd du wirst slaffem auff
deinen linckem seittem Vnd legem
vestu dir pozhantt isell des hauses dar
auff dir zall der tag de du slesest vnd
nemem wirstu ir pozhantt Ich aber hab
dir gegebem dir iare pozhantt nach
der zall der tag dreyhundert vnd lowy
tag Vnnd tragem wirstu dir pozhantt
des hauses isells vnd wenn du ez fullim
wirst dirz so wirstu slaffem zů dem
Andern mall auff deiner rechtem
seittem Vnnd wirst nemen dir sünd
des hauses Juda xl tag eynem tag
für ein jar hab ich gegebem dir Vnnd
zů der belegnung ir dein wirstu berem
dein Anntlitz Vnnd dein arm wirt auff

gerucht vnnd weissagem wirstu wider
jr vnd sich vmbgeen kab ich dich mit
jamidm vnd mit zorn stu dich kezem
von ernet dernez seitten auff dye andern
seitten vnntz jrstu vollpringest dye
tag dernez belegung vnnd du nym
die getraid vnnd kersten vnd arbais
vnnd hemsh vnnd hirs vnd zorkem
vnd thu dye yn ein vass vn mach dir
prott nach der tag zall dye du slaffem
wirst auff dernez seitten dreyhundt
tag vnd leyye tag wirstu essen daz
vber dem greys dye du wirst essem
zoret nach der vrab yr sott stu dem
tag von der zeitt vntz yrs zu d'zeitt
wirstu daz essem vn wazzer nach d'
mas trinckstu temidem ein sechstanll ein
mas do man nemett hin von d'zeitt
yrs zu der zeitt wrestu daz temidem
vnd sam prott vnter der asthem ge
mathem wirstu daz essem vnnd von
dem kott daz do gett aus dem menschc
wrestu daz bedeckkem vn kein augen
daz spricht der her also werdem
essem dye kumd' ich jr prott gemailigt
vnnd werdem vnter den haidm zu
den ich jr will aus zwerffem vnd ich
sprach awe awe awe hir gott ehrich
mein sell ist nitt gemailigt vnd kayn
todz tod kam erpizens von voldem
heim hab ich nitt gessem von meiner
jugentt vntz yrs nitn vnnd nitt ist
eingegangen vn mein mund alles
vnkaines fleisch vnnd er sprach zu
mir ehrich gegebem hab ich dir ochsn
kott stir menschem kott vnd mathem
wasdem prot dar inn vnnd er sprach
zu mir du menschem kumd sleh vernll
gem will ich dein stab der prottes zu
nein vnd essen werdem jr daz prott
vn der kraft vnnd vn sorgueltigkaitt
vnd daz wazzer nach der mas vnnd
vn angst werdem jr trinckem jr
daz ab prech kamend prott vnd watz
daz valle em gezlich an seine prueder
vn jrondm mitcinamider vn jr pozkaitt

Und Daz fünfft tayl
du menschen kumd dein
dir ein skarpffes swertt sheern

dein bar vnnd nemen wirstu vnnd
wrest daz stickem vber dem haupt vnnd
vber den partt vnnd nemen wirstu dir
ein wag dez gewichtz vn wirst kaylen
dye bar daz drittail wirstu kopremme
vn dem feuir vn der mitt der statt nach
der erfullung der tag der belegung
vnnd nemendt daz drittail vnd zu
sneydm wirstu jr mit dem swertt vn
kein vmbkring fürbar daz d'mid' drit
tail zwistu zu skeuem vn den wynd
vnnd daz swertt will ich nach jr ein
plötzen vnd nemem wirstu von jn
ein klayne zall vnd wirst dye prundm
An dye koich deynes mantels vnd wo
vn zoider wirstu nemem vnd wirst
dye werffem vn dye mitt der feuer
vnnd wirst jre verpremme vn dem feuir
vnd da von wirt feuir aus gem vn al
les haus israell dar spricht der herr got
israel daz ist ierlm vn d'mitt der haidm
hab ich gesezt vnnd vn kein vmberyg
dye lannt vnd ver jnaben hatt jre
mein gerucht so daz jr mer pozz wer
kamm dye haidm vnnd mein gepott
mer kamm dye lannt vn kein vmb
ring jrnnd kamm mein gerucht ha
bem jr hin gewerffem vnnd vn mer
nem gepotem habm jr mit germann
dertt darumb sprichet daz der herr got
darumb daz jr vbertretem habt dye
haidm dy in eurem vmbryng jnd
vnd habt mit meynem gepotem mitt
germandertt habt jr ge
worcht darumb sprichett daz der her
gott ehrich wird komem zu dir
vnnd ich selber will machem gerucht
vn deyner mitt vn dem augem der
haidem vnd machem wilt ich daz
vn dir dye ich mitt hab gemachtt vn
der selbem gleich ich fürpaz mitt wurd
machem durch all dem ommenstbl
kaitt Darumb werdem ezem dye va
ter jr sün vn d'mitt vnd dye kumd
werdem ezem jr vätter vnnd machc

wil ich vn dye tzeuchtt vnnd weressem
will ich all dem vleblemny vn allem
vnrainn Darumb ich lob spreche der
herr gott Nuir darumb du hast peraubet
mein herligem vn allem deinen ver
seumtem vnnd vn allem deinem
vnmenschlichem stündem will ich dich
zu prechem vn mit v treatem mein
Nutem vnd mit wred ich mich Er
parmen dem drittaill von tod stichtt
vriet sterbem vn von hüngers vriet
das dzem vn deiner mitt vnd das
drittaill vn dem swertt vriet vallem
vn deinem vmbkemy das drittaill frie
bar will ich zu streuem vn allem wmut
vnd wil auch zutbem das swertt nach
vn vnnd will erfüllem meinem
grimmen vnd will euem machen
meinen vnmuitt vn in vnd wried tze
trostett vnd wissem weidem swe
wann ich her hab das tzesprochem
vn eine han wann ich erfüll meine
vnmuitt vn in vnnd tzebem will ich
dich vn ein vuistung vnnd vn ein
lesterung den haidem dye vn deine
vmbkemy sem vn der angesicht ey
nes stürtzentzen vnd weidem v stu
ein kastee vnd ein hön vnnd ein vrs
pellin vnnd ein erschrecken vn den
haidem dye vn deinem vmbkemy
vnd so ich tün werd vn dir tzeuchtt
vn tzorn vnnd vn vnmuitt vnnd vn
straffung der zornis Ich here hab
das tzesprochem wann ich semiden
wried tzu tbor thar pözes hungers vn
swe dye do weidem verdyffmy vnd
dye ich semiden werd so das ich euch
zu stör vnnd hüngers will ich samen
vn euch vnd will verderbem vn euch
den staub der prottes vnnd will sen
den vn euch den hünger vnnd thar
poze wilde tier vntz pre vn dye vberb
niis vnd dye todsüchtt vnd das pluitt
wrlet ziehem durch dich vnnd das swert
wil ich füirem vber dich Ich here hab
das tzesprochem

Das vj. capitel

Vnd es ward dye red vn
ser herrem zu mir sprech
emtt menschem kynd

ser dein antlitz zu den pergem isrl
vnd weissagem vnd sprich zu vn vnd sprich
Ir perg isrl hörett die vrett der hie
tzotter das sattzett der hie gott den pere
vnnd den pühelm vnd den stainigeli
bem vnd den talm Siehe ein swe
will ich vber euch das swertt vnd will
zu streuem eure höhem vnd will zu
trümmen eure altar vnnd zu prechem
vreidem dye pild eure Aptgötter vnd
hin weressem will ich eure ver derbte
stet eure Aptgötter vnd tzebem will
ich die totem leichnam den sün isrl
vrie dye antlitz der pild ir Aptgötter
vnnd zu streuem will ich eure tzepavm
vn all eure wonung vnd vn eure altar
dye stett vreidem vruist vnnd eure Apt
tzötter hohem vreidem zu trettem vn
vreidem zu störett vnd vertzigen vnd
eure alter vreidem zu prechem vnd
vreidem auff hörn eure Aptgötter
vnnd eure tempell vreidem zu vrorben
vnd vertilgt vreidem eure vreich vn
vallem vriet der erslayem vn eure
mitt vnnd wissem vreidett ir wann
ich prinn der here vnnd lassem will
ich dye vn euch dye empfliehem dem
swertt vn den haidem wann ich zu
streu vn dye lannd vnnd tzedemselben
vreidem iren eure erlosten vn den hai
dem zu den sy tzeuangem sind tzeiert
wann zu slagem hab ich ir vnkeuschhe
des hertzens vnnd der hinzickem mitt
von mir vnnd ir vnkeuschhem augen
nach vrem Aptgötterem vnd mistlalln
vreidem sy vn vber dye pözem dinsch
do sy habem tzetan vn allem vrem
vnmenschlichem stündem vnd wissem
vreidem swe wann ich her vnd reist
mitt hab ich tzesprochem so das ich vn
tertt das pöz der spreichett der here gott
slach dem hannd vnd stoz devrem
fuis vnd streich tzoce zu allem vnmesch
lichem pözhantem des hauses isrl
wann vn dem swertt vnnd vn dem
hünger vnd vn der todsüchtt vreidem
sy vallem der do verr ist der todsüchtt
er do vriet sterbem der aber nahchtt ist
von dem swertt er vriet vallem vnnd

der do tzelassenn wirt vnnd wirt bele
tzem des hilligers wirt er sterbenn vnd
er stillin wolt ich meynenn tzenn vn
tzu vnnd wolssenn werdett ir wann ich
pynn der herr wann ein verderbte
werdenn vn der mitt ein aptgöttter vn
don vmbeynny ein alter auff dem hohen
hubll vnnd auff allenn holtzem hubeln
der perg vnd vnnter allen pusichten holtz
vnnd vnnter allenn estechen altbenn An
der statt do sy habenn vnzuchtt trybende
wer auch allenn yenn aptgöttenn vnd
auff eertenn will ich mein hannitt vber
sy vnnd machenn will ich dye erd ver
wüstett vnd verlassenn von der wyssttny
der tzegenntt Reblata vn allenn yrenn wo
nungenn vnd wolssenn werdenn sye
wann ich pynn der herr

Das vij cap

Vnd dye red des herren
ward zu mir sprechennditt
vnd du menschenn kynnd daz
sprichett der herr gott der er
dem isell daz enndt kömenn ist kumenn
ist daz enndt vber die viertall der erdn
Nun ist daz endt vber dich vnd enn sen
den will ich dich meynen tzeynnemn
vn dich vnd will dich vrtaillin nach
deynen wesenn vnnd setzenn will ich
tzein dir all dein vnmaschlichtt vnd
wirt mitt vertragenn mein auch vber
dich vnd mitt ward ich mich erparmen
sünder dein wesy will ich letzenn auff
dich vnd dein vnmenschlich sündt
werdenn vn deyner mitt vnd wolssenn
werdett ir wann ich pynn der herr
daz sprichett der herr gott Ein plagunng
ehrr ein plagunng ist kömenn daz end
ist kömenn kumenn ist daz enndt Se
wachett ist er wider dich Recht kumen
ist er kumenn ist kürtzung vber dich
der du wonest vn der erdenn kumen ist
dye zeitt nahentt ist der tagk der töttung
vnnd nitt exe der pergk Nun von der
nahentt will ich auß gyessenn mein zaig
vber dich vnnd erfüllenn will ich mey
tzeynnemn vn dir vnd richtenn will
ich dich nach deynenn wesen vn auff
dich will ich letzenn all dein sündt
vnd mein auß wirt nitt ver tragenn
noch erparmenn werd ich mich sünd
dein wesy will ich letzenn auff dich vn
dein vnmenschlichtt werdenn sen vn
deyner mitt vnnd wolssenn werdett
ir wann ich pynn der herr slabenntt
schtt der tagk schtt kömenn ist er außge
gangenn ist dye kürtzungk tzepliett hat
dye ruttt Repezett hatt sye dye hoffartt
dye porzhartt ist auffgestannden yn der
ruttn der porzhartt Nitt aus ym vn
nitt auß dem volckh noch aus yrenn
lannttn vnd nitt wirt ruemn vn tzu
kumenn ist dye zeitt zu tzenabenntt ist d'
tagk der do kauffett nitt wirt er sich
freuenn vnd der do kauffett Nitt wt
er sich klagenn wann zornn ist vber
all yn volckh wann welcher vkauffett
zu dem daz er verkauffen hatt wirt
er nitt widerkömenn vnnd dennoch vn
den lebentigenn wirt er lebenn vnan
tzesichtt zu aller seyner menigk wt
nitt widerkömenn vnd der man vn
der porzhartt sennes lebenns wirt nitt
tze sterken Er stbellett dye pusaunenn
all werdenn sy pereitt vnd nyemanntt
ist der tzee vn den streitt wann mein
zorn ist vber yrn volckh daz swertt
wirt ausswendigk dye todsüchtt vnd
der hungker inwendigk der do auff
dem acker ist vn dem swertt er wirt
sterbenn vnd dye vn der statt sennd
von der todsüchtt vnd von dem hungk
werdenn sy erretzenn vnnd hanll wer
denn dye do auß yn werdenn entpflie
henn vnd auff den pergen werdenn
sy alls dye taubenn der tall all vorch
ing vetzlicher vn seyner porzhartt all
hennitt werdenn entlöst vnd alle knye
werdenn fliessenn von wazzernn vnd
werdenn umbgebenn sy sich mit har
ladenn vnnd bedeckenn wirt sy vorcht
vnnd vn allenn anlitzen wirt scha
mendt vnnd auff allenn yren hafftenn
wirt kalhaitt Ir silber wirt aus tze
worffenn hin für vnnd yn ein kott
wirt ir gold ir silber vnnd ir gold sy
nitt mugen tze lözenn An dem tzornn
tzenn tagk des herenn ir selen werdn
sy nitt settigenn vnnd ir pauch werden

mitt erfullett ✠wann tzrymmig poßkatt
ir woldem ✠vnd dye zwerung vr
fuerpann haben sy tzelautt vn dye hof
fartt vnd pild ir ommenschlikantt vnd
vr ✠avtgotter habem sy tzemachtt dar
auß ✠Darumb hab ich vn tzegebem
dar vn em vncrommkantt ✠vnnd tzeben
will ich dar vn dye hemitt der freendn
zu zuckbem vnd den pozem der erdn
vn eine raub ✠vnd vnmayligem wer
dem sy dar ✠vnd ab kerm will ich
mein antlitz von yn vnd pe raubn
woldem sy mein heyligem tempell
✠vnd en tzeen woldem yn dar dye
vnkeuschem vkauffendem slaher vn
woldem den vnmayligem nach em
beslieffung ✠wann dye erd ist voll
vstrafung des pluts ✠vnd dye statt ist
voller pozhaitt ✠vnd her zu will ich fu
rem dye aller pösten von den haidn
✠vnd besitzem werdenn sy ir heuser
vnd erbstem will ich machem dye
hoffartt der machtigem ✠vnd besitzen
woldem sy he heyligtum ✠Angsst vb
kumemitt frid woldem sye suchem
✠vnd wnderatt wirt er betrubnuß wirt
kumen vber betrubnuß ✠vnd hörumg
vber dye hörumg ✠wann suchen wel
dem sy tzesichtt von dem propheten von
nichte sy wirt ✠vnd verzeen wirt dye
te von den priestern ✠vnd den katt
von den alten der kunig wirt klagen
✠vnd dye fürsten woldem angetan
vn trauerigkaitt ✠vnd dye hemitt der
volckhs der erdem woldem betrubtt
nach yrem wesen will ich yn thun vn
nach yrem tzerichtem will ich sye
vrtailen ✠vnd wissenn woldem sy
✠Wann ich gemiß der herr ✠Das

Und tzeschehen viij cap
ist vn dem vj iar vn dem
vij monn vn dem fünff
tem tag der monadtz ich
saß vn meinem hauß ✠vnd dye alden
iuda sazzenn vor mir ✠vnnd auff mich
viell dye hannt des herr gottes ✠vnd
ich sah vnd sehtt em tzeleichnuiß sam
ein antzesichtt eynes feuiß von der
Angesichtt seyner lenden ✠vnd vntter

sich sam em Angesichtt eynes schynes
alles en angesichtt eynes messyngs von
tzold ✠vnnd daz aus tzelassem tzesichtes
hanntt bezeaiff mich mit den lokkem
meynes haupts ✠vnd der tzeist erhub
mich zwischem hymll vnd erd vnd
füret mich zu irslim vn der tzesichtt got
tes nebem dye mezestem tür dye do
sach tzem nordem do tzesetzt waz des
hauses Avtgott zu kaltzem den zorn
✠vnd sehtt alldo waz dye ere gottes nach
der tzesichtt dye sah auff veld vn e
spreach ✠zu mir menschem kynnd heb
auff dem aug zu dem nordischem wege
✠vnd ich hab auff tzetan mein augen
zu dem nordischem weg vnnd sehtt
von nordem der pforttem des altars
des hauses Avtgott in dem selbem en
tzannetch ✠vnd er spreach zu mir wenstu
menschem kynnd ob du sehst waz dise
tun dye tzros vnmenschlikantt dye do
tuitt daz hauß isrll allhye so daz ich wer
zrech von meynem heiligtum vn nach
tze kertt wirstu sehem tzros vnmensch
likantt ✠vnd em füret er mich zu der
thür der tzrossem lannetch hauses vnd
ich sah ✠vnnd sehtt em holl waz vnd
waantt ✠vnnd er spreach zu mir mesthe
kynnd tzeab dye waantt ✠vnnd do
ich dye waantt durch tzrub do erstbay
em tür ✠vnnd er spreach zu mir ✠kee
em vnnd sieh dye tzar pözem vnmesth
likantt dye dise allhye tün vnd eyn
tzetzannigu ich sah ✠vnnd sehtt alle tze
leubnuß kreterbemder tier ✠vnd tzam
samkantt der tier ✠vnnd all avtgötter
des hauses iselß waarm tzemalett an
dye waantt tzar vn dem ombervnnig
vnd hey man von den aldem des
hauses iselß ✠vnnd seonnas der sun
sapham stünd vn der mutt der steinen
vor dem tzemälde ✠vnnd ein verzlicher
hett ein rauchvas vn seyner hanntt
✠vnnd der rauch des nebells vnnd des
wevrauchs zoch auff ✠vnd er spreach
zu mir ✠Sieh menschem kynnd du
sebst waz dye alderm des hauses iselß
tun vn der vnsternuß verzlicher vnd
verporgenmhaitt seyner kamer ✠wann

sy sprechenn Nitt siehtt vmb d hie
herlassenn hatt der herr dye erdenn
vnd er sprach zu mir noch ytzerr
wirstu sehenn ytzos vnmenschlikaitt dye
dye thun vnd ein fürt er mich durch
dye thür der pforttenn des hauszes vn
ses herrenn dye do sah gein Norden
vnd sehtt alldo sazzenn weib klagentt
alldo vn dem den seidl venus d'gotty
vnd er sprach zu mir siehest menschē
kynnd ytzehenn hastu daz noch ytzerr
wirstu sehenn ytzos vnmenschlikaitt
dann dyse vnd ein fürt er mich vn
daz lanndt auß des hauszes vmsers her
renn vn weindtig vnd sehtt vn der
thür des tempels des herrenn zwischen
der vorlaubenn vnd dem Alter xxv v
man hebenndt den rucken ytzerr gegen
dem tempel des herrenn vnd dye
Antlitz gein ostenn vnd anpetten ytzege
der sunnen auffgannth vnd er sprach
zu mir siehest menschenn kynnd ytzehe
hastu das Nit nun daz ein leichtes vnrecht
dem hauß iuda so daz sy taten dye vn
menschlikaitt dy sy do habenn ytzetan
xpam vertzerr vnnd sye erfillentt d'
erdenn mit pozhaitt mich zu raitzen
vnd sehtt zu halldenn sy den zweyg
zu yrem naslochenn darumb ich auch
will thun vn ytzeym Nitt wirt yra
ytzem mein Nitz noch exparmenn wird
ich mich vnd wann sy schreyen wer
denn zu meynem orenn nit ytzozzer
stym Nitt will ich sy erhorenn Vnd
Und er schray zu Capitl
vn mein orenn mit ytzozzer
stym sprechennit zu ytzu
hennit vnnd dye besuch
ung der statt vnd ein yetzlicher hatt
der verderbung vas vn seyner hanndt
vnd sieh selbs man komenn von dem
wegk der obrestenn pfortenn dye do
sehtt gein Norden vnd ynnß
yetzlichenn vas der verderbnuß yn
seyner hanndt vnd ein man vn yer
nitt was ytzeklaydett mit leynen watt
vnd ein tintzhenn vas eynes schreybers
was zu seynem lennden vnd ein
yetzigenn sye vnd stunden neben den
Exeyn altar vnd dye ere des herren
isels ward ytzenumenn von cherub dem
Er nigst dye do waz vber yn zu d' seulln
des hauß vnnd er russt dem mann
der do angetan waz yn leynem vnd
ein tintzhenn horn eynnß schreybers
hett an seynem lenden vnd d herr
sprach zu ym Ker durch dye mitt
der statt vn der mitt iselm vnd zaichē
thu auff dye stirn der klagennden
man vnd der hardigenn vber all vnn
menschlikaitt dye do ytzsthenn yn le
mitt vnd zu jenem sprach er anho
rennit mich ytzett durch dye statt nach
vollgennit ym vnnd slahett vnnd mitt
verschay eur auch noch erparmett euch
den aldenn den jungenn vnnd den
Junckfrauenn vnd den klayne vnd
dye weib verderbett vntz pys zu der
verderbnuß Aber auff allem dem ir
sehtt thun mit den tottett vnd an mey
nem heligtum hebett an Nun huben
sy darumb an Nun den alten manne
dye do waren vor der angesichtt des
hauszes vnnd er sprach zu yn vnnay
ligtt das hauß vnd fillett daz lannd
hauß mit totem Ebett aus vnd auß
gynngenn sye vnnd slahenn all dye
do waren von der statt vnd do dye sla
hung erfillett was ich plaib vnnd
ich viell nyder auff mein antlitz vnd
schreyennd sprach ich woe we we hie
gott Darumb nun wildu verderbenn
all pleiblynng iselß auß ytzessennd dey
nen zornn vber iselm vnnd er sprach
zu mir dye pozhaitt des hauszes iselß
vnnd iuda ist allzu ytzozzer vnnd er
fullett ist dye erde mit pluitt vertziessenn
vnnd dye statt ist erfillett mit abtrinng
dann sy habenn verspochenn v'lassen
hatt der herr dye erd vnnd der herr
sehtt nit Darumb kue mein Nitz
Nitt vertragett noch ich exparin' mich
yenn weg will ich widerygebenn auff
ir haupt vnnd sehtt der man der do
waz Angetham yn leynen der do hett
ein tintzhenn vas auff seynem rucken
Antwurtt dan wortt ytzechennd Ec
than hab ich alls du mir hast ytzepotenn.

Vnd ich Das x· capittel
sah vnnd sehtt an dem
firmament das do waz
ober dem haupt des engels
Cherubym alls ein stain alls ein saphir
sam ein gestalt eynes gleichnuss eynn
fürstlichem stules er stham ober vm
Vnnd er sprach zu dem mann der do
waz angetann vn leynem gwannt vnd
sprach Kee ein vn dye reder der mitt
dye do sein vnnter dem engll cherubim
vnnd füll dein hannt glommender
kolen des feuers dye do synnd zwischn
cherubym vnd geuss daz auff dye statt
Vnd ein gynng er vn meynet Angesichtt
Ober dye cherubym stunden zu der
rechttem seitten des hauss do eyn
gynng der man vnd dye wolcklichem
füllten das lanthauss innwendig vnd
erhabem ward dye ere des herren
von obem des engells cherubin zu der
swellem des hauss Vnnd erfüllett
ward das hauss mit wolcklichem vnnd
das lanthauss ward erfüllett mit dem
schein der ern der herren Vnd der
laut der flugll der engll ward gehörtt
vnntz pyz zu dem lanthauss äussren
dry alls dye stym des allmächtigem
gottes redt Vnnd do er gepoten hett
dem man der do waz angetham vn
leyne gruebenntt Vom fewr von der
mitt der reder dye do Vnnd zwischn
dem cherubin ein gynng ener vnd stund
neben den redern Vnnd auss reckt tt
cherubym dye hannt von der mitt d'
cherubin zu dem fewr das do waz zwischn
enn dem cherubin Vnnd nam des vn
gab das dem vn dye hannt der do waz
Angetham vn leynem der nam daz
vnnd gynng herwider auss Vnnd vn
cherubin er stham ein gleichnuss eyns
menschen hannt vnnter vrm rederm
Vnd ich sah vnnd sehtt in reder waren
neben den cherubym Ein rad waz
neben eyne cherubin Vnd daz ander
neben eynem cherubin Aber dye ge
stallt der reder waz sam ein gesichtt
eynes krisolinsthem staynes Vnnd
ir angesichtt ein gleichnuss vier sam
do wer ein rad vn der mitt des rades
Vnnd wenn sy gyngen vn in tall sy
wanderten Vnnd mitt irettem sye
wolden gynng Vnnd stunden an dye statt zu d'
sy gyen stet naigtten dye dye ersten
gyng nachvolgtten waz auch dye an
dern noch mitt sy wolderettem Vnd
all ir leb vnnd hilff vnnd hennitt Vnd
wederum vnd dye vmbrynng vn dem
vmbrynng der vier rederin warn
voller augen Vnd dise reder nannt er
stretzent reder an hörenntt mich Ab
bier gestallt hett ein iecr ein antlitz waz
eynes Engells cherub antlitz vnnd yn
dem anderen antlitz ein gestallt des
menschem Vnd vn dem dritten eynes
lebes gestallt Vnd an dem vierdem
ein gestallt eines Adlers Vnnd erhabn
wurdenn dye cherubin daz selb tier ist
er daz ich gesehenn hett nedenn dem waz
thobar Vnd do dye cherubin wanderten
do gyngen auch gleich dye reder neben
Vnnd wann dye cherubin auff hiben
ir flugll so daz sy erhabem wurdenn
von der reder mitt plibenstem dye red
stunden auch sy warenn nebenn vn stend
gen sy stunden Vnnd mit den erheben
dem wurdenn sy erhabem Wann d'
geist des lebenns waz in in Vnnd auch
zoch dye ere der herren von d' swell
des tempels vnd stund auff cherubyn
Vnd erhebenntt cherubym ir flugll
erhabem wurdenn sy von der erden
vor mir Vnd sene alls gemid Auch
dye reder wolgttem vn nach Vnd das
tier stund vn der rechtsthem pforttn
des hausses vnnsers herren Vnd dye
ere gottes isrels was darüber das selb
tier waz ez daz ich sah vnder gott isrll
neben dem wasser thobar Vnd ich wer
nam dye engll cherubin Ez warenn vier
mit in antlitzem eyne Vnd in flugl
eynem vnd ein gleichnuss eynes mesch
en hannt vnd vrem flugglen Vnd dye
gleichnuss ir gestallt warenn dye selbn
dye selben gestallt do ich gesehenn hab
neben dem wasser thobar Vnnd yr
angesichtt vnd verzlicher stellen vor sey
nem antlitz ein gyeng Das xi capitt

Vnd mich erhůb der geist vnd entfürt er mich zů der ostmůrbem pfortten des hauses gon dye do sechtt gein der sunnen auffganeth vnd sehu vn den ertzamicth der pfortten xxv man vnd ie sah vn ye mitt Leonias den sun assur vnd celebra den sun banaie fürsten des volckhs vnder sprach zů mir menschenn kind dz sennd dise man dye do trachtten vnrehtt vnd hannderen rätzen katt yn diser statt sprechendt Hennd nitt wz lanngst gebauett dye heuser dz ist der ertzenn hafen) wir aber das fleisth darumb weissagen von vnns weyssag menschenn kynnd vnd ein fürr vn mich der geist des herren vnnd sprach zů mir red dz spricht der her Alls hubt ir gesprochen du hausi ist vnd dye gedannckhen eures hertzens hab ich erkannt manigen) habtt ir erslagen yn diser statt vnd ir voege habt ir erfullt Darumb sprichett dz der her ist ewr verderbtte do ir hubett geleitt yn ir mitt dye selbenn sen dz fleisch vnd dz ist der hafenn vnnd aus fürenn will ich euch von ir mitt dz swertt habt ir geforchtt vnd ein fürenn will ich das swertt vber euch sprachtt der her gott vnd aus wertenn) will ich euch von ir mitt vnd gebenn wil ich euch yn dye hennttt der vemtt vnnd thun will ich menschenn gerichtt des swertes werdett ir vallenn yn den fürsten ysels will ich euch vrtailenn vnd vrssennt werdett ir wann ich pynnss der her dise statt wirt euch nit yn eine ertzenn hafenn) vnd ir werdett mitt ynn ir mitt vn fleisch yn den fürsten ysels will ich euch richtenn) vnnd vrssennt werdett ir wann ich pynnss der her wann yn meynem gepott habt ir nit gewanndertt vnd mein gerichtt habtt ir nitt gethann sünder nach den gerichtenn der hardenn) dye yn eurm umbrenng sennd habtt ir gerworbtt vnnd es geschach do ich weyssagtt Pelthias der sun benaye der starb vnd ich vieli auff mein Antlitz schwennte mit grozer stim vnnd ich sprach Ahe ne ne herr got wildu yn ein völligung machenn der pleibleng yseln vnd es ward des herren wort zů mir gesprochenn Menschenn kind dye man dem bruder dem nehsten man vnd aller hauss isel all zů den gesprochen habenn dye wonen ulm vere sie hett von dem herren) vnns ist gegeben dye erd yn ein besitzung Darumb sprich ett dz der herr got Darum vere hab ich sye gemachtt yn den hardenn vnd darumb dz ich zů streuett hab yn dye erdenn will ich yn in ein klayne heligung yn den erdenn zů den sy sennd bekume Darumb red dz sprichett der her gott samme wil ich euch von den völckhern vnd ver aynenn will ich euch von der erdenn yn der ir seit zů streuett vnd gebenn will ich euch dye erdenn yseln vnd do hin werdenn sy ein ziehenn yn auff hebenn werdenn sye von ir all be serung vnnd all vnnenschlichatt von der vnd gebenn will ich yn ein neues hertz vnnd einenn neuenn gest will ich gebenn yn ir gedenn vnd auss vil ich hebenn das stayne hertz von ewrem fleisch vnd will yn gebenn ein fleischbe hertz so dz sy yn meynem gepotenn wanndernn vnd mein gerichtt behaltenn vnnd sy thun sye vnd sy sein mir yn ein volckh vnd ich sey yn in gott Ab der hertz do nach ewrem verserungen) vnd nach ir vnnenschlichatt wanndernn der selben werdich will ich setzenn auff ir haupt spricht der her got vnd dye cherubin erhebenn ir flugell vnd dye reder mitt in vnd dye ere gotz yseln wanz vber yn vnnd auss zoch dye ere des herren von der mitt der statt vnd stund auff dem perg der do gegen orient der statt vnd der geist erhůb mich vnd fürtt mich wider yn dye lannt chaldeam zů dem hingefürtten) yn dem gesichtt des geistes gotz vnnd auff gehabenn ward von mir dye gesichtt dye ich hett gesehenn Darnach redt zů den hingefürtten) all dye wortt

Vnsers herren dye er mir hett tzaigtt
vnd ez Daz vy rapitt
ward zu mir streibendt
des herren red Menschen
kynnd vn der mitt des
vaitzendem hauses dri vonest dye do
augen habem zu sehem vnd mitt se
hen vnd dem zu hörem vnnd mitt hörn
Wann ein hauß zu zörn vaitzem ez
ist Du aber menschen kynnd mach dir
das der vberfürunt vnnd vberfarm
vorestu durch den tag vor vn Aber
vberfarm vorestu von deyner statt zu
eyner Anderm statt vn le angesichtt
ob sy leichtt sehem vroam ein hauß zu
zörn vaitzem ist ez vnd aus traiben
vorestu hin für den vas sam dye vas
eynes vberfürenden durch den tag vn
ir angesichtt du aber vorst ausgeen
der abennt vor vn alls aus gett em
hin ziehennd vor vrem augem durch
graab dir dye roannt vor vn vnd aus
gen vorestu durch sy vn ir angesichtt
auff den achsselm vorestu tragem vn
dem nebell vnrestu aus tragem dem
antlitz vorestu verhennsem vnd nitt
vorestu sehem dye erd Noam vn ein
vorinder hab ich dich gegebem dem hauß
ysrls Nun tett ich darumb alls mir
gepotenn hett der herr mem vas otrung
ich alls dye vas des hin ziehendem
durch den tag vnd der abennt durch
greib ich mir dye roannt nitt d'hanndt
vnd vn den nebelm tyng ich auß vn
auff der achsselm ich trag vn ir ange
sichtt vnnd dye red vnsers herren
ward frü zu mir streibennt Menschs
kynnd hatt nün nitt gesprochem daz
hauß ysrls zu dir daz hauß zu zorn
vaitzennitt vas tustu sprich zu vn daz
sprichett der herr gott auff de fürstem
vorst dye vnd der da ist in ierlm vnd
vber alles hauß ysrl daz do ist vn her
mitt Sprich ich kom ewr preder alls
ich hab gethann allso gesthiechtt vn
in dye hinfürung vnd vn dye greuenck
nüß vrezdem tyem vnd ir fürst d'do
ist vn ir mitt vorst auff der achsselm
getragem vnd vn dem nebell vorst er
aus tyen dye roannitt vrezdem sy durch
graben so daz sy vn auß fürm sem
antlitz vorst bederkhtt so daz er nitt en
sech mit den augen dye erd vn aus
gannem vroll ich mem netz vber vnn
vnd gefangen vorst er vn mernen ham
mem vnd fürem vroll ich vn zu ba
bolonn vn dye challdersehem erdem
vnnd sy vorst er nitt ensehem vnnd
allda vorst er sterbem vnd all dye pey
vn sy nnd sem parmny vnd sem stbar
vroll ich streibem vn alle vrynnt vnd
das swert vroll ich emplözem nach m
vnnd vorssem vrezdem sye roann ich
vermis der herr roann ich sye zu streu
vn den haidem vnd sy zu sehe vndye
erdem vnnd lassem vroll ich aus vn
vrenig man von dem swert vnd von
dem hunger vnnd von der todsuchtt so
daz sy kündem all ir sünd vn den hey
dem so sy vrezdem hin ein ziehem vn
vorssem vrezdem sye roann ich vnnis
der herr vnnd dye red des herrem
ward zu mir streibennt menschem kynd vnz
ist daz sprichvortt vn der erdem ysrl
euch sprechendt vn dye lennig vrezdn
ver zogem dye tag vnd vertten vort
alles gesichtt Darumb sprich zu vm
daz sprichert der herr gott ysrl rastem
vroll ich machem daz sprichvortt noch
offembar vort er vm mitt gesprochen
sliepas m ysrl vnnd sprich zu vn wan
zu genahennt synnd dye tag vnd dye

vedex alles ygesichts ✝ wann nitt wirtt
fürpaz alles ygesichts eittl noch dye
weissagung zweyffelich yn der mitt d'
lemider isel ✝ wann ich herr werd reden
ein yetzlich wortt das ich han ygeredt
daz wirt ygeschehem ✝ Nitt wirt er ver
lengtt fürpas ✝ vnnd yn euerm tagen
du vnrainder hauß zů zorn will ich
redem daz wortt ✝ vnnd thůn will ich
daz spricht der herr gott ✝ vnd dye red
des herrem ward zu mir sprechendt
✝ Menschem kynd daz hauß isels des
sprechendn daz ygesicht daz diser sicht
yn vill tag ✝ vnnd yn lanngen zeitt dy
ser weissagett darumb sprich zů ynn
daz sprichtt der herr gott ✝ Nitt wirt fürs
pas verlengtt all mein red das wort
daz ich wird redem das wirt erfüllett
sprichtt der herr gott Daz viij cap
✝ Vnd dye red vnsers herren
ward zů mir sprechendtt
✝ menschem kynd weissag
zů den pheterem isels dye do
weissagem vnnd sprich zů den weissa
gentsdem von yrem hertzem ✝ Horett
des herrem wortt daz sprichtt der her
gott ✝ wee den vnweysem pheterem dy
do nachvolgem yrem geist ✝ vnnd nitt
sehem alls dye furbs yr der vorstung
wann den pheterem isel ✝ Nun seitt ir
auffgestigem her entgegemtt vnsch ha
bett wider ygesetzt ein maur für daz
hauß isell so daz ir stünd yn dem streitt
yn den tag des herrem vnnützedmuch
sy sehem sy lugem vnnd weissagem
sprechemtt der herr hatt ye sprochem
so sy der herr nitt hatt gesanntt ✝ vnd
vnnd bekrefftt bevestenndt dye red habt
yr nitt yn ein vnutz ygesichtt gesehem
✝ vnnd ein lugenthlich weissagung yr
gesprochem vnd habtt gesehem der
herr hatt gesprochem durch nitt habge
redt darumb sprichtt daz der herr gott
daz ir vnnützedmuch habtt gesprochen
✝ vnd habtt gesehem lugem darumb
sehtt ich zu euch sprichtt der herr vnd
mein hanttwirt vber dye pheterem dy
do sehem vnnützedmuch ✝ vnd weissagy
lugem yn dem katt meynes volcks so

nitt sy werdem ✝ vnnd yn der gschrifft
des hauses isels werdem sy nitt ye
schribem nach yn dye erdem isel wer
dem sy nitt emtgem ✝ vnnd wissem
werdatt ir wann ich pynn der herr gott
✝ darumb das yr betrogem haben mey
volch sprechendt frid frid vnd nitt ist
frid ✝ vnnd sye paurtem dye wannd
vnnen aber klaybtem sy mit kott an
strewer ✝ Darum sprich zů den dye do klaybn
an temperung so daz ez vallem wirt
✝ wann ez wirt ein ergiessender regem
✝ vnnd ich will ygebem yrer yrer gross staynn
darauff vallenntt vnnd vngenem hagll
vorenntt zů verssenntt ✝ Darber gebett
dye wanntt ist gevallem wortt nun
nitt zů euch ygesprochem ✝ wo ist dye
klaybung dye ir habtt geklaibtt ✝ darub
sprichtt daz der herr gott auss rumpln
will ich machem den wynntt des vn
gewitters yn meynem vnmutt ✝ vn mey
ergiessender regem wirt yn meyne
yrem ✝ vnnd vnder yrer gross staim meyn
der zertumtt yn dem zorn vnd wid'
zů störm will ich dye wanntt dye ir
habtt geklaybett an temperung ✝ vnnd
will sy ygeleub machem der erdem
✝ vnnd geoffembart wirt dye gruntvest
vnnd wirt vallem ✝ vnnd wirt ver
zertt yn ir nutt ✝ vnnd wissem werdett
ir wann ich pynn der herr vnnd er
füllem will ich meynen vnmutt an
der wanntt ✝ vnd an den dye sye klaybn
an temperung ✝ vnd sprechem wird ich
zů yn nichtt ist kain wanntt ✝ vnnd nitt
semid sye dye sy klaybem dye pheten
dye do weissagem zů irlin vnnd sehen
ir gesichtt des fridß ✝ vnnd nitt ist frid
sprichtt der herr gott ✝ vnd du menschen
kynnd setz dein antlitz wider dye tochtt
deynes volcks dye do weissagem von
yrem hertzem vnnd weissag öber sye
✝ vnnd sprich daz sprichtt der herr gott
wee den dye do naen polsterlem vnter
allem ellpogem der hanttt vnd machen
hauptkus vnter daz haupt alles alters
vnd vahem dye selen meynes volcks
ir selen sy expuckem ✝ vnd verstörem
mich zů meynem volch durch eyn

hauß isel daz sprichett der herr gott ir
euch vnnd ziehett von eurim aptgöttern
vnd von allem vnkaymnikaunn ker
eruch vnd eür antlitz kaum der mensch
von dem hauß isell vnnd von den frem
kpelicher da ist ein nerkumender in isell
ist daz er gefremdett vnrt von mir vnd
setzem sein aptgötter vn seine herzem
vnd stellett dye ergerung seiner pözhaitt
vn ir antlitz vnnd kumert zu den pheten
so daz er frag durch in mich ich herr will
von anttwürttim für mich vnd setzen
vrill ich mein antlitz auff den menschen
vnd machen vrill ich yn ein pevspill vn
yn ein sprichwort vnnd vßliesem vrill
ich yn von der mitt meines volckes vnd
wörzem vrerdett ir kaum ich prmß
der herr vnnd der pheit so er kerett
vnnd sprichett daz wortt ich herr vrill
betriegem den selbem pheretm vn vrill
auß kerkenn mein hanntt vber yn vnd
vrill yn vßligem von der mitt meines
volckes iselb vnd tragem vrerdem yr
pözhaitt nach der pözhaitt des fragenden
also vrirt dye pözhaitt des pheretm
so daz mitt für pan her daz hauß iselb
von mir nichs vrerd verstaigt yn all
sem vberkerung sünder sprich mir yn
ein volckes vnd ich sey ir in gott spich
ett der herr zu der stbar vnnd dye
red des herzem vrorde zu mir sprerbent
menschem kymd dye red so sye gesündet
mir so daz sy vberkeremt vberkeret
aus kerbem vrill ich mein hanntt vber
sye vnnd zu mystem vrill ich dye
kuit vres protz vnnd vrill semden yn
sye den hungker vnd vol v̈berden von
ir den menschem vnd das viech vnd
ist daz yn in synnd diß drey man yn
seiner mitt Noe Danel vnd Job vnd
dye selbem vrerdenn erlözem ir selm
yn ir gerechtigkaitt sprichett der herr
zu der stbar vnd auch ob ich pöze wil
de tier em für auff dye erd so daz ich
sy v̈rüst vnnd sy synnd auff dem
vrege so daz mensch sey der do gee v̈b
den vreg durch dye vrildem tier diß
drey man dy do synd in mir ich leb sprich
ett der herr gott kwann auch erlözen

hanntt vol gerstem vnnd em stuck gerstn
prottes so daz sy verderbtem kr selm
do mit ensterbem vnnd erquickem dye
selm dy do nitt lebemitt ligemitt meyne
volck dye do gelaubem den ligem
durch daz sprichett daz der herr gott selbst
ich zu eüch pöllstedem mit dem vr ha
kett dye fliegemden selm vnd kerssh
vrill ich sy aus eürm dem vnd lassen
vrill ich dye selm dye kr vabett dem
selm zu fliegem vnnd zu kerssem vil
ich dye hauptküssem vnd erlözem vrill
ich mein volck aus eür hanntt noch
fürpaz vrerdem so yn eurem hemdn
zu peraubem vnnd vorssem vrerdett
ir kaum ich prmß der herr darumb
daz kr rauem habit gemachtt dez ge
richttem herzem lügentlichem den ich
nitt hab betrübtt vnnd habt gestercktt
dye hanntt des pözes so daz er nitt vr
derkertt von seinem pözem vrey vnd
lebem darumb vnnütze dinck vrerdett
ir nitt sehem vnd vrersagunng vrer
dett ir für paß mit vrersagem vnd
erlözem vrill ich mein volck von eür
hanntt vnnd vorssen vrerdett ir vran
ich prmß d herr

Das vnij capitel

Und zu mir kamem dye
man der altem iselb vnd
sassem vor mir vnnd dye
red vnn ses herzem vrard
zu mir sprechendt menschem kymd
diß man haben gesetzt ir vnkaymnikaunn
vn rem herzem vnnd dye ergerung
ir pözhaitt habem sy gesetzt vrider ir
antlitz ob ich nüt gefragett vrerd sol
ich yn antwürttim durch daz zu yn
red vnnd sprich zu yn daz sprichett
der herr gott der mensch von dem hauß
isell der do setzt sein vnkaymnikaunn vn
seinen herzem vnd stellett dye ergerung
seiner pözhaitt vrider sein antlitz vnd
kum zu den pheretem fragendr durch
yn mich ich herr vrill yn in anttwürttn
yn der menig seiner vnkaymnikaunn so
daz gefangem vrerd daz hauß isell
vn seine herzem yn dem sy synnd ge
zogem von mir vn allem yrem
aptgötterm Darumb sprich zu dem

nit ir sün noch ir tochter sünder sy allay
werdem erlöst Aber dye erd wirt wüst
Aber ob ich daz swert ein süre über dye
selbem erdem vnd wer derbem von ir
den menschenn vnd daz vieh vmmd
ist daz diss drey man sind vn ir mitt
Ich leb spricht der herr gott woeder sy
erlözenn dye sün noch dye töchter sind
sy allaym werdem erlöst Ist aber dye
todsücht sende auff dye erdenn vnnd
tiess aus mein wirmuit auff sye von
dem plüt so daz ich auff heb von ir den
menschenn vnnd daz vieh vnnd Hoc.
Daniell. vnd ob. vnnd von ir mitt Ich
leb spricht der herr gott wenn den
sün vnd dye tochter sy mit erlözenn
yr selbs wenn daz spricht der herr gott
vnd auch mein pöse vnterricht daz swert
den hunger vnnd dye pözen wilden
ter vnd dye todsücht Ob ich semde
in vber vnd verderb aus vn den mesche
vnnd daz vieh doch wirt gelassen in
ir mein heyligtumb daraus füren mitt
sün vnnd tochter Sehet aus werdenn
sy gen zu euch vnnd sehen werdet
yr wesen wey vnnd ir vnmdung vnd
getröst werdet ir über daz pöss daz ich
ein gefüret hab in vber vn allem den
dye ich em getragen hab über sye vnnd
tröstenn werdenn sy euch wenn yr
sehen werdet yenn wesen vnnd yr
vnmdung vnnd erkennen werdet
ir daz daz ich mitt vmbsust hab getan
alle dinch spricht der herr gott

Vnd Das xv cap
dye red des herren ward
zu mir sprechennt mesche
kind was gestrichen dem
weinholtz aus allenn hölzern der
wisehen dye do sind vn hölzern
der wald wirt nün von ym auff ge
haben ein holtz so daz es werd even
werch oder wirdt gemachen aus vn es
nutz so daz hannig an yn noch liberlay
was sich dem feur ist gegeben zu speis
parde sein tail bart der prannt sein feur
vnd sein mittelst tail ist worden vnn
vrsach wirt es nun nutz zu kainerlay
werch Auch do es waz gannz mitt
waz es tüglich zu kainem werch wie
will mer so das fressen vnnd vprennet
daz feur nichts auf ym woechet wirt
Darumb sprichet das der herr gott
Reicht als das weinholtz vnnter den holtz
enn der wald das ich hab gegeben
dem feur zu fressenn Also will ich ge
benn dye wonner in vrsalem vnnd will setzen
mein angesicht vn sye von dem feur
wederem sy aus gen vnnd das feur
wirt sy verzeren vnd wirssen werdent
ir wann ich prinn der herr so ich setz
mein antlitz vn sye vnd gib dye erd
zu eynem wey vnnd vnwüstet davo
das sye vbertreter synnd tye wesenn spricht
ett der herr gott

Vnd Das xvi cap
Vnd dye red des herren
ward zu mir sprechennt
menschenn kynnd kind nach
ursalem ir vnnemm schikaut
vnnd sprich das spricht der herr gott
ursalem dem wurtzell vnd dem gepurt
ist von der kaldeyschem erdem dem
vater ist amorreus vnd dem mutter
thethea vnnd do du gepornn wurdest
an dem tag deynes vrsprungs mitt ist
beschnitenn dem nabl vnnd vn dem
wasser pistu mitt gewaschem vn das
haull noch mit saltz gesalzenn noch ge
wickelt vn tuchen vnnd vntragenn hatt
über dich mein hend so daz ich dir tatt
gemiss aus disenn erparmenniden mich
dem sunder tye wossenn pistu auff dye
gestallt der erdem von der wurffnung
deiner sell an dem tag An dem du ge
porn pist Aber ich gennd durch dich
sah ich dich zu wertem vn deinem plutt
vnnd ich sprach zu dir do du werd vn
deine plutt leb Dicher zu dir ich sprach
vn deinem plutt leb Bemeret alle dye
gepurtnuss des ackers hab ich gegeben
dich vnnd gemeret pistu vnnd pist em
gewanigtem vnnd pist groß worden
vnnd pist kömen zu cener zierlichen
klardung der frawenn dein prust sind
auffgewanigt vnd dein har hatt ge
grünet vnd du werd nackennut vnnd
voller schamdi vnd ich gienng durch

dich vnnd sab dich vnnd sieh dem zeitt
vnz zeitt der liebhabemiden vnnd ich
spannitt mein gwanitt vber dich vnnd be
deckhitt dein lesterung vnd ich swur dir
vnnd ich jm ein gesannigen vn deinem
gelobnun seid spruchett der herre gott vn
vordem mistu mir vnnd gewaschem
hab ich dich mit wanzer vnd hab gesteuit
dem plitit von dir vnnd hab dich ge
salbett mit oll vnnd gestaydett hab ich
dich mit mannicherlay varb vnnd ge
stibett hab ich dich mit sewollvarbe mir
ker vnd gegrüttet hab ich dich mit pfel
vnd an hab ich dich gestramm mit beben
dem dingem vnd hab dich gezyrett mit
zierniß vnd gebenn hab ich arbsst ge
spann vn dem hemitt vnnd ein kollier
vmb deinem hals vnnd gegebenn hab
ich ein vingerlein auff deinem mündt
vnnd ein vnberninny deinem ozrn
vnd ein kron der zierd auff dem haupt
vnd gezirt pistu mit silber vnnd mit
gold vnnd gestlaydett pistu mit pfell
vnd mit gemengtinn vnnd mit vill varbn
Hemelin vnnd hömelin vnnd öll hastu
gezzem vnnd zierlich pistu vordem
sterklich gar sere vnnd pist volkumem
vn ein reich vnnd aus gegangem ist
dein klam vn dye haidem durch dye
schon vnnd du pist volkumem vnn
meiner zierd dye ich geleitt hett auff
dich spricht der herr gott ein gütte hoff
nung habenutt vn dem schonn gree vn
keuschen hastu vn meinem klannem
vnnd aus gelaitt hastu dem vnkeuschaitt
allem süzzigemidem so daz du sen vorzdest
vnnd nemendt von meinem klaydemm
hab ich dir gemachtt ein hörb da von
zu sammen genehen vnd gevnkeuschett
hastu dan auff alls ez sey nitt gemachtt
noch zu künfftig ist vnnd genümem
hastu dye vast deiner zird von meine
gold vnnd von meinem silber dye ich
dir hab gegebem vnnd hast dir ge
machtt knabittleyne pilde vn hast ge
vnkeuschett vn jn vnnd genumen hastu
dein gemannut mangerlay hannut varb
vnnd hast sy gestlaydett vnd meinem
zu sammem gelegttem reyrauch vo

mainglay vorerz hastu gelenn vn he an
gesichtt vnd mein prott daz ich geeybm
hab dir gemelim honig vnnd öll mit
den ich dich hab generet hastu gelenn
vn ir angesichtt meinen kauch der sizz
kautt vnd daz gestbarb spricht der her
gott vnnd dein sün vnd dein tochter du
nanest dye du mir hezst gepern vnnd
hatt vn dye geopffertt zu fressem ist
nitn kayn dem vnkeuschaitt be opffertt
hastu mein sün vnnd gegebem hastu
heyligemitt vn vnnd nach allem deine
vnmen stbikaittm vnnd vnkeuschaittm
hastu nitt gedachtt der tag deiner iugett
do du werdest nackennitt vnnd voller
schannden vnnd zu rottet vn deinem
blütt vnd ez ge schach nach allem der
nem pözhaittm vae ve ve dir spricht
ett der herr vnnd gepauett hastu dir
hurbeüsser vnd hast dir gemachtt vnn
allem gazzem vae hauß zu allem haupt
der weg hastu ge sussitet zarbem dein
hüchaitt vnnd gemeinlichem hastu ge
machtt dem zird vnnd gelassem hastu
dein fuß allem süzigemidem vnnd hast
gemeret dein vnkeuschaitt vnnd gem
keuschett hastu mit den sünem der egip
tem der grossem fleischeb deinen nach
paurn vnnd gemeret hastu dein vn
keuschaitt mich zu zorn em reich
wolt aus rechem mein hannut vber dich
vnnd auff wolt ich hebenn dem gerech
tigung vnnd gebenn wolt ich dich vn
dye zell der hassemdem dich der kalesch
nem tochter dye sich schamem der
lasterung an deinem weg vnnd gem
keuschett hastu vn den sünen der sorien
da von daz mit zu den emidm dermoch
tünem werdem vnd do du gevnkeusch
ett hetest noch allso werdenn mit gese
tigtt vnnd gemeret hastu dein vnn
keuschaitt vn der erdem chanaan mit
den chaldeern noch allso pistu gesenigtt
worden ravnig ist dem herr spricht
der herr gott wann du tust alle dise
werch deines wercks eyner hüem vn
eyner vnuerschamtem wann gepau
ett hastu dein hürhauß vn dem haupt
aller weg vnd dem hörb hastu gemachtt

yn allem tyassem noch vordem pistu alt
en hüre dyethar der grossembartt mezett
daz lon ¶ Hunder allt eyn weib em ¶ eprech
essen dye vber yenn man em füzet ey
nem fremdem man allem hüren gibt
man lon du aber hast lon tyetzebem allt
devnem liebhaberin ¶ vnd du tabst m
sd daz sy em tyennigem zu dir vber al
du vnkeuschem mit dir vordem ist daz
yn dir vnder dye tyevormbartt der weib
yn devnem vnkeuschbarttum ¶ vnd nach
dir vurt mit vnkeuschartt ¶ Darum dar
ynn daz du tyetzebem hast lon vnd lon
mit hast tyenümem ¶ vordem ist yn dir
en vndertaill ¶ Darumb du hüre hor
tyottes vort daz sprichtt der herr tyott
¶ Darum aubtyegossem ist dein mumdtt
¶ vnd entplost ist dem laster yn devnen
vnkeuschbarttum vber dein liebhaber vnd
vber dye ¶ Antyötter devner vnmenschli
kaitt yn dem pluitt devner sün dye du
yn hast tyetzebem ¶ Darich ich vrill samen
all dein liebhaber mit den du dich hast
vermischett vnd all dye du lieb hast
tyehabt mit allem den dye du hast tye
hassett ¶ vnd besammem vrill ich sye
vber dich vber al vnd entplözzem vrill
ich dein laster vor inn vnd sehem vrerdn
sy all dein lesterunng ¶ vnd vrtaillem
vrill ich dich yn den gerichtum der ee
prechern vnd der pluitt vergiessemdn
¶ vnd tyebem vrill ich dich yn daz pluitt
der zornn vnd der hassem ¶ vnd tye
ben vrill ich dich yn ir hennttt ¶ vnd
zu prechem vordem sy dein hurhauss
¶ vnd dein hürstatt vrerdem sy tretem
¶ vnd entplözzem vrerdem sy dich dey
nes tyevandes ¶ vnd auff heben vrerdn
sy dye vas devner zir ¶ vnd lassem
vrerdem sy dich nackennttt vnd voller
schandtt vnd zu füremn vrerdem sy
vber dich ein tyrosse menig ¶ vnd vrerdn
dich mit stavnen stavnne ¶ vnd vrerdn
dich ¶ enlordem mit yrem svertem
¶ vnd vrerdem vor prennem dein heüs
mit feür ¶ vnd vrerdem thün yn dir
tyerichtt yn den augem manig vrerb
¶ vnd lassem vriestu zü vnkeuschem yn
lon vriestu fürpas mit tyebem ¶ vnd

kustem vurt mein vnmutt yn dir ¶ vnd
auff tyehabem vurt mein has von dir
yn krieg vrird ich noch zürnne für pas
du von daz du mit hast tyedarbtt der
tatt der vnrechtuygenn ¶ vnd hast mich
tyerürnzett yn allem disem ¶ Darumb
ich auch hab tyegebem den vrerg auff
dem haupth sprichett der herr tyott ¶ vnd
mit hab ich tyetann nach devnen sünden
yn allem devnem vnmenschlikaitum
¶ Sprich ein vergleicher der do sprichett offen
bar ein sprichvrort yn dir vrirt ez dar
an vrahrem sprichvrordt alle dye muter
ist allso ist auch dye tochter devn mit
pistu dye do bnigervorssem hatt yenn
man vnnd yren sün vnd svester devn
svester pistu dye do habem bnigervorssn
ye man ¶ vnd ir sün eure mütter tethea
vnd eure vater ¶ Amorreus ¶ vnd dein
svester dye tyrözzer daz ist ¶ Samaria do
statt vnnd ir tochter dye do vronem
zu devner linckhem hanttt ¶ Aber dein
svester dye klain dye do vronett zu dey
ner rechttem ist ¶ Sodoma dye statt
vnnd ir tochter nach sünder yn nem
vordem hastu tyevanndertt vordet nach
yrem sündem hastu tyethann ein vrenig
mynnd' vrill nahem sündige dnicht
hastu tyetan yn ¶ Darum sene yn allem
devnem vordem ich leb sprichett der
herr tyott ¶ Darum nitt hatt tyethan So
doma dye sem svester vnnd ir tochter
alle du hast tyethann vnnd dein tochter
¶ Sprich daz ist tyrevesem dye poszhaitt
¶ Sodome devner svester hoffartt ¶ vnd
sättaitt des protes vnnd vber flüzigkaitt
vnnd sätigkaitt vnnd nützlichtt ir vnd
ir tochter vnd dye hanttt dem ellende
vnnd den ¶ Armem sy nitt rechttem
vnd vrurdem erhabem vnnd tetem
¶ Fraisame dnicht vor mir vnnd auff
tyehabem hab ich sye alle du hast yese
hem ¶ vnd ¶ Samaria daz halbtaill devn
sündem hatt nitt tyesündett ¶ Sunder
vbertretem hastu sy mit devnen sünden
¶ vnd tyerechtigett hastu dein ¶ Swester
yn allem devnem vnmenschlikaitum
dy sy hatt tyethann ¶ Darumb auch du
trag dye schandem dye du vbertretem

hast dem swester vn deynem sündem
sündigers türr von vrm ✝Darm gerech
tigt sy vnd sye von dir ✝Darumb auch
du wirst zu schanden vnd tragy dem
laster dye dy gerechtigt hast dem swest
dir vnd dem tochter kerett wider vn
daz alt wesem ✝vnd wider kerm will
ich wider tygebennde sy nach der be
kerung der ✝Sodomiterm mit vrm
tochterm vnnd nach der bekerung
✝Samarie ✝vnd ir tochter vnnd bekern
will ich dich vn ir mitt so daz du tragyest
dein laster vnnd zoerdest zu schanden
vn allem den dy du hast tygetan trostet
sy e vnnd dein swester ✝Sodoma vnd
ir tochter kumem wider zu vrm ald
✝Aber nitt waz gehört ✝Sodoma dem
swester vn dem mündt An dem tag dy
ner hoffart ebem tygoffembaret wurd
dem poßhait alls vn den zeitten vnd
dye lesterung ✝vrer der tochter vnd
aller töchter yn rem vmbrenng der
palestin dye dich vmbgebem zu rem
dem sünd vnd dein laster hastu tygetragn
spricht der herr got ✝Darm daz spricht
er der herr got vnnd thün will ich dir
alls du hast verschmecht den aid so daz
du nit marchest mernem feid ✝vnnd
tygedennchen will ich mernis feids mit
dir vn den tagyem dyner jugennt
✝vnnd er rechten will ich yn dir den
ewigem feid vnnd tygedennchem
worestu dyner werd vnd worest zu schan
den so du worest nemem dein swester
mit dir dye tygrözzerm mit deyn tüy
nerm vnnd tygebem will ich dir sy in
tochter ✝Under nitt von deynem feid
✝vnnd erwerbem will ich mernen feid
mit dir vn wissem worestu ✝Darm ich
pynss der herr so daz du tygedennchest
✝vnnd worodest zu schandē ✝vnnd nitt
sey dir fürgas auff zu thün deynem
mündt vor der schammt ✝Darm ich
jene dmitch worodem dir vn allem
den dye du hast tygethan spricht der herr
✝Vnnd Daz wort gotts
des herrem wortt ward
zu mir sprechennt Menschē
kynd leg für ein karfal

✝vnnd tund das ✝Ersmit du dem hauß
esel vnnd sprich daz sprichett der herr
got Ein tygrözzer Adlar tygrözzer flügel
lanng tygliderr lemyger voller wedem
✝vnnd mangerlay kam kam ✝zu dem li
banschem perg ✝vnnd nam den lindern
der ✝Cedr yarmb daz marck dye höch
sener este dye yflorkt er ab vnnd füret
dye vber yn dye kaldeyschem erdem yn
der kauffleutt statt setzt er den ✝vnnd
nam von dem samem der Erdem
✝vnnd setzt den yn dye erdem vor same
so daz er vest wurzlicht auff vill wazzern
An dem höchsten setzt er daz ✝vnd
do er hett tygerümett do wurdt er m
ernem grantem weingartm erner
nidern lemy gebrendt sein Este zu rem
✝vnnd sem wurzigk warem vnter rm
Nun ware ez darumb ein weingart vnd
feuchter yn weinrebem ✝vnnd hoss
wem tygerich oder gleicher ✝vnnd er wurd
ein kunder tygorzen Adlar tygross flügel
vnnd vill vedrem ✝vnd sehitt dyse wein
gartt lis aus sem wurzlem sam ✝zu rm
sein weinrebem aus recht er zu rm
so daz er er feuchte von der tygruttem sey
ner feuchtt yn tyter erdem auff vill
wassern wan er tygepflantzt so daz er
erste machett ✝vnnd trag feuchte so daz
er sey yn ernem tygossem weingartm
strich daz spricht der herr got Dar
umb wirt er nitt gelückhem wirt er
nun nitt aus tyrabem sem wurzlem
✝vnnd wirt sein feuchtt mangfaw trugen
vnd ver derbem all weinrebem seines
tyestblachtz vnd ver dorrem er wirt ✝in
nitt yn tygosser streckh noch yn vill volkes
er kam so dirs er yn aus tyrub von tyrud
Hebtt tygeflantzett ist Darumb er nun
nitt tygluckett ✝Darm yn nun kürzett er
diser weymitt wirt er nun nitt werdn
truckhem ✝vnnd auff den tyrttem
seynes samems ver dorrem ✝vnnd
des herrem wortt ward zu mir sprech
ennidt Sprich zu dem kautzenden hauß
zu zorm worssen ir nitt warz disz dmitch
be deutten Sprich Sechet es kumpt d
kunig von Babyloni zu rdin vnd wirt
nemem den kunig vnd dye furstem

vnnd wirt sy furenn zu vn selber gen
babilom vnnd wirt auff heben von dem
samem des reiches vnnd wirt slahen
mit in feid vnnd wirt von vn nemen
den ge swornenn ayd vnder auch dye
stadthem der erdem wirt er auff heben
so daz es sey ein diemutigs reich von nitt
werd erhabenn so daz es behuit seynenn
feid vnnd behalt den daz der zihenn
von ym samut potenn zu egipttenn so
daz er vm gab ros vnnd vill volckhs wi
vm nun geluchenn vnnd wirt er ennol
gem hailt der da hatt gethann vnnd
der do nun hatt zu teamutt den feid wi
er vm empfliehem Ich leb sprechett
der herr gott Darum vn der statt des
kunigs dye ayd er in hatt gemachtt vn
hatt zu teamut den feid den er hett mit
vm vn der mitt babylonis wirt er sterben
vnnd mitt vn grossem here noch vnn
grossem volch wirt wider vn machen
pharao eine sheritt vn auff werffung d
hubell vnnd vn stifftung der brebem
so daz er verderb vil selin Darum ver
smehett hatt er den ayd so daz er prech
dem feid vnnd sehtt gen ehem hatt er
sein hamutt vnnd Darum er daz aller
hatt gethann mit wirt er empfliehem
Darumb sprechett daz der herr gott ich
lebe Darum den ayd den er hatt ver
smehtt vnd den feid den er hatt vb
tretem wirt ich legem auff sein haupt
vnnd aus praittm wirt ich vber vnn
mein garn vnnd gefangem wirt
er vn mernem netzem vnd furem
wirt ich vnn gen babilom vnnd wirt
vn allda vetailem vn der vbertrung
vn der er hatt ver smahett mich vnnd
all sein fluchtigem mit aller seyner
schar werdem vallem vn dem swertt
vber dye vbrigenn vn alle wymitt
werdem zu streuett vnnd wirssem
werden ir Darum ich herr hab es ge sp
rochem das sprichett der herr gott Jn
ich wirt nemem von dem mittlin teen
des hohem zedrparms vnnd wirt
das setzem von der schaittl seyner eschtig
wirt ich ez mangerlay twynnyung vn
wirt ez pflantzem auff evnem hohen
perch vnnd evnen vberuetemdem auff
den hohem perg isel wirt ich das pflantzen
vnnd aus gen wirt er vngeslachtt vn
wirt marbem frucht vnnd wirt m
evnem grossem tedrparm vn wone
werdem vitter in all vogell vnnd alles
ge flugell vnter dem schatenn seyner este
wirt nystem vnnd vorssem werdem
alle holtzer der veld Darum ich her
hab gedemutigt das hoch holtz vnd
erhabem das diemutig holtz vn hab
ver dorret das grün holtz vnnd hab
gemachtt grünemdi daz diez holtz ich
herr hab das gesprochem vnnd hab daz

Vnnd Daz xxvij ca Gethan
dye red der herrem ward
zu mir sprechemtt was ist
euch daz ir vnter euch ein
perspill wandelt vn das sprichwortt
vn der erdem isel sprechemtt Dye vat
habem gretzem em harbe traubem
vnnd dye zemde der sun darvor er
stheetem Ich leb sprichett der herr
gott Ob euch furpas ward das perspill
vn ein sprichwortt in isel sehtt all sel
sind mem alls dye selin des vaters
alsso auch dye sell des suns ist mem dye
sell dye do wirt sundem Dye selb wi
sterbem vnnd der man ist das der ist
gerechtt vnnd tutt gerichte gerechtigkhaitt
auff pergem mitt yzzett vnnd sein auge
mitt auff hebett zu den abgottem
des hauses isels vnnd dye hausfrauen
seynes nachsten mitt besselt vn pey
evner pluttsuchtigem frawem mitt
entyett vnnd evnen menschem mitt be
trubtt das pfamtt des schuldigers wi
dergibett mitt gewallt nichtz ennzuchtt
sein brott dem hungrigem gibt den
nackendem bedeckht mit seyne gwatt
vnnd auff wucher nitt emlehen auch
furpas mitt ennymett von pozhaytt
wendett sein hamutt vnnd warhafft
te gerichtt tutt zwischem man vnnd
man vnnd vn nidrnem gepotem
wandertt vnd meine gerichtt behaitt
so daz er thu dye warhaitt Diss ist ge
rechtt des lebems wirt er lebem sprich
ett der herr gott vnnd ob er ge porett

auff vñ Ist aber daz der pözz lauffett puß von allem seynem sündem dye er hatt begangenem vnnd bekörett allmey ge pott vnnd tutt gerechtt vnnd gerech tigkaitt deß lebems wirt er lebem vnd nitt ersterbem Aber seyner pozzhaitt dye er hatt begangenn will ich nichtt gedenckhem vñ seyner gerechtigkaitt dye er hatt gewirckhtt wirt er lebem Ist nun meynes willem der tod deß pözem spricht der herr got vnnd nitt so daz er sich beker von seynem wesen vnd leb Ist aber das sich bekerett der ge rechtt von seyner gerechtigkaitt vnnd tutt pözzhaitt nach aller seyner vnmen schlichkaitt dye do pflegt der poze zu thun wirt er nitt lebem aller seyner gerech tigkaitt dye er hatt gethann werden nitt gedacht vñ der vberkeunig vñ der ge vberkeret ist vnnd vñ seynen sünden vñ den er hatt gesündet vñ den wirt er sterbem vnnd gesprochem habt he Nun ist gleich der weg des herrem gerett darumb hausß gesell Ist nun mer weg nitt gleich vñ nitt gleich vñ nitt mer eur weg poze dinig sonnd wann so so abkerett der gerechtt von der ge rechtigkaitt vñ tutt pözzhaitt sterbem wirt er vñ in der vngerechtigkaitt vñ der hatt gewirckhtt wirt er sterbem vnnd wenn so abgekeret der pözz von seyner pözzhaitt dye er hatt gewirckhtt vnnd tutt gerechtt vnnd gerechtigkaitt der selb wirt erquickem sein sell vnann mercklichtt vnnd ab kerendt sich von aller seyner pözzhaitt dye er hatt gewirckht deß lebems wirt er lebem vnnd wir nitt sterbem vnnd dye vorder ist sprechemitt Nitt ist gleich der weg des herrems sonnd nun mein weg nitt gleich hausß isell vnnd nitt mier eur weg pözz darumb ein yetzlichen nach seynem wegem ich will richtem hausß isel spricht der herr got bekeret euch vnnd lasset puß von allem euen pözzhaittm vnnd nitt wirt euch vñ eine val dye pözzhaitt werffett vo euch all eur vberkeung vñ der ir euch habt vbertretem vnd machet euch

eine sün eynem Radbrechem der gressemidem plutt vñ tutt eynß aus dysem vnd dise alle nitt thunem Hünder auff den pergem essendt vnd dye hausfrauem seynes nechstn vnreynigem vnd den ellenden vnd den armem betrubemitt raub zu ne mentt das pfanndt nitt widergebemitt vnnd zu den Abgöttern gebemitt sey nugem vnmenschlichkaitt tünd zu wucher gebemitt vnd fürpas niemendt wirt er nun lebem nichtt wirt er lebem wann er alle dise greusame thatt gethann den todt wirt er sterbem sein plutt wirt vñ im vnnd ob er gezeugt eine sün der sehendt all sünd seynes vatters dye er hatt gethan vñ sich fürchtett vnnd nitt gleich tutt vñ von den pergem nitt vffett vnnd sein augen nitt hebt zu den Abgöttern des hauses isels vnd dye hausfrauenn seynes nachsten nitt beflecktt den man der nitt betrübett hat gepfandt er nitt ein helfett vnnd raubet er nitt ein raubett dem prott den hungrigem er gibt vñ den nackendem er bedeckt mit seyne gewandt von dem vngerechtem deß armem er abkeret sein hanndt wüchet vnnd übergab er nitt einnemett mem gezinßt er tutt vñ mernen gewinnem er wunnderett diser stirbt nitt vñ der pözzhaitt seynes vatters Hünder deß le bems wirt er lebem sein vater wann er vnsinnigkaitt hatt gethann vnnd hatt gewaltt tan seynem bruder vnnd pözes hatt er gethan vñ der nitt seynes volckes Derhalb tod ist er vñ seyner pözzhaitt vñ ne sterbett Darumb treitt nitt d'sün dye pözzhaitt seynes vaters Alsso hatt sich dann der sün gerichtt vnnd gerechtig kaitt hatt gewirckhtt all mein gepott hatt er behaltt vnnd hatt so gethann des lebems wirt er lebem dye sell dye do sündigtt dye sell dy wirt sterbem Der sün wirt nitt tragem dye sünd des vaters noch der vater wirt nitt tragem dye pözzhaitt des sünß dye gerechtigkaitt deß gerechtem wirt auff im vnd dye pözzhaitt des pözem wirt

eyn newes hertz ✝vnnd eynen Neiven
yrist vnnd warumb strebett he hauß
yssel waunub wolll mitt den tod deß
strebennde ✝Hinder daß er sich beker vn
leb sprichett der herr gott kerett wider
vnnd lebett ✝Aus dyp capittl

✝Vnnd du menschen kynnd
Nom dir ein klag vber dye
fürsten yssel vnnd sprich
Wolrumb hatt ein mutter
ygeslaffem dye lewynn vnter den leme
vn der mitt der leblenn hatt sye er
zogenn he welffenn ✝vnnd aus ye fürt
hatt sy aynns von yrem leblem eyn
lebyst er worden vnd hatt gelernt raub
✝zu vahenn vnnd den menschen zu esse
✝vnd von ym hörtenn all hardenn vnd
mitt an seynem wundem vynnge sy
ynn vnnd fürtem yn An kettenn yn
dye egipterschem erdenn do sy daz sahe
✝dann he gertung vnns sterb worden
vnnd ver dorbem ✝Do prachtt sy ein
aus yrem leblenn ein lebem setzt sye
vn der tyny vnter den lewenn ✝vnnd
ward ein leb vnnd lernt raub vahenn
✝vnd raub vahenn vnd leutt fressenn
volkenn lert er machenn ✝vnnd he stet
vn vrwüstung fürem ✝vnnd vrwüstet
ward dye erd vnnd he vollhanlt von d'
ston seynes praumens ✝vnnd zu same
kumenn wider vber all vn dye hayden
vber ul von den lannderm ✝vnd spynne
vber yn ir netz yn irem woundem wād
er gefangenn ✝vnnd setztenn yn meyne
häcker an kettenn ✝vnd fürtten vn zu
dem kunig von ✝Babylonn vnnd setzte
yn in den kärker noch fürpass volret mitt
gehörtt sein ston vber dye perg yssrabel
den mutter sam ein weinyarth von der
nem plutt ✝Auff dye wasser yst er ye
pflantzett sein ✝Este vnnd sein feuchtt
✝vnnd ye nachssenn aus vil wassernn
Und worden ✝vnnd ym vest ruttenn
yn herschennden zepter ✝vnnd erhabn
yst worden sein kernn vnnter den zweyē
Und er sah sein hoch yn der menn sey
ner rebenn ✝vnnd ausgeraufft ward
er yn zornn ✝yn ein durrer verwitt
teürkennt sein feuchtt sye swundenn

✝vnnd dye kutt seyner steudh v̄ dorrtenn
feur vn feaß ✝vnnd nun yst er vberye
pflanntzett yn dye wüstung yn dye vn
wey vn yn dye durestig ✝yn aus yst
ye flammenn feur von der ✝Zerttenn
seynes este dye feuchtt hatt yezeren vn
nutt yst ye westenn vn ir ein starckhe kutth
ein ✝zepter der herschennde beklagett
er yst vnnd wurt in ein klay ✝Taz xx

Und es yestbach yn dem yn
iar vn dem fünfftenn man
An dem v tag des monadtz
do komen man von den alten
yssel ✝Do daß sy fragyttenn den herrenn
yn sazenn vor mir ✝vnnd dye red des
herrenn ward zu mir sprechennde
Menschenn kind red zu den Alten yssel
vnnd sprich zu ynn das sprichett der herr
gott ✝Herr ir nun kumenn mich zu
fragenn Ich leb sprichett der herr gott
✝vnnd ich Anntwurtt euch nitt ✝ob du
sy richttest menschenn kind ob du sy rich
test dye kommenschkaitt dye vater zang
enn yn zu yn wüstu sprechenn das sprich
ett der herr gott An dem tag do ich er
welt yssel vnnd erhub mein hannut vb'
das yr sleichtt des hauses Iacobs ✝vnnd
erstbam yn der egiptischenn erdenn yn
mein hannut erhub ich vnnb sy sprechett
Ich herr ewr gott An dem tag erhub
ich mein hannut vnb sye sy das ich sye
aus fürtt von der egiptischenn erdenn
yn dye erd dy ich yn vor hett besehenn
fliessennt von milch vnnd von honig
sam dye do yst Edell vnnter aller erdenn
✝vnnd ich sprach zu ynn Ein yetzlicher
werff von ym dye ver sernuß seyn augen
vnnd yn den Augyottenn der egiptenn
nitt euch vnraynyt Ich ewr herr gott
✝vnnd sy ranzenn mich vnnd wolltenn
mich nitt horenn ✝Ein yetzlicher Nitt
hin warff dye vnnenschkaitt ferner
Augenn noch dye Augyotter d' egipten
dye sy nitt liessenn vnnd ich sprach
✝Do das ez ausgüss meynenn vnmutt
auff sye vnnd erfulli meynenn zoen
yn in yn der mitt der egiptischenn erden
✝vnnd ich tatt das durch meyne Nāme
s daz er nitt wurd verseritt von de hayden'

vn der mutt sy wdenn vnnd vntter
den ich vn ersthan so daz ich sye aus
füren von der Egyptischem erdenn Nun
wenn ich sye darumb aus von der egyp
tischem erdenn vn füren sy vn die
wüstung mein tz gott tzab ich vn vnd
mein gerichtt zaigtt ich vn dye do tün d'
menssch vnlebett vnn (Auch darüber
mein severtag hab ich vn tzebem Do
daz ezwar ein zaichenn zwischen mir
vnd zwischem vn vn vnsrem vranm
ich pynn der here heiligermn sich vn
daz hausvolck kainzett mich yn der wust
ung vn meynem tzepotem vranmot
sy mitt vnd mein gerichtt wüssenn
sy hin vnnd der menssch tünd lebett n
vn vn vn ein sevrung vmailigtenn
sy sich tzoszlichem Darumb ich sprach
Do daz ich auz giss mein zornn vber
sye Dye meine zornn vn der wüstung
vnd vertzertt sy vnd tett daz mit meine
Nameinn daz er nitt vmailigtt wurd
vn den haidenn von den ich sye auz
tzevorssenn hett vn he angesichtt Ich
Darumb hub auff mein hanntt vber sye
vn der wüstung daz ich sy nitt füren
vn dye erdenn do ich tzegebem hab
fliezzennitt von milch vnnd von honig
sam dye vodrestem aller erdenn vrem
mein gerichtt hettem sy vertvorssenn
vnnd vn meynem tzepotem haben sy
nitt tzevranndertt vnnd mein sever
tag hettem sy vmailigtt vranm nach
den (Ayttgöttern vrannderett ir hertz
vnd mein (Auch vtetig vber sye Do daz
ich sy nitt verderbtt noch vzertt sye n
der wüstung (Aber ich sprach zu vn
sünem vn der wüstung vn den tzepo
tenn eüre nitt enwanndertt noch vr
gerichtn behüttet noch vn heim (Ayttgöttern
euch vmailigtt Ich pynn eüre her
gott n meyne tzepoten wanndertt vn
mein gerichtt behüttett vnd tütt sy vn
mein vervnay heiligtt so daz ez sey em
zaichem zwischem mein vnnd euch
so daz man wiss (Ich pynn eüre her
gott vn zu zorn kainzem mich dye
sün vnnd vn meynem tzepoten vran
dern sy nitt vnnd mein gerichtt be
hüttenn sy nitt (Do daz sy tätenn dye
so sy der menssch tütt vn n er lebtt vnd
mein heiligtag sy vnailigtenn vn ich
drott so den ich aus tryss mernen tzornig
über sye vnnd er füllt mernen zorn vn
vn vn der wüstung (Aber ab kert ich
mein hanntt vnnd hab daz tzetban durch
meyne Nameinn (Do daz er nitt wurd
vnailigtt vor den haidenn von den ich
sye hett ausgevorssenn vn vrem augen
(Aber erhub ich mein hanntt vn sye vn
der wüstung so den ich sy zu streiett
vn dye haidenn vnnd vorisse sye vndre
landt da von daz sy mein gerichtt nitt
hettem tretan vnnd mein tzepott hettn
ver smehtt vnnd mein heiligtag
hettem vmailigtt vnd nach den Ayt
göttenn ir vätter vrannem ir augenn
Darumb auch ich hab vn gegebenn nicht
tzütte tze gott vnd tzerichtt vn den sy nitt
enlebenn vnnd vermailigett hab ich sy
vn irem tzabenn so daz sy opffertenn alles
daz do auff tett dye Mermutter durch ir
verlassenheitt vnnd wissenn werdn
sye Darumb ich pynn der here Dar
umb du menssheim kynd red zu dem
hauß ysrl vnd sprich zu vm daz sprichtt
der here gott (Auch noch vn den tzeitn
mich gehörtt eüre vätter do sy vnailigtt
hettenn mich vntreüwtenn vnnd ich
sye em tze füren hett vn dye erd über
do ich hett erhabenn mein hanntt Do
daz ich vn sye geb alle hochhüpfl sye
sahenn vn alles prustberes holtz vnnd
opffertenn do opffer tier vnnd allda
gaben sy ranzunng vres opffers vnd
eztenn allda den euch ir sprichtt vn
tüssenn do opffernnitt ir opffer spreyss vn
ich sprach zu vn waus ist dye hoch zu
den ir eingett vnnd gehayssenn ward
sein nam hoch vntz pys vn disen tag
Darumb sprich zu dem hauß ysrl das
sprichtt der here gott ysrl Hierber vn
dem wey eüre vätter ir vnreint gemay
ligtt vnd nach vrem verfeürnissenn
vr vnkeüschtt vn der opffrung eüre
tzab so daz ir durch füretz eüre sün
durch daz watzer Do vmailigtt vr
euch vn eurem gotterenn vntz pys heutt

Vnnd ich werd euch (Antrwrtenn) hauß
Ich leb sprechett der herr gott Warm nit
will ich euch (Antwrtten) nach der ge
dannckenn eurer herzenn wirt euch geschehen
sprechennt wenn wol wie alle dye
Haidenn Vnnd alle dye geschlachtt der
Edom) so dz wir ampettenn hölzer vnd
staynn Ich leb sprechett der herr gott man
yn starcker hannt vnnd yn auff gerackt
tenn (Arm) vnd yn aus gegossenr grymme
will ich handenn vber euch Vnnd
aus will ich euch füren von den volckern
Vnnd will euch sammen von den erdn
yn dye ir seitt zu streitt zu mächtiger
Hannt Vnd yn aus gerackten (Arm
Vnd yn aus gegossnem grymmen) will
ich reichenn vber euch Vnnd will euch
füren yn dye wüstung der völcker vnd
werd alldo gerichtet mit euch von aller
zu allem alls ich vn vrtaill gerechtt
hab wider eür vätter yn der wüstung
der egyptischenn erdenn (Also will ich
euch einbringenn sprechett der herr vnnd
vnterwerffenn) will ich euch yn eyne
rotter Vnnd will euch ein füren yn
den landenn meines gehaißes Vnnd
aus lassen will ich von euch dye vberle
ter vnnd dye pösenn Vnnd von d' erdn
ir wonung will ich sye aus füren yn
yn dye erdenn isel werdenn sy mit ziehe
Vnnd wissenn werdett ir wann ich pyn
der herr vnnd ir das hauß isel das
sprechett der herr gott verzliche nach sey
ne (Aygotten) wanndert yn dienett
yn Vnnd ist dz ir yn dem mich auch
mit erbörett vnd meinen heyligenn
Namen fürpas vnarhtt yn eurem gabn
Vnnd yn eurem (Aygötten) auff mey
nen heyligenn perg Vnnd auff dem ho
henn perg isel sprechett der herr gott
alldo wirt mir dienenn alls hauß isel
Dieber all yn der erdenn yn der gantz
werdenn gerallen Vnnd alldo will ich
gefallenn eür geschenncky Vnnd den an
fanngk eür zehennden yn allen eurn
heyligungenn yn eyne euch der gerechtt
will ich euch empfahenn Wann ich
euch aus gefür von den völckernn yn
euch gesamt von den erdenn yn dye ir
seitt zu streitt Vnnd geheiligt werd ich
yn euch vor den augenn der haidenn
Vnnd wissenn werdett ir Wann ich
pynn der herr Wenn ich euch wolt
werd thun durch meinen name nit
nach eurem pösenn wegenn vnder nach
eurem pösenn stündenn des hauses isel
sprechett der herr gott Vnnd zu mir
ward dye red des herrenn sprechennt
menschenn kynd setz dein Antlitz liebe
den Hidnischenn weg vnnd trauff ge
gen dem wynt Hodonoiem Vnnd
weyssag zu dem wald des mittages art
Vnnd sprich zu dem mittagischen wald
des mittages aller höre des herrenn wor
das sprechett der herr gott Siech ich will
entzündenn yn dir ein feür yn will
verzrennenn alls grüner holtz vnnd
alles dürres holtz Nit wirt verlesschen d'
flam der anzündung Vnd verprannt
wirt yn ir all angesichtt von Hidny
mitz pys gen Mordenn Vnnd sehenn
wirt alles fleisch Wann ich herr hab yn
entzündt Vnnd nit wirt er völesschen
Vnnd ich sprach Owe we we herr gott
Owe sprechennt von mir redett nün
mit dyser ynperfulim) Daz wort
Vnnd dye red des herrenn
ward zu mir sprechennt
Vnnd setz dein Antlitz gen
urlin Vnd trauff zu den
Heiligtum Vnnd weissag wider dye
erd isell dz sprechett der herr gott Siech
ich zu dir Yn aus wessnn will ich
mein swertt von seiner scheidnn Vnnd
will verderbenn yn dir den gerechtten
vnnd den ungerechtten Darumb
dz ich hab yn dir getöttet den gerechtn
Vnnd den ungerechtten Darumb wir

aus yen mem swertt von mevn sthaidn
zu allem fleysch von siden vnnz pys yey
Nordem so daz vrbs alles fleysch Wann
ich herr hab aus gezuckt mein swertt
von seyner sthaidnn daz man nitt wid
gestiffem kan vnnd du menschen kind
seufftz du vn der betrubnuß deyn lennd
vnd vn pittrekaitten vorstu seufftzen vor
ynn vnnd vorm sy sprechenn zu dir
Warumb seufftzestu so sprich vnd dye
höumny kumt ez kumett von swmdy
vorrt alles hertz vnnd entlöst vberdnn
all hemitt vnnd sprechem vnrt aller
geist vnnd vber alle knye vorderm
lauffenn wazzer Sehtt ez kumett vnd
vnrt gesehem sprichett der herr gott
vnnd dye red des herrenn vnard zu
mir sprechemitt Nemmsthem kind
Weyssag vnnd sprich das sprichett der
herr gott Red ein swertt ein swertt ge
sthersfft ist ez vnnd ein gesevltes So
das es slah apffer tier Ist ez gesthersfft
so daz ez sthom Ist ez gesevlett der du
verwegest daz gepter meynes sunes abge
hauenn hastu alles holtz vnd gegeben
hab ich durch ez zu swere segenn so daz
es gehaldem wär von der hannit daz
ist gar ein sthargffes swertt vnd das ist
ein gesevltes so daz es sey vn der hanit
der verderberndem Sthrer vnnd heuff
menschem kumd warm daz ist worden
vn mem volck allhye vn allem sunsm
isel dye do vrarm gesloßem Dem
swertt vorsindem sy gegebem mit meyne
volck Darumb sthreich auff deyner
hüff Wann vstirbt ist ez damd daz
vrann daz gepter vmbsekertt von nicht
vrrt ez sprichtt der herr gott du aber
menschem kumd weyssag vnnd zu
der hanit slah dye hanit vnnd gezuy
fellugtt vrrt das swertt der verderber
vnd gemuelugtt vrrt das swertt hie
ist ein swertt der grossenn götung daz
sy vrirt machenn erschreckhem vnnd
des herrzem swunnmm vn mezett velle
vn allem vnm pfortten hab ich gegebn
betrubnuiß des sthargffem swertes vnd
der gefevltem zu sthowmem vn der
sthaid behaldny zu der slahung vor

gesthergffen dye zu der rechtem od
zu der linckhem wo hin sey dye kere
gerumny deyner angesichtt sey der be
kerunny vnnd auch ich werd sthreckn
von hanit zu hannitt vnnd werd erfullu
merem vnmitt Ich herr hab das ge
sprochem vnnd des herrem wortt ward
zu mir sprechemdt vnd du menschen
kymd setz dir zwenn wey Do das kum
das swertt des kunigs von Babylonn
vnnd von eyner erdem werdem sy aus
green paide vnnd mit der hannit vor
er vahem dye tzaubersthem weyssagu
vnnd von dem haupit des weys Stratt
vrirt er sy aibitenn den wey wirstu
setzem so daz kum das swertt zu Rabath
der statt der sun Amon vnnd zu iuda
vn dye statt Jelm der wolligemaurum
Wann der kunig von Babylonn hatt ge
stannden vn der bestharid vn dem haupt
wayr wey weyssagung stirbemdt
missben dye pferll Befragtt hatt er dye
Aptygötter dye gemand der pauches hatt
kattgefragtt zu der verbittem hannit ist
weyssagung ist worden vber Jelm So
daz er setz do thümler das er sye setz m
dye beslahung So daz er sy erbib er
stem von helung so daz er setz thümler
gegenn vemi pfortten so daz er zu
samme trag den hubell vnnd pawd
legeung vnnd ez vrirt sam vmbsust
katt fragemitt gottliche Ammtwurtt
vn dem Augem vnd dye mitzstatt
der herligem tag narhuoligemitt Ab
ez wirt gedemuthem der pözhaitt zu
vaben Darumb sprichett das gott der
herr darumb dass er gedachtt habit eur
pözhaitt vnnd habit gesseembarett eur
vberkeung vnnd ersthrockem sonnd eur
sund vn allem eurem gedanckhem
Vber darumb daz ir der habt gedachtt
vn der hanitt werdett ir gedanngm
Du aber valstber pözer fürst isel d'tag
kumem ist vn der vor bestimmtem zeitt
der pözhaitt das sprichett der herr gott
Vom ab dem pfelthaitt her auff dretron
Ist mitt dye das dye den diemutigem
hatt erhabem vnnd den hohen hatt
gediemutigtt pozhaitt pozhaitt pozhaitt

will ich sye setzem vnd daz ist mitt ge
ebem vntz pyz der kinder do ist dab
geeubtt so daz ich ym daz geb vnd du
mensibem kymd weissag vnd sprich
daz spricht der herr got zu den stin
nen vnd zu re lesterunng vnd sprich
Ein swertt swertt entplozz dich zu tötten fevlt
dich ein do daz du verderbest vnd sibmest
do der geeben wurd vnnutz Vnnd ge
weissagit wurdem lugen so daz du wurdest
gebem vber dye halss der vnuntem po
zem der tag kumenn ist vn der beratztem
zeit der pozzhantt Ker wider vn dem sban
dem an dye statt vn der du pist gesthuss
ett vn der erdem deyner gepurd will
ich dich vetailn vn will giessem auff
dich mein vnmutt vn dein felir mertew
geynnem will ich plasem vn dich
vnd gebem will ich dich vn dye hantt
vn weyss leutt vnnd verderbnuss zu mache
Epersem wstu dem feur dem pluttt vt
mittem vn der erdenp der vngessumtt
wiestu getgebem Anam ich herr hab
es gesprochem Daz xxvij Capitl

Und dye red ward zu mir
sprechemtt vnnd du menschē
kymd Vrtaplestu nun dye
statt der pluttt vn vzaigestir
all ir vnmenschlichtt vn sprechen wstu
daz sprichett der herr got dye statt dye
do vergeussett vn ir mitt so daz do kum
dye zeitt vnd dye do hatt gemarbett
aitgotter wider sich selber so daz sy wurd
gemaylitt vn dem pluttt daz von dir
vergossem ist hastu verlassem vnnd vn
dennem aitgotterm dye du hast ge
machtt mistu gemailitt vnnd zu nabett
hastu gemarbett dem tag vnnd hast zu
gestirtt dye zeitt deyner tat Darumb
hab ich gebem dich ein lesterung der han
dem vnnd ein gespott allen erdem
dye do nebem dir synnd vnnd verr vo
dir grevss werdem sy habem von dir
du kompst edel gross der ver derbnuss sterb
dye fürstem ist verzlicher vn seyner
gemalt synnd gewessem vn dir pluttt
zu vergiessem vater vnnd mutter mitt
voll hantlungc habem gepeyennigtt
vn dir den Neukumemdm haben sye
mit falschsatzung gepleyett vn deyner
mitt den wayssem vnnd dye witiben
habem sy betrubett pey dir Adem heiligtu
habett ir verspabett vnnd mein heilig
tag habett ir vnheiligtt Azem assiterbs
synnd gewessem vn dir pluttt Zuuergiessn
vnd auff den pergem habem sy gessem
vn dir sind habem sy betrannigem von
deyner mitt dye sibmnuss yr vater ha
bem sy auff gedeihtt vn dir dye vm
kayminkantt der pluttsichtigem haben
sy gedienstbarigtt vn dir Vnnd em vetz
licher vn dye haussfrauem seyner nach
stem hatt betrannigem vnmenschlikaitt
vnnd der Erwber hatt sein Knecht smäch
lichem vnheiligtt der prüder sein swest
dye tochter seynes vatters hatt vberlegt
vn dir Dab habem sy genumem pey
dir pluttvergiessem Wucher vnd vber
daz haupttgutt hastu genumem vnnd
greiflich dermem nechstem hastu velsch
lich verdrenbett hastu nun des ver
gessem sprichett der herr got Dich ich
zu sammem geslagen hab mein hennt
vber dem gewinn haitt dye du hast getan
vnnd vber daz pluttt daz do vergossem
ist vn deyner mitt wirt nun sich entt
halldem dem herz oder werdenn ge
sigem dem hennt vn den tatgem dy
ich werd machem dir Ich herr hab es
gesprochem vnnd will es tun vnnd
zu streuem will ich dich vn den haydn
vnnd will dich werssem vn dye erdm
vnd will abnemendt machem dem vn
kayminkantt von dir vnnd besitzem
will ich dich vn der Angesichtt der haide
vnd wissem wiestu wann ich herr
der herr vnnd daz wortt vnnsers hern
ward zu mir sprechemtt Menschem
kymd gerett ist mir das hauss vom
sunderstem Nu dyse erd zynn vnd
ysem vnnd pley vn der mitt des seüss
synnd wordem des silbers grunderstem
Darumb sprichett daz der herr got daz
vr all gerett sein vn suntterstem dar
umb sehett will ich euch sammle vn d'
mitt ielin der sambung des silbers
vn des erds vnd ysens vnnd zynns vn
pleyss vn der mitt des ofems vnnd

entzünden will ich darinne ein feür zü
schmeltzem Also will ich sy sammen n
meynem grymme vnd yn meyne zoen
vnd wüd rastenn vnd schmeltzen will
ich euch vnd entzündenn will ich euch
yn ein feür meynes grymme vnd
zü schmeltzenn werdett ir yn yr mitt also
das silber geschmeltzet wirt yn der mitt
des feürs Also wertt ir yn seyner mitt
vnd wissenn werdett ir Wann ich
herr hab aus gegossenn meyne ymmitt
yn euch vnd wordenn ist dye red
des herrenn zu mir sprechennitt mesche
vnnd sprich zü yn Du pist ein vnrai
ne erd vnnd mitt ein bereytennitt An
dem tag des grymmens dye zu sam
men swerung der phetenn yn yrer mitt
alle ein peinennd leb vnnd zuckennitt
raub dye sell der ellennden habenn sye
freszenn vnnd das lon habenn sye ge
hürnenn sye rotnbenn habenn sye ge
merett yn irr mitt Ir priester habenn
verschiebett mein gepott vnnd ver
maligt mein heyligtum zwischenn
dem heiligenn vnnd dem vnheiligm
habenn sy nitt gehabt vnttersthaidnn
zwischenn dem vncavm vnnd dem
rayenem vnnamenn sy sich nitt vnnd
von meynen heyligem taugm wanten
sy yr augenn vnnd ver maligt ward
ich yn irr mitt Dein fürstenn yn sey
ner mitt alle ein wolff tzuttennt raub
plütt zu vergiessenn vnnd zu verlie
sennitt selenn vnnd gewinlich nach hü
vollgerunt gewynnung Aber ir pfle
tenn smyrettenn sy dz temperung gebett
vnutze vnnd wrissagennitt yn dye lu
genn sprechennitt Das spricht der her
gott Wo ez der herr gott nitt hatt ge
sprochenn dye völcker der erdenn falsch
lichenn krieguna falsche krieguna yn
zuckettenn mit gewallt den ellennden
vnnd den Armenn sy peynigtenn
vnnd den Neükumennden sy vberlettenn
yn valschter krieguna Darumb gericht yn
von yn spricht ich eynem man d' do
zwischenn gent eynenn zawnn vnd
stünden gegenn mir gesetzt wider mich
vmb dye erd das ich sy nicht zu streütt

vnnd en vand ich nitt vnnd aus gosz
ich auff sye meynem ymmitt vnd yn
dem zornn meynes feürs verzert ich sy
yrem weg auff yr haupt hab ich wid
gegebenn spricht der herr gott Das
Vnd es ward vonn ingrif
dye red des herrenn zü
mir sprechennitt menschen
vnnd zwav weib tochter
einer müter waren vnnd vnkeüschtenn
yn egyptenn yn yr jugentt vnkeüschtenn
sy allda wurdenn auff gebabenn yr
weygend tütt vnd zü brosten wurdenn
sy dye prüstl yr jugentt Aber yr name
nodenn oolla dye grösserenn vnnd ooliba
yr swester dye nyvni vnnd ich hett
sy vonnd sy geperennenn sün vnnd töchter
fürbar yr namenn Samaria dye statt
holla vnnd heisz ooliba bevnkeüschett
hatt darumb oolla vber mich vnnd
hatt getobett yn ir liebhaber vnnd yn
dye zü nahennde Assyrenn bekleidet
yn fevoluarb dyce fürsterenn vnnd dye
maisterschafft vnnd all jungen der ge
lichtatt dye rattenn dye auff steigen
der ros vnnd dye gab yr vnkeüschhaitt
vber sye aller aus erwelt sün der assyre
vnnd yn allenn den yn dye sye tobtenn
yn yrem vnreynnikaitten sy vermaligt
ist Auch darumb yr vnkeüschhaitt dy
sye hett yn egyptenn sye nitt verliesz
Dann auch jene hettenn gelassenn
pey yr yn yr jugentt vnnd jene hette
zu brobenn geubennitt prüstl vnd hette
ausgegossenn yr vnkeüschhaitt vber sye
Darumb gab ich sye yn dye hannd yr
liebhaber yn dye hannd der kinder
Assur vber der gelust sy hetten getobett
dye selbenn auff derselbenn ir lesterung
yr sün vnnd ir tochter sy hin trügenn
vnnd sy töttenn sy yn dem swertt yn
vnuermeütte weib sy wurdenn vnnd
gerichtt sy bezeügten yn ir do das sah
yr schwester oolyba mer vnam jene
sy tobtt yn gelust vnnd yr vnkeüschhaitt
vber dye vnkeüschhaitt yr swester der gott
sy vnüsthamett den sün der Assyrenn
den fürstenn vnnd der maisterschafft
zu ir kumennitt Angetban yn manster

hantt watt den kettenmiden dye do rytn
auff rossem vnnd allem Junglingem
edler gestalt vnnd ich sah das vnartigt
was ein weyb vnartigte ir paydes vnnd
so meritt ir vnkeuschhantt vnnd do sy sah
dy man dye gemaltem an der wantnitt
dye pild der chaldeer entspringent mit
varbem vnd gegurtt mit gurtlin in
kemiden vnnd habem vmbgebem vn
haupttem haubem dye gestalt aller
fürstem dye gelenchnuss der kynder
babilons vnnd der chaldeistbem erdem
vn der sy entsprossem synd do tobt sy
vber sy vn der begerung ir augem
vnnd samntt zu vn potem zu chaldea dem
lannt vnnd do zu ye kumem dye
sün babylonis zu dem pett ir preistell
do vermaligtem sy sye vn vreem hurtzoy
ungem vnd vermaligt ward sy von
vn vnnd gesetzt ward ir sell von yene
vnnd ir vnkeuschy sy emplössem vnnd
auff dekt sy ir lesterung vnnd nem sel
hin zorn von ir alls weyb gezorgem waz
nem sell von yr swester vnnam gemerckt
hatt sy ir vnkeuschantt bedemtent ir
hurerey vn den sy vnkeuschen gebett
vn der egiptischem erdem vnd tobt vn
ir gelust vber ir beyslaffung der fleisch
vnnd alle dye fleisch der esell vnnd
dye fluss der ross vnnd ir fluss vnd be
sichtt dye synd deyner iugentt do vnt
rooffem vnnd vn egiptem lannt dem
sauftemde tuttl vnnd zu prochen synd
dye preist deyner iugentt Darumb oolyba
ba das spricht der herr gott Siehe
ich will erwekem all dem liebhaber
wider dich von den gesetzt ist worden
dem sell vnnd samem wolt ich dich
wider sy vn dem vmbeyung dye sün
babylonis vnnd all chaldeer dye seevs
lichem vnd dye Colim vnd dye fürste
all sün der Assyriem der jungen edler
gestallt dye herzogen vnd dye maist
sthafft auffsteyger der ross vnd kumc
wordem sy vber dich angezuhtt vn
dem wagem vnnd vn dem rad dye
meng der volkher mit pantzem vn
mit schiltem vnnd helm worden sy
genapptt wider dich vber al vnnd
gebem will ich vor jn gezeichtt vnnd
vrtaylm worden sy vber dich vn
yrem gerichtem vnnd setzen will
ich meynem hazz yn dich den sye
haldem worden mit dir yn grym
dem nazen vnnd dem orm worden
sy dir ab snedem vnd dye vberplen
dem mit dem swertt worden sy vber
sye snedem Dye worden haben
dem sün vnd dem tochter vnnd dem
letzte worden sy fretzem mit feur vnd
enplozzem worden sy dich deynes
gewanndz vnd worden auff heben
dye vas deyner erem vnnd kastem
will ich marbem dem sund von dir
vnnd dem vnkeuschantt von der egip
tischem erdem vnd nit wirstu hebn
dem augen zu yn yn egiptem lantt
wirstu nit gedenckbem sye nas wan
das sprichett der herr gott Siehe ich
will gebem dich yn ir hanntt dye du
hast gehazzett yn dye hantt von den
gesetzt ist dem sell vnnd thun worden
sy mit dir in hazz vnnd worden auff
hebem dem krebantt vnd worden dich
nackentt lassem vnnd voller lesterung
vnnd offembarett wirt daz laster deyn
vnkeuschantt dem sund vnnd dem vn
keuschantt habem sy dir das gemachtt
Darum gevnkeuschett hastu nach den
haidem vnter den du gemaligt bist
yn vreem Abgöttern vn den voly
deyner swester hastu gewanndert yn
gebem will ich vermit felch yn dem
hantt das sprichett der herr gott den
kelch deyner swester wirstu trinckbem
tossem vnnd prattem vnnd wirst
worden ein gelachter vnnd ein gespott
du bist begreiffuch vn Heuncken hantt
vnnd yn hertzem wirstu erfüllett
mit dem kelch der klagens vnnd d
betrübsalung den kelch deyner swest
Samarien vnnd trinckbenn wirstu den
Aus trinckem wirstu yn pys an dye
beseenn vnnd zu prothne stuckh wirstu
fretzem vnnd dem preust wirstu zu
kossem Darumb ich hab ez gesprochn
sprichett der herr gott Darumb daz
du mein hast vergessem vnnd hast

habenn sye tye vnkeusshett vnam das sprich
ett der herr gott · sye zu in von dye menig
vnnd gib sye vn das gemuml vnd vn ey
nem kaud · vnnd gestavmet werdenn
sy mit den stavnne der völckher vnd
durch stochenn werdenn sy mit vem
swertern ir ein vnnd ir tochter sy
verderbenn vnnd ir heusser sy anzünden
mit fewr · vnnd auff vall ich heben
die stind von der eren vnnd leren
werdenn alle vreid das sy ibett tün nach
den stündenn vnd gebenn vrerdenn sye
eur stind auff euch · vnnd dye stind
eur abgötter werdett ir tragenn vnd
erkennenn werdett ir dann ich symss
der herr gott

Das xxiiij capitel

Vnd das wort des herren
ward zu mir sprechennd
vn dem xx iar des x mo
nadts An dem x tag des
monadts sprechennd Menschen kind
schreyb dir den tag des monadts An
dem bestaigett ist der künig von babilo
nien wider kelm gelait vnnd sprich durch
ein sprichwort on gerspill zu dem hauss
emdenn hauss vnnd red zu vn das
sprechett der herr gott Den ouem hafn
einen kreynn fürbar setz vnn on lass
dan ein wazzer samen sem stuck darein
alles gutt tauff dye heiff vnnd dye er
welltenn stbulder vnnd voller nam thar
ein vaustes vieh wyn vnnd zu same
lest dye hauffenn des gepaynneo dar
vnder vber gung das gebeinn vn misse
fordett wie den dye nam vn seyn mitt
Darumb das sprichett der herr gott wee
der statt pluitt den hassen des kuss mym
ist vnd sein rostmit aus getramnen ist
von seynen stuckenn nemenn vorff vn aus
mit ist gewallem auff vn das los sein
pluitt ist vn seyner mitt auff einem
klarem helem stamm gotz er vn aus auff
Mitt gos er vn aus auff dye erd so das
er morbtt gerwürckhem mit dem staub
so das ubss morbtt gefuem auff sye
vnnd vn kachumng das werch geben
habenn sein pluitt auff einem klarem
helm stamm das es nicht weird gedecken
Darumb sprichett das der herre gott

Vnd ich brach dein gemächt vnder den leib
vnnd auch du trag den stind vnnd
den vnkeusshaitt vnnd sach zu mir
der herr sprechennd Menschen kind
vertavlestu vm ooliam vnd oolibam
vnd kündigest vn ir stind Ioann ge
sprechett habenn sye vnnd pluitt ist vn
yrem hemde vnnd mit yrem hurgot
temn habenn sy gevnkeusshett auch
darüber vnnd dye sy habenn gepeat
habenn sy vn geoffert Du frezzest
vnder auch das habenn sy mir ge
tham gemaligtt habenn sy mem ber
ligttum An yenem tag habenn sye ent
herligett vnnd do sy offerttum ir sün
yrem hurgott vnd gruntten em zu
meynem herligttum An yenen tag so
das sy das vnaligttum vnnd das
tetem sy vn der mitt meines hauses
zu marem sunttem sy von verrem
tumemitt hin dem yetem hettem ge
samtt sebtt vnnd allso komem sye
den selbem du dich vousthest vnnd
dein Augem vmb stbynnest mit klarer
salbem vnnd wundest mit zuckerber
reaiem voatt vn eyne stbonem pett
stafftestu vnnd der eysch was gezzett
vor die meynen zu sammem gelegttum
Wer auch von mangerbamt wirtz
du mein salbem du setzest auff vn vn
dye stem der swolockemden meng vnz
vn ir vnd dye man dye von d meng
der leutt zu gesiczt wurdenn vnnd so
menn von der wüstung dye sunttem
ir abssetim ge spann vn ir hamntt vn
stbone tron vramm auff yrm haupt vnd
ich sprach zu ir dye do mann zu
mordbem von yrem ehebrechungem
Nun wirt vnkeusbem vnder vnkeussh
ait auch dise vnnd ein gemmgn so zu
ir sam zu einem weib eyner buem
Also gemmgen sy ein zu oolam vn
zu oolbam zu den vnuersthampfem
werbenn dis man Darumb sprich ez
dye werdenn sy richtenn nach dem
gericht der ehebrechenn vnd dem ge
richt der pluitt vergiessenden wann ge
prechenn sein sye vnnd pluitt ist in
yrm hemdenn mit yrm Abgötteem

Wee dir statt des pluts des prynnendn
feurs sprichstu, tross ich will marben
zu samen klaubenn dye pam wann ich
will sy entzündenn mit feur der zertt
wirt das fleisch vnnd tzerört wirt tzantz
zu samengetrett vnnd dye pam werdenn
sprochen) vnnd setz sy auff dye tzyl
lenn) der kolen) ler so dass er kerwarm
vnnd rauch werd sein ere. vnnd werd
zuschmelzett vn serrier mitt sein vnreyn
nisskeit vn werd der zertt sein kost vn
vill Nekaut hatt er tzeswatzett vn nitt
ist aus vm tzetzannigenn sein vberflüssig
kost noch nitt durch das feur dem vn
raynnikeit ist vnnemlich Wann
zannigenn wold ich dich nicht vnnd
mit prstu tze raynnigkt von deinen sünde
Quider nitt wirstu tze raynnigt vor
vnnz pys ich zasstillt mach meine vn
mütt yn dir Ich herr hab es tzesprochen
kumen ist es vn thün wil ichs nicht
fürzehenn wil ich noch will vrsachen)
noch werd tzesenn ffrumnigkeit nach der
nem werkenn vnnd nach deinen sun
dungenn will ich dich richtenn spricht
ein der herr gott

Und vor capitell

Und des herren wortt
ward zu mir sprechennd
menschenn kynnd sprich ich
herr gott zu dise gebain
dir deiner ayttzenn von plats vnnd mitt
weirstu klatzen noch wayme noch der
zäher werdenn seufftzen flizzen swey
gentt klag der todenn weirstu mitt machen
dem krom vmbpindenn sey dir vnd
dem stirich werdenn An deine füzze
noch mit deiner watt weirstu den vn
mütt verschoffenn noch sperr der klage
denn rostu ezzenn Nun leer ich dar
umb sein zu dem volkh vnnd des
Abens starb mir mein hausfraw vn
ich tett wie alls er mir tzepotenn hett
vnnd zu mir sprach das volkh wan
vnnd bezaichest vnns Nitt wan dise be
deittenn dye du tüst vnd ich sprach zu
yn dye Red vnnsers herrenn ist worden
zu mir sprechennd Red zu dem hausz
sesl sprechennd das sprichet der herr gott
Seht ich will vnnahtzenn mein heiligtu
dye hoffartt eurer pozen von das peyr
lich derher augenn vnnd vber das sich
eur selen fürchtett vnnd eur sün vnd
eur töchter werdenn vallenn yn dem
swertt vnnd thun werdett ir alle ich
hab tzetbann vnnd dann dye mündt mit
dem tzwanng werdett ir nitt vballenn
vnnd speys der klagenndenn werdett
ir nitt ezzenn keen werdett ir haben
auff eurem haupt vnnd stich an
den füssenn vnnd nitt werdett ir klage
noch weynne Sünder sonndern yr
yn eurenn pözbantenn vnnd ein verzich
wirt seufftzenn zu seinem nachsten
vnd Ezechiel wirt euch yn ein zaichen
zu künfftiger wunder nach allen dem
alls er hatt tzethan werdett ir thünn
wann das wirt kumenn vnnd du
menschenn kynnd Entpfach zu dem tag
so ich auff heb von ir ir sterckh vnd dye
feeid der worczbystatt vnnd das pe
gierich der augenn auff den do rastett
ir sell ir sün vnnd ir töchter vnnd
An dem selbenn tag so der flüchtig zu
mirr zu dir so das er dir das ohr stössett
An jenem tag fürbar wirt auff ge
thann dem mündt yn dem der do ist
tzeflohenn vnnd mitt weirstu fürpas
sweygenn vnnd worczenn weirstu m
yn von wessagendes wunder yn wissen
worden ir wann ich pronns d' herr

Und zu Das xxxv. cap:

mir ward dye red vnnsers
herrenn sprechennd menschen
kynnd setz dein Antlitz wi
der dye stün Amon vnnd weissagenn
weirstu von ym vnd sprechenn wistu
den stüne Amon höret das wortt des
herrenn) das sprichet der herr gott dar
umb das du hast tzesprochenn. frew dich
frew dich vber mein herligtum) wann
der marligkt ist er vnnd vber dye erd
sesl wann wüstett ist sye yn vber
das hausz sesl wann tzefürt vnnd sye
yn dye gefengknüsz Darumb sehet
tzoben will ich euch den ostmörgenn
stüne zu eyne töbe yn setzenn werdenn
sye ir sbass stüll yn dich vnnd werdn
yn dich setzenn ir tzezelt Dye werdenn

enem dem ytewald vnnd sy werdenn
vemkenn dem milch vnnd ytebenn will
ich Rabuth dye statt em wonung der
Tamelim vnnd dye sun Amon vn
em gett der zugenn vnnd wissenn wer
den ir wann ich pynus der herr Dar
umb darz du ytesthwerkett hast mit der
hannt vn hast dich ytefreuett vonn
ganntzer betzeuung vber dye statt israbel
Darumb strech aus reithenn will ich
mein hannt vber dich vnd geben will
ich dich zu zuckung der haydenn vnd
verderbenn will ich dich aus den volckern
vnnd verliesenn will ich dich von den
erdenn vnnd will dich zu vertilgen
vnnd wissenn wirstu wann ich pynus
der herr der sprichett der herr gott dar
vmb darz ytesprochenn hab moab vnd
seyr seibt sam all dye haidenn ist darz
haus Juda Darumb will ich auff thun
dye lichte moab von den stetten sich
von seynenn steten vnnd von kratzsim
dye edlim der erdenn bethesimob vnd
beelmeon vn thariathaym mit den si
nen Amon den kynderenn von derett
vnnd geben will ich sy vn zu eb so
darz nit sey gedächtnuss der sun fur
paz Amon vn den haidenn von vn
moab will ich machenn ytericht vnd
wissenn werdenn sye wann ich pynus
d'herr darz sprichett der herr gott Jan
vmb darz Idumea darz lannt hatt rach
unny ytethann so darz sy sich verch an
den sauenn Juda vnnd hatt ytesundigt
vel assenntt vnnd hatt rachung ytelo
dertt von yn Darumb sprichett das
der herr gott aus reithenn will ich mey
hannt vber darz lannt Idumea vnd
auff hebenn will ich von yn den menschn
vnnd darz vech vnnd machenn will
ich sy wüstenn von sundenn zu den
dye do sind fude dan yn dem swertt
werdenn sy vallenn vnnd ytebenn
will ich yn mein Rachung vb' Idumea
durch dye hannt meynes isrels yn
thun werdenn sy m Edom nach mey
nem zornn vnnd nach meyne ytenne
vnd wissenn werdenn sy mein Rachung
sprichett der herr gott darz sprichett d'

herr gott darumb darz dye Palestenn
rachung habenn ytethann vnnd habenn
sich ytenotbenn von ganntzem mütt ver
derbenntt vnnd erfüllenntt dye altenn
veintschafft Darumb sprichett das der
herr gott sehet ich will auss reithenn
mein hannt vber dye palestenn vnnd will
verderbenn dye verderber vnnd will
verderbenn dye pleibynny des Reidco
nebenn dem mer vnnd tun will ich yn
yn ytrosse rachung Straffenndt sye
yn ytemme vnnd wissenn werden sy
wann ich pynus der herr wann ich yteb
nem Rachung vber sye Et factum est

Vnnd es ytesthach vn dem v
iar (in dem· erstenn tag
dez monn do rannet des
herrenn wortt zu mir sp
rechenntt menschenn kynnd Darumb
darz ytesprochenn hatt thirus von ihm
seen durch zu prochenn vnnd dye pforten
der volckher Bekertt ist ez zu mir ir
fullett werd ich wüst ich sye Darumb
sprichett das der herr gott Sieh ich vb'
dich thyre vnnd auff steygenn will ich
machenn zu dir vill haydenn Rechtt alls
auff steygett darz yn fluttenn vnnd zu
versenn werdenn sye dye maur thire
vnnd zu storm werdenn ir thurenn
vnnd abkratzenn will ich ir puluer von
ir vnd will sy ytebenn auff eynenn
klarenn helm stain dye trückenn der
netz wiret yn der mitt des mers Wann
ich hab ez ytesprochenn sprichett d'herr
gott vnnd werdenn wil sy yn eynn
zückung der haydenn vnnd ir tochter
dye do sind auff dem velde mit
dem swertt werdenn sy verderbett vnd
wissenn werdenn sy Wann ich pynus
der herr Wann darz sprichett d'herr
gott Sehet ich will zu fürenn zu thy
ro Nabuchodonozor den kunig von Ba
bylonn von Norden den kunig der
kunig mit rossen vnd mit wagenn yn
mit Reittenndenn vnnd mit eyner schar
vnnd mit ytrossem volckh dem tochter
dye do sind acker mit dem swertt wirt
er v̊derbenn yn vmbygebenn wirt er dich
mit ytebunyenn vnnd wirt zu sammenn

trahen eynen haussem vn dem vmberyg
vnnd wiret aussheben tzeygen die den
stbilt vnnd katzem vnnd tumler vñ
er tempenn vn dem mauern vnnd
dem thurnär wiret er zu peerbenn vn
seyner wappnung vn vberflutzigkaitt d'
koß wiret vber dich bedeckenn vr staub
zu dem laut der koß vnnd der red'
vnd der weyenn tzweidett bewegen der
maur tzwann er ziehenn wt durch sey
pforttenn sam durch die pforttt eyner
zu eröffnenn statt mit den hufen seyner
koß wiret er zu tretten all dein hassin
den volckh wurt er mit dem swertt sla
hen vnnd dem edlen seulen tzuerde
allenn vn dye erdenn wolcken wer
den sy deynen ertzbtum zuerben vñ
er dem kaussmanschassit vnnd zu stören
tzuerdenn sy dein marcken vnd tzuerdn
vmb leenn deyne schone heusser vnd
dein stayn vnnd dein höltzer vn deyne
staub von deyner mitt tzuerdenn sy leye
vn dye mitt der tzuzzer vnd kussenn
will ich machenn dye meng deyner
tzesenng vnnd der klang deyner härpffn
wiret nitzt gehört fürpas vnnd gebn
will ich dich zu einem klarenn stayn
trubnng der netz wiretu noch wiretze
pauett fürpazz tzwann ich hab ez tzesp
rochenn spricht der herr gott das spricht
er der herr gott thyro der statt tzuerdn
nun nit von dem lautt deynes valler
vnnd von der klag deyner verderbtnn
tzwann sy erslagenn tzuerdenn zu vrd
mitt bewegt dye tzegenntt des meres
vnnd tzuerdenn auffsehenn tz abgezo
genn klayder vnnd abstetgen tzuerdn
von yenn stulin dye für steinn des me
res tzumaltzerlay gewint tzuerdenn
sy von zu tzuerssenn vnnd tzuerden an
gethan zu vorchtlichs gewantt vnd
tzuerdenn sitzen zu der erdenn erstbrett
ett vnnd von doner vall tzuerdenn sy
sich wunderenn vnnd vo denn neme
über dich klag vnnd sprechen zu dir
wie pistu vertilget in dem mer die du
starckh tzuerest zu dem mer mit deyne
kouffen dye do fürchtin alle völckher

Nun in tzuerdenn sich fürchtenn zu dem
tag dye schiff zu deiner vorchtt vnd
betrubett tzuerdenn die tzeyenne des
meres du von dir tzuenantt ziehen
wiret aus dir wann dar streibett d'
herr gott wann ich dich tzeben tzuerd
ein vnwüste statt alls dye stett die nit
tzuerdenn bewonett vnd über dich zu
für die abgrund vnnd dich bedeckn
tzuerdenn vill wazzer vnd dich nyd'
zieh mit den die do abstetgenn zu
den see zu dem ewigenn volckh zu
setzn dich zu dye tzeit alls dye al
denn wüstungenn mit den die do
tzesitzen tzuerdenn zu dye tzeit so dar
zu mitt wiret bewonett sitzebar wann
ich dein erd tzeb zu dye erd der leben
digenn da nichtte will ich füren dich
vnnd mitt wirstu tzesuchtt sundern
wirstu nitt fürpas pis ewiklichenn
spricht der herr gott Das xxvij
Und das wortt gottes
unsers hr
ren ward zu mir sprech
endt du aber menschen kind
nym über thyri vmb eyn
klag vnnd sprich zu thyro die wonett
zu dem eingang des meres der kauff
slahung der völckher zu vil tzeyenn
des meres das spricht der herr gott
O tyre du hasttze gesprochenn vollkumen
der zierd ich vnnd zu dem herrtzen
des meres tzesetzt dein nachpauern
die dich habenn tzepauen haben er
füllett dein zier mit tanne von sanir
der tzegenntt habenn sy dich erpauett
mit allem tasselin des meres dein
cedernpaum von dem libanischenn perg
habenn sy praubtt so das sy dir maschtn
einem mastpawm die ruthen von
basan habenn sy tzesuchtten zu deyne
ruderenn deyner ruder tassil permith
haben sy gemachtt aus yndischem
helffenpain vnd dem schiffherer von
thasischem tzeygenn pfell manylay vo
egipten ist dir vnnd tzewortt zu
einem segell so das er tzelaut wurd an
den mastpawm sevolluar serden vnd
purpur von der tzegenntt elisa wur
denn gemachtt zu deyner bedeckung

dye wonen der statt Sydonis vnnd
dye Aradier vatem dem kudrär dem
zweyfagem twye synnd wordem dem
bestbremer dye Aldem von der gegen
sibli hettem sthyffleutt tu dmst mang
hanit deynes gelettes alle sthyff der
meres vnnd de sthyffleutt tu dmst man
gerbantt watem vil dem volcth deynes
gestbopffnes vnnd dye pfyn vnnd
dye lodm vnd dye lobiem watem vn
deynem hete dem streittent man sthilt
vnnd helin hmgem so auff vn die
durch deynes zymust dye lin d' aradier
wacm mit deynem hete auff deynen
mauem hynngem so ye tolber yn
dem vnbevnng die selbem habem
erfillett dem sthön dye thartbatynez
dem kauffleutt von der meng aller
reichtum von silber vnnd eyssem von
zynn vnd von pley erfillem dem lar
märcbott kurbem vnnd thuball vnnd
mosech dye selbem watem dem kram
biebett vnnd kreyme vas tu fuztem
sye deynem volcth von dem hauß to
gorma ross vnnd Reittemdt vn mau
tu fürem so tu dem marckt dye sin
da pan watem dein kauffleutt vnnd
vill gegentem des meres kauffslabug
deyner hemitt helffem pawmen zend
vnd ebne gerich same holtz habem so
so kauffit vn eurem lon der sye dem
kauffman durch dre menig deyner
werich gte kudsame holtz vnnd pugi
vnnd gte kornngetes edll gwant vnd
pfelle vnnd seydnn vnnd allerlay kauff
manschafft habem se fürgelegit yn
deynen kauff juda vnnd dye erd yell
dy selbem watem dem kramer vn vo
dreffem gerard balsam vnnd honig
vnnd öll vnnd Coll hartz fürlegttem
so yn deynen Jarmärckttm der damaste
dem kauffman yn der menig deyner
werich nach der menig allerlay kerchtu
yn vaiste wem yn wollem d' presten
varb dann vnnd tzierbem leutt yn
morel auff deynen Jarmärckttm ha
ben fürgelegit ge smyttes eysen myrrh
yn kerdysch halm wourtz yn deyner
kauffslabung vnnd dann dem kramer
yn thebelbem tu fuzem Arab der
landtz vnnd all fürstem Cedar vnd
dye selben watem kauffleutt dern hantt
mit schaffem vnnd mit pörbem kame
se tu dir dem kauffleutt dye kauffleutt
Saba vnnd Rema der lannit wattm
dem kauffleutt mit allem vodrestem
vorttzem vnd edlim gestain vn gold
der se stürgelent habem yn deynem
kauff Aram vnd theme vnnd Eden
dye gegentem dem kauffleutt Saba
yn Assur vnnd thellmach dem der
kauffer dye selbem dem kauffleutt man
gerbantt rade yn der wondelim sevol
varber vnnd gemengtter turber prattin
vnd edler reichtum dye do watem v
vormndelt vnnd vßtreibett mit steintze
vnnd Cedernawm hettem dye sthyff
der meres yn deyner kauffslabung
Arber dem fürstem yn deyner kauff
slabung vnnd erfillett wctidestu vnd
all tu' sere prstu gte exsamett yn dem
hertzem des meres in vill wattem
haben dich tu' gefürett dem kudräem
der Sydonisthem vormitt hatt dich
tu tuillett yn dem hertzem des meres
dem reichtum vnnd dem hord vnnd
mantzlay dein gezeug dem sthyffleutt
vnd dem bestbrem dye do hieldim
deynem hausratt deynem volcth für
besten vnnd deyne streittemde mann
dye do watem yn der mitt aller dem
meng dye do ist yn deyner mitt korn
vallem yn dem hertzem des meres an
dem tag deynes valles von des stbrere
deyner bestbiemer woerdem be rubitt
dye meng der sthyff vnnd stergem
woerdem so von yrem sthyffim alle do
do habem gebaldem ruder Sthyffleutt
vnnd all be sthiemer des meres auff d'
Erdem woerdem sten vnnd woerdem
heulim über dich mit grosser stom yn
woerdem sthrevem pitterlichem vnd
woerdem starb woerffem auff ir haupt
vnnd woerdem mit asthem bestreiett
vnd werm sthem über dich kalbatt
vnnd woerdin gegürt mit härelachem
von werden dye se waymen yn pitkatt
dye sell pitterliches hawmens vnnd

nemem werdens vber dich eynen kleg
liedem tzesamuelh vnnd zwerden klagn
dich zu Holtze statt ist alle thyrus do do
yssumert ist vn der mitt des meres Doe
do vn deynem ausgannelh deyner kauss
manschafft von dem mere hast er fillett
vill volckes vn der menig deyner reich
tum vnd deynis; volcks vnnd doe
kunig der erdern deyner volckher hastu
tzrecht tzigett zu ruin pist tzu knullen vb
dem mer vnnd vn der tieff dee wat
dein reichtum vnnd all dem menig do
do wat vn deyner mitt sonnd tzetualle
all woner dey tzegentt des meres sind
erschrockhem vber dich vnnd ir kunig
alle vngewitter erslagem v roamdelt
habem le tzestallt die kaussleutt der
volckher tzewisspellt habemt sy vber dich
zu nichte pisen tzestiezt vnnd mitt
yesu vntz pys ewiglich

Das xxvij.

Vnd die red vonsers herren
ward zu mir sprechemdt
menschen komd sprachett
zu dem fürstem tyri daz
sprachett der herr gott du von daz erhabn
ist dem hertz vnnd hast tzesprochem
gott pin ich vnd auff dem stull gottes
pin ich tzesezem vn dem hertzem dey
meres do daz du pist ein mensch vnd
nitt gott vnd hast tzegebem dem hertz
alls daz hertz gottes Dich weyser pistu
wann Daniel alle haymlikaitt ist nitt
verporgem vor dir vn deyner weys
haitt vn deyner klugkaitt hastu dir
tzemachtt sterckh vnnd tzewunnem
Gold vnnd silber. vn deynem kordom
vn deyner menig vn deyner porsshaitt
vnnd vn deyner kauffslahung hastu
dir tzemerett sterckh vnnd erhabem
ist dem hertz von deyner krafft Dar
umb sprichett daz der herr gott Darumb
daz erhabem ist dem hertz alls das hertz
gottes Darumb daz erhabenn sich zu
stürm will ich vber dich fremde doe
der sterckestem haydem vnnd emplosstu
zwerdem sy vber ir swertt vber dey
schön deyner weisshaitt zwirstu ver
marligem zwerd sy dem zu v derben
werdem sy dich vnnd abziehen dich

vnnd sterbem wirstu vn der verderb
nüss der erslagnem vn dem hertzem
des meres vn der hanndt der toten dich
der vnbeschnittem des todes wirstu
sterbem vn der hanndt der fremdem
Wann ich hab es tzesprochem sprichett
der herr gott wirstu nun sprechemdt
reden vor ich vnnd gott vor den ver
derbtem do du pist ein mensch vn nitt
gott vnnd doe rede vnnsers herrem
ward zu mir sprechemdt Menschen
kind klag vber den menschem tyri
vnnd sprechem zustu zu yn daz sprichett
der herr gott du bezaichnung des tzeich
nüss voller weysshaitt volkumenndes
zirs yn den wollustem des paradis
gottes pistu tzemesem Aber aller edl
stam wass dein bedeckung der sard d'
topas vnnd der jasp vnnd der crysolitt
vnnd der onix vnnd der berill vnd
der saphir vnnd der karfunckell vn
der smaragd vnd tzolt Ist daz meres
deyner zirs vnnd dein tzoler an dem
tag do du pist tzeschaffett vnnd tzeraittet
dir aus tzerichtter vberub vnnd bestirem
cunder vnnd tzesetzt hab ich dich auff
dem heylligem perg gottes yn der mitt
feurreyner stam hastu tzewandertt
volkumem yn deinen wegem von
dem tag deyner schaffung vnntz pys
poszhaitt funden ist vn dir yn der
menig deyner kauffslahung sonnd
erfüllett deyne ersterm der poszhaitt
vnnd tzesundigett hastu vnnd aus tze
worffem hab ich dich von dem perg
gottes v'loirm) ob bestirem emd' cingl
tzerub von der mitt der feurreyn stad
vnnd erhabem ist dem hertz vn der
ner zier vnnd hast verlorn dein weis
haitt yn deyner zier yn doe erden hab
ich tzeworffem dich für doe angc
sichtt der kunig hab ich tzegebem dich
do daz sy dich schauttem vn der menig
deyner poszhaitt vnnd vn der poszhaitt
deyner kauffslahung hastu v'maligt
dein heiligkaitt für sterm wirff ich dir
vmb feuer vn deiner mitt daz dich vr
ezrem vnnd tzebem will ich dich zu
aschem auff der erdem yn d' angesichtt

aller sehennden dich ✝all dye dich habn
tyesehenn yn den haidenn werdenn ersth
redenn vber dich michtz prstu wordenn
vnnd wirst michtz pre erdulichenn yn
dye eed der herrenn ward zu mir sp
redennder ✝menschenn kynnd setz dem
✝Antlitz vorder dye gegenn ✝Edom
✝vnnd weissagenn wirstu von yn vn
wirst sprechenn dar sprichert der herrgot
✝Sich ich will zu der ✝Edon vnd tye
tesamett wird ich yn der mitt vnnd
vorchtenn wassenn sye ✝wann ich pmis
der herre ✝vich thuin re tyerichtt vn
werdenn geheiligtt yn he vnd semden
wollich vn sye sterbung ✝vnd pluttvn
yrenn thassenn ✝vnd vallenn werdenn
sye vor derbittenn yn he mitt von den
swertt vmb vnnd vmb ✝vnd wassenn
werdenn sye ✝wann ich pmis d' herr
✝vnnd mit wirt sye furpazz dem hauss
isel ein verserung der pittertautt ✝vnd
dem swertzenn ein traffenn vmb vnd
vmb yn hem vnberynnig dye vn veid'
schlich sy ✝vnnd wassenn werdn
sye wann ich pmis der herr gott daz
sprichert der herrgott ✝wann ich tyesam
daz hauss isel von den völckernn vn
dye sye sei streuett sy ✝vnnd tyeheiligtt
wird ich yn in vor den haidenn ✝vnd
vonenn werdenn sye yn ir erdenn do
ich hab tyegebenn meyne knechtt Jacob
✝vnd vonenn werdenn sy sitzer yn ir
✝vnnd werdenn paiem sicherr vnnd
vflamtzenn werdenn sy schenntzernn
✝vnd werdenn vonenn streuliche
✝wenn ich thuin werd tyerichtt yn allen
den do yn vorderschlich sy ✝vnd yn hem
vnberynnig vnd wassenn werdenn sy
✝wann ich pmis der herr ir gott

In dem x ✝Jar vnd xxv dis
Jar yn dem x monadt am
v. tag des monadtz worde
ist der herrenn wortt zu
mir sprechennd ✝menschen kynnd
setz dem ✝Antlitz vorder pharao den kü
nig von ✝egyptenn ✝vnnd weissagenn
wirstu von yn vn von allem ✝egyptische
lannitt red vnd sprechenn wirstu daz
sprichert der herr gott ✝Sich ich zu dir

pharao kunig von ✝egyptenn tyrozzer
trachch der du ligest vn der mitt deyn'
nuzzer ✝vnnd sprichest mein ist der nuz
✝vnd ich hab mich selber tyemachtt vnd
eynem tzawm will ich legenn yn dem
wanng ✝vnd pynnden will ich dye
visch deyner wazzer an dem stbuppn
✝vnd aus ziehenn will ich dich von d'
mitt d' mitt deyner wuzzer vn all
den visch werdenn an deynen stbuppn
✝vnd werffenn will ich dich yn dye
wüstung ✝vnnd all visch deynes wazz
auff dye Angesichtt der erdenn wirstu
vallenn ✝vnnd wirst nit zu hauffn
tyeklaubet noch tyesamett den wildn
tierrn der erdn ✝vnnd den vogelnn
der himelnn hab ich dich tyetydenn zu
frezzenn vnnd wassenn werden All
vonner der erdenn all vonner der stuc
nsthenn erdenn wann ich pmis der
herre ✝Darumb daz du tyewesenn pist yr
Konner ✝streckh den hauss isel do yr
dich tyetrossenn per der halmitt vnnd
pist zu prottenn ✝vnnd hast zu krossn
all sein krafftt vnnd hast zu trautt
all sein Adelnn ✝Darumb sprichert daz
der herrgott ✝Sich ich will zu stürn
vber dich daz swertt vnd will verdorn
von dir den menschenn ✝vnnd daz vich
✝vnd werdenn vil dye egyptisch erd mey
wüstung vnd ein avnod ✝vnnd wassn
werdenn sy wann ich pmis der herr
✝Darumb daz du hast tyesprochtenn mey
ist daz wazzer ✝vnnd hab es tyemachtt
darumb ich zu dir ✝vnd zu deynen
wazzernn vnd tyebenn will ich dye
egyptischenn erd von ein avnod mit dem
swertt zu krossenn von den thurn sones
bunz pys zu dem kunss der nforrnlannt
mitt wirt er durch ziehenn des menschn
fuzz noch der füss des viehes vorer ner
der menn ✝vnnd mitt wirt sy bewone
vol iar vnd tyebenn will ich vorist dye
egyptischenn erdenn ✝wann ich pmis
der herr yn der mitt der wüsten erdn
✝vnnd ir stett yn der mitt der vnbyte
kentenn stet vnnd werdenn wirst vol
iar ✝vnd zu streuenn will ich dye
egyptiern yn dye haidenn ✝vnnd will

sy werffem yn dye erdem ✝Wann das
spricht der herr gott nach dem emdt
vol iar will ich sammen Egyptten von
den völckern vñ dye sy vertrem zu
streuet ✝vnd wider füm will ich dye
gefencknüss der Egyptten ✝vnd will
sy setzem yn dye erdem Phatures yn
dye erd yre gepurd ✝vnd alldo werdn
sy yn ein dienütigs reich vnter dem
dem vnd wirdem wirt es das gedienütigt
✝vnd nit wirt es fürpas erhabem yn
dye haidem vnnd mynnerm will ich
sye das spricht fürpas gepieten den bar
dem nach fürpas zuerdem sy mächtt
yn ein gre tenüdem dem hauß israhell
zerentt gosbartt so das sy fliehenn vnd
nathuolgem yn ✝vnd wissem werdn
sye ✝Wann ich pynn der herr gott yn
dz gesthach yn dem xxvij iar yn dem
erstem monn an ernem tag des monadz
des herrem wortt xxnd zu mir sprech
emm Menschem ✝vnd Nabuchodo
nozor der künig von Babylonn hatt gre
machtt ze dienem sem here yn grossem
dinst wider thurus Ein yetzlich haupt
ist kal gemachtt vnnd ein yetzlich achsel
ist beschudert vnnd das lon ist nitt gere
dem nach semem here von trio vmb
den dinst yn dem er mir gedienet hatt
wider sye darumb das spricht d'herr
gott Seehtt ich will gebem Nabucho
donozorm den künig von Babylonn
yn dye Egyptischem erdem vnnd er
wirt nemem yre menig vnd er wirt
raubem yre raubung vnd wirt zuckung
ir schmdung vnnd das wirt ein lon
semes heres vnd dem werch darumb
er mir gedienet hatt wider yn gebem
hab ich im dye Egyptischem erdem
Darumb das er hatt gre arbaitt mir sich
et der herr gott In dem tag wt wachssn
dz horn des hauses israhels ✝vnd ich
will dir gebem eyhen offnem mündt
yn her mitt vnnd wissem werdem so
wann ich pynn der herr

Das xxvij
Und des Capitel

herrem wortt ward zu
mir sprechennd Menschs
kynnd weissag yn spruch

das spricht der herr gott Heullett we
we dem tag ✝wann bey ist der tag von
zu nahentt der tag des herrenn der tag
der wolckher dye zeitt der hayden wt
✝vnd künftem wt das swertt yn egypten
✝vnd wirm wt wirbit yn der mornlantt
✝wann vallem werdem dye v wündtn
yn Egyptten lanntt vnnd auffgehabn
werdem yr menig ✝vnnd zu störtt w
dem yr Fründtiestem mornlannde
✝vnd dye libwem dye lidem vnd alles
annd possn thab vnnd dye sün d'erden
des freides mit yn von dem swertt werde
vallem das spricht der herr gott vnd
vallenn werdem dye do streücm wer
denn Egyptten vnnd zu störtt wirt
dye hossartt vres gepietlerdem veichen
von dem thurm Syenes yn dem swertt
werdem sy vallem yn yn spricht d'
herr der herr vnnd zu stören werdem
sy yn der mitt der v wüstem erdem
vnnd yr stett yn d' mitt der v wüsten
stet ✝vnnd wissem werdem so wann
ich pynn der herr so ich gib feür yn
Egyptten vnnd so zu trettet werdem
all yr helffer An dem selbem tag wer
dem ausgen poten von meynem ant
litz yn dilligem dertem schiffem zu
verderbem dye hoffnung der mornn
✝vnnd worcht wirt werdem yn in An
dem tag der Egyptten ✝wann an zweifft
wirt es kumem das spricht der herr
gott vnnd auff hebem will ich manbe
dye menig der Egyptten yn d' hanndt
Nabuchodonozors der künigs von babylo
yr vnnd sein volck mit yn dye sterckstn
der hayden werdem zu gefürt zu störn
dye erdem vnnd plözem werden sy
yr swertt über dye Egyptten yn werdn
füllem dye erdem mit verderbtem
✝vnnd durr will ich machem dye füss
der wazzer ✝vnnd gebem will ich dich
yn dye wazzer ✝vnnd gebem will ich
dich yn dye hanndt der aller pösstem
vnnd störnn will ich dye erd ✝vnnd
yr vollkaitt yn dye hanndt der frembdn
Ich herr hab es gesprochem Das spricht
der herr gott vnnd verliesem will ich
yr pild ✝vnnd auff hörm will ich machs

dye ertzgötter von der statt memphys
vnnd der fürst von der Egyptischen erde
wirt mit mir fürpas vnnd geben will
ich vorbin vn der Egyptischem erden
vnnd zu störrn will ich dye erden pha
raones vnnd gebem will ich feür vn dye
statt tapbnis vnnd thün vrteil will ich vber
geeichtt vn der statt Alexanndria von
aus gessenn will ich meinem vnmuit
vn dye strassen der statt pelus der Egypti
enn erdem vnnd verderbem will ich
dye menig der gegent Alexanndrie
vnnd gebem will ich feür vn Egyptum
alls ein geperemde wirt klagem dye
gegent pelus vnd Alexanndria dye
gegent brent zu störtt vnnd vn nephis
der statt noedem tagtlich jmmyst dye
junngem der statt eliopolos vnd bubasti
noedem vallem vn dem swertt vnnd
gefangnem noedem sy gefürtt vnd
vn tapnis der statt wirt swartz d' tag
vnnd ich do zu knüll den ertter d'
Egypterem erdem vnnd sol zu ennde
wirt vn ir dye pozibant hoffart ir ge
mullt wolkem wirt sy bedrubem
Aber ir tochter noedem gefürtt vn
dye gefengnüsse vnnd thün will ich
gerichtt vn Egyptum vnd wissem
noedem sye wann ich penus d' herr
vnnd er geschach vn dem xj. iar vn
dem ersten monn Am dem vij tag
des monadts des herrem wortt ward
zu mir sprechennde menschen kynd
den Arm pharaonis des künigs von
egyptum hab ich zu prochem vn sich
nitt ist er vmb vrindet sol das im vrd
vorrd gegebem ze stünttbarn sol das er
vorrd verpündem mit tüchem vnd
vorrd v nacht mit tüchellerm vn das
er vider nemendt sterckh mochtt ze
halldem das swertt Darumb sprichett
das der herr gott Secht ich zu dem
pharao dem künig von Egyptum vnd
zu nüssbenn will ich seinen starckhen
Arm vnnd zu prochem will ich werff
em das swertt aus seiner hanndt von
zu streckem will ich Egyptem vn dye
Babdom vnd will sye wessem vn
dye erdem vnnd sterckhem will ich
den arm des künigs von Babylom
Sebem will ich niem swertt vn sem hatt
vnnd zu prechem will ich dye Arm
pharaonis vnnd dye verderbtm medn
seüffzem vn seüffzung vor seynem
Antlitz vnnd sterckhem will ich dye
Arem des künigs von Babylom vnnd
dye Arem pharaonis werdem vallem
vnnd wissem werdem sy wann ich
penus der herr so ich geb niem swertt
von dye hanndt des künigs von Babylom
vnnd er aus reckhem wirt über dye
egyptischem erdem vnnd zu streüem
will ich Egyptum vn dye haidm vnnd
zerstreüem will ich sye vn dye erdem
vnnd wissem werdem sye wann ich
penus der herr

Das xxxj Cap

Vnnd es geschach in dem
xj. iar vn dem drittem
monn an eynem tag des
monadts des herrem wor
ward zu mir sprechennde menschen
kynd Mensch pharaon dem künig von
Egyptem vnnd seinem volckh vrem
prüll gleich vrdem vn der grossen ich
ich Assur alls ein Cedernwun auff
dem libanischem perg schönen esten vnd
zweig dicken vnnd hoch An der höch
vnnd zwischem dick esten ist erhabem
sein spitz Dye wassern haben inder zogn
dye abgrünndt erhabem hatt vn erha
bem sein wassern vn dem vmbring sein
rorens vnnd sein versprenng sannt er aus
zu allem höltzerm des veldes Dar
vmb ist erhabem vordem sein hoch
über alle hölzer des veldes vnnd ge
mert sy vnnd sein gepreüsch vnnd erhabn
sy vnnd sein este vor vill wassern vnd
do er aus hett gerechtt sy nem sibam
auff seinen esten machtm nest all
vögel der himel vnd vnter seine esn
gebertm alle vollde tier der wäld vn
vnter seiner bestettigung hatt gero
nett dye sibar mangfaltigkh vnnd
sibon was er vn seiner groß vnd vn
der lieb sein este traam sein vorigell
was uebem vill wassern Dye reder
pämm in gotes garttn nitt höher vn dem para
dis gottes dye thannem habem nitt

seyner höch ygeleichett vnnd dye obern
vnnd nitt ygeleichett ge wesenn seynen
stam aller holtz des paradis gottes ist
nitt ygeleichet vm vnnd seyner stbom
zaam stbön hab ich yn gemachtt vn
auch mit gar vill dichtbem estem vnd
nachtgenoghtt habenn vm dye höltzer d'
wollust dye do waxenn vn dem paradis
gottes darumb sprichett daz der herr got
du von daz er erhabnn ist yn dye höch
vnd gegebenn sein sinz ytrünnendt vn durst
vnnd sein hertz erhabenn ist vnserer
höch hab ich ym gegebenn yn dye hanndt
des starckstenn der haidnn vnnd wirt er
ym thun nach seyner wirdigkeit Auch
aus ygewessnn hab ich yn vnnd du
zünidem werdenn vn dye fremdenn
vnnd dye preslichenn der haidnn vn
werffenn werdenn sy vn auff dye erdt
vnnd yn allenn talenn werdenn vallen
sein este vnnd zu prochenn werdenn
sein ygepuschs yn allenn stayn ygerillenn
der erdenn vnnd hin ziehenn von seyn
bestettung alle vöglber der erdenn
Vnnd werdenn yn verlassenn auff seyne
zwerenn habenn ygewonett dye vögell
der hymll vnnd vnttr seynem esten
watenn alle wilde tier des reichss Darumb
werdenn mitt erhabenn yn seyner
höch alle holtzer d' waxz noch werdenn
mitt setzenn ir höch vnder daz waldecht
vnnd vnttr daz estentum noch steen
werdenn mit höch alle dye durch feuchtett
werdnn mit wazzernn Darumb alle
sy vnd sy gegebenn yn den tod zu der
letztenn erdenn yn der mitt der mesthe
hynder zu den dye do steigenn vn de
pibll daz sprichett der herr gott Vn
dem tag do er abstany zu der hell hab
ich ygebindigt klag bedeckt hab ich vn
mitt der abgrund vnnd habe verpotn
seine wazzer vnnd hab gepundenn vill
wazzer betrib ist vber yn der lybanstb
perg vnnd alle höltzer der auffer sy vnd
zu stossenn von dem stball seynes volcks
vnnd peweyent dye haydnn du ich yn
ym fiirt yn dye hell mit den dye do
steigenn yn dye grub yn getwost sy vnd
yn der erdn vnnd vndrestnn alle höltz
der wollust dye edlin vnnd dye stbone
yn dem lybanstbem tall alle dye do w
denn ertruchtet mit den wazzernn wann
auch sy mit in werdenn abstreygenn
yn dye hell zu den verderbtnn mit den
swertt vnnd der (Arm· eynes vetzliche
voret sitzenn vnttr seyner bestbattung
yn der mitt der haydnn Poenn pestn ge
leichett Do den edlen vnnd du höhser vnttr
den höltzernn der wollust zu d'lezn
erdenn yn der mitt der vnbestbnttnn
woestn slaffenn mit dem dye v'derbtt
synnd yn dem swertt dan selb ist pharao
vnnd all sein menig sprichett der herr got
Vnnd es Was wordn czu
ygeschach yn dem xy monn
An eynem tag des monadtz
des herrenn wortt ward zu
mir sprechendt Adamstbem vnnd in
ein klag vber pharaonem den kunig vo
Egipten vnnd sprich Zu ym dem leon
der haydnn pistu ygeleichett vnnd dem
trachenn der do ist yn dem mer vnnd
ygewordn hastu daz horn yn deyne
wazzernn vnd betrübtest dye wazzer
mit deynem füssenn vnd zu trettest
ir wazzer Darumb sprichett daz d' herr
got Aus sprewtzernn wirff ich vber dich
mein netz yn der menig vrozzes volcks
vnnd aus ziehenn wirdt ich dich yn meyne
hamenn vnnd wirff dich werffenn An
dye erd auff dye angesichts des ackrs
wirff ich dich hin werffenn vnnd wone
wirff ich machenn vber dich all vögell d'
hymll vnd seynn wirff ich von dye wil
de tier der erdn vnd gebenn wirff ich
dem fleisch auff dye perg vnd wirff
erfüllenn dem thabn von deynes vn
raynnikait vnnd wirff durch feuchtn
dye erd von dem staub deynes pluttes
vber dye perg vnnd tal werdenn er
füllett von dir vnnd waxn du ver
lesthett wirst Do wirff ich bedeckenn
dye hymll vnnd swartz wirff ich machn
dye sternn Dye sünn wirff ich bedeckenn
mit wolckenn vnnd der mon wirt
nitt gebenn seynem schein alle liechtt
des hymls wirff ich klagenn machen ob
dich vnnd gebenn wirff ich finsternüss

auff deynen tzidem streichett der herr gott
Thoann vallem weerdenn dye vrrainn
vn der mitt der erdenn streichen der herr
gott vnnd eantzem vollt ich dan herr
vill volckes thoann ich ein gesiic dye be
treubnuss vn dye haidenn auff der erdenn
dye dir mitt entwast vnnd erstbreckten
vollt ich machenn vber dich vill volckes
vnnd le kumy vn all zu grossem greaue
weerdenn sy sich fürchtenn vber dich durch
all dein posshaitt thoann stergenn beyen
nett mein swertt vber ir Antzlitz vnnd
erstbreckenn weerdenn erstich endlich
vber le sell an dem tag yes valls thoan
dan strachett der herr gott das swertt des
kumigs von babylonn volck kumen dir
vn dem swertt der starckenn vollt ich
ver weessenn dye menny vnnd vber
streittlich hawdenn vnnd all dyse vnd
storm weerdenn sy dye hossartt der
egipttenn vnnd zu streetten volck ye
menny vnnd verliesenn vollt ich alls ir
vieh dye do weidenn auff mangenn
wassenn vnnd mitt volck sy treubenn
d' fliss des menschen füss pas noch dye
klo des viehs volck sy machenn treub
den vollt ich gar kain gebenn ir wazzer
vnnd le pächt vollt ich fürenn sam öll
spricht der herr gott woenn ich geb dye
egipntisch erd v'wüstett Aber gelassenn
volck dye erd von le volhaitt thoann ich
slah all ir wonen vnnd wissenn werde
sye woann ich gemyss der herr Eynn
klag ist er vnd klagenn weerdenn sy in
dye tochter der hawdenn vber egipttenn
vnnd vber all menny weerdenn sy vn
klagenn spricht der herr gott vnnd es
gestbach von dem xij tar an dem xv
tag des monadts Das wortt des herren
ward zu mir sprechennt menschenn
kind Eynny bleglichenn tzesamnich
vber dye egiptisch menny vnd zeuch
sy hin sye vnnd dye tochter d' starckenn
haidnn zu der letzten erdenn mit den
dye do ab steigenn vn den see pfuil wie
vill schonen du pist steig vnnd slaff mit
den vnbeschnittnn vn der mitt der v
derbtenn vn dem swertt weerdenn sye
vallenn dan swertt ist gebenn zu ingezogen
haben sy sye vnnd all ir volckher zu
weerdenn weerdenn ir dye mechtigenn d'
starckenn von der mitt der hell dyenn
denn helffenn vnnd abgestigenn vnd
vnnd entslaffenn vnbeschnittnn vnnd
erslagenn mit dem swertt alldo ist assur
vnnd all sein menny vn seynen vmbeny
ir gruber alle verderbett vnnd dye do
vnnd erslagenn mit dem swertt d' gref
vnnd ingebenn vn dem letzten des pfuls
vnnd weerdenn ist sein menny vn dem
vmbeny seynes grabes all verderbett vn
vallemidt vn dem swertt dye ez etzwen
haben ingegebenn vn der stercki der erdn
lebentigenn Alldo ist Elam vnnd all
sein menny vn dem vmbeynny des gra
bes all verderbett vnnd vallemitt vn dem
swertt dye abstergenntt vnnd vnbeschni
tenn zu der letztenn erdenn dye do ye
lautt habnn ir erschreckenn vber dye er
denn der lebennigen vnnd haben ye
tragenn ir lesterung mit den dye do ab
steygenn vn den see vn der mitt der v
derbtenn haben ye setzt ir pett vn allr
venn volckenn vn dem vmbeny ist sy
grab all dyss vnbeschnittnn vnnd ver
derbett mit dem swertt Thoann gegeben
haben sye erschreckenny vn der erdn
der lebennigen vnnd haben getragnn
ir lesterung mit den dye do abstergenn
vn dye grub vn der mitt der vderbtenn
vnnd sy gelaitt Alldo ist mosoch vnnd
thubal vnnd all sein menny vn seynen
vmbeynny vnnd sein greber All dyse
vnnbeschnittnn vnnd verderbett vn alle
den vn dem swertt dye do haben gegeben
ir erschreckenn vn der lebennigen erde
vnnd vnnd entslaffenn mit den starcke
vnd mit den vallennden vnnd mit den
vnbeschnittnn dye do ab steygenn vn dye
hell mit yrem woppenn vnd haben
gelaitt ir swertt vnnter ir haupt vnd
yr posshaitt vnnd gewesenn vnter
weenn hauptenn Thoann erschreckenn
der starckenn vnnd sye weerdenn vn d
erdenn der lebennigenn vnnd du dar
vnnd vn der mitt der vnbeschnittnn wirst
zu knullett vnnd weirst slaffenn mit
den vderbtenn mit dem swertt Alldo

ist Idumea das lannt vnnd sie kumy
All ye fürsteren dye do vnnd tregebem
mit yrem here mit den verderbtem vn
dem swert vnnd mit den vnbeschnitn
vnnd sy entslassem vnnd mit den
dye do ubstregem vn dye greub do vnnd
All fürsteren von Moabem vnnd all vold
ner dy do hin vnnd tre fürt mit den v
derbtem fürchtenndt vnnd sie strecks
tregebendest dye do vnnd entslassem
vnbeschnitn mit den verderbtem vn
dem swert vnnd habem tretragem sie
sthantt mit den dye do abstregem vn
dye greub vnnd tregebem hatt sy pharao
vnnd ist getrostett vber all sein menig
dye do ist verderbett mit dem swert vn
habem tretragem ir sthantt mit den dy
do abstregem vn dye greubem pharao
vnnd alles sein here spricht der herr got
Wann tregebem hatt sy der schrecklig
vn der ersem der lebennigem vnnd
entslassem ist er vn der mitt der vnbe
schnitem mit den verderbtem vn
dem swert pharao vnnd all sein menig
spricht der herr got Das wort
Vnd daz wortt vmsers hren
vnnd zu mir sprechendt
menschem kvnnd Red zu
den stinem meynes volcks
vnnd sprich zu vn erde so ich em für vb
sye daz swert vnnd daz volck bringett
einem man von vnin letziem vnnd
setzt den vber sich zu einem sprecher vn
der selb siecht das swert kumemitt vber
dye erd vnnd er sibelt dye pusawnem
vnnd kündig daz dem volck Aber
hörennt welicher daz sey Jener den
klamitch der pusawnem vnnd sich mitt
bebelldett vnnd daz swert kumett vn
nymmett vn bm sein sluitt vniet auff
seinem hauptt den klanny der pusawn
hatt er tregört vnnd hatt sich mitt bebal
dem sein sluitt vniet auff vnn Ist aber
daz er sich bebüttet sein sell vniet er hafft
machem vnnd ist das der sprecher siecht
daz swert kumett vnnd mitt klemigett
dye pusawnn vnnd daz volck sich mitt
bebuttett vnd daz swert kumett vnnd
nymett vn dye sell Dieweil Jener yn
seiner Norzhantt ist gevangen Aber
daz pluitt aus der hanntt des sprechers vorll
ich sücbem vnnd du menschem kvnnd
einem besehen hab ich dich tregebem dem
hauss isrel Horennt darumb aus mey
nem mund dye red pottschefftem vestu
vnss von mir Ob du mich streebem
hörest tu dem pözem pözer des todes
vorr sti stredem mitt du vn daz sageste
so daz er sich huttett der poz von seinem
vorg vnnd der selb poss von seiner pozz
hantt stiebett Dein pluitt vorll ich sücbe
aus deiner hanntt Ist aber daz der pott
schefft zu dem pözem so daz er von seine
vregem sich kere vnnd vniet nitt bekertt
von seinem vreg der selb pozz stiebett vn
seiner pozhantt sündar du hast erlost dey
sell du darumb menschem kvnnd spricht
tu dem hauss isel Alsso habtt ir tregredett
spreebennt vmber pozzhantt vnnd vnns
sünd sonnd auff vnns vnd vn in ab
nem vnir vnie darumb vnir mügen tre
lebem spricht zu vn Ich leb spricht d
herr got Nitt vorll ich den tod des pözen
von seinem vreg vnnd daz er leb Be
kerett euch von einem pozen vregem
vnnd vnarumb sterbett ir hauss israbell
vnnd alsso du menschem kvnnd spricht
zu den sünem meynes volcks dye tre
rechtigkaitt des tregrechtem vniet nitt
erlozem An welchem tag er sündert
vnnd dye pozzhantt des pözem vil vn
nitt schadem von welchem tag er sich
kerett von seiner pözhantt vnnd der tre
rechtt mach mitt tregebem vn seiner tre
rechtigkantt an welchem tag er sündert
Auch ob ich sprech zu dem tregrechtem
daz er des lebems leb vnnd hoffem vn
sein tregrechtigkantt tritt er pozzhantt All
sein tregrechtigkantt werdem tregebem
vn dye vergessung vnnd vn seiner poss
hantt dye er hatt tregorchtt der selben
vniet er sterbem Ist daz ich sprech zu
dem pözem des todes vorr sti sterbem
vnnd er lasstett puss von seinen sünden
vnnd tritt tregrechte vnd tregrechtigkantt
daz pfantt er wider geb vn den tregoten
des lebems er wanndertt noch thätt
nichts tregrechtes lebens vniet er lebem

Vnnd nuchtt sterbenn All sein sund dye
er hatt gesundett mit werdenn vn dye
gerechtet gerichtt vnnd gerechtigkaitt
hatt er gethann dez lebenns wirt er le
benn vnnd gesprochenn habenn dye
sun seyner volckes Nun ist gesagt wag
der weg der herren vnnd we selbe weg
ist nicht wann so der gerechtt ist von
seyner gerechtigkaitt ge zogenn vn tutt
poßhaitt vn in er sterbett vnnd so der
man zeihett von seyner poßhaitt vnnd
tutt gerichtt vnnd gerechtigkaitt vn in
er lebett vnnd we streibett Nun ist ge
rechtt der weg des herren eyne recz
lichenn wolt ich vrtarlenn von euch
nach seyne wergenn hauss isrel vnnd es
gesthach vn dem xvj tag in dem x thon
an dem fünfftenn tag des monadz vmb
hinfurtung kam eyner zu mir der do
ge flohenn was von iclm sprechenntt
Vnrüstett ist dye statt Aber dye hanndt
des herren ist worden zu mir des
abentz : E : valm kumen waz der do
ge flohenn was vnnd auff tutt er mey
ne mundt vntz wo er kam zu mir frü
vnnd auff gethann meynem mundt
Nitt sweig ich fürbas vnnd das wortt
ward zu mir sprechenntt Menschenn
kind dy do wonenn an den stetenn
dye do sprich volker vell auff der erden
isrel redenntt sy sprechenn Eyner was
Abraham vnnd zu erb besaz er dye
erd aber vnnez ist vill vnnez ist gege
benn dye erd zu besitzung Darumb
das sprich zu vn darumb sprichett der her
gott sye dye do in plutt ezzen vnnd eur
augenn erhebett zu eur vnrayn haitt
vnnd vergiessett plutt werdett we nun
dye erd zu erb besitzenn Bestanndenn
we yn eurenn swertternn Se thun habtt
we vnkeuschhaitt vnnd ein yetzlicher hatt
gemailigt dye hausfrawenn seynes
nachstenn vnnd dye kind zu sich vr w
dett besitzenn das sprichett der herre gott
das sprich zu vnn Ich leb wann dye
Annsteten wonenn volker vell vn dem
swertt werdenn sy vallenn vnnd der
auff dem acker ist gebenn den wilden
tiernn zu frezzenn Dye aber sy vnnd

vn pestenn yn geuffiten der todsuchtt sye
werdenn sterbenn vnnd gebenn wolich
dye erd vn ein öde vn vn ein wüstunng
vnnd abnemenn wirt ir hoffertigke
sterich vnnd vrwüstett werdenn dye
berg isrel da von dez nymanntt ist der dirch
so zeihett vnnd wissenn werdenn sye
wann ich penns der herr so ich gesprc
enntt vnnd vrwustenn durch all vre vn
menschlichaitt dy sye habenn begangenn
vnd du menschen sun dye sün deynes
volckes dye von dir redenn nebenn den
mauren vnnd vn den thürenn der
heüsser vnnd sprechenn wirt eyner zu
dem andernn der man zu seynem
nächstenn redenntt kumett vnd hör wie
welichs sey dye red auss zihenntt von de
herren vnnd kumen zu dir sam ob
ein gee das volckh vnd sitzenn vor dir
mein volckh vnnd hörenn dein red vnd
thün sy nitt wann vn eyne gesanntch
vess mündz wennden sy sich vnnd we
gerechtigkaitt wolligett nach we beerz vnnd
ist vn sam ein sonngenndez ge sanngh
daz vn eyne süssenn don wirtt gesungen
vnnd hörenn deyne wortt vnd thün we
nitt so kumett daz do vorgesprochenn
sechtt wenn es kumett den werdenn sy
wissenn daz ein prhett ist gewesenn vnttez vn

Vnd eo Herz vnter cay
ward des herren wortt zu
mir sprechenndt Menschlichs
kind wenssag von den hirte
isrel vnnd sprich zu den hirtenn Das
sprichett der herre gott wee den hirtten
isrel dye do habenn gehüttett we selbe
werdenn nitt behüttett dye schaff von
den hirttenn dye milch ezzett we vnnd
mit den wollenn werdett we bekleydett
vnnd das vaist waz we tötet Aber nicht
hezett we nitt einbüttett das do krannckh
was habett we nitt gesterckhett vn das
do siech waz habtt we nitt gesunnt gemachtt
das zu sprechenn waz habtt we nitt ge
pündenn vnnd das v wolleenn was
habt we nitt herwidergefürtt vnnd das
verlorenn waz habt we nitt gesuchett vn
mit hertkaitt we vn habtt gewaltet mit
gewalt vnnd zu streuett sownd

meyne sthaff da von daz nitt waz kaym
hertt vnnd zwordem synnd sy yn eyn
fressung aller wildem tier der ertter vn
vnnd zu streuett Ier synnd gegangen
mein sthaff auff allem hergem vnnd
auff eynem hohem hubl vnnd auff all
angesicht der erdem synnd zu streuett
meyne sthaff vnd nyemant waz der sy
suchtt Darumb ye hirttenn hörtt der zwortt vn
ser herrem Ich leb spricht der herrgott
Dann darumb daz mein hertt synnd
zwordim yn eynem kaub vnnd mein
sthaff yn eyn fressung aller wildem tier
der ertter Du von daz mit waz kaym
her Dann noch dye hirttenn suchtte
mein sthaff Hünder dye hirttenn hutte
ir selbs vnnd meyner sthaff sye nitt
embuttenn Darumb ir hirttenn hörett
daz wortt des herrenn Daz spricht d'
herrgott Sich ich selber vber dye hirtte
suchem will ich mich mein hertt ausrein
hendem vnnd auff hörm will ich
sy machenn Do daz sy fürpaz nitt
huttenn der hertt noch fürpas dye hirtte
huttenn ir selbs vnnd erlösenn will
ich mein hertt aus yrem muind vnnd
wordem so hn fürpas yn ein spoyl wan
daz spricht der herrgott Sehe ich selb
will suchem mein sthaff vnnd will sye
besuchem alle der hertter besuchett sein
sthaff An dem tag wenn er wirt yn
der mitt seyner zu streuttnn sthaff alsso
will ich besuchem mein sthaff vnnd
will sy erlösenn von allenn stetem
yn dye sy zwolkem zu streutt an dem tag
des gewulkems vnnd des nebels vnd
aus fürem will ich sy von den völckem
vnd will sy samme von den erdenn vn
will sy ein fürem yn ir erdenn vnnd sye
perwrdnn auff den pergenn yssel vnnd
auff den waszernn flossem vnnd auff
allem stulm der erdenn yn genügsamen
wardenn will ich sy perwardenn vnnd
auff den hohem pergem yssel zwordenn
ir wand alsso zwordenn sy vaustem yn
grünenden wüzzem vnnd yn vaustn
wayden werdenn sy bewaidett auff den
pergem yssel Ich will bewardnn mein
schaff vnnd will sy ruend machenn
spricht der herrgott Das verlornn waz
will ich wider suchem vnnd daz ver
zwoffenn waz will ich her wider firem
vnnd daz zu prochenn waz will ich zu
vnndnn vnnd daz kranckh waz will ich
sterckhenn vnnd daz vaust vnnd starckh
yst will ich behüttenn vnnd speysenn
will ich sye in gerechtt Ir aber mein hertt
das spricht der herrgott Sehe ich
vrtaill zwischem vich vnd vich zwische
wider vnnd den zigem pockh waid
euch mit ynnig gewesem hute waid zu
enwaidnn vnd darüber dye plerbimmy
eue waid habtt he zu streuett mit euch
frissem vnnd so he das klar lautter waz
getrüebett das rebuig mit euerm fuzze
he treubett vnnd meyne sthaff mit den
selbem waidem dye er hett zu tretten
mit euerm fuzzem zwirdnn gespeysett
vnnd dye weyder dy eue fus treibttnn
dy selbem sy trennckhenn Darumb spich
ett daz der herrgott zu yn Sehe ich
vrtaill selber zwischem dem vaussen vieh
vnnd dem magerem Da von daz yess
mit euerm seittem vnnd mit euerm
ach sellim habtt gelandigt vnnd habt
mit euerm hörnern gestossem alle
krannckhe vieh vntz pys sy zwordem
hin fure zu streuett harlem will ich
mein hertt vnnd nitt weret sy fürpas
yn eine raub vnnd vrtaillnn will ich
zwischem vieh vnnd vieh vnnd er
weckem will ich vber sye einem hirtn
der sy weret bewardnn meyne knechtt
Dauid er weret sy pewardnn vnd er
weret yn in eine hurttnn Ober ich herr
werd yn gott vnnd mein knechtt Dauid
fürst yn ir mitt Ich herr hab es gesprochh
enn vnnd machenn will ich mit yn
den slag des seides vnnd auff hörnn
will ich machenn dye pösem vollon
tier von der erdenn vnnd dye do wo
nem vn der wüstung sicher werden
sy slaffenn yn den veldenn vnnd setze
will ich sye yn den umbiermitgen nies
nes hübells den segem vnnd will zu
fürn den regem yn seynem zeittnn
vnnd dye regenn des segenns werdnn

Vnnd das holtz des attbems wirt gebem sem
frachtt Vnnd dye erd wirt gebem sey
nen sämem Vnnd vn jr erdem werde
sy wonem an worchtt vn wissem wer
dem sy wann ich pronnß der herr so ich
zu kuilk dye kettem reb vorchs vnnd
sy erlon von der hannttt gepittenndt vn
Vnnd mitt woerdem sy fürcht vn emem
kauff den hardem nach den voldm nem
der erdem woerdem so mitt freessem Vnn
d wonem woerdem sy gweilichem an
alle worchtt Vnd ermerthem will ich
den vorbenannttem samen Vnd mitt w
dem sy gewynnem des hungers vnd
erden noch woerdem fürpas tragen leste
rung der haidm Vnnd wissem sy erkan
ich der herr gott pm mit jn Vnnd sy mey
volch isel sprichett der herr gott Jr ab
nem hertt Vnnd leutt der hertt meyn
vnard sein jr vnd ich ewr herr gott

Vnd dye Das xxxvij
red des herrem vnard zu
jnir sprichenntt Menschc
kvnnd setz dem antlitz wi
der den perg seyr vnnd woerssagen wstu
von yn Vnnd wurst zu vm sprechem
das sprichett der herr gott Drich ich zu
dir prich seyr vnnd auff rechem
will ich mem hannttt vber dich Vnnd
gebem will ich dich em öd vn vnwis
sent dem stet will ich zu kevssem vnd
du wirst wurst Vnnd wissem wstu
Zwann ich pynnß der herr da von daz
du pist ein ewiger veindt gewesem vn
hast bewogem dye kvnnder isel vn dye
hannttt des swertes vn der zeitt jr plag
Vnnd vn der zeitt der leztem vorzhaitt
Darumb ich leb sprichett der herr gott
Zwann dem pluitt will ich dich gebem
Vnd daz pluitt will dir nach volgem
Vnnd wem du pluitt worst enem pluitt
wirt dir volgem nach Vnnd gebem
will ich den perch seyr vn em öd vnnd
vnwistett Vnnd auffhebem will ich
den hingenndem Vnnd den vnder kü
mendem Vnnd erfullem will ich dye
perg von seynem erslagne vnd auff
deynem hubelm Vnnd vn deyne talm
vnnd vn deynem perbem dye vberbite
vn dem swerdt vallem In ein ewige wüst
ung will ich dich gebem Vnnd deine
woerdem mitt beschemett Vnnd wissen
werdett jr wann ich pronnß der herr da
von daz du hast gesprochem zwav ge
sichlachtt vnnd zwo erdem woerdem
inem Vnnd zu eb werd ich sye besitzen
so daz der herr was alldo darumb ich leb
sprichett der herr gott wann ich will
thun nach deynem zorn Vnd nach dey
nem haz den du hast gethan vn hast
habenntt sye vnnd erkannt werd ich durch
sye wann ich dich vrtail Vnnd wissen
wirstu wann ich pronnß der herr da
höret hab ich all dem lesterung dye du
hast gesprochem von den pergem isel
sprichenntt wüst sind sye vnns gegeben
ze freszendt Vn ensturmen sein jr über
mich Vnnd gepetem hab mich vnd
mich Eur worett hab ich gehört daz
sprichett der herr gott freudem sich
alle erd vn em wüstung will ich machc
als du fröleich pist gewesem vber daz
erb des hauses isel da von daz es ist
zu streuett gewesem also will ich auch
thun dir zu störett wirstu perch seyr
Vnnd alles lantt Dunner Vnnd wissen
werdem sy wann ich pronnß der herr

Vn aber Das xxxvj cap
menschen kvnnd weissag
vber dye perg isel Vnnd
streich perg isel höret daz
herrem wort daz sprichett der herr gott
Da von daz gesprochem hant der veind
von euch freu dich dye ewigem höhe
Vnnd bins gegebem zu erb Darumb
weissag vnnd sprich daz sprichett der
herr gott Darumb daz jr ver wüstet
sein vnnd treter vn dem kvmt vnd
sein woerdem zu erb den Armdem
hardm Vnnd sein auff gestigem auff
den lebs der zungem Vnnd vn evn
lesterung des volchs Darumb perg isel
höret daz wort des herr gottes Dar
sprichett der herr gott den pergen Vn
den hubelm vnd den perbenn Vnnd
den talm vnd den wüstunge Vn zu
den vellem der wernden Vnnd den
verlassnen stetem dye do synd vnwistet

vnnd vßspottei von den Anderen haydn
vn dem vmbeyrung darumb spricht der
der herr vrsach vn dem feur des hasses hab
ich gesprochen von den Anderen haidn
vnd von Allem samit Idumea dye do
habem ingehebem mein erd zu einem eb
mit freudm vnnd mit gantzem hertzen
vnnd mit gantzem mütt vnd habem sy
Ausige weydem zů der vrsteren dar
vnd weyssag von den Erdem isel von sprich
zu den pergen vnnd zu den hubelen vn
zu den grunen der berg vnd zu den tal
dar spricht der herr gott Siehe vn mey
nem hasz vnnd vn meynem yfern hab ich
gesprochen darumb dz he dye schmide
der haidem habit auff gehabem du von
sprichst dz der herr gott auff gehabem
hab ich mein hamütt so dz dye haidm
dye in eurem vmbeyrung sind sy selbe ve
schamt tragen Aber ir berg isel werdet
eur zweyg feuchtper vnnd eur frucht
werdet ir tragen meynem volck isell
Wann nahent ist so ez kumet wann
sehet ich selb zu euch vnnd kerm will ich
zu euch vnd ir Aeckert werdet ir vnnd
werdet nemen den samen vnd mern
will ich von euch dye leut von alles isell
vnnd werdem bewonet dye stett vnnd
dz zu vallem wüst wider auff gericht
vnnd ersullem will ich euch mit leutten
vnd mit vieh vnnd gemeret werdem sy
on werdem wachssen vnd wonen will
ich euch machem alls von anfangen
vnd mit grosze gütten will ich euch pega
bem wann ir von Anfangen habit ge
habett vnnd wissem werdet ir wann
ich pynss der herr vnnd zu gütem
will ich über euch leutt mein volck isel
wann zu eb werdem so euch besitzen
vnd werdem wirstu vn zu eb vnnd
mit wirstu fürpaz zu gebem so dz du
gest an sye dz spricht der herr gott dar
vnnd dar sy sprechem von euch Ein
fressern der leutt du pist vnnd er
stickermtt dein geschlächt Darumb leutt
wirstu nitt ersem fürpaz vnnd dem
ge schlächt wirstu nitt töttern fürpaz
dar spricht d herr gott noch hörennt
will ich machem vn dye fürpaz dye
schanden der haidm vnnd mit nichte mit
worstu tragem ir lesterung der volcker
vnnd dem geschlächt wirstu fürpaz mit
verliesem spricht der herr gott vnnd
der herrem wort ward zu mir sprech
endt menschem kynnd daz hausz isel
habem gewonett vn ir erdem von haben
dye gemailigtt vn irem wegem vnd
vn yrem fleissigem pösen übungem
nach der vnreynikeit der plutt suchtige
ist worden ir weg von mir vnnd
ausgegossem hab ich meynen vnmütt
auff sye vmb daz plutt daz sy vergossen
habem auff der Erdem vnnd von iren
Aungötterm habem sy sye vnreinigtt
vnnd ge streuet hab ich sye in dye haidn
vnd ge worffem vnnd sy in dye erdn
nach yrem wegem vnnd nach yrem
fürnemungen hab ich sy gerichtet vnnd
ein sind sy gegangen zu den haidn
zu den sy ein sind gezogem vnnd habe
sy vnreinigett meynem heiligen Name
Do ge sprochem ward von yn des hirt
volck ist daz vnnd von yrr erdem sind
sy ausgezogem vnd vertragem hab
ich meine heiligem Namem den sy
gemailigtt habem daz hauß isel von den
haidem zu den sy ein sind gegangen
Darumb sprich zu dem hauß isel daz
sprichet der herr gott nicht dem hauß
isel will ich daz tün sünder durch mey
nen heiligem Namen den ir habt ge
mailigtt vnnter den haidm zu den
ir em sein gegangen vnnd heiligen
will ich meynem grossem namen der
do gemailigtt ist vnnter den haidm
den ir habit gemailigtt vn ir mitt so
daz wissem dye haidm wann ich
pynss der herr sprichet der herr der
her Do ich ge heiligtt werd in euch
vor in auff hebem will ich euch von
den haydm vnnd will euch samen
von allem erdem vnnd will zu füren
euch vn eür erdm vnd giessem will
ich auff euch ein Karnes wasser vnd
gereynigtt werden ir von aller eur
vnreynikeit von von allem eurem
Aungötterm will ich euch Kaynigen
vnnd gebem will ich euch ein neues

herz vnnd ein neuem gyeist will ich
setzem vn eüch mitt vn auff will ich he
bem dye starrme herz von eüem fleisch
vnnd will euch gebem ein fleischlich herz
vnd meynem gyeist will ich setzem vn
eüch mitt vn machem will ich Dodarz
ir vn meynem gepotem wandert
vnnd mein gerichtt behuttet vn wurck
ett vnd wonnemidt werdent sy wonen
vn der erdem dy ich gegebem hab eüen
vätern vnnd werdent mir vn ein
volck vnnd ich werd euch vn gott
vnnd hailf will ich euch machen von
allem eürem vnreynnhaitm vnnd
eüssern will ich dem getraid vn will
das mern vnd mehrt will ich legen
vn euch den hünger vn mern will
ich dye frucht des holtzes vn den sa
men des ackers Dodarz ir nit tragent
fürpas dye leszerung des hüngers vn
den haidnn vnnd gedenckbem wer
dent ir eüre pösen wey vnnd eüre
fleissikliebem vbung nit gutt vnnd
mysuallim werdent euch eüre pösshaitt
vnnd eüre sünd nicht durch euch will
ich das tün spreichent der herr gott künnt
ey euch das wissent zu schamdn vnd
schampt euch vber wey das hausvsel
das spreichent der herr gott Jn dem tag
an dem ich euch kaynnig von allem
eürem pösshaittm vnnd mach euch
wonnhaffit vn den stetem vnd pezer
wider ir dye zu spaltem vnd dye
wüst ed wirt paubaffit dye ettzwen
vnd vberwisten vn den augem alles
vorgueruugem spreichemdt werdn sy
gen vnpaubaffit ed ist worden allo
em gantt der wollust vnd dye wüstn
stett dye zu stözem vn dye vnttr
grabnem gemauert vnnd besezem
vnnd wissem dye haidnn all dye
do gelassenn werdem vn dem vmbrung
zdann ich herr hab gepauett dye zu
vorsnem stet vnnd hab gepauett dye
vnd gepflanntzum das ich herr hab es
gesprochem vnd ge tan das spreichent d'
herr gott vnnd noch vn dem werdnn
mich sovnnon das hausvsel so das ich
vn werd thün vnnd nierm will ich

sye alle ein herrt der leutt alle ein hey
lige herrt alle ein herrt ich in zu den
heiligem zeitem Allso werdem dye
vberistem stet voller herrt der leutt
vnnd horissem werdnn sy wann ich vnnd
der herr. Das xxxvij Capitell

Dedem ist des herren hanttt
vber mich vnnd füert mich
aus vn dem gyeist des hern
vnnd liess mich vn der mitt
des veldes das do was voller gepaynes
vn füertem mich vmb dye vn dem vmb
kynng vnd he waren gar vill auff
der angesichtt der veld vn waren sere
dürr vnnd er sprach zu mir menschle
kynnd ob dü wenest lebenn dise payn
vnnd ich sprach herr gott du waist es
vnd er sprach zu mir weissag von den
paynen vnnd sprich zu in dürre pain
hörent des herrem wortt das spreichett
der herr zu disem paynem Secht ich
will ein lassenn in euch den gyeist vnd
lebem ir werdent vnnd gebem will ich
vber euch adernn vnd wachssen will
ich machem vber euch fleisch vnnd
will spreüzem vber euch dye hamutt
vnnd will euch gebem ein gyeist vnnd
ir werdt lebem vn wissem werdet ir
wann ich pinn der herr vnnd ich
weissagtt alls er mir gepotem hett
Vber ein lauttwortt do ich weissagtt vn
sehrt ein geweygung ward vnnd zu
samem kynnigm pain zu pain ein yetz
liches zu seinem zu fügem vnd ich
sah vnd sehrt auff sye adernn vnnd
fleisch auff sye stigem vnnd gedeckett
ward vn ein hamutt vber sye vnd gyeist
hettem sy nichtt vnnd er sprach zu mir
weissag zu dem gyeist vnnd sprich zu
dem gyeist das spreichtt der herr von
den vier wynnden kom der gyeist vnd
ein blass vber dye verderbtem so das
sy wider lebemtig werd vnnd ich weiss
agtt alls er mir hett gepotem vnnd
en kynng sy der gyeist vnnd wider vnnd
en sy lebemtig vnnd stundnn auff ir
füss gar ein gross heer vnnd er sprach zu
mir Menschem kynnd dyse payn ist
alles hausvsel dye spreichen dorrett

sein vnns gan vnnd vgannigem ist vnns
hassung vnnd abgehauem sey wir
darumb weissag vnnd sprich zu vn dar
spricht der herr gott Herbitt auff will
ich thun ewr greber vnnd will euch aus
ewern aus ewrem gredern vn ein volck
vnnd ein stiem will ich euch zu vn vn
dre erd ist vnnd wissem werdett ir wan
ich pynnß der herr so ich auff thu ewr
greber vnnd euch aus ewr von ewrem
gredern vnnd geb inewem gerst in
euch vnnd werdett lebem vnnd rasten
wird ich euch machem auff ewr erdn
vnnd wissem werdett ir woan ich bri
hab es gesprochem vnnd gethan spricht
ett der herr gott vnnd es ward des he
rem wortt zu mir sprechendt vnnd
du menschem kynnd nym dir ein holtz
vnnd schreib dar auff Jude vnnd der
kynder isel seiner gesellem vnnd heb
auff daz ander holtz vnnd schreib dar
auff Joseph holtz Effraym vnnd alles
hauß isel vnnd seiner gesellem vnnd
zu samem frig dye eynes zu dem an
dern dir yn ein holtz vnnd sy werdn
yn ayn aynnung yn der hanndt vnnd
wenn zu dir sprechem dye sün deines
volcks redennt zaigestu vnns mit waz
du dir yn disem wollest redem zu vn
daz sprichett der herr gott Siech ich will
nemem daz holtz Joseph daz do ist
yn der hanndt Effraym vn dye ge stä
laichtt isrl dy vm zugefügt synnd vn
will sy ledem gleich mit dem holtz iu
da vnnd will sy machem mem holtz
vn seiner hanndt Aber dye holtz auff die
du wirst geschribem habem werdem
yn deiner hanndt yn dein augem vn
sprechem wirstu zu vn daz sprichett
der herr gott Siech ich will nemem
dye kynder isel von der mitt d haidn
zu den sy sind hin gezogem vn will
sy sürem hin ir erdem vnnd will sy
machem ein geslächtt yn der erdem
auff den pergem isel vnnd ein künig
wirt yn allem gepietem vn nitt wer
dem fürpas zway geslächtt noch wer
den fürpaß getaillett yn zwar Keuch
noch werdem fürpaß nitt gemaihtt

vn irem Aptgötterem vnnd vn iren
vnmanschlikaitten vnnd vn allem ir
pözhaittm vnnd hanll will ich machc
von allem irem stallm yn den sy ha
ben wider gesündigt vnnd raynnige
will ich sye vnnd mir werdem sy in
ein volck vnnd ich wird yn in gott yn
mem knecht Dauid künig yber sye
vnnd ein hirt wirt ir allen in meyne
gerichttm werdem sy wanndern
vnnd mein gepott werdn sye behüttm
vnnd werdem sy thun vnnd wonem
werdem sy auff der erdem dye ich
hab gegebem mein knecht Jacob yn d
gewonett habem ewr vätter yn wone
werdem sy auff ir sy vnnd ir kynnd
vnnd dye kynder kynder ewz
pys ewrichlichem vnnd mein knecht
Dauid ein fürst ewz pyz ewrichlich yn
slahem will ich yn den slatz des frids
ewriger fird wirt yn vnnd stifften will
ich sye vnnd will sy niem vnnd will
geben mein heiligtaitt yn ir mitt ewz
pyz ewrichlichem vnnd mein gezelt
wirt yn in vnnd ich wird vnn gott
vnnd sy werdem mir yn ein volck
vnnd wissem werdem dye haidn
woan ich pynnß der herr der do heiligt
isrl so mein heiligtaitt wirt yn ir mitt
ewz pyz ewrichlichem

Das xxxviij cap

Vnd dye red des herren
ward zu mir sprechendt
menschem kynnd setz dey
antlitz wider gog vnnd
wider dye erdem magog fürst den
fürstem des hauptts mosoch vnnd
thubal vnnd weissag von yn vnnd
sprich zu vnn Dus sprichett der her
gott Siech ich zu dir gog fürst des
hauptts mosoch vnnd thubal vnd vn
machen will ich dich vnnd will lege
eynem zaum yn dein wannig vnnd
will dich aus füren yn all dein her
wer vnnd reutennot gekleydett all
mit pantzern ein grosse menig sper vn
schilt petreiffennt vnd swertt pressen
vnnd mören vnnd lybiem mit in all be
schilt vnnd bebellmett Gomer vnd
all sein schärem des hauses Togorma

dye Nordischem seittem vnnd all sem
krafft vnnd vil volcks mit dir Zeucht
duch vnd anruchtt dich vnnd all dem
menig dye do ygesammett ist zu dir
vnnz pnz vn meim ygepott hatch will ta
gem vorestu besuchen In den lezten
zeitem der lar vorestu kumen vn dye
erd dye do vorderzgekert ist von dem
swert vnnd gesamett ist von vill volckern
von den pergen israel dye do warenn o
vorissen stetenclich Ise ist aus gesuzt
von den völckernn vnnd habennt vn
ir gereeuschem allem auff ziehender
Aber alls ein vngewiter vorestu kume
vnnd alls eyn gewilcherm sd daz du
bedeckest dye erd vn all deyne völckh
mit dir daz sprichett der herr gott An
yenem tag An venem tag vorderm
auffgestigem red auff dem hei vnd
ygedenckchem vestu eynem pözen ge
dannckchem vnnd vorest sprechem
Auff ziehem vorll ich dich zu der
erdem an vorelch in maur kumem
vorll ich zu den kastemidn vnnd vo
nemnd suber All diß vonemndt an
maur krygk vnnd pfortem vnnd mit
yn In sd daz du zuckest schwndunng
vnnd habest raub sd daz du ein stürest
dein hannt vber sie dye do v vorüstett
vnnd gewesem vnnd darnach vi
der gesehem vnnd vber daz volckh daz
do ygesamett ist auß den haidnn daz
do besitzenn hatt angehabem von em
vonner ze sem des nebells der erdem
habba daz lannt vnd dedan vnnd
dye kauffleutt der gesyenn thareis vnd
all sem lebem vorderm sprechem zu
dir kumestu schwndung zu nemem
vnnd schatz zu zuckem den raub hastu
gesammett dem menig sd daz du auff
hebest silber vnnd golt vnnd hebest
auff hauß katt vnnd hab zu zuckest
vnmenschlich Raubung Darumb
verssag menschem kmnd vn sprich
zu goy daz sprichett der herr gott vestu
nun nitt vorssnn An dem tag sd mey
volckh israel vorirt vonem gerechtigke
vnnd vorirst komem von derner statt
von den seitenn dez Nordemiß du

vnnd dem volckh mit dir All auffstem
der vor ein grosse schar vnnd ein starck
es here vnnd auff riebem vorestu auff
mein volckh israel alls ein gewulcken sd
daz du bedeckest dye erd vn den lezten
tagem vorestu vorderm vnnd zu
letzem vorll ich dich auff mein erd sd
daz mein geschlachtt vorssnn vorem ich
gehailigtt vorerd vn dir vn hem augen
ogog Daz sprichett der herr gott Bistu
du pist jener von den ich gesprochem
hab vn den aldem tagem von d hannt
meyner knechtt der pheterem israel dye
do gewerssagtt habem vn den tagem
ir zeitt sd daz ich dich zu fürt vber sye
vnnd es vorirt An venem tag an dem
tag der zu kunfft gog vnnd der erdn
rych sprichett der herr gott Auff steigen
vorirt mein vnmutt vn miernem eyfme
vnnd vnmeyne hasß vn dem feür mey
nes zornno hab ich dar gesprochem
Vorwar An yenem tag vorirt ein grosse be
vegung auff der erdem israel vnnd be
vorgett vorerdem von mem angesichtt
dye visch des meres vnnd dye vogell
der hymll vnnd dye voldm tier der
erdber vnnd alles kriechendes tier
daz sich rürett auff der erdm vnnd
all leutt dye do synnd auff der ange
sichtt der erdem vnnd vmbrige bergk vo
dem dye perg vnnd dye zeremm vallj
vond alle maur vorllett auff dye erdm
vnnd zu sammen vorll ich ruffem vi
der yn auff allem pergem mein swert
sprichett der herr gott das swert eines
yetzlichem vn seinem pruder vorirt
gestrett vnnd vetrublm vorll ich yn
re faulender strafft vnnd mit plutt
vnnd mit grossem vorter vnnd mit
vnmenschlichem stavnen feür vnnd
swebel vorll ich kemigen auff yn vnd
auff sem here vnnd auff vill volckes
do do synnd mit im vnd gethrozzett
vorerd ich gehailigtt vnnd bekannt
vorerd ich vn den vill haidnn vnnd
vorissem vorerdm so kann ich pyns d

Du abet Das vi capitel
menschen kmnd vorssag
vorder gott vnnd sprechen

wirstu das sprichett der herr gott Siech
ich heb vber dich Gog fürsteun des haup
tes mosoch vnnd thúball vnnd vmbmache
wöll ich dich vnd wöll dich auß füem
vnnd auff ziehem wöll ich machem vo
den seitten des Nordens vnnd zu füen
wöll ich dich auff die perg yseli vnd slahn
wöll ich deynem pogenn vn deyner lincke
hannt vnnd dem pfeyll aus deyner rech
ten hannt wöll ich werffen auff den
pergen yseli vnnd slahenn wirstu vallen
den du vnnd all dein schaarn vn dein
volck die do sind mit die den woldn
vögelln vnnd allem thyerlyll vnnd
dem wildem tier der erdenn hab ich
dich tzugebem zu fressenn auff die
angesichtt des ackers wirstu vallenn
Dann ich hab es tzesprochenn sprichett
der herr vnnd auß wöll ich sendem
feür yn magog vnnd yn den die do
sicher yn den tzegenttun des mers
tzeselichem vnnd wissenn werdenn
sye Vnnd wann ich pennis der herr gott yseli
vnnd meynem heiligem Namen wöll
ich kund machem yn der mitt meynes
volckes yseli vnnd nitt wöll ich mayligs
füpazz meynem heiligem namenn
vnnd wissenn werdenn die haydn
Wann ich pennis der herlig herr yseli
Recht kumenn ist es vnnd tzeschehen
ist es sprichett der herr gott das ist der
tag von dem ich tzesprochenn hab vnd
aus tzem werdenn die wonen von den
steten yseli vnnd werdenn anzundenn
vnd verprennen wappenn schilt vnd
spies Bogen vnd pfeyll stecken vnnd
fleschhamtt schuch vnnd tzesprizt sprs
vnd werdenn sye aus zundem mit feur
vij iar vnd nitt werdenn sye holtz tra
gen von den reuchenn noch werdenn
das abhauenn von den woldn Wann
die nappenn werdenn sye anzundenn
yn dem feur vnnd pe Raubenn werdn
sye die yre raub sye sind tzerwesenn
vnnd zuchenn werdenn sye. ir vrwist
sprichett der herr gott vnnd es wirt
an yenem tag tzehenn will ich ein tze
nannte statt en Raub in yseli das tall d
wegcreittigen tzegenn ostenn des meres

das do erschrecklich die furgendenn
vnnd begrabenn werdenn sye do Gog
vnd all sein menig vnnd genannt wirt
es tall der menig Gog vnnd begrabn
werdenn sye das hauß yseli Do das es
Raynnig die erdn ton monadt aber
begrabenn wirt sye alles volck d erden
vnnd wirt yn ein benannte tag an dem
ich tze examen pin sprichett der herr gott
vnnd monn werdenn sye steudlichenn sye
sitzenn zibenntt vnd yn der erdenn do
sye stichenn vnnd begrabenn die do pe
hybenn sind auff der angesichtt der
erdenn so das sye Raynnigenn sye aber
nach yn monadtenn werdenn sye an
hebenn zu suchenn vnd werden das
hebenn vmbegenn durch waniderenn
die erdenn vnnd wann sye sehen menschē
pein nebenn das werdenn sye stellenn
ein zaichenn untz pys das begrabenn
die Grabner yn dem tall der menig
Gog Aber der statt wirt Amona vnd
raynnigenn werdenn sye die erd du
ber menschen kind das sprichett d herr
gott Gog allem tzesagtt vnnd allem
vögelln vnd allem woldn tiern d
ertber kumett zu sammenn vnd trettet
her tzu lauffett zu ober al all zu mey
nem opffer tier de tzossenn das ich euch
töt auff den pergenn yseli so das yr
fleisch essett vnnd trinckhett pluit das
fleisch der starckhenn werdett ir essenn
vnnd werdett trinckhenn der fürstenn
pluit der erdenn der wider vnnd d
thaff vnnd der zigenn pöcke vnnd der
ochssenn vnnd der tzemestenn hüner
vnnd alles vayste viches vnnd essenn
werdett ir zu der settigkaitt vnd trincken
werdett ir pluit zu der trunckenhaitt
von dem opffer tier das ich euch will töttn
vnnd satt werdett ir auff meynem tisch
von dem Ros vnnd von den starckhenn
reittenden vnnd von allem streitt
hafftem mannenn sprichett der her
gott vnnd ere will ich setzenn yn die
haidn vnnd alle gestlaichtt werden
sehenn mein gerechtt das ich hab tzetha
vnnd mein hannt die ich hab tze lantt
auff sye vnnd wissenn wirt das hauß

israel Woann ich prumo der herr ir gott
von den selbem tagem vnd fürpas vn
wissem werdem dye haidem dar
vn seyner pözhaitt sey geuangem dar
haus israel Da von dar sy mich lassem
vmb ich mein antlitz verporgem hab
von in vnd ich hab sy gegebem in
dye hennt der vemdi vmb sy
all geuallim vn dem swert nach ir
vnraynikaitt vn nach yrni sündem
hab ich in getban vnd verporgem
hab ich mein antlitz von in darumb
sprich dar der herr got Nun wil ich
herwider fürem gefencknüss iacobs
vmb will mich erparmem alles haus
israels vnd will nemen in mich dar
umb meynem heiligem namen vnd
tragem vergessen sy ir schanti vnd
all ir vnbetrumny da in der sy vberkert
sind vn mir so sy vn ir erdem werden
vonem getaufftem Wenn ich fürch
temdt vnd ich sy wider für von den
völckern vnd sy gesammi von den er
denn ir vemdi vnd werd geheiligt
vn den augen manyger haidm vnd
vergessen werdem sy Wann ich prumb
der herr ir gott Da von dar ich sy hin
gefürt hab vn den haidm vnnd hab
sy gesammiert auff ir erdem vnd hab
fayrem gelassem auf in aldo vnd
nicht wil ich verpergem fürpas mey
antlitz von in Da von dar ich auß ge
gossem hab meynem geist auff alle
haus israels sprichert der herr got

Vnd dem vvv xlij Capitel

dar vnser hinfürung vn
dem Anfanng des iares
an dem x tag des monadz
des vnn iares Darnach do dye statt
geslagem ward An dem selbem tag
kommt vber mich dye hannt des he
rem vnd füret mich do hin vn d
Angesicht gottes vnd füret mich vn
dye erd israel vnd ließ mich nyder auff
eynem höhem perg auff dem do was
sam ein gestiffte statt gebeut gegen su
denn vnd sehr em man des gestalt
was sam dye gestallt eynes Erces von
em leynem schemyr was yn seyner
hannt vnd ein stab der maß was in
seyner hannt vber vn der pforttun er
stund vnd er redt zu mir der selb ma
nn emsselben hund stieß mit deyne auge
vnd mit deynem örem hör vnsers
dem herrn vn alle dye dinig dy ich dir
zaig Wann so dar sy dir gezaigt w
dem prustu her gericht pottibest alles
dar du sybest dem haus israel vnd
sehst ein maur vmb aussrenndig vn
dem vmbreiny des hauses vberal vnd
vn der hannt des mannes was ein rör
stab der maß sechs Dawmellim lanngk
vnd eyner spannen vnd er hatt ge
messem dye praitt des gestiffues in eine
ond dye höch vn eynem halm vnd er
kam zu der pforttun dye do sah gege
dem ostmischem weg vnnd auff gyng
in den staffelim vnnd er maß dye
geswell der pforttun vn eine stab dye
pforttun dar ist ein geswell vn d praitt
vn einem halm vnd der praitt slahs
pett vn eyne halm vn dye lenng vn
vn eine vn dye praitt vnd zwischem
den halm fünff Dawmellim vnnd
dye geswell der pforttun nebem der
vorlaubm der pforttun in rennding
vn eynem halm vnnd er maß dye
pforttem der vorlaubm vier dawm
ellim lanngk vnd ir fuerm vn zwey
dawmellim Vber dye vorlaub der
pforttun was in rennding fürbas dye
slahsstamer der pforttun gegen dem
ostmischem weg drey hin vnnd drey
her eyne was maß dreyer pett vnd
ein maß was der selbem fuerm vnd
pey den seittem zebem dawmellim
vnnd dye lenng der pforttun vn
dawmellim lanngk vnnd dye laist
für den halm eyner Dawmellim vnd
ein dawmellim was ir pardes ende
Vber dy halm sechs dawmellim lanngk
hin vnnd her vnnd er mas dye pfort
dar dem dach des halm vnnd pyrau
seynem dach dye praitt xxv dawmell
thür gegem der thür vnnd machett
von Dawmellim vnnd von der fuer
der pforttun ein groß vorhauß alls vber
al vn dem vmbreiny vnnd vor der

pforttem dye do reicht hu der vorlaube
der mideresten pforttem ℓ darmellin
vnnd keinne venster an den slasstamern
vnnd an yrm stuem dy do waren zwischen
em den pforttem vber al vn dem vmb
rymmy ℓ keleuchter weis waren auch
venster an den vorlaubem vn wendig
vn dem vmbrymmy · vnnd vor den stuen
gemeld der hemmt · vnnd auss fuert er
mich vr dar gross fürhauss auswendig
vnnd sehit do waren schatzkamer vnd
der gleich was besetzt mit stammem
vn dem grossenn vorhauss vmb vnnd
vmb dreyssich schatzkamern vn dem
vmbrymy des estrichs vnnd der estrich
vn den stuem der pforttem nach der
lemy der pforttem waz nyder nwen
dig vnd er maß dye praitt von der
angesicht der mideresten pforttem vntz
prz zu der pforttem stuem des mi
esten vorhauss auss wendig hundert
darmellim grein Osten vnnd gen
Nordem · vnnd dye pforttem dye do
slecht gen dem Nordischem weg des
mideresten grossen dinz hausses mas
er allenthalb vn der lemy alle vn der
praitt · vnnd he schlasskamer dreyn
vnnd dreyher vnnd he stuem vn ye
fürhauss nach der vodresten pforttem
ℓ darmellim he lemy vnnd he praitt
xxv darmellim Aber ir venster
vnnd he fürlaub vnnd der gradung nach
der mas der pforttem dye do sah gegen
Osten vnnd vn vn schaff staffelin
vntz he auff ge stainy vnd ein vorlaubn
vor ye vnnd ein pforttem des mideresten
vorhauss gegenn der Nordischen pfortti
vnnd gegenn der Ostinischenn vnnd er
mas von pforttem vntz prz gein pforttn
hundert darmellim vnnd er fürett
mich zu der Judinischenn pforttem
vnnd sehit dy pforttem dy do sahenn
gen Judenn vnnd er mas he stuenn
vnd he vorlaubenn nach der obresten
mas vnnd he venster vnnd ir vorlau
benn vn dem vmbrymmy als dye an
dem venster ℓ darmellim vnd ye
praitt xxv darmellim vnd an vn
staffelin gemmy man auff zu ye vnd
ein vorlaubem waz vor seyner thür
vnnd ezgrabne hemmt waren da ein
inn dye anderen hie an seiner stuem
vnnd dye pforttem des vmerestem
hausses vnnd an dem Judinischem
weg hundert darmellim vnnd er
fuert mich vn daz erst fürhauss zu der
Judinischem pforttem vnnd er mas
dye pforttem nach den obresten massen
sein schlasskamm von sein stuem vnnd
sein vorlaubem mit den vn mazzem
vnnd sein venster vnnd sein vorlaube
vn dem vmbrymmy ℓ darmellin von
dye praitt vnd ein vorlaubenn vn dem
vmbrymmy · ℓ darmellim dye lemy
vnnd dye praitt xxv darmellim vn
sein vorlaubenn vnb vnnd vmb vn d
lemy xxv darmellim vnnd vn d
praitt v darmellim vnd sein vorlaub
zu dem ausserestem fürhauss vnnd
sein gamm an der stuem vn vm staf
fellin waarm an den man auff stainy
durch sye · vnnd er fuert mich vn daz
vnnerst fürhauss durch den ostinischen
weg vnnd er mas dye pforttem nach
den obrestem mazzem sein schlasskamn
sein stuen vnnd sein vorlaubnn als vor
vnnd sein venster vnnd sein furlaubnn
vn dem vmbrymmy ℓ darmellin von
dye lemy vnd vn dye praitt xxv
darmellin vnd sein furlaub daz do ist
der ausserestenn fürhausses · vnnd dye
gegrabnem hemmt an he stuem hin vn
her vnd an vn staffelin waz he auff
gestainy · vnnd er fuert mich ein zu der
pforttem dye do sah gein Nordenn vnd
er mas nach den obrestem mazzen he
pett vnnd he stuem vnnd vorlauben
vnnd he venster vn dem vmbrymmy
dye lemy ℓ darmellin vnnd dye
praitt xxv darmellin Hein vorlaubn
sah vn daz vorhauss auss wendig vn
dye ezgrabuny seyner hemmt an seyn
stuem hin vnnd her vnd vn vm staf
fellin waz he auffgestainy vnd durch
verzirkte schatzkamer ein thür an der
stuem der pforttem Alldo weissbem
vnd daz gantz ermzinnt apffer vnnd
vn der vorlauben der pforttem zwen

tisch him vnnd her ✝ Do daz sy opfferten
auff sye daz ganntz entzuntt opffer frie
dye sünd vnnd frie dye verlassenhaitt
✝vnnd zu der sechten auswendig dye
do auff teubett zu der thür der pforttn
dye do teubett gegen norden zwenn tisch
✝vnnd an der anndern seitten vor der
voelaubin der pforttn iij tisch iij tisch
him vnnd iij tisch her ✝vnnd iij tisch
her durch dye seitten der pforttn vier
tisch wartn auff dye man opffert Ab
iij tisch zu dem ganntz entzünten opff
wartn gemachtt von gehewertem stayne
yn der lenng eyner ✝darmellin vnnd
eyner halbin vnnd dye praitt eyner
darmellin vnnd eyner halbin ✝vnnd
yn der höch eyner darmellin vn auff
dye sy seztenn dye vas yn den man
opffert dy ganntz entzündtin opffer
✝vnnd daz opffer tier ✝vnnd ir leistenn
eyner spannen praitt wartn gehuellet
yn dem vmbrenng Aber auff den tisch
em wartn des fleisches opffertenn
✝vnnd auswendig der innerstenn pforte
dye sthatzkamerin der lenng yn der
vnnerstnn pforttenn dye sthatzkamerin
der lenng yn dem vnnerstenn fürhauß
daz do waz yn der seitten der pforttenn
der sthatzkamerin der lenng yn dem
vnnerstenn fürhauß daz do waz yn d'
seitten der pforttenn dye do siehtt gegen
Norden ✝vnnd ir antlitz gegen dem
Südnischem weg eyner von der seitn
der osnischem pforttn dye do sähe
gegen dem nordnischen weg ✝vnnd er
sprach zu mir dis sthatzkamer do do
siehtt gegen dem Nordnischem weg
ist der priester dye do warthem yn den
thürung des tempels fürbar daz sthatz
hauß daz do siehtt gegenn dem nord
nischem weg wirt der priester dye do
warthem zu dem dinst des altars daz
sy vnnd dye sün Sadoths dye do zu treete
zu dem herrn zu den sünem leui
so daz sy vm dienem ✝vnd er mas das
fürhauß dye lenng Hundertt darmellin
✝vnnd vn der praitt hundertt darmellin
yn der vierung vnnd den altar vor d'
angesichtt des tempels ✝vn er fürtt mich

ein ✝Vn dye vorlaubem des tempels vnd
er mas dye vorlaubem fünff darmellin
hin vnnd fünff darmellin her wider
✝vnnd dye praitt der pforttn dreyer dar
mellin hin vnnd dreyer darmellin her
Aber dye lenng der fürlaubem xx
darmellin ✝vnnd dye praitt xx darm
ellin ✝vnnd vnd staffellin stanndt man
auff zu ir vnnd stüllin rotem Anden
stuem eyne him dye annder her
Und er ✝das xlij capitel
fürtt mich yn den tempell
vnnd mas dye stuem seibs
darmellin der praitt him
✝vnnd seibs darmellin der praitt her dye
praitt des hezeldes vnnd dye praitt der
pforttn waz xx darmellin ✝vnnd dye
sydt der pforttn fünff darmellin him
✝vnnd fünff darmellenn her vnd er
mas ir lenng xl darmellin vn ir
praitt xx darmellin vnnd er ging
yn wendig ✝vnnd mas An der stiem
der pforttenn ij darmellin ✝vnnd dye
pfortt v darmellin ✝vnnd dye praitt
der pforttenn vij darmellin ✝vnnd
er mas ir lenng xx darmellin vnd
ir praitt xx darmellin vor der An
gesichtt des tempels ✝vnnd er sprach zu
mir daz ich dah heiligtum der heiligen
✝vnnd er mas dye wanndt des hauses
xx darmellin ✝vnnd dye praitt der
seitten vier darmellin vmb vn vmb
vber al des hauses dye seitten Aber
sett zu der seitten zwer wenn ✝vnnd
ez wartn fürgenend gelett dye do en
gennygenn durch dye wanndt des hauses
An den seitten vmb vnnd vmb so daz
sy hielten ✝vnnd mit An küchten dye
wanndt des tempels vnnd en tysch war
yn eyner schnell auff gemnd vber sich
durch eynem snellen ✝vnnd yn das
mitthaus des tempels sy vn dem vmb
kenng treig er Darumb waz der temps
oben weitter vnnd allso von dem mi
drestenn stany man zu dem öbrestenn
yn dye mitt ✝vnnd ich sah vn dem haus
en höch vmb vnnd vmb seitten gepawett
yn der mas eynes stabes xx darmellin
lanngk ✝vnnd dye praitt durch dye wanndt

der seittem auswendig fünff darwellin
vnnd daz vnnerst hauß rotz an den seitte
des hauses vnnd dye praitt zwischenn
den stbatzkamernn xx darwnellim ob
al vn dem vmbzymm des tempels vnd
ein thür der seittem zu dem gepett ein
thür zu dem Nordnischem wey vnd
ein tür zu den Sudnischem vnnd dye
praitt der statt zu dem gepett fünff darw
ellim vn dem vmbzymm vnnd das
gesüssit daz do roaz gesündertt vnnd gye
tett gegenn dem wey schemut zu dem
mer vn dye weitt lxx darwnellim Ab
dye rammit des gesüssittes fünff darwm
ellim praitt vn dem vmbzymm vnnd
ir lemy lxxx darwnellim vnnd er
mas dye lemy des hauses hündertt
darwnellim vnnd daz gesüssit daz do
gesündertt mas vnd sein rotmt roas
hündertt darwnellim lamtch Aber dye
lemy vor der angesichtt des hauses
vnnd des selbem daz do roaz gesündertt
gegenn Ostenn hündertt darwnellim
vnd er mass dye praitt des gesüssittes
gegenn seynem Antlitz daz do gestün
dertt roaz zu dem eutch sol er zu paidn
seittem hündertt darwnellim Inwendig
vnnd dye vorlaubem des vorhauses
dye geswell vnnd dye fenumen vensst
vnnd dye soler vn dem vmbzymm dreyb
drey tafl gegenn eynem vetzlichen swell
vnd gestreubett mit holtz zu emy vmb
vnnd vmb Aber dye erd vntz An dye
venster vber dye thür rotrm geslossm
vnnd vntz pys zu dem vnnerstem
hauß vnnd außwendig durch all
rennt vn dem vmbzymm Inwendig
vnnd auswendig nach der mas vnd
rotrm künstlich gemacht cherubyn
hemut vnnd hemut vnnd ein hamt
zwischenn cherub vnnd cherub vnnd zway
antlitz hett der cherub eynes menschenn
antlitz nebem eyner hamut zu der seitte
vnnd eynes leben antlitz neben eyner
hamut zu der anndern seittem gena
hett durch alles hauß vn dem vmbeu
von der erdenn vntz pys zu dem höchste
tafl der pforttm rotrm cherubym
vnd hemut durch grabm An d' want

des tempels dye geswell gevierrvmbll
vnnd dye angesicht des heiligtumes
gestalt gegenn gestalt des hulzenn
altars dreyer darwnellim roas sein höch
vnnd sein lemy zwaier darwnellim
vnd sein rominll vnnd sein lemy vnd
sein roemut rotrm hulzem vnnd er
sprach zu mir daz ist der tisch vor dem
herrenn vnnd zwo thür rotrm An
dem tempell vnnd an dem heiligttum
vnnd an den zwayn thürnn zu paidem
seittem An vetzlicher rotrm zwayn tür
lenn dy sich zu samme volltenn roan
in thür rotrm zu paidem seittem d'
thürnn vnnd gegrabem rotrm An
den selbem thürnn des tempels cherubyn
vnnd gepreabnüss verbtt sam sy An den
roemutm rotrm entt rorssenn Dar
vmb rotrm auch grozer holzer An d'
fürlaubem der stirm auswendig auff
den fenumem vensterm rotrm vnnd
gleichnüss der hemut bim vnd ber auff
den erbsterm der fürlaubem nach den
seittem des hauses vnnd nach der seitten
der roemut

Hic xlim capitel

Und er füret mich vn das
fürhauß auswendig durch
den fürcamdem weg gegen
Nordem vnnd füret mich
vn daz stbatzhauß daz do roaz gegenn
dem gesündertem gesüssit vnnd gegen
dem hauß berennt sich gein Nordem
do mas er vn dye gestalt der lemy d'
Nordischem thür hündertt darwnellim
vnnd vn der praitt fünff darwnellem
vnd gegenn dem xx darwnellen der
vnnerstem fürhausses da von roaz ein
fürlaub zu gesetzt eyner drunellnygem
fürlaubenn vnnd vor den stbatzheussern
ein gegenung xx darwnellim nach der
praitt vnnd zu den vnnerst sehenn
des weges eyner darwnellim vnnd ge
gegenn Nordem da von roarm
stbatzheuss' nyrnner vn den öbrestem
roarm vnnd er sm hett dye vorlauben
dy do auss vn fürem gemüge von den
vndrestem vnnd von mittlestm des
gesüssittes roarm ein gedrudtnige für
laubm roarm sy vnnd hettem mit

seulim Alle dye seülim hatten der fier
heüser darumb fürtretten sy von den
nydrigsten vnnd von den mittlesten
vnd von der tieffen L darvnellim vnd
dye eüsserssten fürheüsern vor den sthatz
heüsern jen lenng zwar L darvnellim
vnnd dye lenng vor der angesichtt des
tempels heinden darvnellim vnnd en
eyngannds was albye wider den sthatz
heüsern der ein gemd yn sye von dem
ausserssten vorhaus yn der praitt der
eindbmaur des vorhauses dar do was
tregem dem ostnisthenn weg yn dye
angesichtt des tegstinderten tegsissites
vnnd er wartten vor dem tegsissit sthatz
heüsser vnnd em red vor re angesichtt
nach der geleichnuss der sthatzheüsser
dye do wartten an dem nordnisthenn
weg nach re lenng Also was auch
re praitt vnnd all re eingannds vnnd
re tegleichnuss vnnd re türen wartten
nach den thüren der sthatzheüss dye
do wartten an dem weg sthenng gen
west sidenn ein thür an dem hauptt
des weges der weg was vor der vor
laubim der tegstinderten tegsissites derch
den ostnisthenn weg ein gemd vnd
er sprach zu mir dye nordisthenn
sthatzheüsser vnnd dye südnisthenn
sthatzheüsser dye do sy vnd vor dem te
stinderten tegsissit dar sy vnd dye hei
ligenn sthatzheüsser yn dem stub klaidnn
dye priester dye do zu nähenn zu
dem herrenn yn dye heiligtumb der hei
ligenn alldo legenn sy dye heiligtumb
der heyligenn vnnd dar opffer vmb dye
sünd vnnd vmb dye verlassennhaitt
wann ein heilige statt ist ez wenn ab
eingegannge sy vnnd dye priester nun
wenn sy aus tgen von den heyligenn
yn dar ausserest fürhaus vnnd allda
wenn sy widerlegenn re tgewannt
vndem sy drenenn wann heilig sond
sye vnnd tgeklaidet wenn sy nit
andernn tgwannt vnnd allda wenn
sy fürgenn zu dem volckh vnnd do
er erfüllen hett dye mass des vnnerestn
hauses do füret er mich aus durch den
weg der pfortenn der do sach tgegen dem

ostnisthenn weg vnnd mass den vber al
vn dem vmbrynng Vber mass tregem
dem ostnisthenn wynnt mit dem rör
halm der mas fünff hunderit halm yn
dem halm der mas vn dem vmbrynng
vnnd zu dem sudnisthenn wynnt
mas er fünff hunderit halm yn dem
halm der mass vmb vnd vmb vnnd zu
dem ostnisthenn wynnt mas er fünff
hunderit halm yn dem halm der mass
durch dye vier wynnt mass er rem maur
vber all vn dem vmbrynng dye lenng
fünff hunderit halm vnnd dye praitt
fünff hunderit darvnellim sthardenn
zwischenn dem heiligtum vnnd der statt
der menng

Das xlvij Capitel

Vnnd er füret mich zu der pfor
tenn tegegenn dem ostnisthe
wegg vnnd sehit die ere
gottes tsrahel kynng em durch
den ostnisthenn weg vnnd em stym
was vm sam ein stym vil wasser vnnd
die erd tgelemnzt von seiner tgewalt yn
ich sach ein tgesichtt nach der tgestallt die
ich hett tgesehenn do er kam so das er zu
stört die tgestalt vnnd dye tgestalt was
nach der selbenn angesichtt die ich ge
sehenn hatt nehenn dem wasser thodn
vnnd ich vell auff mein antlitz vnd
die tgewallt kynng em yn den tempel
durch den weg der pfortenn dye do sah
gegen ostenn vnnd der tgerst er hub mich
vnnd füret mich em yn dar vnnerestn
fürhaus vnnd sehit dar haus was er
fillett der tzedem der herrenn vnnd
hörennt yn tzedennt yn dem haus
zu mir vnnd der man der do stund
neben mir sprach zu mir menschenn
kind dar ist die statt meynes künniglichen
stules vnnd die statt der spere meyn
füss do ich wone yn der mitt der kind
isrel vnez yre ewiglichenn vnnd mit
voret füren das haus isrel vmaligenn
meynem heiligenn namenn sy yn
re künng yn rem onteüschantm vnd
yn dem vollem re künng vnnd yn rei
höhenn dye do tgezwengt he tgestell
nach meynem tgestell vnd re thürstud
nach meynem stüestudelnn vnd em man

was zwischem mir vnd vn von meine
heiligem alamenn sy vnailigttem in
rein vnkeuschlichaittem dy sy haben ge
tann vmb daz sy vertrett vnnd vn mer
nem zorn Vnn darumb vaerdem sye
hin treybem veer re vnkeuschhaitt vnd dye
vell re künig von mir vnnd vaonem
vnnd ub vn re myn stenttlichem Du
aber menschenn vnnd sait dem hauß
isel den tempell vnd zu schammidem
vaerdem sy von re porthaitt vnnd messe
das ge sissit vnnd verschamem sub aue
allem den sy habem gethann dye ge
leichtniß des hauses vnnd seines ge
sessites dye aus gennd vnd dye evm
geld vnnd all sein beschreybung vnd
all sein gepott vnnd all sein ordnung
vnnd all sein gesetz zaig vnns vnnd
schreyb vn re augem daz sy behüttem
all sein schreybung vn all sein gepott vn
thün sye Daz ist dye ee des hauses
auff der höch des perges all sein kraiß
vn dem vmbering ist heiligthum der hey
ligem vnnd ist darumb dye ee des haus
es Aber dan ist dye maß des Alters
vn der raubhaffting em dawmellim dy
do hett en dawmell vnnd ein spann
In seiner stboz vaaz ein dawmell vnnd
dawmell vn der praitt vnnd sein keon
vnz pys An den lebs vn dem vmbring
eyner spannem vnnd do vaaz dye
greib des Altres vnd von der stboz d'
bidem vnz pys An dye pettstaffellim
zwo dawmellim vnnd dye praitt eyn'
dawmellim vnnd von der maistim
all vnz pys An dye nyenn sten tafel
höch nij dawmellim vnd dye praitt
eyner dawmellim Aber der Alter
des thanz vnnzünttim opffers vier
dawmellim von dem vnnz pys vber
sich vier hörner vnd der Altter vn
dye lenng xvij dawmellim dueich xvij
dawmellim vn dye praitt gewinckelt
vier gleicher seittem vnnd dye höch
vnij dawmellim vn dye lenng vnnd
dueich vnij dawmellim vn dye praitt
sein vier winckl vnnd ein keom vn
seinem vmbrenng eyner halben daw
ellem vnnd sein schoß eyner dawm

ellim vn dem vmbenng Aber sein stassl
sein gekertt gein Ostem vnnd er sprach
zu mir menschen kynnd das sprabett
der herr gott das synnd dye stett des al
tars An welchem tag er wirtt gesessiret
sol das man dar auff opffer thamitz ein
gzünttes opffer vnnd gegossem werd
plütt vnnd gebem vaiset das den pesten
vnd den leuitem dye do synnd von de
samem Sadoth dye do zu wetem
zu mir sol das sy mir opffernn ein kalb
von dem kynnd für dye sünd vnnd
nemem dt von seinem plütt leg daz auff
sein iiij hörnner vn sein vier winckl d'
höch vnnd sein hörner in dem vmbering
vnd kaynnig ros tu vnnd gütig machs
vnnd auff gebem vaiset tu das kalb das
do gekopffert ist für dye sünd vnnd v
preimer vaiset tu An eynem gesünderem
statt des hauses außvaendig des hey
ligthums vnnd an dem anderem tag
vaiset tu opffernn eynem vngemailigttn
zigem pock für dye sünd von kaynni
gen vaerdem sy den alter alle sy vn
gekaynnigt habem vn dem kalb vnd
vaem du ee fülle st kaynnigemdt daz
vnnd opffernn vaiset tu vn der evnnd
hertt ein kalb ein vngemailigttes vnd
eynen vngemailigttnn vaider von d'
stbaff hertt vnnd opffernn vaiset tu sy
vn dye antgesicht des herrem vnnd
lassem vaerdem auff sy priester salz
vn vaerdem sy opffernn vn thamitz En
gzünttes opffer dem herrem Abentag
vaiset tu machen den tzigenpock vmb
dye sünd alle tag vnnd von der eintt
hertt ein kalb vnnd ein vngemailigttnn
vaider von den stbaffim vaerdem sye
opffernn vn tag vaerdem sy gzütigem
den alter kaynnigem den vnnd vaerdn
erfüllem sein hannt vroam aber er füllent
vaedem vij tag An dem vij tag vnd
für pas vaerdenn dye priester machem
auff dem Altar eüe thamitz enzünttte
opffer vnnd das sy vnnd den feid opffern
vn gesenssitmütigtt vaird ub euch spricht
Und Daz vsw 44 der herr gott
er kertt mich zu dem vaeg d'
außerestem pforttem deo

Heyligtumes dye do sáh gem Osten vnd
geslozem wz sy vnd der herr sprach zu
mir Diss pfortt wirt verslossem vnnd
wirt nit auff getam vnnd kam man
wirt nit durch sy gem vnd vsslossem
wirt sy dem fürsten der fürst sölle wirt
sitzem in ir zů ässen das brot vor
dem herrem durch den weg der vorlau
bem der pfortten wirt er ein vnd
durch vemd weg wirt er auss gen von
her zů füren er mich durch den weg d
Nordtsitem pfortten vn dye antlesicht
des hauses vnnd ich sáh vnnd sihe dye
ere gottes erfüllt das hauss des herrem
vnnd ich vell auff mem antlitz vnnd
der herr sprach zů mir Menschen kind
leg dem hertz vnnd sich mit den augen
vnd mit deynem ören hor alles das
das ich red zů dir von allem den gesatz
lichem rechtem des hauses vnnsers
herrem vnnd von allem seyne rechtm
vnnd setzen vorstu dem hertz yn dye
weg des tempels durch all ausgende
des tempells heiligtumes vnnd sprechs
vorstu zů dem hauss vsell zů dem
wirtzemide mith das sprichert der herr
gott genügem euch all ein fürsten hauss
vsel darumb das ir ein fürsten fremd sün
vnbesnitens hertzems vnd vnbesnit
tens fleisch sölle das sy sind yn meynem
heiligtum vnnd vmaligem mevm
hauss vnd opfferm mein brott vnsshu
ung vnnd plutt vnnd zů tremen
meynem feld yn allem euerm sünden
vnnd mit habit ir erhaldem dye ere
gott meynes heiligtumss vn habit ere
ern hütteutt der gebaltnüss meyner
gepott vn meynem heiligtum euch
selbem Das sprichert der herr gott Aber
keender vnbesnitems hertzems vnd
vnbesnitems fleisch keyet mit ein gen
yn mem heiligtum Ein verzlich fremd
sün der do ist yn der mitt der kinder
usel Hünder auch dye leuitem dy do
vere gezogem sind von mir yn dem
werem der sün usel vnd haben gehöret
von mir nach yrem abgöttern yn
haben getragem he pörhaut werdem
hüttleutt yn meynem heiligtum vnnd
pfortner der pforten des hauses vnd
diener des hauses Dye werdem slahn
dye brantz ophrzünttm opffer vnd dye
opffer tier meynes volckes yn sy werdn
stem in ir angesicht zů dz sy in diene
zů dz sy gedienet habem jenem vnd
angesicht ir angötter vnd sind worden
dem hauss usel yn ein verserniss der poss
haitt Darumb hab ich erhabem mem
hanit über sye sprichert der herr gott yn
tzetragem habem sy ir porhaitt vnd
mit werdem sy bei nahem zů mir zů
dz sy der priesterschafft gepraubem
mir noch mit zů werem zů alle meyne
heiligtum nehem der heiligkait der her
ligem Bünder tragem werdm sy
schaitt vnnd he stünd do sy haben getan
vnnd gehem wöll ich sy pfortner des
hauses yn Alle deyne dinst vnd yn
allem den dy do gesthehem yn sm dye
priester vnnd leuiten von den sünem
Nadoth dye do habem behüttet dye
geistlichem rechts meynes heiligtumes
do dye kynd usel ir rettem von mir
zů dz sy mir dienem yn stenn werde
sy yn meyner antlesicht zů dz sy opffern
mir dye vanstykait vnnd das plutt
sprichert der herr gott dye selbem werdn
yn gen yn mein heiligtum vnnd dye
selbem werdem zů werem zů meyne
tisch zů dz sy mir dienen vnnd behütte
mein geistliche rechtt vnnd wenn sy
ein gen yn dye pfortten des vnneresty
vorhauses yn leynen watt stillen sy
werdem An getham Noch auff sye
söll mit steygem kayserlay roillenss
zů sy dienem yn den pfortten des vnnes
vorhauses vnnd yn wemdig leynen
haubtn werdem auff yrem haupten
vnnd leynene inder watt werdm
an wen lenden vnnd mitt stillem sye
gepiett werdem yn dem swaiss vnd
wenn sy ein gen yn das ausserst vor
hauss zů dem volckh auss thun stillm
sy sich von yrm gwantt zu dem sy ha
bem gedienett vnnd sye vorderlegen
yn dye schatzkamer des heiligtumss vn
stillem sy be klaidm mit anderm
gwantt yn mit werdem sy heiligem

das volckh vñ sein gewandt. Aber se
haupt werdenn sy mit besthemy noth
werdenn habenn einem altzhauss sünder
besthrottenndt werdenn sy besthrotenn
ye haupt vñ weem soll mit weinekhen
ein verstirber priester so er ein tyen soll von
das vnnereest hoochhauss vnd ein weinb
vertreibne sy mit nemenn zu hausfraue
von dem samenn der hausi ysrels vñd
auch ein weinb die do ist ein weinb vo
einem priester werdenn sy nemen vnd
man volckh werdenn sy nemenn was da
sey zwischenn dem heiligenn vnnd dem
vnheiligthenn vnnd zwischenn dem
vnreinenn vnd den vnreinnen das werdn
sy hn zaigenn vnnd weenn do wi eyn
straffung so werdenn sy stenn vñ meynen
gerichtenn vnnd werdenn vrtaillnn nach
e vnnd nach gerichtt werdenn sye be
hüttenn vñ allenn meynen hochheitliche
zeittenn vnnd nem vier tag werdenn
sy heiligenn vnnd zu einem totenn
menschenn sollenn sy nit ein tyen so sye
ubtt werdenn gehailigtt nur zu dem
vater vnnd zu der mutter vnnd zu den
sun vnnd zu der tochter vnd zu den
brüderenn vñ zu der swester die einem
gepreehendenn man nit hatt gehabt vñ
den sy mit werdenn gehailigtt vnnd
wenn er wirt geheiligtt vij tag werdn
vñ gezelt vnnd an dem tag seines ein
ganges vñ die heiligkaitt seines innerstn
der hausser so darf er nit dien vñ meyne
heiligtum so opfferenn sy für vñ sind spech
ett der herr got. Aber erbes wi vñ mit
zelh pñ ir erb vnd besitzenn tyen werdett
ir mit gebenn in isrl. Dann ubh pñ ye
besitzung das opffer tier auch vmb die
sind vnnd vmb die verlassenbaitt
werdenn sy ezenn vñ alles gelub misel
wirt ir. Vnnd die gesthymmy aller erst
geborner vnd alle opffer tier von allen
den die do geopffert werdenn die wer
denn der priester vnnd die gesthymmy
eüer speyss werdett ir gebenn den priestern
so das sy das ein letzenn zu einem sege
benn hauss aller gestoln vieh der ge
wanne von voldom tiernn von vogellin
od wo vieh warden mit die priester ezzen

Vnnd. Dus gloy. Cap
wenn er anhebett die erd
zu taylenn vñ den lozen so
sündertt Erstlinng dem herre
geheiligtt von der erdenn nach d'lenny
xxv. meyll vnnd vñ die praitt x. meyll
geheiligtt wirt es in allem krayssenn
umb vnd umb vnnd es wirt aus allm
taill geheiligtt fünffhundertt durch v
fünffzigstl dawmellnn vñ nn taill vñ
dem vmbanng zu einer vorstatt umb
vnd umb von der mass wirstu mezzen
xxv tausentt die lenngh vnnd v. tausct
die praitt vnnd vñ im wirt der tempell
der heiligkaitt der heiligenn geheiligtt
beheiligtt wirt daz von der erdenn de
priesternn den dienernn des heiligtums
die do zu tretenn zu dem dinst des
herrenn vnnd wenn wi vñ die statt
vñ heusser vnd vñ ein heiligtum der
heiligkaitt. Aber xxv. tausentt die lenny
vnnd v. tausentt die praitt die leutte
die do dienenn dem hauss die selbenn
werdenn besitzenn xv. schatzkamernn vñ
besitzunng der statt werdenn ir vñ gebn
fünff tausentt dawmellnn praitt vnd
xxv. tausentt die lenny nach der ab
sneydung des heiligtumes allem hauss
ysrels vnnd den fürstenn hin vnd her
vñ ein sündrunng des heiligtumbs vñ
vñ besitzung der statt vnnd gegenn d'
Angesicht der besitzunng der statt von
der seittenn des mers vntz prz zu dem
mer vnnd von der ostnischenn seitten
vntz prz gen ostenn. Aber die lenny
nach einem verzinsem taill von dem
westnischenn kanss vntz prz zu dem
ostnischenn kanss von der erdenn wirt
von besitzung m israhell vnnd mit wer
denn fürpas die fürstenn stözn mer
volckh. Hinder dem erdenn werdenn
sy mit gebenn dem hauss ysrell nach gen
geschlechtenn das spricht der herr got
Genug euch ir fürstenn ysrell pozhaft
vnnd kaub lasset vnnter wegenn vnd
gerichtt vnd gerechtigkaitt thutt. Hind'
ein kaufs von meynem volckh spricht
der herr got. Gerechte mass. vnnd ein
gerechte mass des getraides vnnd der

Nach des oles vnnd des weynes vleich
eynermaß werdenn Do daz behalde
ein x taill eyner mitter bath des oles
vnd ein x taill eyner mutt mas des ge
traides nath der muttl maß weret vleich
nr weyung Aber ein halbes lott vnnd
vv halbe lott werdenn mathenn evm
pfunt vnnd daz sevnd dve Ezechiemy
dv he auss werdent hebenn daz vj taill
eynes maßes von den muttern des ge
traides Ein selbs taill eynes maßes von
den muttern der bessern des oles mas
dve do hayssen bath ist ein x taill eynes
muttern vnnd x bath mathenn eyne
muttrn vnnd eynen woder von der
heerd zwaiz hündert von den dve do
nezern isel von dve opffer der heiligkaitt
vnnd zu gannz enzünttern opffer vn
zu freidsamem opffern zu vayssnigem
vnn sve sprechennt der herr gott alles
volleb weret sibulldig dve Ezechiemy dem
fürsten isel vnd auff dem fürsten
werdenn sy gannz enzünte opffer vn
der heiligkaitt opffer vnnd dve opffer d'
opffer speyz vnnd des weynes vn den
hochzeitten vnnd vn dem Neuwem vnd
An den vervtagen vnnd vn allen
hörhzeitten des hauses isels Ez selb'
weret opffer mathenn für dve sind der
heiligkaitt vnnd gannz enzünttes opff'
vnd freidsames opffer zu gutigem vnn
daz hauß isel Dz sprechent der herr gott
vn dem Ezechiem monn An einem tag
des monadz Nem ein vngemailigtes
kalp von der kinttherd vnnd kavnnige
weresstu daz heiligtum vnnd auffheben
weret der priester von dem plütt des opffe
daz do weret für dve sind vnnd weret
daz legenn An dve thürstudl des hauß
es vnd vn dve iiij winckell der horb
des altres vnnd an dve thürstudl der
pforttem des vnnerestem vorhauffes
vnnd Alßo weresstu thun an dem vij tag
des monadz vmb eynen verzlichem der
do nitt hatt gewest von verwenn ist betro
genn vnd gütigem vrstu vmb des hauß
vn dem Ezechiem monn An dem xiiij
tag des monadz wirt euch dve osterlich
hochzeitt Dybenn tag weret ge ezzenn

Ezech

Vngesevrigtt kolt vnnd machen wt
der fürst opffer An den selbenn tag für
sich vnnd vmb alles volleb der leydm
von kalp für die sünd vnnd vn vij
tagenn der hochzeitt wirt er mathen
ganntz enzünttes opffer dem herrem
vij kelber vnnd vij vngemailigtt wider
alle tagleich vij tag vnnd für die
sünd eynem tzigem poctz alle tag vnd
der heiligkaitt opffer eynes Cubi durch
daz kalp vnnd eynes Cubi durch den
wider weret er mathenn vnnd öles
em mas dv do haist hin daz sennd
zwav pfunt durch herzliche Cubi vn
dem vij monn an dem xv tag des
monadz vn der hörhzeitt weret thün
alles daz obenn ge sprochenn vnnd durch
vij tag alls woll vmb dve sünd sam
zu ganntz enzünttem opffer vnnd vnd'
heiligkaitt opffer in öll Das xlvj cap

Vs sprechent der herr gott
des vnnerestem vorhauses
dv do steht gen Ostenn wt
verschlossenn vj tag vn den
do werckh ge stierchen Aber an dem sev
tag wirt sy auff gethan vnnd ein
gen wt der fürst durch den weg d' vor
laubenn d' pforttem von ausswennd
vnd sten weret er auff dem ge swell der
pforttem vnnd wirt ausser genn Aber
dve pfortt weret nitt zu gethan vnntz
pve An den abentt vn an pettenn wt
daz volleb der Exdem zu der thür d'
pforttem An den vervtagenn vnnd
An dem Neuenn monn vor dem herrn
Aber daz ganntz enzünttopffer weret
opffernn der fürst dem herrenn An dem
fevertag selbs vngemailigtte lemmer
vnnd eynem vngemailigtenn wider
vnnd der heiligkaitt opffer vn eynes
matz des getraides dve man Nennett
Cubi durch den wider aber vn den
nünsler der heiligkaitt opffer matz do
gibtt sein hanntt vnnd öles ein mas
dve man nennett hin durch verzlichs
Cubi Aber an dem tag der Neuenn
monnes ein vngemailigtes kalp von d'
kinttherd vnd vj lemmer vnnd vid'
vngemailigtt dve werdenn vnnd eyne

Cubi durch dye wider der heiligstatt
opffer wurt er machenn. Aber von den
lemmernn darnach vnnd sein hamut
wurt fenndn vnd öles ein hynn durch
yerzliche Cubi vnnd wenn ein gen will
der fürst durch den wey der weiaubenn
der pforttenn eyn gee er vnnd den selbe
wey auss gee er vnnd wenn ein gen
wurt das volck der erdenn yn dye an
gesicht des herrenn yn den hochzeitn
der do em gott durch dye nordnischenn
pforttenn so das an gen wurt
er durch den wey der pforttenn des mitta
ges fuirbas der do em gaet durch den wey
der pforttenn des mittages der gee auss
durch den wey der nordnischenn pforte
durch den er em gegannigem ist Stünd'
gegenn dem selbenn teuch wurt er auss
gen Aber dye fürstenn he mitt mit
den eingenndenn wurt er em gen yn
mit den ausgenndenn wurt er aus gen
vnnd yn den hornmacktenn vnnd yn
den hochzeittenn wurt der heiligstatt
eynes opffers Cubi durch das kalb vnd
emenn Cubi durch den wider Aber
yn den lemmernn wurt der heiligstatt
opffer darnach vnnd sein hamut fenndett
vnnd öles ein hyn durch yerzliches Cubi
Wann aber der fürst machet willige
gantz emtzünte opffer oder willige feid
same opffer dem herrenn So soll yn ge
than auff werdenn dye pforttenn dye
do sehenn gen Orientt vnnd machen
wurt er sein gantz emtzüntes opffer
vnnd sein feidsames opffer alls man des
pflegt zu thun an dem sewtag vnd
als wt er gen vnnd geslossenn wt dye
pfortt wenn er aus ist gegannigem
vnnd ein ungemaligtes lamp des selbe
tages wurt er machenn zu gantz em
pfintem opffer alle tag des herrenn
Ewiglichenn sew wurt er das morge
vnnd der heiligstatt opffer wurt ewiglich
en all morgenn darauff des morgens
eynes ephi vnnd wein soll em drittail
eyner hynn so das er gemischet werd
mit eynem semelmell der heilig opffer
dem herrenn ewiglichen vnd seitlichen
ewiglich wt er machenn em lamp

Zu der heiligstatt opffer vnd öll alle mor
genn des morgenns gantz emtzüntes
opffer dem herrenn ewiglichenn das gesetz
ett der herr gott Ist das der fürst gibett gab
etzwenn von seinem sün sein erb wurt
seinem sün besitzenn werdenn so das
erblichenn Ist aber das er ein besitzedung
gibt von seinem erb einem seinn knechtt
sein wurt er unntz zu dem jenadn
keuchenn jar vnnd widerkenn wurt er
zu dem fürstenn Aber sein erb wt seine
sünenn on mit wurt nemme der fürst
von dem erbe des volckes gewallt mit
vnnd von yr besitzung wurt er geben
seinem sünenn so das nit zu streuett
werd mein volck ein yerzlich von seine
erb vnnd ein fürn er mich durch den
eingannigen d' do waz zu der seittenn d'
pforttenn yn dye schatzheusser des heylig
tumbs zu den preiestenn dye do sahenn
gen Nordn vnnd do waz ein statt be
zeuntt sub gen westenn vnnd er sprach
zu mir das ist dye statt do dye preiester
kochenn dye opffer tier vmb dye v lassen
hautt vnnd vmb dye stünd do sy kochenn
der heiligstatt opffer so das sy er nit hin
fürn tregenn yn das ausserest vorhauss hin
vmb fürt mich durch vier winckell des für
hauffes vnnd sehe ein fürheusl was
yn einem winckell des fürhauses vnd
besünderlich vorheusl durch dye winckl
des vorhauses yn dye mi winckel des
fürhauses fürheusl gesichtigstatt vol
dawmellim yn dye lemmy vnd wer m
dye praitt Ein ruass wacrnn dye vier
vnnd ein wannt yn den vnderenntz vmb
gedennt dye vier vmbheusl yn knechen
wacrnn gepauien vnnter der vorlaubnn
zu wennig vnnd er sprach zu mir das
ist das hauss der knechenn yn den do kochen
dye diener des hausses des herrenn dye
opffer des volcks Et ab solum Cui
Und ub kert mich zu der pfor
tenn des hausses vnnd sehe
wasser aus flüzzenn vnnter
dem gesweil des hausses gen
Osten Aber dye wasser flüssenn ab an
dye rechtenn seittenn des tempels gen
mittag des altres vnnd aus fürt mich

durch den weg der nordischem pforten
vnnd er kert mich zu dem ausserbendig
der ausserestem pforten dem weg der
do sah gen osten vn sehe dye wazzer
hinder gussen auch von der rechtem
seitem do auss gyemig der man gen
osten der do hett ein schnuer vn se
ne: hannit vnnd aber mass er tausennt
darnnellim vnnd fiirt mich über durch
das wazzer vnnz pys an dye knie vnd
aber mas er tausennt darnnellim vnnd
fiirt mich über durch das wazzer vnnz
pys an dye lende vn er mass tausennt vnd
er hatt mich gefiirt durch das wazzer pys
an dye nwenn vnnd er mas tausennit
ein bach do er nit mocht durch gezziehem
wann ge wachssim wazzm dye wazzer d'
paich dy nit mochtenn durch ziehn vnnd
er sprach zu mir menschen kind
gesehenn hastu das vnnd er fiirt mich
vnnd kert mich zu dem gyssz der paich
vnd do ich mich hett vmbgekert sehe an
dem ofer der paide wazzm gar vill holtz
zu paidem seittem vnnd er sprach zu mir
diss wazzer dye do aus gen zu den perge
der ostnisshem sander vnnd fliessem
ab zu der ebem der wiistung kon gen
werdem sy in das mer vnnd werdem
aus gen vnnd gesiint werdem dye wazz
vnnd all sein lebennig dye do kreuch
ent wo hin dye paich kumett wirt leby
vnnd vil visch werdenn gennig wann
nun da hin kumem dye wazzer vnnd
gesiint werdem sy von werdenn lebm
alles das das zu dem kumett dise paich
werdent lebenn vnnd werdenn darauss
vysscher von engaddi der gegent vnnz
pys zu dem sabrim wirt teuchtung
der netz mangerlay gesaidt werdem
ir vysscher alls dye visch des meres gar
grozz menig aber vn sennenn oserm
vnnd vn sennen pfutzenn werdem sze
nit gesenigt wann vn salz wazzer
werdem sy gesetzem vnnd auff dem
paich wt entspriessin vn sennen oserm
zu paidem seittem all opffpawm nutt
wirt sein laub zu vermenn von vm
vn nit wirt zu ennne sein frucht vn
verzaihe monidn wirt er pennigem

gesetzing wann sein wazz werdem
auss gen von dem heiligtum vn sein
frucht werdenn vn em speiss vnnd sein
gleter zu keinner das spricht der her
gott das ist der kraft vn dem ysb sitzen
werdent dye erd vn den vn gesaidtin
ist wann vozeph hatt ein zwispeltige
mass aber bestrom werdent ir sy gleich
em vetzlicher alls sein prueder dye erd
über uch gebabenn hab mein hannt so
das uch sye geb eitzem vatterm vnnd
vallem wirt euch dye selb erd vn einbe
sitzung das ist der kraft der erdem zu
dem nordnisshem taill von dem gwosn
mer des vorges betbalonn kumendem
zu den erdem gegenn hemach berotha
hubarem das do ist vn der mitt fu
massich vnnd der vier sten emach der
hauses dittonn das do ist neben kraft
Omida vnnd der kraft wirt von dem
mer vnnz pys zu dem fürbaus tuon
den kraft Damassku vnnd von nordn
pys gen nordem der kraft emach
dye nordysich seitt fürbar dye ostnisich
seitt vor der mitt der gegentt Auran
vnnd vor der mitt der statt Damassich
vnnd von der mitt Galuad vnnd von
d' mitt der erdem ist von dem zill des
Jordans vnnz pys zu dem orientisshen
mer Adessem werdent ir auch dye ost
nisshem seitem Aber dye südnisich
seitt des mittags von thamar kunz pys
zu den wazzernn der wider sagunng
Cades vnnd der paich vnnz pyss an
das gross mere vnnd das ist dye seitt
gen mittag der südem vnnd dye seitt
des meres des grossem meres von der
gegentt der zill mass gezeichtt vnnz pyss
du kumest zu Emach das ist dye seitt
des meres vnnd tavlin werdent ir dye
selb erd durch dye geslaichtt issel vnd
werdett sy lassem euch vn ein ysb in
den kleinkumendem seendem dye do
zu treetem zu euch dye do sein gegen
vn eur mitt vnd euch werdenn sye
sain dye ellendem vntter den kindern
issl mit euch werdenn sy tailn dye
besitzung vn der mitt der geslaichtt issel
aber vn welchem geschlaichtt wirt sein

eyn Newkumender fremder Alldo wer
den sie vm yeden besitzung sprechen der
herr gott Das solln Ir teylen ꝛc
Und das synnd dye Na
men der gesslechtt von den
nordischem heyssern nebe
den weg ethalonn zu ein
gem Emath das fürhauß Enon heyss d'
stat Damasci gem Nordem neben emath
Vnnd werdenn wirt sin das ostnisch tail
das mer den gesslechtt dann eyne Vnnd
von den heyss da von dem ostnischem
tail vntz pys zu dem tail des mers.
dem gesslechtt Asser eine vnnd auff dem
heyss von dem ostnischenn tail des mers
dem gesslechtt neptalim eyne vnnd auff
dem heyss neptalim von dem ostnischen
tail vntz pys zu dem tail des mers
dem gesslechtt manasse eyne vnnd auff
dem heyss manasse von dem ostnischen
tail vntz pys zu dem tail des mers
dem gesslechtt Effraim eyne vnd auff
dem heyss Effraim von dem ostnischen
tail vntz pys zu dem tail des mers dem
gesslechtt Ruben eyne vnnd auff dem
heyss Ruben von dem ostnischem tail
vntz pys zu dem tail des mers dem ge
sslechtt Juda eyne vnnd auff dem heyss
Juda von dem ostnischem tail des mers
werdenn dye Erstlyngy do Ir werdett
sünderlin vyr xxv tausentt maß steb der
prait vnd dye lenng alls verzlich tail
von dem ostnischem tail vntz pys zu
dem tail des mers Vnnd das Heiligtum
wirt yn seyner mitt Dye erstlyngy do
Ir werdett sünderlin dem Herrenn dye
lenng xxv tausentt dannellin vnnd
dye prait v tausentt Aber diss erstlyng
des Heiligtumes werdenn dye priester gey
Nordem dye lenng xxv tausentt vnd
zu dem mer dye prait x tausentt Dund'
auch gem ostenn dye prait x tausent
Vnnd gem mittentag dye lenng xxv
tausentt Vnnd dye Heiligkaitt des wirt
ynnem mitte den priesternn wirt dye
Heiligkaitt von den fürsten Dadoch dye
do Rabem behuttet mein Heilige Rechtt
vn Rabem mitt geirrett dye Erstlyngy
yst irretem Alls auch dye leuitem

Irretem Vnnd werdenn dye Erstlyngy
von den erstlyngen der erdem dye
Heiligkaitt der Herligem nebenn dem heyss
der leuitem Hinder auch den leuiten
yr gleicher weiß nebenn den heyssern xxv
tausentt dye lenng Vnnd dye prait x
tausent All lenng xxv tausentt vnd dye
prait x tausentt Mitt werdenn sy ver
tauschen da von noch verwandelin noch
mit werdenn hingetragen dye Erstlyngy
der erdem wann geheiligtt synnd sy
dem Herren fünff tausentt dannellin
dye do vberig synnd An der prait durch
dye xxv tausentt werdenn gemayn in
eyn wonung der statt Vnnd zu seyner
vorstatt Vnnd dye statt wirt yn ir mitt
Vnnd das synnd ir maß gegen dem
nordnischenn tail v hündertt vnnd iij
tausentt Vnnd des mittags tail v hün
dertt vnnd iij tausentt Vnnd zu dem
ostnischem tail v hündertt vnnd iij
tausentt Aber ez werdenn zu der vorstat
gem Nordenn ij hündertt vnnd l Das
aber zu mittentag ij hündertt vnnd l
Vnnd gem Ostenn ij hundertt vnnd l
Das aber vberig yst yn dye lenng nach de
Erstlingem des Heiligtumes v tausentt
gem ostenn v tausentt gem westem
dye werdenn sam dye erstlyng des Heylig
tums Vnnd werdenn ir getraid zu prott
den dye dienentt der statt Aber dye
dienennden der statt werdenn das exper
tem aus allem gesslechtem yssel all
erstlyngy xxv tausentt yn eyner vierey
werdenn gesündertt yn Erstlyngy des
Heiligtumes vnnd yn ein besitzung der
statt Das aber vberig wirt das wirt des
fürstenn aus allem taill der erstlyngy
des Heiligtumes Vnnd der besitzungy d'
statt der gegenn vber der xxv tausentt
der Erstlyngy vntz pys zu des ostnische
heyssers zill Hünder auch von dem mer
gegenn den xxv tausentin vber vntz
pys zu des heyssers zill des mers mit
gleicher weiß yn den tailem des fürsten
werdenn Vnnd dye erstlyngy des hey
ligtumes yn das Heyligtum des templs
wirt yn seyner mitt Aber von der be
sitzung der leuiten Vnnd von d' besitzung

der statt von der mitt der taill des fürste
wirt vn dem kraus Juda vnd vn dem
kraus Benamin vnd zu dem fürsten
wirt gehörn vnd den andern
geslächtn von den ostnischem tailn
untz pyz dem westnischem tail Bena
myn eine vnd gegen dem kraus
Benamin von dem ostnischem taill untz
pyz zu dem westnischem taill Symeo
ne vnnd auff dem kraus Symeons
von dem ostnischem taill untz pyz zu
dem westnischem taill Isachar eine
vnd auff dem kraus Isachars von de
ostnischem taill untz pyz zu dem
westnischem taill Zabulon eine vnnd
auff dem kraus zabulons von dem ost
nischem taill untz pyz zu dem taill des
mers Gad eine zu dem Sudnische
taill eine vn dem mittentag vnd sem
end weret von thamar untz pyz zu den
wazern der widersagung des rades
dar erb gegen dem grossen mer dar
ist dise erd dy he werden lassen vn
dar lon den geslachtn isel vnnd das
ist he taylung sprichet der herr got vnd
das dye aus genad der statt gegen dem
Nordnischem taill v hundert vnnd nn
tausent wesen messen vnnd dye
pforten der Statt in Allen geslach
ten isel drey pforten von Norden
dye pforten Ruben eine vnnd dye pfor
Juda eine dye pfort leui vnnd gegen
dem ostnischem taill v hundert vnd
nn tausent vnnd drey pforten Dye
pfort Joseph eine Dye pfort Benia
min eine Dye pfort Dan eine vnd
gegen des mittags taill v hundert
vnnd nn tausent wonen messen vnd
drey pforten Dye pfort Symeo eine
Dye pfort Isachar eine Dye pfort za
bulon eine vnnd gegen dem westnische
taill v hundert vnnd nn tausent
vnd ir pforten drey Dye pfort Gad
eine Dye pfort Asser eine Dye pfort
neptalem eine vnd vn yrem vmberin
gen messen xvm tausent mas steet vn
der statt Namen von dem selbem tag
der herr alldo selbest Amen

Explicit Ezechiell propha

Do hebt sich an Daniel Etz[ra]p

des reiches Joachim des kunigs Juda
kam Nabuchodonozor der kunig von ba
bilon Jerusalem vnnd belag sye vnnd
der herr gab Joachim den kunig Juda
vn sein hennt vnnd ein taill der vas
des hauses gottes vnd er treig sy hin
wer vn dye erd Semaar vn an hauss
seines hauss gottes vnnd das vas treig
er von dan hauss des herodes seines got
tes vnnd der kunig Assubanat sprach
zu dem probst seiner purg so das er ein
sturtt von den kunderm isel vn von dem
kunigklichem samem vnnd d' fursstliche
kunnd' vn den kayn mayll nitt enwär

schoner gestallt vnnd gelert vn allerweis
haitt sieben der künst vnnd gelert d'zuchtt
vnnd die do morchtem gestenn von dem
palast des küniges so daz er sy lertt die
juden strabem vnnd die zitig der kaldeer
vnnd der küniig setzt vn spers durch all
tag von seynem spersem vnnd von dem
wein den er selber trannich so daz sye gezo
gem in taz Darnach stündnn von der
angesichtt des küniges Iuin vordem daz
vnd vnder von den sünen Juda Damel
vnnd Ananias Misabell vnnd Azarias
vnnd angelertt vn der probst der puzyth
namen Damelen nantt er Baltbasar
Ananyam sydrach Misabelem misach
vnd Azariam Abdenago Aber Daniell
fürsetzt vnn in seynem hertzenn daz er
nicht gemailigtt wurd von dem tisch des
küniges noch von dem wein seynes trancks
vnnd batt den probst der puzy daz er
nicht wurd gemailigtt Aber gott gab da
melen gnad vnnd barmhertzikaitt vn d'
angesichtt des fürsten vnnd der fürst
der puzy sprach zu Damelem Ich fürchtt
meynem hertzenn den küniig der erch gc
setzt hatt speys vnnd trannich oder der
leicht eine Angesichtt meygat von an
dern eirem gleichem jungsenngenn
vrumert werdett ir mem haupt dem
küniig vnnd Daniell sprach zu malazar
den do hatt gesetzt der fürst der puzy
vber Damelem vnnd misabelem vnnd
Ananyam vnd Azariam vsuch vmbs v
tag des pitt ich vnnd gebenn werd
vmbs zu mas zu essenn vnnd wasser zu
trincken vn beseich vmbs gestallt vnd
die gestallt der kynder die do essem
von küniclicher speys vnnd alls du siehst
alsd thu mit deynem knechtenn do er
erhört semlich red do versuchtt er sy x
tag Aber nach x tagenn do erschynem
ir antlitz besser vnnd liepharffter fur alle
kynder die do assem von küniclicher
speys fürbas malazar hüb auff die speys
vnnd wein getrannich des weynes vnd
gab in zümus Aber disem kynderin
gab gott kunst vnnd zucht vn allem
puchem vnnd weysshaitt Aber Daniell
aller gesichtt ebenung vnnd der traum

Vnnd alsso do erfullett warenn die tag
nach den der küniig gesprochem hett so
daz sy em gestünd wurdnn do fürt sye
em der probst der puzy vn die Angesichtt
Nabuchodonosors vnnd do vn zu gesp
rochem hett der küniig Nun wunderm
stündem aus allem kynderm semlich
Als Damell ananyas misabell vnnd
azarias vnnd sy stündem von die an
gesichtt des küniges vnnd alles wortt der
weisshaitt vnnd der vnemung daz der
küniig von in vorsichtt daz vannd er in
vn zehenuelticlichem vber all zaubrer
sprechennt vnnd zaubrer die do waren
in allem seynem keichenn Iz waz ab
Daniell vnnz gee an daz erst iar regni
des küniges

Daz Ander Capitel

In dem Andern iar des reichs
es Nabuchodonosors sach Na
buchodonosor ein Traum
vn erschrecktett ward sein gaist
vnnd sein Traum flob von im Dar
gepott Darumb der küniig so daz zu same
wurdenn gee kussett zaubrer sprecher vnnd
die lazmesser vnnd die zaubrer vnnd
die kaldeer so daz sy zaigtnn dem küniig
sein traum die do sy da komenn do
stündem sy vor dem küniig vnnd der
küniig sprach zu in Gesehen han ich ey
nen Traum vnnd der hertzenns erschreck
enns wanz ich mit waz ich hab gesehenn
Do antwürttenn die kaldeer Der reich
küniig ewiclich leb Sag den traum
deynem knechtenn vnnd sein ausslegu
ung zaig wie dir Der küniig Antwurt
vnnd sprach zu den kaldeernn die red
ist von mir gezogenn Ir saigtt mir dann
den traum vn sein bedeutung vergen
werdett ir vnnd ewr heuser werdenn
gemaynn gemachtt Ist aber daz ir den
traum vnnd bedeutung mir künndett lon
vnnd gab ere vil werdett ir nemenn vo
mir Darumb den traum vnnd seynn
ausslegung zaigett mir Zu dem Andern
mall antwurttenn sy vnnd sprachenn
der küniig saigtt den traum sein knechtt
vnnd sein ausslegung wöll wir im zaigte
Der küniig Antwurt vnnd sprach
Wider ich waiss daz ir euch eine zeitt

tzewynnett wyssennit daz von mir tzetzo
tzem ist dye red Darumb ob ir mir den
traum nit enzaygt ein vetaill ist von
euch allem so daz ir ein falsche ausslegung
umtz vn voller betriegung zu sammen
legett so daz ir redett vntz pyz dye zeit
vergee vnnd alsso den traum sagett
mir so dar ich woss auch daz ir dye war
ausslegung redett Darumb Antwurtt
dye kildeer vor dem kunig sprechennt
Nun ist kain mensch auff der erdem
der dem red kunig müg erfullen Wand'
noch kain mächtiger aus den kunigen
vnnd ein tzorn semlichs wortt forstett
von allem weyssager vnnd zaubrär vnd
kaldeer Wann dye red kunig dye duzu
fragest ist swär noch kainer wirt stünde
der do zaig vn der angesichtt des kunigs
aus nemlich der tzott der bedeutnuss mit
ist per den leutem der kunig do er daz
hortt yn ernem tzymmen wirt er tze
leut vnnd vn tzossem zorn tzepott er
so daz verderbett wurdem all weysem d'
statt babeloms vnnd aus zorn daz vetaill
dye weysem man verdechte Besuchett
wurdem Daniell vnnd sein tzesellem
so daz sy verderbett wurdem Do fragtt
Daniell von dem rechtem vn von dem
vetaill von Arioth dem Kuttermaister
der kunigs der aus was tzezogem zu
verderbem dye weysem der statt Baby
loms Vnnd er fragtt yn der von dem
kunig tzenumem hett den tzewallt war
vmb alsso swerzlich vetaill von der An
tzesichtt des kunigs war aus tzegangen
Darumb do Arioth daz dmelich hett
tzekundigtt Danieli Daniell zymg em
vnnd patt den kunig so daz er im täg
tzab zu zaigem dye entsliessung dem
kunig vnnd Daniell zymg em vn sem
hauss vnnd offenbartt dye sach Ana
nye mysabell vnnd Azarie seinen tze
sellem so daz sy stichtem barmhertzig
kaitt von der Angesichtt tzottes der hy
melle vber dyse heimligkaitt vn daz sye
nichtt v duzbem Daniel vnd sem tze
sellem mit Anndrim weysem d'stat
Babylonis do ward Daniell tze offenbartt
durch dye tzesichtt pey der nachtt dye
haymlikaitt vnnd Daniel tzesegent tzott
der hymel vn redemtt er sprach sey des
hertzem Namem tzesegent von ewem
vntz pys ewiclichem wann weisshaitt
vnnd sterckh sein sein vn er wanndellt
dye zeitt vnnd dye alter dye keich er
vber tzeitt vn setzett weisshaitt tzibt er
den weysem vnnd kunst den vnchemde
dye zarbtt vnnd offenbarett dye ver
porgnem vnnd dye tiefem vnd er waiss
daz tzesetzt yn der vinstermiss von daz
liechtt ist mit im dir tzott vnnser vätter
bekennem dich vnnd lob Wann weisshait
vnnd sterckh hastu mir tzegebem dorch
dich tzepetem habem Wann dye red
der kunigs hastu vnns tze offembarett
Darnach Daniell zymg em zu Arioth
dem fürstem den do tzesetzt hett der
kunig so daz er verderbem sollt dye wey
sem d'statt Babyloms alle er vn dar tze
hayssem hett dye weysem Babiloms
mit verderbem für mich em vn dye An
tzesichtt des kunigs vnnd dye entsliessung
dem kunig wist ich kundem Do fürett
em Arioth Danielem endlich zu dem
kunig vnnd sagtt im hab ich evnen menschen
von den kindern der vberfarung ader
der do kindigem wirt dye entsliessung
dem kunig Do Antwurtt der kunig
vnnd sprach zu Danielem der Namem
was Baltbasar wanstu ob du fürbar mir
gest tzezaigem den traum mit den
ich hab tzesehenn vnnd sein ausslegung
Vnd Daniell anntwurtt vor dem kunig
vnnd sprach dye haymlikaitt dye der
kunig fragtt nichtt mügem daz weysen
vnnd dye zaubrär vn dye tzaichen aus
leger vnd dye weissager tzeoffenbarn
dem künig Wunder tzott ist vn dem hy
mell offenbarm hymlischkaitt der do hatt
tzezaigt ir kunig Nabuchodonozor dye
do zu künfftig sind vn den letztem
zeitem dem traum vnnd dye tzesichtt
deynes haupttes vn deyne pett semlich
vnnd du künig begunnest bedenchen
vn deynem pett was do zu künfftig
was nach dysem vnnd der do tzeoffenn
bart haymlikaitt der hatt dir tzezaigt
dye dinch dye zu künfftig sind vn

mir mit vn weißhaitt dv vn mir ist mer
dann vn allem lebennigem gr offenbarn
ist dve heiligkaitt vnder sd daz dve ausz
legung kund wurdem dem kunig vnnd
daz du dve gedanncken westest deines
hertzens vnnd sieh du kunig sah sam
ein grosse seull dve selb seull hoch groß
vnnd ir hoch stund gegem dir vnnd
ir angesicht war worhtlich der selbem
seull ein haupt vnd waz gar von gutem
gold Aber sein preust vnnd arm von silb
hurbar der pauch vnnd dve lennit von
erd Aber dve pain waren eyssenn
Aber der fuß etzlichs tails vnab eyssnenn
etzlichs tennen Also sah du vnnz pys
abhauenn ward ein stain ab dem perg
an hennot vnnd er slug dve seull vnnr
eyssem fuß vnnd dve tennen vnd
zu mischt sye das selbest ward zu knullett
mitenannder eysem tann ere silber vnd
gold vnnd ward v wannndelt sam vn
oselm der sumerleuchem sletzes dye
tzm gezuckt ward von dem vrennt vn
tam statt ward vn in mit sundem Ab
der stain der do geslagenn hett dye seull
ward ein grozzer perg vnnd er fullt
alle erd daz ist der traum vnnd sein
ausslegung sag wir von dir kunig Du
pist kunig der kunig vnnd gott der hymel
hatt dir gegebenn daz reich vnnd dye
sterck vnnd gepietung vnnd dye ere
vnnd alles daz das dir inne do wonenn
dye menschenn tinder vnd dye wilden
tier der lifft vnnd dye vogll der hymel
hatt er gegebenn vn dein hannt vnnd
vntter deynen gwalt hatt er alle dinig
gesetzt darumb pistu daz gulden
haupt vnnd nach dir erstett ein annd
reichs Daz dritt ertzeynn daz do gepiete
wirt aller erdenn vn daz vierd reich
wirt sem sam eyssenn vnne eysenn
zu knullett vnnd zu mustbett alle dinch
Also zu mustbett er vn zu knullett alle
dise fürbar woenn gesehenn hastu d'
fuss zu der zehenn ein taill von tabenn
ones hafnerz vnnd ein taill eyssenn
daz wirt ein getailtes reich daz doch
von der pflanntzung des eysenns enntt
sprenssett nach dem vnnd du gesehenn
hast eysenn gemischert mit den sticherden
aus tabenn vnnd dve zehenn der fuss
eines tayles eyssenn vnnd eines tayles
tabenn eines tailes wirt das reich gantz
vnnd vest vnnd eines tayles zu trettet
das vnnd aber gesehenn eysenn gemisch
ert mit den sticherd aus ton gemischert wer
den sy sich menschlichenn samen sün
der werdenn sy yn anhangenn nit als
daz eysenn sy nitt gemyschert mag mit
den sticherdenn Aber yn den tagenn d'
selbenn reich wirt er werckenn gott des
hymels das reich das ewiclichenn nitt
wirt zu storrt vnnd sein reich wirt
eyne anderenn volck nitt gebenn zu
mischenn aber vnnd zu vertzerenn vor
es alle disc reich vnnd das selb reich vor
sten wirt yne ewiclich nach vnnd du
gesehenn hast daz von perg gehauenn
ward der stain an hennit vnnd zu mische
sticherd vnnd eysenn vnnd daz ere vnnd
das silber vnnd das gold der grosz gott ge
tzaigt hatt dem kunig dye dinch dye
zu kunfftig synnd darnach vnnd war ist
der traum vnnd getreu ist sein ausslez
ung Do viell der kunig Nabuchodono
zor nidere auff sein antlitz vnnd an
pett Danielem vnnd gepott das man m
opffer tiere vnnd wevrauch opfferti Aber
der kunig redenn sprach zu danielem wer
lich ewic gott ist gott der gotter vnnd ein
herr der kunig offenbar dve haymlikaitt
wann du macht entsliessenn dise heyli
kaitt Do erhub der kunig Danielem
yn dve höch vnnd grosz gab vnnd vill
grabe gab er im vnnd setzt yn eynem
fürstenn vber alle lannder des lanndes
babylonis vnnd einen vor weser vnnd
einem amaister vber all weysenn der
statt babylonis Aber daniell vodert
von dem kunig vnnd setzt vber alle
werckh der lannit babylonis Sydrach
misach vnnd Abdenago Aber er selbe
Daniell waz yn den pforttenn des kunigs

Sequit maria

Psalteres vnnd des gesanges vnd aller
lay gesitlaichit saittenspil vnder vallennt
an pettet dye seull tyldem dye do ge
sezzt hatt nabuchodonozor der kunigk
Doselber aber nitt auss gestreckett sy an
pett vn der selbenn stund woret ez gelassn
von den ofenn des prynnenden feuess
Darumb sy hannit darnach do alle volck
Horttenn den lautt der pusawnn der
pfeiffenn vnnd der harpffenn der hole
pfeiffenn vnnd der psalteres vnnd des
gesanngers vnnd allerlay saittenn alle
volckher vnnd geslächtt vnnd zungen
vn der vallennden an pettenn dye tyl
dem seull dye do gesezzt hett Nabuchodo
nozor der kunig vnnd all sy hannit
vnnd vn der selbenn zeitt zu tzynnigen
baldesch man vnnd besagtenn dye ir
den vnnd saittenn dem kunig Nabucho
donozor kunig ewiklichem leb Dy ku
nig hast gesezzt gepott Do daz ein vez
lich mensch hörett den lautt d' pfeyffen
der pusawnenn vnnd der harpffenn d'
holer pfeiffenn vnnd der psalteer vnnd
des gesanngers vnnd allerlay saittenspil
daz er nid streckh vnnd an pett dye tyl
dem seull Aber welch sy nitt vallennd
an pettet gelassenn woret er vn den ofen
des prynnenden feuess Nun sprach dar
umb Judisch man dye du hast gesezzt
über dye werch des keiches Sadrach
Misach vnnd Abdenago dye
selbenn man kunig habenn ver smehett
dem gepott dem gott An pettenn sy nitt
vnnd dye tyldem seull dye du aufgie
rechtt hast nitt sy An pettenn dye ge
pott Nabuchodonozor vn tzynnne vnd
vn zorn so dar in gefuert werdenn
Sadrach Misach Abdenago dye weiden
endlich zu gefuert vn dye angesicht
des kunigs vnd fur kund der kunigk
Nabuchodonozor sprach zu vn furbar
Sadrach Misach Abdenago meyne gott
ir nun nitt dienett vnnd dye tyldem
seull dye ich hab gesezzt ir dye nitt an
pettet Nun darumb ist dez ir zeitt ge
laut zu welcher stund ir hörett den lautt
der pusawnenn der harpffenn vnnd der
pfeiffenn der holenpfeiffenn des Psalteres

Das dritt cap

Nabucho donozor der kunig macht
ein guldene seull hoch dan
ellin breitt vnnd satzt vn dem veld
Duream des lannder der statt Babylonie
Vnnd allso sammt der kunig Nabucho
donozor zu besammen dye edlin vnd
dye maisterschafft vnnd dye richter
vnnd dye herzogenn vnnd dye sprechleich
vnd dye verweser vnnd all fürsten der
reichs so dar sy zu sammen kumenn
zu der kirchweich der seull do ausse
rechtt gesezzt Nabuchodonozor der kunig
do wurdenn gesammett dye lanndtpfleger
vnnd dye maisterschafft vn dye richter
vnnd dye herzogenn vnnd dye sprech
lichenn vnnd dye edlin dye do waren
an gewallt gesezzett vnnd all fürsten
der reich so dar sy zu sammen kumen
zu der weihung der seulin dye do auff
gerichtt hett Nabuchodonozor der kunig
Dye stundenn aber vn der angesicht d'
seulin dye do gesezzt hett Nabuchodo
nozor der kunig vnnd der herold sprach
mächticklichenn Euch sag man den volck
ernn den geslächtenn vnnd den zungen
vn der stund so ir hörett den lautt der
pusawnenn vnnd der pfeiffenn vnnd
der harpffenn der holer pfeiffenn vn dez

Vnnd des ge|samyes vnnd manigfay
sauttenmsnt streckett euch vnnd An|petet
dye guldem seull dye ich hab gemachtt
vnnd daz ir sye nitt an|petet vñ der st
benn stund werdett ir gelassenn vñ den
ofenn des prynnenndenn feuers von wer
ist der gott der euch erledigenn wirt aus
meyner hannt Ananiavuettennidt aber
Sydeach misach vnnd abdenago dem
kunig Nabuchodonozor sy sprechenn nitt
nuissenn wir dir von dem dinng antiwte
Godann sich vmbs gott dem wir dienenn
der mag vnns erledigenn von den map
fer des prynnenndenn feuers vnnd aus
deynenn henndenn wir er vnns erlozenn
vnnd ist daz er nitt enwil kund sey dir
kunig Adoann deynenn gottenn wir nitt
endienenn vnnd dye guldem seull dye
du auff hast gerichtt wir nitt an|petten
do ward erfillett mit grym Nabuchodo
nozor vnnd dye angesichtt seynes ant
litz ward v|kertt vber Sydrach vnnd
misach vnnd Abdenago vnnd er geport
so daz man an zuntt den ofenn sibenn stund
mer Adann man yn zu zundenn pflag
vnnd gar starckh man aus dem her brieß
so daz sy nit gepundenn hemde vnnd
fuzzenn Sydrach vnnd misach vnnd ab
denago sye liessenn vñ den ofenn des pry
nennden feuers vnnd endlichenn dye
selbenn man gepundenn nit yenn myd
klaidenn vnnd haubtn vnnd stbuchen
vnd gewanntt wurdn gelassenn vñ dye
mitt des ofenns des prynnenden feuers
Adann dye gehayß des kunigs tratnny
aber der ofenn wolz gar sere ernzuntt
furban dye selbenn man dye do en liess
vñ den ofenn Sydrach misach vnnd ab
denago vielin gepundn vñ dye nitt
des kamyns des prynnenden feuers
Vnnd sy wannderetnn yn der mitt des
flammenn lobentt gott vnnd gesegentt
den herenn Aber Azarias stennd alsd
er pett vnnd auff thuind seynem mund
yn der mitt des feuers er sprach gesegent
sistu herr gott vnnd vatter vnnd lobluch
vnnd erlich ist dem nam pys ennclichen
Adann gerechtt pistu yn allenn den dinge
dye du vnns hast gethann vnnd all
deyne werch synnd war vnnd dein
weg gerechtt Vnnd alle dein gerechtt
waerhafftt aber all dein ware gerichtt hastu
ge tann nach all den dingenn dye du ein
gefurtt hast vber vnns vñ vber dye hey
lig statt vnnser vater iclin Adann vñ d'
waerhaitt vnnd yn gerichtt hastu eyn ge
furtt alle dise dnnich durch vnnser sund
Adann gesundigett hab vnnd gotzlichenn
ge thann hin zebenndenn von dir Vnnd
habenn ge sündett verlassenntt yn allen
dingenn vnnd dem gebott hab wir nitt
gehoertt noch habenn sy behaldenn noch
habenn sy nitt gethan alle du vnns
hast gebotenn so daz vnns war wol Dan
vnb alles daz du ein gefurtt hast vber
vns vnnd alles daz du vnns hast ge thu
yn warm gericht hastu daz gethann
Vnnd gegebenn hastu vnns yn dye hennt
sinder veintt vnd gar poser vnnd yn
dye hennt der vberkerer vnnd evnem
vngerechtenn kunig Vnnd evnen sinden
vber alle erd vnnd nun mag wir nitt
auffgethun den mundt Gehennduny
vnnd lesterung sey wir vordenn deyne
knechtenn vnd den dich parvenn nitt
gib vnns der nitt wir dich yn ein lesterung
ewiclichenn durch deynen Glamenn
vnnd nitt prich dein gezeugknuss noch
erlieb auff dem parmhertzikaitt von vnb
durch Abraham deyne liebn vnnd
ysaeth dernem knechtt Vnnd israel deyne
gheiligen den du zu gesprochenn hast
gelobenntt so daz du merert yrem same
alle dye sternn des hymels vnnd alle d'
sanntt der do ist an dem gstatt des mers
Adann herr gewynnertt sey wir mer
vnnn all haidnn vnnd dyemutny sey
wir vn aller erdenn Gerett durch vnnd
sund vnnd nitt ist yn diser zeitt fürstt
Vnnd gyben Vnnd Heertzog noch gantz
ennzuntter opffer der heyligkaitt opffer
noch weder opfferung noch weyrauch
noch statt der erstbynny vor dir so daz
wir pnigenn funndenn dein parmhertz
kaitt Gunder vn bereubter selin Vnnd
yn dem geist der diemutigkaitt werd wir
empfanngenn alle yn gantz ennzuntter
opffer der wider vnnd der ochssenn Vnd

Alls yn den Tauffenter wasserstbass
alls weidem binder offer der heylig
tauff vn der Angsichte heutt Do dar
er die geuall nam mit ist sthenndig
den hoffemdem vn dich vnnd nun
herr volg wir die vn gantzem vm
serm herrem vnnd fridbuem dich
vnnd fridbem dem antlitz nitt mach
vns zu schanden sunder thu mit
vns nach deyner sennfftmutigkaitt vn
nach deyner menig deyner barmhertzig
kaitt vnnd erlos vns vn deynem
namen herr vnnd zu sthanndem werden
dye all dye do trangkem deynen knecht
tem pózes zu sthanndem werdem so
vn deyner allmachtigkaitt vn ir streych
werd zu knullett vnnd wassem sye
werdenn wann du pist herr gott allain
vnnd ihesum vber allem erich d' erden
vnnd nitt auff hoertem sye do sy dater
thelassenn heutem dye knecht des heiligen
antzündtin den ofem mit aygen vnnd
mit rwerch vnnd mit pech vnnd mit
rwsach vnnd aus fluig der flam vber
den ofem vbem Awmellim hoch vnd
fluig aus vnnd antruntt alle dye ez
bamdt nebenn dem ofenn aus den kal
deern Aber der Engell vnnsers hren
vatz absteigem mit azaria vnnd mit
sennem gesellem vn den ofem vnd
fluig auss des feuis flam von dem ofen
vnnd machtt dye mitt des ofenns sam
enem Aw rennt wechennt vnd
nitt an ruett sy all zu mall das feuir
noch benebt sye noch praethit vn kay
nerlay laid dosselbst dye drey sam aus
ernem munder lobtrem vnnd tesamten
vnnd gesegentem den herrem vn dem
ofem sprechennt Gesegentt sey der
herr gott vnns vatter vnnd der lobluch
vnnd der ye tesamtt vnnd der auffer
habm vntz pys vn ewem vnnd ge
segentt sey der heilig man deyner tren
vnnd der lobluch vnnd der auffenhabm
vn alle welt Gesegentt seistu von dem
heiligem templ deyner ern vnnd
vber lobluher vnnd vbergte tesamter
pys in ewem Gesegentt pistu auff
dem tron deynes reiches vnnd vberlobluch
vnnd vberhabner pistu vn ewem Gesegnet
pistu der do an siehst die abtyeunt vnd
herest auff thertzbym vnnd lobluicher vnd
vbererhabner pys in ewem Gesegentt
pistu vn dem fiemamentt des hymells
vnnd lobluicher vnnd gte ersamter pys in
ewem Gesegentt alle werch des herren
dem herrem lobett vn vnnd vber hobett
yn vntz pys in ewem Gesegentt ir
engell des herrem dem herrem lobett
yn vnnd vberhobett yn vntz pys in
ewem Gesegentt ir hymell dem herren
lobett in vnnd vberhobett yn vntz pys
yn ewem Gesegentt alle wazzer dye do
vnnd yn den hymellin dem herrem
lobett yn vnnd vberhobett yn vntz pys
yn ewem Gesegentt sunn vnnd mon
dem herrem lobett yn vnnd vberhobett
yn vntz pys in ewem Gesegentt ir
sterm des hymels dem herrem lobett
yn vnnd vberhobett yn vntz pyz yn
ewem Gesegentt all Aw vnnd regt
dem herrem lobett yn vnnd vberhobett
yn vntz pyz in ewem Gesegentt all
geist gottes dem herrem lobett yn vnnd
vberhobett yn vntz pys yn ewem Ge
segentt feuir vnnd hitz dem herrem lobett
yn vnnd vberhobett yn vntz pyz inenen
Gesegentt frost vnnd sunner dem herren
lobett yn vnnd vberhobett yn vntz pys
yn ewem Gesegentt eyss vnnd Aw
dem herrem lobett yn vnd vberhobett yn
vntz pys yn ewem Gesegentt kelt
vnnd gefeuss dem herrem lobett vnn
vnd vberhobett yn vntz pyz in ewem
Gesegentt eyss vnnd snee dem herrem
lobett yn vnnd vberhobett yn vntz pyz
yn ewem Gesegentt liechtt yn vinst
nuss dem herrem lobett yn vnnd vber
hobett yn pys yn ewem Gesegentt
pluttem vnnd wolcklem dem herrem
lobett yn vnd vberhobett yn pys in ewen
Gesegen dye erd dem herrem vnd lob sy
vnd vber hoch yn pys in ewem Gesegnet
perg vnnd hubll dem herrem lobett yn
vnnd vberhobett yn pys in ewem Ge
segentt all greine dinch dem herrem
lobett yn vnnd vberhobett ynn prs

yn erem Besegent ir Beum dem herem lobett yn vnd vberhobett yn pys yn erem Besegent ir mer vnd ir wazzer den herem lobett yn vn vberhobett yn pys yn erem Besegent alle vilde tier den herem lobet yn vnd vberhobett yn pys yn erem Besegent ir walfisch vnd alles das sy regnt yn den wassern den herem lobett yn vnd vberhobett yn pys yn erem Besegent ir menschen kynder den herem lobett yn vnd vberhobett yn pys yn erem Besegent all vögll des hymels dem hren lobt vnd vberhobett yn pys yn erem Besegent ir knecht des herem dem herem lobett yn vnd vberhobett yn pys yn erem Besegent ir priester des herem dem herem lobett yn vnd vberhobett yn pys yn erem Besegennt ir geist vnd ir selen der gerechtem den heren lobet vnd vberhobett yn pys yn erenn Besegent ir heiligem vnd ir diemütigen der hertzem dem herem lobett yn vn erhöbett yn pys yn erem Besegent Ananya vnd Azaria vnd Misahel dem herem lobett yn vnd vberhobett yn pys yn erem der vns hatt erledigtt auß der hell vnnd hatt vnns hail gemachtt von der hannt des todz vnd hast vns erlöst von der mitt des prynnende flame vnd von der mitt des feuers hatt er vns erledigtt Bekennet dem herem denn er ist gütt wann pys ewrlichem ist sein parmhertzikaitt Besegent all geist lich leutt den herem den gott der gotter lobett yn vnd bekennett yn wann yn aller welt ist sein parmhertzikaitt Amen

Pys do her hatt man das Puch daniels nichtt yn ebreyschem puchstem vnd das hye geschrybem ist ist genomen waren aus dem puch Ebedoty des lereys ꝛc

Do erschrach der kunig Nabuchodonozor vnd stund auff emdlich vnd sprach zu seinem laimtherem Hab wir nit drey man gebunden gelassem

von dye mitt des feuers dye Antwurtt temdi sprechemt zu dem kunig sie bar alsso kunglich Do Antwurtt der kunig vnd sprach Echtt ich siech my man enpunden vnd vnuerwamdet mitt yn der mitt des feurs vnd kain ver sertzung ist yn vm vnd dye gestalt des vierdem ist glench gottes sun Do gynng hin zu Nabuchodonozor zu der thur des ofens des prynnendem feurs vnd sprach Sydrach misach vnd Abdenago ir knecht des hochstem lebennigem gottes kert her aus vnd kumett all zu hannt gynngem sy herauß Sydrach misach vnnd Abdenago von der mitt des feurs vnnd gesammett wurdem dye laimtherem vnnd dye maister schafft vnnd dye kuchtter vnnd dye mach tigem des kunigs vnnd sahen an dye selbem man vnnn nichtz gewaldes hett gehabt das feur an yerm leichname vnnd das har yres haubtz was nitt be semrtt vnnd yre Niderkland waren nitt verwamdelt der rauch des feurs was nitt gestanigem durch sye vnnd endlich Nabuchodonozor redent sprach Besegent sey yr gott fürbar Sydrach misach vnnd Abdenago der do gesannt hatt seinem Engell vnnd hatt erledigtt sein knechtt dye do glaubett habem yn yn vnnd das wortt des kunigs habm v wamdelt vnnd haben gegeben ir leib das sy nitt dientem vnnd an pettem gnadm verlichem gott auß genumem lichem heem gott von nit ist gesetzt das gepott so das alles volck vnnd ge slachtt vnnd zungem welicher do redett honung wider den gott Sydrachs m sachs vnnd Abdenago das er verderbett vnnd sein hauß werd vrwüstett wann noch kain ander gott ist der do mug all so gehalem Do füredett der kunig Sydrach misach vnnd Abdenago yn dem laimtt Babylonis schreybentt Nabucho donozor der kunig allem völckern ge slächtem vnnd zungem dy do wonen yn aller erdem sied werd euch gemeret zaichem vnnd wunder hatt bey mir gethan der höchst gott Darumb mir wol

geriuel zu Predigoem sein Sachsem vnn
tyeoß vnnd sy vnnd seyne wunder
Wann stuecks vnnd swe vnnd sein reich
vnnd sein gewallt yn tyestblaichtt vnnd

tyestblaichtt

Cap. iiij. capitell

Nabuchodonozor was ge
rüwsam yn meynem hauß
vnnd plüendt yn meynem
palast Jch nawm sáh ich der mich er
schreckt vnnd mein gedannckhem yn
meynem pett vnnd dye tyestichtt mey
nes hauptes betreibtt mich vnnd von
mir ward tyesetzt ein gepott so daz ein
tyeder ward yn mein Angesichtt all
warsem Babylonis so daz swe dye entt
slieszung des nawmes mir zaigtenn
do gyengen ein dye Nawmausleg
dy Zaubrär vnnd dye Caldeer vnnd
dye Weyssagen vnnd den Nawm
sagt ich yn rer Angesichtt vnnd dye
entslieszung kündigtenn sy mir nitt
vntz pesz ein gyenng yn mein Angesichtt
Danell mein tyesunderlicher freyndt
der Namen ist Baltbazar nach dem
namen meynes gottes der hatt den geist
der heiligem gott yn jm selbem vnd
den Nawm vor jm ich Nabu
sar du furist dy weyssagen den ich waisz
daz du den geist der heiligem gott yn
dir hast vnnd all heyligen gott yn dir
hast vnnd allerhertigem haymlichaitt ist
nit vnmüglich dir dye tyesichtt meyner
traum vnnd dy entslieszung künden
mir dye tyesichtt meynes hauptes yn
meynem pett ist alsso Ich sah vnd sieh
einem paum waz mittem yn der erden
vnnd sein horch waz alt zu horch vnnd
ein tyrosser paum ein starckhem vnnd
sein leibig küelt an dye hymll Deinan
tyesichtt waz vnnez pys zu den traussn
aller erdem Dem fleter gut sthon vnd
seyner frewchtt allzu vill waz vnnd spey
aller Creaturen auff ym vnter ym wont
tem dye tier vnnd dye vild vnnd
auff seynem estem coontum dye vogll
der hymll vnnd von ym ass aller fleisch
Vnnd ich sah yn der Angesichtt mey
nes hauptes auff meynem pett vnnd
sieh ein wechtter vnnd ein heyliger stei
ger ab von hymll vnnd schrey sterckich
vnnd alsso sprach er hawett ab den paw
vnd swerdett ab sein este vnnd slabett
ab sein fleter Vnnd zu streuett seinn
feuchtt fliehem dye welt dye vnttez
ym sy vnnd vnnd dye vogll von seynen
estem früchtbar doch den samem seyn
wurtzlem yn dye lassett erdem lassett yn
werdett tyepunden mit eysnen pandn
vnnd Ecchtn vnnd yn dye wurtzen
dye ausswendig sy vnnd vnnd von
dem Taw des hymls werd tyefeuchtett
vnnd mit den wildem tiern tyo sein
taill yn den wurtzem der erdem sein
Hertze von dem menschlichem werd ge
tbun vnnd eines wildem hertzem
werd tyetzebem yn vnnd sybem tzeit
werdem v wannidelt ober yn indem
vrtaill der wachter ist daz vrtaill tyesetzt
vnnd dye red der heyligem vnnd dye
pettung vntz bys erkennem dye lebem
tyem Daran der höchst herschett yn dem
reich der leutt vnnd welchem er ez will
dem wirt er ez tyebem vnnd den dyemu
tigstem menschem wirt er setzen drüb
den Nawm sáh ich kunig Nabucho
donozor du aber Balthasar sein ausslez
ung kund mir endlich Traum all meyne
meynes reiches nuitzen mit dye entt
slieszung ausslegem mir Du aber machst

Dann der geist der heyligem gotter ist
vn die daselbst Daniell nam war Balta
sar beyeritt zuvorsehem vn selber sprechet
Jedermanbem wol em stund vnd sein ge
dänckbem betrubem vn Aber d' kunig
antwurtt sprach Baltasar der traw
mid sein auslegung vorchtem nitt be
trubem vn Do antwurtt Baltasar
vnd sprach mein herr der traum dis
do dich habem gehasst vnd sein ausleg
ung sey deynem vemomm den traum
den du hast gesehem den hohem vnd
den starckem des hoch kerchett an dem
himll vnd sein angesicht vn all erden
vnd sein este schon vnd vberus vill se
ruchtt vnd speys aller Creaturem
in vn wonentt vnter vm doe wild dye
eltber vnd auff seynen estem wonett
doe vogell des himels dan pistu kunig
der do gewossen ist vnd hast vberwunde
dein gross ist gewachssen vntz pys An
den himll Dar aber sah der kunig den
wachter vnnd den heyligem herab stei
gem von dem himll vnnd sprechennt
hauett ab den baum vnd zu streutt
den ydoch dem samen seyner wurtzley
vn der erdem lassett vnnd gebundem
werdem sy mit eysem vnd mit Ereyn
wurtzlem außwendig vnnd vo dem
Tau des himels werdem so besprengt
vnnd mit den wildem tiem wonung sein
futer vnnd pys sibem zeitt werdem v
wandelt vber vn dan ist doe auslegung
des bevalles des hochsten dan do ist
kumem auff meynem herem den ku
nig Außmessen werdenn so dich vo
den leutem vnnd mit den wilden tiem
wirt dein wonung vnnd hey alle dye
otssem vorestu ezem Gruender auch
mit dem Tau des hymls vorestu be
thossem vnnd vn zeitt werdem ver
wandelt vber dich vntz das du wissest
dan der höchst herschett vber dan Reich d'
leutt vnnd wem er wil dem gibtt er
dan Das aber er gepotem hatt so dan ge
lassem wurd der stam seyner wurtzlem
das ist dein baum dein Reich pleybett dir
wann du bekennest doe himlisch gewallt
dan sein darumb kunig mein Rath gefall
dir vnd dein sund mit Almuisem
vnder erlon vnnd dein gotzhaitt mit
der barmhertzigung der Armen leicht
wirt gott genadig deynen missetetem
alle dise dinch kumem vber Nabucho
donozor den kunig nach dem end zweyff
man vn dem kunclichem hoff Babv
lons er wanndertt vnnd der kunigch
antwurtt vnnd sprach Ist dan nitt Ba
bylom doe gross statt doe ich hab ge
stifftet mein kunclichs hauß vn der
krafft meyner starckh vnnd vn den ern
meyner zir do doe red darnach noch
vn dem mund des kunigs Cin stym
von himll viell dir sagtt man Nabucho
donozor kunig dein reich zeugtt vo dir
vnnd von den leutem vorestem so dich
vorstem vnnd mit den kintzenhem
tiem vnnd mit den wildem wirt dey
wonung heu sam em ochss vorestu essen
vnnd vn zeitt werdem vo vwandelt
vber dich vntz pys du erkennest das d'
hochst herschett vn deyne reich der leutt
vnnd wem er wil dem gibtt er das vn
der stund wirt erfillett doe red vber na
buchodonozor vn auß den leuttem wurd
er ghe vorstem vnnd hey alls em ochss
er az vnnd von dem Tau des himll
wurd sein leib erfeuchtet vntz pys sey
har vn doe egelichnuß der adlerm
vnchssem vnnd sein klaem alls doe
klaem der vogell Darumb nach dem
end der tag ich Nabuchodonozor hub
auff mein Augem gegenn dem himll
vnnd mein sin wurd mir widergegebe
vnd dem hochstem ich gesegent vnnd
dem lebendigem ewicklichem ich lobtt
vnd gesamptt wann sein gewallt ist ewig
gewallt vnnd sein reich vn geslechtt vnd
geschlechtt vnnd all wonner der erdem
nichts vnnd geachtet pey im nach sey
ne wollem tutt er alls woll vn dem krefft
tem des himels vnnd vn den wonern
der erdem vnnd nitt ist er der du wi
derstett seyner hanndt vnnd sprechest
zu im warumb hastu das gethan vn
der selbem zeitt wen sin kert wider zu
mir vnnd zu den ern meynes reichs
es vnnd zu der zir ich wider kam vnnd

mein gestalt ward widergebertt Zu mir
Vnnd mein sammtherrem vnnd mein
ratsherschafft mich widersuchtem vn
von mem reich ward widergeannitvitet
ich Vnnd mein grosse ward mir groß
widergegebem Nun darumb sich Na
buchodonozor lob vnnd gron vn ersam
den kunig der himll Wann alle seyne
werch synnd war Vnnd all sem wey
gerechtt vnnd vnnd dye waarndeitum
vn hoffartt mach er gedemutigem
Balthazar Das v Cap
Der kunig hatt gemachtt
ein grosse wirtschafft sey
nem sammtherrem Tau
sentem Vnnd ein yetzlicher nach seyne
alter trannckh Nun gegen er darumb Nu
da er wem voll war so daß dar gie hanse
wurd drey guldem warz Vnnd drey silbrey
dye do aus gerergem hett Nabuchodo
nozor sein vatter von dem tempel der do
ist mirlin so daß sy teutschem dar auß
der kunig vnnd sein sammtherrem vn
sein haußfrawem vnnd sein sangwerb
Nun teutschen sy wein vnnd lobtem
ir gotter dye guldem vnnd Silbreym
Ern drey eysrem vnd drey eyserym
Vnnd drey hultzem vnnd drey staynem
vn der selbem stund ersthynem drey
vermiger sam von hannit des schreyben
den menschen wider den leuchter vn
der hoch der wannit des kunstlichem
hauses Vnnd der kunig sah drey gelbd'
der schreybenden hannit do ward der
kunigs antlitz v waanndelt vnnd sein
gedannckhem betrubtem vn Vnnd drey
zu sam fugung seyer adern entsliesse
sol vnnd sein knye stieß an ein Anndre
stiessem vnnd alsso der kunig schray
sterklichenn so daß em gesuzt zuzuden
Baubrar Caldeer Vnnd weyssatter vnnd
fur redt der kunig den weysem Baby
lonis vnnd sprach Woelicher da lysett
drey gschrifft vnnd yr auslegung mir
offembarett mit purpur wirt er gekla
dett vnnd em guldem Kollyr wirt er
tragem vmb sein halß vnnd der dritt
vn meynem reich wirt er do gewaltig
em all weysem des kunigs vn mochte
mitt der gschrifft gelesem noch dye aus
legung gezaigem dem kunig Balthasar
was gemig betrubtt von sem antlitz was
v waanndelt Duinder auch sein fursten
narrn betrubt Aber dye kungyn vmb
der vmbs dar do was gesthebem dem
kunig Vnnd edelstem vn dar der wirt
schafft so em gewinig das hauß vn fur
redentt sy sprach kunigk ewigklichem leb
Nutt dich betrubem dem gedannckhem
noch dem antlitz werd v waanndelt Es
ist ein man vn deynem reich der den
gaist der heiligem gotter vnd in hatt Vnd
vn den tagem deynes vaters kunst vnd
weisshaitt fundem wurdem vn im wan
auch der kunig Nabuchodonozor dem vat'
eynem fursten der Zawbrair vnd der
Caldeer der ausspreicher vnnd der weissag
vn sant sich sprach O kunig dem vatter
warm der gaist vnnd drey klugheitt vnd
drey v nemunig vnnd drey auslegung
der Traum vnd drey zayglung der
haymlichait Vnnd drey entsliessung der
v pindendem grossen wirdem fundem
vn im dar ist von Daniele dem o kunig
an lent den Namen Balthasar vnnd als
so nun werd Daniel gerufft vnd drey
auslegung er kundett Darumb Daniell
ward em gesuzt fur den kunig Zu dem
der do vorgenannt kunig sprach Jhsu
das Daniel von den kondem der ge
wonnhaitt der juden den do her gefurt
hatt mein vatter von Judea Gehotett
han ich von dir dar du den gaist der
gotter habest vnnd kunst vnd vernunig
vn weisshaitt mer Traum vn Anderm
vnnd funden vn dir Vnnd nun fur
mein angesicht vnnd em gegannigem
drey weysem Vnnd Baubrar so dar ye
drey geschrifft lesem Von ir auslegung
mir enkundentum Vnnd sy mochtem
mitt den von diser red mir entsliessem
Baubrar gehört han ich gehört han ich
von dir dar du mügst drey ver porgnem
dingk auslegem Vnnd drey vnnde
entsliessem Ist nun dar du darumb
magst drey geschrifft lesenn vn ir auslegy
ung mir gekunden mit purper wirt ge
klaydett Vnnd em guldem Kollyr wirt

habem vmb dynem halß vnnd der
dritt furst yn meynem Reich wirstu
sein Zu dem Daniell antwurtt vor
dem kunig sprach dein gab vnnd dein
vnnd dye gab deynes hauser hauser ey
nem anderm gib Aber dye vffschrifft
ich las die kunig vnnd ye auslegung
ich zaig dir o kunig gott der hochst
das Reich vnnd dye gewaltmachtigkait
vnnd dye ere vnnd dye gyr hatt gege
ben Nabuchodonozor deynem vatter vnd
durch dye gewaltmachtigkaitt dye er im
gegebem hett alle völcker vnnd geslachtt
vnnd Zungem der tzitterem vnnd
vorchttem in welich er wollt dye erhub
er vnnd welich er wollt dye erniderett
er Do aber erhabem ward sein hertze
vnnd sein geist ward gevestett an dye
hoffart gesetzt ward er von dem stull
seines keniches vnnd sein ere ward ab
genumem vnnd von den menschem
kyndern ward er aus gestossem
vnder auch sein hertz ward gesetzt
mit den wildem tiern vnnd mit den
waldesselm ward sein wonung vnnd
hew alß ein esell yn er vnnd von dem
tau des hymels ward sein leib durch
feuchtett vntz pyß er erkannt das de
gewallt hett der hochst von dem Reich
der leutt vnnd welchem wolt er erwek
em vber das vnnd du sein sun waltta
sar hast nit gedemutigtt dein hertz da
du westest dise dmich alle sunder dem
herrscher der hymll prstu erhabem vn
dye vas seines hauses vnnd getrayn
fur dich vnnd du vnnd dein edelst
vnnd dein hausfraw vnd dein slaffweib
habem getrunckem dar ime wevm
vnnd silbrem gottes vn dye guldem
vnnd dye tzeym vnnd dye eyssem
vnd hultzem vnnd stayme dye do we
der gesehem noch emphfindn hastu ge
lobet furbar den gott der deynen adm
hatt yn seyner hannt vnnd all dein
weg hast nit geersamptt Darumb ist
von ym gesantt das gelott der hanndt do
do geschribem hatt das do ist gezelltt
das ist aber dye vffschrifft dye do ist emt
warssem Thanetheell phares vnnd

das ist dye auslegung der red mane
bedeutt gezalt hatt gott dein Reich vnnd
hatt das volbrachtt Thetel bedeittet
Tetzantzem pistu yn dye wag vnnd
pist fundem mynm habemn Phares
bedeittet getaillt ist dein Reich vnnd
ist gegebem den meden vnnd den pfen
da selbst hatt gemtt das der kunig ward
angetham Daniell yn purpur vn vmb
gegebem ward em guldem gollbre An
seynen halß vnnd gepdigtt ward von
ym das er hett den drittem gwalt
yn seynem reich In der selbem nachtt
ward vberbtt Balthasar d' Caldeysch
kunig yn darius der medus teatt yn
das Reich der Jar geporm Lxij

Da Nero gemel Gab yn Lap
vnd satzt vber das Reich
hundertt iar so das sy warn
yn allem seynem Reich vnnd vber dye
drey fürsten auß den selbem Daniel
eynes war so der selbe fürsten
rechnung yn hielten vnnd der kunig
nit leyd betrübnuß Daniel darumb
vbertratt all fürsten vnd dye fürsten
sturm der gest gottes war gwoss
yn im funden der kunig gedacht yn zu
setzem vber alles Reich du von dye fürs
tenn vnnd dye fürsten sturm sach
so das so Danielem fundem an der
seinem des kunigs yn kam sach vnnd
kam fasstn vrsach vnd schuld so nit
fundem yn ym darumb das er getreu
war Nun gedachtem darumb sprach man
Nun fvnd wie yn Daniell kam sach
furbar leichtt yn der ee seines gottes
do regierem felstlichem dye fürsten
vnnd dye fürsten den kunig
vnd alsso redtem zu ym Dirre kunig
ewiglichem leb. tynem Ratt haben an
genumem all fürsten deines reiches
dye fürsten vnnd dye maist
schafft vnnd dye Altbrem vnnd
dye richter so das em satzung der ge
pietet auß gee yn em gepott so das er
verlurbe der do gilt Darheriab gepet
von yrdischem gott oder menschen yntz
pyß zu xxx tagen der nit von dir

kunig vn dye tzeubenn der lebenn der
vnrt tzelassenn vnnd also nun kunig
bestätig darz vrtaill vn stbreeb dye satzung
so darz nit vrrd vrwandelt so darz tze
satzt ist von den medern vn von den
pesen noch vberneement nyemantt zymt
fürbar der kunig Daruß fürsetzt darz
tzepott vn bestätigt darz so der Daniell was
tzeware vrordenn darz tzesatzt vrrdt ein
tzornig er vn sein kauß vnnd nit offenn
venstrenn vn senenn tzezelt tzegenn vdin
zu drevn zeitenn knyrett nit seyne knyen
in dem tagk vnnd an pett vnd bekant
vor seynem tzott alls er auch pflag zu
thun vor ene man drumb klagenlichen
fluchenndt fründenn Danielenn pettennde
vnnd flehentt seynem tzott vnnd tzu trat
tendt sprachenn sy zu dem kunig vber
darz tze pott kunig hastu nit tzesetzett so
darz ein yetzlich mensch der do pett tzu dir
von den tzöttenn vnd von den leutten
vntz pys zu xxxx tagenn nur duch kunig
tzelassenn er wurd vn dye tzeubenn der
lebenn Bei den antwurttendt der ku
nig sprach warr ist dye red nach der
satzung der medern vnnd der pesen darz
nit vbertretenn nit entrumpt do standte
sy antwurttenndt vor dem kunig Da
niel von den fürsten d' tzefencknuß d'
Juden hatt nit tzeachtet deyner tzerichtt
vnnd von dem tzepott darz du hast tzesetzt
Wunder zu drevn zeitenn durch den
tagk pittett er mit seyner flehung darz
wortt darz der kunig hatt tzehortt tzenug
vrard er betrübt vnnd vmb Danielen
setzt er sein hertz so darz er vn erlost vnd
erbaitt pys an d' sunnenn vnttergangk
so darz er vn erledigtt Aber ene man v
honendt den kunig sprach zu vn vrss
kunig Warum darz recht der meden ist
vnd der pesen so darz all satzung so darz tze
satzt hatt kunig nit zymmett zu ver
Daniclenn do tzepott der kunig vnd
zu fürtenn sy Danielen vnnd leessenn
vir in dye tzeubenn der lenenn vnnd d'
kunig sprach zu danielen dem kunig
tzott dem du tzedienest stetticlich er vrert
dich erledigenn vnd tzachtt vrard ein
sayn vnnd vrard tzeleitt auff de mund
der tzeubenn den bezaichentt der kunig
mit seynem yrnngerlenn vnnd mit
dem vngerlenn der lanmbertenn das
nit ettzwas tzestbech vrider Danielenn
vnnd hin tzennig der kunig vn sein hauß
vnd leytt sub klassenn vngessenn vnnd
spevst vrard nit tzetrugenn nur vn auch
darüber der klass zorn von vm do selbst
der kunig des ostenn morgenns früe stund
er auff ernstlichenn vnd zorn fur der tzeub
der lebenn vnnd zu nahentt der tzeuben
Daniel der an stbray mit klaglicher sty
vnnd rett zu vm Daniell knechtt des
lebentigenn tzottes dem tzott dem du dinst
stetticlichenn vrenest ob der mochtt tze
lozenn durch von den lerenn vn Daniel
dem kunig Antwurttenndt sprach
kunig ewiclichenn leb vrem tzott hatt
tzesannt seynem engell vn hatt vsslossn
dye mund der lerenn vn habenn nit
nitt tzeschatt vrann vor vm tzerechtikaitt
ist tzefundenn vn nur Wunder auch
von dir han ich missetatt nitt tzethann
do vrard der kunig tzrosslichenn tzefreiett
über in vnd tzepott Danielenn auß füren
aus der tzeubenn vn kam vsserung vrard
funden von im vrann er tzelaubtt seyne
tzott aber haissend darz der kunig zu tze
fürtt vrurdenn dye man dye do tzesayt
hett Danielenn vnd vn dye tzeubenn der
lerenn vrurdenn sy tzelassenn sy vnd
yre kynndre vnnd ir haussfravenn
vnnd nitt kornenn sy zu dem estenn d'
tzeubenn vntz pys sy dye lerenn betzessn
vnnd all yre tzebain zu kyssenn vnnd
stbarvb der kunig Darius allen völkern
tzesetzbtt vnnd zungenn vrolenndenn
vn aller erdenn sted vrerd euch tzemerett
von mir ist tzesetzt dye satzung so darz
man vn aller meyner tzepietung vnd
vn meynem reich den stbrecken vn furcht
den tzott Daniell Vrann er ist der leben
tigen tzott vn ewig vntz pys in ewenn
vnnd sein reich vrurt nit zu stören vnd
sein tzewallt vntz pys ewiclichenn er
ist ein erlozer vnnd ein hayler thuend
zaichenn vn wunder vn hymll vnd vn
erdenn der do hatt erlöst Danielenn
von den tzeubenn der lerenn fürbar

Daniel beschaut vnnz bys an daz reich
Dary vnnd an daz reich Gryechen

Des Erste Das vij Capitel

Dasz Balthasars des kunigs von Babylon sach Daniel eynen Traum Vber dye gesichte seynes hauptes vn seynem pett vnnd den Traum er sich erbemut mit kurtzer red er jetzeaygt vnnd endlichem vor kumen sach vn eyner gesichte pey der nachte vor pyndicht sprach Ich sach vn eyner gesichte pey der nachte sehe dye vier ventitt des hymls streytten vn dem grossen mer vnnd viel grosse kuntzende tier gegen ayn auff von dem mer anderlay Zwyschen yn Das erst was sam ein lewen vnd flügell hett daz sam ein adlär vnd ich sach vntz pys gekaufft wurdem sein flügell vnnd auff gehabem ward er von der erdem vnnd auff den füssen sam ey menisch er stund vnd sein hertz ward yn gegebem vnnd sehe daz Annder tier gleich eynem peren yn eyne taill er stund vnd sein hertz ward yn gegebem drey odnung waren yn seynem münd vnd yn seinen zenden vnnd alsd sprach ma dz yn Hier auff vnnd vtz manigfalv fleisch Darnach ich sách vnd sehe ein and tier sam ein lewpart vn flügell eines vo gold hett er vier auff yn vnnd vier haupt Warm An dem tier vnnd ge walt ward gegebem yn Darnach sah ich yn dem gesicht der nachte vnd sehe daz vierd tier vnz vorchtlichem vnnd wunderlichem vnnd gar starck gegen zemnd hett es keyennot on zu mustbemitt vnnd gar starck Eysnen gross tzenn vnnd doe Annderm mit den füssem zu trettenmit vngleich ab daz ander den Annderm Do ich hett ge sehen vor hin vnnd es hett zehen hörner Ich merckt doe hörner vnd sehe ein Annder klaynes horn entt gros von seyner mitt vn drey hörner von den Ersten aus gerissen wurde von seynem Antlitz vnnd sehe Augen sam eynes menschen Augen waren an den selbem horn vnnd ein mundt redent gresse dinch vnd ich sách vntz pys gesetzt wurdem doe thronen vn der alde der tag der satz Dem gewannt waz weiss sam der mee vn sein har sam ein kayrne wolle sein thron waz feurs flam Dem reder warm entzuntten feuir Ein fewreyn wazzer vn ein zucken des gings von seynem Antlitz tausentt stund tausentt dienntin vm vn zehem stund tausentt hundertt tausentt stund bey ym daz gericht satz es vnnd puch wurdem auff gethann vnnd ich sah durch dye stym der red der grossen dings daz eines horn redt vnnd ich sah daz verderbett ward daz tier vnnd der derbett ward sein leichnam vn ward gegebem zu verprennem den feuen Vnnd der Annderen tieren gewallt ward abgenumem vnnd dye zeitt des lebems waren von gesetzt zu d'zeitt vntz pys zu eyner zeitt Vn nun sah ich darumb yn der gesichte der nachte vnnd sehe mit den wolcklem des hy mels sam des menschem sun kam vn vntz pys zu den alten der tag er kam vnnd vn sein angesichte offenbarem sy yn vnnd er gab ym den gewalt vnd dye ere vn dez reich vnnd alle volck geslächt vnnd zungem yn werdem dyenen Dem gewalt ist ewig gewallt dye nit vorcht auff gehabem vnd sey

Reich dar mit vnet zu prochem mey
tyeist sich vorchit Ich daniell erschreckht
ward vn disem vnnd dye tyesichtt mey
nes hauptes betrubtem mich zu eyne
ich tyng von den pey stemden vnnd dye
vorbaitt ich fragt von ym von allem
disem der sagtt nun dye ausslegung d'
red vnnd sett mich dye viet tyrossen
tier sonnd viet reich dye do ersten von d'
erdann empfahem Aber werdem dar
reich der hevligem des hochsten tyottes
vnnd werdem behaltem dar reich vntz
ewiclich vnnd von ewem zu ewe
Darnach wollt ich fleissiclich lerem
von dem viedem tier dar do tyar vm
tyeleich was von den anndem allem
vnnd so tyar vorchtlichem sein zemd
vnd sein klaem narem eysenemns azz
vnnd zu mischt vnnd dar vberig mit
den fussem er zu tret vnnd von den
zehem hornem dye er hett auff dem
haupt vnnd von dem anndem dar
do entgrossem was vor dem do tyevalle
dye drey hörner vnnd von jene horn
dar do hett augem vn eyne mundt re
dent vnnd tyewz was sy ann dye an
derm Ich sah vnnd schtt des hertze
machtt eynem streitt wider dye heilige
vnnd vberwant sye vntz pys kam der
alt vnnd der tag vnnd dar tyericht tyab
er den heiligem des hochsten vnnd
dye zeitt zu kam vnnd dar reich be
hertem dye heyligem vn alles sprach
er dar viert tier wirt dar viert reich
vn der erdem dar tyrosser wirt wann
alle reich vnnd wirt fressem alle erdn
vnnd wirt sy zu tretem vnnd zu
missbem sarbar dye x hörn werden
x kunig des reiches vnnd ein wirt
ersten nach ym vnnd wirt machtig
anm dye ersiem vnnd drey kunig
wirt er dienstbarem vnnd red wider
den hochsten wirt er redem vnnd
dye hevligem des hochsten wirt er
vberbem vnnd wirt wenem er mug
v wanndelm dye zeitt vnnd dye te
vn tyegebem werd vn sem hamitt sye
vntz pys zu eyner zeitt vnnd zwo zeitt
vnnd ein halbe der zeitt vnd tyericht

wirter sitzem so dar auff tyehaben werd
dye tyewalt vnnd werd zu knillett vn
vertyee vntz pys in dar end Aber dar
reich vnnd der tyewallt vn dye tyron
des reiches dye do ist vnter allem hy
melm wirt tyetyebem dem volck der
heiligem des hochsten des reiches ist
ewiges reich vnnd all krumy werdem
ym dienem vn tyehorsam werdem vntz
pis do her ist des wort des ende Ich
Daniell vieil yn mernem tyedanncken
ward betrubett vnnd mein anntlitz
ward vorwanndelt vn mir Aber das
wortt yn meynem hertzem ich behielt

Das viij Capitel

Es Im dritttem yares des reiches
Balthasar des kunigs em
tyesichtt erschaynn mir ich
Daniel nach dem dar ich tyesehem hett
zu dem erstem yn meynez tyesichtt ich
sah da ich war auff der purg Susis dy
do ist vn dem reich Elam Aber ich sah
vn dem tyesichtt mich sein auff eynez
pfortterm vley vnnd auff bu ich mein
augem vn sah vnd sehttem vord stund
vor eynez pfurtterm habemnit hohe hoern
vnnd eynem höher dann dar anndez
vnd auff wachssemnit Darnach sah ich
den vider mit den hörnezm vorsenn
gem voestem vnnd gem Nordem vnd
gem mittentag vnnd alle vorde tier
mörbtten vm mit vorderstten noch erlözett
werdem auss seynen hemden vnd nach
seynem willem ez tett vn wardt tye
tröst vnnd ich vnam dar Aber eyn zi
gem pocks kam von westem auff der
ausgesichtt der tyanuze erdem vn er
rürtt mit an dye erdem fürbar der zy
tyenpocks ein stbön tyeziert hörn hett zwische
sem augem vn er kam zu dem tye
hornemitn vorder den ich tyesehen hett
sten vor der pfortterm vnnd er lieff zu
vn vn dem stirem seynez sterckh vnnd
do er zu tyenahentt war nahentt zu
dem vider do tyrennst er sressiclichem
vn im vnd stürtz den vider vnnd zu
mysshtt sem zway hörnez vn mit morbt
der vider zm vorderstten vn do er vn tye
lassen hett an dye erd do zu trettet er vn

Vnnd niemannt mochtt erledigenn den
weder aus seynerr hannut Aber den
zugenn potth ward that threy vnnd do
er gewirchs do zu prach daz threyz horn
Vnnd ny hörner entsprussenn vnter
dem selbenn durch dye vier wynnt
des hymels aber aus vn von eyne zorn
aus em klaynes horn vn daz ward
threy gen mittentag vnnd gen osten
vnnd gegenn der sterck vnnd gethreyzet
rund er wuz an dye sterck des hymls
vnnd herab warff von der sterck vnd
von den steern vn zu treen sye vn wuz
bys an den fürsterm der sterck ward er
gethreyzett vnnd hub auff von vn daz
stetlich opffer der heiligkaitt vn wer
warff dye statt seyner heiligkaitt Aber
dye krafft ward vm gegebenn wider
daz stetlich opffer der heiligkaitt durch
des sund vnnd meder wirt gerechtfertt
dye warhaitt vn der gedenn vn thun
wirt er daz vnnd vm wirt gelucken
Vnnd ich hort eynenn aus den heyligenn
sprechenntt vnnd ein heyliger sprach
zu dem unndernn ich en waiß zu wem
redentt wie lanng wirt zu krefftet dye
gesichtt vnnd daz stätlich opffer der
heyligkaitt vnd heyligtum vnnd dye
sterck vn dye sund der störung dye
gesichenn ist wie lanng werdett dye
Vnnd er sprach Zu ym vntz bys an den
abentt vn der morgenn ij tausentt
vnnd drew hundertt tag vn gehayn
nigtt wirtt daz heyligtum Aber er ge
sprach do ich daniel sah dye gesichtt
vnnd suchtt dye vnderwisung sehe da stund
yn meyner angesichtt sam ein gestalt
eynes mannes vnnd ich hörtt dye stym
des mannes zwischenn bley vnd er
sprach vnnd sprach Gabriel mach zu
vnernem disse gesichtt vnnd er kam vn
stund nebenn mir do ich stund vn do
er kamenn was erschrackenntt viel ich
auff mein antlitz vnnd er sprach zu
mir Dnym menschenn kynnd wann
vn der zeitt des endes wirt erfullett dye
gesichtt Vnnd do er redt zu mir do viel
ich genaigtt an dye erd vnnd er rurtt
mich vnnd stalt mich auff meyne treitt

Vnnd sprach Du wirr Ich will dir
tzaigenn dy do zukunfftig sein yn
dem letztem des fluches wann dye
zeitt hatt ir ennd den wider den du
hast gesehenn habenn dye horne ist ku
nig d' meden vnnd der pfen furbar
der zigenpotth ist kunig der krieche
vnnd daz threyz horn daz do ward
zwischenn seynenn Augenn daz ist d'
erst kunig daz aber zu prochenn vnd
daz vierr erstunden fur yn vier kunig
wer seynenn geschlechtenn ersten sunder
nichtt yn seyner sterck yn nach yrm
reich wann dye porzhaitt gemachssen
wirt erstenn ein kunig vnuerschamp
tes antlitzes vernemenndt furcz vnd
gekrefftig wirt sein sterck sunder mitt
yn seynenn krefftenn yn wenn man
gelaubenn nitt wirt er v wustenn
alle dnech vnnd gelucken rot ym
vnnd thun wirt er daz yn verderbenn
wirt er den starckenn yn daz volck
der heyligenn nach seynem willenn
vnnd gelanttet wirt dye falschaitt in
seyner hannut vnd sein hertz wirt er
grossenn yn yn der genuig aller dnig
wirtt er tottenn manig vnnd wider
den furstenn der furstenn wirt er erste
wann an hannut rot verderbett vnnd
dye gesichtt des abenz vnnd dez morgens
Dye gesprochenn ist ist war vnd aber
zuchenn dye gesichtt wann nach vill
tagenn wirt sye Vnnd ich Daniell
sorchtt vnnd was siech vil tag Vnnd do
ich auff gestanndenn was des kunigs
werckh treit ich yn vorchtt mich zu
der gesichtt yn kayner waz der sy auss
leygt

Das xv Capittell

In dem ersten Jare des ku
nigs Assuer von dem sa
men der medenn der do ge
pott vber daz reich der kal
deer yn eyne iar seynes reichs ich da
niel vnam yn den puchernn der zall
der iar von den dye red des herren
wordenn was zu vollenn den pheten
so daz erfullett wurdenn dye iar der
so wustung ierlin hier iar Vnnd ich setzt
meynenn anplick zu meynem herr

gott ✝ Vnd pittem vnnd zu flehem vn
vastung des sackes vn der asthem vnd
ich pett zu meynem herr gott vnnd be
kanntt vnnd sprach ✝ Ich pitt herr gro
gott vnnd vorchtsamer behuttennder
✝ vnnd parmhertzigkaitt den liebhabenden
dich vnnd dem behuttennden dem ge
pott ✝ sundigen hab wir vnrecht hab
wir begangen vbl hab wir gethann
recht gehorsam
✝ vnnd habenn vns ge
wichen von deynem gepotenn ✝ vnd ge
rechtem nicht sey wir gehorsam ge
wesenn deynem knechtenn den pheten
die do gesprochen habenn vn deyne
namen vnn serm kunigen ✝ vnd vnn
serm fursten vnnd vnnser vatern
✝ vnnd allem volck der erdenn die hie
ist gerechtigkaitt vnns aber schannt des
antlitzes alls es heutt ist dem man iuda
✝ vnnd den vonenn in iem vnnd allem
israell den die nahenntt sind ✝ vnnd den
die do verr sind vn den landenn
zu den du sy hast aus gevorssenn durch
ve vnrechtt vn den sy gesundigt ha
benn vn dich herr vns ist schannt des
antlitzes ✝ vnsers kunigs vnserm fursten
vnnd vnsernn vattern die gesun
digt habenn ✝ Aber dir herr vnnser gott
parmhertzigkaitt vnnd genadigkaitt
✝ wann wir gezogenn sey von dir
vnnd nicht hab wir gehört die stym
vnsers herrgottes so das wir wann
deinem vn seyner ee die er vns hatt
furgelaitt durch sein knecht die pheten
vnnd alles israhelisch volck habenn
vbertretenn dein ee ✝ vnnd haben sich
genaigett das sy nicht hörttenn dein sy
vnnd getöpfelt hatt auff vns d' fluch
vn die peswerung die geschribenn stet
vn dem puch mosi gottes diener wann
gesundigett hab wir vn vn gesetzt hatt
ersem ee die er gesprochenn hatt auff
vnns vn auff ✝ vnns fursstenn die vns
habenn gerichtett so das sy enn stritten
auff vns grosses vbl das nie gewesen
ist vnttek allen hymel nach ✝ vnnd es
geschehenn ist in nem alls es geschribe
ist vn der ee mosi alles das noz ist chu
menn auff vnno ✝ vnnd nitt habenn

wir gepoten deynem ✝ anplick herr gott
vnnser so das wir widerkerenn von vn
serm norzhaittenn vnnd gedechtten deyn
gerhaitt ✝ vnnd ge mercht hatt der herr
über die norzhaitt ✝ vnnd hatt zu gefurt
auff vnns gerechtt ist ✝ vnnser gott in
allem seynem werckenn die er hatt
ge thann wann nitt habn wir erhört
sein stym ✝ vnnd herr vnnser gott der
du aus gefurt hast dein volck vnd'
gypten lannd mit starcker hanntt
✝ vnnd hast gemachtt dir einen nam
nach disen tag gesundigt hab wir her
gott norzhaitt hab wir ge thann vn all
dein gerechtigkaitt ✝ abgekert werd
der pitt ich dich dein zorn vnnd dein
grim von deyner statt ierlim ✝ vnnd de
deynem heiligenn berg wann durch
vnnser sünd vnnd durch die norzhaitt
vnnser vätter ist ierlim ✝ vnnd dein volck
vn ein lesterung allenn volckernn die do
sind vn vnnserm vmbkreyss ✝ nun
darumb herr vnnser gott er hör das gepett
deines knechtes ✝ vnnd sein pittnuss
✝ vnnd zaig deyne ✝ anplick vber dein
gehaigtum das do vorwüsstett ist durch die
selbenn mein gott naig dein ore vnd hör
✝ thu auff dein augenn vnd sich vnnse
re vorwüstung vnnd die statt vber die an
gerufft ist dein nam wann nitt vn vn
serm gerechtigkaittenn sein streich wir
vnnser gepett vor deyne antlitz sünder
vn deynem vil parmhertzikaittenn er hör
herr ✝ vnnd rott gesenfftmutigt hör
hör ✝ vnnd thu nitt peyt mein gott durch
die selbenn wann dein ✝ nam ist ge
rüfft vber die statt vnnd vber dein
volck ✝ vnnd do ich democh redt vnnd
pett vn bekanntt meiner sundenn ✝ vnd
sund meines volckes israhell ✝ vnnd fur
leytt mein gepett vn der antgesichtt mey
nes gottes ✝ vnnd democh vnnd redett
schitt den man ✝ Gabriell den ich gesehen
hett vn der gesichtt von anegenn end
lich fliegennt rüertt mich vn der zeitt
der ✝ abennt heiligkaitt auffer rüertt mich
vn leytt mich vn redt mit mir ✝ vnd
er sprach ✝ Daniel nun pin ich ausgezogen
so das ich leytt dich ✝ vnnd vnennnesst

von anngemmy deyner ge pett ist aus
gezogem dye red Ich aber pin komen
so daz ich die zaigtt Voann em man d'
begerungem pistu du aber vn dem
mund bedemtes der red von vnnm
dye geschrifft lyy rotthem vnnd ge
kurzigtt vber dem volckh vn vber dem
heilige stat so daz volfraibtt vverd dye
vberkerung vnem emnd nem dye sundt
vnnd vnilgtt verd dye ponbarn vnnd
zu gerichtt vverd dye ewig gerechtigy
kaitt vn erfullett vverd dye geschrifft
vn dye wessigung vnd gesalbett verd
der heylig der heyligem vviss darub
vnnd vn dem mitt daz vvemd von
dem aussgannig der red so daz aber
gestifften volket Iclin vnnz pozz zu
Iarsalem dem furstem vn vvorthem
vnnd kon vvorthem volet getottet vpb
vnnd mit vviet daz sem volckh daz
sem lautgen vviet vnnd dye stat vnnd
daz heiligtum voiet storm daz volckh
mit dem zu kumpfftigem furstem
vnnd ir emnd ist d vvustung vn nach
dem endt des streites gesetzt dye stozung
vollzeymtigen voiet aber mantigen fird
em vvoch vnnd vn dem halben taill
der vvorthem vonet zu vnnem daz
opffer der tier vnnd der heyligkaitt d'
stozung vnnd vnez pis an dye voll
zeymtigung vn an daz emndt voiett
vverem dye stozung Das v. Cap

Es drittem iars tyri des
kunigs der pesem vviet ge
offembart daz vvort Da
niel mit dem zu Namen
Balthasar ein vvnes vvort vnnd em
tyrosse sterckh vnd er vnam dye red
vvann vnemung ist em bedutfftt vn
der geschrifft vn jenem tag klaifft ich da
niel dreyer vvorthem tag bejuelich praitt
az ich nit vnnd fleisch vnnd vveyn
ging nitt vn miene mundt stind' nit
salbem mit vvurd ich gesalbet vnnz
pis vollendett vverdem dreyer vvorthe
tag Aber an dem vvnny tag der este
nannes vvaz ich nebem dem tyrossen
vvazzer daz da genannt ist Tygris
vnnd ich hub auff mem augen vnd
sah vnnd schitt em man geklaidett vn
leynem vnnd sem lentt vvarnn ge
gurtt mit glannitzende klaren gold vn
sem leib alle em Ersolitt vnnd sem
antlitz sam em gestallt des plitzemis
vnnd sem augem prynneindt sam ey
lampi vn sein arm vnnd vvaz das
under vvetz vntz an dye fuzz alle ey
gestalt eynes glentzenden ertzes vnnd
dye stym seyner red alle dye stym d'
menig Aber ich Daniel allaynn sah
das gesichtt sunbare dye man dye do
vvarnn mit mir sahem der mitt Daind'
gar grosse vorchtt viell auff sye vnnd
so stuhem vn dye verpergung Ich
aber allaynn gelassenn sah dise grosse
gesichtt vnnd nitt plaib krafft vn mir
Sunder auch mein gestallt vvard v
vvanndelt an mir vn dortt norh hett
vn mir kayneriay krafft vnnd ich hor
dye stym seyner red vn horennitt ge
schaichtt ich lag auff meinem Antlitz
vnnd mein angesichtt an hmy d' erd
vnnd schitt em hannit rurtt mich vn
richtt mich auff mein knye vn auff
dye glider meyner hennit vnnd sprach
zu mir Damel man der pergamny
vnnm dye vvortt dye ich red zu dir
vnnd stee vn deynem dritem vvan
nun pin ich gesannt zu dir vn do er
mir gesaigtt hett dise red do stannit er
zittermitt vnnd er sprach zu mir Nit
furchtt dich Damell vvann von dem
ersten tag an dem du gesetzt hennest
dein hertz zu vnemem so daz du dich
plagest vn meyner angesichtt erhort
vvurd dein vvortt vnnd ich kom durch
dein vvortt Aber des keichem furstem
der pesem vvoderstund mir xxj tag vn
sich Michael eyner aus den ersten
furstem kam mir zu hilff vn ich pe
layb allda pey dem kumg der pesem
Aberchumem pn ich so daz ich lertt dich
vvorschibe dmitch zu kunfftig vnnd dey
nem volckh vn deinem lestem zeitte
vvann noch ist gesichtt vn den tage
vnnd do er mir di redt dye semftibe
vvortt do vvarff ich mein angesichtt vn
dye erd vnnd svvarcz vnnd schitt sam

eyn gleichnuß eynes menschem kindes
kumt mein lebsem vnd auff trindt
meyne mundt ich red vnnd sprach zu
ym der do stund vor mir here meyner
yn deyner gesicht synnd entloss do
zamfügung meyn gelider yn nit ist
yn mir plibem kresfft vnnd wye
mag d knecht meynes herrem gere
dem mit meyne herrem wann nichts
ist plibem yn mir kresfft Hündert
dusch mein Adm tempffent sich vnter
fleissen Aber darumb reicht mich sam
em gesicht eynes menschem yn sterckt
mich vnnd sprach Nit fürchtt dich na
der peyerung leid sey mit dir wird
starckh vnnd pys kresfftig yn do er
mit mir redt worder gesterckht ward
ich vnnd sprach Nit fürchtt dich red
mein here wann auch gesterckhett
hastu mich vnnd er sprach wanstu
zuruck ich pin kumen zu dir vnd
nun ich widerkum will so darz ich streitt
wider den fürsten der pysem wann
do ich auss zoch do erschain der furst
der kriechem kumentt fürbar wolch
kundigem will ich dir dz do entworffe
ist yn der gschrifft der warhaitt yn
myemantt ist mein helffer yn allem
disen nur Michabel ewr furst Das

Ich aber wo von Capitl
dem erstem iar Dary des
medem ich stund so darz
er gesterckhett wurd yn
gekresfftigt wurd vnnd nun dye war
haitt kundig dir vnd sich noch dreyr
kumy werdem sten yn pysem lannde
vnnd der vierd wird gekrönet yn
oberfluzigem reichtum vber sy all
vnnd wenn er yn wirt vbermächtig
yn seyne reichtumem pe wegen wirt
er all dye seynem wider derz reich d
kriechem Erssten wirt furbar eyn
starckher kumy vnnd herschen wirt
er mit vil gwalt yn vörthun wirz
ym gefellett vnnd wenn er gestett
zu knillett wirt sein reich vnd wirt
getailett yn dye hier wynndt derz hy
mels Hinder nit yn sein nach kumy
lone weder nach seyner gwallt noch
der er hatt gebersicht wann zu rysem
wirt sein reich durch yn dye ausslendige
an dise vnnd gesterckht wirt der vnd
nisth kumy vnnd von seynem fürsten
wirt er vber mitsem vber n vnnd in
gewallt wirt er hersichem wann vil ist
seyner hersthung vnnd nach dem endt
der iar werdem sy gefreewnt vnnd dye
tochter der Sudnischem kumys kumen
zu den kumigem der Nordem zu machc
freewntschafft vnnd nit wirt sye behelffe
dye sterckh des gewaldes noch sten wirt
samem vnnd draten wirt sye vnnd dye
so babem zu gesterckt in zuruckwny yn
dye so sterckhtem vn den zeitem vnd
sten wirt von dem samem in wirtzleyn
em pflanmzung vnnd kumem wt er
mit eynem her vnnd wirt em ziehen
yn darz lannde des kumigs von Nordm
vnnd wirt in myssprauchem vnnd
wirt ez behaldem Auch darüber he
gottes vn ire pild vnnd he edlim vass sil
brey yn vnnd gyldem wirt er gefangem
furem yn Egyptenn er wirt gesigem
wirt den kumy der noedm vnnd en
ziehem wirt yn darz kerch der kumy
von Sudenn vnnd wirt widerkern
yn sein erd Aber sein sun werdem ge
kantett vnnd werdem besammc eyn
meny mantzerlay here vnnd kument
wirt er sich zu nahemntt vnnd sich er
gesenkt yn wirt widerthumen vnd
wil bewegett vnnd wirt streitten mit
seynem kresftem vnnd gefangett d
kumy von Sudenn wirt aus ziehem
vnnd wirt streittem wider den kumy
von Nordm vnd wirt pe kanttem gar
ein gresse meny vnnd gezeichem vil
dye meny yn sein hannt vnnd haben
wirt er dye meny vnnd erhaben wt
sein hertz yn wirt hyn werffem vil
tausennt Aber nit wirt er gesigem
wann widerkeem wt der kumy von
nordem vnnd wirt pe kanttem vil ein
gresse meny wann vor vnnd yn dem
endt der zeitt vnnd der iar er kumen
vnnd nahemntt mit eynem gresem here
vnd mit gresem reichtumem vnnd
yn den selbem zeitem werden many

Daniel

Erſten wider den ſudniſchenn kunig vn
dye ſün dye vberkerer dem volcke zwerdn
erhabenn ſo daz dye erfillenn dye ge
ſichit vnnd zwerdenn vallenn vnnd kn
nen wirt der kunig von Nordenn vn
wirt zůſammenn tragenn eyne hauffn
vnd wirt vahenn dye wolligemaitenn
ſter vnnd dye arm des ſudniſchen kunigs
zwerdenn daz nitt leyden vn erſten werd
en ſein auſſerwelenn zů wider ſtenn
vnnd nitt wirt vn kam ſtreitt vnnd
thurmenit vber in thůn wirt er nach
ſeynem willenn vnnd kayner wirt
der do ſten wirt wider ſeynem Amplicth
vnnd ſten wirtt er in der gir geſame
lenn vnnd v zeitt wirt er vn ſey
ner hannit vnd ſetzen wirt er ſein
Antlitz zů pehalenn all ſein keichit vn
rechtte dincth wirt er thůn mit im
vnnd dye tochter der frauenn wirt in
gegebenn ſo daz ſy vn verderb vn nitt
wirt erſtenn noch ſein wirt ez nitt vn
kenn wirt er ſein antlitz zů den ge
genttenn dez meres vnnd wirt d' vill
vahenn vnnd auff ſtoren wirt er
machenn den fürſtenn ſeyner leſterung
vnnd ſein leſterung wirt geteitt vn
yn vnnd kenn wirt er ſein antlitz
zů dem keith ſeyner kedenn vnnd ſtozze
wirt er ſich vn wirt vallenn vn wt
nitt ſtindenn vnnd ſten wirt er an ſey
ner ſtatt yn ſnodere vnnd yn vnricht
tzur des keiches vnnd yn roemy taſſe
wirt er verderbett mithtt yn Eeyn
noch yn dem ſtreitt vnnd ſten wirt
in ſeyner ſtatt ein v'ſmachtter vnnd
wt nun expotenn thunclliche tage vnd
konenn wt er vbolenn vnnd wirt be
hertenn daz keith yn valſthaitt vnd
dye ihenn des verbtennden werden
auſſgeſlagenn von ſeyner Angeſichtt
auch darnber wirt v'derbett d' fürſt
der ferdlichenn geluibdes vn nach der
frewntſchafft wirt er mit in thůn
falſthaitt vn wirt auff ziehenn yn
wirt yn vberwynnenn yn wemy
volckes vnd yn dye genugbabende
vnnd yn dye genugſamenn ſtet wt
er ein ziehenn vnnd wt thůn daz nitt
habenn getban ein vater vnnd dye
vater ſeyner vater zunkunig vnd raup
vnnd vnn reichtum wirt er zu ſtreite
yn getzenn gar veſtenn gedanckhen
wirt an vahenn katt vnnd daz jor
zu eyner zeitt vnnd pervetzett wt
ſein ſtreith vnnd ſein hertz getzen dem
kunig von ſudenn yn eynem groſſenn
here vnnd der kunig von ſůden wt
gerawtzett zu dem ſtreitt yn vil hilffn
vnnd yn gar ſtarkenn vnnd nitt werdn
ſy ſten wann an vahenn werden ſy
wider yn katt vnnd eſſennde prott
mit im werdenn ſy in verdebenn yn
ſein here wirt zerſtrewt yn vallenn
machenn der ſeynenn erſlagenn vnd
zware kunigs hertz wt d' darz yr vollt
thun vnnd zu eynem tiſch werdenn
ſy lugy redenn vnnd nitt wirt yn ge
lyngenn warz noch iſt daz ennde yn
ein ander zeitt vnnd widerkerenn wt
er wider yn ſein erd mit vill reichtum
vnnd ſein hertz wirt wider dye heiligy
gerechtikeyt vnnd tun wt er daz
vnnd wirt widerkerenn yn ſein erd
zu eyner gerſatztenn zeitt wt er wid'
kerenn yn wt kunigenn getzen ſudenn
vnnd nitt wt daz letzit gleich dem
erſtenn vnnd kumenn werdenn wber
yn dye durch gerenderttinn ſchiff vn
dye romer vnnd geſlagenn wt er
vnnd widerkerenn wirt er vnnd wt
zu euenn wider dye gerechtikeyt d'
heiligkaitt habenn vlaſſenn yn dem
werdenn auſ yn ſteinnd vnnd v may
ligenn werdenn ſy daz heiligtum d'
ſterkh vnnd werdenn auff heben daz
ſtetlich opffer der heiligkaitt vnd ge
ben vnmegthikaitt yn dye vlaſſenbaitt
vnnd dye wozenn yn dye gerechtikeyt
feſtlich werdenn gegebenn aber daz
volckh wiſſennit ſeyne gott wt daz
beherttenn vnnd wt thůn vnnd dye
gelertenn yn dem volckh werdenn
lerenn manchenn vnnd vallen wer
denn ſy in dem ſwertt vnd yn der
flammenn vnnd yn der gefenckhnuſſ
nuſſ yn yn dem kaup der tagk yn
zaitn ſy geeallenn auff werden ſy

gebabem von klayner hulff vnnd zu
vn rverdem sich haldem mannbem
selstblich vnnd aus den tzelertten wer
dem vallem so daz so tzesmebett zu
den vnd ermelt vnnd den tzepreussett
vnnd ge bocosett vnnd zu der vor
benanttm zeitt zoam noch ein zeitt
voret em andern vnnd thun voret
nach seynem willm em kunig vnnd
erhabem vot er vnnd tzetzcossett vnd
allem gott vnnd vnder den gott d
gotter voret er kedem tzorne vn vot
gelaittett vnnz pys erfullett vot der
zorn besitzbett sicher ist dye vol
enndung vnnd seyner vatter gott vt
er mitt d rvenem vnnd sem voret er
vn der pegerunng der kunem noch
kaynes gottes voret er mitt entrachtn
Noam vnder alle dnech er erstett ab
den gott des landes moasm bot er
erem an seyner statt vnnd den gott
den nitt erkannit habem sem vatter
den voret er dienem vn gold vnnd
vn silber vnnd vn edlm tzestam vnd
vn edlm dingem vnnd machen
voret er daz moasm daz lannit vot
beuestem mit dnem fremdem gott
den er hatt erkannit vnnd mereen vot
er vn dye ere vnnd voret vn tzeben
tzewalt vn vill dingem vnnd dye
ked voret er tanlm vmbsust vnnd
vn der sebner zeitt voret streittem vnd
vn d kunig von sudem vnnd sam ev
vngevvitter kumem tzetzem dem selbe
der kunig von Nordm vn vngtem
vn vn vettendem vnnd vn vil schiffn
vnnd ein ziehem voret er vn dye lanitt
vnd voret sy zu trettem vnnd durch
ziehem voret er vn dye lannitt vnnd
voret sy zu tretem vnnd durch zlehe
voret er vnnd voret em ziehem vn
dye Esamem edem vnnd vill lanitt
voedem vallem Aber dye lannitt
allaym vocidenn tzebaylett von seyn
hannit Edom vnnd moab vnnd d
Anfamech der komidee Amon vn
sendem vot er sem gvvalt vn dye
lannitt vnnd Egiptem lann vot nitt
en psliehem vnnd kerstbem voret er

der kord golder vnnd silbers vnnd vn
allem edlm dingem des landes
tzipttem vnnd ziehem vot er durch
kobiam daz lannitt vnnd durch der
morm lannitt vnnd dye vmeauny vn
vn betreibem von Druentt vnnd von
rordem vnnd kunem voret er mit
tzcosser memy so daz er zu treett vnd
d dede manibem vnnd stedben vot
er sem tzezelt an hindernuss zvvistbem
dye mer auff den edlm perch vnnd
auff den heyligem vnnd thumen vn
er vnnz pys auff sem horh vnnd we
mantt voret vm halffem Daz xvij cap

Aber vn jenem zeittem vot
er sten vrtchaell der tzros
fiirst der do stett furr dye
sun deines volchs vnnd
thumen vot dye zeitt do nitt ist gesche
sem von der selbem zeitt von der dye
tzavdem bestundem sem vnnz pys zu
dye selb zeitt vnnd vn jenen zeittem
voret hayll dem volch all dye do funde
xverdem tzeschribem vn dem puch
vnnd vill auss den dye do slaffem vn
dem pulver der erdem vorzdem te
vvachdem Aber dye anndern vn
daz ewig lebem dye dnder vn evn
lesterung so daz sy sebem stettlichem
dye aber tzelertt vnnd dye vordem
schevnem alls der sibem des firmamnetz
vnnd dye zu der tzerechtigkaitt lerne
manig sam dye sternn vn ewiglicher
ewigkaitt Du aber Daniell besleuss
dye red vnnd zaichem daz puch vnz
pys zu der tzesanztem zeitt Noam sun
ziehem vvedem vil vnnd manigfay
voret dye kunst Auch sach ich Daniel
vnnd sieh sam zvvem Andere standn
einer von hye auff dem vfer des
vvazzers xvnnd an einer Andern
seittem des vvazzers vfer vnnd ich
sprach zu dem man der an tzethan
vvaz vn leynn der do stund auff dem
vvazzer d fluitt vn pys vvie lanng ist
den endet diser xvunde vn ich hort de
man der do angetzhan vvaz vn leynn
d do stund auff dem vvazzer der fluitt
do er hett erhabem sein rechtte hannt

Vnnd sein knechte vn den hymll vnd
hell tzerworen pey dem lebendigem
vnz pre ewicklich Noann vn em tzeitt
vnnd dye zeitt vnnd em halbe d' zeitt
vnnd wenn erfullett wirt dye zerstreu
ung dye hant des heiligem volckhs
erfullett werdenn all dise dinckh vnnd
ich hört es vn vernam sein mitt vn sprach
zu dem herre vn warz weter darnach vnnd
er sprach Gee Daniell Noann verschlosse
vnnd dye red vnnd tzeichennit vntz
pys zu der volendung red zeitt vn auß
erwelt werdenn vil vnnd tzerpeyssen
vnd sam em feur werdenn sy vsiirhett
vnd hoczlichem werdenn tun dye bosen
noch vnchtem werdenn es alle bozen
vnnder dye tzelertem werdenn es v
nemem vnnd von der zeitt so abtzeha
benn wt das stettlich opffer d' herlichkaitt
vn tzesetzt wirt dye vnmenschlichkaitt vn
em streunng vnnd tausennt tag zwayr
hundertt tag vnnd zwelff tag d' salig
der da peytett vn kumpt vntz pys zu
tausennt tagenn vn hundertt vn zwelff
Du aber Daniel tzee zu der vorgesehem
zeitt vn kuem vorestu vnnd rost stenn
vn deyne lozz vn dem endt der tag

Das buch do her hab wir tzelesenn Da
melem In ebreyschem Purberenn
vnnd mit mer Aber das hernach tze
schreybenn ist tzenumenn worden
auß dem puch Heodonomo

Sequitur materia.

Do was Habvn cap
ein man wonennt vn
Babylonn vnnd sein nam
was Joachym vnnd ein
frauenn Nam er mit namen Susanna
dye tochter elchie gar ein schone vnd
furchtendem den herren vrn vater vn
ir mutter auch wann sy waren tzerecht
leittem ir tochter nach der ee mosi
Joachym aber der was reich vnnd hett
einem garttem neben seinem hauß
vnnd zu im komenn zu samem dye
Judenn da von daz er der gesamst waz
vntter vn Allenn vnnd tze setzt wurden
Richter zwenn alt vn dem selbenn jar
von den tze sprochenn hett der herr vnn
außtzegannngem ist dye bozhaitt von
Babylonn von dem eltzstenn richter dye
do wonndem tze sehem zu maisterinn des
volckhs dye selbem stattlich zu dem
hauß Joachyms komenn vnnd zu im
komenn all dye do hettenn zu tadingen
Do aber daz volckh zwidertzumen was
zu mittem tag ein grimig Susanna
vnnd wanderett vmb vn dem garttn des
gartens vreß mannes vnnd dye alte
sahenn sy alletag darein tzeen vnnd
vmb wanderenn von entpfahtem zu ir
begerenn vn hetten vmb zu kenn sun
vnnd martyttem ir dingen so das synt

sabem den hymll Vnd gedaihtem
kerhter gericht Aber pavd zogem sy
zv rouint vn ir lieb noch offembarem
vn nitt an em annd vam meresem
Dann sy stbanten sich zu zaigen in
ir pegeamy wollemdt pey slassem mit
ye vnnd sy zogettem alle tag slezzig
lichex sy zu sebem vnnd eyner sprach
zu dem anderm Bee vor kayn
dann fri erem zeit ist ez vnd aus
tyemigem sy vnnd tyemigem von in
anderr vnnd do sy herwidere kamem
do thumem sy vber ayn vn vorsitte
in eyn anndex doe sach vnnd bekannt
an eyn anndex ir pegeamy vnnd do
selbest vn der tyemaen sertem sy em
zeitt Dann sy ire wolbitem sondem
allavm Aber ez tyesbach do sy zogetn
eynes bequemlichem tages eins tyms
sy einzwem vn eynem tag alle tyesamm
mit zwayem einigemden maydem
vnnd zvolt sich vasthem vn dem zaw
tyartem bolos sidex vor ez vnnd alda
vas nyemandt An doe zwem altem
doe zogem vergozem vnnd an se
hemit sy Nu sprach sy darumb du
den maydm Bevmmgett mir öll vnd
dyssem vnd mitt zu doe thür des
tyartems das ich mich zvasch vnnd
terem das als vn tyegotem vas vnd
zu terem sye doe thür des tyartems
vnnd tyngen aus durch doe hindern
tür so das sy mathem das sy hettem
tyebaissm vnnd mitt zoest sy das doe
altem Inwendig zogem vergozen
Do aber zu tyetarnigen kamm doe
zunckfravem do stundem auff doe
zwem aldem vnnd kissem du ir
vnnd sprachem Drach eine tür des
tyartems ist beslossem vnnd nyemandt
siehtt vnnd vnnd vn deiner peyerig
ey wie darumb tyebemig mir vnd
vernimb dich mit vmb vnnd ist das
du nitt en wild so streich vor tyeseuch
niss vnder dich des ein junger sey tye
roesen mit dir vnd vmb doe sach aus
tyesant hastu doe mard von dir Su
sanna erseufftzt vnd sprach Armyss
vnd mir mir vber al ist das ich des tbu

der tod ist mir Ob ich das nitt entbu
nitt emphlich ich eine dannit Vnnd
pesser ist mir an vorcich zu vallem vn
eine dannu zu stunden in der
vngesichtt des herrem vnnd mit grozz
sem sthray Susanna aber auch stbei
ben doe altem vnder sye vnnd em
loff vnnd tett auff doe tyartens thür
Aber do doe knechtt des hauses horte
das tyesthray vn den tyartem eyn luffn
sye durch doe hynnder tür so das sye
sahem vas das tyesthray vor Aber
darnach do doe altem tyerednt hettem
do sthamitem sich doe knechtt tyn sere
zogem nymer vas tyesagett von Su
sanna vogtyesagett semliche red vnd
ez ward der vnnd tag vnnd do das
volckh tye kamem vas zu vrem mann
Joachim do kamen auch doe zwen
priester voll sinder tyedannke vorder
Susanna so das sy sye verdechtem
vnnd sy sprachem vor dem volckh
Verdett zu Susanna der tochter elchie
der hausfravem Joachim vn alzu
hautt santem sy vnnd sy kam mit vat
vnnd mit mutter vnnd sinen vnd mit
all irem freyntem Fürbar Susanna
vas tyar zartt vnnd schones antlitzes
Vnnd zene poze lovessem das man sye
auff dechtt zogem do vas bedechtt
Do das sy aber zvidem tyesetzt von
ye sthon Darumb vogantem dye yen
vnnd do sye kamutem Aber auff stündn
mitem ander yene zwenn priester vn
der mitt des volckhs ir hennt lautte sy
auff vn hauptt Doe vogemitt vnnd
sah vn den himll dann ir hertz vas
hoffnung Habem vn den herrem vn
doe priester sprachem do vor vmb wan
derums vn dem pavmtyartem allay
ein gemig dise mit zwayem finckh
fravem vnnd beslos doe thür des
tyartems vnnd sendett doe
funckfravem von ir vnnd ez kam zu
ir ein zunyglemig der do vas vnorigh
vnnd lag mit ir frierbar vor do vor
zogem vn dem vormitt des pavmtyartes
sehentt doe possbartt zu liss vor zu vn
vnd sah sy parde miteyn annd vmisshtt

Vnnd denem furbar mochtenn wir nitt
begreyffenn Adam sterbet dann wir
wrden es auff tbiind dye tue hm sprang
er Jse aber do wir sy begreyffenn wir
sogtenn woer do wair der frawlewnig
mitt wollt sy vmb den zaigem den
dinges gezeugenn sey wir dye menig
gelaubt vn alle den eltztenn von den
richtternn des volckhs vnnd vdampte
sy zu dem tod Aber Susanna sthray
mit grossen stem vnnd sprach Ewiger
gott d' du pist ein erkenner der verporgne
der du wanst alle dmeh ee sy geschehe
du wanst Adam valschs gezeugnuß
habenn so gezeaubt woldest mich vnd
schlt ich sterb Adann der dinig ich nichts
hab bezamigen dye dise pozlichen zu
sammen habenn gelegt woldest mich
Aber vnnser herr gott erhört ir stem
vnnd do sy gefurt ward zu dem tod
do erweckht der herr den gaist eines
jungem knndes des nam was damel
vnnd mit grosser stem daz er sthray kay
pn ich von dem plutt dyser frawenn
vnnd alles volck bekert sich zu jm
vn sprach Welichs ist dye red dye du
hast gesprochenn vnnd do er stund vn
yr mitt do sprach er alls dye narrenn
dye knndert ist nitt vrtayleunt noch
daz do war ist erkennent vdampt habt
ir dye tochter israels kerert wolden zu dem
gericht Adann falschs gezeugnuß ha
benn sye gesprochenn wolder sye Nun
kert wid daz volck mit eilm vnnd
zu jm sprechenn dye elstenn kumpt
her vn sitzt vn vnns mitt vn urkhtt
vns Adann die hatt gesehen gott
dye ere des alders vnnd sprach zu jm
Damel sthayden sy von em amid' veer
vnnd vrtailm nollich sye vnnd do sy
gestallt woenn erner von dem Am
denn do rufft er aynem aus jnn
vnnd sprach zu jm Valdenit' pozer
tag Nun sy nid kumem dem send dy
du vor gerwrchtt hast vngerichtt ve
tayleunt richt vdrukkenit dye vn
schulldigem vnnd lim lassenn dye
schulldigem strafbemidt dem herrenn
den vnschulldigem vn den gerechte

mitt v' derb Man darumb ob du sye
hetzt gesehem sprich vntter waz baum
nes hastu sy gesehem mitenamider
redenn der sprach vntter eynem pflau
bawm Aber Damel sprach gelogenn
hastu furbar vn dem haupt Adann
sieh der engell des herrenn hatt en
pfanngen daz betaill von jm sherd den
mittenn von em anndern vnnd mit gwr
wegung kunem hieß den anndern
vnnd sprach zu jm Namen chanaa
vnnd nitt Juda dye gestallt dich berro
gem hatt vnnd dye begerung hatt
vmbgekert dem hertz allso habitt ye ge
than den tochternn isel vnnd dye sprich
rennt sich vnnd hattenn zu euch Nun
der mitt dye tochter iuda hatt v'duldett
eure pozhaitt Nun darumb sag mir
vntter waz baumes hastu sy gesehenn
reden mitem anndern vntter einem kriech
baum Aber damell sprach auch zu
jm Ether nun hastu auch gelogenn vn
dem haupitt Adann der engell des hr
renn pleibtt habenn mit em swertt so das
er dich hatt von em anndr vnnd ver
derb euch allso alles volck erstheay mit
grosser stm vnnd gesegenn den kien
der do harlent dr hoffennidem vn jn
vnnd sy stnndenn wolder dye zwenn
priester Adann damel sy vberwunden
hett daz sy valschs gezeugnuß hetten
gesprochenn aus yrem mundt vn sy
tätenn alls so jn vbell hettenn gethan
wolder zu letzt so daz sy tetenn nach d'
ee recht vnnd verderbtenn so vnnd
hatt wird daz vnschulldig plutt an
dem selbenn tag Elisias aber vnnd
sein hausfrawenn lobtenn gott vmb
ir tochter Susanna mit joachym
yrem mann vnnd mit allen yrem
freunndenn Sonn mit ward funden
jn ir daz lesterlich dinglich Damel d'
ward aber grosser vn der anngesicht der
volckhs von dem selbenn tag vn fürbas
vnnd d' künig Astiages ward gelaitt
zu seinem vätern vnnd Cyrus d'
perss empfenng sein reich Aber damel
was hofgesynnd des künigs vnd ge
ert vber allsem freunnt

Do was Daz viij cap
eyn apigott mit Namen
Bel bey den Babyloneern
vnnd dem setzt man fuer
alle tag speyss zwelff mas semel dez haysn
Arttabaem der be helt ayne deern sthaff
vnnd xl sthaff vnnd tyeoss kruegs wegs
ersus vnnd der kuenig dienet jm vnnd
tyenng alle tag Zu anpettenn yn fuer
bas Daniel an pett sennenn tyon vnnd
der kuenig sprach zu im Warumb an
pettest nit Bell Do Antwuertenndt
er sprach zu yn darumb daz ich nit
diennn den apigotternn dy mit d hannt
gemachtt Hinder dem lebennig
tyott der do hatt ge sthoepfft hymll vnd
erdenn vnnd der do hatt gewalt alles
fleisches vnnd der kuenig sprach zu
im Dunckhett dich nit Bell d
lebennig tyott vnnd daniel lachennut
sprach Nit yez kuenig Wann diser
ist inwendig kotten vn ausswendig
Ertzeynn noch ertzwenn er yzzelt vnnd
Zornig der kuenig vnnd erussert sene
pfaffen vnnd sprach zu yn Ze ensayget
mir denn nit diser sey der do ezz diese
speyss sterbenn ir forchtet Ist daz ye
mir aber zaigett daz diser Bel yzzet ster
ben wirt Daniel Wann ergonnet hatt
er bell vnnd daniel sprach zu dem kuenig

Es yeschech nach dennenn worttenn
kuenig Ez warenn aber der pfaffenn dez
apigottes Bel lxx an ir hausfrawenn
vnnd ir klainenn vnnd dye kynder
vnnd der kuenig kam mit Danielen yn
den tempel Bel vnnd dye pfaffenn
bel sprachenn Gehtt wir wollenn hin
fuergen vnnd du kuenig setz dye speyss
vnnd den wein nusch vnnd fleuss, dye
tuer vnnd zuchenn dye mit dennem
ringerleynn yn wenn du frue darein
gestanngenn kumest du vindest sye den
alle gerezzem von Bel des todes wir
sterbenn oder Daniel der dy gelogenn
hatt wider vnns Aber sy smaichtenn
wenn das gemachtt Bellem vnttet de
tisch ein vorgenem eyngannuch vnnd
durch den gynngenn sy steinlichem ein
vnnd seassenn sye Ez gesthach darumb
darnach do zem wartenn aus gestanngen
vnnd der kuenig setzt dye speyss fuer bel
do gepott daniell sonen kynndernn vn
aschem prachtem sy yn vnnd ersatt
mit ernem Trob dye aschem durch
den ganngem tempel vor dem kuenig
vnnd ausz gynngen sy vnnd sluessen
zu dye thuer vnnd dachennut mit
dem ringerleynn des kuenigs hyn wan
gynngenn sye Aber dye pfaffenn
gynngen ein nach yr gewonnhaitt pey
der nachtt vnnd ir hausfrawenn vn
ir kynder vnnd azzenn dez alles vnd
trannckhen Auff stuend aber der kuenig
yn der frue vnnd Daniel mit im vnd
der kuenig sprach sy vnnd aber noch hault
dye zuchenn Danielis. der Antwurt
hault sy vnnd sye noch kuenig vnnd all
zu hannut do er auff gerbann hett dye
thuer an sah der kuenig den tisch vnd
mit grozzer stym er schray Grozz mus
Bel vnnd mit ist pey dir kain falschet
vnnd Daniel lachtt vnnd helt den ku
nig daz er nicht gynng hin eyn vnnd
er sprach sleh daz ist der Esterich behaltt
wes fuessor sy vnnd dise vnnd d kuenig
sprach Ich sleh fuessappfenn der man vn
der werd vnnd der pfaffenn kynnder
vn zornig warz der kuenig do vyng er
dye pfaffenn vn ir hausfrawenn vnd

dye kynder vnnd sy Sarpsum vn
dye verporgem thürlein durch dye sye
em tyrannen vnnd verzerrern dye
spevss dye do warm auff dem tysch Nun
tött sy darumb der kunig vnnd gab bel
yn dye tyrannei Daniell der kert vn
vmb vn seynem tempel vnnd em groz
tracht von an der selbem statt vnnd
dye babylonier an pettern vn vnnd
der kunig sprach zu Danielem Drech
nün maynst mit gesprechem daz d' sey
der lebendig got Pett yn an darumb
Vnnd daniel sprach meynem herren
ich an pett Nun er ist der lebendig
got du aber kunig gib mir dein ge
walt vnnd verderbem todt ich den
trachtern an swert vnnd an knüttel
vnnd der kunig sprach Ich gib dir yn
Nun praicht darumb Daniel perb vnnd
vaschgkait vnnd har vnnd lorcht daz
mit enander vn macht stuckh vn gab
dye an den mündt des trachtenno vn
der trach zu rawss do daz gehört hette
dye babilonier do rotzdem sy vnmutt
lichem grozliche vnnd bestampftem
sich wider den kunig vnnd sprachem
im zu ist worden der kunig Bel hatt
er gestözert den trachtern hatt er ver
derbet dye pfaffem hatt er getöttet
vnnd sy sprachem do sy kamem zu
dem kunig Gib vns Danielem oder
wir verderbem dich vnnd dein hauss
der kunig sah darumb daz sy vechtn
auff yn strauchlichem vnnd von nottorfft
betrungem gab er danielem dye hoffe
yn in dye grubem der lewem vnnd
alldo warn er vj tag gefangen yn der
grubem warn vj lewem vn alle
tag gab man yn zwen leib vnd zwey
schaff vnnd do selbst ward yn nicht
gegebem so daz sy frässem Danielem
Habac habanuth ein gesiert was yn der
nidem kamut vnd der hett gekochet
gemüss vnd hett prott gestossem yn ney
trayssamt so daz er gryng auff das velt
vnnd praicht daz den schnittern vnnd
der Engel des herren sprach zu Habanuth
Gang daz mittag essem daz du hast
Daniel gein babylon der do ist yn d'

grüben der lewem vnnd Habacuth
sprach herr babylon hab ich nye gesehen
vn der grubem wayss ich nit vnnd
der engill pegriff yn an der schaittel
vn trüg yn pey dem har seines hauptes
auff dye grub vn dem sturm seines
geistes vnnd Habacuth schray sprechent
Daniel knecht gottes heb auff daz mit
tag essem daz hatt dir got gesannt
vnnd daniel sprach Gott mein hastu
gedacht vnnd nit hastu verlassen dye
liephabemidem dich vnnd auffstünd
Daniell vnnd az frässen der engel vn
sein herrem Antwurt endlich Habacuth
wider an sein statt Der kunig darumb
kam zu dem vj tag so daz er klagt Da
nielem vn er kam zu der grubem vnd
sah hm em vnnd sebt Daniel saz in
der mitt der lewem vnd der kunig sy
schray mit grozer stym sprechemdt groz
pistu herr got ist Daniel vn er zoch
yn aus der grubem fürbas len dye do
warm gewesem vnd sah sein vleyssig
dye liess er vil dye grubem vn gesässe
rotzdem sy all zubamut vor yn do sprach
der kunig fürchtem dye do wonem
vn aller erdem den got Danielis vnn
er ist ein barmhertzig vnnd ein erlozer
thünd zaichem vnnd wunder yn hy
mel vnnd vn der erdm der do hast hatt
erlöst danielem aus der grubem d' lewe.

Explicit Daniel.

Incipit Osee prophet.

O wort des herren dye do beschach zu Osee
dem gesetzt nemen ossee Samariam dye statt ephraim
vn Joseph Issel vnd dye
hausfrawem unkeuschayn
yn er sün der unkeuschhaitt sün vnnd
Expreche zu yn der mann hauses od'
pett öffnem vil zeit sünem vom
wirtubem vnnd vnterlegsüchez hantt
pittemdt des mannes widerkumemdt

Hie hatt dye wortted ein endt vnd

Sequit materia

Nun hebt sich an ozeas der prophett Das erst Capitell +

Hec verbum domini quod factum est ad ozee filium beeri in diebus ozie ioathan achaz ezechie regum iuda et in diebus ieroboam filii ioas regis israel ante tres annos terremotus et vidit ozee filius beeri dominum et dixit dominus ad ozee vade sume tibi uxorem fornicationum et fac tibi filios fornicationum quia fornicans fornicabitur terra a domino et abiit et accepit gomer filiam debelaim et concepit et peperit ei filium dixitque dominus ad eum vocabis nomen eius iezrahel quia adhuc modicum et visitabo sanguinem iezrahel super domum hieu et requiescere faciam regnum domus israel in die illa et conteram arcum israel in valle iezrahel

Das ist das wort des herren das do wordem ist zu ozee dem sun beeri in den tagen ozie vnd ioathams vn achas vnd ezechie der kunig iuda vnd in den tagen ieroboam des sunes ioas der kunige israels der ee dann kam das erdpidem des herren zu ozee vnd sprach zu im gee vnd nym dir ein hausfrawen ein vnkeuschheit vnd mach sun der vnkeuschhait wann vnkeuschhait hat verlet vnkeuschheit die erd von dem herren vnd er gie hin nam gomer die tochter debley vnd sy empfing vnd gepar im ein sun vnd der herr sprach zu im nen sein namen iezrahel wann noch wenig vnd haimsuchen will ich das

das plut iezrahels auff dem hauß hieu vnd rastem will ich machem das reich des hauses israels vnd an jenem tag will ich zu chullem den pogem israels vn dem tall iezrahels vnd sy empfenng noch mer vnd gepar ein tochter vnnd sprach zu im nem im namen an parmhertzikait wann mit will ich fürpas zu gebem mich israel ein erparmem des hauses israels sunderen vn die vergessenng will ich ergessem zu vnd des hauses iuda will ich mich erparmem vnd will sy haylem in dem herrgott vnd nit will ich sye haylem vn dem pogem vnd vn dem swert vnd vn kosstem vnnd vn reitern vnd sy emitbremden sye die do nit an parmhertzikait vnd sy empfenng vnd gepar im ein sun vnd er sprach nem seinen namen nit mein volck vnd ich werd nit ir gott vnd die zal der kinder israel wirt alls der sant des meres der nit gost an maß noch maß ist in nit wirt er gezelt vnd er wirt an der stat do in nit wirt gesprochen mein volck gesprochen wirt in sun des lebendigen gottes vnd gesamet werdenn die sun iuda vnd die sun israel gleich in ein vnd setzenn werden sy in ein haupt vnd werdenn auffstergenn von der erdenn wann groß ist der tag israels

Das ander cap

Sprecht euerm prüderen mein volck vnd euerm swesteren sy hab parmhertzikait er volgett verainet euer mutter verainet sy wann nit sy mein hauß fraw vnnd nit pin ich ir man auffheb sy ir vnkeuschhait von d' nit ir preist das ich sy leucht nicht schmide plos vnnd stell sy nach dem tag die gepurd vnnd ser sy sam in ein wüstung vn setz sy sam in ein unwerch erd vnnd v derb sy des durstes vnnd ir sün ich nit mit erparm wann sün der vnkeuschhait sy sind wann gevnkeuschet hatt ir mutter vnnd zu schanden ist sy vor denn die sy hatt empfangen wann gesprochen hatt ich will nach

liephabeem den meynn dye tzebeem
mit daz prott vnd mein waszer vnnd
mein wein vnd mein öll
vnnd mein getraidich Dieb durch
daz wolt ich deynem weib vmb zehene
mit dörnern vnnd vmb zehen wolt
ich yn mit mannen vnnd he steig vor
sy mit empfarnidem vnnd nachvolge
wert sy yrem liephabeem vnnd mit vor
bethrossem sye vnnd sy wert sy sliehen
vnnd sy weret ie mit empfarnidem
vnnd sprechem wir sye gen wolt ich yn
wolt kerem zu meynem erstem man
waann wol was mir do mer waann
nun vnnd daz ennest sy mit woam
ich tzab he getraid vnnd wein vnd öll
vnnd silber vnnd gollt merrt ich ye
yn dye sy machtem Baal Darumb
wolt ich widerkerem vnnd wolt mer
getraid yn seyner zeitt vnnd mein wey
yn seyner zeitt vnnd erlözem wolt ich
mein woll vnnd mein leynne dye do
bedeckem ir scham vnnd nun wolt
ich offenbarem dem torhaitt yn den
augem aller deyner liebhaber yn der
man mag sy mit erledigem von mey
ner hannt vnnd auff hörn wolt ich
machem ir freid vnnd he horchzeitt
vnnd dye feyertag ir neuenn mon
vnd yrem woothemlichem feyertag
vnnd all feyertag yrer zeitt vnnd zu
keyssem wolt ich yrem wolnystann
vnnd yrem weynstock vnnd yrem
weytzembaum von den sy tzesprochen
hatt meyn lon sind dise dye mir tze
tzebem habem mein liebhaber vnnd
setzem wolt ich sy yn eynem wald
vnnd ezzem woerdem sye dye wildn
tier der erter vnnd bestickem wolt
ich sye dye tag Baalym yn den sye
enitzündt weyrauch vnnd tzezirett
mit yrem öreingem vnnd mit yrer
fürspann vnnd tzoyng nach yrem
liebhabem vnnd vergas der mein
spricht der herr Gebitt durch daz sey
dem wolt ich sye vnnd wolt sye tzu
fürem durch ein wüstung Ich wolt
wedem zu yrm hertzem vnnd wolt
ingebem weintreter von der selben
stat vnnd daz tal Achor Du auff
thün hoffnung vnnd singyem wirt
sy nach den tagem yr iugent vnnd
nach den tagem he auffziehung von d
ergptistbem erdem vnnd werdem wir
ez an yenem tag spricht der herre
Flemme wirt sy mich mein man vnd
nit wirt sy mich fürpaz nemie Baa
lym vnnd auff wolt ich gebem dye
namen Baalym von yrem mundt
vnnd nit wirt sy furpaz gedechtige
wer namem vnnd slabem wolt ich
yn frid an yenem tag mit den wildn
tiern der erdter vnnd mit den vö
gelm der hymll vnnd mit kreuchen
den tiern der erdem vnd pogem
vnnd swert vnnd streit wolt ich zu
slabem von der erdem vnnd sassim
wolt ich sye machem getreulichem
vnnd v trewem will dich die mir
vnnz pye Ewiclichem vnnd v trewe
wil ich dich mir yn gerechtigkaitt
vnnd zu gericht vnnd in barmhertzig
kaitt vnnd yn barmung vnnd ver
trewem will ich dich mir yn trewem
vnnd wissem worst du Noam ich pyn
der herr vnnd werdem wert ez an
yenem tag sprichem wolt ich sprechen
der herr vnnd er hörm wolt ich dye
hymll vnnd dye selbem werden er
hörm dye erd vnnd dye erd wt er
hörm den wainz vnd den weyn vnd
daz öll vnnd dye selbem werdem er
hörm yezrabell vnnd süem wil ich
sy mir yn em erd vnnd erbarmem
wolt ich michr dye do waz an barm
hertzikaitt vnnd sprechem wolt ich nit
meyne volck mein volck pistu vnd
ez wirt sprechem mein gott pistu

Und der
herr sprach zu mir noch
Bee vnnd hab lieb dar lieb
weyb dem geverrt vnd
dye gepreibem alle lieb hatt d' herr
dye sun isel vnnd sy zuinerseben sich
zu fremdem gottem vnnd habem
lieb dye hulsem der weyntraubem
vnnd betrabem Hab ich sye mir zu vor
silber pfenning vnnd meyner muttem

tyestemm vnnd mutten habemm vnnd
tyesprochemm hab ich zu ir vill tag rústu
meyn peittem mit zorustu vnkeuschen
vnnd mit zostu eyne man Wunder
auch ich volk peittem dein vraum vill
tag zwerdemm stricm dye vnnd ysel
an kunig vnnd an fürstemm vnnd an
opffer der heiligkaitt vnnd an alter vnd
an priesterliche kaatt vnnd an pild
vnnd darnach zwerdemm volderkerem
dye kynnder ysell vnnd zwerdemm sprche
vemm hie gott vnnd dauidemm vemm
kunig vnnd zwerdemm sy fürchtemm
zu dem herrem vnnd zu seyne gute
yn dem letztemm der tag Das ym Cap

Dreet des herrem wort
kynnder israhell vraum ge
richtt ist von dem herrem
mit den wonnerm d' erde
ist kaarhaitt vnnd nitt ist paimhertz
kaitt vnnd nitt ist kunst gottes on der
erderm vñfluchtiges vnnd lugem on
manssiachtunnig vnnd den wee on
dye tetrechtung habemm sye ertossem
vnnd daz plutt haitt troffem dz plutt
durch daz wort klagem dye erd vnd
sprichem wort allez der d' do wonett
mit yn dem vorldem tier des ackers
vnnd yn den vogelm des himmels
Wunder auch dye vrsth des meres
zwerdemm gesammett fuchte vdorh
ein verzlichter mit vertall vnnd nitt
wird gestraffett der man vraum dem
volck ist sam dye widersatzem do dem
priester vnnd heutt vellett vnnd auch
vellett mit die der spheit yn der nacht
hab ich zwerdemm gemachtt dem mut'
internahmd ist gesworgem mein volck
da von daz er mit haitt kunst Darumb
daz du kunst hast verbem vtrerben
will ich dich daz du nichtt priesterschafft
mir getrauthest vnnd vergessem hastu
der ee deynes gottes vergessem will
ich auch deyner kynnder nahch ir mennig
alls sy mir habemm gesundigt alls
ir ere will ich zu vraindellim yn ein
lesterung dye sind meynes volckes
zwerdemm sy ezzem vnnd zu ir pozhaitt
zwerdemm sy auff hebemm ir selm vnnd

zwerdemm sprut Also der priester alls
daz volck vnnd besundem will ich sey
nocy vber yn vnnd sem gedannckem
will ich vm zwiderzugebem vnnd eyze
zwerdemm sy vnnd nitt zwerdemm sy ge
seett vnnd vnkeuschett habemm sye
vnnd nitt auff hörtem sye vraum
den herrem habemm sy verlassem in
nitt beschnittung vnkeuschaitt yn vrem
vnnd treunckemhaitt auff hebem daz
hertz niem volck yn dem holtz fraytt
vnd sem sterck kundigtt vm vraum d'
geist der vnkeuschaitt haitt sy petrogc
vnnd ge vnkeuschett habemm sy von
yrem gott auff den hauptem der perg
der heiligkaitt opffer sye opffertem
vnnd auff den hügelm entwintm sye
thymnamischem zwevraucb vnter d'
athen aden vnnd vnter den papspan
niem vnnd vnter den terenne tisthen
pawme vraum gitt waz sem sthamm
Darumb vnkeuschem zwerdemm eure
töchter vnnd eure preutt zwerdemm ge
prechem nitt will ich besuchem vb'
eure tochter vraum sy ge vnkeuschett habe
vnnd vber eure preutt so sy ge eprechtt
habemm vraum sy selb mit den hüem
mit wesen vnnd mit den hüren sye
opffertem vnnd daz mit niemennt volck
rotet ge slagem Ist daz du vnkeuschest
ysel nitt verlast doch Juda vn mit gott
von Jngaligala vnnd nitt auff zieben
werdent ir yn verbane noch wrem
wird der herre leben vraum alle comm
gayll lwe haitt sich genaigett israhell
Nün wort sy pewarem der herr sam
ein sthaff von der waid Laubhafft der
gott ist offcaym las vn abgestrichem
ist ir wirtschafft Jn vnkeuschung habe
sy gevnkeuschett lieb habemm gehabit ir
beschnitter lesterung Derumb hatt
vn der geist an serrem fleigelm vnnd
gesthaitt zwerdemm sy von ir herligkaitt
opffer Das fünfft Capitel

Dreet daz ir priester vnnd
vernemmett hauß ysel vnnd
hauß der kunig horch wan
gerichtt ist euch vraum em
sterck seitt ir worderm der besehung

Vmid alls ein auffgespanntes netz auff dem perg Thabor vmid dye opffer nek habit ir tzenargett yn dye tieff vmid ich lezee ir allen ich wanz Effraym vmid isell ist mitt verporgem vor mir Ieran nun tze vnkeuschett hatt Effraym der fumett ist isel Mitt zweidem sy gebenn gedanken so duz sy widerkerem tzu yrm gott Noam der tzeit der vnkeusch unn ist in ir mitt vmid den herrem habenn sy nitt erkannt Vmid Antwirt wirt dye hoffart isels yn sein anelitz vmid isel vmid Effraym zweidem vallem yn ir pozzhaitt vallem wirt auch Juda mitn yn rem sthaffherrem vmid yn renn knutherrem zweidem sy tzem zu stuchem den herrem vnd mitt zweidem sy yn vyndem tzeiuune ist er von yn yn den herrem symid sy vbergekert Noam freemd sun habe sye tzepezert Nun wirt sy fressem daz monadt mit yrm tayleml Erstbel lett daz horn yn thabaa vmid dye prosaun yn Rama Heulett yn d tzegett Bethauen nach dem hynderstall ym Benamyn Effraym wirt mein der rousrung yn dem tag der vserunnig vmid yn den tze slachttem isels wirt er zaigenn tzerr zwordem symid dye furstenn Juda sam maynendt ein tzil auff sy wollich tzessem sam ein wazz meynenn zorn fallsbern tzerralle ley dem Effraym dri pecrbenn des tzeuch tes Noam an gehabenn hatt er zu tzen vineaymikaltum vmid ich sam ein mylb Effrayms vmid sam ein ferell dem hauß Juda vmid Effraym sah sey stuchtt vmid Juda seyne kamrr vmid hin effraym zu Assur vmid sammt zu dem Ennig Karbun vmid er wall mitt tzebaltim euch noch mall entlozem von euch daz pantt Noam ich pynn sam ein lewem effrayms vmid sam ein wolff der lewem dem hauß Juda ich will rabenn vnnd will tzen hin auff hebem vmid nyemantt ist der do Er lozett tzemd kezem will ich mem statt vnz pis ez vzgannit mer muigett vn stichett mein antlitz Das vij Capitel

Mit betrübnuß sein auffsten werdem sye zu mir kumen vmid kez wirr werden zu dem herrem Noam antzeha benn hatt er vmid haylem wirrt er vnns slahem wirt er vmid tzesuntt wirt er nachem vnns Exquiskem wirt er vnns nach zwam tagem an dem drittem tag wirt er erwekkem vnns vmid lebem werd wir vn sener angesichtt zwissem werdem wir vn werdem nachuolligem so duz wir Er kennem den herrem alls dye morgen rott perayttett ist seym auffgannikeit vn kumem wirt er vnns sam ein tzeittig regem vnd ein spetziger der erdem waz wird ich dir tuin Effraym waz wird ich dir thuin Juda Eure paemhertzigkaitt ist sam ein morgem wolkem vmid sam ein tau fruzmehennit der morges durch daz hab ich vn tzerainbett den pro tem tzeplagett hab ich sye mit dem wort meynes munds vmid dem tzerichtt mer dem auß tzem sam ein liecht Noann ich paemhertzikaitt wold vmid nit opff der schlachtung vmid dye kunst tzottes mer Noann tzamtz ermtzünttes opffer Dy aber sam Noam vbertreten habenn mer mem fird Vlldo vbergekert habe sy in mir Galaad dye statt wirkentt dem Aptzott tzeuellett yn dem plutt vn sam dye pattern der man der pfad hauptem tzerainbasstt der preistet dye do verderbem an dem wegk dye ziehentt von sichem der tzegentt Noann sind ha benn sy tzemordtt yn dem hus ysels hab ich tzesehenn ein Erawsamb do sind dye vnkeuschung Effrayms v trumett ist isel Hynder auch Juda setz dir dermem sinrr so ich wider tzekert dye tzeuemrenuß meynes volkes

Do ich Das viij Capitel haben wold ysel do ward tze offenbarrt dye vngetaubaitt Effrayms vmid dye pozhaitt der statt Samarie Noann gewordtt habenn sy dye lugem vmid der diepp ist em tzesammtem daz stendig pfad tzeubett daz sy leuchtt ichtt sprechem

vn yrem hertzenn mich tzerettet habe
all ir pozbartt Nein habenn sy vmbtze
benn yr poze vrmidtung vor meynem
Antlitz vnnd sy tzestzebenn zu yr
possbartt habenn sy erfeerwett den kunig
vnnd yn hern legenn den fürstenn all
ee tzeitbendt vnnd sam ein patlossem
entzunnt von den partenidem Berustett
hatt em voemig dye statt von der vnrain
tung des sauzimtaryser vntz pot ez all
zu mal ward v sweett dye tatz vnnser
kinige dye fürstenn bequinden tzeensē
von dem voem aus tzerettt hatt er sey
hannit mit den betrietzenn dye yr
hertz zu hielden sam evnenn patlossen
so er vrslacht dye hannten nachtter er
schliess chorbenidr sy vn der fein ward
er entzunnt sam ein flam des feuzs
all stnd sy tzehantzett sam ein patlosem
vnnd fressenn habenn sy ir kuchter all
ye kunig vnnd tzeniadenn kauter ist
vnttez vnn der do stzeyett zu mir ef
fearm yn den volctbeenn ez stch ver
misthtt Effaym ist vordnn vntter
d astbenn tze kotzett der mit voiet vo
der tzekett zu ruch tzessenn haben yn
dye fremdenn vnnd er vest sem mit
Hinder auch tzeue har vnnd aus tze
tlossem vn im vnnd er Erkannitt dez
mit vn tzedienuttigtt voiet dye thosfat
ysels yn seyner Angesichtt noth vord'
tzekett vnnd sye voider zu yrem hzen
vnnd mit habenn sy in tzesuchtt vn
allenn disem dnngem noth voordem
ist Effaym sam ein betrobne taub mit
hertzenns habenutt Egyptenn lannot
an kussitem sye vnnd zu den assyue
sy hin tzonnigen vnd vaann sy hin
vnnd tzerzogenn aus spannen vol ich
vber sy mein netz vnnd alls eynem
vogll des hymels voill ich sye ab ziehe
Habenn voill ich sy nach der hörung
ir sthar vre m voann tzerzogenn vnnd
sy von mir vnnd ich erlöst sy vnnd
tzesprochenn habenn sy hingenn voider
mich vnnd mit habenn sy tzestbenem
zu mir yn nem hertzenn Hinder in
yrem petten sye heullenn vber den wain
vnd vber den wein sy mücmelnenn

vnnd Zugen von mir vnnd ich lern
vnd sterckett vre arm vnnd yn mich tze
dachtenn sy porzbartt vnd vnnd tzekertt
so daz sy voerdenn an roth voordem
vnnd sy sam ein vallsber potzenn valle
voerdenn yn dem sweett ir fürstenn vo
dem hern ir zuingenn daz ist ir tzespott
yn der tzeyntisbenn erdenn Das vin
Il devner beln agnell
sem ein pissawm allo evn do
die auff dem hauss des hzen
darumb daz sy vbertreetenn
habenn den slatz meynes freides vnnd
haben mein ee vloenn An reissem
voerdenn sy mich mein tzott Erkannitt
hab vore dich ysell hinigevorssenn hatt
ysell tzute hab tzegen voiet yn der vernitt
tzevertbett habenn sye vnnd mitt aus
mir fürstenn vnnd sye tzevesenn vnd
mitt dich ich sye erkannitt ir silber vnnd
yr tzold habenn antigötter so daz sy ver
tzynnigenn hin tzevorssenn ist dem talp
Samaria mein tzeyn ist zornnig vor
denn yn zu Narumb möchtenn sy nitt
tzerayninigtt voerdenn Noann auch
aus ysell er ist der hausvverther hatt in
tzemachtt vnnd mitt ist tzott voann yn
den spynnvebenn voiet daz talp Sa
marie der statt Noann den vorynnit
voerdenn sy saenn vnnd daz hingevitt
voerdenn sy schnevdenn der stemd halm
mit ist yn zu sterichtt voiet er machenn
mel vnnd ob er daz nün machtt steend
voerdenn ez ezsem seessenn ist sabel
voordnn ist nün yn den hardnn sam er
vneayn vaat Noann aussgezogenem
sennd sy zu assur Ein avnnigez vault
esset ist vm selber Ephaym Hab haben
sy tzetzebenn yenn liephabenn vnnd
mit lon habenn sy tzeboumenn dye
hardenn Nün voill ich sye besamme
vnnd krvenn voerdenn sy em veniy
von der puidenn des künigs vnnd der
fürstenn vbann tzemezelt hatt effray
dye altbez zu stindenn vooden sennd
yn dye alter yn em verlassenbartt
Ochsenbenn voill ich vm nidm mangslay
recht dye sam steend sennd tzeachtett
Hasser nez voerdenn sy prunnigenn

Deas

offerem verdem sy das fleisch vmnd
verdem ez ezzem vmnd der herr wirt
sy mit emphahem Nun wirt er ge
demuthem zu pozhaitt vmnd wirt be
stůhem zu stund zu empfahem verdem
sy herem vmnd vergessem iren sey nes
schöpffers vmnd hatt gemacht Aptgot
tem tempel vmnd Judas hatt gemert
gemauert ster vmnd sendem wöll uch
seiwe yn sein stet vmnd seessem wt ez
ein heuser

Das nennte Capitell

ubt freiw dich iren mit seo
lotch alls dye volkher wan
ge brkeusthert hastu von
deynem gott lieb hastu ge
habt lon vber all tenn des waitzes Lenn
vnnd wempressem wirt mit gewayden
sye vnd der wein wirt yn kleidem mit
verdem sy wonem yn der erdem des
herem vnd er gebert ist Effraym
gem egiptem vnnd zu Assyrem hatt
er vnaplichtes gessem mehr verdem
sy offerm dem herem wein vnnd
mit verdem sy behagem yrn opffer
der herlichaitt wirt sam ein prott der
klagemdem all dye daz essem werde
vnainigt wann he prott vnnd he sein
verdem mit einigem yn daz hauss der
herem waz he verdett tun an dem
herlichem tag Zu dem tag d hochzeitt
des herem wann scht gezogem snd
von der verwistung egiptem lamm
wirt besammem sye vnnd memphis
dye statt wirt sy begrabem daz pregi
lich peres silbers wirt beerbem dye ness
vnnd kleidem verdem yn nem tge
zeldem kinnem vnnd dye tag der be
stidung kinnem vnnd dye tag der wi
dergeldung wirt dich ser torenthem
ernem vnsynnigem phetem yn eyne
geistlichem man durch dye meng der
ney pozzhaitt ist auch dye meng der
ney torhaitt der bestheit Effraym mit
meyne gott ein prheit verdem ist em
streich des valles vber all sein vrey
vnsynnikaitt yn dem hauss seynes gottes
dyeff habem sy gestindett sam yn den
tagem Babaa Bedemitem wirt er
ir pozzhaitt vn bestidem wirt er ye

sind Dann weintraubem yn der
weistung isrls habich sam erst opffel dez
vergenpaumes an seyner statz gleich ich
gesehem ir vätter Dye aber sind eyn ge
genwirtem zu dem Aptgott Beelphegor
vnnd vnnd hin dan gefremdett vnd er
beslidung vnnd sind verdem vnmesch
lich alls dyeselbem dye sy haben lieb
gehabt Ephraym sam eyn vogell ist hin
geflogem yr ere ist von der gepurd vn
von dem leib der mutter vnnd von der
empfemnüsz vnnd ob sy nün er
ziehem ir stin an freydmut wöll ich
sy machem yn den leutem Wunder
wee yn so ich wey zieh von yn effraym
alls ich hab gesehem waz Yerus dye
statt gestifftet von der thom Effraym
wirt aus hürem zu den verderber ey
stin gib ich vm here waz gibstu yn ein
mutter gib yn an freydmut vn durch
trist alls he pozzhaitt yn Galgala wan
do hin haz hab ich sye gehabt durch
dye pozzhaitt ir nerven sind aus meyne
hauss wöll ich sye werffem Nit zu lie
bem wil ich sy das ich sye lieb hab all
ir fürstem vnnd wey ziehemtt Be
klagem ist Effraym ir wurtz ist ver
dorrett frucht nit nichtte nit werden
sy machem vnnd daz ist sye gepezem
verderbem wöll ich dye aller liebstem
vres pauches hin werffem wirt sy mey
gott Noam nit habem sy zu gehört
vnnd yrer werdem sy werden yn den
haydem

Das xj Capitell

yn astriger weinstock ist
isrl freuchtt zu gelenbett
nach der meng seiner
freuchtt gemeret hatt er
dye alter nach der genütsamhaitt seyn
erdem vber genütsamert hatt er yrm
Aptgötter pild zu storm wirt er ye
alter Noam nün verdem sy sprechhe
Isrl ist vmis ein kinig Noam nitt
fürchtt wir den herem vnnd der kinig
waz wirt er vmb thun Redett wortt
vnnutzes gesichtes vnnd schabem wer
dett ir feid vmit der lugem vnnd alle
prossem wirt sam ein pitterkaitt daz
ye essicht vber dye freuchtt des alters

Alsso hatt euch gethan Jerbell von d
Amitgesichtt eine sthalichhantt d' pozzhantt
Ab der Jeab vy Jisp
morgem hin Jeucht durch
zaubertt der kunig Jsrabell
vnnd lieb hab ich gehabtt aus Egipte
hab ich gecrisstt meynem sun In crisstie
sy alsso ycmitgem sy hin von vem
Antlitz Baalem sy opffertem vnnd
der Apiyotter pild der heiligtantt opff
sy predigtem vnnd ich sam eyn dn
Effraym yn meynem hem teuy ich
sye vnnd sy vestem mit daz zu ich
sy gesunt machtt yn den streitleyn
Adams vnd ich sye zebem yn den
pantttem der lieb vnnd vorden vorcd
ich yn sam em erholzemder daz vorh
vber ne noamige vnnd ich hab mich
genavigett zu ym daz er vorird gespey
sett vnnd mit vorirt er vriderkerm yn
dye egipnsthem erdem vnnd d' assur
yst sem kunig vnam mit zvoltem sy
sich verkerm Jeuangem hatt dub swertt
yn seynem stetem vnnd vorirt ver
zerdm sem Jerveltem vnnd vor eyze
ne hauptt vnnd meyn volkh vor hany
em zu meynem vorder kumem Aber
em Jorh vor in auff gefeitt yn mitem
amder daz mit vorird auff gehabem
vove vorird ich dich gebem Effraym
vnnd besthyem ich dich yfell vove vil
ich dich geben verhyt sam Adama
setzem vrill ich dich sam Seboym be
kert hatt sich mein hertz yn mir mit
einander vnnd yst betrubtt mein volhavtt
Nichtt vrill ich thun den grymmem
meynes zorms Nit vorird ich v kertt
sy daz ich zu störe Effraym vnam gott
im ich vnnd nitt ein mensch yn d
mitt deynes heiligtantt vnnd nitt em
gen vrill ich yn dye statt nach gott vor
dem sy vannderm alls em lew vorde
sy kudelim vnnd scrubtterm vorden
sich dye sun des merez vnnd fliehen
vorderm sy sam dye vogell aus gem
egipttem vnnd sam dye taubn von
der assyristhem erdem yn setze vrill
ich sy in ir heusser spreichett der hear

Dye kue der gegentt bethsaben haben
angepett dy kronen der statt Damaric
vnam gewaynnett hatt vber yn sem
volkh dye huttleutt der heusser haben
gesecolorichtt vber yn yn seynen Exem
vnam hyn gesetzt yst er von ir Ariber
auch er yst hin gesetzt yn Assur thab
dem kunig dem Kather dye sthannit
Effraym vorrt vahem vnnd zu
sthamidem vorirt vorden vsel yn sey
nem vrillem hin zebem hatt gemachtt
Damaria sein kunig sam eyne sthan
der angesichtt der vanzer vnnd zu
storm verdem dye hoth des apiyottes
dye sind ysels dye klett vnnd dye
distell vor auff steygem vber ir alter
vnnd streichem verdem zu den pezze
be derkett vnns vnnd zu den hubelm
vallett auff vnns Jnam von targem
Subaa hatt gestindrigt vsel alldo sind
dye gestamidem Statt vrirt sy be
gredssem der streitt yn gabria vber
dye sin der pozzhantt nach meyner
pregerung vrill ich sy straffem gesa
mett vordem vber dye volkher vnam
sy gestraffett vordem durch ye zvo
pozzhantt Ephraym em gelertt kalbim
lieb zehabem deesthung vnnd ich
zorh hin auff der sthon seyner halsco
Auff steygem vrill ich auff ephray
tem vorirt hidab zu streichem vorirt
Im Jacob dye sueth Adert euch yn d
vanhantt dye gerechtigkantt vnnd
sthneydett yn dem mund der parmhazi
kantt vnnd v nerett euch nerven auss
ge Reutterm attber Aber dye tzertt zu
stikem den hergem vrem d' krime
vorirt der euch lerem vor dye gezerh
tigkantt Jeackertt habitt ir dye vn tzing
kantt dye pozzhantt habitt ir gesthnitt
gressem habitt he daz genaid d'lutze
Vnam getrawett hastu yn deynem
vorgem yn dye menig dem starcken
deb essem vorirt em getumell yn
dem volkh vnnd all dem gemaurtt
stet vordem v vrist alls gervristett
yst salmana von serem hatuss der do
vertilgt Baal An dem tag deb streittes
auff den mutem vber dye sin alsa

gott vmbryrmy hatt mich yn vlaugny
Effraym vnnd yn falsthaitt das hauß
yſrel Aber iudas yſt abgestigenn mit gott
vnnd mit den heiligenn ein getrewer
gezeug

Das vij. Capittel Osee

Effraym füret den wynnt
vnnd volget nach d' hitz
den gantzenn tag lugen
vnnd vrwistung er mereit
vnnd seid hatt er geslagenn mit den
Assyrienn vnnd gyrmy vnnd öll treig
er dem egyptienn das gericht darumb
vnnd Juda mit dem herrenn vnnd be
stetbumny vber Jacob nach seyne wege
vnnd nach seynem vornhungenn wer
er im widergebenn yn der mutterleib
hatt er gefellet seyne bruder vnnd yn
seyner sterck yſt er gelaittet mit seyne
vngyll vnnd gestigen hatt er gegenn
dem engell vnnd yſt gestercket be
wainnet hatt er vnnd hatt yn gepete
yn bethell hatt er yn sünden vñ alldo
hatt er geredett mit vins vnnd herr got
herr der heer yſt sein gedächtnuß vñ
du zu deynem hergott wirstu gekert
parmhertzigkaitt vnnd gericht behütt
vnnd hoff yn deyne gott stenndtlichem
Thanadim yn seyner hannt yſt falsthe
way valsthe besayung hatt er liebge
habtt vnnd gesprochenn Effraym hatt
sicher · vnnd reich pin ich worden
mir allen
Arbaitt vnnöt mir nit mein gos
hatt do ich hab gesündigt vnnd ich
dem herrgott von der egyptischen erde
noch will ich dich machenn sitzenn yn
den gezeldern als yn dem hochtzeitt
lichem tag vnnd gesprochenn hab ich
vber die propheten vnnd ich hab ge
mertt das gesicht vnnd yn d' hennt
der propheten pin ich geleichett vñ ga
laad ein Aprigott yſt darumb vmb sust
waarm yn Galgala die opfferent den
ochssenn vloamm auch he alter sam stain
hauffenn vloamm auff den furchenn
des ackers Bestohenn yſt Jacob yn
Syriam das landt vnnd gedienett
hatt yſrel yn der hausfrawenn vnd yn
der hausfrawenn hatt er yn gehalde

Aber yn den propheten hatt vnnser
herr aus gefürtt yſrahelenn auß egypte
landt vnnd yn den propheten vot er
behalldenn zu zorn hatt mich gekaitz
ert Effraym yn seynem pittertaittenn
vnnd sein plütt wirt kumenn auff yn
vnd sein lesterung wirt yn wider gebe
dem herrenn

Das viij. Capittel

Denn Effraym ein gyrare
vnttertymny yſrel vnnd
yn Baal er v ließ vnnd
yſt gestorbenn vnnd nun
tregebenn haben sie zu sündenn vnd
gemacht haben sie yn ein gossenn
bylde pild von yrem silber sam eyn
gelenchnuß der aptgotter ein gewordte
der hannttwerckher yſt ez all zu mal
Dyssent leutt vnnd Jn pett kelber
darumb werdenn sie alls dye morge
wolckenn vnnd eyn morgenn taw
fürgenn vnd als ein staub von dem vnge
witter gezogenn von dem fletze vnd
als ein rauch von dem rauchloch Jſt
aber herr gott von der egyptischenn er
denn vnd eynen gott an mich nitt
ennkennen vnnd an mich yſt kayn
hayland Ich hab dich erkannt yn d'
wüstung yn der erdenn der aynod nehe
ye pryde vnnd ersettigt sye vnnd ge
setzt vnnd erhabenn ir hertz vnd ver
gessenn mein vnd ich wird yn alls
ein lewenn vnnd alls ein lempart an de
weg der Assyrienn Jetzenn lauffenn
will ich sam ein greymender man be
zuckhett hatt ir wolffenn vnnd zu
reissenn will ich dye Jnnerkaitt yr
lebenn vnnd verzerenn will ich so aldo
sam ein lew das wilde tier des ackers
vnnet sie zu kessenn dem vliessung
yſt das yſell Wirt allaynn yſt yn mir
dein hilff Woo yſt dein künig zu dem
getöstenn Nun dich hailt er yn allen
deyne steten vnd deyne richtter von
dem du gesprochenn hast Gib mir de
künig vnnd fürsten Geben will ich
eynen künig yn meyne grym vnnd
auff hebenn will ich meynen vnmütt
gen vnd dye pözzhaitt Effraym
apozgenn yſt sein sünd der gespezeichenden

des lebamschem ye pryges wan still
wir friejaß dye kynygotter offerem
ich will erhörem vnnd will vn lasse
ich stan em gerrnende tam aus mir
yst funden dem frucht welcher yst
wolß vnnd vnnemett dise vnnemmdt
vnnd wirt kumem dise wam reicht
synd dye wey des herrem vnd dye
ye rechttem werdem wanndern in
yn dye vberkerer fridbar vallem in vn

Explicit Ozeas ppha

Hy vor red vber iohelem sun phetes

Thell bedeuttet yn der
ausslegunng eyn ambe
berunder oder des herren
absteygennder · geystlichen
yst daz · so daz wrar daz dye thür got
tes vnnd die kunst hatt offem reicht
hebett ein an tzu weyssagenn ꝛc

Sequit materia sine ppha ·

Hye hebt sich an Johel der ppheten Titz
Erst Capittell

smertzen werdenn yn kumem Er
yst ein stin mitt ein weyser wann nun
wirt er nitt stenn yn der tzu trettung
der stin von der hanndt des todes will
ich sy erlosenn von dem tod will ich
sy Erledigenn O tod dem tod wirdich
denn bord ich dy hell Zerstörung yst
vorborgenn von meynem Augen wann
er vnnter dye prüder daz wirt tailenn
tzu stirem wirt der herr eynem pru
menden bewnndt auff steygennt vnnd
wustung vnnd wir trucknem seyn
Adenn vn wir vnnissenn sewnen
prun vnnd er wirt tzuckenn den hot
ellen pegrebnüssen wassers Hye vm
Dicipee du stat Capittel
Samaria wann tzu nitt
hatt hatt dich gewandett
wenn herr got yn dem
swertt sy verjee he klaynem werden
aus gestossenn vnnd he traygendenn
scharpfen werden zu rysenn Beker
dich yrell tzu denem herr got wann
tzwaiffenn prust vn deyner pözhaitt
hebtt auff mit euch wortt vnd bek
kett euch tzu dem herrenn yn sprich
er tzu vm alle pözhaitt heb auff vn
nym gutes vnnd widergebenn werd
wir dir dye beker vnder lebsen Assur
wirt vnns nitt haylenn auff dye
ross werd wir nitt steygenn vnsch sprech
enn werd wir furpas mer vnd gotte
werch vnns hennde wann des way
sens der in dir yst wirstu dich erparm
enn hayll will ich matheem ir bekeh
nitt liephabenn will ich sy willich
lichenn wann ab ye bezrn ist meynn
zorn von yn woedenn wirt ich
sam em Taw vnnd ysrel wirt aus
wassenn sam em lilg vnnd prechen
wirtt sein wurtzl sam der libanistben
pegrebnüs ygen wredenn sein este vnnd
wredenn wt sam em ollpatum sein
ere vnnd sein wirch sam der libanistbe
pegrebnüs beltenn woedenn sy sich sitz
enntt yn seynem schatnn leben wer
denn sy des wanzes vnnd woedenn
ygrunem sam eyn woemgartt sein ye
daichtnüss beret sam der weynn

Hwerrauderer

rem daz do wordem ist zu Johel dem
sun pbatuel Horen ir altem daz sind
mit den orm empbabent all woner d'
erdem ob daz wordem sey yn vn-
serm tagen oder yn den tagern vmb
vater darüber kundet daz erem sune
vnd ir sün eynem Anderm ge sucht
daz vberig tail der rauppem hatt ge
ezzem dye heuschreckbem daz vberig
tail der heuschreckbem hatt gessem
der keser vnd daz vberig tail des ke
sers hatt gessem der rost gewachsen
ir trunckem vnd wainet vnd
heulet all dye do trinkem den wem
der süss Woann vergangen ist er vo
erem mündt Woann em volck ist auff
gestigem auff mein erdem starck
vnd vnzellich Dem zemd sind sam
dye lewem tzend vnd sein packen
zend sam dye welffem des lewems
Besetzt hatt er meinem garten sam
ein verstörung vnd meinen wein
gartem hatt er beschelet entplossent
hatt er zu geschyndet vnd hatt yn
ver worffen Woedm sind weyss
sein este klain sam ein dunckfarw ge
stirtzt nyt eynem sack vber den man
deyner tugent vergangen ist das
opffer der Heyligkaitt vnd dye opffer
spreys von dem hauss des herren en
ge waydet habem dye priester dye
diener gotz verwüstet ist dach lamnt
ge wandelt hatt dye erd Woann ver wüs
tet ist der waitz zu schanndem ist

Wordem der wein vnd gar sere ge
sebett hatt daz öll zu schanden vnd
wordem dye Ackerleut Be heullet ha
bem dye weintreter vber daz getraid
vnd vber dye gerstem Woann ver
gangem ist der schnit des ackers der
vergangen ist zu schanden wordm
vnd dye weygem sind vorbem
dye mazgram pawm vnd dye palm
vnd dye opffbawm vnd alle holtz
des ackers sind v dorret Woann zu
schanden ist wordm dye freud von
den menschem kynderm vnd gyrret
euch mit harlachem vn klagett ir
priester heullet ir diener des altars
kem em vnd ligent yn dem sack ge
diener meines gottes Woann vergan
gem ist von dem hauss vnsers herr
gottes der Heiligkaitt opffer vnd dye
opffer spreys Verligent dye vasem
riessett dye stbar besammett dye Alten
vnd all woner der erdem yn das
hauss vnsers herr gottes vn schrevett
zu dem herrem We we we dem
tag Woann nahent ist der tag vnsers
herrem vnd sam ein wustung von
dem machtigem er kumett Darumb
yn mit vergangen dye spreys vor
vnserm antlitzem vnd von dem hauss
vnsers gottes freudt euch vn frolockt
euch v faullent sind dye viech yn
yrem myst Zerstrettet sind dye stbeurn
zu ersserm sond dye aptgott Woann
zu schanndem ist worden der waitz
Worumb hatt gesenfftzett daz tier ge
luitet habem dye herd der kymder
Woann nutt ist waid yn Hunder auch
dye herd der schaff vnd der zigen
sind vergangen zu dir herr will
ich schreyem Woann ge essem hatt
daz feur dye stbon der wustung vnd
der flam hatt entzunt all holtzer
des ackerbs Hunder auch dye wilde
tier des ackers sam em thern durstendt
den kelgem habem sy gesebem zu
dir Woann aub getruckett sind dye
brunn der wazzer vnd daz feur hatt
fressem dye stbom der wustung

Das ander Capitell

Ich sibellett dve susamm
vn svon hevllett auff
meynenn hevligen pezy
betrubett werdenn All
wonez der erdenn wann kumenn ist
der tag dmusers herrenn wann nahet
ist der tag der vnsternuss vnd der
hchelle vnnd der zvolibbenn vnnd dez
vngerwitters alle der morgen auff ge
strcunfft vber dve pezy all volkkes
vnnd starckher gleich ist ym mit ge
wesenn von angenny vnnd nachkom
wirt kayners vnnz pos in dve lar
der geslachtt vnd d' geslachtt vor
seynem Antlitz ist sreezen des sevr
nach vn en prynnenid flam sam em
gantt der vollust dve erd vor im ist
vor ym dve eynbd der vvistung noch
kayner ist der im empflieh sam evn
Angesichtt der rosser ist ie angesichtt
vnnd alle dve Reittenden alsd werde
sy lauffenn alle der lautt der wagen
auff den hauptternn der pezy vverdenn
sy auss sprennige alle der lan der feuss
flammenn sressenidt dve stupffellin)
sam en starckes volkh pe kamett zu
dem streitt von ir angesichtt werdenn
gebreutzigtt dve volkker wann rennet
zu dem streitt von yr angesichtt all
yr angesichtt werdenn ge hertt vn
evnenn sydennden hasenn alle dve
starckhenn werdenn sy lauffenn sam
dve streittenidenn mann vverden sy
auff steigenn dve maur (Aber dve
man yn zemd vvagenn werden wan
denn vnnd nitt werdenn sy slih nav
genn von yrenn steigenn (Von yerlich
vriet nitt vvenigenn seynen preider
yerlicher yn heim steigenn werdenn
wannidenn (Sunder auch durch dve
venster werdenn sy hallenn yn werde
nitt v derben (Yn ziehenn werdenn sy
yn dve statt auff der maur werdenn
sy lauffenn auff steigen vverden sy
dve heuser durch dve venster werde
sy em geen sam em diep von seyner
Angesichtt hatt erpidemitt dve Erd
bevvegett sonnd dve hymell dve sunn
vnnd der monn sonnd ver vinsterr

vnnd der seynn haben zvrd gezoge
venn sidem vnnd der herr hatt sym
gegeben vor der angesichtt seines he
res wann gar vil sein seyner pezy
wann starckh sonnd sye vnnd tund
seyne vvortt wann groß ist der tag der
herren yn gar vorchtlich vnnd wer
mag yn der leydenn Nun darumb
spricht der herr bekert euch zu mir
yn gantze erem herze yn vastenn
yn vvainen yn klagenn sneydet eur
herzenn vnnd nitt eur gewannt vnd
bekeret euch zu erem herrgott wan
ermssitmung yn barmhertzig ist er
gedultig vnnd vill barmung vnnd ge
mutterich vber dve vorhabtt vber wass
ob sich bekert vnnd erbarm vnd lass
nach ym den seinem der hevligkaitt
opffer vnnd opffer speyss ommerm her
gott Beblutuigett mit der zuvarme
yn svon hevligett dve vastenn berueffett
dve sthat besamett dve volkker hevli
gett dve samlung der gelaubigenn
ver Aeltisten dve Aldenn besamett dve
klavnenn vnnd dve saugenden dve
prust hus dr gee der preutigam von
seynem pett vnnd dve prautt von hem
prauttpett zuvisidenn d' vorlauben dez
tempells vnd dem Altar vverden dve
priester vvarvme dve dienet der hren
vnnd vverdenn streidenn vtreatt here
vtreatt devnem volkh vnnd tilg nitt
dem bch yn en lesterung zu dir sye
hersidenn den haydnn warumb spih
ett man yn den haydnn vvo ist hr
gott lieb hatt der herr sein Erd ge
habtt vnnd hatt vtreattenn seynem
volkh vnnd der herr Antwurtt yn
streath zu seynem sebtt semide voll
leb euch getreaid vnnd vvein vnd oll
vnnd erfullett vverdett ir yn n vnnd
nitt vvill ich euch gebenn fuzpazz leste
rung yn den haydenn vnnd dem der
do von nordenn ist vvill ich niatbenn
verr von euch vnnd aus treybenn vvill
ich yn n em yn vvegige erd vnnd yn
ein vvust sem angesichtt gegen dem
Ostmistidenn mer yn sein leztes gegen
dem endlistenn mer vnnd auff ziehenn

weret sein gestrauchlt vnnd auff ziehe
weret sein gewalt Wann hoffentlichlich
hatt er ye thun Nun fürcht dich vnd sey
lockh vnnd seyn dich wann gegrossen
hatt der herr das er das tett Nun fürch
tett euch vr tier des leibes wann ye
theilnet habenn dye stroum d' wassig
wann das holtz prachen hatt sein feurlich
der verbrennaren vnnd der wenigen
tenn habenn yeglichem le tugentt vn
re sun von soon geoloctett vnnd streuet
euch vn erdem herr gott wann yeglichen
hatt er euch ein leer der yegezeichtigkeit
vnnd abstreyenn machenn wt er zu euch
den morgenn regenn vnnd spaten als
von anfenng vnnd erfullett werdenn
dye thenn nit getrand vnnd vberfliezze
werdenn dye treffenn in wem vnnd in
oll vnnd widergebenn will ich euch
dye lar dye do gessen hatt der heuschreckh
vnnd der käfer vnnd der rost vnnd
dye mechtenn mein grosse sterckh dye
ich gesamitt hab vn euch vnnd essen
werdett ir essenndt vnnd werdett ge
setett vnd lobenn werdenn ir den na
men eurs herrgottes der euch ge thun
hatt wunder vnnd nitt wirt zu schan
denn mein volckh vnnitz pys ewiglichen
vnnd nymmer werdett ir wann vn d'
nitt ist gott vm ich vnnd ich euer herr
gott vnnd nitt ist furpaz vnnd nitt wir
zu schanden mein volckh pys ewiglichen

Und Das darnach
werdenn wirt nach disem
ausgiessenn will ich mey
nen gaist auff alles fleisch
vnnd weissagenn werden eur sun vnd
eur tochter eur eldenn treum werde
traumne vnnd eur junge gesichtt wer
denn gesehenn Und auch auff
mein knechtt vnnd auff mein magd
vn zeneny tagenn will ich giessenn
meinen geist vnnd wunder vn himell
vnnd in erden pluitt vnd feur vnnd
rauch des rauches dye sunn wet ver
kertt vn em vnsternuß vnd d' mon
vn pluitt e · wann d' tag kumett der
hrenn der grosz vnnd der grawsam
vnnd es weret aller der dye do an
ruffenn den name des herrenn hayll
wirt er wann auff dem perg Syon
vnnd in ierlin wirt herligung alle ge
sprotbenn han der herr vnnd vn dem
vbrigenn dye der herr hatt ye ruffett
wann selbst vn seinem taugenn vnnd
vn jener zeitt Do ub be ter dye yeuchh
nuß uida vnnd helm besammenn wil
ub all haydenn vnnd will se hin
fürenn vn das tal Jozaphatt vnd will
alda disputirenn mit n vber meyn volckh
vnnd vber mein erbe isell dye sye zu
streuet habenn vn dye erdenn vnd
mein erd habenn zu tayllett vn haben
geclassenn das loz vber mein volckh vn
habenn geseztt das kind vn das hur
haus vnnd habenn v kaufft dye
hunt krannenn vmb wein so das sy ye
trünckhenn · fürbar was ist euch vnd
mir Tyrus vnnd Sydon vnnd all
krayß der palestem werdent ir nun
rachsamy mir gebenn ob ir euch rechett
gegenn mir endlichenn bald will ich
euch widergebenn eur widergab auff
eur haupitt wann mein silber vnnd
mein gold habitt ir hingetragenn vn
mein pegrichche dinckh vnnd meyn
schönd habitt ir eingetragenn yn mey
nen tempel vnnd dye sun iuda vnd
dye sun ierlm habitt ir v kaufft den
sinenn der kriechenn so dan sy weit
marbett von yrem krayssenn Sehet
ich will sy erwekenn von der statt an
dye sy ir v kaufft habit vnd kerenn
will ich eur widergab auff eur haupitt
vnnd v kauffenn will ich eur tochter
vnd eurenn sun yn dye hennit d' sun
iuda vnnd v kauffenn werdenn dye
denn sabaoenn eynd weitenn volckh
wann wyssett wann ich herr hab es
gesprochenn Ausrufft das in den hay
denn · Heyligt den streitt erwekhett
dye starckhenn her zu trettenndt all
streittenndt man zu hauett eur pflugk
yn swertt vnd er haw zu lantze der
swach sprech tramuch wann starckh
am ich Ausprechtt vnnd kumett all
haydenn von dem vmbrynng vnnd
werdett ye sammett alldo weret marbe

Hye hebt sich an Amos der xxvij

Vnd der herr wirt zion von jerusalem

stebem der herr ein starckem auff sie
dye haidnn vnnd zuhem auff vnd az
tal Josaphat vnnd alldo wirt ich
setzem so daz ich richt all handem
vn dem vmberynng lazent dye sibeln
vnnd zeichn ist vordem der schrott
kumett vnnd ziehent ab vnnd wolf ist
dye peest dye pest oberfliessem vnd
gement ist dye pozhaitt volich volich
vn dem tal der mordtung / vnnd
nahent ist der tag des herrem vn
dem tal der mordtung dye sunn vnd
der mon stond vnnstent vnd dye
sternn haben vndertzogem yrem
schemn vnnd der herr von Syon
wirt kumem vnnd von Jerusalem wirt
er ytebem sem stem vnnd pe weyfett
werdem himll vnnd erd vnnd der
herr ist hoffnung seines volckes vn
sterck seines sun isel vnnd vorssem
werdent ir vnnd ich vnnsi der herr
gott ysels wonenndt vn syon auff
meyne heiligem perg vnnd heylig
wirt ierusalem vnnd fremd werdem nitt
ziehem sie paz durch sye vnd werde
nitt an jenem tag trewffem werdem
der perg sussikaitt vnnd dye pulsell
werdem fliessem milch vnnd durch
all fluß iuda woerdem ygen .xxaxxer
vnnd ein prunn auß dem hauß des
herrem wirt ygen vnnd wt durch
feuchtet der path der dornex kyttim
tamitt wirt vn ein eynod vnd sin
mea/ daz tamitt wirt vn ein weissung
der verlust darumb daz sy pözliche
habem gethan vn dye sun iuda vnd
haben vergossem vnschuldigs pluit
vn yrer erdem vnnd iuda wirt ewik
lich pewonen vnnd ierusalem vn ygesch
lächt vnnd vn ygeschlächt vnnd rai
nigem will ich ir pluit daz ich nitt
gerainigt hett vnnd der herr wt
wonem vn syon

Explicit Joel. ppha

Do ist ge wesem vn den vierh warydm
der gezeugnit thetue dye er hatt gesehe
vber ysell vn den tagen ozie des kunigs
iuda vnnd vn den tagen Jeroboams
des sunes Joas des kunigs ysels von d'
erdpidmung zmay tar vnnd er sprach
d' herr wirt sheevem von syon vnd
von ierusalem wirt er gebem sein stym
vn gewaynnett habem dye sibonem
velt der wuestung vnnd vderwent ist
dye hoch des karmelischem pergs
daz sprichert der herr vber drey sünde
der statt des wonens damasselh vnd
vber vier will ich yn nitt betzem da
von daz er zu trettet hatt yn eysen
wegem dye gegenn galaad vnnd
ferr will ich lassem yn daz hauß

der fürsten mael vnnd freczenn wirt
ez dye heüsser des fürsten kenadan
vnnd zu stabenn will ich dye kyll da
mastich der stat vnnd will zu steurenn
dy wonner von dem veld des aptgottes
vnnd den haldemnde das zepter von
dem hauß der wollüst vnnd der vnn
keüschhait vnnd ich in wirt thetun das
volckh des lannides Moria thun spree
ne spricht der herr das spricht der
herr vber drey sünd der thetun thate
vn vber vier vil ich sy bekerenn da
von das sy ihm thetun hatt ein volckh
nem threnneckhnüss Allso das sy sy
erlaß vn Joumea lannitt vnnd feüre
will ich semidenn vn dye maur d' stat
Bare vnnd freessenn wirt ez he heüsß
vnnd zu steurenn will ich ir wonner
von Azotem vn den haldemnden das
zepter von Aschalom der thetun vnd
kenn will ich nem hannitt vber accaron
dye thetun vnnd vbrig werdenn dye
plevbynny der philistem spricht d'
herr gott das spricht der herr vber
drey sünd des wonners Gazi der the
tun vnnd vber vier will ich vn nitt
bekerenn darumb das sy ver stöllossen
habenn volkumene threuenckhnüss
vn Joumea dem lannitt vnnd haben
nitt thedacht des frides der prüder vn
feüre will ich lassenn vn dye maur d'
stat Gazi vnnd freczenn wirt eg
ye heüsser das spricht der herr vber
drey sünd Edom vn vber vier vil ich
vn nitt bekerenn) da von das ez the ächtet
hatt vn dem swertt sein prüder vnd
hatt zu prothenn sein parmhertzigkhaitt
vnnd hatt behaldenn feür paz seynen
thetunne · vnnd hatt behalldenn seyne
vnnuitt vntz pys an das end Hende
will ich feüre vn dye thetun themas
vnnd freessenn wirt ez dye heüsser d'
stat Bosra das spricht der herr vber
drey sünd d' sün Ammon vnnd vber
vier will ich nitt kerenn vn da von das
ez abhawenn hatt dye tragenden
parvm Galaad seyne krayß zu weytte
vnnd ennitzündenn will ich ein feüre
auff der maur der stat Rabath vnnd

fressenn wirt ez seyne heüsß vn heülln
vn dem tatz des streittes vnnd vn
dem vngewitter An dem tatz der perrey
ung vnnd thetun wirt ettic thott melchon
vn dye thetunckhnüss vn sein fürsten
mitenn Amnider spricht der herr Thus

Also spricht Das annd
der herr vber drey sünd
moab vnnd vber vier wil
ich nitt bekerenn da von
das er Amalunit hatt das thepayn des
künigs des lannides Idumea vntz pys
zu aschenn vnnd semiden will ich feüre
vn moab vnnd fressen wirt ez dye
heüsser der stat Carioth vnd sterben
wirt moab vn dem laut vnnd vn
dem klanny der püsarnenn vnnd
sterenn will ich den richter aus ir mitt
vnnd all sein fürsten will ich vberben
mit spricht der herr Das spricht
der herr vber drey sünd Juda vn vber
vier will ich vn nitt bekerenn da von
das ez ihm thetworffenn hatt dye thepot
nuncz herrenn mitt habenn bethütter
Bethigen habenn sy ir aptgott nach de
thetammye und ir vatter vnnd semiden
will ich ein feüre vn Juda vnnd freessenn
wirt ez dye heüsser Jrlm das spricht
der herr vber drey sünd Jsrl vnnd vber
vier will ich vn nitt bekerenn darumb
das vmb silber vkauffit hatt den thetechte
vnnd den Armen vmb thetschuch dye
das haupt der Armen zu treten
sam den staupp der erdenn vnnd den
weg der diemütigenn sy neygen vnd
der sün vnnd auch sein vätter thenntge
zu der Jungfrawenn so das sy ver may
ligtenn meine heiligenn Nannen vn
auff den thetammlung thevoant habn
sy thelassenn neben allen altenn vnd
den wein falschen vberlicher teüntch
sy in dem hauß ires thottes Ich aber
han thestöret den Amoreern von nem
Amplickh des horns ist gewesenn sam
dye hoch der cederparm vnnd er ist
starckh sam ein aychenn vn zu mitt
hab ich sein frucht darüber vnnd sein
würtzellenn daründer Ich pramb d'
der euch auss ziehenn hatt themachtt

von der egyptischem edom vnnd ge
fürt hab ich euch vn der vorsitung vl
lar ¶ do daz jr besitzent dye erd der Amor
rem vnnd ich erweckt aus ewrem
sünen zu propheten vnnd aus erwn
jungen nazareer Ist nun nit daz also
kunder ysel spricht der herr vnnd
jr stöcket den nazareern vrem
¶ vnnd den propheten gepeutet jr sprech
ennt nit vbersagett ¶ sehet ich kum vnl
ich vber euch sam der da vmbkeret ein
wagem geladem mit hew vnnd v
gen vōt dye flücht von dem snellem
vnnd der starck vort nit beherttem
sein krafft vnnd der krefftig vorer
nit harnem sein sell vnnd der halder
den potzem vort nit sten vnnd der
schell der füss wirt nit gehabt vnd
der auff steiger des rosses vort nit
behalten sein sel vnnd der starck
der heldenn vnter den starckhern wt
nacketi jm fliehem an jenem tag
spricht d herr ¶ Das dritt capitell.

¶ Hört das wort kunder
ysell das vber euch ye sprich
ein hatt der herr vberalle
mayschafft do ich aus ge
füret hab von der egyptischem Edom
sprechennt allayn euch hab ich ge
kannt aus allem geschlächtem der
erdem ¶ darumb vorit ich besüchem
vber euch all eür potzhaitt voczdem
nun vnnidertem mitenanider ez
sey vn dann bequemlich keibelt nun
der leb von dem wald er hab dann ey
nen jung nun der lewen welff aus
seinem pett stem ez petreff dann
ein maz ¶ pellett nun der vogel vn
das garn der erdem an vogler vort
nun auff gehabim das garn von
der erdem ee ez ubr gericht ¶ ob
man erschellet dye gemeinde vnd
stat vnnd das das volck nit er
schrecke ob pözes vort vn der stat
das der herr nit enthalt ¶ wann der
herrgott kain wortt nit entait ¶ e
offenbar dann sein haimlichait zu
seinen knechtem den propheten der
lew rubelt wer nit fürchtet sich me
der herr gott hat geredt wer nit
weissagem ¶ vn hörung machet in
den steten der stat Azotem vnnd in
den heüsserm der egyptischem edom
vnnd sprechett ¶ sammelt euch auff
dye perg der stat ¶ Samarie vnnd se
hett vill lasterkaitt vn yrer mittem
vnnd waltherm gewalt tätind vn heim
lichaimlichaitten ¶ on nitt kan den se tün
spricht der herr hordeliche potzhaitt
vnnd raub vn yrem heüsserm dar
umb spricht das der herr gott betrü
bent vort dye erd vnnd vort umb
kommet ¶ vnnd abgetzogem wt aus
dir dem streitb vnnd bekaubet werde
dir dein heüsser das spricht der herr
wehtt wie sam ein hertt erlozett aus
dem mund des lewem zwayr tierder
drew aber das letzst emdlichst eines
erlappleinns ¶ Also werdem erlost
dye kunder ysell do do wonem jn
¶ Samaria vn dem glatz des pettes vn
vn dem pett der stat ¶ Damascho hörett
vnnd bezeügett vn dem hauss Jacobb
spricht der herr got dem herre vom
jn dem tag so ich an sich zu besüchen
dye vberkaltung ysells vber jn besüchen
wil ich vber dye altter ¶ bethell ¶ vnnd
abgehawem werdem dye hörner des
altters ¶ vnnd vallem werdem ze an
dye erdem vnnd slahem wil ich das
wonnterhauss mit dem sümerhauss
¶ vnnd vergen werdem dye helffembayn
nem heüsser ¶ vnnd zu streuet werden
dye heüsser spricht der herr ¶ Das
¶ Hört das wort mj ¶ Cap
ir vanstem kine dye do sind
auff den pergem der stat
¶ Samarie dye do valsthen
gewallt tün den ellemdem vnnd zu
sprechett dye arme ¶ dye armen dye
do sprechem zu vrin herrem trangett
her vnnd vnir trinckhem ¶ beswornn
hatt der herr gott vn seinem heylige
thomm sebst dye tag kümem über euch
¶ vnnd auff hebem werdem so euch
vn stridlem ¶ vnnd eür plevhemmy
vn fodem häfen ¶ vnnd durch offne
durchem werdett ir aus gen eyne

gegen der Amidenn vnnd hyn wer
dett ir tge wossfenn vn Hermon spricht
ett der herr tilmen dan zu bethel vnd
tiitt pözlichem vnnd zu Galgala
vnnd mezett dye vbertrettung vnnd
auffert frei eure tir drey tag eure zehe
denn vnnd heiligtt von tge eurnbiitt
dem lob vnnd hayssen das vrillig
opffer vnnd kündigtt es tpoann alsso
woldett ir kynnder isel spricht der
herr da von ich auch hab tgegebenn
euch ez stbreckhnuss der zene yn allen
euwim steterm vnnd bedurffung des
brotes dn all ewem steterm vnnd
nitt sett ir widerzugekert zu mir spricht
ett der herr vnnd ich hab bemungen
zoon euch den regenn do dennoch drey
monadt vberig tpoann vnnz prot zu
den synt tpnnd auff ein statt ich re
gentt tonnd auff dye anndrenn stat
ich nichtt enregenntt Ein tafft vorrd
beregenntt tpnnd das tafft dorich auff
nitt Regennett ez dortt tpnnd ez tilmen
ij oder iij stet zu der evnem stat so
das sy trelnckhenn waszer tpnnd nitt
vnderdenn sy gesetett tpnnd nitt sett
ir widerzugekert zu mir spricht der
herr tgeslagenn hab ich euch yn pre
nenden wynden vnnd yn pözem wet
tpnnd menig eure weingärttenn eure
ölgärttenn vnnd eure veygengärttenn
assenn dye kappenn tpnnd nitt vord
kert ir zu mir spricht der herr In
euch sammit ich den tod an dem wege
nsibenn weg yn dem swertt hab ich ge
slagenn eure jungenn tpnz prot zu d'
gefencknüss eure ross vnnd auffstey
genn machtt ich dye verwloe eure
part yn eure nassloch tpnnd nitt wi
der kertt ir zu mir spricht der herr
vmbkertt ich euch alle gott vmb kertt
Sodoma vnnd Gomorra yn wodde
sett ir sam ein prautt gezuckett von
der verbrawung vnnd nitt sett ir
wider zu mir gekert spricht d' herr
Darumb wil ich dise dinckh dir tün
Israbel aber darnach wenn ich dise
gethü so pe kaitt dich yn eynem tge
genyrmlich deynes gottes Israbell

Woann sieh ich schopffennit dye perg
vnnd ladennit den wynntt tpnnd
pott schepffennd den menschbe sein tge
dos machennit ein morgenn nebell
tpnnd zoanndennit auff der hoch der
erdenn der herr gott der heer ist sey nam

Dertt ditz Ditz v cap
wortt das ich heb vber euch
dye klag des hauss isels
vnnd gemeinem mit zu
gebenn wirt ez fürpas so das ez erste
dye iunckfraw isell tge wossfenn ist
yn ir erd tayner ist der sy erwerch
tpoann das spricht der herr gott dye
stat aus der do gynnigen tausentt tge
lassenn werdenn yn der hundertt vnd
auss den hundertt gynnigen gelassen
werdenn yn der zehenn yn dem hauss
isels tpoann das spricht der herr gott
dem hauss isel sticht mich on leben
werdett ir tpnnd nitt sticht Bethel
tpnnd nitt gett ein yn dye gegenntt
Galgala vnd in Bersabee werdett ye
nitt ziehenn woann galgala wirt
gefanngenn hingefürtt vnnd Bethel
wirt vnnütz sticht den herrenn
vnnd lebett das das liecht nitt ver
prannt werd das hauss Iozeph sam
ein feur tpnnd fressenn wirt Bethel
vnnd inemanntt wirt der ez erlesch
dye do verbrennt yn ein pernuter das
gericht tpnnd dye gerechtigkaitt yn
der erdenn ir verlassett den machende
den schenge stettenn wagenn tpnnd
das stbaur gestenn der vberrenden
yn dem morgen dye vnsternüss in
der nacht yn dye nacht v vranndelenn
der do ruffett dye tayg des meres
vnnd geusset sy auff dye angesichtt
der erdenn Herr ist sein nam der do
tugentlichenn starcken störung auff de
Bessfftigenn tpnnd v'wüstung auff
den machtige geennigett yn haz ha
benn sy gehabtt den straffennde yn
der porttenn tpnnd den redendenn
volkumenlich habenn sy drummenschett
Darumb umb daz das sy bezwickhett
den armenn yn den auss erweltenn
rauph ir auff hübt von yn hewsser

mit Fruadertaynem werdett yr
pawem Vnnd mit werdett ir vone
yn In Darumb gar lieb wemyaittm
werdent ir pflammitze vnnd mit werdet
ir temitbenn ir wem vraum er kantt
hab ub euic vil mussetetm vn stuetb
euic sund Berecht vemtt nement yab
Vnnd dve Armem yn der pforttim
vreugentt Darumb der klutz yn zener
zeit wirt swevtgem vraum dve zeitt
yst pon Durchett gutes vnnd mit pozes
so daz ir lebett Vnnd wirt der hrettgot
der stbar mit euch also ir habt ges
wothem hazzett daz poz Vnnd habtt
lieb daz yrtt setzett Huttleutt vn der
pforttem daz gerichtt ob lerchtt der
hrettgott der stbar sich erparm der
plevbtemmy Jozeph Darumb sprichett
der hrettgott der hrer der hrestber
yn allem gassem wirt klag Vnnd
yn allen den dve do außvemdity
Vnnd wirt gesprochem Ve ve
Vnnd dem ackerman werdenn ve
russem Zu den weynem vnnd zu
d' klag dve do kumen klagem vnd
yn allen vreyen wirt klag Vraum
durch ziehem will ich yn deynet
mitt sprichett der hrer We den be
gerende den tag des hrem Warzu
sol er euch der tag des hrem yst dus
vinsternuß vnnd nit liebt recht alss
ob fluch ein man von der angesichtt
eines lebems Vnnd yn entgegen
lauff ein pere Vnnd ob em gee in
daz haus yn lain sich mit d' hannt
auff dve wainnit yn yn pavß em
nater Vnnd nim nitt vinsternuß
der tag des hrem vnnd nitt liecht
vnnd trunkl vnnd nitt sheinnes in
yn gebassett hab ich vnnd hab ge
zoussem Zur hochgemtlich tag vnd
nitt wil ich vahem den reuch ewe
stbatem vnnd ob ir mir opffert ganz
ermzemitte opffer Vnnd ecke gab nitt
wil ich sy enphahem vnnd dve ge
lub euir fyestem wil ich nitt an se
hem Heb auff von mir daz gesenut
deyner gesemny vnnd dve gesemny
deyner leyten wil ich nitt eihoem

Vnnd ge offembartt sam ein vraz
wirt daz gerichtt Vnnd dve gerechtigk
kartt sam ein stardber pach habtt ir mir
nitt geopffertt opffer tier Vnnd der her
ligkaitt opffer vil zar yn der rouftigk
den kauß tisel Vnnd getragem habtt
ir daz gezelt eurem gott moloch vnnd
das pild euic aptgotter daz ge strem ewres
gottes dve ir habtt gemachett euch
Vnnd hyn ziehem wil ich machem
euch vber Damasch dve sprichett der
Hrettgott der stbar seynem Namem
Ee euch Hab vy rapitt
dve do keuch sem yn Syon
vnnd hoffert yn den perch
der statt Damarie dve
edlesinn dve haupt der volkher em
gemnd reichlichem yn der haus ysel
Bett yn thallame daz kamitt yn sibitt
vnd gett von damne yn dve gegenitt
menath yn dve groß Vnnd ziehett
yn geth dve gegenitt der palastem
vnnd zu verzichem wenn pestilentze
ob ir erd praitter sey ewrem keuss Ir
dve do gestindertt sonnd yn dem pozen
tag Vnnd habett zu genahett dem
kunichlichem stull der pozhartt Ir dve
do slassem yn helffem payne petten
vnnd gelautermitt ewrem vrotte dve
do ezem daz lamp von der stbaffhertt
Vnnd dve kelber von der mitt der ewitt
Hertt dve do sominge von dem lautt
der harpffem alls dauid haben sy
sich dvemeitt zu habem dve vazzer d'
gesemy temitentt yn v gulltem pethem
vrem Vnnd gesalbett mit gar gutter
salbenn Vnd nichtz kodem vber dve
betetibum sosephs Darumb vrezdem
sy nun ytm ziehem yn d' spitzemd
ytm ziehemde Vn auff gehabem vñ
dve tbrung der gerlemiden gesworn
hatt der hrer gott yn seyner sell sprich
ett der hrer gott der hest dral hoffartt
Jacobe ich v vmmergich vnnd vre heus
ich hab gebarrett Vnnd ytm geben wil
ich dve stat mit yem vonicem yn
yst daz dve vber plevbtemmy Vnnd v
man yn eynem haus auch sy vrezdn
sterbem Vnnd auff hebem wirt ym

sem nächsten so daz er aus treib dye pay
von dem hauß vnnd zu ym vrteilt sprechende
d' der yn der haymlikaitt des hauß eo
ist. Ist er nu noch prey dir yn antwort
tenn weret er Ennot ist ez vnnd sprechende
weret er zu ym Erweich vnnd mit dye
demuth den namenn des herren Gots
waam der herr weret gepieten vnnd
weret slahen das gross hauß yn
vallen vnnd das nyder hauß yn
ver[r]issenn mugen nun gelauffen yn
den steinen dye ros oder man greck
ent werden yn vorlom ors[s]en Wan
d herr hab ich yn pitterkaitt das ge
richt vnd dye frucht der gerechtig
kaitt yn permüt do sich freuen yn
mehte dye do sprechen hab wir nit
yn vnnser stercke vns genumen
horner Adam sehr er werben will
ich über ein hauß isel das sprichett d'
herr der stbar Eyn geslacht vnnd
zu tretten weret euch das von dem ey
gannuth der gegent Enach vntz
pys Zu dem path der wüstung dise
zaigt mir der herr got vnnd sehr
ein macher des bewolbrechen yn
dem anfang der ausprossenden
des abent regens vnnd sehr dise
red der bestetigung des küngs vnnd
ez gestbach do er vollpracht hett dye
weitz der erden Ich sprach genadig
pys des nit ich wer er werden Jacob
Adam wenig ist er der herr got er
parm sich über das nit weret ez sprich
ent der herr got

Hab vij capitl

Hab zaigt mir der herr
got vnnd sehr er reisst
das gepirg zu dem feur
der herr got vnnd fresse
weret ez viel tieff des wassers vnnd
ezzenn weret ez intzemanndert eynn
taill vnnd ich sprach herr got Wie
des nit ich wer er werdenn
Jacob Adam weenig ist er der herr
got erparmt sich über das Pfinder
auch das weret nit sprach der herr got
das zaigt mir der herr got yn sehr
der herr Adam stemder auff einer
geflaybtenn maur vnd yn seiner
hannt em kell eynns maurers vnnd
der herr sprach zu inne Was siehstu
Amos vnnd ich sprach em kell eynns
maurers vnd der herr sprach zu mir
Sich setzenn wil ich dye kell yn dye
mitt meyns volckes isels Nit wil ich
fürpas zu gebenn zu vber ziehenn yn
vnnd zu mullen werdenn dye höhe
der Aptgotter vnnd dye heiligung
isels werdenn zu storen vnnd ersten
wil ich über das hauß Jeroboams yn
dem swert vnnd Amasias der prie[s]t
bethel sandt zu Jeroboam dem künig
isell sprechennd Amos hatt sich ge
setzt wider dich yn der mitt des hauß
es isels Nit mag der leydenn dye erd
aller seyner red Wann das sprichett
Amos In dem swert wirt sterbenn
Jeroboam vnnd isel gefangen wir
dem ziehenn von seiner erdenn d' dri
sehst fleuch Zeuch yn dye erd Juda
vnnd ess alldo prott vnnd alldo wirstu
weissagenn vnnd mit gib zu fürbas
so das du weyssagest zu bethel wan
ein heiligung des küngs ist es vnd
ein hauß des reiches ist es Vnnd Amos
antwurtt vnnd sprach zu Amasia
Ein gsehen pin ich nit vnd sün eynes
gsehenen pin ich nit Sünder eynn
Kinthern pin ich ausgerüttenndt dye
wildenn feygenpaum yn prachst hatt
mich der herr da ich nachfolgt der
herd vnnd der herr sprach zu mir
Gee vnnd weissag zu meyne volck
isel vnd nun ist gehör des herren
wort du sprichest Nit weistu weissage
über isel vnnd nit weistu treuffen
über das hauß des Aptgottes darum
das sprichett das der herr got dem
hausfrau weret vnkeuschenn yn der
stat vnnd dein sün vnnd dein tochter
werdenn vallenn yn dem swert vnd
dein erd weret gemessenn yn dem stall
vnnd du weirst sterbenn yn meyner vn
reynen erdenn vnnd isel vor gefangne
hinziehenn von seiner red Hab

Ab zaigt. vij capitl
mir der herr got vnd ein
hauffen der opfft vnnd

ex sprach Waz sleehstu Amos vnd ich
sprach eine Backem d' opffel vnd der
Herr sprach zu mir kumem ist daz
endt vber mein volck Isel nit wal ich
zu geben fiepaz so daz ich zieh durch
yn vmmd kverem voerdem dye tür
auff des tempels an jenem tag sprich
ett der herr got vill voerdem sterben
Jm aller stat vor stiertze voorffem srev
tyen hozett daz dye den armem zu tre
tem vnmd machtt nitt meinung dye
frumen der erdem sprechennt vran
der swert hin kumett yn der vervtag
vnmd vorst d kauffem daz lon vnmd
auff tun daz getrand so daz vor tye
vodmiem dye mazz vnd merim daz
tye vnchtt vnmd vntter setzen valsche
vatz so daz vor besitzem dye ellen
dem yn silber yn dye armen vmb
ge stbülbem vnd vor d kauffem dye
tye snev des getraides ge vorn hatt
der herr per der hoffart iacobs vnmd
ob ich vergess vnnz evo an daz ennot
aller ir voerch vor nu nitt vber dich
daz pevregett dye erd vnmd vor vor
nem aller yver vonner vnmd auff
steigem vorst sam ein vazzer erm
verzlicher yn vart aus ge vorffem
vnmd vorst zu fliessem sam der egyp
tisch fluss vnd voerdem vort ez an
jenem tag sprechett der herr vntergen
vort dye sunne zu mittem tag vnmd
vmster vill ich machem dye erden
An dem tag des liechtes vnd ver
kerm vil ich eür hörbizeitlich tag
yn ein vaynen vnmd eur gesanch
yn ein klag vnd ein sterem vil ich
vber all eür vch vnd sack vmb vber
all eür haupt kalbatt vnmd setzen
vil ich so sam dye klag evnes enige
porem vnmd ir letzte sam evnem
harbem tag sebit dye tag kumem
sprichtt der herr vnmd aus vil ich
semden evnem klainger yn dye er
dem vorh nitt des prottes vorh nitt
evnen durst dez vazzers Vnnd
zu hörn gottes vortt vnmd pe vregett
voerdem so von dem mer vntz an daz
mer vnmd von vordem vntz pys gein
ostem voerdem sy vmb ziehem sucht
des herem vortt yn voerdem sein nitt
sondem An jenem tag voerdem d
smaherm dye schonem junckfrawem
yn dye jungstem vdurst dye do
swern yn der verlassembatt Da
mane der stat vnmd sprechem dem
gott lebett dan vnd der weg Bersabee
lebett vnmd vallem voerdem sye vnd
voerdem nitt sten fiepaz Et dz yo
ten sah ich den Capitell
herem auff dem altar
vnmd er sprach slah den
auff der tür Harm gett
tagkatt ist yn aller menschen hauptt
vnmd vem letzstem yn dem swertt
vill ich ver derbem Nitt vort yn ein
fluchtt fliehem vort er vnmd nitt vor
gehavlett aus yn der da fleuchett Ist
daz sy ab steigem vntz yn dye hell do
dann vorlich so aus her ziehem vnd
ist daz sy auff steigem prys yn den himll
von dann vil ich sye ab her ziehem
vnmd ist daz sy vorsteem vnmd auff
der spitz des Carmelischem pergs do
dann ver semden vil ich sye auff he
bem vnmd ist daz sy sich ver pergen
vor mevnem Augem yn dem grünnt
des meres Alldo vill ich gepietem
der Slangem vnmd so vort sy pyssim
vnmd ob sy gem yn dye gefencknüss
vor yemd vendtem Alldo vill ich ge
pietem dem swertt vnmd tötten vort
er sye vnmd setzem vil ich mein au
gem vber sye vn pozes nit yn gütes
vnmd der herr got der schar der do
an rürtt dye erdem vnmd sy vrondett
vnmd vaynem voerdem all dye do
vonem yn ir vnmd auff steigen vort
ein verzlich vnmd zu fliessem vort
er sam daz egyptisch vasser der do
parett yn den himll sein auffsteigung
vnd seiner sambnung gepaindt hatt er
gestifftet yn der erdm der do ruffett
den vazzerm des meres vnmd gieusset
sy aus auff dye angesichtt des herm
Herr ist sein nam Dem ir nun
nitt mer alls dye sün der mein vn
also dye kynder ist sprichett d herr

hab ich nun mitt gemacht auff zichett
ysel von der Egipcier erdem vnd
doe palestiner von Gappidona dem
lannt vnd syren vnd ynkemende de
lannt Gebitt doe augem des herczot
tes synid ober daz veich der sundern
vnid zu knullem voill ich daz von d'
Angesichtt der erdem sterbar vdoch
zu knullennot vol ich mit zu knullh
daz hauß Jacobs spricht der herr vom
selbt ich voill zu treten vnnd vol zu
sabem vn Allenn hardnn daz hauß
ysel alls man treiffett mem Gyb vnd
nitt vorrt vallem en stamnlepnn auff
doe erdem In dem sprecht vverden ster
benn all sunder meynes volckhs doe
do sprechem mit nichtte vort zu nahe
vnnd zu kumem auff vnns pözes
An jenem tag vol ich errichtem daz
hauß dauids daz do tzeuallem ist
vnnd vorder parvem vol ich doe lutte
jenes mauem vnnd daz das do zu
vallem ist vol ich vorder pessem vnd
vorder parvem voill ich vn alle vn den
altem tagem so daz er besitz doe plevb
lynig des lannder vdumee vnnd all
Gaydem da von daz Alles angetriffen
ist mein Nam ober sye sprichett der
herr tund daz Gebitt doe tag kumen
sprichett der herr vnnd begreyffem
vnet der acker den snyter vnnd der
vventraubem den treter den sender
den samen vnnd triefftem vrieden doe
pergk sizingkatt vnnd all hügell vrezon
gepatvert vnd vorderkerem vol ich
doe gefencknuss meynes volckhs ysels
vnnd panem vverdem sy doe vuisten
ster vnnd vverdem vrbenem Adamme
vnnd vverdem pflantze boemgadtn
vnnd vverde templem zeem vrepn
vn vverdem mathem gezttem vnd
vverdem ezem vr sterchtt vn pflanz
en vil ich sye auff doe erd vnnd nit
vill sy aus vrettim fürbas von vr
erdem doe ich vn gegeben hab spri
ett der herr gott

Explicit Amos ppha.

Abdias

Abdias der in der auslet
ung bedeutet knechtt der
herrem volckh mitleidt
lautet wider Edom d'
seynem fleischlichem vnnd zedischen
bruder Jacob steinklichem hazennon
serbtt mit dem Geistlichem sper +

Incipit abdias

Hye hebt sich an abdias der ppheett

daz sprichett der herr zu Edom Ein
hörung hab wir gehört von dem
herrem vnnd einem botem hatt er
gesamnt zu den hardem Gtet auff
vnnd gee wir in einem streitt Sieh
em kremgem hab ich dich gegebem

vn den haydnn vnnd thar eynn ver
smächtter pistu seve dve hoffart der
nes hertzens hatt erhabenn dich vronc
denn vn den ersternn der stam er he
bendenn deyne trümlichenn stull der
du sprichest vn dervnem hertzenn welich
ab reichtt mich vn dve erdnn Ob
du erhabenn vorest alls der Adlär vn
ob du zwischenn dve sternn setzest dey
nest von dann vol ich dich herab zie
henn spricht der here Ob dve stelär
ein gesamnigen zu dir ob dve pfad
hallichenn pey der narbtt vve hettestu
dar thar thesvigenn heten so nitt the
stolim doch genügt pey im ob wernleste
vnatnn ein gesamnigen zu dir heten
so doch nitt ein thelassenn ayn vvernn
tornn Dve habenn so durch vasich
ett thsam durch spriczett habenn sve
sein vpozigne vnz pos zu dem kraos
habenn so dub aus thesamntt all mit
dernes seides habenn so thespöttett
dem vber vnnden habenn thegenn dir
man dernes seides dve nitt dir ezzen
vverdenn lagung setzen vntter dich nit
ist flüchtbaltt vn im vorrd ich nun nitt
vliesenn An jenem tag spricht der
here dve vvessenn von Joumea dem
lannitt vnnd dve flüchtbaltt von dem
pezig thsaw vnnd fürchttenn vverdenn
so dem steuch zu mittem tag vnnz
dar vlied der mon von dem pezig thsaw
durch dve verderbnüß vnnd durch
dve pozzhaltt vn sevne peuder Iacob
vorrt dich be derlenn schamntt vnnd
vezigen wirstu ernelichenn An dem
tag do du stündest vorder vn do dve
fremden vnzugenn sein here vnnd dve
außlennidigen ein thenngenn durch ser
pfortenn tiessenn auff ielin dar loz
vnnd du vorrd sam einer auß vn
vnnd nitt vösti v smähenn an dem
tag dernes peuders an dem tag sein
pluegnes vnnd nit vösti freuen dich
vber dve stin iuda An dem tag vncz
v lvestiny vnnd nit vrestu thressen
denenn mündt An dem tag der
angst noth ern thegen vorstu durch dve
pfortenn meynes volckhe An dem tag
vrees valles Noch auch du v smehen
vorest yn seynem plözenn an dem tag
ie v voristiny vnnd ist dar du auß
vorst thesamt thegenn dem mer her
an dem tag yr v voristiny Nur vösti
sten vn den gemugen der vest so dar
du sy vderbest dve do fliehenn vnnd
nitt vorstu verliesenn ir anderr an
dem tag der betrübnüß thann hye
pey ist der tag des herrenn vber all bar
denn alle du hast thethann allso the
störetbtt dir dem vonder thab vnrt er
tenn auff dem haupt thann vve
ie thetrümlichen habt auff meynem hey
ligenn pezig trümlichenn vverden all bar
denn stetlichenn vnd trümlichen ver
den sy vnnd vverdenn v stundenn vnd
vvennsam sy nitt en sennd du auff
dem pezig thvon vorst herligunny
vnnd vverdenn herlig vnnd besitzenn
vorst dar haus Iacob dve selbenn dy
sy hertenn besessenn vnnd vverdenn
vorst dar haus Iacobs ein feur vnnd
dar haus Iosephs flammen vnnd dar
haus thsaw stupfelenn vnnd enzündt
vorst ez vn in vnnd fressenn vverdenn
sve sy vnnd nitt vverdenn so vverde
dve vberplerbtenny des hausses esaw
Wann der here haltt ez thesprochenn
vnnd be erbenn vverdenn dve dy then
sidenn sennd den pezig thsaw vnd
auff den veldenn der philistenn vverde
besitzenn dar kerb thephraim vnd dar
velb thamarie vnnd Benyamyn
vorst besitzenn dve ed Galaad vnd
dve thedenncknüß dar heres der
kinder isrl all stet der chanecz vnz
pos zu thareptam der gegentt vnd
dve him zu ebuny ielin dy do ist vn
der gegentt Iosophatn vorst besitzen
dve osthisidenn stet vnnd auff zieh
vverdenn dve harlantt auff de pezig
thvon zu vetaplenn den pezig thsaw
vnnd dem herenn vorst dar velb.

Explicit Abdias ppha

Nun hebt sich an dy voz vber Jonam

Jonas yn der bedeütung oder außlegung bedeütet eyn stbone taub yn seyner stbyffpeerhung dye mart vmsers herren bepersilemdt dye welt zü der püß her wider kuffert vnd vindet dem namen Nimue das kapitel das er kündigtt. Sequit maria.

Hye hebt sich an Jonas derpybett das j cap.

Er ward zü Jonam dem sün Amathi sprechendt Stee auff vnd gee yn Nimue dye grossem statt vnd predig yn ir vnrn auff zeüben ir vnzbarkeit von mir vnd auff stünd Jonas so das er flüch gein tharsis der gegenn von der angesichtt des herren vnd er zogh ab gen Joppen vnd vand eyn stbyff gemd gein tharsis vnd er gab das stbyffgelt vnd stayg ab darein so das er zü yn mit yn gewnn tharsis von der angesichtt des herren Aber der herr sandt ein grossen wyndt vff das mer vnd ein grosz ungewitt ward yn dem mer vnd das stbyff yn dye vergessung gedenng sich zü stosse vnd dye mayner vorchtten sich vnd dye man stbyrem zü yrem gott vnd liessen das vaß yn das mer dye do waren yn dem stbyff so das er gerwnigert ward von yhn vnd Jonas stayg ab yn dye jnnerndigkaitt des stbiffes vnnd slieff mit swärem slaff vnd zü ym gedenng der stbyffherr vnd sprach zü yn war zü wer stu getetelbett mit dem slaff stee auff vnd reiff an deinem gott ob leicht gott gedenncken vnns vn vor nitt vergen vnd ein yetzlich man sprach zü seinem gesellen kumett her vnd laz vor das los vnd das vor vns wissen warumb das vngewnt vnd sye liessen das los vnd das los vill auff Jonam vnd sy sprachen zü yn Sag von waz sach dir das vngewnt vns Waz ist dein werck vnd welches ist dein erd oder wo bistu gee stu oder auß welchem volck pist Er sprach zü yn Ein hebreer pin ich vnd der do herr gemachtt den heer gott des hymmels fürcht ich der do hatt gemachtt das mer vnnd dye erd vnnd doe man vorchtten sich yn grosser vorchtt vnd sprachen zü yn war zü hastu das gethann wann dye man erkanttnn das er floch vor yn vnnd vor der angesichtt des herren wann kundt hett Jonas yn gethan vnnd sy sprachen zü yn was stillt wir dir tün so das das mer auff hör von vnns wann das mer ging vnnd lagnett sich auff öber see vnnd er sprach zü yn hebent mich auff vnnd werffent mich yn das mer vnnd auff dörffn wurt das mer von euch wann ich weiß das das von gewitter durch mich kumenn ist ob euch vnnd dye man stbyffetten so

das sy widerkerttenn Zu der erdenn
vnnd morbittenn mitt Vrann das mer
tyennig vnnd lavnnitt sich vber sye vn
sy schreienn zu dem herrenn vnnd
sprachenn Vir pittenn dich herr das
wir verlyenn vn der sell dirs mesthen
vn nitt gib auff vnnd vnschuldigs
plitt Vrann du herre hast gethan allo
du wolldest vnnd prachtenn Jonam
vnnd liessenn vnn in das mer vnnd das
mer stiind von seynem wuttenn vn
die man vorbitten vn zu throtzer vorbt
den herrenn vnnd opfferttenn opff
tier dem herrenn vnnd gelobtte gellib.

Vnd der Das ij. capitl
herr pe hatt eyne gross
visch so das er verslind
Jonam vnnd Jonas im
pauch des vischs vrs iij. tag vnnd
iij. nachtt vnnd Jonas pett zu seyne
herr gott aus dem pauch des vischs
vnnd sprach Bestorenn von meyner
betrübnus zu dem herrenn vnnd
er hört hatt er mich aus dem pauch
der hell hab ich gestorenn vnnd
er hört hastu meyn stym Herr hastu
mich gy worffenn vn die tieff vnnd
das wasser hatt mich vmbgebenn
all den tunn vnnd dein flutt sind
über mich hingegangenn Ich gy

worffenn ym ich von der angesichtt
deyner augenn furbin doch aber wid
ich sehenn deyne heylligenn tempell
vmbgeben haben mich die wasser
pis zu meyner sell die tieff hatt mich
vmbzogenn der see hatt bedeckt mey
haupt zu dem letzstenn der perg ym
ich bezogenn die riegl der erdenn ha
ben mich vberlossenn ewiclichenn vnd
auff heben wolstu von der zu verprech
lichait miem lebenn herre mein gott du
vn mir gequelett ward mein sel des
herrenn Ich gedachtt so das mein ge
pett kum zu dir zu deynem heilige
tempell dye do huttenn der eytelkaitt
an sah vn he sell sy verlassenn Ich aber
vn der stym des lobes ward opfferenn
dir alles das ich han gelobett voll ich
lastenn dir fir mein haill dem herrenn
vnnd der herr sprach zu dem visch
vnd er vn dewtt Jonam auff die trucke

Vnd des Thas iij. capitl
herrenn wortt ward zu
Jonam zu dem anndernn
mall sprechennde Stee auff
vnnd gee yn Ninive die grossen stat
vnnd predig vn ir predigung die ich red
zu dir vnnd auff stund Jonas vnd
ging yn Ninive dye stat nach dem
wortt des herrenn vnnd Ninive was
ein grosse statt gottes des weges dreyer
tagwayd vnnd er sthray vnnd sprach
Noch xl tag vnnd Ninive wer
vmb gekertt vnd die Niniuiten man
gelaubtenn yn den herrenn vn predigtt
ein zevastenn vnnd klaidenn sich yn
secklich von dem mynsten vntz zu den
grösstenn vnnd das wortt kam zu dem
kunig Ninive vnnd auff stund er von
seynem stul vnnd legt genamm
warff er ab von yn vnnd vorad an ge
thann yn ernen sackh vnnd sas in d'
aschenn yn sthray vnd sprach yn Ni
niue aus dem mund des kunigs vn
der fürstenn sprechennt leutt yn kos
ochsenn vnnd vech nicht essen nicht
tes nitt noch weydenn gestatett yn
wasser sy nitt trunckenn vnnd bedeckt
werdenn mit secken leutt vnnd vech

vnnd schreyenn zu dem herr gott in
starckh vnnd bekert sich der man von ser
nem pözem wesen vnnd von der pos
haitt doe do ist vn zenn chennden
noer wer wos ob sich bekere gott von der
tieff vnnd bekert wider von dem grym
semms zornns vnnd wir nit vbern
vnnd gott sah wie werckh vhraun be
kert waren vr von yenn pozen wesen
vnnd erparmert sich gott vber doe pos
haitt doe er tie sprechenn hett so daz er
tett es vnnd tett sem nitt

Jus iij

Vnd gepeynnigt Capitel
ward Jonas yn grozzer
peynnigung von wardt
zornnig vnnd pett zu dem
herren vnnd sprach Ich pitt dich her
Ist daz doch nun nit mem wortt do
ich dennoch noch in meyner erdem daz
vmb bekümert ich mich so daz ich sturb
lyem tausig vhraun ich wolt es em sennfft
mütig er gott pistu vnnd em parmhercz
iger vnnd em gedulttiger vnnd manich
erparmung vnnd verzeblich vber doe
pozhaitt vnnd nun herre heb auff
mem sel der pit ich vhraun besser ist mir
der tod wraun daz leben vnnd der her
sprach woemestu nun ob du wol zornest
vnnd aus thennig Jonas von der statt
vnnd saz gegen dem osten der statt vnd
er machtt im do ewrie pudem vn saz
darunter vn dem schaden vnnig pis
er besehe waz wirt der stat beschech
vnnd der herr pe raitt em wenntter
gruen vnd doe zoch auff vber daz haupt
Jone so daz ein schaten wär auff seyne
haupt vnnd bestyrmt yn vhraun
ge krebaitt hett er vnnd Jonas freeutt
sich mit freudenn vber doe wynntter
gruen mit grossem freudenn vnd d'
herr pe raitt ein wurm yn der .m.
morckhung des tages auff den morgige
tag vn stich doe wynntergruen vnd
so verdorrem vnnd do doe sun auff
waz gegangen do gepott der herr
einem wirem vn eine prünendenn
wynnt vn doe sunne stich auff daz
haupt Jone vnnd er dorrett vn er patt
seyner sel so daz er sturb vnnd er sprach

besser ist mir zu sterbenn wann zu
lebenn vnnd der herr sprach zu Jonas
woenestu daz du wol zirnest vber doe
wynnter gruen vnnd er sprach wol zuen
ich vnncz pis zu den tod vnnd d' her
sprach du ist hard vber doe wynntt
gruen yn d' du nitt hast tie arbaitt
noch hast gemachtt so daz doe wuchst
doe yn einer nachtt ist gepornn vnd
yn einer nachtt ist vergangenn vnd
ich sol nitt vorsorgenn der grossenn stat
Ninue yn der do sennd mer vhraun
hundertt vr tausentt menschen die do
nitt enwissenn zwischenn
der rechtenn vnnd der linckhenn yn
vil viches

Explicit Jonas prha

Hye vor ked vber michaam

Abdeas von morasth d' gezelt
der miterb vnsers herren
Jhesu xpi kundigt doe ver
wustung der tochter des
pfadbaitbenn yn vnmaylichung setzett
er wid so vhraun daz kreutz haitt tie
tie slagenn des kirchherrs israhelo

Sequit mich

Nün hebt sich an der prophet michheas

HEr worde des ewigen
das do worde zu Jeremia dem
prophetenn vn den sagen Joachas
(Jebad vnnd Ezechie der kunig iuda
das er hatt gesebenn vber damascum
vnnd iehm horett ir volck alle vnd
ir volkumenhaitt vnd sey der herr
gott vnns vn eynen zeugenn der here
vn seynem heiligem tempel vnam
sehn der tag vnret aus gen vo ser
ner statt vnnd vnret absteigenn vn
hatt zer tregenn auff dye hohen d'
erdenn vn vzertt vnrdenn dye perg
vnter im vnnd dye tal vnrdenn zu
fliehenn vnter im von seyner angse
sichtt alls ein rauchs als dye wasz
dye do brn lauffenn vn dye sneil vn
den nvssetatenn Jacobs fürchte da
maria vnnd vrelche dye habenn zu
de fürchte iehm vnnd setzen vrlich
damascia dye stat sam eynem hauffn
staun auff den acker so gepflamizet
vret der weingartt vnnd brn ziehe
vrlich vn das tal sein staun vnnd sey
breihtuestenn vrlich offenbarenn
vnnd all seyne pild vrerdenn mitenn
(Jnnder vallenn vnnd all ir lon wer
denn vrpranntt vn dem feur vn all ir
Apgötter vril ich setzen vn em vbliesig
Wann von den lonenn eyner hurenn
synnd sy gesammett brnts pos zu
dem lon eyner hurenn vrerdenn so wi
derkerenn vber das vril ich klagenn
vnd heulenn gen ech gestrndett vnnd
gepflossett vril ich machen ein klagenn
sam der treatthenn vnnd ein wayne
sam der streatssenn vnnam vzagett ist
ir pflag vnann klumen ist sye vntz pis
gen iuda trosstenn hatt sodye pfosste
meynns volkes vntz pis gen iehn
in gerb stillt he das mit gott stheffenn
vn zaheremn mit waynett in dem hauss
der asthem euch bestreuett vn ziehet
furbas euch zu stbon vonnig du ge
stbemidige lesterung Nutt ist sy arbige
zogenn dye do vonnet vn dem aus
gang dye klag des hauses Asel wt
nemenn dye narbigepererenn aus euch
dye he selbe ist ge stapnidenn vnnam
sieb ist vordam zu gutem dye do
vonnenn vn pilkartenn vnnam abge
stigen ist pozes von dem herrenn auff
dem gstbad iehn der vorchtt gerinth
des vngemis vonnentt vn der getett
sachs der zusammeth der sunden ist
der tochter soon Wann vn dye ist sun
denn dye missetet vrelch Darumb vrt
geben lauffer das hertz des kunig ob
das leb dye gegenn Gerb zu ein
betrebung den kunigenn vrel vorh
vrel ich zu sugenn dye em liebenn
do du vonnest zu mareza vntz pis
zu edollam vret kumenn eze vrel
vret tal vnnd bestbrott dich vber
dye sun deyner vrollust vbertt dem
kalbartt als ein adlar vnnam gefa
genn synd so gefuret aus dye Jag
te euch dye Amnd' rap
do gedenncken vnnutzes
vn bedenncklichenn pozes
vn eynem petterm vn
dem liechtt des morgenns tun so das
vnnam roider den herrenn tun so das
vnnd vrurcket das he hannit vnnd
pegertt habenn sy der aitber vnnd
nnt gevalt habenn sy auch genume
dye heus vnnd habenn sye gezuckt
vnnd falschlichenn vberkumm so den
man vnnd sein haus den man vnd
sein eb Darumb sprichett das der
herrgott Hebtt euch gedenncklich vber
das gesvnnd pozes Darumb vrerdett
ir nitt tauff heben eur hilff vn nitt
vrerdett he vnannderenn Hosserung

Wann gar em poze zeitt ist ez an ze
nem tag wirt gemüne em perspil
vber euch vnnd gesungen wir eyn ge
sanngk vber euch mit stizzkantt der
spruchbemden In störung sey wie der
wirt An tantz muenes wolcklos ist v
wanndelt wie wirt er im ziehenn
von mir so er vorderkumett Do er eine
lanntt wirt taylim durch daz wir
mit em stanttker die yn der stban des
herrenn lassenntt daz sail Nit redentt
sprechentt Nit wirt er treuffentt auff
dise Nitt wirt sy begreyffenn stbanntt
sprechent daz haus Iacobs Ist nun ge
küzzett der geist des herrenn od' sind
semlich sein ge dannckben Vnd mitt
mem wortt gitt mit dem der do kecht
zuuerderrt vnnd do vorder ist mer
volck yn eine vorder sachenn erstande
darueber vorcht vnnd manntt Habt yr
auffgehabenn vnd dye selbenn dy do
anfuedlig zuuerderrtenn Do habt yr
gekert yn ein streitt dye vorcht meynes
volcks habitt ir mir ge worffenn do dem
haus ir zoollust von yrem klaynne
habit ir auff gehabenn mem lob erruck
lichenn Ober auff vnnd gett wann
alle dye habett ir mitt krye durch ir
vnwayrnikeitt wirt sy v'faulnn yn
yor feuill D vorcht euch nitt en man ha
benndenn den geist vnnd streib lieb
lugenn Treuffenn vorcht euch dye yn
den wen yn dye teuntzenbanntt vnd
werdenn wirt diz volck v'ber daz treuff
ett wirt yn besambung vorcht euch be same
dich Iacob gar yn em vorcht euch nitem
Annder sicher dye plendbenng ysels bleibt
vorlich sye nitemant der setzen sam em
hertt yn eyner stbaffhertt sam daz vieh
yn d' mitt der stbaffstell Dunckln
werdenn sy von des menig der leutt
Vnnd auff ziehenn wirt em ziehennd'
den weg voor yn tayln werdenn sy in
vnd werdenn ziehenn durch dye porten
vnnd werdenn aus gen durch sye von
ziehenn wirt ir krieg vor in vnd d'
Vnd Vber an yrem haupt
ich Das ij Capitel
sprach Hozett ir fürsten

Iacobs Vnnd ir hertzogen des hauses
ysels Ist nun eur zerrissenn daz gerichte
dye do hassenn daz gutt Vnnd habenn
lieb das pos dye do mit gewallt auff
hebenn ir haupt von yn Vnnd yr
fleisch darueber von yrem gepain dye
do habenn gezzenn das fleisch meynes
volckes Vnnd ir haut darueber haben
sy abgezogenn den vnnd ir gepain
haben sy zerprochenn Vnnd haben
sy zu stümlenn sam yn eyne kessel
Vnnd das fleisch in der mitt eynes
hauffens den hecdenn sy stbreyenn
für dem herrenn vnnd mit wir er sy
erhörnn vnnd verpergenn wirt er sey
antlitz von yn yn den zeitten als so
pözlich habenn gethan yn hen vnn
duergenn das strubett der herr vber
dye gebetenn dye do betrigenn mey
volck dye do peyssenn mit yrem
zenden Vnnd pösgenn sind vnd welch
nit gibt etzwas yn henn mitind setzen
vber sy streitt Darumb wil euch dye
nachet sicher dye gesichtt vnnd dye vnsi
nuß euch sicher dye weissagung Vnd
vnttergen wirt dye sunne vber dye
gebetenn Vnnd vbernstreitt wirt der
tag vber sye Vnnd die stbannidenn
werdenn dye geistlich weissager vn
bedeckenn werdenn sy all ir augenn
gesichtt Darumm gottes annttwurtt ist
mit sicher vorcht yn euch erfullett
der sterck des geistes vnnsers herre
yn gerichtt vnnd yn tugentt so daz
ich kündig Iacobn sein missetetenn
Vnnd yselm sein stind Horett daz ir
fürstenn des hauses Iacobs Vnnd ir
richter des hauses ysels dye do v
urmenstbenn daz gerichtt vnnd alle
gerichtt dmig v'bermit dye do parve
von in plutt vergiessenn Vnd helm
yn pözhantt ir fürsten yn gab vrtaile
vnnd ir priester lerttenn in lon Vnd
ir ppheten in gelt weissagtenn Vnd
vber den herrenn sy rastennot sprech
ennt ist nun nitt d' herr yn vnnser
mitt Nitt werdenn auff uns komt
pöze durch daz von eurem vorchtenn
wir von gerichtt sam em antlitz Vnd

nehm vnnd sam em hauffenn stain in
der perck der tempell vn dye hoch
der wald. Das iij Capitell

Vnd wiederum wil yn den
letzstem der tag werdem
wirt ein ye kantter perck
eyn kauß des herrem an
der spitzem der perck vnnd em hoch
vber all hübll vnnd fliessem wirdem
zu yn alle volcker vnd erlen werdn
vill hardm vnnd sprerbem kumert
dan zieh vnir auff zu dem perck der
herrem vnnd zu dem hauß jacobs
vn lern vns er vnnß von serne wege
vnnd gen wirdem wir yn seynem
steigem wann von syon wirt auß
gon dye ee. vnd des herrem wort
von vlm vnd kutstem wirt er zwyschn
em vil volckes vnnd wirt straffen
starcke hardm vnntz pys in dye kemy
vnd zu stinewdm wirdem sy werffen
swert zu pflugschärm vnnd sper
zu hauem Nitt wirt neme gestärckt
gegem ge stolarckt swert vnnd nitt
werdem sy furdas herrem streittem
vnnd sitzem vnt der man vnter sey
nen weingartm vnd vnter seynem
feygenpaumm vnnd inemandt wirt
yn erschrecken vnnd der mundt des
herrem der hes hatt es gesprochen
wann alle volcker werdem wandern
em yeglicher yn dem Namen seines
gottes wir aber werdem wandern
yn dem Namen vnnsers gottes ewig
lichem vnnd hin vber An seinem tag
spricht der herr vorl ich samme den
hauffenn holtz vnnd dye selbenn dy
ich außgetrorffenn hett vorl ich zu
sammen klaubem vnnd dye ich hab
gepeynigt trostem wird ich dye
vnnd serem will ich den hauffem
holtz yn plerbkeyt vnnd dye selb
dye do hatt gedebatt yn ein krieg
tigs gelaidt vnnd keinbem wirt d'
herr vber sye auff dem perg syon vntz
nun pys ewigklichem vnnd du neb
liger turm der hertt der tochter syon
vntz pys zu dir dar kumert vnnd
kumem wirt der erst gewallt dan

reich der tochter hern Nun warumb
worstu mit trauigkatt getruckbert
Ist nun nitt ein kunig dir oder ist dey
kattman vergangen wann bestetigt
hatt dich d' smertz sam ein gepererde
pys ledig vnnd exill dir tochter syon
sam ein gepererde wann nun wostu
ausgen von der statt vnnd worst
wonem in dem reich vnd worstu
nem yntz pys gegem babylonn
alldo wstu erlosem aldo wirt dich
erledigem der herr von der hannt
deyner vendt vnnd nun sind gesa
mett vber dich vil hardem dye do sprech
em gestarmet er werd yn seh vnns
Auig yn syon Dye aber nit wissen
erkannt dye gedanckem vmsers
herrem vnnd nitt babm sy der
ratschlag seine katt wann gesamet
hatt er sye sam das hew der drischt
te auff vnnd treisth du tochter syon
wann dein hörnung wil ich machn
eysserem vnnd dein klä wil ich setze
ehern yn zu mulem worstu vill
volckes vnnd worst verderbem dem
herrem herrn raub vnnd yr sterckh
dem herrem aller erd Nun sumsst
du nun worstu vrwistett du tochter des
pfadfindem belegung
haben sy gesetzt vber mich
yn der kutstem wirdem sy slahem
das ruttn des kutstes yseln vnnd
dy verblaben efficata wernt pistrun
den tausentem vlda aus gen wirt
mir auß dir ein hertzog der do sey
en hertzog m yssel vnnd sein ausgang
von Angenny von den tagem der
ewigkatt durch das wirt er sy gebe
vntz pys zu der zeitt yn der d' gepererin
ge prezt vnnd dye plebtnny serner
prüder wirdem sich bekerm zu den
komidem yssel vnnd sten wirt vnd
wirt waidem yn der stercke des herrn
yn der hoch des namens sermet
gottes vnnd bekert wirdem sye wan
nun wt er gesprochen vntz pys an
dye endt der erd vnnd wirdem
wirt drin ein feid Assyrem wann

ez kumett vn vmb edom vnd wen
ez tettet vn vmsetm heusetm vn
ez vrettem wezdem voie lobez vn vo
hiettm vmd acht vodrss leutt vnd
hütttem wezdenn so der ezdm asset
vn dem sweett vnd der edon nemeoth
vn wem gleffnezem vnd ez lösst rösst
von assur vnam ez kumett vn on
der edm vnd so ez tettet vn vm
setm krayssem vnd dye plerdbmmy
jacobs vn der mitt vil volckes wezde
sam der tau von dem hezzem vn sam
dye treuffem auff dye vuetz dye do
mitt peytet des manneo vnd mitt
peytet der menstben homider vnd dye
plerblymmy jacobs vn den haidem
wezdem vn d' mitt vil volckes sam ey
lew vn den vieben des waldeo vnd
sam ein welff des lebem vn den hertte
der zugem vnd der sthaff vmd der
so ez zeubett vnd zu tzettet vn vebett
wemaull ist der do erlozz vnd erba
bem vō dem haull vber dem veindt
vnd all dem veindt wezdem vntterzgen
vnd wezdem vō an jenem tag sprich
ett der hezr auff hebem will ich dev
wōs von deynez mitt vnd zu streue
will ich dem wetzem vnd vlussem
vil ich dye statt deynez edem vnd
will zu prechem all dem gemaurtt
stet vnd auff heben will ich dye porz
haitt von deynez hamtt vnd weissag
ung wezdem nit m dir vnd vertzeh
vil ich machem deyne pild vn dem
seull von deynez mitt vnd nit vōstu
fürpas an pettem dye weuch deyn
hemtt vnd aus keuttem vil ich
dem wald von deynez mitt vnd zu
tretem vil ich dem stet vnd mache
vil ich vn tzeym vnd vn vnmutt
kuthung vn allim haydnm dye daz
mitt habem gehört. Hab vj Cap

Hzett vatz der herre sprucht
Otee vnd hereh vn ge
kucht wider dye peus vnd
hörm dye hymlt hörm
dye pezg daz gezeucht des hezzem
vnd dye starckhem feuntuestem
der edem Noann des hezzem gezeucht
ist mit seynem volckh vnnd mit isrl
zuut ez manigerlay gezuchtet mein volckh
Woas hab ich dir ge tun oder wae an
pin ich dir vemdt gewesenn Amittw
mir Noeam aus gefuett hab ich dich vo
der egyptischem edem Vnnd von dem
hauß des dinstes hab ich dich erlost vn
hab ge sammtt vor deynem antlitz moy
sem vnnd Haron vnnd mariam mey
volckh gedenmdh der pit ich vatz ge
trachtett hett wider dich Balach der
kuing moab vnnd woaz im Amittw
tem Balaam der sun beor von sethym
vnnz pis gem Galgala so daz du erken
nest dye gerechtigkaitt des hezzem
kelnnem vil ich dye kuye dem höchste
gott woerd ich nn nun opffem gantz
emtzuntte opffer vnnd zaitige kelber
mag nun der hezr gesennftmuetigtt
werdnn vn dem tausentnn der vod'
oder vn vil tausennm warster zuger
potth werd ich nun gebem mem erst
gebornn für mem missetat vnnd dye
frucht meynes pauches für dye sündt
meyner sell Zaygem vil ich dir o
mensch watz gutt sey vnnd watz der
hezr vodert von dir ye fürcht zetun
gerechtt vnnd liebhabnn barmhertzig
kaitt vnnd fleyssiklichem sorgemdt
zu woannderm mit deynem gott dye
styn des hezzem zu der stat schreyett
Vnnd hault wiet den fürchtuemdem
deynem Namen höret ir ge slachtt
vnnd wer libez daz wiet zu nahem
noch ist feur vn dem hauß des pozen
höze der ponhaitt vnnd dye mynner
matz voller zornb werd ich nun ge
rechtt machem vngeleubig watz vn
dye valschem gerechtt des sertello
vn den ye reithem erfullett symdt
mit pözhaitt vnnd dye woltemdem
vn zn sprachem dye lüge vnnd yr
zungem treugembafftt vn hem mundt
Vnnd ich darumb ham begünnen zu sla
hem dich vn der vliessung vber dem
slind essem wiestu vnnd wurst mitt
gesetzt vnnd dem diemütigen wirt
vn deynez mitt vaben wiestu vnnd
wurst mit haylm vnd dye du haylt

wurest machem yn dar swertt wilich
dve tebem ☩ baien wurestu vmid mit
wurestu stbnevdmm · du wurest tretem
öllpeeg · vmid mitt wurestu tye salbet mit
öll vmid most · vmid mitt wurestu teimcke
wein vmid bebuttet dve pott ✠mirj
✠vmid alle werckh des hauses achab
vmid tye wanndertt hastu yn hem
wolltistem ☩ do dar zeh geb dich yn ey
vliesichtt vmid dve wonemiden zu ye
yn ein peyspil vmid dve lesterunnitt
meynes volckhs wurestu tragem ✠ Cap

We mir ☩ tus vij · Cap
✠lem wordm pm ich
sam eynes der do klaubett
yn dem herbst dve wein
körner des wemlesems ✠ lut ist weyn
traub zu ezem lober zeittig veygem
hatt begertt miem sel wer tzuttgen ist d'
herlig von der erdom vmid ein kecht
yn den leutem ist nit alle yn dem pluitt
sy lauffentt der man seynen preuder to
kaussen zu dem tod dar vber ie hemitt
haynem sy tyitt der fürst ausbertt yn
reichtret vngeburigem ex ist vmid d'
tyost hatt gesprotkem dve begerunt
seyner sel vmid betrubett haben sy sye
der d' pest ist in yn ist ex sam ein distel
✠vmid der do rechtrist sam ein zawrm
dorn von dem zawrm der tatt deynes
besthawrunt dem besuchung ist komen
✠ihn wurt ie wustung ✠att tzelauben
dem freuntt vmid mit sullt ie tzetrawe
yn den fürstem vor der dve do slessett
yn deynes sthoss behutt dve slosz dey
nes mundes ✠hoam der sein nachbett
sthemdung seynem vatex dve tochtex
der stet wrodr ix mutter ✠vmid dve
snur wrider ie swygex deynes menschc
vemdt sem sem hauszgesvmd ich ab
vol seben zu dem herren peyten wurd
ich dem herrem mernes harlammdes
mich hör mein herr gott ☩ Vas vm tag

Icht freev dich mein vemdty
vber mich ✠hamm getallin
pm ich ersten wurd ich ✠hoam
ich sitz yn der vinsternus
der herr ist mein lichtt den zhen des
herrem wurd ich tragem ✠hoamm ge

sundigt hab ich vm vntz pyz er ve
taulett mein sach vnd machett mein
gerichtt aus fürm wurt er mich yn
dar lichtt sehen wrach ich sein gerechtikh
kaitt vmid sehen wurt dar mein vemdty
vmid wurt bedeckhtt mit schamdn dve
do sprichett zu mir ✠dist dem herr
gott mein augen werderm sehen yn
sve ✠ihn wurt so yn ein zu heettung
alle der kott der gassem dve tayl shid
kumen so dar gepaubett werdm dem
gemeinikh ✠ansehen tayl wurt were
dve er · vn venem tayl vntz pyz zu
die ✠assur wurt dar kumem vmid
vntz pys zu den gemaurettem steten
vmid von den gemaurettm stetenn
vntz pys zu den wazzerm ✠vmid zu
dem mer von dem mer zu dem perg
von dem perg vmid wrdm wt dve
erd yn eyn wustung dureh ir wonez
vmid dureh dve frucht ir gedenmiden
✠ewaid dem volckh yn deynez kuttem
dve hertt deynes erbs dve wonende
allayn yn dem spraung yn der mitt der
karmelischem pergez werden pemai
det ✠asan vmid gulaad nach den alden
tagen nach dem tag der ner ausziehung
von der egyptischem erdem zaygem
wol ich ym wunder ✠ehen werden
dve haidnn vmid werden zu schanden
vber all ir stercks legen werden sye dve
hemitt auff den mundt vnzd wren
orm werderm taub vmid leckhen wer
den sy den staub als dve ✠laterm als
dve kriechenden tier der erdem von
rem heusserm deynes herrgottes wer
den sy mit beyerm vmid fürchtterm
werderm sy dich ✠welicher gott ist dem
gleich der du auff hebest dve pözhaitt
vmid vbertreist dve sündt der plevbtig
deynes erbes nit wurt er eyn semmen
fürpas deynen zorn ✠hamm wellendt
parmhertzikhaitt ist er wider kerem vn
er vnd wurt sich erparmen vnnser yn
wurt ab werffem vnns pözhaitt vnd
wurt were hin werffem yn dve tieff
der meres all vmid sündt ✠eben wirtu
warhaitt iacobem parmhertzikhaitt ab
raham dve du hast geswon vnnsern

Vatterm von den alden tagem
Ezechiel vaticinatur gilgal.

Hye hebt sich an das puech Naum der prophete

Der puech Nimue des gesichtes Naum des heilsprechers gott zu rüemd' vnd rachbe der herr Rachemdt der herr vmd habemdt eynen grymmme Rachemitt der herr in seynen vnder sathem vmd er ist zülenentt seynen veintten Gedultiger herr vmd grozz sterckh vnd rayenmigende nitt machet er den vnschuldigem der herr in dem vngewitt vmd vn dem schaur sein wegk vmd der nebell staub seyn füss Vn schroremitt das mer vmd drüg trucknemitt das vmd alle wässer siechet zu eyner wüstung Diech ist worden Basan vmd der Carmelusch pezg vn dye pluim des libanischem pezges gar ser sochett dye pezg swmd pe wegett von yn vnnd dye hügell swmd ver wüstett vnd pe wegett swmd dye erd von seyner Angesichtt vnnd dye welltt Vnnd all wonier yn ir woelicher wiret sten von der Angesichtt seynes zorns vnnd woelicher rot vntwesten yn dem zorn seynes grymme Dem vnmutt ist aus gegossem sam ein feur vnnd dye stain swmd zelassem von yn Büttt ist der herr vnd steettemitt an dem tag der betrübnüss vnnd wüssennot dye hoffenmden yn in vnd vn der für yendem stuttt wiret er machem eyn volpreymigung seyner stat vnd sein vernitt werdem Nahttem vnstetnüss waus sye denkett ir wider den herren des herrem der endes volpreymige wil er machem Nut wiret erstem zwuelfftige betrübnüss wann alls dye tem an em ammder vmbsliessem alsso ir wiret schaffit mitemanander der temckenden wiret vzerett sam dye stupff vollen dürr wann aus dir wiret aus gen der gedenckentt der pözhaitt wider den herrem mit dem herren betrachted überkeung das sprichett der herr vnd ist das alsso ir wer volkumem werdn vnnd alsso werdem sy bestbrotem vnd werdem fürgen Beplagett hab ich dich vnnd nit wil ich dich für paz plagem vnd nün wil ich zü slagem dein kütt von deynem kuech vnnd dein pamitt wil ich zu reyssem vnd gepneten wil über dich der herr vnnd nitt wil gesaett aus deynem namen für paz aus dem hauss deynes gottes wil ich dich verderbem dein gegrabnes pild vnd dein gegossenes wil ich setzen auff dein grab wann ge vnerett pistu

ebitt auff den pergen dye füz des pözgers gutter dmy vnnd des potstbessirendt feld weyr Juda dein weyr tag vnnd gilt dem gelub wann nitt wiret ez zu gegebem für paz so das durch zieh yn die belial alzu mal ist vergangen auff gezogem ist er vor dir der zu streiett der do behüttet dye leyerung bestbaw den weg bestreich dye lemdt kreffig ser dye tugentt wann alle wol dergebem hatt dye hoffartt Jacobs allso dye hoffartt israls wann dye verwüster habem sye zu storett vnnd he worbrec bem habem sy verderbett den stbrit seyner strecbem haben sy verwerett dye nun sermss hereest verholl rotet nach der wagenleutt sal swmd feurreym An dem tag seyner pewarttung vnnd dye treyber swmd slassemdig gemacht

yn yenn ſteigen ſind ſy worden
betrubbt dye wegen ſynd ⸗ yi queſſbet
yn den gaſſen ze angeſicht ſam dye
lampyn ſam dye lauffen plitzen ye
dem dem mdt wirt er gedencken ſeyn
ſtuckem ⸗ allem werden ſy yn wem
ſteigen ⸗ mdlich werden ſy ſteige
auff ſein mauren ⸗ nd ye kautert wt
em beſtedung dye pforten der
waſſer ſynd offen vnd der tempell
vnt vod ⸗ in dye erd zu vſſem vnd
der kuber gefangen iſt ynd iſt byn
gefurt ⸗ nd ie maid wurden byn
gefurt ſeufftzendt als dye tauben
mürmelndt yn hern hertzem ⸗ nd
klimme alls ein vſſwerffer des waſſers
ſynd vre wasser ⸗ dye fürbar ſynd
gefloßem ⸗ tet ſtet ynd nemant iſt
der do wider ker kaubet das ſilber zucket
das gold ⸗ nd mit iſt emdt der reichtu
aus allem pgelichem vaſſem zu
ſtöret iſt ſy vnd zu klotzen vnd zu
vſſem ⸗ nd ein ſwymmender hert
⸗ nd enthöfſung der kuye vnnd eyn
abnemung yn allem adern ⸗ nd ze
allen anfluz alls dye ſmertz des kauffes
do iſt dye wonung der lewren ⸗ nd
die wand der welffen der lewyn zu
der gefangen iſt der leb ſo das ein zuig
do bin der lewren welff ⸗ nd mrmat
iſt der in erſtbreche der lew hatt gmiß
gefangen ſeine welffen vnnd hatt
gefettet ſein lewrin ⸗ nd gefullet hat
er ſeinem holer vnnd ſein pett mit
raubem ⸗ ich ich zu dir ſprichett der
herr gott der here ⸗ nd enzunden wil
ich vnt fewr an den kauch dem wetze
vnnd dem leblerin wirt ertzem das
fwertt ⸗ nd ſturm wil ich yn d'erden
dem kaub vnnd nitt wirt fridpaz ge
hörtt dye ſtym deiner potem ⸗ ⸗ ⸗

We die ſtat ⸗ haz in cap
der plütes all zumal d'luge
vol zu reyſſung nit wirt
hin ziehem von dir d'kaub
⸗ rem der gewſſen vnnd ſtym des ſturms
der reder vnnd des prunenden wſſer
vnd der ſauſſenden wegen ⁊ nd des
auff ziehenden reitterrade ⸗ nd der
ſtbrnenten ſwertter ⸗ nnd der glitzende
ſpeer vnnd der ver derbten menig
⸗ nnd ſwertter valles noch end iſt der ſlage
⸗ nnd vallen werden ſy yn iren lewe
durch dye menig der vnkeuſchung er
ſtbene hüren ⸗ nnd der gefangenem
⸗ nd habent vbelietung dye vbauffen
hatt dye barem yn rem vnkeuſchung
vnnd dye gefynnd yn rem vbelietung
⸗ rich ich zu dir ſprichett der here vnd
empfelhem wil ich dein ſtram vnder
ner angeſicht ⁊ nnd zaigem wil ich
den baden dein nackentum vnd den lan
den deyner laſter ⁊ nnd werffem wil
ich auff dich gräwſamkaitt ⁊ nnd wirt
dich permitchem vñ leſterung ⁊ n ſetzen
will ich dich yn ein pexpil ⁊ nd werde
wirt ein yetzlicher der dich wirt ſehen
hyn ſtrymtzen wirt er von dir ⁊ nnd
wirt ſprechen v̄ wüſtett iſt klimme wer
wirt bewegem vber dich der hauptt vo
wann wirt ich ſuchen tröſtung die
pſtru nuin preſſer ⸗ wann dye gefangenitt
Alexandria der volcker dye do wonen
yn den ſtritten waſſer ſynd yn rem vmb
rennung der reichtum iſt der mer waz
rem manerem mrmlantt iſt ir ſterckh
vnnd egipterem vnd nitt iſt end Affrica
vnd lybier dye lamitt ſynnd gewesen
yn deiner hilff ⸗ rinder auch ſy wid
bringung gefertt iſt ſy yn gefencknüſſ
nuſſ ir klainem ſind aus gerworffem
yn den hauptterm aller gaſſem ⁊ nd
auff vil edelm knabem ſy gelaſſem der
lotz all ſeine peſte ſynnd gefeſſelt yn
waſſer ⁊ nnd du derumb wirſt gemacht
ett trunckbem ⁊ n wirſt v̄ ſmahett yn
ſtickem wie ſtu hilff von dem vendt
⁊ ll dem gemauert ſtet ſynnd alls der ver
gempanme mit ſeinem vnzeittigem
eſſen vergem iſt das dye geſtbüchelt
werdnn yn den mund des ſeſſenden
⸗ rich dem volck dye weyb von deiner
mitt dem vendt zu der auff tünigen wer
den gefferntt dye pforten dein'eren
ſiegem wirt der ſeine dem eigl zaigt
durch dye vmbreytung ſtbopff die pan
waſt dem wonung ⸗ ee ein yn dye
klag ⁊ nd teitt vnterlegentt halt den

Habacuch

zigt alldo wiet dich ezzem daz feür y
tzen wiestu yn dem swertt freessen wt
dich daz alls der kesser wt tzesament also
der kesel wiet tzemezett alls dye hein
sthreckhem mandelay hastu tzemacht
kauffslabunt deynet mer vnnd steen
vnnd des hymls d' kesel aus tzepraittet
ist vnnd ist hintzeslogem dem kuttleutt
vnnd als dye hein sthreckhem vnd dem
klayne alls dye hein sthreckhem dye do
sitzen yn dye zerem an dem tag des
vröstes Muss ist tzetzanyem dye sume
vnnd hin vnd sy tzeslogem vnnd nit
ist erlamitt ir stat do sy zwoem Be
lassem haben dem hertte kunig Assur
berkabem vnd dem fürstem Belaussen
hatt dein volckh auff den pezyen vn nitt
ist der sye besammett Nitt ist verporgen
dein beschaubnliss tzur pozz ist dem slaff all
dye do tzebörtt habem dem börung zu
sammen tzedruckett habem so dye hantt
ober dich vnnd vber den nitt tzetzange
ist dem pözzhantt stenckliche

Sophonie Naum Habacuch

y vorred über Habacuch &c 9

Habacuch eyn starckher eyn
ger vnnd eyn streyttyr
ter auff seynes hertt vnd
setzt seynem tertt auff
dye vestem so daz er meistum an stray

An dem kreütz vnnd sprechem bedeütt
habem dye hymlt dye ere vnnd seynes
lobes ist wol dye erd sem stbem zwt alle
daz liebhat horner yn seynen hennden
alldo ist verporgem dem streütz

Hie hebt sich an der gebett Habacuchs

sebem hatt Habacuch der gebett hymtz
pye lobe lamty wird ich sthreyen herr
vnnd mitt du erhöreste rüffem wird ich
zu dye tzewalt leydentt vnnd nit du
behallteste warumb hastu mir tzezay
tzett pözzhantt vnnd Habantt zu seben
kaub vnnd vngerechtigkaitt wold' muth
warumb sehestu verspäher yn vordn
ist daz tzerichtt vnnd vorderfatung
meschtig durch den ist zu dryssem dye
ee vnnd nit ist kumem zu eyne endt
daz tzerichtt Wann der pözz vberwyn
dett tzegem dem tzerechtem Darumb
wiet alls tzen verkertes tzerichtt an se
hett yn den hawdnn vnd sebett vnnd
lat euch wunderem vnnd erstbreckbett
wann ein werckh ist wordnn yn vnn
serm tagem daz nyemantt wiet tze
laubm wann man daz kundigett vran
sebett ich wil erwecktem dye thaldeer
ein bäubes tze slächtt vnd ein snellen
wanderennt auff der prantt der erdn
so daz es besitz mit sein heüsser Vrem
liebem ist es vnnd vorthetlichen aus
ym selber wiet aus tzen sem vetaitt
vnnd sein purd tzerynnyg wann dye
beleytem vnnd seyne ros vnd snellen
wann dye abentt wölff vnnd zu prant
tett werdem sein keittemdt wann sey
keittemdt wirdnn kumen von verre
fliegen werden sy allso eyn adlär eyle

Du ezzen alzu dem raub so kumennot
ze antlitz sond ein peinemod wynnt
vnnd samme roiet er sam den sant dve
geuencnuſſnuſſ vnnd von den kunigem
roiet er prevſſ bebeettem vnd dve
freſſlichem roezdem sem ge spott vber
all vestem roiet er lachem vnnd vor
zu sammen tragen den haussenn vnd
roiet vn vabem den roiet ge roandelt
der geist vnd roiet furgen vnnd vor
vallem dise sein stetikh ist seynes gottes
pistu nun dar mit von anfeny herr
mein gott mein herliger roird mit nezd
roie sterbenn here in daz gericht hastu
vn gesezzt vnd starkh do daz du straff
entt hastu vn gestifftet kain sind dev
auffeim daz du ubilt selbſt pözes vnd
sdhem zu der pözhaitt du nitt enmayſt
darumb slehstu nitt vber dve pözlich
tuindem vnnd swerzest daz der pöz
feissett den der gerechtter ist roem er
vnnd machenn roiestu dve leutt sam
dve visth des mezes vnnd sam dve
erlechemiden tier nitt habenitt furſtny
Allzu mal vn dem Angſt hatt er er
auff gebabem gezogenn hatt er daz
vn seyne nez vnnd hatt gesammett
daz vn sem garnn vber daz roiet er
sich freiverm vnnd frolockenn darub
roiet er opfferm seyne nez vnd roiet
herliginem der herlighaut opffer seyne
garn hoann vn in ist vaist roordenn
sein taik vnnd sein sperz ungezwelt
Darumb hatt er auff gespannett seyn
nez vnnd stenndlich zu verderbem
dve hayden er nitt auff hörett

Uff mevnet Daz ij cap
hüt vnd ich sten vnnd vnd
stellem mevnen treitt auff
dve vestem vnnd voitt
sthainem so daz ich seh vnaz gesagtt
roerd mir vnnd rotz Anuitvrdzitum
roerd zu dem straffenmden mich vnd
der herr Anuitvrdett mir vnnd stich
Erbeerb em gesichtt vnnd slichtt das
auff der tafft so daz ers vberlauff der
daz lesett hoann noch ist em gesichtt
veer vnnd roiet erstheynen vn daz end
vnnd roiet nit liegem ist daz er eyn
weill harrett peitt sem vnaann kumentt
roiet er kumen vnd weret nitt sammen
Drieb weliber vngelaubig ist nitt weret
gerechtt sem sell vn im selber der ge
rechtt aber vn seynes trerv roiet er lebe
vnnd roie der roem den teuflenden
betrezigett alſso roiet der hoffertig man
vnnd nitt rot er gerzerett Vnaann ge
roeltet hatt er sam dve hell sem sell
vnnd er sam der tod vnnd nitt roiet
er gefullett vnnd samme roiet er zu
vn all haydnm vnnd zu samen klaubn
roiet er zu vn alle völckher roerdenn
nun nitt all dve selbem vber vn pevſſl
nemen vnnd dve sprachen seyner katt
sal vnnd gesprochem vor roee dem der
do mezett nitt daz sem rove lamny be
sweret roider sich gespott daz tott roerde
nun nitt endlich er stenn dve dich werdn
pevſſem vnnd roerdenn er roerdhem
dve pevſſemiden dich vnd roerden vöstu
vn in eynem laub Waann du hast ge
stbuindem vil haidenn stbrndenn vo dich
all dv dich vbergem werden von den
völckernn durch daz pluit des mesthen
vnnd durch dve pözhaitt der stat der
erdem vnnd aller roonemdenn vn in

We vm Daz dritt Cap
der do samett pöze gerunq
taitt seynem hauß so daz
vn d' hoith sey sein nest vn
erlözem er sich roenert von der hannitt
der pözem Ebedachtt hastu stbandt debne
hauß abgehaiwem hastu vill volckes
vnnd gesundigtt hatt dem sel roann d'
stayn von der maur roiet tredem vnd
daz holtz daz zroischem den gefugem
vnnd der gestifftem roiet Anuitwrtn
Roee im der dve stat pairem ist vn
pluit begiessem vnnd ge kaitet dve
gegenitt vn der pözhaitt Ervnnd nun
nitt dise von dem herrem der here vran
arbaitem roerdem dve völckher vn
vil feuiz vnd dve haydnm vmb stist
vnnd roerdem ab gen roann erfullen
roiet dve erd so daz sy erkem dve ere
vnnsers herrem sam dve roaszer be
deckemtt daz viel Roee dem der do
teintlichen gibt seynem geeinnten lassedt

eyn sein gallim vnnd machentt teinden
so dar er seh seynen nachtendem Er stillet
ist er der lestrunny fiir dye ere teinckh
auch du vnnd entt slass vmbygeben wi
der kelch der rechtem hanett des herre
vnnd dye vnytederwny der lestrunny
vber dem ere vann dye pozbaitt des li
bamschem perges wiret bedeutbem dich
vnnd dye vnrüstuny der tier wiret er
stbrechem sy von dem pluit vergiessem
der leutt vnnd dye pozbaitt der erdn
vnd der stat vnd aller wonemden vn de
waz seumentt dem tetgrabnem pild vann
wenn tetgrabne hatt er sein tichter ein
getosznes vnnd ein valschbes pild wann
tetschnitt hatt sein tichter vn daz valsch
getichtt so daz er machtt stume pild wee
dem der do sprachett zu dem holtz der
wachtt stee auff zu dem swetgemdem
stain mag der selb nun dich getelerem sich
bedeutt mit gold vnnd silber vnnd aller
geast ist nichtt vn seynem daemen der
herrist aber vn seynem heligem templ
sweygett von seynem angesichtt alle erd

Der Dub mi Capitell

Ich gehört hab ich dein horuny
vnnd hab mich getürchtt
herr dein werch ist vn der
mitt der iar woistu es kund machem
Indem du zornny wiest der parmhertzi
kaitt wirstu gedenckbem Gott wiret
kumen von süden vnnd der heilig von
dem berg pharon Bedeutbt habem dye
hymil dein ere vnnd seynes lobes vol ist
dye erd sein sibem wiret alls dan liechtt
vnnd hörner vn seynem hemden alldo
ist verporgem sein stercki vor seynem ant
litz wiret gen der tod vnnd auss wirt
gen der teuffl von seynem füssen ge
standem hatt er vnnd hatt gemessem
dye erd angesehem hatt er vnnd hatt
entlöst dye haidnm vnnd zu knüllett dye
perg der welt Bekrumett haben sye
dye hübl der welt von den steigem von
seyner ewigkaitt wer dye pozbaitt han
tib gesegem dye gezelt der moren be
trübtt woerdem dye veld der erdem
madyan Bistu nun vn den wassern
erzürnett herre oder ist vn den wassern
dein grym oder dein vnmuitt vn dem
mer der du auff stegest auff dein ros
vnd dein wegn vnnd heiligelnig Gewerk
emdt wistu erwerbem devnem potten
dye erd den geslachtem dye du hast ge
strofbem dye perch der erdny wurstu
zu vergem Besebem haben dich dye
perg vnnd habem gesorbent des wazzers
nacssem ist vmgegangem Begeben
hatt dye abgründt ir stym dye höch
hatt erhabem ir hamnt dye sunne vnd
der mon stunden vn ir woonung vn dem
liechtt stunden dein pfeyll woerdem sy
gen vn dem sibem deynes sperres gleintze
n grym wurfst zu teretem dye erd vn
groemß wurfstu erstbrechbem dye haidn
aus gegangne pistu zu haill deynem
volch zu hayll mit deynem gesalbtem
gem hastu das haupt von dem hauß
des pözem entplözett hastu sein gemitt
uestem vncz pys an den hals öffnibett
hastu seynem ceptem dem hauptt sey
ner streittes kunnemden alls em sbalik
zu sterwemdt mich Dem seolorckny
ist alls des selbem der do seyssett den
Armen vn der verporgembaitt Dyne
woerch hastu gemachtt vn dem mer deyne
rossem vn dem kott mammber waz
Gehöret hab ich vnnd betrübett ist mey
pauch wordm von der stym habem
erzittertt mem pauch lebssem Ein ge
fewlemdt yn mem gebeym ist eyn
gegangem vnd vnter mir sy quell
so daz ich rast an dem tag der betrib
nüß vnnd zieh auff zu vnnserm ge
gürttem volch zoann der verporgempgw
wiret mitt pluem vnnd mitt fruchtt wt
vn dem schemyarttm ligem wt daz
werch des ölcz vnnd dye veld mit
woerdem tragem feuchtt Abgesatzen
wiret von dem sibasstall daz viech vn
nit woerdm Vnnder an der krippem
Ich aber in dem herrem wird mich
freirem vn dem herrem vnnd vn
ihesum meyne gott Gott herr ist mey
sterch vnd setzen wt er mein füss sam
der hirschem vnnd auff rechtmich füren
der gesiger vn dem psalm songem

Explicit Abacuch

Do von Red vber Sophonian

Sophonias ein kanett vnnd der kaynlikaut dez herren eyn Exempel hört dez yesthear von der vieh pforten vnd eyn heulin von d'andern vnnd ein betrübnüß von den hubellim auch kündigt er eyn heulin den von neenn d'gesent falle Noam yesprüche ist mit ein Anndern Alles volkh chanaan Jgamnigen sind all dye do ein yewun den zeaml · yn silber + Incipit Sophonias

daz do ist worden zu Sophonia zu den sün rbust dez sines Gedolie dez sines Amasie dez sines Ezechie yn den tagen Josie des sines Amon dez küngs iude besamende wirt uch be sammen all von der anzesicht der

eedem spricht der herr Besammen den menschen vnnd dat viech Besam endt daz ye stigil der himll vnnd dye visch dez meres vnnd dye vell der vell der pözem vnnd vbiesem wil uch den menschen von der anzesicht spricht der herr got Auszreitbem wil uch mein hantt vberzudam vnd vber all wonet uchn vnnd vbiesem wil uch vo diser statt dye plevblemtz Baals vnd dye Namen der hüttleut dye heuss mit den priesternn vnnd dye selbem dye do An petten auff den dächern dye Kutterschaffit des himls vnnd an petten vnnd sweern yn den herre vnnd sweern yn vnnd abyekert von dem hynndtaill des herren vnnd dye do nitt yesuchet haben den hren noth haben yn nach yesprüchen Anwer yett von der Angesicht des herr got tes xoam pe kannett hatt der herr ein opffer tier yeberlygt hatt er sone yeeriffenndem vnnd zweidem wirt ez an dem tag des opffer tieres des he Besuchen will uch vber dye fürsten vnnd vber dye sün des künigs vnnd vber all dye an yethan sonnd in pill quams yewantt vnnd besuchen wil uch vber ein yetzlichen der do übermütig lichem eyn yett auff dye yeschwellen yenem tag dye do füllenn daz hauss vres herr gottes nözes vnnd falschkaut vnnd weidenn wirt an yenem tag spricht der herr ein stym dez yesch kares von der pforten der visch vnd ein heull von der anndernn vnnd ein groze betrübnüss von allenn hubell Beullet ir wonet nitt pille dez yesch nitt ein Anndern ist ye sprigenn alles volkh vergannigen vnnd all vrem delenn yn silber vnnd werden rot yn yener zeitt durch vorsuchenn wil uch uchn yn kutene vnnd wil uch vber dye besteckenn na yn yrem hessen dye do spreibem in yrem hertzenn nitt wirt wol thun der herr vnnd nitt wirt er ez vbell thun vnnd zwaydenn wirt er sterckh yn ein zu zukunft vnd ir hauss yn ein vorüstung vnd parne

werdenn sy heuſſer vnnd mitt werdnn
sy darinne wohnen vnnd pflantzen
werdenn sy weinyärtten vnd werdn
mitt sy tömchenn yenn wenn hye pey
ist der grosse tag des herren hye pey
ist er vnnd gar snell die stym des tages
vnsers herren ist heib betreibtt vor
do der starckh des zornes ist jener tag
der tag der betrübnuß vnd der angst
der tag des vngemachs vnnd der durst
haitt der tag der vinsternuß vnd der
tunckell der tag der nebells vnnd des
vngewitters der tag des pösaunen
vnd der klennyunty vber die gemaur
tenn stet vnnd vber die hohen winckell
vnnd betreibenn werd ich die menschen
vnd werdenn sy als die plynnden wan
dem herren habenn sye gesündigtt vn
vergessenn vorret ir plutt alls die erd
vnnd ir leichnam werdenn alls dan
kott Silber auch ir silber vnnd ir
gold vorret sy nitt mugenn erledigen
an dem tag des zornns des herren
vn dem feur seynes hasses vor gee sse
all erd vonn des endes vollnewnty
unty mitt eylen vnret er machen allenn
wonennden auff der erdenn Hab

Kummett zu samen ij cap
be sammett euch haidnn
nitt lieplichen ee vnann
die hapssunty gheper zu
störennitt euch sam den staub fliegend
den tag ee vnann kum vber euch
der zorn des gheymme vnnsers herre
Suchett den herrenn all sennfftmütt
gen der erdenn vnann gerechtt habitt
ir gewrocht suchett den gerechtenn
suchett den sennfftmütigen ob ir ez
wo werdett An dem gheymmigen tag
des herrenn vnann gaza die gestanndt
ist gestörr auch vorret Astolonn vn em
wüstung Azotenn die gesentt vn
mittem tag sy aus werdenn werffenn
vnnd ascholonn vor aus getrübtt
vnre euch die do wonenn vn dem sloz
des meres gesthleichtt des verlornenn
des herrenn wortt vber euch chanaan
erd der philistim vnnd zu störn wil
ich dich alls das nit sey vn die eyn
woner vnnd werden wirt das los
der da pliben em ist vn dem hauß indn
alls werdenn sy benandett von den
heussernn Astolonn zu dem abentt w
denn sy rastenn vnann besitzen vorret
sy in herr gott vnnd vorret verkerenn
vr gefencknuß Gehört hab ich
das laster moab vnnd die höhnung d
sun Amon die sich haben gelestertt
meynem volckh vnnd vnnd gebrözett
über ir trawß Darumb ich leb spricht
der herr gott isrels wann moab wirt
sam Sodoma vnd die sün amon sam
Gomorra durr der dörn vnd hauffn
des saltzes vnd wüstung vnnez pz
ewigklichenn die pleibynnty meynes
volckes raubenn werdenn sye vnnd
die vber jene meynes gesächtes wer
denn sy besitzenn vnann das vor ir
be kömenn vmb ir hoffartt wann sie
hönett sy habenn vnnd vnnd gebrözett
vber das volckh des herren der herr
wirdiglich ist der herr vber sye vnnd v
nichtenn vorret er all götter der erdenn
vnnd an yettenn werdenn vn die man
von seynde stat all gelegennenn des me
res der haidnn Sünder auch ir meyn
verderbett vorderett ir von meynem swertt
vnnd aus erchtenn vorret er sein hanndt
über das Nordnsich taill vnd verliesen
vorret er assur vnnd setzen vorret er
die stadt von ein eynigd vnnd vn ein
vn wenige vnnd sam ein wüstunny
vnnd ligen werdenn vn ir mitt heide
all wilde tier der haidnn vnd d eyel
vögell vnnd der yglll werdenn vnone
vn hem heussernn vom des morgende
an dem venster der rab auff jener
oberthür vnann verkerenn wirt ich
ir sterckh das ist die gesam stat vno
nennt vn tranzuny die do sprach vn
yrem hertzenn Ich pinn vnnd an
mich ist fürpas kain (anderr wie ist
worden vn ein wüstung das pett des
wilden tiers Ein yetzlicher der zieben
wirt durch sye vorret vorspellenn vnd
ir vrr bewegte sein hanndt
die Das iij capitl
du Kaizerin vnnd du erlöste

stat taube mit hatt sy gehört synn vn
mitt hatt sy empfanngenn hertzlich in
dem hertzenn hatt sy mit getrauett vn
vem gott hat sy vñ mitt genebett ir
fürsten in ir mitt alls dye prunende
lebenn zu erbitter woll dez abentz
mit pfeyffenn liessenn sye in den mayr
pfeyfeten torotth vntgegen man vñ
priester vmaligenn den hertzligenn
vngezerbtlichenn teten sy vorder dye
der ge eerbitt herr vn her mitt rotet
mit thün pözhartt sein sein vñ er ge
henn sein gesicht vn dem liecht vnd
mit rotet er verpotzenn Hat beste ab
der pozz sthamd dye gestaicht er zu
stözt vnnd zu streuett vorchtenn ir
angsst wüst machet er ir weg Do hay
ner ist der do für zuch erbtister sind
ir stet mit plevbentt do man noch hay
vonner Ich sprach Hoch vor für fürch
ten mich Emphahenn vöstu zuhilff vn
mit rotet ytzen sein vonnung durch
alle dye ding vñ den ich sye besucht
hab fürbar vnoch seer auff stemmdt
ver sernenn sy all vrenn gelaubin dar
vmb peitt meyn sprichett der herr An
dem tag mein verstemdt vñ dye zu
künfftt vonn meyn gericht ist so daz
ich besam dye haidenn vnnd sie samme
klaub dye reich vnnd aus gies auff
sye allenn meynen vnmütt allen mey
nem zorn meynes geymmen vonn
vñ dem fewr meynes hasses vor frezze
all erdenn vonn den vor ich gebenn
den völckernn ein erwelte zungenn so
daz sy all an ruffenn vñ dem namen
der herrenn so daz sy vm dienen eynes
vobes vber daz vatzzer der morenlannt
von dann mein diemüttigenn dye sün
meyner zu streuttenn vorerden prünge
gab mir dy zu jenem tag vorestu mir zu
schanden vber all dein vermidung
von den du vbergelertt hast vñ mir
vonn den vor ich auffgebenn von
deynem mitt daz dein volckh dye hoch
redentt deyner hoffartt vnnd mitt
vorestu zu gebenn fürpaz zu erheben
dich auff meynem heiligen perg vñ
lassenn vor ich von deynem mitt daz

Nem volckh vnnd daz Ellemdt vnd
hoffenn vorderm sy vñ den Namen
des herrenn dye pleibenn ich selb wer
denn mitt thün pözhartt noch vorchten
vordern dye lugenn vnd mit rot fürün
vñ hem münd falschh zungen vonn
sy vorden ge vandett vnnd vorchten
vasten vnnd mornat vñ der sye er
schrecklich lob torchter Syon Hony sel
frew dich vnnd frolockh vñ allem
deyne hertzenn torchter Ierlm Denn
men hatt der herr dem gericht ab ge
kert hat er dein vemdt der kunig isrl
der herr ist vñ deyner mitt nit vorstu
fürpaz sicherlichenn pözes vñ jenem tag
vorret gesprochenn Ierlm nit fürchte dich
syon nicht entlösst vorderm dein dem herr
dem hertzgott vñ deyner mitt der starcke
er vorret haylenn seerenn vorret er sich
vber dich vñ freudenn sprezigen vñ
er vñ deyner lieb vnd frolockhen vñ
er vber dich vñ lob Dye kugner dye do
von der ee· noatm hin getzogenn vor
ich samen vonn aus die vorm so
so daz du fürpaz mitt enhast vber sye
lesterung sich verderbenn vorl ich aber
dye do dich habenn gepeynigt vñ
yener zeitt vnnd hauff vorl ich machte
den hüffaltzenn vnnd dye selb dye do
aus gevorssenn vonn vorl ich vnd same
vnnd setzen vorl ich sye vñ ein lob vnd
vñ eyne namen aller erdenn ir schendung
In yener zeitt so ich euch besam vonn
geben vorl ich euch vñ eyne namenn
vnd vñ ein lob allen volckhenn der er
denn so ich vorder her euir gefencknüss
von ewrenn augen sprichett der herr

Explicit Zophonias Q d' hec

Sy vor ked vber aggeum

Aggeus der endlich vnnd d'
frölich der do hatt gesätt
von zabenn so daz er im
fürdenn sinod den zu
stortten tempel er vrid' parvett vnd dez
herrenn vater er ein fürett sprichemdt
vnd noch ist ein vorrigs vnnd pewe
gen vollich bynnll vnd erden vnnd
daz mer vñ dye trucklen vnd pewe
gen vollich all haydnn vnd elmer

Aggeus

wirt der begirlich allem hardemm
Bequit̃ mañ

hye hebt sich an der pfheit Aggeus ¶

des kúnigs Dazy der pssem vn dem
vj monn an eynem tayl des monadz
voordem yst des herrem wort vn d'
bamitt Aggei des pfheterm zu̇ Zo
robabln den stin salathiell dem fürste
iuda vnnd Zu̇ Jesu dem stin cosedech
dem thossem priester sprechemdt das
spricht der herr sprechemtt dises
volcks spricht noch nit yst kumen dye
zeit des hauses vnsers herrem zu̇
parem vnd voordem yst des herrem
wort vn der hant des pfheten Aggei
sprechemtt Yst euch nún zeit so daz
yr nun wonet yn getefelltem heus
em vnnd diz hauß yst wüst vnd
nún daz spricht der hēr Herzet eür
hertz auff eür wey ¶ besäet habt yr
vill vn wenig habt ir eyn getrayem
¶ e essen habt ir vnd satt nit satt voordn
Betrunken habt ir vnnd satt nit truckt
voordm ¶ bedeckt habt ir euch vnnd
satt nit warm voordm ¶ vnnd d' do lon
hatt gesammett der hatt sy gelegett
yn em löchertes seckleym daz spricht
der herr der hel der ledigt eür hertz
auff eür wey Herzett auff den perch
tragett holtz vnnd pauett daz hauß vnd
genam wirt ez mir sein ¶ vnnd ych ersa
mett wirt ich spricht der herr ¶ bese
hem habit yr zu meren ¶ vnnd sehen
voordem yst daz mynner vnd yr traitz
habt ir daz hauß yn daz hauß vnnd
aus geplasm hab ich daz vnd dye sach
spricht der herr der heer Darumb daz
mein hauß yst wüst ¶ vnd yr habt yeder
lett ein gehsicher yn sein hauß durch daz
vber euch yst ¶ potum den himmelln daz
sy nit gebem regem ¶ vnd der erden yst
ber poten daz sy nit geb yr feuchtt vnd
gecissen hab ich der dürr vber dye erd
vnd vber dye perg ¶ vnnd vber dem weitt
vnnd vber dem wein ¶ vnnd vber daz öll
¶ vnnd alles daz do für permugett dye erd
vnd vber dye leutt ¶ vnnd vber daz vech
¶ vnd vber alle arbaitt eür hennt vnd
daz Hörtt Horobabel der stin salathiell
¶ vnnd Jesus der stin Josedech der gros
priester ¶ vnnd all plevbeny des voldbs
dye stym vres gottes ¶ vnnd dye wortt
Aggei des pfheterm alls yn gesamtt bet
ir herr gott zu̇ yn vnd stirtz fürchtt
alles volck von der antlesichtt des bösen
¶ vnnd Aggeus der pfheit vnsers herren
aus den poten des herrem sprach zu̇
dem volck sprechemtt Ich bin mit euch
spricht der herr ¶ vnnd der herr er
wechtt den gest Horobabels des stins
salathiell des fürstem iuda vnnd den
gest Jesu des sunes Josedech des gross
priesters vnnd des gest der amdern
hauß allem volck ¶ vnnd em gingen sy
vnnd worchtten werch yn dem hauß
des herrem der heer yres gottes .

Das ammder Capitell aggei

Am dem vvrm tag der mon
zu dem vj monn vn dem
anderenn iar darey des kü
nigs vn dem xxj monn
An dem xxij· tag des monn woredenn
ist der herrenn zwott zu der hannt
Aggei des phetenn sprechennit Red zu
zorobabel dem stin salathiell dem fürste
iuda vnnd zu Jesu dem stin josedech
de tprossenn priester vnnd den andeen
der volcks sprechennit Wellicher vnnter
euch ist tpe lassenn der da tpesehenn hatt
dits hauss in den ersten ere vn waz
sehen it daz nun Ist es nun nit allso
sam es nit en sey in ewrenn augenn von
nun vnnd starckh sprichett der herre
zorobabell vnnd starckh dich Jesu stin
jozedech tprozzer priester vnnd nun
vnnd starckh alles volcks der erdenn
sprichett der herr der her vn machett
Wann ich pin mit euch sprichett der
herr der hēr daz wortt daz ich freidlich
mit euch tpeslatzenn hab do it aus zu
gott von der Egiptischenn erdenn vnd
mein geist wirt vn euē nitt nit fürch
tett euch Wann daz sprichett der hēr
der hēr noch ein wenigs ist vnnd pe
wegen will ich hymll vnd erdenn
vn daz mer vnnd dye trucknenn vnd
pewegenn vil ich all haidnn vnd er
fullenn vil ich der erdenn ditz hauß
sprichett der herr der her Mein ist daz
golt vnnd mein ist daz silber sprichett
der herr der hēr Groß wirt dye ere
ditz hauß des letzstenn merers wann
des erstenn sprichett der herr der hēr
vnnd an disser stat wil ich tpebenn frid
sprichett der herr der hēr An dem vnnj
tag des xx· monn In dem anderenn
iar Darey des kunigs woredenn ist der
herrenn wortt zu Aggeo dem phete
sprechennit daz sprichett der herr der
hēr frag dye priester vmb ein recht
sprechennit Ist daz der menschh treit
tpe heiligtes fleisch vn dem sawm sey
nes tpewandes vnd rüret an mit
seyner spitzen prott od' muss oder wem
oder öle oder alle speis Wirt sye tpe
heyligt dye priester aber Sanntwortendt
sprechenn nayn Vnnd Aggeus sprach ist
daz an ruret eyn v mailigter ein d' sel
aus Allenn disen voret daz nun vnrey
ligt Dye priester Anntwortzittennidt
vnnd sprechenn Es voret v mailigt vn
Aggeus sprach allso ist ditz volck vnd
ditz tpeslächt vor meyner angesicht
sprichett der herr vnnd allso alle dinckh
vnnd alle werckh ir hennt vnnd alles
daz so mir opfferenn worden tpemailigt
vnnd nun legt eüē hertz von disem tag
vnnd hin vber te· woann tpeleit wurd
stayn auff stain an dem tempell der hē
renn so he gemuret zu dem hauffenn
xx· staffl vnnd worden zehen So he
ein tpemuret zu der pressenn so daz he
aus trucht l· lagellinn· vnnd es wurden
xx· auch sluig ich vn preunenden wynde
vnd vn dem tpe wurdes taub vnnd vn
dem haigll alle werckh eüē hennt vn
keyner waz aus euch der do vorderbett
zu mir sprichett der hēr Betzett eüē
hertz von disem tag vnnd vn dye zu
künfftit von dem xviij· tag des· ix·
monn von dem tag daz tpeleit sein dye
tpeündtuestenn des tempels legett es auff
eüē hertz Ist nun verzundt der sam vn
der tpepeunth vnnd noch der weinpart
vnnd der vergenpawm vnnd der gra
nattopffelpawm vnnd daz holtz hatt dez olo
gepluett von disem tag wered ich tpese
tpenn· vnnd wabdem ist des herrenn
wort zu dem anndern mal zu Aggeo
An dem xviij· tag des monn sprech
ennit Red zorobabell dem stüstenn iuda
sprechennit Bewegenn will ich hymll
vnnd erdenn mit dem anndern vn wird
vmbkerenn den künigklichenn stull der
reichenn vnnd will zu knüllenn dye
sterckh der reiches der haidnn vnnd
vmbkerenn wird ich den wagenn vnd
den auffsteiger vnnd den absteiger
werdenn dye ros der auffsteiger der
man vn dem swertt seynes prüders an
yeem tag sprichett der herr der hēr wil
ich durch zu mir kemen stin zorobabell
salanell mein knechtt sprichett der herr
vnder setzenn wil ich dich sam ein zaichn
Wann er welt hab ich dich gicht d' hēr d' hēr

Explicit Aggeus ppha

Hye vahet sich vber zachariam

Zacharia ye dächtnüß sey nes herren in manyerlay vn weyssagung Jhesum vn bottiger watt vnd den stayn mit vij augem vn den guld den leuchter mit alls vill der augem vnd zwen ölpaum zu der linckhenn der lampe vnd der rechtte er sthaiett vnnd nach den rötten rosse vnd den manyerhamit varb vn den weyssen vnd den zu rossen weygem aus Chaldaya deyne roß von welm dem Hemen künig er weissagen vn sitzentt auff dem leuttl dem sun d' vnnterstani yelm esslyn + Do hebt sich an zacharias

In dem andern viar Dary worden ist

das wortt vnnsers herren Bi Jarbaria dem sün baiathie des sünes Abdo dem ypheten sprechennde Jorrny ist der her der zornn auff eür vätet vnd sprich zu yn das sprichett der her der hër das we irbt seitt sam eür väter zu den do sthetem dye vodrestem ypheten sprechennt das sprichett der her d' hër das ir irbt seitt sam eür vater be kertt euch von einem pösen wegen vn wo einen snöden gedannken vnd mit hötten so vnnd noch wollttem kenn zu mir sprich ett der her Eür vätet woo snd dye vn dye ypheten lebenn sy nim ewiklichen fürbar vdoch meyne wortt vnnd mein gebotte verbitt dy ich hab gepotem mey nenn knechttem den ypheten habenn dye nun mit begreiffenn eür vätet vnd synnd bekert vnnd habenn yesprochen alls gedacht hat der her der her vn zu thun nach vnnsern wegen vnd nach vnnsern vondlungen also hatt er vnns getban an dem vorin des yj monn sabbath den vir nennenn den thornnig yn dem andern iar Darey des künigs vordem ist das wortt vnn sers herren zu zacharia dem sün Ja rabie des sünes Addo den ypheten sprechennt Jesebenn hab ich bey der nachtt vnnd sehtt ein man em auff stei gennder auff em rötes ross vnd stund zwischenn dem myrtisbem parnn dye do warm yn der tieff vnnd nach yrn rötte ross vnnd manyerhantt vach weisse vnnd ich sprach wer synnd diß mein herren vnnd der Engell sprach zu mir Jch will eüch ber was dise synnd vnnd der man antt wurtt dem der do stund zwischenn dem myrtischem parnnem yn sprach Dise synd dye der her yesamett hatt so das sy durch wannderenn dye erd yn sy annthoirttem den engll des hren der do stund zwischen den myrtischen parnnem vnd sprachenn durch wan dern hab wir dye erd vnnd sich alle erd ist bewonett vnnd easset vnd der Engell des herren Annwurtt vnd sprach Herr der her Waruinb erparmestu

dich mit iclin ſpmnd der ſtet uida den
du zornig biſt dar iſt nun daz lxx iar
xpnd der Antwurtt dem engll der
da redt yn mir gůte wortt vnd troſt
liche wortt ſpmnd der engll sprach zu
mir der do redt yn mir Croccy ſprech
emitt dar sprichett der herr der her
ſebaotzett hab ich iclin vmnd ſyon yroz
zes hitzes vnd yroſſes zornis wil ich
zurnnen vber dye veichem haidem
xpoam wenig hab ich yezurnnett Dye
furbar haben yeholffem yn pözes dar
vmb ſprichett dar der herr xwiderkern
wil ich yn paumberzikaitim) zu iclin
mem hauſs vor gepauett yn xe sprichett
der herr der her ſpmnd der zaiger vor
auſs yereckit vber iclin noch ſibcey ſp
ycichemitt Dar sprichett der herr der
her noch voerdem mein stet vber flieſſn
gutter dmg vnd troſten vor noch der
herr ſyon yn yriet noch er welem iclin

Das Anndre Capi

ſind auff hub ich mein aug vnd
sah vnd ſehit im Hörner
vmnd ich sprach zu dem en
gell der do redt yn mir was ſind diſe
vmnd der herr sprach zu mir dar ſind
dye hörner do do ye worffem habem
iudam vnd iclin vmnd iſrl vnd der
herr zaigtt mir im ſmid vmnd ich sprich
xwas zu thun kumam diſe der sprach
sprechemidt dar ſind dye hörner do do
habem zu streuett iudam durch yez
lich beſunder man vmnd xe kaymner
hub auff sein haupit vnd kumen ſind
diſe zu erſchrecken dem ſye ſo daz yeli
yelichem dye horn der landtu dye
erhabim han daz horn vber dye erd
iudu ſo daz ſy ſye zu streuittim yn auff
heb ich meyn augen vmnd sah vnd
ſehe ein man vmnd yn seyner hemitt
em ſeyll der mezzer vmnd ich sprach
xwo hin yeſtu vmnd er sprach zu mir
ſo daz ich mes iclin vmnd seh ym
yoeliber seyne lemitz vmnd yn welich
yroz seyne praitt vmnd sehett auſs
gmg der engll der do redt yn mir yn
ein Andrer engll gyemig aus ym emtt
yegem vnd sprach zu ym lauff vnd
red zu diſem kynnd sprechemidt An
maur vriet bewonett iclin von d'meny
der leutt vnd dez viehs yn xe mitt vnd
ich woerd ir ein maur des feuriz yn
dem vmbemitz sprichett der herr vnd
mein wird ich in yr mitt ⁊ o o flie
hett von der nordischem erdtm sprichett
der herr xpoam yn den vier vmnden
der himlis hab ich euch zu streuett sp
richett der herr ⁊ von fleuch dye
du woneſt pey der tochter Babylom
xpoam dar sprichett der herr der her
nach den eben hatt er mich yesamnit
zu den haidem dy euch habem ablye
zogem xpoam wer euch an kurett an
dem Augapfll meynes augens wan
mein hanit ſchitt heb ich auff vber sye
vnnd ein katip vreidem ſol den haben
ygedienett vnnd er kemein vreden ze
xpoam der herr der her hatt mich ye
samit lob vnd ſtew dich tochter syon
xpoam sieh ich kum vnnd woird woonen
yn deyner mitt sprichett der herr vnd
zebaldm zu dem herrem voerdem
sich vil haidem an ienem tag vnnd
voerdem mir mem volckh vnd woue
woird ich yn deyner mitt vnnd wirſt
wiſtu xpoam der herr der her hatt mich
yeſamitt zu dir vnnd beſitzem wirt d'
her iudam yn sem taill yn der yehey
ligtem erdem vnnd auff erichtim
wirt er noch iclin swoerig alles fleiſch
von der angeſichtt dez erdm herrem
xpoam er ſtanden iſt er von seyner hei
ligem wonung

Das iij Capitel

Vnd der herr zaigtt mir
ihm stemnd vor den engeln
des herrem vnd sah yn
stend vor der rechtem
hannitt ſo der sa yn wider sehtich wär
vnnd der herr sprach zu satham sprach
yn dich satham der herr vnnd strafft
yn dich der herr der erwelt hatt iclin
Iſt nun mitt diſer ein erlöſter prantt
von dem feure vnnd hesus wolt an
yetban yn vnravne klayder vn stund
vor der angeſichtt des engells Der
antwurtt vnnd sprach zu den selben
dy do stundem vor im sprechemidt he

bett auff daz vncaun tzwaunt von vm
vnnd er sprach zu vm Diebabtzenumme
hab ich dem pösbaitt von dir vnd an
tzeihan hab ich dirs vn Edle klaider vnd
er sprach Ders vm ein Edle haubtm vnd
ein kaynne auff sein haupitt vnd teten
vm an dye klaider vnnd der engl des
herrenn stünd vnd der engell des herren
he sprue ihesum sprechennn Daz spricht
der herr der her ist daz du vn meynem
voetyen raumdeest vnd mein hüt be
hütest vnnd dl voest richttenn meyn
hauss vn voest hüttenn meyn' fürheiß
vnd tzeben vorlich dir doe raum deennit
daz auss dye nun alhye pey vnns sten
hō ihesu du grosser priester vnd dein
freennit dy do voenenn vor dir Raum
man zu künfftiger dinig bezaichuny sy
sind voaun sebett hēr zu voill ich stien
mein knechte eicenn Raum sehn den
stain den ich hab tzegebenn vor ihesu auff
eyne stain vij augenn sind vnnd sehe
ich der tzaubenn sein der tzaubung sprach
ert der herr der her vnrt reissenn Der
man sein freennit vnnter sein voeinpärtn
vnd vnnter dem seygenparenn

Vnnd vnder Das iij Cap
tzebett vnard der Engell der
da redt yn mir vn weckt
mich sam eynenn man d'
do tzerredt vnrt von dem slaff vnnd
er sprach zu mir Raum siehstu vnnd
ich sprach tzesehen hab ich eynen leuch
ter gar guldenn vnnd sein lampen auff
sein haupitt vnd vij lutrenn auff den
selbenn vnnd sehen gieszuas der lutren
dye do voaren auff daz haupitt vnnd
zvven ölpaarenn auff dem selbenn eyn
zu der rechttenn seittenn der lampen
vnnd eynen zu der linckhenn vnnd ich
Anntvrurt vnd sprach zu dem engl
der do redt yn mir sprechennde voas
sind dise mein herre vnnd d' engell
Anntvrt der do redt yn mir vnnd
sprach zu mir voaistu herre nun nitt
vaaz dise sind vnnd ich sprach nayn
mein herr vnnd er sprach Du mir
sprechennit daz ist der herrenn vroort
zu zorobabell sprechennit nit yn dem
hei noch yn der sterck Dunder yn mey
nem geist spricht der herr der hei wer
pistu grozzer perck vor zorobabell yn em
ebnunyem vnnd aus vorter fürnn den
boderstem vnnd vorrt slechttenn dye
tzenad seiner tzenadn vnnd wordnn
ist der herrenn vorrt zu mir sprechett
dye hennit zorobabell habenn tzestifftet
daz hauss vnnd sein hennitt werdenn
ez volpringenn vnnd voissenn wer
dett ir Raum der herr der her hatt mich
tzesantt zu euch Raum voelicher hatt
verschmächett veniy tag vnd freenenn
werdenn sy sich vnnd sehen werdenn
sy den zvveinn stain yn der hanitt zoro
babell Dise sybenn augen des herre
sind dye do laussenn yn aller welt vnd
ich Anntvrurt vnnd sprach zu vm
vaaz sind dise öllpaarenn zu der rechtte
seittenn des leuchters vnd zu seiner
linckhen vnnd ich Anntvrurt zu
dem anderenn mall vnnd sprach zu
ym vaaz sind dye zvvay Ehrer der öll
paarn dye do sennd neben den guldey
nebelin an denn do sind dye guldenn
öllnas vnnd er rach zu mir sprechett
voaistu nit vaaz dise sind vnnd ich
sprach nayn mein herr vnnd er sprach
Daz sind zvven sün des öles dye do
pey stenn dem herrsherr aller erdenn

Vnnd Das v capittell
ich kert mich vmb vnnd
hüb auff mein augenn
vnnd ich sah vnd sehe ein
fliegennides puch vnnd er sprach zu
mir vaaz siehstu vnd ich sprach Ich
sieh ein fliegennides puch sein lenng ist
xx daumellin lanngkh vnnd x daum
ellin sein praitt vnnd er sprach zu mir
Daz ist der fluch der do aus gett vber
all erdenn vnnd auff dye Angesichtt
der herr Raum aller dieb alls da ge
schrieben stet vorrt geeuttilgt vnd all
swerennider aus dem gleuben meiss vor
geeuttilgt Aus füren voill ich das
sprechen der herr der her vnd kumen
vort ez zu dem hauss des diebes vnd
zu dem hauss der swerennides yn mey
nem Namenn ist daz liegennttichenn

vnnd wonenn voixt er zu der mitt sey
nes hauisses vnnd vöt er vzerm vnnd
sem hölltzer vnnd sein stain vnnd aus
gyemig der engl der do redt zu mir
vnnd sprach zu mir heb auff dein au
gyen vnnd sich waz ist daz do auss
zeihett vnnd ich sprach waz ist er
vnnd er sprach Diz ist ein aus gyeend'
kriij vnd er sprach Diz ist ir auff
vn aller erdem vnnd sehet ein centner
pleyss vorzd gehaltenn vnnd sehet ein
vorcb sazz vn der mitt der kriigs vnnd
er sprach Daz ist die pozzhaitt vn er
reuff sy vn dye mitt der kriiges vnnd
liess den stuckh pleyss yn yrem münd

Vnnd Das vj capittell
auff hub ich mein Augen
vnnd sah vnnd sehet zwey
weib aus gyemd vn ein
gyeist vor vn yrem flügelm vn flügl
keltem so sam flüigll eines Arem vnd
auff Bäbem so den kriij zwischem
hymll vnnd der erdem vnnd ich sprach
zu dem engll der da redt yn mir wo
hin traigenn diss den kriij vn er sprach
zu mir so daz im gepaiett werd ein
hauss vn der erdem semar vnnd werd
besetzt vnnd werd beseet alldo auff
sein gestint vnd vmb gekert vorad
ich vnnd hub auff mein Augenn vn
sah vnd sehtt vier augenn wagenn
aus ziehennidem vor der mitt zwayer
perg vn dem ersten wagenn watenn
rote ross vnnd vn dem dritten wagn
weysse ross vnnd vn dem viedern
wagenn mantgelay ross varb vnnd stärke
Antttwurtt ich vnnd sprach zu dem
engll der da redt yn mir woes sind
diss mein herr vnnd der engell Antt
wurtt vnnd sprach zu mir Daz sind
dye iiij· vowmit der himls dye do
aus ziehenn so daz sy stenn vor dem her
sther aller erdm vn dem do waenn
swarze ross dy zuiigenn aus der Nord
nisthem erdm vnnd dye weysen aus
zidigen nach yn vnd dye mantglay
hantt varb zuissen aus yn Dye südnisch
erd dye aber vnnenn dye aller sterckste
dye gyemign aus vnd stüchten zu eyen
vnnd zu lauffnn durch all erdm vnd
er sprach Gelt vnd durch waannderet dye
erdm vnd er triifft mir vnd redt zu
mir sprechennd Sich dye aus ziehen
yn dye nordnisthenn erdm rasten haben
so gemachtt meynem geist yn der
nordnisthem erdm vnnd es ward der
gerrenn wort zu mir sprechennd
Wenn der von dem himyschnem gemay
nen abaldary vnnd athodia vnnd abi
dana vnnd kumen weistu an venem
tay vnnd woest ein gen yn daz hauss
Josie der sünes Sophonie die do ku
men sind von babilonn vnd nemmen
woe stu silber vnnd gold vnnd wirst
machenn kron vnnd wirest die setzenn
auff daz haupt iheszu der sünes Josedech
der grossenn priesters vnd reden vestu
zu yn sprechennd Daz sprichet d' her
der hër sprechennt sich ein man Orients
ist sein nam vnnd vnter yn wirt ent
sprossenn vnnd wirt stiffthn ein
tempel dem herrenn vnnd er vöt traigen
die ere vnnd wirt sitzenn vnd vöt sitze
herschenn auff seinem künigklichem stull
vnnd ein priester wirt er auff seine stull
vnd watt des freides wirt er zwischenn
yenem zwayen vnnd kronen werdenn
Helem vnnd thobie vnnd idaie vnd
hen dem sün Sophonie zu dächtnüss
yn dem tempell des herrenn vnnd
wirssenn werdent ir Wann der herr
hatt mich gesantt zu euch daz aber wirt
ob ir yn hörenn hörn dye stym eurs
herrngottes

Vnd vij Capittell
Vnnd geschehenn ist yn dem
iiij jar Darij des künigs
wordenn ist des herren wort
zu zacharia Vm dem iiij
tag des ix monn der da ist kasleu de
vir neinne Cristinon vnnd sy sanum
zu dem hauss gotes saraser vnnd Rego
melech vnnd dye man dy do waarenn
mit im zu flehenn dye Antgesicht des
herrenn sol daz sy sprechenn zu den
priesterm des hauses des herrenn d'
hër vnnd den phetenn sprechennd
Ist nün zu waarme mir yn dem fünfftn
monadt oder sol ich mich heiligenn als

ich vntz mit vil zar hab tzetham vnnd
der herrem vorn der hêr vand zu mir
sprechennd Red zu allem volcke d' erdn
vnd zu den priestern sprechennt Do ir
vastet vnnd klaget vnntz vn den fünfftn
vnnd vij monn durch dise. hor. iar he
bett ir mir nun dye vastem tzevastet
vnnd vrem ir tzessem habt vnnd tzetrunke
habt ir nun nit eüch tzessem vnnd eüch
selber tzetrunckhem Vnnd nün nit daz
dye vorrt dye der herr tzesprochen hatt
vn der hanndt der vôdrestem ppheterm do
dannoch ielin vorrd bevonett vnnd se
selber keüch vaz vnnd stet an yem vmb
kmy vnd tzem sieden vnnd auff der
erdtn mon vrornntt vnnd daz vrortt
vrord zu zacharia sprechennt Daz spricht
ett der herr der hêr sprechennt vorre tze
urbtt richttet vnd parmhertzigkhatt vnd
parmung tuitt yetzlicher mit seyne brud'
vnd dye vittib vnnd den vorysen vnd
den fremdlumen vnd den Arme mit selsth
lichem dienstett vnnd pözes d' man sey
nem bruder nit tzedenncth yn seyne hertze
vnd nit vollten sy hörrn vnnd ab keettn
re atbsst dye hin ziehennden vnnd yr
orrn sy beswerttem Daz sy nicht hörrte
vnnd yre hertze setztem sy sam eynem
Adamantt · daz sy irbtt hörttem dye ee
vn dye vorrt dye der herr der hêr sanntt
yn seynem geist durch dye hanntt der
vordnistbem ppheterm vnnd vrorden ist
ein grozze vnvrediglkhatt von dem hren
der hêr vnnd vordem ist ez alls ez tze
sprotherm hatt vnd nitt habem sye tze
hörrt allso vorrdem sy stbreyenn vnd
nit vorrd ich erhörrn sprichett der herr
der hêr vnnd zu streüdtt hab ich dye
durch alle reich dye sy nitt habenn tze
west vnnd dye erd vrorust von yn du
von daz nit vraz ein hin ziehennder yn
ein vriderkumend' vnnd sy sezten dye
pestuelich erd yn ein vrustnng

Und Thu vm Capitl
vordem ist des herrem
vortt der herr sprechenntt
zu mir Daz sprichett der
hêr der hêêr lieb hab ich tzehabt yron
yn grozzer lieb vnnd yn meyne vnmüte
hau ich sye lieb tzehabt Daz sprichett d
herr der hêr vriderkeertt pin ich zu syon
vnnd vonen vill ich yn der mitt ielin
Ielin dye do ist ein stat der varhaitt vn
ein perch der herrems der hêêr tzeher
ligt perch Daz sprichett der herr der
hêr Noch vrerdem vonem dye alten
vnnd dye vetelim yn den tzassem ielin
vnd man sprechem yn der hanntt habet
vor menig der tag vnnd dye tzassen d'
stat vordem erfillett mit bomdeem
vnnd mit iunkfravem spilemntt yn den
tzassem Daz sprichett der herr der hêêr
Ysc daz es vrt tzesebem in den augem
der pleibkynnig disen volckes in ienen
tagen vrt daz yn meynem auge svar
sprichett der herr der hêr sehn ich vill
machem meyne volck von der ostn sich
en erdem vnnd von der erdem der vnitt
tzanges der süm vnnd vrill sy her sicen
vnnd vronen vorden sy yn der mitt ielin
vnnd mir vorden sy yn ein volck vnd
ich vorrd m in gott yn der varhaitt yn
yn der tzerechtigkhatt daz sprichett der
herr der hêr Bestetbett vorden eüre
hemitt dye do hörrn yn disen tagem
dise red durch den mund der ppheterm
yn dem tag An dem tze stiftet vraz daz
hauß der herrem der hêêr so daz der
tempell vrurd tzepauett sicher vor jenen
tagen allem der menschen vraz mit lon
der nitbtz vorrd vreder dem außtzemd
noch dem entzemd vraz freid vor bereüb
niß vnnd tzetraillet hab ich ein yetzlichs
menschem all menschem ein yetzlichen
vo der seynem nächstem Vnd nun aber vil
ich nun nach den vodrestem tagem
den plevblintzem diz volck daz sprichet
der herr der hêêr stünder der sam des
freides vrt der vochtzaitt vrt tzeben yen
samen vnnd dye hymll vrerdem tzebe
yenn tarn vnnd bestzem vill ich machs
dye pleibkynnig diz volckes all dise
dmy vnnd es vrt hauß iuda vnd hauß
ysrl alls ie vraidt ein fluch yn den hai
denn allso vill ich eüch hailm yn ie
vrerdett der setzem Vnd fürchtet eüch
tzestreubtt vrerdem eüre hemitt spricht
daz sprichett der herr der hêr Allso ist

gedacht so dar plagt euch do mich zu
zorn, ge kaiszt herrem eür väter spricht
ett der here vnnd nit hab ich mich er
parmert alsso bereit hab ich gedacht in
disen tagenn ¶ Do dar woll thůt helm
vnnd dem hauss iuda Nit fürchtet euch
dar darumb spricht wort die ir werdet
thůn Kedert die warhaft em yetzlich
mit seinem nächsten vnnd gerichtt
der [illegible] frides vertailett yn einem
yforttem vnnd mit gedenckt porer in
ewerm herzem ¶ Ein verlicher vorder
seinen seewnit vnnd die lugenhafftin
haitt nit habett lieb zoann disz alle spricht
die ich hab gehassett spricht der
here der hëe ¶ Die vaste der vierdn mon
dis vasten der fünfften do vastenn der
sebenden vnnd die vastenn der zehende
wirt dem hauss iuda yn freuden vnd
yn frölichait vnnd yn überflisse hochzeitt
nür warhaitt vnnd frid habett lieb dar
sprichett der here der hëe von völl all
voelcken kumem die völcker yn vill ste
ten vnnd gen werdenn die wonen ein
verlicher zu dem anderen sprechenn
¶ Lasz wir vnnd flehe wir die angesicht
des herren vnnd such wir den herre
der hee in ielm vnnd zu fliehen die
angesicht des herren ¶ Das sprichett d'
here der hëe in seinen tagenn yn den
begriffenn wirt werdn zo · menschen
aus allenn zungen der hayden vnnd
bekreyffenn werdenn so den saiden
eines mannes eynes iuden sprechenn
¶ Lasz wöll wir mit euch kamm ge
hört hab wir dar sey mit euch gott
¶ Die prieg Das ist Jar
der warttes vnnsers herre
yn der erdem ¶ Adrach yn
Damasich sonder krie vnnn
der herr ist ein Auge der menschenn vnd
aller gestabt israls vnd Emath ist yn
seinen kraysin vnnd ¶ Tyrus vnnd
Sydon wann fürbar empfangen haben
so gar ser weisshaitt vnnd gepawett
haitt ¶ Tyrus sein vest vnnd hatt vn
gebauffenn silber als dre erd vn gold
als dar kott der gassenn ¶ Sehett d' her
wirt sy besitzen vnnd yn dem mer wirt

erslagenn sein sterck vnnd dise wt von
dem feür kumen ¶ Sehen wt Ascalonn
vnnd wt sich fürchtenn vnnd ¶ Gaza
vnd wirt klagenn sere vnnd Accaron
wann zu schanden ist worden die hoff
nung vnnd verlorn wt der kunig von
Gaza vnd Ascalon wt nit bewonett
vnd sitzenn wirt standen yn Azotenn
vnnd zu steinem wirt ich dre hoffart
der philistem vnnd heben wirt ich dar
plütt von seinem mund vnnd sein
vnmenschlichkaitt von d' mitt seiner zene
¶ Vnnd gelassenn wirt auch er vnnsern
gott vnnd werden wirt er ein
fürst yn Juda vnnd Accaron dre
gebenn wirt sam der ebreer yn vnd
gebenn wil ich mein hauss aus dysen dr
mer kunigsbesittern hin gennd vnnd
vorderberennd vnd nit wt zieben vber
sy fürspan der gesichtzmenner ¶ Wann nun
hab ich gesehen yn meinen Augenn
frölich gemeit tochter sion frölich yn
ge tochter iesu ¶ Sich dein kunig wt
kumenn dir gerechtter vnnd ein haylandt
der armen vnnd auff steigender auff
den esell vnd auff dar kindlin der
esellinne sun ¶ Vnnd storn will ich den
wagenn aus Ephraim vnd dar ross
von iesu ¶ vnnd zu streitt wirt der
bogenn des streittes vnnd reden wt er
freide den haidnn ¶ vnd sein gewallt von
dem mer biz an dar mer vnnd von
den wassernn vntz biz an dre endt
der erd vnnd du yn der gerechtikaitt
deines plütes hast aus gesant dre ge
fangne von der gruben du nit was
wasser ¶ Bekert euch zu der were hr
gefundne der hoffnung ¶ Wann heutt
pottschefftung will ich dir wid gebe
¶ Wann aus spannen will ich mir
Judam sam einen bogen ¶ Erfüllett
hab ich Effraim vnnd ermechtigen
will ich dich sun sion ¶ vnd über dem
sun du krechenlandt ¶ vnnd setzen
will ich dich sam ein swertt d' starckhe
vnnd der here gott wirt gesehenn
über sie ¶ vn aus gen wirt sein wurff
also ein plitzen ¶ vnd der here gott
wirt stossigen yn der prosawnem

Zacharias

Vnnd wirt ygen vn dem vingerwiter der
siden der berg der hér wirt sy beschirme
vnnd fressem werdem sye sy vn vintter
werffenn vn den slaynne der sleuder vn
nemkem denn trunckben sy werdem
sye sam von wem vnd ygefillent werdm
sy sam dye gulden trinckuass vnd sam
dye hörner des altars vnnd wann sy mach
em yrem herr gott an yenem tag sam
dye hertt seynes volckes wann heilig
stayn werdenn erhabem vber sem erd
wann daz ist sem gütes vnnd waz sem
schönes nüt ygetragd der gemeltem vn
wem ausspressemnit sunffzanem

Ytt von Hab v Capitel

Dem herem vn der abentt
zeitt vnnd machen wt der
herr sine vnnd regem der
wolckbem gus vnnd geben wirt er vn
verliche wortz auff dem altter wann
dye prid der abgötter habem gesprochbe
vnnützes vnnd dye weissager habem
gesebem dye lugenn vnnd dye traw
mer habem gesprochbenn vnnd sust vnd
etlichem sy trostenn Darumb zuge
strütt vnnd sy sein ein hertt gepla gent sy
werdem wann kam hertter ist vn vber
dye hirtten ist entzündet mein grym
vnnd vber dye zugempöcks wil ich be
suchem wann bestichem wt der herr
der hér sein hertt daz hauss iuda vnd ge
setzt hett er sy sam daz rosss seyner ehren
in dem streitt aus vm ist der vonett
aus ist der pfloch Auss vm ist d' pogg
der streittes Aus vn wirt auss gren
allerstbarstenner mitenannd' vnd sy
werdem sam dye starckbem zu tretten dt
daz kott vnd' mitt der wey yn dem streitt
vnnd streittenn sy werdm wann der
herr ist mitn vnnd zu sibamidn werde
dye auff steiger der eoss vnnd steckbenn
wil ich daz hauss iuda vnd der hauss Io
zeph will ich hayll maubenn vnnd be
kerm wil ich sye wann erparmen will
ich mich ir vnnd sy werdem alls sye
wann do ich sye nitt v worffem hett
wann ich ir herr gott wil sye erhörm
vnnd sy werdem sam dye starckbem
gebrayem vnnd fabrenn wirt sich ir herz
sam von wem vnnd ir sün werdem
ebem vnnd werdem sich freenem yn
scolockem wt ir herz yn dem herem
Zoppelim wil ich in vnnd besammem
wil ich sye wann erlöst hab ich sye yn
mem will ich sye als sy vormals ye
mertt warem vnnd sáen wil ich sye
yn dem volckh vnnd von verem wer
denn sy mem gedenckbem vnd leben
werdem sy mit yrm sünen yn werde
widerkeum vnnd hyer wider wie sye fü
rem von der egyptischenn erdm vnd
von den Assyriem wil ich sye besamme
vnd yn dye erdem Galaad vnd zu
dem libamischem perg wil ich sye füren
vnnd mit wirt yn ficidmy do ein statt
vnd überziebem werdm sye yn des
meres vnden vnnd slaben wt er in
dem mer dye fleitt vnnd zu sibamidn
werdm all gründt des wazzers vnnd
genydertt wirt dye hoffartt Assur vnd
daz egyptisch cepter wt abgenümen Streck
en will ich sye in dem herem yn yn
seinem Namen werdm sy wanndem
spricht der herr der hér

Hab vj Cap

Hü auff Libamisch gepirg dem pforte
vnnd daz feür ez dem ce
derparm Heull du danne
wann gefallem ist der Cederparm
wann dye gewaltigem sein ver
wüstet Heilett ir aichem der gepeut
tan Wann abgehawem ist der ge
mautt wald Hörn des heilems
der hirtten wann v wüstett ist dye
hoffartt des Jordanns daz spricht mey
herr got hüt der slass der rottung dye
do töttem dye sy besassem vnnd mitt
der klagtem vnd v klufftem so sterbet
Besetzentt sy der herr Reich ser wir
werdm vnnd ir hirtten hirtem ir
nitt vnnd ich will mit v tragem füre paz
über dye woner der erdm spricht der
herr Gebitt ich will gebem dye leutt
ernem verzlichenn yn dye hanndt seines
nächstem vnnd yn dye hanndt seines
künigs vnnd zu slabem werdm sye
dye erdm vnnd nit wil ich sye erledige
aus ir hanndt pewarem will ich dye

schaff der töttung durch das ✠ He de
nem der hei vnnd genümen hab ich
mit zwo ruttem eyne nantte ich zierr
vnnd dye Anderen nantt ich seill vn
hut der herrn ✠vnnd ab heb ich drey hirte
vn eyne mane ✠vnnd zů samme gesmo
tzem werd mein sell vnd in ✠sicher
vnnd he sell mantz leutt vn mit ✠vnd
ich sprach Nit will ich euch pervandtn
was da starbet das sterb vnnd was da
ab getzarbem wirt das werd abgehawe
✠vnnd dye Anderen frezzem Ein
verzlicher des fleisch seines nächstn
✠vnnd ich praebt mein ruttem dye da
haysset dye zierd vnnd ab stbrierd ich
✠ macht sye so das ich nit lobit mit eine getobten
ferd den ich geslagem hett mit allen
völckern vnnd yn ein irrsalunt ward
er gefürt an jenem tag ✠vnnd alsd er
kamtum dye armen der herrn dye
mir huttem ✠wann das wortt des
herren er ist vnnd ich sprach zů im
Ob es gůt ist vn eirem augem traget
her mein lon vnnd ist der nitt so rastet
✠vnnd an hingen sy mein lon xxx ß
✠vnnd der herre sprach zů mir wirff
sy an dye pfeifer das zierlich lon vn
dem ich v lonett pin von yn ✠vnnd ich
praebt dye xxx pfennig vn warff
sy an den pfeifer in des hauss des hren
✠vnnd ich ne stbrierd mein andrew rutt
dye do thellantt was sell so das ich ent
löst dye prüderschafft zwischen iuda
vnnd israel ✠vnnd der herr sprach zů
mir noch einm dye vass eines törotte
hietten wann sich verwerffen vil ich
vn der erdom eine huttem der dye
v lassne mit bestichett das zů steerit mit
stichett das zů lassne nitt er haillett
✠vnnd das selb das do stet mit ennezett
✠vnnd das fleisch der bassem wt eine
vnd ir bloen wirt entdözenn ✠ hirt
vnnd aptgott verlassomtt dye herrn
✠werff auff seine Arme vnnd auff
seinen rechtem Augem ✠dem arm
vn direr wirt vordurrentt ✠vnnd sein
rechtes auge vinstrent wt-
pird ✠Das vij ✠verstert
des wortes ermissen herren

vber israel ✠geprochem hatt der herr
auff samlett dye bemell vnd stifftem
dye erdom vnnd machett des menschen
geist vn im ✠gebrt ich will setzen irlin
eyn vber thrir des creisses allen völckern
vn dem vmbering ✠ringsher durch in
da wirt vn der beligung roder irlin
vnd werdem wt an venem tag ✠herre
will ich irlin eynen stam der priedm
allem völckerm ✠All die in auff hebe
werdem zu tötting werdm sye zů
rossem ✠vnnd zu samme werden sye
haillbtt alle reich der erdom wider sye
an ✠jenem tag sprichett der herr will ich
slahem allen ross yn ein vorchtt ✠vnnd
reinen auffsteiger yn der anachtigkaitt
✠vnnd vber das hauss iuda will ich auff
thin meine augem ✠vnnd alles ross d'
völckher will ich slahem mit plintbaitt
✠vnnd sprechem vrzedenn dye fürsten
iuda yn yre herzen ✠bestrebett werde
mir dye roner irlin yn dem herren
der her vem gott an jenem tag will
ich setzem dye fürsten iuda sam eyne
meller des feuris yn den holtzerm vn
sam ein fackel des feuris yn dem hew
✠vnnd fressem vrzedem sye zů d'rechte
✠vnnd zů der lindhem alle völckher in
dem vmbring ✠vnnd vonnbassit wt
wider irlin an ir stat in irlin ✠vnnd
haill machem voret der herr dye ge
zelt iuda alle von erstem so das nit gros
lich hoffertt das hauss ✠Dauids ✠vnnd
dye ere der vonemdem in irlin wid'
iudam yn jenem tag wirt bestharmen
der herr dye roner in irlin ✠vnnd er
wirt der d' do levdem wirt an vene
tag sam dauid vnd das hauss dauids
sam gottes alls der engell des herrem
yn seiner angesichit vnnd es wirt an
venem tag ✠suchem will ich zů ver
derbem all haidm dye do kamen wid'
irlin ✠vnnd ausgressem will ich auff
das hauss ✠Dauids ✠vnnd dye roner
irlin den geist der gnaden vnd der
gepett vnnd sehem werdem sy zů mir
den sy habem durch storbem ✠vnnd
klagen werdem sy vn der klag sam em
emgepornè vnnd laidigem werdm

Zacharias

sy sich vber vn̄ sam man sich pflygen zu̍
ledigem vñ dem tod der Erschrockenem
An venem tag wŏt gross klag yn relin
alls dye klag zu Remon auff dem veld
magedon vnnd klagen werdem dye ge
sind der gesleicht vnnd geslachtt hind
sich vnnd he weib hynnder sich dye sind
des hauses nathan hinder sich vnnd yre
weib hynnder sich dye ge sind des hauses
leui hinder sich vnd yre weib hinder sich
dye geslachtt des hauses Dem hind sich
vnnd Andrew ge sind hinder sich vnd
yre weyb hinder sich Cap xiij

In venem tag wurt eyn offen
vater prun dem haus Dau
dis vnnd den wonem relin
yn ein ablassung der sünder
vnnd der plütt sich tigem vnnd es wt
An venem tag sprechen der herr der hei
zu stören will ich dye Namen d' Abgött
von der erden vnnd nitt werdem yr
gedacht stürtzs dye vall sthem prhete
vnnd den vnreyne gest will ich auff
heben von der erdem vnd werden wt
so yemant weissagen Sprechen wt
zu ym sein vater vnnd sem mütter dye
yn haben geperen nitt werestu lebem
Wann lügen hastu gesprochem yn dem
namen des herren vnd durch stechen
werdem sy in sein vater vnnd sem mütt
sein geperende so er weissagett vnnd
es wt An venem tag zu schanden wer
denn dye prheten yr gesicht
nit mer zu weissagem
noch werdem bedeckt mit seynen mäntelin
so das er lug Drumb sprechen wt
er Nit yn ich ein prhett eyn mensch eyn
Ackerman yn ich wann Adam ist mey
nes vrsprung meiner jugentt vnnd es schoch
ker wurt zu ym was sind dise plag
yn d' mitt deyner hennt vnnd sprech
wurt er yn disem yn ich ge plagen yn
yr in haus do du mich lieb hette swern
wurt er werdett vber nem hirtem vn
vber den man anhengendem myr spricht
der herr der her Slag den hirtem
yn zu streuett werdem dye schaff der
her vnnd kleim will ich mein hannt
zu den klayne vnnd yn aller erdem

sy werdem strichen der herr zwey
taill yn yn werdem zu stören vnnd
werdem vergen vnnd das dritt vrt
gelassem yn fr vnd fürem wil ich das
dritt durch das feur vnnd weil es
prennen sam man prennen das silber
vnnd wall sy versuchem sam versuchen
wurt das golt Er wurt dan ruffem
meyne name vnnd ich weil es erhörn
vnnd wil sprechen mein volck du pist
vnnd es wt sprechem mein herr gott
gott. Cap xiiij
dye tag des herren kumem
yn getaillt werdem dye
raubt yn deyner mitt
vnnd besammle wil ich all haydem
in relin zu dem streitt vnnd gewanne
wurt dye stat vnnd d' weiber werdem
dye heuser vnnd dye weyb werdem ge
notzogen vnnd aus gen wurt das hall
taill der statt yn dye gefencknüss vnd
das vbrig taill des volckes wurt nitt
ausgetilgt dem statt vnnd aus ziehe
wirt der herr wider dye selben haidn
als er hatt gestritten an dem tag des
kriegs vnnd sten werdm sein füss an
yenem tag auff dem ölperg der da ligt
gegen relin gegen osten vnnd zu eres
sem wurt der ölperg von seinem hal
bentaill gegem osten vnnd gegen weste
gar yn eynem hohem gesell vnnd ge
haidn wurt das halbtaill des pergs
gegem nordn vnd seyne halben taill
gegen mittentag vnd fliehen werdet
yr zu dem taill yr perg vnnd zu samen
wurt gefügett das tal der perg vnnz
pezs zu seinem nächsten vnd fliehen
werdett yr alls ge flüchtt von der erd
bidmüg yn den tagen ozie des künigs
iuda vnnd kumen wurt der herr mey
gott vnnd all heiligem mit yn vnnd
es wurt An yenem tag nit wurt liecht
sünder kaltem vnd frost vnnd werdn
wurt ein tag der do bekannt ist dem
herrem nit tag weder nachtt vnnd
yn der zeitt des abents wurt liechtt
vnnd es wurt alls tene tag Aus gen
werden lebendige wazer von relin yn
halbem taill zu dem nordischen mer

vñ jenem ſümer vnnd vñ dem vomitt
ſo vverdtm vñ vverdemm voirt kümy
der herr vber all erden An vene tayj
voret em herr vnnd ſem nam vñ vnnm
vnnd voiderkemm voirt alle erd vntz
pyrz zů der vüſtung von dem kubell
lemon vntz zů dem Hudniſſben tayll
relin von erkabemm vñ ſve vnnd voret
bevonett An vñ ſtat von der pforttemm
Jeniampn vntz pyrz An dve ſtatt der vñ
dreſtem pforttm vntz pyrz zů d' vnnitll
pforttm vnnd von den thurch Annuel
vntz pys zů der preſſem des kümigs
vnnd vvonemm vverdom ſo vñ ir vnd
der ſleiſch voirt ſtüppas mit mer Hünd'
ſtych vñ relin vnit vñ vnd daz voirt
dve plag mit der ſlabem vñ der herr
all haidnm dve do tyeſtemem kabem
voider relin Hvnnd voirt daz fleiſch
eynes yetzlichem treuchen auff yemi
ſtüppem vnnd vñ augem verden vñ
vem hölemm vñ ir zünygen voerden
vvormidn vñ zem mundt Am venem
tayl voirt daz tyetümll der herrem
tyeoz vñ zu vnnd begreiffem vñ der
man dve hamit ſeynes naichſtm vnd
zů tyeſtüpt voirt dem hamit auff ſey
nes naichſtm hamit Hündert auch
iudas vñ ſtreittem voider relin vnnd
ſamme voirt veichtum aller haidnm
vñ dem vmbkreyß vnnd ſilber vnnd
tyold vnnd vil tyevvanndes tyenüg vñ
alſo voirt der val des voſſes vnnd
daz maules vnnd des Hamells vnd
der eſſels vnnd alles viehs dve do ſey
voerdem vñ jenen püppem alls dve
ſem vell vnnd all dve do vvanndern
voerdem von allen haidnm dve do
kumen voerdnn voider relin auffziehe
voerdem dve von iar zů iar ſo daz ſy
An petten den kümy der her vnnd fyren
dve höchtzeitt der tyezelt vnnd es voi
voelicher nitt auff zeichen von dem ty
ſind der erdtm Hů dem volich relin
ſo daz ſy An petten den kümy den he
rem der hei voirt nitt vber ſy vegen
vnnd auch ob daz tyeſind dez Egyptiſche
lannder nitt auff zeichen vnnd nitt
enkumen voirt voetten

Hündert der val vet mit den ſlaben
voirt der herr all haidnm dve nit auff
ziehem zů feyrm dve hochtzeitt der
tyezelt daz voirt dve ſtind des egyptiſche
lannders vnnd daz dve ſtind aller haidn
dve nitt auff ſtüppen zů feyren dve hoch
zeitt der tyezelt An jenem tayj vet daz
auff dem tzawm der roſſes iſt heilig
dem herrem vnd tzevn hafen werde
vñ dem hauß des herrem ſtim dve
Huldem treittiaß vor dem altar vnd
es vet aller erevnter hafem in relm vnd
vñ iuda tyeheiligt dem herrem der
hei vnnd kumen voerdem ſve all opffem
vnd voerden nemen aus vñ vñ voerde
kochem vñ zu vnnd nit voirt hinem
kauffman ſtüppas vñ dem hauß des hie
der hei an ſeine tayj

Explicit Zacharias

Hye vet red vber Malachia

Malachias offenwarit an
dem endt aller yßere ſpiber
von der abvverffung tyelt
vñ von d' zůladung der
haidnm nit iſt mir vvill von euch ſpeichet
der herr der hei vnd yab vvill ich nitt
enphahen von eür hanit vo d' ſtimen
auff yanich vntz pyrz zů dem vnttyanich
iſt tyrott mey nam yn de hande vñ an alle
ſteten voirt tyeheiligt vnd tye opffert
meyne namen Kayne opfferunt

Hye hebt sich an der prophet Malachias

DAS WORT

tes vnsers herren zu isel vn d' hantt malachie liep hab ich euch gehabt spricht er der herr vnnd gesprochem habt ir worumb hastu vnns lieb gehabt Ist nit Esaw bruder gewesenn Jacobs spricht der herr vnnd lieb hab ich gehabt Jacoben Esaw hab ich aber gehasset vnnd gesetzt hab ich sein perg yn ein Eynod vnnd sein erb in trackte der wustung vnnd ob nun sprechen die lantt Idumea zu storen wir wider werden her wir wollenn piuen das do ist zu rossen das spricht der herr d' hei Die werdenn pauen vnd ich reiß zu reossen vnnd genanntt krayß der pözhaitt yn volck den do zornnig ist der herr vntz poz ewiclliche vnnd ewr augenn werdenn das sehen vnnd ir werdet sprechenn Gegrözet werd der herr vber den krayß israhel der sein exett den vater vnnd der knecht vorcht frechtumm h den herrenn Ist das ich nun darumb vater pin wo ist mein ere vnd ob ich herr pin wo ist mein vorcht spricht der herr der hei d' pr priester die do vnmahsen meine namen vnnd ir habt gesprochenn Worin haben wir vnmahsett deinen namen auff meinen Hier ir opffert gemailigtes opffer vnnd prott vnnd sprecht Worin haben wir dich gemaligt yn dem das ir sprecht ett der tisch des herrenn ist vnmahsen Ist das ir opffert plynndes zu d' opfferung Ist das nun mit pöses vnnd ist das ir opfft hinkenndes vnnd sorhendes Ist das nun mit pöse· opffer das selb deinem fürsten

ob ym das gebaty vnnd ob er empfarh dem angesicht sprichett der herr der hei vnnd nun fliehett die angesicht des herrenn so das er sich euch gepaun vpam aus erer hannt ist das ye sehen ob er enzwaz empfarh euch angesicht sprichet der herr gott der hei wolcher ist vntter euch der do zu sließ die tür vnnd an zündim meyne alter yn vallt ger genamen Nur ist mir voll yn euch sprichett der herr der hei vnnd gab wirlich mit empfahenn von ewrnn hemdnn von der sünnen auff gantz vntz an yrem vntterganntz Ist groz mein nam yn den haidnn vnnd an aller stat rot geheiligtt vnnd geopffert meynem namen Rayne opfferunng nam groz ist mein nam yn den haidnn spricht der herr der hei vnnd ir habit ge manligtt das an das ir sprechet der tisch des herrenn ist vnmanligtt vnnd das man das auff gezett ist gar vnmärch lich den feur das er freisst vnnd habit gesprochenn von der hirtraut gebt das ist vnnd habit das aus geplozzen sprichet der herr der hei vnnd ein getragen habt ir von den reuben das hinkennt vnnd das gebrochenn vnd habt ein getragem gab sol ich nun das empfahenn von eurr hannt sprichett der herr vnfletlichett sey der falsch der do hatt yn seyn herett ein tuchtell vnd gelub vnnd opffert de herrenn ein siechen vnnd ewr gezz kunng pin ich sprichett der herr d' her vnnd mein nam vorchtlich yn den haidn

Und Das Ander Tayl

nun zu euch ist das gepott O ir priester ob ir das wollet hornn vnnd ob ir das nit wöllett legen auff das herz so das ir gebett ere meyne namen sprichett d' herr der hei Hernndem woll ich in euch bringen vnnd woll vnfluchen eur segenungenn vnnd vnfluchem woll ich wenn warm nit habt ir das gelegt auff das herz Gebt fur werffen wol ich euch an dem vnnd streben wol ich auff eur antlitz das kott eur horhzeitt vnnd nemen wirt euch mit ym vnd

wissem werdett Je Hoann ge sanit hab
uch hu euch ditz gepott so dar mem seid
rain mit leun spricht der here der hē
Allem seid rain mit sm der lebens vnd
des friedes vnd gegeben hett uch ym
vorcht vnnd mich vorcht er Vn von d
Angesicht meynes namen er sich vorcht
Dye Ee der warhaitt wanz yn seyne
mund vnd vnrhaitt ward nit funde
yn seynen lebsem In seid vnd yn gelerich
et wandert er mit mir vnnd abkert
er vil manig von der vnrhaitt Hoann
Dye lebsen der priesterly behuttem dye
kunst vnnd dye Ee sitzbett manaus
seynem mündt Hoann em engel des
herren der hē ist er Je aber seitt abge
zogenn von dem wegk vnnd habt gie
erjertt manchem yn der Ee Je habt
ir gemarbett in eyne slag des fridēs
leun spricht der herr der hē durch
dar durch ich hab gegebenn euch gar
sere v smächlich vnnd gendert allem
volck alle ir nit habt gehaldenn meyne
wegk vnd habt genümen yn der Ee
Dye gestallt hatt nun nit ein gott ge
stopffett euch alle wo von Darumb v
smächett ein verlicher seynem bruder
gegebenn den seid eine vätter vber ge
kert hatt uida vnnd vnmenschlikeit ist
worden in isrel vnnd in nun Hoann v
manigfit hatt uidas Dye heligkaitt
vnsers herren dye er lieb hatt gehabt
vnd hatt gehabt dye töchter eynes frem
den gottes zu stör gott den man der do
nun vnret dar von gezelterm Jacobs
dem maister vnnd den junger vnnd
den opffernitt gab dem herren d hē
vnnd dar habt ir aber gethan den alter
der herren ir bedeckt mit zaherm
mit narenen vnnd mit seufftzem
Also dar ich fürpas mit en ebe zu d
heligkaitt opffer noch nem ettwas pe
hegliche von eine hannitt vnd ge sp
corhem habt ir vmb war sach Darum
der here hatt gezeugett zwischen dir
vnd der hausfrawenn deyner jugentt
Dye du v smächest yn Dye selb ist taill
hafft dein vnd hausfraw dein treive
halt euch mit eynem gemachtt vnd dar

lebeng taill seynes geistes sye ist vnnd
war sitzbett eynes Hoann mit d samen
gottes behuttet darumb eim geist
vnnd dye hausfrawenn deyn zuget
mit v smahe vnd du sy hast yn haz
so lass sy sprichett der herr gott isrel
vnbe bedeckem vōt pōrhaitt ir watt
sprichett der herr der hē Behuttett
einem geist vnnd nit sy verlassen
Behuttem habt ir gemachtt dem hren
yn ewrem redem vnnd gesprochem
habt ir Wie an hab wir yn gemachtt
arbaittem An dem dar ir sprichett
aller der da vbll tutt Ist gut yn der
Angesicht des herrem vnd semliche
behagem yn oder sidertich wo ist gott
der gerichtes Cap iij

Sihe ich vrill senden meyne
engell vnnd bereittem vor
er den wegk vor meynem
antlitz vnnd zu hantt vor
kumen zu seynem heligem tempell
der herstber den ir sichett vnnd der
engell des gezeuchnüss den ir vollett
Sehe er kumen sprichett der herr d
hē vnnd wer mag gedenken den
tag seiner zu kumfft vnnd woliber
wirt sten zu sehem In Hoann er vor
sam em zu smelzenndes feur vnd sam
vrutz der gewannt plaichen yn sitzen
wirt er zu smelzennder vnnd zu kayn
nigender daz silber vnd kaynnigem
wirt er dye sün leui vnnd kaynnigen
wirt er sy sam daz Hold vnnd daz silb
vnnd opffernn dem herrem so werdn
heligen opffer yn der gerechtigkaitt
vnnd behagem wirt dem herrem d
heligkaitt opffer uida vnnd nelin sam
dye tag der zeitt vnd sam dye alten
iar vnnd zu treten vrill ich zu euch
yn dem gericht vnnd em sneller ge
zeuch ich vried den vbltätern vnd
den eeprechern vnnd den manaydern
vnnd den felschlichem abreyssen den
lon der mitlonigers vnd treuckten witu
wern vnnd vaysem vnd pilgream noch
haben mich gefurchtt sprichett d herr
der hē Hoann ich pomis der hēr vnd
nit vried ich v vrandertt vnnd ye

Malachias

ſtin Jacobs nitt ſeitt ir vzerett vnnm vo
den tagen eiir vätter ſeitt ir hin tyerzoge
von meyne ceitzbeim keibten vñ habt
ir nitt behüttet tzerett wider zü mir
vnnd ich will wider keerem zu euch ſp
richett der herr der hër vnd tyeſprech
em habt ir vnnr an ſtill wie wnd'
keen ob em menſch gott ſtrihett vnnm
ir mich habett tyeſtorbem vnnd yr
habt tyeſprorbem vnnr an hab wir dich
zu ſtorbem vñ den zehemnden vnnd
vñ den hebhomigen vnnd vñ dermütt
ſeitt ir v ſtirbett vnnd ir alles volck
mich zu ſterbett vñ tratyett alle zehen
de vñ meyn ſitzeriem ſo dz ſpreyß ſey
vñ meynem hauß vnnd prüſſett mich
vber dz ſprichett der herr ob ich euch
nitt auff thü dye waſſer tyerümpell
der himmels vnnd euch dz tyieß den
ſegem vnz pryß zu der vberflüzikaitt
vnd ſtraffem will ich für euch den feeze
den vnd den verſtzemden frucht eiir
erdm noch kum vnſerichtyker weinyartt
wirt vñ den ächkerm ſprichett der
herr der hër vnnd ſalig werdem euch
hatſſem all haidnn vnnm ir werdett
dye pettzlich erd ſprichett der herr d'
hër vberwunden haben mich eiir wot
ſprichett der herr vnnd tyeſprochen
habt ir was hab wir tyeſprochen wnd'
dich vnnd tyeſprochem habtt ir vnnütze
Iſt er der do dienett dem herrem vnd
was iſt vnns tyegebem dz wir behütte
ſeyne tyepott vnnd darumb dz wir
habem tyewanndertt trauritz von dem
herrem der hër darumb hailß wir
nün ſälig dye vbermütigem ſicher ſey
tye paüett dye vnüczemdem dye pözz
haitt vnnd v ſtirbett habem ſy gott
vnnd ſy vnnd hailf worden Do ſelbſt
rettem dye fürchtenden gott yetzlich
mit ſeynem nächſtm vnnd der herr
merckt vnnd hört vnnd beſchribem
iſt dz mich der tyedächtnuß vor ym
den fürchtendem gott yetzlicher mit
ſeynem nächſtm vnd tyedenckenden
ſeynes namen vnnd ſy werden mir
ſprichett der herr der hër ſo yn dem
tag ich dz wirck machen meyn eygnthe

Zu

Oerstehem vnd der Hebreorum Helen
nem das vvij puchstabem sem pey den
hebreischem vnd dye sem aus dem
groszem tafl nabent nach demlantt
Wann sy haben auch vvij puchstabn
gleiches lautes Aber dorh an d' zung
oder virgelin Auch do Samaritá
sthreybem dye fünff puchter moysi mit
allso vil puchstabm Doch haben sy
vnterschaidung an der gestalt vnd
an den virgelin Das ist war das d'
gsthrifft weist man Esdras vnnd d' leser
der gschrifft nach vnnd helm ward vnd'
gepaiten nach der gefencknus vnd
auff gerichtet ward der tempel vnter
Zorobabel das der vnnd annd' puchsta
ben der vere nun gebrauchen Wann
dye selben sorm der puchstabm der
Samaritan vnnd der hebreischen sem
gewesem vntz auff dye zeit

In erstlichem kriechischen Puchern vn
vere alt puchstabem gepresst vntz auff
den heutigem tag vnnd bestinder
der xxxvj psalm vnd der hundert vn
der x vnnd der hundert vnnd der
xj vnnd d' hundert vnnd der xviij
vnd der hundert vnd xliij Ob wol
das ist das man sy sthreybet mit vntter
schaidung der verss yoch wie dem
sy zu sammen gesetzt mit dem Alpha
bets geleicher zal vnnd dye klagung
Jeremie vn sein gebet vnd dye sprüch
Salomons am endt An der statt do er
sprichtt xxxi mag vinden ein starch

weib mit soldhem puchstaben vnnd mit
solcher meerkung wirt das puch auch
zu gezelt vnd das do mer ist Es
sein fünff puchstabm pey den hebreischem
dye sye zwifelugem Alpha vnd
Nun pey yde Durch dye fünff puch
stabem werdenn dye Anfengk der
wortt anders gesthribm vnnd ann
ders dye mittl vnnd aber anders an
dem end vnnd vmb das sein fünff puch
dye von erlichem zweyfeltig gebrauch
ett werdnn Samuel Malachim He
brecamim Esdras Jeremias mit genott
darumb das puch der klagung Jemie
Kleiber weis allso vvij puchstabm
sein durch dye wir sthreybm hebre
isch alles das das wir redn vnd
menschliche sinn wirt begreiffm mit
rem anfengen Allso sein auch xxij
puchter nach der rechnung mit welche
puchern gleicher weis alle mit puch
stabm wirt dye kindisthaitt eines
gerechtem manns der nennt alle man
ere nennt dye sautgenden kynnder nn
von der vnterweysung der lere gottes
Das erst puch pey vn wirt gebarssm
pslm vnnd das Barsz wir Genesis Das
Ander haissem sy Elsemoth vnd das
haysse wir Exodum Das dritt pla
ietica das ist Leuiticus Das im vadeiab
Das hayst wir Numeri Das fünfft
Addabarim vnd das nenn wir Deutro
nomium Das sein dye fünff puchter
moysi dye man aigentlich nennet
torath das ist alles vill gesprochen allso
das gesetz gottes Dye vnnd ordnung
dye sy machem ist der gbetem vnnd
do sy heben an von Ihesu ein sun nauc
der hey vn wt genannt Josue Nennun
vnnd vn dye selb ordnung ein dreitte
sye Hophtim Das ist das puch der
richter vnnd vn dye selb ordnung d'
puchter entweder sem sy Ruth Samuel
Esan vn den tagen der richter wirt
aus gesprochem das gesthehem sey
dye historien Ruth Darnach volgt
hernach das dritt puch das ist Samuel
das wir sprechen Das erst puch vnnd
das ander puch der kunig Das my

daz ist malachym daz ist gesprochen
daz puech der künig vnnd daz wirt
enthalchm vñ dem dritten vnd vñ
dem iiij puech der künichreich vnnd
doch ist er vil pesser malachym daz
ist daz puech der künig Vnnm malachot
daz ist gesprochem daz puech der künc
reich Anam warumb er beschriben
mit dye künichreich vil er handlm sünd
er beschreibt on reich eines volckes
von isr daz vñ jm enthalten vñ ge
slächt Daz fünfft ist ysaias Daz vj
jeremias Daz vij Ezechiel Daz viij ist
daz puech der xij pheten vnd daz vor
gehabem pey in thareasin Dye dritt
ordnung beschriben Ayyographa daz
ist gesprochen dye heilig gschrifft vnd
daz erst puech hebt sich an An iob daz
Anndan Dauid vnnd daz selbig puech
begreyffm sy vñ fünff vnderschaidung
vnd vñ eins puechs der psalm Daz iij
ist Salomo von dan hat iij puecher vñ
dan erst haysst vnn proverbia Aber sy
haysseins parabolas daz ist gesprochem
maseloth Daz iij ecclesiastem daz ist
Eclesiasticus Daz fünfft ist Canticum canticor
vnd daz klein sy vñ d' vbez gschrifft
Ysaiam Daz vj ist Daniel Daz
vij ist Jubreyamy Dar ist gesprochen
dye wort der ruff vnnd daz muig wir
nemm bedeutlicher Ieronimus der
gantzen gschrifft göttlicher warheit
vnd dye puecher zaichem wir pey vns
Daz erst vnd daz Anndere puech Paralipo
menon Daz vnd ist Esdras vnnd daz
selb ist auch getailt vñ man puecher
pey den kriechem vnd latevnischem
Daz iv ist Hester vnnd allso werde
puecher gezelt vnnd allenthalbm xxij
puecher der altem ee Daz ist fünffe
mosi vnd der propheten vnnd die der
göttlichem gschrifft vnnd ob woll daz
ist daz ersich sein dye daz puech Ruth
vnnd daz puech Jeremoth daz lone
haysseins daz puech der zaher zerenne
vñ dye zall der puecher göttlicher ge
schrifft vnnd dye selbem dye wene
daz man dise puecher soll zu kerben vñ
dye zal vnnd allso sprechem sye daz
der obgeschribem gesetzes der alten ee
sullen sein xxiij puech vnnd dye be
schliessem sye vnter der zall der xxiij
alten von den Jores spricht vñ dem
puech der offenbarung daz so habem
Anngepen daz lamp vnnd daz sy sich
nider gestrackt alyss ir antlitz vnnd ha
ben geoffent ir hirne vnnd daz do pey
sein gestandem dye vill herlichen hie
dye do sein gewesem voll augen vorn
vnnd hindon Daz ist sy habem gesehe
von vergangnem zeit vnnd von zukünfftin
ge zeit vnnd haben gestirnn mit
vnuerdrossner stym herlig herlig herlig
sey der herre der allmechtig gott
der do ge wesem ist vnnd der do gegnot
ist vnnd der do zu künfftig ist

Dyser prologus der gschrifft ist er
fanndts aller puecher do wir gemain
delt habm von hebreyscb vñ latein vñ
mag vñ wol begremlich sein auff daz
das wir mügem wissm mag auch
den puechem ist daz muig wir zu leige
zwischem der vngemainem gschrifft
vnnd darumb dye meysterr dyer man
zu schreybett alls der hebel spricht dem
Salomon von dan Ihesu em sein sprach
vnnd der prich Judith vnnd Thobias
vnd hester dye sein mit vñ der zall der
geistlichem puechem Auch daz erst
puech machabeorum hab ich gefunden
hebreyscb Aber daz Anndt puech macha
beorum ist kriechisch daz man pe main
mag ausser der kriechischen sprach
Dem dem mal daz sich dyse dinch all
so habm so pitt ich dich o leser daz du
dich wöllest wenem daz mein arbait
sey ein straffung der Altem von dem
gezelt gottes darumme offerst ein vet
licher waz er vmag Ezlich offerem
gold vnnd silber vnd edell gestain
Ezlich Byssus vnnd purpur vñ corn
vnd offerem auch jacinctum Es wir
wol mit vmb gewürzelbert ist daz
vns werdm offerm dye heilt vnd
dye gaystbär vnnd wann dann der
Apostell spricht vnnd vetaillt daz dye
dinch sein mer nutz dye vñsmaidlich

vnnd vzworffenn sein vnnd darumb
dye thamtz zyrung der Tabernackls
durch besundere gestallt ist ein vnter
schandung der gegen bawrigen liebe
vnnd der zu künfftigem vnnd dye
wurt bedeutt mit den heuttin vnnd
mit den hären tuchern mit den sye
verwerbett dye hitz der stümme vnd dye
widerwärtig hautt der keyem Darub
luß zů dem ersten Samuel vñ mey
malachym Ich sprech meyn mey vnn
warumb waß wir offt vmbkemm vñ
jenem sorgueltuttlich vnnd warz wir
tůbittem fleischtlich vnnd wem du
vrrompst daz du voz mitt hast gewest
so schaz vnnd Bei eyne trilmätschem
ist daz dir daz liebett ob woll daz alls
ist daz ich von kaynerlay weiß darinne
den gewyssen hab daz ich ichtzichtt
gewannckelt hab von der hebreyschen
warhaitt Vitherlichem ist daz du mit
glaubig pist so liß dye krieschischem
pücher vnd nuch dye latevnischen,
vnnd mach dir ein gespraich mitt disen
prüchern vnnd wo du siehst daz so
vnttez vñ in zwav sein vnnd vnayn
raichung so fray Darumb em verzliche
hebreyschem vñ den maysstu woll
pas verlevhem den glaubem vnnd
vñ daz der mist bestattgem vnnber
auslegung so wänd ich daz du von solt
mitt schätzem für ein trilmätschem
daz er vñ diß statt hab gleich mit vns
auß gelegtt Besunder vnnd euch vr
drenem treisi pitt ich so he salbett das
haupt der kuenndt treisi mit dem
edlim mirren des glaubems vnd vr
yn kaynerlay weis stichett den salygmach
yn dem glab Wann warumb er ist euch
verzunit auff gestattem zu dem vater
daz he woolt den stbile eine gepett vor
haben wider dyz pellemiden kunst
dye wider mich vnttern mit dem to
beiden mund vnnd dye vmbkraisin
dye stat vnnd ob sy den Anndern
nachredem vñ doch vñ dem selbem
nachredem schätzen sy sich daz sy ye
serr sein Aber ich wayss mein diemitt
Aber ich will gedächtig sein des ver
nussigen spruche Ich hab gesprochen
ich will behuttem mein wey auss daz
daz ich nicht sündig vñ meyner zünge
Ich hab gesetzt hütt meynem mund
do der sünder stund wider mich Ich
hab verstummet vnnd pin gedemutigt
vnnd ich hab geswigem von den gütte

Vbem chronan ist
aller heiligest vnnd
aller gelertest d' bistboff
Ist daz dye ausslegy
ung der sex rationem
plevbem lautter nach dem alls sy ist
gewanndelt vñ kerchisch so vnil ez
vnnütz vnd überflüssig daz ich wold
auslegen hebreyschen prüchern vñ latevn
mischen wortt Dann waz menschliche
ordnung hatt eynmiß mals bekümertt vnd
waz den glaubem der heilige waltsedt
Cristenhaitt hatt bestätigt Es ist ge
redtt daz ez auch sol bewärtt werdn
mit vnnserm swertgem Aber nün
so man durch manigs krümkeich tregt
manigerlay prüchern von den man ab
schreibt vnnd dye gemainlich vnnd
dye alt auslegung ist prüchig worden
vnnd gestättet Dann wenest ez ser
vnnber willkür daz wir daz wöllin
vertülm daz pey vill menschen war
ist Aber daz wir wöllin nüchtem
oder zůsammen setzem ein newes wortt
vñ ein altes wortt vnnd also wurde
vnns d'spottim dye uiden alls man
spricht Dye wöllin den raien dye
augen aus stechem Alexandria yn
egipttem lobett yn ire. Dar de mart
Ezechium Constantinopolis vnnt
gem Antiochia bewärett dye prücher
der mannes lutram Spedic daz künst
reich vñ den lannden palestini legem
dye prücher dye Eusebius vnnd pam
philulis Hieronimus habim daz dye ge
nebatt habim Eugenes vnnd also
dye thamtz welt streittet wider eyn
ander vñ diß Dreyerlay vnterschai
dung yn sünderlichem der Eugenes
hatt mit allem zůsamen gesetzt
dye prücher von den man abschreibett

dye vier offenlich auffleguny von den
er beschriben alle wort vñ beuind
han auff dar ob vnderrett awer nit
gleich wollte zů riehem dar der so
pald vriet gestraffe von den anndern
dye gleich mit ein annd vber em gonge
Aber dar do ist noch gemer kunbart
vñ der auffleguny der lex do bat er
en gemischett dye auffleguny Theo
dorions vnnd waz inrem ist gemesen
dar hatt er bezaichennt Astrenct mit
dem zaichem x. Waz aber vñ gedue
ett hatt dar zů vill sey gemegem dar
zů hatt er zů geleygt zweige oder vergelt
Darumb ist er zornlich gemesem den
anderm dar sy mit stillm gebaldm
dar sy evms bretten auff genumem
vnd nach den lex zellen alls man geu
dett pey dem pobel dar dyesem gemesen
an maister Darumb solt man mit mer
auff nemen mein latevn vnnd dar aus
man list vñ den kirchem dar dye lex
nit gewist habm Ich hab allso ge
dutschet vnnd gepariert new gedicht
vñ der Alt allso dar ich pe wär meyn
arbait mit den hebreyschem vnd
dar den dingem mer ist so pe warich
mem arbait mit maisterlichm sprudle
der zwelfpotem Ich hab newlich ge
stitzen ein puch von dem aller pesten
gesibiarbit der vilmärung In dem ich
hab pe bewist diss spruch von dem Evan
gelio Ich hab ge naisst mevnem sun
aus Egipten Jamitt Vnnd aber er vñ
gehaysem wedem nazarenus Vnnd
aber so wedem sohen vñ den so ge
sundelt habm Vnnd aber dar do spicht
der Apostel dye dinch dye dar dinj
hatt mit gesehem nit dar ör hatt ge
hören vnd dye nit sem auff gestigen
vñ der menschem hertzen dye got
bekannet hatt den do zů lieb habm
Vnnd annd' spruch den gleubem
wo man der mag sermon vñ den
Hebreyschem puchem Darzů dye
zwelffpotem Vnnd dye Evan
gelistem habm bekannt dye lex vil
märung vnnd von Jesum ist vñ dar
dar so sprechen dye dinch dye ma

nit hatt vñ den lex Thus hinz
got ein sunder der alten vnnd der
nevven ee der spruch vñ dem Evan
gelio allso dar Johannes beschreybt
Wer vñ mich gelaubt von der zunch
werdem fliessem sunder lebentig was
Vnnd sicherlichem Das ist ye geschriben
was der Heiligmacher bezaigett dar
er sey beschriebem Wo ist er geschriben
dye lex habem dar nit Vnnd vñ
pe vrietter gschrifft nevven nit dye sinde
Vnnd darumb muss man widerleem
zů den hebreyschem vnnd darumb d'
herr redt vnnd dye Jungen sein dur
tig durch dye themphild Dise dinch
dye red ich mit leid der alten vnd
ich geb Allayem Amittwurtt mevne
nachklässem die mich genagen mit
dem helinder zän Vnnd die mir offen
lichem nach redem Vnnd doch lesen
Ee mem gschrifft vñ den vrinckelin
Vnnd allsdem Ee mein lugen vnd dar
zů mevn beschirmer Darem Ee dar pe
warm vñ den anderm dar Ee der
vergessem vñ mir gleubet mevn allso
ob tugentt oder vntugentt nit stillem
sein vñ den dingem sunder er wan
delm sich mit dem maister Doch ich
pin gedächtig der auslegung der lex
vilmärern vor zeitem alts geleygt vo
krieche Vnnd we wist dar wol dar
ich dar zů geleygt hab Vnnd man sall
mit strärem dar ich Ee we vermidt der
sprüch ich auslegy von der sambung d'
prüder Vnnd dar ich verzündt dye
wortt der tag hab alts gevilmärzt dar
hab ich darumb gethan dar ich den
vnglauben der Hannen dye dy schrifft
bern gelestert Vnnd falsch gschriben
Vnnd bösenlichem hinderrischem sin
Vnnd vmb gekerrung sein durch dye
vers gedeittet habem Vnnd allso
muss ich mir vnd den mennen dye pey
mir sein sprechen ob wol dye armen d'
anderm taub sein

Ich hab noch nit gevertraut
vñ mir selber Wellicher sun
der sey dannweder Jüdin
dar das we pitet oder dar

euch zu vsatzem Wann Warumb
euch etzwan zu vsatzem Dz ist noth
nit entlich thebessir vñ mevnem hertze
bestünder der dritt dye zu thetretten
vnoth dye throz der prüdem dye the
letzt ist auff vnserm Hals Dye teufel
vmme Also dz Wir vorchtten dz
wir e mitzem nidertallem Wann
dz wir mitzen auff therichtt werden
Es then dz zu dye vleyss zimber nerd
dye do wanem Es sey alles fräfflich
wz wir schreybem Vnnd entter
ist em widerstreittender the wissem
Wann sy offenlich zu keyssem dz
sy doch hammlich lesen Vnnd dz ist
so manthelling Vnnd also throz dz
euch nocht thenötigt zu schreybem vnnd
zu sprech Ich hett lotz niem sell von den
pözen lebsem vnnd von der falschem
zuntzem Es ist verzundt dz dritt iar
dz ir allzeit schreybt vnnd wider
schreyb dz ich euch sall auß tilmatzen
nit hebreyschem von latem dz puch esdras
thlenberwas als ob ir nit hett kriech
ische prüder Vnnd sacrymsche prüder
Das ist thesprochem kriech ische prüder
thetilmetschtt vnnd nit thelegt sebtt
zu dz ichtt also pald von allem vnn
sinnd vendunlich wredem vsperett vñ
thmachtt vnnd alls eyner thesprochem
hatt so ist ez em verlorn Wann dz
sich eyner thröstlichem nit vmbsüst
vnnd vergebenns Wann da nit sichtt
ez vñ hab Omein Domnion vnnd
allerliebster Lotpanane Ich pit euch dz
vnb das ir euch last genügem An
hammlichez lezigem meynes puches
Vnnd das ir ez wollt nit trutzem an
tast der offenwarm auff das das ir
es nochtt Comerem ir rompren dz
ist dye hoffart der dye Allarn vetailtz
von Anndem leutem Vnnd so doch
nichz nit bekennem eynnig hie machte
Ist aber dz das etlich preider sein den
vnns ausletzung nit missefelt Den
verlethett dz puch da von sye ab
schreybem Vnnd vermanett sye das
sy schreybem nit thütter vnttersthand
lung Vnnd mit gutem spatem dye

hebreyschem Namen der vñ disem puch
ist em throne mentz Wann ez matz
nichts nutt thefrumen dz man eyn
puch rechtmeczigt dz ensey dann
dz ez zeballtim werd Flevtzige penemy
der schreyber dye ez abschreybem Es
ensol nyemantt penemem vñ seynem
gemutt dz von eins ist zu summe
gesatzt worden allaren den puch esdras
Vnnd auch nyemant lan sich lüstm
der tranm dez deutm Vnnd des
m· vnpericzitum puche Esdre Wan
warumb pey den hebreyschem worden
therwentzt Vnnd thetreuflt yn em
puch Esdre Vnnd Nemie Vnnd dye
dritts dye man nit hatt pey zu An
allem zwyfell dye sall man nit hyn
weissem pey den xxiiij alrem das
ist pey den xxiiij puchern der he
breyschem dye he schribm sem vñ d
hevligem thestbreifft Vnnd pedeutet
sem pey den xxiiij alten von den the
schribem ist Apotalipsis nij^te Ist ab
dz das yemantt wolt wider euch
setzem Dye hey tilmetschem d puch
do man von abschreybtt vayt zu kossen
sem ist also dz wol erzaigett Vnnd
thekertt widerwaingtaitt Vnnd nit
nichtte may man dz pewisim das
es vor hey das vñ zwar thetallt ist
Darnach sennd vñ zu dem exempte
lio vñ den wredem thesetzett vil ge
zeuchnüs von der Allem Es dye
do pey den hye tilmatschem nit wer
dem thebabtt also dz Wann vorzu
Es solt thehaysem wredem Nazareus
Vnnd aber aus Egipto han ich thecrifft
meynem sun Vnnd aber sy wredem se
hem vñ den so thestrebt haben vñd
anider val thschreifft dye wir fürpas
behaldm auff eyn prattetm sun vnd
fragett von vñ wo dye dmilch thesthey
bem sem Vnnd so ez dz zu may mit
Anntwrutt thebenn so solt ir lesen
von den abgezogem puchzam dyedo
meinlich von vnns aus gelegt sem
dz da mit durch löchertt wredem dye
zungen dy vns taiglich dz vell nach
redem Aber doch dz ich muig kumen

zu eynem kurtzem frudtigen red mit
der ich v druckh mein gedenncken so
ist er gedechtlichem gar gerechtu dar ich
gerechem werd mit meinen begriffen
den worten Ich hab etlwar gesprochen
dar vorret mit gehabtt vn der kirchischen
tulmätschung nach der auslegung d'
lxx vnnd ist dar dab er sich anderes
habit Kömb er von mir vorret ausige
sprochem vnnd var wöllim sy hu
bergen den tulmätschim mit jrm
nach klagem Exe ekein on dmuth vn
fraffem darumb dye bebrevschen ob
dar wolt sey dar ich zu gelegt hab
vnnd wem sy ergangem dye war
haitt dar nach so mugen sy mir die
oder gdamitt Repietem vnnd mugen
merer auslegung glaubim oo' hitt
glaubim Ist dar? ich sy hab wol
ausgelegt so mügerem sy es rechtlicher
gelaubin hab ich sy aber vnsenreilich
ausgelegt so mügen sy dz wol lesiern
vnnd gerechtem ernst ein dmuth
vmb dz so mich Vnbledevem vnd
vbell sprechem von mer gan so
ich derb ge arbaitt hab vmb en ge
mawn mit. Doch alle mau gruchtt
vn dem genaven gruchwortt sye
wöllim mir vbell sprechem mit zu
getban augem dz macht dz dz
so mit recht habem an gesehem
dye vrsach do ich ge lernett hab
mit auslegung vn dye pucher vnd
sy volgem mit nach dem fleis der
kirchem noch dye gnit volkumtt
der judem vnnd der hebreyschem
dye verwist nach den lxx tulmät
schem vn dem Evangelio nyst dz
do leuchtet nach dem alten gesetz
begindet Aquilam den tulmätschim
vnnd Symachum vnnd Theodocz
dye so vrchtiglich legem vnnd durch
drech dye arbaitt Septuagis sye ge
wirdigtt haben dye kirchem ekannere
vor vill mer gelttem dye lauvmistre
gen alle dye kirchischem dz so aus
der gschrifft vnnd nit der lemung
vrsachen geben dz dye kirchen vn
etlicher vers vr nachlegigkeit vnn

zu zumb Dar ist bi dem essam ein
gerorze zerung vnnd ein vngeente swai
tikaitt dz man habim mitt all ge
emplacia dz sein pücher von den man
schreybit vnnd darnach dye sy haben
gehabtt dye vorim der gnad der he
breyschem vnversserlich vnd davon
werdm sy mer her gen sso nit kumme
gewosshin wer als vil hab ge
redt aller warhaffting vnnd der ge
leichim ist gestrichem newlich ge ge
klagen gey den kirchem der vnter
wöllim lieg vnterwerfem dem wer
missetigem von der gschrifft vnnd nach
tachetim dm herrem ewmss vetzliche
tulmätschim oder wir dye do habim
enlichen mass kunt schafft der hebreyschen
zeugem vnnd kunst schrifft vnd
laterynnischen sprach dy vnns Allem
kalbem mit ab ist vnnd von den an
derim mügen wir fürpas gheuchtalin
vnnd dye dmuth dye vor selber v.
nemem von vnser zeugem dye
mitt wir auch pas auff gesprochem
vnnd fürbas ob wol dye stimmy ex
tera genannt zuppel oder sprengelt vn
ob wol der vervater Hieron ferr
gfell einstimpt. Doch sol mer ge
sprochs mit der hilff crysti vrrumer ge
sprochem vnnd ob der war dz nit
dye zung vnnd ab gestimm noch wil
ich kalkim vnd stamelim sem lob dye
do wöllim dye mügem lesem dye
aber nit wöllim dye mügen es lyrn
vorssem vnnd mügen dye pücher
vnns gschrifft sprechem vn de hemitt
vnd mügen vnns gschrifft falschlichs
an liegen Ich vnerd mer ge kurtzer zu
dem ersten der gschrifft mit ein lich
vrsach dz ich vnerd ingeschrochem mit
vrm han vnnd von vrm nachklassim

Hieronimo.

Der priester empeuttet seine
gsatz vn dem hirtem den
bischoven Romano vnnd
Heliodoro Ich hör mit auff mich zu
vrwindem der einfeltigkeit eines nottyse
gepetz vatter ir vodertt von mir dz
puch Hobie dz geschribm ist vn

Ualderssiber sprach Daz ich euch dansolt
zieben zu latevmmischem getichte vnnd
daz selb puch abschribenn vnnd abslaine
dye hebreyschenn von den puchern
do sy harssenn dye gottlichenn gschrifft
vnnd dye heiligenn gschrifft vnnd
alsso sprechenn sy den das puch tobie
sol nit entgeltt werdenn von dye zall
der pucher der gottlichenn gschrifft
der do sein xxij pucher Ich habe ge
nutzt thun eine begerung Doch mit
mit vnnserm fleiss Wann warumb
der fleyss der hebreyschenn schaffe vns
vnnd gebenn vnnse schuld Daz wir
daz puch auss tullmatschenn von dye
latevmmischenn ozum vorder ic. Biblia
vnnd vorder ic geordennt heilig ge
schrifft oder ich hab des geurtaillt vn
mme selber daz es pesser ist zu mes
uallen der setten vnnd dem vrtaill
der pharizeorum vnnd daz ich nutz wol
gedienem dem gebaws der tisthoff
vnnd dem gepott hab ich Antgegenn
alls ich mochtt vnnd wenn denn dye
baldeysth zuntz ist gar nahentt vber
vm mit hebreyscher sprach so hab ich
funden gar eyn wol eyarnn vnnd
gesprächen man vn den paidn Zungen
vnnd alsso han ich angetheyssem dye
arbaitt eines tags vnnd nutz mir
der hatt auss gelegtt vn hebreyschem
zworttem so hab ich zu mir gerufft
einem schreyber vnnd hab das puch
aus gelegtt vn latevmmischer sprach vn
daz widergelt vnnd dye pezalunng
disser arbaitt vnnd dises puchs sol mir
pezalin eur gepet Wann ich vntter
wegen wird Das euch daz an mynn
ist Daz ir euch habt gewirdigtt vnd
habt mich gebarssem daz zu volnem
genn

Do vorred vber Iudith

Das puch Iudith wirt ge
lesenn pey den hebreyschenn
vn der zal der pucher dye
so harssenn dye gottlichen
pucher vdoch der maisterlich sprach
ist nit gnug vnnsinnig zu vrtailn
dye dinich dye do stimen vn evnn
Irrvricarlitt Wann warumb es wirt
bestribenn vn tuldeysther sprach vnd
wirt zu gezelbenn vn dye pucher d'
historiam das ist der gestbelben dinig
vdoch so das Consilium der stat Nicena
diss puchs hatt zu gezelbenn alls
man den list vn dye zall der heiligen
pucher vnnd darumb pin ich gehorsam
worden ewrn gepett vnnd eur ver
manung vnnd den do mer ist eur vn
gestummlatt vnnd ich hab kuttterwege
gelassenn etzliche belumernuss mit
den ich gar vast was genomnytt vnd
dyer ausslegung diss puchs hab ich ge
gebenn ein kurtze wathzeitt pey dem
leuchtstbezbenn vnnd ich hab mer
ausgezogenem vn aus vn wann wot
aus wortt Ich hab angehabenem dye
manigueltigkaitt vil vnuerstanden
vnnd vngerechtter pücher vnd hab
allayn ausgesprochenn dye dinich dye
ich mocht fenidenn vn gannz ver
stenttnuss vnnd das hab ich gethan
aus baldeysth vn latevmm Clemett
Iudith dye wittibenn em ebenmald d'
kerisstbaitt vnnd küssett sy aus vn den
lob ir vberwyndung vnnd der d'
do ist em pezalex vrier kerisstbaitt vnd
der ir hatt gegebenn sölch kraffte das
sy vberwind der vn vberwintlich
was den holofernem der hatt sy gebe
zu evner nachtuologung mit allayn den
werbenn sunder auch den mannen

Do vorred vber hester

Ist offenbar das das puch
hester ist gekrenckhebert
vnnd gepruchig worden
von manigerlay tullmatschenn
wortenn vnnd das selb puch hab ich
auss gebabenn von der lubrer das ist
von der puchstamenn der hebreyschen
vnnd hab es ausgelegtt zu evnenem
von wortt zu wortt vnnd das selbig
puch machett kennig dye tullmatschenn
dye lxx. dye verzaindt von allenn
fridsenn offenbar ist vnd zeucht dye
allenthalbenn von den zu essen endn
hebreyscher wauhaitt vnnd fuget
auch das zu dye dinich dye man mocht
sehenn das sy vrsachenn gesthehenn aus

der zeit Also dz gewönnlich ist
den stbelern vñ zum kunsten dye
do vill tichtum vñ vmm sadem
vnd nemen vñ vmid erdenken vñ em
wollgesetzte materiem ordenlich zu
tichtem vmid der wort oder der
gleichem matz der gepraudem
dem vnrecht geschehem ist oder d'
der vnrecht hatt gethan oder se h
paula vnd eustachium vnam w habt
gelernnt dye hebreyschs spruch Also
dz he nodott studiem vñ hebreyschr
puchem vmid dz zu habt se he
vrsächt dye tulmatschung vmid dye
auslegung der lex tulmatschung
dye thut nitbenn ist per der hebreyschr
warhatt Je solt halten dz puch best
durch all w worett hebreyschs durch sole
w ansehem vmb auslegung auff
dz dasb nicht mutzt extemiem
vmd he sollt dz wissm dz ich nichtz
mit hab zu gesetzt von der zu merung
sunder mit ertem getrauem ge
zeugknus hab ich euch dz puch
ge dmittelt gezogem aus hebre
yschs von latem nach dem alls ez
vrnuchtlichs vnet gehabtt vñ hebreyschs
lustem Wir pegem mit dz lob
der menschem noch wir ensorchtm
mit w lesterung Wir sein drauff
besorgett dz wir gott möchtem wol
gefallm vnd wir gemeinlich sorchtm
mit dye dro der menschem Wan
warumb gott zu stort dye gepatm
der dye den menschem pegem woll
gefallm vmid nach dem spruch de;
Jrelsppom der also sprichtt dye den
menschem wollm wollgefallem
dye mugen mit gesem knechtt ihesu
reysh vmid Anndreas In dempuch
Bester do hab wir gemachtt em al
phabeths von dem klavmstm puch
stabem vnz auff den letsten puch
stabem den man haist Ecth vmid
dz hab wir darumb gethan dz wir
wolltem vermanen den fleissigem
leser dz er vñ manchem stetten der
gschrifft weis wir halten dye ordnung
der lxx tulmätschm oder wir nach

der gewonnhaitt der hebreyschem
wolten vill mer haltem dye lesung
der hebreyschem vñ der auslegung
der lxx Wann dz wir wolltem
halten vmid nachvolgem dye vnpe
wartt vnd vntuglich ausslegung d'

Andrem

Ist dz ich wurd flechtm
dye korblem von mer pintze
oder wurd ich zermen zu
samem dye pleter der
palmparem Also dz ich vñ dem swarz
merrer kuntz wurd essem mem
prott vmid dz ich wurd hammelm
von sorgueltigkaitt des gemütes des
puchers Darumb so wär iememant
der mich wurd pessem mit nach
klassm iememantt wurd mich straffm
od' nim so ich will wurchen nach
dem swmmendem spruch der salig
macherz dye sprosß dye mit d' dicker
oder mit dsaule vnmid so ich will den
alten vetl gotlicher puchcr der mit
prompticatiom mit dornerm od' mit
staudm ist e warhaftm will setzen
vmid kammem so spricht man dz
ich lasterlich red wie man haist mich
ein felscher man spricht darumb dye
zerung mit ab nem vmid' man spricht
ich sey ein sicer der kerung Wann
warumb he ist also trew ge wonn
haitt vnd also alt Also dz laster
dye man verjehett pe haylich gesen
vill menschen so so vill mer habem
wollem strone puchcr Wann dye
puchcr dye wolgeordinierttm sein
Darumb mein Allerliebstm puchcr
Theodore vmid paulvnd nemet dye
gab do do ist em awmitgs Ebenpild
der hoch vmid der drewtigkaitt
vmid nemett dz für den zweyfl der
gschrifftem ist vom zeyne vñ habtt
den für em gaistlichs korblem der
mundh vmid freutt euch das dz
w habtt per euch den vnuermaylig
tenn Job vmid den saligem vmid
habt den gantz alt lesung der per
den latevmistem ist noch gelegem
von dem most vmid ist gegrollem

mit leuterme ¶ Item vrarumb der selb
heilig Job nach der permäung vnd
nach seiner vberwindung sein vn
widergebem zwyfeltlich all sein hab
vnd alsd alle ich dar kündlich reden
vn vrme zungem so hab ich gemacht
daz er wider hatt alles vras er vlorn
hatt daz ist vraus vn anndermm tül
mätschnumig sernem prüch ist entzogn
dar hab ich vorder geratschlt Hierumb
ir mein seerintt hieliodore vnd paulo
ne ich koman euch vnd em yetzlich
em anndermm leser sorgfeltiklich vn
diser vorred alle ich vor desgleichem
hab gepetem vn dem Anfanngk d'
prüfter alsd pitt ichs aber vnd alle
zeit vo ir werit sehem vorgende
vrrtelim vnd stundt. ꝛc. vnd ¶
¶ Do solt ir daz wissem vraz darnach ge
schicht ist daz man daz nit hatt vn den
prüfterm der hebreischem sprache
vlpo daz pundcht. ¶ vorret gesehen so
sol man vrissm daz etzwas vn vnnz
gebarfft ist Zugeschickt aus hebreisch
vnnd auch die vnrich der man sich
dunckt daz man sich hett vnnd all
so vraz ir gesthersitt vorgecehtuertigt
Alsd vrer dar inne laz dem vraid be
numem der verlt son vnnd alle ich
vrän so ist ez mer nutz den tuchem
vor daz kuss mer hazz daz ist zu ver
nemem alle mich mein vemtt ge
hazzett habem so ich doch nit groz
arbaitt vnnd nit hilff eurer gepetz
Diss puch hab verdeutschet koam
daz nutz sey gewesem Die ausslegung
der ammerm tulmatschm

¶ Do vorred vber Job ¶ ¶ . ¶ . ¶ .

Ob der hatt gewontt vn
dem lanntt Arabie vn de
enden Hindi vorumec sn
vor zeitten vraz sein nam
genanntt Jobab vnnd er nam em vreib
Die vraz em Arabissa er gepar em
sün vnnd den nanntt er emon oder
er vras em sün zareth vnnd vras em
sün von den sunen Esau oder von d'
muter Bosra alsd daz er ist d'sunsst
von Abrahm vnnd die sein künig

die keymvett habem vnnd die hersch
habm vn Edom gebersebett hatt ist
gevesem Balach der sün Beor vnnd
der nam seiner statt Hayssett marbabn
Aber nach dem hatt gebersehtt Balach
nach dem Jobab den man nennett Job
Aber nach Job Thusram der do vraz
em hertzog aus dem kuntreich Te
manorum vnnd nach dem hatt ge
hersihtt Noae em sün Ber der gepau
ett hatt maniam auff dem veld moab
vnnd der nam seiner statt Hetevanitis

¶ Vorred vber de psalt ?

Do lanngter zeitt do ich noch
zu Rom do ich den psalter
gecorrigiertt hab vnnd
nach der trilmätschung
der lxx hab ich vn gecorrigiertt
doch mit kürtzen nach seinem grossen
tauff doch so he o parilla vn Eusebium
gepretem vnnd hayssem Anderwand
den psalter der nit keunt d'sth ceib'
ist herlich vnnd lästerlich gesthribm
vnnd he spricht Daz ez mer tuglich sey
daz man korrigiertt alte vrrunnt
vraun newe korrigiertt vnnd he
vrermittett mich daz ich vn gleicher
vreis do man keuttet vnnd daz veld
umkeritt mit dem pflug vnnd ist
daz man do machett krume fürch so
vrerdt her widerber unkraut vnnd
dorner vnnd daz soll ich aus vrilzlin
vnnd he spricht Es sey pillich vnnd
recht Daz man daz unkraut soll offt
ab hauem Daz offt sthedlich wider
wechst vnnd da von d man ich euch
mit gewönlicher paide euch den vil
leicht dise arbaitt Zu hertzem gecett
vnnd auch die do do habem wollen
emabgschreifft diss prüfer send evnn
mals daz ich daz fleissig hab gelucht
vnnd gecorrigiertt daz so daz selb
mit sorgem vnnd mit flevs wider
abschreibm vnnd ein yetzlicher soll
vm meidem die lomen daz ist der
punckt Hyeronimus . x . vnnd den sten
Zanthen daz ist obelos . ÷ . vnnd wber
vro ez wirt sehen em vorgetzogne vir
gelim von der selbm virtzehn vnnz

auff zwen pünct alls wer dye emt
wer ffaim haben do sol er wissem daz
do wirt mer ghabit vn den lev- til
matstbim oder wo er wirt sebem
dar ghleichnuis der steme daz ist das
punct ⁊belos ⁊. do sol er bekomen daz
zu gefugt ist von den puchstabem der
hebreischem vn ghleicher weis so er
auch bekenne nach der auslegung
Theodonions allamm der mit evm
zwytzerbit mit seyner avnuellinger
red von der tulmetschung der lex
Ich zweyffil nit dan in jendrich evns
mals dar ich dise dinch euch vmb
evnem verlibem der do fleissig ist ge
macht habm dar ich darumb vil nicht
hab doe vill mer mit hoffertiger sem
wen wöllem seben der porgue dmch
vmd wollem vil mer ersuchen doe
dmch doe zu mal klar sem wenn dar
so sye bernem wollem vmd doe vill
lieber wöllem temdschem von evnem
trubem kotigem flastblevm wenn
von eme lautterm prunnem.

Aber em doe red über dauide

O Dauid evn sun Jesse
war vn seynem kindreich
do er wolt er vm vier man
doe do psalm machtem
Asaph Emon Ethon vmd Duthym 3
psalm der sem Wenn hez dauids oder
levy psalm doe sem dem Dauid· zwey
doe sennt obm geschribm vo In
Asaph vmd zw· vn Duthym vmd zw·
der sun thore ij In dugeym vn zacha
rie ij· moysi vmd j· Salomons vmd
darumb habem sy gesprochem dar d'
psalm stillem sem doe man sengen
lerem vmd ij hundert vmd dre
ud der plug vnd kritt doe rutten Dauid
do dauid vorderstett doe Arabem der
herem in nehm nach Sy· nam als sy
vorder gerustt vnd von den Arabm
do plarb sy vn dem kauff Aminadab
vnd doe legt Dauid auff eme newe
wagem vmd furt sy vorder in nehm
die zu nam er auff er helt man sey· auf
allem geslachtem der kmnd von isel
oder auff dem geslachte leui er helt er

y· hundert vmd seyny· man aus
den nam er my· man dar doe sollen
furstem sem vn solten vorwesen doe
sengem Asaph Emon Ethon vmd
Duthim vmd vrm verlibem raillt er
zu seyny· man doe do musten vnder
strycben vmd mit strycbem das lob
der gesemmy· der herem vmd ge ab
mer treiy· vmd sluy doe zymbl Der
amid doe kottem Der dritt Faulta
das my· dar vmb scholdtbem vn em
hutnem prosaund oder vn zem mitt
stund der David vmd er treiy· de psalt
vn seyner hant oder vor der archen
notam vorgend vy· tenz vnd opff·
der selber Aber aller volcks dar was
nachvolgent der herem vmd also
sem all psalm der dauids an der zal
y· vmd l· vmd der aller alls wer
oben gesprochem haben sem vo here
dauids vmd seyn· dem dauid vnd
zwey· doe sem nit obm geschribem
sey· In asaph vmd vy· In duthem vn
vo der sun thore vmd y· In dugeym
vmd zacharia j· moysi vmd j· In sa
lomone vmd also sem yenem all
psalm der dauids en sun jesse comp
lungs m ist vn der zal behindert
vmd l· oder der sterkenden psalm
der sem lxxx· vmd avnex aus d' zall
dar ist der psalm dauids der vn ay
gentlich ist bei gemelt vmd zu ge
schribm.

Demandt so der siebt he
doe, pbetem vmd he
puchet oder ye ystbrissit
dar doe sem geschribem
vmd vntersthandm mit kleyn dauffn
vnd beslieff wortt oder mit mass deb
gerichtes der wortt der sol nit dar
vrainem dar sy allsosem gemundem
mit solcher auss messung bey den he
brevschem Auch sol niemant wenen
dar dise pbetem etzwas gleicher bake
mit den psalm oder mit den sprudem
Salomons also alle vor. gesetzem dan die
psalm haben vers vnd dar zu dar endt
der prudes Salomons proverbiorum

besunder von der stat der gschrifft do
also spricht ¶ Do aber mag synden ein
stander werd besunder vill mer sol er das
meinen das das gesetzbuch von den epistlen
vnnd von allen spruchenn das do gemeldet
lich ist zu gesetzbenn von den spruchen
Dennoch vnnd des maisters ruhy nam
die haben geschribenn mit den puncten
die man haist cola vnnd ¶ coma ¶ vnnd
das haissenn wir latevnnisch prosarte
¶ vnd das ist so man vnterweylen lest
versus vnnd metra ¶ dann ¶ darumb
dye epistlen haben vber al geschribenn
gsam vnnd nit metra noch versus
¶ Aber wir habenn das beschenn vor das
wir wollenn nutz sein den lesernn ¶ vnd
darumb habenn wir vnterstanden ein
newe auslegung mit dem nutzen die
glaubn der gschrifft ¶ vnnd darumb ist
das zu wissenn ¶ Hum Esten von osteria
das er von seiner red ist gar vnuinstig
vnnd aussprechig ¶ vnnd sunderlich Er
ist gewesenn ein Edelman ¶ vnd das nu
ist er gewesenn ein hoffvnsitzer vnd ein
hubsitzer man gueter ausspreich ¶ vnd er
hatt nichz nit von seinem spruchenn
das do peinlich oder grob lautet ¶ vnd
oder das zu gemischet sey der aynuell
tigenn geobaut kond ¶ darumb ge
prüft so das dyss vnnser auslegung
nit mag wol behaltenn dye hubsitzen
¶ vnnd dye ordnung seiner wortt dye
er hatt vn hubsitzen vor aber ann
dernn epistlen ¶ Auch darnach ist das
zu fridenn das er nit allayn ist zu
sprechenn das er sey ein epistel ¶ Wan
¶ darumb er hatt so lauterlich ¶ vnnd so
klarlich geschribenn ¶ vnnd aus gesprech
enn dye verporgenlich vnd haym
liche ¶ Sacrament des hertzenn ihesu
crysti vnd der heyligen kerstenhaitt das
du mist woenen das er mit allayn zu
zu kunfftigenn dingen sunder auch zu
vergangnen vnd gesetzbenn dingen
hab vnterzaigen ¶ vnnd geordennt sey
red ¶ vnd darumb wene ich das zu
den zeitenn dye ley-tulmaistenn
nit wolltenn offenbarn leuttelich den
glaubn dye do barssenn ¶ Ebenn dye
do waren in Egipten lanndt do sy dye
¶ epistlen aus trilmaistenn do selbst sind
sy wolten vil mer verstreytenn dye
sacrament des glaubens der heiligen
dreifaltigkaitt ¶ vnnd vnsers herren
menschlich vrstenny vnnd sein heiligs
marter darumb das sy recht dye heilig
kaitt vorchtenn gebenn ¶ vnnd das sy
recht dye martyrtenn vorchten vrsach
sein dye swern ¶ Paula ¶ Eustachium
¶ die werdent lesenn dyse gschrifft vn
ir auslegung sy sollt ir gar gemutt ab
lesenn von der verporgenhaitt der ge
schrifft vnd von dye ley gemainhaitt
vnd dye ley gerecht haben ¶ vnd ich main das
wol vnnd ist nit nit verporgenn wie
gross ist dye gebaitt zu vnemen dye
epistlenn noch ez einmal vermant
leichtiklich verstan noch auslegen vo
der austilmaistenny aus gebrechlich vn
latevn ¶ Ez ensey den das er vor verstandn
hab dye epistlen ee das er sy gelesenn
hab vnnr auslegung aus gebrechlich
vn latevn ¶ vnnd nit ist nit verporgen
wie das ich pin offenlich stricke leicht de
rissenn der nachlassung mancher dy
nnd hassenn dye predigenn dar zu
gestubelt mit grim neyd vnnd haz
¶ Also dan dye kunst vnnd dye vnuinfft
dye sy mugen nit gebrauchenn noch be
greiffenn dye verstandenn sye Also ein
mal deutung ¶ Darb so ich das wolt wais
¶ vnnd darumb so sentlich ich mich haltt
wessentlich ¶ vnd vnuinstiklich vn dye
stucken das ich also will ich will mich
gedenn vn den stucken meynner vernit
¶ vnnd nach klasser ¶ vnnd mit nymm
vo man ich vnnd pitt das von den ver
drossenn lesenn gleuber brecht alle dye
leicht enn nach der austilmaistenny
der ley-lesen dye auslegung der
maisters ¶ Aquila ¶ Somachum vnnd
¶ Theodotion ¶ vnnd das thun sy darumb
das ersten von des flenssis wegenn dye
leic dorr darumb das sy dester mer
vernemenn mugenn dye ley-tulmaistenn
aus grim mit redenn Also tun auch
dye darumb allermaist das sy mugen
haben one tulmaistenn des erste

Vnnd nach dem ersten den Anderen
vnnd nach dem Andern den dritten
vnnd alsso furpaz dye anderen Bis
peyer dazst das sy wollenn lesenn
mein auslegung Dan sy das deb erste
wollenn thun vnnd wenn sy den
erstenn haben vberlesen mog auslez
ung Darnach so mugenn sy sye ver
standenn ist dan sy werdenn sy gebes
straffens werdt auff dz das nicht
wordenn gesehenn dan sy das thun
aus eynem Verbittern vertrib sünden
aus dreyfaltt wes hasser so sy dyen
vbenmme vnbekanntte vnnd vnser
gatze dinsch der ppheten ysaias hub
an zu weissagenn von Zelin vn yu
den lanndt von den zehen geslächten
vnnd von den Anderenn zuletzenn
geslächtenn vnnd dan gestbach e dan
dye xx geslächt werdenn gesuret in
geuencnuschnuss der von babylon vn
erhub An zu weissagenn vnnd hatt
alsso zu samme gesetzt vnnd geordett
dye gotlichem sprech seynes weissag
vnterwerffenn von den paidenn kunig
reychen eynss Zu dem Anderenn v
nistbett vnterwerffenn Zu yedem
künigreych bestünder vnnd so er vnter
werffenn hatt ein auffsehenn zu der
gegenwirttigenn hystorienn mit dem
bedeutet er dan darnach der geuenth
nuss der volckhs vn babilonn sol wi
der kumenn vn dan landt Judea yeder
all sein sorg ist gewesenn von der ruff
unft der haydenn vnnd von d kunfft
ihesu cristi ¶ Paula vnd ¶ Eustachiu
ye mer er den lieb habenn ye mer stillt
er von ym pitten dan er nit pezall
vn Zu kunfftiger zeitt den lon meyn
Arbaitt als vill mer vn gegenwirttig
zeitt ich vrech genayett von meynen
nachtklassenn dye an vnttelos muh
ersshin vnnd wirt dz das ich vn
serm puch hab swärlichs Arbaitt mit
auslegung mit grämisther Zungen
vn dz hab ich darumb gethan das icht
dye iuden wolltenn sprichtz auff stoz
zig sein vnnd spöttisch den liebhabe
gottes von falschenn der gstbrissit

¶ Der vor Red vber ysaiam

Isaias ist gepornn wordenn
von Edlin geslächt vn
ichin vnnd do selbsten hatt
er gewerssagett vnnter dem
kunig manasse Er ward von em dar
gehaltenn vil zwar tailt vnnd starb all
so vnnd er ward begrabenn vnnter d
harben Rogell pey dem Nidernn fliss d
wazzer dye vor zeitten der kunigklich
Ezechias verstbütt mit pulver der erderibs

¶ Der vor Red vber Jeremiam ¶ ¶

Er ppheett Jeremias dem
diser prologus wirt vor
gesetzenn der selb pey
den Hebreysthenn ist er
gröber vnnd peirischer Wann ysaias
vnnd Ozee vnnd erklärer Annder der
ppheten Wann an den synnen ist er
gleich yn dan Warumb er hatt ge
weissagtt von dem selbenn herligen
gerst alls dye anderenn Wann war
umb Er vnnd dye anderenn haben
gewerssagtt von reysto vnnd von d
geuencnuschnuss der zwaier geslächtt
fürbar dye ayntuelichtatt seynes aus
gepreches dye ist yn Zu völliy ge
wesenn von d statt yn der er ist ge
pornn Wann warumb er ist gewesen
ein Anathotites dz ist gesprochenn Er
ist gepornn von dem weyleleynn ana
thoth dz ist gelegenn von Zelin in
mevll vnd der heiligenn tayles gestet
noch das weyleleynn vnnd er ist ge
wesenn ein preister aus priesterin yn
erst gebeschnitt yn dem leib seyner mütt
vnnd dz list man nitt von Anndernn
ppheten Er ist Zu gesprochenn worden
zu der liebenn cristi Darumb das er
mit seynem kunigklichenn leben
hatt Zu gestifftett ein krannkgelstem
man mit der liebenn ihesu cristi Er
hatt an gebabenn do er noch e vnn
vnnd was nach dem alls er selber
spricht A a a ich bin nit reden den
Warumb ich pin ein knnd vnd hatt
gewerssagett dye geuencnuss der
statuelin vnnd dar zu yedes dz ist
der zwaier geslächtt yn iuden landt

mit Allavn vñ dem tyeist hatt er tyese
hem jr tyetennchnuss sünder auch
hatt er daz tyesebenn mit falsthlichen
(Augen vraam vetzuidt hettem dye
von assyria dye v· tyeslaibtt von ysel
hintyefiertt vñ daz lannitt medos
vñnd vetzuidt vraann dye haidnn
vordnn ein vonet vñnd Alterleutt
vnnd hoffleutt vñnd besitzer des lan
des der stidn vraann vrarumb shere
mias hatt allavnn tyevveissayt vñ in
da daz ist vñ den tyeslaichtnn von in
da vñnd vñ semahnvn daz ist vñ
der tyeyent des tyeslachttes semanv
vñnd zu irlin vñnd dye zu storuy
serner statt dye hatt er beklayett mit
zvvuelhyen (Ysbabeth als daz aus
vveist sem priich der zaber vñnd das
selb babnn vore vor euch tyegebem
zu vernemenn mit dem modt metet
vñnd vessem vñnd darumb dye ord
nung serner tyeslicht vñnd serner weis
sagung dye pey den kreechem vnd
pey den laterennischem ist gar ver
borgen vñnd vnaussgetrichtt dye hab
vore tyerechttuertiget zu dem ersten
tyelaubnn daz ist nach der varhaitt d'
hebreischem tysberssit (Aber sein priich
Baruch daz hab vrie vnttez vregem
gelassem vraann es nit en ist vñ der
zall der tyeistlichem priicher (Auch
Baruch ist tye vesem ein offenbarer
schreyber Ieremie der tyberem vñnd
der selb voret nit tyebabtt pey den he
breyschem nocb en voret von vñ tye
lesem vñnd vmb all dise dnuch so
sein peittennidt der fluch von vñn
serm veittnn vñnd nnr ist dez nott
d paula vñnd o-ste eustarbium daz
ich vñ Annttvoualt tyeb vñ ernem
vetzlichem priich mervnes tyedrihtes
vñnd nevn ausslegung vñnd das
muss ich leidnn vraann vrarumb ir
twingett mich dar zu besunder ez
ist gar tyerechtt gevesem zu d' kürtz
der pözbaitt daz ich yrem zorn nut
nevnem sveigem vvnd auff setzen
ein veiss daz ist ein eidt den ych zorn
ich bekömett hab daz ich vñ tyeraitzet
hab zu nevd so ich taiglich etvvas nevez
tirbt vnnd schreyb Ey vo ieed vb Baruch
vss puch das man nemett
vnnd schreybett Baruch
daz vrirt nit tyebabtt vñ d'
zall der priicher dye sye
haussem tyeistlibe priicher besunder
ez virirt tyebabtt vñ der aus tulmatt
schunig oder ausslegung dye man nen
nett vlgatam editio daz ist so man vyn
dett dye ausslegung der tysbreyssit vnd
nitt enmangs vreer do ist der ausslegyer
Auch dar zu nemett man diss puch
den sendbriefF Ieremie vnnd vvas
hierevme tyeschribm ist daz ist tye
schebenn durch der kunigschafft willn
der dye do vröllem lesen vñnd vill
vvortt sem dar ein tyeschribm dye do
habennem vinnig zaugem von erstn
vnnd von den zeitten dye do zu kunff
tig sein Ey vo ieed vber Ezechiele
Ezechiell ist tye
vaugem gefiirt vordnn
nit dem kunig Ioachim
der em kunig ist tye vesen
vñ Juda vnnd ist tyefiirt vvordenn vñ
Babylom vñnd do selbst hatt der obn
geschribm, pibett auch tyevveissayt sey
nit tyeuangem vñnd besunder den
dye do der hettem daz so sich hette
gebem vrillichbem vrein vordex
sachem nach der vnttermeyssung d'
ebreer Ieremie vñnd daz vraz dar
umb daz sy nocb saben sten dye statt
irlin dye er doch hatt tyesprochem sy
sollten vallem vñnd zu stört vrerdn
vñnd besunder vñ dem vyv iar sey
nes altez vñnd vñ dem fünfftn iar
der obgeschribm tyeuencknuss do hub
er an zu redenn zu sennem mit tye
uangem vñnd zu evner zeitt vñnd
vñ evner zeitt hatt Ezechiell gevveissa
gett vñ Babylon vñnd Ieremias
vñ Judea vdoch ist Ezechiell nach d'
zeitt zu nemem alle er hatt an geuan
gen zu vveissatgem ist er gevvesem
nach Ieremias vñnd seine vrortt sem
nit vbrigs marterlich noch aus der
vveiss pevvrisch oder grob sünder ex

hatt em mittl ye nodelt aus yn paidn
vnnd erst ye wesem em priester alls
Hieremias vnnd sein püch in dem an
fanngk vnd an dem endt ist em ye melt
ert oder em ye wirkelt yn grosse ver
porgembaitt vnnd besunder ist daz
zu wissem daz dye ausslegung dye
man nennett resgata edino yn der
man mag nicht wissem den maister
dye ist nit vill enzwar von der hebrey
schem warhaitt vnnd darumb muss
mich daz ymag wunderen waz daz
sey sach ye wesem Ist daz wir ha
ben in allem püchern dye selbigen
ausslegyer vnnd tulmätschim wie daz
zu gett daz sy yn ezlichem puchern
haben gesetzt eygem sen vnnd in
ezlichem puchern sein sye gewesen
zwayreichung Darumb sullt ir lesen
diss puch der prophetem Ezechiell nach
alle erst von vnns aus ye tullmaitschi
darumb. Wann ez gibt ein lautterm
vil offembaum sen den lesern Wan
ez ist geschribem vnnd gewalbermit
mit den punkten dy man haisset cola
vnnd Comata Ist aber daz mevm
secretum hye vnym nem vemdt wer
denn dise mein meinsitt oder gschreibt
gspottem spricht zu yn alsd darmit
mainet ist der so daz zu tiefer vnnd
nötig daz sy mein gschreibt absibrey
bem sundre ich vorcht daz yn mit
tum daz man krierbuch gar meerlich
spricht plagyolidon. Daz ist alls vill
gesprochem alls fressen vnnd süsser
der sem

Hye vahet red vber Daniele

Dye heiligem kirchem der
herrem unsers Heilig
machers dye lesen mit den
propheten Danielem nach
der ausslegung der lex tulmätschim
besunder sy gebrauchem der ausslegu
ung der maysters Theodotionis vnd
warumb sich daz halt gepürt des
wass ich mit Wann warumb Ez
mach darumb sein der dye wort yn
dye red diss puchs Danielis ist ye we
sen Caldeysch vnnd dye selb sprach
ist emmwas von ezlichen hohgestbassti
von vnns Jungen vnnd darumb dye
lex tulmätschim dy wolliem mit ge
prauchen yn ir ausslegung der Caldeysch
zungem darumb daz dye puchstabe
der Caldeyschem an der zall vnnd an
dem lautt sein sye gleich den hebreyschen
puchstabm Doch mit an der ge stalt
vnnd an den zungem der vierzehn
vnnd diss puch Ezechiel der sye
oder ein Amider der yne mit wollt be
kannt ist der do ye kannt hatt dye
Caldeyschem sprach diss puchs aus ge
legt hab Ezechiel wer er sey Ich Ez
kiem sein mit Doch gymss daz mag
ich bewärm daz diser vil int veber
gwist mit der warhaitt vnnd vmb
daz selb ist er von rechter sach wegen
vnder schem schrifft gibt daz zu wissem
daz dye prophet Daniels vnd auch
allermaist der puch Esdra sein ge
schribem mit hebreyschem puchstabn
Doch sein sye beschribem in Caldeysch
sprach vnnd ein taill der puecher Ge
mie sunder daz puch der klag daz zu
job dye selbem pücher haben gronze
gesellschafft mit der Arabischem
zungem vnnd schwer do ich noch
was ein Junngling vnnd hett gestudiert
vil den puchern der maysters Gzum
liam vnnd auch hett ich überlesen
dye lengem Lule vnnd daz süsser
geplümlie kunst Keiborim vnd dar
nach hett ich mich ein ge slossem von
leutung wegem yn ge schrifft arbaitt
gleicher weis zu schreibem allein
Hebreyscher vnnd mit vil swerem
arbaitt vnnd mit vil zeitt hett ich
kam ein kurtz oder klayne begreiffung
dye aus ge commen vnnd herr aus
gesprochne wortt vnnd vil gleicher
wortt alls avner der do wandert per
avner neffem theuffi auff dye gar
selten sumenlichait kumpt alsd ist mir
Danne worden ausszelegem fall
derselbe zungem vnnd sporgem
haitt wegem ir bedeutung Krün
lenstem hab ich gestrauchtt gleich
wortt alls avner der do vallen will
vnnd pin alsd mit vill Arbaitt kume

vñ dye außlegrung der prüeber Damit
dye aus zů legenn vnnd ich prin all
so trequelett zwordenn mit so grossen
bdreyssenn. das ich vrollt von sölcher
verzaichnüsse vergenn vnnter vregen
gelassenn haben all nuem alte arbaitt
fürbas avnder der hebreyschenn d' batt
mich ömantt vnnd thekaisert vnd
hatt alsso das vñ mich ein tretrachtenn
mit. offt ömanig seiner zůnygenn
Dann warumb vnnterstain arbaitt do
öberwindt alle dmich ich liess bedunckt
das ich vaie vroll kumendt vnnter den
hebreyschenn vnnd do hub ich allererst
an zů sehen ein nuntter vnnter den Tal
deyschenn vnnd das ich dye vorbaitt
red so matz ich auff den heutigen tag
Taldeysche sprach paz lesenn vnd
auch ohenem Dann dye mit tre
done ausprechenn dise dmich sprech
ich darumb auff das das ich euch
möcht perversenn dye sprüchtaitt d'
ppheten daniels Dann warumb per
den hebreyschenn wirt nit thebabt dye
historienn Susanne nach der lobtge
sannich der dreyer vnnder noch dye
tag nicr des Antigottes Helis vnnd des
thetottenn tracktenns vnnd vren den
dye vertrünt sein zůthesprenngtet vñ
aller welt Darumb müss wir für vns
vorssenn vns zů vrenen mit dem
spriech Das ist mit dem punct obelos
von dem punct vorthestrichenn ist das
villeicht nicht vord thesehenn den
vngelertten das dises puchs vrar ab
thebarenn ein threzter tail Ich hab
thehört arnetn von den thepretternn
oder von den maistern der judenn
do der verspottet dye historienn der
heyligenn Susanne Auch hab ich
thehört von eym betrebenn der nit vn
bekannt vrar das der sprach das ez
nit vär ein thenicht dye histori su
sanne vnnd der selb hett das zů er
vrerworfft das der Affentanus hett
vorder Grienem Auch mit solchenn
vorr vrorttenn das er sollt nach auslez
gung der prüchstaben abstetgenn von
dye außlegrung der kretschischen vorrt

dye hye bernach thestorbenn stend. 101.
Nonzie has anno tbov. t. xl. nons vtg
tanno dñi. vnnd zů eyner threzzenn v
nönlichaitt mich vrie des vnns latenn
nisse thebenn ein thleichnus. Durch das
sol nutzen vnemenn vraiß er dye maut
mit disenn kretschischenn prüchstabenn
Alsso vrie ist das vemanit vrolt strerb
enn von dem paurn thenemen la
tenmisch vlire so vrurd der ich streche
vlire vnnd das vorrt vlire das haus
vrie vestich oder pild sölln verderbenn
Auch ob vemanit vrürd strerbenn
latenmisch lentsto da von kumett
leuten oder lente vnnd das haus vrir
ein dmich das do noytlich ist allso zů
vuemenn der engell thottes dermüs
dich zů müssenn mit lanmütsam
sünder das du vestich vo dirbest vnnd all
so thepeütigett vorest zů dem tod vnd
allso nutz vrir nemen ein verzlich
Andert vorrt das do hatt dye begue
lichaitt ein namenn enmis pavmes
Darnach hatt tye sprachen vñ spöttig
red der hebreyschen vnnd hatt allso
thesprochenn das dye dreiv kvnnd dye
der kunig nabuchodonozor liess setzen
vñ das bildig seüle des angetzintten
tadoffens das dye allaynn das me
enmüssig thesetzenn vnnd darumb
haben sy vñ der vreis schympff vorrt
geredt alls avnder der do meinet me
ra oder revmen vnnd dye selbenn
haben tye kaisert alle Clementt nach
re ordnung vñ das lob thottes oder
darumb habenn so das thetban das
Am vñ vurd erhaltett das vründ'
thöttlicher ein thessung Darnach alle
man vñ dem puch Danielis lisett vrie
der tracht sey thetottet zworden von
dem ppheten Daniel vrie der nam
ein pistbell hatez vnd dye selbenn
totbitt er vñ pech vnnd mit smaltz vnd
mit der hosst erstickt er den drachen
Darnach vrie der Daniell der kvnnd'
kam vrie dye priester des antigottes
bell hettenn thenaitt ein hawmlichen
ein gantzich vnnter dem tisch der selbe
gottes bell. Vnnd dise dinch sein vill

mer tyestbebenn nut vorsichtyklautt ymb
mammet der do klaig ist Noam daz tye
stbebenn sey von dem tyeist der pbeter
Darnach alls er nun kam zu dempbe
tenn Abamuch der do vraz em essen
tragter den der emygll gotz zuktt on
treuch vn von Judea on daz lamut abal
ded do daz hett tyelesenn der hebreysch
do fragtt er ein ebenpild wo wir daz
hettenn tyelesenn vn aller alter Ee
daz mnderett em heilige mit straim
leubnam hett tyefloyenn oder wo daz
vair tyestbebenn daz vn evm punt
evnez otim ein sträter mensch hett
vberzamnyenn allso tyrosse vreitt d
ecdenn vnnd do den avner aus den
vnsernn der do zu mall tyestbicht
vas vnnd resth zu redenn fürtt vn
daz mutll den pbetenn Ezechiel
vnnd sprach vie daz er ward tyefürtt
von abaldea vn Judeam do verpbuet
er dez mensbenn vnnd aub dem
selbenn puch perverst er vie daz
Ezechiel hatt tyesebenn daz er ward
tyefürtt vn dem tyeist von abaldea in
Judeam vnnd furbar vnnserm zwelff
poten Paulum der do vraz em vol
erfarner man vnnd der daz tyesetze
hett gelernutt von den hebreysben
daz der mitt ser däüsbtig tye vesenn zu
perwärm daz er vair tyezürtt vor
denn vn dem leubnam slinder dar
er hab tyesprochenn Ich vrais nit ob
es ist tyestolenn vm leubnam oder
aus dem leubnam Gott der vaiss
mit disen vnnd mit den der tyleube
benvalmy pemütt er daz vn den
prüdernn der kristennlichen kirche
varenn historienn alle dye märlem
vnnd vn pervärtt von lezenn vnd
von der sach vaigenn laz ich daz vetarff
der freyenn vrikür des lesers doch
v man ich dis zu vrissenn daz der da
viel pey den hebreysbenn vorrt mitt
tyebabt vn der zall der pbetenn sün
der vnttter vn vrirt er tyebabt vm
der zall der dye bestbribenn habenn
työttliche vstbreisst Das ist zu vrissenn
daz von den hebreysbenn vrirt tye

tarfft vn drey tarff alle tysthreisstt daz
ist vn dye ee oder vn dye tyesetz Daz
nach vn dye pbetenn darnach vn
dye Gottlichenn tysthreisstt daz ist vn
frinffe in archte vnnd zu avndlesst puch
da von vernunit auss dise zeitt mit
ist nott auss zu letzenn daz ist dauib
vroam porpbirius vorder disen pbete
damell vnnd vrideresenn vreissayenn
hatt sich vill vrideresetzett daz ich alles
nit hab tyestbreibenn vnnd des sen tye
zeitt ayethodius der martyr vnd
Eusebius resarensis vnnd Appollinar
ein Bistboff von Syria dye vn vill
maisterlichenn spruchenn des obtyenante
porpbiry vnnsynnbaitt vnd vnuer
nunfft habenn tye anntvurtet vnd
da von ist es mit nott tyevesenn daz ich
vn diser kürtzer vorred vrider dye
zeitung porpbiry ~~vnnsynnbaitt vnd~~
~~vnuernunfft haben tye anntvurtet~~
~~vnnd da von ist es mit nott tyevesen~~
vnd vrider all sonne purber maysen
hye tyenug tyestbreybenn doch ich nit
tyevissenn kan ob sy en für venzige
leser tyenug vn zenn tye stbreisstenn
habenn tyetan vnnd Darumb o paula
vnnd Eustachiu pit ich euch daz ir
aus tuesst für mich zu dem herzenn
eur tye nett auff daz das dye selb zeitt
vie lanng ich vn der pm plebenntt
vn disem leubnam mug etzvas
stbreybenn daz euch ist tyenam vnd
daz nutz ist der heiligenn kirchenn vn
vorderung den nachkumenn vnnd sider
lich ich arbitt mit vill norh en mezt
kurtzlt bekurtt von dem vidersklasenn
der tyegenvrurtigenn meynez vider
sachenn dye vn paid taill vallen arntz
vreder vn lieb oder vn haz Es ist zu
vrissenn daz dye kristenlich kirchen mitt
list den pbetenn Daniell nach der
ausslulmutschung der lxx besunder
nach der ausslegung des maisters
Hieronimi der do kumen ist nach de
Adventt crists

Die ordnung der vier klayne
pbetenn ist mit ein ordnung
pey allenn hebreysbenn

dye dorb pey vmb latevnnischem ist
vmnd darumb nach dem alls man hy
ey so sein sy allso nachsen ammder ye
sezu vmnd yeschribut Dzee der ist
yetaillt allso dar er vill synn hatt vnd
erst redent alls ernex der do vol ist
maisterluber sprichs Jobell der ybett
der si slerbu vn dem ansammlich seyn
Verstatgunny Aber vn dem mittlauch
vn dem endt ist er gar vezwortlem
vnnd allso hatt em vetzluber besind
ybett sein Augenschafft bys auss den
malachiam vnnd demselbem nomen
dye yschrifftuerssm des yesetzes der
allten ee vnnd darzu dye lerar der
hebreyschem das ez sey yenesenn es
drus vnnd vrenn es dinn allzu lanch
vrar auff dye zeitt von vn allem zu
sprechem vnnd darumb o paula vnd
Eustachium ich vrman euch das allay
zu wissim dazem puch ist der vn ybete
vnnd Dzee · t · y · m · t · k · b · n · Jt · yiare
malachiam Augey vnnd Zacharie
dye selbem sein ye wesem zu eyn zeitt
oder vn dem ybeten vn dem vrt nit
benemett vn ir vberyschrifft yeer
zeitt vn der yewerssagett yo habm
so ist das zu wissem das dye selbem
habem yewerssagett vntter den kunigy
vntter welchem dye erstyeschribnn
ybetem dye fur vn habem yewerssa
gett vnnd auch dye do habem vir
vberyschrifft

In den vier monemdm
dye do merklich sein be
schribn vn dem Ansanich
der ybeter Dzee von den
selbem ist per den hebreyschem zwi
uellnyer formlicher sprich vramm ir
sem vil dye do schribem das in allm
ybetem sey yeschribem em merklich
vberyschrifft vn dem yeschribtreyse
man Jsaie auff das das mit de
kennen vn der vberyschrifft evmis
vetzlichem ybetems das er der sey
der hernach virt yeschribm ist uber
das du wild vorssem vrer do sey der
Jsaias sost ez der do ist das letzst

vntter den slavne ybetem den man
schreibt pey dem Jamen malachias
Aber dye ammderm greibem allso
dar von den ybetem dise dnich dye
hernach yeschribm seyn sem beschri
bem vnnd dar zu dye yschrifft der
Jnnderm durch vrmahnt Anderz
dann durch den heyligem yeist ?

Abel eyn sun phanuell der
peschribem das lanch vnd
dar Euchrich der vn ye
schlächt das vezeitt ist
nvedm von dem leser von der blen
schreibem rappm vnnd vo militan
nach der verbezung der ersten volliho
beschriebett er das ander sey yossim d'
heilig yeist vber dye ercht yor vnd
vber dye maid yottes das ist vber
hundertt xx namem der yelaubige
vrie der heilig yeist vn drie ist yossim
vn dem nuisbauss syon vnnd dye
selbem xx hundertt so man auffste
yett von aynem vmtz Zu xx mal
dem lanndsamem zu nieme der zall
so vrerdt es dye xx yead dye do
yeschribem sein behalltem vn dem
psalter Es ist zu wissim das dreyer
lay yeschlächt sein der maister dye
man haysett Lethorey Auch ist zu wis
sem das drey taill sein der ye werch
der red vnnd aus den psalm em vetz
luber vollfreder an zu valbem sein
red arnerweder er will dye zu horer
machem begreyfflich oder er will so
machem sleyssig zu horlich vnd dar
vmb disen ybett hatt des gleich ye
tan das er hatt angenanyem den
Ansanich serner ybeter von der
trost der tavrung vnnd des kunigez
vnnd dar zu des sterbens darumb
das er dye dy das vrirdm hören mocht
yeraizem Zu der puss Auch yibt er
so mit seynex lere bei der merklichen
vn dem das er sich hundertt der volk
dye zu kunfftig varem oder schiem
sein auff das vrem se vorirdn merke
auff drie stherzyll der zu kunfftigen
kunigez vnnd sterbems so vrirdn

sy betreyffenn als vor vrem antzen dye
prüe + v von Red vber Amos

Die pbett Amos der tzemese
ist em birtt vnnd em patir
vnnd em abstbeler von em
emplozer der pawrn dye
man barffett mantlliezpawrn der pbeter
matz man nit ausspreibem mit vrem
vrsatem vnd am vrsaum vrsachen dye sem vrem
dye sem tieff vber ist der matz ausge
spreibem vrsachlich vnnd tzuuil sam
lids dye vier laster vnnd pönhartt
Damasch + Baze + vber v domee· der
sint Amon vnnd moab. vnd der vy
vnnd der xvij stet oder tzrad oder
stattellin der von iuda vnnd d' von
tzrabell do pey vor v nemenn dye sind
dye vollpracht habem dye x· tze
slachtt von isel vnnd dye tzeslachtu
von iuda + yser der recht auch zu
den vaistem tiren dye do sem An dem
perg + damasce vnnd auch recht er
vn seyner yberey vore das vmbtialle
vreed das tzroz hauss vnnd das klavn
+ as tzroz hauss das sein dye x· tzeslachtu
von isel dye tzroz sem von der mem
+ az klavn hauss sein dye zuuo tzeslachtt
von iuda von dem bekennt er das s
vrsachem tzesetzt vn tzeuenntbnuss
Der selb Amos sprichtt den stbouffer
der hemstbreibem das ist tzott der do
tzibtt ein lebem) der hemstbreibem
+ Auch sprichtt er auch den herren sten
auff der tzedunchtte maur oder auff
den + damantischem maur + Auch spricht
er ein kindenn zu zichenntt dye ofsse
vnnd der den stinderm Zu zeuchtt do
pem vnnd den hungker auff Erdreich
Mit der hungker des prottes Mit den
durst des wassers stinder zu Rörm
das wortt des herrem + Er hatt mit
tzesprochem dye vrortt allso der· d'
do vill sem stinder das redett das ist
das vnbeschaffim vrortt vnnd das al
lavm ist mit em vrortt

Die Jacobs Jacob hatz tze
habtt em pruder + sau der
allso ist tzenennett vn he
bresscher zungem + dom
von kott vrethem seynes lebes darum
laterm mit hauffen + hayvmeus d'
selb hatt sem obm tzesprochem pnid
iacob der den namem isel hatt tzenu
mem) den hatt er tzebabit vn tzossem
haz vnder den er allso ist perretzett
vrordm das er tze arbaut hatt den zu
tottem vnnd von der sach vretzem
alle dye· dy das volckh von isel das ist
dye sun des patriarchem Jacobs nach
tzeuelligett habm dem obtzesprochen
+ sau vnnd vn haz haben sie dye selbn
vaibtter oder v voligett dye selben em
nuch tzeburtzim + sau vnnd + dom
vnnd darumb das das volckh von isel
durch den krimy + vrum der krimt
rerche + sazum ist vorder tzeruffm vnnm
mit dem vrellm tzottes auch der tzeuech
nus der + aldeyschem von erm an
dem krimtreich besunder der krich
ischem oder der babylonischem + der
der von + doumea ist das obm tzesprochc
volckh tzur swachch tzequelett vnnd tze
deuckt + nnd darumb das krimtreich
das das obm tzestbrabim volckh von
isell hatt tze aibtett + nnd beraubett
nach dem strem + sun· dasselb vrrett
tzestrasst vn dyser yberey durch dye
vorsatzung + Abdie + vram das volckh
han sich beruinett das sy vberwunde
haben vn seyner angetrasst + vnnd
vn der vnbedingkamt tzottes von dem
selben rerch ist allso tzesprochem vor
zeiten durch den + anid zu dem hun
dresten + nnd xxxv v· psalm hext pny
tzedechtig der sun + dem vn dem tach
rebin + raum dye von + dom dye kno
von isel tzebindertt habm vn dem vn
derpawrem der statt rebin + dam von
der + nnd· letzigen das ist vn dem psalm
+ Qui plantma babilonis + spricht er
allso der yberett hext peymig sy vmb
dass das sy tzethan habm vil dem tach
rebin + dem sy das volckh vmbkem
do sy sich Zuflugttem den + babilonem
vorder dye krumtt von isel + Aber vn
exner andern letzigem vn der be
tzeffem ist das Zukunfftig gerichtt
tzottes vnder dye haidm + von d' sach

wesen dve betreffen sein vn den lezsten
das ist von den gudeu von den ist predeutet
worden das reich gottes vn dem volck
von isel dve bebreische dve sprechen
das das diser gubett sey der gemesenn
der vntter dem kunig Achab der lan
des Samarie vmb vntter der zeitt do
do beschlossen das zu mal groz werd vberza
bell das er hab erneret hundert gubete
vn den geschrifften dve mit habem gekeu
met vre kune wegen dem Aptigon baal
nach dem alls geschribm stet vn dem
drittem puch der kunig An dem vnn
Cap. das Abdias vorcht gott den hren
von isel vmd darumb hatt er auch ge
sperrt alls vor geschribm stet hundert
gubeten mit wazzer vmd mit prott vnd
dar zu hatt er funff hundertt schorgen
vn den geibem vmd dve selbem gube
ten vatem von der zal der vij tausentt
gubetem von der wegem der gubeu
elias redt gesagt darumb das er
der mit hat ge wissett dieser zu wissm
das em grab vnlz gre leutt vor ge
habt vn gerwndigkaitt vn der statt
gebaste dve statt vor zeitem genomett
was Samaria vmd vn der selben statt
werden auch gre erett dve greber der
gubetem elizei vmd sanct Johannes
des tauffers vmd dve selb statt hatt ge
nemett der kunig herodes em sun
Anipe er hatt sy genemett Augusta
vn kriechisscher sprach zu eren dem kay
Augusto dar was Octauianus d'erst
mercr des reichs Darumb diser Abdias
hatt genumem dve gnad d'wessagung
das er hatt erneret hundertt gubetem
vmd von dem lautter des herezs ist wor
dem em lautter der kristenlichem kirche
vor zeitem do erneret er em klamme
sambung vn Samaria Aber nun
erneret er dve kirchem cristi vn aller
welt vmd gleicher weis alls Ezechias
hatt verdienett dve kron der martrar
Alls hatt diser Abdias mit Paulo dem
zirckspotem verdienett das er haist em
knecht gottes vmd von dem namen
mag er woll geudmg nam warumb
Abdias lautt zu vnns sprach von knecht

gottes + v wag red vber Jonam de gubete
Jonas das alle vill gesprochen
ist ein taub ein sun des
propheten vmd ein sun Jona
thi der was von Geth das
do gelegenn ist in gubur der ward gesantt
zu den haidnn das er in sollt predigen
vmd bessunder den von Ninive alle er
gesantt ward das v'smächtt er vmd
als er das v'smächtt do flohe er do k
flucht mit de flieg er durch des willn
ward das gschiff mit den gschyfleutten
perrengt zu der gschefftlichait vnd dar
nach vamd das los den losthemden
Darnach vorcht nam vn in das mer
vmd der wallvisch v'schluckt vn vnd
do er gettemdt was in dem wallfisch
do vrdeilt vn der walfisch do vn aus
gewarff der walfisch do predigt er dve
vmbkerung der von Ninive Aber er
ward betrübt von der puss wegem d
statt vmd von der hailse wegem der
haidn ward er neydig Auch hatt er
sich gefreuet von dem schatem der
feuchtpaum wunden oder hedera
er hatt auch betrübnuss von dem schellen
der dozen der selbem paum wndem
vmd der graw wurtzel man vntter dem
leibstam vn erner stat Geth vmd
dve selb statt ist gelegenn vn d' Andern
merck des weiter Hebborem von dan
nem prüttig ist gewesenn sanct Anna
omnis feminem miter vmd ist gelege
an der straussem als man vonmedtt
gegenn Aberiadem das do ist ein grosse
statt vn Judea vmd ist sve vn dve exe.
der kaisers Aber Ey warced ob midjea

Dise nachgeschribm lezsste
wie pe weist das das gubcas
ist erfullett worden mit
dem heiligem geist Dar
umb ist er chumenn zu diser genadn
der gschrey vmd der selb hatt geweis
sagt vn den zeiten Joathams von ather
vmd ezechie der kunig von Juda vn
bessunder von der vierdem geschriben zal
der kunig habim gott Golgeuallim
von wes Jesu christen lebens wegem
Joathams vmd Ezechias allen das wol

auſſ weyſt dye hie forchem der ny prieſter
der kümig vnnd der Ander prieſter pa
ſſyonienom (Aber vrban der biſchoff von
vnnd ernſt offenbar dz er ye ein hatt
dye Apffgott Armazie vnnd Dyne
vnnd den ſelben Apffgott hatt er ver
prennt vnnd vergyfftet vm dz fewr
hie ein opffer ſeyne ſün vnnd von d'
ſelb vrſachen hatt got ye zů bellicem do
mariam dye do waz des künigs vſſ
vnnd auch iuda alle von vberweltens
wegen dz ſo alſſo v ratem wurdem
von demſelbem dmiſt der ebenigeſprech
em Apffgötter vnnd auch darumb hatt
er vn geweiſet dz ſein vnwirdigkaitt
ſolt gen wider ſye vmb daz dz ſo vn
re fürſtem mit falſchen hatt rieten den
volck von iſrl ein zů pellem dye Apff
götter vnnd mit allarm lieten ſtind'
auch dz zů benömigem waz aber gott
hatt vn geweiſet dz iſt hernach eye
ſtuckem von den wortten der prieſter
ein zů künfftige geſenemichnuſſ vnnd
ein zůnfftigen vnnd ein verderbem +

Die vorred vber Naum de prieſter

Dye offenbarung vnnd dye
zů ſagung der haberſche
dye redt dz ſtüdbar dz d
prieſter Naum ſey gewegen
von der zů künfftt Hiermach dz
künigs der von aſſiria dye dz volck
von iſrl hatt gefüret gefangem vn
ſein künikreich vnnd ſtetterlich vn
dem endt diſer letzigem dz iſt diſ
prieſters vor bezeugt oder pewiſt dz
der obnigeſchreibem prieſter hatt v künndigt
dye zů künfftt der obem geſprochem
künigs vnnd beſünder do dye ein von
der ſtatt Ninive nach dem alle d' prieſter
Zonde yn her gepredigt ie vluſt vnd
verderbem vnnd ſo dannach gehen
vollpracht dye puß auff daz daz ſo
ir ſünd vberkem von dem götlichem
Zorn do ſo nun gehem ein genumen
dye götlichem parmhertzigkaitt dar
nach kribem ſo an vnnd ein ſlachem
ſchlo yn gros potzhaitt der ſünd vnd
der laſter vnnd von der ſach wegen
der obem gedachtt prieſter der do vol

chs des geiſtes got hatt vn v kündigt
das vrtail vnnd das gericht gottes
vnnd er hatt alſſo geſprochem Gott d'
iſt ein groz liebhaber der gerechtigkaitt
dar zů iſt er ein herr der rachgal wider
dye vngerechtigkaitt Nam vernunt
warum gefüret vn gefenemichnuſſ von
den von Aſſyria dye v geſchlachtt
vnnd daz geſchach vnter dem künig
Ezechia ein künig von iuda vnter de
ſelbem künig auch vernunt Zů ein
troſt des volcks daz gefüret iſt vn ge
vernichnuſſ wirt geoffembart ein ge
ſichtt wider dye ſtatt Ninive vnnd ez
waz mit ein klarer troſt alle woll den
dye vernunt dientzin den von aſſyria
alle den Anndern dye vntt dem kü
nig Ezechia des geſlächtes iuda vnnd
von Benianun waren vmbleibt von
den ſelbem vernichten daz ſy ſoltem
hörem von dem geheten Naum daz dye
von Aſſyria ſoltem gefangen werdm
von dem Chaldeyſchem nach dem allo
wie daz werden gewerſem vn d' nach
volligemtt der red diſer prieſters Aber
hie iſt zů wiſſem dz daz wortt Nam
me vn vnnder künigem von Hebreyſch
hatt ez den lautt vn der außlegumtt
alſſo ſchone vnnd beſunder diſe welt
iſt gebarſſem ſchon vnnd darumb gey
den Hebreyſchem ſchreibt man es alſſo
N. O. C. M. vnnd der ſelb nam
wirnett ſein angenemſchafft von d' zy
kunft vnnd alles daz / das man verzuck
pönigtt wider dye von Ninive daz may
man auch ſprechem vnnd pönigem
von figure weis von diſer welt oh von
der ſach weſem Darumb dye lob
prieſterſchem haben diſ wortt darwir
karſſim hoſnob gebarſſim lemma
von der ſelbem ſach wegen hatt er d'
maiſter aquila aus gefelmaiſtbt Ne
ma bey den Hebreyſchem ſo wirt diſ
wortt gebarſſim maſſa dz hatt alſ
vill alls ein ſwäre pürdm vnd darumb
alles darumb daz der prieſt dye ſtatt
wider dye er hatt gewelſſagtt daz er
dye reuckt vnnd mit v kemmtt oder
leßt er ſye auff richtum zu halſſaderm

Auch dar zuist dar zu merckhem dar
das tzesichtt dis pbetem ist ein auss
nemmung Ez ist em pidem vnnd ist er
pesmalung besünder disex pibett der
redt mit alls eyner der do ist emtzuckt
vnd enpruttet von dem tzeist nach dem
alls der montanus vnd peisilla vnd
maximilla am witztigem oder tobem
stünder dar er weissagtt da von ist em
puch der gesichtt Der der alle dye duch
vnmmiett dye er redt vnnd als er
redt so machst er den vemimm ein swa
re puked Aber seynem volch machtt
er em tzesichtt vnnd disc pbeter des
pbetem Maum so ma redt Heisslliche
voret ausstzelegtt zu eyner verzerung
vnd zu eyner endigung disex welt
vnnd zu eyner volkümem tzesellschaft
der herligem gottes vnnd auch dar
vmb das alle dye do in disex welt sebe
vnnd alles das das sy seben das sy das
vsmäben alsso dye dmch do vergangc
sem vnnd dye do hin vällig sem vn
das so sich pekarrem zu dem tag des
tzerechtes do gott der herr zu kum
tig ist wider dye mag von assyria
mit seinem vrtaill Do vorcht aber
die pibett Abacuch
Abacuch ist also tzebarsn
amtzweder darumb das
vn der herr hatt sich tze
habtt das vinymt nam do pey das
sem nam voret alsso vmbkertt alsso
eyner der do vmbballsert voret oder
alsso der von ein kampff treit vnnd mit
gott vn gleuben werd alls dye dy do
kempffem An em ander vmbgreiffe
Wann kampfbett ist so kün tzewesem
der so reitzemlichem mit eynex künen
stim Hett gott gekanzett zu der tze
kerdmytatt alls der Abacuch Wann
er alsso sprach Darumb ist das das m
nen künlichem sadem vnnd vn dis
welt alsso vil voret tzesebem stunden
vnnd pozbartt disex vn dem Anfanch
seynes puchs bestwerbtt er den teuffel
mit seyne gluedem Aber an dem ende
seynes puchs verkundigtt er dye zu
kunfftt vnnd dye martex vnsexs sälig
machers vnnd vnsexs herrem Ihsu
von karnem Amidem den Allavn
von der zu kunfftt reisti der noch zu
kunfftig mit voret vnünem sem
spruch do er alsso sprichtt vnnd der
herr hatt mir alsso tze antwurtt
vnnd hatt zu mir alsso tzesprochem
Habarch offenlichc das tzestebt an
den puchspdwmen auff das das er mit
dy bepcissim vnnd ex uolligem d
vn list Psalm warumb Ez voret noch
em tzesichtt vntz auff dye zeitt Er
voret auff dzmigem von dem emdt
vnnd doch mit lax noch vmb sust vn
er das verlenttem vnnd verbiebem
du solt vn lerdem dem warumb
Wann der kumemt der voret kume
vnd voret nit vsbiben lanmtye vcvoll
Aber von vnsexs herrem lerdem
sprichtt er alsso von seym lob tzesanch
vnnd zu vem allaom Zu dem bzen
herr ich hab tzeboitt dem horemtt
vnnd ich hab mie tzeworchtt Herr
ich hab tzemerckt deyne werch vnd
ich pin erstbrockben vnnd was ist
das dem em vorbekanntte vnausspech
lich vrunderung der newem vnnd
der rechttem sälikeitt der menschen
Aber was ist das · herr du worchst be
kanntt vn dem mittl zwayex tue
Nymmtweder du wrest bekanntt vn
dem mittl zwaier Ee das ist der alte
vnnd der Neuen. ee. oder vn dem mittl
zwaier schatber an dem kreutz oder
vn dem mittl morsi vnnd lebve dye
mit ym redtem An dem pezn tha
bor voem dye tar sich werden nahen
so voreste bekannt zwerdm vn d
zu künfftt der zeitt so voreste tze vnny
zanytt zwerdm Aber das Aba
cuch alsso sprichtt vn seym lobtzesanch
dye horner vn seinem hemdm das
ist mit anders wann der sy vnd das
vberwynnden teste an dem kreutz vn
den ausztzerissem namen des sälig
machers schreibtt hie der pibett ar
tzentlich sprechentt Aber ich vrtl
auff spruche vor sreudm vom herre
vnnd ich werd scholacken vn gott

vn meyne zhesu vnnd der selb nam
ist vns wollgefeewnnt Er ist vnns
seiss zu nemem vnnd sus zu predigen

Hy vor leid vbr Ezechiam
Jn vindett geschribm
daz der gilbett Ezechiam
us baer gewei ssagtt vnd
den zeittem zosie des kü
nigs iuda vnnd der selb kiinig wiet ge
sundenn daz er gott wollgeuallem hatt
vor allem anderem kunigem des
lamides iuda alls daz er zaigett vnnd
offembar machett dy histori des viezdn
pitches der kiinig vnnd daz Ander
puech paliponenon vhan pewäret daz
das der obnngeschribm kiinig Josias
hatt zu missbett vnnd zu klainen
stucken geslagem alle pild der apigöt
trer vor sem vater Amon doez son
Amnseer manasses hettenn auss ge
richtett vnnd gesetzt vn den tem
pell gottes vnnd vnttez anndernn ser
nem wesenn vermudett man das
von ym daz er vor Ezechiam kunigen
doz von moyses gemachtt waz vor
dem das er dye selb ganntz zu nichtte
gemachtt hatt Das ist das vngelert
volkh wurd von der er Ezechiam kunige
ge kaitzett vn den dinst der Apigöttrey
vnnd aber der salig kiinig Josias hatt
gerestigt vnnd bestanndigt zu behaltnn
vnnd zu vevn vor ostertag vor zu
den zeittem manigs jar vnnd pely
bem vnttermeyem vnnd vngefevrett
vnnd darumb gott der herr hatt ge
kundigt durch den gilbetenn Jopho
nias vnttez den zeittem des obnge
dachttenn kunigs vor dmelh vor do
sillem zu kunfftig werdenn vnnd
er hatt es zaigett vnnd geoffembarett
den handen vor do beyeinem waarn
mit fleischlichem wollust vnnd hatt
den vorgesagtt das vber sy wurdt
kumenn ein zu kunfftigs gerichtt got
tes Auch hatt er gesagtt das Babell
dem volkh von isel Auch von dem
Jerett semer lerzaigem hatt er gekun
digtt vor auffrichtung vnnd vor
zuuerpmutung des hymlischen zelts.

Nach dem alls daz Anndere
puech Paliponenon auch
spricht vnnd auch der
gilbett Jeremias wie daz
der kiinig Sedechias von sach des
namen des Wann er gebriest sem treu
dem kiinig Nabuchodonozor daz er ein
kiinig waz der Chalddeischenn Aber
er bricht vm nit vnnd darumb spricht
der obnngeschribm gilbett wie der volkh
vnnsell mit dem obengedachttem kü
nig von isel sey gefurett vngeuenmlich
nuss von Babilonn nach der zu storung
der statt nein vnnd dannach do daz
obngeschribm volkh von isel vil zeitt
hett gedienett den Apigöttenn do
machtenn sy sich swärlich vneaynn
mit dem allso sy gestussem vnschuldi
ges pluit Nun wollt gott nit daz obn
geschribm volkh mit em Anndern v
dedem vnnd lassem vntergeenn
von der obngeschribm sach wegem
sunder er stifftett daz das selb volkh
vor iar muest leidn genemklich vn
dem Chaldeischem kunigreich von
der sach wegem wann nun erfullett
wurden doz selb zal daz darnach en
neues volkh daz nit begerssem waz
mit den obngedachtem sundrn daz
das selb volkh allso verneuert kom
m nein Darnach vn dem lxx jar
des Chaldeischem kunigreichs alls daz
nun zu stett waz vnnd vntergynng
mit dem tod Waltbasar der ewn kü
nig waz zu Babilon vnnd ermort
ward vnnd allso waarm auch vn
iar zu der erfullung der lxx iar vn
den iarenn noch muest plebem das
kreistbenn der Chaldeischenn vnnd
auch das selb woll offembarett daz
gebsst geschicht der gilbetenn Daniell
vnttez den geschichtenn Daniels waz
daz sein best geschicht von der sewlln
doz en stann zu stung der abgestbn
tenn ward von dem peyg an gehnndt
hem anndez geschicht daz er sach den
engell gottes daz er em stany von den
Jungerzeintenn ofenn mit den dreyen

Vnndlem yn der vleichnuss des messige
sin Dem darz vesichtt darz er sah em
vross ern pawmem vnnd den weichtt
der hymels darauff Darz nij vesichtt
darz er sah ein hannitt schreybennit an
dye wannitt mane thetell phares Darz
fünffit vesichtt darz er sah darz der ennsst
thon bei slarz dye mundt der lebem Darz
sechst vesichtt das er sah dye nij tier
von wunderlicher vestallt darz dye mit
ein ander streitem vor der bii kunfftt
der kichtters von der sach weryen darz
dye vnnd von vsell vbttern dye apt
thöttrey vnnd vn dem selbem vesichtt
vort beballtem wie darz der kunigths
Darius der em kunig vras der von
medorum vnnd wie der selb vestottet
ward Aber yn dem vij vesichtt Daniel
perwaist er voer yn dem selbem kunik
reichs vnarz em herschter der nachst nach
Darius vnnd vn desselbem erstem
iar seynes reichs nach dem alls er aus
weist Daniell yn seynem zebenden
vesichtt do sah er darz sich nebentt dye
zeitt des widerterennis des obm ge
schribnn volcks von vsell yn ir lannitt
nach dem alls yn darz vras gebarssim
durch dye pheter des pheten Jerme
vnnd darumb patt Daniell von vott
das erfillett ward alls woll an vm
alls an dem volckh vnnd zu ward ge
sagtt durch den ennsst Gabriell yn de
selben vesichtt darz alle dmuth vnarm
erfillett allso darz vott vor hatt auss
vesprochem vnnd sem vepett soll er
horett werdnn darumb allso
der obnigesprochem Darius em kunig
medorum tod vras do volgtt yn nach
yn reich Cyrus em kunig yn dem
lanntt pharum vnnd durch den selben
kunig volt vott erfillem sem yclub
vnnd wollt darz volckh von vsel wid'
em fridem in ielin nach dem alls darz
wort bestanigtt yn der historiem dez
Jrmdechm puchs paliponenom vnd
auch alls das ~~puch Esdre~~ auss weisit
das puch Esdre darnach allso d'tem
pell gotz ward angeuannigem Du ge
pauiett werdnn von dem volckh von vsel
vnnd von den Cristem vnnd Cyrus
der kunig tod vras vnnd nach yn
herschtt Darius yn dem kunikreich
yssakum der d' nächst nach kunikning
vras nach Cyrus do ward dye statt
ielin vnnd ir widerpauer thozzlich
thehindertt von den nachsthn haidnn
pey der statt ielin alls darz auss sprichst
darz puch Esdre von der sach weryem
ward erschrekett darz volckh von vsel
An dem widerpaw dez temples des
herrem vnnd sy mayntteny darz das
noch nit war drobem Darz sy noch
des herrem thelub soltem volpremge
den paw des obem vestbreibem temples
vnnd darumb yn dem andezm iar
des obmgedachtnn kunigs Darij
cunigs kunigs pharum ward gesantt
von vott Aggeus der pheett zu Zoro
babell der do vras von dem thestaibtt
iuda Auch ward er gesantt zu dem
öbrestem priester ihesum der em stün
vras loscrich vnnd er vmanett dye
das sy glaubnn soltem darz dye tzar d'zal
iar vraren volpracht tt vnnd das
dye zeitt des vorderpauens ielin wer
gegenwirtmdlich kumem Auch hatt
er darz thesprochem darz sy mit soltem
nach volstem der vngehingkaitt vnnd
der thramsamkaitt von dem volckh
allso vott thesprochem hatt durch yn
also ditz volckh sprichtt dye zeitt ist
noch nit kumem darz das hauss vottes
soll gepauiett werdnn Besunder alle
dye dmuth dye do werdem beballten
yn dem Text der pheter dysse phe
tem dye pedcittnn on widersyem auss
der gevenntknuiss des volckhs von
vsel vnnd em pawem des tempells
vnnd em ordnung der statt ielin
vnnd ein ordemlichs beballtnny der
priester schaifft vnnd ein vnterscheny
vnnd der vbrist der haidnischem
künikreich

Die lerzyem der pheten
Aggei vnnd Zacharie
dye offenbarn zu welich

zeitt sy habenn ygeweyssagtt vonn dar
ist geschehenn vn dem anndernn iar
des kungs Dary der geherrschtt hatt
vndem namen medorum vnnd besund
von der sach wegenn wirt geschehen d
ppbett Aggeus vor gesetzt werdenn vn
der ordnung der ppbetenn sein denppbe
tenn Zacharias Wann er zway monatt
hatt er ygeweyssagtt nach dem alls dar
aus weist zu letzigenn ir weyssagung
Er spricht Esdras dar der ppbett
Zacharias hab ygerauzet vnnd starckh
mutig gemachtt dar volckh gotz Bei der
widerpawung des tempell gotz vnd
dar hatt er gethan auss dem gepot gotz
Es ist zu wissenn das der ppbett Ag
geus vnnd der ppbett Zacharias evn
sun Addo Babenn ygeweyssagtt in dem
anndernn iar des kunigs Dary mit
dem zu namenn prassis vor dem
gebeyssbett hatt xxxv. iar der kung
Cyrus der getöttet ward vor der
kunigynn thamea des landes massa
getham vnnd so haben ygeweyssagtt
vber die uden die do waren in Iudea
vnnd in ierlm yn dem namen gottes
von isel vnnd zu den selbenn zeitten
do stund auff Zorobabel ein sun Sa
latiell vnnd Jhesus ein sun Josedeh
vnnd die fürstenn vnnd hubenn an
zu pawenn dar hauss gotz dar do ward
in ierlm vnnd yn rettenn pey die
ppbetenn vnnd hulffen yn mitcarz
ung der mit vnantig zu pawenn
den tempell vnnd der selb ppbett
Zacharias peyeritt wider zu kussenn
das volckh von isel mit seyner ver
manung von der ygewssamen vn
menschlichenn gewonnhaitt ir vat
lichenn stund nach dem alls das be
greiffenn ist das er das Zwelx hatt ge
than yn seiner letzigenn do er alls
spricht Ich hab gesehenn yn d' nachtt
vnnd nemmett vnr ein man der
ward auff gestigenn auff ein Köten
pfärd der ppbett der hatt gesehen ey
nen stzemidt auff eym Kötem pfärd
vnnd er ist gestonnden yn dem mitl
des stbatens des mirtlpawms vnnd also
sprichtenn die ertzitt das der mirtlpaum
ist den frawn mitz für vill krammetzt
Dann er wollt schleckt von hartz vnd
er hat mit vfaulung vnnd er wider
prynngtt vnnd herfürtt die muden
ylider vnnd die vnreinung vnd die
vfstentlichait dises gesichtes ist alls
der man auff dem Kotem pfärd pey
dem mayt man wollt vernemen den
Engel gottes vnd pey der Kotem
vnd der Koten pfarder auff dar er ist
auff gestigenn der wynnett man die
karchsall der vergiessung der plutes
wider das volckh von isel das gefürtt
solt werdenn yn die ygeweyhtenuss
Dann die von Assyria vnnd die von
Chaldea vnnd dar zu die Annderenn
gepornn haidnn die do Juden haben
betriebtt yn manicherlay sach do sie
eraten yn yrer ygeweyhtenuss Aber dar
das der man ist gestanndenn yn dem
mittl des stbatens des mirtlpawms
das pedewtt die zu künfftig freyhd
des volckhs von isel nach yrer ygeweyh
nuss Do moyses yn dem puch leuitici
gebeut do spricht alls Je werdent ir
men An dem ersten tag die frucht
des edlen holtzes vnnd der stbonenn
pawmes vnnd dar zu die weyd vnd
die este der dickhenn öllpawm Die
nennett moyses den mirtlpawm dar
ein stbon pawm vnter den d' stbatn
dar künfftig ist vnnd besünder dass ge
schicht des ppbetenn pe weyssn die zu
künfftig erlözung des volckhs von
isel vnnd die karchsal wider ir vernt
vnnd darumb spricht der ppbett wir
haben gesehenn yn der nachtt vban
dar volckh von isel yn der ersten
erlözung von dem lamm Cyprum
vnnd rur das vnnd ist das offenbar
das sy von dann yn d' nachtt gangen
vnnd vn der ygeubnuss voret sy hie
ge sehenn das das selb volckh hatt ge
habtt ertzlich ygeubnuss yn der erlö
zung alls es auss ymgy aus der ygeub
nuss von dem Cl aldergsthenn lamm

Vnnd darumb sprichtt der pheett Zacha
rias vm sey ye stebenn offenmarung
der nachtt

Gott der herr hatt ye potem
durch moysen dem volck
yssel daz drey priester des
ygezeltes oder des hauses yor
stemm ledig sten vnnd frey sein alles
vnflates des leibnams alls daz ye
stbribim ist an manyer statt des puchs
leuitici Auch hatt er ye potem das
drey opffer drey daz volck von yssel wurd
opfferm solt auch sein ledig alles ye
prechenn vnnd vnwirdigkaitt vnd
den selbenn priesterm hatt gott yegebn
ein gesetz Darumb daz sy solten aus
richtenn daz obengestbribim volck
von yssel vnnd auch darumb daz sy
mit den opffernn der heiligkaitt solte
sein mittler vnnd poten gottes zu
dem volck vnnd daz volck wider
zu gott daz sy soltenn haissim daz volck
gehorsam zu sein den hymmelischenn
gepotenn vnnd darumb drey priester
An diser statt weret yesprechenn mit
yeuerknuss der heiligenn gstbrifft daz
er sey ein Engell gottes vnnd darub
daz das obenn yesprechenn volck hatt
vsmachtt drey ynad des obenn gestbri
ben weges vnnd steiges vnnd auch
darumb daz drey obengestbribim priest
An huben gott zu opffernn drey opff
drey yelestertt waren vnnd vnreayt
waren vnnd verstenckett waren mit
sundenn vnnd mit vngerechtigkaitt
vnnd darumb gott durch den pro
pheten Malachias straffit vnnd stbribet
daz volck von yssel vnnd sprichtt ich
hab euch lieb gehabtt alsso sprichtt der
herr vnnd ir sprechtt alsso vmeavnne
haspu vnns liebgehabtt wenn mit Esaw
ein bruder iacob sprichtt der herr zu in
alsso ich hab Esaw den bruder Iacob ye
hassett mit mit eym volkumm willn
oder mit aym aigem willen wann
gott hat Esaw gehassett mit vn
nützbarkeit Auch hatt er Iacob liebge
habtt mit das er daz volck dienstt hatt mit
kayner dienstlicher ynadenn besund

daz offenbar wurd daz Iacob ye liebett
wär nach dem vor weissim gottes vn
auch daz Esaw wurd werdenn betrie
ben zu der vergiessung des plutes
seyner bruder Vnnd auch hatt er Ia
cob lieb gehabtt Darumb das er be
kannt daz Iacob wurd erkennem daz
ye setz gottes vnnd daz er wurd zu
pehaltenn daz zu vollpringenn vnd
von der sach wegenn daz drey iudenn
wurdenn gestrafftt Da von hatt er
allso ye sprochenn diss ebenpild Iacobs
hab ich lieb gehabtt Esaw hab ich ge
hassett vnnd ob wol das was daz
ausserlich werckhenn der zwaier ebenn
ye stbribenn bruder der daz puch der
offenbarung yedenckett wie ir yetzlich
zu kunfftig wurd werdenn noch seyn
gepurd wie drey vnnd vorchtenn
vnnd Esaw was ein menschi der da
vaytett auff dem veld der do kundt
vorldpreitt vahenn Aber Iacob was
ein domuchtiger mensch der do plaib
do haym vnter seym gezelt was der
Andernn wortt sein der gehorsam vn
seyner letzigenn drey bedeutten vns
daz übertretenn der volck von yssel
vn der behaldung der opffer gottes
Auch daz zu pedeutten drey drey straff
ung wider daz selb volck von yssrahl
Darumb daz sy habenn an gepettett
vnnd haben geeret fremd gotter

Drey wort sind über ausgan
gen Er euangelist Marcus
ausserwelt gottes vnnd
ein sun petri vn d' tauff
vn lautes ein junger vn
der gottlichenn red vnnd der selb hatt
vstiret drey priesterschafftt in yssel Er ist
gewesen ein leuitt nach dem fleisch
vnnd darnach alls er bekert ward zu
dem glaubenn krist do beschreib er daz
Euangeliu vn dem lanndt zu Italia
Vnnd von dem selbenn hatt er erzaigtt
waz er schuldig sey gewesenn crist
dem herrenn vnnd seinem geschlechtt
Wann er hatt bestätigtt beuestigett den
Anfanngk seynes Euangeliums aus
der stym des pheetenn Malachie do er

allso schreybett ¶ Iemett wan ich will
euch schreibem mein engell furr dem ant
litz ¶ Vnnd auch nymbt er den Anm
fanch seynes Euangeliums aus d'
prophecey Isaie do er allso spricht
Ich pin eyn stym des Rüffenden yn
der wuestung Zu pereitem dem her
ren den weg ¶ Auch pewerst er dye
Ordnung leuitischer ausserwelung an
dem das dye leuiten sein erwelt das
zu dass so stillem ausslegem dye
gschrifft der propheten ¶ vnnd sein auch
dye leutem das zu erwelt das sye
besunder von dem ¶ tabernackl ¶ vnnd
vn dem tempel gotz soltem dienem
¶ Auch der baptus hatt er zaigt da
mit dye vorordnung seynes gschlacht
tes der leuten ¶ wann er hatt gep
dingt Johannem den tauffer den sun
Zacharie wie das der sey gesannt
worden ¶ vnnd geordent worden
von gott zu pottem vn der stym eins
aussprechenden engells das er solle pe
reytem das das wortt mit allerm
rain fleysch worden ¶ vnnd besunder
das er solt pereytem den geystlichen
leichnam des herren das rain kriste
sem nach der sell das der selb geystlich
leichnam rain lebentig worden
durch dye gnad gottes mit dem rot
der gottlichem stym ¶ vnnd das selb
ist gschehen vn dem Anfanch .
Euangelister pdig auff das wer das
wurd lesen der wurd nutz da von ha
ben ¶ Des ersten das er wurd wassn
ren vn dem herren ¶ vnnd mit vil
den sundern der Anfanch fleysch
lieber gepurd wurd bei geabgentt
das vnrain allso das dye gepurd Jo
hannis dye gschach wunderlich
durch dye krafft ¶ vnnd durch dye
wirckung des herren ¶ Der Anno'
nutz ist das der menschen gemutt sol
sein eyn wonung des saligmachers
¶ vnnd das hatt em pewarung aus
der propheten Isaie do er allso spricht
pereittet dem herren den weg ¶ D'
reitt nutz wem der mensch wurd
fornon das ewig wortt des wortteg

stym Johannes ist gewesem das den der
mensch wurd fornon was er volkom
hatt durch dye Consonantes das ist
durch do tye sprach dye mitenander
hettem der teuffl vnd Eua vn dem
paradis von dem der mensch vand aus
tryebem vnd verlor dye gnad gottes
¶ vnnd fruchbar do der Euangelist mayn
an vnsy das wercch der volkumem
Euangely ¶ Do hub er an von der tauff
des herrem das ist von der tauff Jo
hannis den der herr samt zu tauffem
¶ Er hatt nit tye arbaitett vn dye gurd
des fleysches das ist ¶ Er hatt nit be stheri
bem von der fleischlichem tyepurd vn
sers herrem das machtt das das fur
von do von Matheus vnd Lucas hatt be
schribem ¶ Besunder hatt marcus aus
gelegtt gemeinlich dye wuestung vnd
dye zal der vastem erstn das warm
dye xl tag ¶ vnnd dye xl nacht wan
dye selb zal xl hatt mer vn ir besslus
ser vorgembaitt harmlicher brevlychait
dann dye vast erstn (Auch spricht er
aus dye teufflisch versuchung vn der
wuestung ¶ vnnd dye sambung der
wolldem mer zu dem herren ¶ vnnd
darzu den dinst ¶ vnnd dye hantraich
ung der engel Allso hatt vnns der
Euangelist marcus gefunden zu ver
nemem vn dem das er alle dmuch hat
enttworffen ¶ vnnd begreffem mit
leiden wortem ¶ vnnd furbar der selb
marcus alls man spricht der lieb vn
selbst ab seynem Namen nach den
ale er gelaubig ward ¶ vnnd das tett er
darumb aus gottlicher vorsichtt ¶ vnnd
aus Bremutt ¶ vnnd auch darumb das
er wurd v worffen ¶ vnd vnnutz zu
der priesterschafft ¶ Dorch dy vor gep
dentt erwelung alls vn gott erwelt hatt
dye must gehorsam sein dem gelaubi
¶ vnnd den glaubigem cristi dye m erwelt
hettem zu eym burgerm dye mochtt
nit da wider gesein das er mit der le
mung ¶ vnnd mit der abkarung sey
nes gemes das er v lust dye maist'
schafft zu schreiben ¶ vnnd zu spreche
dye dinst dye do gehorttem zu dem

Anipt prieſterlicher wirdigkaitt Joan
dye ſelb wirdigkaitt der prieſterſchafft
waz ym vor zu geantwent aus dem
obim geſchribem geſchaicht leui aus de
er geboren waz Nun ym sem wir
digkaitt woann er waz der erſt zuſch
off zu Alexandria vnnd all sem nav
ung stund darnach vnd aller seyner
fleiß daz er mocht wissim dye dmach
dye do geschrittem zu eym volkumen
lebem woann em volkumens lebem
stet dar an daz em mensch leb nach de
Euangelium Auch waz aus sem fleiß
das er daz Euangelium wirdt schriben
vnnd ordm allso daz man wand be
haltem vnnd vollzingem gerschicht
dye gepott des herem Aber waz daz
sem fleiß das er dye zuckt des gesetzes
gotz wirdt vnemem vnnd erkemen
Auch was daz sem fleiß daz er gab zu
vnemem dye gottlich natur des herre
vn der fleischlichem natur daz ist daz
wir gelaubim daz nasus war gott,
vnnd mensch Vnnd dye selbem dmich
dye muß wir des erstem suchem vnd
formden yn vmb Darnach mussen
wir ez auch lerem dye anderm Ab
Darnach waz wir sondem yn dem
puch marq daz muß wir erkemem
Vnnd so wir ez erkemem so muß wir
ez lem woann wir daz werden tun
so wirdt wir habem den lon der ver
manung woann warumb woann der
peltzelt Vnnd der d' do feuchtt macht
daz ist der d' do pogtt Vnnd der der
do ausstt dye sem eyne an dem lon
doch der d' do gibtt dye meaung der
genadm hye yn der zeitt Vnnd der
klorien yn ewigkaitt der ist gott

Dye vor red vber matheu

Matheus gepon aus iudea
des lannds palestine daz
allso vnrer gemennett iude
yn der mitt leitt dye stat
uelin der selbig Matheus allso er ist d'
erst yn der zall der Euangelistem all
so daz karner vor vns ist yn der aus
rechnung der vier Euangelistm Vn
allso ist er auch gewesem der erst
der do geschribm hatt daz Euangeliu
des erstem yn iudea vnnd hatt das
geschribm yn hebreyscher zungem
Aber marcus hatt beschribm sem
Euangelium yn dem lantt zu Italia
yn kriechischer zungem Darnach lu
cas hatt beschribm sem Euangelium
dem Bischoff theofilo auch yn kriechisch
zungem zu dem funfftem hatt Iohes
beschribem sem Euangelium yn dem
lannt Asya auch yn kriechischer sprach
Nun ist zu wissim daz der heilig ma
theus ist gewissit worden von gott zu
eym warhafftim kristenlichem glaubn
der do vor ist gewesem ein vnglaubig
zud Auch ist er gewissit worden von
der wurckung vnnd von der vbung d'
publican vnnd offenbarm sunder zu gott
dem herem Vnnd daz ist darumb ge
schehem daz er mocht gewarnen dye
menschem von dem gewerm der ye
drschem gueter zu dem gewerm hym
lischer gueter Vnnd der selb matheus
hatt sich genamem Anfamech
zwaier menschem daz ist Abraham
Vnnd David Darumb daz aus den
zwaien menschen wirdt yn ein amd'
geslechtm dye gepurd vnnsers hren
ihesu cristi Vnnd des ersten menschs
besunder Abraham vorgenmech yn daz
geschicht cristi ist geschehem durch
dye beschneidung Aber der anderm
menschem daz ist Dauids anfamech
yn daz geschicht cristi ist gewesem
nach der erwelung Woann David
ist gewesem der man den der herr
erwelt hatt nach dem willim seynes
hertzems Vnnd aus den patron va
term ist kumen cristus ihs Vnnd all
so hatt matheus d' Euangelist vnns
gewarnet den Anfamech zu glau
bem vnnd hatt er daz getan yn der
zall zu dreyen malm xiiij dye ersten
xiiij zal der vater der gepurd cristi
ist gewesem von David vnz auff dye
gefencknuss yn dem dye juden mann
gestifft gewem Babylonn Dye dritt
zal der xiiij vatem aus den gepom
ist nasus ist gewesem von Jechonia

Vnnd zu der lundfrawem maria. Also
hatt matheus endlich aus gesprochem
dise drey mal vnn gesatzt. vnz auff
den tag des herrem ihesu cristi. vnd
alsd hatt er gemacht ein lauff zu d'
zu künfft vnnsers herrem vff dem
lauff er hatt ynnig ge tan der obrig ge
stirbem zall. vnnd dye selb zal zu
dreyem malm vmg besleusst vn zu
dye altem vnnd dye herrem. ee
Vnnd dar zu dye gepotten sem vn d'
altem vnnd yn der herrem. Ee. Nun
pey dreyem vnemem wir den glau
bem der heiligem drivaltigkait. Ab
pey den vnn. vnemem wir dye vier
Evanngelia der herrem. ee. vnnd
dye v. gepott der altem. ee. Auch hat
matheus er zaigt. waz er selb wair
Vnnd vn welchem ner d' vill heiligen
ner dye do sach der prophet. Ezechiel
Er rourd offenlichem be zaigen
Auch dar zu hatt er pe weist. vnnd offem
bar gemacht dye parmhertzigkait got
tes dy gott An vns er zaigt hatt. vn
dem dz in gott gereisst hatt aus der
zall der offembarem sünder. vn dye
zal der zwelffpotem. vnnd der vier
Evanngelistem. (Auch wollt er mit
der lautterem. dye gezeuchnuss ihesu
cristi dz er gevolchet hatt. vn dise
zu dreyem malm vnn. vater. dy er
do mit gee ezeit hatt. dz er durch sye
hatt an sich genumen dye menschlichi
natur. Dz aber cristus gott ist. vnd
ist vaynnt mit der menschhaitt. des
zu glaubem ist notturfftig. vnnser
kristenlicher glaub. Vnnd dz pey vil
leicht dye zeit. dye zu dreyen malm
vnn. vater. vnnd dye ordnung vn dem
en vater kumert nach dem andern
ordenlichen. vnnd dye zall d' vater
der ge wesem sein. solln. so man dz
zu erbeitt. zwier. secunda. Auch ist
notturfftig dem rechtgleubigen kristen
glaubem. vnd den dye den glaubem
dz cristus ihesus ist gemacht worden
mensch aus dem wort mit vollekung
der heiligem geistes. (Auch ist er ge
horsam. gemacht. Vnnd wordem

dem gesetz. wann er liess sich bestinen
denn. vnnd liess sich darnach opffern
vn den tempel. Auch ist er gepoem
worden aus der lundfrawen maria.
Vnnd ist auch gemartert vn dem fleisch
Vnd alsd hatt er gebessert. vnd gewirkt
all ymmer stind an dz creutz. Vnnd
alsd hatt er vberwunden all ymmer
pos. hatt mit ym selber. vnnd vn sey
ner. dreyem person. Darnach ist er er
stannden mit seem leibnam. Vnnd
mit dem selbem auff ersten hatt er den
namem der vaters. dz ist der vater. li
hatt wider gegebem den sun. vnnd
dz ist geschehem zu eren den sünpotz
(Auch hatt er den namen der sünes
dz ist der kunnd. hatt wider gebem
vn den sünen dye er hatt dar zu gezo
gem. dz sy glaubig wordem sein. Vnd
dz hatt er gethan zu eren der hymel
lischem vaters. Damit hatt er erzaigt
dz er awnig ist mit dem vater. Vnn
er vm gleich mit ewig ist. Vnnd auch
wann dye heilig drivaltigkait ist nie
von gott An dem wesem. In disem eva
gelio ist nutz den dye do gotz pe gulich
sein. dz sy bekennen den anfanngk. dz
mittl. vnnd dz end. diss puchs. wann
mit dem erkennem kunnem sy vn ey
volkumen bekanntnuss. (Auch kumen
sy vn em bekanntnuss. wie der mathe
ist ge kaiffet wordem von gott aus de
zoll. (Auch bekennen sy dez werch vnd
dye lere ihesu cristi. In disem Evann
gelio. Vnnd dar zu dz ampt sanct
mathei. (Auch erkennen sy vn disem eva
gelio dye lieb gottes. zu vnns. vn d'
lieb er mensch wordem ist. (Auch ver
nemem sy vn disem Evangelio dz
sy wordem pegnadet wie gott hatt
begriffen vnnser natur. vnd wie
auch sy wordem vn. Auch weiter be
greyffen alle vil alle. dz mügkaitt
vn ewigkaitt. (Nun wiss dz vns ist
gewesem vnnser fleiss vn disem pro
logue dz wir wollem gebem. sicher
haitt des glaubens. vn den dingem
do gesatzbem sein von gott durch
vnnsern worten. vnnd waz gott hatt

gemaynt von ewigkait dar wollt wir
kyve mit der swergem sünder vor wollt
tem dar fleischlichem offenbaarn de
dye darnach wurdem furgem.

Hye vor vnd vber lucam

Der heilig Ewangelist lucas
ist gepoern aus dem lannt
Syria aus der stat Antiochia
dye do ist ein hauptstatt
des künigreichs Syrie vnnd der selb
ist gewesem der künst ein arczt vnd
auch ist er gewesem ein junger der
zwelfpotem besünder petri vn pauli
vnd alles meist sancti pauli wan
er dem hatt nachgevolgt vntz zu d'
verlesung des kristenlichem glaubes
vntz vn den tod der selbig lucas hatt
vnserm herrem gedienett vnd er
ist gewesenn vnschuldig dar ist an
tod sünden wann er hatt nye gehabt
noch zu der ee noch kynder ved'
vn der ee noch auss der ee vnd der
selbig lucas do der hilt ward vom
tiar do starb er vn dem lannt Bithinia
dar vor zeitem hies mygdonia Ab
getzunt haist man es dar grozzer
frigia vnnd er was voll des heilige
geistes Darnach aber alls matheus
der Ewanngelist hatt beschribenn sein
Ewangelium vn dem lannt Judea
vn hebreyscher sprach vnd marcus
hatt sein Ewangelium beschribenn vn
dem lannt Italia vn kriechischer sprach
Darnach ward geschribelt vnnd ge
nottnyft lucas von dem heiligen geist
dar er schreyb dar Ewangelium vn
den tafeln achaie dar ist vn kriechen
lannt wann dar künigreich Ecclia
hatt vnter vm xij lannt vnnd d'
lannt aynss ist achaia vnnd dar hatt
er gegebenn zu pedeutung vn dem
anfanngk seyniss Ewangely dar vor
vm andern Ewangelia besunder
matheo vnnd marci sein beschribenn
e dar er schreyb vnnd dem selbenn
lucas ist darumb gewesenn ein vode
rung vnd ein raitzung aller meist
zu schribenn noch den vorgenendem
Ewangelibenn dar er wolt dar dye
warhaitt nutzlich vnnd krützlich
wurd begreyffenn oder darumb wan
dar dye sach darumb er hatt geordett
dye Ewanngelisch historiem aller
maist darumb dar er wollt Arbaitn
dar es nutz wurd vnnd auch wollt
er arbaitten darumb dar aller maist
dye menschaitt Jhesu cristi der ein sün
gotz ist vnnd der do zu künfftig warz
vn dar fleisch nach dem weyssagenn
allso dar aus gesprechenn haben all
gibetem vnnd dar selb wollt er dar
es wurd offenbar zuim ersten den
kristenn vnnd allermaist den dye
öntter vn glaubig werenn vnd dar
hatt er gethann darumb dar sy nicht
wurdenn entphalenn allayn vn den
Judischenn merern vnnd auch vn d'
behaltung judischer gewonnhaitt
oder darumb dar nicht dye glaubign
kriechenn vorichenn gezeugenn von d'
arbaitt mit falschem gedichtt vnnd
merern ketzerischer falschaitt vnnd
auch darumb dar sy nicht mit der
ketzer torechtenn sorgfeltigkaitt wurdenn
gefallenn von reynnenlicher warhaitt
Darnach hatt er fur sye genomenn
vn dem anfanngk seyniss Ewangely
dye gepurd Johannis des Tauffers
auff dar das er perweist vnnd offenbart
wenn er beschreib dar Ewangelium zu
ere vnnd wem anders dann allayn
reystoribu vnnd darumb vn dem an
fanngk seyniss Ewangely schreibt er
von vnnsers herrem vor Tauffer d'
do ist gewesenn ein stym vor dem wort
Ein puntt vor dem lichtter damit
wollt er offenbarenn darumb vnnd
war zu er war er welett wann er dar
zu allermaist er welt was dar er beschrei
benn solt was dye andern Ewange
listenn herrenn gelassenn vnterwegen
Auch ward er darumb er welt beslind
vn der figur vnnd vn der gestalt
seyniss leymigs wann dar selbig nez
vn dem altenn gesetz war dar zu ge
ordennt dar man dar solt opfferenn
vnnd dar selbig opffer was zu gegeben
den priesterenn vnnd lucas schreibt

allermaist vnseynem Euangelio von d' prieste:stkassii vnnd von der mutter ihu
xrist Vnnd das bekennet er in dem an
fanidh Vnnd vn der vor red sevnnt Eva
ngely do er allso spruchit Er woll das
vollpringem vnnd vollenden waz
dye andern in Euangelistin haben an
gevangen Vnnd habin mit ge endett
Dem selbenn lucas darnach alle er hatt
be stkrebin dye ge purd ihesu xrist ist
vm duch gegebin der ge walt zu
be stkrevbem dye tauff ihesu xrist allso
das er hatt an gehabin von der voll
kumem gepurd des stines gotz do er
allso sprichit Ihesus xpus der waz an
hebennit Zu sem gar nahenn vor p
zat do man vermeint er wär ein stin
Joseph der do waz helr der do waz
marbann vntz zu dem endt do er all
so sprichit der do waz Adam der do waz
gottes Vnnd darumb ist vm gegebn
der gewalt zuuer andern waltin dy
menstlich gepurd vnnsers herren
ihesu xristi das er damit wollt pewei
sen den dye das vollkum en er forschen
Dye lucas Vnnd dye Anndern Eva
ngelistin mochtem pegreiffin gott
vn der gepurd des geslechtes ihesu
xristi Vnnd auch das er mocht pewei
sen vn dem ansamnich der gepurd
das der selb nach sevner menstkaitt
nicht mocht ge talltt werdn von se
ner gottkaitt vn der selbenn gepurd hat
er gepdigt vn de menstkem ihm xpm
ein vollkumene noturft Wann man
durch vn may kumem zu vollkume
kaitt wann durch xpm ihm alle
dinch vollkumenn sein Vnnd der
selb xpus ihesus vn dem ansamnich
sevner menstkaitt hatt er ein zu lauff
vntz zu gott durch natkan der do ist
ge wesenn ein zu gewunstkatter stin
dauids Wann der selb hatt gemacht
ein weg allenn den dye do wollin
kumenn durch xpm den stin zu da
uid dem vater Vnnd dem selbenn
lucas wir woll inniglich gegebenn d'
ge walt zu stkrebenn vn das prich
Inus apfor das er ist gewesenn ein
stkreiber Vnnd ein diener auff das
das gott vol m vpo vnnd voll von der
gottkaitt Vnnd durch das vol vnnd
vollkumer gott vnnd vollkumer mensch
wurd auff vatn zu kvmill vn aygn
kraffit Darnach alle der vetter
under ge storbenn waz Vnnd darnach
alle matkias ein trott vn dye volkū
men zall der zwelffpotenn das do ge
stkach mit gepetenn der zwelffpotenn
kornd mit gottlichem los Vnnd allso
do alle dinch wurdnn vollpracht do
lucas stkreibit vn dem obrn gestkreibn
puch Actus apforum Darnach zu
dem letzstenn stab paulus evn be stkeffnig
Vnnd ein vollenndung mit sevner
pdig des selbenn obngestkribnn puchs
Johann den selbenn der herre hat erwelt
Darnach alle er lanng hatt vorder ge
steltenn vorder den stulbell der anuech
tigung Vnnd ob wol das ist das er nutz
wär den dye do genn lesenn Vnnd
dye gott den herrenn stündenn das
wir den selbenn gettenn besünderlich
mer vnnd mer gestkribenn Vdoch so
wenn ich das das der ackerman der
do arbaittet das der soll des ersten
ernn von seynen gelichnum Vnnd
darumb hab wir Vmmoden offenlich
fürbrinhaitt auff das so wir gott wolle
pewersenn Vnnd vn in der lere offen
bar mutkem allarm dy so pegunch
senn Vnnd allso wollt wir mit offen
bar matkem dye ver porgenn dinch
den dy ver drossenn seyn vn fürbrigin

Ey vor red über Johannē Euangz

Dyse Johannes ist der Evan
gelista der dyss Evange
lium bestkribenn hatt vn
er ist aplter aus den jun
gernn vnnsers herrenn Wann er mit
vn gemainstkafft hatt gehabt parde
yn einem Vnnd yn temidenn Vnnd
dar zu vn geistlicher übung Vnd er ist
gewesenn ein Junckfraw leibes Vnnd
der selb Vnnd er ist von gott ausser
welt dar er plevbenn solt ein Junckfraw
den ewest gott von der hochzeitt do
er wollin hett pey zu slaffenn Vnnd

vñ wirt tzegebem Zwiuellunge tzeczeugnuß von disem Euangelio Darumb vñ Jhesus mer dann dye anndern hat lieb tzehabt Dye erst tzeczeugknuß wolt ist das der herr wolt das er pelib von tzerstibe sundsam Dye Ander tzeczeugknuß das in der herr hatt lieb tzehabt mer dann dye Anndern ist das das vñ der herr do er hymmy An dem kreutz dye sanctfeaw sein mutter emphalch der junctfrawen Johannes auff das ein sunctfeaw dienett vñd behielt dye Anndern sunctfeawn Vñd furbar disser Johannes hatt offembar tzemacht vñ seynem Euanngelio bestinder das er hatt an tzehabem das vrcundh des vnfreudtzerlichem wortes von dem das er hatt an tzehabem sein Euangelii von dem ewigem wortt Vñd von dem vnfreudtzlichem wortt mit dem do er alsso schreibt Jnprincipio erat verbum Wann mit den worttem offe bartt er das cristus ihesus sey vor allen ewigkaitt gott tzewesem Vñd das d selb cristus sey das wort das fleisch worden ist Vñd das er sey das wot durch das der vater alle dmuch tze machtt hatt Vñd darumb das Johs so hoch tzeschreibem hett von dem ewi gem wortt Darumb hatt er eyn fi gur eynes fliegemden Adlers Zuley nex bedeutung das er tzenstlicher vñ hoher hatt an tzehabem Bei schreybt An der materien Wann kamm anndr Euangelist Auch gibt er ein tzeczeugk nuß das das wortt ist fleisch worden Vñd das das selb cristus ihesus ist er selbs liebtt das von den vinsternissen das ist von den vinsternn menschem vnbtzwerfflich ist Vñd da von schreibt er alsso gnedembtt Das liebtt kumbt tett vñ den vinsternissem Vñd dye vinsternus haben das nit begriffem Der selb Johannes hatt beschreibem das der herr ihesus cristus hatt tzetan Hinder das er tzemachtt hatt wem aus wazzer vñ der hochtzeitt Zu cibana galilee do mit gibt er zu vnemem den leczem das auff solt hörn vnnd tzepredem solt habm sler schliche rer tzebliist worman xpm wonnd sadn zu der hochtzeitt Vnnd das do selbest waz alt wair vñ sündm das solle tzeman delt werdem vñ Cristkaitt durch tzenad do mit vernemem wir auch das durch den Newem xpm solltem alle altedmuch sye vernewem vnd newe tzestalt habm Vnnd hye ist zu wissm das disser Johannes hatt tzestbz bem sein Euangelium vñ dem lanndt Asia des haupt stat ist Cristus der stat vorgeer vñ tzestlkaitt ist tzewese Johannes Vnnd der selb Darnach alls er waz tzewesenn vñ der insel patbmos Vnnd bett das mienn das puch Appokalipsem tzestbribm Dar nach alls der kayser Dominianus er slagem ward do ward wider beruffit der heilig Johannes auss der obrmtze stbribm Jnselin patbmos Vnd kam alsso vñ dye vorgestbribm statt epbe sum do selbst do stbarb er dass seynn Euanngelium Jnprincipio erat vbum Vnnd es wol bequemlich das Johannes dem ewigem wortt von dem er stbrey bett ein vnfreudtzliches An vabem vñ seynem Epistelim dye man hayst Canonice das der selbig Johannes eyn kenstbe sundfeaw wolle ein zeugknuss tzebem eynss vnfreudtzlichem endes vñ seynem puch Appokalipsis do alsso spricht xpus ihesus Ich pynn das Alpha vnnd das o Das ist ich pynn der anfanngk von dem sein alle dmuch Vnnd ich pin das ennde bei dem sich endem alle dmuch Dyser ist der Johs der do wissemtt was das kument was der tatt eynss tods Vnnd do d kam do reisst er zu sammen seynen kindern Junngern vñ der stat Epbeso Vnnd do selbst machtt er offembar das xpus gott wair vnnd das tett er mit vill offenbarm zaichem Auch machtt er offembar do selbst das er alles was wär was er hett bestbribm Vnnd tzetzedt von cristo ihesu Darnach stanndt er wod vñ das höll seines grabes vnnd ward alsso zu gelegtt Vnnd zu gesellett zu

den hevligem vätern ¶ vnd er em
pfamd nit dve pitterkaitt der todes be
stinder er plarb alsso vnperiett von de
smertzem der todes ygleicher weis alls
er sünden ward vnstbullday von prüch
tigkaitt der fleisch ¶ Dve ist zu wissem
dz Johannes hat beschribm das erva
ngelium zu dem aller letzstim nach de
m andern Evangelistin vnd dz
was wol alsso bequemlich ¶ wann er
was ein sthamige jungkfraw ¶ vnd
darumb alt er vor den andern evva
ngelistin mit sthreybem ¶ doch hab
ich nitt ausgelegt durch all tvanng
listin zu vrelicher zeitt so bestbriebn
habem ꝛc evangelia ¶ Auch hab ich
nit beschribm dve ordnung veer ye
sthrifft besinder warumb der d' erst
ser ¶ vnd warumb der d' annd' ser
¶ vnd daz hab ich darumb getbann
daz ich wollt gebem ein kanzung d'
pegerung dve dinckh zu vorssem auff
daz ¶ wann so vorzdem darnach vorsch
em vnd nit flevss ¶ darnach stüdern
daz in darumb volcd vachssem dve
feurbitt der arbaitt ¶ vnd daz dve
lere der masterstbafft vourd gott be
hallten ¶ wann gott ist ein master
der vnsern menschem .

¶ Abanus der aller ver
vorffenist knecht vnit
den knechtem gottes
der vorinscht darzevvy
hafft vn dem berem aller berem
den überneffluchsten berem künig
ludowico d' do vn der übung ¶ cristlichs
geistlichs lebens ist aller gestrennyst
sind evmis malh daz ich ye kain jm
vn dem gemüt ettem vodlem gehor
sam zu sein vnnd zu diene alle tag
darumb tracht ich vaz ich müg er
pietenn vnnd er zaigenn daz euch an
gnaim ser ¶ Auch daz das pev euch
glevb alle zeitt mein gedächtnuss vn
auch daz dve andacht mevne ge
mütes offenmbar sev vn evvem dinst
¶ vnd darumb vchet beriiert vn mev
nem gemüt evn angst des suchems vn
des trachtens vaz ich allermaist mügt
gekaubem vnnd gegebem eüch evvr
drgkaitt so dve andern euch gebem
nach dem alls vn daz ervmlich ist ¶ vnd
nach dem alls sich aus kerkett der keubtu
vor kreffttem ¶ Dann nach den selbe
kreffttem so gebem so eüch evvr gedrgkaitt
manigueltigye gab ¶ Aber ich empfvnd
daz das nit mag geschehem durch mich
alls durch sve ¶ doch vill ich mit gab
plebem sere an gab besunder nach d'
gerynnigkaitt mevner ¶ ermünfft vnd
nach der armüt mevner kreffttem
dve dinckh dve ich hab ausgezogem
aus den heiligem vsbrüchem mit
manigueltigem gedancken dve
vall ich euch annterveisem ¶ vnd
ob vall daz ist daz so nicht emsem
gleichvirdig eür vveisbaitt ¶ vnd
früesichtigkaitt ¶ doch glaub ich daz
so mit ernsem allembalbm ¶ smach
lich ¶ Pitterlichem vn dem vodern
der gannigem tac do hab ich euch ge
ermdert em ausgezogne glon vn
den pbetem ¶ Daniel den ich mit allav
aus den gruebem der grozzem be
sunder hab ich vn zu zu sammem ge
lesen aus der klavmen sömlichait mev
ner vnünfft oder so nün verzundrist
dve zeitt vn der dve komisch kuchlaitt
ausgesent zu lesem vn kerstenlichs
kuchem dve pücher machabeorum
daz ist der strevtem ¶ vnd darumb
semd ich ¶ vnd gib euch dve ausslej
ung der selbem pücher ¶ wann ich dve
vor etzlichem iarm gemachet hab eür
hobem ermdigkaitt parde nach d'
historiem ¶ vnnd auch nach der geist
lichem ausslegung nach dem alsso mich
darumb haben gebeten mein freunnt
¶ vnnd gesellom druff daz ob euch vnzd
gelustem vn den püchern der geist
lichem sym daz ie dester bas modcht
gehabm dve ausser historiem in pe
ranstbaffit ¶ vnd ich sprech daz vool
daz ich dve vn meynem sprudem
¶ vnd vn meyne gemüt hab mit gesent
hübsche ¶ vnnd lautere kethoricam .

Hunder uch hab hie geseit vnnd auß
geschrotheim mit liechtem schrifften
vnnd vn meynem geschrifft hab mit ge
seit kristenlichem glaubens Aber ir
ist daz ir etzwas werdent sonnder vn
disem obm geschrotheim puch daz euch
An sehen ist vnnd daz redlich pemärt
ist der sag dannuch dem von der ge
nadenn allen gnüg ist Ist aber daz etz
was zu wenig ist oder daz nit gesetzt
ist alsso friderlich alle das bequemlich
wol wäre eur fürsichtigkaitt daz fillt
ir mer zu setzem meyner vnuerstenntnüsse
vnnd mit meyner porschaitt Dann
all dye zeitt yn der ich lebennig pleyb
vn disem leib so hab ich willen vnd
will darnach streittenn wie ich erbaitte
muig vn dem dinst ihesu cristi nach
dem alls mir daz nutzlich ist Etz ist
von seyner parmhertzigkaitt daz ich mit
den verczeichenn muig volbrenngem
daz das ez mir hatt gegeben vn daz
gemüt vnnd vn den willen nach de
alle da von sprichtt der gschrifft Der
herre ist nahennt allem den dy in an
ruffenn vn der warhaitt vnd er v
lesstnit alle dye dy yn in hoffenn dye
gotlich natur vonserz herrenn ihesu
cristi dy muß euch behüttem vn ge
sundhaitt vnnd all dye dy do liepha
ber sein der gesetz gotter vnnd seyn'
warhaitt zu hailsamkaitt vil'annd'
menschenn vnnd er muß euch ver
leyhem daz ir muigt erlernem nach
dem hinlauff diß lebens zu d'war
haffingem vnnd dye ewigen salikaitt
Dy worted vb' matha' stous Amen

Em erwirdigisten gerolde
der aller wirdigst ist ey
nenlichem amptt d'lieb
vnnd besunder dem erz
daron der heiligem palastz od' sal
dem empiett ich Fabianus der vnwir
dig knecht der knecht gottes das
hail in xpo ihu Ich pin gedaibtig
do ich pey dir was vn dem sal vnn
gronu der statt daz ich mit dir gereedt
hab von ober tregklaitt vnnd von
der bord der heiligem gschrifft vnd
von der swerung vnnd von d' vmbe
gregklaitt der gotlichenn historien
vn den selbem ist verporgner sin mit
allaym von manigueligkaitt wegen
der ding alle sy gestebenn sein vnd
von der samnung wegem vn den sy ge
stebenn sein sunder auch von der por
gen figuren wegenn vnnd öffenntli
kaitt dye dar inne ist verkaufft vnd
wann dann zu d' selben zeitt ich hab
gegebenn dem ertzbischoffem Aptt hil
ario dye außlegung nach dem als
ich dye außgelegt hab über drye püch
der künig über das omaynestu mey
staymtaitt daz ich die solltt außlegte
dye pruder paliponenum vnnd
machabeorum vnnd daz ich die solt
dye richtem vnnd zu sammen setze
mit ir gloßem nach den fürsteigem
d'gretzenn Daz hab ich getan nach
dem alls ich daz v'mocht Wann ich
hab auß gelegt das erst puch macha
beorum dye hab ich pe haltem Dar
umb daz ich sy die wollt geben auff
daz daz dem gepett mit ode wair vnd
darumb auch daz du nicht wurdest
mich überwellttigem vnnd wurdest
mich erstickenn oder tempffem als
em den du hettest gepetem vnnd die
der selb daz gebett verlayht daz er doch
den andern gebett mitgetaillt vmb
list oder vergebenns vnnd darumb
so du verzeihtt pe kaitt hast daz du
du von mir gepetem hast so gepraucht
des alle ez zymlich ist von ewigkeit
ihu cristi vnnd mit taul daz mit vil
menschenn daz du die hast allayn
ez worbem auff daz das ez dir zu
nutz vil andern menschen Hiund'
vil ich daz wirs dem heiligkaitt daz
ich dise außlegung hab darumb em
tailt zu sammen gelesenn von der
gotlichenn historiem nach dem alls
ez Hoxenius d' threyber judischer histo
riem hatt beschriben vnnd aber ebns
taillt hab ich ez vsschriben vnd auß
gezogem von den historien der bardn
wann diß puch ist zu sammen gelesn
von vill freudem andern puchern

auff daz dz dye warhaitt der heilige
historiem offembar werd vnnd auff
dz das der son der auffrethung von
den do schlaffen diß puch leuter werd
dem leser (Aber dz ist daz du ichz
nicht vn disem obgeschribem puch
vindest daß dir an seinem sein vnd
daz zů nutz der sach dienlich dem
gheber alles gutes Ist aber daz das du
vorichtest sehen etzwas sorgfeltichs vn
dem obgeschribem puch daz solt
zů schreybem vnnd zů verbessen meyn
handschaft vnnd vnuinssit vnnd sol
chelem daz du vor dem gutigen richt
vorlest mit im gepeten mich behaltte
dye gnad vnnd allso gibstu vrsachte
lere dem alter pessern gheber vnnd
allso gibstu krafftichem puch tichter
vnnd gschrifft auszleger ein nutzen
vorst dye gnedichlich marterlett vnnd
gwalt miss behalltem dein gnad
schafft vn glichemd sälliger vrsachtig
vn der du verdienest do ewig sä
ligkaitt pres mein gedächtnuss daz mich
der herr gezuch zů behalltem vn
sernem dinst vn aller zeitt Amen

(O)B wol daz ist daz dye histo
ria der Amideniim puchs
der streitter kürtzeit ist wan
den Erst puch der streitter
vn der ausprechung der dinig dye do
geschehen sein Doch anderwartet
der Amid puch vn etzlich vill edler
zeitt hin dann gesetzt daz das Erst
puch machabeorum vn sernem an
fanch macht ein krütze gedächtnuss
der gnossem Alexanders erst hi
mels vn graredoma (Auch das selb
erst puch der streitter ist gedächtnuss
der künigk selenn wie der selb sanct
vn Judea sein Amptma Machabeorem
(Aber der Amider puch ist gedächtnuss
der gutten tet nach dem allso dye histo
ria antiquitatum der maisters Josephi
vnnd das puch der Cronicken der
maisters Eusebi der gheben em ge
zeuchnuss wie dye Judem sein wie
dig worden vn der hallung offen
licher rede vnnd auch dz den selben
ist zů gerechent worden gleiche ere
mit den ern wonern der Lannder
macedonia vnnd daz zů mit den
krieghem (Auch vn dem selben puch
voret gedächtnuss wie der gnon krimg
(Antiochus hatt dye Juden mit sein
sennubriessem sy gelobett vnnd auch
wie er sy behatt begabett mit maniguel
tigem gnadem (Auch daz obgeschri
bem Amid puch hatt vn im ausrech
nung dye ennzwar ist wider dye auspruch
der kestem puchs Doch voret daz
vnne mit zů storett dye warhaitt d'
historiem vnnd ob woll daz ist daz
daz Anndre puch machabeorum vn
ir entbeltet vil gezeuchnuss dy auch
vn im hatt daz erst puch Doch ent
helt er im vm gezeuchnuss dy vn
dem kestem puch mit wedrim gesun
den Es ist zů wissim daz diss puch
voret geschrem daz er sey geschribem
von den dye do sein gewesem ein von
vn dem Lannd Judea vnnd wie dye
selben habem fürpaz geschribem zů
den dye do gewesenn sein vn anderen
Lannden vnnd darumb daz selb Amid
puch hebt sich allso an

(O)ffsem dye aufrechtung
vnnd dye vnterwerfung
daz wir mügen gewissn
wie dye red der hexen
voret gelemdett vnd gezeigt durch
dye gheben zů den geschaffnem vn
mit gloubem bedeutung vnd aus
legung der dryen name daz sey gschri
ben Noam als offt dye weissagung
sich aus werkett zů den zehen gheschaf
fem von isel so geschriebt we ein be
deutung dye man mag merken vor
den Namem Ephraim Samaria Isel
Joseph Benyamin Gabell Berbalem
vnd vnterstinden Jacob (Aber wenn
dye gheben sich aus kaudett allso daz
dye red geschriebt zů den zwelffen
gschaffnem von isel so voret dye selb
red der gheben kestizt vnnd aus
gestrobem vnter disen namen und

zelin Jemanmyn daz hauss Dauid vn
vntterstundenn Jacob Auch vntiverslij
tzel vnet außgesprochenn zu de ganze
zwelff geslachtenn . Hy wirkt vber Jobel

Er gebett Jobel offenbartt
mit seynem namen wer
er sey vnnd Jobel an d
auss tulmätschung hausst
ein herr oder hausst allt vill alls eyn
der do an bebett gott oder eynes der
do ist gewesenn gotz Dyser Jobell hatt
ausgesprochenn sein gebetey allaymn
zu trost vnnd zu nutz vnnd d selb
vn dem anfanngk seynss prüchs saitz
ett er zu klagenn vnd zu warnenn
dy von nutz nach den wollustigenn
vnrechtfertigenn vnnd er jn sagtt daz
sy warenn ausgemutenn vnd daz
zu tod geslagenn Auch pdigt er dye
reissung der haidnn nach dem alls
gesammelt werdenn dye glaubigenn
nach dem alls der heilig geist vollet zu
künfftig sein vber dye selbenn d selb
Jobell hatt gewerssagtt pey den zeitte
der künig Jourbaam der do waz ein
künig iuda vnnd zu den selben zeite
hatt gewerssagtt der gebett micheas

In diser werssagung des
gebetenn Jobell werdenn
vrsprigenn dye künig auch
werdenn hie nit vorgemeldt
dye zeitt vn den der obmygeschribnn
gebett den selben künigen gewerssagtt
hatt ist darumb gesetzetenn wenn
zu den zeittenn vn den der gebet osee
hatt gewerssagtt vnnd den selbenn
künigen den der obmygeschribenn gebett
osee hatt gewerssaget vn den selben
zeittenn Auch den selben künigenn
hatt auch gewerssagtt der gebett Jobel
Es ist zu wissenn daz der namenn
Jobel vnet ausgetullmätschtt ein
an vatter oder ein absteigung der ver
renn Auch ist zu merckenn daz zu
redenn geistlich so ist der name Jobell
alls vill gesprochenn alle eynes der
do hatt gehabtt ein geoffente tur gotz
tes vnnd ein geoffentte künst gottes

vnnd darumb hebt er an auff ge
richtet zu weissagenn Es ist auch
zu wissenn daz der gebett Jobell ist ge
porn auss dem geslachtt Ruben vn
dem gericht Bethoronn vnnd do selbst
ist er tod vn feld vnnd auch ist er be
grabenn do selbstte

Er bwelffpott Paulus der
stbreybt dye anderenn
Epistelenn zu den von
Thessalonicenses vnd er
tritt yn kunnt von den leiss vnnd
von der zu störung der red sachen
sunder der vnderweisz vnd er lobett
vnnd danckett gott für sye daz sye ge
dultiglichenn haben gelaubenn vnnd
gelidenn dye verfolgungk pöser menschen
dye do pey vnnd gebenn vn dem
tag der herrenn so er auff wirt sten
zu verklärett werdenn vnnd zu gezeyt
werdenn vn sein heiligenn vnnd er
mit sy daz sye gleybenlt verharrenn
bestenndiglich vnnd diss Epistl dye
stbreybt er von der statt Athenis vn
sendet sye durch den Praxeum Aby
tenum vnnd durch den Artolinum
pey dem namen Onesimum ꝛc

Expliciat totum Corpus Biblie Ver
me Ecegium Horer de ratisbona filius
Equestris sum Biblie rat. Sub Anno
domini Millesimoquadringentesimoseva
gesimotercio Deum semper laudare ꝛ

BIBLIOTECA
DELLA
MONTAGNETO